



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

B

934,225

B

934,225

PROPERTY OF THE

*University of
California
Library
1917*

AR IS SCIENTIA VERITAS

Sam. 805
A93
no 1-3

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE.

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

1177

AUS DEM

GEBIETE DER ROMANISCHEN PHILOGIE.

VERÖFFENTLICHT

VON

E. S T E N G E L.

I.

LA CANÇUN DE SAINT ALEXIS UND EINIGE KLEINERE
ALTFRANZÖSISCHE GEDICHTE DES 11. UND 12. JAHRH.

MARBURG. 7

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1882.

LA CANCUN
DE SAINT ALEXIS

**UND EINIGE KLEINERE ALTFRANZÖSISCHE GEDICHTE
DES 11. UND 12. JAHRHUNDERTS.**

NEBST

VOLLSTÄNDIGEM WORTVERZEICHNISS

**ZU E. KOSCHWITZ'S: LES PLUS ANCIENS MONUMENTS DE LA LANGUE
FRANÇAISE UND ZU BEIFOLGENDEN TEXTEN.**

HERAUSGEGEBEN

VON

E. STENGEL.

**BEIGEFÜGT SIND ÜBERSICHTEN DER ASSONANZ- UND REIM-WÖRTER WIE DER
WORT-KLASSEN UND FORMEN.**

MARBURG.

N. G. ELWERTS'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1882.

Gaston Paris

in dankbarer Gesinnung

zugeeignet vom

Herausgeber.

.

.

.

■

Vorwort.

Die Sammlung der 'Ausgaben und Abhandlungen' glaubte ich nicht besser eröffnen zu können, als durch eine neue Ausgabe des so wichtigen altfranzösischen Sprachdenkmals 'Canc'un de saint Alexis' und dreier sprachlich ähnlich interessanter altfranzösischer Gedichte geringeren Umfangs, der Bearbeitung des Hohen Liedes, der Epistel vom h. Stephanus und des Bruchstückes eines Alexanderliedes, welches nach der Angabe des deutschen Bearbeiters von Alberic de Besançon verfasst sein soll *). Ein sorgfältiges Studium dieser Texte seitens der angehenden romanischen Philologen muss ja in gleicher Weise erwünscht erscheinen, wie ein solches der ältesten französischen Sprachdenkmale. Für letztere liegt Koschwitz's diplomatischer Abdruck bereits in zweiter Ausgabe **) vor, ein gründliches Studium der ersteren ist dagegen

*) Doch haben wir jedenfalls das erhaltene Bruchstück nicht als der Vorlage des Pfaffen Lamprecht selbst, sondern als einer (wenn auch nur wenig veränderten) Bearbeitung derselben angehörig zu betrachten. Das ergibt sich aus meiner in den Nachträgen ergänzten Vorbemerkung.

**) Mit der Art, wie Koschwitz die ältesten franz. Texte abgedruckt, kann ich mich nicht durchweg einverstanden erklären. Bei den Eiden war m. E. eine gleichmässige Behandlung des lat., deutschen und franz. Textes und Beibehaltung der handschriftlichen Zeilenabtheilung angezeigt. Markierung dieser war auch für Passion und Leodegar erwünscht. Für sämtliche Texte ist auch die typische Gruppierung der abweichenden Lesungen und Besserungen in Fussnoten wenig übersichtlich, zumal im Text nirgends auf sie hingewiesen wird. Im Einzelnen entscheide ich mich öfters für eine andere

dem Studirenden noch nicht recht möglich. Zwar sind sämtliche Gedichte bereits mehrfach abgedruckt, aber die Ausgaben

Lesung als K. So ersetze ich EID I Ueberschrift *deinde* nicht durch 3 Punkte, würde die Abkürzung für *deo* etc. nicht durch *dō* sondern *dō̄* wiedergeben, fasse das *e* von *en* I, 2 nicht als 'barré' sondern als in *i* geändert auf und lasse den im Facsimile kaum erkennbaren, wohl nur scheinbaren Doppelaccent über *a'uant* unberücksichtigt. I, 1 war /it st. sit zu drucken. In EUL scheint *r* von *raneiet* 6 unterpunktirt (vgl. hierzu meine zusammenfassende Anmerkung über Eulalia im Wörterbuche) statt *preiemen* 8 lese ich ziemlich deutlich *preiement* — *omq*, 9 ist undeutlich und wie in dem handschriftlich vollkommen identischen *q*; von *nonq*; eher durch *q* zu ersetzen. (Dass Diez es nach Elnonensia in beiden Fällen irrig durch *qi* wiedergibt, ist nicht notirt). — *n̄-amast* 10 ist durch *n̄ amast* zu ersetzen, der Bindestrich ist zufällig, ebenso auch der Haken über *g* in *pagiens* 12 — *Illi* lese auch ich st. *Elli* 12 (vgl. 25 *In*). In PAS und LE war die doppelte Form des *a* zu beachten, ferner dass *o* von *hora* PAS 1 in das initiale *h* eingefügt ist. Die stärkere Interpunktion am Schlusse der Strophen, die der im Alexanderbruchstück am Tiradenschluss verwandten ähnelt, ist nicht getreu reproducirt, vgl. Z. 4, 8, 16 etc., auch dass die erste Strophe mit linienlosen Notenzeichen versehen ist, verdiente angeführt zu werden. — statt *anz* 5 lese ich *ant* = *anç* — vor *redemptions* 14 ist noch ein radirtes *rede* zu lesen und scheint der ihm folgende Text bis Z. 16 incl. auf Rasur zu stehen und ist auch dadurch zu erklären, warum *mult granz*, wie ich den Schluss der Z. 16 lese, in der Zeile selbst keinen Platz fand — st. *ciutat* Z. 15 lese ich *ciutas* (vgl. *lagrimez* 52) — st. *lazer* 30: *laçer*, mit dem Bemerken, dass das Schluss-*r* fast wie *z* aussieht — die häufige Verwendung der Majuskel für *n* und mit Ligatur für *nt*, *ns* in PAS und LE ist zu beachten, so *eN* 36 *alacquaNt* 38 *graN*, *dauaN* 45 *soN* 51 *venraNT* 57 *asaldraN* 58 *Non* 64 *tradissaNT* 83 *seNS* 268 *boNS* 297 etc., bietet sie doch zusammen mit der Verwendung der älteren *a*-Form ein deutliches Indiz für das hohe Alter der Hs. — Der Doppelpunkt 74 ist als Rest eines Grundstriches anzusehen, zumal ihm ein freier Raum für mindestens 2 Buchstaben voraufgeht, offenbar also ein Wort ausradirt ist. — st. *talenz* 84 lese ich *talenc* — in *condurmiz* 107 steht *z* für *r* ähnlich wie 30 *laçez* st. *laçer* gelesen werden könnte (vgl. Anm. zu *preiar* im Wörterbuch) — st. *noit* 114 scheint die Hs. *nout* mit zusammengeschriebenem *ou* zu bieten — *com* 132 ist in oder aus *cum* geändert, ebenso ist *o* in oder aus *u* gebessert in *fellon* 159, *donc* 165 *loi* 184 *sunt* 413 ähnlich ist LE 14, 22 *o* durch übergeschriebenes *v* in *u* geändert, an ein merovingisches *o* ist dabei nicht zu denken (cf. Wörterbuch s. v. *duistrent*) — hinter *zolor* 134 ist wieder eine grössere Wortlücke mit deutlichen Rasurresten, ebenso hinter *nas* 151 —

sind entweder nicht recht zugänglich, so vor allem die epochemachende, aber schon seit länger vergriffene Ausgabe des Alexis von G. Paris, oder es fehlen ihnen die nöthigen Zusammenstellungen, vor allem ist aber die Behandlung der Texte in ihnen einer selbständigen gründlichen Durcharbeitung eher hinderlich als fördernd. Um eine solche zu erleichtern, bedarf es meiner Ansicht nach vor allem eines diplomatisch genauen Abdruckes und demnächst eines objectiv angelegten Variantenapparates und einer möglichst vollständigen Zusammenstellung des Wortschatzes. Eine Sammlung der abweichenden Lesungen, wie der vorgeschlagenen und vorzuschlagenden Textverbesserungen ist zwar erwünscht, muss aber abgesondert von dem Variantenapparat gehalten werden, damit sie die selbständige Ausnutzung desselben nicht beeinträchtigt.

st. *uez* 139 l. *ueç*, ebenso st. *laz* 158: *laç*, st. *desanz* 168: *desanç* — st. *sequed* 159 l. *segued* — st. *quar* 168 l. *quae*, doch scheint das *e* erst nachträglich hergestellt zu sein. — st. *fit* 196 l. *fiz* — *Pilaz* 205 ist aus *Pilat* gebessert, ebenso *pilad* 220 aus oder in *pilat* — *ruprel* 231 ist aus *rup̄lel* gebessert — 247 steht auf Rasur, das vor *dos* radirte Wort lautete *gran*. Der Schreiber war durch Versehen in die Z. 2 der folgenden Strophe (Z. 286) gerathen — *cital* 302 möchte ich eher als *atal* auffassen — *dones* 304 *mel* 441 und LE 76 *ent* zeigen ein durchzogenes *o*, wie es auch die Hildesheimer Alexis-Hs. 19e, 25b, 45b, 68e, 80a, 96e aufweist, um *o* in oder aus *e* zu ändern. Der Bindestrich in *r-oches* 323 ist zu beseitigen, da er nur irre führt, denn das Strichelchen der Hs. scheint nur eine Federspritze zu sein. — st. *maridē* 329 l. *mariaē* (vgl. für *ē* z. B. 321, 322 etc., für *æ* z. B. 359, 421 *mariaē* 419 ist undeutlich) — st. *cors'p* 352 l. *cor̄sp*⁹ (s. Wörterbuch S. 192 anm.) — st. *elsoi* l. *elfoi* (natürlich in *el soi* zu bessern) — st. *pēdres* 423 hat die Hs. *pēdces* — st. *castel* 427: *caftel* — *p*⁹ 446 deuten alle Drucke als *por* oder *pro*, während es nur *pūs* bedeuten kann — st. *ensembla* 451 l. *emsembla* — 487 in der leeren dritten Spalte stehen hier einige ausgekratzte Worte. — Ueber den Worten *laissas* — *fus* LE 106-7, welche die erste Z. von Sp. 3 der zweiten Seite des Leodegar ausfüllen, sind Notenzeichen angebracht, auch über den Tonvocal von *enavant* 113 und über *duis* und *dom* 198 (Z. 1 von Sp. 2 der 3ten Seite) findet sich ein solches. — st. *gladies* 133 l. *gladief*. — Mit 151 beginnt Seite 3 — *pod* 165 ist einfach aus *pot* geändert — *fliz* 225 ist in *faiz* geändert. Es ist übrigens zu bedauern, dass die Platten des Albums retouchirt worden sind, da hierdurch gerade die radirten und nachgetragenen Schriftzüge stark gelitten haben. — *aud* 229 ist aus *aut* geändert.

Meine Ausgabe der vier genannten Gedichte sucht diesen Anforderungen gerecht zu werden und namentlich auch typisch Text, dazu gehörigen Variantenapparat und Lesungen und Besserungsvorschläge möglichst übersichtlich zu gruppieren. Die Anordnung musste daher bei den einzelnen Gedichten verschieden getroffen werden. Während bei dem Alexander-Bruchstück der Variantenapparat jeder Tirade angefügt und die abweichenden Lesungen sowie die Besserungsvorschläge am Rande untergebracht wurden, ist bei der Bearbeitung des hohen Liedes und der Epistel vom h. Stephanus der zu Grunde liegende lateinische Text am Rande, die verschiedenen Lesungen und Aenderungen aber am Schluss jeder Strophe mitgetheilt. Bei dem Alexis endlich sind die Varianten und getrennt davon, die anderen Lesungen und Emendationen jeder Textzeile direkt angefügt. Bei Anlage des Variantenapparates hatte ich als Princip im Auge: sämtliche Lesarten der minder guten Hss., freieren Bearbeitungen wie der Vorlage anzuführen, welche den Text der diplomatisch genau reproducirten Hs. entweder zu sichern oder zu bessern irgendwie geeignet erschienen *); doch bin ich hierbei vielleicht manchmal zum Schaden der Deutlichkeit etwas zu knapp verfahren. In anderen Fällen stand mir die Ueberlieferung nicht in hinreichender Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit zu Gebote, so konnte ich für den Alexis weder den Text selbst noch auch eine vollständige getreue Copie der wichtigen Hss. A und P verwerthen, sondern nur Collationen, die ich der Güte von P. Meyer und Suchier **) verdanke, auch die lat. Vorlage des Alexis war mir nur in Drucken zugänglich, doch konnte ich in den 'Verbesserungen und Nachträgen' einige Angaben über die Pariser Hss. der *vita* machen und zwar

*) Es wäre mir erwünscht zu erfahren, ob dieses Princip von den Fachgenossen gebilligt wird. Denn ich glaube, dass auch für das Rolandslied in ähnlicher Weise eine sichere kritische Basis gewonnen werden könnte und würde ich mich gern der wahrlich nicht geringen Mühe einer derartigen Rolandsliedausgabe unterziehen, falls die Fachgenossen dieselbe, wie ich, für nützlich halten sollten.

**) Die Varianten von P hat nach Suchiers Abreise von Paris A. Darmesteter freundlichst nochmals über den Druckbogen revidirt.

nach Mittheilungen meines Zuhörers A. Schäfer, der mir auch aus handschriftlichen Alexanderbearbeitungen in Paris eine Anzahl, in den Nachträgen ebenfalls mitgetheilte, Stellen ausgehoben hat, welche an das alte Alexander-Bruchstück anklingen.

Was die diplomatische Wiedergabe der abgedruckten Hss. anlangt, so habe ich keine Mühe gespart, dieselbe so getreu wie typisch ohne entstellende Spielerei durchführbar war, herzustellen, auch hier hat mich Suchier durch Copie der Bearbeitung des Hohen-Liedes*) bereitwilligst unterstützt. Für die Epistel vom h. Stephanus stand mir Förster's Photographiedruck in der 'Revue des Langues romanes' zur Verfügung, doch habe ich hier wie in den andern drei Texten die einzelnen Verszeilen abgesetzt, während die Hss. dieselben nur durch Punkte trennen. Die Zeilenanfänge der Hss. habe ich übrigens durch die in Klammern beigefügte Zeilenzählung markirt. Nur in einigen Lesungen weicht mein Abdruck von dem sorgfältigen Förster'schen ab. Besonders interessant dürfte die Bemerkung zu VIIc sein. Auch für das Alexanderbruchstück konnte ich einen heliographischen Abdruck zu Grunde legen, den ich Monaci verdanke. Seitdem ist derselbe ja durch Monaci's vortreffliche Sammlung 'Facsimili di antichi manoscritti. fascicolo I. Roma 1881' allgemein zugänglich geworden.

Merkwürdige Schwierigkeiten machte dagegen die Beschaffung einer diplomatisch genauen Copie und noch grössere die der photographischen Aufnahme der Hildesheimer Alexis-Hs. Schon im Jahre 1878 hatte ich, ermuthigt durch das Gelingen des

*) Erst durch Suchier's Copie ist die Lesung *aromatigement* festgestellt, sowie der interessante Umstand zum Vorschein gekommen, dass auch im HOH der Doppelaccent zur Bezeichnung modificirter Aussprache des c, ähnlich wie im Alexis, im appendix dazu, im Oxforder Psalter und im londoner Brandan verwandt wird. Der Doppelaccent scheint meist sehr schwach aufgetragen worden zu sein und daher heute fast völlig verwischt. Auch im Alexis ist er auf den ersten 3 Seiten derart verwischt, dass ich die Fälle, wo er hier vorkommt, erst auf der Photographie constatirt habe, während sie früher weder von mir noch von Hofmann und Lücking notirt wurden. Auch andere alte Texte verwenden bekanntlich den Doppelaccent, z. B. Passion: vo"ls, po"z.

diplomatischen Abdruckes und der photographischen Wiedergabe des Oxforder Roland erste aber vergebliche Schritte gethan, um auch den Alexis in ähnlicher Weise vor der Gefahr der Zerstörung sicher zu stellen. Im Frühjahr 1880 erneuerte ich den Versuch durch Vermittlung meines ehemaligen Zuhörers Dr. H. Freund, der gerade damals nach Hildesheim übergesiedelt war, aber ebenfalls vergeblich. Dr. Freund vermochte nicht ein Mal die Erlaubniss zur Einsicht und neuen Copie der Hs. zu erlangen. Hierauf setzte ich mich direkt mit dem Herrn Dechant Krüger an der hildesheimer St. Godehardikirche in Verbindung und konnte durch seine gütige Fürsprache im Monat August in der Ladenstube des Herrn Materialwaarenhändlers Schütte die Hs. einsehen und collationiren. Mit unausgesetztem Interesse verfolgte dieser Herr meine Collationirthätigkeit*) und bin ich ihm für die mir gewährte freundliche Aufnahme, sowie für anderweite spätere gütige Hilfleistungen zu vielem Danke verpflichtet. Mein weiteres Gesuch wegen leihweiser Ueberlassung der Hs. nach Marburg oder wegen Gestattung photographischer Aufnahme in Hildesheim selbst, konnte ich damals nicht anbringen, da der Herr Dechant verreist und der Herr Generalvicar und der Herr Bischof, an die ich gewiesen wurde, verhindert waren mich zu empfangen. Ich wandte mich deshalb schriftlich unter Beilegung einer warmen Empfehlung seitens seiner Exc. des Herrn Cultusministers v. Puttkammer an den direkt allein zuständigen löbl. Kirchenvorstand der Hildesheimer St. Godehardikirche, in deren Besitz sich die Hs. befindet. Der Kirchenvorstand, bestehend aus dem Herrn Anstreicher Thiesing als Präses, dem Herrn Materialwaarenhändler Schütte als Kassensführer, ferner aus einem Herrn Schuhmachermeister, einem Herrn Barbier, einem Herrn Kammacher, einem Herrn Töpfermeister, einem Herrn Schreinermeister und einem Herrn Schneidermeister, schlug jedoch mein Gesuch rundweg ab und liess mir das durch

*) Die Genauigkeit meiner Arbeit hat, wie ich mich bei nochmaliger Collation des Druckes über der Photographie leider überzeugen musste, dadurch einige Einbusse erlitten. Die 'Verbesserungen und Nachträge' bringen das Resultat der neuen, hoffentlich nun abschliessenden Collation.

Herrn Dechant Krüger wissen. Ich beruhigte mich indessen hierbei nicht, sondern unterhandelte im vergangenen Juni nochmals persönlich mit dem Herrn Dechant Krüger und dem Herrn Anstreicher Thiesing, reichte hierauf ein neues Gesuch an den Kirchenvorstand ein und bekam nun 6 Wochen später die Erlaubniss die Blätter der Hs., welche Al. enthalten, in Hildesheim selbst photographiren lassen zu dürfen. Für Gewährung dieser Erlaubniss spreche ich hiermit dem löbl. Kirchenvorstande meinen pflichtschuldigen Dank aus. Mit der alsbaldigen Aufnahme beauftragte ich den Herrn Photogr. Bödeker in Hildesheim, doch konnte mir derselbe erst vor wenigen Wochen ein erstes Probe-exemplar fertig zustellen. Mit Ausnahme der ersten 3 Seiten, welche abwechselnd rothe und blaue Zeilen aufweisen und bei denen die blaue Schrift nur schwach in der Photographie wiedergegeben wird, ist dasselbe recht schön gelungen. Ein elegant cartonirtes und solid gebundenes Exemplar der 12 Seiten, welche die Canc^{un} nebst Einleitung und Appendix ausfüllen, soll auf 20 Mark zu stehen kommen. Etwaige Bestellungen sind direkt an Herrn Bödeker zu richten, dem ich das Recht der Vervielfältigung überlassen musste; allerdings wäre es erwünscht, wenn Herr Bödeker sich zur weiteren Vervielfältigung des heliographischen Verfahrens bediente, da dieses Verfahren den Vorthail der Dauerhaftigkeit mit dem der grösseren Wohlfeilheit verbindet und im vorliegenden Falle ohne Retouche der Platten anwendbar ist. Herr Bödeker hat übrigens ausser dem Alexis auch die schönen Bilder, welche zahlreiche Blätter der Hs. zieren, photographisch aufgenommen; darunter ist namentlich das des Schlussblattes der ganzen Hs. von grossem Interesse; es stellt nämlich ein mittelalterliches Orchester dar, den Violinspieler in der Mitte, zu beiden Seiten einen Harfenisten, darüber zwei Hornbläser, die auch noch ein zweites mir unklares Instrument führen und unten zwei Glockenspieler.

Den Texten der 4 Gedichte habe ich ein ausführliches Wörterbuch beigefügt, welches auch den gesammten Wortschatz der in Koschwitz's 'Les plus anc. mon. de la langue fr.' enthaltenen Texte in sich begreift und ausserdem noch den des zuletzt von Böhmer

(Rom. Studien Bd. IV 99 ff.) veröffentlichten 'Sponsus', welchen ich selbst anfänglich wieder abzu drucken beabsichtigte, und den nun Koschwitz in der nächsten Aufl. in seine Sammlung aufzunehmen gedenkt. Koschwitz hat mir die in seinem Besitz befindliche Copie des Sponsus für diesen Zweck freundlichst zur Verfügung gestellt und Dr. Vetter hatte die Freundlichkeit, dieselbe in einigen Punkten für mich über der Hs. zu verificiren. Ueber die nähere Einrichtung des Wörterbuchs giebt die Vorbemerkung dazu Aufschluss. Die Fertigstellung desselben hat längere Zeit in Anspruch genommen, als ich mir vorgestellt hatte. Derzeit übermässig ausgedehnte amtliche Beschäftigung hat allerdings das ihrige dazu beigetragen und durch Zersplitterung der Mussestunden auch manche Unebenheit, die sonst wohl vermieden wäre, entstehen lassen. Die mir bisher aufgestossenen gewichtigeren Irrthümer berichtigen die Nachträge; besonders häufig ist (:) zur Markirung eines Assonanz- oder Reimwortes vergessen. Diese Unterlassung fällt indessen minder schwer ins Gewicht, da ich in Anhang I eine Uebersicht der sämtlichen Assonanz- und Reim-Wörter gegeben habe. Die in Anhang II gebotene Zusammenstellung der Wortklassen und -Formen dürfte ebenfalls von Interesse sein. Bei Abfassung beider Anhänge wie auch bei Beschaffung des lexicalischen Materials wurde mir von einigen meiner Zuhörer bereitwilligst Hilfe zu Theil.

Möge das Buch denn, so wie es ist, freundliche Aufnahme finden und sich nützlich erweisen. Sollte namentlich das Wörterbuch Beifall finden, so würde ich mich bemühen, es durch Hinzunahme weiterer alter Texte, durch systematischere Behandlung der Verweise und durch Beseitigung mancher Inconsequenzen und Versehen in einer neuen Auflage noch brauchbarer zu gestalten. Wegen verschiedener, im Wörterbuch gelegentlich gemachter Bemerkungen und Besserungsvorschläge verweise ich besonders auf die Anmerkungen.

Marburg, den 26. April 1882.

E. Stengel.

T e x t e.

—

LA CANCUN DE SAINT-ALEXIS.

Text: L = Blatt 29–34 der Hs. der Godehardikirche in Hildesheim, ehemals den englischen Benedictinern des Klosters Lamspringe unweit Hildesheim gehörig, geschrieben Anfang oder Mitte des 12 Jahrh. in England.

Bl. 29 und 30a mit rother und blauer Tinte, welche Zeile um Zeile wechseln, Bl. 30b ff. mit schwarzer Tinte geschrieben. Der ganze Text rührt aber nur von einer Hand her. Strophenanfänge durch bunte Initialen markirt, Verse meist durch Punkte getrennt, aber nicht abgesetzt. Jede Seite der Hs. enthält 35 Zeilen mit Ausnahme von 29a, deren oberer Theil ein wohlerhaltenes Bild (den Abschied des Heiligen von seiner Braut darstellend) einnimmt. Der Text hier genau nach eigener Collation von L, nur Strophen und Verse abgesetzt (in der Einleitung ist die Zeilenabtheilung der Hs. beibehalten), Eigennamen durch grosse Anfangsbuchstaben hervorgehoben, Abkürzungen mit cursiven Lettern aufgelöst, / durch s ersetzt.

Varianten (wobei Anfangsworte der Verse und Eigennamen gross geschrieben werden) aus 1) A = Bl. 11b–19b einer Hs. des Lord Ashburnham (Catalog Libri No. 112) nach P. Meyer Mitte des 12 Jh. in England geschrieben, Ende des 12 Jh. von zweiter Hand geschlimmbessert und öfter unleserlich gemacht. Varianten vollständig (für Str. 1–24 unter Einschluss der rein orthographischen) nach P. Meyers Collation mitgetheilt. Lesarten zweiter Hand sind in (), getilgte erster Hand in [] gesetzt.

2) P = Bl. 26c–30d der Hs. 19625 (alt S. Germain 1856) der Nationalbibliothek in Paris, geschrieben Ende des 13 Jh. in England. Von P nur Sinnvarianten mitgetheilt, nach den Angaben von C. Hofmann und G. Paris, die durch Suchier verificirt und ergänzt sind.

3) **S** = Bl. 51 v^o – 74 r^o der Hs. 12471 (alt Suppl. fr. 632^o) der Nat.-Bibl. in Paris, geschrieben Ende des 13 Jh. in Frankreich. Interpolirte die fünfzeiligen Strophen in einassonanzige Tiraden verwandelnde Bearbeitung, vollständig abgedruckt in G. Paris, 'Vie de S. Al.' S. 232 ff. nach C. Pelletan's Copie. Diesem aus eigener Copie hier und da berichtigten Abdruck sind nur die Sinnvarianten entnommen, welche zur Reconstruction des alten Textes beitragen oder wenigstens deutlich an denselben anklingen; unterdrückt sind also die jüngeren Zusätze, sowie die Ummodelungen des Originals, in welchen der Wortlaut desselben völlig verändert ist.

4) **M** = Bl. 393–399 der Hs. 1553 (alt 7595) der Nat.-Bibl. in Paris aus dem 13–14 Jh. in Frankreich. Reimbearbeitung der Redaction **S** (nicht **S** selbst), vollständig abgedr. l. c. S. 279 ff. nach Maréchal's Copie. Sinnvarianten hier nur soweit wie bei **S**.

5) **Q** = Redaction in 4zeiligen einreimigen Alexandrinerstrophem nach 7 Hss. veröffentlicht l. c. S. 346 ff. von L. Pannier. Es ist eine Uebearbeitung der Redaction **M** (nicht **M** selbst) Sinnvarianten hier nur soweit wie bei **S M**.

Besserungsvorschläge und Lesarten, durch vorgesetztes † von den Varianten unterschieden und im Text durch * angedeutet. a) aus den vollständigen Ausgaben von 1) W. Müller in Haupt's Zeitschrift f. deutsches Alterthum Bd. V (1845) S. 299 ff. = *Mü.* 2) Gessner in Herrig's Archiv f. d. St. der n. Spr. u. Lit. Bd. XVII (1855) S. 189 ff., wieder abgedr. im Progr. d. h. Töcherschule zu St. Maria Magdalena, Breslau 1856 = *Ge.* 3) C. Hofmann: Alexis, München 1868 (Separatabdruck aus d. Sitzungsber. der k. Akad. d. W. 1868 I, 1 = *Ho.* [enthält auch S. 37 Berichtigungen von Druckversehen in *Mü.* und Conjecturen von Theodor Müller = *Th.Mü.*] 4) G. Paris: La vie de Saint Alexis, Paris 1872 = *Pa.* [dazu die ausführliche Besprechung von A. Tobler in den Götting. gel. Anz. 1872 I S. 881 ff. = *To.*] 5) E. Lidforss in seinem Choix d'anciens textes français, Lund 1877 S. 11 ff. = *Li.* (Die frühere Ausgabe von *Li.* in seinen: VII anciens textes fr., Lund 1866 konnte, da sie nur *Ge.* reproducirt, unberücksichtigt bleiben. b) aus den theilweisen Ausgaben von 1) Bartsch; Str. 1–67 in seiner Chrest. de l'anc. fr. (Hier wird nur die 4te Ausgabe [1880] citirt) = *Ba.* 2) P. Meyer Str. 79–110 in seinem Recueil d'anciens Textes = *Mey.* Lesarten, in welchen alle Herausgeber übereinstimmen, werden mit *edd.* bezeichnet, *Li. Ba. Mey.* nur angeführt, wenn sie von *Pa.* abweichen. Die durch prinzipielle Regelung der Orthographie veranlaßten Aenderungen von *Pa.* sind ebensowenig notirt. Man vgl. noch Lücking's Collation (Aelteste fr. Mundarten S. 13). Eigene Besserungsvorschläge habe ich absichtlich nur wenige gegeben und mit *Stc.* bezeichnet.

(Bild)

(29.) Ici cumencet amiable cancon | espiritel* raisun | diceol* noble barun | Eufemien par num. | e de laue* de sum filz boneu
 3 ret | del quel nus auum oït lire ecanter*. | par le diuine uolentet. | il desirables icel* sul filz angendrat.* Apres le naisance
 co fut emfes de deumethime* amet*. | e de pere e de mere
 6 par grant certet nurrit*: la sue iuente fut honeste e spiritel. |
 par lamistet | del surerain* pietet* | lasue* spuse iuene cumand
 dat* alsus* uif de ueritet | ki est unsul* faitur e regnet
 9 an trinitet*. | Icesta istorie est amiable grace esuuerain
 consulaciun* acascun* memorie spiritel. | les quels uiuent
 purement sulunc castethet. | e dignement sei delitent
 12 esgoies* del ciel & es noces uirginels.

Findet sich nur in L und danach Mü. S. 300 Ho. Pa. S. 177 f. Ho. glaubt, diese Einleitung sei in Reimprosa geschrieben und zwar in zwei Thraden, einer kürzeren auf un, um und einer zweiten längeren auf el, er etc. Er sieht sich aber dadurch veranlasst nicht nur drei Stellen, welche im übrigen unanstößig sind, zu verändern (4 angendrat: ad angendret 6 nurrit wird vor par grant certet gerückt. 7-8 cumandat: ad cumandet), sondern auch ciel als Assonanz zu castethet, uirginels aufzufassen, wogegen Pa. Einsprache erhoben hat. — 1 e spiritel edd. di ceol Mü. — 2 la uie edd. — 3 e canter edd. — 4 icil Ho. — 5 deu methime edd. — 7 suuerain edd. del souverain pedre Pa. — la sue edd. — 8 al spus edd. — un sul edd. — 9 trinitet Mü. — Cesta Ho. Pa. — e suuerain (st. suueraine wie 7 und cascun 10) edd. — 10 consulacium (nach Pa. durch den Gedanken an lat. solacium entstanden, wodurch auch das flexivisch-fehlerhafte suuerain hervorgerufen sei) edd. — a cascun edd. — 12 es goies edd.

29^e **B**ons fut li secles* al tens ancienur

Initial, welcher den vorderen Theil der ersten 12 Zeilen einnimmt L
 = P 810 siecles A Cha en arriere au t. a. M1
 † li a. *edd.*

b quer (2)feit* iert* e iustise & amur.

= 811 f. ert P Fois fut en tiere i. M2 e i. e a. A
 † feiz Ho. feit[e] Li. i ert *edd.* (— Mü.)

c si* ert creance (3)dunt ore* niat* nul* prut.

Si iert A or A P 812 nul pru *geändert su* nus iur *oder* udur A ni a
 mais pror S Et verites et creanche et doucors M3
 † S'i To. or ThMü. Pa. n'i at *edd.* nul tigt Ho. nuls To.

d tut est muez (4)perdut* ad sa colur*

Si est 818 perdue P8 culur A ualour S
 † perdude Pa. (perdut Li.) valor Ho.

e ia mais niert tel* cum (5)fut as anceisurs.

= P M5 nier ancessurs A fehlt S
 † tels Ho. Pa.

2.

a Altens* Noe & al tens (6)Abraham.

Blauer Initial L = S Abraam A P Moysant M8
 † Al t. *edd.*

b & al Daudid qui* deus par amat (7)tant

Et al tenz D. q. des p. ama t. A Au tans Daudid cui M9 Et a 820
 Dauī que d. P8 par fehlt P
 † que Pa. cui To.

c bons fut li secles iamaiz* nert si uailant*.

= P Fud bons li siecles A 821 i. niert si uailant A narons mas si u. M10
 † ja mais *edd.* (--- Mü.) vailanz Ho. Pa.

d (8)uez est efrailles* tut sen uat remanant*.

Faillis est li siecles A tut sen uait declinant A P defalant M11 Fraisle
 est la uie ... se va toute falant 831'30^e
 † e f. *edd.* vait declinant Pa.

e (9)sist ampairet* tut bien uait remanant*.

Si est empiriez t. sen u. A t. b. i uait morant P et li biens va morant 822
 † ampairez Ho. empeiriez Pa. t. b. i vait morant Ho.

. 3.

a (10)Puis icel tens que deus nus uint saluer

Rother Initial L = A P icel iour 847

b nostra (11)anceisur ourent cristientet.

= P 848 Nos ancessurs orent xpistiente A

- c** si fut un* (12)sire de Rome la citet
 = P sire en R. la cite A Fu nes uns sires a R. 840
 † uns *Ho. Pa.*
- d** rices hom fud de (13)grant nobilitet.
 = 850 Riches hum fu.. nobilite A f. e de g. n. P
- e** pur hoc* uus di dun sonfilz* uoil parler.
 Pur cel u. di dun suen f. vol p. A P. ceo P P. cou.. dun sien
 fil 851 Vous uoel conter M22' Vous veul je recorder Q1c' et dun
 sien chier enfant M23*Q1d'
 † Purhoc *Ge.* Pur ço l' *Pa.* (*To.* = *L*) son f. *edd.* fil *Ho. Pa.*

4.

- a** (14).ufemien* si out annum* lipedre*.
Initial fehlt L Eufemien AP Eufemiens 852 issi ot num ais pere A
 ensi ot non li peres 852 Li diu uasaus ot non Eufemiens M24 Ce
 preudoms que je dis out nom Euphemiens Q2a
 † Eufemiens *Ho. Pa.* (*Li.* = *L*) ensi out nom *Pa.* si o. a nnum
Ho. li p. *edd.*
- b** cons fut de Rome des* melz (15)ki dunc ieret*.
 Cuens iert de Lune des mels .. iere A del miex qui dunc ere P et
 molt bons crestiens M25 Des belisors qui a cel iour i erent Quens fu
 de Roume de toute la contree 853 54
 † i erent *Mü. Ge. Ho. Li. Fö.* (Ch. à II e. 11349) del i eret *Pa.* (—*Li.*)
- c** sur tuz ses pers lamat li emperere.
 les p. lama A Et sainte eglise ana sor toutes riens M28 Car sainte
 yghise amoit de cuer sus toute riens Q2c *fehlt* PS
- d** dunc prist (16)muiler uailante & honurede.
 Muillier li dunad uaillant e hunuree A uaillant P Et p. m. puis
 ki fu auques siens (?) M30 *fehlt* S
 † vaillant *Pa.*
- e** des melz* gentils de tuta la (17)cuntretha.
 Des mels g. de tute la cuntree A Des plus g. P *fehlt* (vgl. b) S M
 † plus *Ste.*

5.

- a** Puis conuerserent ansemble longament
Sämmtliche Initialen von hier bis 22 sind grün L = P 859 M31
 P. cunu. ens. lungem. A P. c. il Q3a
- b** nourent (18)amfant* peiset lur enforment*.
 Que enfant norent AP Qu'enfant nen orent poisent 860 pesa A l.
 forment P Mais dune riens lor poise molt forment Kii nont enfant M36—7
 Mez d'une seule chose leur aloit malement Car eus deus ne poyoient
 nison enfant avoir Q3d4a
 † Que enfant n'ovrent *Pa.* (*Li.* = *L*), *danach stärkere Interpunktion*
als am Schluss von a To. en f. *edd.*

c e deu* apellent andui parfitement.

Deu en apellent A P 861 M38 amdui A andui *fehlt* P
† Deu en Pa. (E deu Li.)

d (19)ereis* celeste* par ton cumandement.

= P O r. del ciel A E rois de gloire 862 M39
† E reis *edd.* celestes Pa.

e amfant nus done ki* seit (20)a tun talent.

= P Enfant. dune A Quenfant 864 Un fil M40
† Nach Mü. hat L qui

6.

a Tant li prierrent* par grant humilitet.

oder prieirent L = 865 le preerent .. humilite A len p. p. bale
h. P Tant li deproient M41 Tant deprierent dieu p. Q5a
† Nach *edd.* hat L. prierent.

b que la (21)muiler dunat fecunditet.

Qua la mulier duna fecundite A Que a la P Que sa m. 866 Ke ...
En sa m. tramist f. M45—6.

c un filz* lur dunet silensourent (22)bont* gret.

= P 867 sil en seuent M47 *fehlt* A
† fil Ho. Pa. si l'en (sil en Mü.) s. bon (*vgl.*: *Hohes Lied*) *edd.*

d de sain* batesma lunt fait regenerer.

= P 868 del saint baptisme A lont tost regenerere M48
† saint Pa.

e bel num li (23)metent sur la* cristientet.

mirent selunc *xeistiente* A P 869 B. don li donent en le c. M49
† mistrent Ste. selunc Ho. sulono Pa.

7.

a Fud baptizet* si out num (24)Alexis.

baptizez . ot . Alexi A Baptizie(es) fu P 870 si out Alix anun P s'ot
a non Alessis B
† baptizez Ho. batiziez Pa. baptiziez Ba.

b ki lui portat suef le fist nurrir*.

Ki lot porte A P Qui le p. 871 volentiers le nurri A P 8 Soigneu-
sement fisent lenfant warder M58 Mout richement le firent nourrir
et alever Q7b

† Qui l'out portet Pa. volentiers le nodrit Pa. (Li. = L)

c puis ad escole li bons (25)pedre* le mist.

P. (E P) li b. pere a e. le A P 872 Puis si le fisent a lescole aler M56
Pour aprendre le firent a l'escole mener Q7d

† Pois li b. p. ad e. Pa. (Li. = L)

d tant aprist letres que bien enfut* guaranit*

= A P 873 A lire e a chanter aprist asex brement Q8b
† en fut *edd.* guarниз *Ho. Pa.*

e (26)puis uait li emfes lemperehur servir.

= P li emfes *unleserlich*, lempereur A Puis lenuoia l. 874 Droit a le
court le roi en est ales Tant le serui M68—4 A la court lempereur
(lempereur A) de Rome ala (le fist aler B lenvoya pour CP) servir Q9c

8.

a Quant ueit lipedre* (27)que mais naurat amfant.

Or 884 Dont M68 uit P li peres ... enfant A
† li p. *edd.*

b mais que cel sul que il par amat (28)tant.

Fors Alexis A Mais celui sol kil ainme t. P Fors que M69 ce seul 885
par ainme t. 8 M

c dunc se purpenset del secle anauant*.

= P 886 purpense que fera en a. A Dont a en a. M70
† s. a (l. ad) en a. *Pa.*

d or uolt que prenget (29)moyler asun* uiuant.

La li uolt femme duner a s. u. A E(Sil) neut kil prenge P 887 en sen u. M71
† a sun *edd.*

e dunc li acatet filie dun* noble franc.

D. li aelaide fille a un n. farant A D. lui porchace f. a un n. f. P
Pour li a quise le fille un n. f. 888 Il en a quise une molt auenant M72
† ad un (*vgl.* 9b) *Ste.*

9.

a (30)Fud la pulcela nethe de* halt parentet.

pulcele de mult h. parente AP La p. iert de moult grant p. 889 *fehlt* M
† p. de mult (molt) h. p. *Ho. Pa.*

b fille ad un conpta de (31)Rome la ciptet.

= P 890 F. a un compte de Rume la cite A F. a un duc un riche homme
vaillant M73 La fille d'un haut conte fist pour son fiex requerre Q11a

c nat mais* amfant lui* uolt mult honurer.

Not plus enfant si lot mult en chierte A Na plus denfans P 892
mult la uolt h. P bien le puet marier 8 *fehlt* M
† plus *Pa* (*Li.* = L) lei *Ho. Pa.*

d (32)ansemble anuunt* li dui pedre parler.

Ensemble en unt .. pere (p. *hinsugefügt*) parle AP en vont 893 *fehlt* M
† an vunt *edd.*

e lur dous amfanz (33)uolent faire asembler.

= P Pur lur enfant (cum i soient) asemble[r] A Les 11 e. 894 *fehlt* M

10.

a Doment* lur* terme de lur adaise(34)ment*.

oder Doinent L Nument le (lor M) t. de lur asemblement A P S95 M76
 † Doinent Mû. Ge. Ho. Noment Pa. le ... asemblement Pa. (Li = L)

b quant uint al fare* dunc le funt* gentement.

Quunque unt a faire funt mult isnelement A Q. u. al ior P S96 mult
 le f. P se fisent belement S sel f. molt liement M77
 † al jurn Ho. sil funt mult Ste.

c danz Alexis (35)lespuset* belament.

La lespusa [dun] Alexis gentement A D. A. lesposa uairement P M79
 Sains A. ... l'a espousee moult hounerablement S98—9 La pucele
 espousa mout debonnairement Q12d
 † l'espusat Ste.

d mais co est* tel plait* dunt ne uolsist nient*

Mais de cel p. ne u. il neent A P M80 M. de tout çou ne v. il n. S100
 Car des chozes du monde ne li estoit noient Q12a
 † c'est Ho. Li. tels plaiz Li. M. de cel p. ne v. il n. Pa.

e 30* de tut antut* ad adeu* sun talent.

= S101 en tut a deu a s. t. A P M81
 † an tut . a deu *edd.* a deu ad Ste.

11.

a Quant liiurz* passet & ilfut* anuitet*.

= P Q. le iur passa e fud tut anuitie A Dont va li iors e vous
 la nuit cangier S112 Li iours s'en va si prent alauesprer M88
 † li jurz .. il fut *edd.* aniutet Mû.

b (2)co dist li pedres* filz quar ten* uas* colcer.

Ce d. li pere f. kar te uai culchier A Fix d. l. p. car te ua c. P
 biaux fuis ales (va t'ent) c. S113 M92
 † pedre Ho Pa. te Ste. va Ho. vai Pa.

c auoc taspuse* al cumand (3)deu del ciel.

= P A. taspuse al cumant A A. tesp. a Damediu congie S114 A.
 tesp. dex te doinst iretier M93
 † ta 'sp. *edd.*

d ne uolt* li emfes sum pedrecorocier.

Ne uolst A P S115 M94 li enfes sun pere currucier A Mez sez amis
 n'osa couroucier nullement Q12c
 † volst Pa. (Li = L).

e uint* en la cambra (4)ou ert* sa muiler*.

Vait A P S117 Vint M96 en sa chambre A od sa gentil (gente)
 mullier AS a la ch. dreit a sa m. P c. si se fait descauchier M
 † Vait Ste. ou eret Ho. Li. od sa gentil m. Pa.

12.

a Cum ueit* le lit esguardat* lapulcela*.

Quant uit .. esguarda la pulcele **A P** Sains **A.** e. la p. **S124** Et Alexis regarda se mollier **M100** Adonquez regarda Alexis sa moulier **Q16d**

† Quant vit *Ste.* esguardet *Ho.* la p. *edd.*

b dunc. li (5)remembret de sun seinor celeste.

Si lui membre **P** remembre .. segnur c. **A** Ses oels en torne vers le a. c. **S127** Dont li r. de sa celeste drue **M105** Adont li remembra comme li dous Ihesus **Q18c19a**

c que plus ad cher quetut* aueir terrestre.

Kil **P S128** amoit plus que nule riens t. **S** chier que tute rien t. **A** tote honor t. **P**

† que tut *edd.* que tute rien *Ste.*

d (6)edeus* dist il cum fort pecet* mapres...set*.

O deus **A** Elas **S129** si grant pechie mapresse **A P** com fors pechies m. **S** He dex d. il tu nos as a sauuer **M111**

† E d. *edd.* forz pechiez *Pa.* fort pekies *Li.* m'apresset *edd.*

e se or* ne men (7)fui mult criem que ne tem* perde.

Se ore ne m. f. me p. **P** S'or nen m'en vois iou crien .. te p. **S130** f. or criem que t[u](e) en p. **A** Dont crient il molt ke s'arme soit perdue Sor ne men fui tot me velt afoier **M109 u. 119**

† s'or *Ho. Pa.* t'en *Pa.* t'em *Li.*

13.

a Quant an la cambra furent (8)tut sul remes.

= **P** en la chanbre f. amdui r. **A S139**

b danz* Alexis la prist adapeler*.

= **P** D[u](a)nz **A.** la prent ad aparler **A** Sains **A.** prist a li a parler **S140** D. Alesin Sa franche espeuse castoie douchement **M121 123**

La pucele apela et douchement li dit **Q22d**

† dans *Mû.* ad a. *edd.*

c la mortel uithe (9)li prist mult ablasmer*.

= **P S141** uie **A** Et il li blasme ceste uie forment **M125**

† a. b. *edd.*

d de laceleste* limostret* ueritet.

= **S142** mustra uerite **A P** Et lantre voie de gloire li aprent **M126**

† la c. li m. *edd.*

e mais lui (10)est* tart quet il sen seit turnet*.

Kar (Que) lui iert t. que .. fust turnez **A S143** Tart lui esteit que ... fust ale **P**

† ert t. *Pa.* (*Li.* = *L.*) seit turnez *Ho. Li.* fust aiez *Pa.*

14.

a Oz mei pulcele celui tien ad (11)espus.

Oz tu p. c. tieng P Bele dist il c. trai S149 a espus A Gentils
p. cestui prent a signor M153.

b ki nus raens* de sun sanc precius

= P S150 reinst ... preciez A ki en le crois souffri mort por tamor M154
† redenst Pa.

c an ices* secle nenat* parfil* (12)amor.

An cest AP Car en cest S151 siecle nen ad p. amur A parfite PS
N'a en cest s. nule parfite a. M157

† ices *Ge. Pa.* nen at *edd.* L *hat* parsit *nach Mü.* parfite *Pa.*
(*Li.* = L)

d la uithe est fraisle niad* durable honur.

= P La vie est tragele .. amur (*in* honur *geändert*) A
† ni ad *edd.*

e cesta lethece (13)reuert agrant* tristur.

= P Ceste leece A Mais il desoiurent (departent) a doel et a tr.
S153 M160 Lase! la joie d'ier tourra a grant misere Q31c
† a grant *edd.*

15.

a Quant saraisun* li ad tute mustrethe.

= P mustree A Quant ses paroles li ot issi contees S154
† sa r. *edd.*

b (14)pois li cumandet les renges de sespethe*.

Dunc AP li duna l. r. de sespee A la renga de sa e. P Il pars en
fist al trencant de lespee S158

† s'espethe *Ho. Li.* sa spede *Pa.*

c & un anel a deu li ad* co(15)mandethe*.

E cel a. A Prist un a. S157 dunt il (*il fehlt P*) lot (ot S) espusee APS
Puis prent laniel dont il ot engagie M133 Car me montrez l'anel dont
vous ai espousee Q26a

† a d. l'ad *ThMü. Ho. Li.* dont il l'out espousee *Pa.*

d dunc en eissit* de la cambre sum pedre.

Puis ist fors de la chambre sun pere A D. sen ist fors P Lors isy
de la chambre n'i vout plus demourer Q34d

† en eist fors *Pa.* (*Li.* = L)

e ensur* nuit (16)sen fuit de la contrethe.

Ia senfuit fors de [tute] sa cuntree A En cele nuit P A mienuit
cite S320

† E ensur *ThMü.* Ensour *Ho.* En mie *Pa.*

16.

a Dunc uint errant dreitement alamer*

= P Puis n. curant A Droit en la mer en aquels son esrer §337
Sains Alesins uint a le mer fuiant M335 Mez tant erra ... Qu'a un
port de mer vint hastivement courant Q35d36a
† a la m. *edd.*

b (17)lanef* est preste ou il deueit entrer.

La n. fu prest u il dut enz e. A Preste est la nes §338 ou il pora
e. P § Π trova une nef c' on aloit aprestant Q36b
† La n. *edd.* neis *Ho.*

c dunet sum pris & enz est (18)aloet*.

Dunad sun p. si [s]est [fait] enz [porter] entrer A sest aloez P si
est tous tens entres §339 si entra ens corant M338 L'enfant fist
son marchie et poia tout avant Q36c
† aloez *Ho. Pa.*

d drecent lur sigle laissent curre par mer.

= P §340 laissent c. en m. A D. l. uoiles Parmi la mer sen
eskipent atant M339.340.

e la pristrent (19)terre odeus* les* uolt mener*.

L(I)a .. u d. lur uolst duner A La prenent t. ou deu lor uout doner P
† o d. *edd.* lor volst doner *Pa.* (*Li.* = *L.*) lest *Mü.*

17.

a Dreit a Lalice* co fut citet* mult (20)bele.

alaliche une cite A §357 ceo fu une c. m. b. P D. a. cuident uenir
siglant M341 Droit a une chite cuidierent ariver C'on apele
Lalice Q49a b
† a la Lice *Mü. Ge. Ho.* a Lalice une c. *Pa.* (*Li.* = *L.*) citez *Ho.*

b iloec ariuet sainement la nacele.

= P Iluec ariue saluement lur n. A I. sen ua sains A. par terre §358

c dunc an eisit danz (21)Alexis acertes*.

Dunc sen issi dunz A. a terre A issi fors d. A. a terre P *fehlt*
(*vgl. aber* b) § E de la barge fors a la terre issu M351
† a certes *Ge. Ho.* a terre *Pa.*

d co ne sai io* cum longes iconuerset*.

Mais ce ne sai c. bien il i uolst estre A Mes ieo ne sai P §359 M361
cumme P c. l. i estnt M361
† Mais jo ne sai *Pa.* (*Li.* = *L.*) Mais c'o ne sai *Ste.* i conu. *edd.*

e ouqueilseit* (22)de deu servir ne cesset.

= P §360 Uq. [de deu servir] ne cesse (pas durer) A U kil ala diu
serui et connut M362
† Ou que il a. *edd.*

18.

a Diloc* alat an Alsis la ciptet.

Dunc sen alad en Arsis la cite **A** Puis sen ala en Axis **P** Apres en na en Ausis **S362** Droit en Alis le cite sen ala **M366** ... d'ileuc se remua En Alphis la chite trestout droit s'en ala **Q60ab**

† Dunc s'en *Ste.*

b par une (23)imagine dunt il oit parler.

imagene . . [oi] parle[r] **A** Por **P S363 M367** ymage **P S** kon illuec li prisa **M** Pour l'amour d'un image que l'en li ensengna **Q60c**

c qued angeles* firent par cumandement dev.

Que .. par le c. de[u] **A** angre .. le c. d. **P** angle .. le commant de **De S364** Que li sains angeles de ses mains figura **M368** Que l'angre Gabriel (se dist on) i porta **Q60d**

† angele *Ho. Pa.*

d (24)el num la uirgine ki portat saluetet.

El n. de la uirgene ki porte saluete **A** n. de la uirge **P** n. celi **S365** Ki a le uirgene le messaige annoncha **M369** L'image ressembloit a la vierge pucele **Q61a**

e sainta Marie kiportat* (25)damne deu.

= **P** Sainte .. porta damede **A** Sans nostre dame la mere d. d. **S367** Quant nostre sires en son cors saombra **M370**

† Ki p. *edd.*

19.

a Tut sun auer quod sei enad* portet.

auer que il ad aporte **A** kil out o sei porte **P** que il en ot porte **S383** Puis prist la uoie ki de Romme gieta **M383** Lors donna tout l'avoir que de Romme aporta **Q62d**

† en ad *Mü. Ge. Ho. Li.* en out *Pa.*

b tut le depart (26)par Alsis lacitet*.

T. le d. nient **A** Si depart que rien **P** A departi ains riens **S384** ne len remest **A P S** Que onques maile sor lui ne resierua **M385**

† la citet *edd.* que giens ne l'en remest *Pa. (Li. = L).*

c larges almosnes que gens nelen* remest*.

L. a. en (par **PS**) Arsis (Axis **P** Ausi **S**) la cite **A P S385**

† ne len *edd.* par Alsis la citet *Pa. (Li. = L)*

d dunet (27)as poures u quil les pout trouer.

Dunad **A P S386** u il l. pot truer **A** q. l. p. **S** A povres gens le rendi et donna **M384**

† Dunad *Ste.*

e pur nul auer no* uolt estrea (28)ancumbret.

no in ne *geändert* **L** = **P** ne vaut **S387** De n. auer (ne se uout) encumbre[z](r) **A**

† Par *Pa.* ne *Pa. (Li. = L).*

20.

a Quant sun auer lur ad tot de partit*.

= S389 Q. sun auer (tut lur) [tut] departi(st) A a. out a toz de-
partis P Quant li sires eut departi son auoir M386 Quant le bon
amy Dieu eut donne son avoir Q64a
† departit *edd.*

b ent* (29)les poures sesist* danz Alexis.

Entre l. p. (danz Alexis sasist) A E. les autres S390 sasist d. A. P S
sen va el renc seoir M387 Entre l. p. gens s'ala errant seoir Q64b
† ent* Mü. entre *Ge. Pa.* se sist Mü. *Ge. Ho.* s'asist *Pa.* (*Li. = L*)

c recut lalmosne quant deus lalit*mist*.

= P de(u) A la u Dins li t. S391 quant il le pot auoir M388
Voulentiers prist l'aumone quant il la pout avoir Q64c
† la li tramist (t*mist Mü.) *edd.*

d (30)tant anretint* dunt ses cors puet* guarir.

T. an receit (recut) d. sun c. A P pot g. P en guarist A que son cors
en soustint S392 Quant ne retint del disner mie au soir M390 Car
il n'en retenoit que pour li soutenir Q67a
† an retint *edd.* sun c. *mais L* *pourrait se défendre Pa.*

e se luin* remaint (31)sil rent as pouerins.

Se len r. (as poures le partist) A Se lui r. as plus poures le rent P
Le remanant en rent as poureins S393 Le remenant aloit as autrez
departir Q67b
† lum *könnte auch luin gelesen werden Mü.*

21.

a Or reuendrai al pedra & ala* medra.

Ore uendrai P Or reuenrons S394 Or uus dirai del pere e de la mere A
a chiaus de la contree M398
† a la m. *edd.*

b & ala (32)spuse* qued il out espusethe*.

Et de la pulcele que il ot espus(liere) A qui sole fu [en est] remese PS395
† a la s. *edd.* qui sole fut remese *Ho. Pa.* (*Li. = L*)

c quant il co sourent qued il fudsi* (33)alet*.

Q. il ce sorent que il (il *fehlt P*) fui sen ere A P S396 Quant le saront
que il la relenkis M392
† fud in a. *edd.* q. il fuiz s'en eret *Ho. Pa.*

d co fut granz dols quet il unt demenet*.

Ce fu grant duel A P *Schlus fehlt P* que il en demenere (demenerent)
A S397 Ki tel dolor ont por lui demenee M399
† d. par tote la cuntrede *Ho.* qued il en demenerent *Pa.*

e egranz* deplainz* (34)par tuta lacityet*.

Et g. complaints S398 p. t. la contree (*Anfang fehlt P*) P S E grant
(trop la) plainte (dolorose e amere) A *fehlt (vgl. aber a) M*
† E granz *edd.* deplaint Mü. la citiet Mü. *Ge.* la citiede *Ho.* la
contrede *Pa.*

22.

a Co dist li pedres cher filz cum tai (35)perdut.

Dius d. li p. M414 Ce d. li pere chier ... perduz A bel f. P fehlt (vgl. aber b) S

b respont la medre lasse qued est* deuenul*.

= P Respunt la more lasse que est deuenuz A Dius dist la m quest mes fiex deuenus S455 fehlt (vgl. aber c) M

† qu'est Th.Mü. Ho. Pa. deuenuz Ho. Pa.

c co dist la spuse pechel* (30^b)lemat* tolut.

= P Ce d. lespuse peche le ma toluz A Cou d. li peres S456 Respunt la mere M415 Von 30b ist L durchweg mit schwarzer Tinte geschrieben, aber von gleicher Hand. Die Stropheninitialen sind von jetzt an abwechselnd roth und blau.

† pechiez Pa. Mit 30b scheint eine andere aber gleichzeitige Hand zu beginnen Mü. S. 300 le mat edd.

d e chers amis* si pou uus ai out.

Amis bel sire A P sipoi .. euz A Dius dist lespouse com (Lespouse crie molt) petit lai eu S457 M416

† Amis, bels sire Pa. (Li. = L)

e or sui si graime que* ne (2)puis estra plus.

Ore P greime ... estre A Or sui dolante onques mais si ne fu M417 fehlt S

† qui Mü.

23.

a Dunc prent li pedre de se* meilurs serganz.

= P prist S460 pere de ses mellurs serjan(t) A ses messages errant M442
† de ses Ho. Pa.

b par (3)multes terres fait querre sun amfanz*.

Par plusurs t. A M443 P. maint p. P P. moult de t. S461 enfant A P S M Son pere le faisoit par maint pais querir Lez mesagiers au comte par plusieurs liex alerent Q67d 68a

† amfant edd.

c iusque an Alsis uenuindrent* (4)dui errant.

u vor en später eingemalt, ebenso n nach na 23e L Desque en Axis en u. P Dedens Ausis u. tout droit e. S462 Droit en Alis en u. M444 Dreit a Tarsis en u. A tant que deus s'en entrerent En Alphis la cite Q68c^d

† A. en u. edd.

d iloc truuerent danz* Alexis sedant.

= P fluec t. dum A. seant A dant A. S463 Illuecques truenent saint Alesin s. M445 Saint Alexis troverent a logestez seant Q69a

† dan Ho. Pa.

e mais na n conurent* (5)sum uis ne sum semblant.

Wegen nan L s. 23c Mais ne c. P Ne recounurent S465 Nel recu- nerent nal fait ne al s. A Si a muet son uis et son s. M447

† nan c. Mü. n hinter a ausgelöscht Ge. ne c. Ho. n'enc. Pa.

24.

a Des* at* liemfes* satendra* carn mudede.

Si out l. P Dont ot S446 *fehlt A M* (vgl. aber 23e)

† *Vielleicht* Tres ('völlig') vgl. 124a *ThMü.* Si at *Pa.* li e. sa t. *edd.*

b (6)nel reconurent li dui sergant sum pedre.

= P S469 Que il ne pueent rauiser tant ne quant M448 *fehlt A*

c alui* medisme unt lalmos(7)ne dunethe.

= P S470 Entre les astres (vgl. S zu 20b) l. li dun[er]ent A Mais lor aumosnes li presentent devant M449

† A lui *edd.*

d illa* receut cume li altre frere.

= P receit cum un des autres (la prent) A Il le rechoit liement em plorant M450 *fehlt S*

† Il la *edd.*

e nel reconurent sempres (8)sen retournerent.

= P Li messagier s. s. returu[er]ent A Si commenchieient ariere a retorner M486 *fehlt S*

25.

a Nel reconurent nenel unt* anterciet.

= A S471 entecie P

† ne nel unt *Mü. Ge.* ne ne l'unt *Ho. Pa.*

b danz Alexis (9)anlothet* deu del ciel

= P Sains A. S472 en ha deu mercie A Et sen aoure Damediu le poissant M451

† an l. *edd.*

c di cez* sons sers qui* il est prouenders*.

sons in sens *geändert L* Des sers son pere S473 cui A il ert S almosniers A P S De ces s. s. cui .. aumosnans M452

† Dicz *Ge.* D'icz *Ho. Pa.* cui .. almosniers *Pa.* (*Li.* = *L*)

d il fut lur sire (10)or est lur almosners*.

= M453 d und e *umgestellt A* Ainz fud A S474 provendier A P

† provendiers *Pa.* (*Li.* = *L*)

e neuus* sai dire cum ilsen* firet liez.

sai a d. c. il. sen fist l. A cumme il se fist l. P comme il par sen fist l. S475 con forment il fu liez M489

† Ne uus ... il sen *edd.*

26.

a Cil sen repairent (11)a Rome la citet.

Puis S501 sen retornent P en R. A S Es uous a Rome les serghans repaires M495 Quant les mesagez furent au pere revenus Q76a

b nuncent alpedre* que nelpourent* truer.

= **A** qu'il ne p. **S**502 nel puent t. **P** Noserent dire ke ia mais niert baillies **M**496 Il ne sourent a dire qu'il estoit devenus **Q**76b
 † al p. q. nel p. *edd.*

c set ilfut* graim* (12)nel estot demander.

Sil f. dolent (dolenz **P** **S**) **A** **P** **S**503 Or pues eroire que molt furent iriet **M**497 Adoncoquez fu li duel dez amis maintainus **Q**76c
 † il f. *edd.* graimz *Ho. Li.* S'il f. dolenz *Pa.*

d labone* medre semprist* adementier*.

se prist **A** **P** Li dame crie con fame forsenee **M**400 Au cuer out tel destraiçe qu'a terre se pama **Q**39b *fehlt S*
 † La bone .. a d. *edd.* s'em p. *Ho. Pa.*

e esun* ker filz* (13)suent aregreter*.

= **A** **P** *fehlt S*
 † E sun ... a r. *edd.* fil *Ho. Pa.*

27.

a Filz Aleis* purquei* portat tamedre*.

Fiz Alexis p. te p. **P** Fius A. de ta dolante mere **S**399 Fiuls Alesins quel tristour m'as donnee **M**401 He! chier fis Alexis, dont te vint tel pensee **Q**42b
 † Alexis *Ho. Pa.* pur quei t' p. *Ho. Pa.* ta m. *edd.*

b tu mies* fuit (14)dolente ansui* remese.

fuiz **A** **P** **S**400 Fiuls tu ten uais sas laissie tespousee **M**402 Qu'as lessie pere et mere et ta fame espousee **Q**42c
 † mi es *Mü.* fuiz *Ho. Pa.* an sui *edd.*

c ne sai le leu ne nen sai lacontrede*.

= **A** nen *fehlt P* Le liu ne sai ne ne sai **S**401
 † la c. *edd.* contreda *Ge.*

d u talge querre (15)tute ensui* esguarethe.

Ou te puisse q. **P** U jou te quiere **S**402 tute sui e. **A** **P**
 † en sui *edd.*

e iamaïs niere lede. kers filz nul ert tun* pedre.

liez tis pere ne ta mere **A** la niere (niere) mes (*fehlt S*) lie bel fiz non (si n) iert ti (tes) pere **P** **S**403 Iamaïs par homme nen ert reconfortee **M**407 Biau fiex, j'ai si grant duel que bien mourir vouroie **Q**43a
 † nul = nu l' *ThMü.* f. ni n'ert (ne n'iert) tes *Ho. Pa.*

28.

a (16)Vint en la cambre plaine de marrement.

= **S**406 en sa c. **P** p. de guarniment **A** Ceurt en le chambre toute sest deskiree **M**405

b si la despeiret que niremest* nient.

destruist **A** despoille **P** **S**407 ni laissa **S** *fehlt (vgl. aber a) M*
 † n'i r. *edd.*

c (17)niremest* palie ne nelil* ornement*.

Ni laissa (laisse) paile ne nul P S408 ne nus A aurnement AP cier garniment S

† Ni r. *Mü. Ge.* N'i laissat *Ho. Pa.* neul *Dies Altr. Spr. Denk. S. 24 Ge. Ba.¹ Ho. Pa.* Nach Lücking hätte in nelil der Schreiber li zu u corrigirt, ohne den überschüssenden Theil des l wegzuradiren. ne nuls dornemenz *Ste.*

d atel* tristur aturnat sun talent

= A A tristor torne s. t. P Tost a tourne a grant duel s. t. S409

† A tel *edd.*

e (18)unches* puis cel di nese* contint ledement.

Puis icel iur mult surient (? = suent *Pa.*) se demet (= dement *Pa.*) A Unc ... ne uesqui liement P Ains .. iour nen fu lie granment S411

† Unc ... nes *Ba.¹ Ho. Pa.* ne se *Mü. Ge.*

29.

a Cambra dist ela iamais* ne(19)stras paredo.

= A iamais ne serez P mal fuissies atornee S417 La chambrè qu'on avoit a grant joie parée Q47c

† ia mais *Ge. Ho. Pa.*

b neialedece* nert antei* demenede.

Jamais l. A Ne iames l. P Jamais en vous niert leece trouuee S419

† ne ia l. n. an tei *edd.*

c si lat destruite cumdis* (20)lait host depredethe*.

cum hum (sel) laust preee AP comme elle ert la uespree S413

† cum dis *Mü. Ge.* cumdis lavust predethe *Ho.* com s'hom l'oust predede *Pa.* uur dis ist zu beseitigen *Ba.¹ To.*

d sas ifait* pendre curtines* deramedes*.

Elle i f. p. curce (? = cince *Pa.*) d. r. A Sacs i f. tendre e cinces d. P Ostent les pailles et les courtines lees S414 Oste ses pailles et sa cortine lee M406 *vgl. Q zu c*

† i fait *edd.* e cinces *Pa.* der amedes *Mü.*

e sagrant* (21)honor agrant* dol ad aturnede*.

Cele g. h. A Sa g. ricoise a a grant duel S415 a g. dolor P est AP turnee APS Fut en duel et en plours ce jour descourtinée (*vgl. su a*) Q47d

† Sa grant . a g. *edd.* turnede *Ge. Ba.¹ Ho. Pa.*

30.

a Del duel sasist la medre iusq;* a terre.

De d. AP De la dolour sasist la S422 la sue mere A ius P m. a t. AS Andoi sasissent sous un marbre tot nu M412

† jus *ThMü. Ho. Pa.*

b (22)sifist* laspuse* danz* Alexis acertes*.

= AP saint A. la bele S424

† Si f. la s. *edd.* dans *Mü.* dan *Ho. Pa.* a certes *Ge. Ho.*

c dama dist ele i'o* iai* sigrant* perte.

E deu d. e. mult par ai fait g. p. P io ai fait A8425 moult g. p. S
Dame fet ele quant tes fils ma laissie M422

† io (iô Ho.) i ai (iai Mü.) si g. edd. jo ai fait Pa. (Li. = L).

d (23)ore uiurai an guise de turtrele.

= A Desor P Ormais u. a loi de tourtereule S427 Ains vivré chaste-
ment quant vo fis m'a lessie Q44c

e quant nai tun filz* ansemblot tei (24)uoil estrea.

Nen ai t. f. A Ore nei t. f. P ensamble toi S429 *Schluss scheint*
= L *ist aber geändert zu*: desor serai tancelle A Or me retien od

toi en ta maisnie (*für Anfang vgl. Var. su o*) M423 *vgl. Q su d*

† fil Ho. Pa.

31.

a Co dila* medre se amei* te uols tenir.

a—e *fehlen* M Respont la .. od mei te A P Respont li pere ... Sen-
samble a moi te voloies tenir S435'436

† di la Mü. Ge. dist la Ho. Li. Respont la Pa. s'a mei Ho. Li.
s'od mei Pa. se a mei Mü. Ge.

b sit guardarai pur (25)amur Alexis.

= A G. tei por lamor Alexi P Seruirai toi .p. a. a mon fil S437

c ia nauras mal dunt te puisse guarir.

= A P S438

d plainums an(26)semble le doel de nostre ami.

= A P Plourent ensamble del duel de lor a. S451

e tu de* tun* seinur iol frai* pur munfilz*.

Tu pur tun sire e ie pur m. chier f. A Tu por t. s. iel ferai p. an.
fiz P Lune son til et lautre son ami S452

† Tu — seinur *braucht nicht geändert zu werden* ThMü. De t. s.
tu Ba.¹ del Pa. tun tilgen Ho. Pa. per To. ferai ThMü. Ho. Pa.
mun f. edd. fil Ho. Pa.

32.

a (27)Ne poet estrea altra turnent el* consirrer.

a—e *fehlen* M Ne . altre estre A P Veullent u non S504 metent al
(el) c. P S

† metent l'el Pa. (Li. = L)

b mais la dolur ne pothent (28)ublier.

= P Mais lor grant duel S505 ne porent u. A

c danz Alexis en Alsis la citet.

A. est en Ausis S506 Arsis A Axis P Il estoit en Alphis devant
le saint image Q77a

d sert sun seinur par bone uolentet.

= A Son signour sert S507 par grant humilite P S En Dieu servir
avoit si bien mis son courage Q77b

e (29)ses enemis nel* poet' anganer*.

nel pueent P Que anemis ne lem puet encombrer S508 *fehlt A*
 † ne le Ba.' Ho. p. onc enganer Pa.

33.

a Dis eseat* anz nen fut nient adire*.

De X anz A ne fu P ainc rien nen fu a d. S509 si est si maintainus
 M499 En Alphis la cite fu bien dis et set ans Q78a
 † e seat (— Mü.) a d. *edd.*

b (30)penat sun cors el damne deu seruise.

= A en d. d. s. S510 c. iloc el deu s. P

c pur amistet ne dami ne damie.

P. a. dami ne d. P Ce ne fist il pour ami ne amie S511 *fehlt A M*

d (31)ne pur honors ki len fussent tramise*.

honor que nul lui ait pramisse P hounor qui li en fust a dire S512
 De deu ne voldra turner ne de sainte eglise (*vgl. e*) A
 † qui lui f. Pa. tramises Ba.' Pa. pramises Ho.

e nenuolt* turner tant cum (32)il ad auiure*.

Ne veut ait a u. P Pour nul auoir ne sen tornera mie S514 Pur
 or ne pur argent ne pur rien ki uiue (*vgl. d*) A Que l'orguel de ce
 monde ne prisoit un fromage Q77c
 † Nen uolt *edd.* a uiure Ge. Ho. Pa. amure Mü.

34.

a Quant tut sun quor enad* si afermet*.

cuer i a P si aturne A P Quant son coraige ot a cou atourne S515
 Quant li sains a le borch si ename M519
 † en ad *edd.* atornet Pa. (Li. = L)

b que iasum* uoil (33)nistrat de la citied.

= S516 Que mais s. wel P nen i. A ke ia nistra mais par sa
 uolonte M520
 † ia s. *edd.*

c deus fist limagine pur sue amur parler.

D. f. une i. A f. lymage P S517 por lamor de lui p. P pour A. p.
 S517 Li sainte ymagine dont iou uous ai conte M521

d al (34)seruitor ki serueit al alter.

Un saige clerc S526 seruoit A S serui P A le coustre dou mostier
 apiele M522 Un geune clerc pasoit devant le saint imaige Pour
 alumer lez lampez, car il l'avoit d'usaige Q83a b

e c'o* li cumandet apele lume deu.

Ce dist limagine A S527 fai uenir l. d. A P *vgl. M zu d*
 † Co Mü. Ge. Ho. Ço Ba.' Pa.

35.

a (35) Co dist limagena fai lume deu uenir.

= A lymage P 8533

b q'r il ad deu bien seruit & agret*.

En cest mustier A 8534 Enz el mostier P car bien la deserui S kar il la (il a) deseruit AP Le biel sicruiche ... A nostre sires molt recoillit en gre 8531

† bien et a gret servit Ba.¹ Li. a gret Ge. Enz el mustier quar il ad deservit Ho. En cest monstier quer il l'at deservit Pa.

c (31*) & il est dignes* dentrer enparadis*.

= A Car 8535 Et fehlt P

† digne Mü. en p. *edd.*

d cil uait sil quert mais inel* set coisir.

= 8536 Et il le uait querre A mes nel s. P Le moustier cerke e de lonc e de le S 8533 *vgl.* Or ua sil quier M 529¹

† il nel *edd.*

e (2) icel saint home de cui limagene dist.

h. dunt l. li d. A lymage P 8537

36.

a Reuint licostre* al imagine (3) el muster.

li mes .. al m. A R. tost al ymage P Li clers (*vgl.* M su 34 d) reuint 8538 M 540 esmaris al m. 8538 a limagene en plorant M Le clerc au saint ymaige s'en retourna arier Q 86d

† li c. *edd.*

b certes dist il ne sai cui antercier.

= P d. il ie nel sai a. A Gentiels ymaige ne sai qui c. 8541

c respont limagine (4) c'o* est* cil qui tres* lus set.

Lymage dist P Cou dist lymaige celui qui les lui s. 8544 cest .. lez luz s. P q lo ... iet (*iohl* = qui les luz siet?) A Elle respont (Une vois li a dit) trouuer le pues seant Derrier (La derriere) cel huis M 544 545¹ Q 87cd¹

† co Mü. Ge. c'o' 'st Ho. ço 'st Pa. c'est Li. lez Ste.

d pres est de deu edes* regnes* del ciel.

e del regne P 8545 de ciel S fehlt A

† e d. *edd.* del regne Pa.

e par (5) nule guise nesen* uolt esluiner*.

= S Por nul auoir ne se uout e. P fehlt A

† no sen *edd.* eslumer Mü.

37.

a Cil uait sil quert fait lel muster (6) uenir.

Cil le uait querre f. lal A f. lei al m. u. P Quiert le li clers cele part uint corant M 546

b est uus* lesample* par trestut* le pais.

E vous la noise S569 Eteuons la nouele par tot P t. cel p. A
 † Est vus *Ho. Li.* Es vos *Pa.* les a. p. tres t. *Mü.*

c que cele imagine parlat (7)pur Alexis.

= A ymage P S570 Que nostre sires fist lymagene parler M559
 Lors leur dist comme Dieu fist l'ymage parler Q90b

d Trestuit* lonurent li grant eli* petit.

= A P Tout len honorent S571
 † tres t. *Mü.* e li *edd.*

e etuit* le* prient (8)que de els ait* mercit.

li p. kil ait de els merci P de e. aust m. A
 † Et tuit *Mü. Ge. Ho.* E toit *Pa.* li *Ho.* d'els aiet *Ho. Pa.* e cut m. *Mü.*

38.

a Quant il c'o ueit quil* uolent onurer.

= A ceo uit que hum le uout P Q. il uoit cou que (que *fehlt M*)
 u. S573 M564
 † co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* ço *Ba.' Pa.* que l' v. *Ho. Pa.*

b (9)certes dist il ni ai mais ad ester.

= P E dieus S575 ci ne uoel (quier) mais e. S M566 d. il mei uolez (?)
 deporter *folgt*: Ci entre uus nai cure a ester A

c dicest* honor nen* reuoil* ancum(10)brer.

De ceste h. ne me uoil P ne (se) volt [estre] encumbre(r)[z] A *fehlt SM*
 † di cest *Mü.* D'iceste . nem *Ba.' Pa.* neme voil *Ho.*

d ensur nuit* senfuit* delaciptet*.

la — ? (so *Meyer am Rand von Li.*¹, ensur *und* la ciptet *von L* sind
von ihm unterstrichen, Pa. deutet es: En la, *Ste.*: La nuit
 senfuit de *Rest unleserlich*) A En une n. P A mienuit S578 M569 lor
 eschape li ber M Car endroit mienuit Il s'enfuy Q92b¹ c¹
 † E ensur *ThMü.* En mie noit *Pa.* s'en f. *Ge. Ho. Pa.* de la c. *edl.*

e dreit ala* lice* reuint* li sons (11)edrrers.

D. a la riue (*vgl. M341 Verbesserung zu 17a*) li serf deu uint errant
dies und Lesart zu 39 a wohl späterer Nachtrag A reioint li suens
 orez P Droit a la mer en aquelt son esrer S581 Et vint fuiant droi-
 tement a le mer M570 Courant vint a la mer Q92d¹
 † a la *Mü. Ge. Ho.* a Lalice *Ba.' Pa.* rejuint *Pa.* rejuint *Ho.*

39.

a Danz Alexis entrat en une nef.

Dunz A. encuntra un chalant *vgl. zu 38 e* A Saint A. P Pres est la
 barge qui outre doit aler M571

b ourent lur uent laisent (12)curre par mer.

= A Drescent lor sigle P S584

c andreit* Tarson espeiret ariuer.

E dreit a Ronme espeirent P Dreit en Ters .. (?) la cuiderent a. A
Droit a Troholt quidierent a. S586 Droit uers Corsant en cuidierent
aler M573 Droit au port de Coursant cuidierent a. Q93b
† Dreit a Pa. (Endreit Li.)

d mais ne puet (13)estra ailurs lestot aler.

cautre part sont tourne S587 Mais aillors lor estuet torner P Mais
nostre sires nes i lascia sigler M574 fehlt A Mez le dous Ihesu Crist
fist la barque tourner Q93c

e andreit* aRome* les portet li orez.

Tut dreit AP S588 les conduit S li urez A Vers sen pais fist la
barge torner M575
† Tot dreit Pa. (Endreit Li.) a B. edd.

40.

a Aun* (14)des porz ki plus est pres de Rome.

= P p. iert p. A qui ert p. p. S590 Et a siet liues pres de Romme
ariuer M576
† A un edd.

b iloec ariuet la nef* aicelsaint* (15)home.

= A a cel s. h. P S591
† nef Hū. ai cel s. Mū. a icel s. Ge. Ba.¹ a cel s. ThMū. Ho. Pa.

c quant uit* sun regne durement sen* redutet.

sun — redutet überkritzelt A Q. s. r. forment se P Q. ueit a. r. mout
forment sen r. S592 Et quant li sires voit Romme la maior ... il en
eut grant paor M578 580¹
† ueit ... se Pa.

d de ses parenz (16)qued il nel recunissent.

= A que nel reconeussent P De ses amis qui nel counoissent on-
ques S595

e e del honur del secle nel encumbrent

encumbrent auf Rasur von gleicher Hand L = P Ne S596 E que
lonur ... encumbre A Si lembatront en la terre a honor M584 vgl.
en terrien onnour Q94d¹

41.

a (17)E deus dist il bels*^{reis} sire* qui tut guuernes.

Statt bels stand ursprünglich ber oder ben, die Besserung von gleicher
Hand, reis von etwas späterer Hand übergeschrieben. Oi ... ki tut le
mund g. A bon reis q. P glorious rois celestres S597 Hai dist il
fius sainte Marie M587

† bons Ste. zu lesen ist: sire nach Mū., reis nach Ge. Ba.¹ Ho. Pa.

b se tei ploust ci* ne uolisse (18)estra.

= S598 Sil te pleust P ici AP volsisse A je ne uausisse mie M588
... je ne vousisse mie Se vostre plexier fust Q95a¹ b¹

† ici Ho. Pa.

c sorme* conuissent miparent* dicesta* terre.

dicesta t. *überkritselt* A desté t. P Se me c. la gens de ceste t. S599
Sem uoit mes peres ki Romme a en bailie M590

† S'or me . mi p. *edd.* di cesta *Mü.* d'esta *Ho.* d'este *Pa.*

d ilme* prendrunt (19)par pri ou par poeste.

pri — poeste *überkritselt* A pri e p. p. P par force e p. p. S600 Il
prendreont par forche et par vigor M583

† il me *edd.*

e se ios ancreid* il me trairunt a perdra*

il *überkritselt*, me feront A Se iaus en croi S601 Se ies crei tot me
torrunt P a perte PS Si me tauront le toie compaignie M596

† an creid *edd.* (— *Mü.*) a perte *Pa.* (*Li.* = *L.*)

42.

a Mais ne (20)pur huec* mun* pedre me desirret.

Ne sai dist il mi p. A E neporquant mis p. PS612

† nepurhuec *Ge.* mes *Ho. Pa.*

b si fait mamedra* plus q; femme (21)qui uiuet.

= S613 plus — uiuet *überkritselt* A pl. que huem q. u. P

† ma m. *edd.*

c auoc maspuse* que i'o* lur ai guerpide.

E cele pulcele q. A Si fait lesponse S614 Auoc ices lespose que ai g. P

† ma 'sp. *edd.* io *Mü. Ge.* íó *Ho.*

d or ne lairai nen* (22)mete anlur* bailie.

Or nel l. que ne me m. A l. ne m. P A iaus irai parler un mot u
dous M605 *fehlt* S

† ne m *Ba.*¹ *Ho. Pa.* an l. *edd.*

e nen* conuistrunt tanz iurz ad que nen* uirent.

c. mult . a q. *überkritselt* A Ne me c. lunc tens a ne me u. P Il
ne le saront ia car tos sui captiuons M606 *fehlt* S

† Ne m ne m *Ba.*¹ *Ho. Pa.*

43.

a (23)Eist de la nef euint* andreit* aRome*

Dunt isi de la nef P e (si) uait errant AP Sains A. est issus de
la nef (mer) S629 M617 *vgl.* Tout un cemin sen commence a aler

S630 Sains Alesins sen vait a abandon Et vint a Romme M641—2¹

Adonc saint Alexis isi hors du vessel ... En Romme s'en entra Q97a98b¹

† e vait edrant *Pa.* (*Li.* = *L.*) e u. a. a R. *edd.*

b uait par les rues dunt il ia (24)bien fut cointe*.

dunt — cointe *geändert su.*: cum co fust un autre hume A dunt iadis
fu bien cointes P Parmi les rues u il fu ia bien cointes S657

† cointes *Ho. Pa.*

c naltra pur* altre mais sun pedre iancuntret*.

Que uns dirrai ce s. A Ne un ne altro m. s. p. encuntre P Autre
puis autre et s. S658 Que le sien pere encontrast li frans hom M644
Il encontra son pere qui estoit mout proudon Q98c

† viell. N'estat ('*blieb nicht stehen*') ThMü. Altra Ba.¹ Altre pois Pa.
i a. *edd.*

d (25)ansemblot lui grant masse de ses humes.

= AP Ensemble lui g. masses S659

e sil reconut par sun dreit (26)num le numet.

Il le r. A Sil apela P Bien le counut S660

44.

a Eufemien bel* sire riches hom.

= A Eufemiens P Eufemien escoute ne raison M649 Il li a dit:
Chier sire Q99a¹ *fehlt S*

† Eufemiens, bels Pa.

b quar me herber(27)ges* pur deu an tue* maison.

Herberge mei P ta m. AP S668 Hebreger quier pour Diu le roi del
mont M650 veulliez moy herbergier Q99a¹

† herberge Pa. ta Ho. Pa. (Li. = L)

c suz tun degret mefai* un grabatum

= AP *fehlt SM*

† m. f. *edd.*

d (28)em pur* tun filz dunt tuas* tel dolor.

E por P S671 M651 dunt as si grant tristur A qui Alessis ot non S
Alesin le baron M

† empur Ge. Ba.¹ Pa. tu as *edd.*

e tut soi amferm* sim* pais pur (29)sue amor.

si me p. p. P Enferm hom sui pais moi pour diu amour S670 Kar
tut sui plein de mal e de dolor Fai le pur deu pais me pur sue
amur A *fehlt M*

† amferms Ho. enferms Pa. sun Mü.

45.

a Quant ot li pedre le* clamor desun* filz*.

Q. sis p. ot le parler de A Q. oi li p. la c. d. fil P p. ramentenir
son fil S675 pere d'Alesin le baron M655 Quant le pere entendi le
reclain Alexis Q100a

† la Pa. de sun *edd.* fil Ho. Pa.

b plurent (30)si oil* ne sen puet astenir.

o in oil zu e *gebessert L* Plore des oilz .. pont a. P S676 sen p. a.
überkritzelt A Tant forment pleure M656 Mout tendrement ploura Q100b
des biaux ieus de sen front (vis) MQ

† oil *edd.*

c por amor deu epur* mun cher ami.

= A Por deu amor P Por diu dist il S677
† e p. *edd.*

d tut (31)te durai boens hom quanq; mas quis.

ferai PS678 q. tu as requis A cou que tu dis S

e lit & ostel e pain e carn (32)e uin.

= APS679 Hostel aras ... Ne te faura ne pains ne cars ne vins
M660¹662 Vous auez bon ostel James ne vous faudra ne pain, ne
char, ne vin Q100d¹104c

46.

a E deus dist il quer ousse un sergant.

Oi A car eusse ieo ore un s. P servant A Dius dist li pere S752 M739
cor eusse S se jaoie un serghant M Il me faut un sergant Q112a¹

b kil me guardrat* i'o* (33)len fereie franc.

qui le me P ki le (me *fehlt*) S753¹ Qui me M740 guardast APSM
tot (iou) le f. f. PS754¹ cel pelerin errant Jel franciroie M Qui le
me gardera il ara bon louier Q112c

† guardast *ThMü. Ho. Pa.* io *Mü. Ge.* 16 *Ho.* jo *Ba.¹ Pa.*

c un en iout* ki sempres uint auant.

ki *fehlt* P uient A i a M742 qui sen presente auant S755M Un
des escuiers dist: je m'en met en present Q113a
† i out *edd.*

d asme* dist (34)il kil guard pur* ton cumand.

Jel garderai dist il a tun c. A Prest sui dist il quel gart par P
Ves me ci sire sel garc par vo c. S756 Jel garderai sire par ten talant
M643 Je le garderai bien non pas pour vostre argent Mez pour vostre
chier fis Q113bc¹

† as me *Ge. Ba.¹ Ho. Pa.* par *Pa.* (*Li.* = *L*)

e pur tue amur an^{so},ferai* lahan.

so *blässere Schrift* L Por uostre a. en sofrirai l. P Mais por lamor au
tien gentil enfant Le servirai a trestout mon viuant M746-7 *fehlt* AS

† an so ferai *Mü.* an soferai *Ge. Ba.¹ Ho. Pa.*

47.

a Dunc* (35)le menat andreit suz le degret.

Cil AP tot dreit P Len adestra desous les degres M752 Le serjant
Alexis sous les degrez mena Q115a *fehlt* S

† Cil *Pa.* (*Li.* = *L*)

b fait li sun lit oil* pot reposer.

= A Fist lui ... pout P *fehlt* S

† o il *Ge. Ba.¹ Ho. Pa.*

c tut li (31^b) amanuet quanq; bosuinz liert*.

= **A** apreste q. ois li fu aser **P** De tout en tout li fait ses volentes
M763 L'escuier li fezoit son plezir sans demeure **Q117c** *fehlt S*
 † li ert *Ge. Ba.¹ Ho. Pa.*

d contra* seinur ne sen uolt mes aler*

Vers sun s. **APM764** ne u. **P** ne se u. mal mener **A** nen velt estre
 coupes **M764** *fehlt S*
 † Vers son *Pa.* Contre-l *Li.* mesaler *Pa.*

e (2)par nule guise ne lem puet hom blasmer.

= **S762** En pout un b. **P** Que pur nule chose len puisse ia b. **A**

48.

a Souent le uirent e lepedre* (3)e le* medra.

= **S763** *überkritzelt* **A** uirent le p. e la **P** Puis a li p. souuent son fil
 uent **M768** Son chier pere et sa mere l'ont maintes fois veü **Q118b**
 † le p. *Mü. Ge. Ba.¹ Ho. Li.* li p. *Pa.* la m. *Ba.¹ Ho. Pa.*

b e la pulcele quet liert* espusede.

= **A** kil out e. **P** que il ot e. **S764** Aussi fist la p. **Q118c** ki tant
 lot atendut **M770** **Q**
 † li ert *Ge. Ba.¹ Ho. Pa.*

c par nule guise unces (4)nel auiserent.

= **A** En **P** rauiserent **S765** Que onques nus de rien nel reconnut
M771 Mez onquez ne pout estre par nul d'eus coneü **Q118d**

d nil ne lur dist nelf* nel* demanderent.

deutliches f in nelf **L** Il ne lur dist **AS766** Ne il nel d. ne cist n. **P**
 ne il n. d. **A** nil ne lor d. **S** Ne ne li ont demande ne enquis **M772**
 † nels *Mü.* ni els *Ba.¹* ne ils *Ho.* n'il ne li *Pa.*

e quels hom (5)esteit ne de quel terre il eret.

de q. t. *überkritzelt* **A** regne **P** e de quele contree **S767** Quel hom
 il ert ne de quel terre fu **M773**

49.

a Souentes feiz lur ueit grant duel (6)mener.

= **A** l. uit **PS768** demener **P** Son pere uoit ... souuent grant duel
 esmut **M775¹-776¹**

b e delur* oilz* mult tendrement plurer.

= **AP** Et .. souentes fois p. **S770**
 † de lur *edd.* oilz *fehlt, wird aber conjicirt* *Mü.*

c e tut pur lui unces (7)nient pur, .^{eil}*

eil mit blässer Schrift übergeschrieben **L** Trestut **APM777** et nient
 tout p. el **S769** n. p. e. *überkritzelt* **A** kil ont ensi pierdut **M**
 † pur *eil* *Mü. Ge. Ba.¹ Ho.* por el *Pa.*

d danz Alexis le* met el consirrer.

Il les esgarde P 8771 M778 sil m. P 8' et si sen fait si mut M D. A.
les neit suuent pasmer A

† Il les esguardet si l' Pa. (Li. = L)

e ne len est rien issi est (8)aturnet*.

Nad sun de quanquil neit ... A Na soig que voie si est a diu tornes
8772 Kar en deu est tot lo suen penser P A diu se tient par itele
uertut M780

† aturnez Ho. Li. N'at soin que l' (que To.) veiet si est a Deu
tornes Pa. (— Li.)

50.

a Soz le degret ou il gist sur sanate*.

Sour le d. 8773 ou gist suz (sour) une n. P 8 la n. A Sous ses degres
a guise daumosnier M787

† ou gist sor une n. Pa. (Li. = L) sa n. Ge. Ba.¹ Ho.

b iluec* paist lum (9)del relief de la tabla.

La le A 8774 Iloc le p. P p. on 8 Li apportoient le grant relief entier M791
† La le Pa. Iloc Li.

c agrant* pouerte deduit sun grant parage*.

Sa pourete d. a g. 8775 A g. dular A g. barnage P 8 s. g. p.
überkritzelt A

† A g. edd. barnage Pa. (Li. = L)

d (10)c'o* ne uolt il que sa mere lesacet*.

Mais ce (Et si) ne u. que A P sis peres P Il ne veult mie ... nel s. 8776
† co Mü. c'o' Ho. ço Ba.¹ Pa. le s. edd.

e plus aimet deu que tut* sun linage.

= P Mielz a. d. q. trestut A 8777

† trestut Ba.¹ Ho. Pa.

51.

a (11)De la uiande ki del herberc liuint*.

del ostel li vient 8778 que deuant lui u. P Le relief qui venoit du
grant palais huntain Q120a fehlt A

† li u. (vient Pa.) edd.

b tant anretint* dunt sun cors (12)ansustint*.

Tant en recut (retient) que s. P 8779 en soustient 8 Un poi em
prent por son fain apaier M792 fehlt A

† an r. (retient Pa.) ... an s. (sostient Pa.) edd.

c se lui en* remaint sil rent as pourins*.

Sil en asmosniers P Le remanant en rent as prouuendiers 8780
Et lautre rent a chiaus ki nont mestier M793 fehlt A

† lui 'n. Ho. Pa. poverins Ba.¹ Ho. almosniers Pa.

d nen fait musgode* (13)pur sun* cors engraisser.

Ne fist estui P mugot S781 M794 escarsier *fehlt* A
 † misgode *Ho.* son *Mü.*

e *

fehlt LA Mais as plus poures le done a mainger P As poures gens le
 redonne a mangier S782
 † Mais als (as) plus povres le donat (donet) a mangier *Ho. Pa.*

52.

a En sainte eglise conuerset uolenters.

= P S783 *fehlt* A

b (14)cascune feste se fait acomunier*.

= P se f. communier M795 *fehlt* A S
 † a comunier *Mü.*

c sainte escripture c'o* ert ses con(15)seilers.

ceo est sun c. P Tout si conseil repairent au sautier M796 *fehlt* A S
 † co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* ço *Ba.¹ Pa.*

d del deu seruisse se uolt* mult esforcer*.

das s in efforcer *deutlich* L De (A) d. servir P S786 le roue e. P
 se commence e. S ki le roue e. M797 *fehlt* A
 † le rovet *Pa. (Li. = L)* efforcer *Mü. Ge. Ho.* efforcier *Ba.¹ Li.*

e par nule guise (16)ne sen uolt esluiner*.

Danz Alexis ne se uout e. P Sains A. ne S787 E li sains hom ne
 sen velt atargier M798 *fehlt* A
 † eslumer *Mü.*

53.

a Suz le degret ou il gist e conuerset

= A P S788 Sains Alesins uit dedesous le degre M800

b (17)iloc deduit ledement sa pouerte.

= A P A grant barnaige deduit sa grant p. S791

c li serf sum pedre kila* maisnede (18)seruent.

= P S792 Li telon sierf li font mainte uilte M805 *fehlt* A
 † Ki la *edd.*

d lur lauadures li getent sur la teste.

Les A S794 Lors ... sus P Il prenent liane quant il ont parlaue Si
 le reuersent celui sur les costes M806-7 (*vgl. zu* 54b)

e ne sen corucet (19)net il nes^{en},apelet*.

c. neis nes en a. S795 [apelet] (tampeste) A Ne se ... nes a. P
 † nes en a. *edd.*

54.

- a** Tuz* le scarnissent* sil tenent pur bricun.
 = A P M813 (M)out lescarnissent et tienent a b. S796
 † Tuit (Toit) l' escarnissent *Ho. Pa.*
- b** (20)legua li getent si moilent sun linc'ol*
 g. m. s. grabatun A et m. S797 licun P S Des laueures li moilent
 son plicon (*vgl. su* 53d) M814 Mout souvent li jetoient au nez et au
 menton Laveures et ordures Q124bc¹
 † lincol *Mü. Ge. Ba.*¹ linc'ol *Ho.* lincol *Pa.*
- c** ne sen corucet giens* cil sain(21)¹ismes hom.
 Un ne se A Ne se P c. icil s. A P S798 Et li dex sers sen couce a
 orison M815
 † giens *Mü.*
- d** ainz priet deu quet ille* lur* parduinst.
 = A que trestout l. S799 kil lor p. P Sen proie diu par bonne
 entencion M816 Que Ihesu Crist prioit qu'il leur feist pardon Q124d
 † il le *Ge. Ba.*¹ *Ho. Pa.* luz *Mü.*
- e** par sa (22)mercit quer ne seuent que funt.
 = A kil ne s. kil f. P mais ne s. quil f. S800 Kil lor en fache et
 merci et pardon M817

55.

- a** Illoc conuerset eisi dis eset* (23)anz.
 = P S882 dis e uit anz A Dis e siet ans i a si couuerset M896 Dis
 et set ans entiers il avoit ja este Q138d
 † e set *edd.*
- b** nel reconut nuls sons appartenanz.
 conut nuls hum aparceuanz A conurent les suens P recounurent ne
 li serf ne li franc S883
- c** ne nuls* hom ne sout (24)les sons ahanz.
 ne set les A Nest hom en terre qui sace les suens a. P Nonques
 nus hom ne sot de ses haans S884
 † neuls *Ba.*¹ *Ho. Pa.*
- d***
fehlt, doch ist Raum gelassen L Fors sul (Mais que P) le lit (li lis S)
 u il ad jeu tant A P S885
 † Mais que (Fors sol) li lis (liz *Pa.* le lit *To. Li.*) ou il a geü (at
 gent) tant *Ho. Pa.*
- e***
fehlt L Ne (Nel P) puet (pot S) muer (celer P) ne seit (cil est P)
 aparissant (cil fu aparissans S) A P S886
 † Ne l' (Ne) pot celer si l'est (muder ne seit) aparissant *Ho. Pa.*

56.

- a** (25)Trente quatre anz ad si sun cors penet.
= A 8900 a le suen c. p. P
- b** deus sun seruisse li uolt guere(26)duner.
= P 8901, mit c *umgestellt* A Ke li traunail li erent presente Et ens el regne Jesu guerredonne M901-2
- c** mult li angreget lasue* anfermetet.
agrega P agrieue A 8905 icele a. A Pries est ma fins car molt uois agreuant M889
† la sue *edd.*
- d** or set il bien. qued il (27)sen* deit aler.
= A Ore P Et si set bien 8906 Pries est la fins si que tres bien le set M903
† sen *fehlt Mü.*
- e** cel son seruant* ad aseï* apelet.
Son bon sergant M904 seriant P 8908 a lui A 8908 M Apela son serjant et li dist: Dous amis Q139d
† serjant *Pa. (Li. = L) a sei edd.*

57.

- a** Quer mei bel* frere (28)& enca eparcamin*.
= 8912 Or me quier f. M911 f. enque P Turne mei frere si quier del p. A Mais pour Dieu va me quere enque et bon p. Q140d
† bels *Pa. e p. edd.*
- b** & une penne c'o* pri* tue mercit.
= P p. par ta m. A si ferai vn escrist 8913
† co *Mü. Ge. c'o' Ho. ço Ba.¹ Pa. nach pri setze Komma To.*
- c** cilli* aportet (29)receit le* Aleis*.
a. e cil la coilli P [r. le A.] A Cil li va querre si li a aporte 8917 Enque et bon parchemin li a lors aporte Q141d
† cil li *edd. les Alexis Ho. Pa.*
- d** escrit la cartra tute de seimedisme*.
De sei meisme A P dedenz ad tut escrit A tote la chartre escrist P Tout i escrit quanquil a manouure 8919 Et li sains hom si escrist ens sa vie M923 Adonc saint Alexis escript toute sa vie Q142a
† sei m. *Mü. Ge. sei medism Ba.¹ De sei m. t. la c. e. Ho. Pa.*
- e** cum sen alat (30)ecum* il sen reuint.
C. en a. e cument sen fuit A e cum senfui P en Ausi la cite 8921
† e cum *edd.*

58.

- a** Tres sei la tint ne lauolt* demustrer.
= A Triers la uout P Les lui le t. ne vaut pas d. 8927
† la uolt *edd. volst Ste.*

- b** ne* re(31)conuissent usque il sen seit alet*.
 tresque al iur quil sen deie aler A Que nel conoissent desquil P Com
 nel counoisse dusquil 8928
 † Ne l' alez *Ho. Pa.*
- c** parfitement se ad adeu* cumandet
 P. sest a deu cummandez P *fehlt* A 8
 † s' ad *Ho. Pa.* a deu *edd.*
- d** (32)sa fin* aproismet ses cors est agrauet*.
 = A aproce P 8930 li cors 8
 † fins *Ho.* agravez *Ho. Pa.*
- e** detut* antut* recesset del par(33)ler.
 recessat A cesse de p. P Droit entour none saccoise de p. 8931
 † de t. an t. *edd.*

59.

- a** An la sameine qued il sen dut aler.
 = A 8935 kil sen deit a. P
- b** uint une uoiz treis* feiz (34)enla* citet.
 = A P 8936
 † treiz *Mü. Ho.* en la *edd.*
- c** hors del sacrarie par cumandement deu.
 = 8937 cum deu la commande P *fehlt* A
- d** ki ses fedeilz* (35)li ad tuz amuiet*.
 f. tuz i ad aunez A f. a a sei enuiez P
 † fideilz *Mü. Ho. Pa.* fedeilz *Ge. Ba.¹ Li.* amviet *Ba.¹* amuiet
richtig (amuier = admotare) amviez *Ho.* envidez *Pa.*
- e** prest est la glorie qued illi* uolt duner
 = A quil leur ueut d. P uil porra entrer 8939
 † il li *edd.*

60.

- a** En* lalt (32*)uoiz lur dist* altra summunse.
 A A P l. feiz l. fait A u. l. fist une a. P A haute u. lors uint a.
 a. 8941 Puis i reuint une autre uois cantant 8938
 † A ... vint (dist *Li.*) *Pa.*
- b** que lume deu quergent ki est* an Rome
 = A ki gist en R. P 8942 Car ales querre le damediū serghant Ki
 gist a R. 8942-3'
 † gist *Pa.* (*Li.* = L)
- c** (2)si* depreient que la citet ne fundet.
 Et si li preient A Si lui d. P *fehlt* 8 Se li proies a damediū le grant 8949
 † si deu *Ba.¹* si li *ThMü. Ho. Pa.*
- d** ne ne perissent lagent* ki enz* (3)fregundent.
 p. cil ki A perisse ... fregunde P *fehlt* 8
 † la g. *edd.* genz *Ho.* ki la *Mü.*

e ki lun* oid remainen en grant dute.

= A P Quant il loirent durement le redoutent S944 Cil qui lentendent en vont molt sospirant M953 Apres vint une vois parmi Rome criant Q144a
† l'unt bessern *Ge. Ba.* *Ho.* l'ont *Pa.*

61.

a Sainz Innocenz (4)ert idunc* apostolie.

ert dunc P iert a. adonc S945 qui dunt iert a. A L. estoit donc a. M957
S. I. estoit pape en icelui tans Q146a
† dunc *Mü.*

b alui* repairent* eli* rice eli* poure.

A l. en vindrent A S946 A l. viennent P Et tout le pule les maluais et les pers M961
† A lui *edd.* en vindrent *Pa.* (*Li.* = *L.*) e li r. e li *edd.*

c sili* requerent (5)conseil dicele* cose.

Requisent li S947 de ceste A P de cele S Si lor r. e. de ceste c. M962
† Si li *edd.* di cele *Mü.*

d quil unt oit* ki mult les desconfortet.

= P A tut le pople (*vgl.* 64d) A oie qui si l. d. S948 *vgl.* est molt espoentes M963
† odide *Pa.* odit *Li.*

e ne guar(6)dent lure que terre nes anglutet*.

t. les encloes A les engloute S949 les asorbe P *vgl.* est a le tiere ales M964
† enclodet *Pa.* assorbe *To.*

62.

a Li apostolie* eli* empereor.

= A P S950 *vgl.* Sains Innocens Et li doi roi M963¹ 966¹
† Li apostolies *Ho. Pa.* e li *edd.*

b (7)li uns Acharies* li altre* Anories* out num.

Akaries .. Honorie P Onories A Li uns ara del autre oneres ot hounour non S951 Lun fu nomme Aquere (Dont lun eut nom Acaire B) lautre Honore li frans Q146c *vgl.* Et sains Acayres et ses freres Honiores M958

† Arcadie *Pa.* Acharie *Li.* l'autre *Ho.* Honorie *Pa.* Anorie *Li.*

c e tut le pople* par com(8)mune oraisun.

Trestot li pueples P Et tous li pules S952 M967 ki la est assambles M reisun (raison) A S Tout le peuple en requist la sainte trinite Q147b
† tuz li poples *Ho. Pa.*

d depreient deu que conseil lur anduins*.

= P S953 *fehlt* A *vgl.* Proierent diu ... Quil leur demostre M968¹ 969¹
† an d. *Ge. Ba.* *Ho. Pa.* duinst *Ho. Li.* doinst *Pa.*

e dicel* (9)saint hume par qui il guarirunt.

De cel P S954 garunt P U cis sains hom pora estre trouues M970 *fehlt* A
† di cel *Mü.*

63.

a Co li deprient la* sue pietet.

Trestout d. S955 par sa grant p. P *fehlt* A; *vgl.* par les siues bontes M969
† par la Ho.

b (10)que lur anseinet ol poissent recourer.

= A enseint ou le porunt (puissent) trouer P S956; Se le saint corps
n'enseigne Q150c'
† anseint Ho. enseint Pa.

c uint une uoiz ki lur ad (11)anditet.

= A P S957 Une vois leur a dist qu'il ne seroit trouue Q147c

d anlamaisun* Eufemien quereiz.

= A A la m. P S958 A le maison Eufemien tout droit M976 Fors
chies Euphemien, conte de la cite Q147d
† an la m. *edd.*

e quer* iloec est &* iloc* (12)le trouereiz.

= A et la le P et *fehlt* S959 La est li sires dont vous ancui ores M977
† quar Mü. et *tilgen* Ba.¹ Ho. Li. e la Pa.

64.

a Tuz* sen returnent sur dam Eufemien.

a. d. E. *undeutlich* A Tout .. sus P Tost sen tournerent S960
† Tuit Ho. Li. Toit Pa.

b alquanz* (13)li* prennent forment ablastenger*.

= A le P S961 forment *fehlt* P
† alquant le Ho. Pa. a b. *edd.*

c iceste cose nus douses nuncier.

= A n. deussies n. P c. deussies anoncier S962

d (14)atut* le pople ki ert* desconseilet*.

= A P S963
† a t. *edd.* qui est Pa. (Li. = L) desconseillez Ho. desconseiliez Pa.

e tant las celet mult ias* grant* (15)pechet.

m. en as g. A P T. la c. m. i a g. S964 fait as grant mesprison
Que tant nous as cele ce saint baron M986¹ 987
† i as *edd.* i ad ThMü. grant *fehlt* Mü.

65.

a Illescondit* cume* cil kil* nel set.

Il sescondit P S965 Cil l. c. li hum ... A cum c. qui P que li hom
qui ne a. S Il dit qu'il n'en scet rien, ne lui vault deux espis Q149d
† Il le scondit Mü. Il lescondit Ge. Ba.¹ To. Il s'escondit Ho. Pa.
cum Mü. com li hom Pa. (Li. = L) ki Ge. Ba.¹ Ho. Pa.

b mais nelen* creient al (16)helberc* sunt alet.

Cil n. A Il n. croien al herenc s. a. S966 al hostel s. a. A P Mais iaus ne
caut de quankil a iure A son palais en sont trestout ale M1000, 1002
† nel en *edd.* herberc *Ge.*

c il uat auant lamaisun* aprester.

= P ua denant sa m. atoner S967 Cil .. les bous (?) fist conreer A
Il queurt deuant et la bien encense M1003
† la m. *edd.*

d forment len(17)quer* atuz* ses menestrels.

= S970 F. enquer A lenquiert .. menesterez P m. *undeutlich* A
vgl. du saint corps leur enquist Q151a²
† l'enquert *Ho.* l'enquiert *Pa.* a t. *edd.*

e icil respondent que neuls dels nel set.

que *bis Schluss undeutlich* A E il r. que nul de els nel a. P Mais il
respont que nus dels riens nen set S971 Il virent tuit que nus dians
ne le set M1012

66.

a (18)Li apostolie* eli* empereur.

= A P S972
† apostolies *Ho. Pa.* e li *edd.*

b sedent es* bans pensif* e plurus.

al b. A en banc S973 pensis e corocous P
† et b. *Mü.* ez b. *Ho.* e pensif *Ba.¹ Ho. Pa.*

c iloc es(19)guardent tuit cil altre seinors*.

Il les e. P E deuant (entour) els A S974 li prince e li baron S
† seinor *Ho. Pa.*

d si preient* deu que conseil hur (20)anduins*.

Depreient A P S975
† Depreient *Pa.* (*Li. = L*) an d. *Ge. Ba.¹ Ho. Pa.* duinst *Ho. Li.*
doinst *Pa.*

e di cel* saint hume par qui il guarirunt.

= A De s. h. S976 De cele chose dunt si desiros sunt P
† dicel *Ge.* d'icel *Ba.¹ Ho. Pa.*

67.

a An tant de(21)mentres cum il iloc unt sis.

Et t. P En d. que iloc se sunt s. A Endementiers que S977 ilunt iloc a. P S

b deseiuert laneme del cors sainz* (22)Alexis.

= A P S978
† saint *Ho. Pa.*

c tut dreitement enuait* enparadis*.

Dreitement P Diluec en ua tout droit em p. S978 Angeles lenportent
el ciel e. p. A
† en uait en p. *edd.*

d a sun seinor q;l* aueit tant (23)seruit.

= A q. a. s. P *vgl.*: Se or eusse tant damediu serui S998
 † q'l Mû. quil Ge. qu'il Ba.¹ Ho. Pa.

e ereis* celeste* tunus* ifai* uenir.

Deu r. c. la n. fai paruenir P a. kar *Rest unleserlich A fehlt S*
 † e r. *edd.* celestes Pa. tu nus i fai *edd.*

68.

a Li boens serganz kilserueit* (24)uolentiers.

= A qui le s. P qui serui u. S1035 Et li serghans qui laimme si
 forment M1054 Le sergent vint au conte et li a dist ainsi Q158d
 † kil a. *edd.*

b ille* nuncat sum pedre Eufemien.

= S1036 Cil A Il la nuncie a danz Eufemiens P Il queurt au pere
 se li dist coiemment M1055
 † il le *edd.*

c suef lapelet si li ad (25)conseilet.

= PS1037 Vint li denant si A *vgl.* Tout basset en l'oreile Q159a u. M su68b

d sire dist il morz est tes prouenders.

= APS1038 Sire dex a recoillut ton paumier M1056

e e c'o* sai dire quil (26)fut bons cristiens.

in bons ist e su o gebessert L = P Cou mest auis quil ert S1039
gedänderter Text: A mon poeir serui le volentiers A
 † co Mû. Ge. c'o' Ho. ço Pa.

69.

a Mult lungament ai a* lui conuerset.

ai (a S) od lui APS1040
 † od Pa. (Li. = L)

b de nule (27)cose certes nel sai blasmer.

= P nen (od. neu) a. S1041 *fehlt A*

c e c'o* mest uis que c'o* est lume* deu.

Cou m. auis ... li hom de S1042 E mei est u. kil est home d. P
 Si esper bien que il seit ume d. A Cest li dex sers bien le tos afichier
 M1064 *vgl.* bien croi que Dieu l'a chier Q159c¹
 † co ... co Mû. Ge. c'o' ... c'o' Ho. ço ... ço Pa. li hum Ho. (hom) Pa.

d tut (28)sul* sen est Eufemien* turnet*.

= AP sens en est S1043 Tout soef ist del grant palais plenier M1068
 † tuz suls Ho. Li. Toz (*ebenso*: 1d, 2d, 44d u. s. w. To.; *vgl.* L.
Eichelmann Flexion des Adj. S. 35) sols Pa. Eufemiens turnez
 (tornes) Ho. Pa.

e uint asun* filz* ou il* gist suz lude(29)gret*.

Vient P Va a s. S1044 ou gist PS ou est a. sun d. A sour son se d. S
 sos les degrez P Deuant son fil sen ua agenoillier M1070
 † a s. *edd.* fil ou g. Ho. Pa. lu d. Mû. Ge. Ho. le d. Li. son d. Pa.

70.

a Les dras fuz* leuet* dum* il esteit cuuert*.

Le drap souslieue dont P S1045 iert acouuetes S cuuert *unleserlich* A
 † suz l. *bessert Ge. Li.* suzlevet *Ho.* suzlievet *Pa.* dunt .. cuverz
Ho. Li. dont .. coverz *Pa.*

b uit del sain* home (30)le uis e cler e bel.

= P le uis en apert A le uis et bel et cler S1046
 † saint *Ho. Pa.*

c en sum puing tint* le* cartre le deu serf*.

Tient en a. p. P Tint en sa main sa chartre li d. a. A Et en sa
 main sa cartre et son seel S1047
 † tient sa *Pa.* tient la *Li.* li . serfs (sers) *Ho. Pa.*

d *

fehlt L U (Ens en S) auet (a P S) escrit trestut le sien cunvers A P S1048
 † Ou a (ad) escrit trestot le sien (son) convers *Ho. Pa.*

e Eufe(31)mien* uolt saueir quet espelt.

que ceo espialt P kele espialt S1049 *überkritzelt* A
 † Eufemiens *Ho. Pa.*

71.

a Illa* uolt prendra cil ne li uolt (32)guerpier.

= A P Il le u. p. mais ne li pot tolir S1050 Le brief li uelt fors del
 puing esrachier Mais li cors ni li vout pas balier M1071-2 Mout bien
 la cuida prendre mez ne la pout avoir Q161a
 † Il la *edd.*

b alapostolie* reuint tuz esmeriz.

reuing S1051 t. esbahiz P S t. e. *unleserlich* A Tantost sen vint au
 pape ... lors fu tout esbahis Q161c 160e
 † a l. *Mü. Ho. Pa.* al a. *Ge. Li.*

c ore ai trouet c'o* que (33)tant auums quis.

= P S1053 tant par a. q. A Je croi bien que ce soit le saint cors
 que queron Q163a
 † co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* ço *Pa.*

d suz mun degret gist uns morz pelerins.

= A P g. mors uns p. S1054 Uns pelerins gist mors sos mes degres M1077

e (34)tent une cartre mais nali* puis tolir.

m. ne li A P S1055 Et tient un brief ... Jou le vauz prendre mais il
 le ma uee M1080¹ 1081 Un brief tient en sa main. bien prendre l'ay
 cuidé Ne le me veult laissier Q162bc¹
 † na li *Mü. Ge.* no li *ThMü.* ne li *Ho. Pa.*

72.

a Li apostolie* eli* empereor

= P S1067 *fehlt* A
 † apostolies *Ho. Pa.* e li *edd.*

- b** (35)uenent deuant ietent sei an* ureisuns.
 Deuant lui uienent getent sa orison S1068 Vindrant auant et firent
 oreisuns P Et deuers lui cient a orison M1093 *fehlt A*
 † s'an *Ho.* s'en *Pa.*
- c** metent lur cors (32^b)en granz afflictions.
 = A Mistrent P S1069 c. getent sa orison S Et si se misent en grant
 affliction M1094
- d** mercit mercit mercit* saintismes hom.
 = A S 1071 Merci funt il por deu a. h. P Merchi ciers sire pour la
 toie douchour M1096
 † mercit funt il por deu *Ho.*
- e** nen* coneumes (2)net uncore nen* conuissum.
 Ne te conumes P S1072 ne uncore ne c. A nencor ne c. P ne ne te c. S
 † Ne t. *ThMü. Ho. Pa.* net uncor *Ho.* n'uncor ne t' *ThMü. Pa.*

73.

- a** Ci deuant tei estunt dui pechethuor*.
 = A P soumes d. p. S1073
 † pechetuor *Mü.*
- b** (3)par la deu grace uocet amperedor.
 = P vuchie A clame S1074
- c** c'o* est* samerci* quil nus consent (4)lonor.
 = P S1075 *fehlt A*
 † co *Mü. Ge.* c'est *Ho. Li.* ço 'st *Pa.* sa m. *edd.*
- d** detut* cest* mund sumes* iugedor*.
 De cest empire a. S1075 gouverneur P S Ke desous lui sommes
 goureneour M1098 *fehlt A*
 † de t. *edd.* est *Ho. Pa.* (*Li. = L*) nus sumes *ThMü.* sumus
 guvernedor *Ho.* somes nos j. *Pa.*
- e** del tons* conseil sumes tut (5)busuinus
 s in tons *verwischet L* De ton c. a. mult besoignes (soufraitous) P S1076
fehlt A
 † ton *edd.*

74.

- a** Cist apostolies deit les anames baillir.
 Cil a. des almes a baillie P anmes A ames garir S1078
- b** c'o* est* ses mesters dunt (6)il ad aseruir*.
 = A P S1079
 † co *Mü. Ge.* c'est *Ho. Li.* Ço 'st *Pa.* a s. *edd.*
- c** dune* li la c'artre* par tue* mercit.
 Lai li A Rent li S1080 par la t. P S *vgl.* Lisiez la cartre sire pour
 Diu amour M1100
 † Dun *Ho.* Rent *Pa.* (*vgl. aber Errata zu S. 189 Z. 33 wo lai ver-*
geschlagen wird) cartre *Mü. Ge. Li.* c'a'rtre *Ho.* chartre *Pa.*
 p. la t. *ThMü. Ho. Pa.*

d c'o* nus dirrat* quenz (7)trourat* escrit.

= A kil trouera e. P Si nous dira quil treuve en e. S1081 Si nous direz sounour et sa ualour M1101

† co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* ço *Pa.* dirat *Ho. Pa.* (*Li.* = *L.*) trouerat *Ho. Pa.*

e ec'o* duinst* deus quoren* puisum* grarir*.

E ceo (Si) nos d. d. P S1082 quencor p. S quor li p. plaisir P Ce noille deus que nus or en p. goir A

† e co *Mü. Ge.* e c'o' *Ho.* E ço *Pa.* duist *Mü.* quor en *edd.* puisum *Ge.* guarir *bessern edd.*

75.

a Liaposto(8)lie* tent samain* ala* cartre.

= P A Li a. mist sa m. S1083 Le cartre a prise a sa main sainteße M1106

† Li a. *edd.* apostolies *Ho. Pa.* sa m. a la *edd.*

b sainz Alexis lasue* li ala*cet.

= A S1084 Danz P Li sains li a douchement consentie M1107 *vgl.* le saint li a lessie Q165b*

† la sue *edd.*

c lui le* con(9)sent ki de Rome esteit pape.

A li A la c. A P R. ert p. A P Cil le recut ki jert de R. p. S1085 *vgl.* ne le consenti mie Q165d

† la *Pa.*

d il ne lalist* ne il dedenz ne guardet*

ne d. ne esguardet A Mais ne la l. ne d. nesgarde P *fehlt S*

† la list *edd.* n'esguardet *Pa.* (*Li.* = *L.*)

e (10)auant la tent ad un boen clerc esauie*.

un clerc bon e sage A P *fehlt S* Un cardonnal a la cartre liuree M1131

Un saige cardinal la pucele aressonne Q169d

† Esauie *Mü. Ge.* e savie *Ho. Pa.*

76.

a Licancelers* cui li mesters (11)aneret*.

= A a qui li m. P Cil ert enesques et canceliers saint Piere S1128

† Li c. ... an e. *edd.*

b cil list le* cartre li altra lesculterent.

= A la c. P Il list la letre S1129 c. et cil lont escoutee M1133

† la *Ho. Pa.*

c le num lur dist* (12)del pedre ede* la medre.

= A S1130 Lor dist le nun P Lor a le non et le uie contee Et le sien pere et sa mere nommee M1135-6

† Lar (Lor) dist le num (nom) *Ho. Pa.* (*Li.* = *L.*) e de *edd.* (cf. e)

d e c'o* lur dist de quels parenz ileret*.

= A P Et si l. S1132 Et de quel lien il est et qui sont si parent Q164c

† co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* ço *Pa.* il e. *edd.*

e dicele* (13)gemme qued iloc unt truede*.

steht vor c P fehlt A vgl. Et de celi que il ot espousee S1131 Et la
moitie de lanel ont trouuee S1133 M1138

† di cele Mü. e setzen vor c Ho. Pa.

77.

a E c'o* lur dist cumsenfuit* par mer

= A Et si l. d. S1143 cum il senfui P

† co Mü. Ge. c'o' Ho. ço Pa. cum sen f. *edd.* cume s'en ThMü.

b (14)ecum* ilfut* enAlsis* la citet.

= A Et cum en ala en Auxis P Con sen ala S1144 En Alphis la
cite fu bien dis et set ans Q172a

† e c. il f. en A. *edd.*

c e que limagine deus fist pur lui parler

Et com l. f. d. pour S1145 Et cum d. f. lymage p. P Deus fist l.
p. soe amur p. A

d (15)e pur lonor dunt nes uolt ancumbrer.

= P E de lo. d. il ne u. estre ancumbred A dont le vaut enc. S1146

e sen refuit* en Rome la citet.

= A a R. P S1147

† sen est refuit ThMü.

78.

a (16)Quant ot lipedre* coque* dit ad la cartre.

= A c. dist P ke on troeus S1150 en la c. P S Quant ses oiers
peres ot le brief et entent M1148

† li p. co q. *edd.*

b ad ambes mains derumpet* (17)sa blanche barbe.

A ses deus m. P S1151 detire A detrait P desront S Ses poins
teurdoit de raige et desiroit son vis Q176d

† derumpt ThMü. Ho. Li. derompt Pa.

c e filz dist il cum dolerus message.

= P dist ele S1152 Chou dist li peres ai sires Alesin M1153 Hée!
chier fis Alexis cestre lestre est sauuage Q179a'178a' *fehlt A*

d i'o* atendi* quet (18)amei* repairasses.

Tant A Vif atendoie P Jon aestmoie ke tu vis r. S1153 Encore hui
main tatendoit cis caitis Que tu deusses a moi repairier uis M1154-5
Encore t'atendoie au jour d'uy par ma foy Q179b

† io Mü. G. 16 Ho. Vis (jo) atendeie Pa. Li. a m. *edd.*

e par deu merci que tun* reconfortasses.

Pour d. m. si me r. S1154 que tu me confortasses P Que une feiz
ensemble od mei parlasses A Et conforter les tiens dolans amis M1156

† tu m' ThMü. Ho. Pa.

79.

- a* A halte uoiz (19)prist li pedra acrier*.
 = P En h. A Haute u. S1155 Ha h. u. a li peres escriet M1159
 † a c. *edd.*
- b* filz Alexis quels dols mest apresetet*.
 E fuis dist il que d. m. demores S1156 cist d. A m. presetet AP
 † presetet *Th. Ma.* presentez *Ho. Pa.*
- c* malueise (20)garde tai faite* suz mun degret.
 = A Con male g. ai fait S1157 tai fait ses mes degrez P Mout
 male garde t. fait sus M1160
 † fait *Ho. Pa.*
- d* alas* pecables cum par fui auo(21)glet*.
 Et jou peciere S1158 p. tant p. P sui a. PS c. mal f. A Dolans
 pechieres con euc le sens derue M1161
 † a las *Ge. Ho. Pa.* auoglez *Ho. Pa.*
- e* tant lai* uedud si nel* poi auiser
 = A T. tai ueu si ne te pui a. P cains ne sot a. S1159 Ke de tant
 iour nai mon fil reuide M1162
 † t. t'ai v. si ne t' p. a. *Ho.*

80.

- a* Filz Alexis do* ta dolenta medra
 in do ist o su e gebessert L = PS1160 F. A. e ta A
 † de *edd.*
- b* (22)tantes dolurs ad pur tei andurede*.
 Tante (Mainte) douleur S1161 P T. angoisses A ai p. S
 † anduredes *Ho. Pa.*
- c* e tantes fains etantes* consireres*
 Et tant grant fain et tant soif trespassees S1162 e t. seis passees A fehlt P
 † f. e t. *edd.* seis passedes *Pa.*
- d* (23)e tantes lermes pur le ton cors pluredes.
 le tuen A le tien S1163 l. a por ton c. P
- e* cist dols laurat en quor* par (24)acurede*.
 O. d. encui la parauerad acuree A l. enqui par tuee P l. sempres
 paracoree Qui est moult grans anqui sera tuee S1164-5
 † enquoi *Ho. Pa.* (*Mey.* = L) paracurede *Ge. Mey.*

81.

- a* O filz cui erent mes granz ereditez.
 E f. qui ... heritez P Filz a cui lairrai jo m. A Fils qui seront mes
 grandes iretes S1166 Fuis qui tenra mes larges yretages M1169 *vgl. M su b*
- b* mes larges terres dunt (25)io* aueie asez.
 = AP S1167 Et mes alues et mes grans fermetaiges M1170
 † is *Ma.*

- c* mes granz* paleis de* Rome la citet.
 en R. A P S1168 Et les palais dont iou auoie asses M1171
 † Mi grant Pa. en Pa. (Li. = L).
- d* puis mun deces (26)en fusses enoret*.
 mit e verstellt A P S Apres mun deces A en fussiez A P Se tu ues-
 quisses ten f. S1170 sires apelez A honorez P S Quant pries me
 mort en f. iretes M1173
 † enorez Ho. Pa. mit e verstellt Ho. Pa.
- e* & enpur* tei* men esteie penet*
 E pur tei A P fiz m. e. penez P m. e. ge p. A Par (Pour) toie
 amor m. iere mout (en estoie) penes S1169 M1172
 † Empor tei, filz Pa. en pur Mü. penez Ho. Pa.

82.

- a* Blanc ai le chef (27)e le* barbe ai* canuthe.
 B. ai lu c. A e la barbe c. A P S1171
 † la Ho. Pa. b. c. Pa. (Li. = L).
- b* ma grant honur taueie* retenude.
 h. aueie r. A P Mes grans onors auoie retenues S1172
 † n'aveie ThMü. aveie Pa.
- c* & an(28)pur* tei* mais nen aueies cure.
 Et pur tei bel fiz m. A Por tei fiz m. P Je vous seruoie mais vous
 nen auies c. S1173
 † que ampur tei ThMü. Empor tei, filz Pa. enpur Ge.
- d* si grant* dolor or* mest aparude*.
 d. mest ui a. P d. mest hui cest iour tenue S1174 fehlt A
 † granz Ho. ore ThMü. hoi Pa. (Mey. Li. = L) apareude Ho. Pa.
- e* (29)filz la tue aname elciel* seit* absoluthe.
 anme seit el ciel a. A P S1175
 † el ciel edd. seit el c. Pa. (Li. = L).

83.

- a* Tei cuuenist helme e brunie (30)a porter.
 Str. 83 steht vor 81 A nach 84 S — a = A halberc broigne a p. P
 lance et escu p. S1181
- b* espede ceindra cume tui altre per.
 = P S1182 E. a c. A
- c* e grant maisnede dou(31)ses guuerner.
 Ta g. A P Et g. maianie ricement conreer S1183
- d* cum fist tis pedre eli* tons parentez
 mit e verstellt A P S — = A Si f. t. p. et tous tes p. S1185 Cumme
 f. t. p. et si altre per P
 † e li edd. mit e verstellt Ho. Pa.
- e* le gunfanun lem(32)peredur porter
 = A S1184 al empereor p. P

84.

a A tel dolor & a si grant pouerte.

Str. 84 *fehlt* A — = §1176 A tels dolours ... granz pouertes P

b filz ties* deduit* (33)par alienes terres

Fils est d. §1177 Estes d. P

† ti es Mū. deduis Ho. Pa.

c e dicel* bien* ki toen* doust* estra.

E de cest bien qui tous deust tiens estre §1178 Ices granz biens qui tuens deussent e. P

† di cel Mū. d'icels biens .. doussent Ho. ki li toen ThMū. qui toz doust tons Pa.

d quer* amperneies* en (34)ta poure herberge.

Poi em presis en la toie h. §1179 Ne uousis prendre ains amas pouerte P

† que n'am perneies ThMū. Ho. Li. quer amper nei es Mū. Ge. Poi en p. Pa. Quer n'am p. Mey.

e se deu* ploust. seruit* en dousses estra

Sil te pleust P sire en P§1180 deussies e. §

† se te Ho. sire Ho. Pa.

85.

a De la (35)dolor quen* demenat li pedra.

que d. A P§1186 demenoit §

† que Pa. (Li. = L).

b grant* fut li dols* si lantendit la (33*)medre.

f. la noise A P§1187 si lentroi sa m. §

† granz Ho. Mey. la noise Ho. Pa.

c la uint curante* cum femine forsenede.

Dunc u. A curant A P§1188 cumme f. P§ deruee §

† curant Ho. Li. Mey. corant Pa.

d batant ses palmes criant (2)escheueledc.

= A P p. corant e. §1189

e uit* mort sum filz* a terre c,et* pasmede.

= P Veit A§1190

† Veit Pa. (Li. = L) fil Ho. Pa. (filz Mey.) cet Mū. Ho. chet Ge. Mey. chiet Pa. kiet Li.

86.

a Chi dunt* liuit* sun (3)grant dol demencer.

dunc lui ueist P le u. §1191 C. la ueit A

† dunt tilgt Ho. dunc Mū. Li. Mey. donc Pa. li v. edd. veist Ho.

b sum piz debatre esun* cors deieter.

= P§1192 degrater A

† e s. edd.

c ses crins derumpre (4)e* sen uis maiseler*.

c. detraire e . . demaiseler A d. son u. desmaiseler S1193 Son uis d. ses cheuels detirer P

† d. son vis demaiseler *Pa.* (*Li.* = *L.*).

d sun mort amfant* detraire & acoler.

Et sun mort fiz (fil) A S1194 Et son fiz mort acoler et baisier P
baisier et a. A

† E son mort fil (filz *Mey.*) *Pa.* (*Li.* = *L.*).

e mult fust il* (5)dur* ki nestoust* plurer.

Ni out si dur nel e. (kil n.) p. A P Not si dur cuer ne lestnece p. S1195

† N'i out si *Pa.* (*Li.* = *L.*) durs *Ho. Li.* ne l'e. *Mey.* estout *Mü.*

87.

a Trait ses cheuels edebat* sa peitrine.

Str. 87 fehlt A — = P Desront ses crins si d. S1196

† e d. *edd.*

b agrant (6)duel met lasue* carn medisme.

= S1197 A doel demaine P

† a grant . . la s. *edd.*

c efilz* dist ele cum mous enhadithe.

fait e. cumme mauvez haie P com me eus e. S1198

† e f. *edd.*

d (7)ei'o* dolente cum par fui auoglie.

E ion caitine c. p. sui a. S1199 E ie pechable cumme io sui auogle P

† e io *Mü. Ge.* et íó *Ho.* E jo *Pa.*

e nel* cunuisseie plus que* unches nel* (8)uedisse

Ne te conui . . unc ne te ueisse P Nel reconnui onques tant le ueisse S1200

† ne t' *Ho.* qu' *Ho. Pa.* ne t' *Ho.*

88.

a Plurent sioil* esietet* granz criz.

Plore des oilz P S1201 et gete mult g. c. P si escrie a haus c. S
En halte voiz prist a crier g. c. A

† si o. *edd.* e sietet *Mü. Ge.* e si jetet *ThMü. Ho. Li. Mey.* e si getet *Pa.*

b sempres regret* mar te por (9)tai bels filz.

Si lu regrete A Puis se regrete mais tel p. S1202 Apres le regrete
mal te p. P

† regretet *Ho. Pa.*

c ede* ta modra* quer* aueies* mercit.

Seuealz de . . kar auiez m. A m. nen a. m. P cam nen eus m. S1203

† e de *edd.* medre *Ge. Pa.* que n'a. *Ho. Pa.* quer n'a. *Mey.*

d purquem* uedeies (10)desirrer amurrir*.

Ja me ueis tu d. A Por tei ueez P Pour toi ueir desiroie a ueir S1204

† Por tei m' *Pa.* a m. *edd.*

- e* c'o est* grant* merueile que pietet* ne ten prist
 Ja est m. com iel puis sofrir P Cou fu m. que pecies ne lempriat
 S1205 *fehlt A*
 † co est *Mü. Ge.* c'est *Ho. Li.* Ço 'st *Pa.* Ço est *Mey.* granz ..
 piete^z *Ho.* pitet *Pa.* (*Mey.* = *L.*).

89.

- a* (11)Alasse* mezre* cum oi fort auenture.
Str. 89 und 90 umgestellt AS — Lasse maleuree mult oi f. a. A
 Ohi l. m. c. ai forte P E l. m. comme f. S1216 Diex dist li m. con
 pesant a. M1185
 † A l. *Ge. Ho. Pa.* l. medre *nach Mü.* , mesre *nach Pa.*
- b* or* uei i'o* morte tute ma por(12)teure.
 Ici (Ci) uei mort AP Que ci noi morte S1217 M1188 t. ma noure-
 ture S Quant je voy mort gesir mon fis a tel ledure Q182c
 † Ci *Pa.* (*Li.* = *L.*) io *Mü. Ge.* ió *Ho.* jo *Pa.*
- c* ma lunga atente agrant* duel est uenude.
 = P entente mest a g. d. reuenue A a. a quel duel mest u. S1218
 † a g. *edd.*
- d* pur quei* portai* (13)dolente malseude*.
 Que porai (purra A) faire dolente creature (ma faiture A) P S1219 A
 † purquei *Ge.* Que porrai faire *Pa.* (*Li.* = *L.*) mal feude *Mü. Ge.*
- e* c'o* est* granz* merueile que li mens quors tant (14)duret
 granz *fehlt AP* Molt mesmerueil M1186 Biaux fis, c'est grant mer-
 veille que mon las cuer t. d. Q182a *fehlt S*
 † co *Mü. Ge.* c'est *Ho. Li.* Ço 'st *Pa.* Ço est *Mey.* grant *Pa.* (*Mey.* = *L.*)

90.

- a* Filz Alexis mult ous dur curage.
 = P mult par ous A *fehlt S*
- b* cum* auilas* tut tun (15)gentil linage.
 Si as adosse A Si adoisaisses S1212 Quant adosas trestot ton l. P
 † Si adosas *Mey.* C. adosas *Pa.*
- c* set amei* sole uels une feiz parlasses.
 Se une feiz AP S1213 ensemble od mei p. A a moi seule p. S uncore p. P
 † a mei *edd.*
- d* ta lasse medre (16)sila* confortasses*.
 Et ta chaitiue de m. seueals A m. que (si) la PS1214 reconfortasses APS
 † si la *edd.* si lu la *ThMü.* reconfortasses *Ho. Pa.*
- e* ki sist dolente. cher* fiz bor ialasses*.
 = A Quist si dolans biaux fiels b. S1215 Que si est graime cher fiz
 bon i leuasses P
 † chiers *Pa.* Kiers *Li.* (*Mey.* = *L.*) i a. *Ge. Ho. Pa.*

91.

a Filz Alexis de (17)la tue carn tendra.

= A P S1206

b aquel* dolor deduit as ta iuuenta.

b-e *fehlen* S = A A tel d. as d. ta i. P
† a q. *edd.*

c pur quem* (18)fuis* iate* portai en men uentre.

= A Porquei teusse ieo porte de mon u. P

† purquem Mü. porqueim Mey. porquei o fuis ThMü. fuis Mü. Ge.
fuis Ho. Li. Mey. fuiz Pa. ia te Mü. Ge. ja t' Ho. Pa.

d e deus leset* que tute sui dolente.

= A le s. or sui ieo mult d. P
† le s. *edd.*

e (19)iamais* nerc lede pur home ne pur femme.

= A P
† ia mais Ge. Ho. Pa.

92.

a Ainz que tei uedisse* (20)fui mult desirruse.

Str. 92 und 93 umgestellt A — t. ousse A te(t) eusse P S1221 tant
en f. d. A en fui si dolerouse S
† t' vedisse, en ThMü. t' eüsse si 'n Ho. Pa.

b ainz que ned* fusses* sin fui mult angussuse.

A. q. fus n. en f. A Que te ueisse mult par f. a. P *fehlt* S
† nez Pa. que t' vedisse Ho.

c (21)quant* io* uid ned* sin fui lede e goiuse.

E quant fustes nez lee fui e mult g. A Puis que fus nez si fui ieo
mult ioiuse P Quant tu fu nes sen fui issi ioiose S1222
† quand Ge. jo t' ThMü. Ho. Pa. Q. fustes nez Mey.

d or te uei mort tute ensui* (22)doleruse*.

m. sin (si) sui mult (si) currucuse A P *fehlt* S
† en s. *edd.* coropose Pa. (Li. = L).

e c'o* peiset mei que ma fins* tant domoret*.

= S1223 f. tant dure P *fehlt* A
† co Mü. Ge. c'o' Ho. Ço Pa. fin Pa. (Mey. = L) demoret Ho. Pa.

93.

a Seinurs* de (23)Rome pur amour deu mercit.

= A P pour l'amor S1224
† Seinur Ho. Mey.

b aidiez mei* aplaindra* le duel de (24)mun ami.

= P S1225 A. men a p. A
† m' Ho. Pa. a pl. *edd.*

c *ne puis tant faire que mes quors sen saizit*.

c und d umgestellt A P S — sen partist *A* seit saizis *P* mon cuer est saisi *S* 1227

† *c und d stellen um Ho. Pa.*

d granz est (25)li dols* ki sor mai* est uertiz.

= *S* 1226 Ki sus mei *P* est assis *A*

† dols *Ho.* mei *ThMü. Ho. Pa.*

e nest* merueile nai mais filie ne filz*.

N. pas m. kar nai *A* Il nest m. *P* *S* 1228

† *C'o n'est ThMü. Horning* (Rom. Stud. IV 233). il n'est *Ho. Pa.*
Nen est *Pa.* (Rom. IX 625). fil *Ho. Pa.* (*Mey.* = *L.*).

94.

a (26)Entre le dol del pedra e de la medre.

= *A P S* 1229

b uint la pulcele que il out espusede

= *A S* 1230 Es uos la p. kil *P* folgt: Par sa dolor chiet ius a terre pasmee *A*

c (27)sire dist ela cum longa demurere*.

Frere Alexis *M* 1196 cumme l. *P* demuree *A P S* 1232 *M* Chier amis Alexis, com dure desevrée *Q* 184b

† demurede *Ho. Li. Mey.* demorede *P'a.*

d ai atendude* an lamaisun* tun (28)pedra.

Ai atendu *P* Atendu tai *S* 1233 Tant tatendi *A* Tai atendu en la cambre celee *M* 1197 Mout vous ay atendu et en bonne pensee *Q* 184c

† Tante at. *Mey.* la m. *edd.*

e ou tun* laisas dolente & eguarede*

Tu me (mi) l. *P S* 1234 Ou me l. *A* Quant me laissastes *M* 1198 esgaree *S M* Or m'avez vous lessie de tous biens e. *Q* 184d

† tu m' *ThMü. Ho. Pa.* esguarede *Pa.*

95.

a Sire Alexis tanz iurz (29)taiesirret*.

= *P* t. vos ai d. *A* tant iour tai desiree (anardee) *S* 1235 *M* 1199

† tai desirret *edd.*

b *

fehlt L E tantes lermes pur le tien (por ton *P*) cors plore (plurez *A* plouree *S M*) *A P S* 1236 *M* 1200 *steht nach c in A*

† Et tantes lermes pur ton cors ai (le ton cors) pluret *Ho. Pa.*
(*ThMü. fügte vor e ein* : car ben saveie, que ne t'en fus alet).

c e tantes feiz pur tei an luinz guardet.

Et tant souent *P* pur uus l. *A* esgardet *A P* *fehlt S*; *vgl. M* su a

- d* si reuenisses (30)ta spuse conforter.
 Que r. ta a reconforter A Se reuendrees P *fehlt* S
e pur felunie nient ne pur lastet.
 Et tot pour bien et nient tout pour el S1237 *fehlt* A P

96.

- a* O kiers amis (31)de ta iuente bela
 E chiers P Sire Alexis A S1238 de ta charn tendre e b. A
b c'o* peiset mai* que si* purirat* terre.
 Sin (Com) sui dolente A S1239 quele p. en t. A quant toi p. t. S
 Cum ore sui graime que ore p. en t. P
 † co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* Ço *Pa.* mei *Ho. Pa.* Cum or sui graime
Mey. que tei p. *Pa.* que s' p. en t. *Ho. Li.* que p. en t. *Mey.*
c e gentils (32)hom cum dolente puis estra.
 come d. P si d. S1240 *steht nach* e: Sire dist ele cume dolente en
 pois estre A
d i'o* atendeie de te bones noueles.
 = A P Com a. S1241
 † io *Mü. Ge.* ío *Ho.* Jo *Pa.*
e mais ore* (33)les uei sidures* esi* posmes*
 in posmes ist o aus e *gebessert* L Et or les uoi dolerouses e p. S1242
 moult dures et p. P si graimes e si pesmes A
 † or *ThMü. Ho. Pa.* si d. e si *edd.* pesmes *ThMü. Ho. Pa.*

97.

- a* O bele buce bel* uis bele faiture
Str. 97 *fehlt* A S — Ohi b. chose P
 † bels *Pa.* (*Mey. Li.* = L).
b cum est (34)mudede uostra bela* figure.
 Comme uei mue P
 † bele *Mü.*
c plus uos amai que nule creature.
 P. uos aueie chier P
d si grant* (35)dolur or* mest aparude*.
 d. mest ui a. P
 † granz *Ho.* ore *ThMü.* hoi *Pa.* (*Mey. Li.* = L) apareüde *Ho. Pa.*
e melz me uenist amis que morte fusse.
 uenist que m. f. P

98.

- a* (33*)Se io* sousse la ius suz hu degret.
 Se ieo nos seusse sus P Se te a. ca defors (chaiens sos) l. S1243 M1201
 Ca desuz les degrez A
 † jo t' *ThMü. Ho. Pa.*

- b** ou as geud de lung amfermetet.
 = S de (en) grant a. A P U tu as giut de si longhe enfrete M1202
- c** ia tute (2)gent* ne men* sousent* turner.
 ne me s. esgarder (vgl. e) A Nest home qui uiue qui meust trestorne P
 Nus hom qui uiue ne ten peust t. S1245
 † genz Ho. ne m' s. Pa. soüst Ho. Mey.
- d** qua tei ansemble* nousse cousse* conuerset
 cousse mit blässer Tinte unterstrichen L Qu' a. o tei A P Quen-
 semble toi S1246 M1204 A n. c. A P M ne mestent poser S1246
 † Qu' ensemble od tei Pa. (Li. = L) n'oussa c. edd.
- e** (3)si me leust si* tousse bien* guardet.
 Sil me l. P Ja tute terre ne men fesist turner (vgl. c) A fehlt S
 † bien tilgen Mü. Ho. Pa. si tilgt Li.

99.

- a** Ore* sui io* uedue sire dist la pulcela.
 Ore (Or S) par a. u. A P S1247 sire ce d. la p. A Or par sui sire
 cheue en ueue M1210
 † Or ThMü. Ho. Pa. par sui v. Pa. (Li. = L)
- b** (4)iamais* ledece naurai quar ne potestra*.
 = S1248 Kar io l. iamaïs n. en terre A J. l. n. charnel en terre P
 J. narai certes autre espousa (?) M1211
 † ia mais Ge. Ho. Pa. pot e. edd.
- c** ne iamaïs* hume naurai antute* (5)terre
 Ne charnel h. n. kar il (il fehlt P) ne puet estre A P Na carnel h.
 n. iamaïs afaire S1249 James n'aray autre homme pour la vostre
 amite Q185b
 † ia mais Ge. Ho. Pa. an t. Mü. Ge. Ho. Li. charnel en t. Pa. Ne
 carnel hume n'a. ja m. en t. Mey.
- d** deu seruirei le rei ki tot guuernet.
 = A P fehlt S Ains seruirai le roi de maïste M1212
- e** il nel* faldrat sil ueit queiolui* (6)serue.
 Il ne me f. A Ne me f. P S1251 que iel s. A P ke iou le s. S
 † ne m' Ho. Pa. que io l. edd.

100.

- a** Tant iplurat* ele* pedra ela* medra.
 T. i plurerent A S1252 li peres et li m. S Le p. et la m. t. i plorerent P
 † i p. edd. plorerent Pa. (Li. = L) e le Mü. Ge. Ho. e li Pa. e la edd.
- b** ela* pulcela que tuz* sen alasse(7)rent.
 = A que tot sen P que trestout si l. S1253
 † e la edd. tut Ho. Li. toit Pa. tuit Mey.

c en tant dementres le saint cors conreierent.

Endementiers A S1254 M1220 Et apresterent P apruecerent A
que ci troi le crierent M *vgl.* M *zu d*

d tuit cil seinur e bel (8)la custumerent*.

Icil a. mult bien le cunreerent A a. mult bel le conduierent P *fehlt S*
vgl. Molt belement le diu serf atornerent M1222
† lac. *Ge.* l'ac. *Ho. Pa.*

e com felix cels* ki par fait lenorerent.

c. boneurez sunt k. A Cumme f. sunt icil qui P Et ki le ior de
bon cuer lounerent M1224 *fehlt S*
† cel *Ho. Pa.* cil *Mey.*

101.

a Seignors que (9)faites c'o* dist liapostolie*.

= P S1257 S. ne f. A Dist lapostoiles signor car exploitomes M1225
† Seignor *Mey.* co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* ço *Pa.* li a. *edd.* apostolies *Ho. Pa.*

b que ualt cist crit* cist dols* ne cesta noise.

Ne nus ualt rien c. d. A Que nos ualt (aue) P S1258 cil d. ne ciste
cose S Chou est folie que nous tel duel menommes M1226
† criz *Ho. Pa.* (*Mey.* = L) dol *Mü. Ge. Mey.*

c (10)chichi* se doilet* anostros* est il goie.

C. seit li duels la nostre en est la ioie A A qui il est duel a nos est
il gloire P *fehlt S*; *vgl.* Dont en auant si grant ioie atendomes M1227
† chi chi *Ge. Ho.* Ki ki *Li.* Cui que seit dols *Pa.* a n. *edd.* viel-
leicht à nostr' os est e goe *ThMü. cher:* a nos est os e ioie *Ste.*
nostre o. *Ho. Pa.*

d quar par cestui aurum boen adiu(11)torie.

a. bone a. A aruns nos bon a. P celui a. boine victore S1260

e si lipreiuns* que de tuz mals nos tolget.

Ceo li p. que por deu nos asoille P *fehlt A S*
† li p. *edd.*

102.

a Trestuz* lipreient* ki pou(12)rent auenir.

T. le pernent A P S1261 qui i p. a. P Atant le prenent si ont laissie
le cri M1230
† Trestuit *Ho. Li. Mey.* Trestoît *Pa.* li p. *Mü. Ge. Ho.* le prenent
(pernent *Mey.*) *Pa.*

b cantant enportent* le cors saint Alexis.

= A P S1262 C. lemporent si pleurent si mari M1231
† en p. *Ge. Ho. Pa.*

c etuit* lipreient* (13)que dels aiet mercit.

E co li dep. A E co lui p. kil ait de els m. P E si li p. quil ait
diaus tous m. M1232 q. d. tuz ait m. A S1265
† e t. (ço *Mey.*) li p. *edd.*

d nestot somondre icels ki lunt oit.

N. a. les clers k. A a. cels qui P S1263 M1238 lorent oi SM

e tuit iacorent* (14)li grant eli* petit.

nis (et) li enfant p. P S1264 Tant iaqueurent nes li enfant peti M1234

fehlt A

† i a. li g. e li *edd.*

103.

a Si sen commourent tota la gent* de Rome.

Si se c. P Si sen esmurent S1266 Issent sen fort A

† genz *Ho.*

b plus tost (15)iuint* ki plus tost ipout* curre.

i uient A i uunt qui p. i pent P i uient que .. i puet c. S1267

† i uint ... i p. *edd.*

c par miles* rues anuenent* si granz turbes.

= P en vient A Parmi ces rues en vinrent si grans routes S1268

† par mi les *Ho.* Parmi les *Pa.* anenent *Ge.* en vient *Pa.*

d (16)ne reis ne quons ni* poet faire entra roe*.

ne pout P f. rote A P Ne q. ne r. ni p. f. entrerotes S1269 *vgl.* Ne
 dus ne rois ne set quel part aler M1235 N'y out roy n'apostolle qui ne
 fust enpresé Q189d

† ne p. *Ge.* entrar. *Ho.* entrer. *Pa.*

e ne le saint cors ne pourent (17)passer ultra.

c. ni pot A ne pout P Ne cel s. c. ne puent porter outre S1270

104.

a Entrels anprennent* cil seinor a parler.

= A Entre els p. P E. emprisent li s. S1271

† an p. *Ge. Mey.* en p. *Pa.*

b granz* est (18)la presse nus ni poduns* passer.

n. ni purrum p. A S1272 p. ni porum mie p. P

† Grant *Pa.* (*Mey.* = L) poduns *Pa.* (*Li.* = L).

c cest* saint cors que deus nus addonet*.

Par cest s. c. A P M1237 que dex nous a mostre M Pour cel
 a presté S1273

† por icest *ThMü.* por cest *Ho. Pa.* ad d. *edd.*

d (19)liez est lipoples* ki tant lat desirret.

= P S1274 t. lont d. M1238 *fehlt A*

† li p. *edd.*

e tuit iacorent* nuls ne sen uolt (20)turner.

= A Ceo dient tuit nos ne uolun t. P Tant en i uient com nes
 em puet t. S1275 Sen i uient tant si ne sont retorne M1239

† i a. *edd.*

105.

- a** Cil an respondent kilampirie* bailissent.
a - e *fehlen* **M** = **A** Respondent cil que le regne **b. S1276** baillirent **P**
 † **ki l. edd.**
- b** mercit seniurs (21)nus anquerreums* mecine.
Estes s. S1277 en querrums medicine **A** en querrun m. **PS**
 † **an q. Ge. Mey.** en q. **Ho. Pa.** querreums **Ge.** querrums **Th. Mü.**
 querruns **Ho. Li. Mey.** querrons **Pa.**
- c** de noz aueirs feruns largas* departies.
De nostre aueir P faisons **S1278** granz **AS** grant departie **P** *vgl.*
Et soit gecté a gens. Si se departiront Q188a
 † **granz Ho. Pa.**
- d** la main* (22)menude ki lalmosne desiret.
La gent m. APS1279 desirent **S** † **La gent m. Mey.**
- e** sil nus funt presse uncore* anermes* deliures*.
Sor nous .. si en ie. d. S1280 **S. n. en f. p. A** Quant ceo uerunt **P**
dunc (tost) en serrum deliure AP
 † **donc en iermes Pa. uncores Ge. u. ermes Ho. an e. Mü. Ge.**
deliure Ho. Pa.

106.

- a** (23)De lur tresors* prenent lor e l'argent.
tresor AP M1242 Se l. auoir present **S1281** *vgl.* Je lo que le tresor
de Rome soit atains Q187d
 † **tresor Pa. (Li. Mey. = L)**
- b** sil funt ieter deuant la poure gent
 = **A** Si f. **P** Si lont gete **S1282 M1243** *vgl.* 105c *und* L'argent getent
ez ruez Q188c¹
- c** (24)par ic'o* quident auer discumbrement.
Pur co que A Par ceo quident **P** Pour cou quidierent **S1283** uenir
a sauement M1244
 † **ico Mü. Ge. ic'o' Ho. ico Pa.**
- d** mais ne puet estra cil nen rouent (25)nient.
De cil auer mais cil ne r. n. A De quanquil getent cil nel uolent n. **P**
Que lor aue il nen veulent n. S1284 fehlt M *vgl.* les gens semblant
n'en font Q188c¹
- e** acel* saint hume* trestut* est* lur talent*.
s. cors untorne (aturne A) l. APS1285 A cest cors saint ont trestout
l. M1246 A veoir le cors saint si grand desirier ont **Q188d**
 † **a c. edd. s. cors Mey. tres tut Mü. trestuz .. talenz Ho. Li.**
tornet ont l. t. Pa. unt turnet l. t. Mey.

107.

- a** ^{uoiz} Ad une , crient la gent* (26)menude.
uoiz vom Rubricator mit blauer Schrift übergeschrieben L = AS1286
M1247 crie **P** † **genz Ho.**

b de cest aueir certes nus nauum cure.

Dicest a. c. nen a. c. **A** a. nauun nos c. **P** a. sachies **M**1248 nauons nous c. **S**1287 **M**

c si grant* ledece nus ÷ apa(27)rude*.

= **P** Dex quel ioie nous est ore venue **M**1251 *fehlt A S*
† granz *Ho.* est or aparude *Th Mü.* aparende *Ho. Pa.*

d dicest* saint cors que* aum* ambailide*.

c. nauum soin daltre mune **A** De cest s. c. ou aum nostre aiue **P**
Mais del s. c. que il nous face aiue **S**1288 Fors ce cors s. ne quierons chose nule **M**1249

† di cest *Mü.* que am b. avumes *Ho.* n'avons soin d'altre mune *Pa.*

e par lui aurum se deu (28)plaist* bone aiude.

Car par cestui **A** **M**1250 auerum nus b. a. **A** narons chose ki nuise **M**
Car par celui nous iert vie rendue **S**1289 *fehlt P*

† Quer par cestui avrons nos b. a. *Pa.* (*Li. Mey. = L.*)

108.

a Unches en Rome nen out si grant ledece

a—e *fehlen A P S vgl.* Onques a Romme nen eut tele veue Tel ioie mainnent nest nus ki le uous die **M**1252-3

b cun out (29)le iurn as poures & as riches.

c pur celsaint* cors quil unt en lur bailie.

† cel s. *edd.*

d (30)c''o* lur est uis que tengent deu medisme.

† co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* Ço *Pa.*

c trestut* le pople* lodet deu (31)e graciet.

† trestuz li poples *Ho. Pa.* le p. *Mü. Ge.*

109.

a Sainz Alexis out bone uolentet.

a—e *fehlen S M*, a—d *stehen in P vor 125 = A* Mult serui den de b. u. **P**

b pur oec* enest* oi* cest (32)iurn oneuret*.

P. o. est oi en c. **A** P. ceo est ore el ciel corone **P**

† puroec *Ge. Mey.* en est *edd.* ci *Mü.* est oi en *Mey.* onurez *Ho.* honorez *Pa.*

c le* cors an est* anRome* la citet.

Li c. en gist a R. **A** Le c. gist en R. **P**

† li *Ho. Pa.* gist *Pa.* (*Li. = L.*) an R. *edd.*

d elanema* en est enz (33)el paradis deu.

E lanme sen est el p. **A** est el saint p. de **P**

† e l. *edd.*

e bien poet liez estra chi si est aluez*

Mult poet **A** *fehlt P*

† aloez *Ge.*

110.

- a** Ki fait ad* pechet (34) bien sen pot recorder.
a - e *fehlen* PSM Ki ad pechiet il sen deit r. A
 † Ki ad fait *ThMü.* Ki fait p. *Ho.* Qui at p. *Pa.*
- b** par penitence sen pot tres bien* saluer.
 P. p. mult bien se puet saner A
 † tresbien *Ge.*
- c** bries (35) est cist secles plus durable atendeiz.
 B. e. li a. A
- d** c'o* preiums deu la sainte tinitet
 Co depreiums la A
 † co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* Ço *Pa.*
- e** (34*) que deu* ansemble poissum el ciel regner
 Od deu el ciel ensemble puissum r. A
 † qu'o (od) lui *Ho. Pa.* Qu' od Deu *Mey.*

111.

- a** Surz ne auogles ne contraiz* ne leprus
a *bis Schluss fehlen* A, *bis* 113e P S. nauules S1290 Ne nus liepros
 ne malades ne sours M1254
 † contrait *Mü.*
- b** (2) ne muz ne orbs ne neuls* palazinus.
 Ensorquetout nus hom p. S1292 Ne nus enfers ne nus p. M1255
 † nuls *ThMü. Ho. Pa.*
- c** ensur* tut* ne nuls* languerus.
 Ne crestiens qui tant soit languereus S1291 *vgl. M zu d*
 † en sur t. *Mü.* en sur que tut *Ho.* ensurquetut *ThMü.* Ensor-
 quetot *Pa.* neuls *ThMü. Ho. Pa.*
- d** nuls* nen iat* (3) ki nalget* malendus.
 Icil ni vint qui nalast refuses S1293 Ni est ales kin portast ses lan-
 gors M1256
 † nul *Ho. Pa.* i at *edd.* kin a. *Ge. Li.* qui 'n a. *Pa.*
- e** cel nen niat* kin report sa dolor.
 Ne nus ni vient qui r. S1294 *vgl. M zu d*
 † ni at *Mü. Ge.* i at *Ho. Pa.*

112.

- a** Niuint* amferm* de nul* (4) amfermetet.
 Ni uient enfers de cele enfremete S1295 Ni a enfert de si grant en-
 fret M1259 Quil (*vgl. d*) n'out si grief malade en toute la contrée Q194d
 † Ni u. *edd.* amferms *Ho.* enfirms *Pa.* emferms *Li.* nule *Ho. Pa.*

b quant illapelet* sempres nen ait* sanctet.

A cel saint cors lues ne soit rasenes S1296 Sil uient a lui ki nen porte sante M1260 Sil venist au saint cors par bonne entencion Qu'il n'eust tost et en l'eure de sez maus garison Q195ab
† il l. *edd.* n'aiet s. *Pa.*

c alquant iuunt* aquant* (5)se funt porter.

= M1257 A. i uient a. si f. S1297 † i u. *edd.* alquant *Ho. Pa.*

d si ueirs miracles lur ad* deus mustret*.

Si uraie espesse lor a d. demoustre S1298 *fehlt M* Belez vertus fist Dieu pour eus cele journée Q194c
† lur i ad *ThMü. Pa. (Li. = L)* demustret *Ho.*

e ki uint plurant cantant (6)len fait raler.

Qui uient aler S1299 Ki plourant uint c. sen est ales M1258

113.

a Cil dui seniur ki lempirie guuernent.

a—e *fehlen M* Li d. s. qui le regne couuernent S1300

b quant il iueient* les (7)uertuz siapertes*.

Q. il en uinrent S1301

† i u. *Mü. Ge. Ho. Li.* en veient *Pa.* si a. *edd.*

c ille* receiuent sil plorent* esil* seruient.

Alquant le prenent et li auquant le s. S1302

† il le *edd.* sil portent *Pa.* e sil *edd.*

d alques par pri ele* (8)plus par podeste.

A. p. poi et auques p. p. S1303 † e le *edd.*

e uunt en auant si derumpent la presse.

Passent a. si desr. S1304 A mout grant paine sont par la presse passé Q189c

114.

a Sainz Boniface (9)que lum martir apelet.

= P que on S1305 M1261 *vgl. Q su b*

b aueit an Rome un eglise mult bele.

= S1306 A. a R. P Il ot a R. M1262 *vgl.* Droitement à l'eglise vindrent sans demourée Qui de saint Boniface le martir fut fondée Q190ab

c iloec an (10)portent* danz* Alexis acertes*.

I. ap. (porterent) saint A. P S1307 I. enfeuent a. Alesin le prestre M1263
† an portent *Mü. dan Ho. Pa. a c. Ge. Li.*

d & attement le posent a laterre*.

Trestot sonef le poserent a t. P Molt gentement lont pose en la terre M1264 *fehlt S* † la t. *edd.*

e felix le (11)le* liu* ú sun* saint* cors herberget.

F. est li lieus ou le saint c. conuerse P *fehlt SM*

† f. le liu *Mü. Ge.* f. li lius (leus) u sis (ses) sainz *Ho. Pa.*

115.

- a** Lagent* de Rome ki tant lunt desirret.
 a-120e *fehlen* M = P 81308 † La g. *edd.*
- b** (12)seat iurz le tenent sor terre apodestet*.
 le tinrent 81309 sus t. P † a p. *edd.*
- c** grant* est la presse nelestuet* deman(13)der.
 G. fu la feste 81310 Plore li poples de Rome la cite P
 † Granz *Ho.* nel e. *Mü. Ge.* ne l'e. *Ho. Pa.*
- d** de tutes parz lunt si airunet.
 = P 81811
- e** cest auis unches hom nipoet* habi(14)ter.
 Que auis u. i pout lum adaser P Sous ciel na home qui i puist
 habiter 81312
 † co est avis *ThMü.* Que a vis onques i pot hom (hom i pot *Li.*) *Pa.*
 ni p. *Mü. Ge.* n'i p. *Ho.*

116.

- a** Al sedme iurn fut faite laherberge*.
 El mesme ... sa h. 81313 Al setime P † la h. *edd.*
- b** acel* saint cors ala* gemme celeste.
 = P 81314 † a cel .. a la *edd.*
- c** (15)en sus* sentraient si alascet la presse.
 En s. se traient P Traient sensus si alasquent 81315
 † ensus *Ge.*
- d** uoillent onun* sillaissent* metra an (16)terre.
 sel lessent P le l. 81316 † o n. sil l. *edd.*
- e** c'o* peiset els mais altre ne puet estra.
 Ceo lor peise mais ne pout altre e. P *fehlt* 8
 † co *Mü. Ge.* c'o' *Ho.* 'Ço *Pa.*

117.

- a** Ad ancensers ad ories (17)candelabres
 117 und 118 sind umgestellt P A. e. et a orins c. P a ouers c. 81317
vgl. Mout fut ce jour la messe solemnelment chantée Q190c
- b** clers* reuestuz* an albes & an capes.
 = P Clerc se reuestent en c. et en a. 81318
 † cleric revestut *Ho. Pa.*
- c** metent le cors enz en* (18)sarqueu de marbre.
 c. en son sarcu de m. P Cel saint cors metent en un s. 81319
 † el *Pa.*

d alquant icantent* li pluisur ietent lermes.

A. i. et auquans lermes i espandent P *fehlt* S
 † i c. *edd.* larmes *ThMü.* lairmes *Pa.*

e iale* (19)lur uoil de lui ne deseurassent.

Ja lor uoil P *fehlt* S † ja le *edd.*

118.

a Dor ede* gemmes fut li sarqueus parez.

Dor e dargent P S1320 fu cist a. P † e de *edd.*

b (20)pur cel saint cors quil ideiuent* poser.

U c. a. c. ueulent metre et p. S1321 qui ens deit reposer P
 † i d. *edd.*

c en terre elmetent* par uiue poestet

Si lanfouirent a u. p. S1322 En t. le m. niert mes trestorne P *vgl.*
 A l'eure qu'on vouloit enterrer le saint cors Q191a
 † et m. *Mü.* l' metent *ThMü. Ho. Pa.*

d (21)pluret lipoples* de Rome lacitet*.

= P S1323 † li p. de . la c. *edd.*

e suz ciel nat home kis* puisset* atarger*.

qui puist reconforter S1324 Tuit i acourent nen uent nul retorner P
 † ki *Mü.* peüst *Ho.* conforter *Pa.*

119.

a (22)Or nestot* dire del pedra e de la medra.

a-e *fehlen* P Ore auons d. S1325 † m'estot *ThMü.*

b e de laspuse* cum il sen doloserent*

comme il le regreterent S1326
 † la a. *Mü. Ge. Li.* la 's. *Ho. Pa.* il le regreterent *Pa.*

c (23)quer tuit en unt lor uoiz si atempredes.

d que tuit le plainstrent. etuit* (24)le doloserent.

† e t. *edd.*

e cel iurn iout* cent mil lairmes pluredes.

Le iour i ot .D. larmes p. S1327 *vgl.* Pour la pucele y out mainte
 lerne plouree Q194a
 † i out *edd.*

120.

a Desur* terre (25)nel pourent mais tenir.

Dus t. nel pueent P Quant sour la t. nen p. S1328
 † De sur *Mü.* Quant desur *ThMü.* Desure *Ho.* Desur la *Pa.*

b uoilent o non sil laissent enfodir.

= P le laissent e. S1329

c prenent (26)conget al cors saint Alexis.
= S1330 Pristrent P

d esilipreient* que dels* ait* mercit.

E (Biaus) sire pere de nos aies (a. de n.) m. P S1331
† e si li p. *edd.* de els (*vgl.* 37, 5) *ThMü.* aiet *Ho. Pa.*

e al son (27)seignor illur* seit boens plaidiz.

A ton S1332 tuen P nos soies P S boens *fehlt* P † il l. *edd.*

121.

a Vait sen li pople* le* pere e la medra

= M1265 pueples et le P S1333 † poples, et li (p. . E li) *Ho. Pa.*

b (28)e la pulcela unches nedeseurerent*.

= S1334 conques M1266 p. kil out espousee P † ne d. *edd.*

c ansemble furent iusqua deu (29)sen ralerent.

c-122e *fehlen* M f. tant que a d. sen alerent P Ensemble dusqua d.
en alerent S1335

d lur cumpainie fut bone & honorethe.

est b. S1336 bele et h. P

e par cel saint (30)cors* sunt lur anames saluedes.

Schluss-s von saluedes nicht / sondern s L saint home P S1337 ont S
† home *Pa.* (*Li.* = *L.*).

122.

a Sainz Alexis est el ciel senz dutance.

= P *vgl.* Or sont en gloire sans nule repetance S1347

b (31)ensemblot* deu ela* compaignie* as angeles.

d. en la c. P *vgl.* Illuec conuersent et sil lisent lor salmes S1348
† Ensemble od *Pa.* e la *edd.* en (e) la compaignie *Ho. Pa.* (*Li.* = *L.*).

c od lapulcela* dunt il* se fist (32)si* estranges.

c-124e *fehlen* P Bele pucele ... f. e. S1345
† la p. *edd.* il *tilgt* *Pa.* si *tilgt* *Ho.*

d or lat od sei ansemble sunt lur anames.

Or sont priue e. S1346

e ne uus sai dirre (33)cum lur ledece est grande
comme lor ioie e. g. S1349

123.

a Cum bone peine deus e si boen seruisse.

Hom (Con) bones oeures diex et com b. s. S1338 M1267

b fist (34)cel saint* homo* en cesta mortel uide.

F. cil sains hom S1339 A cis cors sains menet en ceste v. M1268 *vgl.*
Saint Alexis soufry grant tribulation Pour avoir paradis Q195cd¹
† sains *Ho. Li.* home *Mü.* hom *Ho. Pa.*

c quer or est saname de glorie (35)replenithe.

c—124e *fehlen* *M* Ore en est same de gloire racmplie §1340

d c''o* ad ques uolt nient* nest* a dire.

Quantque vaura nen est un point a d. §1341

† *co Mü. Ge.* c'o' *Ho.* Ço *Pa.* n'i est *Th Mü. Ho.* n'en est nient
Pa. nient n'en est *Li.*

e ensor* tut* e si ueit deu medisine.

Ensorquetout §1342 † *en sor Mü.* ensorquetut *Th Mü. Ho. Pa.*

124.

a (34^b)Las malfeuz* cum esmes auoglez*.

Elas caitis com somes encombre §1350

† *malfeux Mü.* mal feüt .. *avoglet Ho.* malfedut .. *encombret Pa.*

b quer c''o* ueduns que tuit fumes* desuez*.

Que porrons dire trop somines apresse §1351

† *co Mü. Ge.* c'o' *Ho.* ço *Pa.* sumes *Mü. Ho. Pa.* *die Hs. hat*
deutlich fumes Ge. deavet *Ho. Pa.*

c (2)de noz pechez sumes* si ancumbrez*.

s in sumes *deutlich L* Pour n. p. s. tout auule §1352

† *fumes, allenfalls* sumes *Ge.* *ancumbret Ho.* *avoglet Pa.*

d la dreite uide nus funt tres oblier*.

voie n f. entroublier §1353 † *tresoblier Ge. Ho. Pa.*

e (3)par cest saint home doussum ralumer.

P. cel .. deuoumes r. §1354

125.

a Aiuns seignors cel saint home (4)en memorie.

Tenons §1355 s. cest a. P Signor aies che a. en grant m. §1270

b silipreiuns* que de toz mals nos tolget.

Con li p. de §1356 Si li proies por Din ki uous §1271 accille §11
Si lui preun .. tot mal P *vgl.* en la fin deprion A Dien et au bon
saint Q195d¹ 196a¹ † *si li p. edd.*

c enicest* siecle nus (5)acat pais e glorie*.

c—e *fehlen* § Et en cest s. n. donst pais et concorde P Et en ceste
s. uous amoneste ioie §1272 *vgl.* Que tes euvres fachen en ceste mortel
vie Q196b † *en i. edd.* concorde *Ho.* g'oie *Pa.*

d & en cel altra la plus durable glorie.

E en la. parmanable g. P Et en lun et en la. de paradys legloire §1273

e en ipse uerbe (6)sin dimes pater noster amen.

Que la poisum uenir nos donst deus aintoire E encontre deable et ses
engins uitoire P Auoir puissions dez angrez la sainte compaignie Q196d

Ecce responsum sancti Gregoríi Secundino incluso
 (7) *rationem* de picturis interroganti.

- 1 Aliud est picturam adorare. aliud (8) per picture historiam
 quid sit adorandum addiscere.
- 2 Nam quod legentibus (9) scriptura hoc ignotis praestat pictura
- 3 quia in psa ignorantes uident quid (10) sequi debeant. In ipsa
 legunt qui litteras nesciunt.
- 4 Vnde et precipue (11) gentibus pro lectione pictura est.
- 5 quod magnopere tu qui inter gentes (12) habitas adtendere
 debueras.
- 6 ne dum recto zelo incaute succenderis. ferocibus (13) animis
 scandalum generares.
- 7 frangi ergo non debuit quod non ad adorandum (14) in ecclesiis.
- 8 set ad instruendas solummodo mentes nescientium constat
 collocatum
- 9 (15) et quia in locis uenerabilibus sanctorum depingi historias
 non sine ratione (16) uetustas admisit.
- 10 si zelum discrezione condisses. sine dubio et ea que inten-
 de (17) bas salubriter obtinere et collectum gregem non disperdere.
- 11 set potius poteras (18) congregare. ut pastoris intemeratum
 nomen excelleret. non culpa dispersoris (19) incumberet.

ste uus le respuns saint Gregorie a Secundin lerechus
 (20) cum il demandout raison des peintures.

- 1 Altra c'ose est aúrier la peinture (21) ealtra cose est par le
 historie de la peinture apprendre (22) que la c'ose seit ad aúrier.
- 2 Kar ico que la scripture aprestet (23) as lisanz. ico aprestet
 la peinture as ignoranz.
- 3 Kar an icele ueient (24) les ignoranz quet il deiuent siúre.
 An icele lisent ícels ki letres ne seuent.
- 4 (25) ampur la quele c'ose maismement la peinture est pur
leceun as genz. *auf Rasur.*
- 5 (26) La quele c'ose tu q' habites entra les genz deuses antendra.
- 6 que tu nangendrasses (27) scandale de crueles curages demen-
 tiers que tues braseras nient cuintement (28) par dreit amuidie.
- 7 Geres nient ne d'ut estra fruissiet íc'o que nient ne (29) par-
 stuet
 maint, ad áúrie*r an eglises. **a von aurier auf Rasur.*
- 8 mais ad anstruire sulement les penses (30) des nient sauanz.
- 9 e ampur íc'o que lancienetiet nient senz raisun cum an (31) dat
 les hystories estra depaint es honorables lius des sainz.
- 10 se tu feisses (32) amuidie par discrecion. senz dutance poeies
 saluablement purtenir les c'oses (33) que tu attendeies e nient
 deperdra la cuileita folc.
- 11 mais maisment asemblier (34) que le nient fraint num de
 pastur excellist. e nient ani'oust la culpa del (35) deperdethur.

Umstehendes von Lücking als Appendix bezeichnetes lat. und fr. Prosastück folgt dem Alexiusliede unmittelbar und zwar nach nur kurzem Zwischenraum in derselben Zeile. Es ist bisher nur ein Mal gedruckt worden von Ho., der dazu bemerkt, dass es sich allerdings wörtlich bei Gregor dem Grossen, aber nicht in einem Briefe an den 'inclusus Secundinus', sondern 'ad Serenum Massiliensem episcopum' finde (Sct. Gregorii Magni Epist. l. XI. Ep. XIII. p. 1100 Sp. 1128 bei Migne). Ho.'s Abdruck weicht nur in wenigen geringfügigen Punkten von gegenwärtigem ab.

Die lateinische Quelle.

Die Quelle (vgl. Tarsun, grabatun) unseres Gedichtes ist eine prosaische lat. Vita, von welcher Massmann (S. Alexius Leben. Quedlinburg 1843) drei ziemlich abweichende Versionen mitgetheilt hat. Die dem Umfange nach mittlere und dem Alter nach (entgegen Massmanns Ansicht) erste Fassung, welche dem alten Alexiusliede zunächst steht, findet sich abgedruckt in den Acta SS. Juli (17) IV 251-3 und bei Massmann S. Alex. S. 167-171, der sie mit B bezeichnet. Ich drucke nachstehend wieder ab was von ihr im alten französischen Gedichte wiedergegeben ist, indem ich zugleich die Concordanz zu L beifüge:*

Fuit Romae vir magnus et nobilis Euphemianus nomine (4 a) dives valde (3 cd) et primus in palatio Imperatoris (4 c) .. Mulier autem eius Aglaes (4 d) et non erat illis filius .. Unde moerentes erant et tristes (5 b) .. orationibus quoque atque obsecrationibus insistentes dominum deprecabantur (5 c) ut daret eis filium (5 e) Quorum deus .. contritionem adspiciens ... exaudivit eos et concessit eis filium (6 a b) ... gratias egerunt deo (6 c) Puer autem ut ad aetatem disciplinae congruam pervenit, tradiderunt eum ecclesiasticorum sacramentorum ac liberalium disciplinarum magistris (7 c) et ita deo largiente edoctus est, ut in omnibus philosophiae et maxime spiritualibus florere studiis (7 d) elegerunt ei puellam ex genere imperiali (8 e) et ornaverunt thalamum et impositae sunt eis singulae coronae (10 bc) ... Vespere autem facto (11 a) dixit Euphemianus filio suo: Intra fili in cubiculum (11 b) et visita sponsam tuam (11 c). Ut autem intravit

* Auch die von J. Herz (Heilbronn 1879) veröffentlichte altfranzösische Alexiuslegende aus dem 13. Jh. in einreimigen Alexandriner-Tiraden hat aus gleicher Vorlage geschöpft, ebenso die von Hippeau und neuerdings von G. Paris (Romania VIII (1879) S. 165 ff.) herausgegebene *Vie de S. Alexis* in 8silbigen Reimpaaren. Hier möge auch noch auf das interessante, alte Wandbild an einem Pfeiler der Crypta von San Clemente in Rom, unsero Legende darstellend, verwiesen werden, welches in Bd. XXV. nouv. sér. (1873) der *Revue d'archéologie* reproducirt ist (vgl. dazu ebenda S. 292. Es trägt als Unterschrift folgendes gereimte Distichon: *Non pater agnoscit misereri qui* (nicht: *miserio*, wie Roller, der Verfasser des betreffenden Aufsatzes druckt) *sibi poscit. Papa tenet cartam vitam que nuntiat artam.*

(11e 13a), coepit ... instruere sponsam suam (13b) deinde tradidit ei anulum suum aureum et rendam, (*Massmann* S. 168:) i. e. caput baltei quo cingebatur ... dixitque ... dominus sit inter nos (15bc) .. et discessit ad mare (15d) accedensque ad mare (16a) ascendensque navem (16b) deo prosperante (16e) pervenit Laodiceam (17a) et inde iter arripens (17c) abiit Edessam Syriae civitatem (18a) ubi sine humano opere imago ... habebatur (18b) quo perveniens omnia quae secum tulerat (19a) pauperibus erogavit (19d) et .. coepit sedere cum ceteris pauperibus (20b) ... et de eleemosynis quae ei dabantur (20c) quantum sibi sufficeret reservabat (20d), cetera vero pauperibus erogabat (20e) misit pater ipsius pueros suos (23a) ut per universas mundi partei inquirerent eum (23b). Quorum aliqui dum venissent Edessam (23c), viderunt eum inter ceteros pauperes sedentem (23d) et dantes [ei] eleemosynam (24c) discesserunt, quia non cognoverunt eum (24e). Ipse autem homo dei .. glorificabat deum dicens (25b): Gratias tibi ago ... ut ... acciperem eleemosynam de servis meis (23cd) ... Reversi autem pueri (26a) nunciaverunt non invenisse eum (26b). Mater quoque ejus .. sternens saccum in pavimento cubiculi sui sedensque super illud (30a) ... Sponsa vero ejus dixit ad socrum suam (30bc): non egrediar de domo tua (30e), sed similabo me turturi (30d) quae omnino alteri non copulatur, dum ejus socius captus fuerit. ... Ille namque homo dei in eodem quo dictum est atrio permansit in sancta conversatione et vitae austeritate (32cd) per decem et septem annos (33a) [Postea vero volens Deus revelare causam ipsius] (*fehlt bei Massmann*) imago ... paramonario ecclesiae dixit (34cd): fac introire hominem dei (34e), quia dignus est regno coelorum (35c) ... exiensque paramonarius quaesivit eum et non cognovit (35de). et reversus intro (36a) ... Iterum ipsa imago ait: ille, qui sedet foris in ostio ipse est (36bc). Tunc paramonarius festinus egressus cognovit eum et ... rogavit eum, ut in ecclesiam intraret (37a). quod factam dum cunctis innotesceret (37b) et isdem homo dei ab hominibus venerari coepisset (37d), [*Massmann* S. 169:] humanam fugiens gloriam (38c) occulte exiit de civitate Edessa (38d) et venit Laodiciam (38e) ibique navem ascendens (39a) volebat in Tharsum Ciliciae ire (39c). Deo itaque dispensante (39d) rapta est navis vento et ducta est ad Romanum portum (39e). Ut autem ipse homo dei se illuc venire perspexit (40c), dixit in corde suo (41a): .. neque alibi ibo, nisi in domum patris mei (42d), quia cognitus illic non ero (42e). et exiens venit (43a) et obviavit patri suo (43c) redeunti a palatio, circumdato obsequentium multitudine (43d) ... et jube me suscipi in domo tua (44b) ... Pater vero ejus haec audiens rememoratus est de filio suo (45a) ... et ait pueris suis: Quis ex vobis curam geret istius hominis? Vivit dominus, quia liberum eum faciam (46ab) ... jussit .. facere ei grabatum in atrio domus suae (47ab), [ut intrans et exiens videret eum (48a), praecipiens, ut de mensa ejus pasceretur (50b). Susceptus autem perseverabat in austeritate vitae suae (50c)] Pueri quoque coeperunt deridere eum (54a) et aquam, qua discos lavabant super caput ejus fundebant (53cd 54b) ... quae omnia homo dei propter amorem domini libenter sustinuit (54c) ... sicque fecit in domo patris sui incognitus alios decem et septem annos (55ba). Cum autem completum sibi tempus vitae suae cognovisset (56d), postulavit a deputato sibi ministro (56e) tomum chartae et calamarem (57ab) et scripsit per ordinem omnem vitam suam (57d) qualiter respuerit nuptias et qualiter conversatus fuerit in peregrinatione qualiterque contra voluntatem suam redierit Romam (57e) ... dominica die (59a) ... vox coelitus insonuit (59b) in sanctuario dicens (59c). Qua voce audita nimio timore territi (60e).. Iterum

secundo vox facta est dicens (60 a): Quaerite hominem dei, ut orat pro Roma (60 b-d) illucescente enim die (67 a) parasceve deo spiritum reddidit (67 b) congregati sunt .. omnes ad ecclesiam implorantes dei clementiam (62 c d) ut ostenderet eis ubi esset homo dei (62 e). Tunc facta est vox ad eos dicens (63 c): In domo Euphemiani quaerite (63 d). Conversique ad Euphemianum (64 a) dixerunt (64 b): In domo tua talem gratiam habebas et non ostendisti nobis (64 c-e)? Ille quoque dicebat: Vivit dominus nescio (65 a). Et statim vocavit priorem domus suae et dixit ei: Scis in domo mea aliquem talem gratiam habentem (65 d)? Ille autem se nescire respondit (65 e) ... Tunc Imperatores Arcadius et Honorius ... una cum pontifice Innocentio (62 b a) coeperunt ire in domum Euphemiani (65 b) Euphemianus [*Massmann* S. 170:] autem praeivit cum pueris suis, ut sedes ornaret (65 c) Minister autem hominis dei (68 a) accessit ad dominum suum dixitque ei (68 b c): Vide domine, ne forte sit ille quem assignasti mihi (69 c). magna enim et laudabilia vidi eum operantem (69 b). per omnem enim dominicam sancta dei munera accipiebat (52 a b) jejuniisque semetipsum cruciabat (56 a) ... Euphemianus autem .. festinus cucurrit ad eum (69 d e) et discooperuit faciem eius (70 a) et vidit vultum ipsius velut lampadem lucentem (70 b) ... habebatque in manu brevem scripturam (70 c) et voluit eam ab eo accipere et non valuit (71 a). Quo stupefactus atque timore percussus cito reversus ad imperatores dixit (71 b): Quem querebamus, invenimus (71 c) et narravit eis ... qualiter defunctum eum invenisset (71 d) tomumque in manu habentem et eum nequivisset ab eo accipere (71 e). Tunc imperatores et Pontifex cum Euphemiano (72 a) perrexerunt ad locum ubi jacebat (72 b) steteruntque ante grabatum et dixerunt (72 c-e): Quamvis peccatores simus (73 a) gubernacula tamen regni gerimus (73 d P S M > L). iste autem pontifex pater universalis est (74 a b). da nobis chartam (74 c), ut sciamus quae in ea scripta sunt (74 d) Et accedens pontifex accepit chartam de manu ejus (75 a b) et dedit chartulario sanctae romanae ecclesiae nomine Ethio ut legeret eam (75 e). et facto silentio magno lecta est coram omnibus (76 b). Euphemianus autem pater ejus, ut audivit verba chartae (78 a), factus exanimis cecidit in terram (85 e) ... coepitque canos capitis sui evellere, barbam trahere (78 b) clamabat: Heu me, domine deus meus (78 c) ... Ego enim sperabam aliquando audire vocem tuam (78 d) ... et nunc video te ... in grabato jacentem (79 c) ... Heu me, qualem consolationem in corde meo ponam (79 d 78 e)? Mater vero ejus haec audiens (85 b) quasi leaena rumpens rete (85 c) ita scissis vestibis exiens (86 a) coma dissoluta (86 b) ... clamabat: heu me fili (87 c) ... quare sic nobis fecisti (88 c). Videbas patrem tuum et me miserabiliter lachrymantes (88 d 49 a b) et non ostendebas te ipsum nobis (88 e) .. nunc brachia super illud (sc. corpus) expandebat, nunc manibus vultum angelicum [*Massmann* S. 171:] contrectabat osculansque clamabat (86 d): Plorate mecum omnes qui adestis (93 a b) ... Heu me. quis dabit oculis meis fontem lacrimarum, ut plangam die ac nocte dolorem animae meae (93 c). Sponsa quoque ejus ... cucurrit .. dicens (94 b): Heu me, quia hodie ... apparui vidua (99 a) ... a modo coepit dolor, qui finem non habet (99 b) ... Tunc pontifex cum imperatoribus posuerunt corpus in ornato feretro et duxerunt in mediam civitatem (102 b) et nunciatum est populo et omnes currebant obviam corpori sancto (102 d e) .. caeci visum recipiebant, daemonii ejiciebantur (111 a b) et omnes infirmi quacumque infirmitate detenti tacto corpore sancto curabantur (112 a b). Imperatores autem tantâ mirabilia videntes (113 a b) coeperunt per se cum pontifice lectum portare (113 c) ... Et jusserunt copiam auri argentique in plateis spargere (106 a b) ut turbas

occuparentur amore pecuniae et sinerent eum perducī ad ecclesiam (105 e 106 c). sed plebs amore pecuniae seposito (106 d) magis ac magis ad tactum sanctissimi corporis irruebant (106 e). et sic cum magno labore (113 d e) ad templum sancti Bonifacii martyris (114 a b) perduxerunt et illic (114 c) per septem dies in dei laudibus persistentes (115 b) operati sunt monumentum de auro et gemmis pretiosis in quo sacratissimum illud corpus cum magna veneratione collocaverunt (116 a b 117 a-c 118 a b) die XIV (oder XVII) mensis Iulii Tunc populi jocundantes (108 a) maximas domino gratias agebant (108 e) qui tale populo suo conferre dignatus est subsidium (107 e).

Die aus Surii, De probatis sanctorum historiis (Colon. 1579) von Massmann S. 172 ff. abgedruckte und mit G bezeichnete Vita S. Alexii, eine im wesentlichen gekürzte Fassung von B, bietet unter ihren Abweichungen von B folgende, welche an unser afr. Lied deutlich anklingen: Euphemianus heisst senator magnus (= L 3c in A später, Massm. S. 163 Zeile 13, sogar Senior Eufemianus) ... Aglais ... deum orabat ut sibi filium largiretur in quo vir eius conquiesceret et animum oblectaret (5 e) .. Et baptizaverunt eum (6 d) imposueruntque illi nomen Alexio (7 a) quem cum sex esset annorum, grammaticae rudimentis imbuendum et historiae ecclesiasticae cognitione atque arte oratoria erudiendum curarunt (7 e) ... Puellam igitur ei regis sanguinis desponderunt (8 e) ... navem invenit in eamque conscendit (16 b c) [Massm. S. 173:] ... Mater autem .. in cubiculum suum ingressa (28 a) fenestram clausit saccumque stravit ac cinerem (28 b 29 d) imago ... sic aedis custodem est allocuta (34 d) cum celebris omnibus fieret (37 b d) .. sed navi conscensa, vi tempestatis Romam appulit (39 e) [Massm. S. 174:] Tunc divus imperator lectum in medio secreti cubiculi sterni jubet in eoque ipsum collocari (66 a b) ... chartam ... Aetio sacrosanctae ecclesiae cancellario legendam dederunt (75 e 76 a) [Massm. S. 175:] Porro archiepiscopus et imperator jusserunt lectum circumgestari sed populus ita premebat ut moveri non posset (101-3) ... verum nemo fuit, qui aurum curaret (106 c) ... si quis enim eas tantum adspiciebat, ab omni malo liberabatur (112 b) surdi audiebant, muti loquebantur, mundabantur leprosi, daemones fugabantur (111 a b) ubi diebus septem ei iusta parentibus celebrarunt (115 a b). Imperator autem arcam e marmore et smaragdo faciendam curavit in eaque corpus sanctissimum posuit XVI. Calendas Aprilis, Archadio et Honorio imperatoribus Innocentio autem primo pontifice. (117 e).

Die aus 2 Münchener Hss. (e Codd. Monac. Ratisbon. civ. LXX et Schoftlar. 138) von Massmann S. 157 ff. abgedruckte und mit A bezeichnete ausführliche Vita S. Alexii endlich, eine bedeutend erweiterte und tendenziös veränderte Umarbeitung der gemeinsamen Vorlage von BG, bietet ihrerseits unter den Abweichungen von BG folgende, welche an unser afr. Lied wenigstens theilweise näher anklingen.

[Massm. S. 158:] Hic ergo amicissimus imperatoris Eufemianus et nulli Rome divitiis aut honore secundus (4 c b) ... uxorem ... per multos habuit annos (5 a) nec ex ea filium genuit (5 b) ... ad studia litterarum a parentibus est traditus (7 c) [Massm. S. 159:] per triennium in palatio cum imperatoribus conversatus (7 e) ... vinculo coniugali a parentibus dicatur uxor ei queritur

(8d) ... Quiesdam incliti patricii filiam nomine Adriaticam ei despondent (8e vgl. 6) Ponitur dies celebritati nuptiarum (10a) ... Benedicuntur secundum consuetudinem ecclesiasticam ... sponsalibus ornamentis insignes sponsus et sponsa (10bc) Dies leta ducitur ... Nox aderat (11a) et cum ante lectum ... lucerna arderet (12a) ... inquit ad sponsam beatus Alexis (13b) ... uita nostra ... cottidie perit et deficit (13c 14d) liberemus animas nostras ab his ... incentiuis que et perpetuam nobis mortem lucrabuntur et ipsa tamquam umbra et fumus (fimus?) solam peccati relinquendo miseriam transeunt et deficiunt (14e) His dictis (15a) [Massm. S. 160:] Conturbatur hoc dicto pater et mater flent et lamentantur (21) Mittit ... senior Eufemianus in diuersas partes terrarum seruos (23ab) non ... eum cognoscunt (23e) [Massm. S. 160 Z. 1:] facie mutata colore fuscato crine attenuato (24a) ... Accepit de manibus ipsorum elemosinam (24d), in hoc quoque gaudens (25e) [Massm. 161:] ... Qui cum notam sibi patriam carneret (40c) ... inquit: en habeo rursus implicari seculo (40e) miserere, inquit, Domine Eufemiane (44a) pauperis nudi et egentis atque infirmi (44e) ... propter deum et amorem unici tui quem habes in exilio (44d) Acceptum itaque seruus duxit ad hospitium et lectulum ei fecit sub ascensorio palatii (47ab) ... [Massm. S. 162:] Equidem pater et mater una cum sponsa ueniebant frequenter (48a) ... quem adeo sibi attinere nesciebant (48b) ... Omni die nichil aliud facere domina nisi ... flere et plangere (49ab) nec tamen ipse moveri fixus in [Massm. S. 163:] deo (49de) ... et agnoci a suis .. pro deo non curabat (50e) .. Evolutis interea X et VII annis (55a) cum laborem pii et fidelis athlete iam deus remunerare disponderet (56b) ... Per idem tempus egrotauit Alexis (56c) ... [Massm. S. 164:] .. nam in medio uestrum est, quem uos nescitis (60b) ... defunctus ei nunciatur ille pauper a seruo (68b) Papa cum imperatoribus (66a) ... [Massm. S. 165:] .. sponsa pectus et genas indigne lacerabat ... Sponsa quoque fleuit et capillos capitis indecenter euellens unguibus ora fedebat (86bc) ... set violencia multitudinis ita irruebat, ut mouere se de loco fere nullus posset (103c-e) ... populus nichil adtendebat (106c) ... labore maximo in sarcophago marmoreo (117c) conditum aromatibus (117a) in ecclesia beati Bonifacii martiris (114ab) sepelierunt (118c) ... tanta ibi fiebant mirabilia ad tumbam beati viri, ut demones ... exirent, ceci illuminarentur, leprosi mundarentur, claudi gressum, quisque infirmus sanitatem reciperet (111ab. 112ab) ... Post duos annos pater beati Alexii senior Eufemianus plenus dierum obiit et sepultus a latere sarcophagi, matrem beati uiri post breue tempus comitem sortitus est in perenni beatitudine sepultam ex alia parte . vltima post omnes sponsa defuncta rogauit ante obitum ut poneretur una cum sponsa quod et factum est. (121. 122). Aperto itaque sarcophago niue candidiora inuenta sunt ossa beati uiri. Que continuo mirabile dictu in latus se contulerunt sarcophagi ut esset locus locando beato corpori. Brachium quoque transposuit ut quasi dilecta sponsa leuam sub capite dextram se amplexantem haberet ... Obiit XV Kl'. Aug'. Circa annos domini CC^oCXX^oVIII^o.

POETISCHE NACHBILDUNG DES HOHEN LIEDES.

Ha. aus dem 12. Jh. nach *Pa. Fö. Su.*, aus dem Ende des 11. Jh. nach *Mey.*: Bibl. nat. Paris ms. lat. 2297 Bl. 92 v°. Sp. 1 und 2 ohne Versabtheilung, hier gedruckt nach einer Copie Suchiers, die mit den Drucken collationirt und von Suchier danach nochmals über der Hs. verificirt ist. Frühere Ausgaben von: G. Paris, im Jahrbuch für roman. u. engl. Literatur, VI, 362 ss. (= *Pa.*), P. Meyer in seinem Recueil d'a. t. p. 206 ff. (= *Mey.*) und Bartsch in seiner Chrestomathie de l'anc. fr. 4 e éd. nach einer Collation von W. Foerster Sp. 61 ff. (= *Ba.-Fö.*). Vgl. Lücking, Die ält. fr. Mundarten S. 233 ff. Meyer setzt die parasitischen t und d in () (vgl. Z. 91, ferner 'nont' Eul. 5 'bont' Alexis 6 c negunt Ep. v. h. Steph. 7 b u. Z. f. r. Ph. II 496; III, 307 etc.).

Quant li solleiz conuerset en Leon

(2)en icel tens quest ortus Pliadon*

3 **(3)per unt* matin;**

1 *Initial, welcher den vorderen Theil von 3 Zeilen einnimmt. leon Pa. Fö. — 2 pliadon Pa. Fö. — 3 unc Pa.*

Vne (4)pulcellet odit molt gent plo(5)rer

& son ami (dol)cement* regre(6)ter

6 **(&) i(o)*lli dis;**

5 (dol) und 6 (et) i(o) fast abgerieben aber i deutlich Su. Et si *Mey. Fö.* unleserlich *Pa.*

Gentilz pucellet (7)molt tai odit plorer

& tum ami (8)dolcement [regreter]*

9 **& chi est illi*;**

8 regreter links am Rand nachgetragen. — 9 bessers: il *Ste.*

Cant. V, 9:
Qualis est dilectus tuus
ex dilecto o pulcherrima
mulierum?!

[....rget* fud* de bon (2).....ient*

si respon(3)....ll* auenable(4)....*

12 **so* son ami;]**

10 bis 12 (nicht bis 13 wie *Mey.*) was *Ba.-Fö.* nicht anmerkt, links am Rand nachgetragen und durch Abreissen verstümmelt. — 10 *La virget fu de bon entendement Pa. Mey.* — 11 *si respondi molt Pa. Mey.* — *avenablement edd.* — 12 = de u. a. *Ste.*

Li miens (9) amis il est de tel paraget
que neuls on (10)nen seit conter li[g]naget*
15 de lune (11)part;

14 lignaget *edd.* g aus n gebessert Su.

Il est plus gensz que solleiz (12)ennested
uers lui ne pued tenir (13)nulle clartez
18 tant par est belsz;

VI, 9: ... progreditur
quasi aurora consurgens,
pulchra ut luna, electa
ut sol ...

(14)Blans ÷ & roges plus que io nel sai (15)diret
li* suensz senblansz* nen est (16)entreiz cent miliet
21 ne ia neni(17)ert;

V, 10: Dilectus meus
candidus et rubicundus,
electus ex millib us.

20 Si s. semblansz Pa.

Il dist de mei que io eret (18)molt bellet;
si* maimet tant (19)toz temps li soi nouelet
24 soe mer(20)cid;

23' Li Pa.

Dolc''or* de mel apeleid* mes* (21)(le)ures*;
de soiz* (ma)* languet est (22)li laiz & les r(e'es)*
27 & io sai beem;

IV, 11: Favus distil-
lans labia, sponsa; mel
et lac sub lingua tua,

25 Dolcor Pa. Dolçor Mey. Fö. — a. [a] Pa. Mey. apele il Fö.
= a. il Ste. — (le) fast abgerieben Su. — 26 desouz mit verwischtem
z Pa. desosz Mey. Fö. — (ma) (e'es) fast abgerieben Su. ees unleserlich Pa.

(23)Nuls om ne uit aromatigement*
(24)chi tant biem(o)illet* con funt(25)mi uestement
30 al* som plaisir;

et odor vestimentorum
tuorum sicut odor thuris.

28 arom et ungement Pa. a. et u[n]gement Mey. Fö. — 29 (o) ver-
löscht Pa. Su. — 30 a Pa.

(Sp.2) La u io suid iuersz ni puet durer
(2) toz tens florist li leuz de ma bel(3)tez
33 por mon ami;

II, 11: Jam enim hiems
transiit, imber abiit et
recessit

Li tensz* est (4)bels* les uinnesz sont flories
lodor (5)÷ bonet si laimat* molt misiret
36 (6)por mei amor;

12. Flores apparuerunt
in terra nostra, tempus
putationis advenit;

34 temsz Pa. — belz Mey. — 35 l'amat Pa. Fö. — Hs. scheint laimat
zu bieten Mey.

En nostre terred* (7)noset* oilset* c''anter*
samz* la tor(8)terelet chi amat* c''aaste ed*
39 por (9)mon ami;

vox turturis audita est
in terra nostra.

37 terret Pa. Hs.: no set nach *edd.* = n'osat Ste. euset Pa., Hs. undeutl.:
oilset = oisels Mey., Hs.: eu'set = eusel Fö. canter *edd.* — 38 Sainz
Pa. Fö. — amet Pa. Mey. — Hs.: caasted mit verwischtem d Pa., Hs.:
caaste ed Mey. Fö. das zweite a scheint getilgt Mey. = casteed *edd.*

Io lai molt quis encor (10)nel pois trouert;
 42 nen uult respon(11)dret aseiz* lai apeletz
 quer lui (12)ne plastz;
 41 aseit *Pa.*

V, 6 ... quaesivi et
 non inveni illum; vocavi
 et non respondit mihi.

Les escalgaites chi guardent (13)la citez;
 45 cil me toruerent si mont (14)batuz aseiz
 por mon ami;

V, 7: Invenerunt me cu-
 stodes qui circumeunt ci-
 vitatem: percusserunt me

[Nauree molt* (1)& mun* p(a)liet* (2)tolud
 48 grant tort (3)munt fait cil (4)chi guardent le m(5).rt*
 por mon ami;]

et vulneraverunt me;
 tulerunt pallium meum
 mihi custodes murorum.

46-8 (was *Mey.* nicht anführt) sind hier ausgelassen, aber vor der
 ersten Zeile der ersten Spalte auf dort freigelassenem Raum nachgetragen.
 Das Verweisungszeichen ist nicht, wie *Pa.* angiebt, verwischt. Durch Ab-
 reissen des Randes ist nur das u in murt zerstört *Su.* — 46 = N. m'ont
Ste. — mon *Mey.* *Fö.* (a) undeutlich *Su.* puliet bessere: paliet *Pa.* — 47
 grand *Pa.* *Mey.* mur *edd.*

Beles (15)pulcelesz fillesz Ierusalem
 51 por* mei (16)amor noncieiz le mon amant
 (17)damor languis;

8. Adjuro vos, filiae
 Jerusalem, si inveneritis
 dilectum meum, ut nun-
 tietis ei quia amore lan-
 gueo.

50 Per *Mey.*

Chi''nc* milie anz (18)atzquil* aueid unamiet
 lei ad (19)laisiet quar nert de bel serviset
 54 (20)si amet mei;
 52 Chinc .. at q. . *edd.*

Illi plantatz (21)une uine molt dolciet
 57 proud (22)ne la fist sinnest* c''adeit* encolped
 (23)orest* amcred;

56 si 'nn est *HS.*: sin nest *Mey.* cadeit *edd.* In c''adeit sind die *Accente*
 nur undeutlich erhalten *Su.* — 57 Or est *edd.*

Li* fil sa mered ne la (24)uoldrent amert
 60 commandent li (25)les uinnes a garder
 fors al soleiz;
 58 Le *Pa.*

I, 5: (= 61) Nolite
 considerare quod fusca
 sum, quia decoloravit me
 sol: (58:) filii matris
 meae pugnaverunt contra
 me; (59:) posuerunt me
 custodem in vineis: (56:)
 vineam meam non custo-
 divi.

(26)Ellest* nercidet perduitz adz sa beltez
 63 (27)se par mei non i''a* maisz naurat (28)clartez
 de mon ami;
 61 Elle est *Pa.* — 63 ja *edd.*

Ainz q; nuls om (29)soüst de nostre amor
 66 li miensz amis (30) mefist molt grant ennor
 al tems (31)Noe .

Danz Abraham en fud pre(32)mierz messaget
 luid mentueiad (33)por c''o* quil ert plussaiues
 69 & de grant (34)fei;
 68 co *Pa.* ço *Mey. Fö.*

Issaac* iuint Iacob & danz (35)Iosep^h*
 pois Moisen & danz Abinma(36)lec;
 72 & Samuel;
 70 Isaac *Mey.* — Ioseph *Pa. Mey.* Iosehp *Fö.*

Del quart ede pois (37)i uint reiz Daud
 & Salamon & Roboam (38)ses fiz
 75 & Abia;

& ab i uint Issaias Amos*
 (39)Ieu Ioel & dam Azarias
 78 & Ioatam;

76 *Is.*: Issaias Amo:: *Pa. Fö.* = Amos Issaias *Ba.* — Amos [et] Issaias
Pa. Mey. Nicht cher = Et ab Amos i vint Issaias? *Ste.*

(40)Achaz i uint adunc fud* faitet (41)Rome
 quel part q; (42)alget iluoc ÷ ma coronet
 81 & mes tresors;
 79 fut *Pa.*

Ezelcias (43)Manases* Iosias
 & Ioachim & dam (44)Nazarias
 84 del quart ede;
 82 Manasses *Pa.*

Del quint (45)ede pois* i uint Ananias
 e* Misael (46)& dam Zacharias
 87 & plussors* altresz;

85 pois *ausradiert Su. zu tilgen Ste.* — 86 Et *Pa. Fö.* — 87 plusors *Pa.*

(47)Enpres icelsz & molt altres barunsz
 (48)par cui misiret mei madatz* (49)sa raisum*
 90 mei uult aueir;

89 mandatz *Pa.* ma[n]datz *Mey. Fö.* — raisun *Pa.*

Il (50)enueiad sun angret a la pucele,
 (51)chi la saluet* dune saludz* nouelet*
 93 en Nazareh; ..

92 salued d'u. saludt novele l'a.

EPISTEL VOM H. STEPHANUS.

Hs. des 12. Jh.: Bibl. du Petit Séminaire de Tours, vollständig zuerst von G. Paris im Jahrb. f. r. u. e. Lit. IV 311 ff. nach P. Viollets Abschrift veröffentlicht, von neuem durch W. Foerster mit Facsimile in der Revue des langues rom. XVI (3^e série II) 5 ff. Vgl. K. Bartsch in der Zeitschr. f. r. Ph. IV 99. Die ersten 13 Zeilen waren bereits im Jahr 1700 von Dom Martène (de antiquis Ecclesiae ritibus l. I c. 3 art. 2) später von den Fortsetzern des Du Cange (s. v. Frasia), vom abbé Leboeuf (t. XVII der Mém. de l'Ac. des Insc.) und von du Méril (Mél. arch. 272 n. 3) mitgetheilt.

I. Leccio actuum apostolorum.

Por* amor de uos pri* saignos barun.

Seet. uos tuit (2)escotet lalecun.

de saint Esteure. loglorius barun.

escotet la par bennne entenciun'.

(3)qui aceior recut sapasiun*.

a Par ... prie Pa. — d u. e verstellen Pa. Fö. — d benne Pa. so
bess. Fö. bonne frühere Drucke. ... e la passiun Pa.

II. Indiebus illis Stephanus.

Seint* Esteures fut plains (4)de grant bonte.

emma* tot cels qui creüent* en de.

feseit miracles onon* dedemmnede*.

(5)ascuntrat & auces atot dona* sante*.

porce haierent autens* liue.

VI 8

Stephanus autem plenus gratia et fortitudine faciebat prodigia et signa magna in populo

a Saint Pa. — b Emma Pa. Enma Fö. emmen früh. Drucke. creinent Pa. Fö. creeient schlägt vor Fö. creivent Ba. — c o nom de Dieu mende Pa. demnede bess. Fö. — d Viell. Donout as ceus et as contrat Fö. Besser: Cuntrat e ces Boucherie. — e Por cel schlägt vor Fö. autant Pa. viell. an bref tens Fö. icel sent oder eher a tutens Ba.

III. Surreserunt.

(6)Encontrelui sedreecerent trestuit*.

distrent ensemble mauueis mes* cetui.

(7)iladeable qui parole enlui.

iotum* ensemble por deputer olue*.

& siarrum lescience* (8)delui.

VI 9

Surrexerunt autem quidam de synagoga,

a trestui Pa. — b m'est Lebenf mos (de) Pa. mes [est] Fö. mauveismes sonst eher: mauveis om es (est) Ba. — d Jocun (?) Pa. lui Pa. — e la science Pa. lescience scheint nachträglich aus sescience geändert Ste.

IV. Et non poterant*.

Au deputer furunt cil de Libie.
 ecil de Sire ecil d'Alesandrié.
 (9)& delaterre quest enme* Celicie.
 tuit li iuef li plus saue* d'Asye'.
 sille concluent (10)ialitoldrunt laue.

quae appellatur Libertinorum, et Cyrenensium, et Alexandrinorum et eorum, qui erant a Cilicia, et Asia, disputantes cum Stephano;

aus poterunt geändert Fö. — c emme Pa. — d Punkt über e.

V. Audientes.

Mes aubarun neporrun contrestrester*.
 nedeciencie* (11)ne de clergil mester*.
 il fut bons clers* bien sesot deraisner.
 vnques uers lui (12)ne porent mot soner'.
 entros* porpensisent cum leporrun danner.

VI 10

Et non poterant resistere sapientiae, et Spiritui, qui loquebatur.

a porrun c. Pa. por(r)ent c. bess. Fö. ent über con soll das vor-
 aufgehende porrun in porent verwandeln Ste. — b Ne de ciencia Pa. Ne
 d'eciencie Fö. mester ist in mater geändert Fö. — c clerics Pa. —
 e Entr'os Pa. Entreos liest u. Entr'os bess. Fö. vgl. VI c u. VIII e.

VI. Com autem esset.

(13)Mult sunt ire liue li felun
 croisent les dent encuntre lobarun.
 cumfait lichiens encuntro* (14)lolarun.
 Mult uolentiers dannassent lebarun'.
 se il enluj trouassent lachisun.

VII 54

Audientet autem haec dissecabantur cordibus suis, et stridebant dentibus in eum

c encontre Pa. encontreo bess. zu encontre Fö.

(15) VII. Ecce video.

VII 55

Vnques por els ne seuolt desmentir.
 por nule chose que negunt lideit.
 (16)esgarde elcel si*uit Ihesu Xpist*.
 poisasiues afeluns. silordit. . . . *

...intendens in coelum, vidit gloriam Dei, et Iesum stantem a dextris Dei et ait:

c Der nach Fö. allerdings erst später aber doch regelrecht nach d
 angebrachte Strich (nur Str. 11 fehlt er; vgl. auch Str. 1) scheint anzu-
 deuten, dass entgegen der bisherigen Auffassung nicht e als ausgefallen
 zu betrachten ist, sondern, wie auch das Original zeigt, c³ u. d¹, welche
 ich ergänzen würde: la gloire de i vit A destre de vit estant J. C. Ste. —
 i radirt Fö. Christ Pa. xprium liest u. Crist bess. Fö. — e lautete
 etwa; eo (?) vei cel et (Caesar? eher: ves cel overt Ste.) a destre deu son
 fil, der lat. Text: Ecce video caelos apertos et filium hominis stantem
 a dextris Dei Ba. Ich nehme an, dass eine ganze Strophe fehlt Ste.

VIII. Exclamantes.

VII 56

(17)Quant ce oient ensenble secriet*.
 tandolent furunt por poi ne sesrageret*.
 lo barun (18)prisent* lede ment lebaterent.

Exclamantes autem voce magna continuerunt aures suas, et impetum

fors delauile ledement legiterent'.
pois lebarun (19)entros silapiderent.

fecerunt in eum 57 Et
ejicientes eum extra ci-
vitatem lapidabant;

a s'ecrierent *Pa.* ebenso *bess. Fö.* — *b* s'esragerent *Pa.* ebenso *bess. Fö.* — *c* pristrent *Pa.*

IX. Et testes.

Mes ce trouum ⁱque as pet* dun enfant.
mistrent (20)lor dras cil qui lesegueient.

et testes deposuerunt
vestimenta sua secus
pedes adolescentis qui
vocabatur Saulus.

Saulus* au* ^{ei}non* d'Adamassa* lagrant.
pois fut apotres (21)sicom trouum lésant'.
saint Pol lapellent la crestiane gent.

a piet *Pa. Fö.* — *c* Saul avot nom d'Ada. *Pa.* ot non de Da. *bess. Fö.*

X. & lapidabant.

Lo barun (22)seguent mult gant*torbe degent.
plaient lofor loscant* uet expandant.
li cours* (23)li faut uait sei afebleant.
damede prie oben cor docement'.
sire fet* il mon esperite uos (24)rand* pren*.

VII 58

Et lapidabant Stepha-
num invocantem et di-
centem: Domine Iesu
suscipe spiritum meum.

a grant *Pa.* g[r]ant *Fö.* — *b* lo s(c)ant *Fö.* — *c* o von cours unter-
punktirt *Ste.* c(o)urs *Fö.* — *e* faet *Fö.* fat in fet geändert *Ste.* —
e. prent *Pa.* uos rand von wenigstens 300 Jahre jüngerer Hand tilgt *Fö.*

XI. Positis autem. domine ne.

Quant uolt* fenir se* sest aionelet*
nostre* saignor* de (25)reechief* ^{ai}pre*.
Sire fet il por* lameie amite.
pardone* acet qui cimunt (26)lapie.
que ia por mei neperdent tamiste.

VII 59

Positis autem genibus,
clamavit voce magna
dicens: Domine ne sta-
tuas illis hoc peccatum!

a dut wäre besser als volt *Fö.* si *Pa.* ajenolet *bess. Pa.* — *b* notre
Seignor derechief a prié *Pa.* de derrechief (a) prire liest und de re(c)-
chief a prié *bess. Fö.* — *c* par *Pa.* — *d* Perdone *Pa.*

XII. Et cum hoc dixisset.

Ai cest* mot lisen (27)de* fu feni.
serme recut Ihesum que ila* serui.
oi — laste* ^{um}sicum ^{ui}auet oi.

Et cum hoc dixisset,
obdormivit in Domino.

(28)preion* ^{um}li ^{ui}te* ^{es}nos qui summu* ici'
que il pre* de* qui* ilait* denos merci

a A icest *Pa. Fö.* deus *bess. Pa.* — *b* es sollte Ihesus stehen *Pa.*
qu'il a *bess. Fö.* — *c* la [fe]ste *Fö.* — *d* Priun li tuit .. summes *Pa.*
Preion li t(e)uit .. summ(u)es liest und Preiun li tuit .. summes *bess.*
Fö. e von te unterpunktiert *Ste.* — *e* prie Deu que *Pa.* qu'il ait *bess. Fö.*

BRUCHSTÜCK EINES ALEXANDER-LIEDES.

Handschrift: in Cod. 35 Plut. LXIV der Laurenziana in Florenz. Bl. 115 v^o Sp. 1. 2 u. Bl. 116 r^o. Schrift von 115 v^o = der übrigen Hs., von 116 r^o von zweiter, aber gleichzeitiger Hand des 11—12 Jh., heliographisch vervielfältigt durch Monaci, eine Photographie besitzt W. Foerster.

Drucke: von P. Heyse Rom. Inedita Berlin 1856 S. 3 ff. (*Hey.*), Rochat Germ. I, 273 ff. (*Ro.*), Bartsch Chrest. de l'anc. fr. Leipzig 1866 (1te Aufl.) 1880 (4te Aufl.) (*Ba.* ^{1.4}), P. Meyer in einer noch nicht veröffentlichten Sammlung von Alexanderdichtungen (gedr. c. 1870) (*Mey.*)

Collationen: von Bartsch (Jahrbuch XI, 159), Stengel (1872, nicht veröffentlicht), W. Foerster (Zeitschr. f. r. Ph. II, 79); vgl. ferner Pfeiffer (Menzels Lit. Bl. 1856 No. 18), Rochat, C. Hofmann, Tobler, Bartsch (Germania I, 273 ff. II, 95 ff. 441—44 449 ff.), Tobler (Darst. der lat. Conj. etc. Zürich 1857 S. 36 ff.), Ascoli (Arch. glott. III S. 64), P. Meyer (Romania IV, 296), Chabaneau (Rev. des lang. rom. III s., t. III 1880 S. 279 ff.).

Bearbeitungen. 1) Die afr. Alexanderdichtung des Sanson (Simon) in 10-Silbern, erhalten in 2 Hss.: a) der Pariser Arsenalbibliothek zu Paris (Bruchstück von c. 800 Zeilen, kurze Proben daraus gibt P. Meyer Revue Crit. 1868 I 68), b) des Museo civico zu Venedig (Proben daraus mitgetheilt von Bartsch Jahrbuch XI, 168 ff.). 2) Die deutsche des Pfaffen Lamprecht (herausgeg. von Weissmann Frankf. 1850): Elberich von Bisenzûn | der brâhte unz diz liet zû: | der bêtiz in walischen getichtit; | ih hân is uns in dûtischen berihet. | nieman ne schuldige mih, | alse daz buoch saget, sô sagen ouch ih. Z. 13—18; vgl. die ähnliche Angabe des Pfaffen Chunrat am Schluss des deutschen Roland. Dem deutschen Dichter muss ein vollständigerer Text als der durch unser Bruchstück repräsentirte vorgelegen haben, da die längeren Zusätze offenbar nicht von ihm hinzugedichtet sind.

Quelle: Historiae Alexandri magni regis Macedonie de preliis vom Archibresbyter Leo (vgl. darüber J. Zacher Pseudocallisthenes S. 108, Rev. crit. 1868 I 68 und die Angaben Weismanns l. c. Einl. S. XLIV ff.), bisher nur in entstellten Drucken des 15 Jh. und in Hss. zugänglich, ein Auszug daraus in Ekkehardi Chronicon universale (herausgeg. von Waitz in den Monum. Germaniae hist. VIII 60—75).

Nachtrag: Die Arsen. Hs. (B. L. No. 162) der 10-Silber Bearbeitung bespricht bereits Michelant S. XII seiner Ausgabe der 12-Silber-Redaction. Eine dritte Hs. der 10-Silb. Bearb. lag Fauchet vor. S. 541 und 552 seiner Origines nennt Fauchet (ähnlich wie die venezianer Hs., während die Ars.-Hs. gar keinen Verfasser kennt) als Verfasser des Gedichtes einen Geistlichen von Bologna mit Namen Simon (die venez. Hs. hat: Sanson Simon, doch zwingt der Vers einen der beiden Namen zu beseitigen) und theilt auch einige Textzeilen (s. dieselben bei Michelant S. XIII) mit, welche weder genau zur Ars. noch zur venez. Hs. stimmen. Eine vierte Hs. endlich vertritt die in vielen Hss. überlieferte 12-Silber-Redact. von Lambert le Tort und Alexandre de Bernay, welche wenigstens im Anfang als eine freie, wesentlich erweiterte Umarbeitung der 10-Silber-Red. anzusehen ist, obwohl Lambert S. 250 Z. 1. 2 sagt: 'Un clers de Casteldun, Lambers li Tors l'escrist | Qui del latin le traist et en roman le mist' (vgl. dagegen S. 2. Z. 19. 20: 'La vie d'Alixandre, si com ele est contee, | En pluisors liex escrite, et par bouce contee'). Eine kritische Ausgabe der 12-Silber-Redaction ist sehr zu wünschen. Die, welche Michelant 1846 als No. 13 der Bibl. des litt. Vereins in Stuttgart veröffentlichte, ist wie der Herausgeber selbst angiebt, in vielen Beziehungen mangelhaft. Sind z. B. die eben angezogenen Zeilen echt, oder erst von späteren Ueberarbeitern hinzugefügt? In der von Michelant zu Grunde gelegten Hs. fehlen sie. Man beachte ferner die der 10-(12-)Silber- und der deutschen Bearbeitung gemeinsame Abweichung von Z. 91 unseres Textes, und insbesondere die Versetzung der Tir. 14 nach Tir. 16. Es wird hierdurch die oben über die Vorlage Lamprecht's geäußerte Ansicht ausdrücklich bestätigt.

1.

Dit Salomon al primierpas.

(2)quant desonlibre mot* (3)lo clas.

3 est uanitatumuauitas.

(4)& uniuerſa uauitas.

poyst* (5)lou mefay menfir mitas*.

6 (6)toylle* sen otiositas.

solaz nos (7)faz* antiquitas.

quetot nonsie (8)uanitas;.

2 moc? *Mahn.*

5 Hs.: loume fay sic! *vielleicht su lesen:* Poys l'oum chay in enf. *od.* en enf. *Hey.* Pauc l'oum fay en inf. *Ro.* Poyst loume esmaya enf. *Ho.* l'oume fayni' enf. *Ba.*^{1.4} l'omne fraynt enf. *Mey.* l'omne fuyr enf. *Cha.*

6 toyl. le *Hey. Ro.* toyl li *Ho. Ba.*¹ *Mey.* toylles'en *Fö. Ba.*⁴

7 faz' *Ba.*^{1.4} fay *Mey.*

= *Lamprecht* 19-36: Dô Älberih das liet irhûb, 20 [1.2] dô hâter einen Salemônis mût; 21 in wilhem gedanken Salemôn saz, 22 dô er rehte alsus sprach: 23 [3.4] „vanitatum vanitas 24 et omnia vanitas“. [*folgen:*] 25 das quit: „iz ist alliz ein itelicheit, 26 daz di sunne umbageit.“ 27 das hâte Salemôn wol versûht, 28 durh daz svar ime sîn mût; 29 er ne wolde niwit langer ledich sitzen, 30 er screib von grôzen witzzen, 31 [5] wande des mannis mûzicheit 32 [6] zô dem libe noh zô der sêle nith ne versteit. [*folgen:*] 33 dar ane gedächte meister Älberich. 34 den selben gedanc haben ouch ih; 35 ih ne wil mich niwit langer sparen, 36 des liedis wil ih vollen varen.

2.

- 9 **E**n par gamen (9)noluid* escrit.
 neper parabra (10)non fu dit.
 del temps nouel (11)ne del antic.
 12 nul[s]hom* uidist (12)un rey tan ric.
 chiper bataille (13)& per estric*.
 tant rey fesistmat (14)nemendic.
 15 ne tanta terracun(15)quesist.
 ne tan* duc nobli occi(16)sist.
 cum* Alexander magnus fist.
 18 (17)qui fud de Grecia natiz ;.
- 9 no l uid *Hey.* nol vid *Ba.*¹⁻⁴
Mey. nul uid *od.* non fud
od. no l uim? *Mahn.* nuls
 vid *Ro.* nos vid? *Ste.*
 12 [s] von andrer Hand *Hey.*
 13 estrit *To. Ba.*¹⁻⁴ *Mey.*
 16 tant *Mey.*
 17 cun *Hey. Ro. Ba.*¹

= *Lampr.* 37-52: Iz quît: „rîchere kuninge was genûch;“ 38 [9] daz ne sagit uns aber nehein buoch 39 [10] noch neheiner slachte mêre, 40 [12] daz ie dichein sô rîche wêre, 41 [11] der in alten gezîten 42 [13] mit sturmen oder mit striten 43 [15] ie sô manige lant gewunne 44 [14] oder so manigen kuninc bedwunge 45 [16] oder sô vil herzogen irsluoge [folgt:] 46 unde andire fursten genûge, 47 [17] sô der wunderlîche Alexander; [folgt:] 48 ime ne gelîchet nehein ander. 49 [18] Er was von Criechen geborn [folgen:] 50 unde wart dâ ze kuninge irkorn 51 unde was der allirhêriste man, 52 den Kriechen ze kuninge ie gwan.

3.

- (18)**R**ey furent fort & mul podent.
 (19)& de pecunia manent.
 21 rey fureNT (20)sapi & prudent.
 &exaltat sor* (21)tota gent.
* mais non iab (22)un plus ualent. 23 ... *Rasur Ste.*
 24 de chest dun (23)faz laleuament.
 contar uos ey (24)pleneyrament.
 del Alexandre (115^v02) mandament ;.
- 22 sur corrigé sor *Ba.*⁴ *Ste.* sur
*Hey. Ro. Ba.*¹ *Mey.* ✓

= *Lampr.* 53-82: [19] ouh wâren kuninge creftich 54 hêr unde mehtih, 55 [22] ubir manige diet gwaldich, [folgt:] 56 ir hêrheit manicfaldich 57 [21] michel was ir wisheit, 58 ir list unde ir cundiheit; 59 [20] ir scaz was mêre unde grôz: 60 [23] ir ne wart aber nie nehein sîn genôz, 61 di mit listen oder mit mehten 62 irin willen ie sô vollenbrêchten; 63 [24-6] sô aber dirre selbe man, 64 unbe den ih diser rede began. [folgen:] 65 An eine andere rede wil ih nu vân. 66 Salemôn der was aleine ûz getân, 67 der sih ûzir allen kuningen nam. 68 do regîna austri zô ime quam 69 unde si sîne wunder 70 alle besunder 71 rechte merken began, 72 starke si dô undir quam; 73 dô si sîne wisheit 74 unde sîne grôze rîcheit, 75 sîn fleisch unde sîne vische 76 unde di zîrheit sîner tische 77 unde sîn templum gesach, 78 mit rechter wârheit si dô sprah, 79 daz von mannis geburte 80 frumiger kuninc nie ne wurde; 81 man müstin wol ûz scheiden, 82 — wande Alexander was ein heiden.

4.

- 27 **D**icunt alquaNT (2)estrobat our.
 quel reys fud filz* (3)dencantatour. 28 fils *Ba.*⁴
 mentent fellow (4)losengetour.
 30 malencredreyz (5)nec un delour.
 quanz fuddeling (6)denperatour.
 & filz alrey* Macedonor. 32 al rei *Ba.*⁴

= *Lampr.* 83-94 [27] Noch sprechint manige lügenære, 84 [28] das er eines gouchelères sun wære. 85 Alexander, dar ih û von sagen: 86 [29] si liegent also bôse zagen 87 [30] alle, die is ie gedâchten, 88 [31] wande er was rechte kuninc slahte. [folgen:] 89 sulhe lügenære 90 sulen sin ummære 91 iegelichen frumen man. 92 sin geslechte ih wol gereiten kan. 93 sin geslechte was hêrlich 94 ubir al Criechlant gewaldich;

vgl. die afr. 10-Silberredact. Z. 73-80: Quant li .VII. maistre l'orent apris forment, 74 Un en i ot de greignor (plus grant) escient, 75 Sor toz les autres sot cil d'enchantement: 76 Neptenabus (Neptanebus) ot nom par (uen) escient. 77 Par lo reiaume lo(o) disoient (desient) la gent 78 Que Alix. est ses fils voirement. (ert sis filz veirement) 79 Plusors lo (Plusor o) distrent, mai je nen croi (mas il ne fu) nient, 80 Car pois l'ocist mout engosoement (Lireis Felis l'engendra veirement) und *Lambert* S. 5. Z. 1. 2: Quar li plusior disoient, sens nule legerie, | Que Alixandres est nes de bastarderie S. 9 Z. 5 Nataburs ot à non d'engien estoit parés ... 11 cil sot tant d'ingremance, et si en fu usés 12 C'ainc si bons encanteres ne fu de mere nés ... 17 De lui fust Alixandres mescreus et blamés. 18 Por cou que de sa mere fu durement privés 19 Dist on k'il ert ses fuis et de lui engenrés. 20 .I. jor le prist as mains sor .I. mont u il ert, 21 Si le bonta aval que il fu lues tués.

5.

- 33 (7)**P**hilippus ab ses parenon.
 meyllor (8)usal nonuid ainz hom. 35 e vor chel tilgt *Mey.* tenc
 echel* ten* (9)Gretia laregion. od. teng *Ba.* (*Germ.*)
 36 els porz demar (10)en aueyron. 37 al ric *Ba.*¹ *Mey.*
 fils fud Amint alrey* (11)baron. 38 Xersen *edd.* tal tilgt *Ba.*
 quialrey Xersem* abtal* tenzon*¹; (*Germ.*) o in tenzon aus
 u geändert *Ste.*

= *Lampr.* 95-106: [33] Philippus hîz der vater sîn, 96 [35] al Macedonien was sîn. [folgt:] 97 sîn ane der was ein gût knecht; 98 [36] ubir das mere ginc sîn reht; 99 [37] er was geheizen Omîn; [folgt:] 100 witen ginc der gwalt sîn. 101 michil was sîn heriscraft, 102 [38] vil manich volcwich er vacht 103 wider den kuninc Xersen: [folgen:] 104 gwal-dicliche verwan er den 105 unde vil ellenthafte 106 mit sîner hercrafte.

Vgl. Lambert S. 4. Z. 8-11 Li rois qui Macidone tenoit en sa baillie, 9 Et Grece et le pais et toute Esclavonie, 10 Oil fu pere à l'enfant dont vous ores la vie 11 Phelippes ot a non, rois de grant signorie.

6.

- 39 (12) **E**t prist moylier dunuos say dir. 40 iausir = causir? cfr. v. 52
 (13) qual pot sub cel genzor iausir*. Hey. Ro. To. Ba¹. Mey.
 sor* (14) Alexandre al rey d'Epir. causir steht wirklich Ba.
 vgl. 96 und Meyer, Dern.
 des f radirt = Car Hey. Ro. sar aber aus far gebessert oder umgekehrt, Troub. S. 21, 2 Ste.
 keinesfalls car Ba. (Jahrb.) s durch Rasur undeutlich, o in sor aus u
 geändert Ste.
 42 qui hanc (15) no degnet destor fugir. 43 fehlt Ro.
 *ne aden (16) peradur servir.
 Oлимпias donna (17) gentil.
 35 dun Alexandre genuit ;.

= Lampr. 107-124: [39] Philippus der nam ein wib, 108 [40] di
 trûch einen vil hêrlîchen lîb. [folgt:] 108 ih sagûh wi ir name was, 110 [44]
 si hîz die scône Oлимпias; 111 [45] diu was Alexandris mûter. 112 [41]
 di frowe hête einen brûder, 113 der was ouh Alexander genant, 114 ze
 Persien hêter daz lant. 115 [43] der was ein furste alsô getân. 116 er ne
 wolde werden undertân 117 nie neheimeme kuninge; 118 [42] daz sagich iu
 âne lugene, 119 er ne wolde ouh ze neheinen zîten 120 von sturmen noh
 von strîten 121 nie neheine wis gefliên, [folgen:] 122 swi ime sine dinc dâ
 irgien; 123 er was ein tûrlîcher degen 124 unde wolde rehter herscheft
 plegen.

Vgl. Lambert S. 4 Z. 12-5: Une dame prist bele, et gente et escavie;
 13 Oлимпias ot non, fille au roi d'Ermenie 14 qui rices est d'avoir, d'or
 et de manandie, 15 De tieres et d'ounor, et de gent bien hardie.

7.

- (18) **R**eys Alexander quant fud naz.
 (19) per granz ensignes fud mostraz.
 48 (20) crollet laterra detoz laz.
 toneyres fud (21) & tempestaz*. 49 tenpestaz Hey. Ro. Ba.¹
 lo sol perdet sasclaritaz. Mey.
 51 (22) per pauc no fud toz obscuraz. 52 canged bessern Hey. Ro.
 ianget* (27) lo cels sas qualitz. Ba.¹ — Hey. (bei To.) Mey.
 querøys* est forz (24) enterra naz;. Ba. (Jahrb.) glauben die
 Ha. biete canged. a. 40 Sta.

= Lampr. 125-138 Woldet ir alle nu gedagen, 126 sô woldih â sagen
 127 [46] von Alexandris gebuorte, [folgen:] 128 wie diu gewuorte. 129 sin
 mûter, frowe Oлимпias 130 zestunt dô siu genas, 131 dô wart ein michil
 nôtfal: 132 [48] di erde irbibete ubir al, 133 [49] der donre wart vil grôz,
 134 ein starkiz weder nider gôz; 135 [52] der himel verwandelôte sih,
 136 [50] unde die sunne vertunkelôte sih 137 [51] unde hête vil nâh irn
 schîn verlorn, 139 [53] dô Alexander wart geborn.

Vgl. die afr. 10-Silb.-Redact. Z. 20-26: [46] Quand Alix. li filz Felipes
 (Fêlip) fu nez 21 [47] Par mout grant (granz) signes fu li rois (jors) de
 mostrez 22 [52] Li ciels mua totes ses qualitez 23 [50] Li soloil et la lune
 (Soleil et luna) perdirent ses (lor) clartez 24 [51] Li jors meesmes torna

en escurtes (Par poine fu li jors toz oscurez) 25 [48] Croloit (Crolla) la terre si trembloit (et se mut) de toz lez 26 [49] En mer profonde (En plusors loes) fu grans la tempestez und *Lambert* S. 2. Z. 21; 23-5; 82-4: Ele (d. A. la vie d'A.) fu a son nestre par signe desmostrée .. 23 Quar li airs en mua, c'est verités prouvée, 24 Et parurent esclistre sor le noire nuée 25 Li firmamens croisi dont fu grans étonnée, 26 Et la tiere en tranla par toute la contrée, .. 32 Por cou crola la tiere, en icele journée 33 Quar cele eure naiscoit la persone doutée, 34 Acui la signorie del mont seroit donnée.

8.

54 **E**ntal for ma (116 r^o) fud naz loreys.

non ifud naz emfes an ceys.

mays ab uirtud de dies* treys.

57 (2) que altre emfes de quatre meys.

silto cares* chi mi cha* peys.

tal regart fay (3) cum* leu qui est* preys. 59 cun Hey. Ba.¹ a Ba. (Germ.)

56 *Macr.* ches Hey.

58 sil tocares Hey. Ro. toca

res Ba.¹ Mey. S'il tocar es

Cha. michal Ho. Ba.¹ Mey.

= *Lampr.* 139-148: [54. 55] Nu ne vereischetih & nie noh sint 140 alus geborn nie nehein kint; 141 [56] geloubit mir, des ih û sagen. 142 er gedeih baz in drin tagen, 143 [57] dan alle andere kint, 144 sô si drir mânede alt sint 145 [58] unde alsime iht des gescah, 146 daz ime ubile sehugen was, 147 [59] sô sah er alse der wolf deit, 148 alser ubir sinem âse steit;

Vgl. *Lambert* S. 5 Z. 33-6: Mais ancois qu'il eust .XL. jors passés. 34 Fu ses cuers, de valour isi enlumines, 35 Que ains sers de putaire ne devint ses privés, 36 Vilaine ne puciele nel pot servir a grés.

9.

60 **S**aur ab lo peyl cum* depeyson.

tot i* cresp. cum* coma de leon.

(4) lun uyl* ab glauc cum* dedracon.

63 & laltre neyr cum* de falcon.

delafigura en (5) auiron.

beyn resemplet fil de baron.

60. cun Hey. Ba.¹ Ro. Mey.

61 *Macr.* totj? Hey. tot j Ba.¹

hinter tot Anfangsstrich

eines p Ste. cun Hey. Ro.

Ba.¹ Mey.

62 *Ha.* kunnyl Hey. lun uyl Ba.

(Jahrh.) cun Hey. Ro. Ba.¹

63 cun Hey. Ro. Ba.¹ Mey.

= *Lampr.* 149-166 [60] daz ih von ime sagen, daz ist wâr. 150 strûb unde rôt was ime sin hâr, 151 nâh eineme vische getân, 152 den man in den mere sehet gân; 153 [61] unde was ime zemâzen dicke 154 unde crisp als eines wilden lewen locke. [vgl. 66:] 155 Umbe sin gesichte 156 wil ih ûh berichten 157 unde rehte bescheiden 158 [62] ein ouge was ime weiden, 159 getân nâh einem trachen; [folgen:] 160 daz quam von den sachen, 161 dô in sin mûter bestunt ze tragene, 162 dô quam ir freialliche bilide ingagene: 163 daz was ein michil wunder. 164 [63] swarz was ime daz ander 165 nâh einem grifen getân; [folgt:] 166 daz sult ir wissen âne wân.

Vgl. unus oculus niger, albus alter *Ekkeh. Chron.* S. 62 Z. 62.

10.

- 66 **Cl**ar ab lo uult beyn figurad.
 saurlo (6)cabeyl recercelad.
 plen lo collet & colorad.
 69 ample lopeyz & aformad.
 (7)lo bu subtil non trob delcad.
 lo corps dauual beyn enforcad.
 72 lo poyn el braz (8)auigurad.
 fer lo talent & apensad.

= *Lampr.* 167-177: [68] Sin hals was ime wol geschaffin 168 [69] sin brust starc unde wol offin. 169 [72] sine arme wären ime von grôzer maht, 170 [73] allis sines mûtes was er wol bedâcht. 171 [70] sin bûch ne was ime nit zelanc noh zebreit; [folgt:] 172 vil wol das deme jungelinge steit. 173 [71] beide ubir vouze unde ubir bein 174 ritterlich er ze tale schein. 175 unde ubir allen sinen lib 176 was er rehte hêrlîh; [folgt:] 177 daz sagih û zewäre.

11.

- Mels uay & cort de lan* primer*. 74 del an primyer *Hey. Ro.*
 del an primeyr *Ba.*^{1.4} *Mey.*
 75 que altre (9)emfes del* soyientreyr*. 75 s'oy, del an tyer *od.* nel say
 l'an tyer *Ro.* del soyien
 seytenieyr *Ho. Ba.*¹ seyteneyr *Mey.* (*früher*: *Corresp. littér.* VII, 17 [1863] tieyr *Pa.* (*Acc. lat.* p. 60)
 hielt *Mey.* soyientreyr für eine Weiterbildung von soantre mit der Be-
 deutung von snivant) *Ha.* eher soyientieyr dann entieyr = integrum
 und soyi zu emendiren (seist'?) *Fö.* seyentreyr *Ba.*⁴.
 eylayouey* franc caualleyr. 76 e lay *Ba.*^{1.4} *Mey.* — *Mscr.*
 oirey *Hey. Ba.*¹ o aus u *Fö.*
 son corps presente uolun(10)teyr.
 78 afol omen nead escueyr. 79 *od.* seingleyr *Ste.*
 no deyne fayr regart semgleyr*. 80 aysis conten *edd.*
 aysisonten* en (11)magesteyr. 81 cun *Hey. Ro. Ba.*¹ *Mey.*
 81 cum* trestot teyne ia lempeyr.

= *Lampr.* 178-189 [74. 75] in sinem êristen järe 179 wôhs ime maht unde der lib sin 180 mër, dan einem anderen in drin. 181 [76] Nu hôret wi er sih fure nam. 172 svâ ein frumich rîter zô ime quam, 183 [77] den bôt er lib unde gût 184 [79] unde ne kârte neheinen sinen mût 185 [78] an neheinen tumben man; [folgt:] 186 vil harte wol im daz gezam. 187 [80] ime was sin gehäre, 188 [81] alwer ein furste wære 189 ubir alliz ertriche.

Vgl. *die afr. 10-Silb.-Red. Z.* 53-9: [74. 75] Li enfes crut de cors (d'ahe) e d'esciant 54 Plus en .VIII. (VII) anz qu'autres enfes (quautra ne fist) en çant. [folgt:] 55 Quant que il voit et quant que il ot aprant 56 [78. 79] Losengeors ne prise il niant 57 Ne sa parole plus que trespas de vant. 58 [76. 77] Chivaler aime et honore formant; 59 Quant que il a tot lor met en presant. *Hierzu vgl. Lambert S. 8 Z. 20:* que plus sot en X jors que un autres en cent *Z. 34. 35:* apres cou li a dit .I. bon castiement | Que ja sers de putaire n'ait entor lui sovent.

12.

Magestres ab beyn affactaz.
 de (12)totas arz beyn enseynaz.
 84 quil duystrunt beyn dedignitaz.
 & de conseyl & de (13)bontaz.
 desapientia & donestaz.
 87 defayr estorn & prodeltaz.

= *Lampr.* 190-200 [82] ih sage t wêrlîche 191 di meistere, di er dô gwan, 192 [83] di wâren cunstige man. 193 [84-6] si begunden in wisheit lèren 194 unde zugen in ze grôzen èren. 195 [87] si lârten ime striten 196 unde vermezzenlichen rîten 197 in sturm unde in volcwîch, [folgen:] 198 sô daz is nie ne wart sîn gelich. 199 der liste di er von in gwan, 200 der wart er en vil vornême man.

Vgl. zu 82. 83 die afr. 10-Silb.-Red. Z. 63. 64: Li rois Felipes quist a l'enfant dotors 83 De tote Grece eslut li .VII. meilleurs und Lambert S. 8 Z. 22-4: De ne sai quans pais i sont venu la gent, 23 Li mestre des escoles, li bon clerc sapient 24 Qui voloient connoistre sen cuer et sen talent.

13.

Luns lenseyned (14)beyn paru mischin.
 de grec sermon & de latin.
 90 & lettra fayr en pargamin.
 & en (15)ebrey & en ermin.
 & fayr[r]* aseyr & amatin.
 93 agayt encuntre son uicin*.

92 *Zwischen fayr und aseyr Rasur, unter der man ein überflüssiges aseyr bemerkt Hey. vgl. Fö.*

93 *Mscr. incin Hey.*

= *Lampr.* 201-206 [88] Der êriste meister sîn 202 [89] der lârtin criechisch unde latin 203 [90] unde scriben ane pergemin; 204 [88] noh dan was er ein lutzil kint. 205 unde lârtin vil manige bûch 206 unde andire wisheit genûch. *Zu Z. 92. 93 unter Tir. 14 Lampr. ZZ. 238-242*

Vgl. auch die afr. 10-Silb.-Red. Z. 72: Bastir aguait por prendre robeors und Lambert S. 8 Z. 25-7: Aristotes d'Ataines l'aprit onestement, 26 Il li moustre escriture et li valles l'entent, 27 Griu, Ebriu, et Caldiu et Latin ensement,

14.

(16)**E**t laltre* dôst* descud cubrir. 94 l'altrel *Mey.* o in doyst aus
 u geändert oder umgekehrt *Ste. Ba.* Mscr. doyst? = duyst Hey. Ro. Ba.**
 doyst *Ba.**
 & des* sesspaa* grant* ferir. 95 de s'espaa bessern *edd. de*
 s'espasa *Mahn. gent Ho.*
 96 & de sa lanci* enloyn (17)iausir*. 96 lance *Ro. causir bess. Ro.*
 & senz fayllenci* altet* ferir. gausir *Mey. s. 40 Ste.*
 97 faillenti *edd. faillenci bess.*
Hey. faillensa Ro. altre Ho.
 Literz ley leyre & plat* cabir. , 98 playt *edd.*
 99 el dreyt (18)del tort adiscerni*. 99 a discernir *edd.*

= *Lampr.* 227-251 [94] Einen meister gwan er abir sint, 228 Alexander daz edele kint, 229 der lārtin mit gewēfene varen, 230 wi er sih mit einem schilde solde bewarn [*folgen:*] 231 unde wier sīn sper solde tragen 232 zō deme, dem er wolde schaden, 233 [96] unde wi er den erkiesen mochte 234 [97] unde gestechen, alsiz ime tochte; 235 unde also der stich wēre getān, 236 [95] wi er zō dem sverte solde vān 237 unde dā mite kundicliche slege slān 238 [92. 93] unde wi er sinen viant solde vān; 239 unde wi er sih selben solde bewaren 240 vor allen, die ime woldin schaden; 241 unde wi er sinen vlanden lāgen solde, 242 di er danne untwirken wolde; [*folgen:*] 243 unde wi er zō den riteren solde gebāren, 244 zō diu daz si ime willich wāren. 245 [98] Der sahste bestunt in mit grōzen wizen 246 unde lārtin ze dinge sitzen 247 [99] unde lārtin, wi er das irdēchte, 248 wi er von dem unrehten 249 beschiede daz rehte [*folgen:*] 250 unde wi er lantrecht bescheiden kunde 251 allen den er is gunde.

Vgl. zu 98. 99 die *afr.* 10-Silb.-Red. Z. 71: De jugemant sormonter jugeors und *Lambert* S. 8 Z. 32. 33: Et savoir et connoistre raison et jugemant si commes retorikes en fait devisement.

15.

Li quarz lo duyst corda toccar.
& rotta & leyra clar (19)sonar.

102 & entoz tons corda temprar.

per semedips cant adleuar*.

li quinz (20)desterra* misurar*

105 cumad* de** cel entrobemar*.

ment Ba. (*Jahrb.*) entro que mar Ho. Ba.^{1.4} entro la mar Hey. Ro. Mey.

103 ad leuar Hey. Ba.¹ Mey.
allevar Ba.⁴ vgl. 24 Ste.

104 de t. Ro. doyst terra Ste.
mesurar Ba.^{1.4}

105 Cun ad Hey. Ro. Ba.¹ Can
ad Ho. del Ro. — =
Basur Hey. Fö. Ste. schmutzige Stelle im Pergament

= *Lampr.* 207-218 [100] Sin meister, den er dar nāh gwan, 209 der lārtin wol musicam 209 unde lārtin die seiten zien, 210 [102] daz alle tōne dar inne gien 211 [101] rotten unde der liren clanc 212 [103] unde vom ime selben heben den sanc. 213 Der dritte frumete ime wale. 214 er lārtin allir dinge zale 215 unde lārtin al di wisheit, 216 wi verre diu sunne von dem mānen geit; 217 unde lārtin ouch di list, 218 [105] wi verre von den wazzeren zo den himelen ist.

16.

V*

106 Dies Zeichen ist erst von
Fö. notirt worden Ste.

= *Lampr.* 219-226: Der meister, den er dō gwan, 230 was Aristotiles, der wise man, 221 der lārtin alle di cundicheit, 222 wi der himel umbe geit, 223 unde stach ime di list in sinen gedanc, 224 z'erkennene daz gestirne unde sinen ganc; 225 dā sih wisen veren mite bewarint, 226 dā si in dem tiefen mere varint.

Vgl. die *afr.* 10-Silb.-Red. ZZ. 65-70: Cil li apristrent des estoiles les cors, 66 Del firmament les sovrans raisons, 67 Les set planetes et toz les set auctors 68 De nigromance et d'enchanter les flora, 69 D'escas de tables, d'espaviers et d'astors. 70 Parler a dames cortoisement d'amors und *Lambert* S. 8 Z. 28-31: Et toute la nature de la mer et del vent 29 Et le cours des estoiles et le compasement 30 Isi com liplanette maine le firmament 31 Et le vie del mont et quant k'il i apent.

Wörterbuch.

Ausgehoben sind sämtliche Stellen aus den EIDen, der EULalia, dem Fragment von VALenciennes, der PASSion, dem Leben des h. LEodegar, des ALEXanderfragmentes, des SPOnsus ¹⁾, der Canc^{un} de saint ALexiS nebst einleitung und appendix des HOHenliedes und der Epistel vom h. STEPHanus; vergleichsweise ist noch auf andere Texte und die Wörterbücher von Godefroy, Gachet verwiesen, [] bedeutet Correcturen und Ergänzungen der handschriftlichen Ueberlieferung, ebenso †, während * anstössige Lesarten der Hss. bezeichnet, wo nicht eine Correctur (..†) beigelegt ist. Ueberflüssiges ist in () gesetzt; (:) deutet an, dass das vorausgehende Wort in der Assonanz steht. Die Abkürzungen sind bei den Stellenangaben meist aufgelöst, u und v, i und j unterschieden. Ein vorgesetztes * bedeutet, dass das Wort wenn auch in veränderter Gestalt in das Neufranzösische übergegangen und von Littré verzeichnet ist; ist dasselbe gegenwärtig ausser Gebrauch, oder nur noch in ganz bestimmten Wendungen üblich, so ist ihm (*) vorgesetzt.

1) Auf Wunsch von Prof. Koschwitz, der den Text in die nächste Auflage seiner Monuments aufnehmen will (s. Vorwort).

A.

*A 1) *s.* avoir 2) *interj.* a, las pe-
cables ALS79d a, lasse mezre 89a *s.*
e, o 3) *praep. vor cons.:* a halte ALS79a
[assos PAS44, 92 al sos 129 (a sos
282, 409, 449); annum ALS4a a un
40a a(i)cel 40b a icesst STEPH XIIa]
ad vor voc. EUL22, VALv°14 PAS
135, 182, 216, 252, 313, LE119, 139, 192,
ALR43, 78, ALS7c, 9b, 13b, 14a, 38b,
75c, 78b, 107a, 117a, app. 1, 7, 8, [ad
Jesum PAS145 ad serv 162 ad dextris
470] == volat a ciel EUL25 a lui ..
venir 28 a czo (?) nos voldret con-
creidre 21 ad une spede .. tolir lo
chief 22 morte a grand honestet 18
a cels dis 12 == revenir al VALr°4
a cel populum dicit v°10 rogat deus
ad un verme 14 deus cel edre li donat
a sun soyeir et a sun repausement 12
== a la(r) mort vai PAS156 vai a
pasiun 256 van al monument 391
aproismer vol a la ciutaz 15 a la ciptad
cum aproismét 49 s'aproismét al mo-
nument 394 a terra crebantaran 60
a t. curr[en] 127 menad en eren a
tormenz 66 l'ent menen a passium 164
a cui Jesus furet menez 170 alsos fidels
cum repadred 129 als Judeus vengra
82 veggra ad Jesum 145 quaiesses
morz a terra vengren 399 el perveing
a Betfage 17 el perveng a Golgata 265
ad epa nona cum perveng 313 al
dezen jorn ja cum p. 474 lo fer que
al laç og 158 ad dextris deu Jesus
[se] set 470 extendent assos pez 44
a sos laz penden lasruns 282 al fog
l'aewardovet 190 a sos fidel[s] tot
annunciaz 409 als Judeus o vai nun-
cer 104 a toz diran 364 a las femnes
dis 402 ad un respondre 216 al tra-

detur . doned 148 vida perdonent al
ladrun 223, 304 a toz rendran 464, 472
faire rova a trestot 96 als deu fidels
fai durs afanz 490 pres pavors als
Judeus 74 fud assaz . als felluns 357
assos fedels laved lis ped 92 l'aurelia
ad serv . saned 162 a sos fidel[s.. se
mostret] 449 afanz que an a pader 111
pres a parler 106, 260 a coleiar lo
presdrent 186 a grand destreit fors
los gitez 72 a grand honor encon-
traxirent 36, 343, 349 a males penas
aucidrant 62 lo saludent .. ad escarn
emperador 252 a cel di 89 al terz di
362, 389 a ciel jorn 208 a cel sopar
109 a totas treis [sc. ueç] chedent
envers 140 o cors non jag anc a cel
temps 352 a dreit 291 a tort 290 a
genolz 249 crident ad un 182 respon-
dent tuit ad un 135 == als altre ssanz
en vai LE238 a lui ralat 90 al rei
lo duistrent 14 L. duis a son dom
198 jus se giterent a sos pez 224 a
sel mandat 43 a luis tramist 86 torne
s'als altres 206 a lui vint 129 vin-
drent a s. L. 223 ad Ostedun, a cilla
ciu, dom s. L. vai asalier 139 al suo
consiel edrat 69 lo presdrent tuit a
conseil 61 a curt fust 44 a terra joth
163 a diable comandat 128 cio con-
fortent ad ambes duos 119 a nul
omne nol demonstrat 78 el corps
exastra al tirant 191 a sos sancz honor
porter 2 prist a castier 104, 132, 185,
210 apresdrent a venir 212 sed il non
ad lingu'a parlier 169 a foc a flama
vai ardant & a gladies percutan 133-4
a grand furor a gran flaiel sil re-
comanda Laudebert 193-4 lui a grand
torment occist 12 regnevet a ciel di
15 fud a ciels temps 13, 32 == a fol
omen ne ad escueyr no deyne fayr

regart ALR78 ad enperadur servir 43
 al rey Xersem ab tal tenzon 38 el
 dreyt (sc. doyst) del tort a discernir
 99 filz al rey 32 fils fud Amint, al
 rey 37 sor Alexandre, al rey d'Epir 41
 fayr a seyr et a matin agayt 92 Dit
 Salomon al premier pas 1 = fasen
 socors a vos SPO76 queret nos a doner
 66 covent .. aici a demorer 71 a tot
 jors mais 89 = al helberc sunt alet
 ALS65b en vait .. a sun seinor 67d
 son servant ad a sei apelet 56e dreit
 a Lalice .. arivet . la nacele 17a, a
 un des porz .. arivet la nef 40a, 39c†
 s'asist la medre jus(que) a terre 30a
 a tel tristur aturnat sun talent 28d
 sa grant honur a grant dol ad (a)tur-
 nede 29e a terre chet 85e dunc an
 eissit danz Alexis a [terre] 17c ad
 escole .. le mist 7c a grant duel met
 la sue carn 87b [tot] dreit a Rome
 les portet li orez 39e le posent a la
 terre 114d repairent a Rome 26a a
 lui repairent 61b*, 78d cesta lethece
 revert a grant tristur 14e tent sa
 main a la cartre 75a la tent ad un
 boen clerc 75e il me trairunt a per-
 dra (= perte) 41e vint errant dreit-
 tement a la mer 16a [vait edrant] a
 Rome 43a vint a sun filz 69e quant
 vint al [jurn] 10b ma lunga atente
 a grant duel est venude 89c revendrai
 al pedra et a la medra 21a revint al
 imagine 36a dreit a Lalice revint li
 sons edrers 38e al apostolie revint 71b
 a tut le pople .. l'as celet 64d l'en-
 quer[t] a tuz 65d nuncent al pedre
 26b parler al servitor 34d, 90c ste
 vus le respuns saint Gregorie a Se-
 cundin *app.* a deu l(i)ad comandethe
 15c*, 58c la sue spuse juvene cumand-
 dat al spus vif de veritet *cinl.* 8
 dunet as povres 19d, 51c† a lui . unt
 l'almosne dunethe 24c sil rent as po-
 verins 20e, 51c ico que la scripture
 aprestet as lisanz ico aprestet la
 peinture as ignoranz *app.* 2 fut faite
 la herberge a cel saint cors a la
 gemme celeste 116b nen ont si grant
 ledece cun out le jorn as povres 108b
 icesta istorie est .. souverain consulaciun
 a cascun memorie spiritel *cinl.* 10 la
 peinture est pur la leceun as genz
gentibus pro lectione pictura est app. 4

n'iert tel cum fut as anceisurs le
 seit a tun talent 5e a nostr'os (a nos
 en†) est 101c al son seignor lur seit
 plaidiz 120e serveit al alter 34d ai
 a (od†) lui converset 69a a(od†) tei
 ansemble n'oüsse converset 98d a
 (od†) mei te vols tenir 31a celui tien
 ad espus 14a [is]si out (an)num li
 pedre 4a n'a (ne†) li puis tolr 71e
 prenent conget al cors 120c aidiez
 mei a plaindra 93b il ad a vivre 33e
 n'i ai mais ad ester 38b il ad a servir
 74b tei cuvenist helme e brunie a
 porter 83a desirrer a murrir 88d done
 a mangier 51e† i"co que nient ne
 parmaint aluiet ad aürier an eglises
 mais ad anstruire sulement *app.* 7, 8
 aprendre quela c'ose seit ad aürier
app. 1 n'en fut nient a dire 33a, 123d
 la prist ad apeler 13bc, 64b, 79a, 101a
 s'en prist a dementer 26d fille ad un
 conta 9b, 8e† la compagnie as an-
 geles 122b iloc arivet la nef a (i)cel
 saint home 40b ad a deu sun talent
 10e -te(n) vas colcer al cumand deu
 11c ad ambes mains derump(e)t sa
 blanche barbe 78b ad ancensers, ad
 ories candelabres .. metent le cors
 en sarqueu 117a le tenent sor terre
 a podestet 115b il ad deu bien servit
 et a gret 35b a halte voiz .. crier
 79a, 107a a grant poverte deduit sun
 grant [barn]age 50c a tel dolor et a
 si grant poverte t'ies deduit 81a, 91b
 al tens ancienur la al tens Noe et al
 tens Abraham et al David 2ab a sun
 vivant 8d al sedme jorn 116a = en-
 veiad sun angret a la pucele HOH91
 commandent li les vinnes a garder 59
 fors al soleiz 60 al som plaisir 30 al
 tems Noe 66 = esgarde el cel, pois
 as Jues a feluns, si lordit STEPH VIIe
 as piet d'un enfant misdrent lor dras
 IXa as cuntrat et au ces a tot dona
 sante Ild pardone a cet Xld au
 barun ne porent contrestre Va a icest
 mot ... fu feni XIIa au deputer furunt
 cil IVa a[t]utens Ilo a ce jor reçut
 sa pasiun le

aanz s. ahanz; **ab** s. od, avoir

abanz s. avant

***abbas** subst. m. n. s. *abt*: de sanct
 Maxenz a. divint LE30 *vgl.* God. **abe**
Abia personennome HOH75

Abinmalec personennamen HOH71

Abraham personennamen n.: Danz A. HOH67 *obl.*: al tens A. (: an) ALS2a

***absols prt. 3. s. absolution ertheilen**: il los a. et perdonet LE226 **absolthe part. prt. f. n. s.**: la tue aname el ciel seit a. (: u .. e) ALS82e *vgl.* assost *Durm.* 15804, *Joinville u. Froiss. Gloss.*

acat s. achapter

acertes adv. sicherlich: si fist la spuse a. (: è .. e) ALS30b illoc an portent' [saint] Alexis a. (: è .. e) 114c dunc an eisit danz Alexis a. (a terre†) 17c *vgl. Cambr. Psalt.*

Acharies personennamen m. n. s. ALS62b

***achapter inf. kaufen**: alet en. a. SPO67, *verschaffen*: acat *prs. c. 3 s.*: nus a. pais e glorie ALS125c **acatet prs. i. 3 s.**: li a. filie [a]d un noble franc ALS8e **acheder inf. VAL v°31 achederent prt. i. 3 pl.**: a. veniam et resolutionem peccatorum suorum²⁴ *vgl. Ren. de Mont.* 252, 16

Achaz personennamen HOH79

acheder s. achapter

achisun subst. f. obl. s. anlass: dan-nassent le barun, se il en lui tro-vassent l'a. STEPH VIe s. *Godefroy achaison*

***acoler inf. umarmen**: sun mort am-fant detraire & a. ALS86d

***acomplit prt. i. 3 s. erfüllen**: tot a. qu[an]que vos dis PAS406 *vgl. Guiot Bible* 2258

acomunier inf. communiziren: cas-cune feste se fait a. ALS52b s. *God. acommunier*

***acorent prs. i. 3 pl. herbeilaufen**: tuit i. a. ALS102e; 104e *vgl. Villeh.* 307 *ed. Wailly*

acostrerent s. acustumerent anm.

acurede part. prt. f. obl. s. tödten: cist dols l'aurat par a. ALS80e s. *God. agorer*

***acusent prs. i. 3 pl. anklagen**: Judeu l'a. PAS215 **acusand ger.**: fortment lo vant il a. PAS203

acustumerent prt. i. 3 pl.: le saint cors conreierent ... e bel l'a. (APM *weichen ab, S fehlt*) ALS100d¹⁾

ad s. a, aveir

adaisement subst. m. obl. s.: [n]o-ment [le] terme de lur a. (assemble-ment†) ALS10a s. *God. aaisement*

Adamassa städtenamen, f.: Saulus et non de A. lagrant STEPH IXc

adducere inf. herbeiführen: un asne a. se roved PAS20 s. *God. aduire*

ademplirant fut. 3 pl. erfüllen: vestres talenç a. PAS84 s. *God. aemplir*

adonavant adv. von nun an: peis li promest a. (: tirant) LE192

ades adv. alsbald: condormirent tuit a. (: marrimenz) PAS122

adhoraz s. adorent

adjutorie subst. obl. s. hilfe: par cestui aurum boen a. (: è .. e) ALS101d *vgl. Adam ed. Lux. s. 5, God. ajutoire s. ajudha*

adlevar inf. anstimmen: per se medips cant a. ALR103 s. *alevamen*

***adorent prs. i. 3 pl. anbeten, ver-ehren**: l'a. cum redemptor PAS416

adhoraz part. prt. m. n. s.: per tot es mund es a. PAS500 **aürier inf.**:

a. la peinture *picturam adorare* ALS *app.1* aprendre quela c'ose seit ad a. *quid sit adorandum addiscere ib.* aluiet ad a. an eglises *ad adorandum in ecclesiis collocatum* 7

adornement s. ornement

(*)**adunc adv. damals**: Achaz i vint, a. fud faite(t) Rome HOH79

adunet prs. i. 3 s. vereinen, sammeln: ell' ent a. lo suon element EUL15

s'adunent 3 pl.: ja s'a. li soi fidel PAS429 **s'adunovent imperf. i. 3 pl.**:

donc s'a. li felon 171 **aduned prt. i. 3 s.**: Pedres fortment s'en a., per epsa

mort nol gurpira 115 **adunat**: Il cio li dist et a. (? *advuat*) LE91 *part.*

prt. m. obl. s.: cum fulc en aut grand a. 131 *vgl. conseil adunerent Cambr.*

Psalt. LXX, 10; XXX, 14 s. God. aüner

aeswardovet s. esgarde; aezo s. ço;

afanz s. ahanz

1) *God. und Littré belegen das Wort in einer unserer Stelle genügenden Bedeutung nicht. Stand etwa ursprünglich: e mult bel l'acostrerent = nfr. accoutrer, oder: e l'aromatiserent?*

afebleant *part. prs. schwächen*: vait sei a. STEPH Xc

***afermet** *part. prt. m. obl. s. befestigen*: sun quor en ad si a. ALS34a s. amferm

(*)affactaz *part. prt. unterweisen*: magestres ab beyn a. ALR82 s. God. afaitier

***afflictions** *subst. f. obl. pl. casteiung*: metent lur cors en granz a. ALS72c

afflioz *part. prt. betrübt, niedergeschlagen*: a terra joth mult fo a. LE163 vgl. *Dinaux trouv. brab. p. 180*

aformad *part. prt. m. obl. s. wohlgestaltet*: ample lo peyz & a. ALR69 vgl. *Guill. de Pal. 811*

***agayt** *subst. m. obl. s. wachsamkeit*: et fayr a seyr et a matin a. encuntre son vicin ALR93

***agravet** *part. prt. m. n. s. bedrückt, verfallen*: sa fin aproismet, ses cors est a. ALS58d vgl. *Parise la d. 767 s. angreget und God. agrever*

agre, agud s. avoir

(*)ahanz *subst. m. obl. pl. pein, qual*: a dreit ... esmes oidi en cest a. PAS292

affanz: los sos a. vol remembrar 3
afanz: a. per nos suteg [mult granz] 16 contrals a. que an a pader als deu fidels fai durs a. 490 **aanz**: por lui augrent granz a. LE4 ditrai vos dels a. 9 **ahanz**: nuls hom ne sout les sons a. ALS55c **ahan**: an soferai l'a. 46e

aia s. avoir; **aicel** s. cel; **aici** s. ici

***aidiez** *imperat. 2 pl. helfen*: a. m(ei) a plaindra ALS93b **ajude** *prs. i. 3 s.*: lui, que **ajude**, nuls vencera PAS497 **ajud** *prs. c. 3 s.*: il nos a. ob ciel senior LE239

***ailurs** *adv. anderswohin*: a. l'estot aler ALS39d

***ainz**, *adv. eher, vielmehr*: ne s'en corucet .. a. priet deu ALS54d Pilaz que **anz** l'en vol laisar PAS221 qu'a. fud de ling d'enperatour ALR31; **je**: meillor vasal non vid **ainz** hom ALR34; **zuvor**: dels feluns qu'eu vos dis **anz** PAS277 regnet . cum a. se feira 372; **praep. vor**: prophetes a. mulz dis canted aveien 27 a. lui noi jag un-que nulz om 356 a. petiz dis que cho fus fait 29 s. anc, desanz u. *Rom. Stud. V, 430* = **anz que conj.**: a. la noit

lo jalz cantes 193 **ainzque**: a. [t'eusse] ... a. ned fusses ALS92ab a. nuls om soüst de nostr' amor HOH64 s. *K. Quiehl Gebr. des Conj., S. 32. F. Bischof Conj. bei Chrest. S. 111 und Rom. Stud. III 383, 398, 401*

aïse s. est; **aïso** s. ic'o; **ait** s. avoir **aïnd** s. aidiez

***ajonelet** *part. prt. m. n. s. niederknien*: s'est a. STEPH XIa vgl. s'ajenoille *Mort. Gar. le Loh. 4770*

***ajudha** *subst. f. obl. s. hilfe*: salvarai eo .. Karlo & in a. & in cadhuna cosa EIDI3 in nulla a. contra Lodhuwig nun lui ier II, 4 **ajude**: par lui aurum .. bone a. ALS107e vgl. *Cambr. Psalt. 19, 2 s. adjutorie*

alair? VALv²²

alascot *prs. i. 3 s. lockern, sich lockern*: la sue [sc. main] li a. ALS75b si a. la presse 116c

alassorent *prt. i. 3 pl. abmatten*: [tuit] s'en a. ALS100b

***albes** *subst. f. obl. pl. priestergewand*: clers revestuz an a. et an capes ALS117b vgl. *Michel Chron. des ducs de Norm. III, 479*

alcanz s. alquant

***alouns** *pron. m. n. pl. irgend welche*: Si a. d'els beven veren PAS461

***aler** *inf. VALr^{o1} ALS 39d, 56d, 59a allar PAS453 annar 232 vai prs. i. 3 s. 75, 76, 104, 156, 167 (: voldrat), 256, 411 (: ad), LE133, 140, 238, ALR74 vait ALS2e, 7e, 35d, 43b, 67c, STEPH Xc vet Xb vat 2d, 65c van 3 pl. PAS46, 48, 79, 234, 257, 258, 358 (: fellun), 391, 481, 482 vant 203 vunt ALS9d, 112c, 113e annovent imperf. i. 3 pl. PAS172 anez prt. i. 3 s. 118, 120 anned 125 anet 320, 321 aled 197 alat ALS 18a, 57e alge prs. c. 1 s. ALS27d alget 3 s. 111d, HOH80 alasses imperf. c. 2 s. ALS90e alessunt 3 pl. LE222 vas imperat. 2 s. ALS11b alet 2 pl. SPO67, 74, 88 anaz part. prt. PAS382 (: carnals), 405 alet ALS21c*, 58b h. pl. 65b = me rogat aler in Niniven VALr^{o1} = per es mund roal[s] allar PAS453 en cel enfern non fos anaz 382 tres femnes van al monument 391 ala(r) mort vai cum uns anel[s] 156 avan toz vai a pasiun 256 le spiritus de lui anet 320 tot als Judeus*

o vai nuncer 104 E dunc orar cum
el anned 125 veder annovent pres
Jesum 172 de dopla cordalz vai firend
75 fortment lo vant il acusand 203
las virtuz Crist van annuncian 482
tot lor marched vai desfazend 76 plo-
ran lo van et gaimentan 258 per totz
lengatges van parlan 481 per mals
conselz van demandan 79 gran e petit
deu van laudant 46, 48 sanz Pedresols
seguen lo vai 167 femnes lui van
detras seguen 257 poisses laisaraï l'en
annar 232 anaz en es et non es ci
405 en Galilea avant en vai 411
Gehsesmani vil' es n'anez 118 entro
en cel en van las voz 234 Cum de
Jesu l'anma n' Janet 321 [a]van orar
sols en anez 120 davant Pilat trestuit
en van 358 Petrus d'alo fors s'en
aled 197 = que lui alessunt decoller
LE222 a foc .. vai ardant 133 als
altres sanz en vai en cel 238 dom
sanct L. vai asalier 140 = mels
vay & cort de l'an primeyr ALR74 =
alet chaitivas, alet malaîtreas SPO88
alet areir a vostras saje sero[r]s 74
alet en achapter 67 = alques par pri
et le plus par podeste vunt en avant
ALS113e il fud si alet (il fuiz s'en
eret†) 21c vaitpar les rues 43b cil
vait, sil quert 35d, 37a vat avant
aprester 65c ansemble an vunt ..
parler 9d ne sai le leu .. u t'alge
querre 27d vait .. l'emperethur servir
7e [vait edrant] a Rome 43a tut
bien vait remanant 2e tut dreitement
en vait en paradis 67c ki'n alget ma-
lendus 111d cum s'en alat e cum il
s'en revint 57e an la sameine qued
il s'en dut aler (= *sterben*) 59a, 56d,
58b filz quar te(n) vas colcer 11b
tut s'en vat [declinant] 2d = quel
part que alget iluec est ma corone(t)
HOH80 = lo [sancs] vet expandant,
li curs li faut vait sei afebleant
STEPH Xbc s. raler

Alessandrie *städtename* f. obl. (: ie)
STEPH IVb

alevament *subst. m. obl. s. anfang*:
chest, dun faz l'a. ALR24 s. adlevar

Alexander *personennome* n. s. A.
magnus ALR17 reys A. 46 **Alexandre**
obl. s. Olimpias .. dun A. genuit 45 *gen.*
s. contar vos ey. del A. manda-

ment 26 prist moylier sor A. al rey
d'Epir 41

Alexis (Aleis ALS27a*, 57c*) *per-*
sonennome n. m. 57c*, danz A. 10c,
13b, 17c, 20b, 25b, 32c, 39a, 49d, sainz
A. 75b, 109a, 122a, *voc.* filz A. 27a,
79b, 80a, 90a, 91a sire A. 95a, obl. 7a,
37c, danz A. 23d, 114c* *gen.* 31b danz
A. 30b saint A. 67b, 102b, 120c

allenes *adj. f. obl. pl. fremd*: a si
grant poverte, filz, t'ies deduit par a.
terres ALS84b *vgl.* Wace's Brut 525,
2790 Fergus 42, 18

***almosne** *subst. f. obl. s. almosen*:
recut l'a. quant deus la li tramist
ALS20c a lui medisme unt l'a. du-
nethe 24c l'a. desiret 105d, **almosnes**
obl. pl.: larges a. [par Alsis la citet]
dun[ad] as povres 19c, faites vost
a. VALv*30

***almosners** *subst. m. n. s. almosen-*
empfänger: d'icez sons sers qui il est
provenders* (almosniers†), il fut lur
sire, or est lur **almosners*** (proven-
diers†) ALS25cd; *vgl.* 51c†

alo *adv. da*: a. sanc Pedre perchoin-
ded 113 fort Satanan a. venquet 374
alloi vetran 412 *vgl.* God. aluec, s. illo,
dalo

***aloën** *subst. obl. s. aloë*: enter mirra
et a. quasi cent livras a donad PAS347

***aloët** *part. prt. m. n. s. placiren*:
enz (sc. en la nef) est a. ALS16c
aluez: chi si (sc. en paradis) est a.
109e **aluiet** *neutr.*: ic'o que nient
ne parmaint a. ad áurier an eglises
quod non ad adorandum in ecclesiis
constat collocatum ALS app. 7

alquant *pron. m. n. pl. einige*: a.
dels palmes prenent ram[e] dels oli-
ves al(a)quant las branches PAS37-38
dicunt a. estrobatour ALR27 a. i can-
tent, li pluisur jetent lermes 117d a.
i vunt, **aquant** se funt porter ALS112c
alquanz l'i prenent forment a blasten-
ger 64b — **alcanz**, obl. pl.: a. en cruz
fai [s]oslevar, **alquanz** d'espades de-
gollar e llos a. fai PAS491-3, 494, 496

alques *adv. etwas*: trenta tres anç
et a. plus PAS5 a. vos ai deit de
raizon 445 a. par pri et le plus par
podeste ALS113d

Alsis *städtename* obl. s. ALS28c A.
la citet 18a, 19b*c, 77b

alta s. halt

***alter** subst. m. obl. s. altar: al servitor ki serveit al a. ALS34d

altet adv. hoch: senz fayllenci' a. ferir ALR97 s. halt

***altre** pron. m. n. s.: Respon(de)t l[i] a. PAS289 Et l'**altre**[l] doyst ALR94 Mels vay & cort .. que a. emfes 75,57 li uns Acharie(s) li a. Anorie(s) out num ALS62b m. obl. s.: l'un uyl ab glauc .. & l'a. neyr ALR63 neutr.: a. ne puet estra 116e f. obl. s.: pedras sub a. PAS64 vait par les rues (n)**altra** p[ois] **altre** ALS43c m. n. pl.: il la recut cume li a. frere 24d tuit cil a. seinor(s) 66c Tei cuvenist espede ceindre cume tui a. per 83b **altra** neutr.: ne poet estra a. 32a f. n. s.: a. c'ose est aúrier le painture e a. cose est ALS app. 1 obl. s.: dell a. part PAS345 En l'a. voiz lur dist a. summunse ALS60a en icesa siecle .. & en cel a. 125d m. n. p.: cil list le cartre, li a. l'esculterent 76b **altres** m. obl. pl.: torne s'als a. LE206 als a. sanz en vai 238 molt a. barunsz HOH88 **altresz**: plussors a. 87

altresi adv. ebenso: in o quid il mi a. fazet EID I, 5

aluez, **aluiet** s. aloet

am s. em, en

(*)**am** zahlwort, m. n. pl. beide: **am** se paierent PAS208 f. obl. pl.: **am** las (= ambus?) lawras li fai talier LE157 **ambes** m. obl. pl.: cio confortent ad a. duos LE119 f. obl. pl.: ad a. mains ALS78b **andui** n. pl.: deu apelent a. parfitement 5c

***amant** subst. m. obl. s. geliebter: noncieiz le mon a. HOH50

amanvet prs. i. 3 s. bereiten: tut li a. quanque bosuinz li ert ALS47c vgl. manvedes Oxf. Psalt. 125,8; 128,6

***amenaz** part. prt. herbeiführen: Cum cel asnez fu a. PAS21

***amer(t)** inf. lieben: li fil sa mered ne la voldrent a. HOH58 **aimet** prs. i. 3 s.: plus a. deu ALS50e si m' a. tant HOH23 **amet** HOH54 **amai** prt. i. 1 s. ALS97c **amat** 3 s. LE17 par a. tant ALS2b,8b sur tuz ses pers l'a. li emperere 4c la torterele(t) chi a. c'aaste HOH38 **aima** LE207 **emma** tot cels qui (vgl. dame u. deme s.

danz) STEPH IIb **aimat** HOH35 **amast** imperf. c. 3 s.: la polle sempre non a. lo deo menestier EUL10 **amet** part. prt.: cum il l'audit fu li'n a. LE42 Il l'i vol faire mult a. 199 (vgl. Alexis ed. Herz 409) apres le naisance co fut emfes de deu methime a. ALS einl. 5

***amere(d)** adj. f. n. s. bitter: Il li plantat(z) une vine molt dolce(lt) ... or est a. HOH57 **amarament** adv.: a. mult se ploret PAS198

amfant s. emfes

***amferm** adj. n. s. krank: tut soi a. ALS44e n'i vint a. de nul' amfermetet 112a, vgl. Cambr. Psalter s. enfirmetas, afermet

***amiable** adj. f. n. s. anmuthig: ici cumencet a. cancon ALS einl. 1 icesa istorie est a. grace 9, vgl. S. Bernart s. 530 Froissart glos. und amiablement Cambr. Psalter 32, 3 Lothr. Psalt. 119,7 amiablete Rose 9193

***amios** subst. m. n. s. freund: non es a. l'emperador PAS236 **amiox** voc. s. 149 **amiox** n. s. ciol demonstrat, a. li fust LE112 **amis**: li miens a. HOH13,65 v. s. ALS97e o kiers a. 96a, 22d* (amis bels sire†) **amio** obl. s. sobre non peiz fez condurmi[r] sant Johan lo son cher a. PAS108 n. pl.: vindrent parent e lor a. LE117 **ami** obl. s.: le doel de nostre (Mutter und Braut) a. ALS31d,93b pur amistet ne d'a. ne d'amie 33c por amor deu e pur mun cher a. tut te durai (Eufemiens) 45d HOH5, 8, 12, 33, 39, 45, 48, 63

***amie** subst. f. obl. s. freundin: pur amistet ne d'ami ne d'a. ALS33c **amiet**: chi'nc milie anz atz qu'il aveid un' a. HOH52

Amint personennname: fils fud A. ALR37

***amistot** subst. f. obl. s. freundschaft: pur a. ne d'ami ne d'amie ... n'en volt turner ALS33c par l'a. del su[v]erain pietet einl. 7 por la meie **amite** pardone a cet qui ..., que ne perdent t'**amiste** STEPH XIce

Amos personennname HOH76

ampairet part. prt. verschlechtern: si'st a. (sc. li secles) ALS2e vgl. enpeiriez Ben. Chron. 10841 s. peis

amperedor s. *emperere*
ampirie s. *empeyr*
***ample** adj. m. obl. s. *weit breit*: a. [ab] lo peyz et aformad ALR69 vgl. *Karls Reise* 474, *Ren.* IV, 134, *Mort Garin* 4307
ampur s. *empur*
***amur** subst. f. n. s. *liebe*: fait i ert et justice et a. ALS1b obl. s.: pro deo a. EID I, 1 deus fist l'immagine pur sue a. parler ALS34c, 46e pur amur deu, mercit! 93a sit guardarai pur a. Alexis 31b amor: in su'a cantemps del sanz LE3 an ices[t] secle nen at parfit' a. ALS14c sim pais pur sue a. 44e por a. deu tut te durai 45c por mei' a. noncieiz le mon amant: d'a. languis HOH50, 51, 36 Ainz que .. soüst de nostre a. 64 Por a. de vos pri STEPH la
***amvidie** subst. *eifer*: dementiers que tu esbraseras .. par dreit a. *dum recto zelo succenderis* ALS app. 6 se tu fesses a. par discrecion si *selum discrecione condisses* 10 s. enveie vgl. *Cambr. Psalt.* 68, 11; 78, 5; 105, 15, *Mätzner afr. Lieder* 24, 13
amviet part. prt. *einladen*: ki ses fedeilz li ad tuz a. ALS59d vgl. *Q. Liv. d. R.* I, 9 s. enveiad
an s. en; **aname** s. *anima*
Ananias *personennamen* HOH85
anatomax part. prt. *verflucht*: donc deveng a. LE124
anavant s. *enavant*
anc adv. *je*: o cors non jag a. a cel temps PAS352 quar a. non fo nul om carnals 381 hanc: h. non fud hom 88 et h. (?) en aut merci si grand, [parler] lo fist si cum desanz LE183 Am[bas] lawras li fai talier, h. (? ab†) la lingua quae aut in queu 158 qui h. no degnet d'estor fugir ALR42 s. ainz
***anceisur** subst. m. n. pl. *vorfahren*: nostra a. ourent crestientet ALS3b

anceisurs obl. pl.: li secles .. jamais n'iert tel[s] cum fut as a. le s. God. *ancesor*
anceors subst. m. obl. pl. *rauchfass*: ad a. ad ories candelabres ALS117a vgl. *Amis et Am.* 3180 *Gar. le Lok.* II, 195 *Q. Liv. d. R.* p. 244
anceys adv. *zuror*: en tal forma non i fud naz emfes a. ALR55 vgl. *Rou* 2602 m. God. *ainçois*
***ancienotiet** subst. f. n. s. *altes herkommen*: l'a. ... cumandat les hystories estra depaint *depingi historias vetustas admisit* ALS app. 9 vgl. *Bartsch Chrest.* 853, 15
ancienur subst. m. g. pl. *altvordern*: Bons fut li secles al tens a. ALS1a
anconurent s. *conurent*, **anconbrer** s. *encumbrent*, **ancontret** s. *encontradas*, **androit** s. *dreit*
anditet part. prt. *ankünigen*: vint une voiz ki lur ad a. ALS88c vgl. *enditer Ben. Chron., Wace Brut* 2026
androit s. *dreit*, **andai** s. *am*
***andurede** part. prt. f. *erdulden*: tantes dolurs ad pur tei andurede[s] ALS80b vgl. *Rol.* 1011, *Mätzner afr. Lieder, Guizots Bible* endureir
***anel** subst. m. 1) *lamm* n. s.: a la(r) mort vai cum uns a. PAS156 vgl. *God. agnel* *2) *ring* obl. s.: li cumandet ... un a. [dunt il l'out esposede] ALS15c vgl. et soit s'amle par aniaus *God. s. v. anel*
anfermetet s. *enfirmitas*
anganer inf. *täuschen*: ses enemis ne l[em] poet a. ALS82c vgl. *Ren. de Mont* 291, 24, *Brun. de la M.* 152
***angeles** subst. m. n. s. *engel*: L[i] a. deu de cel dessend PAS393 n. pl.: une immagine qued a. firent ALS18c obl. pl.: la compaignie as a. 122b *angel* n. s.: Sus en la peddre [une] a. set PAS401 *angret* obl. s.: li envelad sun a. a la pucele HOH91¹⁾

1) angelea, aneme, ordene, virgene sind in historischer Zeit nie mehr beilbig (und immagine nie mehr 4s.), trotzdem die Schreibungen oft vorkommen, so z. B. *Oxf. u. Cambr. Psalter, Vie de S. George* (s. *Adam ed. Luz.* p. XII), *Benoit Chron.* 11326, 12458, *Reise Karls* 672, *Jean Condé* 5, 1; 13, 1388, im *Rol.* 888 steht angl'e sonst angle. Förster *Rom. Stud.* IV, 48 behauptet, dass noch im Anfang des 12. Jahrh. *Proparoxytona* im Franz. bestanden hätten, vgl.

***angendrat** *prt.* 3 s. i. *zeugen*: par le divine volentet il desirables icel sul filz a. ALS einl. 4 **angendrasses** *imperf.* c. 2 s.: que tu n'a. scandale de crueles curages *ne ferocibus animis scandalum generares* ALS app. 6

***anglutet** *prs.* c. s. *verschlingen*: ne gardent l'ure que terre nes a. (assorbe†) (ass.: ð .. e) ALS61e *vgl.* de ce me merveil .. qu'enfers ne l'a-sorbiassoit ou terre *Ruteb.* (?) *citirt von God.*

angreget *prs.* i. 3 s. *schlimmer werden*: mult li a.* (agrieve AS) la sue anfermetet ALS56c *vgl.* *Rol.* 2006 s. *agravet*

angussuse *adj.* f. n. s. *angstvoll*: ainz que ned fusses si'n fui mult a. (: 6 .. e) ALS92b *vgl.* *God.* angoissos

***anima** *subst.* f. n. s. *seele*: l'a. n'awra consolament LE174 *obl.* s.: bel auret corps bellezour a. EUL2 l'a. reciu(n)t dominedeus LE237 **anma** n. s.: Cum de Jesu l'a. 'n anet PAS321 **aname**: filz, la tue a. el ciel seit absolute! ALS82e quer or est s'a. de glorie replenithe 123c **aneme**: de-seivret l'a. del cors sain[t] Alexis 67b **anema**: e l'anema en est enz el paradis deu 109d **anames** n. pl.: par cel saint cors sunt lur a. salvedes 121e or l'at od sei, ansemble sunt lor a. (: an .. e) 122d *obl.* pl.: cist apostolies deit les a. baillir 74a **erme** *obl.* s. s'e. recut STEPH XIb

anjoust *imperf.* c. 3 s. *drücken*: que .. nient a. la culpa del deperdethur *ut ... non culpa dispersoris incumberet* ALS app. 11

Anna *personenname* *obl.* s. PAS169

***annunciaz** *imperat.* 2 pl. *verkündigen*: a sos fidel[s] tot a. PAS409 **annuncian** *ger.*: las virtuz Crist van a. 482

Anories *personenname* m. n. ALS62b

anpur s. *empur*, **anseinet** s. *enseyned*, **ansemble** s. *ensemble*

***anstruire** *inf.* *unterweisen*: ad a. sulement les penses des nient savanz

ad instruendas mentes nescientium ALS app. 8

antant s. *entant*

***antendra** *inf.* *verstehen*: laquele c'ose tu deüses a. ALS app. 5 **antendit** *prt.* i. 3 s. *hören*: grant fut li dols si l'a. la medre 85b

antercier *inf.* *unterscheiden*: ne sai cui a. (: ie) ALS36b **anterciet** *part.* *prt.*: nel reconurent ne nel unt a. 25a *vgl.* *Rol.* 2180 *Ben. Chr.* 28537 *Wace Brut.* 9223

antic *adj.* m. *obl.* s. *alt*: del temps novel ne del a. nuls hom vidist un rey tan ric ALR11

antiquitas (: as) ALR7

antro s. *entro*

***annitet** *part.* *prt.* *neutr.* n. s. *nacht werden*: quant li jurz passet et il (tut†) fut a. ALS11a *vgl.* *Ben. Troie gloss.*

***anz** 1) *subst.* m. *obl.* pl. *jahr*: equi estevent per mulz a. PAS380 Dis e seat a. penat sun cors ALS33a, 55a, 56a Chinc milie a. atz qu'il aveid HOH52 **anç** *obl.* pl.: trenta tres a. et alques plus PAS5 **an** *obl.* s.: mels vay & cort de l'an primeyr ALR74 (*vgl.* *Pr. de Pamp.* 294) n. pl.: Venrant li an venrant li di PAS57 2) *adv.* s. *ainz*

ap s. *od*

***aparegues** *imperf.* c. 3 s. *erscheinen*: zo pensent il que entre el[s] le spiritus a. PAS140 **aparissant** *part.* *prs.* m. n. s.: Ne puet muer, ne seit a. ALS 55e† (*vgl.* *Rol.* 1779, *Gar. le Loh.* I, 22) **apar[e]ude** *part.* *prt.* f. n. s.: si grant dolor [hui†] m'est a. 82d, 97d, 107c

(*)**apartenanz** *subst.* m. n. s. *angehöriger*: nel reconut nuls sons a. ALS55b

***apeler** *inf.* ALS13b -let *prs.* i. 3 s. 53e, 68c, 112b, 114a -lent 3 pl. 5c -le *imperat.* 2 s. 34e -leid *imperf.* i. 3 s. HOH25 -let *part.* *prt.* ALS56e -letz HO11 -led *prt.* i. 3 s. PAS213 **appelled** 294 = **anreden**: De multes

Zeitschr. III, 466, *G. Paris Étude* 24 ff., *Littre Hist.* II, 295. *Das Deminutiv lautet allerdings angelet, angelette 3-, resp. 4silbig und angret in HOH ist = angre, worüber vgl. Suchier Reimpred.* 3d.

vises l'apeled, Jesus li bons mot nol soned PAS213 si piament lui (? l'at od. dunc l'†) appelle 294 Alexis la (*seine braut*) prist ad apeler ALS13b, suēf l'apelet si li ad conseilet 68c = *aarufen*: (e) deu [en] apellent andui parfitement 5c n'i vint amferm[s] . . quant il l' (*d. h. Alexis*) apelet, sempres nen ait sanctet 112b = *rufen*: apele l'ume deu 34e cel son servant ad a sei apelet 56e nen vult respondret aseiz l'ai apeletz HOH41 = *nennen*: Sainz Boneface que l'um martir apelet ALS114a dolc'or de mel apeleid [il] mes levres HOH25 = *anklagen*: ne s'en corucet net il nes en apelet ALS53e

apensad *adj. m. obl. s. überlegt, klug*: fer [sc. ab] lo talent & a. ALR73 *vgl. Aiol* 1259 *Rose* 2415

apertes *adj. f. obl. pl. offenkundig*: quant il i veient les vertuz si a. ALS113b

***aporter** *inf. herbeibringen*: bewre li rova a. LE200 **aportet** *prs. i. 3 s.*: cil [les] a. ALS57c *prt. i. 3 s.*: Nicodemus . . mult unguement hi a. PAS 346 *s. Gorm.* 350

apostolies *subst. m. n. s. papst*: cist a. deit les anames baillir ALS74a **apostolie**: sainz Innocenz ert idunc a. (: d . . e) 61a Seignors, que faites? c'o dist li a. (d . . e) 101a Li a. e li empereor 62a, 66a, 72a Li a. tent sa main a la cartre 75a *obl. s.*: a l'a. revint tuz esmeriz 71b *s. God. apo-*stoile *u. vgl. pape*

***apotres** *subst. m. n. s. apostel*: Saulus ot non, pois fut a. STEPH IXd

***apprendre** *inf. lernen*: par le historie de la peinture a. quella c'ose seit ad aúrier, *per picture historiam quid sit adorandum addiscere* ALS app. 1 **aprist** *prt. i. 3 s.*: ad escole li bons pedre le mist, tant a. letres ALS7d **apresist** *imperf. c. 3 s.*: rovat que litteras a. LE18 **apresdrent** *prt. i. 3 pl. beginnen*: trestuit a. a venir LE212

appelle *s. apeler*

***apres** *adv. nachher*: a. ditrai vos LE9 *praep.*: a. le naisance co fut emfes de deu . amet ALS *einl.* 4

apresentet *s. presentez, apresdrent s. apprendre*

apresset *prs. i. 3 s. bedrücken*: e deus! . . cum fort pecet m'a. ALS12d

***aprester** *inf. bereiten*: il vat avant la maisun a. ALS65c **aprestet** *prs. i. 3 s.*: kar ico que la scripture a. as lisanz, ico a. la peinture as ignoranz *nam quod legentibus scriptura, hoc ignotis praestat pictura* ALS app. 2

aprestant: ben li a. os s'assis PAS24

aproismer *inf. nahekomen, heran-nahen*: a. vol a la ciutaz PAS 15 **aproismet** *prs. i. 3 s.*: sa fin a. ALS58d *prt. i. 3 s.*: a la ciptad cum a. PAS49 **aproismed**: Cum a. sa passius 13 **aproismad** *part. prt. m. n. pl.*: li felun . . vers nostre don son a. 142 **s'aproismed** *refl. prt. 3 s.*: Jud[a]s ja s'a. ab gran compannie PAS131 **s'aproismet**: si s'a. al monument 394 **s'aprosmat**: lai s'a. que lui firid LE232

aquel *s. cil, arberget s. herbergier* (*) **arde** *prs. c. 3 s. brennen*: e(n)l fou l[a] getterent com a. tost EUL19 **arda[n]z** *part. prs. f. n. s.*: si cum flamm'es clar a. LE204 **ardant** *ger.*: a foc a flamma vai a. 133 **ardenz** *adj. m. n. s.*: tal a regard cum focs a. PAS395 sils enflawet cum fugs a. 476; *vgl. exastra*

***aredre** *adv. hinten*: gran folcs a. gran davan PAS45 **areir** *zurück*: alet a. a vostras saje sero[r]s SPO74 *vgl. Gorm.* 6, 442, *Gar. le Loh.* II, 158

***argent** *subst. m. obl. s. silber*: ne por or ned a. EUL7 a. ne aur non i donet PAS385 De lur tresors prenent l'or et l'a. ALS106a *vgl. Gorm.* 495, *Guiots Bible*

***ariver** *inf. landen*: andreit (dreit a†) l'arson espeiret a. ALS39c **arivet** *prs. i. 3 s.*: dreit a Lalice . . a. la nacele 17a a un des porz . . a. la nef 40a *vgl. Gorm.* 588, 607

***armez** *part. prt. m. obl. pl. bewaffnet*: quatr' omnes i tramist a. LE221 **armaz**: a. vassalz dunc lor livret PAS367 **arma(n)d** *subst. n. pl. a. esterent evirun* PAS153

aromatigement *balsam*: nuls om non vit a. (= aromatizement) chi tant bien oillet con funt mi vestement HOH28 *s. Godefroy*

***aromatizen** *prs. i. 3 pl. balsamiren*:

a. grand honor de ces pimenç l'a. euschement PA8350

*art subst. f. obl. s. *kunst*: et oum il l'aut doit de ciel a. LE25 ars obl. pl. magestres .. de totas a. beyn enseynas ALR83 vgl. *Guiot's Bible*

as s. est

*asali(e)r inf. *angreifen*: dom sanct L. vai a. (: ciu) LE140 asaldram fut. 3 pl.: t'a. toi inimic PAS58 asalit prt. i. 3 s.: qua (?) el enfern dunc a. 378

(*)asemblement subst. m. obl. s. *vercinigung*: [N]oment [le] terme de lur a.† (adaiement*) ALS10a

*assembler inf. *vercinigen*: lur dous amfanz volent faire a. ALS9e nient deperdra la cuileita folc, mais maïsment assembler collectum gregem non disperdere set pocius congregare ALS app. 11

aserad part. prt. m. n. pl. *aufheitern*: il desabanz sunt a. (?) PAS 477 s. *God. asserier*

*assez adv. *genug, sehr*: a. l'ont escarnid PAS253 dunt (sc. terres) jo aveie a. ALS81b aseis: a. l'ai apelet(z) HOH41 m'ont batuz a. 44 asas: del corps a. l'avez audit LE235 assas: a. qui obs vos es PAS264 non tud a. ano als felluns 357

Asye ländername f. obl. s.: li plus save d'A. STEPH IVd

*asist prt. i. 3 s. *setzen*: de duel s'a. la medre jus(que) a terre ALS30a assis: ben li aprestunt os s'a. PAS24 asisdrent prt. 3 pl.: corona .. en son cab. a. 248 assist prt. i. 3 s. *belagern*: defors l'a. (sc. la ciutat) LE142 vgl. *Gar le Loh. I, 1*

*asnes subst. m. n. s. *esel*: cum cel a. fu amenas PAS21 asne obl. s.: un a. adducere se roved 20

assorbet s. anglutet

*asténir inf. *enthalten*: ne s'en puet a. ALS45b vgl. *Froiss. Chr. V, 214*

astreiet s. estra, atal s. telz

atarger inf. refl. *verziehen, verweilen*: suz ciel n'at home kis puisset a. (conforter†) ALS118e vgl. *Durm. 7168*

atempredes part. prt. f. obl. pl. *anstimmen*: q. tuit en unt lor voiz si a. ALS119c vgl. *Durm. 1044, Freiss. gloss.*

*atendet prs. i. 2 pl. *erwarten*: aisel espos que vos or a. SPO15 imp. 2 pl.: a. un espos 13 a. lo 28 atendeiz: bries est cist secles, plus durable a. (: é) ALS110c atendeie impf. i. 1 s.: jo a. de te bones noveles 96d atendeies 2 s.: purtenir les c'oses que tu a. ea que intendeabas .. obtinere ALS app. 10 atendi prt. i. 1 s.: jo a. (vis atendeie†), quet a mei repaïrasses 78d atendude part. prt. f. obl. s.: 94d*

atente subst. f. n. s. *warten*: ma lunga a. a grant duel est venude ALS89c vgl. *Guiot de Prov. VI 11, 39*

attement adv. *gerichtlich*: a. le posent a la terre ALS114d vgl. *God. ate u. Gui de Cambrai's Barl. 26, 21* atendeies s. atendet

(*)aturnat prt. i. 3 s. *wenden*: a tel tristur a. sun talent ALS28d aturnet: quant tut son quor [i] ad si a. (afermed†) 34a issi est a. (si est a deu tornez†) 49e aturnede: sa grant honor a grant dol ad a. (turnede†) 29e au s. li; aud, augrent s. avoir

*aurelia subst. obl. s. *ohr*: la destre a. li excos PAS160 l'a. ad serv semper saned 164

aurier s. adorent; aval s. daval

*avant adv. *voran*: en Galilea a. en vai PAS411 a. dels sos dos enveied 19 il vat a. la maisun aprester ALS65c evan orar sols en anes PAS 120 avan toz vai a passium 256 hervor: un (sc. serjant) en i out ki sempre vint a. ALS46c zuror: il ne la (sc. cartre) list ..., a. la tent ad un boen clerc 75e a. dist VALv°37 abanz: quals el a. faire solise PAS458 s. davant, desabanz, enavant

avardevet imperf. i. 3 s. VALv°8

*avoir inf. HOH90 aver LE94 ALS 106c haveir VALv°1 aurai fut. 1 s. ALS99bc auras 2 s. ALS31c aura 3 s. PAS270, 462 awra LE174 aurat ALS8a, 80e HOH62 aurem 1 pl. PAS 366 aurum ALS 101d, 107e arrum STEPH IIIe auret 2 pl. SPO67 auran 3 pl. PAS363 = ai prs. i. 1 s. PAS445, 466 ALS22ad, 30ce, 38b, 42c, 69a, 71c, 79c e, 82a, 93e, 94d, 95ab† HOH7, 41 ey ALR25 as 2 s. PAS181 ALS44d, 45d, 64e, 91b, 98b = ad 3 s. vor voc.

PAS412 (: vai) LE171, 172, ALS10e, 29e*, 33e, 56e, 58e, 63c, 74b, d: ALR 105 ALS14d, 35b, 104e, 112d, l: LE169 ALS78a HOH53, t: ALS15a, 20a, 20e†, 59d, p: 19a, 80b, 110a, k: 15c, 42a, 68c, 123d, ch: 12c, s: 1d, 34a, 56a = *at cor voc.* LE166 ALS123d, h: 118e, d: 29e, 104d, t: 22c, p: 14c, k: 111de (*in cāsur*), l: 24a, m: 9c, n: 1c = *a cor voc.*: PAS211, d: 348 STEPHIIIc p: XIb, v: PAS219, 375 LE227, c: 125 PAS499, g: 489 LE173, n: SPO13, r: PAS395, s: 4, 414 STEPHXIIb *at* HO52 *ads* 61 = *avem* 1 pl. PAS184, 365, 501 SPO35, 40 *etc.* *avem* ALS 107bd, *encl* 3 *avems* 71c *avem* 2 pl. LE235 *avet* STEPHXIIc *ent* 3 pl. PAS253 HOH44 *unt* ALS6d, 21d, 24c, 25a, 61d, 67a, 76e, 102d, 108a, 115ad, 119c HOH47 STEPHXId *un* ALS60e *unt* PAS22, 202 *an* 78, 111, 270, 281, 285 = *aveie impf.* i. 1 s.: ALS81b, 82be *aveies* 2 s. ALS82c, 88c *aveie* 3 s. PAS32 *aveia* (: *fedel*) 166 *aveist* VAL v*27 *aveit* ALS67d, 114b *aveid* HOH52 *aveien* 3 pl. PAS28 = *oi prt.* i. 1 s. ALS89a *oüs* 2 s. 87c, 90a *ent* 3 s. 4a, 7a, 21b, 46c, 62b, 94b, 108ab, 109a, 119e *ot* STEPHIXc *oth* LE35, 36, 55, 175 *ott* *en* 63 *aut* 25, 34, 131, 155, 158, 159, 183 *and** 229 *oet* 164, 190 *ec* 76 PAS90 *oi* 340 *eg* 101, 158 (: *vol*) *ag* PAS69 *ab* ALR23, 33, 56, 60, 62, 66, 82 *ourent* 3 pl. ALS3b, 5b, 39b *aurent* LE225 *augrent* 4 *avret plusq. perf.* i. 3 s. EUL2, 20 LE56, 216 *avret* 8 *agre* PAS332 *aies pra. c.* 2 s. PAS306 *aia* 510 *aiet* 3 s. VAL v*28 PAS200 ALS102c *aia* PAS438 *ait* AL29c*, 37e*, 120d*, 112b* STEPHXIIc *aiaus* 1 pl. ALS 125a *aia* PAS504 *aiaet* 2 pl. VAL v*29 *oüsse impf. c.* 1 s. ALS 46a, 98de *auisset* 3 s. EUL27 *ouist* (: *revenist*) LE88 *oüst* ALS29c† *oüt part. prt.* (: u) 22d *agud* PAS365 = *hilfszeitwort zur bildung des perf.*; *beim v. a. stimmt das part. mit dem vorausgehenden object in gen. u. num. regelrecht überein*: cum la cena Jesus oc feita PAS90 Iesus las a senpr' encontradas 414 toz los (*sc. piez*) at il condemnets (*od. condemned?*) LE166 de lor pechietz que aurent faiz 225

sa raison li ad tute mustrethe ALS15a a deu k(i)' ad comandethe 15c* revendrai a la spuse qued il out espusethe 21b, 94b, 15c† si l' (*sc. cambre*) at destruite cum (dis) l'ait host depredethe 29c* sa grant honur a grant dol ad (a)turnede 29e ma spuse que jo lur ai guerpide 42c icele gemme qued iloc unt truede 76e tantes dolurs ad pur tei andurede 80b cist dols l' (*sc. medre*) aurat. par acurede 80e ma grant honur (t') aveie retenude 82b cum m' (*sc. medre*) oüs enhadithe 87c cum lunga demurre[d]e ai atendude* 94d [si] at li emfes sa tendra carn mudede 24a a lui. unt l'almosne dunethe 24c tuit en unt lor vois si atempredes 119c lei ad laisset (*in caesur*) HOH53 *vgl. ferner*: ben l'ant parad PAS22, 202, 253, 281, 285, 375; tu eps l'as deit 181, 184, 340, 412; cum cho ag dit 69 mult a audit 211, 341 cest mund tot a salvad 4, 219, 270, 466, 499; LE25, 159; 155, 235; 125, 216; 131 ALS6d, 22ac, 25a, 79e, 95a, 102d, 104d, 115ad; 60e; 19a, 21d, 67d, 71c, 78a, 104c; 45d; 20a, 34a, 56e *encl* 3 il ad deu bien servit 35b, 56a HOH7, 40, 47; aseiz l'ai apeletz 41 si m'ont batuz aseiz 44 STEPHXIb, XIIb, *die concordanz ist unterlassen*: enter mirra et aloën quasi cent livras a donad PAS348 si pou vus (*sc. filz*) ai oüt ALS22d malveise garde (*etwa* = *malvais reguart?*) t'ai fait(e*) suz mun degret 79c et tantes lermes pur (*oder etwa*: De t. l. ai) le ton cors plore 95b† cose qu'il unt oüt (*in caesur*) 61d ses fedeilz li ad tuz amvlet 59d si veirs miracles lur [i] ad deus mustret 112d; *bei nachfolgend. obj. unterbleibt die concordanz regelrecht*: Judas cum og manied la sopa PAS101 Granz en avem agud errors 365 perdut (*perdue PS*) ad sa colur ALS1d a quel dolor deduit as ta juvena 91b perdutz adz sa beltez HOH61; *vgl. ferner*: LE229 ALS71c = *beim v. r. nur*: parfitement se ad (s'est†) a deu cumandet ALS58c *vgl. Jahrb.* 15, 207 *anm. und Chevalier as II esp.* 3742 *anm.* = *beim v. n.*: dunt ore aveist odit VAL v*27 canted aveien de

Jesu PAS28 jagud aveie toz pudenz 32 cum el desanç diz lor aveia 166 alques vos ai deit de raizon 445 trop i avem dormit SPO35 une voiz ki lur ad anditet ALS63c cum il iloeu unt sis 67a si li ad conseilet 68c lungament ai [od] lui converset 69a, 98d ou as geüd de lung' amfermetet 98b si cum avet oï STEPH XIIc *als futur bildendes hilfswort findet es sich noch vom inf. getrennt nur*: emblar (*wohl* = emblat) l'auran li soi fidel PAS363 contar vos ey pleneyrament del Alexandre mandament ALR25 = 2) v. a.: bel avret corps EUL2 elle colpes non avret 20 qued awisset de nos Christa mercit 27 = misericordiam .. solt haveir de peccatore VALv^o1 ne aiet niuls male voluntatem 28 aiest cherte inter vos 29 = estrais lo fer que al laç og PAS158 non credent que aia carn 438 tal a regard cum focs 395 mais [qui l'] aura sort an gitat 270 qual agre dol, nol sab om 332 dol en a grand 489 Granz en avem agud errors, or en aurem pece maiors 365-6 non aura mal 462 nos cestes pugnes non avem 501 enz [en] lor cors grand an enveie 78 que part aiam ab (nos) deu fidels 504 que de nos aiet pieted 200 de nos aies vera mercet 306, 510 afanz que an a pader 111 = la lingua quae aut in queu LE158 non ad lingu'a parlier 169 non ad ols carnels en corp 171, 172 in raizons bels oth sermons 35 sempren vols aver 94 non oct ob se cui en calist 164 donc oct ab lui dures raizons 190 dels honors quae il awret ab duos seniors 8 en corps a grand torment 173 por lui augrent granz aanz 4 fid aut il grand 34 humilitiet oth per trestoz 36 l'anima n'awra consolament 174 sa gratia por tot ouist 88 et sc. L. oc s'ent pavor 76 et Ewruins ott en gran dol 63 en aut merci 183 ciel eps num avret Evruï 56 Guenes oth num 175 nom a Vadart 227 Un compte i oth 55 = saur ab lo peyl ... l'un uyl ab glauc ALR60, 62 clar ab lo vult 66 magestres ab beyn affactatz 82 mays ab virtud de dïes treys que 56 al rey Xersem ab tal tenzon 38

Philippus ab ses pare non 33 cum ad de cel entro (b)e[n] mar 105 mais non i ab un plus valent 23 = No'n auret pont SPO67 Jesu salvaire a nom 13 = n'ourent amfant 5b, n'ai mais filie ne filz 93e, 8a, 9c n'ai tun filz 30e quer oüsse un sergant 46a jamais hume n'aurai 99c si pou vus ai oüt 22d que plus ad cher que 12c or l'at od sei 122d blanc ai le chef e le barbe ai canuthe 82a terres dunt jo aveie asez 81b Sainz Boniface aveit an Rome une eglise 114b ourent lur vent 39b jo i ai ai grant perte 30c ja n'auras mal 31c cum oi fort aventure 89a jamais ledece n'aurai 99b mult i as grant pechet 64e ki (fait) ad pechet 110a mult oüs dur curage 90a Alexis out bone volentet 109a n'i vintamferm .. sempres n'(en) ai[e]t sanctet 112b nostra anceisur ourent cristientet 3b c'o ad ques volt 123d par cestui aurum boen' adjutorie 101d par lui aurum bone .. ajude 107e par i'co quident aver discumbrement 106c n'en (sc. honor) aveies cure 82c de cest aveir nus n'avum cure 107b n'avum soin d'autre mune 107d† preient que d'els aiet mercit 102c, 37e, 120d de ta medre quer n'aveies mercit 88c tun filz dunt tu as tel dolor 44d fud baptizet, si out num Alexis 7a li altre Anorie(s) out num 62b Eufemien, [is]si out (an)num li pedre 4a ad a deu sun talent 10e cel saint cors qu'il unt en lur bailie 108c, 107d* aiuns cel s. home en memorie 125a tant cum il ad a vivre 33e n'i ai mais ad ester 38b ses mesters dunt il ad a servir 74b suz ciel n'at home ki 118e an ices[t] secle n'en at parfit' amur .. n'i ad durable honor 14cd Unches en Rome n'en out si grant ledece cun out le jurn 108ab tanz jurz ad que 42e un en i out ki 46c n[e]ul(s) n(en) i at ki 111de creänce dunt or(e) n'i at nul prut 1c cel jurn i out cent mil lairnes pluredes 119e = il aveid un'amiet HOH52 mei vult aveir 90 ja maisz n'aurat clartez 62 chi'nc milie anz atz qu'il aveid 52 = il a deable qui parole en lui STEPH IIIc si arrum l'escience de lui IIIe qu(i) il ait de nos merci XIIe Saulus ot non IXc

aveir *subst. m. obl. s. habe*: sun seinor celeste que plus ad cher que tut a. (tute rien†) terrestre 12c de cest a. (sc. or et argent) .. nus n'avum cure 107b **aver**: tut sun a. qu'od sei en [out] portet, tut le depart 19a, 20a pur nul a. ne volt estra ancumbret 19e **aveirs** *obl. pl.*: de noz a. feruns [granz] departies 105c

avenable[ment] *adv. geziemlich*: respon[di mo]lt a. (:) HOH11 s. *Waces Brut* 2735

***avenir** *inf. v. n. wohin gelangen*: Trestu[it] li preient ki porent a. (:) ALS102a *vgl. Mätzner afr. lied.* 17, 14; 28, 8; 31, 43; *Froiss. Chr.* III, 228 **avient** *impers. es geziemt*: e poro si vos a. VAL v°27 *vgl. Mort Gar.* 4670

***aventure** *subst. f. obl. s. missgeschick*: cum oi fort a. (:) ALS89a *vgl. ma cruël a. Mätzner afr. lied.* III, 6

aveyron s. enaveyron

avigurad *part. prt. m. obl. s. kräftig*: lo poyn el braz a. (:) ALR72 s. *Q. liv. des R.* p. 115 bei God.

avilas *prt. i. 2 s. erniedrigen*: cum a. tut tun gentil linage ALS90b

avirunet *part. prt. umgeben*: de tutes parz l'unt si a. (:) ALS115d s. enaveyron

***aviser** *inf. erkennen*: tant l'ai vedud, si nel poi a. (:) ALS79e **-erent** *prt. i. 3 pl.*: par nule guise unces nel a. (:) 48c *vgl. Mätz. afr. lied. gloss., Froiss. Chr.* VII, 48

avisunches *adv. kaum*: [que] a. hom (n)i poet habiter ALS115e *vgl. God.*

***avoc** *praep. zugleich mit*: si fait ma medra .. a. ma spuse ALS42c quar t'e(n) vas colcer a. ta spuse 11c

***avogles** *subst. m. obl. pl. blinder*: surz ne a. (caes.) ALS111a s. *Karl's Reise* 257 *vgl. ces*

***avoglet** *part. prt. m. n. s. verblendet*: cum par fui a. ! (: é) ALS79d **-es** *m. n. pl.*: cum esmes a. (: é) 124a *vgl. Mätzner afr. lied.* 11, 21

avoglle *part. prt. f. n. s. verblendet*: cum par fui a. ! (: i...e) ALS87d s. *God. aveuglir*

ausi *adv. s. issi.*

Azarias *personennamen* HOH77

azet *subst. m. obl. s. essig*: sus en la cruz li ten l'a. (: iki) PAS318

B.

***Babzizar** *inf. taufen*: toz b. in trinitad PAS454 **baptizet** *part. prt. m. n. s.*: fut b. ALS7a s. *batesma*

bailide *subst. f. obl. s. gewalt*: d'icest s. cors que avum am b. (: u...e) (n'avum soin d'autre mune†) ALS107d **baillie**: or ne lairai, ne[m] mete an lur b. (:) ALS42d pur cel s. cors qu'il unt en lur b. (:) 108c s. *God. baillie*

baillir *inf. in der gewalt haben, lenken*: cist apostolies deit les anames b. (:) ALS74a **bailissent** *prs. i. 3 pl.*: cil .. ki l'ampirie b. (:) 105a

***baisair** *subst. m. obl. s. kuss*: al tradetur b. doned PAS148 s. *bassærai*

baisol *subst. m. obl. s. kuss*: per quem trades in to b. (: Jesus) ? PAS150 *fehlt God.*

Baldequi *personennamen*: Lothiers fils B. (:) LE16

***bans** *subst. m. obl. pl. bank*: sedent es b. ALS66b *vgl. Rol.* 3853 *Karl's Reise* 343

baptizet s. babzizar

***barbe** *subst. f. obl. s. bart*: derump(e)t sa blance b. (:) ALS78b blanc ai le chef e le b. (ai) canuthe 82a *vgl. Graevel Charakteristik im Rol.* S. 48 f.

***barnage†** *subst. m. adel*: a grant poverte deduit sun grant b. (= parage L) (:) ALS50c s. *Rol., Karl's Reise*

***baron** *subst. m. n. pl. edelmann*: cio controverent b. franc LE52 *obl. s.*: fils fud Amint al rey (ric†) b. (:) ALR37 beyn resemplet fil de b. (:) 65 **barun** *obl. s.*: amiable cancon .. d'iceol noble b. ALS *einl.* 2 de s. Estevre lo glorius b. (:) STEPH Ic mes au b. ne porent contrestre Va, VIbd, VIIce, Xa v. *pl.*: saignos b. Ia **barunsz** *obl. pl.*: Empres icelsz & molt altres b. HOH88

Barrabant *personennamen* PAS225

***bassærai** *fut. 1 s. küssen*: celui prendet cui b. (: fei = fait) PAS144 *vgl. Thomas' Tristan* 1302, *Karl's Reise* 715

***batalle** *subst. f. obl. s. schlacht*: un rey .. chi per b. & per estrie tant rey fesist mat ALR13

***batesma** *subst. m. obl. s. taufe*: de sain[t] b. l'unt fait regenerer ALS6d *vgl. Durm. 14130, 14350 s. babzizar*

***baterent** *prt. i. 3 pl. schlagen*: le-dement le b. (: é...e) STEPH VIIIc **batant** *part. pres. f. n. s.*: la medre la vint .. b. ses palmes ALS85d **batuz** *part. prt. m.obl. s.*: cil .. m'ont b. aseiz por mon ami HOH44 **batut** *n. s.*: eu fo b., gablet e laideniet, sus e la crot b. SPO21.22

bec *s. beuvre* **beem** *s. bien*

bellezour *adj. compar. f. obl. s. schön*: bel avret corps, b. anima EUL2 *vgl. Durm. 40 und God. belisor*

bels** *adj. m. n. s. schön*: li tensz est b. HOH34 **belsz**: tant par est b. 18 *v. s.*: b. (bons†) sire ALS41a, 22d† b. filz 88b **bel**: b. sire 44a b. frere 57a b. vis 97a **bel** *obl. s.*: b. avret corps EUL2 b. num li metent [selunc] cristientet ALS6e vit del home le vis e cler e b. (: è) 70b n'ert de b. serviset HOH53 **bels** *obl. pl.*: et in raizons b. oth sermons LE35 **belsz**: en tos b. murs, en tas maisons PAS68 **bele** *f. n. s.*: citet mult b. (:) 17a *v. s.*: b. buce, bel vis, b. faiture 97a **bela**: vostra b. figure 97b **bellet** *n. s.*: jo eret molt b. (:) HOH22 **bele** *obl. s.*: une eglise mult b. (:) ALS114b **beles** *v. pl.*: b. pulcelesz HOH49 **bel** *adv.*: b. l'acustumerent* ALS100d **bela-*ment**: Alexis l'espuset b. (:) 10c **ben-****lement**: tam b. los confortet PAS130 *vgl. Mätsn. afr. lied. 42, 24, Froiss. gloss.*

***beltez** *subst. f. obl. s. schönheit*: perduz adz sa b. (:) HOH61 toz tens florist li leuz de ma b. (:) 82

ben, **beyn** *s. bien*

***benedis** *prt. i. 3 s. segnen*: levet sa man, sil b. (: collit) PAS467 *vgl. Cambr. Psalt.*

Betfage *ortname* PAS17

Betleem *ortname* SPO17

***bewre** *inf. subst. m. obl. s. trinken*: b. li rova aporter LE200 (*vgl. God. doivre*) **beven** *praes. i. 3 pl.*: si alcuns d'els b. veren PAS461 **bec** *pract. i. 3 s.*: ensembl' ab elz b. e manied PAS451

bien, **ben**, **biem**, **beyn**, **beem** *adv. wohl, sehr*: ja lo sot bien LE77 &

jo sai beem HOH27 ela molt ben sab remembrar PAS333 bien se sot deraiser STEPH Vc or set il b. ALS56d b. poet liez estra 109e b. s'en pot recorder 110a s'en pot tres b. salver 110b tot nol vos pose en ben compter PAS447 trestoz orar bien los mandet 124 poble ben fist credere in deu LE186 sempre fist bien o que el pod 40 fist lo mul ben 82 Et sc. L. den fiadra bien 121 tam ben en fist 21 bien 67 tam b. que il en fist 47 tant biem oillet HOH29 ben li aprestunt PAS24 b. en garnid 112 b. l'ant parad 22 b. requeret 404 b. dominat LE72 b. si garda 70 il lo doist bien 23 b. honorez fud 50 b. lo no(n)rit 27 dunt il ja b. fut cointe ALS43b t'oüsse b. guardet 98e b. en fut guarnit 7d ad deu b. servit 35b beyn resemplet ALR65 quil duystrunt b. 84 l'uns l'enseyned b. parv mischin 88 b. affactaz 82 b. enforcad 71 b. enseynaz 83 b. figurad 66

biens *subst. m. n. s. gutes*: cil b. qu'el fist, cil li pesat LE219 et or es temps et si est b. 5 **biem** *n. s.*: tut b. vait remanant ALS2e *obl. s.*: qui fai lo b. laudaz enner LE38 facan lo ben (: peccad) PAS507 Jesus li bons b. red per mal 161 a toz rendra e b. e mal 472 = *habe*: e d'icel b. ki [toz] toen[s] doüst estre quer [n']am per-neies? 84c

***blans** *adj. m. n. s. weiss*: b. est & roges HOH19 **blanc** *obl. s.*: & cum la neus b. vestimenz (sc. a) PAS396 b. vestiment si l'a vestit 219 b. ai le chef ALS82a **blance** *f. obl. s.*: b. barbe 78b

***blasmer** *inf. tadeln*: la mortel vithe li prist mult a b. ALS13c par nule guise ne l'em puet hom b. 47e de nule cose certes nel sai b. 69b *vgl. Guiot's Bible*

blastenger *inf. schmähen*: alquanz l'i prennent forment a b. (: ie) ALS 64b *vgl. Parthon. 5111*

Boneface *personename m. n.*: Sainz B. que l'um martir apelet ALS114a

bonetret *part. prt. m. obl. s. glücklich*: la vie de sum filz b. ALS eml. 2

***bons** *adj. m. n. s. gut*: Jesus li b.

PAS147, 161, 195, 214, 105 respon li b. 297 et sanz Letgiers sempre fud b. LE39 il fut b. clers STEPH Vc b. fut li secles ALS1a 2c li b. pedre 7c il fut b. cristiens 68e boens: li b. serganz 68a il lur seit b. plaidiz 120e bmons: ciel Laudebert fura b. om LE197 v. s.: bons† (bels*) sire ALS 41a boens hom 45d bon obl. s.: son b. sennior PAS86 de b. [entendem] ent HOH10 boen: ad un b. clerc e savie ALS75e par cestui aurum b. adjutorie 101d si b. servise 123a bont: l'en sou- rant b. gret 6c ben: o b. cor STEPH Xd bona f. n. s.: b. pulcella fut EUL1 bone: la b. medre ALS26d lur cum- painie fut b. & honorethe 121d bonet: l'odor est b. HOH35 bone obl. s.: par b. volentet 32d, 109a cum b. peine 123a par lui aurum b. ajude 107e bona: por bona fied LE24, 53 benne: par b. entencium STEPH Id bones obl. pl.: b. noveles ALS96d *bontaz subst. f. obl. pl. tugend: quil duystrunt beyn .. de b. ALR85 vgl. tu m'as conquis par tes ruistes bontez Alesc. Jonckbl. 6956, *Prise de Pamp.* 294 bonte obl. s.: Seint Estevres fut plains de grant b. STEPH Ila vgl. espeire el seignur e fai bun- tet Oxf. Psalt. 36, 3 mais en lui n'a proesce ne bonte Hervis N6a

bor adv. sur guten stunde: b. i alasses ALS90e; vgl. God. u. Parthen. 8829, *Ger. de V.* 4012; *Ph. Mouk.* 2282, 17361, *Baud. de Condé* 17, 255 s. mar

*bosuinz subst. m. n. s. bedürfniss: quanque b. li ert ALS47c vgl. *Cambr. Pa.* p. 288, 1 s. busuinus

*branches subst. f. obl. pl. zweige: dels olivers al(a)quant las b. (sc. pren- dent) PAS38 vgl. *Rol.*

*bras subst. m. obl. s. arm: lo poyn el b. avigurad (sc. ab) ALR72 vgl. *Durm.* 102 *Rol.* 597, 1711 *Karls Reise* 304

bricun subst. m. obl. s. narr: tuz l'escarnissent ail tenent por b. ALS54a vgl. *Horning in Rom. Stud.* IV, 328 u. *dasu Rom.* IX.

*bries adj. m. n. s. kurz: b. est oist secles, plus durable atendeiz ALS 110c vgl. *Durm.* 4902

brunie subst. obl. s. brünne: Tei

cuvénist helme e b. a porter ALS83a s. *Rol.* 384, 3079, *Karls Reise* 635, *Ben. Chron.* broigne, *Gach.* brongne (*)bu subst. m. obl. s. bauch: lo bu subtil non trob delcad (sc. ab) ALR70 vgl. *Gorm.* 619, *Ben. Chron.* 5561, *Gach.* bus

*buce subst. v. s. mund: bele b. ALS97a vgl. *Mätzen afr. lied.* 14, 81; 18, 42

*busuinus adj. m. n. pl. bedürftig: de(l) ton(s) conseil sumes tut b. ALS 73e s. bosuinz vgl. *God.* besoignos

C.

C'aasteed s. castethed

cab s. chief cabeyl s. chevels

(*)cabir inf. vollführen: ley leyre & playt c. ALR98 s. *Cleomades* 12,000. *Best. de Gerv.* 926 (*Rom.* I, 438). *Gar. le Loh.* I, 160, *Frois. glos.* chievir

cadegrent, c'adeit s. chet

cadhuna pron. f. obl. s. jeglich: in c. cosa EID I, 4 s. *Q. Liv. d. B.* I, 7, 16; IV 15, 20 u. *Rom.* II, 81

cadit s. chet

*caitiu subst. m. n. pl. gefangener: Li toi c. per totas genz menad en eren PAS65 vgl. *Cambr. Ps.* 67, 19; 136, 3, *Rol.* 3673, 3978 chaitivas f. v. pl. elend: dolentas ch. trop i avem dormit SPO 35, 40 etc. alet ch. alet malaüreas 88 vgl. *Gorm.* 438, 654 *Ben. Chron.* *Tristan* II, 106, *Adam* 40, 42, 70, 79

calsist s. chielt

*cambra subst. f. v. s. zimmer: ALS 29a cambre obl. s.: en eissit de la c. sum pedre 15d Vint en la c. 28a vgl. *Rol.* 2593, 3992 *Karls Reise* 421, 705, 740 *Auc. et Nic.*

*cancelers subst. m. n. s.: Li c. cui li mesters an eret, cil list le cartre ALS76a

*cancun subst. f. n. s. lied: ici cu- mencent amiable c. ALS einl. 1 vgl. *Rol.* 1014, 1466 *Prise de Pamp.* 90

*candelabres subst. obl. pl.: ad ories c. ALS117a *Mont S. Michel* 899

*cant subst. m. obl. s. gesang: per semedips c. adlevar ALR103 vgl. *Cambr. Ps.* 46, 5 li clerc lievent en haut lor chant *Durm.* 9903

***c^oanter inf. singen**: en nostre terred n'oset oi[sels] c. HOH37 **c^oanter**: de sum filz... avum oït lire e c. ALS *einl.* 3 **cantomp^s prs. i. 1 pl.**: in su' amor c. del[s] sanz LE3 **cantump^s**: nos c. de sant Lethgier 6 **cantent 3 pl.**: alquant i c. li pluisur jetent lermes ALS117d **canton**: c. li gran e li petit PAS41 **cantat prt. i. 3 s.**: mis-sae c. LE82 **cantes imperf. conj. 3 s.**: anz que la noit lo jalz c. terce vez Petre lo neiez PAS193 **cantant part. prs. m. obl. s.**: ki vint plurant c. l'en fait raler ALS112e **n. pl.**: c. en portent le cors saint Alexis 102b **canted part. prt.**: sicum prophetes anz mulz dis c. aveien de Jesu Crist PAS28 s. encantatour

***canuthe adj. f. obl. s. grau**: barbe c. ALS82a

cap s. chief

***cap^s subst. obl. pl. chorrock**: clers revestuz an albes & an c. ALS117b *vgl. Karls Reise* 143 ¹⁾

car s. chers, quar

***caritat subst. f. obl. s. liebe**: en c. toz es uniz PAS276 **caritet**: perfectus fud in c. LE33 **cherte**: aiest c. inter vos VAL v^o29 *vgl. Ben. Chr.* 28906, 36590 *Durm.* 5015 *Bartsch Chr.* 79, 23; 200, 13 **oertet**: par grant c. nurrit ALS *einl.* 6

***carn subst. f. obl. s. fleisch**: des-que c. pres, in terra fu PAS6 de cui Jesus vera c. presdre 330 de soa c. cum deus fu naz 334 il li non cre-dent que aia c. 438 cum cela c. vidra murir 331 argent ne aur non i donet mas que son sang et soa c. 386 [si] at li emfes sa tendra c. mu-dede ALS24a de la tue c. tendra! 91a a grant duel met la sue c. me-disme 87b cha[r]ns **n. s.**: ja fos la c. de lui aucise PAS371 *vgl. charn Cambr. Ps., Karls Reise* 577, 707 *Guiots Bible*

***carnals adj. m. n. s. fleischlich, irdisch**: sosteg que hom c. (: deus) PAS8, (: anaz p. prt.) 381 **carnels obl. pl.**: et si el non ad ols c. LE171

cars s. chers

(*)**cartre 1) subst. f. n. s. schriftstück**: co que dit ad la c. ALS78a **obl. s.**: en sum puing ti[e]nt le (sa†) c. 70c, 71e li apostolie tent sa main a la c. 75a cil list le (la†) c. 76b [lai] li la c^oartre 74c escrit la cartra 57d *vgl. Rol.* 2097, 1685 *2) **s. castres**

***cascune pron. f. obl. s. jeder**: c. feste se fait acomunier ALS52b **cascun**: icesta istorie est.. souverain consulaciun a c. memorie spiritel *einl.* 10 *vgl. Cambr. Psalt.*

***castel subst. m. obl. s. burg**: c. Emaus ab el[z] entret PAS427 *vgl. Auc. et Nic.*

***castethet subst. f. obl. s. keuschheit**: vivent purement sulunc c. ALS *einl.* 11 **c^oa(a)steed**: la tort(e)rele(t) chi amat c. HOH38 *vgl. Vie Greg.* 83 *Chev. as II esp.* 8363 *anm.*

***castier inf. zurechtweisen**: Ewruï prist a c. LE104 *vgl. chastiad Cambr. Ps.* 104, 14 u. *Ben. Chr.* 13872, 13931, *Adam* 46

castres subst. m. obl. pl.: la jus en c. (cartres†) l'en menat LE176 *vgl. charcre Cambr. Ps.* 141, 7

causa s. cose, causir s. jausir

***cavalleyr subst. m. obl. s. ritter**: e(y) lay o vey franc c. ALR76

ce s. ço

***ceindra inf. gürten**: tei cuvenist .. espede c. ALS83b *vgl. Gorm.* 488, *Karls Reise* 3, 636, *Rol. Durm.* 5724, 7213, 13013

cel s. ciel, cil

***celat prt. i. 3 s. verheimlichen**: ja lo sot bien, il le c. LE77 **celet part. prt. m. obl. s.**: tant l'as c. ALS64e *vgl. Mätz. afr. lied* 22, 25 *Adam* 20, 24 *Aiol* 191 *Durm.* 216, 5275, 9026

1) Die Stelle aus ALS bestätigt Suchiers Auffassung (*Zeitschr.* IV, 407) von albe in Z. 142 der Reise Karls, *vgl. auch Vie de Thom. le mart. ed. Becker* 7b24 und *Chans. d'Ant.* VIII, 409. Vielleicht verdient indessen statt der von Suchier vorgeschlagenen Lesart eher folgende Fassung von Z. 142-3 den Vorzug: 'E out mandet ses clers [par tute] la citet Sils fait revestir albes e capes afubler'. Hiernach wäre albes irrthümlich in die vorausgehende Zeile gerathen.

***celeste** *adj. m. v. s. himmlisch*: e, reis c.! (in *caesur*) ALS5d, 67e *obl. s.*: seinor c. que plus ad cher que tut[e rien] terrestre 12b *f. obl. s.*: la c. [sc. vithe] 13d *gemme c.* 116b

Celicioie *ländername*: la terre qu[i]'st en me C. STEPH IVc

celor?: saveiet co que li c. sub co astreiet eis ruina VAL v^o4

celes *s. ciel, cil*

***cena** *subst. f. obl. s. abendmahl*: cum la c. Jesus oc feita PAS90

***cent** *zahlwort*: quasi c. livras a donad PAS348 i out c. mil lairmes plures ALS119e li suensz senblansz nen est entr'eiz c. milie(t) HOH20 *vgl. Rol.* 3882, *Karls Reise* 634, *Durm.* 12906

***certes** *adv. sicherlich*: c., dist il, ne sai ALS36b, 38b de nule cose c. nel sai blasmer 69b de cest avoir c. nus n'avum cure 107b **cert** co sapietis VAL v^o30 *s. acertes*

certet *s. caritat*

ces 1) *s. cist* 2) *subst. m. obl. pl. blinder*: (as) cuntrat et (au) c. a tot dona sante STEPH IId *vgl. li sires enlumined les ceus Cambr. Ps.* 145, 7, *Ben. Chr.* 24080, *Vie Thomas* 1290 (*Ben. Chr.* III, 504), *Theatre fr. au m. âge p.* 14, 15 *s. avôgles*

***cesset** *prs. i. 3 s. aufhören*: de d'eu servir ne c. ALS17e *vgl. Durm.* 12538 *s. recesset*

cest, cestui, cetui *s. cist*

***chamisae** *subst. f. obl. s. hemd*: dunc lur gurpit soe ch. PAS267 *vgl. Karls Reise* 189

chainsils *subst. m. obl. linnen*: en sos ch. l'envolopet PAS344 *vgl. Part.* 7467, *Violette p.* 122 *anm.* 1, *Trist.* I, 2702, *Ben. Chr.* cheinsil

chaitivas *s. caitiu*; **changet** *s. janget*; **chedent** *s. chet*; **chef** *s. chief* **chel** *s. cil*

***chers** *adj. m. v. s. lieb*: c. amis ALS22d **cher** filz 22a, 90e *obl. s.*: pur mun ch. ami 45c sun seinor celeste que plus ad ch. que tut[e

rien] terrestre 12c lo son ch. amic PAS108 **ker**: sun k. filz ALS26e **kiers** *voc. s.*: o, k. amis 96a **kers** filz 27e **chera** *f. obl. s. kostbar*: si ch. merz ven si petit PAS87 **cars** *m. obl. pl.*: molt c. portavent unguemenz 392

cherte *s. caritat* **chest** *s. cist*

***chet** *prs. i. 3 s. fallen*: a terre c. pasmede ALS85e **chad**: spiritus sanctus sobrelz ch. (:) '1) PAS475 **chedent** 3 *pl.*: a totas treis ch. envers 140 roches fendient, ch. munt 323 **cadit** *prt. i. 3 s.*: cio fud lonx dis que non c. (: frid) LE231 **cadegrent** 3 *pl.*: tuit li felun c. jos PAS138 **c'adeit** *part. prt. m. n. s.*: si'nn est c. en colpe(d) HOH56

cheve *s. chief*

***chevels** *subst. m. obl. pl. haar*: trait ses ch. ALS87a **cabeyl** *obl. s.*: saur lo c., recercelad ALR67 *s. crins, eschevelede* *vgl. Durm.* 110, 580 *Cambr. Ps.* 39, 15; 68, 8 *Mousket* 10711, *Gach. chi* *s. qui*

***chief** *subst. m. obl. s. haupt*: tolir lo ch. (: pagiens) EUL22 **chef**: blanc ai le ch. ALS82a **quen**: son q. que il a coronat, toth lo laissera recimer LE125 hanc la lingua quae aut in q. (: talier) 158 et cum il l'aud tollut lo q. (: piez) 229 **cheve**: un edre sore sen ch. quet umbre li fesist VAL v^o11 **cab**: et en son c. fellun l' (sc. corona) asisdrent PAS248 **cap**: lo c. a Crist esvegurad PAS499 lis ols del c. li fai crever LE154

Chielperics *personennome m. n.*: reis Ch. LE67, 85 **Chielperings** 115 **Chielperig** *obl. s.*: 54 **Chielperin** 57 **Chielpering** 74

***chielt** *prs. i. 3 s.*: es kummert jem.: dont lei nonque ch. EUL13 **calsist** *impf. c. 3 s.*: non oct ob se cui en c. (: afflicz) LE164 *s. jholt* *vgl. Auc. et Nic.* 27, 12

***chiens** *subst. m. n. s. hund*: cum fait li ch. encuntre lo larun STEPH VIc *vgl. Durm.* 4151

chi"nc *s. cinc*, **cho** *s. c'o*, **chose** *s. cose*

1) assonirt scheinbar zu pentecostem 476a oder zu ardenz 476b, doch wird 475 mit 474 verstellt sein und chad danach mit son tornat assoniren, während 474 mit 476b zusammengehört und 476a zu streichen ist.

**ci adv. hier*: pos ci non posc, lai vol ester LE96 [n]o's neient ci perque PAS403 anaz en es & non es ci 405 se tei ploüst, ci ne volisse estra ALS41b ci devant tei estunt 73a qui ci m'unt lapie STEPH Xld

**ciel* 1) s. cil 2) *subst. m. obl. himmel*: sus en c. EUL6 volat a. c. 25 vin de c. (: dens) LE208 deu del c. (:) ALS11c, 25b regnes del c. (:) 36d sei delitent es goies del c. *eintl.* 12 el c. 82e, 110e, 122a suz c. n'at home 118e *cels n. s.*: janget lo c. sas qualitas ALR52 *cel obl. s.*: qual pot sub c. genzor jausir 40 terra misurar cum ad d. c. entro(b) e[n] mar 105 entro en c. en van las voz PAS234 qui fez lo c. (: lez) 39 montet en c. (: set) 469 de c. dessend 393 en pasche veng vertuz de c. (: Judeu) 479 de c. vindre LE202 si cun roors in c. es granz 203 en vai en c. 238 esgarde el c. STEPH VIIc

ciencie s. escience

**cil pron. dem. a) ohne subst. m. n. s.* VAL v°14 cil vait ALS35d, 37a cil l'i aportet 57c il la volt prendra, cil ne l'i volt guerpir 71a, li cancelers .. cil list le cartre 76a c'o(e)st oil qui 36c cume cil ki 65a *n. pl.*: cil s'en rapairent 26a mais ne puet estra, cil nen rovent nient 106d cil an respondent ki l'ampirie bailissent 105a qui lui credran cil erent salv PAS455 VAL v°27, 16 (?) les escalgaites chi ... cil me torverent HOH14 cil de Libie STEPH IVab oil qui IXb HOH47 com felix *cels* (cil†) ki par fait l'enorerent ALS100e *chel n. s.*: (e) ch. ten Gretia la region ALR35 *ciel*: ne fud nez .. qui .. vidist LE137 *aquel*: eu soi a. PAS137 *cel obl. s.*: chi c. non sab, tal non audid 110 c. n'enn i at ki'n report sa dolor ALS111c *celui*: c. prendet cui bassera PAS144 c. tien ad espus ki nus raens[t] ALS 14a *cels obl. pl.*: emma tot c. qui creivent en de STEPH IIb b) *mit subst. cil m. n. s.*: LE11, 101, 205, c. biens q'uel fist, c. li pesat 219 ALS54c

cilg eedre VAL v°15 cel asnez PAS21 ciel: LE20, 49, 56, 149, 197 *cel obl. s.*: VAL v°1, 26, 7, 10, 12, 16, 23, 25, PAS109, 382, 387, 352, 89, 218, 417, 423, LE80, ALS28e, 56e, 106e, 108c, 118b, 119e, 121e, 123b, 125ad mais que c. sul que 8b *ce*: a ce jor STEPH Ie *ciel*: LE 15 PAS208 LE23, 65, 105, 111, 177, 144, 148, 211, 215, 239 *cil n. pl.*: c. homines VAL v°22 ALS66c, 100d, 104a, 113a *cels obl. pl.*: PAS307 *cels*: 283 VAL v°33 EUL12 *ciels*: LE13, 32, 209 *cele f. n. s.*: ALS37c *ciel'* irae LE79 *obl. s.*: 105, 25 *cele*: VAL v°7, 22, 36 *celle*: EUL23 *cela*: PAS 114, 331 *cilla*: ad Ostedun a. c. ciu LE139 *celles f. n. pl.*: empres lo vidren c. duæ PAS421 s. icel

**cinc zahlwort*: veduz furæ veiades c. PAS418 *chi'nc milie anz atz qu'* HOH52 *vgl. Guiot Bible 2061*

cinces subst. f. obl. pl. lappen: sas i fait pendre e c.† (curtines*) dera-medes ALS29d *vgl. puis des castelains et des princes, ki n'ierent pas vestu de cinces Phil. Mousk. 5435, id. 29169*

ciptat s. citet

**cist pron. dem. a) mit subst. m. n. s.*: ALS74a, 80e, 101b, 110c *obl. s.*: EID I, 3, 6 *pl. VAL r°2, 29 cest s. VAL v°28, 31, 32 PAS4, 310, 292, 299 ALS73d 1)*, 104c, 107b, 109b, 124e *cist* LE207 *ces* PAS349, 485 *cesta f. n. s.*: ALS 14e, 101b *obl. s.*: 123b *cesto* VAL v°22 *cestes obl. pl.*: PAS501 b) *ohne subst.*: *chest m. obl. s.*: non i ab un plus valent de ch. dun faz l'aleva-ment ALR24 *cet obl. pl.*: pardone a c. qui ci m'unt lapie STEPH Xld *cestui obl. s.*: par c. aurum boen adjutorie ALS101d, 107e† *cestui*: mau veismes c. STEPH IIIb *vgl. es, icest*

**citet subst. f. n. s. stadt*: dreit a lalice co fut (une†) c. mult bele ALS 17a si [li] depreient que la c. ne fundet 60c *obl. s.*: de Rome la c. (:) 3c, 26a, 77e, 81c, 109c, 118d par Alsais la c. (:) 19b, 32c, 77b vint une voix treis feiz en la c. (:) 59b *ciptet*: de Rome la c. (:) 9b an Alsais la c. (:) 18a s'en

1) Hier die Form est herzustellen, liegt kein Grund vor, zumal auch 41c este nur conjicirt ist, vgl. icest.

fuit de la c. (:) 88d citiet: par tuta la c. (: é) 21e citied: n'istrat de la c. (:) 84b ciptat: davan la porta de la c. ') PAS266 ciptad: a la c. cum aproismet 49 ciutat: intrer en la c. (: miel) LE141 ciutas '): aproismer vol a la c. (: granz) PAS15 citem: les escalgaites chi guardent la c. HOH43
 cin subst. f. obl. s. stadt? sitz: Ad Ostedun a cilla c. ') LE139 vgl. Thom. le mart. 62b 26, 63a 25; Parton. 10594, 10767 Aiol. 126, Enf. Og. 1771, Mousket 10180

*clamant part. pres. rufen: osanna semper van c. (: enfan) PAS48 vgl. Rol.

*clamer subst. f. obl. s. flehruf: quant ot li pedre le (la†) e. de sun filz ALS45a vgl. Cambr. Ps., Ben. Chr., Mousket 8277, Renart 674, Adam 55 Bartsch Chr. 231, 18 Trouv. belges I, 330

*clar adj. m. obl. s. hell: et al terz di lo mattin c. PAS389 c. ab lo vult, beyn figurad ALR66 adv.: et si cum flamm'es c. arda[n]z LE204 & rotta & leyra c. sonar ALR101 vgl. cler Gach. cler m. obl. s.: vit del sain[t] home le vis e c. e bel ALS70b s. eclairez

*claritet subst. f. obl. s. glans: garda, si vid grand c. LE201 claritas n. pl.: lo sol perdet sas c. ALR50 clartes n. s.: vers lui ne pued tenir nulle c. HOH17 obl. s.: se par mei non jamaisz n'aurat c. 62 vgl. Rol., Durm. 359, Mätzen afr. lied 89, 62

clas subst. m. obl. s. ton, laut?: dit Salomon al premier pas, quant de son libre mot lo c. ALR2

claufiget part. prt. annageln: sus e la crot batut e c. SPO22 vgl. Ruteb. II, 258, Chast. de Couci 6937 Aiol 6186, Mousket 10775, Bartsch Chr. 271, 28

clauf(r)isdr[e]nt prt. i. 3 pl. annageln: Jesum in alta cruz c. PAS226 vgl. Bartsch Chr. 245, 21

*clementia subst. f. obl. s. milde: par sowe c. EUL29

cler s. clar, clerc s. clers

clergier inf. sum geistlichen machen: por ciel tiel duol rovas c. LE65

clergil adj. m. obl. s. geistlich: mes au barun ne porent contrestre ne de ciencia ne de c. mester STEPH Vb

*clers subst. m. n. s. geistlicher, gelehrt: il fut bons c., bien se sot deraiser STEPH Vc n. pl.: c. revestuz an albes et an capes metent le cors enz en sarqueu ALS117b clere obl. s.: avant la (sc. cartre) tent ad un boen c. e savie 75e clerj': Ewruif LE100 clerjes obl. pl.: sos c. pres [e] revestiz LE145

*co pron. dem. neutr. n.: Lalice co fut (une†) citet mult bele ALS17a co fut granz dols quet 21d mais co (e)st (de†) tel plait (dunt) 10d apres le naisance co fut emfes de deu . amet einl. 5 obl.: 11b, 17d, 21c, 22ac, 31a, 35a, 63a, 78a, VAL v° 3, 4, 7, 10, 12, 14, 18, 25, 30 PAS33 c'o n.: sainte esriture c'o ert ses conseillers ALS52c c'o lur est vis que 108d c'o peiset mei que 92e, 96b, 116e c'o (e)st cil qui 36c c'o (e)st sa merci qu'il nus consent l'onor 73c c'o (e)st grant merveile que 88e, 89e c'o (e)st ses mesters dunt 74b e c'o m'est vis que c'o est (seit†) l[i] hum(e) deu 69c obl.: 34e, 38a, 50d, 57b, 68e, 71c, 74de, 76d, 77a, 101a, 110d, 123d, 124b por c'o HOH 68 zo n.: zo fu granz signa PAS272 obl.: 134, 137, 149, 230, 361, 489, 462 cho n.: cho fu nostra redemptions 14 anz petiz dis que cho fus fait 29 obl. 69, 77, 336 cio n.: c. fud lonx tiemps ob se los ting LE28 c. fud lonx dis que non cadit LE231 c. sempre fud et ja si er 37 c. fud Lothiers 16 c. fud Lisos 99 obl.: 43, 91, 52, 87, 106, 108, 110, 112, 113, 119, 127 (? s. illo) 195, por cio que 53 PAS199 ce: quant ce oïrent STEPH VIIa por ce haierent

1) assonirt zu: Golgata, doch wird wohl 265 dunc einzufügen und 266 durch Umstellung porta in die Assonanz zu bringen sein.

2) Koschwitz liest: ciutat. Die nachgetragenen Schlussworte der nächsten Zeile sind meiner Ansicht nach nur als mult granz zu deuten.

3) assonirt zu: asalier, vielleicht aber gehört eher Lethgier in die Ass.

Ile mes ce trovum IXa c': c'est (que†)
avisunches hom (n)i poet habiter
ALS115e s. ico

cobetad subst. f. obl. s. *habgier*:
per c. (: naz) PAS152

cognoguist s. *conuissum*

cointe adj. m. n. s. *bekannt*: les
rues dunt .. fut c. ALS43b **cuintement**
adv.: nient c. = *incaute* app. 6 vgl.
cuinte me fesis par tun comandement
Oxf. Psalt. 118, 98 que ne oiet ...
del' anchanteür les enchantemenz
cuintes (= *incantationes callidas*)
Cambr. Psalt. 57, 5, *Bartsch Chr.* 271, 23

***coisir** inf. *ausfindig machen*: cil
vait sil quert, mais il nel set c. (:)
ALS35d vgl. *Gar. le Loh.* I, 33, 62, 174
jansir: prist moylier .. qual pot
sub cel genzor j. ALR40 & de sa
lanci en loyn j. 96 s. janget, jholt,
Dern. Troub. p. 21 anm. 2, vgl. *Par-*
ton 2290

***coist** prt. i. 3 s. *verbrennen, ver-*
letzen: nos c. (: tost) EUL20, vgl.
Guiot Bible 1482

***colcer** inf. *schlafenlegen*: quar te(n)
vas c. (:) avoc ta 'spuse ALS11b

coleiar inf. *in's gesicht schlagen*:
a c. fellon lo presdrent PAS186 s.
Du C.-Henschel colaphus

(*)collet subst. m. obl. s. *hals*: plen
(sc. ab) lo c. & colorad ALR68 s.
acoler, decollar

***collit** prt. i. 3 s. *aufnehmen, sam-*
meln: vengre la nuvols sil c. PAS468
cuileita part. prt. f. obl. s.: nient
deperdra la c. folc *collectum gregem*
non disperdere ALSapp. 10 vgl. *Cambr.*
Ps. 34, 16, *Rol.* 3771, *Ben. Chr.* 29982,
38390, *Gar. le Loh.* II, 236, *Durm.*,
Heyse rom. ined. p. 34, *Lothr. Ps.*
cant. XVI rubr., *Froiss. Chr.* cueil-
loite subst.

colomb subst. m. obl. s. *taube*: in
figure de c. EUL25 vgl. *Cambr. Ps.*
54, 6, *Aiol* 388, *Guiot Bible*, *Mousket*,
Bartsch Chr. 430, 35, *Gach.* coulou

***colorad** part. prt. m. obl. *farbig*:
plen (sc. ab) lo collet & c. ALR68
vgl. ses vis est fres et coulours *Mätz.*
afr. lied I, 14

***colpe(d)** subst. f. obl. s. *schuld*:
si'nn est c'adeit en c. HOH56 **culpa**:

que ... nient anjoüst la c. del de-
perdethur ut ... *non culpa disper-*
soris incumberet ALSapp. 11 **colpes**
obl. pl.: elle c. non auret EUL20
colpas: per c. granz PAS291 vgl.
culpe *Rol.*, *Karls Reise*, *Ben. Chr.*,
Gorm. 660, *Adam* 21, 42, *Alixandre*
399, 24

***colur** subst. f. obl. s. *farbe*: perdut
ad sa c. (:) ALS1d vgl. *Mätz.* *afr.*
lied. 41, 13, *culur Rol.*, *Trist.*, *coulor*
Gach.

com s. *cum*

coma subst. f. obl. s. *mähne*: saur
ab lo peyl .., tot cresp cum c. de
leon ALR61 vgl. *Cambr. Ps.* 79, 11

(*)comburir inf. *verbrennen*: la civi-
tate volebat c. VALv²³

comenciost s. *cumencet* **coman-**
dat s. *cumandet*

(*)commourent prt. i. 3 pl. *erregen*:
s'en c. tota la gent ALS103a s. mot
vgl. *Cambr. Ps.* 77, 58; *Tristr.* II 64
Z. 1366, *Mont S. Michel* 1394

***commun** adj. m. obl. s. *gemeinsam*:
pro deo amur & ... nostro c. salva-
ment EID1,1 **commune** f. obl. s.:
par c. oraisun ALS62c **comuna**: per
toz solses c. lei PAS384 vgl. *Rol.*
1320 *Durm.* 5425

***communiet** prt. i. 3 s. *communi-*
siren: pobl'e[t] lo rei c. LE83 s.
acomunier vgl. *Aiol* 1485, *Mousket*

compánnie subst. f. obl. s. *gefolg-*
schaft, gesellschaft: ab gran c. dels
Judeus PAS132 **compaign(i)e**: en-
sembl' ot deu e la c. as angeles ALS
122b s. cumpainie vgl. *Gorm.* 362, 612,
Rol., *Karls Reise*, *Ben. Chr.*, *Mousket*

comptar s. *conter*; **compte** s. *cons*;
comuna s. *commun*

***concluent** prs. i. 3 pl. *überführen*:
s'il le c., ja li toldrunt la vie STEPH
IVE vgl. *Cambr. Ps.* 30, 8 s. *reclus-*
drent

concreidre inf. *glauben schenken*:
aczo nos voldret c. li rex EUL21 vgl.
Brand. ed. *Suchier* 149, *Ben. Chr.* I
1554, II 18140

condemnets part. prt. m. obl. pl.
beschädigen: super li piez ne pod
ester qui toz los at il c. (*die hs. liest*
eher: condemned) (: ester) LE166 vgl.
Diez anm.

condignet *prt. i. 3 s. zugeben*: nel c. nuls de sos piers LE59

condurmi[r] *inf. einschlafen*: sobre son peiz fez c. sant Johan PAS107
condormirent *prt. i. 3 pl.*: si c. tuit ades 122

***[cond]uire** *inf. führen*: c. lo posciomes VAL v°33 **conducent** *prs. i. 3 pl.*: fors l'en c. en la cort PAS244

conēumes *s. conuistrunt*

***confession** *subst. f. obl. s. bekenntniss*: chi per hun(u)a c. vide perdone al ladrun PAS303 *vgl. Mousket. 11811*

***confirmet** *prt. i. 3 s. befestigen*: en veritad los c. PAS442 *s. amferm vgl. Cambr. Ps.*

***conforter** *inf. trösten, anrathen*: ta spuse c. ALS95d **confortent** *prs. i. 3 pl.*: cio c. ad ambes duos que s'ent ralgent LE119 **conforted** *prt. i. 3 s.*: tam benlement los c. PAS130 **confortasses** *imp. c. 2 s.*: ta lasse medre si la [re]c. ALS90d *s. des-, reconforter vgl. Cambr. Ps., Mätz. afr. lied.*

***conget** *subst. m. obl. s. abschied, erlaubnis*: prement c. ALS120c **cumgiet**: et sens c. si s'en ralet LE84 *vgl. Gorm. 572, Rol., Karls Reise, Ben. Troie 29517, Mätzen. afr. lied., Guiot Bible, Flore et Bl. ed. Becker 403*

***conjaudit** *prt. i. 3 s. begrüßen*: Petdres lo vit ... sil c. PAS424 *s. goie vgl. Vie Greg. 8, Mätzen. afr. lied 19, 37, Bartsch Chr. 349, 9, conjoir Froiss. Chr., Du C. - Henschel, congeis Gach.*

***conjaret** *prt. i. 3 s. beschwören*: si[l] c. per ipsum deu PAS178 *vgl. Durm. 4502, 9505, 14374*

conlauder *inf. preisen*: deu presdrent mult a c. (: tels) LE210

conreierent *prt. i. 3 pl. zurüsten, schmücken*: le saint cors c. ALS100c *vgl. le cors de lui molt enorrerent et richement le conreerent Vie Greg. 97, 30, 83, Gar. le Loh. I, 138, Rol., Karls Reise*

***cons** *subst. m. n. s. graf*: c. fut de Rome ALS4b **quons**: ne reis ne q. n'i poet faire entrarote 103d **conpta**

obl. s.: fille ad un c. de Rome 9b **compte**: un c. i oth, pres en l'estrit LE55

consegued *prt. i. 3 s. erreichen, treffen*: si c. ¹⁾ u serv fellow PAS159 *vgl. Gorm. 45, 580, 616, Vie Greg. 59, 65, Mont S. Michel 3234, Gar. le Loh. II, 58, Aiol 2905, Renart IV 678 Mousket 14314*

conseilet *s. coseler*

***conselliers** *subst. m. obl. pl. rathgeber*: elle no'nt eskoltet les mals c. EUL5 **consilier** *n. s.*: tos c. ja non estrai LE92 *obl. s.*: de sanct L. c. fist 68 **conseilers** *n. s.*: sainte escriture c'o ert ses c. (: ie) ALS52c *vgl. Gorm. 417 Karls Reise 21 Mousket 473*

***conselz** *subst. m. obl. pl. rath*: per mals c. van demandan PAS79 **conseil** *obl. s.*: il lo presdrent tuit a c. LE61 li requerent c. d'icele cose ALS61c c. lur an duins[t] 62d, 66d de(l) ton(s) c. sumes tut busuinus 73e quil duystrunt beyn de dignitaz & de conseyl & de bontaz ALR85 quandius al suo consiel edrat LE69 **cosel** *queret*, nou vos poëm doner SPO72

***consent** *prs. i. 3 s. bewilligen, zulassen*: qu'il nus c. l'onor ALS73c lui le (sc. la cartre) c. 75c **consentunt** *3 pl.*: nol c. fellun Judeu PAS222 **consentit** *prt. i. 3 s.*: lei c. et observat LE71

***conservat** *prs. i. 3 s. halten*: si Lodhuvigs sagrament ... c. EID II2

consireres *subst. f. obl. pl. kümerniss?*: ad pur tei andurede e tantes fains e tantes c. (seiz passedes†) ALS80c

consirrer *subst. m. obl. s. nachdenken, überlegung, entsagung*: turment el c. (: é) ALS32a [sil] met el c. (: é) ALS49d *vgl. Mätzen. afr. lied. Trouv. belges II, 295, 296, Berte 1650 Durm. 2648, Mousket 2889, 5500, Aiol*

consolament *subst. m. obl. s. trost*: l'anima n'aura c. LE174

***consulaciun** *subst. f. n. s. trost*: icesta istorie est .. souverain c. a cas-

1) Koschwitz hat: consequed.

cun memorie spiritel ALS einl. 10 vgl. *Gach*.

***conten** *prs. i. 3 s. benchmen*: aysis c. en magesteyr cum trestot teyne ja l'empeyr ALR80 **contint** *prt. i. 3 s.*: nes(e) c. ledement ALS28e vgl. *Durm* 12596, *Mont S. Michel* 1748, *Chat. de Couci* 915, *Wace Br.* 12839, *Ben. Chr.* 14298, *Rol.* 8797, *Tristr.* II, 65 Z. 1384, *Guiot Bible*

***conter** *inf. berichten*: neüls on n'en seit c. lignaget HOH14 **contar**: vos ey pleneyrament del Alexandre mandament ALR25 tot nol vos pose eu ben **comptar** PAS447 vgl. *Rol.*, *Cambr. Ps.* 146, 4; 47, 13 *Jerusalem* 7402

***contra** *praep. gegen*: in nulla ajudha c. Ludhuwig nun lui ier EID II4 contrals afanz ... toz sos fidels ben en garnid PAS111 que c. omne non [at] vertud 376 c. nos eps pugnar devam 502 s. **encontre**

contraiz *subst. m. n. s. laimer*: ALS111a **cuntrat** *obl. pl.*: (as) c. & (au) ces a tot dona sante STEPH11d vgl. *Cambr. Ps.* 17, 46, *Vie Greg.* 109, *Karls Reise* 193, 238, *Tristr.* I Z. 3586, *Ben. Chr.*, *Guiot Bible*, *Mousket*, *Gach*.

(*)**contrastar** *inf. widerstand leisten*: no lor pod om vivs c. (: podestad) PAS483 mes au barun ne porent **contrester** (: ér) STEPH Va vgl. *Cambr. Ps.* 16, 7, *Rol.* 2511, *Gach*.

***contredist** *prt. i. 3 s. verweichern*: la domnizelle celle kose non c. (: krist) EUL23 vgl. *Rol.*, *Durm.* 9149, *Aiol* 6161, *Mousk.* 12839, 16223, *Froiss. Chr.*

***contrethe** *subst. f. obl. s. gegend*: s'en fuit de la c. ALS15e ne sai le leu ne n'en sai la **contrede** 27c muiler des melz gentils de tuta la **cuntretha** 4e vgl. *Gorm.* 472, 491

(*)**controverent** *prt. i. 3 pl. vereinbaren*: cio c. baron franc LE52 vgl. *cuntruva*d (= *finxist*) *Cambr. Ps.* 93, 9, *Chardry S. D.* 185, *Lothr. Ps.*

***conuistrant** *fut. 3 pl. erkennen*: ALS42e -uissum *prs. i. 1 pl.* 72e -uissent 3 *pl.* 41c -eümes *prt. i. 1 pl.* 72e -urent 3 *pl.* 23e **cognoquist** 2 s. (: receubist) PAS67 **cunuisseie** *impf. 1 s.* ALS87e s. **recog-nostre**

convers 1) *subst. m. obl. s. leben*: ou ad escrit trestot le suen c. ALS70d† vgl. *Tristran* I, 59, *Parton.* II, 25, *Du C.-Henschel* 2) *part. prt. umkehren*: quet il se erent c. de via VALv*25 **bekehren**: Jonas . cel populum habuit pretiet e c. 7

***converset** *prs. i. 3 s. verweilen*: i c. ALS17d iloc c. 55a suz le degret ou il gist e c. 53a en sainte eglise c. 52a quant li solleiz c. en Leon HOH1 -serent *prt. i. 3 pl.*: puis c. ansemble longament ALS5a -set *part. prt.*: mult lungament ai a (od†) lui c. 69a qu'a tei ansemble (qu'a od tei†) n'oüsse c. 98d vgl. *Ben. Chr.* 3082, *Wace Br.* 1270, *Mont S. Michel* 1970, 3293, *Mousket* 24545, *Froiss. Chr.*, *Gach*.

***convertent** *prs. i. 3 pl. bekehren*: c. gent PAS487 vgl. *Rol.* 3674, *Cambr. Ps.* 77, 34, *Mätsn. afr. lied.* 38, 11

***corda** *subst. f. obl. s. saite, schnur*: li quarz lo duyst c. toccar ... & in toz tons c. temprar ALR100, 102 de dobpla c. lz vai firend PAS75 vgl. *Auc. et Nic.* 12, 14, **cordele** *Cambr. Ps.* 77, 55

***corocier** *inf. ersürnen*: ne volt li emfes sum pedre c. ALS11d **corucet** *prs. i. 3 s.*: ne s'en c. 53e, 54c s. **correcious** vgl. *Cambr. Ps.* 84, 5 *Durm.* 267, 426, 4223, 13923 *Auc. et Nic.* 14, 2 *Gach.* **couroucier**

***corona** *subst. f. obl. s. krone*: c. prendent del(a)s espines PAS247 **corone(t)** *n. s.*: iluoc. est ma c. HOH80 vgl. *Rol.*, *Karls Reise*, *Adam* 24, *Cambr. Ps.* 44, 9; 88, 40

***coronat** *part. prt. mit der tonsur versehen*: son quen que il a c. (: reci-mer) LE125 vgl. *Rol.* 1563, 2956 *Fantome* 1900, *Guiot Bible* 924, *Cambr. Ps.* 141, 8

***corps** *subst. m. n. s. leib, person* (mit poss. pronomen *das personalpron. ersetzend*): o li sos c. (sc. Christi) jac des abanz PAS408 ditrai vos dels aanz que li suos c. susting LE10 lo c. estera sobrels piez LE230, 234 *obl. s.*: bel auret c. EUL2 lo c. Jesu quel li dones PAS342 si en c. a grand torment LE173 del c. asaz l'avez **audit** 235 lo c. daval beyn enforcad

ALR71 o vey franc cavalleyr son c. presente volunteyr 77 *n. pl.*: et mult c. sanz en sun exit PAS325 **cors** *n. s.*: o c. (pus) non jag PAS352 tant an retint dunt ses c. puet guarir ALS20d ses c. est agravet 58d le (li†) c. an est an Rome 109c le liu ú sun saint c. herberget 114e *obl. s.*: sun c. de-jeter 86b deseivret l'aneme del c. sain[t] Alexis 67b cantant en portent le c. saint Alexis 102b, 120c metent le c. enz en sarqueu 117c le saint c. conreierent 100c, 103c, 104c, 107d, 108c, 116b, 118b, 121e pur le ton c. 80d, 95b† penat sun c. 33b, 56a sun c. engraisser 51d sun c. an sustint 51b *obl. pl.*: metent lur c. en granz afflictions 72c **corp*** *obl. s.*: en c., los (en corps, ols†) ad e(t)spiritiels LE172

correcious *adj. m. n. s. zornig*: fut Jonas . mult c. VAL v°3 **corruptios**: fud c. LE189 *s. corocier vgl. Rol.* 2164, *Ben. Troie* 11885, *Aiol* 5146, *Romancero* p. 141

***corrupt** *subst. m. obl. s. zorn*: ciel ira grand et ciel c. laissas[t] LE105 *vgl. Renart* 22510, *Tristr.* II, 104 Z. 138

***cors** 1) *s. corps* 2) *subst. m. obl. pl. herz*: enz [en] lor c. grand an en-veie PAS78 c(o)urs *n. s.*: li c. li faut STEPH Xc quors: ne puis tant faire que mes q. s'en sazit ALS93c c'o(e)st granz merveile que li mens q. tant duret 89e **cor** *obl. s.*: de son piu c. greu suspiret PAS51 cui una sopa enflét lo c. (: Escarioh) 100 chi traverset per lo son c. (: dols) 338 damede prie o ben c. docement STEPH Xd el cor(ps) exastra al tirant LE 191 quor: quant tut sun q. en ad si afermet ALS34a *s. acurede*

***cort** 1) *s. curre* 2) *subst. f. obl. s. hof*: fors l'en conducent en la c. (: fellun) PAS244 **curt**: a c. fust, sempre lui servist LE44 *vgl. Ben. Chr.* 12773

(*)**cortine** *subst. f. n. s. vorhang*: qui in templum dei c. pend PAS327 **curtines** *obl. pl.*: sas i fait pendre c. (e cinces†) deramedes AL29d *vgl. Ben. Chr.* 23996, 25833, *Mont S. Michel* 3692, *Aiol* 6331

corucet *s. corocier*

***cose** *subst. f. n. s. sache*: niule c. non la pouret omque pleier EUL9 *obl. s.*: li requerent conseil d'icele c. (: ð) ALS61c iceste c. nus doüses nuncier 64c de nule c. nel sai blas-mer 69b c"ose *n. s.*: altra c. est áurier la peinture e altra cose est .. aprendre, quela c. seit ad áurier *aliud est ... aliud, quid sit adorandum, addiscere* ALS app.1 *obl. s.*: ampur la quele c. unde 4 la quele c. tu .. deüses antendra *quod magno-pere tu adtendere debueras* ib. 5 **kose** *obl. s.*: là domnizele celle k. non contredist EUL23 **chose**: ne se volt desmentir por nule c. STEPH VIIb **cosa**: in cadhuna c. EID I,4 **causa** *n. s.*: por cui tels c. vin de ciel LE208 c"oses *obl. pl.*: pœies . pur-tenir les c. que ea quod ..., *obtinere poteras* ALS app. 10

cosel *s. conseilz*

***coseler** *inf. rathen*: queret lo deu chi vos pot c. SPO73 **conseilet** *part. prt.*: suief l'apelet, si li ad c. (: ie) ALS68c *s. desconseilet vgl. Durm.* 821 *anm.*, *Chardry S. D.* 474, *conseillier Frois*, *Chr. Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.*, *Gach.*

(*)**costre** *subst. m. n. s. küster*: revint li c. al imagine el muster ALS36a *vgl.* 34d (M) *s. custodes vgl.* li costre i sonerent les sains *Parton.* 10766

***covent** *prs. i. 3 s. es gesient*: no vos c. ester SPO70 **covenist** *imperf. c. 3 s.*: tei c. helme e brunie (a) por-ter, espede ceindra ALS83a *vgl. Rol.* 192, *Karls Reise* 71, 844, *Ben. Troie* 1938, *Trist.* II, 69 Z. 1482, *Durm.* 57, les portes covient aovrir (st. a ovrir) *Guiot Bible* 42, *Mätz. afr. lied.*, *Auc. et Nic.*

covit *prt. i. 3 s. begehren*: il le amat, deu lo c. LE17

***creñce** *subst. f. n. s. glauben*: s'i ert c. ALS1c *vgl. Adam* 20, 54, *Guiot Bible*

***creature** *subst. f. obl. s. geschöpf*: plus vos amai que nule c. (:) ALS97c *vgl. Auc. et Nic.* 10, 17; 16, 22 *Adam* 8, *Mätz. afr. lied.*

crebantaran *fut. 3 pl. niederreißen*: il tot entorn t'arberjaran et a terra

o. PAS60 s. excrebantent *vgl.* cru-
venter *Rol.*, *Ben. Chr.*, *Aiol*, *Mousket*,
Alizandre, *Gach*.

*credre *inf.* *glauden*: poble ben flet
c. in deu LE186 -dren (-dore) nel
pot antro quel vid LE188, 218 -dreys
fut. 2 pl.: mal en c. nec un de lour
ALR30 -dran 3 pl.: qui lui c., cil
erent salv PAS455 *crāran*: qui nol
c., seran damnat 456 *croïd* *prs.* i.
1 s.: se jo's an c. ALS41a -oient
3 pl.: mais ne l'en c. 65b -odent:
il li non c., que nia carn PAS438 -of-
vent *impf.* i. 3 pl.: enma tot cela
qui c. en de STEPH Iib s. concroïdre,
encredulitet

*croissent *prs.* i. 3 pl. *wachsen*: cum
peis lor fai, il c. mais PAS498 *vgl.*
Cambr. Ps., *Gorm* 381, *Rol.* 980

creme(n)t s. criem

creep *adj.* m. obl. s. *kraus*: saur
ab lo peyl .. tot c. cum coma de
leon ALR61 *vgl.* *Durm.* 11136, *Mätn.*
af. lied. 25, 33, *Bartsch Chr.* 380, 25,
Littre *crêpe*

*crestiane *adj.* f. n. s. *christlich*:
la c. gent STEPH IXe xpian m.
obl. s.: pro x. poble .. salvament EID
I, 1 xpian: qued elle fuet lo nom
x. (: chieit) EUL14 s. cristiens

*crever *inf.* *ausrainen*: lis ols del
cap li fai c. (: cruëls) LE154 *vgl.*
Karls Reise 504, *Guiot Bible* 706,
Auc. et Nic. 22, 19, *Durm.*, *Mätn.*
af. lied.

cridaizun *subst.* f. obl. s. *geschrei*:
gran tan escarn, gran c. (:) PAS286
vgl. *crisis* *Durm.* 7590

*criem *prs.* i. 1 s. *fürchten*: mult
c. que ne t'em perde ALS12e *creme(n)t*
2 pl.: [n]o's neient ci per que c. (:)
PAS403

*crier *inf.* *schreien*, *rufen*: a halte
voiz prist li pedra a c. (:) ALS79a
-lent *prs.* i. 3 pl.: a une voiz c. la
gent menude 107a -ident: tuit li
fellow c. adun PAS182, 224, 228, 233,
239 s. *escrided*, *recriidet* *vgl.* *Gorm.* 591

*crims *subst.* obl. pl. *haar*: sen c.
derumpre ALS86c s. chevels *vgl.* *Cambr.*
Ps. 67, 22, *Mätn.* *af. lied.* 36, 26,
Bartsch Chr. 380, 24, *Karls Reise* 402

*cristiens *subst.* m. n. s. *christ*: qu'il

fut lous c. ALS68e s. crestiane *vgl.*
Gorm. 31, 417

*cristientet *subst.* f. obl. s. *christen-*
thum: nostra anceisur ourent c. (:)
ALS3b bel num li metent sur la
(sulonc?) c. (:) 6a *vgl.* *Karls Reise*
225, *Aiol* 5154

Crist n. PAS499 *roc.* 296 (: mercet)
301 obl. 28, 478 las virtuz C. 482
Xp̄ia 404 Xp̄t STEPH VIIId Krist
(: contredist) EUL24 *Christus* n. s.
= Xp̄a n. s. EUL27 X Jesus den[z]
ne(n) leved PAS117, 369, 488, 509 Xp̄i
gen. de Jesu X. *passiun* 2, 207

*cris *subst.* m. obl. pl. *ruf*, *schrei*:
dunc *escriled* Jesus granz c. (: per-
veng) PAS314 jetet granz c. (:) ALS
88a *crit* n. s.: que valt cist c. ALS
101b *vgl.* *Gorm.* 422, 436, 584, *Rol.*
2064, *Auc. et Nic.* 6, 2; 8, 5

*croissent *prs.* i. 3 pl. *knirschen*:
c. les dent encuntre lo b. STEPH VIb
vgl. *Gach.* *croissir*

*croix *subst.* f. obl. pl. *kreuz*: et
ob ses c. fors s'en exit LE146 *crois*
obl. s.: deluz la c. entet PAS329
crus: Josum in altac. clauf(r)iedr[e]nt
226 l'an leved (*resp.* mes) sus en la
c. 281, 285 pres sa c. 255 alcanz en
c. fai [s]oslevar 491 sus en la c. li
ten l'azet 318 *crēt*: sus e la c. batut
e claufiget SPO22

*crollet *prt.* i. 3 s. *erheben*: tan
durament terra c. PAS322 c. la
terra de toz laz ALR48, *vgl.* *Aiol*.
6198, *Durm.* 1545, *Gach.* *croler*

crucifige *imp.* 2 s. *kreuzigen*:
PAS227

*cruëls *adj.* m. n. s. *grausam*: li
perfides tam fud c. (: crever) LE153
-bles f. obl. pl.: que tu n'angen-
drasses scandale de c. curages ne
ferocibus animis scandalum generares
ALS app. 6, *vgl.* *Durm.*, *Brun. de la*
Mont., *Mousket*, *Mätn.* *af. lied.*

crus s. crois

*cubrir *inf.* *decken*, *bedecken*: et
l'altre doyst d'escud c. ALR94 -rid
prt. i. 3 s.: trestot cest mund granz
noiz c. (: meidi) PAS310 -rirant 3
pl.: lo[s] son sans ols duncques c.
(: preurent) 185 *cuvart* *prt.* *prt.*
m. n. s.: les dras dunt il esteit c. ALS

70a *vgl. Cambr. Ps., Durm., Guiot Bible, Mätz. afr. lied.*

cui s. qui, **cuileita** s. collit

cuintement s. cointe, **culpa** s. colpe

cum (cun ALS108b com EUL19, LE90 ALS100e STEPH IXd con HOH 29) *adv. auf welche weise, wie* 1) *interrogat.* a) *im Hauptsatz:* c. aucidrai en vostre rei? PAS229 c. fort pecet m'apresset! ALS12d c. dolerus message! 78c c. longa demure[d]e ai atendude! 94c c. bone peine, deus, e si (cum†) boen servise fist cel saint hom(o)! 123a c. oi fort aventure! 89a c. dolente puis estra! 96c c. felix [cil] ki par fait l'enorerent! 100e c. est mudede vostra bele figure! 97b c. esmes avoglez! 124a c. par fui avoglet! 79d, 87d c. t'ai perdut! 22a c. m'oüs enhadithe! 87c c. avilas tut tun gentil linage! 90b b) *im abh. Satz:* li quinz d[oyst] terra misurar, c. ad de cel entro (b)c[n] mar ALR105 aurez, c. il edrat LE114 co ne sai jo, c. longes i converset ALS17d ne vus sai dirre, c. lur ledece est grande 122e ne vus sai dire, c. il sen firet liez 25e or n'estot dire, c. il s'en dolerent 119b c'o lur dist, c. s'en fuït .. e c. il fut en Alsis .. e que (cum†) l'immagine deus fist pur lui parler e pur lonor ... s'en refuït 77a-e escrit la cartra ... c. s'en alat e c. il s'en revint 57e entr' es porpensisent c. le porrunt danner STEPH Ve van demandan, nostre sennior c. tradissant (? tradiran) PAS80 de quant il querent le forsfait, c. (? per que†) il Jesum oicisesant (? aucidran†) PAS174 2) *relat.* n'iert tel, c. fut ALS1e n'en out si grant ledece, c. out 108b n'en volt turner tant, c. il ad a vivre 33e maisnede doüsses guverner, c. fist tis pedre 83d tant biem oillet, con funt mi vestement HOH29 nuls hom vidist un rey tan ric chi ... tan duc nobli occisist, cum Alexander magnus fist ALR17 croisent les dent encuntre lo barun, c. fait li chiens encuntre lo larun STEPH VIc dunc lo gupissen sei fedel, c. el desanç diz lor aveia PAS166 regnet pero, c. anz se feira 372 = enz e(n)l fou l[a] getterent, com arde tost EUL19

aysis conten en magesteyr, cum trestot teyne ja l'empeyr ALR81 si l'at destruite, c. dis l'ait host depredethe (c. hom l'eüst predethe†) ALS29c = c. peis lor fai, il creisent mais PAS 498 = *als:* del munument c. se retornent PAS422 c. il menaven tal raizon 431 c. aproismed sa passius 13 a la ciptad c. aproismet 49 c. el perveing a 17,265 ad epsa nona c. perveng 313 al dezen jorn ja c. perveng 474 c. co audid tota la gent 33 Pilaz c. audid tals raisons 241 felo Judeu c. il cho vidren 77 lo fel Herodes c. lo vid 209 Jesus c. veg, los esveled 123 e dunc orar c. el anned 125 c. de Jesu l'anma 'n anet 321 al sos fidels c. repadred 129 Jesus c. vidra los Judeus 133 c. cela carn vidra murir 331 Judas c. veggra ad Jesum 145 et c. asez l'ont escarnid 253 c. l'an levad sus en la cruz 281 c. il l'an mes sus en la cruz 285 elles d'equi c. sunt tornades 413 c. cel asnez fu amenaz 21 c. le matins fud esclairez 201, 390 de soa carn c. deus fu naz 334 c. cho ag dit 69 c. la cena Jesus oc feita 90 Judas c. og manied la sopa 101 c. tu vendras, Crist, en ton ren 296 c. il l'audit, fu li'n amet LE42 reis Chielperics c. il l'audit 85 et Evruïs c. il l'audit 187, 217 c. vit les meis, a lui ralat 90 c. il lo vid, fud corruptios 189 et c. il l'aut doit de ciel' art 25 c. fulc en aut grand adunat 131 c. si l'aut fait, mis l'en reclus 155, 159 et c. il l'aud tollut lo queu 229 antant dementres c. il illoc unt sis, deseivret l'aneme ALS67a c. veit le lit, esgardat la pulcela, dunc li remembret 12a c. il demandout *interroganti* ALS *app. überschr.* 3) *im verkürzten vergleichungssatz* que c. lo sa[n]gs a terra curr[en] PAS127 a la(r) mort vai c. uns anel 156 & c. la neus blanc vestimenz 396 tal a regard c. focs ardenz 395 sils enflamet c. fugs ardenz 476 tal regart fay c. leu qui (e)'st preys ALR59 la vint curant(e) c. femme forsenede ALS 85c saur ab lo peyl c. de peyson, tot cresp c. coma de leon ALR60, 61 dunc lo saludent c. senior PAS251

si l'adorent c. redemptor 416 l'ira
fud granz c. de senior LE75 l'un
uyl ab glauc c. de dracon & l'autre
neyr c. de falcon ALR62, 63 (vgl.
PAS163: liade(n)s mans cum [d]e
ladron) = si cum so wie: si c. om ...
dift EID I,4 si c. prophetes anz mulz
dis canted aveien PAS27 et si c.
roors in cel es granz et si c. flam-
m'es clar arda[n]z LE203-4 pois fut
apotres, si c. trovum lésant STEPHIXd,
XIIC si c. desanz LE182, 184 = cume
so wie: liade(n)s mans c. (? cum de†
vgl. LE75 ALR62, 63) ladrun si l'ent
menen a passium PAS163 il la receut
c. li altre frere ALS24d Il [s]'es-
condit c. cil (com li hom†) ki(l) nel
set 65a tei cuvenist ... espede cein-
dra c. tui altre per 83b vgl. *Suchier
Reimpr.* s. 69

(*)cumand subst. m. obl. s. befehl,
wille: quar te(n) vas colcer avoc ta
spuse al c. deu ALS11c as me, dist
il, kil guard pur (par†) ton c. (:) 46d
vgl. *Ben. Chr.* 8467, *Fautosme* 1367,
1430, *Durm.* 11888, 15893, *Mätz.*
af. lied. 14, 4, *Parton.* 497, *Ger.
de Viane* 3570, *Karls Reise*, *Rol.*

*cumandement subst. m. obl. s. be-
fehl, wille: e, reis celeste! par ton
c. (:) amfant nus done ALS5d par
c. deu 18c, 59c vgl. *Cambr. Ps.*, *Mätz.*
af. lied. 33, 2, *Guiot Bible*

*cumandet prs. i. 3 s. befehlen, an-
befehlen: c'o li c.: apele l'ume ALS
34e pois li c. les renges de s'espethe
15b commandent 3 pl.: c. li les vinnes
a garder HOH59 -dat prt. 3 s.:
occidere lo c. LE220 luil comandat
20, 26, 175 a diable c. 128 sue spuse
juvene cumandat al spus vif ALS
einl. 7 l'ancienetiet ... c. les hystories
estra depaint *depingi historias vc-
tustas admisit* ALS app. 9 lo monu-
ment lor comandet PAS368 et per
lo pan et per lo vin fort sacrament
lor commandeç 94 comandarum fut.
1 pl.: aisex presen que vos c. SPO12
cumandet part. prt. m. obl. s.: par-
fitement se ad a deu c. ALS58c co-
mandethe f. obl. s. 15c*

*cumencet prs. i. 3 s. beginnen: ici
c. amiable cancon ALS einl. 1 comen-

ciest impf. i. 2 pl.: VAL v°28 vgl. *Gorm.*
432, *Rol.*, *Karls Reise*

*cumpainie subst. f. n. s. zusammen-
leben: lur c. fut bone & honorethe
ALS121d s. compannie vgl. *Rol.*,
Auc. et Nic., *Mätz.* *af. lied.* 16, 29,
21, 3

*cunquesist impf. c. 3 s. erobern:
nuls hom vidist un rey tan ric chi
... tanta terra c. ALR15 vgl. *Mous-
ket* 25418, *Thebes* 4461, *Durm.* 2969,
Karls Reise 11, *Rol.*, *Guiot Bible*,
Mätz. *af. lied.*

cuntrat s. contraiz; cuntretha s.
contrethe

(*)curage subst. m. obl. s. sinn, ge-
fühl: mult oüs dur c. ALS90a -ages
obl. pl.: que tu n'angendrasses scan-
dale de cruëles c. *ne ferocibus ani-
mis scandalum generares* ALS app. 6
vgl. *Adam* 63, *Aiol* 1988, 2984, *Durm.*
220, 1972, 4297, *Mätz.* *af. lied.*,
Guiot Bible, *Gach.*

*cure subst. f. obl. s. sorge: n'en
aveies c. ALS82c, de cest avoir cer-
tes nus n'avum c. 107b vgl. *Mätz.*
af. lied. 3, 8; 10, 21, *Guiot Bible* 1141,
Durm. 829, *Auc. et Nic.* 18, 30; 38, 10,
Aiol 169

*curre inf. laufen: laissent c. par
mer ALS16d, 39b cort prs. i. 3 s.:
mels vay & c. de l'an primeyr que
altre emfes del soyientreyr ALR74
curr[en] 3 pl.: que cum lo sa[n]gs a
terra c. de sa sudor las sanctas gut-
tas PAS127 curant(e) part. prs. f.
n. s.: la vint c. cum femme forsenede
ALS85c s. acorent vgl. *Cambr. Ps.*,
Gorm. 303

curt s. cort cortines s. cortine
cuschement adv. in geziemender,
schöner weise: a grand honor de ces
pimenc l'aromatizen c. PAS350

(*)ousto(de)s subst. f. (?) n. pl. wächter:
En pas quel vidren les c. si s'espau-
reren de pavor PAS398 s. costre vgl.
Ben. Chr. II p. 346

*custuræ subst. f. obl. s. naht: soe
chamisæ chi sens c. fo faitice PAS268
vgl. *Ben. Troie* 13337

cuvenist s. covent cuvert s. cubrir

D.

Dalo *adv. von dort*: Petrus d. fors s'en aled PAS197

***dama** *subst. f. voc. s. herrin (so redet Alexis braut dessen mutter an)* ALS 30c s. *domnas*

damede s. *danz*

danz *subst. m. n. s. schaden, verlust*: il se fud morz d. i fud granz LE51 **damno** *obl. s.*: plaid .. qui .. cist meon fradre in d. sit EID I, 7 s. *Gorm. 24*

***danner** *inf. verderben*: entr'es porpessent, cum le porrunt d. STEPH Ve **dannassent** *imperf. c. 3 pl.*: mult voluntiers d. le barun Vld **damnat** *part. prt. m. n. pl.*: qui nol cretran, seran d. PAS456

danz *subst. m. n. s. herr*: d. Alexis ALS10c, 13b, 17c, 20b, 25b, 32c, 39a, 49d *obl. s.*: 23d, 30b, 114c* d. Araham n, s. HOH67 d. Joseph 70 d. Abinmalec 71 **dam** *n. s.*: d. Azarias 77 d. Nazarias 83 d. Zacharias 86 *obl. s.*: sur d. Eufemien ALS64a **don** *obl. s.*: vers nostre d. son aproismad PAS 142 d. deu servier LE24 or' a perdud d. deu p[a]rlrier 167 **dom**: d. sanct L. vai asalier LE140 hor' a p[e]rdud d. deu parlier 161 **damne**: sainta Marie ki portat d. deu ALS18e el d. deu servise 33b **dame** de prie STEPH Xd o non de **demne** de Ilc **domine** *n. s.*: d. deus LE179, 237 *obl. s.*: d. deu devemps lauder LE1, 127 d. deu il les lucrat 214 *vgl. Rol. 1367, 3806, Karls Reise 540, Ger. de Viane 419, Gorm. 327, 555, Vie Greg. 61, Durm. 1867, Mousket 21050, 25565, Mont. S. Michel, Ben. Chr., Froiss. Chr., Gach.*

darez *fut. 2 pl. geben*: que m'en d. PAS83 s. *duner*

daval *adv. von unten, unterwärts*: lo corps d. beyn enforcad ALR71

***davan** *adv. vorn*: gran folcs aredre gran d. (:) PAS45 **davant**: d. l'ested le pontifex PAS177 mante(n)ls d. extendent assos pez 44 **devant** *hervor*: venent d. ALS72b *vgl. Gorm. 19* **davant** *praep. vor*: d. Pilat l'en ant menet PAS202 d. Pilat trestuit en van 358 d. to paire 514 d. lo rei en

fud laudiez LE41 cum el perveng a Golgota **davan** la porta de la ciutat PAS266 **devant**: ci d. tai estunt ALS 73a sil funt jeter d. la povre gent 106b s. *dedavant vgl. Gorm. 56, Guiot lied. I, 25*

David *personennome n. s.*: reiz D. HOH73 *obl. s.*: al [sc. tens] D. ALS2b **Davit**: canten...: fili D. fili D. PAS42

***de** 1) s. *deus* 2) s. *dols* 3) *praep. vor cons. (deg cel enfern PAS387 dell'altra 345 dessos 52) d' vor voc. (de Hostedun LE48 de oleo SPO76 de els ALS37e* de halt 9a) = d'ist di in avant EID I, 2 de suo part II, 2 = qued annisset de nos. mercit EUL 27 in figure de (des versmasses halber wohl zu beseitigen) colomb 25 = e sis penteiet de cel mel VAL v 25 liberi de cel peril 26 = Petrus d'alo fors s'en aled PAS197 le spiritus de lui anet 320 en pasche veng vertuz de cel 479 elles d'equi cum sunt tornades 413 del munument cum se retornent 422 l[i] anges Deu de cel dessend 393 el susleved del piu manier 91 semper leved del piu manier 103 Christus Jesus d'en[z] se(n) leved 117 de cui sep diables fors medre 420 Nicodemus dell'altra part mult unguement hi aportet 345 de(g) cel enfern toz nos livdret 387 de soa carn cum deus fu naz 334 nol pod nul om de madre naz 448 de cui Jesus vera carn presdre 330 de son piu cor greu suspiret 51 dessos sanz olz fort lagrimez 52 de totas part presdrent Jesum 154 de quant il querent le forsfait 173 de nultes vises l'apeled 213 de laz la croz estet Mariæ 329 de lor mantelz ben l'ant parad 22 de purpure donc lo vestirent 245 de lor mantelz de lor vestit ben li aprestunt o ss'assis 23 de pan et vin .. sos fidels i saciet 97 de ces pimenc l'aromatizen 349 de dobpla cordalz vai firend 75 alquanz d'espades degollar 492 de sa raison si l'esfr[ed]ed 191 quaiesses morz a terra vengren de gran pavor 400 si s'espauriren de pavor 398 de Jesu Christi passion am se paierent 207 Hora vos dic vera raizun de Jesu Christi passiun 2 e dels feluns qu'eu*

vos dis anz 277 de Crist non sabent
mot parlar 478 de regnum deu sem-
per parlet 452 de lui long temps
mult a audit 211 canted aveien de
Jesu Crist 28 que de sa mort po-
sches neger 238 de met membres
per ta mercet 295 de nos aies vera
mercet 306 mercet aias de peche-
dors 510 que de nos aiet pieted 200
davan la porta de la ciptad 266 al-
quant dels palmes prenent ram[e]s,
dels olivers al(a)quant las branches
37, 38 de sa sudor las sanctas gutas
128 ja fos la cha[r]s de lui ancise 371
cum de Jesu l'anma'n anet 321 co-
rona prenent de l(a)s espines 247 ab
gran compannie dels Judeus 182 uns
dels ladruns 287 uns del[s] felluns
317 dels sos dos enveied 19 alcun(s)
d'els 461 alques vos ai d(e)it de rai-
zon 445 = de cel vindre LE202 por
cui tels causa vin de ciel 208 ciel ne
fud nez de medre 137 de lor pechietz
.. il los absol 225 fud de bona
fiet 53 de Chielperig feissent rei 54
de sanct L. consilier fist 68 et cum
il l'aut doit de ciel' art 25 qu'il lo
doist bien de ciel savier 23 can-
toms del[s] sanz 3, 6 didrai vos dels
honors 7, 9 del corps asaz l'avez
audit et dels flaiels 235, 236 tuit li
omne de ciel pais 211 Didun l'ebis-
que de Peitieu 19 de sanct Maxenz
abbas divint 30 de Hostedun eves-
que en fist 48 lis ols del cap li fai
crever 154 l'ira fud granz cum de
senior 75 ne fud nuls om del son
juvent 31 nel condignet nuls de sos
piers 59 por quant il pot, tan fai
de miel 135 = cum ad de cel en-
tro(b)e[n] mar ALR105 crollet la terra
de toz laz 48 no degnet d'estor fugir
42 el dreyt del tort a discernir 99
fud de ling d'enperatour 31 Alexander
qui fud de Grecia natiz 18 de la
figura en aviron beyn resemplet fil
de baron 64, 65 contar vos ey . del
Alexandre mandament 26 magestres
ab de .. totas arz beyn enseynaz 83
l'uns l'enseyned .. de grec sermon et
de latin 89 quil duystrunt beyn de
dignitaz et de conseyl et de bontaz
de sapientia et d'onestaz, de fayr
estorn 84-7 rey furent .. de pecunia

manent 20 et l'autre[l] doyst d'escud
cubrir et de ss' espaa grant ferir et de
sa lanci' en loyn jausir 94-6 al rey
d'Epir 41 filz d'encantatour 23 nec un
de lour 30 porz de mar 36 de son libre
mot lo clas 2 saur ab lo peyl cum de
peyson, tot cresp cum coma de leon,
l'un uyl ab glauc cum de dracon &
l'autre neyr cum de falcon 60-3 may
ab virtud de dies treys que altre
emfes de quatre meys 56-7 mels vay
et cort de l'an primeyr que altre
emfes del [seyteneyr] 74-5 del
temps novel ne del antic nuls hom
vidist un rey tan ric 11-2 mais non
i ab un plus valent de chest 24 =
de la virgine en Betleem fo net
SP017 queret lo deu chi vos pot
coseler 73 alet en achapter deus
merchaans 68 de oleo fasen socors
a vos 76 de nostr' oli queret nos a
doner 66 deu (el?) monumen de so
(sas?) entrepauset (l'ont reposit?)
23 = d'iloc (dunc s'en+) alat ALS
18a del herberc li vint 51a en eissit
(eist fors+) de la cambre 15d istrad
de la citied 34b eist de la nef 43a
s'en fuit de la contrethe (resp. ciptet)
15e, 38d de quel terre il eret 48e de
tutes parz l'unt si avirunet 115d aten-
deie de te 96d deseivret l'aneme del
cors 67b de lui ne deseivrassent 117e
de quels parenz il eret 76d de lur oilz
.. plurer 49b de lur tresor(s) prenent
l'or 106a e d'icel bien .. quer [n']am
perneies? 84c de tuz mals nos tolget
101e, 125b de sain batesma .. rege-
nerer 6d nus raens[t] de sun sanc
14b or est s'aname de glorie reple-
nithe 123c iluec paist l'um del relief
50b d'or e de gemmes fut li sar-
queus parez 118a d'icest honur ne[m]
revoil ancumbrier 38c, 40e de noz
pechez sumes si ancumbrez 124c
suz le degret ou as geüd de lung'
amfermetet 98b del duel s'asist 30a
del deu servise se volt mult esforcer
52d se purpenset del secle 8c li rem-
embret de sun seinor 12b s'en re-
dutet de ses parenz 40d an lodeth
deu .. d'icez sons sers 25c de nule
cose nel sai blasmer 69b plainums
... de tun seinur 31e d'un son filz
voil parler 3e dire del pedra 119ab

de cui l'immagine dist 35e sum filz .
 del quel nus avum oït lire e canter
einl. 3 eo fut emfes de deu methime
 amet e de pere e de mere . . .
 nurrit 5 que tu n'angendrasses scan-
 dale de cruëles curages *ne ferocibus*
animis scandalum generares ALS app. 6
 de deu servir ne cesset ALS 17e re-
 cesset del parler 58e deu del ciel
 11c, 25c regnes del ciel 36d es goies
 del ciel *einl.* 12 de tut cest mund
 sumes [guevern]edor 73d de Rome
 esteit pape 75c si fut un sire de
 Rome 3c cons fut de Rome 4b, 9b
 seinurs de Rome 93a tota la gent de
 Rome 103a, 115a li poples de Rome
 118d paleis de Rome 81c des melz
 gentils de tuta la cuntretha 4e mi
 parent d'icesta terre 41c filie d'
 (?ad†) un noble franc 8e del sain[t]
 home le vis 70b grant masse de ses
 humes 43d le num .. del pedre 76ce
 le dol del pedra 94a le clamor de
 sun filz 45a la vie de sum filz *einl.* 2
 les pense des nient savanz app. 8
 es honorables lius des sainz 9 la
 culpa del deperdethur 11 honor del
 secle ALS 40e de la celeste (sc. vide)
 li mostret veritet 13d relief de la
 tabla 50b renges de s'espethe 15b
 terme de lura[sembl]ement 10a de la
 dolor que . . . grant fut la [noise] 85a
 le historie de la peinture app. 1 de
 noz aveirs feruns [granz] departies
 105c de la viande .. tant an retint 51a
 a[d] un des porz 40a neïls d'els 65e cons
 fut de Rome des melz ki dunc i ere[n]t
 4b prist muiler des melz(plus†) gen-
 tils 4e prent .. de se[s] meilurs ser-
 ganz 23a conseil d'icele cose 61c,
 conseil lur anduins[t] d'icel saint hume
 62e, 66e ledece ... d'icest saint cors
 107d le doel de nostre ami 31d, 93b
 d(e)els ai[e]t mercit 37e, 88c, 102c, 120d
 de cest avoir .. n'avum cure 107b par
 l'amistet del su[v]erain pietet *einl.* 7
 Ici cumencet .. spiritel raisun d'iceol
 noble barun .. e de la vie de sum filz
 1, 2 cum il demandout raison des
 peintures *rationem de picturis inter-*
roganti app. überschrift sarqueu de
 marbre 117c guise de turtrele 30d
 hom de grant nobilitet 3d pulcela
 de [mult] halt parentet 9a spus

vif de veritet *einl.* 8 amistet d'ami
 33c num de pastur app. 11 de(l)
 ton conseil sumes tut busuinus 73e
 plaine de marrement 28a aniferm de
 nul amfermetet 112a pres est de deu
 36d pres de Rome 40a dignes d'entrer
 35c de ta dolenta medra! 80a de
 la tñe carn tendra 91a de ta juvente
 bela! 96a de tut an tut 10e, 58e
 escrit la cartra tute de sei medisme
 57d = del quart ede pois i vint
 reiz David HOH 73, 84, 85 li miens
 amis il est de tel paraget 13 la vir-
 get fud de bon entendement 10 il
 ert .. de grant fei 69 n'ert de bel ser-
 viset 53 i'a maisz n'aurat clartez
 de mon ami 63 la salüet d'une sa-
 ludz 92 toz tens florist li leuz de ma
 beltez 32 d'amor languis 51 il dist
 de mei 22 respon[dit] ... [de] son
 ami 12 nuls om soust de nostre amor
 64 dolc'or de mel apeleid il mes
 levres 25 de l'une part 15 = si
 arrum l'escience de lui Ille au barun
 ne porent contrestre ne de ciencie
 ne de clergil mester Vb qu'il ait
 de nos merci Xlle cil de Libie IVabc
 li plus sav[i]e d'Asye IVd Saulus
 d[e] Adamassa IXc as piet d'un en-
 fant IXa o non de deunede Ilc g[r]ant
 torbe de gent Xa la lecu de saint
 Estevre Ic fut plains de grant bonte
 Ila s. fors

deable s. diable

(*)debatre inf. *zerschlagen*: sum piz
 d. ALS 86b debat prs. i. 3 s.: e d.
 sa peitrine 87a vgl. Renart III, 21711,
 Froiss Poés. I, 151 z. 2173

*deces subst. m. obl. s. tod: puis
 mun d. ALS 81d

declinant s. remanant

*decoller inf. *köpfen*: que lui ales-
 sunt d. LE 222 degollar: alquanz
 d'espades d. PAS 492 decollat prt. i.
 3 s.: ab un inspieth lo (ab une 'spe-
 del†) d. LE 228 vgl. Aiol. 3013, Durm.
 5764

dedavant praep. vor: d. lui tuit a
 genolz PAS 249

*dedenz adv. *hinein*: il ne la (sc.
 cartre) list ne il d. ne guardet ALS 75d
 vgl. Durm. 3181, Auc. et Nic. 16, 25,
 Mätz. afr. lied. 41, 9, Karls Reise,
 Gach.

***deduit** *prs. i. 3 s. verbringen*: a grant poverté d. sun grant parage ALS50c iloc d. ledement sa poverté 53b *part. prt.*: a quel dolur d. as ta juventa 91b a tel dolur et a si grant poverté, filz, t'ies d. par aliènes terres 84b *vgl. Cambr. Ps. 138, 11, Mousket 21708, 22186, Gach.*

deent *s. deveit*

***defended** *prt. i. 3 s. vertheidigen*: nos d. ne nos s'usted PAS155

defers *adv. von aussen*: d. l'asist LE142 por ciel tiel miel quae d. vid 144 *vgl. Cambr. Ps., Karls Reise, Aiol 4897, Mousket 6985, Auc. et Nic. 24, 72, Mätz. afr. lied. 30, 12*

degloodicoent *prs. i. 3 pl. mit zungen reden*: d. pentecostem PAS 475b

***degnet** *prs. c. 3 s. wollen*: tuit oram, que por nos d. preier EUL26 *prt. i. 3 s.*: qui anc no d. d'estor fugir ALR42 **deyne** *prs. i. 3 s.*: a fol omen .. no d. fayr regart semgleyr ALR79 **donat** *prt. i. 3 s.*: ad un respondre non d. (: el se tais) PAS216 *s. condignet vgl. Rol. 1101, 1171, 1716, Tristr. II p. 122 z. 696, Mätz. afr. lied. daigner*

degollar *s. decollar*

***degret** *subst. m. obl. s. treppe*: suz tun d. ALS44c, 47a (:), 50a, 53a, 69e (:), 71d, 79c (:), 98a (:), *vgl. Karls Reise 335, 846, Tristr. I p. 187 z. 3896, Auc. et Nic. 7, 7; 20, 27*

deit, deivent *s. deveit u. dire*

***deitat** *subst. f. obl. s. gottheit*: lo mels signa d. (: tostaz) PAS444 *vgl. Froiss. Poés. III, 71 z. 612*

dejeter *inf. vernichten*: sun cors d. (:), ALS86b *vgl. Cambr. Ps. degeter, Rol. 226, Ben. Troie 26017, Fantosme 471, Bartsch Chr. 4 130, 9*

dejus *adv. von unten*: entro li talia los pez d. (: sus) LE233

***delcad** *adj. m. obl. s. schwächig*: lo bu subtil non trob d. (:), ALR70 *vgl. Parton. 518, 4865, 10625, Mätz. afr. lied. 36, 26, Karls Reise, Froiss. Poés. u. Chr, Benoit Chr. delgé, Gach. delié*

delir *inf. zerstören*: que tost le volebat ... d. VALv^o23

***delitent** *prs. i. 3 pl. ergötzen*: e dig-

nement sei d. es goies del ciel & es nocés virginels ALS einl. 11 *vgl. Mousket 6755, Ben. Chr. 3352, 12640, Aiol 2508, Bartsch Chr. 4 400, 17, Cambr. Ps., Froiss. Chr.*

(*)delivre(s) *adj. m. n. pl. frei*: s'il nus funt presse uncore* an ernies d. (: i.. e) ALS105e *vgl. Adam p. 29, Gilles de Chin. 4349, Aiol 3492, Froiss. Chr. III 15, 40, Du C.-Henschel*

dels *s. els, li*

demaiseler *s. maiseler*

***demander** *inf. fragen*: nel estot d. (:), ALS26c, 115c **demandez** *prs. i. 2 pl.*: zo lor d. que querent PAS134 **demanded** *prt. i. 3 s.*: terce veç lor o d. (: envers) 139 **demandèrent** *3 pl.*: (n)il ne[l] lur dist ne l[i] nel d. (:), ALS 48d **demandout** *imperf. i. 3 s.*: cum il d. raison *rationem interroganti app. überschrift* **demandan** *ger.*: per mals conselz van d., nostre sennior cum tradissant PAS79 **verlangen**: fortment lo vant il acusand, lo soa mort mult **demandant** 204

(*)demener *inf. empfinden*: grant dol d. (:), ALS86a **-nat** *prt. i. 3 s.*: la dolur qu'en d. li pedra 85a **-net** *part. prt.*: co fut granz dols quet il unt d. (en **demenerent**) 21d **-nede** *f. n. s.*: ne ja ledece n'ert an tei d. (:), 29b *vgl. Mätz. afr. lied. 6, 26, Auc. et Nic. 7, 10; 20, 14, Cambr. Ps., Rol., Karls Reise*

dementer *inf. von sinnen kommen*: s'em prist a d. ALS26d *vgl. Chev. Ogier 75, 482, Rol. 1404, 1587, 1795, 1836 vgl. Vie Greg. 25, 114, Auc. et Nic. 11, 10; 17, 3, Aiol 1790, 1801, Gach.*

dementiers *que conj. während*: que tu n'angendrasses scandale ... d. q. tu esbraseras **ne dum** .. **succenderis** .. **scandalum generares** ALS app. 6 *vgl. Parton. 3375, Cambr. Ps. 26, 3; 60, 6; 67, 8, 15, dementresque Ben. Chr., Chev. au lion 1901, demantroes Froiss. Poés. I 175 z. 2996*

dementres *s. entantdementres*

demonstrat *s. demustrer*

***demorer** *inf. verweilen*: ni loiamen aici a d. SPO71 **demoret** *prs. i. 3 s.*: ma fins tant d. ALS92e *vgl. Mousket 8755, Mätz. afr. lied., Rol., Karls*

Reise, Cambr. Ps., Guiot Bible, Auc. et Nic.

demurere = demurede† subst. f. v. s. *warten*: cum longa d. ! 94c vgl. *Ben. Chr.* 14325, *Durm.* 3927, *Parton.* 1806, *Aiol* 535, *Gach.*

***demustrer inf.** *zeigen, offenbaren, wissen lassen, glauben machen*: ne la (sc. cartre) volt d. ALS58a -**tret** (:é) **part. prt.**: miracles lur ad deus [de]-mustret (:) 112d **demonstrat prt. i.** 3 s.: a nul omne nol d. (:) LE78 ciol d.; que si paia 110 ciol d., amix li fust 112 vgl. *Rol.* 514, 2531, *Karls Reise* 552, 578, *Ben. Chr.* 1432, 3496, 4401, *Mont S. Mich.* 2445, 2851, *Cambr. Ps.*

den = *darin, von da*: et sc. L. den fistdra bien LE121, 123 Jesus **den[z]** se(n) leved PAS117 s. dedenz vgl. *Guiot Bible* 1471, *Münchn. Brut* 3951

denat s. degnet

***deners** subst. m. obl. pl. *geldstück*: trenta d. dunc li(e)n promesdrent PAS85 vgl. *Auc. et Nic., Guiot Bible*

***dent** subst. m. obl. pl. *zahn*: croissent les d. encuntre lo barun STEPH VIIb s. *Gautier's Gloss. zu Roland*

dentro s. dontre

***depaint part. prt.** *bildlich darstellen*: l'ancienetiet .. cumandat les hystories estra d. es honorables lius des sainz *in locis venerabilibus sanctorum depingi historias vetustas admisit* ALS app. 9 vgl. *Bartsch Chr.* 345, 24

depar praep. *von seiten*: de cel vindre, fud d. deu LE202 vgl. *Guiot Bible* 1409, *Durm.* 1290 etc.

***depart prs. i.** 3 s. *verschenken*: tut le d. ALS19b **departit part. prt.**: sun aver lur ad tot d. 20a vgl. *Gorm.* 227, *Mätz. afr. lied.* 14, 39 *Cambr. Ps., Bartsch Chr.* 96, 30, *Ben. Chr. u. Troie* 26173, *Froiss. Chr. u. Poés.* I 204 z. 3071, *Du C.-Henschel*

(*)departies subst. f. obl. pl. *schenkung*: de noz aveirs feruns largas (granz†) d. ALS105c vgl. *Antioche VIII*, 193

deperdethur subst. m. obl. s. *zerstörer*: que ... ani'oust la culpa del d. *ut culpa dispersoris incumberet* ALS app. 11

deperdra inf. *zerstreuen*: nient d.

la cuileita folc, mais maismement asemblier *collectum gregem non disperdere set pocius congregare* ALS app. 10 vgl. *Cambr. Ps., Bartsch Chr.* 55, 6, *Horn* 4473

deplainz subst. m. obl. pl. *wehklage*: e granz d. ALS21

(*)depredethe part. prt. f. obl. s.: si l'at destruite cum(dis) l'ait host d. (:) [cum s'hom l'oüst predede† ?] ALS29c

(*)depreient prs. i. 3 pl. *anflehen*: si [li] d., que la citet ne fundet ALS 60c d. deu, que ... duins[t] 62d, 66d† **deprient**: co li d., que lur ansein(e)t 63a c'o [de]preiums (deu) la sainte trinitet, qu'[od] deu ensemble poissum el ciel regner 110d vgl. *Gorm.* 653, *Aiol* 2163, *Durm.* 4570 etc., *Mont S. Michel* 3336, 3403, *Ben. Chr., Gach.*

***deputer inf.** *disputiren*: jotum ensemble por d. o lu[i] STEPH III d subst. obl. s.: au d. furunt cil de Libie IVa

dequi s. ici

(*)deraisner inf. *vertheidigen*: il fut bons clers, bien se sot d. (:) STEPH Vc

deramar inf. *zerreißen*: il no l' (sc. soe chamisæ chi sens custuræ fo faitice) auseron d. (: gittad **part.**) PAS269 -**medes part. prt. f. obl. pl.**: sas i fait pendre, curtines (e cincest†) d. (:) ALS29d vgl. e tes riches guarne-menz as deramez et scidisti vestimenta tua Q. L. des R. IV, 22 und molt me derramen donzellet de jovent *prov. Boet.* 195 vgl. *auch Cambr. Ps.* 79, 16, *Parton.* 5123, *Littre* déramer

***dere(e)chief adv.** *von neuem*: nostre saignor d. a prie STEPH XIb

(*)derumpre inf. *raufen*: ses crins d. ALS86c -**p(e)t prs. i.** 3 s.: d. sa blanche barbe 78b vgl. *Rol.* 2930 -**pent** 3 pl. *durchbrechen*: d. la presse 113e vgl. *Rol.* 1500, *Coron Looy* 126, *Durm.* 12557, *Cambr. Ps., Froiss. Chr.* VI, 141

des 1) s. doceiet, li 2) ? d. (si†) at li emfes sa tendra carn mudede ALS24a

***3) praep. seit**: jusque nona des lo meidi PAS309 vgl. *Guiot Bible* 381, 2325 **desque conj.**: d. carn pres, in terra fu 6

desabanz adv. *zuvor*: cui d. voliet mel PAS206 venez veder lo loc voi-

ant o li sos corps jao d. 408 il d. sunt aserad 477

desanz adv. *zuvor*: si cum d. deu pres laudier LE182, 184 (:) cum el **desanz** diz lor aveia PAS166

***desconfortet** *prs. i. 3 s. beängstigen*: icele cose ... mult les d. ALS61d vgl. *Cambr. Ps.* 78, 7, *Guiot Bible*, *Froiss. Poés.* I, 150 z. 2142

(*)desconseilet *part. prt. m. n. s. rathlos*: l[i] pople[s] ki ert d. ALS64d vgl. *Mousket* 8927, 10252, *Ben. Chr.* 8619, 11700, *Froiss. Chr.*, *Durm* 4177

desevreront *prt. i. 3 pl. sich trennen*: [e] l[i] pere e la medra e la pulcela unches ne d. (: é ... e) ALS121b -**vrassent** *impf. c. 3 pl.*: ja le lur voil de lui ne d. (: a .. e) 117e **deseivret** *prs. i. 3 s.*: d. l'aneme del cors 67b vgl. *Ben. Chr.* 3970, 5409, *Mousket* 1395, 7251, *Vie Greg.* 81, *Mätz. afr. lied.* 16, 24, *Aiol* 3080, *Horn* 3358, *Karls Reise* 253, *Rol.*, *Cambr. Ps.*

***desfacend** *ger. zerstören*: tot lor marched vai d. (: firend) PAS76 vgl. *Rol.* 49, 450, 934, *Mousket* 24455, *Mätz. afr. lied.*, *Du C.-Henschel*

***desirrables** *adj. m. n. s. sehnlich wünschend(?)*: il d. icel sul filz angendrat ALS *cinl. 4* vgl. *Lothr. Ps.* 105, 24

***desirrer** *inf. wünschen*: d. a. murrir ALS88d -**irret** *prs. 3 s.*: m[es] pedre me d. (: i ... e) 42a -**iret**: la [gent] menude ki l'almosne d. (: i ... e) 105d -**irret** *part. prt.*: t'ai d. (:) 95a tant l'at d. (:) 104d tant l'unt d. (:) 115a s. consirrer vgl. *Rol.* 1643, *Auc. et Nic.* 39, 36, *Cambr. Ps.*, *Mätz. afr. lied.*

***desirruse** *adj. f. n. s. sehnsuchtsvoll*: ainz que t'[oü]sse, [si'n] fui mult d. (:) ALS92a vgl. *Guiot lied.* II, 13, 20, *Mätz. afr. lied.* 30, 1

***desmentir** *inf. lügen strafen*: unques por els ne se volt d. (:) STEPH VIIa vgl. *Mätz. afr. lied.* 8, 24, *Ben. Troie* 15229

***desoz** *praep. unter*: vil' es d. mont Oliver PAS18 **deseiz** ma languet est li laiz et les rees HOH26 vgl. *Rol.* 114, *Karls Reise*

***despeiret** *prs. i. 3 s. entstellen*: vint en la cambre ... si la d. (des-

truist A despoille PS), que n'i remest nient ALS28b s. *G. Paris u. Toblers Anm. u. Rom.* VII, 120 vgl. *Froiss. Chr.* IV, 6, *Guiot Bible* 931

despeis *prt. i. 3 s. geringschätzig behandeln*: dunc lo d. e l'ecarnit PAS217 vgl. *Cambr. Ps.*, *Mätz. afr. lied.*, *Du C.-Henschel*

***dessend** *prs. i. 3 s. herabsteigen*: l[i]ang(e)les deu de cel d. (:) PAS393 vgl. *Cambr. Ps.* 143, 5

destre *adj. f. obl. s. rechts*: la d. aurelia li excos PAS160 ad dextris deu Jesus [se] set 470 vgl. *Gorm.* 55, 225, *Karls Reise* 264, *Aiol* 1186, *Rol.*, *Cambr. Ps.*

(*)destreit *subst. m. obl. s. noth?, gewalt?*: a grand d. fors los gitez PAS72 vgl. *Trouv. Belges* II, 290, *Gach.*

***destruite** *part. prt. f. obl. s. entstellen*: si l'at d. ALS29c s. despeiret vgl. *Rol.* 835, *Guiot Bible* 838, 1083

desur *praep. über*: d. [la] terre nel pourent mais tenir ALS120a vgl. *Rol.* 1017, *Karls Reise*

desvez *part. prt. m. n. pl. von sinnen*: quer c'o veduns, que tuit s[u]mes d. ALS124b vgl. *Rol.* 2789, *Vie Greg.* 44 z. 2, *Ben. Chr.* 10454, *Mätz. afr. lied.* 46, 15, *Horn*, *Du C.-Henschel* derver

detraire *inf. hin- und herziehen*: sun mort amfant d. et acoler ALS86d vgl. *Rol.* 2930, *Elie* 1642, *Parton.* 1228, 5755, *Ben. Chr. u. Troie* 11752, *Froiss. Chr.*, *Cambr. Ps.*, *Horn* 882, 3887

detras *adv. hinterher*: femnes lui van d. seguen PAS257 vgl. *Rol.* 584, *Karls Reise* 81, 586, *Ben. Troie* 1865, 2707, 16060, *Horn* 4614

***deus** = *ds n.* EID I, 2 pertot obred que verus d. (: carnals) PAS7, 199, 334, 369 LE29, 170, 207 (: ciel) 216, 237 (: cel), ALS2b, 3a, 16e, 20c, 34c, 56b, 74e, 77c, 91d, 104c, 112d, *voc.* PAS301 ALS12d, 41a, 46a, 123a = *deu* (*do* EID I, 1, EUL 3, 6, 10 *de* STEPH IIb, XIIe) *obl.* EUL6 PAS46, 178 (: pontifex), LE70, 107, 136, 148 (: preier), 162, 168, 182, 186 (: preier), 202 (: claritet), 210, don deu 24 *domine* deu 1, 127 par deu lo glorios

SPO75, ALS5c, 10e, 15c, 17e, 25b, 35b, 36d, 44b, 50a, 54d, 58c, 60b, 62d, 66d, 84e, 99d, 107e, 108de, 110e, 121c, 122b, 123e, *einl.* 5, damne deu 18e deu la sainte trinitet 110d STEPH IIb (: é), XIIe demnede,(:) 11c = *gen.* deu (dei PAS327, 486 de Ia, XIIa) pro d. amur EIDE I, 1 li d. inimi EUL3 lo d. mestier 10 lo d. fil PAS192 post que deus (= deu?) filz suspensus fure 312 als d. fidels 490 que part aiam ab (nos) d. fidels 504 cil d. mentiz LE11 tels om d. inimix 73 hor' a p[e]rdud dom (don) d. parlier 161, 167 le d. serf ALS70c del d. servise 52d el damne deu servise 33b par la d. grace 73b par d. merci 78e en te[m]-plum d. PAS70 in templum dei 327 fils d. 180 l[i] angeles d. 393 regnum d. 452, 486, 506 ad dextris d. 470 por amor d. ALS45c, 93a al cumand d. 11c par cumandement d. (:) 18c, 59c, l'ume d. 34e, (:), 35a, 69c(:) el paradis d. (:) 109d por amor de STEPH Ia li sen (= sainz) de XIIa *dat.* deu: il le amat, d. lo covit LE17 domine d. il les lucrat 214

devant *s.* davant

devastar *inf.* *verwüsten*: lo regne prest a d. (:) LE132 *vgl.* Rol. 2756, Mont S. Michel 1409, Mousket 22442, Cambr. Ps., Froiss. Chr., Horn 283, 2344, 3669

***devoit** *imperf.* *i.* 3 *s.* *sollen, müssen mit inf.* ALS16b dei *prs.* *i.* 1 *s.* PAS 278 *dist* (?) 3 *s.* EID I, 5 *deit* ALS 56d, 74a *devem* 1 *pl.* PAS502, 503 *devemps* LE1 *deent* 3 *pl.* VAL^v°27 *devent* PAS274 *deivent* ALS118b, *app.* 3 *dut prt.* *i.* 3 *s.* ALS59a *deut app.* 7 (*s.* Gach.) *dotuses impf.* *c.* 2 *s.* 64c *dotusses app.* 5 *dotüst* 3 *s.* 84c *dotussum* 1 *pl.* 124e

***deveng** *prt.* *i.* 3 *s.* *werden*: donc d. anatemaz LE124 *divint*: de sanct Maxenz abbas d. (:) 30 *devengunz prt.*: ne soth nuls om qu'es d. (:) 156 *devenut*: lasse que(d e)st d. l(:) ALS22b *s.* esdevint *vgl.* Rol. 2698, Adam 76, Mätz. afr. lied., Guiot Bible

devis *part. prt.* *m.* *n.* *s.* *getheilt*: lo sos regnaz non es d., en caritad toz es uniz PAS275 *vgl.* Ben. Troie 26172, Chr. I, 1052, 686, II, 10516

dextris *s.* destre, **deyne** *s.* degnet **dezen** *adj. m. obl. s.* *zehnte*: al d. jorn ja c. perveng PAS474

di *subst. m. obl. s.* *tag*: d'ist di inavant EID I, 2 a cel di PAS89 LE 15 al terz di PAS362, 389 en cel di (:) 218 en eps cel di 417 (:), 423 (:), LE80 (:) oi en cest di (:) PAS299 et noit et di (:) 305, LE195 (:) puis cel di ALS28e issid lo dii le poples PAS 40 di *n. pl.*: venrant li an, venrant li di (:), quez t'asaldran PAS57 *dis obl. pl.*: rex eret a cels dis EUL12 anz mulz dis (:) canted aveien PAS27 anz petiz dis, que cho fus fait 29 quatre dis 31 quaranta dis (:) 449 cio fud lonx dis que non cadit LE231 mays ab virtud de dñes treys que altre emfes de quatre meys ALR56 *s.* meidi, oidi, quandius *vgl.* Rol. 2028, Gorm. 430, Aiol 5117, Brun. de Mont. 2338, Adam 37, 74, Mousket 19119, 26447, Mont S. Mich. 166, 1175, Horn, dñes Ben. Chr. 19232, Troie 25660

***diablo** *subst. m. obl. s.* *teufel*: PAS 102 LE128 *dñaule* EUL4 *dëable* STEPH IIIc *diablos obl. pl.*: PAS 420, 460

Didun *personenname obl. s.*: D. l'ebisque de Peitieux LE19

***dignes** *adj. m. n. s.* *würdig*: il est d. d'entrer en paradis ALS35c *dig-nement adv.*: d. sei delitent ALS *einl.* 11 *vgl.* Froiss. Poés. II, 70 *s.* 2387, Durm. 468, 783, Guiot Bible 257, 416, Mätz. afr. lied. 40, 23

***dignitaz** *subst. obl. pl.* *würde*: quil duystrunt beyn de d. (:) ALR84 *vgl.* Durm. 4967, 5501, Mätz. afr. lied. 39, 26

***dire** *inf. sagen*: ALS25e, 33a (:), 68e, 119a, 123d (:) *dirre* 122e *diret* HOH19 *dir* (: i) ALR39 *didrai fut.* 1 *s.*: LE7 *ditrai* 9 *dirrat* 3 *s.* ALS74d *dirum* SPO11 *diran* 3 *pl.* PAS364 *die prs.* *i.* 1 *s.*: PAS1 di ALS3e *diz* 2 *s.* (:) PAS289 *dit* 3 *s.* ALR1 STEPH Vile di ALS31a* dii SPO26 *dicen* 3 *pl.* PAS430 *dizen* 89 *dicunt* ALR27 *di imperat.* 2 *s.* PAS188 *dimes* 1 *pl.* ALS125e *dis prt.* *i.* 1 *s.* PAS277 HOH6 *dist* 3 *s.* VAL^v°36, 37 LE43, 91, 160, 206, ALS11b, 12d, 22ac, 29a, 30c, 35ae(:), 36b, 38b, 41a, 46ad, 48d, 60a, 68d,

76cd, 77a, 78c; 87c, 94c, 99a, 101a HOH 22 **dis** PAS54, 137, 149, 230, 315 (:), 361, 402 (:), 406 (:), 433 **distre[nt]** 3 pl. VAL r°5 STEPH IIIb **diss&s** impf. c. 3 s. PAS 179 **deït** (:i) STEPH VIIb **dit** part. prt. neutr. PAS69, 412 ALR10 ALS78a **diz** PAS166 **deit** PAS181, 445 — hora vos dic vera raizon PAS1 dels feluns qu'eu vos dis anz 277 alques vos ai deit de raizon 445 tot acomplit, qu[an]que vos dis 406 a toz diran, que revisquet 364 quel lor disse(t)s ... si vers Jesus fils deu est il 179 allol vetran, o dit lor ad 412 cum el desanç diz lor aveia 166 pax vobis sit, dis a trestoz 433 a las femmes dis 402 di nos .. chi t'o fedre 188 cum cho ag dit et percuidat 69 zo dis Jesus 137, 149, 230 el zo dis, que resurdra 361 ja dicen tuit, que vifs era 430 hebraïce fortment lo dis 315 tu eps l'as deit 181 mal i diz 289 gaite dis el 54 a cel di que dizen pasches 89 = cio li dist LE43, 91 torne s'als altres, si llor dist 206 primos didrai vos dels honors 7, 9 dist Ewruins ...: Hor'a perdud 160 = et prist moylier dun vos sai dir, qual pot sub cel genzor jausir ALR39 dicunt alquant estrobatour, quel reys fud filz d'encantatour 27 per parabla non fu dit 10 dit Salomon ...: Est vanitatum vanitas 1 = aiso que vos dirum SPO11 la scriptura o dii 26 = lur dist altra sumunse ALS60a le num lur dist 76c, pur c'ol vus di 3e (n)il ne[l] lur dist 48d c'onus dirrat 74d, 76d, 77a ne vus sai dire, cum 25e, 122e c'o sai dire, qu'il fut 68e co dist li pedres 11b, 22ac, 31a, 35a, 101a co que dit ad la cartre 78a dimes pater noster 125e icel saint home de cui l'imagene dist 35e or n'estot dire del pedra e ... , cum il s'en doloserent 119a n'en fut nient a dire 33a, 123d e deus, dist il 12d, 29a, 30c, 36b, 38b, 41a, 46ad, 68d, 78c, 87c, 94c, 99a = et jo lli dis: HOH6 il dist de mei, que jo eret molt bellet 22 blans est & roges plus que jo nel sai diret 19 = por nule chose que negunt li deït STEPH VIIb lor dit VIIe distrent ensenble: IIIb s. contredist

dis 1) s. di, dire *2) *zahlwort* 10: dis e seat anz ALS33a, 55a vgl. *Adam* 75, *Gorm.* 521, *Rol.*

***discernir** inf. *unterscheiden*: el dreyt del tort a d. (:) ALR99

***discrecion** subst. f. obl. s. *verstand*: se tu feïsses amvidie par d. si *zelum discrecione condisses* ALS app. 10 vgl. *Ville-Hard.* 503, *Froiss. Poës.* I, 71 z. 622, II, 6 z. 159

discumbrement subst. m. obl. s. *freiheit*: par ic"o (sc. or et argent) quident aver d. ALS106c

***divine** adj. f. obl. s. *göttlich*: par le d. volentet ALS einl. 3 vgl. *Ville-Hard.* 502

divint s. deveng

***dobpla** adj. f. obl. s. *doppelt*: de d. cordalz vai firend PAS75 vgl. *Guiot Bible* 1272, *Vie Greg.* 3

***dobten** prs. i. 3 pl. *fürchten*: il non d. negun Judeu PAS480 s. dute, redutet vgl. *Rol.* 3580, *Karls Reise* 712, *Aiol* 733, *Wace Brut.* 6458, *Froiss. Poës.* III 32 z. 1072, *Tristan.*, *Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.*

doceiet imperf. i. 3 s. *lehren*: e ne d. [l]or salut VALv°4 **doist** prt. i. 3 s.: qu'il lo d. bien de ciel **savier** LE23 **doyst**: et l'autre[l] d. d'escud cubrir ALR94 **duyst**: li quarz lo d. corda tocar 100 li quinz **des** (?) terra misurar 104 **duystrunt** 3 pl.: quil d. beyne de dignitaz ... de fayr estorn 84 **doit** part. prt.: et cum il l'aut d. de ciel art LE25 vgl. *Ben. Chr.* 12723, *Renart* 386, *Chastel. de Couci* 182, *Parton* 6833, 2499, 3188, 8660, *Ruteb.* II, 242, *Brun. de Mont.* 2527, *Richars li b.* 2446, *Gautier de Coincy* 350, 151; 558, 51, *Jean de Condé* 1, 902, *Bartsch Chr.* 236. 5, *Froiss. Poës.* I, 162 z. 2545; 282 z. 2104, *Chr.* XI 110, 111; XIV 229; XV 156

doilet s. doliants

doist, doit s. doceiet

***dolce** adj. f. obl. s. *lieblich*: il li plantatz une vine molt **dolce**(lt) [: colpe(d)] HOH55 **dulcement** adv.: tan d. pres a parler PAS106 **dolcement** regreter HOH5, 8 **docement**: damede prie o ben cor d. (:) STEPH Xd vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Guiot Bible*

***dolc"or** subst. obl. s. *süssigkeit*: d.

de mel HOH25 *vgl. Bartsch Chr.*⁴ 93, 35, *Tristan* II 67 z. 1218, *Vie Greg.* 71, *Trouv. Belges* II 289, *Ben. Chr.*

***dolent** *adj. m. n. pl. betrübt*: tan d. furunt, por poi ne s'esragere[n]t STEPH VIIIb **dolente** *f. n. s.* ALS 27b, 87d, 89d, 90e, 91d (:), 96c *obl. s.* 94e de ta **dolenta** medra 80a **dolentas** *voc. pl.*: d. chaitivas SPO35, 40 *etc. vgl. Gorm.* 278, 334, 596, *Karls Reise* 735, 753, *Rol.*, *Mont S. Michel* 3113, *Froiss. Chr.*

***dolorus** *adj. m. n. s. schmerzlich*: cum d. message! ALS78c **doloruse** *f. n. s.*: or te vei mort, tute en sui d. (: ó . . e) 92d *vgl. Rol.* 2722, 3403, *Karls Reise* 92, *Mätz. afr. lied.* 7, 8, *Froiss. Poés.*

(*)doliants *part. prs. schmerz empfinden, betrübt sein*: es d. VALv^o18 **dolreie** *cond. 1 s.*: e jo ne d. de tanta milia hominum 21 **douls** *prs. i. 2 s.*: tu d. mult 20 **doilet** *c. 3 s.*: chi chi se d. (cui qu'en seit dols⁺) ALS101c *vgl. Benoit. Chr.*, *Tristan*, *Cambr. Ps.*, *Froiss. Poés.* III 102 z. 24 u. *Chr.*, *Bartsch Chr.*⁴ 512

doloserent *prt. i. 3 pl. betrauern*: tuit le d. (:) ALS119d cum il s'en d. (le regretterent⁺) (:) 119b *vgl. Rol.* 2022, 2577, *Vie Greg.* 28, *Ben. Chr.*, *Parton* 4224, 5388, *Chardry P. P.* 478, *Brun. de Mont.* 178, *Jean de Condé* XI, 88, *Froiss. Chr.*

***dols** *subst. m. n. s. trauer, schmerz*: granz fu li dols (: cor) PAS337, 121 co fut granz d., quet il unt demenet (en demenerent⁺) ALS21d, 85b*, 93d quels d. m'est (a)presentet 79b cist d. l'aurat. paracurede 80e, 101b **de[us]** (?): a icest mot li sen[s] d. fu feni STEPH XIIa (*s. Gorm.* 3) **dol** *obl. s.*: qual agre d. PAS332 d. en a grand 489 ott en gran d. LE63 sa grant honor ad (est⁺?) a grant d. (a)turnede ALS 29e sun grant d. demener 86a por ciel tiel **duol** LE65 plainums anseuble le **doel** de nostre ami ALS31d **duel** 93b grant d. mener 49a a grant d. met la sue carn 87b ma lunge atente a grant d. est venude 89c *vgl. Vie Greg.* 4, *Guiot Bible* 2118 u. *Lied* II, 34, *Gorm.* 451, 468 *Rol.*, *Auc. et Nic.*

***dolor** *subst. f. n. s. schmerz*: si

grant d. or m'est apar[e]ude ALS82d, 97d *obl. s.* 32b, 111e (:) de la d. qu'en demenat 85a dunt tu as tel d. (:) 44d a tel d. 84a a quel d. 91b **dolurs** *obl. pl.*: tantes d. ad pur tei andurede[s] 80b *vgl. Trouv. Belges* II, 243 z. 1230, *Rol.*

dom 1) *s. danz* 2) *subst. m. obl. s. haus*: e sc. L. duis a son d. (: om) LE198 *vgl. Casseler Glossen* 92 u. *ält. prov. Gram.* 55¹, 16

***dominat** *prt. i. 3 s. regieren*: et son regnet ben d. (: observat) LE72

domnas *subst. f. voc. pl. frau*: d. gentils SPO70 **donna** *obl. s.*: Olimpius, d. gentil ALR44 *s. dama*

do(m)n(i)zelle *subst. f. n. s. jungfrau*: la d. celle kose non contredist EUL23 *vgl. Bartsch Chr.*⁴ 335, 34, *Elie de S. Gile* 2336, *Vie Greg.* 71, *Horn* 408 *etc.*

don 1) *s. danz* *2) *subst. m. obl. s. gabe*: aital d. fais per ta mercet. PAS 302 *vgl. Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.*

donc, donches *s. dunc, dunques*

***doner** *inf. geben*: cosel queret, nou vos poem d. (:) SPO72 de nostr' oli queret nos a d. (:) 66 **duner**: la glorie qued il li volt d. (:) ALS59e **durai fut. 1 s.**: tut te d. 45d (*s. darez*) **dunat** *prs. i. 3 s.*: in quant deus savir . . me d. EID I, 2 **dunet**: un filz lur d. ALS6c d. sum pris 16c almosnes . . d. as povres 19d **doinent** 3 *pl.*: D. (Noment⁺) lur (le⁺) terme 10a **donat** *prt. 3 s.*: VALv^o12 a tot **dona** (?) sante STEPH IId **dunat**: prierrent . . que la muiler d. fecunditet ALS6b as plus povres le d. a mangier 51e⁺ **donet**: argent ne aur non i d. mas que son sang PAS385 **doned**: al tradetur baisair d. 148 **duinst** *prs. c. 3 s.*: e c'o d. deus, qu'or en puisum g(r)arir 74c **duins[t]**: conseil lur an d. (: ó) 62d, 66d **dones** *impf. c. 3 s.*: lo corps Jesu quel li d. PAS342 **done** *imperat. 2 s.*: amfant nus d. ALS5e **dune** (lai⁺) li la c'artre 74c **donet** *part. prt. m.*: cest saint cors que deus nus ad d. (:) 104c **donad**: enter mirra et aloën quasi cent livras a d. PAS348 **du-nethe** *f. obl. s.*: a lui medisme unt l'almosne d. ALS24c

donna s. domnas, dont s. qui

dontre (= dentro?) *que conj.* so
lange als: miel li fesist, d. qu'el viu
LE196 d(r)ontre nos lez, façam lo
ben PAS507

***dormet** *imperat.* 2 *pl.* *schlafen*:
gaire noi d. SPO14 **dormit** *part.*
prt.: trop i avem d. 35, 40 etc. s.
condurmir

dos s. dui, **doüst** s. deveit

***dracon** *subst. obl. s.* *drache*: l'un
uyl ab glauc cum de d. (:) ALR62 *vgl.*
Wace Brut. 7711

***dras** *subst. obl. pl.* *tuch, kleid*: les
d. [s]uzlevet ALS70a as piet d'un
enfant mistrent lor d. STEPH IXb
vgl. Vie Greg. 84, 115, *Durm.* 980,
4536, 11854, *Aiol* 187, *Mont S. Michel*
914, *Guiot Bible* 1091, *Froiss. Poés.*
I 11 z. 341; 94 z. 262

***drecent** *prs. i. 3 pl.* *aufrichten*:
d. lur sigle ALS16d *vgl. Auc. et Nic.*
38, 20, *Froiss. Chr.* III, 204, *Gorm.*
81, 390, 661, *Rol.* 2829, 2884, *Karls*
Reise 680, 832, *Durm.* 334, *Trouv.*
Belges II, 229 z. 836

***droit** 1) *adj. m. obl. s.* *richtig*:
par sun d. num ALS43e par d. am-
vidie *recto zelo app.* 6 **droite** *f. obl.*
s.: la d. vide 124d 2) *adv.* *gerades-*
wegs: d. a Lalice ALS17a, 38e d. ad
Alsis 23c† d. a (andreit*) Tarson
39c tot d. (andreit*) a Rome 39e, 43a
dunc le menat tot d. (andreit*) suz
le degret 47a **dreitement**: vint errant
d. a la mer 16a (*s. Auberi ed. Tobler*
116, 9) tut d. en vait en paradis 67c
3) *subst. m. obl. s.*: om per d. son
fradra salvar dist EID I, 4 el mor a
tort ... mais nos a d. PAS291 playt
cabir el dreyt del tort a discernir
ALR99

drontre s. dontre

***duc** *subst. m. obl. s.* *herzog*: chi
... tan d. nobli occisist ALR16 *vgl.*
Rol., *Gorm.* 12, 621, *Guiot Bible*

***dui** *zahlwort m. n. pl.* *zwei*: vin-
drent d. (*sc. serganz*) errant ALS23c
ci devant tei estunt d. péchethuor 73a

li d. pedre 9d li d. sergant 24b cil
d. seniur 113a **dos** *obl.*: avant dels sos
d. enveied PAS19 entre cels d. pen-
dent Jesum 283 d. a sos laz penden
lasruns 282 **duos**: ab d. seniors LE8
cio confortent ad ambes d. 119 **dous**:
lur d. amfanz ALS9e **duaes** *f. n.*
pl.: empres lo vidren celles d. (: re-
tornent) PAS421

(*)**duis** *prt. i. 3 s.* *führen*: et sc. L.
d. a son dom LE198 **duistrent** (*aus*
doistrent gebessert) 1) 3 *pl.*: al rei
lo d. soi parent 14 s. adducere, con-
duire, doceiet *vgl. Rol.* 215, 772, *Karls*
Reise 97, *Ben. Chr.* I 1762, *Froiss.*
Poés. III 18 z. 568

dum s. qui

***dunc** 1) *adv.* *damals*: qua (?) el
enfern d. asalit PAS373 **donc**: quant
infans fud d. a ciels temps LE13, 32
qui d. regnevet a ciel di 15 quae d.
deveng anatemaz 124, 129 e d. orar
cum el anned, si fort sudor dunques
suded 125 2) *dann, da a) an der*
spitze eines einfachen satzes: d. co
dixit VAL v°3, 7, 14, 20 PAS217, 251,
351, 415, 426 LE190 ALS4d, 8e, 15d,
16a, 17c, 23a, 47a Jesus fortmen d.
recridet PAS319 trenta deners d.
li(e)n promesdrent 85, 367 **donc**: d.
s'adunovent 171 d. (*aus dunc geän-*
dert) lo gupissen 165 de purpure
d. lo vestirent 245 **doc**: d. pres
L. a preier LE185 chi dunt li vit
... demener ALS86a s. idunc, adunc
b) *im nachsatz zu einem vordersatz mit*
cum: PAS267, 314 et cum asez l'ont
escarnid, d. li vestent son vestiment
254 ALS12b **donc** PAS243 *mit* quant:
ALS8c, 10b*, 15b†, *mit se*: 105e† *vgl.*
Rom. Stud. V, 443

duner s. doner

dunques *adv.* *damals*: Pilaz sas
mans d. laved PAS237 e dunc orar
cum el anned, si fort sudor d. suded
126 **duncques**: lo[s] sos sans ols d.
cubrirent 185 **donches**: sus en u
mont d. montet 465 *vgl. Adam* 17, 65,
Durm. 4619

1) An ein merovingisches o ist hier ebensowenig wie bei u 22 zu denken, da der Zug kein einheitlicher, sondern v deutlich später erst nachgetragen, ausserdem auch u statt o allein zulässig ist.

dunt s. dunc, qui; **duos** s. dui

***dar** adj. m. n. s. *rauh, heftig, hart-herrig*: mult fust il d. ki n'estoüst plurer ALS86e, *obl. s.*: mult oüs d. curage 90a **durs** *obl. pl.*: als deu fidels fai d. anfan PAS490 **dures** *f. obl. pl.*: donc oct ab lui d. raizons LE190 or les (sc. noveles) vei si d. e si pesmes ALS96e **durement** *adv.*: d. s'en redutet 40c **durament**: tan d. terra crollet PAS322 *vgl. Rol., Durm.* 8860 *anm., Froiss. Chr.*

***durable** adj. m. *obl. s. dauerhaft*: bries est cist secles, plus d. atendeiz ALS110c *f. obl. s.*: la vithe est fraisle n'i ad d. honor 14d en cel altra (sc. siecle nus acat) la plus d. glorie 125d

durer *inf. ausdauern, stand halten*: la u jo suid, iversz n'i puet d. (:) HOH 31 **duret** *prs. i. 3 s.*: c'o est granz merveile, que li mens quors tant d. (:) ALS89e *vgl. Rol., Gorm.* 512, 430, 514, *Ben. Chr.* 7403, 12103, *Auc. et Nic.* 39, 19, *Guiot Bible, Mätz. afr. lied., Froiss. Poés.* I 326 z. 18

duretie *subst. f. obl. s. verstocktheit*: por quet il en cele d. et en cele encredulitet permessient VALv°36 *vgl. Cambr. Ps.* 30, 21; 59, 3

dutance *subst. f. obl. s. zweifel*: senz d. (:) ALS122a, *app.* 10 *vgl. Cambr. Ps.* p. 288, 2, *Rol.* 3613, *Guiot Bible* 281, 1775, *Mätz. afr. lied.* 9, 31

***dute** *subst. obl. s. furcht*: remainent en grant d. (: 6...e) ALS60e s. dobtent *vgl. Ben. Chr.* 7162, *Guiot Bible* 111, 643, *Trist.* II 73 z. 1568, 90 z. 26, *Froiss. Poés.* doute

E.

E 1) s. il, en, et 2) *interj. oh!* e, deus le set ALS91d e deus 12d, 41a, 46a e reis celeste 5d, 67e e filz 78c, 87c e chers amis 22d e gentils hom 96c e jo dolente 87d e de ta mere quer [n']aveies mercit! 88c e d'icel bien ... quer [n']ana perneies! 84c s. a, o *vgl. Auc. et Nic.* 24, 76, *Karls Reise* 19, *Rol.* 1697, 1985

ebisque s. evesque

ebrey *subst. m. obl. s. hebräisch*: lettra fayr en pargamin & en e. &

en ermin ALR91 *vgl. Guiot Bible* 2257

ecarnit s. escarnit, **eciencie** s. escience, **ecriërent** s. escribed

ede *subst. m. obl. s. zeitalter*: del quart e. HOH73, 84 del quint e. 85 *vgl. Rol.* 3170, *Ben. Chr., Adam* 75, *Horn*

edre *subst. m. obl. s. epheu*: un e. sore sen cheve quet umbre li fesist VALv°11 cel e. 12, 14, 16 **eodre** n. s.: cilg e. fu seche 15 s. lierre *Litré* (*) **edroers** *inf. subst. m. n. s. wandern, verfahren*: dreit a Lalice revint li sons e. (:) ALS38e **edrat** *prt. i. 3 s.*: quandius al suo consiel e. (:) LE69 aurez, cum ill e. por mala fid 114 **errant** *ger.*: dunc vint e. dreitement a la mer ALS16a jusque an Alsis en vindrent dui e. 23c, 43a† *vgl. Rol.* 167, *Karls Reise* 95, *Ben. Chr.* 14786, *Adam* p. 32

efern s. enfern; **eodre** s. edre

***eglise** *subst. f. obl. s. kirche*: aveit an Rome un' e. mult bele ALS114b en sainte e. converset volenters 52a **eglises** *obl. pl.*: nient ne parmaint aluiet ad áurier an e. *app.* 7

***egua** *subst. f. obl. s. wasser*: l'e. li getent, si moilent sun linc'ol ALS 54b *vgl. eawes Cambr. Ps. C. Abb.* 22, aigue *Durm.* 3214, aive 5938, eve 335, eave 2193

eguarède s. esguarethe; **eil** s. el

eisi s. issi

***eisit** *prt. i. 3 s. herausgehen*: dunc an (sc.: *aus dem schiff*) e. danz Alexis acertes ALS17c dunc en **eis-sit** (eist fors†) de la cambre 15d **issid**: i. lo dii le poples lez PAS40 **escit**: si e. foers de la civitate VAL v°8 **exit**: et ob ses croix fors s'en exit LE146, porro'n e. 147 *part. prt. m. n. pl.*: mult corps sanz en sun e. (: vedud) PAS325 **eist** *prs. i. 3 s.*: e. de la nef ALS43a **istrat** *fut. 3 s.*: ja sum voil n'i. de la citied 34b s. encontraxirent

eiz *pron. m. obl. pl. selbst*: li suensz senblanz nen entr'eiz cent miliet HOH20 s. eps

el 1) s. els; en, il, lo 2) *adj. neutr. obl. s. anderes*: toth per enveia non per el (: miel) LE102 **eil**: e tut pur

lui, unces nient pur e. (: é) ALS49c
vgl. *Rol.* 3397, *Ben. Troie* 1323, *Chr.*,
Karla Reise 396, *Parton* 6329, *Adam*
p. 47 z. 7

ela, ele s. elle

(*)**element** subst. m. obl. s. kraft:
ell' ent adunet lo suon e. (: empede-
mentz) EUL15

elf s. il

***elle** pron. pers. fem. n. s. sie: e.
no'nt escoltet EUL5, ell' ent adunet 15
e. colpes non auret 20 qu'e. deo raneiet
6, quod e. fuict 14 qu'e. perdesse 17,
ell' est nercidet HOH61 **ele**: dama,
dist e. ALS30c e filz, dist e. 87c,
ela: e. molt ben sab remembrar PAS
333 jal vedes e. si morir 335 cambra,
dist e. ALS29a sire, dist e. 94c **elles**
n. pl.: e. d'equi cum sunt tornades
PAS413 s. il, lo

els pron. pers. m. obl. pl.: c'o pei-
set e. (lur† rgl. 5b) ALS116e que super
e. metreiet VALv2, 26 por e. 17,
STEPH VIIa alcun(s) d'e. PAS461
neüls d'e. ALS65e, 37e, 102c, 120d
(rgl. necun de lour ALR30) entr'e.
104a **elz**: ab e. PAS488, 427 en-
sembl'ab e. 451 spiritus sanctus sobr'e.
chad 475a **el**: entre el (: aparegues)
439, ab el ensemble 428 pavor que
sobl'el vengre 400 **os**: entr(e)os por-
pensis STEPH Ve le barun entr'os
si lapiderent VIIe s. il, lo

em s. en, hom

Emaus Ortsname obl. s.: castel E.
ab elz entret PAS427

(*)**emblar** inf. *stehlen*: e. l'auran li
soi fidel PAS363 **emblez** part. prt.:
gardes i met, non sia e. (: mercet) 360
rgl. *Roi Guillaume* p. 65, 107, *Aiol*
906 etc., *Ben. Chr.*, *Guiot Bible*

***emfes** subst. m. n. s. kind: non i
fud naz e. anceys ALR55 e. de quatre
meys 57, 75 puis vait li e. l'empe-
rethur servir ALS7e [Si] at li e. sa
tendra carn mudede 24a ne volt li
e. sum pedre corocier 11d apres le
naissance, co fut e. de deu methime
amet einl. 5, **infans**: quant i. fud
LE13 **enfant** obl. s.: as piet d'un e. (:)
secus pedes adolescentis STEPH IXa
amfant: n'ourent a. ALS5b a. nus
done 5e mais n'aurat a. 8a (:), 9c sun
mort a. detraire & acoler 86d fait

querre sun **amfanz** (:) 23b **enfan** n. pl.:
ensobretot petiz e. osanna semper
van clamant PAS47 li om primers
el soi **en(s)fant** .. e li petit e li gran
377 **enfanz** obl. pl.: los tos e. ...
aucidrant 61 **amfanz**: lur dous a.
volent faire asembler ALS9e

emma s. amer

empedementz subst. m. obl. pl.
schwierigkeiten: melz sostendriet les
e. (: element) EUL16

***emperere** subst. m. n. s. kaiser:
sur tuz ses pers l'amat li e. (:) ALS4c
emperador obl. s.: dunc lo saludent
cum senior et ad escarn e. PAS252
puis vait li emfes l'emperethur ser-
vir ALS7e ad enperadur servir ALR
43 fud de ling d'enperatour 31.
gen.: non es amics l'emperador PAS
236 le gunfunun l'emperedur porter
ALS83e **emperëor** n. pl.: li apostolie
e li e. (:) 62a, 72a **emperëur** 66a (:)
amperedor: par la deu grace vocet
a. (:) 73b

***empoyr** subst. m. obl. s. reich:
aysis conten en mageteyr cum tres-
tot teyne ja l'e. ALR81 **empirie**:
cil dui seniur ki l'e. guvernent ALS
113a **ampirie**: ki l'a. bailissent 105a
vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.* 3994

empres adv. *nachher*: e. lo vidren
celles duas PAS421 **enpres** praep.
nach: e. icelsz & molt altres barunsz
.. mei vult avoir HOH88 rgl. *Cambr.*
Ps. 62, 9, *Ben. Chr.* 28508, 31038,
Wace Rou II 1051, *Vie Greg.* 104,
Parton. 426, *Guiot Bible* 2058, *Chastel.*
de Couci 1803

empur praep. *um willen*: me fui
un grabatum e. tun filz ALS44d &
enpur tei m'en esteie penet 81c **am-**
pur: a. la quele c'ose unde app. 4
e a. ic'o que et quia 9 **anpur** tei
82c rgl. *Oxford Psalter* 1, 6 etc.,
Phil. de Thaon., *Cump.* 552, 2587 etc.

emsembla s. ensemble

***en** praep. in EIDE 1 2, 3, 4, 5, 6, 114
EUL25 PAS6, 61, 150, 226, 300, 327, 454,
516 LE3, 33, 35, 66, 80, 98, 111, 120, 158,
177, 179, 186, 203 **an** ALS10c, 13a, 14c,
18a, 23c, 29b, 30d, 42d, 44b, 58e, 59a, 60b,
63d, 72b, 94d, 95c, 99c, 109c, 114b, 116d,
117b, app. 3, 7 **am** bailide ALS107d

(vgl. *dagegen* en Betleem SPO17 en pasche PAS479 en paradis 388 ALS 35c, 67c en pargamin ALR90 en magesteyr 80 en memorie ALS125a en moniment PAS31, in paradis 300) enn ested HOH16 e le evangelio VAL v°5, 36 sus e la crot SPO22 e flum Jorda 18 el moniment PAS351 el num ALS18d, el consirrer 32a, 49d el damne deu servise 38b el muster 36a, 37a el ciel 82e, 110e, 122a el paradis 109d el cel STEPH VIIc o non Ilc o ben cor Xd es bans ALS 66b es noces eiml. 12 es honorables lius app. 9 (vgl. *dagegen* en l fou EUL19 en la cort PAS244 en la cruz 281, 285, 318 en la peddre 401 en la ciutat LE141 ALS59b en la cambra 11e, 13a, 28a en l'altra voiz 60a an la maison 63d, 94d an la sameine 59a en las estras PAS 189) chi'(e)n PAS298 qui '(i)n 327 = d'ist di in (aus en *gebessert*) avant EIDE I, 2 in quant deus ... me dunat I, 2 in o quid il mi altresì faset I, 5 salvarai .. meon fradre .. & in aiudha & in cadhuna cosa I, 3, 4 in damno sit I, 6 in nulla aiudha ... lui ier II, 4 = chi maent sus en ciel EUL 6 enz enl fou l[a] getterent 19 in figure (de) colomb volat a ciel 25 = legimus e le evangelio VAL v°5 dist e le evangelio 36 en cele duretie et en cele encredulitet permessient 36 seietat unanimes in dei servicio et en tot 29 en ceste causa ore potestis videre 22, 7 = in terra fu PAS6 in te sunt 61 esmes oidi en cest ahantz 292 fors en las estras estet Petre 189 en huna fet, huna vertet .. divent ester 273 sus en la peddre l'angel set 401 en moniment jagud aveie 31 in templum dei cortine pend 327 en tos belz murs, en tas maisons pedras sub altre non laisserant 63 & en gradiliels fai toster 495 d'iable sen enz en su gola 102 en Galilea avant en vai 411 en cel enfern non fos anaz 382 entro en cel en van las vez 234 cum tu vendras Crist en ton ren 296 ab me venras in paradis 300 montet en cel 469 sus en u mont donches montet 465 en templum deu semper intret 70 fors l'en conducent

en la cort 244 alquanz en fog viva trebucher 494 en paradis los arberget 388 lo pausen el monument 351 en son cab .. l'asidrent 248 en sos chamsils l'envolopet 344 & en sa man un raus li mesdrent 246 cum il l'an mes sus en la cruz 285 cum l'an levad sus en la cruz 281 alcanz en cruz fai [s]oslevar 491 Jesum in alta cruz clauf[r]isdr[e]nt 226 sus en la cruz li ten l'azet 318 oi en cest di 299 en cel di 218 en eps cel di 417, 428 en pasche 479 en epsa mort semper fu plus 298 & nunc per tot in secula 516 per quem trades in to baisol 150 en tals raison[s] aiam mespræs 511 en veritad los confirmet 442 en caritad toz es uniz 276 als Judens vengra en rebost 82 toz babzizar in trinitad 454 = la lingua quae aut in quen LE158 en corp los (sc. ola) ad e(t)spiritiels 172 et si en corps a grant torment 173 et, si cum ro[de] in cel, es granz (sc. claritet) 203 in raizons bels oth sermons 35 perfectus fud in caritet 38 quandus in ciel monstier instud 111 et en Fescant in ciel monstier illo recludrent sc. L. 177 als altres sanz en vai en cel 238 s'ent ralgent in lor honors 120 s'en ralat en s'evesquet 122 si s'en intrat in un monstier 66 en u monstier me laisse intrer 95, 98 ne pot intrer en la ciutat 141 la jus en Castres l'en menat 176 mis l'en reclus 155 in eps cel di 80 deus in ciel flaiel i visitet L. 179 poble ben fist credere in deu 186 in su'amor cantomps 3 = reys est forz en terra naz ALR53 en tal forma fud naz lo reys 54 en pergamen nol vid escrit 9 l'uns l'enseyned ... lettra fayr en pargamin & en ebrej & en ermin. 90, 91 & de sa lancj' en loyn jausir 96 aysis conten en magesteyr 80 & en toz tons corda temprar *das alle tône dar inne gien* 102 = de la virgine en Betleem fo net SPO17e e flum Jorda lavet e luteët 18 venit en terra 16 en enfern ora seret meneias 90 sus e la crot batut e claufiget 22 = hune n'aurai an tute terre ALS 99c sainz Boniface ... avait un Rome un' eglise 114b cest saint cors ..

avim am bailide 107d, 108c ainns
seignors cel saint home en memorie
125a an ices[t] seclen en at parfit' amor
14c unches en Rome nen out si grant
ledece 108a est an Rome 60b, 109c
il fut en Alsis 77b Alexis est el ciel
122a l'anema en est enz el paradis
109d en sainte eglise converset 52a
ja t(e) portai en men ventre 91c
sedent es bans 66b an la cambra
furent . . remes 18a remaient en
grant dute 60e ledece n'ert an tei
(sc. cambre) demenede 29b an la
maisun Eufemien quereiz 63d quar
me herberges pur deu an t[a] maison
44b, 94d quer [n]am perneies en ta
povre herberge 84d estra depaint
es honorables lius des sainz *app.* 9
en Alsis . . sert sun seinur 32d el
ciel regner 110e, 82e en cesta mortel
vide 123b en icest siecle . . & en cel
altra 125cd en sum puing tint 70c
clers revestuz an albes & an capes
117b alat an Alsis 18a en vait en
paradis 67c vint en la cambra 11e,
28a vint une voiz treis feiz en la
citet 59b jusqu'an Alsis en vindrent
28c fait l'el muster venir 37a revint
li costre al imagine el muster 36a
s'en refult en Rome la citet 77e
entrat en une nef 39a entrer en pa-
radis 35c aluiet ad áurier an eglises
app. 7 metra an terre 116d, 118c
metent le cors enz en sarquen de
marbre 117c ne[m] mete an lur
baille 42d metent lur cors en granz
afflictions 72c Alexis le met el con-
sirrer 49d turnent el consirrer 32a
jetent s(ei)' an ureisuns 72b an luinz
gardet 95c an la sameine 59a regnet
an trinitiet *cinl.* 9 an icele (sc. pain-
ture) veient . . an icele lisent icels
ki letres ne sevent *app.* 3 en l'altra
voiz lur dist 60a en ipse verbe si'n
dimes: pater noster 125e penat sun
cors el damne den servise 33b sei
delitent es goies del ciel & es
noces virginels *cinl.* 12 une imagine
. . qued angeles firent . . el num la
virgine 18d vivrai an guise de turtrele
30d de tut an tut recesset del par-
ler 58e de tut an tut ad a deu sun
talent 10e = li solleiz converset en
León HOH1 en nostre terre(d) n'oset

oi[sels] c'anter 37 la salüet . . en
Nazareh 93 est c'adeit en colpe(d)
56 en icel tens 2 solleiz enn ested 16 =
deable qui parole en lui STEPH IIIc
se il en lui trovasent l'achisun Vle
creivent en de IIb feseit miracles o
non de deinnede IIc damede prie o
ben cor docement Xd esgarde el cel
VIIc

**en adv.* [enn er LE38 si'm est
HOH56 t'om perde ALS12e s'om prist
26d (t'en prist 88e, 104a) ne l'om puet
47e (s'en puet 45b, 74e, 110ab an ALS
9d, 17c, 20d, 25b, 27b, 41e, 46e, 51b, 62d,
66d, 76a, 103c, 104a, 105abe, 109c, 114c,
an perneies 84d int EID 113, 4 ont EUL
15 VAL, v*33 PAS164 LE76, 120 no'mt
EUL5 li '(e)n promesdrent PAS85
l'anma'm anet 321 es n'anez 118
l'anima'n aura LE174 porro'n exit
147 fu li'm amet 42 si'n fui ALS
92bc si'n dimes 125e ki'n alget 111d
ki'n report 111e lui 'm remaint 20e,
lui (e)n remaint 51c l'en* remest*
19c l'en est rien 49c l'en sourent .
gret 6c] *ersetzt gen. des pron. de-*
monstr. und pers. = si io returnar
non l'int pois EID II, 3 cui eo re-
turnar int pois 4 = elle no'nt
eskoltet les mals conselliers EUL5
ell'ent adunet lo suon element 15 =
cels eleemosynas ent possumus facere
que lui ent possumus placere VAL
v*33 = Petrus d'alo fors s'en aled
PAS197 laisarei l'en annar 232 anaz
en es & non es ci 405 de Jesu l'an-
ma'n anet 321 en Galilea avant en
vai 411 Gehsesmani vil' es n'anez 118
[a]van orar sols en anez 120 davant
Pilat trestuit en van 358 entro en
cel en van las voz 234 Jesus den
s'en leved 117 corps sanz en sun exit
325 li soi fidel en son tornat 478
davant Pilat l'en ant menet 202
menad en eren a tormenz 66 si l'ent
menen a passun 164 fors l'en con-
ducent en la cort 244 Pilaz Erod l'en
envlet 205 a grand honor el l'en
portet 343 Pilaz . . l'en vol laisar 221
granz en avem agud errors, or en
aurem pece maiors 365, 366 dol en
a grand 489 fortment s'en aduned
115* lez semper en esdevint 210 ben
en garnid 112 l'en (aus lo *geändert*)

gurpiessen 165 que m'en darez el vos tradra[i] 83 li '(e)n promesdrent 85 = als autres sanz en vai en cel LE 238 s'ent ralgent in lor honors 120, 122 si s'en ralet 84 fors s'en exit 146 porro 'n exit 147 si s'en intrat in un monstier 66 la jus en ca[r]tres l'en menat 176 et Ewruins ott en gran dol 63 l'anima 'n awra consolement 174 oc s'ent pavor 76 mul[t] en fud trist 143 fu li'n amet 42 cui en calaist 164 laudaz enn er 38, 41 ventre nols en poth 64 cum fulc en aut grand adunat 131 et hanc en aut merci 183 tam ben en fist 21, 47, 67 de Hostedun evesque en fist 48 estre so gret en fisdren rei 62 hor en saurez las poenas granz quae il en fisdra 151, 152 pres en l'estrit 55 = mal en credreyz nec un de lour ALR 30 = alet en achapter SPO67 = cum s'en alat e cum il s'en revint ALS 57e vait s'en li pople 121a nul(s) n'en i at ki 'n alget malendus 111d il s'en deit aler (= sterben) 56d, 58b, 59a tut s'en va[i]t [decl]inant 2d dreitement en vait en paradis 67c quar t'en (te†) vas colcer 11b cantant l'en fait raler 112e a deu s'en ralerent 121c dunc an eisit 17c dunc en eisait (eist forst†) de la cambre 15d m'en fui 12e s'en fuit 77a s'en fuit de la contrethe 15e, 38d s'en refuit en Rome 77e il s'en seit turnet 13e, 69d ne s'en volt turner 104e n'en volt turner 33e, 98c* sempres s'en returnerent 24e, 64a s'en repairent a Rome 26a ne s'en volt esluiner 36e, 52e sun aver qu'od sei en ad portet 19a cantant en portent le cors 102b illoc an portent danz Alexis 114c cel n'enn i at ki 'n report sa dolor 111ed ensus s'en traient 116c ne s'en puet astenir 45b un en i out ki 46c n'en aveies cure 82c sempres n'en ait (n'aie†) sanctet 112b unches en Rome n'en out si grant ledece 108a dolor qu'en demenat 85a conseil lur an duins[t] d'icel saint home 62d, 66d si l'en (li'n†) sourent bon(t) gret 6c nus an querreuns mecine 105b pur tue amur an soferai l'ahan 46e cil n'en rovent nient 106d pi(e)tet ne t'en prist 88e

ne l'en (li'n†) est rien 49c* cui li mesters an eret 76a si'n fui mult angussuse 92b tute en sui doleruse 92d dolente an sui remese 27b si'n fui lede 92c il s'en firtet liez 25e jo l'en fereie franc 46b n'en fait musgode 51d sun quor en ad si afermet 34a tuz s'en alasserent 100b ne s'en corucet net il nez en apelot 53e tuit en unt lor voiz si atempredes 119c ne l'em puet hom blamer 47e si s'en commourent 103a ne s'en corucet 54c, 53e ne l'en creient 65b se jos an creid 41e s'em prist a dementer 26d n'en fut nient a dire 33a si'n dimes pater noster 125e il s'en doloserent 119b tute en sui esguarethe 27d bien en fut guarnit 7d danz Alexis an lothet deu .. d'icez sons sers 25b [vers sun] seinur ne s'en volt mesaler 47d puis mun deces en fusses enoret 81d, 109b ansemble an vunt li dui pedre parler 9d entr'els an prennent cil seinor a parler 104a peiset lur en forment 5b m'en esteie penet 81e criem que ne t'em perde 12e d'icel bien quer [n']am perneies? 84d bien s'en pot recorder 110a durement s'en redutet de ses parenz 40c [nient] ne l[i] '(e)n remest 19c se lui 'n remaint 20e, 51c cil an respondent 105a tant an retint 20d de la viande ... tant an retint 51b par penitence s'en pot tres bien salver 110b ne sai le leu ne n'en (?) sai la contrede 27c tant faire que mes quors s'en saizit 93c s[ire] en doüsses estre 84e dunt sun cors an sustint 51b pur honors ki l'en (li'n†) fussent tramise 33d un en i out 46c le cors an est an Rome 109c e l'anema en est enz el paradis 109d [d]unc(ore) an ermes delivres 105e or en puisum g[u]arir 74e an Alsais en vindrent dui errant 23c parmi les rües an venent si granz turbes 103c n'en (net†) coneümes 72e = si'nn est c'adeit en colped HOH5 en fud premierz messa- get 67

enavant adv. in zukunfft: mais e. vos cio aurez LE113 d'ist di e. (in in- avant geändert) E1D I, 2 dunc se purpenset del secle [ad]anavant (:)

ALS8c; *voran*: vunt enavant 113e s. adenant

enaveyron adv. im umkreis: chel ten Gretia . . els porz de mar e. (:) ALR36 *enaviren*: de la figura e. (:) 64 s. evirum

**onea* subst. f. obl. s. tinte: quer mei bel frere & e. e parcamin ALS 57a vgl. *Riote du monde* p. 18 f., *Trist. I* s. 2395

encaleeran fut. 3 pl. verfolgen: diables e. PAS460 vgl. *Rol.*, *Gorm.*, *Froiss. Chr.* etc.

**encantateur* subst. m. obl. s. sauberer: quel reys fud filz d'e. ALR28 vgl. del enchanteür les enchantemenz cuintes *Cambr. Psalt.* 57, 5, *Rol.* 1391, *Karls Reise* 738, 756

encontraxirent prt. 3 pl. entgegengehen: a grand honor e. PAS36 s. eisit

**encontre* praep. gegen: e. lui s'esdreuerent trestuit STEPH IIIa *encontral* rei . . issid lo dii le poples PAS39 *incontra* deu ben si garda LE70 *encuntre*: fayr . . agayt e. son vicin ALR93 croisent les dent e. lo barun, cum fait li chiens e. lo larun STEPH VIbc vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Froiss. Chr.* etc.

**encontradas* part. prt. f. obl. pl. begegnen: Jesus las a senpr'e. PAS 414 *ancuntret* prs. i. 3 s.: sun pedre i a. (6..e) ALS43c vgl. *Rol.*, *Karls Reise* 257, *Aiol* 1747, *Parton.* 6895, *Gach.*

**encor* adv. noch: jo l'ai molt quis e. nel pois trovert HOH40 *enquor*: cist dols l'aurat e. (enquoit) paracurede ALS80e ne[t] coneumes ne(t n)'noer(e) net conuissum 72e vgl. *Durm.*, *Auc. et Nic.*, *Mätzen. afr. lied.*

**encredulitet* subst. f. obl. s. unglaupe: en cele e. permessient VAL v°36

encumbrent prs. c. 3 pl. belasten, schädigen: s'en redutet de ses parenz, qued il . . del honor del secle nel e. (:) ALS40e *ancumbrer* inf.: d'icest honor n[em] revoil a. (:) 38c, 77d *ancumbret* part. prt. m. n. s.: pur nul aver ne volt estra a. (:) 19e *ancumbrez* n. pl.: de noz pechez sumes si a. (:) 124c vgl. *Rol.* 15, *Par-*

ton. 8671, 8944, *Aiol*, *Guiot Bible*, *Durm.*, *Froiss. Chr.*

encusat prt. i. 3 s. anschuldigen: quil e. ab Chielpering LE74 vgl. *Ben. Chr.* 13687, *Elie* 1617, *Horn*, *Mätzen. afr. lied.* 22, 27, *Bartsch Chr.* 99, 27 s. acusent

**enemis* subst. m. n. s. feind, teufel: ALS32e deu inimix (: Chielpering) LE73 *inimi* n. pl.: li deo i. (: servir) EUL3 *toi inimic* (: di) PAS58 vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Ben. Troie* etc.

enfant s. emfes

**enfirmitas* subst. f. n. s. krankheit: (: as) ALR5 *anfermetet*: mult li angreget la sue a. ALS56c *amfermetet* obl. s.: ou as guüd de lung' a. 98b *amferm[s]* de nul' a. 112a vgl. *Cambr. Ps.*

**enfern* subst. m. obl. s. hölle: e. dunc asalit PAS373 en cel e. non fos anaz 382 de(g) cel e. toz nos livdret 387 en *efern* ora seret meneias SPO90 vgl. *Cambr. Ps.*

**enflamet* prt. i. 3 s. anzünden: sils e. cum fugs ardenz PAS476 vgl. *Froiss. Chr.*, *Brun. de Mont.*

**enflēt* prt. i. 3 s. aufblähen: cui una sopa e. lo cor PAS100 vgl. *Elie* 109, *Durm.* 4487, *Guiot Bible* 1285, *Ben. Troie* 15483 (*Bartsch Chr.* 146, 23)

**enfodir* inf. begraben: voilent o non, sillaissent e. ALS120b vgl. *Rol.* 1750, 2942, *Ben. Chr.* I p. 37 s. 958

enforcat part. prt. eingegabelt: lo corps d'aval [sc. ab] beyn e. ALR71 vgl. *Beuves de Com.* 1087 (*Cond. hs. Kings libr.* 20 D. XI)

**engraisser* inf. mästen: n'en fait musgode pur sun cors e. ALS51d vgl. *Froiss. Chr.* XIV, 266, *Bartsch Chr.* 286, 11, *Gach. encrassier*

enhadithe part. prt. f. obl. s. hassen: e filz . . cum m'oüs e. ALS87c vgl. *Auberi ed. Tobl. gloss.*, *Mätzen. afr. lied.* 3, 30, *Mousket* 12343, *Froiss. Chr.* V 257, VII 254, *Fantosme* 1902

enme praep. inmitten von: la terre qu'est e. Celicë STEPH IVc *enmet*: Jesus estet e. trestoz PAS432 vgl. *Rol.* 986, *Froiss. Chr.* II, 74, *Gach.*

ennor s. onor, *enorèrent* s. onorer *enortet* prs. i. 3 s. ermahnen: il li e. dont lei nonque chielt EUL

13 *vgl. Mousket* 12693, *Froiss. Chr.* II, 24; III, 5; V, 856, *Gach.*

enpas *que conj. sobald als*: e. quel vidren les custodes, si s'espauriren PAS397 en pas che veng vertuz de oel, il non dobtent 479 *vgl. en es le pas Ben. Troie* 1943, *Trist.* II p. 125 z. 751, *Vie Greg.* 77, 79, 101, *Ben. Chr.*, *Wace Brut.*, *Mont. S. Michel, Gach.* (en es l'euire *Ben. Troie* 2538, *Chr.* 86188, *Marie de France* I 576 z. 458, *Barb.-Meon Fabl.* III 330 z. 151) • **emperadur** s. emperere, **empres** s. empres, **enpur** s. empur

***enquer[t]** *prs. i. 3 s. ausforschen*: forment l'e. a tuz ses menestrels ALS65d *vgl. Rol.* 126, *Ben. Chr.* 3259, *Parton.* 8393, *Durm.* 6913, *Froiss. Chr.*

enquoi, enquor s. encor

***ensemble** *adv. zusammen*: ab el[s] e. si sopet PAS428 ensembl' ot deu e la compaign(i)e as angeles ALS122b ensembl' ab elz bec e manjed PAS 451 **ansemble**: a. ot tei voil estra ALS30e a. ot lui grant masse de ses humes 43d qu'a tei a. (qu'a. ot tei†) n'oüsse converset 98d que (qu'od†) deu a. poissum el ciel regner 110e or l'at od sei, a. sunt lur an-ames 122d a. furent jusqu'a deu s'en ralerent 121c puis converserent a. longament 5a a. an vunt li dui pedre parler 9d plainums a. le doel de nostre ami 31d **ensenble**: distrent e. STEPH IIIb e. s'ecrier[en]t VIIa jotum e. IIId s. assembler, resemplet

ensems *adv. zusammen*: crident Pilat trestuit e. PAS228 e. crident tuit li fellun 233, 239

***ensenna** *subst. f. obl. s. zeichen*: Judas li vel e. fei PAS143 **ensignes** *obl. pl.*: Alexander quant fud naz, per granz e. fud mostraz ALR47 **signa** n. s.: zo fu granz s. PAS272 *vgl. Fl. et Bl. ed. Becker* 1551, 1581

***enseyned** *prt. i. 3 s. unterweisen*: l'uns l'e. beyn parv mischin de grec sermon ALR88 **enseynas** *part. prt. m. obl. pl.*: de totas arz beyn e. 83 **ansein(e)t** *prs. c. 3 s.*: Co li deprient ..., que lur a., ol poissent recovrer ALS63b *vgl. Cambr. Ps., Rol.* 119, *Horn* 2738, *Guiot Bible*

ensfant s. enfes, **ensignes** s. ensenna

ensobretot *adv. vor allen*: e. petiz enfan PAS47 e. si l'escarnissent 187 **ensebretos** uns dels ladruns 287 **ensor[e]tut** e si veit deu medisme ALS123e **ensur[e]tat**: ne orbe ne n(e)uls palazinus, e. (ne) nuls [qui seit] languerus 111c *vgl. ensurquetot Cambr. Ps., Rol.* 294, *Ben. Troie* 3810, *Chr.* 18138, *Parton.* 6615, *Mont S. Michel* 1920, 1937, *Auc. et Nic.* 6, 20

ensur *praep.*: ensur (en mie†) nuit ALS15e, 38d s. **ensobretot**

ensus *adv. oben, nach oben, hinweg*: Christus Jesus qui man e. PAS509 e. s'en traient, si alascet la presse ALS116c *vgl. Karls Reise* 690, *Ben. Chr.* 18972, 31228, *Mätn. afr. lied.* 40, 36, *Bartsch Chr.* 149, 30, *Froiss. Poés.* I, 27 z. 876, *Chr.* II, 88, *Gach.*

ent s. en

entant dementres *adv. während dessen*: e. le saint cors conreierent ALS 100c **antant d.** cum il iloc unt sis 67a s. **dementiers** *vgl. Ben. Chr.* 36717, 37203, **endementres** *Wace Brut.* 8441, *Mont S. Mich.* 881, *Mousket* 11596, **endementiers** *Mousket* 426, 21590, *Renart* 928

entelgir *inf. einsehen*: cum potestis ore videre et e. VALv^o26

***entenclun** *subst. f. obl. s. absicht*: escotet la pur bonne e. STEPH Id *vgl. Froiss. Chr.*

***[entendem]ent** *subst. m. obl. s. verständniss*: [la vi]rget fud de bon e. HOH10 *vgl. Horn* 2968, *Mätn. afr. lied.* 33, 11 s. **antendra**

***entorn** *adv. herum*: il tot e. t'arberjara (:) PAS59 *vgl. Rol., Karls Reise, Mousket, Auc. et Nic. etc.*

entrarote *subst. f. obl. s. durchbruch*: ne reis ne quons n'i poet faire e. (:) ALS103d

***entre** *praep. zwischen*: e. cels dos pendent Jesum PAS283 e. le dol del pedra e de la medre vint la pulcele ALS94a **entr'els** an prennent cil seinor a parler 104a pois le barun entr' os si lapiderent STEPH VIIIe li suensz senblanz nen est entr' eiz cent milie HOH20 **entra**: e. les povres

se sist dans Alexis ALS20b tu qui habites e. les genz app. 5 enter: zo pensent il, que e. el[s] le spiritus aparegues PAS439 e. mirra & aloën quasi cent livras a donad 347 inter: & i. omnes sunt vedud 326

***entrer** inf. *cintreten, gehen*: la nef est preste, ou il deveit e. (:) ALS16b & il est dignes d'entrer en paradis 350 intrer: en u monstier me laisse i. (:) LE95 ne pot i. en la ciutat 141 intrar: laissel i. in u monstier 98 intrat prt. i. 3 s.: si s'en i. in un monstier 66 cio fud Lisos, ut il i. (:) 99 intret: en te[m]plum deu semper i. (:) PAS70 entret: castel Emaus ab elz e. (:) 427 entrat: dans Alexis e. en une nef ALS39a

entre adv. *bis*: e. en cel en van las voz PAS234 cum ad de cel e. be (en†) mar ALR105 antreque: credere(n) nel pot, a. quel vid LE188, 218 entro li talia l(o)s pez de jus, lo corps [e]stera sempre sus 233 vgl. entrues que *Alizandre* 337, 9; *Vie Greg.* p. 90 en tresque *Rol.*

entveiad s. enveiad

***enveio** subst. f. obl. s. *neid*: felo Judeu, cum il cho vidren, enz en lor cors grand an e. PAS78 tot per enveia, non per el LE102 s. amvidie vgl. *Mätsn. afr. lied.* 21, 17, *Guiot Bible*

***enveiad** prt. i. 3 s. *schicken*: il e. sun angret a la pucele HOH91 lui(d) m'entveiad 68 avant dels sos dos enveied (: roved prt.) PAS19 Pilaz Erod l'en enviet (: mel) 205 s. amvied

envenguz part. prt. m. n. s. *finden*: non fud trovez ne e. (: neül) PAS175

envers 1) adv. *zu boden*: a totastreis (sc. vez) chedent e. (: demanded prt.) PAS140* 2) *praep. nach hin, gegen*: e. Jesum sos olz to[r]ned 293 e. lo vespræ, e. lo ser 425 vgl. *Renart* 1236, *Amis et Am.* 2973, *Ben. Troie gloss.*, *Rol.* 1624, *Gorm.* 465, *Gar. le Loh.* I 126, *Cambr. Ps.*

enviz adj. m. n. s. *widerwillig*: e. lo fist, non voluntiers LE97 *Gar. le Loh.* I, 63, *Mousket* 28469, 29712,

Ben. Troie 9789, *Mont S. Michel* 1604, *Aiol* 4676, *Guiot Bible*, *Mätsn. afr. lied.*, *Watriquet* 439

***envelopet** prt. i. 3 s. *einüllen*: en sos chamsils l'e. (: portet prt.) PAS344 vgl. *Rol.* 408, *Aiol* 6679, *Guiot Bible* 1093, 1544, *Mousket* 8007, 11425, *Gach.*

enz adv. *hinein, innen*: dunet sum pris & e. est aloët ALS16c la gent ki e. fregudent 60d c'o nus dirrat qu'e. trov[e]rat escrit 74d los marchedant quae in trobed PAS71 diable sen e. en sa gola 102 e. [en] lor cors grand an enveie 78 e. enl fou lo getterent EUL19 e l'anema en est e. el paradis deu ALS109d metent le cors e. en sarqueu de marbre 117c vgl. *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Froiss. Chr. etc.* s. dedenz

eo s. jo

Epir *ländername* m. obl. s.: sor Alexandre al rey d'E. (:) ALR41

eps pron m. n. s. *selbst*: tu e. l'as d(e)it PAS181 ciel e. num avret Evru LE56; obl. s.: in e. cel di PAS 417, 423 LE80; obl. pl.: per e. los nostres fu aucis PAS10 contra nos e. pugnar devam 502 chi e. lo[s] morz fai se reviv(e)re 35 *epaa* f. obl. s.: per e. mort nol gurpira 116 chi '(e)n e. mort semper fu pius 298 ad e. nona cum perveng 313 si conjuret per ipsum deu 178 en ipse verbe s'in dimes pater noster ALS 125e; s. eiz, medeps

equi s. ici; **er** s. estra

***ereditex** subst. f. n. pl. *hinterlassenschaft*: cui erent mes granz e. (:) ALS 81a vgl. *Cambr. Ps.*

erent s. estra, **erme** s. anima

ermin adj. subst. m. obl. s. *armenisch*: l'uns l'enseyned ... & lettra fayr en pargamin & en ebreu & en e. ALR91 vgl. *Du C.-Henschel*

Erod *personenname* m. obl. s.: Pilaz E. l'en enviet PAS205

errant s. edrers

***errors** subst. f. obl. pl. *irrtum, sünde*: granz en avem agud e. (: maiors) PAS365 vgl. *Adam* p. 66 ')

1) Sonst bedeutet error, esror im afr. meist *pein, noth*; z. B. *Enf. Ogier* 6736, *Elie* 1383, *Ben. Troie* 29197, *Froiss. Poës.* I 318 z. 3270, *Bartsch Chr.* 331, 41; 246, 30, *Gach.* esrour

es 1) s. extra 2) pron. dem.: e per es mund rōal[s] allar PAS453 per tot es mund es adhoraz 500 d'ist di in avant EID I, 2 vgl. est *Phil. de Thaün Campos* 2865 Hs.C, un des plus halz d'iste contree *Rom. de Troie* 12470 la garison d'iste cité ib. 12835 s. cist, icest, enpas

(*)esample subst. obl. s. ruf: est vus l'e. (= la noise S la novele P) par trestut le país ALS37b vgl. malvaise esample nen serat ja de mei *Rol.* 1016, 2068 ¹⁾

esbahiz s. esmeriz

esbraseras fut. 2 s. entbrennen: tu e. ... par dreit amvidie recto zelo succenderis ALS app. 6 vgl. *Ben. Chr.* 9422, 23028, *Horn* 3088, *Guiot Bible* 669, *Durm.* 2143, *Auc. et Nic.* 17, 14

*escalgaites subst. m. n. pl. scharwächter: les e. chi guardent la citez, cil me torverent invenerunt me custodes qui circumeunt civitatem HOH43 vgl. *Rol.* 2495, *Gar. le Loh.* I, 20; II, 157, *Wace Brut.* 413, *Ben. Chr.* 19161, *Auc. et Nic.* 14, 24, *Gach.*

Escarloth personenname m. n. s.: Lo fel Judes E. als Judeus vengra en rebost PAS81 maisque Judes Escharioh cui una sopa enfiel lo oor 99

escarn subst. m. obl. s. schimpf, hohn: gran fan e. PAS286 il per e. o fan trestot 284 dunc lo saludent ... ad e. emperador 252 vgl. *Cambr. Ps.* 43, 13; 78, 4, *Ben. Troie* 15396, *Wace Brut.* 1906 (*Bartsch Chr.* ⁴ 116, 24), *Durm.* 440, *Jean de Condé* I, 420

escarnissent prs. i. 3 pl. verhöhnen: ensobretot si l'e.: di nos prophete, chi t'o fedre PAS187 tu[it] l'e., sil tenent pur bricun ALS54a e[sc]carnit prt. 3 s.: dunc lo despeis e l'e. PAS 217 el escarnie (= escarneie? escarnit lo?) rei Jesum 288 escarnid part. prt.: et cum asez l'unt e. (:) 253 vgl. *Karls Reise* 626, 643, *Aiol* 7, 356, *Wace Brut.* 1795, *Durm.* 7570,

11382, *Froiss. Poés.* I 268 s. 1666, *Cambr. Ps.*, *Mousket*, *Du C.-Henschel* *eschevelede part. prt. f. n. s. die haare auflösen: batant ses palmes, criant e. (:) ALS85d vgl. *Ben. Troie* 15386 (*Bartsch Chr.* ⁴ 143, 32), eschevelus *Durm.* 3085

*escience subst. f. obl. s. wissen: & si arrum l'e. de lui STEPH IIIe escience: au barun ne porent contrester ne d'e. ne de clergil mester Vb escit s. eisit

*esclairez part. prt. m. n. s. aufgehellt: cum le matins fud e. (:) PAS 201 cum [lo] soleilz fo esclairaz (:) 390 vgl. *Rol.* 667, *Du C.-Henschel*

*escole subst. f. obl. s. schule: puis ad e. li bons pedre le mist ALS7c vgl. *Garin le Loh.* I, 179, *Guiot Bible* 2147, 2302, 2425, *Durm.* 280, 1372, *Auc. et Nic.* 33, 6

escodit prs. i. 3 s. entschuldigen: il l'(s'+) e. cume cil ki(l) nel set ALS65a vgl. *Karls Reise* 34, *Ben. Chr.* 13520, *Comte de Poitiers* 369, *Durm.* 14170, *Gach.*

*escorter inf. schinden: los alquanz fai e. (: trebucher) PAS493 vgl. *Huon de Bord.* 5746, *Guiot Bible* 207, 527, *Durm.* 14740, *Auc. et Nic.* 16, 20

escotet s. eskoltet

*escrided prt. i. 3 s. schreien: dunc e. Jesus granz criz PAS314 ecrier[en]t 3 pl. refl.: quant ce oïrent, ensemble s'o. (:) STEPH VIIIa vgl. *Rol. etc.*

*escriit prt. i. 3 s. schreiben: e. la cartra tute de sei medisme ALS57d; part. prt.: dirrat qu'enz trov[e]rat e. (:) 74d, 70d† en pargamen nol vid e. ALR9

*escriture subst. f. n. s. schrift: sainte e. c'o ert ses conseillers ALS52c scriptura: e resors es, la s. o dii SPO26 vgl. *Durm.* 14140, 14336, *Mätsn. afr. lied.* 39, 47, *Guiot Bible*

*escud subst. m. obl. s. schild: d'e. cubrir ALR94 vgl. *Rol.*, *Gorm. etc.*

*escleyr subst. m. obl. s. knappe:

1) Der gleiche Bedeutungswechsel lässt sich später bei scandalum beobachten, s. B. escandle *Froiss. Poés.* I 320 z. 3353, escandeler I 323 prosa s. 13, escandale, escandaliser *Froiss. Chr.*, esclandres *Baud. de Condé* 240 z. 226: Çou est la contesse de Flandres de cui valour est grans esclandrea.

a fol omen ne ad e. no deyne fayr
regart samgleyr ALR78 vgl. *Gorm.*
347, *Durm.*

esculterent s. eskoltet

esdevint prt. i. 3 s. *werden*: mult
lez semper en e. (: vid) PAS210 quant
ciel irae tels **esdevent** (: di) LE79
vgl. *Ben. Chr.* 26618, *Chardry Jos.*
2253

esdrecerent prt. i. 3 pl. refl. *auf-*
richten: encontre lui s'e. trestuit
STEPH 111a vgl. *Cambr. Ps.*, *Ben.*
Chr. 4288

***esforcer** inf. *anstrengen*: del deu
servise se volt mult e. (: ie) ALS52d
vgl. *Cambr. Ps.*, *Ben. Chr.*, *Mätn.*
afr. lied.

***esfre[de]d** prt. i. 3 s. *erschrecken*:
de sa raison si l'e. (: neier) PAS191
vgl. *Rol.* 438, *Elie* 1978

esgarde prs. i. 3 s. *schauen*: e. el
cel STEPH VIIc il ne la (sc. c'artre)
list, ne il dedenz n'e[s]guardet ALS
75d **esguardent** 3 pl.: iloc e. tuit
66c **esguardat** prt. i. 3 s.: cum
v(e)it le lit, e. la pulcela 12a 'sgar-
ded: et el la vid e lla 's. PAS50
aeswardovet impf. i. 3 s.: al fog
l'useire l'ae. (: Petre) 190 vgl. *Rol.*,
Karls Reise, *Gorm.* 196, *Cambr. Ps.*,
Trist., *Aiol*, *Horn*, *Mousket*, *Mätn.*
afr. lied., *Mont. S. Michel*, *Guiot*
Bible, *Auc. et Nic.*

***esguarethe** part. prt. f. n. s. *ver-*
wirrt: tute en sui e. ALS27d **egua-**
rede obl. s.: ou tu[n] laissas dolente
et e. 94e vgl. *Rol.* 1036, *Gorm.* 490,
Parise la Duch. 1188, *Aiol* 1268, *Ben.*
Troie 15206, *Durm.* 398, *Guiot Bible*
178, 649, 2099, *Froiss. Poés.* II 287
z. 70, *Chr.* II, 38

***eskoltet** prs. i. 3 s. *hören*: elle
no'nt eskoltet les mals conselliers
EUL5 **esculterent** prt. i. 3 pl.: cil
list la cartre, li altra l'e. ALS76b
escotet imperat. 2 pl.: seēt vos tuit,
e. la lecu STEPH 11b, vgl. *Adam* p. 5,
Cambr. Ps., *Rol.*, *Ben. Chr.*, *Trist.* II
52 z. 1106, *Gach.*

***esluiner** inf. *entfernen*: par nule
guise ne s'en volt e. ALS36e, 52e vgl.
Cambr. Ps. 34, 23 etc.

esmeris part. prt. m. n. s. *erschreckt*:
al apostolie revint tuz e. (esbahiz

PSQ) ALS71b vgl. *esmeri* s'est et es-
perdu *Mont. S. Michel* 3583 n'est pas
merveille, s'il en fue esmariz *Mort Garin*
2390 ne vous esmerveillies, s'il i ot d'es-
maris *Ch. d'Antioche* I, 112 ce l'ot
fait molt esmarir, qu'il quidoit, que
la main perdist *Durm.* 8684 et se
parti de la moult triste et esmarie
Froiss. Chr. II, 37, *Gach.*, *Aiol*, *Mous-*
ket, *Auc. et Nic.* 18, 23, *Guiot Bible*,
1286, *Brun. de Mont.* 2524, *esbaïr*
Cambr. Ps., *Guiot Bible*, *Mätn. afr.*
lied. etc.

esmes s. *estra*; **espa**, **espades** s.
espede

***espendant** gerund. *vergiessen*: plai-
ent lo for[t], lo s[anc] vet e. STEPH
Xb vgl. son sanch *espandre* *Froiss.*
Chr. II, 203, *Mätn. afr. lied.* 40, 27,
Huon de Bord. 5702, *Rol.* 3972, 3617,
Karls Reise, *Ben. Troie* 17038, *Gach.*

espauren prt. i. 3 pl. *erschrecken*:
si s'e. de pavor PAS398 vgl. *Karls*
Reise 709, *Horn* 4878, *Enf. Ogier.* 5913

***espaventet** part. prt. m. n. pl. *er-*
schrecken: fortment sun il e. PAS437
vgl. *Durm.* 3376, 7362, *Aiol* 6432,
Bartsch Chr. 71, 39; 124, 3, *Adam*
p. 79, *Mont. S. Michel* 3235, 3631,
Wace Brut. 2937

***espede** subst. f. obl. s. *schwert*:
e. ceindra ALS83b, **espothe**: li cu-
mandet les renges de s'e. 15b **espa**:
de s'e. grant ferir ALR95 **espades**
obl. pl.: alquanz d'e. degollar PAS
492 s. *inspieth*

***espeiret** prs. i. 3 s. *hoffen*: dreit [a+]
Tarson e. ariver ALS39c vgl. *Mätn.*
afr. lied. 28, 8, *Cambr. Ps.* etc.

espelt prs i. 3 s. *besagen*: Eufe-
mien[s] volt saveir, quet e. ALS70e
vgl. et quant la cartre revisa et es-
pieli et devisa *Mousket* 4027 *Q. Liv.*
des Rois I, 6; II, 13, 16, *Gaimar* p. 2,
Ben. Troie: ne lor espialt ne meins
ne plus (cit. im glossaire ohne zeilen-
angabe), *Chr.* I 1323, II 1474, 1555,
1629, *Horn* 1146, 1817 cil qui ...
matere de penser vous livre ... ne
violt pas son non sepelir; se vous
le saves espelir, si pores penser .. a
lui et a la dame ensamble *Baud. de*
Condé p. 373 s. 2998 *verschieden von*
espeler s. *Paris ann.*, *Littre* épeler

***esperite** *subst. m. obl. s. geist*: sire, fet il, mon e. pren STEPH Xe s. spiritel *vgl. Chrestien Chev. au lion* 1714, *Mousket* 26354, *Roquefort gloss.*, *Vie Greg.* 36, *Guiot Bible* 23, 789, *Ben. Troie* 29274, *Wace Brut.* 8235

***espines** *subst. f. obl. pl. dorn*: corona prendent de l(a)s e. (: asisdrent) PAS247 *vgl. Mousket* 11256, *Froiss. Poes.* I 261 z. 1432, *Auc. et Nic.* 24, 85

***espos** *subst. m. n. s. gatte*: ja venra l'e. SPO77; *obl. s.*: atendet un e. 13 aise l'e. 15 **espus**: celui tien ad e. ALS14a; **spus**: la sue spuse juvene cumandat al s. vif de veritet *einl.* 8 s. spuse *vgl. Cambr. Ps.* 18, 5

***espuset** *prs. i. 3 s. heirathen*: danz Alexis l'e. belament ALS10c **espu-sethe** *part. prt. f. obl. s.*: la spuse qued il out e.* (:) 21b **espusede**: la pulcele que il out e. (:) 94b, 48b un anel dunt il l'out e. (:) 15c† *vgl. Trist.* II 188 z. 392, *Auc. et Nic.* 41, 18, *Gar. le Loh.* II, 69

esragere[n]t *prt. i. 3 s. ausser sich bringen*: tan dolent furunt, por poi ne s'e. STEPH VIIIb *vgl. Rol.* 307, *Gorm.* 452, *Karls Reise* 551, *Durm.*, *Trouv. Belges* II, 301, *Froiss. Chr.*, *Gach.*

est 1) s. cist, estra, 2) *ausruf*: e. vus l'esample par trestut le païs ALS37b **as** me, dist il, kil guard 46d **ste** vus le respuns *ecce responsum app. überschrift* aise l'espos SPO15 **aiset** (?) presen que vos comandarum 12 *vgl. estevous Mousket, Cambr. Ps.*, *Ben.* 476, *estes vos Durm.* 3853, *es vus Karls Reise etc.*

***ested** *subst. obl. s. sommer*: plus gensz que solleiz enn e. HOH16 *vgl. Rol.*, *Karls Reise*, *Cambr. Ps. etc.*

ester *inf. stehen, bleiben*: super li piez ne pot e. LE165 pos ci non puosc, lai vol e. 96 en huna fet ... tuit soi fidel devient e. PAS274 deus marchaans que lai veët e. SPO68 no vos covent e. 70 n'i ai mais ad e. ALS38b [e]stera *fut. 3 s.*: lo corps e. sempre sus 234 **sta** *prs. i. 3 s.*: uns dels felluns chi s. iki PAS317; **estunt** 3 *pl.*: ci devant tei e. dui pechethuor ALS73a **estevent** *impf. i. 3 pl.*: e(t)

qui e. per mulz anz PAS380 **estet** *prt. i. 3 s.*: fors en las estras e. Petre 189 delaz la croz e. Mariae 329 Jesus e. enmet trestoz 432; **ested**: davant l'e. le pontifex 177; **instud**: quandius in ciel monstier i. (:) LE111; **esterent** 3 *pl.*: arma(n)d e. envirim PAS153; **estera** *plusqpf. i. 3 s.*: lo corps e. sobreis pies LE230 s. contrastar

Estevres *personenname n.*: seint E. fut plains de grant bonte STEPH IIa; **Estevre** *obl.*: escotet la lecion de saint E. lo glorius barun Ic *vgl. Estiene Guiot Bible* 360, 414, 466

estorn *subst. m. obl. s. kampf*: fayr e. et prodeltaz ALR87; **estor**: no degnet d'e. fugir 42 *vgl. Rol.*, *Gorm.*, *Gar. le Loh.* I 76, II 237, *Aiol*, *Ben. Chr.*, *Durm.*, *Mousket*, *Froiss. Chr.* **estot** s. estuet

***estra** *inf. sein* ALS19e, 22e, 30a, 32a, 39d, 41b(:), 84c(:) e(:), 96c(:), 99b(:), 106d, 109e 116e (:), *app.* 7, 9 **estrai** *fut. 1 s.* LE92 **erc** ALS91e, **ierc** 27e **estras** 2 s. 29a **iert** 3 s. 1e HOH21 **ert** ALS2c, 27e, 29b **er** LE37 (:), 38 **ier?** EID II, 4 **ermes** 1 *pl* ALS105e **seret** 2 *pl.* SPO90 **seran** 3 *pl.* PAS456 **erent** 3 *pl.* PAS455 **astreiet** *cond. 3 s.* VALv⁴, 9 **astreient** 3 *pl.* 18 **sui** *prs. i. 1 s.* ALS22e, 27b d, 91d, 92d, 99a **suid** HOH31 **soi** 23, PAS137, 434, SPO27 ALS44e **ies** 2 s. ALS 27b, 84b **est** 3 s. PAS262 LE5 ALR 3, 53 ALS1d, 2d, 16bc, 25c, 35c, 36d, 40a, 49e, 58d, 63e, 68d, 69d, 89c, 93d, 97b, 101c, 104bd, 106e, 107c, 108d, 109bc*d, 110c, 115c, 122a HOH13, 16, 18, 34, 56 —= 19, 35, 80 STEPH XIIc ALS107c **es** VALv 18 PAS264, 276, 369, 370, 405, 500, 506 LE203 SPO26 **non es** PAS230, 236, 275, 405, 505 **no's** 403† n'en **est** HOH20 [ço] n'est ALS 93e, n'[en] **est** 123d **semper es** PAS 370 vil'es 118 ell'est HOH61 **lan-guet (caesur)** **est** 26 **or est** 57 ALS 25d, 123c **or es** LE5 **vith(e)** **est** ALS 14d **ledec(e)** **est** 122e *istorie est einl.* 9 c'ose **est** *app.* 1 **peinture est** 4 **prest'** **est** 59e m'est ALS69c, 79b, 82d, 97d s'est ajonelet STEPH XIa ne soth nuls om qu'es devengu(n)z LE156 **lasse qu(ed)** **est** *devenut* ALS22b en

icel tens qu'est (qui'st†) HOH2 la terre qu'est (qui'st†) STEPH IVc issi est aturnet ALS49e sor mei* est vertiz 93d fils deu est il PAS180 oi = STEPH XIIc mais lui est (ert†) tart ALS13e et chi est il(li)? HOH9 ki est ALS einl. 8 ki est (gist†) an Rome ALS60b len qui (e)st preys ALR59 chi si est aluëz ALS109e et si est biens LE5 si 'st ampairet ALS2c ki si 'st dolente 90e que c'o est l'ume (seit li hom†?) deu 69c mais co (e)st tel plait 10d, 36c, 73c, 74b, 88e, 89e c'est (qued†) avisunches 115e = esmes 1 pl. PAS 292 ALS124a sumes 73d e, 124c summes STEPH XIId sunt 3 pl. PAS61 (: aucidrant), 326, 413, 477, 485 ALS 65b, 121e, 122d STEPH VIa sont HOH 34 sun PAS 325, 437 son 142, 473 ore(t) impf. i. 1 s. HOH22 esteie ALS 81e era 3 s. PAS377, 430 (? : fidel) eret EUL12 VALv°10 ALS4b(:), 11e†, 48c(:), 76a(:), 76d(:) e ert 47c(:), 1bc, 11e*, 13e†, 48b, 64d, 52c, 61a HOH53, 68 esteit ALS48e, 70a, 75c erent 3 pl. VALv° 21, 25 ALS81a ore[n]t 4b eren PAS66 ful prt. i. 1 s. PAS436 ALS79d, 87d, 92a b c fut 3 s. EUL1, 11 VALv°3 PAS271 ALS1a e, 2c, 3c, 4b, 7d, 11a, 17a, 21b†, d, 25d, 26c, 33a, 43b, 68c, 77b, 85b, 116a, 118a, 121d, einl. 5, STEPH Ila, Vc, IXd fud PAS88, 175, 201, 357 LE13, 16, 28, 31, 33, 37, 39, 41, 50, 51, 53, 73, 75, 99, 115, 129, 137, 143, 153, 160, 189, 202, 231 ALR18, 28, 31, 37, 46, 47, 49, 51, 54, 55 ALS3d, 7a, 9a, 21c HOH 10, 67, 79 fu VALv°15 PAS6 (: plus) 10, 14, 21, 121, 272, 298, 334, 337, 353 (: lui), 370 LE42 ALR10 STEPH XIIa fo PAS268, 381, 390 LE163 SP017, 21 fumes 1 pl. ALS124b furent 3 pl. LE80 ALR19, 21 ALS13a, 121c furunt STEPH IVa, VIIIb furet plusqperf. t. 3 s. EUL18 PAS170 furo 312 (: luna) 355 furao 418 fura 151 LE 197 sia prs. c. 3 s. PAS240, 360 sie ALR8 sit EID I, 7 PAS433 seit ALS5e, 13e, 17e, 55e†, 58b, 69c†, 82e 101c†,

120e, app. 1 HOH14 siam 1 pl. PAS 511 seietst 2 pl. VALv°29 fusse impf. c. 1 s. ALS97e (:) fusses 2 s. PAS151 ALS81d, 92b fust 3 s. LE32, 44, 112 (:) ALS86e fus LE107 PAS 29 fos 371, 382 fussent 3 pl. ALS33d = Nun lui ier (?) EID II, 4 nul plait .. qui ... Karle in damno sit I, 7 = chi rex eret a cels dis EUL12 buona pulcella fut Eulalia 1 e poro fut presentede 11 poros furet morte 18 = astreiet VALv°4,9 es doliants 18 seietst unanimes 29 cilg eedre fu seche 15 et eret mult las 10 si fut Jonas mult correcious 3 si per- dut erent 21 si astreient li Judei perdut 18 il se erent convers 25 = qui semper fu & semper es PAS370 hanc non fud hom qui 88, 381 non es ci 405 e(t)qui era li om primers 377 in terra fu 6 in te (sc. Jeru- salem) sunt 61 sobre nos sia toz li pechez 240 mais nos a dreit ... esmes oidi en cest ahantz 292 eu soi Jesus 434, 137 non es amics l'emper- ador 236 qui deus es vers 369 si ... fils deu est il 180 la soa madre virge fu 353 cho fu nostra redemp- tions 14 zo fu granz signa 272 per me non vos est ob plorer 262 obs vos es 264 pax vobis sit 433 non fud assaz anc als felluns 357 melz ti fura 151 en epaa mort semper fu pius 298 cil erent salv 455 vifs era (?) 430 granz fu li dols 121, 337 finimunz non es mult lon 505 chi sens custurae fo faitice 268 sos mu- nement fure toz nous 355 regnum deu fortment es prob 506 non fos anaz 382 anaz en es 405 es n'anez 118 fu naz 334, 151 passus soi 434 es adhoraz 500 vers nostre don son aproismad 142 Il desabanz sunt aserad 477 fu aucis 10 ja fos la cha[r]s .. aucise 371 seran damnat 456 non es devis 275 non sia em- blez 360 cum le matins fud esclairez 201, 390 fortment sun il espaventet 437 et mult corps sanz en sun exit 325

1) G. Paris, der diese Correctur auf Grund der Hss. vorgeschlagen und dadurch den anstössigen Hiat von ki est beseitigt hat, führt denselben 64d gegen die Hss. ein, indem er ki est statt ki ert desconseillez schreibt.

cho fus fait 29 forsfaiz non es 230
 furet menez 170 menad en eren 66
 cel asnez fu amenaz 21 sīam' mes-
 præs 511 non fut partiz sos vesti-
 menz 271 mo laz qui fui plagas 436
 spandut sunt 485 suspensus fure 312
 elles d'equi cum sunt tornades 413
 li soi fidel en son tornat 473 non
 fud trovez ne envenguz 175 es uniz
 276 sunt vedud 326 veduz furæ
 418 = ne fud muls om LE31,73 a
 curt fust 44 paschas furent in eps
 cel di 80 fud de par deu 202 fus
 li por deu, nel fus por lui 107 or es
 temps et si est biens 5 cio sempre
 fud et ja si er 37 cio fud lonx tiemps
 28,231 cio fud Lothiers 16 cio fud Lisos
 99 tos consilier ja non estrai 92 quant
 infans fud 13 amix li fust 112 Lau-
 debert fura buons om 197 fud de
 bona fiet 53 perfectus fud in caritet
 33 qui mielde fust donc 32 quar
 donc fud miels 129 qui tan fud
 miels 160,153 Letgiers sempre fud
 bons 39 fud corruptios 189 L. mul en
 fud trist 143 damz i fud granz 51,75,
 203 qu'es devengu(n)z 156 ciel ne
 fud nez 137 mult fo afflicz 163 fu
 li'n amet 42 bien honorez fud
 sancz Lethgiers 50 laudaz enn er
 38,41 il se fud morz 51,115 = rey
 furent fort ALR19,21 toneyres fud
 & tempestaz 49 est vanitatum vani-
 tas 3 que tot non sīe vanitas 8 fils
 fils fud Amint al rey 37 quel reys
 fud filz d'encantatour 28 fud de ling
 d'enperatour 31 qui fud de Grecia
 natiz 18 Alexander quant fud naz
 46,53,54,55 per parabla non fu dit
 10 per granz ensignes fud mostraz
 47 lo sol . . . fud toz obscuraz 51
 cum leu qui est preys 59 = Gabriels
 soi SPO27 fo net 17 e resors es 26
 eu (= il) fo batut 21 seret meneias
 90 = la peinture est pur leceun as
 genz ALS app. 4 a nostr'os est il*
 101c ne l[i] n'est rien 49e fait i ert
 1b s'i ert creānce 1c cons fut de
 Rome des melz ki dunc i eret 4b
 s'i fut un[s] sire 3c n'en fut nient a
 dire 33a,123d quela c'ose seit ad aúrier
 app. 1 ou er[e]t sa muiler 11e ou
 que il seit 17e ci ne volisse estra
 41b illoc est 63e il fut en Alsis

77b,60b,109c l'anema en est enz el
 paradis 109d Alexis est el ciel 122a
 ansembl'ot tei voil estra 30e ansemble
 furent jusqu'a deu s'en ralerent 121c,
 122d d'icel bien ki toen doüst estra
 84c filz cui erent mes granz ereditez
 81a li cancelers cui li mesters an
 eret 76a [cui qu'en seit dols], a nos
 [en] est [la] goie 101c amfant nus
 done ki seit a tun talent 5e a cel
 saint hume trestut est lur talent 106e
 de quel terre il eret 48e de quels
 parenz il eret 76d il fut lur sire or
 est lur [provendiers] 25dc Sainz In-
 nocenz ert idunc apostolie 61a il
 fut bons cristïens 68e ki est un sul
 faitur einl. 8 sumes jugedor 73d ki
 de Rome esteit pape 75c il lur seit
 boens plaidiz 120e or(e) sui jo vedve
 99a rices hom fud 3d cons fut de
 Rome 4b quels hom esteit 48e quan-
 que bosuinz li ert 47c altra c'ose est
 aúrier app. 1 sainte esriture c'o
 ert ses conseillers 52c co fut citet
 mult bele 17a [c'o] n'est merveille
 93e c'o (e)st cil qui 36c co fut emfes
 einl. 5 c'o m'est vis, que c'o est
 (seit†) l'ume deu 69c co (e)st tel plait
 10d c'o (e)st ses mesters 74b co fut
 granz dols 21d,85b c'o (e)st grant
 merveille 88e,89e c'o lur est vis 108d
 c'o (e)st sa merci 73c c'est (qued†)
 avisunches 115e ne pot estra 99b,39d,
 106d altre ne puet estra 116e ne
 peet estra altra 32a jamais n'iert
 tel[s] cum fut as anceisurs le icesta
 istorie est amiable grace einl. 9 si'n
 fui mult angussuse 92b bons fut li
 secles 1a,2c lur cumpainie fut
 bone & honorethe 121d bries est
 cist secles 110c del ton conseil
 sumes tut busuinus 73e il ja bien
 fut cointe 43b ermes delivres 105e
 fui mult desirrusc 92a il est dignes
 35c dolente puis estra 96c,90e,91d
 en sui doleruse 92d mult fust il dur*
 86e tut soi amferm 44e la vithe est
 fraisle 14d velz est e frailes 2d il
 fut graim 26c* or sui si graime, que
 ne puis estra plus 22e grant est la
 presse 115c,104b granz est li dols
 93d,85b lur ledece est grande 122e
 liez est li poples 104d jamais n'ierc
 lede 27e,91e,92c,109e pres est de

deu 36d plus est pres de Rome 40a la nef est preste 16b prest' est la glorie 59e lui e[r]t tart 13e seit aparissant 55e† n'ert si vailant 2c il fud si alet* 21c al helberc sunt alet 65b il fut anuitet 11a dolor or m'est apar[e]ude 82d, 97d, 107c morz est 68d, 97e furent .. remes 13a, 27b, 21b† est venude 89c qu(ed)' est devenu 22b seit absoluthe 82e est agravet 58d est aloët 16c, 109e si'st ampairet 2e estra ancumbret 19e, 124c m'est (a)presentet 79b issi est aturnet 49e cum par fui avoglet 79d, 124a fui avoglie 87d fud baptizet 7a il esteit cuvert 70a ert an tei demenede 29b estra depaint *app.* 9 ert desconseilet 64d fumes desvez 124b sui esguarethe 27d li ert espusede 48b fut faite 116a estra fruissiet *app.* 7 tu m'ies fuît 27b fut guarmit 7d tut est muëz 1d, 97b ainz que ned fusses 92b, 9a en est .. oneuret 109b, 81d estras parede 29a, 118a est ... replenithe 123c sunt .. salvedes 121e servit .. estra 84e fussent tramise 33d est vertiz 93d il s'en seit alet 58b t'ies deduit 84b m'en esteie penet 81e quet il s'en seit turnet 13e*, 69d = la u jo suid HOH31 desoiz ma languet est li laiz 26 iluoc est ma coronet 80 li suensz senblansz nen est entr'eiz cent miliet, ne ja nen iert 20, 21 en icel tens qu'est ortus Plüdon 2 chi

est il(li) 9 danz Abraham en fud premierz messaget 67 il est de tel paraget 13 n'ert de bel serviset 53 [la vi]rget fud de bon [entendement] 10 or est amere(d) 57 tant par est belsz 18, 22, 31 blans est & roges 19 l'odor est bonet 35 il est plus gensz que 16 li soi novelet 23 il ert plus saives & de grant tei 63 si'nn est c'adeit en colpe(d) 56 les vinnesz sont flories 34 adunc fud faite(t) Rome 79 ell'est nercide(t) 61 = terre qu'est enme Celicie STEPH IVc preium li tuit nos qui summes ici XIId au deputer furunt cil IVa oi est la [fe]ste XIIc il fut bons clers Vc pois fut apotres IXd Estevres fut plains de Ila tan dolent furunt VIIb li sen[s] de fu feni XIIa mult sunt ire VIa se s'est ajonelet XIa *wegen estre beim v. refl. s. Gessner Jahrb.* 15, 201 ff.

estrais *prt. i. 3 s. herausziehen:* e. lo fer que al laç og PAS158 *vgl. Cambr. Ps.* 77, 16, *Mätz. afr. lied.* 20, 36; 29, 12

***estranges** *adj. m. n. s. fremd:* la pulcela dunt (il) se fist si e. (:) ALS 122c *vgl. Cambr. Ps., Rol., Karls Reise* 311, 861, *Auc. et Nic., Bartsch Chr.* 166, 28

estras 1) *s. estre* 2) *vorhof*¹⁾: fors en las e. estet Petre PAS189

estre 1) *praep. wider:* e. so gret

1) Vgl. d'autre part vint (sc. Galopins) a tere, lors passa un vergier et trestoutes les estres, (= lieux, êtres *nach Raynaud, eher* = vorplätze), dusqu'au tref l'amiral ne fine ne ne cesse *Elie* 1858, et quant revenus fui en l'estre (= lieu *nach Scheler, hier auch kaum anders zu fassen*), par dessous le rosier m'assis *Froiss. Poésies* I 116 z. 1016, Loëys est as estres (= *Balkon, aussen herumführende Gänge, wie in den folgenden Beispielen, = être chez soi nach Rayn.*) sus el palais pleniers en son dongon *Aiol* 3143, et madame iert en cele tor as estres, les cours verra des destriers de chastele *Girbers de Mes. Hs. Q.* 140a2 devant son pere le (sc. Ludie, *Fromonts Tochter*) descendent sus l'erbe, cil les esgardent du palais et des hestres *ib.* 143d18, *vgl. ausserdem Cheval. as II esp.* 619, 2636, *Schulz, das höfische Leben* I p. 86, *Du C.-Henschel estre, Littré êtres, Diez leitet das Wort von stratum ab, dem widerspricht jedoch sowohl Bedeutung wie Accent, eher dürfte es wenigstens in den Bedeutungen:* 'Vorhof, Vorplatz, aussen herum führender Gang' *auf extra zurückzuführen sein, wie denn li estres auch 'das Aeussere' bedeutet* (Fion icist un curre aveit li estres fu de cuir boliz, d'olifanz toz peinz à verniz ... molt s'en merveile qui lo veit *Benoit Troie* 7869), *estrade würde dann als Weiterbildung davon anzusehen sein. Estre*

en fisdren rei LE62, 60 *vgl. Du C.-Henschel*

estrit *subst. m. obl. s. streit*: un compte i oth, pres en l'e. (:) LE55 chi per batalle et per estric tant rey fesist mat ne nendic ALR13 *vgl. Adam p. 54, Ben. Chr., Mätz. afr. lied., Durm. 2336, 14396, Froiss. Chr. III, 450 var., Du C.-Henschel*

estrobatour *subst. m. n. pl. er-dichter*: dicunt alquant e. (:) *noch sprechint manige lugenère* ALR27

estuet *prs. i. 3 s. es ist nöthig*: ne l'e. demander 115c **estot**: ne l'e. demander 26c n'e. dire 119a n'e. somondre 102d ailurs l'e. aler 39d **estouist** *impf. c. 3 s.*: mult fust il dur ki n'e. plurer 86e s. ob

esvegurad *part. prt. stärken*: lo cap a Crist e. PAS499

esveled *prt. i. 3 s. erwecken*: Jesus, cum ve[n]g, los esveled PAS123 *vgl. Rol., Trist. I, 2041 etc., Durm. 9003, 12696, 2274, Auc. et Nic.*

***et partikel und**: EID I, 5; II, 2 PAS **et** el 50, 60, 89, 389, LE2, 5, 35, 63, 71, 91, 109, 123, 128, 129, 146, 177, 187, 217, 47, 183 **et** percuidat PAS69, 93, 97, 253, 325, LE25, 34, 37, 39, 72, 76, 81, 84, 89, 103, 105, 121, 143, 171, 173, 195, 203, 204, 213, 226, 229, 236 ALR39, 94 & EID I, 1, 2, 3, 4 & a EUL 28 PAS246, 248, 252, 255, 326, 347, 362, 495 LE11, 134 ALR4, 22, 69, 73, 91, 92, 102 ALS1b, 2ab, 11a, 15c, 16c, 21a, 35bc, 57ab, 63e, 82c, 84a, 86d, 94e, 108b, 114d, 117b, 125d *einl. 12*, HOH75, 76 STEPH IId & ostel ALS45e & honurede 4d, 121d & flagellar PAS231, 258, 263, 305, 311, 354, 370, 386, 396, 405, 460, 464, 487, 506, 508, 516 LE43, 195, 198, ALR13, 19, 20, 21, 32, 49, 63, 68, 74, 85, 86, 87, 89, 90, 92, 95, 96, 97, 98, 101 HOH5, 6, 8, 9, 19, 26, 27, 46, 69, 70, 71, 72, 74, 77, 78, 81, 83, 86, 87, 88 STEPH IIIe, IVc e poro EUL11 VALel, 3, 4, 7 *etc.* PAS 41, 46, 83, 125, 217, 277, 305, 378, 379, 441, 451, 453, 469, 472 LE45, 117, 191 ALR 35*, 36, 72, 99 SPO18, 21, 22, 75 ALS1b,

2d, 5c, 21e, 26e, 33a, 36d, 37de, 40e, 43a, 45ce, 48ab, 49bc, 58a, 55a, 57ae, 61b, 62ac, 66ab, 68e, 69c, 70b, 72a, 74e, 75e, 76cd, 77abcd, 80cd, 82a, 83acd, 86bcd†, 87a, 88a, 92c, 94a, 95c, 96e, 100abd, 102ce, 106a, 108e, 109d, 113cd, 118a, 119abd, 120d, 121ab, 122b, 123ae, 125c, *einl. 1, 2, 3, 5, 6, 8, 9, 11 app. 10, 11* HOH86 STEPH IVb e altra *app. 1, 9* e lla'sgarded PAS50 e llos 493 ey lay ALR76 — savir & podir EID I, 2 pro deo amur & pro christian poblo & nostro commun salvament I, 1 salvarai ... Karlo & in ajudha & in cadhuna cosa I, 3, 4 si salvarai eo cist meon fradre et ab Ludhernul plaid . prindrai I, 5 si Lodhuvigs sacrament ... conservat et Karlus ... non los tanit II, 2 = nīule cose non la pouret omque pleier e poro fut presentede Maximien EUL11 qued auuisset de nos Christs mercit ... & a lui nos laist venir 28 = canten li gran e li petit PAS41, 46 per vos & per vostres filz 263 li om primers el soi en(s)fant 378 dunc lo saludent cum senior & ad escarn emperador 252 de pan et vin sanctificat 97 enter mirra & aloën 347 son sang & soa carn 386 tal a regard cum focs ardenz & cum la neus blanc vestimenz 396 mel e peisons 441 convertent gent & pop[le] 487* mund & som peccad 508 posche laudar & nunc (= nunc et?) per tot in secula 516 e li petit [tuit] e li gran 379 et per lo pan et per lo vin 93 & noit e di 305 e ben e mal 472 ploran lo van & gaimentan 258 cum cho ag dit et percuidat 69 rumprel farai & flagellar 231 ab elz bec e manjed 451 dunc lo despeis e l'e[s]carnit 217, 246, 248, 354 orar bien los manded e dunc orar cum el anned ... dunques suded 125 dunc lo saludent cum senior ... et cum asez l'ont escarnid, dunc li vestent 253 alquanz en cruz fai [s]oslevar, alquanz ... ellos alquanz fai escorter 493, 495 il tot entorn t'ar-

in der Bedeutung 'platz, stelle' könnte zur noth auf den inf. estre zurückgeführt werden, der ja thatsächlich oft genug substantivirt vorkommt, doch könnte hier auch ein erweiterter Gebrauch von estre 'vorplatz' vorliegen.

berjaran et a terra crebantaran 60, 362, 460, 464 qui semper fu & semper es 370 semper parlet e per es mund roal[s] allar 453 anaz en es & non es ci 405 fui lo solelz & fui la luna 311 finimunz non es mult lon & regnum deu fortment es prob 506 que m'en darez el vos tradra[i] 83 li vestent son vestiment & el medeps si pres sa cruz 255 sepulcra sanz obrirent mult et mult corps sanz en sun exit & inter omnes sunt vedud 325-6 Et a cel di ..., cum la oena Jesus oc feita, el susleved 89, 389 E dels feluns ... lai dei venir o eu laisei 277 vengre la nuvols sil collit e lor vedent montet en cel 469 a la ciptad cum aproismet et el la vid e lla 'sgarded, de ... cor . suspiret 50 = ditrai vos dels aïnz ... &[d]' Ewruin(s) LE11 fid aut il grand et veritiet 34 ciel ira grand et ciel corrompt 105 vindrent parent e lor amic 117 en ca[r]tres l'en menat et en l'escant ... illo reclusdrent sc. L. 177 del corps asaz l'avez audit et dels flaiels 236 cio li rova & noit et di 195 deu devemps lauder et a sos sancz honor porter 2 a foc, a flamma vai ardent & a gladies percutan 134 il l'exaltat e l'onorat 45 lei consentit et observat 71 il los absolts et perdonet 226 il cio li dist et adunat 91 a sel mandat & cio li dist 43, 35, 72, 84, 128, 47, 146, 183 quar donc fud miels et a lui vint 129 fud de par deu et, si cum ro[de] en cel, es granz et si cum 203-4 ab u magistre semprel mist ... et, cum il l'aut doit ..., rendel 25 cio sempre fud et ja si er 37 donc oct ab lui dures raizons el corps exastra al tirant 191 Laudebert fura buons om & s. L. dui a son dom 198 deus exaudis lis sos pensæz et si el non ad ols carnels, en corp los ad e(t)-spiritiels 171, 173 cantomps del[s] sanz ... et or es temps et si est biens 5 poble ben fist credere in deu .. et Ewruis, cum il l'audit, credere(n) nel pot 187, 217 et sanz Letgiers sempre fud bons 39, 63, 76, 81, 89, 103, 109, 121, 123, 143, 213 et, cum il l'aud tollut lo queu, lo corps estera 229 = vanitatum vanitas & universa

vanitas ALR4 estorn & prodeltaz 86 rotta & leyra 101 lo poyn el braz 72 per bataille & per estric 13 Gretia, la region els porz 36 de dignitaz & de conseyl & de bontaz, de saipentia & d'onestaz 85-6 l'enseyned ... de grec sermon & de latin & lettra fayr en pargamin & en ebrei & en eruin & fayr a seyr & a matin 89-92 l'un uyl ab glauc & l'autre neyr 63 fud de ling d'enperatour & filz al rey 32 fort & mul[t] podent & de pecunia manent 19, 20 sapi & prudent & exaltat 21-2, 68-9, 73 Et l'autre[l] doyst d'escud cubrir & ... ferir & .. jausir & ... ferir 94-7 ley leyre & playt cabir el dreyt del tort a discernir 98-9, 101-2 mels vay & cort .. e(y) lay, o vey ..., presente 74-6 toneyres fud & tempestaz 49 Et prist moylier 39 = lavet e luteët SPO18 gablet e laidenjet 21 batut e claufiget 22 alet areir ... e preiat las 75 = li apostolie e li empereör ALS66a, 72a li grant e li petit 37d, 102e tis pedre e li tons parentez 83d helme e brunie 83a l'ore e l'argent 106a pais e glorie 125c les renges de s'espethe & un anel 15c co fut granz dols ... e granz deplainz 21e amiable grace e souverain consolaciun einl. 9 amiable cancon e spiritel raisun 1 cum bone peine, deus, e si (cum†) boen servise! 123a d'or e de gemmes 118a an albes & an capes 117b del pedre e de la medre 76c, 94a as povres & as riches 108b a tel dolor & a si grant poverté 84a es goies del ciel & es noces virginels einl. 12 d'iceol noble barun ... e de la vie de sum filz 2 de deu e des regnes del ciel 36d por amor deu e pur mun cher ami 45c ensembl'ot deu e la compaign(i)e as anges 122b velz est e frailes 2d si'n fui lede e goiuse 92c bone & honorethe 121d honeste e spiritel einl. 6 vailant(e) & honorede 4d dolente & e[s]guarede 94e les vei si dures e si pesmes 96e de deu . amet e de pere e de mere .. nurrit einl. 5 en icest siecle ... & en cel altra 125d ad un boen clerc e savie 75e dis e seat anz 33a, 55a il ad deu bien servit & a gret 35b alques par pri e le plus par

podeste 113d lire e canter *einl.* 3
 duel mener e ... plurer 49b a de-
 menter e ... a regreter 26e sum piz
 debatre e sun cors dejetar, ses crins
 derumpre e sen vis maiseler [e] son
 mort [fil] detraire & acoler 86b-d pur-
 tenir les c^oses ... e nient deperdra
 la cuileita folc *app.* 10 quer fait i
 ert e justise & amur 1b al pedra &
 a la medra & a la spuse 21ab, 119ab,
 121ab al tens Noe & al tens Abraham
 & al David 2ab li apostolie e li em-
 pereor — li uns Acharie(s), li altre
 Anorie(s) out num — e tu[z] li pople[s]
 62a-c tanz jurz t'ai desirret, [de
 tantes lermes le tuen cors ai plu-
 ret(?)] e tantes feiz ... guardet
 95a-c tantes dolurs ad .. andurede[s]
 e tantes fains e tantes [seiz passedes]
 e tantes lermes .. pluredes 80cd lit
 & ostel e pain e carn e vin 45e e
 li rice e li povre 61b le vis e cler
 e bel 70b [e] pensif e plurus 66b
 e le pedre e le medra e la pulcele
 48ab, 100ab & enca e parcamin &
 une penne 57ab altra c^ose est aürier
 la painture e altra cose est ... *app.* 1
 le num lur dist .. e c^o lur dist 76d
 blanc ai le chef e le barbe ai canuthe
 82a le cors en est ... e l'anema en
 est 109d trestuit l'onurent ... e tuit
 le prïent 37e trestu[it le prenent] ...
 cantant en portent le cors ... e tuit
 li preient 102c sil plorent e sil servent
 113c an portent danz Alexis acertes &
 attement le posent a la terre 114d
 prenent conget al cors .. e si li
 preient 120d trait ses chevels e debat
 sa peitrine 87a eist de la nef e vint
 43a trestu[z li] pople[s] lodet deu
 e gracïet 108e c^o ad ques volt ...
 ensor[e]tut e si veit deu 123e le
 saint cors conreierent tuit cil seinur
 e bel l[e costeie]erent 100d il ad ..
 .. servit .. & il est dignes 35c dunet
 sum pris & enz est aloët 16c dist
 il: morz est ... e c^o sai dire 68e
 nel sai blasmer e c^o mest vis 69c
 c^o nus dirrat ... e c^o duinst deus
 74e E c^o lur dist 77a E ampur
 ic^o que ... , pœies *app.* 9 E deu
 apelent 5c Tei cuvenist .. brunie a
 porter, espede ceindra .., e (ta†) grant
 maisnede doüses gouverner 83c quer

iloec est, (&) iloë le trovereiz 63e
 plurent si oil (plure des oilz†) e s[i]
 jetet granz criz 88a ki est un sul
 faitur e regnet *einl.* 8 lesquels vivent
 purement .. e dignement sei delitent
 11 ou il gist e converset 53a qued
 il nel recunuissent e nel encum-
 brent 40e que tuit le plainstrent e
 tuit le doloserent 119d que le ..
 num .. excellist e nient anjoüst la
 culpa *app.* 11 quant li jurz passet &
 il (tut†) fut anuitet 11a cum s'en alat
 e cum il sen revint 57e cum s'en fuît
 ... e cum il fut en Alsis .. e que
 (cum†) l'immagine deus fist pur lui
 parler, e pur l'onor .. s'en refuît
 77b-d lur veit grant duel mener e
 ... plurer e tut (trestut†) pur lui
 49c ma grant honur (t')aveie retenude
 & anpur tei (empur tei, filz†) 82c
 = Jacob & danz Joseph, pois Moïsen
 & danz Abinmalec & Samuel HOH
 70-2, 74, 75, 77, 78, 83, 86, 87 li laiz &
 les rœes 26 ma corone(t) & mes tresors
 81 blans est & roges 19 il ert plus
 saives & de grant fei 69 enpres icelsz
 & molt altres barunsz 88 navree
 m'o[n]t & mun palie(t) tolud 46 plorer
 & .. regreter 5, 8 & jo lli dis 6 & jo
 sai beem 27 et ab Ainos i vint Issaïas
 76 & chi est il(li)? 9 = as cuntrat
 & a[s] ces STEPH IId cil de Libie e
 cil de Sire e cil d'Alexandrie & de
 la terre IVbc jotum ensenble ... &
 si arrum Ille *vgl. Rom. Stud.* V, 384 ff.

etspiritiels s. spiritiels

eu s. il, jo; **evan** s. avan

Eufemien *personennome m. n.* ALS
 4a, 69d, 70e *voc.* 44a *obl.* s. 64a, 68b(:)
einl. 2 *gen.*: an la maison E. 63d

Eulalia *personennome f. n.* EUL1
 ***evesque** *subst. m. obl. s. bischof*:
 de Hostedun e. en fist LE48 **ebis-**
que: Didun l'e. de Peitieux 19 *vgl.*
Rol., Guiot Bible

***evesquet** *subst. f. (?) obl. s. bisthum*:
 meu e. nem lez tener LE93 s'en ralat
 en s'e. 122 *vgl. Bartsch Chr.* 158, 1,
Guiot Bible 1315, 2033, *Froiss. Chr.*
 XV, 239

***evirum** *adv. im kreise umher*: ar-
 ma(n)d esterent e. (: Jesum) PAS153
 s. enaveyron *vgl. Rol., Karls Reise*
 121, *Du C.-Henschel* environ etc.

Ewruins *personenname* m. n. LE 11, 63, 101, 109, 123, 149, 160, 217
Ewruis 187 **Ewruï** *obl.* s. 100, 104
gen. 118 (: amic) **Evrui** *obl.* 56

exaltat *prt.* i. 3 s. *erhöhen*: deus l'e. LE29 il l'e. e l'onorat 45 *part.* *prt.* m. n. *pl.*: rey furent sapi & prudent & e. sor tota gent ALR22

exastra *plusqperf.* i. 3 s. *entbrennen*: el corps e. al tirant LE191 *vgl.* pristrent le corps Saül e de ses finz ... sis *astrent* e ensevelirent Q. I. *des Reis* I, 31, 13

exaudis *prt.* i. 3 s. *erhören*: deus e. lis sos pensæz LE170

***excellist** *impf.* c. 3 s.: que le nient fraint num de pastur e. e nient anjoüst la culpa del deperdethur *ut pastoris intemeratum nomen excelleret, non dispersoris culpa incumberet* ALS app. 11

excos *prt.* i. 3 s. *abschlagen*: la destre aurelia li e. (: fellow) PAS160 *vgl.* *Cambr. Ps.* 76, 17; 17, 7; 57, 6; 108, 24, *Bartsch Chr.* 379, 4, *Du C. Henschel* escourre

excrebantent *prs.* i. 3 *pl.* *niederstürzen*: si s'e. li fellow PAS250 *vgl.* *Ger. de Viane* 1752: par coi seront li mur escrevente, *Durm.* 12524

exercite *subst.* m. *obl.* s. *heer*: qui tal e. vidist LE138

exit s. eisit

***extendent** *prs.* i. 3 *pl.* *ausbreiten*: davant e. a ssos pez PAS44 *vgl.* *Mätz.* *afr. lied.* 10, 59, *Durm.* 4535

Ezelcias *personenname* m. n. HOH82
ezo s. ço

F.

Façam, faciest, fai s. faire

***fains** *subst.* f. *obl.* *pl.* *hunger*: e tantes f. e tantes [seiz passedes] ALS80c *vgl.* *Cambr. Ps.* 104, 16, *Theatr. fr. au moyen âge* p. 396, *Rutebeuf* II, 172, *Auc. et Nic.* 6, 31, *Watriquet* p. 362 z. 90, *Baudouin de Condé* p. 315 z. 1365, 1370

***faire** *inf.* *thun* EUL4 VALv27, 30 PAS96, 458 LE199, ALS93c (*caes.*),

9e (*vor voc.*), 103d (*ebenso*), fare 10b (*caes.*), fair (*vor voc.*) LE60 fayr (*vor voc.*) ALR87, 90, 92, (*vor regard*) 79 farai *fut.* 1 s. PAS231 f[e]rai ALS 31e feruns 1 *pl.* 105c faran 3 *pl.* PAS457 fereie *cond.* 1 s. ALS46b fereiet 3 s. VALv9 faz *prs.* i. 1 s. ALR24 fais 2 s. PAS302 fai 3 s. PAS35, 192, 490, 491, 493, 495, LE38, 135, 154, 157 fei (: bassærai) PAS143 fay ALR59 fait ALS23b, 29d, 37a, 42b, 47b, 51d, 52b, 112e, STEPH VIc fet Xe, XIc faites 2 *pl.* ALS101a fe[ent] 3 *pl.* VALv27 fan PAS284, 286 funt ALS10b, 54e (:), 105e, 106b, 112c, 124d HOH29 feseit *impf.* i. 3 s. STEPH IIc fissent 3 *pl.* VALv24, 27 flz *prt.* i. 1 s. PAS67, 3 s. (: reswardet) 196 1) fez PAS9 (: aucis), 39, 107, 109 (: audid), 446 feist (*1silb.*) 176 flst LE21 (: mist), 40, 47 (:), 48 (:), 67 (:), 68 (:), 81, 82, 97, 103, 109, 142, 150 (: vid), 184, 186, 219, ALR17 (:) ALS7b, 30b, 34c, 77c, 83d, 122c, 123b HOH56, 65 fisdren 3 *pl.* LE62 firent ALS18c fisdra *plusqperf.* i. 3 s. LE121, 123, 152 firet ALS25e fedre PAS188 (: escarnissent) feira 372 (: aucise) faz& *prs.* c. 3 s. EID I, 5 faz' antiquitas ALR7 facam 1 *pl.* PAS507 faciest 2 *pl.* VALv28 fazen 3 *pl.* PAS484 fassen SPO76 felsses *impf.* c. 2 s. ALS app. 10 fesist 3 s. VALv11, LE196, ALR14 feisis PAS212 (: audit) felssent 3 *pl.* LE54 fai *imperat.* 2 s. ALS35a, 44c, 67e faites 2 *pl.* VALv30 SPO77 fait *part. prt. neutr. n. s.* PAS29 (: suscitet *prt.*), m. *obl.* s. VALv25, 31 LE155, ALS6d, 110a* HOH47 faiz *obl. pl.* (: perdonet) LE225 faitet f. n. s. HOH79 faite ALS116a *obl. s.* 79c* faite PAS90 (: pasches) = in o quid il mi altresì fazet EID I, 5 voldrent la faire diaule servir EUL4 = faciest cest terriculum VALv28 quet umbre li fesist 11 mel que fait habebant 25, 31 faites vost almosnes si cum faire debetis 30 chi sil fe[ent cum] faire lo deent e cum cil lo fi[sient] 27, 9, 24 = qui fez lo cel PAS39 eu te fiz 67 vertuz feisis

1) Koschwitz liest: fit.

212 quar el forsfait non feist neül
 176 peccad .. non fez 9 gran fan
 escarn 286 façam lo ben 507 il per
 escarn o fan 284 di nos . chi t'o
 fedre 188 Anz .. que cho fus fait 29
 alques vos ai deit de raizon que Jesus
 fez pus passïon 446 signes faran li
 soi fidel, quals el abanz faire solïae
 457-8, 484 ensenna fei 143 a cel sopar
 un sermon fez 109 cum la çena Jesus
 oc feita 90 aital don fais 302 saccra-
 ment .. que faire rova a trestot 96
 als deu fidels fai durs afanz 490 regnet
 per o cum anz se feira 372 lo[s]
 morz fai se reviv(e)re 35 sobre son
 peiz fez condurmi[r] 107 lo deu fil li
 fai neier 192 lui recognostr& sem-
 per fiz 196 rumprel farai & flagellar
 281 alcanz en cruz fai soslevar 491,
 498, 495 = de Hostedun evesque en
 fist LE48 de Chielperig feïssent rei
 54 estre so gret en fisdren rei 62
 re volunt fair' estre so gred 60 de
 sanct L. consilier fist 68 Ewruïns fist
 fincta pais 109 sc. L. fist son mistier
 81, 103 pechietz que aurent faiz (*aus*
fiz gebessert) 225 las poenas granz
 quae il en fisdra li tiranz 152 qui
 fai lo bien, laudaz enn er 38 cil biens
 qu'el fist 219 sempre fist bien o que
 el pod 40 porquant il pot, tan fai
 de miel 135 defors l'asist, fist i gran
 miel 142 miel li fesist 196 tam
 ben en fist 21, 67, 47 sc. L. den fis-
 dra bien 121, 123 missae cantat, fist
 lo mul ben 82 enviz lo fist 97 cum
 si l'aut fait 155 Il l'i vol faire mult
 amet 199 lïer lo fist 150 lis ols del
 cap li fai crever 154 am las lawras
 li fai talier 157 p[a]rlïer lo fist 184
 poble ben fist credere in deu 186 =
 lettra fayr en pargamin ALR90 tal
 regart fay 59, 79 fayr .. agayt en-
 cunte son vicin 92 fayr estorn & pro-
 deltaz 87 chest dun faz l'alevament
 24 solaz nos faz' antiquitas 7 chi ...
 tant rey fesist mat ne mendic ...
 cum Alexander magnus fist 14-7 =
 de olëo fasen socors a vos; faites o
 tost SPO76, 77 = une imagine ...

qued anges firent ALS18c suz tun
 degret me fai un grabatum 44c fait
 li sun lit 47b al sedme jurn fut faite
 la herberge 116a malveis e[s]guard(e)
 t'ai fait(e) suz mun degret 79c s'il nus
 funt presse 105e ne reis ne quons n'i
 poet faire entrarote 103d de noz aveirs
 feruns [granz] departïes 105c n'en fait
 musgode 51d [cum] boen servise fist
 cel saint hom(o) en cesta mortel vide
 123b ki (fait) ad pechet 110a se tu
 feïsses amvidie *app.* 10 que faites?
 101a ne sevent que funt 54e ne
 ne puis tant faire, que 93c quant
 vint al fare (jurn†), dunc le funt gen-
 tement 10b jo l'en fereie franc 46b
 cum il s'en firet liez 25e dunt (il)
 se fist si estranges 122c ¹⁾ de duel
 s'asist ... si fist la spuse 30b plai-
 nums ... tu (de) tun seinur, jol f[c]rai
 pur mun filz 31c mun pedre me
 desirret, si fait ma medra 42b [ta]
 grant maisnede doïses guverner, cum
 fist tis pedre 83d se fait acomunier
 52b lur dous amfanz volent faire
 assembler 9e sil funt jeter 106b suëf
 le fist nurrir 7b deus fist l'immagine
 .. parler 34c, 77c sas i fait pendre
 29d aquant se funt porter 112c fait
 querre sun amfan[t] 23b cantant l'en
 fait raler 112e l'unt fait regenerer
 6d vide nus funt tresoblïer 124d fai
 l'ume deu venir 35a fait l'el muster
 venir 37a tu nus i fai venir 67e
 = adunc fud faite(t) Rome HOH79
 grant tort m'unt fait 47 proud
 ne la fist 56 me fist .. ennor 65
 chi tant biem oillet, con funt mi
 vestement 29 = feseit miracles Ilc
 croisent les dent ..., cum fait li
 chiens VIc sire, fet il Xe, XIc s. desfa-
 cend, forsfiez, mesfait, perfectus, affactaz
 fais, fait, feita, faites s. faire
 faitice *adj. f. n. s. gefertigt*: lor
 gupit sœe chamisæ chi sens custuræ
 fo f. PAS269 *vgl. Ben. Chr.* 32289,
Mont S. Michel 515, *Chast. de Couci*
 1287, 5133, *Brun. de Mont.* 3277,
Jéan de Condé II p. 393, 401, *Froiss.*
Chr., Bartsch Chr. 402, 17, *Gach.*

1) *Vgl. Rol.* 96, 897, 1111, 2125 *etc., Diez Gr.* ³III, 99, *Bertr. de Born*
ed. Stimming p. 230

faitur *subst. m. n. s. schöpfer*: ki est un sul f. e regnet an trinitiet ALS *einl. 8 vgl. Cambr. Ps., Ben. Chr. 20880, 7284, 2114, 9179*

faiture *subst. f. voc. s. gestalt*: o bele buce, bel[s] vis, bele f. (:) ALS 97a *vgl. Rol. 1328, Cambr. Ps. 91, 4, Adam p. 7, Ben. Troie 16601, Mont S. Michel 3512, Mätz. afr. lied., Bartsch Chr. 4, Du C.-Henschel*

***faleon** *subst. m. obl. s. falke*: l'autre [sc. uyl ab] neyr cum de f. (:) ALR63 *vgl. Rol. 1529, Karls Reise 271, Durm. 9117, Guiot Bible 702*

***faldrat** *fut. 3 s. im stiche lassen*: il nel [nem+] f., s'il veit ALS99e **faut** *prs. i. 3 s.*: li curs li f., vait sei afebleant STEPH Xc *vgl. Rol., Parton. 4416, Adam p. 34, Ben. Troie gloss.*

fan, faran, fason, fay, faz, fazen *s. faire; faut s. faldrat; faym s. frainde*

fayllenci' *subst. f. obl. s. fehl*: senz f. altet ferir ALR97 *vgl. Ben. Chr. 6403, 7756, 7872, Troie 28915, Adam p. 24, Mätz. afr. lied. 7, 40, Durm. 2829*

***fecunditet** *subst. f. obl. s. fruchtbarkeit*: que la muiler dunat f. (:) ALS6b

***fedel** *adj. m. n. pl. treu*: donc lo gupissen sei f. (: aveia) PAS165 **fidel** 274, 426 (: ser), 363 (: revisquet), 429 (: vius era), 457 (: solia), 473 **fedeilz** *obl. pl.*: ki ses f. li ad tuz amvïet ALS59d **fedels** PAS92 **fidels** 98, 112, 119, 129, 490, 504 (: voluntaz) **fidel** 409, 449 *vgl. Rol., Adam p. 4, 5, 61 etc.*

fedre, fëent, fei, feisis, feïssent, feïst *s. faire; fei s. feit*

***feit** *subst. f. n. s. glaube*: quer f. i ert e justise & amur ALS1b *obl. s.*: par f. l'enorerent 100e **fei**: il (sc. Abraham) ert plus saives & de grant f. HOH69 **f&**: en huna f., huna vert& tuit soi fidel devient ester PAS273 **fied**: quel lor diss&s per pura f. (: il) 179 don deu servier por bona f. (: savier) LE24 **fiet**: fud de bona f. (: rei) 53 **fid**: f. aut il grand et veritiet 34 ill edrat por mala f. (: aurez) 114 *vgl. Cambr. Ps., Rol. etc.*

***feiz** *subst. f. obl. s. mal*: vels une f. ALS90c *pl. treis f. 59b soventes*

f. 49a *tantes f. 95c voz*: terce v. Petre[s] lo neiez PAS194 *vgl. Gorm. 109, 425, Rol. etc.*

***fel** 1) *adj. m. n. s. verrucht*: lo f. Judes Escarioth PAS81, 131 lo **fel** Herodes 209, 218 **vel**: Judas li vel 143 **fellon** *obl. s.*: f. Pilad lo retra-mes 220 si consegued u serv f. (: excos) 159 **fellun** *n. pl.*: f. Judeu 222 **felo**: f. Judeu 77 **felun**: li Juë, li f. (:) STEPH VIa **fellon**: f. losen-getour ALR29 **feluns** *obl. pl.*: as Juës, a[s] feluns STEPH VIIe 2) *subst. schurke n. s.*: lo quarz, uns **fel**, nom a Vadart LE227 *n. pl.*: donc lo rece-bent li **fellun** PAS243 (: cort), 248 tuit li **fellunt** (: voz) 233, **felun** 138, **fellon** 182, 186, 250 (: genolz), **felon** 171 (: Jesum) **felluns** *obl. pl.*: uns del[s] f. 317, 357 (: van) **feluns** 277 3) **fel** *subst. m. obl. s. galle*: quar il lo f. mesclen ab vin PAS279 *vgl. Cambr. Ps., Rol., Gorm., Adam p. 42, 61 etc.*

felix *adj. m. n. s. glücklich*: f. l[i] liu[s] u ALS114e *n. pl.*: com f. cels ki par feit l'enorerent 100e

***felunie** *subst. f. obl. s. schlechte gesinnung*: pur f. nïent ne pur lastet ALS95e *vgl. Cambr. Ps., Karls Reise, Adam p. 37, 55, 63, 66 etc.*

***femme** *subst. f. n. s. frau*: si fait ma medra plus que f. qui vivet ALS 42b curant(e) cum f. forsenede 85c *obl. s.*: jamais n'erc lede pur home ne pur f. (: èn .. e) 91e **femnes** *n. pl.*: f. lui van detras seguen PAS257 tres f. van al monument 391 *obl. pl.*: ab les f. pres a parler 260, 402

***fend** *prs. i. 3 s. sich spalten, zer-reissen*: qui in templum dei cortine pend, jusche la terra per mei f. PAS 328 **fendient** *impf. i. 3 pl.*: roches f., chedent munt 323 **fendut** *part. prt. VAL v°23 vgl. Gorm. 71, Rol., Bartsch Chr. 4 162, 36, Durm. 4498 anm., Watriquet 456, 505, Froiss. Chr.*

***fenir** *inf. verscheiden*: quant volt f., se s'est ajonelet STEPH XIa **feni** *part. prt. m. n. s.*: a icest mot li sen de [= sainz deu, nicht = sons dols] fu f. (: i) XIIa *vgl. Gorm. 187, Rol., Guiot Bible 1262, Mousket 461, Durm. 15939, Mätz. afr. lied., Gach.*

***fer** 1) *subst. m. obl. s. schwert*: estrais lo f. que al laç og PAS158 *vgl. Gorm. 404, 409, Gar. le Loh. I, 31, 122, Ben. Troie 14420, Guiot Bible, Durm.* *2) *adj. heftig*: fer (sc. ab) lo talent & apensad ALR73 *vgl. Rol., Gorm. etc.*

ferreie, fereiet *s. faire*

***ferir** *inf. schlagen*: & de s'espäa grant f. & de sa lancj' en loyn jausir & senz fayllencj' altet f. ALR95-7 **firid** *prt. i. 3 s.*: lai s'aprosmat que lui f. (: cadi) LE232 **firond** *gerund.*: de dobpla cordalz vai f. (: desfazend) PAS75

Fescant *ortsname m. obl.*: et en F. in ciel monstier LE177

feseit, fesist *s. faire*

***feste** *subst. f. n. s. feiertag*: oi est la [fe]ste STEPH XIIC *obl. s.*: cascade f. se fait acomunier ALS52b *vgl. Rol., Karls Reise, Guiot Bible*

fet, fez *s. faire*; **fet, fid, fled, flet** *s. fait*; **fetüz** *s. malfetüz*

***figura** *subst. f. obl. s. gestalt*: de la f. en aviron beyn resemplet fil de baron ALR64 **figure**: in f. (de) colomb EUL25 *n. s.*: cum est mudede vostra bela f. (:) ALS97b *vgl. Bartsch Chr. 90, 35; 131, 25, Mätz. afr. lied. 39, 8, Durm. 1793 anm.*

***figurad** *part. prt. gestaltet*: clar ab lo vult, beyn f. (:) ALR66 *vgl. Auberi ed. Tobl. 63, 1*

***filie** *subst. f. n. s. tochter*: fud la pulcela ... f. ad un conpta ALS9b **filie** *obl. s.*: dunc li acatet f. d' (ad⁺) un noble franc 8e n'ai mais f. ne filz 93e **fillies** *voc. pl.*: audez f. Jerusalem PAS261 **fillesz**: beles pulcelesz, f. Jerusalem HOH49

filz *subst. m. n. s. sohn*: postque deu(s) f. suspensus fure PAS312 quel reys fud f. d'encantatour ALR28 anz fud ... f. al rey Macedonor 32 *voc.*: o f. ALS81a e f. 78c, 87c f. quar te(n) vas 11b, 82e, 84b bels f. (:) 88b cher f. 22a, 27e f. Alexis 79b, 80a, 90a, 91a, 27a *obl. s.*: un f. lur dunet 6c quant n'ai tun f. 30e n'ai mais filie ne f. (:) 93e icel sul f. angendrat *einl. 4* vint a sun f. 69e, 3e, 45a (:), *einl. 2, 44d, 31e* (:), 85e sun ker f. 26e *obl. pl.*: per vos & per vestres f. (: ? es) plorez PAS263

fls *n. s.*: si vers Jesus f. deu est il PAS 180 Lothiers f. Baldequi LE16 f. fud Amint ALR37 **flz** *n. s.*: Roboam ses f. HOH74 *voc.*: cher f. ALS90e **fl** *obl. s.*: beyn resemplet f. de baron ALR65 que lo deu f. li fai neier PAS192 *n. pl.*: li f. sa mere(d) ne la voldrent amer(t) HOH58 **fili** *voc. pl.*: f. Davit PAS42

***fincta** *part. prt. scheinbar*: et Ewruins fist fincta pais LE109

finimunz *subst. n. s. weltende*: quar f. non es mult lon PAS505 *vgl. Ben. Chr. II 2103, 5366* deci al jor del finement 6810, 7487, 7983, *Troie 27858, Horn 839, 1646, 3476* cuide .. que il l'ait mort et mis a finement *Raoul. de Cambr. 272*

***fins** *subst. f. n. s. tod*: c'o peiset mei, que ma f. tant d[e]moret ALS92e **fin**: sa f. aproismet, ses cors est agravet 58d *obl. s.*: quar sua f. veder voldrat PAS168 *vgl. Rol. 3723, 1476, Guiot Bible 1478, Gach.*

firent, fisdra, fisdren, fisient, fist, fiz *s. faire*

***flagellar** *inf. geiseln*: rumprel farai & f. (: annar) PAS231 *vgl. Cambr. Ps., Ben. Chr. 27851, Brun de Mont. 893, Jean Condé I, 411*

***flaiel** *subst. m. obl. s. pein, noth*: dominedeus in ciel f. i visitet L. son serv LE179 a grand furor, a gran f. sil recomanda Laudebert 193 **flaiels** *obl. pl.*: del corps asaz l'avez audit et dels f. que grand sustint LE236 *vgl. Mousket 26118, Guiot Bible 293, Ben. Chr. glos.*

***flamm'** *subst. f. n. s. flamme*: si cum f., es clar arda[n]z LE204 **flamma** *obl. s.*: a foc, a f. vai ardant 133 s. enflamet *vgl. Adam p. 68, Elie 2140, Rol. 2535, Ben. Chr.*

***florist** *prs. i. 3 s. blühen*: toz tens f. li leuz de ma beltez HOH32 **flories** *part. prt. f. n. pl.*: les vinnesz sont f. (:) 34 *vgl. Ben. Chr. 14936, Rol., Cambr. Ps., Mätz. afr. lied. 39, 3*

flum *subst. m. obl. s. fluss*: e f. Jorda lavet e luteët SPO18 *vgl. Cambr. Ps., Ben. Chr., Troie 13372, Horn 76, 84, 1410, 4970, Airol. 1551, Mousket 10927, 22879, Froiss. Chr., Gach. fo s. estra*

***focs** subst. m. n. s. *feuer*: tal a regard cum f. ardenz PAS395 **fugs**: sils enflamet cum f. ardenz 476 **foc** obl. s.: a f., a flamma vai ardant 133 **fog**: al f. l'useire l'aeswardovet PAS 190 alquanz en fog vivs trebucher 494 **fou**: enz en l f. l[a] getterent EUL19 vgl. *Rol.*, *Cambr. Ps.*, *Adam* p. 31, 68, 79 etc.

***fol** adj. m. obl. s. *närrisch*: a f. omen ne ad escüeyr no deyne fayr regart semgleyr ALR78 vgl. *Rol.*, *Karls Reise*, *Parton.* 3378 etc.

folcs subst. f. n. s. *menge*: gran f. aredre, gran davan PAS45 **folc** obl. s.: nient deperdra la cuileita f. *collectum gregem non disperdere* ALS app. 10 **fulc**: cum f. en aut grand adunat LE131 vgl. *Rol.* 1439, *Ruteb.* II, 238, *Cambr. Ps.* fuc, *Froiss. Chr.* fouch, *Gach.*

for s. **forz**

***forma** subst. f. obl. s. *gestalt*: en tal f. fud naz lo reys ALR54 s. aformad vgl. *Trist.* II 136 z. 985, *Bartsch Chr.* 207, 36, *Guiot Bible* 654, *Froiss. Poés.* I 235 z. 10, *Chr.*

***fors** adv. *heraus*: Petrus d'alo f. s'en aled PAS197 f. s'en exit LE146 ALS15d† si escit **foers** de la civitate VALv°8 vgl. *Rol.* 1776 **fors**: f. los gitez PAS72 f. de la vile ledement le giterent STEPH VIIId de cui sep diables f. medre PAS420 f. l'en conducent en la cort PAS244 f. en las estras estet 189 les vinnes a garder f. al soleiz HOH60 f. sul (?mais que) li liz ALS55d† **hors**: vint une voiz treis feiz en la citet h. del sacrarie 59c s. defors vgl. *Guiot Bible* 2115, *Rol.*, *Karls Reise* etc.

***forsenede** part. prt. f. n. s. *wahnsinnig*: la vint curant(e) cum femme f. (:) ALS85c vgl. *Cambr. Ps.* 90, 6, *Karls Reise* 562, 589, *Ben. Chr.* 2926, 28615, *Mousket* 6829, *Renart* 12282, *Durm.* 7672, *Froiss. Chr.* foursené, *Gach.*

***forsfait** subst. m. obl. s. *vergehen*: de quant il querent le f. (: oicisesant) PAS173 quar el f. non f(e)ist neül 176 major f. que i querem 183 vgl. *Guiot Bible* 870, *Durm.* 3464, *Froiss. Chr.*, *Du C.-Henschel*

***forsfez** prt. i. 3 s. *begehen*: el mor a tort, ren non f. (: diz) PAS290 **forsfaiz** part. prt. m. n. s.: f. non es 230 vgl. *Rol.*, *Guiot lied.* VI, 20, *Ben. Troie* 5413, *Durm.* 4948, *Mousket* 13507

***forz** adj. m. n. s. *stark*: reys est f. en terra naz ALR53 **fort**: granz fu li dols, f. marrimenz PAS121 cum f. pecet m'apresset ALS12d, obl. s.: fort Satanan alo venquet PAS374 los sos talant ta f. monstred 73 f. sacrament lor commandeq 94 obl. f.: cum oi f. aventure ALS89a (vgl. *Rom. de Troie* 4887), si f. sudor duncques suded PAS126 n. pl.: rey furent f. & mul podent ALR19 adv.: des sos sanz olz f. lagrimez PAS52 **for**: plaient lo f. STEPH Xb **fortment**: f. s'en aduned PAS115, f. lo vant il acusand 203 f. lo dis 315 f. sun il espaventet 437 regnum deu f. es prob 506 **fortmen**: Jesus f. dunc recridet 319 **formet**: peiset lur en f. ALS 5b l'i prennent f. a blastenger 64b f. l'enquer[t] 65d s. conforter, ésfocer

fos s. **estra**; **fou** s. **focs**; **fradre** s. **fredre**; **frai** s. **faire**

***frailes** adj. m. n. s. *gebrechlich*: velz est e f. (sc. secles) ALS2d **fraisle** f. n. s.: la vithe est f., n'i ad durable honor 14d vgl. *Mätz. afr. lied.* 39, 4, *Auc. et Nic.* 2, 7

fraind[r]e inf. *brechen*: f. devam nostræ voluntaz PAS503 **faym** = **fraynt**? prs. i. 3 s.: poyst l'oume f. enfirmitas ALR5 **fraint** part. prt.: le nient f. num de pastur *pastoris intemeratum nomen* ALS app. 11 vgl. *Mätz. afr. lied.* 13, 27, *Ben. Troie* 27798, *Chr.*, *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Gorm.*, *Durm.* etc.

***franc** adj. m. obl. s. *frei*: f. cavalleyr ALR76 jo l'en fereie f. (:) ALS 46b filie [a]d un noble f. (:) 8e n. pl.: cio controverent baron f. (: granz) LE52 vgl. *Gorm.*, *Rol.*, *Durm.* 4365 *anm.*, *Gach.*

***fredre** subst. m. obl. s. *bruder*: mais li seu f. Thëoiri LE58 **fradre** EID I, 3, dat.: sacrament que son f. Karlo jurat II, 1 qui . . meon f. Karlo in damno sit I, 6 **fradra** obl. I, 4 **frere** voc. s.: quer mei, bel f.!

ALS57a n. pl.: il la receut cume li
altre f. (: é . . e) 24d vgl. Gorm. 213,
Rol., Durm. 1793 anm. etc.

fregudent prs. i. 3 pl. leben: la
gent ki enz f. (: ó . . e) ALS60d vgl.
Aye d'Avign. p. 88, G. Paris' anm.,
Littré fréquenter

***fruissiet** part. prt. zerschlagen: en
deut estra f. ic'o que ALS app. 7
vgl. Parton. 8055, Rol., Bartsch Chr.⁴

***fruit** subst. m. obl. s. frucht: rendet
ciel f. spiritiel LE215 vgl. Adam p.
34, Durm. 8269, Bartsch Chr.⁴ 384, 34,
Guiot Bible

fu, **fud** s. estra

***fugir** inf. fliehen: hanc no degnet
d'estor f. (:) ALR42 **fui** prs. i. 1 s.:
s(e)' or ne m'en f., mult criem que
ALS12e 3 s.: f. lo solelz & f. la luna
PAS311 **fuit**: s'en f. de la contrethe
ALS15e s'en f. de la ciptet 38d **fuïs**
prt. i. 2 s.: pur quem f., ja t(e) portai
en men ventre 91c **fuït** 3 s.: cum
s'en f. par mer 77a **part. prt. m. n. s.:**
tu m'ies f., dolente an sui remese 27b
fuïet prs. c. 3 s.: qued elle f. lo nom
EUL14 s. refuit

fugs s. focs; **fule** s. folcs

***fundet** prs. c. 3 s. zu grunde gehen:
si [li] depreient, que la citet ne f.
ne ne perissent la gent ki enz fre-
gudent ALS60c vgl. Ben. Chr. 10453,
10568, Troie 18264, 5887, Karls Reise
199, 568, Roi Guill. p. 57, Bartsch
Chr.⁴ 114, 13, Durm. 7668, 7811, 13513,
Mousket, Froiss. Chr., Gach.

funt s. faire; **fura** s. estra

***furor** subst. obl. s. wuth: a grand
f., a gran flaiel sil recomanda Lau-
debert LE193 vgl. Cambr. Ps., fure
Ben. Chr. 12018, 19519, 23027

fus, **fusses**, **fut** s. estra

G.

***Gab(l)et** part. prt. verspotten: eu
fo batut, g. e laideniet SPO21 vgl.

Cambr. Ps., Rol., Karls Reise, Horn
etc., Gröbers Zeitschr. IV 81 f.

Gabriels personennome SPO27

gai ausruf, weh: g. te, dis el, per
tos pechet PAS54 vgl. Cambr. Ps.
119, 5

gaimentan gerund. wehklagen: plo-
ran lo van & g. (: seguen) PAS258
vgl. Elie 2367, Bartsch Chr.⁴ 459, 29

***gaire** adv. durchaus: g. noi dor-
met SPO14, 19, 24, 29 **gores**: g. nient
ne deut estra fruissiet ic'o **frangi**
ergo non debuit ALS app. 7 vgl.
Adam p. 22, 30, Rol. guaires etc.

Galilëa ländername: en G. avant
en vai PAS411

garder s. garder; **gardes** s. garde;
garnid s. guarnir

Gehsesmani städtename: G. vil' es
n'anez PAS118

***gemmes** subst. f. obl. pl. edelstein:
d'or e de g. fut li sarqueus parez
ALS118a **gemme** obl. s. edles wesen:
le num lur dist ... d'icele g. (sc. S.
Alexis) qued iloc unt truede 76e
a cel saint cors, a la g. celeste 116b
vgl. a l'honor d'une gemme qui molt
est bele femme Phil. de Thaün.

Best. eingang, Miracles de N. D. de
Chartres p. 11, Flor. et Bl. ed. Becker
482, 499, Rol. 3616, Durm. 111,
Mousket 1821, 11435, 28530, Ben. Chr.

***genolz** subst. m. obl. pl. knie: de-
davant lui tuit a g. si s'excrebantent
li fellon PAS249 vgl. Cambr. Ps.,
Rol., Froiss. Chr. III, 391 a genuil-
luns Gorm. 295, Horn p. 159 var.,
Mont S. Mich., Mousket 1170, Flor.
et Bl. ed. Duméril gloss.

gens* adv. etwas: tut le depart ..,
que g. (nient†) ne l[i]'n remest
ALS19c ne s'en corucet (**giens**) [i]cil
saintismes hom 54c vgl. Diez Altr.
Sprachd. p. 53, G. Paris in Mém. de
la Soc. de Linguistique I, 189¹⁾, Rom.
Stud. III, 577 zu Gorm. 228

(*) **gensz** adj. m. n. s. artig: il est

1) G. Paris erblickt in unseren beiden Beispielen einen Archaismus, doch scheint eher ein Provinzialismus vorzuliegen, da für das Wort, bisher wenigstens, nur aus agn. Texten (und nicht nur aus den ältesten) Belege beigebracht sind. Es könnte daher direkt aus dem prov. ins agn. herübergenommen sein.

plus g. que solleiz enn ested HOH16
gent *adv.*: une pulcelle(t) odi(t) molt
 g. plorer 4 **gentement**: quant vint
 al[jurn], dunc le funt g. (:) ALS10b
genzor *comparativ. f. obl. s.*: et prist
 moylier .. qual pot sub cel g. jausir
 ALR40 *vgl. Rol., Ben. Chr.* 3131,
 5237, *Guiot Bible, Mätz. afr. lied.,*
Mousket, Auc. et Nic., Gach., gen-
 cesors *Horn p. 7 var. 3*

***gent** *subst. f. n. s. volk*: cum co
 audid tota la g. (: podenz) PAS33 *n. pl.*:
 ne ne perissent la g. ki enz fregudent
 ALS60d ja tute g. nem(en) soüsant
 turner 98c si s'en commourent tota
 la g. de Rome 103a ad une voiz
 crïent la g. menude 107a la g. de
 Rome ki tant l'unt desirret 115a
 saint Pol l'apellent la crestiane g.
 (: an) STEPH IXe *obl. s.*: convertent
 g. & popu .. PAS487 exaltat sor tota
 g. ALR22 sil funt jeter devant la
 povre g. (:) ALS106b lo barun seguent
 mult g[r]ant torbe de g. STEPH Xa
gens *obl. pl.*: li toi caitiv per totas g.
 menad en eren a tormenz PAS65 la
 peinture est pur leceun as g. ALS
app. 4 tu qui habites entra les g. 5
vgl. Rol., Gorm. etc.

***gentils** *adj. m. voc. s. artig, lieb,*
edel: e g. hom! ALS96c *voc. pl.*:
 domnas g. SPO70 *f. obl. pl.*: des melz
 g. de tuta la cuntretha ALS4e **gen-**
tils *f. voc. s.*: g. pucellet HOH7
 Olimpias, donna g. ALR44 cum avi-
 las tut tun g. linage! ALS90b *vgl.*
Rol., Gorm. etc.

genult *prt. i. 3 s. zeugen*: Olimpias
 .. dun Alexandre g. ALR45

genzor *s. gensz; geres s. gaire*

***getent** *prs. i. 3 pl. werfen*: lur
 lavadures li g. sur la teste ALS53d
 l'egua li g. 54b **jetent**: venent de-
 vant j. s'(ei) an ureisuns ALS72b
 alquant i cantent, li pluisur j. lermes
 117d **jetet** 3 s.: plurent si oil e
 s[i] j. granz criz 88a **jeter** *inf.*: sil
 (sc. l'or) funt j. devant la povre gent
 106b **gitez** *prt. i. 3 s.*: a grand
 destreit fors los g. PAS72 **getterent**
 3 *pl.*: enz enl fou lo g. EUL19 **gite-**
rent: jus se g. a sos pez LE224 fors
 de la vile ledement le g. (:) STEPH
 VIIIId **gitad** *part. prt.*: mais [qui l']

aura, sort an g. (: deramar) PAS270
jet? VALo⁸ s. dejetter *vgl. Rol., Gorm.*

(*)**geüd** *part. prt. liegen*: ou as geüd
 de lung' amfermetet ALS98b li liz
 ou il a g. tant 55d† **jagud**: en
 moniment j. aveie toz pudenz PAS32
gist *prs. i. 3 s.*: soz le degret ou il
 g. sur sa nate 50a, 53a, 60b†, 69e, 71d,
joth *prt. i. 3 s.*: a terra j. LE163
jac: o li sos corps j. desabanz PAS
 408 **jag**: o corps non j. anc a cel
 temps 352 anz lui noi j. unque nulz
 om 356 *vgl. gesir Rol., Gorm. etc.*

gitad, gitez, giterent *s. getent*

***gladies** *subst. obl. pl. schwert*: &
 a gladies [tot] percutan LE134 *vgl.*
Durm. 11649, Froiss. Chr., Gach.

glauc *adj. m. obl. s. graublau*: l'un
 uyl ab g. cum de dracon ALR62

***glorie** *subst. f. n. s. ruhm*: prest
 est la g. qued il li volt duner ALS
 59e en icest siecle nus acat pais e
 g. (goie†) & en cel altra la plus
 durable g. 125cd quer or est s'aname
 de g. replenithe 123c **glorie** *obl.*
pl.: te posche retdræ gratiæ, davant
 to paire g. PAS514 *vgl. Cambr. Ps.,*
Karls Reise, Mousket 20919, Mont
S. Michel 993

***glorios** *adj. m. obl. s. ruhmreich*:
 per deu lo g. SPO75 de saint
 Estevre lo g. barun STEPH Ic *vgl.*
Rol., Cambr. Ps. etc.

***goie** *subst. f. n. s. freude*: chichi
 se doilet a nostr'os est il g. (? cuiqu'en
 seit dols, a nos en est la joie†) ALS
 101c, 125c† **goies** *obl. pl.*: dignement
 sei delitent es g. del ciel einl. 12 s.
 conjaudit *vgl. Rol. 1584, Auc. et Nic.*
 1, 14 etc.

***goiuse** *adj. f. n. s. freudig*: quant
 jo[t] vid ned, si'n fui lede e g. (:) ALS
 92c *vgl. Rol. 2803*

***gola** *subst. f. obl. s. kehle*: diable
 sen enz en sa g. (: sopa) PAS102 *vgl.*
Gorm. 465, Guiot Bible 1978, Froiss.
Chr. geules

Golgota *ort obl.*: cum el perveng
 [dunc] a G. davan la porta de la ciptat
 (de la c. davan la p†) PAS265

grabatum *subst. m. obl. s. lager*:
 suz tun degret me fai un g. (: on)
 ALS44c *s. lat. vita und Diez altr.*
Sprachd. p. 113 anm.

***grace** *subst. f. n. s. gnade*: icesta istorie est amiable g. ALS *einl.* 9; *obl. s.*: par la deu g. vocet ampere-dor 73b **gratia**: sa g. li perdonat LE46 sa g. por tot ouïst 88 **gratiae** *pl. obl.*: te posche retdræ g. davant to paire gloriæ PAS513 *vgl.* Adam p. 22, 31, *Guiot Bible* 947, *Mätz. afr. lied.* 7, 20, *Durm.* 14584, *Bartsch Chr.*

(*)**graciet** *prs. i. 3 s. danken*: tres-tu[z li] pople[s] lodet deu e. g. (:) ALS108e *vgl.* *Rol.* 698, 2480, *Horn* p. 76 *var.* 15, *Adenet Cl.* 17310, 17528, *Mont S. Michel* 3378, 3696, *Durm.* 12860, 13796, *Froiss. Chr.* II, 200

***gradilie** *subst. f. obl. s. rost*: & en g. ls fai toster PAS495 *vgl.* *Brut.* 3464 **gräaillier**

graim *adj. m. n. s. traurig*: set il fut graim (s'il fut dolenz†), ne l'estot demander 26c **grame** *f. n. s.*: or sui si g. que ne puis estra plus 22e *vgl.* *Karls Reise* 601, 628, *Mousket* 786, 22114

grancesmes *adj. superl. m. n. s. sehr gross*: si vint g. jholt VALv15 *vgl.* *grandisme Aiol* 7641, *Ben. Chr.* 4028, *Troie* 29811, *Auc. et Nic.* 24, 8

***granz** *adj. m. n. s. gross*: g. fu li dols PAS121, 337 ALS93d co fut g. dols 21d tos g. orgolz PAS56 damz i fud g. (: franc) LE51 *f. n. s.*: e si cum ro[de] in cel es g. (sc. claritet : arda[n]z) LE203 l'ira fud g. 75 zo fu g. signa PAS272 cest mund g. noiz cubrid 310 c'o'(e)st g. merveile ALS89e g. est la presse 104b *m. n. pl.*: mes g. paleis 81c *f. n. pl.*: mes g. ereditiez 81a si g. turbes 103c *m. obl. pl.*: afanz per nos susteg [mult g.] PAS16 LE4, 10 g. criz PAS 314 ALS88a g. deplainz 21e *f. obl. pl.*: per g. ensignes fud mostraz ALR47 en g. afflictions ALS 72c per colpas g. PAS291 g. en avem agud errors 395 las poenas g. LE151 = **grant** *m. n. s.*: g. fut li dols ALS 85b *f. n. s.*: si g. dolur 82d, 97d si g. ledece 107c ot lui g. masse 43d c'o (e)st g. merveile 88e g. est la presse 115c g. pres pavors PAS74 lo baron seguent molt g[r]ant torbe de gent STEPH Xa *m. obl. s.*: faciebat

g. jholt VALv°10 g. dol ALS29e, 49a, 86a, 87b, 89c en g. dute 60e sun g. parage 50c mult[en] as g. pechet 64e g. tort HOH47 *f. obl. pl.*: & de s'espäa g. ferir ALR95 de Adamassa la g. STEPH IXc de g. bonte Ila de g. fei HOH69 me fist molt g. ennor 65 ma g. honor t'aveie retenude ALS82b, 29e par g. certet nurrit *einl.* 6 par g. humilitet 6a si g. ledece 108a g. maisnede 83e de g. nobilitet 3d si g. perte 30c a g. poverte 50c a si g. poverte 84a a. g. tristur 14e *m. n. pl.*: li g. e li petit 37e, 102e = **grand** *m. obl. s.*: a g. destreit PAS72 dol en a g. 489 a g. torment LE12, 173 *f. obl. s.*: a g. honestet EUL18 g. an enveie PAS78 a g. honor 36, 343, 349 per sua g. humilitad 25 vid g. claritet LE201 fid aut il g. 34 fulc en aut g. adunat 131 a g. furor 193 ciel ira g. 105 en aut merci si g. 183 *m. obl. pl.*: dels flaiels que g. sustint 236 = **gran** *f. n. s.*: g. folca aredre, g. davan PAS45 *m. obl. s.*: oth en g. dol LE63 a. g. flaiel 193 *f. obl. s.*: g. cridaizun 286 ab g. compannie 132 de g. pavor 400 *m. n. pl.*: li g. e li petit 41 g. e petit 46 e li petit e li g. 379 = **grande** *f. n. s.*: cum lur ledece est g. (: an ..e) ALS122e

grarir *s. guarir*; **gratia** *s. grace*

***grec** *adj. m. obl. s. griechisch*: de g. sermon & de latin ALR89 *vgl.* *grieu Brun. de Mont.* 3225, *Gach.*

Grecia ländername *f. obl.*: qui fud de G. natiz ALR18 **Gretia**: (e)chel ten G. la region 35

Gregorie personennome *m. obl.*: le respuns saint G. ALS *app. überschr.*

***gret** *subst. m. obl. s. wunsch, dank*: estre so g. en fisdren rei LE62 si l'en sourent bont g. ALS6c quar il ad deu bien servid & a g. 35b **gred**: estre so g. LE60 *vgl.* *Rol.* 2000, *Karls Reise* 54, *Mätz. afr. lied.*, *Durm.* 2804 *anm.*

***greu** *adv. schwer*: de son piu cor g. suspiret PAS51 *s. agravet*

***garde** *subst. f. obl. s. hüt*: mal-veise g. (? malvais esguart†) t'ai fait(e) suz mun degret ALS79c **gar-des** *m. obl. pl. hüter*: gardes i met

PAS360 s. escalgnaites *vgl.* Rol. 192, *Gach.*

guarder** *inf.* *hüten, schauen, abwarten*: commandent li les vinnes a g. HOH59 **guardarai** fut. 1 s.: sit g. pur amur Alexis ALS31b **guard** *prs.* i. 1 s.: as me kil g. pur ton cumand 46b **guardet** 3 s. ALS75d s. esgarde **guardent** 3 pl.: ne g. l'ure, que terre nes anglutet 61e (*vgl.* *Aliscans* ed. *Jonckbl.* 3521, *Coron L.* 1457, *Berte as g.* p. 861, *Enf. Ogier* 1158, *Rom. d'Alixandre* 19, 10; 58, 12, *Guill. d'Orange* ed. *Jonckbl.* p. 100 z. 1021, p. 339 z. 4705 p. 338 z. 4671, *Mort Garin* 2553, 4551, *Fierabr.* 1162, *Benoit Troie* 20, 622, *Atre périllos* 3857) les escalgnaites chi g. la citez HOH43 cil chi g. le m[u]rt 47 **garda** *prt.* i. 3 s.: incontra deu ben s'i g. LE70 g., si vid grand claritet 201 **garder**: Jesus li plus redre g. (: parler) PAS259 **guard[as]t** *imperf.* c. 3 s.: quer or oüsse un sergant kil me g. (**guardrat) ALS46b **guardet** *part. prt.*: e tantes feiz pur tei an luinz g. (**esgardet** AP)95c si me leüst, (si) t'oüsse bien g. 98e s. avardevet, esgarde *vgl.* *Gorm. Cambr. Ps. etc.*

***guarir** *inf.* *genesen, heilen*: tant en retint dunt ses cors puet g. ALS20d ja n'auras mal dunt te puisse g. 31c **g(r)arir**: e c'o duint deus qu'or en puisum g. 74e **guarirunt** fut. 3 pl.: d'icel saint hume par qui il g. 62c, 66e *vgl.* *Gorm., Rol., Cambr. Ps. etc.*

***guarnit** *part. prt.* m. n. s. *ausstatten*: tant aprist letres, que bien en fut g. (:) ALS7d **garnid** *prt.* i. 3 s.: toz sos fidels ben en g. (: pader) PAS112 *vgl.* *Rol., Karls Reise, Cambr. Ps., Parton.* 4553, *Durm.* 1551, *Mont S. Mich.* 3279, *Froiss. Chr.*

Guenes *personennome* m. n.: G. oth num LE175

(*)**guereduner** *inf.* *belohnen*: deus sun servise li volt g. ALS56b *vgl.* *Cambr. Ps., Ben. Chr., Wace Brut, Horn, Mont S. Michel, Durm.* 8839, 10730

guerpier *inf.* *überlassen, verlassen*: il la (sc. c'artre) volt prendra, cil ne

l'i volt g. ALS71a **gurpira** fut. 3 s.: per epsa mort nol g. PAS116 **gulpist** *prs.* i. 2 s.: heli perquem g. (: dis) 316 **gurpis** 3 s.: Pilaz cum audid tale raisons, ja lor g. nostre sennior 242 **gurpissen** 3 pl.: donc l'en g. sei fedel 165 **gurpisssem** *imperf.* 1 pl.: g. mund 508 **gurpit** *prt.* i. 3 s.: dunc lor g. sõe chamisæ 267 **guerpide** *part. prt. f. obl. s.*: avoc ma spuse que jo lur ai g. ALS42c *vgl.* *Gorm. 214, Rol., Cambr. Ps. etc.*
***guise** *subst. f. obl. s. art.*: ore vivrai an g. de turtrele ALS30d par nule g. ne s'en volt esluiner 36e, 47e, 48c, 52e **vises** *obl. pl.*: de multes v. l'apeled PAS213 *vgl.* *Adam* p. 5, *Rol. etc., Gach.*

gulpist, gurpis s. **guerpier**

(*)**gunfanun** *subst. m. obl. s. banner*: le g. l'empereür porter ALS83e *vgl.* *Gorm.* 280, 287, *Rol.* 857, 1033, 1288, *Aiol* 3368, *Mont S. Michel* 895

***gutas** *subst. f. n. pl. tropfen*: que cum lo sags a terra curr[en] de sa sudor las sanctas g. PAS128 *vgl.* *Adam* p. 74, *Guiot Bible, Durm., Gach.*

***gouverner** *inf.* *beherrschen*: grant maisnede doüses g. ALS83c **gouvernes** *prs.* i. 2 s.: e deus ... [bons] reis qui tut g. (:) 41a **gouvernet** 3 s.: deu servirei le rei ki tot g. 99d **gouvernent** 3 pl.: cil dui seniur ki l'empirie g. (:) 113a *vgl.* *Rol.* 2631, *Guiot Bible, Froiss. Chr.*

gouvernedor s. **jugedor** *vgl.* *Guiot Bible* 1181

H.

***Habiter** *inf.* *wohnen*: [que] avisunches hom (n') i poet h. ALS115e **habites** *prs.* i. 2 s.: tu qui h. entra les genz app. 5 *vgl.* *Cambr. Ps.* 4, 10; 14, 1, *Bartsch Chr.* 80, 33

***haierent** *prt.* i. 3 pl. *hassen*: por ce [l']h. a [t]utens li Juë SEPH Iie s. enhadithe *vgl.* *Rol.* 1244, *Cambr. Ps. etc.*

***haies** *subst. obl. pl.*: vesti[rent] ... h. a majore usque VALr^o24 *vgl.* *Bartsch Chr.* 309, 2, *Durm.* 11258, *Adam* p. 75, *Froiss. Poës. gloss., Gach.*

***halt** *adj. m. obl. s. hoch*: fud la pulceia (nethe) de [mult] h. parentet ALS9a **halte** *f. obl. s.*: a h. voiz prist li pedra a crïer 79a **alta**: Jesum in a. cruz claufiedr[e]nt PAS 226 s. altet *vgl. Gorm., Cambr. Ps., Rol. etc.*

hanc *s. anc*

hebraïce *adv. hebräisch*: h. fortment lo dis PAS315

heli: h., h. perquem gulpist PAS316

helberc *subst. m. obl. s. wohnung*: al h. sunt alet ALS65b **herberc**: de la viande ki del h. li vint 51a s. herberge

helme *subst. m. obl. s. helm*: tei cuvenist h. e brunie a porter ALS83a *vgl. Rol., Gorm etc.*

(*)**herberge** *subst. f. ruhestätte*: en ta povre h. ALS84d al sedme jurn fut faite la h. 116a *vgl. Gorm 242, Rol., Cambr. Ps. 14, 1 var., Karls Reise, Ben. Chr., Gach.*

***herberges** *imperat. 2 s. beherbergen*: quar me h. pur deu an t[a] maison ALS44b **arberget** *prt. i. 3 s.*: en paradis los a. PAS388 **herberget** *prs. i. 3 s. wohnsitz nehmen*: felix le liu u sun saint cors h. (:) ALS14e **arberjara** *fut. 3 pl.*: (il) tot entorn t[ei] a. (:) PAS59 *vgl. Rol., Cambr. Ps., Karls Reise, Mont S. Michel 2717-9, Ben. Chr. 8492*

Herodes *personennome m. n.*: li fel H. PAS209, 218

hi *s. i*

Hierussalem *stadt: voc.* PAS23 **Iherl'm** *gen.*: fillies I. 261 **Jerusalem**: fillez J. HOH49

***historie** *subst. f. obl. s. geschichte*: par le h. de la painture aprendre quella c'ose seit ad aürier ALS *app. 1* **isterie** *n. s.*: icesta i. est amiable grace . . a cascun *einl. 9* **hystories** *obl. pl.*: l'ancienetiet . . . cumandat les h. estra depaint *app 9*

hoc *s. oc*; **holivet** *s. olivet*

***hom** *subst. m. n. s. mensch, mann*:

hanc non fud h. PAS88 per tot susteg que h. carnals 8 muls h. vidist ALR 12 ne nuls h. [vivs] ne sout les sons ahantz ALS55c quels h. esteit 48e rices h. fud 3d meyllor vasal non vid ainz h. ALR34 ne l'em puet h. blamer 47e h. n'i poet habiter 115e um: iluec paist l'u. 50b S. Boniface que l'u. martir apelet 114a om: si cum o. per dreit son fradra salvar dist EID 1,4 nol sab o. vivs PAS332 nol pod nul[z] o. de madre naz 448 no lor pod o. vivs contraster 483 nulz o. mortalz nol pod penser 339 non fo nul[z] o. carnals 381¹⁾ e(t)qui era li om primers 377 anz lui noi jag unque nulz o. (: nous) 356 ne soth nuls o. qu'es devengu(n)z LE156 ne fud nuls o. del son juvent 31 ja fud tels o. 73 Laudebert fura buoni o. 197 ainsque nuls o. soüst HOH64 nuls o. ne vit 28 on: neüls o. n'en seit conter 14 hom(o): fist cel saint h. en cesta mortel vide ALS129b **hom** *voc. s.*: boens h. 45d gentils h. 96c riches h. 44a saintismes h. 72d **omme** *obl. s.*: que contra omne non [at] vertut PAS376 ciest o. tiel mult aima deus LE207 a nul o. nol demonstrat 78 **omen**: a fol o. ne ad escueyr no deyne fayr regart semgleyr ALR78 **oume**: poyst l'oume f[r]ayn[t] enfirmitas 5 **home**: jamais n'erc lede pur h. ne pur femme ALS 91e suz ciel n'ad h. ki 118e icel saint h. 35e, 40b, 70b, 124e, 125a **hume**: jamais h. n'aurai 99c d'icel saint h. 62e, 66e, 106e **ume**: apele l'u. deu 34e, 35a, 60b, 69c **omme** *n. pl.*: tuit li o. de ciel pais LE211 **omnes** *obl. pl.*: & inter o. sunt vedud PAS326 quatr o. i tramist armez LE22 **humes**: grant masse de ses h. (:) 43d

***honeste** *adj. f. n. s. ehrbar*: la süe juvente fut h. e spiritel ALS *einl. 6* *vgl. Gorm. 59, Parton 7218, Guiot Bible 63, 257, Froiss. Chr.*

honestet *subst. f. obl. s. ehrbarkeit*:

1) *Vgl. Lucae's Bemerkung über Wolfram von Eschenbachs Ausdruck 'mit schâr ein mensche' in Zachers Zeitschr. XII 385 f. und dazu noch Gröbers Zeitschr. II 414, ferner Gach. s. v. hom und Hs. V' des Rom. de Ronc. (= Rol. 1040)*

poros furet morte a grand h. (:) EUL18
onestas *obl. pl.*: magestres ab ...
 quil duystrunt beyn de dignitaz ...
 de sapientia & d'o. (:) ALR86 *vgl. Guiot Bible* 997, *Mont S. Michel* 3031, *Brun de Mont.* 351

***honor** *subst. f. obl. s. ehre, lehen*: a grand h. encontraxirent PAS36, 343, 349 a sos sancz h. porter LE2 **onor**: pur l'o. dunt nes volt ancumbrier ALS 77d c'o(e)'st sa merci qu'il nus consent l'o. (:) 73c **honur**: d'icest h. ne[m] revoil ancumbrier 38c del h. del secle nel encumbrent 40e la vithe est fraisle n'i ad durable h. (:) 14d sa grant h. a grant dol ad (a)turnede 29e ma grant h. t'aveie retenude 82b **ennor**: li miensz amis me fist molt grant e. (:) HOH66 **honors** *obl. pl.*: primos didrai vos dels h. (:) LE7 que s'ent ralgent in lor h. (:) 120 **honurs**: pur h. ki l[i]'n fussent tramise[s] nen volt turner ALS33d *vgl. Gorm., Rol. etc.*

***honourables** *adj. m. obl. pl. chr-würdig*: es h. lius des sainz ALS app. 9

***honorer** *inf. zu ehren bringen, ver-ehren*: n'at mais amfant lui (lei†) volt mult h. (:) ALS9c **onurer**: quant il c'o veit qu'il volent o. (:) 38a **onurent** *prs. i. 3 pl.*: trestuit l'o. li grant e li petit 37d **onorat** *prt. i. 3 s.*: il l'exaltate l'o. LE45 **enorèrent** *3 pl.*: com felix cil ki par fait l'e. (:) 100e **honorez** *part. prt. m. n. s.*: bien h. fud s. Lethgiers LE50 **oneuret**: par oec en est oi cest jurn o. (:) ALS 109b **enoret**: pus mun deces en fusses e. (:) 81d **honorethe** *f. n. s.*: lur cumpainle fut bone & h. (:) 121d **honurede** *obl. s.*: prist muiler vailant(e) & h. (:) 4d *vgl. Gorm. 447, Guiot Bible etc.*

***hora** 1) *subst. f. obl. s. stunde*: ciel Ewruins qual h. l vid LE149, 205 **ure**: ne guardent l'u. (s. garder) ALS61e *2) *adv. nun*: h. vos dic vera raizun PAS1 **hor'** a p[e]rdud dom deu parlier LE161 **hor'en** auez 151 **hor'** atendet SPO15 **ora**: en efern o. seret meneias 90 **or'** a perdud LE167 *s. ore*

hors *s. fors*

host *subst. n. s. heer*: si l'at de-

struite cum (dis) l'ait h. depredethe (cum s'om l'oüst predede†) ALS29c *vgl. Gorm. 427, Rol., Cambr. Ps., Durm. anm. 3294*

Hostedun stadt *obl. s. Autun*: de H. evesque en fist LE48

huec *s. oc*

***humilitet** *subst. f. obl. s. dehmuth*: tant li prierrent par grant h. (:) ALS6a **humilitiet**: h. oth par trestoz LE36 **humilitad**: per s'la grand h. (: monted *prt.*) PAS26 *vgl. Rol. 73, Karls Reise 789, Guiot Bible 1762, 1773, Durm. 5468, Chast. de Couci 518, Mätz. afr. lied., Froiss. Poés. II 354, 43, Chr. V 200, 215*

huec *s. oc, huna, hunna s. uns, hunc s. omque, hystories s. historie*

II.

*I [hi PAS346 noi *einsilbig* PAS356, 410] *orts- und zeit-adv. hier, da*: damz i fud granz LE51 fait i ert ALS1b s'i ert creānce lc s'i fut un sire 3c des melz ki dunc i ere[n]t4b la vithe est fraisle n'i ad durable **honur** 14d nul(s) nen i at ki 111d cel nenn i at 111e un compte i oth LE55 non i ab un plus valent ALR 23 un en i out ALS46c creānce, dunt or(e) n'i at nul prut lc jo i ai si grant perte 30c mult i (en†) as grant pechet 64e tuit i acorent 102e, 104e alquant i vunt 112c bor i alasses 90e mais sun pedre i ancuntret 43c unguement hi aportet PAS346 cil l'i aportet, receit le (l'i†?) Alexis ALS 57c alquanz l'i prennent forment a blastenger 64b alquant i cantent 117d i converset 17d plus tost i vint ki plus tost i pout curre 103b mal i diz PAS289 non i donet 385 trop i avem dormit SPO35, 40 etc. gaire no i dormet 14 la u jo sui(d), iversz n'i puet durer HOH31 n'i ai mais ad ester ALS38b n'i poet faire entrarote 103d il l'i vol faire mult amet LE199 incontra deu ben s'i garda 70 il la volt prendra, cil ne l'i volt guerpier 71a hom (n)i poet habiter 115e quant il c'o veit qui l volent onurer 38a anz lui noi jag unque nulz om PAS356 gardes i met 360 non i fud naz

emfes anceys ALR55 mas vos Petdrun noi oblidez PAS410 ciol demonstreat que s'i païas LE110 nus n'i poduns passer ALS104b sas i fait pendre 29d tant i plurat 100a cel jurn i ont . . laïrmes pluresdes 119e qu'il i deivent poser 118b major forsfait que i querem PAS183 n'i remest n'ient ALS28bc sos fidels i saclet PAS98 s'i sopet 428 t[i]ent une cartre mais n[e] l'i puis tolir ALS71e omnes i tramist LE221 esgarde el celsi i* vit Jesu Crist STEPH VIIc quant il i veient les vertuz ALS 113b tu nus i fai venir 67e n'i vint amferm[s] 112a, 103b Isaac i vint HOH 70, 73, 76, 79, 85 i visitet L. LE180 *vgl. Rol., Gorm. etc.*

(*) *icel pron. dem. mit subst. m. obl. s.*: puis i. tēns que ALS3a e d'icel bien ki 84c d'icel saint hume par qui 62e, 66e icel saint home de cui 35e i. sul filz angendrat *einl.* 4 *iceol*: raisun d'i. noble barun l *icele f. obl. s.*: d'i. gemme qued 76e d'i. cose qu' 61c = *ohne subst. icil m. n. pl.*: i. respondent 65e *icels obl. pl.*: somondre i. ki 102d *icelsz*: enpres i. & molt altres barunsz HOH88 kar an *icele* veient les ignoranz quet il deivent sivre, an *icele* lisent *icels* (*sc. gens*) ki letres ne sevent *app.* 3 *s. cil vgl. Rol., Gorm., Karls Reise, Cambr. Ps.*

icest pron. dem. mit subst. m. obl. s.: d'i. saint cors que ALS107d en i. siecle nus acat . . & en cel altra 125c a i. mot STEPH XIIa an *ices* secle nen at ALS14c *icesta f. n. s.*: i. istorie est amiable grace *einl.* 9 *obl. s.*: mi parent d'i. [d'este†] terre 41c *iceste*: cose 64c d'*icest*' honur 38c *icez m. obl. pl.*: d'i. sons sers 25c *s. cist, es vgl. Rol., Karls Reise, Adam p. 30, 39, Guiot Bible, Gorm.*

ici adv. hier: i. cumencet amiable cancon ALS *einl.* 1 nos qui summes i. (:) STEPH XIIId *iki*: uns del[s] felluns chista i. (: azet) PAS317 *equi*: mel e peisons e. manget 441 elles d'e. cum sont tornades 413 e(t)qui era li om primers 377 &qui estevent per mulz anz 380 [d'o]qui venra 471 *aici*: a. a demorer SPO71 trames a.

27 *s. ci, praici vgl. Rol., Guiot Bible, Mätz. afr. lied. V, 33*

ic'o pron. dem. neutr. n.: geres nient ne deut estra fruissiet ic'o que nient ne parmaint ALS *app.* 7 *obl.*: par i. quident aver ALS106c e ampur i. que l'ancienetiet . . cumandat *app.* 9 *ico*: kar i. que la scripture aprestet as lisanz, i. aprestet la peinture as ignoranz 2 *aiso*: oiet virgines a. que vos dirum SPO11 *vgl. Rol., Cambr. Ps., Trist., Guiot Bible, Ben. Chr. 5609*

idunc adv. damals: Sainz Innocenz ert i. apostolie ALS61a *vgl. Rol., Gorm. 371, Adam p. 78, Horn 589, 771, Bén. Chr., Mont S. Michel*

iero, ies s. estra

**ignoranz adj. pl. ungebildet*: kar ico que la scripture aprestet as lisanz, ico aprestet la peinture as i., kar en icele veient les i. quet il deivent sivre ALS *app.* 2, 3 *vgl. Froiss. Poés. I 78, 882*

Iherl'm s. Hierusalem, iki s. ici

**il männliches personalpron. der dritten pers. n. s.*: [ill edrat LE114 il(li) HOH9 el PAS17, 50, 54, 91, 125, 166, 176, 215, 255, 265, 288, 290, 336, 343, 361, 373, 458, LE29, 40, 171, 196, 219 e SPO26 eu 21, 27 *vgl. el, eu in Ben. Chr. u. Troie. s. Settegast S. 44*] = il vat avant ALS65c il habebat VAL v°26 il a deäble STEPH IIIc il fut bons clers Vc eu fo batut SPO21 il fut lur sire ALS25d il est plus gensz HOH16 il dist de mei 22 il enveiad 91 el mor a tort PAS290 el resurdra 336 el susleved 91 Judeu l'acusent, el se tais 215 il se fud morz LE51 il lo reciut 21, 27 il le amat 17 il l'exaltat 45 il nos ajud 239 eu [m'a] trames SPO27 il la receut ALS24d il la volt prendra 71a il le nuncat 68b il l'escondit 65a ja lo sot bien, il le celat LE77 il nel faldrat ALS 99e il ne la list 75d il l'i vuol faire mult amet LE199 il (*Koschw.*: el) li enortet EUL13 il cio li dist LE91 il li plantat(z) une vine HOH55 (n)il ne[l] lur dist ALS48d il voluntiers semper reciut LE130 e resors es SPO26 ensobretoz uns dels ladruns el escarnie rei Jesum PAS288 Rex Chiel-

perings il se fud mors LE115 li miens amis il est de tel paraget HOH13 dominedeu il cio (illo†) laissat LE127 domine deu il les lucrat 214 al son seignor il lur seit boens plaidiz ALS120e a grant honor el l'en portet PAS343 par le divine volentet il desirables icel sul filz angendrat ALS einl. 4 et el la vid e lla'sgarded PAS50 & el medeps si pres sa cruz 255 & il est dignes ALS35c il ne la list ne il dedenz ne guardet 75d ne s'en corucet net il nes en apelet 53e cil vait, sil quert, mais il nel set coisir 35d quar il ad deu bien servit 35b quar el forsfait no f(e)ist neül PAS176 quar el zo dis 361 = dels honors quae il awret ab duos seniors LE8 cil biens qu'el fist 219 son queu que il a coronat 125 deus l'exaltat cui el servid 29 a sun seinor qu'il aveit tant servit ALS67d la pulcele que il out espusede 94b, 21b d'icez sons sers qui il est [almosniers] 25c les drax [s]uzlevet dum il esteit cuvert 70a c'o (e)'st ses mesters dunt il ad a servir 74b par une imagine dunt il oït parler 18b Jesu[s] qu(e)' il a servi STEPH XIIb od la pulcela dunt il se fist (si) estranges ALS122c las poenas granz quae il en fisdra, li tiranz LE152 an la sameine qued il s'en dut aler ALS59a prest' est la glorie qued il li volt duner 59e vait par les rñes dunt il ja bien fut coïnte[s] 43b mais que cel sul que il par amat tant 8b cio fud Lisos, ut il intrat LE99 la nef est preste ou il deveit entrer ALS16b fait li sun lit o il pot reposer 47b, 55d† soz le degret ou il gist 50a, 53a vint a sun filz ou (il) gist suz lu (son†) degret 69e e c'o sai dire, qu'il fut bons cristlens 68e quant il co sourent, qued il fud si alet 21c chi'nc milie anz at(z) qu'il aveid un' amiet HOH52 preium li tuit ... que il pre de qu(i)' il ait de nos merci STEPH XIIe ab u magistre semprel mist qu'il lo doist LE23 c'o (e)'st sa merci qu'il nus consent l'onor ALS73c ainz prïet deu, quet il le lur parduinst 54d mais lui est tart, quet il s'en seit turnet 13e or set il bien, qued il s'en deit aler

56d et hunc tam bien que il en fist LE47 por quant il pot, tan fai de miel 135 miel li fesist dontre qu'el viv 196 lui(d) m'entveiad por c'o qu'il ert plus saives HOH68 in o quid il mi altresì fazet EID I, 5 sempre fist bien o que el pod LE40 ou que il seit, de deu servir ne cesset ALS17e dunet as povres u qu'il les pout trover 19d ne[l] reconuissent, usque il s'en seit alet 58b quals el abanz faire solïæ PAS458 quels hom esteit, ne de quel terre il eret ALS48e e c'o lur dist, de quels parenz il eret 76d cum il faciebat VALo⁵ cum el perveing PAS17, 265 cum ill edrat por mala fid LE114 n'en volt turner tant cum il ad a vivre ALS33e ste vus le respuns s. Gregorie a. Secundin .. cum il demandout raison *app. über-schrift* e cum il fut en Alsis 77b e dunc orar cum el anned PAS125 et cum il l'aut doit LE25 et cum il l'aut tollut lo queu 229 cum il lo vid, fud corruptios 189 cum il l'audit, fu li'n amet 42 Reis Chielperics cum il l'audit 85, 187, 217 ne vus sai dire cum il s'en fret liez ALS25e cum s'en alat e cum il s'en revint 57e cum el desanç diz lor aveia PAS166 si cum il semper solt haveir VALo¹ quant li jurz passet & il (tut†?) fut anuitet ALS11a quant il l'apelet, sempres n'en ait sanctet 112b quant il c'o veit 38a qua[nt] el enfern dunc asalit PAS373 sed il non ad lingu'a parlier LE169 et si el non ad ols 171 set il fut grain, nel estot demander ALS26c il ne[m] faldrat, s'il veit que 99e = gai te, dis el PAS54 e deus, dist il ALS12d, 36b, 38b, 41a, 46ad, 68d, 78c sire, fet il STEPH Xe, XIc c'o ne volt il, que sa mere le sacet ALS50d mult fust il dur[s] ki n'estoüst plurer 86e or set il bien qued 56d por deu nel volt il observer LE136 fid aut il grand 34 dolc'or de mel apeleid [il] mes levres HOH25 qu[e] toz los at il condemnets LE166 & chi est il(li) HOH9 disse(t)s ... si vers Jesus fls deu est il PAS 180 = il n. s. *neutr.* chichi se doilet a a nostr'os est il goie (cuiqu'en seit dols a nos en est la joie†) ALS101c

l: jamais n'iere lede, kers filz nul (ne n't) ert [tes] pedre ALS27e vgl. auch ALS11a, *Rom. Stud.* IV, 233 f. u. n.° 3 *dieser Ausg. u. Abh. Einl.* p. XV = il m. n. pl. cum peis lor fai, il creisent mais PAS498 il se erent convers VALv°25 il lo presdrent tuit LE61 il me prendrunt ..., se jo's an creid, il me trairunt ALS41de il le receivent, sil plorent e sil servent 113c il nol auseren deramar PAS269 il non dobtent negun Judeu 480 il li respondent 135 il li non credent que 438 il per escarn o fan 284 (il) tot entorn [tei] arberjara 59 il desabanz sunt aserad 477 lingues noves il parlara 459 quar il lo fel mesclen ab vin PAS279 dols quet il unt demenet ALS21d cose qu'il unt oit 61d cors qu'il unt en lur baille 108c hume par qui il guarirunt 62e, 66e veient .. quet il deivent sivre app. 3 cors qu'il i deivent poser 118b s'en redutet de ses parenz qued il nel recuissent 40d quant il c'o veit qu'il (qu' i l't) volent onurer 38a cum il menaven tal raizon PAS431 cum il l'an mes sus 285 cum il Jesum oicissant 174 felo Judeu cum il cho vidren PAS77 e de la spuse cum il s'en doloserent ALS119b an tant dementres cum il illoc unt sis 67a si cum il ore sunt VALv°18 porquet il en cele duretie ... permessient 36 quant il co sourent, qued ALS21c cil dui seniur ki ... quant il i veient les vertuz .. il le receivent 113b de quant il querent ... non fud trovez PAS173 s'il nus funt presse, uncore an ermes ALS105e s'il le concluent, ja li toldrunt STEPHIVE dannassent le barun, se il en lui trovassent l'achisun VIe = zo pensent il que PAS439 fortment lo vant il acusand 203 fortment sun il espaventet 437 quar il lo fel mesclen ab vin, nostræ senior lo tenden il 280 s. els, lo

(*)illo adv. dort, dorthin: i. reclusdrent sc. L. LE178 ille: clerj Ewruī i. trovat 100 domine deu il cio (illo⁺) laissat 127 illoc: i. converset ALS55a i. deduit ledement sa poverté 53b i. truverent 23d, 76e i. esguardent tuit

66c d'i. (dunc s'en⁺) alat an Alsais 18a illoc: quer i. est, (&) illoc le trovereiz 63e cum il i. unt sis 67a i. arivet 17b, 40b i. anportent 114c iluec: i. paist l'um 50b iluoc: i. est ma corone(t) HOH80 s. alo vgl. *Rol.* 332, *Karls Reise* 193, 863, *Adam* p. 29, *Aiol* 931, *Durm.* 4881, *Gach. etc.*

*imagene subst. f. (metrisch 3silbig) n. s. bildnis: icel saint home de cui l'i. dist ALS35e imagena: co dist l'i. 35a imagine: respont l'i. 36c que cele .i. parlat pur Alexis 37c obl. s.: deus fist l'i. pur sue amur parler 34c, 77c pur une i. 18b revint li costre a l'i. el muster 36a vgl. *Cambr. Ps.* 72, 20, *Karls Reise* 373, *Mont S. Michel* 3721, 3758, *Froiss. Poés.*

in s. en, enz; incontra s. rencontre; infans s. enfes; inimix s. enemis

Innocenz personennamen m. n.: Sainz l. ert idunc apostolie[s] ALS61a

inspieth subst. m. obl. s. schwert: ab un i. (= od un'espedel?) decollat LE228 ad une spede ... tolr lo chief EUL22 s. espede

instud s. ester; int s. en; inter s. entre; intrat s. entrer; ipse s. eps

(*)iræ subst. f. n. s. zorn: quant ciel' i. tels esdevent LE79 ira: l'i. fud granz cum de senior 75 ciel' i. grand e ciel corrompt, cio li preia, laissas lo tot 105 vgl. *Rol.*, *Aiol.*, *Parton.* 7561

ire part. prt. m. n. pl. erzürnt: mult sunt i. li Juë, li felun STEPH Vla ireist n. s.: fut Jonas profeta mult correcious e mult i. VALv°3 vgl. *Rol.*, *Gorm.* 388, *Ben. Chr.* 9557, 13158, *Aiol* 6320, *Mätz. afr. lied.*

Issaac, Issaías personennamen m. n. s. HOH70, 76

issi adv. so: ne l[i] (e)'n est rien, issi est aturnet ALS49e Eufomien[s, is]si out (an) num li pedre 4a eisi: iloc converset e. dis e set anz 55a aysi: a. s. conten .. cum trestot teyne ja l'empeyr ALR80 vgl. *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Gach. etc.*

issid, istrat s. eisit; ist s. es; istorie s. historie

*iversz subst. m. n. s. winter: la u jo suid, i. n'i puet durer HOH31 vgl.

Vie S. Thomas 896 (*Ben. Chr.* III p. 491), *Durm.* 567, *Mätsn. afr. lied.* 20, 2; 25, 4, *Bartsch Chr.* 425, 23

J.

***Ja** (i'a HOH62) *adv. alsbald, in zukunft, schon, einst, obschon im posit. satz*: atendet lo, que ja venra praici SPO28 faites o tost, que ja venra l'espos 77 s'il le concluent, ja li toldrunt la vie STEPH IVe tos consilier ja non estrai LE92 cio sempre fud et ja si er 37 ja dicen tuit que vifs era PAS430 ja s'adunent li soi fidel 429 ja lor gupis nostre sennior 242 li fel Judeus ja s'aproismed PAS 131 al dezen jorn ja cum perveng 474 ja fud tels om deu inimix LE73 ja lo sot bien, il le celat 77 pur quem fuïs, jat(e) portai en men ventre ALS91c vai par les rûes dunt il ja bien fut cointe 43b jal vedes ela si morir, el resurdra PAS 335 ja fos la cha[r]s de lui aucise, regnet pero cum anz se feira 371 aysis conten .. cum trestot teyne ja l'empeyr ALR81 = *im negat. satz*: ne ja ledece n'ert an tei demenede ALS29b que ja sum voil n'istrat 34b ja n'auras mal 31c li suensz senblansz nen est ent'reiz cent milie(t) ne ja nen iert HOH21 que ja por mei ne perdent t'amiste STEPH Xle se jo[t] soüsse ... ja tute gent nem(en) soüssent turner ALS98c ja le lur voil de lui ne desevrassent 117e = ja non podra mais deu laudier LE162, 168 ja mais n'iert tel ALS1e, 2c, 27e, 91e ja mais n'estras parede 29a ja mais ledece n'aurai ... ne ja mais hume n'aurai 99bc se par mei non, i'a maisz n'aurat clartez HOH62 *vgl. Rol., Gorm. etc.*

Jacob *personennname m. n.* HOH70

jac, jag, jagud *s. geüd*

jalz *subst. m. n. s. hahn*: anz que la noit lo j. cantes PAS193 *vgl. Horn* 1986 *anm.*, 3554

***janget** *prt. i. 3 s. wechseln*: j. lo cels sas qualitz ALR52

jausir *s. coisir*; **Jerusalem** *s. Hierusalem*

Jh's *n.*: respon J. (: crident adun)

PAS181 zo dis J. (: cadegrent jos) 137 lo bons J. (: in to baisol) 149, 30, 90, 123, 133, 170, 180, 314, 319, 330, 414, 432, 434, 446, 470 J. ve, lo reis podenz 34 **Jesus**, rex magnes 26 **Jh's** lo bons 105, 147, 161, 195, 214 J. li pius 259 **Christus** J. 117, 369, 488, 509 o deus vers rex **Jh'u** Crist 301 J. salvaire a nom SPO13 s'erme recut **Jh'm** STEPH XIIb **Jh'u** *obl.*: J. Christ VIIc de J. 321 de Jesu Crist PAS28 *gen.*: de J. Christi passün 2, 207 lo corps **Jh'u** 342 **Jesum** *obl.* (: evirum) 154, **Jh'm** (: menton) 145, (: felon) 172, (: ladrün) 224, (: ladruns) 238 (: trestot) 283 (: emperador) 235, J. querem 136, 174, 226, envers J. 293, J. Christ 404

Jeu *personennname n.* HOH77

jeter *s. getent*

***jholt** *subst. m. n. s. wärme*: si vint grancesmes j. super caput Jone VAL v°15 e faciebat grant j. 10 s. chielt, janget

***jo** *personalpron. der ersten person n. s.*: [eo EID I, 3; II, 3 io II, 3 (bis) VAL v°21 eu PAS i'o ALS30c, 42c, 46b, 78d, 87d, 89b, 96b] — eu soi Jesus PAS434 eu soi aquel 137 i'o atendeie ALS96d, 78d tu (de) tun seinur, jol f[e]rai pur mun filz 31e jo l'ai molt quis HOH40 i'o l'en fereie franc ALS46b, eu to promet PAS 299 i'o i ai si grant perte ALS30c & jo sai beem HOH27 & jo lli dis 6 e jo ne dolreie VALv21 e i'o dolente cum par fui avoglle ALS 87d quar eu te fiz PAS67 terres dunt jo aveie asez ALS81b dels feluns qu'eu vos dis PAS277 ma' spuse que i'o lur ai guerpide ALS42c neüls cui eo returnar int pois EID II, 3 lai dei venir o eu laisei PAS278 la u jo sui(d) HOH31 il dist de mei, que jo eret molt belle(t) 22 s'il veit que jo lui serve ALS99e roges plus que jo nel sai dire(t) HOH19 quant jo[t] vid ned (q. fustes nez⁺?), si'n fui lede ALS92c se jo[t] soüsse ... ja tute gent nem (en) soüssent turner 98a se jos an creid, il me trairunt 41e si io returnar non l'int pois ne io ne neüls EID II3 pro deo amur .. in quant deus .. podir me dunat, si salvarai eo cist meon fradre 13

co ne sai jo ALS17d or vei i"o morte 89b or(e) sui jo vedve 99a tot nol vos pasc eu ben comptar PAS447 cum aucidrai eu vostre rei? 229

Joachim, Johtam, Joël personennamen m. n. HOH83, 78, 77

Johan personennamen m. obl.: sant J. lo son cher amic PAS108 *vgl. Guiot Bible*

Jorda fluss m. obl.: e flum J. lavet e luteët SPO18

jor, jorn, jors s. jurz; jos s. jus

Josops personennamen m. n.: J. Pilat mult a preia[t] PAS341 **Joseph:** Jacob & danz J. HOH70

Josias personennamen m. n. HOH82

joth s. geüd

***jotum imperat. 1 pl. sich vereinigen:** j. ensenble por deputer o lu[i] STEPH III d *vgl. Trist. I z. 24, 1965, Antioche I, 102*

Judas personennamen m. n. PAS101, 145 J. li vel 143 **Judes** Escarioh 99 lo fel **Judes** 81 li fel **Judeus** 131 *vgl. Benoit Chr.*

Juden volksname m. obl. s.: Anna nomnant le J. (: menez *part. prt.*) PAS169 il non dobtan negun J. (: cel *subst.*) 480 n. pl. 215, 239 (: pechez) felo J. 77, 222 (: laisar), **Juë:** li J., li felun STEPH VI a **Juëf:** tuit li J., li plus save d'Asye IV d **Judeus obl. pl.** PAS82, 104, 74 (: monstred), 132 (: aproismed), 133 (: querent = querez?), **Juës:** as J. a feluns STEPH VII e *vgl. Adam p. 59, 61, Gorm. 190, Bartsch Chr. 372, 4, Wace Brut., Guiot Bible*

judicar inf. richten: [d'e]qui venra toz j. (: mal) PAS471

(*)jugedor subst. m. n. pl. herrscher: de tut cest mund sumes j. (gouvernedor†) ALS73d *vgl. Rol. 3699, 3765, Horn 3372, Guiot Bible 1181, Cambr. Ps.*

***jurat prt. i. 3 s. schwören:** sagrament que son fradre j. EID II, 1 s. conjuret *vgl. Rol., Guiot Bible 855, Bartsch Chr. 4*

***jurs subst. m. n. s. tag:** quant li j. passet & [fut tut] anuitet ALS I la obl. pl.: tanz j. ad que ne[m] virent 42e tanz j. t'ai desirret 95a seat j. le tenent 115b a tot jors

mais SPO89 **jorn obl. s.:** a ciel j. (: passion) PAS208 al dezen j. ja cum perveng 474 qui a ce jor recut sa paslun STEPH le **jurn:** cum out le j. as povres ALS108b en est oi (est oi en†) cest j. oneuret 109b alsedme j. 116a cel **jurn** i out 119e *vgl. Rol., Cambr. Ps. etc.*

jus adv. nieder: jus se giterent a sos pez LE224 tuit li felun cadeurent jos (: Jesus) PAS138 s. jusque, dejus, lajus *vgl. Rol., Gorm. etc.*

***jusque praep. bis zu:** j. nona des lo meidi PAS309 **jusche** la terra per mei fend 328 del duel s'asist la medre **jus(que)** a terre ALS30a jusqu' an Alsie en vindrent dui errant 23c *conj.:* ansemeble furent jusqu'a deu s'en ralerent 121c *vgl. Rol., Karls Reise 269 etc.*

***justise subst. f. n. s. gerechtigkeit:** quer feit i ert e j. & amur ALS1b *vgl. Rol., Horn, Guiot Bible*

***juvene adj. f. obl. s. jung:** la sue spuse j. cumandat al spus vif de veritet ALS *einl. 7 vgl. Aiol 132, 144, Mousket 27547, Froiss. Chr., Horn 227, Gach. jouène etc.*

juvent subst. m. obl. s. alter: ne fud nuls om del son j. (: tiemps) LE31 *vgl. Ben. Chr., Wace Brut., Aiol 2333, Horn 3663, Flor et Bl. ed. Becker 759, Bartsch Chr. 197, 12, Durm. 15740, Trouv. Belg. II, 314, Baud. de Condé 408, 502, Gach.*

juvente subst. f. n. s. jugend: la sue j. fut honeste e spiritel ALS *einl. 6 obl. s.:* o kiers amis de ta j. bela 96a **juventa:** a quel doloir deduit as ta j. (:) 91b *vgl. Rol., Aiol. 2172, Horn 1596, Aubert ed. Tobler. gloss., Bartsch Chr. 147, 21, Vie Greg. p. 24, 65, Ben. Chr., Cambr. Ps., Gach.*

K.

Karlus personennamen m. n. EID II, 2 **Karlo obl. I, 3 dat.:** sagrament que son fradre K. jurat II, 1 **Karle dat.:** plaid .. qui .. cist meon fradre K. in damno sit I, 6

ker, kiers s. chers; ki s. qui; kose s. cose; Krist s. Crists

L.

L s. li, lo

***la** 1) s. li, lo 2) *adv. da*: la vint curant(e) ALS85c la pristrent terre o deus les volt mener 16e la u jo sui(d), iversz n'i puet durer HOH31 proud ne la fist 56 lai: pos ci non posc, l. vol ester LE96 l. s'apros-mat que lui frid 232 marchaïns que l. veët ester SPO68 l. dei venir o eu laisei PAS278 e(y) lay o vey franc cavalleyr, son corps presente ALR76 *vgl. Rol., Guiot Bible etc.*

labia s. levres

***laboret part. prt. arbeiten**: habebat mult l. VALv¹⁰ *vgl. Guiot Bible* 1374, *Chast. de Coucy* 5630, *Fantosme* 1578, *Froiss. Poés.* I, 160 s. 2496, *Chr. XIV* 3, 41

Laçer personennome m. obl. s.: Jesus lo L. suscitet PAS30

***ladron subst. m. obl. s. räuber, schächer**: liade(n)s mans, cum [d]e l. si l'ent menen a passiun PAS163 **ladrun**: vida perdonent al l. (: Jesum) 223, (: confession) 304 **larun**: cum fait li chiens encuntre lo l. (:) STEPH VIc **ladruns obl. pl.**: ensobre toz uns dels l. el escarnie rei Jesum PAS287 **lasruns**: dos a sos laz penden l. (: cruz) 282 *vgl. Horn* 1138, *Adam p.* 60, *Mont S. Michel* 239 *etc.*

lagrimez prt. i. 3 s. weinen: de ssos sanz olz fort l. (: suspiret prt.) PAS52 *vgl. Ben. Troie* 22956, *Mont S. Michel* 1217, *Fantosme* 1597, *Ago-lant* 1338 (*Fierabras prov. p. LXVI*)

lai s. la

laidenjet part. prt. m. n. s. mis-handeln: eu fo batut, gablet e l. SPO21 *vgl. Mätn. afr. lied.* 42, 24, *Aiol* 148, 945, *Ben. Troie gloss.*, *Bartsch Chr.* 4, *Gach.*

***lairmes subst. f. obl. pl. träne**: cel jurn i out cent mil l. pluredes ALS 119e **lormes**: alquant i cantent, li pluisur jetent l. (: a.. e) 117d e tantes l. pur le ton cors pluredes 80d, 95b *vgl. Adam p.* 73, *Guiot Bible* 1260, *lied V* 10, *Cambr. Ps.* lerne

***laisar inf. freilassen, verlassen, lassen, ablassen**: Pilas que anz l'en vol l. (: Judeu) PAS221 **lassier**:

volt lo seule l. EUL24 **laisarai fut. 1 s.**: poisses l. l'en annar PAS232 **lairai**: or ne lairai ne[m] mete an lur bailie ALS42d **laiserant 3 pl.**: pedras sub altre non l. (: maisons) PAS64 **laises prs. i. 2 s.**: si tu l. vivre Jesum 235 **laisse 3 s.**: l. l'in-trar in u monstier LE98 **laisent 3 pl.**: drecent lur sigle, l. curre par mer ALS16d, 39b **laissent**: voillent o nun sil l. metra an terre 116d, 120b **laisei prt. 1 s.**: lai dei venir o eu l. (: anz *adv.*) PAS278 **laisas 2 s.**: ou tu[m] laisas dolente ALS94e **laissed 3 s.**: per cio l. deu se neier PAS199 **laissat**: dominedeu il cio (illo+) l. LE127 **laisera plusqpf. i. 3 s.**: tot lo l. recimer 126 **laist prs. c. 3 a.**: et a lui nos l. venir EUL28 **laisses impf. c. 3 s.**: quae tot ciel miel l. por deu LE148 **laissas**: cio li preia, l. lo tot 106 **laisse imperat. 2 s.**: en u monstier me l. intrer 95 **laislet part. prt. f. obl. s.**: lei (sc. un' amie) ad l., quar n'ert de bel servise(t) HOH53 *vgl. Rol., Gorm. u. E. Weber Ueber* devoir, *laissier etc. Berl.* 1879. *Vom Inf. laier scheinen bis jetet nur aus Froiss. Chr. sichere Belege vorzuliegen. Die von Gach.* 279, sp. 1 citirten (*Wace Rou* 4647, *Brut* 9539, *Serm. de S. Bern. p.* 557 *letzte zeile*) sind ja wenig zuverlässig.

***laiz subst. m. n. s. milch**: desoiz ma langue(t) est li l. & les rées HOH26

lajus adv. dort unten: se jo[t] soüsse l. suz lu degret ALS98a l. en ca[r]tres l'en menat LE176 *vgl. Durm.* 7676

Lalice stad f. obl. Laodicea: Dreit a L. revint li sons edrers ALS38e, 17a *vgl. Karls Reise* 106 und *Paris' ann. zu* ALS17a

***lancj' subst. f. obl. s. lanze**: & de sa l. en loyn jausir ALR96 *vgl. Rol., Gorm. etc.*

***langue(t) subst. f. obl. s. zunge**: desoiz ma l. est li laiz & les rées HOH26 **lingua**: hanc la l. quae aut in queu LE158 sed il non ad lingu' a parlier 169 **lingues** noves il par-laran PAS459 s. *lenguatges vgl. Mätn. afr. lied.* 20, 35, *Guiot Bible*

***languerus** *adj. m. n. s. siech*: en-sur[e]tut (ne) nuls [qui seit] l. (: 6) ALS111c

***languis** *prs. i. 1 s. schmachten*: d'amor l. HOH51 *vgl. Mätz. afr. lied.*

***lapider** *inf. steinigen*: alquanz ap petdres l. (: toster) PAS496 **lapiderent** *prt. i. 3 pl.*: pois le barun entr'os si l. (:) STEPH VIIe **laple** *part. prt.*: pardone a cet qui ci m'unt l. (: é) XId *vgl. Ben. Troie* 26478, *Bartsch Chr.* 402, 42

laquele *s. li am schluss*

***larges** *adj. f. obl. pl. ausgedehnt, reichlich*: mes l. terres 81b l. almosnes ALS19c **feruns largas** (granzt) *departies* 105c *vgl. Rol., Gach. etc.*

***las** 1) *s. li, lo* 2) *adj. m. n. s. elend*: il eret mult l. VALv^o10 *voc. s.*: a l. pecables ALS79d *voc. pl.*: l. malfetiz cum esmes avoglez! 124a **lasse** *f. obl. s.*: ta l. medre si la [re]confortasses 90d *voc. s.*: a l. mezre 89a **respont** la medre: l. qu(ed)' est devenu 22b *s. alasserent* *vgl. Ben. Troie* 16294, 16375, *Mont S. Michel* 3113, *Vie Greg. p.* 24, 27, 43, 50, *Rol. etc.*

lastet *subst. f. obl. s. ermüdung*: pur felunie nient ne pur l. (:) ALS95c *vgl. pur la lasté s'est endormiz Benoit Troie* 29226 ne vus falt mais faim ne las(se)te Adam p. 38, *Ben. Chr.* 17475 il viverunt a lastet Horn 5099, *Aiol.* 9753, *Mousket* 20186, *Chev. as II esp.* 8563, *Gach.*

***latin** *adj. m. obl. s.*: l'uns l'ensey-ned .. de grec sermon & de l. (: in) ALR89 *vgl. Guiot Bible, Bartsch Chr.* 268, 35, *Gach.*

***laudar** *inf. loben*: sanz spiritum posche l. (: seculá) PAS515 **lauder**: domine deu devemps l. (: porter) LE1 **laudier**: ja non podra mais deu l. (: parlier *inf.*) 162, 168, (: restaurat) 182 **lodet** *prs. i. 3 s.*: trestut le pople l. deu e graclet ALS108e **lothet**: danz Alexis an l. deu 25b **laudam** 1 *pl.*: nos te l. & noit e di PAS305 **laudant** *ger.*: gran e petit deu van l. 46 **laudas** *part. prt.*: qui fai lo bien, l. enn er LE38 **laudiez**: davant lo rei en fud l. 41 (: amet *part.*) *s. conlauder* *vgl. loër Rol., Karls Reise, Froiss. Chr.* II 59 *etc.*

Laudebers *personennome m. n. s.* LE205 **Laudebert** 197 *obl.* 194

***lavadares** *subst. f. obl. pl. auf-wasch*: lur l. li getent sur la teste ALS53d *vgl. Wace Brut* 8277

***laved** *prt. i. 3 s. waschen*: as sos fedels l. lis ped PAS92 **Pilaz** sas mans dunques l. (: neger) 237 **lavet** *part. prt.*: e flum Jorda l. e luteët SPO18 *vgl. Guiot Bible, Bartsch Chr.* 110, 36 *etc.*

lawras *s. levres*

(*)**las** *subst. m. obl. s. seite*: vedez mo l. qui fui plagas PAS436 de l. la croz estet 329 lo fer que al laç og 158 *obl. pl.*: dos a sos l. penden lasruns 282 crollet la terra de toz l. (:) ALR48 *vgl. lez Rol., Horn, Karls Reise, Gorm.* 630, *Aiol* 835, *Ben. Chr.* 22255, *leiz Mont. S. Michel* 63, *les Froiss. Chr., Gach.*

lassier *s. laisar; le s. li, lo*

***lecun** *subst. f. obl. s. lecture*: la peinture est pur l. as genz ALS *app.* 4 **lecun**: escotet la l. (: on) de saint Estevre STEPH Ib *vgl. Guiot Bible* 1780, *Gach. lichon*

lede *s. liez*

***ledement** *adv.* 1) *s. liez* 2) *schmählich*: lo barun pritrent, l. le baterent, fors de al vile l. le giterent STEPH VIIcd *vgl. Rol.* 2573, *Guiot Bible, Froiss. Chr., Mousket* 27618

ledece *subst. f. n. s. freude*: ne ja l. n'ert an tei demenede ALS29b si grant l. nus est apar[e]ude 107c ne vus sai dirre cum lur l. est grande 122e *obl. s.*: jamais l. n'aurai 99b unches en Rome nen out si grant l. (: i. .. e) 108a **lethece** *n. s.*: cesta l. revert a grant tristur 14e *vgl. Bartsch Chr.* 120, 32, *Adam p.* 75, *Vie Greg. p.* 113, 114, *leece Cambr. Ps., Gilles de Chin.* 1454 *etc.*

***lei** 1) *s. lo* 2) *subst. f. obl. s. gesetz*: per totz solses comuna l. (: pecat *subst.*) PAS384 l. consentit et observat LE71 li terz [sc. doyst] **ley** *leyre & playt cabir* ALR98 *vgl. Rol., Cambr. Ps., Ben. Troie* 27552, 21770, *Bartsch Chr.* 372, 3

***leng[u]atg(u)es** *subst. m. obl. pl. sprache*: per toz l. van parlan PAS 481 *s. langue* *vgl. Guiot Bible* 1531,

Mätsn. afr. lied. 31, 33, *Froiss. Chr.* V 34

***leön** *subst. m. obl. s. löwe*: tot cresp [sc. ab lo peyl] cum coma de l. (:) ALR61 quant li solleiz converset en l. (:) HOH1 *vgl. Rol., Bartsch Chr.* 59, 1

***leprus** *adj. m. n. s. aussätsig*: ne contraiz ne l. (: 6) ALS111a *vgl. Durm.* 107, 1785

lernes *s. lairmes*; **les** *s. li, lo*; **lesant** *s. lire*; **lethece** *s. ledece*

Letgiers *personennome m. n.*: sanz L. LE39 sanz **Lethgiers** 50 sc. L. 76, 81, 89, 103, 121, 143, 213 L. 185 sc. L. *obl.* 178 (: monstier), 198, 223 (: pez) de sant Lethgier (: biens) 6 de sanct L. 68 dom sanct L. 140 L. 180; *gen.* li sanct L. (sc. parent) 118

***lettra** *subst. f. obl. s. brief*: l'uns l'enseyned . . l. fayr en pargamin ALR90 *letres obl. pl. wissenschaften*: tant aprist l. que bien en fut garnit ALS7d icels ki l. ne sevent *app.* 3 *litteras*: rovat que l. apresist LE18 *vgl. Aiol* 274, *Durm.* 8873, 12708, *Guiot Bible* 1779, *Bartsch Chr.* 167, 27

***leu** *subst. m. n. s. wolf*: tal regart fay cum leu quiest preys ALR59 *vgl. Ben. Chr.* II p. 389 *anm.*, *Auc. et Nic.* 17, 8, 17, *Gach.*

***leuz** *subst. m. n. s. ort*: toz tens florist li l. de ma beltez HOH32 **leu** *obl. s.*: ne sai le l. ne nen sai la contrede ALS27c *liu*: felix le l. u sun saint cors herberget 114e *loc*: venez veder lo l. voiant PAS407 *lius obl. pl.*: l'ancienetiet . . cumandat les hystories estra depaint es honorables l. des sainz ALS *app.* 9 *s. alo, illo, aloët vgl. Vie Greg.* p. 7 *etc.*

leüst *s. lez*

***levet** *prt. i. 3 s. erheben*: l. sa man, sil benedis PAS467 **leved**: Christus Jesus den[z] s'en l. (: anez *part.*) PAS117 *semper* l. del piu manjer 103 **levad** *part. prt.*: cum l'an l. sus en la cruz 281 *s. adlevar, soalevar vgl. Cambr. Ps.* 85, 4, *Rol., Gach. etc.*

***levres** *subst. f. obl. pl. lippen*: dolc'or de mel apeleid [il] mes l. (: rées) HOH25 **lawras**: am las l. li fai talier

LE157 **labia** *obl. s.*: la l. li restaurat 181 *vgl. Auc. et Nic.* 24, 19 **ley** *s. lei*; **leyre** *s. lire*

***leyra** *subst. f. obl. s. musik-instrument*: & rotta & l. clar sonar ALR101

lez 1) *s. liez* 2) *prs. i. 3 s. freistehen*: d(r)ontre nos l., facam lo ben PAS507 meu evesquet nem lez tener por te LE93 **leüst** *impf. c. 3 s.*: si me l., (si) t'oüsse bien guardet ALS98e *vgl. Ben. Troie leist, Chr.* I p. 9 z. 181, p. 104 z. 637, *Trist.* I 41 z. 774, *Aiol* 3171

***li** 1) *s. lo* 2) *art. m. n. s.*: aczo nos voldret concreidre li rex pagiens EUL21 li celor (?) VALv⁴ e(t)qui era li om primers PAS377 granz fu li dols 121, 337 sobre nos s'ia toz li pechez 240 li fel Herodes 218 li fel Judeus 131 o li sos corps jac 408 Jesus li bons 147, 161, 195, 214 Jesus li pius 259 Judas li vel 143 respon li bons 297 li suos corps LE10 quae il en fisdra li tiranz, li perfides tam fud cruëls 152-3 li terz ALR98 li quarz 100 li quinz 104 li apostolie ALS62a, 66a, 72a, 75a, 101a li uns Acharie(s) li altre Anorie(s) out num 62b puis vait li emfes l'emperethur servir 7e ne volt li emfes 11d [si] at li emfes 24a sur tuz ses pers l'amat li emperere 4c [tot] dreit a Rome les portet li orez 39e li cancelers cui li mesters an eret 76a revint li costre 36a quant li jurz passet 11a Eufemien, [is]si out (a)nnum li pedre 4a quant veit li pedre 8a co dist li pedres 11b, 22a dunc prent li pedre 23a quant ot li pedre 45a, 78a a halte voiz prist li pedra a crier 79a de la dolor qu'en demenat li pedra 85a pluret li poples 118d vait sen li pople 121a liez est li poples 104d grant fut li dols 85b, 93d bons fut li secles 1a, 2c d'or . . fut li sarqueus parez 118a puis ad escole li bons pedre le mist 7c li boens serganz 68a li mens quors 89e li sons edrers 38e tis pedre e li tons parentez 83d desoiz ma langue(t) est li laiz HOH26 toz tens florist li leuz 32 quant li solleiz converset 1 li tensz est bels 34 li miens amis il est 13,

65 li suensz senblanz nen est 20 li
 curs li faut STEPHXc cum fait li
 chiens VIc a icest mot li sen[s] de fu
 feni[s] XIIa = le: anz que la noit lo
 jalz cantes PAS193 [e] lo mels signa
 deltat 444 cum lo sa[n]gs 127 lo sata-
 nas dol en a grand 489 fui lo solelz
 311 que Jesus ve lo reis podenz 34
 lo fel Judes Escarioth 81 lo fel
 Herodes cum lo vid 209 zo dis lo
 bons Jesus 149 lo sos regnaz non es
 devis 275 lo nostræ seindræ 417
 Jesus lo bons per sa pietad 105 lo
 corps estera LE230, 234 lo quarz, uns
 fel nom a 227 janget lo cels sas
 qualitz ALR52 en tal forma fud naz
 lo reys 54 lo sol perdet sas claritz 50
 = le: cum le matins fud esclairez
 PAS201 davant l'ested le pontifex
 177 issid lo dii le poples lez 40 le
 spiritus de lui anet 320, 440 en sum
 puing tint le cartre le deu serf ALS
 70c le cors an est 109c sovent le
 virent e le pedre 48a, 100a, 121a e tut
 le pople 62c, 108e = l': respon(de)t
 l[i]altre PAS289 sus en la peddre
 l'(uns+) angel set 401 l[i] angeles deu
 de cel dessend 393 l'uns lenseyned
 ALR88 et l'altre[l] doyst 94 que ja
 venra l'espos SPO77 sainz Boniface
 que[t] (l')nm martir apelet ALS114a e
 c'o m'est vis que c'o est l'ume (seit
 li om+) deu 69c = l: el corps ex-
 astra al tirant LE191 quel reys fud
 filz d'encantatur ALR28 = lo obl.
 s. = tolr lo chief EUL22 fuiet lo
 nom christien 14 volt lo seule laz-
 sier 24 amast lo deo menestier 10
 adunet lo suon element 15 lo cap a
 Crist esvegurad PAS499 facam lo ben
 507 qui fez lo cel 39 lo corps Jesu
 quel li dones 342 issid lo dii le po-
 ples lez 40 il lo fel mesclen 279
 estrais lo fer 158 Jesus lo Lacer sus-
 citet 30 venez veder lo loc 407 lo
 monument lor comandet 368 dunc
 reconnoissent lo senior 415 et al terz
 di, lo mattin clar 389 que lo deu fil
 li fai neier 192 sant Johan, lo son
 cher amic 108 semper li tend lo son
 menton 146 des lo meidi 309 envers
 lo vespræ envers lo ser 425 et per
 lo pan et per lo vin 93 chi traverset
 per lo son cor 338 qui fai lo bien,

laudaz enn er LE38 il l'aud tollut lo
 queu 229 lo regne prest a devastar
 132 poblen (?) lo rei communiet 83
 davant lo rei 41 p[e]r lo regnet 116
 clar ab lo vult .. saur lo cabeyl .
 plen lo collet .. ample lo peyz .. lo
 bu subtil ... lo corps d'aval beyn
 enforcad, lo poyn el braz avigurad,
 fer lo talent ALR66-73 quant de son
 libre mot lo clas 2 saur ab lo peyl
 60 per deu lo glorios SPO75 lo barun
 seguent STEPH Xa, VIIc lo s(c)an(t)
 vet expandant Xb la lecion de saint
 Estevre lo glorios barun Ic encuntre
 lo barun VIb encuntre lo larun VIc
 = lu: suz lu degret ALS69e, 98a =
 le: si cum legimus e le evangelio
 VALv°5, 36 dequant il quarent le
 forsfait PAS173 Anna nomnavent le
 Judeu 169 cantant en portent le cors
 ALS102b metent le cors 117c plai-
 nums ansemble le doel de 31d, 93b
 le gunfanun l'emperedur porter 83e
 cun out le jurn as povres 108b ne
 sai le leu 27c cum veit le lit 12a
 le num lur dist 76c ste vus le res-
 puns saint Gregorie *app. überschrift*
 vit del saint home le vis e cler e
 bel 70b deu servirei le rei 99d felix
 le (le) liu 114e par trestut le país
 37b a tut le pople 64d ne le saint
 cors ne pourent passer ultra 103e
 en tant dementres le saint cors con-
 reierent 100c que le nient fraint num
 de pastur excellist *app.* 11 ja le lur voil
 117e ou ad escrit trestut le sien con-
 vers 70d+ le respuns a .. Secundin le
 reclus *app. überschrift* alques par pri
 e le plus par podeste 113d entre le
 dol 94a pur le ton cors 80d, 95b+ suz
 le degret 47a, 50a, 53a cil chi guar-
 dent le m[u]rt HOH47 mult volentiers
 dannassent le barun STEPH VIId pois
 le barun entr'os si lapiderent VIIe
 = li: ne vol reciure Chielperin mais
 li seu fredre Thëoiri LE58 = l': li
 ten l'azet PAS318 non es amics l'em-
 perador 236 pres en l'estrit LE55
 Didun l'ebisque 19 chest dun faz l'ale-
 vament ALR24 cum trestot teyne
 ja l'empeyr 81 poyst l'oume f[r]ayn[t]
 enfirmas 5 l'un uyl ab glauc .. &
 l'altre neyr 62-3 de l'antic (sc. temps)
 11 mels vay & cort de l'an primeyr 74

aise l'espos SPO15 an soferai l'ahan
 ALS46e l'emperethur servir 7e ki
 l'empirie guvernant 113a, 105a est
 vus l'esample 37b prenent l'or e l'ar-
 gent 106a apele l'ume deu 34e fai
 l'ume deu venir 35a que l'ume deu
 quergent ki [gi]st 60b le gunfanun
 l'emperedur porter 83e cil qui tres
 l'us set 36c ki servet a l'alter 34d
 a l'apostolie revint 71b = l: enz enl
 fou EUL19 al fog PAS190 al laç 158
 al ladrin 223, 304 al monument 391,
 394 al tradetur 148 al dezen jorn 474
 al terz di 362, 389 del munument 422
 del piu manjer 91, 103 encontral rei 39
 el monument 351 al rei LE14 el
 corps exastra al tirant 191 al suo
 consiel 69 lis ols del cap 154 del
 corps 235 om del son juvent 31 lo
 poyn el braz ALR72 el dreyt del
 tort a discernir 99 qu(i) al rey Xersem
 ab tal tenzon 38 filz al rey Mace-
 donor 32 fils fud Amint al rey baron
 37 sor Alexandre al rey d'Epir 41 al
 premier pas 1 contar vos ey . del
 Alexandre mandament 26 mels vay
 & cort de l'an primeyr que altre
 emfes del soyientreyr (?) 75 del temps
 novel ne de l'antic 11 al helberc
 ALS65b al cors saint Alexis 120c al
 cumand deu 11c al fare (jurn†) 10b
 al pedre 26b, 21a al servitor 34d al
 spus *einl.* 8 al tens ancienur la al tens
 Noë & al tens Abraham & al David 2a
 alsedme jurn 116a al son seignor 120e
 del herberc 51a del ciel 25b, 36d,
einl. 12 del cors sain[t] Alexis 67b
 del deperdethur *app.* 11 del duel 30a
 del parler 58e del pedre 76c, 94a, 119a
 del relief de la tabla 50b hors del
 sacrarie 59c de secle 8c, 40e, del
 sain[t] home 70b del su[v]erain
 pietet *einl.* 7 del deu servise 52d
 del ton conseil 73e el ciel 82e, 110e,
 122a el consirrer 32a, 49d el muster
 36a, 37a el paradis 109d el damne
 deu servise 33b al tems Noë HOH66
 al som plaisir 30 del quart ede 73, 84
 del quint ede 85 el cel STEPH VIIc
 = u: au tens STEPHIle, au deputer
 furunt cil de Libie IVA *vgl.* o non
 Ilc o ben cor Xd = li *n. pl.* =
 voldrent la veintre li deo inimi EUL3
 li Judei VALv18 venrant li an ven-

rant li di PAS57 tuit li felun cade-
 grent jos 138, 182 ensem crident
 tuit li fellunt (Judeu) 233, 239 li toi
 caitiu 65 emblar l'auran li soi fidel
 363, 429, 457 li soi fidel en
 son tornat 473 mais li felun tuit
 trassudad 141 donc s'adunavent li
 felon 171, 243, 250 canten li gran e
 li petit 41 e li petit [tuit] e li
 gran 379 tuit li omne LE211 li
 (sc. parent) sanct Lethgier, li
 Ewruī 118 li tres vindrent a 223
 li apostolie e li empereör ALS62a,
 66a, 72a cume li altre frere 24d li
 altra l'esculterent 76b li serf sum
 pedre 53c ansemble an vunt li dui
 pedre parler 9d nel reconurent li
 dui sergant sum pedre 24b li pluisur
 jetent lermes 117d tuit i acorent li
 grant e li petit 102e, 37d a lui re-
 parent e li rice e li povre 61b li fil
 sa mere(d) ne la voldrent amer(t)
 HOH58 por ce [l'] haierent a [t]utens
 li Juē STEPHIle tuit li Juēf li plus
 save IVd mult sunt ire li Juē, li felun
 VIa = l: e(t)qui era li om primers
 el soi en(s)fant per son pechiad PAS
 378 = les *obl. pl.* = melz sosten-
 dreiet les empedementz EUL16 elle
 no'nt eskoltet les mals conselliers 5
 cum vit les meis, a lui ralat LE90
 les drax [s]uzlevet ALS70a ad an-
 struire sulement les penses des nient
 savanz *app.* 8 ne sout les sons ahanz
 55c entra les povres se sist danz
 Alexis 20b croisent les dent STEPH
 VIb = los: Jesus cum vidra los
 Judeus PAS133 los marchedant ...
 a grand destreit fors los gitez 72
 los tos enfanz a males penas au-
 cidrant 61 los sos affanz vol remem-
 brar 3 los sos talant ta fort monstred
 73 ellos alquanz fai escorter 493 per
 eps los nostres (sc. peccatz) fu aucis
 10 entrò li talia l(o)s pez dejus LE233
 venit en terra per los vostres pechet
 SPO16 = lo: lo sos sans ols dunc-
 ques cubirent PAS185 chi eps lo
 morz fai se revivere 35 = lis: assos
 fedels laved lis ped PAS92 lis ols
 del cap li fai crever LE154 deus ex-
 audis lis sos pensæz 170 = li: super
 li piez ne pod ester LE165 = ls:
 non fud assaz anc als felluns PAS357

pres pavors als Judeus 74, 82, 104
 als deu fidels 490 dels olivers 38
 dels feluns 277 dels ladruns 287 dels
 Judeus 132 avant dels sos dos 19
 contrals afanz 111 als altres LE206,
 238 dels aânz 9 dels flaiels 236
 sobrels piez 230 entro li talia l(o)s
 pes 233 (e)chel ten Gretia . . els
 porz de mar ALR36 = l: uns del
 felluns PAS317 = us: deus mar-
 chaâns que lai veêt ester SPO68 =
 a: as cuntrat & au ces STEPH IId
 = s: as cuntrat & au ces a tot
 dona sante IId pois as Juës a feluns
 si lor dit Vile as piet d'un enfant
 IXa as anceisurs ALS1e as angeles
 122b as povres & as riches 108b as
 plus povres 51e† as povres 19d as
 poverins 20e, 51c as lisanz . . . as
 ignoranz app. 2 des nient savanz 8
 a un des porz 40a des regnes 36d
 des melz ki 4b sedent es bans 66b
 es honorables lius des sainz app. 9
 = la f. n. s. = la polle EUL10
 la domnzelle 23 ja fos la chars de
 lui aucise PAS371 fui la luna 311
 la neus 396 vengre la nuvois 468
 cum co audid tota la gent 33 la sôa
 madre virge fu 353 la sôa morz vida
 nos rend 11 crollet la terra ALR48
 la scriptura SPO26 ico que la scrip-
 ture aprestet . . ico aprestet la pain-
 ture ALS app. 2 co dist la spuse 22c
 si fist la spuse 30b co que dit ad la
 cartre 78a que la citet ne fundet 60c
 prest' est la glorie 59e al sedme jurn
 fut faite la herberge 116a respont la
 medre 22b, 31a del duel s'asist la
 medre 30a si l'antendit la medre 85b
 e la medra e la pulcela 100ab, 121ab
 iloec arivet sainement la nacele 17b
 iloec arivet la nef 40b la nef est
 preste 16b la peinture est pur leceun
 as genz app. 4 granz est la presse
 104b, 115c si alascet la presse 116c
 fud la pulcela 9a vint la pucele
 94b dist la pulcela 99a e la pulcele
 48b la vithe est fraisle 14d la bone
 medre 26d filz, la tûe aname el ciel
 seit absoluth 82e mult li angreget
 la sûe anfermetet 56c la sûe juventé
 fut honeste einl. 6 la main (gent†)
 menude ki l'almosne desiret 105d ad
 une voiz crïent la gent menude 107a

la gent de Rome ki tant l'unt desirret
 115a ne perissent la gent 60d si s'en
 commourent tota la gent de Rome
 103a [la vi]rge(t) HOH10 oi est la
 [fe]ste STEPH XIIc saint Pol l'ap-
 pellent la crestiane gent IXe = le:
 e le pedre e le medra ALS48a = l':
 Cum de Jesu l'anma 'n anet PAS321
 al fog l'useire l'æswardovet 190
 l'anima n'aura consolament LE174
 l'ira fud granz 75 l'ancienetiet ...
 cumandat ALS app. 9 deseivret l'a-
 neme del cors 67b e l'anema en est
 109d co dist l'imagena 35a de cui
 l'imagene dist 35e respont l'immagine
 36c l'odor est bone(t) HOH35 = la
 obl. s. = post la mort EUL28 de la
 civitate VALv°8 cum la çena Jesus
 oc faite PAS90 anz que la noit lo
 jalz cantes 193 Judas cum og manjed
 la sopa 101 Barrabant perdonent la
 vide 225 la destre aurelia li excos 160
 la sôa mort mult demandant 204 de
 laz la croz 329 a la ciutaz 15,49 a
 la(r) mort vai 156 davan la porta de
 la ciptat (de la ciptat davan la
 porta†) 266 en la cort 244 sus en
 la cruz 281, 285, 318 sus en la peddre
 401 jusche la terra 328 la labia li
 restaurat LE181 la lingua 158 en
 la ciutat 141 Gretia la region ALR35
 de la figura 64 de la virgine SPO17
 sus e la crot batut 22 escrit la cartra
 ALS57d dune (lai†) li la c'artre 74c
 ne nen sai la contrede 27c nient anjoüst
 la culpa del deperdethur app. 11 la
 dolor 32b ki la maisnede servent 53c
 la maison aprestet 65c aúrier la pain-
 ture app. 1 derumpent la presse
 113e esguardat la pulcela 12a a Rome
 la citet 26a de Rome la citet 3c,
 9b, 81c, 118d en Rome la citet
 77e, 109c an Alsis la ciptet 18a,
 32c, 77b par Alsis la citet 19b de-
 perdra la cuileita folc app. 10 la
 mortel vithe 13c la plus durable
 glorie 125d la dreite vide 124d la
 la sûe carn medisme 87b la sûe pïetet
 63a la sûe spuse juvene einl. 7 sainz
 Alexis la sûe (sc. main) li alascet
 75b que la muiler dunat fecunditet
 6b c'o preiums deu la sainte trinitet
 110d el num la virgine ki portat sal-
 vetet 18d ensemblot deu e la com-

paignie as angeles 122b a la cartre 75a a la gemme celeste 116b & a la medra & a la spuse 21ab a la mer 16a a la terre 114d de la cambre sum pedre 15d de la ciptet 38d de la contrethe 15e de la dolur 85a de la medre 76c, 94a, 119a de la nef 43d de la peinture *app.* 1 de la spuse 119b del relief de la tabla 50b de la viande 51a de la vie *einkl.* 2 de la celeste 13d de la tûe carn tendra 91a de tuta la cuntretha 4e vint en la cambra 11e, 13a, 28a en la citet 59b an la maisun 63d, 94d an la sameine 59a od la pulcela 122c par tuta la [cuntrede] 21e par la deu grace 73b sur la teste 53d sur la (sulonc†) cristientet 6e guardent la citez HOH43 a la pucele 91 sanz la torterele(t) 38 escotet la lecu STEPH Ib ja li tol-drunt la vie IVe d(e)' Adamassa la grant IXc de la terre IVc fors de la vile VIIId por la meie amite XIc = le: blanc ai le chef e le barbe ai canuthe ALS82a en sum puing tint le cartre le deu serf 70c cil list le cartre 76b quant ot li pedre le clamor de sun filz 45a par le divine volentet *einkl.* 3 apres le naisance 4 par le historie de la peinture *app.* 1 = l': l'aurelia ad serv semper saned PAS162 Nicodemus dell' altra part 345 l'anima reciu(n)t dominedeus LE237 recut l'almosne ALS20c unt l'almosne dunethe 24c ki l'almosne desiret 105d l'egua ligetent 54b l'imagine 34c, 77c l'ure 61e a l'imagine 36a de l'honor 40e en l'altra 60a e pur l'onor 77d par l'amistet *einkl.* 7 de l'une part HOH15 trovassent l'achisun STEPH VIe & si arrum l'escience de lui IIIe = las *n. pl.* = de sa sudor las sanctas gutas PAS128 entro en cel en van las voz 234 = les: enpas quel vidren les custodes PAS397 kar an icele veient les ignoranz (*sc. gent*) ALS *app.* 3 Les escalgaites chi . . cil me torverent HOH43 les vinnez sont flories 34 desoiz ma langue(t) est li laiz & les re'es 26 =

las *obl. pl.* = dels olivers al(a)quant (*sc. prenent*) las branches PAS32 las virtuz Crist van annuncian 488 si parlet a[b] las femnes dis ¹⁾ 402 corona prenent del(a)s espines 247 fors en las estras estet Petdre 189 hor' en auez las poenas granz LE151 am las (ambas†) lawras li fai talier 157 = les: ab les femnes pres a parler PAS260 cist apostolies deit les anames baillir ALS74a purtenir les c'oses *app.* 10 cumandat les hystories estra depaint 9 li cumandet les renges de s'espethe 15b quant il i veient les vertuz si apertes 113b tu qui habites entra les genz *app.* 5 vait par les rûes 43b par mi les rûes an venent 103c commandent li les vinnes a garder HOH59 = ls: alquant dels palmes prenent rams PAS37 corona prenent del(a)s espines 247 primos didrai vos dels honors LE7 = s: es goies del ciel et es noces virginels *einkl.* 12 pur leceun as genz *app.* 4 raison des peintures *überschr.* = laquele *rel. obl. s. l.* c'ose tu qui . . , deûses antendra ALS *app.* 5 ampur l. c'ose 4 delquel *m. obl. s.*: sum filz boneûret d. nus avum oît *einkl.* 3 lesquels *f. n. pl.*: a cascun[e] memorie spiritel l. vivent purement 10

Liblé *land f. obl.*: cil de L. (:)
STEPH IVa *vgl. Wace Brut*

*libre *subst. m. obl. s. buch*: de son l. mot lo clas ALR2 *vgl. Guiot Bible* 495, 2454 etc.

*lier *inf. binden*: penrel rovat, l. lo fist LE150 liade(n)s *part. prt. f. obl. pl.*: l. mans cum [d]e ladron PAS 163 *vgl. Rol., Cambr. Ps., Guiot Bible, Auc. et Nic., Mätz. afr. lied.* loier

(*)liez *adj. m. n. s. froh*: l. est li poples ALS104d bien poet l. estra 109e cum il s'en firet l. (:) 25e lez: mult l. semper en esdevint PAS210 encon-tral rei qui fez lo cel issid lo dii le poples l. 40 lede *f. n. s.*: jamais n'ierc l. ALS27e, 91e si'n fui l. e

1) *Bessere*: et ab las femmes parlet si: oder: ab las femmes a parlar pres (= prist: set = sist)

goïnse 92c ledement *adv.*: iloc deduit l. sa poverté 53b nes(e) contint l. (:) 28e *vgl.* *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Trist.*, *Horn le*, *Mont S. Michel*, *Auc. et Nic.*

***linage** *subst. m. obl. s. geschlecht*: plus aimet deu que [tres]tut sun l. (:) ALS50e cum avilas tut tun gentil (:) l. 90b li miens amis, il est de tel parage(t), que neüls on nen seit conter lignage(t) HOH14 *vgl.* *Bartsch Chr.* 80, 4, *Guiot Bible* 1009, *Adam p.* 36, *Parton.* 821, *Durm.* 172, 2332, *Auc. et Nic.* 32, 19, *Froiss. Poés.* 1, 195 s. 3677, *Chr.*, *Gach.*

***linc**ol *subst. m. obl. s. linnen*: l'egua li getent si moilent sun l. (: 6, *deshalb* liçon† *Rom.* VII, 132 *vgl.* *Antioche* II, 272, *Bertr. du Gescl.* I, 6, *Gach.*) ALS54b *vgl.* *Karls Reise* 426, *Aiol* 2148, *Froiss. Chr.* III, 172

ling *subst. m. obl. s. geschlecht*: fud de l. d'enperatour ALR31 *vgl.* *Rol.* 2379, *Gorm.* 203, *Froiss. Poés.* II 337, 16, *Gach.*

lingua *s. langue*

***lire** *inf. lesen*: del quel nus avum oït lire e canter ALS *einl.* 3 *leyre*: li terz [sc. doyst] ley l. & playt cabir ALR98 *list prs. i.* 3 s.: il ne la l. ALS75d cil l. le cartre 76b lisent 3 *pl.*: an icele l. icels ki *app.* 3 *lisanz part. prs. m. obl. pl.*: ico que la scripture aprestet as l. ico aprestet la peinture as ignoranz *app.* 2 *lesant ger.*: si com trovum l. (:) STEPH IXe *s. collit*

Lisos klostername *n.*: cio fud L. ut il intrat LE99

***lit** *subst. m. obl. s. bett*: cum veit le l. esguardat la pulcela ALS12a tut te durai ... l. & ostel e pain e carn e vin 45e fait li sun lit o il pot reposer 47b, 55d† *vgl.* *Trist.* I 667 *etc.*

liu *s. leus*

***livras** *subst. f. obl. pl. pfund*: quasi cent l. a donad PAS348 *vgl.* *Guiot Bible* 2052, *Bartsch Chr.* 51, 7

***livr**& *prt. i.* 3 s. *übergeben, befreien*: armaz vassalz dunc lor l. (:) PAS367 *livdret*: de(g) cel enfern toz nos l. (:) 387 *livrēas part. prt. f. n. pl.*: SPO89 *vgl.* *Rol.*, *Cambr. Ps.* 40, 2, *Mäzen. afr. lied. etc.*

***lo** 1) *s. li* 2) *personalpron. m. und neutr. s. acc.*: non lo (s) tanit EID II2 conduire lo posciomes VALv°33 cum faire lo dēent .. cil lo fisient VALv°27 terce vez Petre[s] lo neiez PAS194 Petdres lo vit 423 empres lo vidren 421 per ta pitad lom perdonez 512 fellon Pilad lo retrames 220 venjiar lo vol 157 nostræ senior lo tenden il 280 cum lo vid 209 a coleiar fellon lo presdrent 186 seguen lo vai 167 ploran lo van 258 fortment lo vant il acusand 203 fortment lo dis 315 Jesus li bons lo reswardet 195 dunc lo despeis 217, 243, 245, 251, 351, 426 ja lo sot bien LE77 al rei lo duistrent 14 ob se lo s ting 28 deu lo covit 17 qui lui lo comandat 26 occidere lo commandat 220 ab un inspieth lo decollat 228 por lo regnet lo sowrent toit 116 toth lo laissera 126 laissas lo toth 106 enviz lo fist 97 il lo reciut 21, 27 il lo presdrent 61 qu'il lo doist 23 cum il lo vid 189 lier lo fist 150, 184 bien lo nonrit 27 fist lo mul ben 82 li quarz lo duyst ALR100 atendet lo SPO28 queret lo 73 plaient lo for STEPH Xb = **le**: que tost le volebat .. delir VALv°23 il le amat LE17 il le celat 77 li bons pedre le mist ALS7c que sa mere le sacet 50d e deus le set 91d mais als plus povres le donat a mangier 51e† danz Alexis le (il les esguardet sil†) met el consirrer 49d pechet le m'at tolut 22c e tuit le prient 37e que tuit le plainstrent e tuit le doloserent 119d tut le depart 19b suëf le fist nurrir 7b il le receiveint 113c il le nuncat 68b il le lur parduinst 54d par sun dreit num le numet 43e sovent le virent 48a attement le posent a la terre 114d dunc le menat 47a dunc le funt gentement 10b seat jurz le tenent 115b noncieiz le mon amant HOH50 cil qui le segueient STEPH IXb s'il le conclüent IVe cum le porrunt danner Ve ledement le baterent VIIc ledement le giterent VIIId = **l'**: returnar non l'int pois EID II, 3 e l'e[s]carnit PAS217 si l'ent menen 164 si l'esfred[ed] 191 si l'escarnissent 187 si l'a vencut 375 si l'adorent 416 il no l'auseren deramar

269 laissarai l'en annar 232 Judeu l'a-
cuserent 215 l'uscire l'eswardovet 190
de multes vises l'apeled 213 hom qui
ma(g)is l'audis 88 asoz l'ont escarnid
253 Pilaz Erod l'en enviet 205 davant
Pilat l'en ant menet 202 audit l'avem
184 tu eps l'as deit 181 cum il l'an
mes sus 285 el l'en portet 843 en sos
chamsils l'envolopet 344 emblar l'au-
ran 363 fors l'en conducent 244 cum
l'an levad 281 ben l'ant parad 22
anz l'en vol laissar 221 Symeonz l'oi
percogded 340 dunc l'en gupissen
165 l'aromatizen 350 e l'onorat LE45
cum si l'aut fait 155, 159 qui l'en-
cuserent 74 deus l'exaltat 29 en ca[r]tres
l'en menat 176 fus l'i por deu 107,
mis l'en reclus 155 asaz l'avez audit
235 cum il l'aut doit 25, 229 cum il
l'audit 42, 85, 187, 217 il l'i volt faire
mult amet 199 il l'exaltat 45 defors
l'aist 142 l'uns l'enseyned ALR88
ne l'em puet hom blasmer ALS47e
ne l'aviserent 48c ne l'en creient 65b
ne l'encumbrent 40e ne l'estot de-
mander 26c, 115c ne ne l'unt anterciet
25a ki l'unt oit 102d, 60e si l'en
sourent bon(t) gret 6c si l'antendit
la medre 85b jo l'en fereie franc 46b
de sain batesma l'unt fait regenerer 6d
ki par fait l'enorerent 100e fait
l'el muster venir 37a receit l'i†
(le*) Alexis 57c trestuit l'onurent
37d tu[it] l'escarnissent 54a suëf
l'apelet 68c bel l'acustumerent 100d
il l'apelet 112b il l'escondit 65a cil
l'i aportet 57c cist dols l'aurat 80e
sur tuz ses pers l'amat li emperere
4c ailurs l'estot aler 39d de tutes
parz l'unt si avirunet 115d tant l'as
celet 64e tant l'ai vedud 79e tant
l'at desirret 104d tant l'unt desirret
115a alquanz l'i prennent forment a
blastenger 64b cantant l'en fait raler
112e forment l'enquer[t] 65d chi
dun[c] l'i vit sun grant dol demener
86a iluec paist l'um 50b jo l'ai molt
quis HOH40 aseiz l'ai apelet(z) 41 saint
Pol l'apellent STEPH IXe = 1: jal
vedes ela PAS335 [s]el vos tradra[i] 83

quel li dones 342 enpas quel vidren
les custodes 397 ab lui parlet sil con-
jaudit 424 levet sa man sil benedis
467 vengre la nuvois sil collit 468
qui nol cretran, seran damnat 456
nol gupira 116 nol refuded 147 qual
agre dol, nol sab om vifs 332 mot
nol soned 214 pensar nol poz 55 nol
pod penser 339 tot nol vos pose eu
ben comptar 447 nol pod nul[z] om 448
alloi vetran, o 412 rumprel farai 231
primeral vit sancta Marie 419 credere(n)
nel pot antro que l vid LE188, 218
nel condignet 59 nel fus por lui 107
nel volt il observer 136 nol demon-
strat 78 a sel mandat 43 sil lor dist
206 sil recomanda 194 Guenes oth
num cuil comandat 175 luil coman-
dat 20 qual horai vid 149, 205 laissel
intrar 98 rendel qui lui lo comandat
26 ab u magistre semprel mist 22
penrel rovat l'ier lo fist 150 quil duy-
strunt beyn ALR84 en pargamen nol
vid escrit 9 (n)il ne[l] lur dist ne l[i]
nel demanderent ALS48d il nel
(nem†) faldrat 99e nel cunuisseie
plus que unches nel vedisse 87e nel
reconurent 24be, 25a qued il nel re-
cunuisseient 40d nel poet anganer 32e
que nel pourent truver 26b, 120a nel
sai blasmer 69b il nel set coisir 35d cil
ki(l) nel set 65a que neüs d'els nel
set 65e kil me guardrat 46b as me ..
kil guard 46d li . serganz kil serveit
68a il le receivent sil plorent e sil
servent 113c cil vait sil quert 35d, 37a
sil reconut 43e se lui'n remaint, sil
rent as poverins 20e, 51c tu[it] l'escar-
nissent sil tenent pur bricun 54a sil
116d quant il c'o veit qu' i l volent
onurer 38a tu(de) tun seinur, jol f[e]rai
pur mun filz 31e que lur ansein(e)t
funt jeter 106b sil laissent enfodir 120b,
ol poissent recovrer 63b en terre(e)l ')
metent 118c encor nel pois trover(t)
HOH40 e jol li dis 6 = u: cosel
queret nou vos poëm doner SPO72
= lui m. acc. s. = sen peched si
portet lui (: fu) PAS354 lui que ajude
nuls vencera 497 si pñament lui ap-

1) *ähnlich* qui fere(e)l puet Ben. Troie 8321, 18969, 25343, *ebenso* Ben. Chron. cf. Settegast, Benoit de Sainte-More, p. 45

pelled 294 qui lui credran, cil erent
 salv⁴⁵⁵ cela noit lui neïara 114 lui
 recognostre(t) semper fiz 196 lai s'a-
 prosmat que lui firid LE232 (*vgl. Ger.
 de Viane* 1567) sempre lui servist 44
 que lui a grand torment occist 12 (*vgl.
 Chev. Ogier* 10876) que lui alessunt de-
 coller 222 ki lui portat (l'out portet†)
 ALS7b s'il veit que jo lui serve 99e
*vgl. Guiot de Prov. gloss., Müllers
 Roland Ausg. 3 Nachtr. zu z. 9
 und dazu Förster Zeitschrift* II 167
 = *mit praep.*: a lui nos laist venir
 EUL28 ab lui parlet PAS424 anz lui
 noi jag 356 de lui 211, 320, 371 de-
 davant lui 249 per lui (*in oder aus
 loi geändert*) 184 a lui LE86, 90, 129
 ab lui 108 (:), 190 por lui 4, 107 (:);
 a lui ALS24c, 61b a (od†) lui 69a
 de lui 117e ansembl'ot lui 43d par
 lui 107e pur lui 49c, 77c vers lui
 HOH17. de lui STEPH IIIe en lui
 IIIc, VIe vers lui Vd encontre lui
 IIIa o lue IIId = *dat. s.*: in nulla
 aiudha contra Lodhuwig nun lui(?) ier
 EIDII,4 que lui ent possumus placere
 VALv³³ femmes lui van detras se-
 guen PAS257 luil comandat LE20
 rendel qui lui lo comandat 26 lui le
 (sc. cartre) consent ALS75c mais lui
 e[r]t tart 13e se lui 'n remaint 20e, 51c
 quer lui ne plastz HOH42 lui(d) m'ent-
 veiad 68 = *li m. dat. s.* = deus
 cel edre li donat VALv¹² quet umbre
 li fesist 11 poscite li que 32, 33
 acheder co que li preirets. preiest li
 que 31 ben li aprestunt o ss'assis
 PAS24 il li non credent, que aia
 carn 438 lo corps Jesu quel li dones
 342 la destre aurelia li excos 160 & en
 sa man un raus li mesdrent 246
 trenta deners dunc li(e)'n promesdrent
 85 il li respondent 135 semper li
 tend lo son menton 146 sus en la
 cruz li ten l'azet 318 dunc li vestent
 son vestiment 254 que lo deu fil li
 fai neier 192 amix li fust LE112 fu
 li'n amet 42 quae deus li avret per-
 donat 216 cil li pesat 219 cio li dist
 43, 91 cio li mandat 87 cio li preia
 106, 108 cio li rova 195 bewre li
 rova apoter 200 sa gratia li per-
 donat 46 miel li fesist 196 peis li
 promest 192 la labia li restaurat 181

entro li talia los pez 233 cil Ewruins
 molt li vol miel 101 vol li preier
 147 lis ols del cap li fai crever 154
 am[b]as lawras li fai talier 157 fait
 li sun lit ALS47b dune (lai†) li la
 c'artre 74c pois li cumandet les
 renges 15b si li requerent conseil 61c
 dunc li acatet filie 8e de la celeste
 li mostret veritet 13d ses fedeilz li
 ad tuz amvïet 59d sa raisun li ad
 tute mustrethe 15a la sũe li alascet
 75b tut li amanvet 47c l'egua li
 getent 54b, 53d bel num li metent 6e
 c'o li cumandet 34e co li depriënt 63a
 60c† quant deus la li tramist 20c la
 mortel vithe li prist mult a blasmer
 13c deus sun servise li volt guere-
 duner 56b la glorie qued il li volt
 duner 59e si li preiuns que 101e,
 125b, 120d e tuit li preient 102c
 tant li prierrent 6a si li ad con-
 seilet 68c dunc li remembret de sun
 seinor 12b de la viande ki del herberc
 li vint 51a mult li angreget la sũe
 anfermetet 56c tut li amanvet quan-
 que bosuinz li ert 47c e la pucele quet
 li ert espusede 48b toz temps li soi
 novele(t) HOH23 commandent li les
 vinnes a garder 59 et jol li dis 6
 li curs li faut STEPH Xe chose
 que negunt li deit VIIb ja li tol-
 drunt la vie IVe preium li tuit XIIId
 = l'? : blanc vestiment si l'a (li a†)
 vestit PAS219 davant l'ested (li'sted†)
 le pontifex 177 ne l'en (li 'n†) est
 rien ALS49e pur honors ki l'en
 fussent tramise[s] 33d gens ne
 l'en remest 19c = l: ciol de-
 monstrat LE110, 112 = los m. acc.
 pl. = en paradis los arberget PAS
 388 en veritad los confirmet 442 tam-
 benlement los confortet 130 Jesus
 cum veg, los esveled, trestoz orar bien
 los mandet 123-4 fors los gitez 72
 qui toz los at il condemnets LE166
 il los absols LE226 en corp los ad
 172 = les: il les lucrat 214 a Rome les
 portet li orez ALS39e u qu'il les pout
 trover 19d o deus les volt mener 16e
 cose ... ki mult les desconfortet 61d =
 lis: et sc. L. lis prediat LE213 =
 ls: sils enflamet PAS476 ventre nols
 en poth LE64 = lz: de dobpla cor-
 dalz vai firend PAS75 = s: presdra

ses meis, a lui s tramist LE86 net
il nes en apelet ALS58e terre nes an-
glutet 61e se jos an creid 41e *vgl.*
els = lor *dat. pl.* = e lor peccatum
lor dimisit VALv⁴ e lor vedent
montet en cel PAS469 no[n] lor
pod om vivs contrastar 483 cum el
desanç diz lor aveia 166 allol vetran
o dit lor ad 412 zo lor demandez 134
lo monument lor comandet 368 fort
sacrament lor commandeç 94 cum
peis lor fai 498 quel lor disse(t)s 179
armaz vassalz dunc lor livret 367
son bon sennior que lor tradisse 86
ja lor gupis nostre sennior 242 dunc
lor gupit sœe chamisæ 267 terce
veç lor o demanded 139 si llor dist
LE206 si lor dit STEPH VIIe = lur:
o'o lur est vis ALS108d il lur seit
boens plaidiz 120e peiset lur en for-
ment 5b e o'o lur dist 76d, 77a le
num lur dist 76c un filz lur dunet
6c conseil lur duins[t] 62d, 66d
miracles lur [i] ad deus mustret 112d
sun aver lur ad tot departit 20a (n)il
ne[l] lur dist 48d quet il le lur par-
duinst 54d ma spuse que jo lur ai
guerpide 42c en l'altra voiz lur diz
altra sumunse 60a une voiz ki lur
ad anditet 63c que lur ansein(e)t
63b soventes feiz lur veit grant duel
mener 49a = lor *gen. pl. possessiv-
pron. der 3 pers. pl.* = tot lor
marched vai desfazend PAS76 de
lor mantelz ben l'ant parad 22, 23
enz [en] lor cors grand an enveie 78
vindrent parent e lor amic LE117
de lor pechietz que aurent faiz 225
que s'ent ralgent in lor honors 120
quer tuit en unt lor voiz si atem-
predes 119c as piet d'un enfant
mistrent lor dras STEPH IXb =
lour: mal en credreyz nec un de
lour (*vgl.* els *und Trouv. belg.* I,
161, 75) ALR80 = lur: il fut lur
sire or est lur almosners ALS25d
trestut est lur talent 106e lur cum-
painie fut bone 121d cum lur ledece
est grande 122e doinent lur (le†) terme
de lur a[sembl]ement 10a drecent
lor sigle 16d ourent lur vent 39b
ja le lur voil de lui ne desevrassent
117e an lur bailie 42d, 108c sunt
lor anames salvedes 121e anseuble

sunt lur anames 122d lur dous am-
fanz volent faire asembler 9e metent
lur cors en granz afflictions 72c lur
lavadures li getent sur la teste 53d
e de lur oilz mult tendrement plurer
49b de lur tresors prenent l'or 106a
= la *acc s. f.* = voldrent la veintre
li deo inimi, voldrent la faire d'iaule
servir EUL3, 4 non la pouret onque
pleier 9 et el la vid e lla 'sguarded
PAS50 tres sei la tint, ne la volt
demustrer ALS58a il ne la list 75d
si la despeiret, que 28b si la [re]con-
fortasses 90d quant deus la li tra-
mist 20c danz Alexis la prist ad
apeler 13b il la receut 24d il la volt
prendra 71a avant la tent 75e ne la
voldrent amer(t) HOH58 chi la salüet
92 escotet la (sc. lecu) par benne
entencün STEPH Id = le: lui le (sc.
cartre) consent ALS75c = lo?: enz enl
fou lo getterent EUL19 = l': il l'i (od.
li) enortet EUL13 & en son cab fellun
l'asisdrent PAS248 si l'at destruite
cum(dis) l'ait host depredethe ALS
29c cil ne l'i volt guerpier 71a mais
na (ne†) l'i puis tolir 71e danz
Alexis l'espuset 10c or l'at od sei
122d a deu l'(i) ad comandethe 15c
l'odor est bone(t) si l'aimat molt mi-
sire(t) HOH35 = lei: dont lei nonque
chielt EUL13 lei ad laisiet HOH53
= lui: n'at mais amfant, lui volt
mult honurer ALS9c = li *dat. s.*
ad une spede li roveret tolir lo chief
EUL22 il li plantat(z) une vine molt
dolce(lt) HOH55 = las. *acc pl.* =
Jesus las a senpr' encontradas PAS
414 e preiat las per deu lo glorios
SPO75 = les: mais or(e) les vei si
dures ALS96e s. il, elle, els

loc s. leuz, lodet s. laudar

Lodhuwigs *personennamen* m. n. EID
II, 1 Lodhuwig obl. II, 4 *vgl.* Loewis
Rol. 3715 Lo[ë]wis *Gorm. etc.*

*lonx *adj. m. obl. pl. lang:* cio fud
l. tiemps, ob se los ting LE28 cio
fud l. dis, que non cadit 231 long
obl. s.: de lui l. temps mult a audit
PAS211 longa *f. n. s.:* cum l. de-
mure[d]e lunga: ma l. atente a grant
duel est venude 89c de lung' amfer-
metet 98b longament *adv.:* puis
converserent anseuble l. ALS5a lun-

gement: mult l. ai a (od†) lui converset 69a lo[n]iamen: ni l. aici a demorer SPO71 **longes lange Zeit:** co ne sai jo cum l. ei converset ALS17d (vgl. *Gar. le Loh.* II, 31, *Aiol* 8260, *Horn*, *Parton.* 485, 1484, *Trist.* II 144 z. 63, *Ben. Chr.*, *Froiss. Poés.* II 270, 29) lon fern: quar finimunz non es mult lon (: prob) PAS 505 loyn: & de sa lancj' en l. jausir ALR96 luinz: e tantes feiz pur tei an l. guardet ALS95c vgl. *Cambr. Ps. etc.* s. esluiner

lor, los s. lo, li

lesengeteur subst. m. n. pl. **verleumder:** mentent fellow l. (:) ALR29 vgl. *Bartsch Chr.* 325, 4, *Horn*

loslevar s. **soslevar**, **lothet** s. **laudar**

Lothiers personenname m. n.: cio fud L. fils Baldequi LE16 luil comandat ciel reis L. (: Peitieux) 20 quandius visquet ciel reis **Lothier** (: **Lethgiers**) 49

lour s. lo, loyn s. lonx, lu s. li

lucrat prt. i. 3 s. **erwerben:** domine deu il les l. (:) LE214

Ludher personenname m. obl.: ab L. EID1,5

lui s. lo, luinz s. lonx

***luna** subst. f. n. s. **mond:** fui lo solelz & fui la l. (: fure) PAS311 vgl. *Ben. Troie* 2204, *Auc. et Nic.* 12, 5, 31, *Durm.* 2270, 3806, *Guiot Bible* 647, 2140

lur s. lo

luteët part. prt.: e flum Jorda lavet e l. SPO18

MM.

M s. me; **ma** s. mes

Macedonor volk gen. pl.: & filz al rey M. (:) ALR32

madre s. medre; **maent** s. man

(*)**magesteyr** subst. m. obl. s. **kenntnis:** aysis conten en m. cum trestot teyne ja l'empuyr ALR80 vgl. *Ben. Troie* 3165

***magestres** subst. m. obl. pl. **lehrer:** m. ab beyn affactas, de totas ars beyn enseynaz ALR82 **magistre** obl. s.: ab u m. semprel mist LE22 vgl. *Durm.* 180, *Trist.* I 19 z. 309, *Parton.* 334, *Baud. de Condé* 507, *Mätem. afr. lied.* 11, 23, 25, 26

magnes adj. m. n. s. **gross:** Jesus rex m. sus monted PAS26 cum Alexander **magnus** fist ALR17 **maior** comp. m. obl. s.: m. forasait que i querem PAS183 granz en avem agud errors or en aurem pece majars 366 vgl. *Rol.*, *Horn*, *Du C.-Henschel* etc.

main subst. f. 1) n. s. **volk:** la main (gent†) menude ki l' almosne desire[n]t, s'il nus funt presse ALS 105d vgl. *Du Cange* s. v. manus und cil n' ierent mie chastelain ne vavassor de basse main *Ben. Troie* 6750, *Parton.* 2550 la femme al vilain ki moult estoit de pute main *Mousket* 13702 *2) obl. s. **hand:** li apostolie tent sa m. a la cartre ALS75a **man:** levet sa m., sil benedis PAS467 & en sa m. un raus li mesdrent 246 **mans** obl. pl.: sobrae malabdes m. metran 463 vedez mas m., vedez mos peds 435 Pilaz sas m. dunques laved 237 liade(n)s m. cum [d]e ladron 163 **mains:** ad ambes m. derump(e)t sa blance barbe ALS78b vgl. *Rol.*, *Guiot Bible* etc.

***mais** adv. 1) **mehr:** cum peis lor fai, il creisent m. (: vencera) PAS498 ja non podra m. deu laudier LE162, 168 m. non i ab un plus valent ALR23 quant veit li pedre que m. n'aurat amfant ALS8a n'at m. (plus†) amfant 9c n'ai m. filie ne filz 93e n'i ai m. ad ester 38b desur [la] terre nel pourent m. tenir 120a a tot jors m. SPO89 **mays** ab virtud de dñes treys que altre emfes de quatro meys ALR56 **masque ausser** 1): argent ne aur non i donet m. son sang & sōa carn PAS 386 **maisque:** tot sos fidels i saciet, m. Judes Escharioh 99 que mais n'aurat

1) vgl. Et li dus Begues a tot le chastel pris mais que la tor *Gar. le Loh.* II, 199 Franceis se taisent ne mais que Guenelun *Rol.* 217, *Flors et Bl. ed. Becker* 1716, *Parton.* 9685, 10103, *Froiss. Chr. Gloss. Sehr gewöhnlich steht* mais que mit folgendem Conj. in der Bedeutung 'wolern',

amfant, m. cel sul ALS8b nuls hom ne sout les sons ahantz [m. li liz] 55d† s. ja 2) **mas aber**: m. vos Petdrun noi oblidez PAS410 **mais**: m. li felun .. son aproismad 141 m. nen-perro granz fu li dols 337 m. [qui l'] aura, sort an gitad 270 per me non vos est ob plorer, mais per vos & per vestres filz 263 el mor a tort .. mais nos a dreit 291 m. en avant vos cio aurez LE113 ne vol reciure Chielperin, m. li seu fredre Thëoiri 58 m. ne-purhuec mun pedre me desirret ALS42a m. coest tel plait 10d. m. lui e[r]t tart 13e m. sun pedre i ancuntret 43c m. as plus povres le donat 51e† m. or(e) les vei si dures 96e m. ne l'en creient 65b m. n[e] conurent sum vis 23e m. nen aveies cure 82c m. la dolor ne pothent ublier 32b m. il nel set coisir 35d m. n[e] l'i puis tolir 71e m. ne puet estra 39d, 106d, 116e m. maism[em]ent asembler *app.* 11 m. ad anstruire sulement 8 mes: m. au barun ne porent contrerster STEPH Va m. ce trovum IXa

maiseler inf. zerschlagen: ses crins derumpre e sen vis m. (d., s. v. de-maiseler†) ALS86c *vgl.* cest Hugelins qui vus meisele *Gorm.* 241 *und G. Paris anm.*

maisnede subst. f. obl. s. hauswesen: li serf sum pedre ki la m. servent ALS53c e grant m. doüses gouverner 83c *vgl.* *Rol.*, *Karls Reise* 455, *Aiol* 2694, *Cambr. Ps.*, *Vie Greg.* 66, 73, *Adam* 63 etc.

maismement, maismement s. medeps

***maison subst. f. obl. s. haus**: quar me herberges pur deu an tue (ta†) m. (:) ALS44b **maisun**: il vat avant la m. aprester 65c an la m. Eufemien quereiz 63d an la m. tun pedra 94d **maisons obl. pl.**: en tos belz murs, en tas m. (:) pedras sub altre non lai-

(se)rant PAS63 *vgl.* *Rol.* 1817, 3878, *Auc. et Nic.*, *Guiot Bible* etc.

***mal** 1) s. mals 2) *subst m. obl. s. übel*: Jesus li bons ben red per m. (: saned *prt.*) 161 a toz rendra e ben e m. (: judicar) 472 respondet l'autre m. i diz 289 non aura m. 462 ja n'auras m. ALS31c **mel**: e sis penteiet de cel m. que fait habebant VAL^o25 cui desabanz voliet m. (: enviet *prt.*) PAS206 **miel**: cil Ewruins molt li vol m. (: el *aliud*) LE101 porquant il pot, tan fai de m. (: observer) 135 m. li fesist 196 et Ewruins d'en fisdra m. (: anatemaz) 123 fist i gran m. (: ciutat) 142 quae tot ciel m. laisses 148 mul en fud trist por ciel tiel m. quae defors vid 144 **mals obl. pl.**: que de tuz m. nos tolget ALS101e, 125b

***malabdes adj. m. obl. pl. krank**: sobræ m. mans metran PAS463 *vgl.* *Auc. et Nic.* 11, 18; 20, 18, *Mätz.* *afr. lied.*, *Giorn. di fib. r.* II, 71

***malatürbas adj. f. voc. pl. unglücklich**: alet chaitivas, alet m. SPO88 *vgl.* *Aiol* 5082, *Ben. Chr.* 4111, *Fantosme* 1797, *Auc. et Nic.* 8, 13 s. boneüret

malendus adj. m. n. s. leidend: nul(s) nen i at ki n'alget m. (: ó) ALS111d s. *G. Paris anm.*

malfetüs adj. m. voc. pl. unglücklich: las m. cum esmes avoglez ALS124a **malfetüde f. voc. s.**: dolente m. (: u .. e) 89d *vgl.* **durfetüs**: qui la vot estre preus tantost fu conneüs ... et le couart clame chetif et durfetüs *Voeu du Paon s. Gachet glossaire*

***mals** 1) s. mal 2) *adj. m. obl. pl. schlecht*: elle no'nt eskoltet les m. conselliers EUL5 e de m. christianis VAL^o32 per m. conselz van demanadn PAS79 **miels n. s.**: quar (qui†) donc fud m. et a lui vint LE129

so z. B. *Garin le Loh.* I, 234, *Trouv. belg.* II, 319, *Renart* 1088, *Mätz. afr. lied.* 24, 49, *Auc. et Nic.* 27, 14, *Guiot Bible*, *Froiss. Poës.* I 272, 1790, *Chr.*, *Ben. Chr.* 3802, *mit indic. ib.* 3813, *mes ohne que mit Conj. ib.* 16348. — *Gorm.* 575 *ziehe ich vor zu lesen*: De ceo fist il pechie et mal, que sun pere deschevacha. Mais (qu)il nel reconois[soit] pas. *Der Sinn leidet sonst.*

dist Ewruins qui tan fud m. (: vituperet *part. prt.*) 160 (*vgl. Elie* 1777) **male** *f. obl. s.*: ne aiet niuls m. voluntatem VALv°28 **mala**: aurez cum ill edrat por m. fid LE114 **males** *obl. pl.*: a m. penas aucidrant PAS62 **mal** *adv.*: m. en credreyz nec un de lour ALR30 **mau**: m. veismes cetui STEPH IIIb *s. mar*, peis ***malveis(e)** *adj. obl. s. schlecht*: m. [es]guard(e) t'ai fait(e) suz mun degret ALS79c *vgl. Rol., Gorm.* 593, *Adam* 38, 59 etc.

man *prs. i. 3 s. wohnen*: Christus Jesus qui m. en sus PAS509 deo raneiet chi maent sus en ciel EUL6 *s. parmaint, remaint, manent vgl. Cambr. Ps.* 138, 10, *Aiol* 106, 7001, *Parton.* 1102, 5895, *Trist.* II p. 44 z 938, *Wace Brut.* 6492, *Mont S. Michel* 265, 1611, 2279 etc.

Manases *personenname m. n.* HOH82

***manatee** *subst. f. obl. s. drohung*: por m. regiel EUL8 *vgl. Fierabras fr.* 5909, *Rol., Guiot Bible* 2160, *Mätn. afr. lied.* 9, 30; 29, 18

***mandament** *subst. m. obl. s. regierung (?)*: contar vos ey pleneyrament del Alexandre m. ALR26 *vgl. Cambr. Ps.* 118, 6, 10, *Brut.* 4306, *Horn* 5199, *Froiss. Chr.*

***mandat** *prt. i. 3 s. entbieten*: cio li m. que revenist LE87 a sel m. & cio li dist 43 par cui misire(t) mei ma[n]dat(z) sa raisum HOH89 **manded**: trestoz orar bien los m. (: esvelled) PAS124 *s. cumandet, demander vgl. Rol., Guiot, Auc. et Nic. etc.*

(*)**manent** *adj. m. n. pl. reich*: rey furent fort .. & de pecunia m. (:) ALR20 *s. man vgl. Aiol* 1081, *Wace Brut.* 2838, *Ben. Chr., Troie, Horn, Vie Greg.* 38, *Jehan de Condé* I, 381

***mangier** *inf. essen*: as plus povres le donat a m. (:) 5le† *m. subst. obl. s.*: el susleved del piu m. (: ped) PAS 91, (: nuncer) 103 **manged** *prt. i. 3 s.*: mel e peisons equi m. (: confirmet) 441 **manjed**: ensembl' ab elz bec e m. (: parlet) 451 *part. prt.*: Judas cum og m. la sopa 101

***mantelz** *subst. m. obl. pl. mantel*: de lor m. ben l'ant parad, de lor m. de lor vestit ben li aprestunt o ss'asis

PAS22, 23 **palis** vestit palis **man-te(n)ls** davant extendent a ssos pecz 43 *vgl. Rol., Gar. le Loh.* II, 67, *Parton.* 9932, 10715, *Auc. et Nic.* 12, 34; 16, 5 **mar** 1) *s. mer* 2) *adv. unglückseligerweise*: m. te portai ALS88b *s. bor vgl. Rol., Gorm., Karls Reise, Aiol, Parton.* 9811, 9887, *Horn, Guiot, Baud. de Condé* 429, 482, *Jehan de C.* I 423 etc.

***marbre** *subst. obl. s. marmor*: sarqueu de m. (:) ALS117c *vgl. Rol.* 12, *Parise la duch.* 2104, *Auc. et Nic.* 11, 7

***marchaanz** *subst. m. obl. pl. kaufmann*: alet en achapter deus m. SPO 68 los **marchedant** .. fors los gitez PAS71 *vgl. Vie Greg.* 86, *Durm., Brun de Mont.* 132, *Auc. et Nic.* 28, 15, *Bartsch Chr.* 161, 16, *Trouv. belg.* II 376, *Froiss. Chr.*

***marched** *subst. m. obl. s. markt*: tot lor m. vai desfazend PAS76 *vgl. Rol.* 1150, *Gar. le Loh.* I 91, II 212, *Adam* 29 etc.

Marie *personenname f. n.*: sancta M. (: medre *inf.*) PAS419 *gen.*: el num la virgine .. sainta M. ALS18e **Marise** *n.*: estet M. (: presdre) PAS329

marrimenz *subst. m. n. s. kummer*: granz fu li dolz, fort m. (: ades) PAS 121 **marrement** *obl. s.*: vint en la cambre plaine de m. (:) ALS28a *s. esmeriz vgl. Renart* 20640, *Parton.* 222, 6624, *Ben. Troie* 29406, *Chr.* 6038, 12965, 14222, III p. 613 c. 2.

***martir** *subst. m. obl. s. märtyrer*: Sainz Boneface que l'un m. apelet ALS114a *vgl. Rol.* 1134, *Bartsch Chr.* 67, 25

mas *s. mes*

***masse** *subst. f. n. s. menge*: ansembl'ot lui grant m. de ses humes ALS43d *vgl. Rol.* 182, *Froiss. Poës.* II 225, 181

***mat** *adj. m. obl. s. besiegt*: tant rey fesist m. ne mendic ALR14 *vgl. Aiol* 5641, *Elie* 1987, *Rom. d'Alix.* 29, 7, 24, *Guiot Bible* 2457, *Mousket* 4039, *Brun. de Mont.* 2631, *Froiss. Chr.* XI 190

***matins** *subst. m. n. s. morgen*: cum le m. fud esclairez PAS201 **mattin** *obl. s.*: et al terz di lo m. clar 389

matin: a seyr & a m. (:) ALR92 en icel tens .. per un(t) m. HOH3 *vgl. Rol., Auc. et Nic. etc.*

Maxenz *ort obl.:* de Sanct-M. abbas divint LE30

Maximien *personennome m. dat.:* e poro fut presentede M. (: pagiens) EUL11

***me** *personalpron. acc.:* que me tradas per cobetad PAS152 de met membres 295 ab me venras in paradis 300 per me non vos est ob plorer 262 en u monstier me laisse intrer LE95 mais nepurhuc mun pedre me desirret ALS42a il me prendrunt 41d il me trairunt a perdra 41e s'or me conuissent 41c quar me herberges .. an t[a] maison! 44b as me, dist il, kil guard 46d cil me torverent HOH44 = **mei** [mai ALS93d]: oz mei, pulcele! ALS14a quer mei, bel frere, 57a aidiez m(ei)' a plaindra 93b s(e) a mei te vols tenir 31a quet a mei repairasses 78d set a mei sole .. parlasses 90c ki sor mai est vertiz 93d si amet mei HOH54 mei vult avoir 90 il dist de mei 22 par mei 62 por mei STEPH XIe = **m'**: cum fort pecet m'apresset ALS12d cum m'oüs enhadithe 87c tu m'ies fuït 27b s(e)'or ne m'en fui 12e enpur tei, [filz] m'en esteie penet 81e nem (en) soüsent turner 98c si m'aimet tant HOH23 lui(d) m'entveiad 68 si m'ont batuz 44, 46† qui ci m'unt lapie STEPH XIId = **m**: quar eu te fiz, num cognogist PAS67 num receubist 68 per quem gupist? 316 perquem trades? 150 il nem† (nel*) faldrat ALS99e tut soi amferm[s], sim pais! 44e pur quem fuïs? 91c = **n**: d'icest honor nen revoil ancumbrer 38c or ne lairai nen mete an lur baille, nen conuistrunt, tanz jurz ad que nen virent 42de ou tun laisas dolente 94e que tun reconfortasses 78e *vgl. nen* (net†) coneümes ne(t u)'ncor nen (net†) conuissum ALS72e = **mi dat.** = quid il mi altresì fazet EID I, 5 = **me**: in quant deus savir & podir me dunat I, 2 si me leüst, si t'oüsse (bien) guardet ALS98e melz me venist, amis, que morte fusse 97e kil me guartrat 46b me fai un grabatum 44c li

miensz amis me fist molt grant ennor HOH65 = **mei**: c'o peiset mei (mai) ALS92e, 96b par cui mi sire(t) mei ma[n]dat(z) sa raisum HOH89 = **m'**: que m'en darez PAS83 quanque m'as quis ALS45d pechet le m'at tolut 22c c'o m'est vis 69c quels dols m'est (a) presentet 79b si grant dolor or m'est apar[e]üde 82d, 97d grant tort m'unt fait HOH47 = **m**: per ta pitad lom perdonez PAS512 meu evesquet nem lez tener LE93 parquem (pur teim†) vedeies desirrer a murrir ALS88d

mecime *subst. f. obl. s. heilmittel:* nus an querr(e)uns m. (:) ALS105b *vgl. Adam 43, Horn 955, 2883, Auc. et Nic. 18, 32; 22, 38, Mousket 2229, 9788*

medeps *pronom. selbst m. n. s.:* & el m. si pres sa cruz PAS255 *obl. s.:* per lui m. audit l'avem 184 per se **medips** cant adlevar ALR103 ***medisme**: a lui m. unt l'almoine dunetho ALS24c escrit la cartra tute de sei m. (:) 57d a grant duel met la süe carn m. (:) 87b e si veit deu m. (:) 123e que tengent deu m. (:) 108d c'o fut emfes de deu **methime** amet *einl. 5* (*vgl. methesme Cambr. Ps. O. E. 9, C. A. 15 meïsme Rol., Karls Reise, Gorm. 144, 220 etc.*) ***maismement**: ampur la quele c'ose m. *unde et praecipue app. 4* mais **maism[em]ent** asemblier set *pocius congregare* 11 *vgl. Ben. Chr. 17683, Troie 25473, 29433, Bartsch Chr.⁴, Froiss. Chr. misnient, Mätsn. afr. lied. 29, 46. Maismement ist wohl allein auf metipsimamente, nicht zum Theil auch auf maxima- mente zurückzuführen*

***medre** 1) *s. metra* 2) *subst. f. n. s. mutter*: la bone m. s'em prist a dementer ALS26d respont la m. 22b, 31a del duel s'asist la m. jus 30a si l'antendit la m. (:) 85b pur quei[t] portat ta m.? (:) 27a *obl. s.:* ciel ne fud nez de m. vifs LE137 ta lasse m. si la [re]confortasses ALS90d le num lur dist del pedre e de la m. (:) 76c, (:) 94a; **medra** *n. s.:* si fait ma m. 42b sovent le virent e le pedre e le m. (:) 48a, (:) 121a *obl. s.:* or revendrai al pedra & a la m. (:) 21a or n'estot

dire del pedra e de la m. (:) 119a de ta dolenta m. ! (:) 80a e de ta m. quer [n]aveies mercit 88c a, lasse meze 1)! 89a mere n. s.: que sa m. le sacet 50d obl. s.: e de pere e de m. par grant certet nurrit einl. 5 li fil sa mere(d) HOH58 madre n. s.: la sôa m. virge fu PAS353 obl. s.: nol pod nul om de m. naz 448

*mei 1) s. me, mes 2) subst. m. obl. s. mitte: jusche la terra per m. fend PAS328 mi: par mi les rûes an venent ALS103c met: Jesus estet en m. trestoz PAS432 me: en me Celicle STEPH IVc vgl. mi Rol., Karls Reise, Horn, Durm. 703 etc.

*meidi subst. m. obl. s. mittag: jusque nona des lo m. (: cubrid) PAS309 vgl. Froiss. Chr. miedi

meilurs s. mielldre

*meis 1) s. meys 2) subst. m. obl. pl. bote: cum vit les m., a lui ralat LE90 presdra sos m., a luis tramist 86 vgl. mes Rol. 3191, Gar. le Loh. I, 11, Vie Greg. 29, Ben. Chr.

mel s. mal

*mels 1) s. mielldre 2) subst. m. n. s. honig: [e] lo m. signa deïtat PAS444 mel obl. s.: m. e peisons equi manget 441 dolc'or de m. apeleid il mes levres HOH25

membres refl. prs. c. 2 s. erinnern: de met m. per ta mercet PAS295 s. remembrar vgl. Karls Reise 234, 364, Aiol 1006, 2014, Gorm. 631, Adam 16, Vie Greg. 85, Bartsch Chr. 104, 20; 413, 11, Ben. Chr. 15651, III 527 z. 569, Guiot Bible, Durm., Auc. et Nic., D. C.-Henschel

*memorie subst. f. obl. s. gedächtnis: aiuns seignors cel saint home en m. (:) ALS125a ıcesta istorie est ... souverain consolaciun a cascun m. spiritel einl. 10 vgl. Cambr. Ps., Trist. II 149 z. 2, Adenet Cleom. 4486; als masc.: Berthe 1398, Froiss. Poés. II 152, z. 5112, 5121

mendic adj. m. obl. s. bettelhaft: tant rey fesist inat ne m. ALR14 vgl. Horn 2274, Aiol 2270, Cambr. Ps., Ben. Chr.

*mener inf. führen, äussern: la pristrent terre o deus les volt m. (:) ALS16e soventes feiz lur veit grant duel m. (:) 49a menen prs. i. 3 pl.: si l'ent m. a passiun PAS161 menaven imperf. i. 3 pl.: cum il m. tal raizon 431 menat prt. i. 3 s.: la jus en ca[r]tres l'en m. (:) LE176 dunc le m. andreit suz le degret ALS47a menez part. prt. m. n. s.: a cui Jesus furet m. (: Judeu) PAS170 monet obl. s.: davant Pilat l'en ant m. (: esclairez part.) 202 menad n. pl.: m. en eren a tormenz 66 meneias f. n. pl.: en efern ora scret m. (:) SPO90 s. amenez, demener

*menestier subst. m. obl. s. dienst: non amast lo deo m. (: pleier) EUL10 vgl. Ben. Chron. gloss. mester, Raoul de Cambr. 52) mistier: et sc. L. fist son m. (: ben) LE81, (: castier) 103 mester: ne porent contrestre ne de cıencie ne de clergil m. (:) STEPH Vb mesters n. s.: c'oest ses m. dunt il ad a servir ALS74b li cancelers cui li m. an eret 76a vgl. mester Rol. 1472, Horn, Aiol 248, Adam 52, 54, 70, Mont S. Mich, Mätz. afr. lied., Auc. et Nic. 4, 24, Froiss. Poés., Chr., Guiot Bible, D. C.-Henschel

(*)menestrels subst. m. obl. pl. diener: forment l'enquer[t] a tuz ses m. (:) ALS65d vgl. Elie 2753, Brun. de Mont. 1806, Durm. 15131, Froiss. Chr., ministre Cambr. Ps. 102, 21; 103, 4

*mentent prs. i. 3 pl. lügen: m. fellon losengetour ALR29 mentid prt. i. 3 s.: li bons qui non m. (: pius) PAS297 s. desmentir vgl. Rol., Gorm., Auc. et Nic., Mätz.

mentiz subst. m. n. s. leugner: et Ewruins cil deu m. (: occist) LE11 vgl. Aiol 856, 4096

1) G. Paris will meze adjectivisch = misera fassen, doch wäre es, wie er selbst zugiebt, ein ἀνάγκη, das schwerlich durch Z. 1192 der Hs. M et si se clame et chaitive et mesiele gesichert wird; vgl. auch Benoit Troie 4887-9 und miserin Ben. Chr. 17536, 23365, 26654, Parton. 5124 und Rayn. L. R. IV 241².

***menton** *subst. m. obl. s. kinn*: semper li tend lo son m. (: Jesum) PAS 116 *vgl. Rol. 626, Durm., Auc. et Nic. 27, 7, Bartsch Chr.* 72, 41

menude *adj. f. n. s. niedrig, gering*: crïent la gent m. (:) ALS107a la main (gent†) m. 105d *vgl. Mousket 25021, Rol., Karls Reise, Gorm. 623, Ben. Troie 2455, Froiss. Chr. II 367*

meon, meos *s. mes*

***mer** *subst. f. obl. s. meer*: dunc vint errant dreitement a la m. (:) ALS 16a laissent curre par m. (:) 16d, (:) 39b cum s'en fuît par m. (:) 77a **mar**: els porz de mar ALR36 cum ad de cel entro(b) e m. (:) 105 *vgl. Rol., Gorm. 637, Auc. et Nic. 13, 13; 27, 13*

***mercit** *subst. f. obl. s. gnade*: auuisset de nos m. (: venir) EUL27 m. ! m. ! m. saintismes hom ! ALS72d m. seniurs ! 105b e de ta medra quer [n] aveies m. (:) 88c, (:) 102c, (:) 37e, (:) 120d par sa m. 54e par [la] tûe m. (:) 74c c'o pri, tûe m. (:) 57b pur amur deu, m. (:) 93a **mercet**: de nos aias vera m. (: di) PAS306, 510 per ta m. (: ren *regnum*) 296, (: Crist) 302, (: emblez *part.*) 359 **merci**: et hanc en aut m. si grand LE183 par deu m. ALS78e c'o est sa m., qu'il nus consent 73c qu(i) il ait de nos m. (:) STEPH XIIe toz temps li soi novele(t) sõe **mercid** HOH 24 s. pietet *vgl. Rol., Karls Reise, Cambr. Ps. etc.*

***merveille** *subst. f. n. s. wunder*: c'oe'st grant m. que ALS88e, 89e [c'o] n'est m. 93e s. miracles *vgl. Nen est m., se Karles ad irur Rol 2877, Guiot Bible, Mätz. afr. lied. 35, 36; 2, 7, Aiol 6996, Ben. Troie, Froiss. Chr. etc.*

merz *subst. f. obl. s. waare*: si chera m. ven si petit PAS87 *vgl. Horn 2138, Münch. Brut 51*

***mes** *possessiv-pron. mein m. n. s.*: iluoc est .. mes tresors HOH81 ne puis tant faire, que m. cors s'en sazit ALS93c **mens**: c'oest granz merveile, que li m. quors tant duret 89e **miens**: li m. amis il est HOH 13 **miensz**: li m. amis me fist 65 **mi**: l'odor est bone(t), si l'aimat molt mi sire(t) 35 per cui mi sire(t) mei ma[n]dat[z] sa raisum 89 **mun**:

mais nepurhuec m. pedre me de-sirret ALS42a **meos**: Karlus, m. sendra EID II, 2 = **meon** *obl. s.*: cist m. fradre I, 3, 6 m. vol *meines Willens* I, 6 **mœu**: m. evesquet nem lez tener LE93 **mun**: le duel de m. ami ALS93b por amor deu e pur m. cher ami 45c jol f[e]rai pur m. filz 31e puis m. deces 81d suz m. degret 71d, 79c & m. palie(t) tolud HOH46 **mon**: noncieiz le m. amant 50 de m. ami 63 por m. ami 33, 39, 45, 48 sire, fet il, m. esperite pren STEPH Xe **mo**: vedez mo laz PAS436 **mœn**: jat(e) portai en m. ventre ALS91c = **mi** *n. pl.*: s'or me conuissent mi parent ALS41c tant bien oilet con funt mi vestement HOH29 **mes**: cui erent .. mes granz paleis ALS81c = **mos** *obl. pl.*: vedez mos peds PAS435 = **ma** *f. n. s.*: si fait ma medra ALS 42b ma lunga atente 89c que ma fins tant d[e]moret 92e illuoc est ma corone(t) HOH80 *obl. s.*: avoc ma spuse ALS42c **ma** grant honur 82b or vei jo morte tute ma porteüre 89b de ma beltez HOH32 desoiz ma langue(t) 26 **meie**: por la m. amite STEPH XIc por mei' amor HOH36, 50 = **mes** *n. pl.*: cui erent m. granz ereditez, m. larges terres ALS81ab *obl. pl.*: dolc'or de mel apeleid [il] m. levres HOH25 vedez mas mans PAS435

mesaler inf. vergehen: contra (vers sun†) seinur ne s'en volt m. (:) ALS 47d *vgl. Horn p. 49 var., 78 var., Parton. 808*

***mesclen** *prs. i. 3 pl. mischen*: quar il lo fel m. ab vin PAS279 *vgl. mesler Rol., Durm. etc.*

***mesfait** *subst. m. obl. s. vergehen*: et sc. L. nes soth m. (: rulat) LE89 *vgl. Ben. Troie 3291, Adam 34, 42, Guiot Bible 2003, Mousket 28396, Froiss. Chr.*

***mespraes** *part. prt. unrecht thun*: en tals raizon[s] s'iam m. (: perdones) PAS511 *vgl. Horn 5060, Ben. Chr. III p. 622 c. 2, 623 c. 1, Mätz. afr. lied., D. C.-Henschel*

***message** *subst. m. n. s. botschaft, bote*: e, filz .. cum dolerus m. (:) ALS78c danz Abraham en fud pre-

mierz message(t) (: saives) HOH67 s. meis vgl. *Rol.*, *Gorm.* 197, 243, *Gar. le Loh.* I 211, *Aiol* 3750, *Ben. Chr.*, *Mätz. afr. lied.*, *Froiss. Poés.* II 116, 2923, *Chr.*

mesters s. menestier

***metra** inf. *setzen*: voillent o nun sil laissent m. an terre ALS116d **medre**: de cui sep diables fors m. (: Marie) PAS420 **metran** fut. 3 pl.: sobræ malabdes mans m. (:) 463 **metreiet** cond. 3 s.: que super els m. VALv°2 **mettreiet** 26 **met** prs. i. 3 s.: gardes i m. PAS360 danz Alexis le (il les esgardet sil†) m. el consirrer ALS94d (vgl. mete le el sufrir *Ph. de Thaön Cumpoz* 71, *Aiol* 2761), a grant duel m. la sùe carn 87b **metent** 3 pl.: bel num li m. [sulunc] cristientet 6e m. lur cors en granz afflictions 72c m. le cors enz en sarqueu de marbre 117c en terre(e)l m. 118c **mist** prt. i. 3 s.: ab u magistre semprel m. (: fist) LE22 puis ad escole li bons pedre le m. (:) ALS 7c **mis**: cum si l'aut fait, m. l'en reclus LE155 **mesdrent** 3 pl.: & en sa man un raus li m. (: vestirent) PAS 246 **misdrent**: as piet d'un anfant m. lor dras STEPH IXb **mete** prs. c. 1 s.: or ne lairai, ne(m) m. an lur bailie ALS42d **mes** part. prt.: cum il l'an m. sus en la cruz PAS285 s. meis, permet

meu s. mes; **meyllor** s. mieldre

mezre s. medre

***meys** subst. m. obl. pl. *monat*: emfes de quatre m. (:) ALR57 vgl. *Rol.* 2751, *Ben. Chr.*, *Guiot* mois

mi s. me, mei

***micha** adv. *irgendwie*: sil toca res chi m. [l] peys (:) ALR58 vgl. *Zeitschr.* II, 410 vgl. *Rol.*, *Karls Reise*, *Gorm.*, *Du C.-Henschel* etc.

***mieldre** comp. m. n s. *besser*: ne fud muls hom del son juvent qui m. fust donc a ciels tiemps LE32 **meyllor** obl. s.: m. vasal non vid ainz hom ALR34 **meilurs** obl. pl.: dunc prent li pedre de se[s] m. serganz ALS23a **mels** adv.: m. vay & cort de l'an primeyr que altre emfes del soyientreyr ALR74 **melz** adv.: m. sostendreiet les empedementz, qu'elle perdesse EUL16 m. ti fura, non fusses

naz, que me tradas PAS151 m. me venist, amis, que morte fusse ALS97e des m. (plus†) gentils de tuta la cuntretha 4e cons fut de Rome des m. ki dunc i ere[n]t 4b (vgl. *hierzu*: *Gar le Loh.* II, 60, *Rom. d'Alex.* 107, 32, *Aiol* 8148, *Parise la duch.* 61, *Auberis*, éd. Tarbé 87, 19, *S. Thomas* 4180, *Raoul de Cambrai* p. 96, *Ben. Troie* 19237, *Rol.* 1822 etc.)

miels s. mals, **milns** s. mes

***mil** zahlwort obl. pl. 1000: cel jurn i out cent m. lairnes pluresdes ALS119e **milie**: chinc m. anz at(z), qu'il aveid HOH52 li suensz senblansz nen est entr'eiz cent **milie(t)** 20 vgl. *Rol.*, *Karls Reise* etc.

***miracles** subst. m. pl. *wunder*: si veirs m. lur [i] ad deus mustret ALS 112d feseit m. STEPH IIc s. merveille vgl. que dex i a miracle demonstree *Am. et Am.* 3202, *Rol.* 1660

***mirra** f. obl. s. *spezerei*: enter m. et aloën PAS347 vgl. *Rol.* 2958

Misaël personenname m. n. s. HOH86

mischin subst. m. obl. s. *knabe*: l'uns l'enseyned beyn parv m. (:) ALR88 vgl. *meschins* *Durm.* 4076, 5692, *Vie Greg.* 38, *Ben. Chr.*, *Mort Garin* 4648, *Horn* 11, 734, 931, *Aiol* 3101, 3774, *Du C.-Henschel* etc.

***missae** subst. f. obl. s. *messe*: m. cantat LE82 vgl. *messe* *Rol.*, *Guiot Bible*, *Auc. et Nic.* 29, 11

***misurar** inf. *messen*: li quinz [doyst] terra m. (:) ALR104 vgl. *mesurer* *Rol.* 1218, 3167, *Cambr. Ps.* 59, 6; 107, 7

***moilent** prs. i. 3 pl. *durchnässen*: l'egua li getent, si m. sun linc^{ol} [liçon ?†] ALS54b vgl. *Gorm.* 253, *Karls Reise* 559, 778

Moïsen personenname m. n. HOH71

molt s. mult; **mon** s. mes

moniment s. monument

monstred s. mostret

(*)**monstier** subst. m. obl. s. *kloster*: in un m. (: clergier) LE66, 95, (voluntiers) 98 in ciel m. 111, (: Lethgier) 177 **muster**: el m. (: ie) ALS 36a, 37a vgl. *muster* *Rol.*, *Karls Reise*, *mostier* *Guiot Bible*, etc.

***mont** subst. m. obl. s. *berg*: sus en u m. donches montet PAS465 vil' es desoz m. Oliver 18 **munt** n. pl.:

chedent m. (: mult) 323 *vgl.* munt *Rol., Gorm.* 506, 538, etc.

***monted** *prt. i. 3 s. steigen*: Jesus .. sus (*sc.* en l'asne) m. (: humilitad) PAS26 **mont&**: sus en u mont donches m. (: ai) 465 e lor vedent **montet** en cel 469 *vgl.* munter *Cambr. Ps., Rol., Gorm.* etc.

***monument** *subst. m. obl. s. grabmal*: lo m. lor commandet PAS368 lo pausen el m. (:) 351 van al m. (:) 391 si s'aproismet al m. (:) 394 **munument** n. s.: sos m. fure toz nous 355 *obl. s.*: del m. cum se retornent 422, en **moniment**¹⁾ (: pudenz) 31 deu **monumen** de [sas] SPO23

***morir** *inf. sterben*: jal vedes ela si m. (: ver) PAS335 **murir**: cum cela carn vidra m. (: vius) 331 **murrir**: pur [tei]m vedeies desirrer a m. (:) ALS88d **mor** *prs. i. 3 s.*: el m. a tort PAS290 **mors** *part. prt. m. n. s.*: rex Chielperings il se fud m. (: toit) LE115 **morz**: il se fud m. 51 que quaiesses m. a terra vengren PAS399 m. est tes provenders ALS68d uns m. pelerins 71d **mort** *obl. s.* sun mort amfant 86d (*vgl.* li cors del mort enfant eschal-fad *Q. Liv. des Rois* IV, 34) vit m. sum filz 85e or te vei m. 92d **morz** *obl. pl.*: chi eps lo[s] m. fai se reviv(e)re PAS35 **morte** *f. n. s.*: poros furet m. a grand honestet EUL18 melz me venist, amis, que m. fusse ALS97e *obl. s.*: or vei jo m. tute ma portetüre 89b

***mortalz** *adj. m. n. s. sterblich*: nulz om m. nol pod penser PAS339 **mortel** *f. obl. s.*: la m. vithe li prist mult a blasmer 13c en cesta m. vide 123b *vgl.* *Rol., Gorm.* 112, 599, *Ben. Chr., Auc. et Nic.* 2, 3; 10, 18

***morz** *subst. f. n. s. tod*: la sũa m. vida nos rend PAS11 **mort** *obl. s.*: post la m. EUL28 la sũa m. mult demandand PAS204 a la(r) m. vai 156 que de sa m. posches neger 238 en epsa m. semper fu plus 298 per

sũa m. si l'a vencut 375 per epsa m. nol gurpira 116 *vgl.* *Rol., Gorm.* etc.

***mostret** *prs. i. 3 s. zeigen*: de la celeste (*sc.* vide) li m. veritet ALS 13d **monstred** *prt. i. 3 s.*: los sos talant ta fort m. (: Judeus) PAS73 **mostraz** *part. prt. m. n. s.*: per granz ensignes fud m. (:) ALR47 **mostret** *obl. s. m.*: fructum que m. nos habebat VALv^o32 **mustret**: si veirs miracles lur [i] ad deus m. ALS112d **mustrethe** *f. obl. s.*: quant sa raisun li ad tute m. (:) 15a s. demustrer *vgl.* *Q. Liv. des R.* IV, 17, *Cambr. Ps., Rol.* etc.

***mot** 1) *subst. m. obl. s. wort*: de Crist non sabent m. parlar PAS478 Jesus li bons m. nol soned 214 unques vers lui ne porent m. soner STEPH Vd a icest m. XIIa *vgl.* *Rol.* 411 etc., *Gorm.* 384, *Mätz. afr. lied.* 31, 34, *Auc. et Nic.* 23, 1, 8, *Guiot Bible* *2) *prt. i. 3 s. bewegen*: dit Salomon .. quant de son libre m. lo clas ALR2 (*Suchier in Zeitschr.* II, 258 *fasst mot als prs.*) s. commourent

moud: niul m. VALr^o5

moyler s. muiler

(*)**muder** *inf. ändern*: ne pot m. ALS 55e† **mudede** *part. prt. f. n. s.*: cum est m. vostra bela figure 97b *obl. s.*: [si] at li emfes sa tendra carn m. (:) 24a **muëz** *m. n. s.*: tut est m. 1d *vgl.* *muër Rol., Karls Reise, Cambr. Ps., Parton.* 6832, *Renart* I 14 z. 374, *Aiol* 3577, *Guiot Bible, Trouv. belg.* I 321, II 289, *Ben. Chr., Troie, Mont S. Michel*

muiler *subst. f. n. s. ehefrau*: vint en la cambra ou er[e]t* sa m. (: ie) ALS11e *obl. s.*: dunc prist m. vailant(e) & honurede 4d que la m. dunat fecunditet 6b **moyler**: or volt que prenget m. 8d **moylier**: et prist m. ALR39 *vgl.* *Rol., Karls Reise, Adam* 34, 35, *Vie Greg.* 29, 46, 87, *Ben. Chr., Auc. et Nic.* etc.

(*)**mult** *adj. m. obl. s. viel*: m. un-

1) Ebenso schwankt im provenz. monumen und monimen. So haben D^r C erstere, B letztere Schreibart in *Ponz. de Capd.* 1 (375, 2) z. 38. Dasselbe Schwanken zwischen u und i ist ja auch schon aus dem Latein bekannt.

guement hi aportet PAS346 *néutr. obl. s.*: de lui long temps m. a audit 211 m. n. pl.: sepulcra sanz obrirent m. (: munt) et m. corps sanz en sun exit PAS324-5 *molt obl. pl.*: enpres icelsz & m. altres barunsz HOH88 *mulz*: per m. anz PAS380 anz m. dis 27 per m. semblanz 450 *multes f. obl. pl.*: de m. vises l'apeled 213 par m. terres ALS23b *vgl. Rol.* 3090, *Ben. Chr. etc. mult adv.*: tu douls m. VALv20 Jonas profeta habebat m. laborete m. penet .. et eret m. las 10 m. letatus 12 fut Jonas profeta m. correcious e m. ireist 3 m. a preia[t] PAS341 amarament m. se ploret 198 la sôa mort m. demandant 204 finimunz non est m. lon 505 m. lez semper en esdevint 210 afanz per nos susteg m. granz 16 *molt*: m. cars portavent unguemenz 392 ela m. ben sab remembrar 333 cil Ewruins m. li vol miel LE101 *mult*: ciest omne tiel m. aima deus 207 deu presdrent m. a conlaudier 210 il l'i vol faire m. amet 199 m. fo afflicz 163 *mul*: m. en fud trist 143 fist lo m. ben 82 rey furent fort & m. podent ALR19 *mult*: m. criem 12e lui volt m. honorer 9c se volt m. esforcer 52d li prist m. a blasmer 13c ki m. les desconfortet 61d m. li angreget la süe anfermetet 56c de [m.] halt parentet 9a co fut citet m. bele 17a un' eglise m. bele 114b fui m. desirruse (angussuse) 92ab m. fust il dur[s] 86e m. oûs dur curage 90a m. [en] as grant pechet 64e m. bien 100d† m. lungament 69a m. tendrement plurer 49b *molt*: si l'aimat m. misire(t) HOH35 jo l'ai m. quis 40 m. t'ai odit plorer 7 navrée m. (m'ont†) 46 me fist m. grant ennor 65 une vine m. dolce(lt) 55 que jo ere(t) m. belle(t) 22 m. gent plorer 4 [m.] avenable[ment] 11 *mult*: m. sunt ire li Juë STEPH Vla m. g[r]ant torbe de gent Xa m. volentiers VId

mun s. mes

***mund** subst. m. obl. s. *welt*: gurpisse m. & som peccad PAS508 cest m. tot a salvad 4 trestot cest m. granz noiz cubrid 310 spandut sunt per tot ces m. (: tot) 485 per tot es

m. es adhoraz 500 de tut cest m. sumes [guvernedor] ALS73d s. finimunz *vgl. Cambr. Ps. G. E.* 9, *Aiol* 3, *Gorm.* 30, 267, *Horn, Trist., Ben. Chr., Wace Brut* 3991, *Vie Greg.* 15, 49, 71, 79 mont *Guiot Bible, Auc. et Nic. etc.*

mont s. mont; **murrir** s. morir

***murs** subst. m. obl. pl. *mauer*: en tos belz m., en tas maisons PAS63 m[u]r(t) obl. s.: cil chi guardent le m. (: tollud) 47 *vgl. Rol.* 5, 97, *Auc. et Nic.* 2, 4; 8, 6 muralz *Cambr. Ps.*

musgode subst. *vorrathskammer*: n'en fait m. pur sun cors engraisser ALS51d *vgl. migõe pomarium, Gloss. lat.-fr. n°* 7692; bourse ne faisoit ne mur(e)jõe, car l'escripture le deslõe *Fabl. de l'ermite que la femme voloit tempter (Keller: 2 fabl. p. 26) nach der Par. Hs.* 25440; *neufr. mugot, magot etc.*; s. *G. Paris anm., Littré supplément. Nach Storm Rom.* II, 85 *von mhd. muos-gadem, mosgadem cenaculum.*

(*)**muz** adj. m. n. s. *stumm*: ne m. ne orbs ALS111b *vgl. Cambr. Ps.* 37, 13, *Karls Reise* 258, *Trist., Horn, Adam* 69, 75, 79, *Ben. Chr., Troie* 22077, *Rom. d'Alix., Brun de Mont.* 1683

N.

N s. en, me, ne

***nacele** subst. f. n. s. *schiff*: illoc arivet sainement la n. (:) ALS17b s. nef *vgl. Durm.* 11318

***naissance** subst. f. obl. s. *geburt*: apres le n. co fut emfes ALS *einl.* 4 *vgl. Mätz. afr. lied.* 30, 15; 11, 31

***nate** subst. f. obl. s. *matte*: soz le degret ou il gist sur sa n. (:) ALS50a

***natiz** adj. m. n. s. *gebürtig*: qui fud de Grecia n. (:) ALR18 *vgl. naïf Cambr. Ps.* 36, 35, *Ben. Chr.* 8156, *Wace Brut* 6899, 25964, *Trist.* II 109 z. 409, *Fabl. et Cont.* I 361 z. 156; IV 180 z. 162, *Froiss. Poés.* II 37 z. 1257

***navrée** part. prt. f. obl. s. *verwundet*: n. m'o[n]t HOH46 *vgl. Gorm., Aiol* 1098, *Auc. et Nic.* 10, 28; 23, 15, *Durm., Rol., Cambr. Ps.* 89, 10, *Ben.*

Chr., Trist. II 106 s. 350, 105 s. 327

***naz** *part. prt. m. n. s. geboren*: melz ti fura non fusses n. (: cobetad) PAS151 de sōa carn cum deus fu n. (: remembrar) 334 nol pod nul om de madre n. (: comptar) 448 en tal forma fud n. lo reys non i fud n. emfes anceys ALR54-5 reys Alexander quant fud n. (:) 46 que reys est forz en terra n. 53 **nez**: ciel ne fud n. de medre vivs LE137 **net**: de la virgine en Betleēm fo n. (:) SPO17 **ned**: ainz que n. fusses ALS92b *obl. s.*: quant jo[t] vid n., si'n fui lede 92c fud la pulcela (**nothe**) de [mult] halt parentet 9a *vgl. Gorm.* 130, 478, *Cambr. Ps., Karls Reise, etc.*

Nazareh *ort*: en N. HOH93

nazarenum *adj. m. obl. s.*: Jesum querem n. (: ad un) PAS136

Nazarías *personennome m. n.*: & dam N. (:) HOH83

***ne** 1) s. non 2) *partikel noch* [ni SPO71 **ned** argent EUL7 **net** il ALS 53e **ne**(t u)'ncore 72e **ne** (ad) escüeyr ALR78 (n')il ALS48d **ne** il 75d **ne** avogles 111a **ne** ad ALR43 **ne** envenguz PAS175 **ne** aur 385] = si io returnar non l'int pois **ne** io **ne** neüls cui EID II, 3 = elle non eskoltet . . . **ne** por or **ned** argent **ne** paramenz, por manatce regiel **ne** preiement EUL7, 8 = nos defended **ne** no ss'usted PAS155 non fud trovez **ne** envenguz 175 argent **ne** aur non i donet 385 = en pargamen nol vid escrit **ne** per parabla non fu dit del temps novel **ne** del antic ALR9-11 hanc no degnet d'estor fugir **ne** ad enperadur servir 43 a fol omen **ne** (ad) escüeyr no deyne fayr 78 nuls hom vidist un rey tan ric chi . . . tant rey fesist mat **ne** mendic **ne** tanta terra cunquesist **ne** tan duc nobli occisist 14-6 = no vos covent ester, ni lo[n]jamen aici a demorer SPO71 = **ne** sai le leu **ne** n'en sai la contrede ALS27c jamais ledece n'aurai . . **ne** jamais hume n'aurai 99c nel reconurent **ne** **ne** l'unt anterciet 25a il **ne** la list, **ne** il dedenz **ne** guardet 75d **ne**[t] coneümes **ne**(t u)'ncor(e) **ne**[t] conuissum 72e **ne** s'en

corucet, **net** il nes en apelet 53e (n)'il **ne**[l] lur dist, **ne** l[i] nel demanderent 48d nel reconut nuls . . **ne** nuls hom [vivs] **ne** sout les sons ahānz 55c jamais n'estras parede **ne** ja ledece n'ert an tei demenede 29b depreient, que la citet **ne** fundet **ne** **ne** perissent la gent 60d n'i remest palie **ne** [nul ad]ornement 28c n'ai mais filie **ne** filz 93e mais n[e] conurent sum vis **ne** sum semblant 23e jamais n'erc lede pur home **ne** pur femme 91e pur felunīc nient **ne** pur lastet 95e quels hom esteit, **ne** de quel terre il eret 48e que valt cist crit, cist dols, **ne** cesta noise? 101b pur amistet **ne** d'ami **ne** d'amīe, **ne** pur honors 33cd **ne** reis **ne** quons n'i poet faire entarrote, **ne** le saint cors **ne** pourent passer ultra 103de surz **ne** avogles **ne** contraiz **ne** leprus **ne** muz **ne** orbs **ne** n(e)uls palazinus, ensure tut **ne** n[e]üls languerus 111a-c = li suensz senblanz **nen** est entr'eiz cent milie(t), **ne** ja **nen** iert HOH21 = contrestet **ne** d'eciencie **ne** de clergil mester STEPH Vb s. *Zeitschr.* II, 19

necun *adj. m. obl. s. keiner*: mal en credreyz n. de lour ALR30 **negan**: il non dobtent n. Judeu PAS480 peccad n. unque non fez 9 **negan(t)** n. s. *irgend einer*: por nule chose que n. li deit STEPH VIIb s. *Zeitschr.* II, 17 (*)**nef** *subst. f. n. s. schiff*: la n. est preste ou il deveit entrer ALS16b illoc arivet la n. a (i)cel saint home 40b = *obl. s.* entrat en une n. (:) 39a eist de la n. 43a s. nacele *vgl. Rol.* 2625, *Gorm.* 350, 680, *Ben. Troie* 2176, *Wace Brut* 20, *Horn, Auc. et Nic.* 28, 6; 34, 8, *Froiss. Poés.* I, 22, 735

neger s. neier; **negan** s. necun; **neient** s. nient

***neiër** *inf. verleugnen*: lo deu fil li fai n. (: esfre[ë]d *prt. i.*) PAS192 per cio laissed deus se n. (: pietet) 199 **neger**: que de sa mort posches n. (: laved *prt. i.*) 238 **neisara** *fut.* 3 s.: que cela noit lui n. (: perchoinded *prt. i.*) 114 **neiez** *prt. i.* 3 s.: terce vez Petre lo n. (: cantes *impf. c.*) 194 *vgl. Aiol* 978

nen s. non

nenpero partikel gleichwohl: mais n. granz fu li dols PAS337 **nepur-huec:** mais n. mun pedre me desirret ALS42a vgl. Q. L. des Rois II, 13, 27, Job p. 449, Renart 18067, Wace Brut 3353, Ben. Chr. 3039, 8670, 15008, 21538, 41721 etc.

***nercidet part. prt. m. n. s. geschwärzt:** ell' est n, perdut(z) ad(z) sa beltez HOH61 s. neyr vgl. fragm. Oxf. hs. Rowl. misc. 1370 bl. 85 z. 21¹⁾, Adam p. XV, p. 74, noircir Bartsch Chr.⁴ 132, 39, nerist Ben. Troie 15280

neüls adj. m. n. s. keiner: ne io ne n. cui eo returnar int pois EID II, 3 que n. d'els nel set ALS65e ne muz ne orbs ne n(e)uls palazinus, ensur[e] tut ne n[e]üls languerus 111bc que n. on n'en seit conter lignage(t) HOH14 nūls: seit n., dixit, chi es VALr28 ne aiet n. male voluntatem v28 nūl obl. s. VALr5 neül: quar el forsfait no f(e)ist n. (: envenguz) PAS176 nūle f. n. s.: n. cose non la pouret omque pleier EUL9 s. nulz **neus subst. f. n. s. schnee:** & cum

la n. blanc vestimenz PAS396 vgl. Rol. 3319, Karls Reise 378, Cambr. Ps. 50, 7, Ben. Chr., Horn, Mont S. Mich. 3693, Rom. d'Alix. 122, 22; 235, 27, Adam 21, 72, Mätz. afr. lied. 25, 5, Bartsch Chr.⁴, Guiot Bible, Auc. et Nic.

***neyr adj. m. obl. s. schwarz:** l'un uyl ab glauc .. & l'autre n. cum de falcon ALR63 s. nercidet vgl. Rol., Adam p. 73

Nicodemus personennamen n. n. s. PAS345

nient subst. neutr. n. s. nichts: que n'i remest n. (:) ALS28b n'en fut n. a dire 33a, 123d cil n'en rovent n. (:) 106d tel plait, dunt ne volsist n. (:) 10d **adv.:** pur felunle n. ne pur lastet 95e e tut pur lui unces n. pur eil 49c geres n. ne deut estra fruissiet i'co que n. ne parmaint aluiet .. an eglises app. 7 pœies salvablement purtenir les c'oses ... e n. deperdra la cuileita folc 10 que le n. fraint num de pastur excellist e n. anjoüst la culpa del deperdethur 11 les pen-

1) Das kurze Bruchstück, das offenbar dem Schluss einer poetischen Busz-predigt angehört, lautet ganz: (1) [Cist fals] deus nus pr[o]met molt malueis guerdun (2) [Seš] sers [Satan] a non, perdu a paraïs (3) [Cum] plus cunquert chescuns, plus bel li est tozdis (4) „Diua“ co dist dīables „n'as mīe asez aquis. (5) G[ar]de bien cest aueir, que deners ne seit pris, (6) Ne seit messe chante, ne poure reuestuz(-iz†), (7) Saint n'en seit honorez, ne deus ne seit seruiz!“ (8) Seignurs, kar uuus soueinge des bainz dolorus (9) Que nus toz atendoms ki tant ert (font†) angoissos! (10) Quant uendra li termes que nos deurr[u]n morir, (11) Quant l'alme del chors conuendrat departier, (12) N'i at celui de uuus qui tantz seit sers ne forz, (13) Ne tant (riches) seit uertuōs des membres ne del cors, (14) Tant seit riches de aueir pussanz ne on. .. (15) Tant ait long les chevauz, ne lacez les .. (16) Pusqu'il les angoisses de la mort sentie[ra], (17) Ki ait talent d'ergoil, guerpier l'i estouer[a]; (18) Kar tote la dolor des membres li f[aldrā?] (19) La face et la color li enpalira, (20) Les medule[s] desoz totes refreidir[ont], (21) La chars uis nercira, li denz uuus ..., (22) Li cler oil de uuus ches ambedeus ..., (23) Souins es liz morte[ls uuus] estou[erat] .. (24) Les messuns et les ch., (25) Li langez ert porriz, quan[t] (26) Toz s'en ira orgous, ni porra (27) Les beles uestures tot . es, (28) Le aueir et les denirs et quancque (29) Ki de sa compaignie iesu departi[ra] (30) Et ouoc les dīables en enfer en[uerra], (31) En fu, en ardant flambes [a] tou[tens remandra] (32) Ardra s'alme et ses cors, ja merci [n'i aura]. — Die Schrift ist aus dem 12. Jarh., dem Bruchstück folgt das Bruchstück des Brandan, dessen Varianten Suchier, Rom. Stud. I 564 ff., mitgeteilt hat. Die Hs. Rawlinson misc. 1370 enthält noch zahlreiche weitere englische und französische Fragmente.

ses des n. savanz 8 n. senz raisun 9
n. cuintement *incaute* 6 neient: [n]o's
n. ci per que creme[z] PAS403 s.
Zeitschr. II, 18, 411

niuls s. neuls; no s. non

(*)*nobilitet* subst. f. obl. s. *adel*: rices
hom fud de grant n. (:) ALS3d vgl.
Cambr. Ps. 70, 19, *Karls Reise* 414,
Horn, Mätz. afr. lied. 39, 35, D.-C.
Henschel

**noble* adj. m. obl. s. *edel*: dunc
li acatet filie [a]d un n. franc ALS8e
cancun . . d'iceol n. barun *einl.* 1
nobli: ne tan duc n. occisist ALR16
vgl. *Rol.* 421, *Guiot Bible*, *Froiss.*
Chr. etc.

**noces* subst. f. obl. pl. *che*: digne-
ment sei delitent es goies del ciel &
es n. virginels ALS *einl.* 12 vgl. *Durm.*
14882, 15171, *Chev. as II esp.* 3907,
Manek. 7252, 8122

Noë *personenname* m. gen.: al tems
N. ALS2a HOH66

noieds VALr°12

**noise* subst. f. n. s. *lärm*: que valt
cist cri[z], cist dols ne cestan. (: ð . . e)
ALS101b vgl. *Rol.* 2151, *Ben. Chr.*,
Durm., *Mätz. afr. lied.*, 22, 2, *Auc.*
et Nic.

**noiz* subst. f. n. s. *nacht*: trestot
cest mund granz n. cubrid PAS310
noit obl. s.: anz que la n. lo jalz
cantes 193 que cela n. (*aus oder in*
nuit geändert) lui neiara 114 nos te
laudam & n. e di 305 cio li rova &
n. et di LE195 *nuit*: en [mie] (sur*)
n. s'en fuit ALS15e, 38d s. anuitet
vgl. *Rol.*, *Adam* 46, 73, *Mont S.*
Mich., *Guiot Bible*

**nom* subst. m. obl. s. *name*: qued
elle fuiet lo n. christien EUL14 uns
fel n. a Vadart LE227 espos, Jesu
salvaire a n. (:) SPO13 *non*: Philippus
ab ses pare n. (:) ALR33 Saulus ot n.
STEPH IXc feseit miracles o n. de
demnede Ilc *num*: Guenes oth n.
cuil comandat LE175 ciel eps n. avret
Evruī 56 bel n. li metent [sulunc]
cristientet ALS6e que le nient fraint
n. de pastur excellist *app.* 11 sil
reconut, par sun dreit n. le numet
43e le n. lur dist del pedre e de la
medre 76c [is]si out (an) n. li pedre
4a si out n. Alexis 7a li uns Acharie(s)

li altre Anorie(s) out n. 62b Eufe-
mien par n. *einl.* 2 el n. la virgine 18d
vgl. *Rol.*, *Adam* 56 etc.

**noment* prs. i. 3 pl. *bezeichnen*: n.
(doinent*) l[e] terme de lur [asem-
bl]ement ALS10a vgl. a un jour qui
adont fu nommés *Froiss. Chr.* II 257
numet 3 s.: par sun dreit num le
n. (: ó . . e) 43e *nomnavent impf.*
i. 3 s.: Anna n. le Judeu PAS169
numnat part. prt: mont . . . que
Holivet n. vos ai 466

**non negationspart.*: non l'int EID
II, 3 non la EUL9 non audid PAS110
non aura 462 non avem 501 non es
230, 236, 275, 405, 505 non i donet
385 non fez 9, 55, 56, 64, 88, 110, 175,
262, 271, 290, 297, 352, 357, 360, 376,
381, 382, 438, 478, 480 non ad LE169,
171 non estrai 92 non oct 164 non
cadi 231, 102, 162, 168, 96, 97 non i
ab ALR23 non i fud 55 non fu 10
non sīe 8 non trob 70 non vid 34
non avret SPO67 voilent o non, sil
ALS120b se per mei non, jamais
HOH62 = *no*: n. fusses PAS151 =
nun lui EID II, 4 voilent o *nun*, sil
ALS116d = *no*: no'nt EUL5 no s
20, 21 noi (1 silb.) jag PAS356, 410
no's† (vos*) 403 nol poz 55, 116, 147,
214, 222, 332, 339, 447, 448, 456 nol
auseren 269 nos defendid ne no ss'usted
155 no f(e)ist 176 no lor 483 nol demon-
strat LE78 nols en 64 nol vid ALR9
no degnet 42 no deyne 79 no fud 51
no vos SPO70 noi dormet 14 nou
(= nol) vos SPO72 = *na*: num
conoguisit PAS67 num receubist 68
nul (ne n'†) ert ALS27e *n*: n. lo EID
II, 2 n. amast EUL10 n. auret 20 n.
contredist 23 n. denat PAS216 *ne*:
ne aiet VALr°28 ne doceiet 4 ne
dolreie 21 ne fereiet 9 ne fud LE31,
137 ne pot 141, 165 ne soth 156 ne
vol 57 nel condignet 59, 107, 136, 188,
218 nem lez 93 nes soth 89 dunt
ne volsist nient ALS10d, 11d, 17de, 19e,
22e, 25e, 27c, 32ab, 36b, 39d, 41b, 42d,
50d, 54e, 55cd†, e†, 58a, 60cd, 61e, 75d,
93c, 99b, 106d, 116e, 117e, 121b, 122e,
app. 3, 7 ne† (nan*) conurent 23e ne†
(na*) l'i 71e nel reconurent 24be, 25a,
26b, 32e, 35b, 40d, 48d, 55b, 58b, 65ae,

69b, 79e, 87e, 99e, 120a nen (nem†) revoil 38c, 42de, 99e†, 72e (net†), nes volt 77d nes(e) contint 28e nes(= ne les) anglutet 61e il nes en apelet 53e ne l'en est rien 49e ne s'en volt turner 104e, 98c, 36e, 52e, 45b, 47d pietet ne t'en prist 88e ne s'en corucet 53e, 54c ne l'en creient 65b ne m'en fui ... ne t'em perde 12e ne m(e)n 98c ne l'em puet 47e, 45b gens ne l[i]'n remest 19c, ne l'estot 26c, 115c ne l'encumbrent 40e ne l'aviserent 48c ne l'i 71a ne pued HOH17, 28, 42 ne la fist 56, 58 nel sai 19, 40 ne porent STEPH Vad, XIe ne s'esragere[n]t VIIIb ne se volt VIIa = nen(= n'en?) nul(s) n'en i at ki ALS111d* cel nenn'i at ki 111e* an ices secle nen at parfit' amor 14c en Rome nen out si grant ledece 108a sempres n'(en) ai[e]t sanc-tet 112b mais n'en aveies cure 82c n'en fut nient a dire 33a nient n'[en] est a dire 123d n'en fait musgode 51d cil n'en rovent nient 106d n'e[n] sai le leu ne n'en sai la contrede 27c n'en volt turner 33e quer [n']am perneies 84d nen vult respondre(t) HOH41 n'en seit conter lignage(t) 14 li suensz sen-blansz nen est entr'eiz cent milie(t), ne ja nen iert 20-1 (*vgl. Perle die neg. im afr. in Gröber's Zeitschr.* II s. 4) = n': n'i at nul prut ALS1c, 14d n'i ai mais ad ester 38b n'at home ki 118e de cest avoir certes nus n'avum cure 107b n'ourent amfant 5b ja n'auras mal 31c ledece n'aurai 99bc n'at mais amfant 9c, 8a [c'o] n'est merveile, n'ai mais 93e que mais n'aurat 8a quant n'ai 30e n'ouisse 98d n'angendrasses *app.* 6 jamais n'iert tel 1e, 2c, 27e, 29ab, 91e n'estot dire 119a, 102d, 86e n'istrat 34b n'i poet 103d, 115e, 104b n'i remest 28bc n'i vint 112a jamais n'aurat HOH62 n'ert 53 n'i puet 31 n'oset 37 = si Lodhuvigs sagrament ... conservat, et Karlus ... non lo(s) tanit, si io returnar non l'int pois ... in nulla aiudha .. nun lui ier EID II, 2, 3, 4 = elle no'nt eskoltet les mals conselliers EUL 5 niüle cose non la pouret omque pleier, la polle sempre non amast lo deo menestier 9-10 elle colpes non avret,

pore nos coist 20 la domnizelle celle kose non contredist 23 aczo nos voldret concreidre li rex 21 = VALv*4, 9, 21, 28 = il non dobtent negun Judeu PAS480 lo sos regnaz non es devis 275 Jesus li bons nol refuded 147 quar finimunz non es mult lon 505 il no l'auseren deramar 269 il li non credent que 438 nulz om mortalz nol pod penser 339 non fut partiz sos vestimenz 271 hanc non fud hom qui ma(g)is l'audis 88 quar anc non fo nul[z] om carnals 381 qual agre dol, nol sab om vifs 332 anz lui noi jag unque nulz om 356 nol consentunt fellun Judeu 222 non t'o permet tos granz orgolz 56 no lor pod om vifs contrastar 483 tot nol vos pose eu ben comptar, nol pod nul[z] om de madre naz 447-8 forsfaiz non es 230 anaz en es, & non es ci 405 non fud assaz anc als felluns 357 non aura mal 462 quar eu te fiz, num cogno-guist, salvar te ving, num receubist 67-8 nos defended ne no ss'usted 155 Jesus li bons mot nol soned 214 nos cestes pugnes non avem 501 mas vos Petdrun noi oblidez 410 quar el forsfait no f(e)ist neül 176 el mor a tort, ren non forsfez 290 pedras sub altre non lai(se)rant 64 argent ne aur non i donet 385 peccad negun unque non fez 9 pensar non vols, pensar nol poz 55 ad un respondre non denat 216 de Crist non sabent mot parlar 478 que contra omne non [a] vertud 376 per epsa mort nol gurpira 116 per me non vos est ob plorer 262 de quant il querent le fors-fait..., non fud trovez ne envenguz 175 si tu laises vivre Jesum, non es amics l'emperador 236 chi cel non sab, tal non audid 110 li bons qui non men-tid 297 qui nol cretran, seran damnat 456 o cors non jag anc a cel temps 352 melz ti fura, non fusses naz 151 gardes i met non s'ia emblez 360 quar anc non fo nul[z] om carnals, en cel enfer non fos anaz 382 = ciel ne fud nez de medre vifs qui LE137 et sc. L. nes soth mesfait 89 ne fud nuls om del son juvent qui 31 ne soth nuls om, qu'es devengu(n)z 156 nel condignet nuls de sos piers 59

tos consilier ja non estrai 92 ja non
podra mais deu laudier 162, 168 non
oct ob se cui en calsist 164 ne pot
intrer en la ciutat 141 ne vol reciure
Chielperin 57 [fist] l'i por deu, nel
[fist] por lui 107 meu evesquet nem
lez tener 93 super li piez ne pod
ester 165 a nul omne nol demonstrat
78 por deu nel volt il observer 136
credre nnel pot, antro quel vid 188,
218, porro que ventre nols en poth 64
pos ci non posc, lai vol ester 96 cio
fud lonx dis, que non cadit 231 sed
il non ad lingu'a parlier 169 et si
el non ad ols carnels 171 enviz lo
fist, non voluntiers 97 molt li vol
miel toth per enveia non per el 102
= en tal forma fud naz lo reys, non
i fud naz emfes anceys ALR55 meyl-
lor vasal non vid ainz hom 34 mais
non i ab un plus valent 23 en par-
gamen nol vid escrit, ne per parabra
non fu dit 9-10 a tol omen ne (ad)
escleyr no deyne fayr regart sem-
gleyr 79 Alexandre ... qui hanc no
degnet d'estor fugir 42 per pauc no
fud toz obscuraz 51 solaz nos faz'
antiquitas, que tot non sie vanitas 8
lo bu (sc. ab) subtil, non trob del-
cad 70 = non avret pont, alet SPO
67 domnas gentils no vos covent
ester 70 cosel queret, nou vos poëm
doner 72 gaire noi dormet 14 =
[ço] n'est merveile, n'ai mais filie ne
filz ALS93e (n)il ne[l] lur dist, ne
l[i] nel demanderent 48d il ne[m]
faldrat, s'il veit 99e il ne la list, ne
il dedenz ne guardet 75d cil vait,
sil quert, mais il nel set coisir 35d
ne s'en corucet, net il nes en apelet
53e il la volt prendra, cil ne l'i volt
guerpier 71a mais ne puet estra, cil
n'en rovent nient 106d granz est la
presse, nus n'i poduns passer 104b
ses enemis ne l' [em] poet anganer
32e ja mais n'estras parede, ne ja
ledece n'ert an tei demenede 29ab
ne reis ne quons n'i poet faire en-
trarote 103d le pere e la medra e
la pulcela unches ne deseverent 121b
tuit i acorent, nuls ne s'en volt tur-
ner 104e nel reconut nuls sons apar-
tenanz, ne nuls hom [vis] ne sout
les sons ahanz 55bc ne volt li emfes

sum pedre corocier 11d nel reco-
nurent li dui sergant sum pedre 24b
n'i vint amferm 112a n'i remest palie
ne n[uls ad]ornemen[z] 28c ne s'en
corucet [i]cil saintismes hom 54c ne
l[i] 'n est rien, issi est aturnet 49e
c'o ne volt il, que 50d, c'o ne sai
jo, cum longes i converset 17d par
nule guise ne l'em puet hom blasmer
47e jamais n'iert tel cum le jamais
n'ierc lede, kers filz, nul (ne n⁺) iert
[tis] pedre 27e, 91e jamais n'ert si vai-
lant 2c, 29a n'en saile leu ne n'e[n] sai
la contrede 27c, certes, dist il, ne sai,
cui antercier 36b quer ne sevent, que
funt 54e ne guardent l'ure, que 61e
n'ourent amfant, peiset lur en for-
ment 5b n'at mais amfant, lui volt
mult honurer 9c mais n'an (ne⁺)
conurent sum vis ne sum semblant
23e ja n'auras mal 31c n'estot so-
mondre 102d or n'estot dire 119a ne
deut estra fruissiet ic'o, que app. 7
ne poet estra altra 32a mais ne puet
estra 39d, 106d quar ne pot estra 99b
ne pot muder 55e⁺ ne puis tant faire
que 93c nel reconurent, sempres s'en
returnerent 24e nel reconurent ne ne
l'unt anterciet 25a ne[m] conuistrunt,
tanz jurz ad 42e ne[t] coneumes ne(t
u)'ncor(e) ne[t] conuissum 72e nct
cunuisseie plus que 87e unc(hes) puis
cel di nes(e) contint ledement 28e
la vithe est fraisle, n'i ad durable
honur 14d n'en fait musgode 51d
mais n'en aveies cure 82c mais ne
l'en creient, al helberc sunt alet 65b
n'en volt turner tant cum 33e ne'n
fut nient a dire 33a certes, dist il,
n'i ai mais ad ester 38b ne l' estot
demander 26c, 115c tres sei la tint,
ne la volt demustrer 58a ne s'en
puet astenir 45b mais ne (na*) l'i
puis tolir 71e ne vus sai dire cum
25e, 122e tant l'ai vedud, si nel poi
aviser 79e c'o ad ques volt, nient
n[en] est a dire 123d c'o peiset els,
mais altre ne puet estra 116e cel
n'enn i at ki'n report sa dolor 111e
nul(s) n'en i at ki'n alget malendus
111d mais la dolor ne pothent ublier
32b jamais ledece n'aurai .. ne jamais
hume n'aurai 99bc ou que il seit, de
deu servir ne cesset 17e ja le lur

voil de lui ne desevrassent 117e de cest avoir, certes, nus n'avum cure 107b d'icel bien ... quer [n']am perneies? 84d d'icest honur ne[m] revoil ancumbrier 38c de nule cose, certes, nel sai blasmer 69b desur[e] terre nel porent mais tenir 120a pur nul aver ne volt estra ancumbret 19e contra seinur ne s'en volt mesaler 47d an ices[t] secle n'en at parfit' amor 14c unches en Rome n'en out si grant ledece 108a suz ciel n'at home ki 118e par nule guise unces ne l' aviserent 48c par nule guise ne s'en volt esluiner 36a, 52e ic'o que nient ne parmaint aluiet *app.* 7 icels ki letres ne sevent 3 cume cil ki(l) nel set 65a mult fust il dur[s] ki n'estoüst plurer 86e plaît dunt ne volsist nient 10d l'onor dunt nes volt ancumbrier 77d creānce dunt or(e) n'i at nul prut le se tei ploüst, ci ne volisse estra 41b se jo[t] soüsse la jus ... ja tute gent nem(en) soüssent turner qu' [ensemble od tei] n'oüsse converset 98cd quant n'ai tun filz, ansemb'ot tei voil estra 30e s(e)'or ne m'en fui, mult criem 12e ne[t] cunuisseie plus que unches ne[t] vedisse 87e tanz jurz ad, que ne[m] virent 42e quant tut sun quor en ad si afermet, que ja sum voil n'istrat de la citied 34b si la despeiret, que n'i remest nient 28b or sui si graime, que ne puis estra plus 22e l'unt si avirunet, c'est (que†) avisunches hom (n')i poet habiter 115e tut le depart, que gens(nient†) ne l[i]'n remest 19c quant veit li pedre, que mais n'aurat amfant 8a nuncent al pedre, que nel porent truver 26b respondent, que neuls d'els nel set 65e c'o(e)'st grant merveile, que pietet ne t'en prist 88e si [li] depreient, que la citet ne fundet, ne ne perissent la gent ki enz fregudent 60cd ne guardent l'ure, que terre nes anglutet 61e mult criem, que ne t'em perde 12e s'en redutet de ses parenz, qued il nel recunuissent e del honur del secle ne l' encumbrent 40de deüses antendra, que tu n'angendrasses scandale *app.* 6 ne la volt demonstrer, ne[l] reconuissent 58b or ne lairai, ne[m] mete an lur bailie 42d n'i

vint amferm ... sempres n'(en) ai[e]t sanctet 112b [ne pot muder, ne seit aparissant] 55e voillent o nun, sil laissent metra an terre 116d, 120b = li suensz senblansz nen est entr'eiz cent milie(t), ne ja nen iert HOH20-1 nuls om ne vit aromati[z]ement chi 28 li fil sa mere(d) ne la voldrent amer(t) 58 la, u jo sui(d), iversz n'i puet durer 31 en nostre terre(d) n'oset oi[sels] c'anter 37 vers lui ne puet tenir nulle clartez 17 lei ad laisie(t), quar n'ert de bel servise(t) 53 nen vult respondre(t) 41 se par mei non, jamaisz n'aurat clartez 62 jo l'ai molt quis, encor nel pois trover(t) 40 proud ne la fist 56 quer lui ne plastz 42 blans est & roges plus, que jo nel sai dire(t) 19 il est de tel parage(t), que neüls on n'en seit conter lignage(t) 14 = mes au barun ne porent contrestreter STEPH Va unques vers lui ne porent mot soner Vd unques por els ne se volt desmentir VIIa pardone a cet .., que ja por mei ne perdent t'amiste Xle tan dolent furunt, por poi ne s'esragere[n]t VIIIb

nona subst. f. obl. s. neunte stunde = 3 uhr nachmittags: jusque n. des lo meidi PAS309 ad epsa n. cum perveng 313 *vgl. Karls Reise* 571, *Horn* 3150, 3357, *Guiot Bible* 575, *Ben Troie*, *Durm.* 1051 etc., *Auc. et Nic.* 20, 31, *Froiss. Chr.*

noncieiz s. nuncer

nonque adv. niemals: dont lei n. chielt EUL13 **nūqua:** nul plaid n. prindrai EID I, 6 *vgl.* nonques nus hom ne sot de ALS55c 8

nonrit s. nurrir

***nos pron. pers. der 1 pers. n. pl.:** nos te laudam PAS305 nos te praeiam 359 nos cestes pugnes non avem 501 el mor a tort ... mais nos a dreit 291 quae nos cantumps LE6 preium li tuit n. qui summes ici STEPH XIId **nus:** n. an querreuns mecine ALS105b n. n'i poduns passer 104b de cest avoir, certes, nus n'avum cure 107b del quel nus avum oït lire *einkl.* 3 = **nos obl. pl.:** & a lui n. laist venir EUL28 qued auuisset de

n. Christa mercit 27 que por nos degnet preier 26 sa passiuns toz n. rede[np]s PAS12 de(g) cel enfern toz n. livdret 387 contra n. eps pugnar devem 502 que de n. aiet pieted 200 de n. aies vera mercet 306 afanz per n. susteg mult granz 16 sobre nos sĩa toz li pechez 240 di n., prophete, chi t'o fedre 188 drontre n. lez, facam lo ben 507 tu n. perdone celz pecaz qu'e[n] nos vetdest 307-8 la sĩa morz vida n. rend 11 il n. ajud ob ciel senior LE239 solaz n. faz' antiquitas ALR7 de nostr' oli queret nos a doner SPO66 si li preiuns, que de tuz mals n. tolget ALS101e, 125b nus: ki n. raëns[t] 14b puis icel tens que deus n. vint salver 3a si grant ledece n. est apar[e]jde 107c n. acat pais 125c qu'il n. consent l'onor 73c c'o n. dirrat qu' 74d amfant n. done 5e, 104c iceste cose n. doüses nuncier 64c s'il n. funt presse 105e la dreite vide n. funt tresoblïer 124d tu n. i fai venir 67e

***nostro** = **nro** *pron. poss. 1 pers. pl. m. obl. s.*: pro christian poblo & n. commun salvament EID I, 1 = **nre** *n. s.*: lo n. seindræ PAS417 *obl. s.*: n. senior lo tenden il 280 **nre**: van demandan n. sennior cum tradissant 80 ja lor gupis n. sennior 242 vers **nostre** don son aproismad 142 **nra** *f. n. s.*: cho fu n. redemptions 14 **nostræ** *obl. s.*: fraind[r]e devem n. voluntaz 503 **nostres** *m. obl. pl.*: per eps los n. fu aucis 10 = **nostr' m. obl. s.**: de n. oli queret nos a doner SPO66 a n. os* (a nos en†) est [la] goie ALS101c **nostro**: le doel de n. ami 31d n. saignor dereechief a prie STEPH XIb *f. obl. s.*: en n. terre(d) HOH37 ainz que nuls om soüst de n. amor 64 **nostra** *n. pl.*: n. anceisur ourent cristientet ALS3b **noz** *obl. pl.*: de n. aveirs feruns [granz] departies 105c de noz pechez sumes si ancumbrez 124c si'n dimes pater **noster** 125e

***nous** *adj. m. n. s. neu*: sos munument fure toz n. (: om) PAS355 **noves** *f. obl. pl.*: lingues n. il parlaran 459 *vgl. Guiot Bible 1577 etc.*

***novel** *adj. m. obl. s. neu*: del temps n. ne del antic ALR11 **noveau(t)** *f. n. s.*: toz temps li soi n. (:) HOH23 chi la salüet d'une salud(z) n. (:) 92 *vgl. Gorm., Horn 3317, Guiot Bible, Durm., Mätz. afr. lied. etc.*

***novels** *subst. f. obl. pl. nachrichten*: jo atendeie de te bones n. (:) ALS96d *vgl. Rol., Karls Reise 147, Auc. et Nic. 24, 10 etc.*

noz *s. nostre*; **nt** *s. en adv.*

nuit *s. noiz*

***nulz** *adj. m. n. s. keiner*: n. om mortalz PAS339 n. om 356 **nul**: n. om carnals 381 n. om de madre naz 448 **nuls**: lui qu(e) ajude n. [om] ven(c)e(ra) 497 ne fud n. om del son juvent LE31 ne soth n. om qu'es deven-gu(n)z 156 nel condignet n. de sos piers 59 n. hom vidist ALR12 ne n. hom [vis] ne sout ALS55c nel reconut n. sons apartenanz 55b ne orbs ne n(e)uls palazinus, ensur[e]tut ne-(n)üls [qui'st] languerus 111bc tuit i acorent, n[e]üls n(es)'en volt turner 104e n. om ne vit HOH28 ainz que n. om soüst ..., fist 64 **nul** *obl. s.*: et ab Ludher n. plaid nunquam prendrai EID I, 5 n[e]ül(s) n(en)' i at ki ALS111d si ert creance dunt or(e) n'i at n.' prut 1c pur n. aver ne volt estra ancumbret 19e **nul**: a n. omne nol demonstrat LE78 **nulle** *f. n. s.*: vers lui ne pued tenir n. clartez HOH17 **nulla** *obl. s.*: in n. aiudha contra Lodhuwig nun lui ier EID II, 4 **nule**: plus vos amai que n. creature ALS97c de n. cose certes nel sai blasmer 69b par n. guise ne s'en volt esluiner 36e, 52e, 47e, 48c **nul'**: n'i vint amferm de n. amfermetet 112a por n. chose que negun[s] li deit STEPH VIIb *s. nëuls* *vgl. Rol., Gorm., Karls Reise, Guiot etc.*

nunc *adv. (latinismus)*: & n. per tot in secula PAS516

1) nuls bessert Tobler, doch scheint nuls in ältester Zeit nicht substantivisch gebraucht worden zu sein.

nuncer inf. verkünden: tot als Judeus o vai n. (: manjer) PAS104 **nuncioier**: iceste cose nus doïses n. (: ie) ALS64c **nuncient prs. i. 3 pl.**: regnum dei n. per tot PAS486 n. al pedre, que ALS26b **nuncat prt. i. 3 s.**: il le n. sum pedre Eufemien 68b **nunciois imperat. 2 pl.**: por mei' amor n. le mon amant HOH50 s. **annunciaz vgl. Cambr. Ps., Karls Reise 237, Ben. Chr., Horn, Airol 3728, Agolant 934, 1167, Durm., Froiss. Chr. nonchier, Gach. noncher nunquam s. nonque**

***nurrir inf. aufziehen**: ki [l'out] port[e]t suëf le fist n. (:) ALS7b **nonrit prt. i. 3 s.**: il lo reciu, bien lo n. LE27 **nurrit part. prt.**: de pere e de mere par grant certet n. ALS **cinl. 6 vgl. Cambr. Ps., Guiot Bible 2345, Durm., Mätz. afr. lied., Auc. et Nic., Trouv. belg. I 168, 335, II 336, Froiss. Chr., Poës. I 95 z. 298**

nivols subst. f. n. s. wolke: vengre la n., sil collit PAS468 **vgl. nule Mont. S. Mich. 2919, nivols Bartsch Chr. prov.⁴ 313, 1**

①.

O 1) s. en 2) s. od 3) s. uns *4) interj. o, deus vers! PAS301 o, filz! ALS81a o, kiers amis! 96a o, bele buce, bel vis, bele faiture 97a s. a ***5) partikel oder**: voillent o nun ALS116d, 120b il me prendrunt par pri ou par poëste 41d [a]treiet u ne fereiet VALv⁹ ***6) rel.** wo: ben li aprestunt o ss'assis PAS24 allol vetran o dit lor ad 412 lai dei venir o eu laisei 278 el monument o cors non jag 352, 408 la pristrent terre o deus les volt mener ALS16e fait li sun lit oil pot reposer 47b que lui anseinet ol poissent recovrer 63b soz le degret ou il gist 50a, 53a, 69e suz lu degret ou as geüd 98b le lit ou il a geüt tant 55d† la nef est preste ou il deveit entrer 16b vint en la cambra ou er[e]t sa muiler 11e* an la maisun tum pedre ou tu[m] laisas 94e l[a] cartre .. [ou ad escrit] 70d† la contrede u t'alge querre 27d felix le liu u sun saint cors herberget 114e cio fud Lisos ut il intrat LE99 =

oque wo immer: sempre fist bien o: el pod LE40 **ouque** il seit, de deu servir ne cesset ALS17e dunet as povres u qu'il les pout trover 19d 7) **demonst. neut. obl. s.**: in o quid il mi altresí fazet EID I, 5 e por o fut presentede EUL11 por os furet morte 18 por o nos coist 20 e por o si vos avient VALv²⁷ eu t'o promet PAS299 non t'o permet 56 di nos prophete, chi t'o fedre 188 il per escarn o fan trestot 284 tot als Judeus o vai nuncer 104 terce veç lor o demanded 139 porr o n'exit, vol li preier LE147 et Ewruins ott en gran dol porr o que ventre nols en poth 64 E resors es, la scriptura o dii SPO26 faites o tost 77 pur ooc (en) est oi [en] cest jurn oneuret ALS109b pur hoc vus di, d'un son filz voil parler 3e s. pero, ne purhuec, nenpero

ob s. od, obs

***oblïer inf. vergessen**: la dreite vide nus funt tres o. (:) ALS124d **ublïer**: mais la dolur ne pothent u. (:) 32b **oblidez imperat. 2 pl.**: mas vos Petdrun noi o. (: annunciaz) PAS410 **vgl. Guiot, Durm., Mätz. afr. lied., etc.**

(*)obred prt. i. 3 s. handeln: per tot o. que verus deus PAS7 **vgl. Cambr. Ps. 93, 16, Vie Greg. 81, 82, Mätz. afr. lied. 6, 2; 42, 40, Ben. Chr. overer, Durm., Froiss. Chr. ouvrir**

***obrirent prt. i. 3 pl. öffnen**: sepulcra sanz o. mult PAS324 **vgl. ovrit Cambr. Ps. 77, 24, Guiot Bible, Durm., Froiss. Chr.**

obs subst. m. n. s. bedürfniss: per me non vos est ob plorer mais per vos & per vestres filz plorez assaz qui obs vos es PAS262-4 [cui qu'en seit dols] a nostr'oa (a nos en†) est il (la†) goie ALS101c **vgl. oes Rol. 373, Horn, Wace Brut, Ben. Troie, Chr., Chev. as II esp., Mousket, Du C.-Henschel, ues Gach.**

obscuraz part. prt. m. n. s. verfinstern: lo sol perdet sas claritaz per pauc, no fud toz o. (:) ALR51 **vgl. Cambr. Ps. 68, 26, Jean de Condé II 165 z. 65, Bartsch Chr.⁴ 76, 6**

***observer inf. beobachten**: por deu nel volt il o. (: miel) LE136 **obsor-**

ores subst. m. n. s. *sturm*: [tot] dreit a Rome les portet li o. (:) ALS 39e vgl. *Rol.*, *Horn*, *Aiol*, *Adam* 82, *Durm.* 1060-5, *Ben. Chr.*, *Troie* 3429, *Du C.-Henschel*, *G. Paris* anm.

***orgolz** subst. m. n. s. *stolz*: non t'o permet tos granz o. (: po"z) PAS56 vgl. *Rol.*, *Durm.*, *Guiot Bible* etc.

ories adj. obl. pl. *golden*: ad an-censers, ad o. candelabres ALS117a vgl. *orie-flambe Rol.* 3093 *orie* punt *ib.* 466 *portes oires Eracles* 5092, *Besant de Dieu* 2612

***ornement** subst. m. n. s. *schmuck*: n'i remest palie ne [nuls] o. (ador-nementz†) (:) ALS28c

ortus: en icel tens qu'est o. *Plia-don* HOH2

os s. els

osanna: o. semper van clamant PAS48

***oset** prs. i. 3 s. *wagen*: en nostre terre(d) n'oset (oset†) oi[sels] c'anter HOH37 *ausser[en] prt.* i. 3 pl.: il no l' a. deramar PAS269 vgl. *Rol.*, *Karls Reise*, *Guiot Bible* etc.

Ostedun stadt Autun: ad O. a cilla ciu LE139

***ostel** subst. m. obl. s. *wohnung*: lit & o. e pain e carn e vin ALS45e vgl. *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Horn*, *Adam* 47, *Guiot Bible* 1504, *Ben. Chr.*, *Auc.* et *Nic.*

oth s. avoir

otiositas subst. f. n. s. *müssigkeit*: toyl le sen o. (:) ALR6

ou s. o

out, eüsse, ouist, oüt s. avoir

P.

Pader inf. leiden. afanz que an a p. (: garnid prt.) PAS111 **passus part.** prt.: eu soi Jesus qui p. soi 434

***paglons** adj. m. n. s. *heidnisch*: li rex p. (: chief) EUL21 **subst. obl. pl. heiden**: chi rex eret a cels dis sovre p. (: Maximien) 12 vgl. *Rol.*, *Gorm.*, *Guiot Bible*, *Auc.* et *Nic.* etc.

***paierent** prt. i. 3 pl. *aussöhnen*: am se p. a ciel jorn PAS208 **paia** s. 3 s.: cio li preia, p. ab lui LE108 ciol demonstrat, que si p. (: pais) 110 vgl. *Elie* 1748, *Ben. Chr.*, *Rich.* li b.

4585, *Durm.*, *Mätz.* afr. lied. 7, 23, *Guiot Bible* 2212, *Aiol* 5992, se paisier *ib.* 4425, 8205

***pain** subst. m. obl. s. *brod*: lit & ostel e pain e carn e vin ALS45e **pan**: et per lo p. et per lo vin PAS 93 de p. et vin sanctificat 97 s. com-pannie vgl. *Aiol* 1031, *Adam* 35, *Durm.*, *Guiot Bible* 1255, *Gach.*

***painture** subst. f. n. s. *abbildung*: kar ico que la scripture aprestet as lisanz ico aprestet la p. as ignoranz ALS app. 2 obl. s.: altra c'ose est aúrier la p. e altra cose est par le historie de la p. aprendre quella c'ose seit ad aúrier l' **peinture** n. s.: la p. est pur leceun as genz 4 **paintures** obl. pl.: cum il demandout raison des p. *überschr.* s. depaint vgl. *peinturer Karls Reise* 124, *Auc.* et *Nic.* 5, 4, *peinturier Ben. Troie* 22349

paire s. pedre

***pais** 1) s. paist 2) subst. f. obl. s. *friede*: et Ewruins fist fincta p. (: paia) LE109 en icest siecle nus acat p. e glorie ALS125c **pax** n. s.: p. vobis sit PAS483 vgl. *Rol.*, *Cambr. Ps.*, *Guiot Bible* 2604, *Durm.*, *Auc.* et *Nic.*, *Mätz.* afr. lied. 29, 2

***pais** subst. m. obl. s. *land*: tuit li omne de ciel p. (: venir) LE211 est vus l'esample par trestut le p. (:) ALS37b vgl. *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Adam* 38 etc.

***paist** prs. i. 3 s. *speisen*: iluec p. l'um del relief de la tabla ALS59b **paia** imperat. 2 s.: tut soi amferm[s], sim p. pur sùe amor 44e vgl. *peistre Cambr. Ps.*, *Guiot Bible* 1647, 2506, *Mousket* 20170, *Mont S. Mich.* 448, *Durm.*, *Bartsch Chr.* 4

palaxinus adj. m. n. s. *gichtbrüchig*: ne muz ne orbe ne n(e)uls p. (:) ALS 111b vgl. *Guiot Bible* 2573, *Mousket* 11378

***paleis** subst. m. n. pl. *palast*: cui erent . . . mes granz p. de Rome la citet ALS81c vgl. *Rol.*, *Karls Reise* 330, 769, *Auc.* et *Nic.*, *Trist.* II 28 z. 596, *Durm.*, *Guiot Bible*

(*)**palie** subst. m. n. s. *tuch*: n'i (sc. en la cambre) remest p. ne n[ul] [ad]ornement ALS28c **palie(t)** obl. s.: navrée m'o[n]t & mun p. tolud HOH

46 **palis** *obl. pl.*: p. vestit, p. mante(n)ls PAS43 *vgl.* *Rol.*, *Karls Reise*, *Aiol*, *Horn* 13, 923, *Vie Greg.* 22, 27, 39, 56, *Ben. Chr.*, *Mont S. Mich.*, *Durm.*, *Du C.-Henschel*, *Gach.*, poêle, *Littre*

***palmes** 1) *subst. f. obl. pl. hand*: batant ses p., criant eschevelede ALS 85d *vgl.* *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Aiol* 96, *Ben. Troie*, *Auc. et Nic.* 24, 17 *2) *m. obl. pl. palme*: alquant dels p. prenent ram[e] PAS37 *vgl.* *Karls Reise* 242, *Aiol* 1536, *Gach.*

pan *s.* pain

***pape** *subst. m. n. s. papst*: lui l[a] consent ki de Rome esteit p. (:) ALS 75c *s.* apostolie *vgl.* *Bartsch Chr.* 186, 6

par 1) *s.* depar, 2) *s.* per 3) *part. zur verstärkung*: cist dols l'aurat en quo[r] par acurede ALS80e a, las peccables, cam par fui avoglet! 79d, 87d David [c]ui deus par amat tant 2b, 8b tant par est belsz HOH18 *vgl.* *Rol.*, *Karls Reise*, *Gorm.*, *Guiot Bible*, *Ben. Chr.*, *Gach.*

***parabla** *subst. f. obl. s. wort*: ne per p. non fu dit ALR10 *vgl.* *parole Rol.*, *Durm.*, *Auc. et Nic. etc.*

***parad** *part. prt. m. obl. s. schmücken*: de lor mantelz ben l'ant p. (: amenaz) PAS22 **parez** *n. s.*: d'or e de gemmes fut li sarqueus p. (:) ALS118a **parede** *f. n. s.*: cambra .. jamais n'estras p. (:) 29a *s.* despeiret *vgl.* *Durm.* 4985, *Bartsch Chr.* 385, 1

***paradis** *subst. m. obl. s.*: ab me venras in p. (: di) PAS300 en p. los arberget 388 dignes d'entrer en paradis (:) ALS35c tut dreitement en vait en p. (:) 67c e l'anema en est enz el p. deu 109d *vgl.* *pareis Rol.* 1135, 1479, *Guiot Bible*, *Mont S. Michel*, *parais Horn* 413, 1083, 1264, *Adam* 19, 38, 68, 74, *Durm.*, *Auc. et Nic.*, *Mätn. afr. lied.* 5, 15

(*)**parage** *subst. m. obl. s. adel*: a grant poverte deduit sun grant p. (:) ALS50c li miens amis, il est de tel p., que neüls on n'en seit conter lignage(t) HOH14 *vgl.* *Ben. Troie, Chr.*, *Vie Greg.* 41, *Durm.*, *Aiol* 953, 5403, *Auc. et Nic.*, *Mätn. afr. lied.* 35, 30, *Du C.-Henschel*

***paramenz** *subst. m. obl. pl. schmuck*: ne por or ned argent ne p. (:) EUL7 *vgl.* *parez et vestus tous d'un parement Froiss. Chr.* XIV, 6, *Chastel. de Couci* 946, *Watriquet* 323 *s.* 383

parcamin *s.* **pargamin**

pardone, **parduinist** *s.* **perdonent**

pare *s.* **pedre**; **parez** *s.* **parad**

***pareistra** *fut. 3 s. erscheinen*: & al terz di vifs p. (: resurdra) PAS 362 *s.* aparegues *vgl.* *pareir*, -oir *Mont S. Michel*, *Ben. Chr.*, *Guiot Bible*, *Durm.*, *Brun. de Mont* 1610, *Aiol* 1208, *Adam* 59

***parent** *subst. m. n. pl. verwandte*: al rei lo duistrent soi p. (: temps) LE14 vindrent p. e lor amic 117 s'or me conuissent mi p. d'(ic)esta terre ALS41c **parenz** *obl. pl.*: s'en redutet de ses p. 40d e c'o lur dist, de quels p. il eret 76d *vgl.* *Guiot Bible* 2551, *Gorm.* 440, *Rol.*

***parentez** *subst. m. n. s. verwandtschaft*: cum fist tis pedre e li tons p. (:) ALS83d **parentet** *obl. s.*: fud la pulcela (nethe) de [mult] halt p. (:) 9a *vgl.* *Rol*, *Elie* 2121, *Guiot Bible* 1529, *Auc. et Nic.*

parfit' *s.* **perfectus**

***pargamin** *subst. m. obl. s. pergament*: l'uns l'enseyned .. lettra fayr en p. (:) ALR90 **parcamin**: quer mei bel frere & enca e p. (:) ALS57a **pargamen**: en p. nol vid escrit ALR9 *vgl.* *Du C.-Henschel* **parchemin**

***parler** *inf. sprechen*: tan dulcément pres a p. (: pietad) PAS106 ab les femnes pres a p. (: garder) 260 entr' els an prennent cil seinor a p. (:) ALS104a ansemble an vunt li dui pedre p. (:) 9d deus fist l'immagine pur süe amour p. (:) 34c, 77c dunt il oït p. (:) 18b d'un son filz voil p. (:) 3e *subst.*: de tut an tut recesset del p. (:) 58e **parlar** *inf.*: de Crist non sabent mot p. (: aserad) PAS478 **parlier**: sed il non ad lingu'a p. (: pensæz) LE169 *subst.*: hor' a p[e]rdud dom deu p. (: laudier) 161 **porlier** (: laudier) 167 *inf.*: p. lo fist 184 **parlaran** *fut. 3 pl.*: lingues noves il p. (:) PAS459 **parole** *prs. i. 3 s.*: diable qui p. en lui STEPH IIIc **parlat** *prt. i. 3 s.*: cele imagine p. pur Alexis

ALS37c **parlet**: (si p.) [et] a las femnes [p. si] 402 ab lui p. 424 de regnum deu semper p. (:) 452 **parlasses** *impf. c. 2 s.*: set a mei sole vels une feiz p. (:) ALS90c **parlan ger.**: per toz lengatg(u)es van p. (:) PAS481 *vgl. Cambr. Ps., Rol., Gorm. 581 etc.*

parmaint *prs. i. 3 s. verbleiben*: ic'o que nient ne parmaint aluiet ad aúrier an eglises *quod non ad adorandum in ecclesiis .. constat collocatum* ALS app. 7 [per]mes[sient]: porquet il en cele durette p. VALv°36 *vgl. Cambr. Ps., Ben. Chr. 12094, III 474 (Thom. de Cant. 394), Bartsch Chr. 87, 30*

***part** *subst. f. obl. s. seite, theil*: et Karlus . . de süo p. non lo tanit EID11,2 que p. aiam ab (nos) deu fidels PAS504 Nicodemus de ll'altra p. (: aporter) 345 de l'une p. HOH15 quel p. que alget 80 *obl. pl.*: de totas p. presdrent Jesum PAS154 **parz**: de tutes p. l'unt si avirunet ALS115d *s. depar vgl. Rol., Gorm., Aiol, Durm., Guiot Bible, Mätz. afr. lied. 34, 26, Auc. et Nic., Froiss. Chr.*

***partiz** *part. prt. m. n. s. theilen*: non fut p. sos vestimenz PAS271 *s. depart vgl. Karls Reise 256, Adam 18, Auc. et Nic., Ben. Troie, Chr., Gach. etc.*

parv *adj. m. obl. s. klein*: l'uns l'enseyned beyn p. mischin ALR88

***pas** *subst. m. obl. s. schritt*: al primier p. (:) ALR1 *s. enpasque vgl. Rol., Gorm. etc.*

***pasches** *subst. f. obl. pl. ostern*: et a cel di que dizen p. (: feita) PAS 89 **paschas** furent in eps cel di LE80 *vgl. Aiol 2322, paschor Ben. Troie, Durm. 571, Du C.-Henschel*

pasiun *s. passiuns*

***pasmede** *part. prt. f. n. s. ohnmächtig*: a terre chet p. ALS85e *vgl. Rol., Gorm. 425, 468, Durm.*

***passer** *inf. passieren*: nus n'i poduns p. (:) ALS104b *hindurchbringen*: ne le saint cors ne pourent p. ultra 103e **passet** *prs. i. 3 s. vorübergehen*: quant li jurz p. 11a **passedes** *part. prt. f. obl. pl. durchmachen*: e tantes fains e tantes [seiz p.] (:) 80c *vgl. Rol., Gorm., Horn 376, Ben. Chr., Guiot*

Bible, Durm., Froiss. Chr., Poés., Gach.

***passiuns** *subst. f. n. s. leiden*: sa p. toz nos rede[mp]s PAS12 cum aprois-med sa p. (:) 13 sa **passions** (*sc. signa*) peisons tostaz 443 **passion** *obl. s.*: de Jesu Christi p. (: jorn) 207 que Jesus fez pus p. (:) 446 **passiun** (:) 2 per remembrar sa p. (: trestot) 95 si le'nt menen a p. (:) 164 **pasiun**: vai a p. (: cruz) 256 a ce jor recut sa p. (:) STEPH le **passions** *obl. pl.*: por cui sustinc tels p. (: senior) LE240 *vgl. Bartsch Chr. 218, 2*

passus *s. pader*

***pastur** *subst. m. obl. s. seelsorger*: ALS app. 11 *vgl. Vie Greg. 97 vgl. pastres Cambr. Ps. 22, 1, Guiot Bible, Münch. Brut. 4047*

pater *s. pedre*

pauo *s. poi*; **pausen** *s. poser*

***pavors** *subst. n. s. furcht*: que grant pres p. als Judeus PAS74 **pavor** *obl. s.*: si s'espauriren de p. (: custodes) 398 quaiesses morz a terra vengren de gran p. 400 et *sc. L.* oc s'ent p. (: senior) LE76 *s. espauriren vgl. poür Cambr. Ps., Rol. poür Vie Greg. 92, Mätz. afr. lied. 14, 25; 41, 94, Brun de Mont., paör Guiot Bible, Durm., Auc. et Nic.*

pecables *adj. m. n. s. sündhaft*: a las p., cum par fui avoglet ALS79d

***pechez** *subst. m. n. s. sünde*: sobre nos sia toz li p. (: Judeu) PAS240 cum fort **pecet** m'apresset ALS12d **pechet** le m'at tolut 22c *obl. s.*: mult i (en†) as grant p. (: ie) 64e ki fait ad p., bien s'en pot recorder 110a & sen **peched** si portet lui PAS 354 etqui era . . . per son **pecchiad** (: primers) 378 **peccad**: p. negun un-que non fez PAS9 *gurpissein mund & som p. (: ben) 508 sens peocat* (: lei *subst.*) 383 **pechez** *obl. pl.* de noz p. sumes si ancumbrez ALS124c de lor **pechietz** . . . il los absols LE225 tu nos perdone celz **pecaz** (: pietad) PAS307 gai te, dis el, per tos **pechet** (: Hierusalem) 54 venit en terra per los vostres p. (:) SPO16 or en aurem **pece** maiors PAS366 *vgl. Cambr. Ps., Rol., peocat Aiol 8870*

***pechethuor** *subst. m. n. pl. sündler*:

ci devant tei estunt dui p. (:) ALS 73a **pechedors** *obl. pl.*: mercet aias de p. (: en sus) PAS510 *vgl.* *Guiot Bible* 2245, *Mousket* 3811, *Fantosme* 1914, *Bartsch Chr.*⁴, *Vie Greg.* 19, *verschieden von* *pecheör* *ib.* 37, 39 = *pescheör* 34, 86

pecunia *subst. f. obl. s. besitz*: rey furent fort & mul podent & de p. manent ALR20 *vgl.* *Cambr. Ps.* 14, 5

ped *s. piez*

***pedre** *subst. m. n. s. vater*: sovent le virent e le p. e le medra ALS48a [is]si out (an)num li p. (:) 4a dunc prent li p. 23a jamais n'ierec lede .. [ne n'] ert tun p. 27e puis ad escole li bons p. le mist 7c mun p. me desirret 42a quant veit li p. (*caes.*) 8a, 45a, 78a cum fist tis p. 83d **pedra**: prist li p. a crïer 79a tant i plurat e le p. e la medra 100a dolur qu'en demenat li p. (:) 85a vait s'en li pople [e] le pere e la m. 121a Philippus ab ses pare non ALR33 **pedres**: co dist li p. ALS11b, 22a *voc.*: en ipse verbe si'n dimes: **pater noster** 125e (*vgl.* *paternostre Karls Reise* 114) **pedre** *acc.*: mais sun pedre i ancuntret 43c le num lur dist del p. e de la medre 76c ne volt li emfes sum p. corocier 11d nuncent al p. 26b **pedra**: or revendrai al **pedra** & a la medra 21a le dol del p. e de la medre 94a dire del p. e de la medra 119a emfes ... de pere e de mere ... *nurrit einl.* 5 davant to **paire** *gloriæ* PAS514 *gen. s.*: an la maisun tun **pedra** (:) ALS94d de la cambre sum **pedre** (:) 15d li dui sergant sum p. (:) 24b li serf sum p. 53c *dat. s.*: il le nuncat sum p. Eufemien 68b *n. pl.*: ansemble an vunt li dui p. parler 9d

***peddre** *subst. f. obl. s. stein*: sus en la p. [uns] angel set PAS401 **pedras** *obl. pl.*: p. sub altre non lai-(se)rant 64 alquanz ap **petdres** *lapis* 496 *vgl.* *pere Cambr. Ps.*, *perre Rol.*, *pierre Auc. et Nic.*, etc.

Petre *personenname m. n.*: fors en las estras estet P. (: æswardovet) PAS189 *terce vez* P. lo neiez 194 **sanct Pedre** sols venjiar lo vol 157, 167 **Pedres** fortment s'en aduned 115

P&adres lo vit 423 **P&rus** d'alo fors s'en aled 197 **Pedre** *obl. s.*: alo sanc P. perchoinded 113 mas vos **P&drun** noi oblidez 410 *vgl.* *Pere Rol.*, *Brun de Mont.*, *Guiot Bible*

pur s. per 1)

***peine** *subst. f. obl. s. qual*: cum bone p. ... fist cel saint hom(o) ALS 123a **penas** *obl. pl.*: a males p. aucidrant PAS62, SPO89 hor'en aurez las **poenas** granz LE151 *vgl.* *Rol.*, *Adam* 35, 36, 41 *Ben. Troie*, *Auc. et Nic.*, *paine Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.*

peinture *s. peinture*

***peis** *comp. neutr. obl. schlimmeres*: p. li promest adenavant LE192 *s. ampairet*, posmes, mals *vgl.* *pis Horn*, *Mätz. afr. lied.*, *Froiss. Chr.*, etc.

***peiset** *prs. i. 3 s. leid sein*: c'o p. mei, que ma fins tant domoret ALS ALS92e, 96b n'ourent amfant, p. lur en forment 5b c'o peiset els (lur†), mais altre ne puet estra 116e **pesat** *prt. i. 3 s.*: cil biens qu'el fist, cil li p. (: commandat) LE219 **peys** *prs. c. 3 s.*: sil toca res (:) chi micha[l?] p. ALR58 *vgl.* *Rol.*, *Aiol*, *Horn.*, *Durm.*, *Ben. Troie*, *Chr.*, *Mousket*, *Auc. et Nic.*, *Mätz. afr. lied.*, *Froiss. Chr.*, *Gach. poiser*

***peisons** *subst. m. obl. pl. fisch*: mel e p. equi manget ... sa passions [sc. signa] p. tostaz PAS441-3 **peyson** *obl. s.*: saur ab lo peyl cum de p. (:) ALR60 cel **pescion** VALv^o11 *vgl.* *Cambr. Ps.* 8, 9; 104, 29, *Karls Reise*, *Vie Greg.* 34, *Adam* 77, *Rich. li b.* 4580-4, *Guiot Bible* poisson

Peitiens *landschaft obl.*: Didun l'ebique de P. (: Lothiers) LE19

***peitrine** *subst. f. obl. s. Brust*: trait ses chevells e debat sa p. (:) ALS87a *vgl.* *Durm.* 1083, 2583

(*)**peiz** *subst. m. obl. s. Brust*: sobre son p. fez condurmi[r] PAS107 **peyz**: aniple lo p. & aformad ALR69 sum piz debate e sun cors de jeter ALS86b *vgl.* *piz*, *pis Rol.*, *Horn*, *Adam* 37, *Aiol*, *Guiot Bible* 1935, *Durm.* 2528, 5506, *Gach.*

***pelerins** *subst. m. n. s. pilger*: suz mun degret gist uns morz p. (:) ALS 71d *vgl.* *Cambr. Ps.* 68, 18, *Rol.*, *Durm.* 199, *Mousket* 6389, *Auc. et Nic.*

***penat prt. i. 3 s. quäler:** p. sun cors el damne deu servise ALS33b
penet part. prt.: Jonas . habebat .. mult p. acel populum VALv^o10 & enpur tei m'en esteie p. (:) ALS81e ad si sun cors p. (:) 56a vgl. *Cambr. Ps.* 34, 1, *Gorm.* 602, *Adam* 55, *Ben. Troie, Chr., Chr., Mont S. Michel, Parton.* 8182, *Durm. Trist.* I 18 z. 294, *Jérusalem* 7399, *Horn* 521, 3091, *Froiss. Chr., Poës.* I 282 z. 2101

***pendre inf. hängen:** sas i fait p. [e cinges] deramedes ALS29d **pend prs. i. 3 s.:** qui in templum dei cortine p. (: fend) PAS327 **pendent 3 pl.:** entre cels dos p. Jesum 283 dos a sos laz **penden** lasruns 282 s. suspensus vgl. *Rol., Gorm.* 225, *Guiot Bible, Durm., etc.*

***penitence subst. f. obl. s. busze:** par p. s'en pot tres bien salver ALS 110b vgl. *Rol.* 1138, *Mätzen. afr. lied.* 22, 17, *Guiot Bible, Durm.*

(*)penne subst. f. feder: quer mei .. & enca e parcamin & une p. ALS57b vgl. *Cambr. Ps., Ben. Chr., Horn* 4267, *Trist* I 117 z. 2395

penre s. prendre

***pensar inf. denken:** p. non vols, p. nol po'z PAS55 **penser:** nulz om mortalz nol pod p. (: percogded) 339 **pensent prs. i. 3 pl.:** zo p. il, que entre el 439 **pensed prt. i. 3 s.:** semper p., vertuz feisis 212 s. apensad, porpensent vgl. *Cambr. Ps., Rol., Karls Reise* 56, *Trist.* II 70 z. 1491, 117 z. 573, *Guiot Bible, Auc. et Nic.*

pensæz subst. m. obl. pl. gedanken: deux exaudis lis sos p. (: parlier inf.) LE170 ad anstruire sulement les **penses** des nient savanz app. 8 vgl. *Cambr. Ps., Mätzen. afr. lied., etc.*

***pensif adj. m. n. pl. nachdenklich:** sedent es bans [e] p. e plurus ALS66b vgl. *Guiot Bible* 1220, 1349, *lied* II, 6, *Mousket* 15124, *Froiss. Chr.* pensieus

***pentecostem subst. pfingsten:** deglodidicent p. (: ardenz) PAS476* vgl. *Durm.* 937, 3620, 14362, *Jongl. et Trouv.* p. 141

pentoiel impf. 3 s. refl. bereuen: e sis p. de cel mel VALv^o25 vgl. *peneant Aiol* 5791, etc.

***per 1) adj. als subst. m. n. pl. gleichen standes:** cume tui altre p. (:) ALS83b **pers obl. pl.:** sur tuz ses p. l'amat li emperere 4c nel condignet nuls de sos piers (: gred) LE 59 aiet niuls male voluntatem contra sem peer VALv^o28 vgl. *Rol., Karls Reise, Adam* 16, 17, 28, 34, 35, *Vie Greg.* 71, *Horn, Mont S. Mich.* 8611, *Gach.* per, par *2) **praep. [par:** EUL, ALS, HOH (per 3), STEPH; **durchstrichnes p:** EID I, 4, LE36, 102, PAS (ausgeschr. nur: 4, 7, 8, 10, 16, 25, 54, 65, 79, 93, 95, 105, 262, 316, 481), ALR, SPO] sicum om p. dreit son fradra salvar dift EID I, 4 = a lui nos laist venir p. sowe clementia EUL29 = li toi caitiu p. totas genz menad en eren PAS65 e p. es mund roal[s] allar 453 chi traverset p. lo son cor 338 spandut sunt p. tot ces mund 485, 500 e(t)qui estevent p. mulz anz 380 p. lui medeps audit l'avem 184 et p. lo pan et p. lo vin 93 p. mals conselz van demandan, cum 79 p. toz lengatg(u)es van parlan 481 p. sôa mort si l'a vencut 375 p. mulz semblanz [se mostret] 450 signes fazen p. podestad 484 il p. escarn o fan trestot 284 quel lor dissets p. pura fied 179 de met membres p. ta mer-cet 295, 302, 359, p. sa pietad 105, 512 p. sôa grand humilitad 25 chi p. hun(u)a confession vida perdonez 303 que me tradas p. cobetad 152 el mor a tort .. mais nos a dreit p. colpas granz 291 e(t)qui era li om primers .. p. son pecchiad 378 gai te .. p. tos pechet 54 si conjuret p. ipsum deu 178 p. epsa mort nol gurpira 116 ben red p. mal 161 p. eps los nostres (sc. peccaz) fu aucis 10 afanz p. nos susteg 16 p. me non vos est ob plorer, mais p. vos & p. vostres filz 263 p. toz solses comuna lei 384 fort sacrament lor commandeç p. remembrar sa passîun 95 jusche la terra p. mei fend 328 p. cio laissed deus se neier 199 regnet p. o cum anz se feira 372 mais nenperro granz fu li dols 337 los sos affanz ... p. que cest mund tot a salvad 4 [n]o's neient ci p. que cre-me[z] 403 p. quem trades 150 p. quem gulpist 316 p. tot obred que

verus deus 7, 8, 486, 488, 516, zo fu granz signa tot p. ver 272, 336, 462 (PAS *braucht statt* por *nur* per) = tot p. enveia, non per (*ausgeschr.*) el LE102 humilitet oth p. trestoz 36 rgl. por = un rey ... chi p. bataille & p. estric ALR13 p. parabra non fu dit 10 p. granz ensignes fud mostraz 47 p. semedips cant adlevar 103 p. pauc no fud toz obscuraz 51 = e preiat las p. deu lo glorios SPO75 venit en terra p. los vostres pechet 16 s. praici = vait p. les rûes ALS43b p. multes terres fait querre sun amfan[t] 23b filz t'ies deduit p. allenes terres 84b laissent curre p. mer 16d, 39b cum s'en fuît p. mer 77a tut le depart p. Alais la citet 19b ço fut granz dols .. e granz deplainz p. tuta la citiet 21e est vus l'esample p. trestut le p. 37b p. cest saint home doüssum ralumer 124e p. cest saint cors sunt lur anames salvedes 121e p. lui aurum .. bone ajude 107e, 101d d'icel saint hume p. qui il guarirunt 62e, 66e par ic'o quident aver discumbrement 106c altra cose est p. le historie de la peinture aprendre *app.* 1 en terre(e)l metent p. vive poëstet 118c il me prendrunt p. pri ou p. poëste 41d alques p. pri e. le plus p. podeste 113d p. l'amistet del su[v]erain pietet la sũe spuse juvene cumandat al spus *einl.* 7 p. grant certet nurrit 6 par ton cumandement 5d, 18c, 59c p. la deu grace vocet amperedor 73b dementiers que tu esbraseras .. p. dreit amvidie *app.* 6 se tu feïsses amvidie p. discrecion *app.* 10 p. fait l'enorerent 100e p. nule guise ne s'en volt esluiner 36e, 47e, 48c, 52e tant li priërent p. grant humilitet 6a p. sa mercit 54e, 74c, 78e p. commune oraisun 62c p. penitence 110b p. bone volentet 32d p. le divine volentet *einl.* 3 Eufemien p. num 2 p. sun dreit num le numet 43e p. mi les rûes an venent 103c = se p. mei non, ja maisz n'aurat chartez HOH62 p. cui misire(t) mei ma[n]datz sa raisum 89 en icel tens .. per un(t) matin 3 = escotet la par benne entenciun STEPH Id

perchoinded *prt.* i. 3 s.: alo sanc

Pedre p. (precoidet[†]), que cela noit lui neiaira PAS113

percuidat *part. prt. überlegen*: cum cho ag dit et p. (: intret) PAS69 **percogded**: sanz Symeōnz l'oi p. (l'ot precoidet[†] : penser) 340

percussist *impf. c. 3 s. durchbohren*: rogat deus ad un verme, que p. cel edre VALv¹⁴ **percutan** *ger.*: a gladies (sc. vai) p. (: ardant) LE134 *vgl.* percussion *Gach.*

***perdonent** *prs. i. 3 pl. schenken*: vida p. al ladrun PAS223, 225 **perdone** *prt. i. 2 s.*: aital don fais ... [que] ... vide p. al ladrun 304 *verzeihen*: en tals raizon[s] s'iam mespræs, per ta pitad lom p. 512 **perdonat** *prt. i. 3 s.*: sa gratia li p. (: onorat) LE46 **perdonet**: de lor pechietz que aurent faiz, il los absolts et p. 216 **parduin** *prs. c. 3 s.*: ainz priet deu, quet il le lur p. (:) ALS 54d **perdone** *imper. 2 s.*: tu nos p. celz pecaz PAS307 **pardone** a cet qui STEPH XId **perdonat** *part. prt.*: rendet ciel fruit spiritiël quae deus li auret p. LE216 *vgl.* *Cambr. Ps.* 77, 38, *Rol.* parduins, *Karls Reise, Gorm.* 649, *Aiol* 975, *Horn* 5060, *Ben. Chr.*, *Guiot Bible* 2238, *Trist.* I 11 z. 154; 29 z. 517, *Mätz. afr. lied.*

***perdra** *inf. subst. untergang*: il me trairunt a. p. (perte[†]) (:) 41e **perdet** *prt. i. 3 s. verlieren*: lo sol perdet sas claritaz ALR50 **perde** *prs. c. 3 s.*: mult criem, que ne t'em p. ALS12e **perdent** 3 *pl.*: que ja por mei ne p. t'amiste STEPH Xle **perdesse** *impf. c. 3 s.*: melz sostendriet les empedementz qu'elle p. sa virginitet EUL 17 **perdut** *part. prt. m. n. pl.*: si p. erent VALv²¹, 18 *obl. s.*: cum t'ai p. (:) ALS22a **perdud**: or'a p. don deu p[a]rlier LE167, 161[†] *f. obl. s.* **perdut** at sa colur ALS1d **perdutz** adz sa beltez HOH61 s. deperdra *vgl.* *Rol., Gorm. etc.*

***perfectus** *adj. m. n. s. vollkommen*: p. fud in caritet LE33 **parfit'** *adj. f. obl. s.* an ices[t] secle n'en at p. amor ALS14c **parfitement** *adv.*: deu [en] apelent andui p. (:) 5c p. se ad (s'est[†]) a deu cumandet 58c *vgl.* *Cambr.*

Ps., *Guiot Bible* 1038, *Ben. Chr.* I 10 z. 209, 14197, *Mätz. afr. lied.* 17, 36, *Bartsch Chr.*⁴

***perfides** *adj. als subst. m. n. s. treuloser*: li p. tam fud cruëls LE153

***peril** *subst. m. obl. s. gefahr*: de cel p. VALv^o1, 26 **perils** *obl. pl.*: es p. r^o26 *vgl. Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Adam* 38, etc.

***perissent** *prs. c. 3 pl. zu grunde gehen*: si [li] depreient, que... ne p. la gent ALS60d *vgl. Cambr. Ps.* 141, 4, *C. E.* 12, *Guiot Bible*, *Mousket*, *Mätz. afr. lied.*

permessient *s. parmaint*

***permet** *prs. i. 3 s. gestatten*: non t'o p. tos granz orgolz PAS56 *vgl. Mätz. afr. lied.* 1, 39

perneies *s. prendre*

***perte** *subst. f. obl. s. verlust*: jo i ai si grant p. (:) ALS30c *s. perdra* *vgl. Durm.*, *Guiot lied* III 28, *Mätz. afr. lied.* I 29; 29, 12, *perde Du C.-Henschel*

***perveng** *prt. i. 3 s. gelangen*: cum el p. [dunc] a Golgota PAS265, **perveng** 17 al dezen jorn ja cum **perveng** (: son tornat) 474 ad epsa nona cum p. (: criz) 313 *vgl. parvient Rol.*, etc.

pesat *s. peiset*; **pesmes** *s. posmes*

***petit** *adj. als subst. m. n. pl. klein*: e li petit [tuit] e li gran PAS379 gran e p. 46 li gran e li p. (: Davit) 41 ALS37d, 102e **petiz** *obl. pl.*: anz p. dis que cho fus fait PAS29 *adj. n. pl.*: ensobre tot p. enfan 47 **petit** *adv.*: si chera merz ven si p. (: audis) 87 *vgl. Rol.*, *Gorm.* etc.

***peyl** *subst. m. obl. s. haar*: saur ab lo p. cum de peyson ALR60 *vgl. Rol.*, *Karls Reise*; **piaus** *Aiol* 6355; **peus**, **pax** *Gach.*; **poil** *Guiot Bible*, *Auc. et Nic.* etc.

pez *s. piez*; **peyz** *s. peiz*

Philippus *personennome m. n.* ALR33

plament *s. pius*

***pietad** *subst. f. obl. s. gnade*: tu nos perdone celz peccaz ... qu'e[n] nos vetdest tïla p. (: pecaz) PAS308 *Jesus* lo bons per sa p. (: parler) 105 **pitad**: per ta p. lom perdones 512 **pietet** *mitleid*: c'oest grant merveile, que p. ne t'en prist ALS88e co li

deprïent [par] la sïe p. (:) 63a par l'amistet del su[v]erain p. *einl.* 7 **pietet**: que de nos aiet p. PAS200 *vgl. pitet Rol.*, *Karls Reise*, *Vie Greg.* 85, *Adam* 39, *pete Trist.* II 69 z. 1478, *pitie Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.*, *Durm.*, *Bartsch Chr.*⁴, *pieté Adam* 60, *Ben. Chr.*, *Durm.*, *Trouv. belg.* II 369

***piez** *subst. m. obl. pl. fuss*: super li p. ne pod ester LE165 lo corps estera sobrels p. (: queu) 230 **pez**: jus se giterent a sos p. (: Lethgier) 224 li talia los p. de jus 233 *man-te(n)ls* davant extendent as sos p. (:) PAS44 vedez mas mans, vedez mos **peds** (: plagas) 435 as sos fedels la-ved lis **ped** (: manier) 92 as **piet** d'un enfant mistrent lor dras **STÉPH IXa** *vgl. Rol.*, *Karls Reise Gorm.*, etc.

Pilaz *personennome m. n.* PAS 205, 221, 230, 237, 241 **Pilat** *obl.*: *Joseps P.* mult a preia[t] 341 davant P. l'en ant menet 202, 358 *dat.*: crident P. trestuit ensems 228 fellow **Pilad** lo retrames 220

(*)**pimenc** *subst. m. obl. s. spezerei*: a grand honor de ces p. l'aromatizen cuschement PAS349 *vgl. Rol.* 2969, *Ben. Chr.*, *Bartsch Chr.*⁴ 89, 4, *Du C.-Henschel*, *Gach.*, *piement Horn*, *pument Aiol*, *puiment Elie* 2442

***pius** *adj. m. n. s. fromm*: *Jesus* li p. PAS259 chi en epsa mort semper fu p. (: mentid) 298 **piu** *obl. s.*: de son p. cor 51 del p. manjer 103 **plament** *adv.*: si p. lui appelle 294 *vgl. Cambr. Ps.*, *Guiot Bible*, *Ben. Troie* 5359, *Durm.*, *Bartsch Chr.*⁴ 245, 19 *Jean de Condé* I 457, II 354, *Froiss. Poés.* I 153 z. 2256, *piex Gach.*

piz *s. peiz*; **plagas** *s. plaient*

***plaid** *subst. m. obl. s. vertrag*: ab *Ludher* nul p. nunquam prindrai EID I, 5 **playt**: ley leyre & p. cabir ALR98 **plait** *n. s. angelegenheit*: mais coest tel p. dunt ne volsist nïent ALS10d *vgl. Rol.*, *Karls Reise* 860, *Adam* 30, *Vie Greg.* 2, 7, 8, 20, *Ben. Chr.*, *Troie*, *Horn pla*, etc.

plaidiz *subst. m. n. s. fürsprecher*: al son seignor il lur seit boens p. (:) ALS120e

plaient *prs. i. 3 pl. verwunden*: p. lo for[t] STEPH Xb **plagas** *part. prt. m. n. s.*: vedez mo laz qui fui p. (: peds) PAS436 *vgl. Cambr. Ps., Karls Reise 550, Ben. Chr., Durm. 4595, Froiss. Chr., Gach.*

***plaindra** *inf. klagen*: aidiez mei a p. le duel de mun ami ALS93b **plainum** *imperat. 1 pl.*: p. ansemble le doel de nostre ami tu (de) tun seinur, jol f[e]rai pur mun filz 31e **plainstrent** *prt. 3 pl.*: que tuit le p. e tuit le doloserent 119d s. deplainz *vgl. Rol., Ben. Chr., Guiot Bible, Durm., Trist., Auc. et Nic., Mätz. afr. lied., Froiss. Chr., Gach.*

***plains** *adj. m. n. s. voll*: Estevres fut p. de grant bonte STEPH Ila **plen** *obl. s.*: p. [sc. ab] lo collet & colorad ALR68 **plaine** *f. n. s.*: vint en la cambre p. de marrement ALS 28a *vgl. Rol., Gorm., Mätz. afr. lied. etc.*

***plaisir** *inf. als subst. obl. s. gefallen*: al som p. HOH30 **plaist** *prs. i. 3 s.*: par lui aurum, se deu p., bone ajude ALS107e quer lui ne **plastz** HOH42 **plouist** *impf. c. 3 s.*: se tei p., [i]ci ne volisse estra ALS 41b se deu p., s[i]re en doüsses estra 84e *vgl. Cambr. Ps., Karls Reise, Auc. et Nic., Mätz. afr. lied., Du C.-Henschel*

***plantatz** *prt. i. 3 s. pflanzen*: il li p. une vine HOH55 *vgl. Durm. 999, Auc. et Nic., Mätz. afr. lied., 39, 3, planteisun Cambr. Ps.*

***pleier** *inf. beugen, bewegen*: niule cose non la pouret omque p. (: menestier) EUL9 *vgl. Rol. 2677, Gorm., Trist. II 64 z. 1378, Du C.-Henschel plier*

plen s. plains

***pleneyrament** *adv. vollständig*: con- tar vos ey p. del Alexandre manda- ment ALR25 *vgl. Guiot Bible 1825, Rol., Mätz. afr. lied., plainier Du C.-Henschel, Gach.*

Plladon: en icel tens qu'est ortus P. (:) HOH2

***ploror** *inf. klagen*: per me non vos est ob p. (: Jerusalem) PAS262 une pulcelle(t) odi(t) molt gent p. (:) HOH4 molt t'ai odit p. (:) 7 **plurer**: e de lur

oilz mult tendrement p. (:) ALS49b mult fust il dur[s] ki n'estofist p. (:) 86e **pluret** *prs. i. 3 s.*: p. li poples 118d **plorent** 3 *pl.*: il le receivent, sil p. e sil servent 113c **plurent**: p. si oil 45b, 88a **plurat** *prt. i. 3 s.*: tant i p. 100a amarament mult se ploret (: aled) PAS198 **plorez** *imperat. 2 pl.* 264 **ploran** *ger.*: p. lo van & gaimentan 258 ki vint **plurant**, cantant l'en fait raler ALS112e **pluret** *part. prt.*: de tantes lermes le ton cors ai p. 95b† **pluredes** *f. obl. pl.*: e tantes lermes pur le ton cors p. (:) 80d cel jurn i out cent mil lairmes p. (:) 119e *vgl. plurer Rol., Cambr. Ps., Adam 71, etc.*

***pluisur** *comp. m. n. pl. mehrere*: alquant i cantent, li p. jetent lermes ALS117d **plussors**: pois i vint Ana- nias . . . & p. altresz HOH87 *vgl. Cambr. Ps. 39, 7, 15, Rol., Karls Reise, Gorm. 471, Guiot Bible 851, Fantosme 812, Mätz. afr. lied. 2, 1, Bartsch Chr. 193, 6, Jean de Condé I 444, Froiss. Chr. II 35, Gach.*

***plurus** *adj. m. n. pl. klagend*: sedent es bans [e] pensif e p. (:) ALS66b *vgl. Ben. Chr. 17278*

***plus** *comp. neutr. mehr*: trenta tres anç et alques p. (: fu) PAS5 alques par pri e le p. par podeste ALS113d or sui si graime, que ne puis estra plus (:) 22e *adv.*: p. aimet deu que [tres]tut sun linage 50e p. vos amai que nule creature 97c si fait ma medre p. que femme 42b nel cunuisseie p. que unches nel vedisse 87e que p. ad cher que tut avoir terrestre 12c blans est & roges p. que jo nel sai dire(t) HOH19 il est p. gensz que solleiz 16 mais non i ab un p. valent ALR23 bries est cist secles, p. durable atendeiz ALS 110c & en cel altra la p. durable glorie 125d mais as p. povres le donat 51e† a un des porz ki p. est pres de Rome 40a p. tost i vint ki p. tost i pout curre 103b lui(d) m'entveiad por c'o qu'il ert p. saives HOH68 tuit li Juëf li p. save d'Asye STEPH IVd s. mais u. melz

poble s. poples

podenz *adj. m. n. s. mächtig*: que

Jesus ve lo reis p. (:) PAS34 rey furent fort & mul p. (:) ALR19 *vgl.* Gorm. 31, Horn 772, Mont S. Michel 1758, 2263, Ben. Chr.

podestad *subst. f. obl. s. gewalt*: signes fazen per p. (:) PAS484 **podestet**: seat jurz le tenent sor terre a p. (:) 115b **poëstet**: en terre(e)l metent par vive p. (:) 118c **podéste**: alques par pri e le plus par p. (:) 113d **poéste**: il me prendrunt par pri ou par p. (:) 41d *vgl.* Cambr. Ps., Rol. 2926, Agolant 1631, Aiol 1109, 8613, Parton. 490, Ben. Chr., Adam 22, 7, 18, 71, Mätz. 2, 27, Jean de Condé II 358, Durm. 2366, 15620, Mont S. Mich., Mousket, Froiss. Chr., Gach.

***podir** *inf. als subst. können*: in quant deus savir & p. me dunat EID I, 2 **podra** *fut. 3 s.* LE162, 168 **porrunt** 3 *pl.* STEPH Ve **pois** *prs. i. 1 s.* EID II, 3, 4 HOH40 **puis** ALS22e, 71e, 93c, 96c **posc** PAS447 LE96 **poz** 2 *s.* (: orgolz) PAS55 **pod** 3 *s.* 339, 448, 483, LE40 (: bons), 165, **poth** (: *dol subst.*) 64, **pot** 135 SPO73 ALS 99b, 110ab, 55e† (*prt.?* LE141, 188, 218 ALR40 ALS47b) **poet** ALS32ae, 103d, 109e, 115e **puet** 20d, 39d, 45b, 47e, 106d, 116e HOH31 **pued** 17 **poëm** 1 *pl.* SPO72 **poduns** ALS104b **pothent** 3 *pl.* 32b **pöeies** *impf. i. 2 s. app. 10* **poi** *prt. i. 1 s.* 79e **pout** 3 *s.* 19d, 103b **pourent** 26b, 102a, 103e, 120a **porent** STEPH Vad **pouret** *pls qpf. i. 3 s.* EUL9 **puisse** *prs. c. 1 s.* ALS31c **posche** PAS513, 515 3 *s.* 238 **puisset** atarger ALS118e* **posciomes** 1 *pl.* VALv°33 **poissum** ALS110e **puisum** 74e **poissent** 3 *pl.* 63b **podist** *impf. c. 3 s.* VALv°11 = si io returnar non l'int pois ne io ne neüls cui eo returnar int pois EID II 3, 4 = nïule cose non la pouret omque pleier EUL9 = e repauser si podist VALv°11 conduire lo poscio[mes] 33 = no lor pod om vivs contrastar PAS483 que de sa mort posches neger 238 nulz ou mortalz nol pod penser 339 te posche retdrae gratiæ 513 sanz spiritum posche laudar 515 tot nol vol posc eu ben comptar, nol pod nul[z] om 447-8 pensar non vols, pensar nol

poz 55 = sempre fist bien o que el pod LE40 porquant il pot, tan fai de miel 135 pos ci non posc, lai vol ester 96 super li piez ne pod ester 165 credre(n) nel pot, antro quel vid 188, 218 ne pot intrer en la ciutat 141 ja non podra mais deu laudier 162, 168 porro que ventre nols en poth 64 = et prist moylier, dun vos say dir, qual pot sub cel genzor jausir ALR40 = cosel queret, nou vos poëm doner. Queret lo deu chi vos pot coseler! SPO72-3 = bien poet liez estra chi ALS109e cum dolente puis estra! 96c or sui si graime, que ne puis estra plus 22e mais ne puet estra 39d, 106d quar ne pot estra 99b ne poet estra altra 32a mais altre ne puet estra 116e ki porent avenir 102a dunt ses cors puet guarir 20d qu'or en puisum g[u]arir 74e o il pot reposer 47b ki plus tost i pout curre 103b hom (n') i poet habiter 115e nus n'i poduns passer 104b qu[od lui] ansemble poissum el ciel regner 110e home kis puisset atarger 118e* ne s'en puet astenir 45b bien s'en pot recorder, par penitence s'en pot tres bien salver 110ab ne pot muder, ne seit aparissant 55e† ne puis tant faire, que mes cors s'en sazit 93c ses enemis ne l'[em] poet anganer 32e ne reis ne quons n'i poet faire entrarote 103d u qu'il les pout trover 19d si nel poi aviser 79e dunt te puisse guarir 31c ol poissent recovrer 63b que nel pourent truver 26b mais n[e] l'i puis tolir 71e nel pourent mais tenir 120a mais la dolur ne pothent ublier 32b pöeies salvablement purtenir les c'oses *app. 10* ne le saint cors ne pourent passer ultra 103e ne l'em puet hom blasmer 47e = la u jo sui(d), iversz n'i puet durer HOH31 vers lui ne pued tenir nulle clartez 17 encor nel pois trover(t) 40 = porpensent, cum le porrunt danner STEPH Ve mes au barun ne porent contrestre ... unques vers lui ne porent mot soner Vad *vgl.* E. Weber Gebr. von devoir laisser pooir etc.

***poi** *adj. neutr. wenig*: tan dolent furunt, por poi ne s'esragere[n]t

STEPH VIIIb lo sol perdet sas claritas, per **pauo** no fud toz obscuraz ALR51 e, chers amis, si **pou** vus ai oût! ALS22d *vgl.* *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Aiol*, *Adam* 6, 20, *Ben. Chr.*, *Troie*, *Wace Brut*, *Mont S. Michel* 3302, *Durm.*, etc.

pois s. podir, post

Pol *personenn* *m. obl.*: saint P. l'apellent **STEPH IXe**

polle *subst. f. n. s. mädchen*: la p. sempre non amast lo deo menestier EUL10 s. pulcelle *u. nfr.* poule

***pont** *subst. obl. s. punkt (negationsverstärkung)*: non auret p. SPO67 *vgl. Zeitschr. f. r. Ph.* II 408 ff.

pontifex *subst. m. n. s. hoherpriester*: davant l'ested le p. (: deu) PAS177

***poples** *subst. m. n. s. volk*: pluret li p. de Rome la citet ALS118d liez est li p. 104d **pople**: vait s'en li p. 121a trestut le p. lodet deu 108e, 62c *obl. s.*: a tut le p. ... tant l'as celet 64d **poblo** *gen.*: pro christian p. & nostro commun salvament EID I, 1 **poble** *obl. s.*: p. ben fist credere in deu LE186 **poble** lo (? en poble l) rei communiet 83 (*vgl.* murmuroient l'un a l'autre et disoient en poble *Froiss. Chr.* VIII, 300) convertent gent & **popu** (?) PAS487 *vgl.* *pople Cambr. Ps.*, *Gorm.*, *Durm.*, *pueple Guiot Bible*, *Bartsch Chr.*⁴, *pule Aiol*, *Waces Brut*, *Auc. et Nic.* 16, 15, *Du C.-Henschel*

***por** *praep.* [pro EID I, 1 **porro** LE 64, 147, **pur** ALS (por *nur* 45c)] *für umwillen*: pro deo amur & pro christian **poblo** . . salvament EID I, 1 = que p. nos degnet preier EUL26 non't eskoltet ... ne p. or ned argent ne paramenz, por manatce regiel ne preiement 7, 8 e p. o fut presentede 11 p. o nos coist 20 p. os furet morte 18 = e p. els VALv17 e p. o si vos avient 27 p. que deus cel edre li donat 12 per Judeos p. quet il en cele durentie . . . permessient 36 = PAS *fehlt s.* per = fus li p. deu, nel fus p. lui LE107 p. deu nel volt il observer 136 quae tot ciel miel laisses p. deu 148 quae p. lui augrent granz aänz 4 meu evesquet nem lez

tener por te 94 ciest omne ... p. cui tels causa vin de ciel 208 senior p. cui sustinc tels passions 240 p. ciel tiel duol rovas clergier 65 p. ciel tiel miel quae defors vid 144 p. ciels signes ... deu presdrent mult a conlauder 209 porr o n'exit, vol li preier 147 porr o que ventre nols en poth 64 p. cio que fud de bona fiet 53 p. quant il pot, tan fai de miel 135 sa gratia p. tot ouist 88 don deu servir p. bona fied 24 cum ill edrat p. mala fid 114 p. lo regnet lo sowrent toit 116, s. per = que cele imagine parlat p. Alexis ALS37c e que l'immagine deus fist p. lui parler 77c quar me herberges p. deu an t[a] maison 44b jol f[e]rai p. mun filz 31e jamais n'erc lede p. home ne p. femme 91e p. cel saint cors 108c, 118b p. le ton cors 80d, 95b† tantes dolurs ad p. tei andurede[s] 80b e tantes feiz p. tei an luinz guardet 95c e tut p. lui unc[h]es nient p. eil 49c alat an Alsis . . p. (*statt par desdruckes*) une imagine 18b deus fist l'immagine p. süe amur parler 34c sim pais p. süe amor 44c p. tüe amur an soferai l'ahan 46e por amor deu e pur mun cher ami tut te durai 45c p. amur deu mercit 93a sit guardarai p. amur Alexis 31b p. amistet ne d'ami ne d'amie 33c p. nul aver 19e p. ton cumand 46d p. felunie nient ne p. lastet 95e p. honors 33d p. l'onor 77d p. oec (en) est oi [en] cest jurn oneure[z] 109b p. hoc vus di, d'un son filz voil parler 3e (s. nenpero) p. quei[t] portat ta medre? 27a, 89d p. quem fuïs 91c p. quem vedeies 88d* nen fait musgode p. sun cors engraisser 51d vait par les rües (n)altra p. altra . . , mais sun pedre i ancuntret 43c la peinture est p. leceun as genz *app.* 4 tuz l'escarnissent sil tenent p. bricun 54a = toz tens florist li leuz de ma beltez p. mon ami HOH33, 39, 45, 48 p. mei' amor 36, 50 lui(d) m'entveiad p. c'o qu'il ert plus saives 68 = unques p. els ne se volt desmentir p. nule chose que negun(t) li deit STEPH VIIab que ja p. mei no perdent XIe p. amor De vos pri la p. la meie amite pardone a cet XIc p.

poi ne s'esragerent VIIIb p. ce[l] haierent a [t]utens li Juë Iie jotum ensenble p. deputer o lu[i] IIId s. empur, nenpero, per

pordud s. perdra; **porlier** s. parler

(*)**porpensent** *prs. i. 3 pl. überlegen*: entr'os p. cum le porrunt danner STEPH Ve **purpenset** 3 s.: dunc se p. del secle anavant ALS8c *vgl. Cambr. Ps., Rol., Ben. Chr., Horn, Gach.* pourpenser, porpenser *Durm., Guiot Bible* 491, etc.

***porta** *subst. f. obl. s. thor*: davan la p. de la ciptat PAS266 *vgl. Rol., Guiot Bible, Auc. et Nic.* 2, 4; 8, 6

***porter** *inf. tragen*: et a sos sancz honor p. (:) LE2 tei cuvenist helme e brunie a p. (:) ALS83a le gunfanun l'emperedur p. (:) 83e alquant i vunt, aquant se funt p. (:) 112c **portet** *prs. i. 3 s.*: [tot] dreit a Rome les p. li orez 39e **portent** 3 *pl.*: cantant en p. le cors saint Alexis 102b illoc an p. [saint] Alexis acertes 114c **portavent** *impf. 3 pl.*: molt cars p. unguemenz PAS392 **portai** *prt. i. 1 s.*: mar te p. 88b pur quei[t] p. 89d* jat(e) p. en men ventre 91c **portat** 3 s.: ki lui p., suëf le fist nurrir 7b la virgine ki p. salvetet, sainte Marie ki p. damne deu 18de purquei[t] p. ta medre 27a & sen peched si **porta** lui PAS354 **portet** *part. prt.*: tut sun aver qu'od sei en ad p. (:) ALS19a s. apporter, report

portefire *subst. f. obl. s. leibesfrucht*: or vei jo morte tute ma p. (:) ALS89b *vgl. Mätz. afr. lied.* 39, 30, *Gach., Du C.-Henschel* portatura, *Enfants Haymon* 777 portée

***porz** *subst. m. obl. pl. hafen*: echel ten Gretia la region els p. de mar en aveyron ALR36 a[d] un des p. ki plus est pres de Rome ALS40a *vgl. Gorm.* 421, *Horn* 3245, *Trist.* II 72 z. 1534, *Auc. et Nic.* 28, 10; 38, 14

pos s. post; **posc** s. podir

***poser** *inf. beisetzen*: pur cel saint cors qu'il i deivent p. (:) 118b **posent** *prs. i. 3 pl.*: & attement le p.

a la terre 114d dunc lo **pausen** el monument PAS351 **pauset** *part. prt.*: deu monumen de so entrep. (:) SPO 23* s. repauser *vgl. Cambr. Ps., Bartsch Chr.*⁴, etc.

posmes *adj. f. obl. pl. schlimm*: jo atendeie de te bones noveles, mais or(e) les vei si dures e si p. (: è .. e) ALS96e s. peis *vgl. Cambr. Ps., Rol., Gorm.* 42, 250, *Aiol, Gilles de Chin* 2444, *Ben. Chr., Wace Brut, Mont S. Michel* 1550, *Mousket*, 3597, *Froiss. Chr.*

***post** *praep. nach*: qued auuisset de nos Christs mercit p. la m. EUL 28 p': vos ai deit .. que Jesus fez p. passion PAS446 **puis**: p. mun deces en fusses enoret ALS81d un-c(hes) p. cel di nes(e) contint lede-ment 28e p. icel tens que deus nus vint salver, nostra anceisur ourent cristientet 3a **postque** *conj. nachdem*: fui la luna, p. deus filz suspensus fure PAS312 **pos da**: pos ci non posc, lai vol ester LE96 **poyst** l'oume f[r]ayn[t] enfirmitas, toyl le sen otiositas ALR5 **pois** *adv. darauf*: p. (dunc†) li cumandet les renges de s'espethe ALS15b del quart ede p. i vint reiz David HOH73, 85, 71 Saulus ot non ... p. fut apotres STEPH IXd fors de la vile ledement le giterent, p. le barun entr'os si lapiderent Ville esgarde el cel ... p. as Juës Ville **poisses** laisarei l'en annar PAS232 o cors(p')¹⁾ non jag anc a cel temps 352 **puis**: p. converserent ansemble longament ALS5a p. ad escole li bons pedre le mist 7c p. vait li emfes l'emperethur servir 7e **pot, pont** s. podir

poverins *subst. m. obl. pl. armer*: se lui'n remaint, sil rent as p. (:) ALS20e, 51c† *vgl. Mort Garin* 3175, 3671, *Reis* IV 24, 4; 25, 12

povérte *subst. f. obl. s. armut*: illoc deduit ledement sa p. (:) ALS 53b a tel dolur & a si grant p., filz, t'ies deduit par aliènes terres 84a a grant p. deduit sun grant [barn]-

1) Koschwitz druckt cors' p, der schreiber, der cors vorfand, wollte dafür offenbar corpus schreiben, hat aber s vor p zu tilgen vergessen.

age 50c *vgl.* Aiol 2031, 2078, *Besant de Dieu* 1153, *Ben. Chr.*, *Wace Brut.*, 3568, *Parton.* 169, *Chans. hist.* I, 114, *Mätz. afr. lied.* 5, 22; 41, 62, *Rich. lib.* 4291, *Mousket* 4978, *Bartsch Chr.*⁴, *povreté Froiss. Chr.*

***povre** *adj. f. obl. s. arm, armselig:* sil funt jeter devant la p. gent 106b quer n'en perneies en ta p. herberge 84d *m. n. pl.:* a lui repairent e li rice e li p. (:) 61b **povres** *obl. pl.:* dunet as p. 19d entra les p. se sist 20b as p. & as riches 108b [as plus p. le donet] 51e⁺ *vgl.* *Cambr. Ps.*, *Horn, Durm., Gach. etc.*

povrins *s. poverins*

***poyn** *subst. m. obl. s. faust:* lo p. el braz [sc. ab] avigurad ALR72 en sum puing tint l[a] cartre l[i] deu ser[s] ALS70c *vgl.* *poinz Rol.*, *puing Gorm.*, *Gach.*, *Guiot Bible* 1841, *Karls Reise* 3, 7, 263, *etc.*

poyst *s. post*

praiçi *adv. hierher:* atendet lo, que ja venra p. (:) SPO28

***preçlus** *adj. m. obl. s. kostbar:* ki nus raëns[t] de sun sanc p. (:) ALS14b *vgl.* *Cambr. Ps.*, *Karls Reise*, *Mätz. afr. lied.* 5, 36, *Bartsch Chr.*⁴ 401, 15

predede *s. depredethe*

***prediat** *prt. i. 3 s. durch predigen unterweisen:* et sc. L. lis p. (:) *lucrat* LE213 **pretiet** *part. prt.:* Jonas, profeta, cel populum habuit p. VALv^o7 **preier** *inf.:* do[n]c pres L. a p. (:) LE185 *vgl.* *preëchier Cambr. Ps.*, *Karls Reise* 173, *Guiot Bible*, *Froiss. Chr.*

preiemen[t] ¹⁾ *subst. m. obl. s. bitten:* per manatce regiel ne p. (:) EUL8

***preier** 1) *s. prediat* 2) *inf. bitten:* tuit oram, que por nos degnet p. (:) *ciel* qued auuisset de nos Christs mercit EUL26 volli p. (:), quae tot ciel miel laisses por deu LE147 **preirets** *fut. 2 pl.:* acheder co que li p. VALv^o31 **pri** *prs. i. 1 s.:* & une penne, c'o pri tûe mercit ALS57b por amor

de vos pri saignos barun: seet vos tuit STEPH la **priet** 3 s.: ainz p. deu, quet il le lur parduinst ALS54d damede **prie** o ben cor docement STEPH Xd **præiam** 1 pl.: nos te p. per ta mercet: gardes i met PAS359 **preient** 3 pl.: trestu[it] li p. (le prendent⁺), ki pourent avenir ALS102a e tuit li p., que d'els aiet mercit 102c, 120d si p. deu, que conseil lur an duins[t] 66d e tuit le (li⁺) **prient**, que d(e)'els ai[e]t mercit 37e **preia** *prt. i. 3 s.:* cio li p., laissas lo toth LE106, 108 **prierrent** 3 pl.: tant li p. par grant humilitet, que la muiler dunat fecunditet ALS6a **pre** *prs. c. 3 s.:* que il pre de, qu(i)' il ait de nos merci STEPH XIIe **preiuns** *imperat. 1 pl.:* si li p., que de tuz mals nos tolget ALS101e, 125b c'o **preiuns** deu (c'o depreiuns⁺) la sainte trinitet, qu'[od] deu ansemble poissum el ciel regner 110d **preium** li tuit ..., que il pre de STEPH XIId **preiest** 2 pl.: p. li, que .. nos liberat VALv^o31 e **preiat** las ... de oleo fasen socors a vos SPO75 **preiar** = **preiat** ²⁾ *part. prt.:* Joseps Pilat mult a p., lo corps Jesu quel li dones PAS341 nostre saignor dere(e)chief a **prie** (: e, ié) STEPH XIb s. depreient

premierz *s. primers*

***prendra** *inf. ergreifen, beginnen:* ALS71a **penre** LE150 **prindrai** *fut. 1 s.* EID1,5 **prendrunt** 3 pl. ALS41d **prent** *prs. i. 3 s.* 23a **prendent** 3 pl. PAS37, 247 **prennent** ALS64b, 104a **prenent** 106a, 120c **perneies** *impf. i. 2 s.* 84d **pres** *prt. i. 3 s.* PAS6, 74, 106, 255, 260 LE55, 145, 182, 185 **prest** 132 **prist** 104 ALR39 ALS4d, 13bc, 26d, 79a, 88e (:) **presdrent** 3 pl. PAS154, 186 (: cubrirent), LE61, 210 **pristrent** ALS16e **pritrent** STEPH VIIc **presdre** *plsqpf. i. 3 s.:* (Mariæ) PAS330 **presdra** LE86 **prenget** *prs. c. 3 s. (caes.)* ALS8d **pren** *imperat. 2 s.:* (: ant, ent) STEPH Xe **prendet**

1) t lässt sich noch erkennen, Koschwitz druckt preiemen.

2) Der umgekehrte Fehler t statt r begegnet LE199: amet st. amer; ähnlich z statt r PAS107: condurmiz, LE145: revestiz und ebenso z. B. Rol. 1218: mesurez st. mesurer

s pl. PAS144 *preys part. prt. m. n. s.* (: eys) ALR59 *pres obl. s.* PAS172 ~~me~~ celui prendet cui bassaerai PAS144 de totas par[z] presdrent Jesum 154 penrel rovat LE150 il me prendrunt ALS41d lo barun pritrent STEPH VIIIc veder annovent pres Jesum PAS172 tal regart fay cum leu quiest preys ALR59 presdra sos meis, a luis tramist LE86 dunc prent li pedre de se[s] meilurs serganz ALS23a et prist moylier ALR39 dunc prist muiler ALS4d or volt, que prenget moyler 8d mon esperite pren STEPH Xe des que carn pres PAS6 de cui Jesus vera carn presdre 330 la pristrent terre, o ALS16e & el medeps si pres sa cruz PAS255 corona prendent de-(a)s espines 247 alquant dels palmes prendent ram[e] 37 il la (sc. cartre) volt prendra, cil ne l'i volt guerpier ALS71a de lur tresors prenent l'or e l'argent 106a e, d'icel bien, qui ... quer [n]'am perneies? 84d prenent conget al cors 120c = et ab ludher nul plaid nunquam prindrai EID I, 5 un compte i oth, pres en l'estrit LE55 que grant pres pavors als Judeus PAS 74 c'oest grant merveille, que pietet ne t'en prist ALS88e il lo presdrent tuit a conseil LE61 = tan dulcemente pres a parler PAS106 ab les femnes pres a parler 260 a coleiar fellon lo presdrent 186 Ewruī prist a castier LE104 lo regne prest a devastar 132 deu presdrent mult a conlauder 210 do[n]c pres L. a prefer 185 danz Alexis la prist ad apeler ALS13b al-quanz l'i prennent forment a blastenger 64b la mortel vithe li prist mult a blasmer 13c la bone medre s'em prist a dementer 26d entr'els an prenent oī seīnor a parler 104a a halte vois prist li pedra a crīer 79a sos elerjes pres [a] revesti[r] LE145 si cum desanz deu pres laudier 182 s. aprendre, mespræs

**pres* 1) *s.* prendra 2) *adv. nahe*: p. est de deu e des regnes del ciel ALS36d a[d] un des porz ki plus est p. de Rome 40a s. apres, enpres *vgl.* *Rol.*, *Gorm.* 181, *Auc. et Nic.* 16, 28, etc.

presdra, presdrent *s.* prendra

**presen adv. gegenwärtig*: aiseet p. que vos comandarum SPO12 *vgl.* *Rol.*, *Bartsch Chr.*⁴, etc.

**presente prs. i. 3 s. darbiēten, vorführen*: e(y) lay o vey franc cavalleyr, son corps p. volunteyr ALR 77 *presentet part. prt. m. n. s.*: quels dols m'est (a)presentet! (:) ALS79b *presentede f. n. s.*: e por o fut p. Maximlien EUL11 *vgl.* *Rol.*, *Mätz. afr. lied.*, *Bartsch Chr.*⁴ 57, 44; 83, 1

**presse subst. f. n. s. gedränge*: grant est la p. 115c, 104b en sus s'en traient, si alascet la p. (:) 116c *obl. s.*: vunt en avant, si derumpent la p. [:] 113e s'il nus funt p., [dunc] an ermes delivre(s) 105e s. apresset *vgl.* *Rol.*, *Gorm.* 227, *Guiot Bible*, *Durm.* 7075, *Auc. et Nic.* 10, 11, 29, *Froiss. Chr.*, *Poés.*, *priesse Gach.*

**preste adj. f. n. s. bereit*: la nef est p. ALS16b *prest'* est la glorie 59e s. aprester *vgl.* *Rol.*, *Karls Reise*, *Adam* 26, *Trist.* I 71 z. 1406, 1422, *Froiss. Chr.*

pri subst. m. obl. s. bitte: alques par p. e le plus par podeste ALS113d il me prendrunt par p. ou par poēste 41d *vgl.* *Bartsch Chr.*⁴ 56, 19

**primers adj. m. n. s. erste*: e(t)qui era li om p. (: pecchiad) PAS377 danz Abraham en fud *premierz* message(t) HOH67 *primier obl. s.*: dit Salomon al p. pas ALR1 mels vay & cort de l'an primeyr (:) 74 *primera f. n. s.*: p. l vit sancta Marie PAS419

primos adv. zuerst: p. didrai vos dels honors LE7 *vgl.* *Karls Reise*, *Horn*, *Aiol*, *Adam* 24, 34, *Wace Brut* 349, *Ben. Chr.*, *Mont S. Michel*, *Durm.* 11332, *Guiot Bible* 746, *Froiss. Chr.*, *Du C.-Henschel*

**pris subst. m. obl. s. fahrgeld*: dunet sum p. & enz est aloēt ALS16c *vgl.* *Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.*, *Bartsch Chr.*⁴

prist, pristrent *s.* prendra

prob adv. nahe: & regnum deu fortment es p. (:) PAS506 s. aproismer *vgl.* *Cambr. Ps.* 72, 2; 118, 151, *Gorm.* 229, 318, *Ben. Chr.*, *Mont S. Mich.*, *Bartsch Chr.*⁴ 89, 6, *Horn* 2062, *Trist.* II 26 z. 550

prodaltas *subst. f. obl. pl. tapfere thaten*: de fayr estorn & p. (:) ALR87

***promet** *prs. i. 1 s. versprechen*: eu t'o p. PAS299 **promest** *prt. i. 3 s.*: peis li p. adenavant LE192 **promestrent** 3 *pl.*: trenta deners dunc lien p. (: tradisse) PAS85 *vgl. Cambr. Ps. 65, 12, Durm., Guiot Bible, Mäten. afr. lied., Froiss. Chr., prametent Rol.*

***prophete** *subst. m. voc. s. prophet*: di nos, p., chi t'o fedre! PAS188 **prophetes** *n. pl.*: si cum p. anz mulz dis canted aveien de Jesu Crist 27 *vgl. Rol. 2255, Adam 71, Monsket 22579*

proud *subst. m. obl. s. nutzen*: p. ne la fist HOH56 **prut**: creānce dunt or(e) n'i at nul p. (:) ALS1c *vgl. Trist. II 150 z. 32, Adam 12, 19, 45, prod Rol., pru Ben. Chr., prou Wace Brut, pro Bartsch Chr.⁴ preu Horn, Aiol, Froiss. Poés., Gach.*

provenders *subst. m. n. s. almosen-empfänger*: sire, dist il, morz est tes p. (:) ALS68d d'icez sons sers qui il est p. (almosniers†) (:) 25c *vgl. Deus t'a fait ci sun provender Adam 17, Mousket 2026, Du C.-Henschel proventarius*

***prudent** *adj. m. n. pl. klug*: rey furent sapi & p. (:) ALR21

pucele *s. pulcella*

***puzens** *part. prs. m. n. s. stinkend*: chi quatre dis en moniment jagud aveie toz p. PAS32 *vgl. Auc. et Nic. 24, 41, Guiot Bible, Ben. Chr. puir*

pugnar *inf. kämpfen*: contra nos eps p. devam PAS502

pagnes *subst. f. obl. pl. kampf*: nos oestes p. non avem PAS501

puing *s. poyng*; **puis** *s. podir*, post

***pulcella** *subst. f. n. s. mädchen*: buona p. fut Eulalia EUL1 **pulcela**: fud la p. (nethe) de [mult] halt parentet ALS9a, 99a, 100b, 121b **pulcele**: vint la p. que il out espusede 94b e la p. quet li ert espusede 48b *voc.*: oz mei p.! 14a **pulcela** *obl. s.*: cum v(e)it le lit, esguardat la p. (:) 12a, 122c **pucele**: il enveiad sun angre(t) a la p. (:) HOH91 **pulcelle(t)** *n.*: une p. odi(t) molt gent plorer 4 **pucelle(t)** *voc.*: gentilz p., molt t'ai odit plorer 7 **pulceless** *voc. pl.*: beles

p. filless Jerusalem 49 *vgl. Cambr. Ps. 67, 25, Gorm 244, Karls Reise, Aiol, Wace Brut. 1567, Durm. 223, 6112, Guiot Bible, etc.*

***pura** *adj. f. obl. s. rein*: quel lor dissets per p. fied PAS179 **purement** *adv.*: les quels vivent p. sulunc castethet ALS *cinl. 11 vgl. Guiot 1028, 2300, Trouv. belg. I 318, Mäten. afr. lied. 39, 1, Durm.*

***purirat** *fut. 3 s. verwesen*: c'o peiset mai, que (si) p. [en] terre ALS 96b *vgl. Guiot Bible 2344, Mäten. afr. lied. 39, 32*

***purpure** *subst. obl. s. purpur*: de p. donc lo vestirent PAS245 *vgl. Ben. Chr. pourpre*

partenir *inf. erlangen*: senz durance pœies . p. les c'oses que tu attendeies *sine dubio et ea que intendebas . obtinere . . poteras* ALS app. 10

Q.

Qu' *s. que, qui*

quaisses *adv. gleichsam*: que q. morz a terra vengren PAS399 **quasi** cent livras a donad 348

qualitas *subst. f. obl. s. beschaffenheit*: janget lo cels sas q. (:) ALR52

***quals** *pron. rel. f. obl. pl. wie beschaffen*: signes faran ... q. el abanz faire solīe PAS458 **qual** *obl. s.*: ciel Ewruins q. horal vid LE149, 205 et prist moylier ... q. pot sub cel genzor jausir ALR40 = *interrog. m. obl. s.*: q. agre dol, nol sab om vifs PAS332 **quels** *m. n. s.*: q. dols m'est (a)presentet! ALS79b q. hom esteit 48e **quela** *f. n. s.*: aprendre q. c'ose seit ad aūrier app. 1 **quel** *f. obl. s.*: a q. dolur deduit as ta juventa 91b ne de quel terre il eret 48e **quels** *m. obl. pl.*: e c'o lur dist de q. parenz il eret 76d = **quel** part que alget, iluoc est ma corone(t) HOH80 = sum filz ., delquel nus avum oīt lire ALS *cinl. 3 la quele* c'ose tu qui ... deūses antendra app. 5 ampur la quele c'ose malsmement la peinture est pur leceun as genz app. 4 a cascun memorie

spiritel lesquels vivent purement
sulunc castetbet eiel. 10

quandius conj. so lange als: q.
visquet ciel reis Lothier, bien honorez
fud sancz Lethgiers LE49 q. al suo
conciel edrat, incontra deu ben si
garda 69 q. in ciel monstier instud,
ciel demonstrat, amix li fust 111

quandue rel. wieviel immer: tut
te durai, q. m'as quis ALS45d tut
li amanvet, q. bosuinz li ert 47c
quandue (?): tot accomplit, q. vos dis
PAS406 vgl. Rol., Karls Reise, Asol,
Horn, Ben. Troie, Mont S. Michel,
Griot Bible, Mâtr. afr. lied., Auc.
et Nic., Mouket 201, Froiss. Chr.,
Bartsch Chr., Gach.

***quant 1) rel. wieviel:** de q. il
querent le forsaît ... non fud troves
PAS173 in quant deus savir & podir
me dunat EIDI, 1 por q. il pot, tant
fai de miel LE135 2) **conj. als:** q. ciel:
irae tele esdevent, paschas furent in epe
cel di LE79 q. infans fud donc a ciels
temps, al rei lo duistrent soi parent
13 qua[nt] (?) el enfern dunc analit,
fort Satanan alo venquet PAS373
dit Salomon al premier pas, q. de
son libre mot lo clas ALR2 reys
Alexander q. fud naz, per granz en-
signes fud mostraz 46 q. veit li pedre,
que ... dunc se purpense ALR8a
q. vint al[jurn], dunc le funt gen-
tement 10b q. li jurs passet & (il)
fut [tuz] anuitet, co dist li pedres
11a q. an la cambra furent tut sul
remes, danz Alexis la prist ad apeler
13a q. sa raisun li ad tute mustrethe,
pois (dunc) li cumandet 15a q. sun
aver lur ad tot departit, entra les
povres se sist danz Alexis 20a q. il
co sourent, qued ... co fut granz
dols, quet 21c q. n'ai tun filz, an-
sembl'ot toi voil estra 30e q. tut sun
quor en ad si afermet, que ... deus
fist l'imagie 34a q. il c'o veit, qu'
... certes, dist il, 38a q. v[e]it sun
regne, durement s'en redutet 40c q.
ot li pedre le clamor de sun filz,
plurent si oil 45a q. ot li pedre co
que dit ad la cartre, ad ambes mains
derump(e)t sa blanche barbe 78a q.
jo[t] vid (fustes) ned, si'n fui lede
92c Cil dui senjur, ki ..., quant il

i veient les vertus si apertes, il le
receivent 113b n'i vint amferm ...
quant il l'apelet, sempres n(en)'ai[e]t
sanctet 112b recut l'almoane, q. deus
la li tramist 20c quant li solleis
converset en Lebn, en icel tens ...
une pulcelle(t) odi(t) HOH1 q. ce
oïrent, ensenble s'e[s]crier(en)t STEPH
Villa q. volt fenir, se s'est ajonelet
Xla

***quar partikel denn:** q. eu te fix
PAS67 q. s'la fin veder voldrat 168 q.
el forsaît non f(e)ist neül 176 q. il
lo fel mesclen ab vin 279 q. el so
dis 361 q. anc non fo nul[z] om car-
nals 381 q. finimuz non es mult
lon 505 quar (= qui?) donc fud
miels et a lui vint, il voluntiers
semper reciut LE129 jamais ledece
n'aurai, q. ne pot estra ALS99b q.
par cestai aurum boen' adjutorie 101d
loi ad laisiet, quar n'ert de bel ser-
vise(t) HOH53 q^r il ad deu bien
servit ALS35b car co videbant VAL
v¹⁸ kar: k. ico que la scripture
aprestet as lisanz, ico ALS app. 2
k. an icole veient les ignoranz 3 =
quer: q. fait i ert ALS1b q. ne sevent
que funt 54e q. illec est 63e q. tuit
en unt lor voiz si atempredes 119c
q. or est s'aname de glorie replenithe
123c q. c'o veduns, que 124b [q.]
par [cest]ui aurum [nos] bone ajude
107e q. lui ne plastz HOH42 = **que:**
atendet lo q. ja venra praici SPO28
faites o tost, q; ja venra l'espos 77
que reys cat forz en terra naz ALR53
qui: plorez amax, q. obs vos es PAS
264 super li piez ne pod ester, q.
toz los at il condemnets LE166 vedez
mo laz, qu' i fui plagas PAS436 qu'
anz fud de ling d'enperatour ALR31
= **quer interrog.:** e, de ta medra, [n]
aveies mercit? ALS88c e d'icel bien
..., q. n'am perneies? 84d = **optativ:**
e, deus, dist il, q. oïsse un sergant
ki ..., jo l'en feroie franc! 46a **quar:**
filz, q. te(n) vas colcer! 11b q. me
herberges pur deu! 44b

***quaranta zahlwort vierzig:** a nos
fidel[s] q. dis PAS449

(*)quars zahlwort m. n. s. vierter: lo
q. uns fel nom a Vadart LE227 li

q. lo dnyst corda toccar ALR100
quart' *obl. s.*: del q. ede HOH73, 84
quasi s. quaiesses

***quatre zählwort**, *vier*: chi q. dis
 en moniment jagud aveie PAS31
 trente q. anz ad si sun cors penet
 ALS56a **quatr'** omnes i tramist armez
 LE221 emfes de quatro meys ALR57

***que** 1) *s. quar*, qui 2) *conj. dass*:
 [quae LE6, 122, 148 q; 18, 64 HOH64
 qe 1 PAS179, 342 LE188, 218 ALR28
 ALS38a qe 1 VALv°32 quid il EID1,5
 qued elle EUL14 qued auuisset 27
 qued il ALS21c, 40d, 56d quet il VAL
 v°25 ALS13e, 54d, 78d quez t'asald-
 ran PAS58 qu[ed]'elle EUL6 qu'il
 LE23, 196 ALS68e, 73c, 38a* HOH52, 68
 STEPH XIIe† q; entre PAS439 que
 aia 438 que il STEPH XIIe] in o
 quid il mi altresì fazet EID1,5 =
 il li enortet, qued elle fuiet lo nom
 christien EUL14 tuit oram, que por
 nos degnet preier, qued auuisset de
 nos Christs mercit 26-7 elle no'nt
 eskoltet les mals conselliers, qu'elle
 deo raneiet (deo qued elle raneit†,
s. raneiet anm.) chi maent sus en ciel 6
 = cum co vedit, quet il se erent
 convers de via VALv°25 poscite li,
 que cest fructum que mostret nos
 habet, qel nos conservet 32 = cum
 co audid tota la gent, que Jesus ve
 lo reis podenz PAS34 quar el zo dis,
 que resurdra 361 a toz diran, que
 revisquet 364 ja dicen tuit, que vifs
 era 430 Alo sanc Pedre perchoinded,
 que cela noit lui neiara 114 venrant
 li an, venrant li di, quez t'asaldran
 58 il li non credent, que aia carn 438
 zo pensent il, que entre el[z] le spiritus
 aparegues 439 Joseps Pilat mult a
 preia[t], lo corps Jesu quel li dones
 342 si[l] conjuret per ipsum deu, quel
 lor dissets 179 per cio laissed deus
 se neier, que de nos aiet pïeted 200
 Pilaz sas mans dunques laved, que
 de sa mort posches neger 238 frain-
 d[r]e devam no[z] voluntaz, que
 part aiam ab (nos) deu fidels 504
 trenta deners dunc lien promesdrent,
 son bon sennior que lo tradisse 86
 si fort sudor dunques suded, que cum
 lo sa[n]gs a terra curren de sa sudor
 las sanctas gutas 127 de sa raison

si l'esfred[ed], que lo deu fil li fai
 neier 192 per sôa mort si l'a vencut,
 que contra omne non [a] vertud 376
 si s'espauriren de pavor, que quaiesses
 morz a terra vengren 399 los sos
 talant ta fort monstred, que grant
 pres pavors als Judeus 74 anz que
 la noit lo jalz cantes, terce vez Petre
 lo neiez 193 anz petiz dis que cho
 fus fait, Jesus lo Lacer suscitet 29
 des que carn pres, in terra fu 6 en
 pas quel vidren les custodes, si s'es-
 pauriren 397 fui lo solelz & fui la
 luna, post que deus filz suspensus fure
 312 s. quanque = cio fud lonxdis, que
 non cadit LE231 et or es temps et
 si est biens, quae nos cantumps de
 sant Lethgier 6 et sc. L. den fistdra
 bien, quae s'en ralat en s'evesquet
 122 et Ewruins ott en gran dol porr
 o que ventre nols en poth 64 cio
 controverent baron franc, por cio que
 fud de bona fiet, de Chielperig
 feïssent rei 53 cio confortent ad am-
 bes duos, que s'ent ralgent in lor
 honors 120 ciol demonstrat, que si
 païas 110 cio li mandat, que revenist
 87 vol li preier, quae tot ciel miel
 laisses por deu 148 rovat, que litteras
 apresist 18 quatr' omnes i tramist
 armez, que lui alessunt decoller 222
 ab u magistre semprel mist, qu'il lo
 doist bien de ciel savier 23 credere(n)
 nel pot, antro quel vid 188, 218 miel
 li fesist, dontre qu'el viv 196 o que s. o
 = dicunt alquant ..., quel reys fud
 filz d'encantatour ALR28 solaz nos
 faz' antiquitas, que tot non sïe vanitas 8
 = co[e]st sa merci, qu'il nus con-
 sent l'onor ALS73c c'oest grant
 merveille, que pietet ne t'en prist 88e
 c'oest granz merveille, que li mens
 quors tant duret 89e c'o peiset mei,
 que ma fins tant demoret 92e c'o
 peiset mai, que (si) purirat [en] terre
 96b melz me venist, amis, que morte
 fusse 97e c'o lur est vis, que tengent
 deu medisme 108d e c'o m'est vis,
 que c'o est l'ume (seit li hom†)
 deu 69c mais lui e[r]t tart, quet il
 s'en seit turnet (fust alez†) 13e e
 c'o sai dire, qu'il fut bons cristïens
 68e quant il co sourent, qued il fu[iz
 s'en eret] 21c e deus le set, que tute

sui dolente 91d or set il bien, qued
il s'en deit aler 56d quer o'o veduns,
que tuit [s]umes desvez 124b quant
il c'o veit, qu'il (quel†) volent onurer
38a quant veit li pedre, que mais
n'aurat amfant 8a nuncet al pedre,
que nel porent truver 26b icil res-
pondent, que neül[z] d'els nel set
65e ne[m] conuistrunt, tanz jurz ad,
que ne[m] virent 42e est vus l'es-
ample ..., que cele imagine parlat
37c e ampur ic'o, que l'ancienetiet
... cumandat ..., pœies . purtenir
les c'oses *app.* 9 e c'o lur dist, cum
s'en fuît par mer e cum ... e que
[cum†?] l'immagine deus fist pur lui
parler 77c il ne[m] taldrat, s'il veit,
que jo lui serve 99e e c'o duinst
deus, qu'or en puisum g[u]arir 74e
c'o preium deu ..., qu'[od] deu an-
semble poissum el ciel regner 110e
co li deprïent la sũe pïetet, que lur
ansein(e)t ol poissent recovrer 63b
e tuit li preient, que d'els aiet mercit
102c, 37e, 120d si li preiuns, que de
tuz mals nos tolget 101e, 125b ainz
priet deu, qnetille lur parduinst 54d si
preient deu que conseil lur an duins[t]
66d depreient deu, que conseil lur
an duins[t] 62d si [li] depreient, que
la citet ne fundet 60c c'o ne volt
il, que sa mere le sacet 50d or volt,
que prenget moyler a sun vivant 8d
jo atendi, quet a mei repairasses,
par deu merci, que tu[m] reconfor-
tasses 78de s'or ne m'en fui, mult
criem, que ne t'em perde 12e dure-
ment se(n) redutet de ses parenz, qued
il nel recunussent 40d ne guardent
l'ure, que terre nes anglutet [as-
sorbe†] 61e en l'altra voiz lur dist
altra summunse, que l'ume deu quer-
gent ki est an Rome 60b ja tute
gent nem(en) soüssent turner, qu'[od]
tei ansemble n'oüsse converset 98d
or sui si graime, que ne puis estra
plus 22e si la despeiret, que n'i remest
nïent 28b quant tut sun quor en ad
si [aturnet], que ja sum voil n'istrat
de la citied 34b quer tuit en unt lor
voiz si atempredes, que tuit le plains-
drent 119d tant li prierrent ..., que
la muiler dunat fecunditet 6b tant
aprist letres, que bien en fut guarnit

7d ne puis tant faire, que mes quors
s'en sazit 93c tant i plurat e le
pedra e que tuz s'en alasserent
100b tut le depart par Alais la citet
larges almoanes, que gens ne l'en
remest (t. le d., nïent ne li'n remest,
l. a. par A. la c. †) dunet as povres
19c la quele c'ose ... deüses antend-
ra, que tu n'angendrasses scandale
app. 6 pœies . purtenir les c'oses
... e nïent deperdra la cuileita folc
mais mais[ue]ment asemblier, que le
nïent fraint num de pastur excellist
e nïent anjoüst la culpa del deper-
dethur 11 ainz quet(ei) [oü]sse, [si'n]
fui mult desirruse, ainz que ned fusses,
si'n fui mult angussuse 92ab que tu
n'angendrasses scandale ..., dementiers
que tu esbraseras *app.* 6 ou que s. o =
il dist de mei, que jo ere(t) molt belle(t)
HOH22 chi'nc milie anz at(z), qu'il
aveid un' amïe(t) 52 lui(d) m'entveiad
por c'o, qu'il ert plus saives 68 il
est de tel parage(t), que neüls on
n'en seit conter lignage(t) 14 quel
part q; alget, iluoc est ma corune(t) 80
ainz que nuls om soüst de nostre amor,
li miensz amis me fist molt grant
ennor 64 = mes ce trovum, que as
piet d'un enfant mistrent lor dras
STEPH IXa preium li tuit ... que il
pre de qu(i) il ait de nos merci XIIe
pardone a cet qui ..., que ja por mei
ne perdent t'amiste XIe s. quanque
3) *comparativisch*, als: melz sosten-
dreiet les empedementz, qu'elle per-
desse sa virginitet EUL17 = melz
ti fura, non fusses naz, que me tra-
das per cobetad PAS152 *masque*,
maisque s. mais = mays ab virtud
de dïes treys, que altre emfes de
quatro meys ALR57 mels vay & cort
de l'an primeyr, que altre emfes del
soyientreyr :) 75 = plus aimet deu,
que [tres]tut sun linage ALS50e plus
vos amai, que nule créature 97c que
plus ad cher, que tut avoir terrestre
12c nel cunuisseie plus qu(e)' unches
nel vedisse 87e si fait ma medra, plus
q; femme qui vivet 42b = blans est
& roges, plus que jo nel sai dire(t)
HOH19 il est plus gensz, que solleiz
enn ested 16

quels s. quals

querre inf. suchen: par multes terres fait q. sun amfan[t] ALS23b ne sai le leu ... u t'alge q. 27d **quert prs. i. 3 s.:** cil vait, sil q., mais il nel set coisir 35d, 37a **quer(r)euns 1 pl.:** mercit seniurs nus an q. mecine 105b **querem:** Jesum q. Nazarenum PAS136 major forsfait que i q. (:avem)? 183 **queret 2 pl.:** de nostr'oli q. nos a doner SPO66 cosel q., nou vos poëm doner 72 **querent 3 pl.:** de quant il q. le forsfait PAS173 zo lor demande[t], que querent (= querez: Judeus) 134 **quergent prs. c. 3 pl.:** que l' ume deu q. ki [gist] an Rome ALS60b **quer imperat. 2 s.:** q. mei. bel frere, & enca e parcamin ALS57a **quereiz 2 pl.:** an la maisun Eufemien q. 63d **queret lo deu chi vos pot coseler SPO73 quis part. prt.:** tut te durai, boens hom, quanque m'as q. (:) ALS 45d ore ai trovet c'o que tant avums q. (:) 71c jo l'ai molt q., encor nel pois trover(t) HOH40 s. cunquesist, enquert, requeret vgl. *Cambr. Ps., Rol., Karls Reise, Horn, Ben. Chr., Wace Brut, Mont S. Michel, Mousket, Adam 17, 19, 70, 72, 81, Mäten. afr. lied., Guiot Bible, Durm., Froiss. Chr., Bartsch Chr., Gach.*

queu s. chief

*qui 1) s. quar, ci, ici 2) *relat. n. s. pl. welcher* = m. s.: nul plaid ... q. meon vol ... in damno sit EID I, 6 eu soi Jesus q. passus soi PAS434 Christus Jesus q. deus es vers 369 Ch. J. q. man en sus 509 q. semper fu & semper es 370 q. venra 471 usque vengues q. sens pecat per toz solses comuna lei 383 encontral rei q. fez lo cel 39 respon li bons q. non mentit 297 hanc non fud hom q. ma(g)is l'audis 88 f. s.: q. in templum dei cortine pend, jusche la terra per mei fend 327 m. pl.: los tos enfanz q. in te sunt 61 q. lui credran, cil erent salv, q. nol cretran, seran damnat 455-6 m. s.: por te qui sempre[m] vols aver LE94 al rei ... q. donc regnevet 15 dist Ewruins q. tan fud miels 160 Ja fud tels om ... qui l' encusat ab Chielpering 74 ne fud nuls om del son juvent

q. mieldre fust 32 ciel ne fud nes de medre vifs q. tal exercite vidist 138 q. fai lo bien, laudaz enn er 38 rendel qui lui lo comandat 26 Alexander .. q. fud de Grecia natiz ALS18 fils fud Amint ... quial rey Xersem ab tal tenzon 38 Alexandre ... qui-(h)anc no degnet d'estor fugir 42 tal regart fay cum leu quiest preys 59 pl.: magestres ab ... quil duystrunt beyn 84 m. s.: la quele c'ose tu qui habites entra les genz deüses antendra ALS app. 5 bels reis q. tut guvernes 41a coest cil q. tres l'us set 36c f. s.: plus q. femme q. vivet 42b a la spuse [q. sole fut remese] 21b m. s.: il a deäble q. parole em lui STEPH IIIc saint Estevre ... q. a ce jor recut sa pasiun le pl.: preium li tuit nos q. summes ici XIId cil q. le segueient IXb tot cels q. creivent en de IIb pardone a cet q. ci m'unt lapie Xld s. unten cui = ki m. s.: as me .. kil guard ALS46d ki nus raëns[t] 14b deu servirei le rei ki tot guvernet 99d li boens serganz kil serveit volentiers 68a al servitor ki serveit al alter 34d quer oüsse un sergant kil me guard[as]t 46b que l'ume deu quergent ki est (gist+) en Rome 60b suz ciel n'at home kis p[eüst] conforter] 118e amfant nus done ki seit a tun talent 5e li poples ki tant l'at desirret 104d le pople ki ert desconseilet 64d mult fust il dur[s] ki n'estoüst plurer 86e lui le consent ki de Rome esteit pape 75c cume cil ki(l) nel set 65a un en i out ki sempres vint avant 46c nul(s) nen i at ki'n alget malendus 111d cel nenn i at ki'n report sa dolor 111e plus tost i vint ki plus tost i pout curre 103b ki vint plurant, cantant l'en fait raler 112e ki fait (ad) pechet, bien s'en pot recorder 110a granz est li dols ki sor mai est vertiz 93d e d'icel bien ki [li] toen[s] doüst estra 84c f. s.: sainta Marie ki portat damne deu 18e la virg(i)ne ki portat salvetet 18d ta lasse medre ... ki si'st dolente 90e ki lui portat suëf le fist nurrir 7b la main (? gent+) menude ki l'almosne desiret 105d de la viande ki del herberc lui vint 51a vint une vois ki

lur ad anditet 63c une voiz .. ki ses fedeilz li ad tuz amvlet 59d cose qu'il unt oït ki mult les desconfortet 61d *pl.*: li serf sum pedre ki la mais-nede servent 53c cil dui seniur ki l'empirie guvernent 113a cil an respondent ki l'empirie bailissent 105a com felix cels ki par fait l'enorerent 100e n'estot somondre icels ki l'unt oït 102d trestuz li preient ki porent avenir 102a cons fut de Rome des melz ki dunc i ere[n]t 4b ki l'un[t] oïd, remaint en grant dute 60e *f. pl.*: la gent ki enz fregudent 60d la gent de Rome ki tant l'unt desirret 115a icels ki letres ne sevent *app.* 3 ne pur honors ki l[i]'n fussent tramise[s] 33d = *chi m. s.*: deo raneiet chi maent sus en ciel EUL 6 Maximien chi rex eret 12 *pl.*: nos liberat chi tanta mala habeamus fait VALv°31 chi sil feent cum faire lo deent 27 *s.*: lo Laçer suscitet chi quatre dis en moniment jagud aveie PAS31 chi eps lo[s] morz fai se reviv(e)re 35 chi per hun(u)a confession vide perdonez 303 chi(e)n epsa mort semper fu pius 298 vns del[s] felluns chi sta iki 317 li dols chi traverset per lo son cor 338 *f. s.*: sœe chamisæ chi sens custuræ fo faitice 268 chi cel non sab, tal non audid 110 sil toca res chi micha[l] peys ALR58 *m. s.*: un rey .. chi per bataille ... rey fesist mat 13 queret lo deu chi vos pot coseler SPO73 bien poet liez estra, chi si est aluëz ALS 109e chi dunt li vit .. dol demener 86a chi chi se doilet 101c* sun angre(t) .. chi la salüet HOH92 nuls om ne vit aromati[z]ement chi tant biem oillet 29 *f. s.*: samz la torterele(t) chi amat c'a(a)steëd 38 *m. pl.*: cil chi guardent le m[u]r(t) 47 *f. pl.*: les escalgaites chi guardent la citez 43 = *que m. s.*: Pilaz que anz l'en vol laisar PAS221 *f. s.*: de gran pavor que sobl'el[z] vengre 400 *f. pl.*: [n]o's neient ci per que creme[z] que Jesum Christ(is) ben requeret 404 *m. s.*: Ewruins .. que lui a grand torment occist LE12 lai s'aprosmat que lui frid 232 *neutr. s.*: ic'o que nient ne parmaint

aluiet ALS *app.* 7 = *quae m. s.*: et Ewruins den fisdra miel quae donc deveng anatemaz LE124 *pl.*: del[s] sanz quae por lui augrent granz aänz LE4 = *quet f. s.*: e la pucele q. li ert espusede ALS48b = *qu'?* *neutr. s.*: ne soth nuls om qu'es (? que's) devengu(n)z LE156 *m. s.*: en icel tens qu'est (qui'st⁺) ortus Pliadon HOH2 *f. s.*: & de la terre qu'est (qui'st⁺) en me Celicïe STEPH IVc = *obl. s. pl.* = *que m. s.*: sacrament q. son fradre . jurat EID II, 1 et a cel di q. dizen pasches PAS89 sacrament ... q. faire rova a trestot 96 [n]os neient ci per q. creme[z] 403 *neutr. s.*: alques vos ai d(e)it de raizon q. Jesus fez pus passïon 446 per tot obred q. verus deus 7 *m. pl.*: los sos affanz per que cest mund tot a salvad 4 *m. s.*: et hunc tam bien que il en fist, de Hostedun evesque en fist LE47 *m. pl.*: ditrai vos dels aänz q. li suos corps susting si granz 10 et dels flaiels q. grand sustint 236 por ciels signes q. vidrent tels 209 *m. s.*: aisel espos q. vos hor' atendet SPO15 *pl.*: deus merchaäns q. lai veët ester 68 *neutr. s.*: oiet virgines aiso q. vos dirum 11 aiseet presen q. vos comandarum 12 *m. s.*: de sun seinor celeste q. plus ad cher ALS12c por cest saint cors q. deus nus ad donet 104c puis icel tens que deus nus vint salver 3a *f. s.*: avoc ma spuse q. jo lur ai guerpide 42c *pl.*: les c'oses q. tu attendeies *app.* 10 *neutr. s.*: ore ai trovet c'o q. tant avums quis 71c co q. dit ad la cartre 78a c'o ad ques volt 123d kar ico que la scripture aprestet as lisanz, ico ... *app.* 2 quer ne sevent q. funt 54e *f. s.*: por nule chose q. negun(t) li deit STEPH VIIb = *quae m. s.*: fud trist por ciel tiel miel q. defors vid LE144 fruit spiritiël q. deus li avret perdonat 216 = *vor voc. im hiat.* = *quae f. s.*: hanc la lingua q. aut in queu LE158 *pl.*: las poenas granz q. il en fisdra li tiranz 152 dels honors q. il awret ab duos seniors 8 *m. pl.*: los marchedant q. in trobed PAS71 = *que m. s.*: estrais lo fer q. al laç eg 158 en u mont ... que Holivet num-

mat vos ai 466 neutr. s.: per tot
 sosteg q. hom carnals 8 m. s.: son
 queu q. il a coronat LE125 pl.: de
 lor pechiets q. aurent faiz 225 s.:
 saint cors que avum am bailide ALS
 107d cel sul q. il par amat tant 8b
 f. s.: la pulcele q. il out espusede
 94b = qued: une imagine .. q. an-
 gele(s) firent 18c & a la spuse qued il
 out espusede 21b* prest est la
 glorie q. il li volt duner 59e d'icele
 gemme q. iloc unt truede 76e an
 la semaine q. il s'en dut aler 59a
 = quot m. s.: co fut granz dols q.
 il unt demenet 21d Sains Boniface
 que[t] (l)um martir apelet 114a neutr.
 s.: Eufemien[s] volt savor q. espelt
 70e q. il deivent siure app. 8 =
 qu': m. s. lui qu(e) ajuda, nule ven-
 cere PAS497 pl.: e dela feluns qu'eu
 vos dis anz 277 contrals afanz qu(e)
 an a pader 111 celz pecaz qu'e[n]
 nos veidest 308 s.: cil biens qu'el
 fist, cil li peast LE219 a sun
 seignor qu'il aveit tant servit ALS67d
 pur cel saint cors qu'il unt en lur
 baille 108c pur cel saint cors qu'il
 i deivent poser 118b tut sun aver
 qu'od sei en ad portet 19a f. s.:
 de la dolor qu'en demenat li pedra
 85a cose qu'il unt oft 61d neutr.
 s.: c'o nus dirrat qu'enz trov[e]rat
 escrit 74d m. s.: s'orne recut Jezu[s]
 qu(e) il a servi STEPH XIIb =
 cui acc. m.: neüs c. eo returnar
 int pois EID II,3 celui prendet c.
 baserai PAS144 a. c. Jesus furet
 menez 170 de c. Jesus vern carn
 prendre 330 de c. sep diables fors
 medre 420 por c. tels causa vin de
 ciel LE208 p. c. sustinc tels passions
 240 ne sai c. antecier ALS36b par
 c. misire(t) mei ma[n]dat(z) HOH89
 qui: David q. deus par amat tant
 ALS2b d'icel saint hunc p. q. il
 guarirunt 62e, 66e = cui dat.: Judes .
 c. una sopa enflit lo cor PAS100 c.
 deabanz vollet mel 206 deus l'exaltat
 c. el servid LE29 non oct ob se c.
 en calist 164 Guenes oth num cuil
 comandat 175 o filz c. erent mes
 granz creditex ALS81a li cancelers
 c. li mesters an cret 76a d'icez sons
 sers qui il est provenders 25c [cui

qu'en seit dols] 101c = dont gen.
 s. pl. = neutr. s.: il li enortet d.
 lei nonque chieit EUL18 dunt: per
 cel edre d. cil tel ... VALe*16 m.
 pl.: cil .. d. ore aveist odit 27 = s.:
 empur tun filz d. tu as tel dolor
 ALS44d ja n'auras mal d. te puisse
 guarir 81c c'o(e)st ses mesters d. il
 ad a servir 74b mais co (e)st tel
 plait d. ne volist nient 10d f. s.:
 od la pulcela d. il se fist (si) estran-
 ges 122c pur une imagine d. il oft
 parler 18b creance d. or(e) n'i at
 nul prut le e pur l'onor d. nes volt
 ancumbrier 77d pl.: vait par les rtes
 d. il ja bien fut cointe[s] 48b mes
 larges terres d. jo aveis asex 81b
 neutr. s.: tant an retint d. ses cors
 puet guarir 20d d. sun cors an sustint
 51b = dun f. s.: et prist moylier
 d. vos say dir ALR39 dun m. pl.:
 les dras [s]uzlevet d. il esteit cuvert
 ALS70a 3) ohl interrogativ, uer m.
 m. s.: di nos prophete chi t'o fedre
 PAS188 & chi est il(li) HOH9 que
 neutr. obl. s.: q. m'en daret, [s]el vos
 tradra[i]? PAS83 so lor demandes:
 q. quere[s]? 134 major forsaist q. i
 queren? 183 per quem trades in to
 baicol? 150 seignors, q. faites? ALS
 101a que valt cist cri[s]? 101b e
 de ta medra quer[n] aveies mercit pur
 quem (teim†) vedeies desirrer a mur-
 rir? 88d pur quem fuis? 91c pur
 quel[t] portat ta medre! 27a, 89d*
 respont la medre: lasso, que[d] e]st
 devenut! 22b

quident *prs. i. 3 pl. denken*: par
 ic'o q. aver discumbrement ALS106c
 vgl. *Cambr. Ps.* 43, 22, *Rol.*, *Gorm.*
 191, 452, *Aiol* 15, 508, *Adam* 16, 17,
Vie Greg. 20, 34, 71, *Ben. Chr.*, *Mont*
S. Mich., *Guot Bible* cuidier

(*)*quins zahlwort m. n. s. fünfzig*:
 li q d[oint] terra misurar ALR104
 quint' f. obl. s.: del q. ode HOH85
 vgl. *Rol.*, *Rich.* li d. 2718

quons s. cons; quors s. cors
 quunque s. quunque

R.**Raens** s. redepns

***raisun** subst. f. n. s. rede, grund: ici cumencet amiable cancon e spiritel r. ALS einl. 1 obl. s.: quant sa r. li ad tute mustrethe 15a nient senz r. non sine ratione app. 9 cum il demandout raison des peintures rationem de picturis interroganti ib. überschrift par cui mi sire(t) mei ma[n]dat(z) sa raisum (: barunsz) HOH89 hora vos dic vera raizun (: passiun) PAS1 de sa raison si l'esfred[ed] 191 raison: alques vos ai d(e)it de r. (: passiun) 446 cum il menaven tal r. (: trestoz) 431 obl. pl.: en tals raizon[s] s'iam mespræs 511 Pilaz cum audid tals raisons (: sennior) 241 raisons: donc oct ab lui dures r. (: corruptios) LE190 et in r. bels oth sermons 35 s. deraisner vgl. Rol., Horn, Aiol, Froiss. Poés., Chr. etc. (*)raler inf. zurückkehren: ki vint plurant, cantant l'en fait r. (:) ALS 112e ralerent prt. i. 3 pl.: anseuble furent jusqu'a deu s'en r. (:) 121c ralat 3 s.: cum vit les meis a lui r. (: mesfait) LE90 quae s'en r. en

s'evesquet 122 et sens cumgiet si s'en ralet (: communiet) 84 vgl. Rol. 2065, Mont S. Mich. 763, 2824, Ben. Chr. 14464, Troie 6274, Durm., Auc. et Nic., Bartsch Chr.⁴ 209, 26

(*)ralumer inf. wieder zum bewusstsein kommen: par cest saint home doüssum r. (:) ALS124e vgl. Bartsch Chr.⁴ 319, 8

(*)rams subst. m. obl. pl. zweig: alquant dels palmes prenent r. (= rame: branches) PAS37 s. deramar vgl. Cambr. Ps. 79, 10, Ben. Chr., Trist. I 89 z. 1790, Mätz. afr. lied., 27, 44, Bartsch Chr.⁴ 61, 16, Gach., Durm. 2239, raim 6464

rand s. retdræ

raneiet prs. c. (?) 3 s. entsagen: elle no'nt eskoltet les mals conselliers qu'elle deo r. EUL6¹⁾ vgl. Gorm. 302, 586, Aiol 2829, Mätz. afr. lied. 45, 54; 2, 37, Ben. Chr., Mousket, Zeitschr. V 189

raus subst. m. obl. s. rohr: et en sa man un r. li mestrent PAS246 vgl. nfr. roseau

rebost a.lj. als subst. m. obl. s. versteckt, geheim: als Judeus vengra en r. (: Escarioth) PAS82 vgl. repost

1) r von raneiet ist unterpunktirt, kann aber nicht entbehrt werden, eher dürften die vorhandenen Härten durch Umstellung beseitigt werden: deo qu[ed] elle ranei(e)t chi, auch dürfte Reimpaar 4 und 3 umzustellen sein, zumal auf diese Weise das Gedicht in 2 völlig gleiche 12zeilige Absätze zerfiel, denen sich dann ein weiterer Schluss-Absatz von 2 Reimpaaren und einer siebensilbigen Schlusszeile anschließen. Während der Schlussabsatz metrisch dem Anfang der beiden ersten Absätze entspräche, würden diese sich in je 6 Reimpaare zerlegen, von welchen die drei ersten aus zehnsilbigen, die drei letzten aus elf-, dreizehn- und zwölfsilbigen Zeilen beständen. Der Versrhythmus dieser Zeilen ist bekanntlich oder soll wenigstens derselbe sein, wie der der gleichsilbigen Zeilen des Canticum Eulaliae, dessen ganzes strophisches Gebilde ja abgesehen von einigen allerdings nicht unwesentlichen Aenderungen im französischen Gedicht wiederkehrt. Doch ist zu beachten, dass im dritten Reimpaar der beiden ersten Absätze und in beiden Reimpaaren des dritten Absatzes Anapäste statt der lat. Dactylen (ausser Z. 17) vorliegen. Das von mir angenommene Strophenschema bedingt jedenfalls geringere Aenderungen des überlieferten Textes als das, für welches Suchier sich ausgesprochen hat. Ueberdies scheint es mir misslich bei der Gewalt, die hier offenbar der französischen Verskunst angethan ist, selbst arge Verstösse gegen das Metrum ohne weiteres als Verderbnisse anzusehen und demgemäss zu beseitigen, zumal, wenn uns, was mir allerdings unwahrscheinlich scheint, das Gedicht in einer vom Verfasser selbst herrührenden Aufzeichnung überliefert sein sollte.

Cambr. Ps. 31, 1; 100, 4, *Ben. Troie, Chr., Trist.* II 98 z. 194, *Froiss. Chr.* VI 303 repus *Aiol* 928, *Gach. repostement, Vie Greg.* 33, 95

recebent, receit s. *reciwre*

(*)**recercoelad** *adj. m. obl. s. gekräuselt*: saur (sc. ab) lo cabeyl, **recer-celad** (:) *ALR67 vgl. Rol.* 24a, 3161, *Fierabr. prov.* 4930, *Auberi ed. Becker* p. 174¹ *Rom. u. Past.* I 1, 27, *Chants hist.* I p. 17, *Auc. et Nic., Durm.* 110, *Ben. Chr.* 17379, *Froiss. Chr.* XIV, 74

recesset *prs. i. 3 s. aufhören*: de tut an tut r. del parler *ALS58e*

recimer *inf. wieder hervorsprossen, von neuem wachsen*: son queu que il a coronat toth lo laisera r. (:) *LE126*

***reciwre** *inf. an-, aufnehmen, in empfang nehmen, empfangen*: ne vol r. Chielperin *LE57* **receit** *prs. i. 3 s.*: cil li[ls] aportet, **receit** le[s] Ale[x]is *ALS57c* **receivent** 3 *pl.*: il le r. sil plorent 113c donc lo **recebent** li fellun *PAS243* **receubist** *prt. i. 2 s.*: salvar te ving, num r. (: cognoguis) 68 **reciut** 3 *s.*: il lo r., tam ben en fist *LE21* qu[i] donc fud miels et a lui vint il voluntiers semp(e)r[el] r. (retint+?) 130 il lo **reciu**, bien lo no[u]rit 27 l'anima **reciu(n)t** domine deus 237 il la **receut** cume li altre frere *ALS24d* **recut**: r. l'almosne quant deus la li tramist 20c qui a ce jor r. sa pasiun *STEPH* le, s'erme r. Jesu[s] *XIib vgl. Cambr. Ps., Rol., Karls Reise, Aiol* 1280, *Guiot Bible* 2005, *Mont S. Michel* 1304, *Mousket* 17910, *Durm., Mätz. afr. lied.*

***reclusedrent** *prt. i. 3 s. einkerkeren*: illo r. sc. L. *LE178* **reclus** *part. prt. als adj. m. obl. s.*: Secundin le r. *incluso* *ALS app. überschr. = als subst. m. obl. s. kerker*: mis l'en r. (: deven-gu(n)z *LE155* s. conclüent *vgl. Guiot Bible* 1357

***recognostr&** *inf. erkennen*: lui r. semper fiz *PAS196* **reconnossent** *prs. i. 3 pl.*: dunc r. lo sennior 415 **re-conuissent**: durement s'en redutet de ses parenz, qued il nel r. (: ó . . e) *ALS40d* ne[l] r. usque il s'en seit alet 58b **reconut** *prt. i. 3 s.*: nel r. nuls

sons appartenanz 55b sil r., par sun dreit num le numet 43e **reconurent** 3 *pl.*: nel r. 24be, 25a s. conuistrunt *vgl. Rol., Gorm., Durm. etc.*

***recomanda** *prs. i. 3 s. übergeben*: sil r. Laudebert *LE194 vgl. Bartsch Chr.* 33, 28

***reconfortasses** *impf. c. 2 s. trösten*: jo atendi, quet a mei repairasses par deu merci que tu[m] r. *ALS78e, 90d+* *vgl. 95d lesart A, 118e lesart S vgl. Guiot Bible* 2647, *Durm., Rich. li b.* 445, *Mätz. afr. lied., Bartsch Chr.* 4

***recorder** *inf. erinnern, bewusst bleiben*: ki fait (ad) pechet bien s'en pot (deit A) r. (: é) *ALS110a vgl. Cambr. Ps., Guiot Bible, Mätz. afr. lied., Durm., Watriquet* 444, 496, *Bartsch Chr.* 4

***recovrer** *inf. habhaft werden*: que lur ansein(e)t ol poissent r. (: é) *ALS63b vgl. Gorm.* 105, *Aiol* 725, 5555, *Adam* 38, 40, *Ben. Troie* 8658, *Durm., Rich. li b.* 2345, *Mätz. afr. ged., Froiss. Chr., Bartsch Chr.*

***recridet** *prt. i. 3 s. von neuem rufen*: Jesus fortmen dunc r. (: anet) *PAS319 vgl. rescrient S. Voy. de Jer.* 169

red s. *retdræ*

redepsns *prt. i. 3 s. erlösen*: sa passiuns toz nos r. (= redemps: rend) *PAS12* ki nus **raëns[t]** de sun sanc precïus *ALS14b vgl. Gorm.* 644, *Aiol* 7349, *Parton.* 1536, *Roi Guill.* p. 162, *Ben. Chr., Bartsch Chr.* 203, 25

***redemptions** *subst. f. n. s. erlösung*: cho fu nostra r. (: passiuns) *PAS14 vgl. Bartsch Chr.* 4, *Mousket* 18625, 28835, *Froiss. Chr.* V 353

***redemptor** *subst. m. obl. s. erlöser*: si l'adorent cum r. (: senior) *PAS416 vgl. raançor Horn* p. 148 *anm.* 4

redre *adv. rückwärts*: Jesus li pius r. garde[t] *PAS259* s. aredre *vgl. rereguarder Rol.* 2774

***redutet** *prs. i. 3 s. fürchten*: durement s'en r. (: ó . . e) de ses parenz, qued il nel recunuissent *ALS40c vgl. Rol.* 905, *Gorm.* 497, *Durm., Mätz. afr. lied.* 20, 23, *Bartsch Chr.* 4

re'es *subst. f. n. pl. wabe*: desoiz ma langue(t) est li laiz & les r.

(: levres) *mel et lac sub lingua tua* HOH26 *vgl. Cambr. Ps. 18, 10, Baudouin de Condé 396*

***refuded prt. i. 3 s. zurückweisen:** Jesus li bons nol r. (: doned) PAS147

***refult prt. i. 3 s. von neuem flüchten:** pur l'onor dunt ... s'en r. en Rome ALS77e

***regard subst. m. obl. s. blick:** tal a r. cum focs ardenz PAS395 **regart:** sil toca res chi micha[l] peys, tal r. fay cum leu qui(e)st preys ALR59 a fol omen ne ad escüeyr no deyne fayr r. semgleyr 79 s. resguart, reswardet *vgl. Rol. Elie 1958, Durm., Ben. Chr.*

***regenerer inf. von neuem erzeugen:** de sain[t] batesma l'unt fait r. (:) ALS6d

***regiel adj. f. obl. s. königlich:** por manatce r. EUL8 *vgl. Cambr. Ps. 131, 11, Karls Reise 415, Mont S. Michel 2277*

***region subst. f. obl. s. land:** echel ten Gretia la r. (:) ALR35 *vgl. apres lui tint la region Parton 434 e sil tramete Grecia la regio pr. Boetius 54*

regnaz subst. m. n. r. reich: lo sos r. non es devis PAS275 **regnet obl. s.:** et son r. ben dominat LE72 por lo r. lo sowrent toit 116 *vgl. Rol., Karls Reise, Aiol, Durm. 710*

***regne subst. m. obl. s. reich:** lo r. prest a devastar LE132 quant vit sun regne, durement s'en redutet de ses parenz ALS40c pres est de deu e des (del†) regne(s) del ciel 36d cum tu vendras Crist en ton ren (: mercet) PAS296 **regnum:** r. deĩ nuncent per tot 486 de r. deu semper parlet 452 n. s.: & r. deu fortment es prob 506 *vgl. Cambr. Ps., Rol., Aiol 4095, Durm., Mätz. afr. lied. 5, 36*

***regner inf. herrschen:** qu'[od] deu ansemble poissum el ciel r. (:) ALS110e **regnet prs. i. 3 s.:** ki est un sul faitur e r. an trinitiet *einl. 8* **regnevet impf. i. 3 s.:** qui donc r. a ciel di LE15 **regnet prt. i. 3 s.:** r. pero cum anz se feira PAS372

***regreter inf. beklagen:** son ami dolcement r. (:) HOH5,8 s'em prist a dementer e sun ker filz suvent a r. (:)

ALS26e **regret[et] refl. prs. i. 3 s.:** sempre s r.: mar te portai 88b *vgl. Rol., Gorm., Mätz. afr. lied. 12, 27, Auc. et Nic., G. Paris' ann. zu ALS26e*

***reis subst. m. n. s. könig:** Jesus ve lo r. podenz PAS34 luil comandat ciel r. Lothiers (: Peitieux) LE20, (: Lethgiers) 49 r. Chielperics tam bien en fist 67, 85 ne r. ne quons n'i poet faire entrarote ALS103d **reys:** r. Alexander quant fud naz ALR46 que r. est forz en terra naz 53 en tal forma fud naz lo r. (:) 54 dicunt ... quel r. fud filz d'encantatour 28 pois i vint **reis** David HOH73 **rex:** Maximien chi r. eret a cels dis sovre pagiens EUL12 li r. pagiens 21 Jesus r. magnes sus monted PAS26 r. Chielperings il se fud mors LE115 *voc.:* o deũs vers, **rex** Jesu Crist PAS301 **reis:** e r. celeste ALS5d, 67e o deus, dist il, bels (bons†) **reis** 41a **rei obl. s.:** encontral r. qui fez lo cel 'issid lo dii le poples lez PAS39 cum aucidrai eu vostre r. (: es) 229 el escarnie r. Jesum 288 al r. lo duistrent soi parent LE14 davant lo r. en fud laudiez 41 de Chielperig feissent r. (: fiet = feid) 54 estre so gret en fisdren rei (: conseil) 62 pobl'e(n) lo r. communiet 83 deu servirei le r. ki tot guvernet ALS99d **rey:** fud ... filz al r. Macedonor ALR32 fils fud Amint al r. (ric†?) baron qui al r. Xersem ab tal tenzon 37-8 sor Alexandre al r. d'Epir 41 nuls hom vidist un r. tan ric chi .. tant r. fesist mat 12-14 n. pl.: r. furent fort & mul podent ... r. furent sapi & prudent 19-21

***relef subst. m. obl. s. abhub, überbleibsel:** iluec paist l'un del r. de la tabla ALS50b *vgl. Aiol 4046, Watriquet 505*

remaint prs. i. 3 s. übrig bleiben, verbleiben: se lui'n (sc. almosne) r., sil rent as poverins ALS20e, 51c **re-mainent 3 pl.:** ki l'un[t] oĩd r. en grant dute 60e **remest prt. 3 s.:** [nient] ne l[i]n r. (: é) 19c si la despeiret, que n'i r. nient, n'i r. (laissat†) palie ne nul [ad]ornement

28bc remanant ger.: li secles ... tut s'en va[i]t r. (declinant†), si'st ampairet, tut bien vait r. (:) 2de remes part. prt. m. n. pl.: quant an la cambra furent tut sul r. (: é) 13a remese f. n. s.: dolente an sui r. (: é...e) 27b a la spuse [qui sole fut r.] (: é...e) 21b vgl. *Cambr. Ps.* 80, 11, *Rol.*, *Gorm.*, *Aiol*, *Horn*, *Ben. Chr.*, *Durm.*, *Froiss. Poés.*, *Chr.*, *Gach.*

(*)**remembrar inf. in erinnerung bringen, sich erinnern:** los sos affanz vol r. (: salvad) PAS3 per r. sa passiun 95 ela molt ben sab r. de sôa carn cum deus fu naz 333 remembret prs. i. 3 s.: dunc li r. de sun seinor celeste ALS12b vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Mont. S. Michel* 3026, *Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.* 48, 28, *Froiss. Poés.*, *Bartsch Chr.*⁴

rend s. retræ

renges subst. obl. pl. schwert-gehänge: pois li cumandet les r. de s'espethe ALS15b vgl. *Parton.* 7489, *Ben. Chr.*, *Aiol* 2067, 519, *Agol.* 152², *Rol.* 1158

repairent prs. i. 3 pl. zurückkehren: cil s'en r. a Rome la citet ALS26a a lui r. (en vindrent†) e li rice e li povre 61b repadred prt. i. 3 s.: al[s] sos fidels cum r. (: conforted) PAS 129 repairasses impf. c. 2 s.: jo atendi, quet a mei r. (: a...e) ALS78d vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Aiol*, *Mousket*, *Froiss. Chr.*, etc.

***repauser inf. ausruhen:** e r. si podist VALv^o11 fait li son lit o il pot reposer (:) ALS47b vgl. *Cambr. Ps.*, *Durm.*, *Auc. et Nic.*, *Guiot Bible* 1675, *Bartsch Chr.*⁴

repausement subst. m. obl. s.: et a sun r. li donat VALv^o12 vgl. *Bartsch Chr.*⁴ 88, 14

replenithe part. prt. f. n. s. erfüllt: quer or est s'aname de glorie r. (: i...e) ALS123c

***report prs. c. 3 s. zurücktragen:** cel n'enn i at ki'n r. sa dolor ALS 111e vgl. *Mätz. afr. lied.* 28, 31

reposer s. repauser

***requer& prs. i. 2 pl. suchen, verlangen:** que Jesum Christ(is) ben r. (: creme[z]) PAS104 requerent 3 pl.: si li r. conseil d'icele cose ALS61c

vgl. *Cambr. Ps.* 39, 8, *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Horn*, *Aiol* 566, *Ben. Chr.*, *Durm.*, *Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.*, *Froiss. Poés.*, *Chr.*, *Bartsch Chr.*⁴, *Gach.*

***res subst. f. n. s. sache, etwas:** sil toca r. chi micha[l] peys ALR58 ne l'en est rien, issi est aturnet ALS49e* ren obl. s.: el mor a tort, r. non forsfez PAS290 re volunt fair' estre so gred LE60 vgl. *Gorm.*, *Karls Reise*, *Horn*, *Trist.*, *Durm.*, *Auc. et Nic.*, *Vie Greg.* 15, 27, 32

***resemplet prt. i. 3 s. gleichen:** beyn r. fil de baron ALR65 s. ensemble vgl. *Rol.*, *Aiol*, *Durm.* 10901, *Guiot Bible* 2321, *Bartsch Chr.*⁴

***resguart† subst. m. obl. s. sorge:** malveis r. (malveise garde*) t'ai fait(e) suz mun degret ALS79c s. regard vgl. *Bartsch Chr.*⁴ 155, 27

resors s. resurdra

***respondre inf. antworten:** ad un r. non denat PAS216 nen vult respondre(t), aseiz l'ai apelet(z) HOH41 respont prs. i. 3 s.: r. la medre ALS 22b r. l'immagine 36c respon: tu eps l'as d(e)it, r. Jesus PAS181 r. li bons 297 respondent 3 pl.: il li r. tuit ad un 135 cil an r. ki ALS105a icil r., que neüls d'els nel set 65e respond& prt. i. 3 s.: r. l'autre PAS289 si respond[it] mo]lt avenablement HOH11 vgl. *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Aiol* etc.

***respuns subst. m. obl. s. antwort:** [e]st(e) vus le r. saint Gregorie a Secundin ALS app. überschrift vgl. *Rol.* 420, *Ben. Troie*, *Mätz. afr. lied.*, *Gach.*

***restaurat prt. i. 3 s. herstellen:** la labia li r. (: laud(i)er) LE181 vgl. *Guiot lied.* III, 28, *Brun de Mont.* 1641, *Gach.*

resurdra fut. i. 3 s. auferstehen: quar el zo dis, que r. (: pareistra) PAS361 el r., cho sab per ver 336 resors part. prt. m. n. s.: e r. es, la scriptura o dii SPO26 vgl. *Cambr. Ps.* 40, 8, *Guiot Bible* 1491, *Ben. Chr.* 21566

***resward& prt. i. 3 s. anschauen:** Jesus li bons lo r. (: fiz) PAS195 s.

regard, resguart *vgl.* *Cambr. Ps.*, *Guiot Bible*, *Durm.*

***r&dræ** *inf.* *zurückerstatten, erweisen, geben*: te posche r. gratiæ PAS513 **rendra** *fut.* 3 s.: a toz r. e ben e mal 472 **rendrau** 3 *pl.*: & sanitad a toz r. (: metran) 464 **rand** *prs.* i. 1 s.: mon esperite (vos r.) pren STEPH Xe **rend** 3 s.: la sūa morz vida nos r. (: redepons) PAS11 r. (e) l[o] qui lui lo comandat LE26 Jesus li bons ben **red** per mal PAS161 se lui'n remaint, sil **rent** as poverins ALS20e, 51c **rendet** *prt.* i. 3 s.: r. ciel fruit spiritiuel LE215

***retint** *prt.* i. 3 s. *behalten*: tant an (sc. almosne) r. ALS20d, 51b (s. reciut) **retenude** *part. prt. f. obl. s.*: ma grant honor t'aveie r. (:) 82b *vgl.* *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Aiol* 1334 *etc.*

retrames *prt.* i. 3 s. *zurückschicken*: fellow Pilad lo r. (: vestit) PAS220

***returnar** *inf.* *abbringen*: si io r. non l'int pois ne io ne neüls cui eo r. int pois EID II, 3 **retornent** *prs.* i. 3 *pl. refl. zurückkehren*: del munument cum se r. (: duses) PAS422 tu[it] s'en returnent ALS64a **re'urnerent** *prt.* i. 3 *pl.*: nel reconurent sempres s'en r. (:) 24e *vgl.* *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Karls Reise*, *Mousket* 7963, *Trist.*

***revenir** *inf.* *zurückkommen*: r. al VALr⁴ **revendrai** *fut.* 1 s.: or r. al pedra & a la medra ALS21a **revint** *prt.* i. 3 s.: a l'apostoile r. tuz esmeriz 71b r. li costre al imagine el muster 36a dreit a Lalice r. li sons edrers 38e cum s'en alat e cum il s'en r. (:) 57e **revenisses** *impf. c.* 2 s.: tantes feiz .. (sc. ai) an luinz guardet, si r. ta spuse conforter 95d **revenist** 3 s.: cio li mandat, que r. (: ouïst) LE87 *vgl.* *Rol.*, *Aiol* 3458, *Guiot Bible* 2618, *Mätz. afr. lied.* 9, 2, *Trist.*, *Gach.*

revert *prs.* i. 3 s. *sich verkehren*: cesta lethece r. a grant tristur ALS14e *vgl.* *Cambr. Ps.*, *Gorm.*, *Horn* 3570, *Aiol* 5026, *Ben. Chr.*, *Troie* 13737, *Durm.* 14384, *Bartsch Chr.*⁴

***revestiz** (= revestir? *inf.* *vgl.* *anm.* *zu preiar*) *bekleiden*: sos clerjes

pres [a] r. (: exit) LE145 **revestuz** *part. prt. m. obl. pl.*: clers r. an albes & an capes ALS117b *vgl.* *anm.* *zu capes*, *Rom. de Ronc. hs. C* 272, *Karls Reise* 189, 5405, *Mousket* 19087, *Durm.* 11595, *Bartsch Chr.*⁴ 307, 6

***revidren** *prt.* i. 3 *pl.* *wiedersehen*: dunc lo r. soi fidel PAS426 *vgl.* *Ben. Chr.* 1425, *Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.* 7, 9

***revivere** *inf.* *wiederbeleben*: chi eps lo[s] morz fai se r. (: encontraxirent) PAS35 **revisquet** *prt.* i. 3 s. *wiederaufleben*: a toz diran, que r. (: fidel) 364 *vgl.* *Bartsch Chr.*⁴ 152, 12

revoil *prs.* i. 1 s. *von neuem wollen*: d'icest honor ne[m] r. ancumbrer ALS38c *vgl.* *Mont S. Michel* 2281, *Bartsch Chr.*⁴ 112, 13

rex, reys s. reis

***rices** *adj. m. n. s. mächtig, reich*: r. hom fud ALS3d **riches** *voc.*: bel sire r. hom 44a **ric** *obl.*: nuls hom vidist un rey tan r. (:) ALR12 (s. reis) **rice** *n. pl.*: a lui [en vindrent] e li r. e li povre ALS61b **riches** *obl. pl.*: cun out le jurn as povres et as r. (:) 108b *vgl.* *Rol.*, *Gorm.*, *Mont S. Michel* 1572, *Mousket*, *Guiot Bible*, *Mätz. afr. lied.*, *Durm.*, *Froiss. Poés.*

Roboām *personennamen*: & Salomon & R. ses fiz HOH74

***roches** *subst. f. n. pl. fels*: r. fendient, chedent munt PAS323 *vgl.* *Rol.*, *Guiot Bible* 1885

***roges** *adj. m. n. s. roth*: blans est & r. plus que jo nel sai dire(t) HOH19 *vgl.* *Auc. et Nic.* 24, 19, *Mousket* 20947

Rome *stadt f. n. s.*: adunc fud faite(t) R. (: corone(t)) HOH79 *obl.*: un sire de R. la citet ALS3c seinurs de R. 93a cons fut de Rome 4b, 9b ki de R. esteit pape 75c tota la gent de R. (:) 103a, 115a li poples de R. la citet 118d mes granz paleis de R. la citet 81c repairent a R. la citet 26a [tot] dreit a R. les portet li orez 39e e vait [edrant] a R. (:) 43a a[d] un des porz ki plus est pres de R. (:) 40a s'en refuît en R. la citet 77e l'ume deu . ki est an R. (:) 60b le cors an [gist] an R. la citet 109c aveit

an R. un' eglise 114b unches en R.
men out ai grant ledece 108a

roors (? = rode rad) subst. f. n.
a.: et si cum r. in cel es granz LE203
vgl. rōe Cambr. Ps., Karls Reise,
Guiot Bible, Mousket 5998, Bartsch
Chr.*

retta subst. f. obl. s. musikinstru-
ment: li quars lo duyest corda toccar
& r. & leyra clar sonar ALR101 vgl.
Wace Brut, Elie 1674, Bartsch Chr.*
105, 40

rova pres. i. 3 s. bitten, befehlen:
cio li r. & noit et di LE195 bewre
li r. aporter 200 por ciel tiel duol
r. s. clergier 65 sacrament ... que
faire r. a trestot PAS96 e per es mund
rōal[s] allar 458 si ruovet Krist EUL
24 rovent 3 pl.: mais ne puet estra,
cil nen r. nient ALS106d rovat prt.
i. 3 s.: r., que litt(e)ras apresist LE
18 penrel r., Her lo fist 150 rovet:
toz sos fidels seder r. (: anez) PAS
119 roved: un asne adducere se r.
(: enveied) 20 roveret plsqps. i. 3 s.:
ad une spede li r. tolir lo chief
EUL22 vgl. Rol. 1792, Karls Reise
150, Horn, Aiol 8306, Wace Brut,
Ben. Chr. 17089, Mont S. Michel
1876, Mousket, Vie Greg. 7, 38, 49,
102, 108, Durm., Trist. I 147, 3034,
Mātm. afr. lied., Bartsch Chr.* 101,
58, Froiss. Chr.

*rōes subst. f. obl. pl. strasse: vait
par les r. dunt il ja bien fut cointe
ALS43b par mi les r. an venent si
granz turbes 103c vgl. Rol., Guiot
Bible 2340, Durm. 2827, 4401, Auc.
et Nic.

*rūpre inf. erschlagen: r. (aus rūple
gebessert) i farai & flagellar PAS231
s. derumpre, entrarote vgl. Rol.,
Gorm., Aiol

S.

S' s. se, ses, ei; s s. lo

sa s. ses; sab, sacot s. saveir

*sacrament subst. m. obl. s. sacra-
ment: fort s. lor commandez PAS94
s. sagrament

saclet prt. i. 3 s. sättigen: de pan
et vin sanctificat tot sos fidels i s.
PAS98 saist pres. c. 3 s.: ne puis

tant faire que mes quors s'en s. (:)
ALS93c vgl. Cambr. Ps. 102, 5

sacrarie subst. m. obl. s. sakristei:
vint une voix .. hors del s. ALS59c
vgl. Fabl. 544 (in Ben. Chr. III 527)

*sagrament subst. m. obl. s. eid.:
si Lodhuvigs sagrament .. conservat
EID II, 1 vgl. Bartsch Chr.* 52, 35;
54, 32; 265, 2, Cambr. Ps. P. Z. 6,
Karls Reise 35, Parton. 2926, Durm.

saga s. sanc; sai s. saveir

saisie s. savie; saignes s. sendra

*sainement adv. wohlbehalten: il oec
arivet s. la nacele ALS17b s. saned
vgl. Cambr. Ps., Durm. 367, Auc. et
Nic.

*sainz adj. m. n. s. heilig: s. Alexis
ALS75b, 109a, 122a s. Boniface 114a
s. Innocenz 61a saint: fiat cel s. hom(o)
123b u sun s. cors herberget 114a
sans: s. Symeōns PAS340 s. Pedre
167 s. Letgiers LE39 sancoz Leth-
giers 50 so L. 76, 81, 89, 103, 121, 148,
213 sanct Pedre PAS157 spiritus
sco (= sanctus) sobrelz chad 475a
seint Esteves STEPH 11a li sen
de fu feni XIIa saint obl. s.: la
lecun de s. Esteve lc s. Pol l'apel-
lent IXe le cors s. Alexis ALS102b,
120c le respuns s. Gregorie app.
überschrift icel a. home 35e, 40b, 62e,
66e, 106e, 124e, 125a le s. cors 100c,
103e, 104c, 107d, 108c, 116b, 118b, 121e
sain: del s. home 70b de s. bate-
ma 6d del cors sainz Alexis 67b
sanct: dom s. L. LE140 de s. L.
conseiller fist 68 de s. Maxenz abbas
30 li (sc parent) s. L. 118 so L.
178, 198, 223 sant: de s. Lethgier 6
s. Johan PAS108 sanc Pedre 113
sanz spiritum 515 sainz obl. pl.: es
honurables lius des s. ALS app. 9
et a sos sancoz honor porter LE2
sanz: cantemps del[s] a. (: aānz) 8 als
altres a. en vai en cel 238 sepulcra s.
obrirent mult PAS324 et mult corps
s. en sun exit 325 des sos s. olz fort
lagrimez 52 [los] sos a. ols duncques
cubrirent 185 sca = sancta f. n. s.:
primeral vid s. Marie 419 sainte:
s. esriture ALS52c obl. s.: la s. tri-
nitet 110d en s. eglise 52a el num
la virgine ... sainta Marie 18e sano-

tas *n. pl.*: de sa sudor las *s. gutas* PAS128 **saintismes** *superl. m. n. s.*: [i]cil *s. hom* ALS54c *voc. s.*: *s. hom* 72d *vgl. Cambr. Ps.* 52, 6, *Rol.*, *Aiol* 1048, *Ben. Chr.*

saives *s. savie*

Salamon *personenname n.* HOH74
Salomon ALR1

saluablement *adv. salubriter*: pœies *s. purtenir les c'oses que tu attendeies* ALS *app.* 10 *vgl. Cambr. Ps.*, *Ben. Chr.* 1974, 4087, *Mont. S. Mich.* 1169

***saludent** *prs. i. 3 pl. grüssen*: dunc lo *s. cum senior* PAS251 **salüet** 3 *s.*: *chi (sc. ses angres) la (sc. pucele) s. d'une salud(z)* HOH92 *vgl. Rol.*, *Gach. etc.*

***salud(z)** *subst. f. obl. s. gruss, heil*: la *salüet d'une s. novele(t)* HOH92 e ne doceiet [l]or *salut* VALv⁰⁵ *vgl. Rol.*, *Gach. etc.*

***salv** *adj. m. n. pl. gerettet*: qui lui credran, cil erent *s. (:)* qui nol cretran, seran damnat PAS455 *vgl. Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Guiot Bible*, *Durm.*, *Mont S. Mich.*, *Auc. et Nic.*, *Bartsch Chr.*⁴

***salvaire** *subst. m. n. s. erlöser*: Jesu *s. a nom* SPO13 *vgl. Cambr. Ps.*, *Horn*, *Aiol* 499, *Adam* 68, *Durm.* 14584

(*)**salvament** *subst. m. obl. s. heil*: pro ... nostro commun *s. EID* I, 1 *vgl. Rol.* 786, *Bartsch Chr.*⁴ 73, 38, *Mont S. Michel* 3360

***salvar** *inf. retten*: si cum om .. son fradra *s. dist* EID I, 4 *s. te ving*, num receubist PAS68 **salver**: puis icel tens, que deus nus vint *s. (:)* ALS3a par penitence s'en pot tres bien *s. (:)* 110b **salvarai** *fut. 1 s.*: si salvarai eo cist meon fradre EID I, 3 **salvad** *part prt.*: cest mund tot a *salvad (: remembrar)* PAS4 **salvedes** *f. n. pl.*: par cel saint cors sunt lur anames *s. (:)* ALS121e *vgl. Cambr. Ps.*, *Rol.*

(*)**salvetet** *subst. obl. s. heil*: la virgine ki portat *s. (:)* ALS18d *vgl. Rol.* 126, *Ben. Chr.* 14392, 28677, *Durm.* 2855, 11617, *Roi Guill.* p. 79, *Wackernagel afr. lied.* p. 62, *Auc. et Nic.*, *Mousket*, *Froiss. Chr.*, *Bartsch Chr.*⁴

***sameine** *subst. f. obl. s. woche*: an la *s. qued il s'en dut aler* ALS59a *vgl. Durm.* 2042, 12909

Samuël *personenname n.* HOH72

samz *s. sens*

***sanc** *subst. m. obl. s. blut*: ki nus raëns[t] de sun *s. precïus* ALS14b i donet .. son **sang** & sôa *carn* PAS386 **sa[n]gs** *n. s.*: que cum lo *s. a terra curr[en]* de sa sudor las *sanctas guttas* PAS127 plaient lo *for[t]* lo **s(c)ant** vet espendant STEPH Xb *vgl. Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*

***san(o)tet** *subst. obl. s. gesundheit*: n'i vint amferm ... quant il l'apelet sempres n'(en) ai[e]t *s. (:)* ALS112b & **sanitad** a toz rendran PAS464 (as) *cuntrat & (au) ces a tot dona* **sante** (:) STEPH IId *vgl. Cambr. Ps.* 37, 3, 7, *Guiot lied.* V 7, 17, *Durm.*, *Bartsch Chr.*⁴ 71, 34

***.anotifloat** *part. prt. m. obl. s. geheiligt*: de pan et vin *s. (: sacïet)* PAS97 *vgl. Cambr. Ps.*, *Ben. Chr.* 6810, 7302, 7323

saned *prt. i. 3 s. heilen*: l'aurelia a[l] serv semper *s. (: mal)* PAS162 *s. sainement* *vgl. Cambr. Ps.*, *Ben. Troie* 22922, *Mont. S. Michel*, *Mousket* 2211, *Durm.*, *Wackern. lied.* p. 12, *Froiss. Poës.* I 5, 137, *Chr.*, *Gach.*

sang *s. sanc*; **sanitad**, **sante** *s. sanctet*; **sapi** *s. savie*

***sapientia** *subst. obl. s. weisheit*: magestres ab ... quil duystunt beyn ... de *s. & d'onestaz* ALR86 *vgl. Cambr. Ps.*, *Guiot Bible* 67, 2505

sarquous *subst. m. n. s. sarg*: d'or e de gemmes fut li *s. parez* ALS118a metent le cors enz en *s. de marbre* 117c *vgl. Rol.*, *Ben. Chr.*, *Mont S. Michel*, *Mousket*, *Froiss. Chr.*

***sas** *subst. m. 1) obl. pl. sack*: *s. i fait pendre [e cinces] deramedes* ALS 29d *vgl. Guiot Bible* 763 (*)2) *obl. s. stein*: (d)e[n] monumen de *s. (so*)* entrepauset SPO23

***Satanas** *n.*: lo S. dol en a grand PAS489 **Satanan** *obl.*: fort S. alo venquet 374

Saulus *personenname*: S. ot nom d(e) Adamassa la grant STEPH IXc

***saur** *adj. m. obl. s. blond*: *s. ab lo peyl cum de peyson* ALR60 *s.*

lo cabeyl, recercelad 67 *vgl.* Rol. 1943, Gorm. 115, Horn 134, Aiol, Brun de Mont. 1165, 2465, Durm. 2054, 7909, Ben. Chr., Rom. d'Alix., Lai du Cor 513

save s. **savie**

***saveir** *inf.* *wissen*: Eufemien[s] volt s. quet espelt ALS70e *subst.*: qu'il lo doist bien de ciel **savier** (: fied) LE23 in quant deus **savir** & podir me dunat EID 1,2 **sai** *prs.* i. 1 s.: [mais] co ne s. (jo), cum longes i converset ALS17d ne s. le leu ne nen s. la contrede, u 27c ne s. cui antercier 36b e c'o s. dire, qu'il 68e ne vus s. dire, cum 25e, 122e de nule cose certes nel s. blasmer 69b plus que jo nel s. dire(t) HOH19 & jo s. beem 27 moylier dun vos **say** dir ALR39 **set** 3 s.: il [s']escondit cume cil ki(l) nel s. (:) 65a icil respondent, que neüls d'els nel s. (:) 65e or s. il bien, qued il s'en deit aler 56d e deus le set, que tute sui dolente 9ld mais il nel s. coisir 35d que neüls on nen **soit** conter lignage(t) HOH14 **sab**: chi cel non s., tal non audid PAS110 el resurdra, cho s. per ver 336, 462 qual agre dol, nol s. om vifs 332 ela molt ben s. remembrar 333 **sabent** 3 *pl.*: de Crist non s. mot parlar 478 **sevent**: an icele lisent icels ki letres ne s. ALS *app.* 3 quer ne s. que funt 54e **saviet** *impf.* i. 3 s. VALv⁴ **sep** *prt.* i. 3 s.: de cui s. diables fors medre PAS420 **soth**: ne s. nuls om qu'es devengu(n)z LE156 et sc. L. nes s. mesfait 89 **sot**: ja lo s. bien, il le celat 77 il fut bons clers, bien se s. deraisner STEPH Vc **sout**: nuls hom ne s. les sons ahanz ALS55c **sowrent** 3 *pl.*: por lo regnet lo s. toit LE116 **sourent**: sil[i'n] s. bon(t) gret ALS6c quant il co s., qued il fu[iz] s'en eret] 21c **sacet** *prs.* c. 3 s.: c'o ne volt il, que sa mere le s. (:) 50d **sotüsse** *impf.* c. 1 s.: se jo[t] s. la jus suz lu degret 98a **sotüst** 3 s.: ainz que nuls om s. de nostre amor HOH64 **sotüs-ent** 3 *pl.*: ja tute gent nem(en) s. turner ALS98c **savanz** *part.* *prs.* *obl. pl.*: les penses des nient s. *app.* 8

***savie** *adj. m. obl. s. klug*: ad un boen clerc e s. (: a .. e) ALS75e **saives** *n. s.*: por c'o qu'il ert plus s. (: message(t) HOH68 **save** *n. pl.*: tuit li Juëf li plus s. d'Asye STEPH IVd rey furent **sapi** & prudent ALR21 **saie** *f. obl. pl.*: a vostras s. sero[r]s SPO74

sazit s. **saciet**

***scandale** *subst. obl. s. ärgerniss*: que tu n'angendrasses s. de cruëles curages ALS *app.* 6 *vgl.* escandele Cambr. Ps. 105, 35; 118, 165 **escandle** (s. esample *anm.*)

scant s. **sanc**

scarnissent s. **escarnissent**

***scriptura** *subst. f. n. s. schrift*: la s. o dii SPO26 kar ico que la **scripture** aprestet as lisanz, ico aprestet la peinture as ignoranz ALS *app.* 2

***se** 1) s. si 2) *pron. refl.* [s' vor *vocalen* (o ss'assis 24 no ss'usted PAS155 s(e) ad ALS58c s(ei) an 72b) s *nach* no EUL20, 21 PAS155 ne LE 89 ALS77d, nes(e) 28e poro EUL18 lo LE28 ki ALS118e que 123d. si VALv²⁵ aysi ALR80 posche PAS238 rova LE65] por o no s coist EUL 20 aczo no s voldret concreldre 21 poro s furet morte 18 = il se erent convers VALv²⁵ e si s penteiet de cel miel 25 = un asne adduc(e)re se roved PAS20 chi eps lo[s] morz fai se reviv(e)re 35 per cio laissed deus se neier 199 que de sa mort posche s neger 238 cum anz se feira 372 no s defended 155 am se paierent 208 mult se ploret 198 cum se retornent 422 el se tais 215 d'en[z] se(n) leved 117 donc s'adunovent li felon 171, 429 ja s'aproismed 131, 394 o ss'assis 24 si s'excrebantent li fellon 250 si s'es-pauriren 398 no ss'usted 155 s'en aduned 115 s'en aled 197 = rova s clergier LE65 jus se giterent 224 il se fud morz 51, 115 ne s soth mesfait 89 ob se lo s ting 28 lai s'aprosmat 232 incontra deu ben s'i garda 70 cio l demonstrat que s'i paias 110 fors s'en exit 146 si s'en intrat 66 si s'en ralet 84, 120, 122 torne s'als altres 206 oc s'ent pavor 76 a se l mandat 48

non oct ob se 164 ob se lo s ting
28 = aysi s conten ALR80 per se
medips cant adlevar 103 = se fait
acomunier 52b dunt nes volt ancun-
brer ALS77d ki s puisset atarger 118e
ne s(e) contint ledement 28e chi chi
se doilet 101c* se volt mult esforcer
52d dunt (il) se fist si estranges 122c
a[l]quant se funt porter 112c dunc se
purpenset 8c entra les povres se sist
20b c'o ad que s volt 123d del duel
s'asist 30a parfitement s(e)' ad (est+)
a deu cumandet 58c (vgl. 58b, 13e,
69d, EUL18, LE51, 115, VALv°25,
STEPH Xla) jetent s(ei)' an ureisuns
72b tu[it] s'en alasserent 100b qued
il s'en deit aler 56d, 59a vait s'en li
pople[s] 121a tut s'en vat [declinant]
2d cum s'en alat e cum il s'en revint
57e usque il s'en seit alet 58b ne
s'en volt mesaler 47d jusqu'a deu
s'en ralerent 121c ne s'en puet astenir
45b si s'en commourent 103a ne s'en
corucet 53e, 54c cum il s'en dolo-
serent 119b ne s'en volt esluiner 36e,
52e cum il s'en fret liez 25e s'en
fuît 15e, 38d, 77a s'en refuît 77e
s'em prist a dementer 26d bien s'en
pot recorder 110a durement s'en re-
dutet 40c cil s'en repairent 26a sem-
pres s'en retournerent 24e, 64a s'en
pot tres bien salver 110b que mes
quors s'en sazit 93c nuls ne s'en volt
turner 104e quet il s'en seit turnet
13e, 69d en sus s'en traient 116c
sei: dignement s. delitent *einl.* 11
cel son servant ad a s. apelet 56e
de s. medisme 57d od s. en ad portet
19a or l'at od s. 122d tres s. la tint
58a = ne se volt desmentir STEPH
VIIa ensenble s'ecrier[en]t VIIa
s'esdrecherent IIIa s'esragere[n]t VIIb
s[i] s'est ajonelet Xla vait sei afe-
bleant Xc

**seat zahlwort sieben*: dis e s. anz
ALS33a s. jurz le tenent 115b dis e
set anz 55a s. sameine, sedme, soyien-
treyr vgl. set *Rol.*, *Cambr. Ps.*,
Mousket 27917

**seche adj. f. n. s. trocken*: cilg
eedre fu s. VALv°15 vgl. *Cambr.*
Ps., *Guiot* 2569, *Bartsch Chr.*⁴

**secles subst. m. n. s. welt, leben*:
bons fut li s. ALS1a, 2c bries est cist

s. 110c *secle obl. s.*: an ices[t] s.
nen at parfit' amor 14c e del honur
del s. ne l'encumbrent 40e dunc se
purpenset del s. [ad]anavant 8c en
icest *siecle* nus acat pais e glorie
125c lo *seule* lazsier *sterben* EUL24
& nunc per tot in scl'a (= secula:
gloria) PAS516 vgl. *Rol.*, *Trist.*,
siecle Aiol, *Auc. et Nic.* 6, 22, 39,
Durm., *Guiot Bible*, *Mont S. Michel*
2921, *Bartsch Chr.*⁴, *Du C.-Henschel*

Secundin personennome obl. s.: S.
le reclus ALS app. *überschrift*

sed s. si

(**seder inf. sitzen*: toz sos fidels s.
rovet PAS119 *set prs. i. 3 s.*: sus en
la peddre [uns] angel s. (= sist : dis)
401 ad dextris deu Jesus [se] s. (: oel)
470 c'oest cil qui tres l'us s. (: ie) ALS
36c *sedent 3 pl.*: s. es bans [e] pensif
e plurus 66b *sist prt. 3 s.*: e si a.
contra orientem civitatis VALv°8
entra les povres se s. danz Alexis ALS
20b *seët imperat. 2 pl.*: s. vos tuit!
STEPH Ib *sedant part. prt. m. obl.*
s.: iloc truverent danz Alexis s. ALS
23d *sis part. prt. obl. s.*: cum il
illoc unt s. (:) 67a vgl. *Cambr. Ps.*,
Rol., *Karls Reise*, *Gorm.*, *Horn*,
Guiot Bible, *seoir Durm.*, *Froiss. Chr.*,
*Bartsch Chr.*⁴ *Du C.-Henschel*

sedme zahlwort m. obl. s. siebente:
al s. jurn ALS116a vgl. *Rol.* 3061,
3228, *Aiol* 4974, *Horn* 634, *Wace*
Brut 12784, *Mousket* 9722, 13643

seguent s. suivre

seignor, seindrae s. sendra

seit s. estra, saveir

**seiz subst. f. obl. pl. durst*: e
tantes fains e tantes [seiz passedes]
ALS80c vgl. *Cambr. Ps.* 103, 11; 106,
33, *Mätz. afr. lied.* 44, 27, *Mousket*
Chr. 3058, *Froiss. Poës.* I 146, 2016,
Baud. de Condé 517, *Bartsch Chr.*⁴
270, 16, *Gach.* soit

**semblant subst. m. obl. s. erschei-
nung*: mais n[e] conurent sum vis
ne sum s. (:) ALS23e *semblanz obl.*
pl.: per mulz s. [aparegues] PAS450
senblanz n. s.: li suensz s. nen est
entr'eiz cent milie(t) HOH20 s. asem-
bler, ensemble, resemplet vgl. *Cambr.*
Ps., *Rol.*, *Horn*, *Ben. Troie* 4620,
samblant Froiss. Chr., *Gach. etc.*

semgleyr *adj. m. obl. s. einsig*: no deyne fayr regart s. (:) ALR79 *vgl. sengle* (Cambr. Ps., Horn 1814

semper (*durchstrichnes p*) *adj. immer, sofort*: osanna s. van clamant PAS48 s. pensed 212 seper (*durchstr. p*) fu pius 298 que s. fu & s. es 370 de regnum deu s. parlet 452 = en templum deu **semper** intret 70 s. li tend lo son menton 146 s. (*durchstr. p*) leved del piu manjer 103 l'aurelia a[l] serv s. saned 162 mult lez s. en esdevint 210 lui recognostre[l] seper (*durchstr. p*) fiz 196 il voluntiers **semper** reciut (semprel retint?) LE 130 **sempre**: la polle s. non amast lo deo menestier EUL10 cio s. fud e ja si er LE37 s. fud bons 39 s. fist bien 40 por te qui s. m vols aver 94 lo corps [e]stera s. sus 234 = ab u magistre s. l mist 22 Jesus las a **senpr'** encontradas PAS414 a curt fust **sempr'** e lui servist LE44 **sempres**: s. regretet ALS88b = s. s'en retournerent 24e un en i out ki s. vint avant 46c n'i vint amferm ... quant il l'apelet, s. n(en)' ai[e]tsan(c)tet 112b *vgl. Rol., Horn, Trist., Aioli, Durm., Wace Brut., Ben. Chr., Mousket, Bartsch Chr., Du C.-Henschel*

sen 1) s. sens 2) *subst. m. obl. s. verstand*: toyl le s. otiositas ALR6 *vgl. Guiot Bible, Bartsch Chr.* 171, 19 *3) *prs. i. 3 s. fühlen*: diable s. enz en sa gola PAS102 *vgl. Rol. 1952, Gorm 180, Guiot Bible, Durm., Froiss. Chr., Bartsch Chr.*

***sendra** *subst. m. n. s. herr*: Karlus meos s. EID II, 2 lo nostræ seindra PAS417 sire: VALv°30 si fut un[s] s. de Rome ALS3c il fut lur s., or est lur [provendiers] 25d s. (servit*) en doüsses estra 84e sire(t): si l'aimat molt mi s. (:) HOH35 par cui mi s. mei ma[n]dat(z) 89 sire *vac.*: s. Alexis ALS95a Eufemien bel s., riches hom 44a amis [bels s.] 22d, 41a or(e) sui jo vedve, s., dist la pulcela 99a s., dist il 68d, 94c STEPH Xe, Xlo **senior** *obl. s.*: dunc reconnoissent lo s. (: redemptor) PAS415 dunc lo saludent cum s. (: emperador) 251 nostræ s. lo tenden il 280 l'ira fud

granz cum de s. (: pavor) LE75 il nos ajud ob ciel s. (: passions) 239 sennior: nostre s. cum tradissant PAS 80 ja lor gupis nostre s. (: raisons) 242 son bon s. que lo[r] tradisse 86 **seïnor**: a sun s. qu'il aveit tant servit ALS 67d dunc li remembret de sun s. celeste 12b **seïnur**: plainums ansemble le doel de nostre ami, tu (de) tun s., jol f[e]rai pur mun filz 31e sert sun s. par bone volentet 32d contra s. ne s'en volt mesaler 47d al son **seïgnor** il lur seit boens plaidiz 120e nostre **saignor** dereechief a prie STEPH X1b **seniur** *n. pl.*: cil dui s. ki l'empirie guvernent 113a tuit cil **seïnur** 100d entr'els an prenent cil **seïnor** a parler 104a iloc esguardent tuit cil altre **seïnor(s)** (:) 66c **seïgnors** *vac. pl.* 101a, 125a **seïnurs** de Rome 93a **seniurs** 105b **saignos** STEPH la **seniors** *obl. pl.*: honors quae il awret ab duos s. (:) LE8

***sens** *praep. ohne*: s. pecat PAS388 s. custurae fo faitice 268 s. cumgiet si s'en ralet LE34 **senz**: & s. fayllencj' altet ferir ALR97 s. dutance ALS122a, app. 10 s. raisun 9 **sen** peched PAS 354 n'oset oi[sels] c'anter **sanz** la tort(e)rele(t) HOH38 *vgl. Cambr. Ps., Rol., Gorm., Karls Reise etc.*

sep s. saveir

***sepulora** *subst. pl. gräber*: s. sanz obrirent mult PAS324 *vgl. Gorm. 645, Bartsch Chr.* 83, 39

***ser** *subst. m. obl. s. abend*: envers lo vesprae, envers lo s. (: fidel) PAS 425 fayr a **seyr** & a matin agayt ALR92 *vgl. Durm. 2279, Froiss. Poés. I 5, 135*

seren VALv°8

serf s. serv

***serganx** *subst. m. n. s. diener*: li boens s. kil serveit volentiers ALS 68a **sergant** *obl. s.*: quer oüsse un s. (:) kil me guard[as]t! jo l'en fereie franc 46a cel son servant ad a sei apelet 56e **sergant** *n. pl.*: nel reconurent li dui s. sum pedre 24b **serganx** *obl. pl.*: dunc prent li pedre de se[s] meilurs s. (:) 23a *vgl. Karls Reise 82, Guiot Bible 1111, Horn 62, 98, 366, Mätsn. afr. lied., Auc. et Nic.*

***sermon** *subst. m. obl. s. sprache, rede*: l'uns l'enseyned beyn parv mischin de grec s. & de latin ALR 89 a cel sopar un s. fez PAS109 **sermons** *obl. pl.*: et in raizons bels oth s. (:) LE35 *vgl. Rol., Durm.* 1169, 7597

seros s. sor

***serv** *subst. m. obl. s. knecht*: si consegued u s. fellow PAS159 l'aurélia ad (al†) s. semper saned 162 i visitet L. son **serw** (:) LE180 **serf** *n. s.*: en sum puing tint l[a] cartre le deu s. (:) ALS70c *n. pl.*: li s. sum pedre ki la maisnede servent 53c **sers** *obl. pl.*: d'icez sons sers qui il est [almosniers] 25c *vgl. Cambr. Ps., Rol.* 3737, *Adam* 21, 23, *Ben. Chr., Mousket* sierf, *Froiss. Chr.*

***servir** *inf. dienen, bedienen*: voldrent la faire dīaule s. (:) EUL4 ad enperadur s. (:) ALR43 puis vait li emfes l'emperethur s. (:) ALS7e de deu s. ne cesset 17e ses mesters dunt il ad a s. (:) 74b don deu **servier** por bona fied LE24 **servirei** *fut. 1 s.*: deu s. ALS99d **sert** *prs. i. 3 s.*: s. sun seinur par bone volentet 32d **servent** 3 *pl.*: li serf sum pedre ki la maisnede s. (:) 53c il le receivent, sil p[ort]ont e sil s. (:) 113c **serveit** *impf. i. 3 s.*: li boens serganz kil s. volentiers 68a al servitor ki s. al alter 31d **servid** *prt. i. 3 s.*: deus . cui el s. (: divint) LE29 **serve** *prs. c. 1 s.*: il ne[m] faldrat, s'il veit, que jo lui s. (:) ALS99e **servist** *impf. c. 3 s.*: & cio li dist, a curt fust sempr'e lui s. (:) **servit** *part. prt. m. n. s.*: se deu ploüst, s. (sire†) en doüsses estra 84e *obl. s.*: quar il ad deu bien s. & a gret 35b a sun seinor qu'il aveit tant s. (:) 67d Jesum qu(e)' il a **servi** (:) STEPH XIIb *vgl. Rol., Gorm., Ben. Chr., Guiot Bible etc.*

***servise** *subst. m. obl. s. dienst*: cum bone peine, deus, e [cum] boen s. (:) fist cel saint hom(o) ALS123a deus sun s. li volt guereduner 56b del deu s. se volt mult esforcer 52d el damne deu s. (:) 33b quar n'ert de bel servise(t) (: amīe) HOH53 *vgl. Rol., Ben. Chr., Guiot Bible, Mätz. afr. lied., Du C.-Henschel*

***servitor** *subst. m. obl. s. diener*: al s. ki serveit al alter ALS34d

***ses** *pron. poss. m. n. s. sein*: s. pare ALR33 s. conseillers ALS52c s. cors 20d, 58d s. enemis 32e s. mesters 74b s. fiz HOH74 u sun saint cors herberget ALS114e **sos**: s. corps PAS403 s. munument 355 s. vestimenz 271 lo s. regnaz 275 li suos corps LE10 **son**: li s. edrers ALS38e nuls s. appartenanz 55b li **suensz** senblanz HOH20 li sen[s] de[us] (?) STEPH XIIa = **son** *obl. s.*: s. fradre EID II, 1 s. sang PAS386 s. vestiment 254 en s. cab 248 per s. pechiad 378 sobre son peiz 107 s. bon sennior 86 de son piu cor 51 lo s. menton 146 per lo s. cor 338 lo s. cher amic 108 s. mistier LE81 s. queu 125 s. regnet 72 Lethgier s. **serw** 180 a s. dou 198 nuls om del s. juvent 31 de s. libre ALR2 encuntre s. vicin 93 s. corps 77 al s. seignor ALS120e cel s. servant 56e d'un s. filz 3e le s. convers 70d† s. ami HOH5, 12 **som**: al s. plaisir 30 gurpisseu mund & s. peccad PAS508 **so**: so mistier LE103 estre so gred 60, 62 **sun**: a s. soveir et a s. repausement VALv°12 s. amfan[t] ALS23b s. ave[i]r 20a s. cors 33b, 51bd, 56a, 86b s. linc'ol 54b s. lit 47b s. pedre 43c s. regne 40c s. seinur 32d s. servise 56b s. talent 10e, 28d a s. filz 69e a s. seinor 67d a s. vivant 8d de s. filz 45a de s. sanc precius 14b de s. seinor celeste 12b tut s. aver 19a tut s. quor 34a [tres] tut s. linage 50e s. mort amfant 86d s. ker filz 26e s. grant dol 86a s. grant parage 50c par s. dreit num 43e s. angre(t) HOH91 **sum**: s. filz ALS85e, *enl.* 2 s. pedre 11d, 15d, 24b, 53c, 68b s. piz 86b s. pris 16c s. puing 70c s. voil 34b s. vis ne s. semblant 23e **sen**: s. vis 86c s. cheve VALv°11 **sem**: contra s. peer 28 **suon**: lo s. element EUL15 **suo**: al s. consiel LE69 l[e] **seu** fredre 58 = **soi** *n. pl.*: s. fidel PAS426 tuit s. fidel 274 li s. fidel 363, 429, 457, 473 s. parent LE14 **sei** fedel PAS165 si oil ALS45b, 88a = **ses** *obl. pl.*: s. chevells 87a s. crins 86c s. fedeilz 59d de s. parenz 40d a tuz s. menestrels 65d sur tuz s.

pers 4c de se[s] meilurs serganx 23a
 sos: los s. PAS73 dels s. 19 s. olz 293
 a s. fidel[z] 409, 449 a s. laz 282 en s.
 chamsils 344 toz s. fidelz 112, 119, 98
 los s. affanz 3 lo[s] s. sans ols 185 al[s]
 a. fidels 129 ssos: a s. fedels 92 a s.
 pez 44 de s. 52 sos: s. clerjes LE145 s.
 meis 86 a s. pez 224 a s. sancz 2 de s.
 piers 59 lis s. pensæz 170 sons: les
 s. ahanz ALS55c d'icez s. sers 25c =
 sa f. n. s.: sa passiuns PAS12, 13,
 443 sa fin ALS58d sa mere 50d sa
 muiler 11e s': s'aname 123c sōa:
 la s. madre virge fu PAS353 stūe:
 mult li angreget la s. anfermetet
 ALS56c = sa obl. s.: sa virginitet
 EUL17 sa cruz PAS255 sa man 467
 sa passiun 95 de sa mort 238 de sa
 sudor 128 en sa man 246 enz en sa
 gola 102 per sa pietad 105 de sa
 raison 191 sa gratia LE46, 88 de sa
 lancj' ALR96 sa colur ALS1d sa dolor
 11e sa main 75a sa peitrine 87a sa
 povérte 53b sa raisun 15a c'o (e)'st
 sa merci, qu' 73c par sa mercit 54e
 sur sa nate 50a* sa blanche barbe
 78b sa tendra carn 24a sa grant
 honor 29e sa beltez HOH61 sa raisun
 89 li fil sa mere(d) 58 sa pasiun
 STEPH 1e s': en s' evesquet LE122
 s': de s'espethe ALS15b s'erme STEPH
 XIIb de ss'espāa ALR95 sōa: s. carn
 PAS386 de s. carn 334 per s. mort
 375 la s. mort 204 sōe: s. chamisæ
 267 s. merqid HOH24 souue: par s.
 clementia EUL29 stūa: s. fin PAS168
 per s. grand humilitad 25 la s. morz
 11 de suo part EID II, 2 stūe: pur
 s. amur ALS34c, 44e la s. carn me-
 disme 87b la s. (par sa grant P)
 pietet 63a la s. juvente einl. 6 la s.
 spuse 7 la s. (sc. cartre) li alascet
 75b in su' amor LE3 = sas obl. pl.:
 s. mans PAS237 s. claritaz ALR50
 s. qualitz 52 ses: ob s. croix LE146
 batant s. palmes ALS85d

set s. saveir, seat, seder, si

seule s. secles; **sevent** s. saveir

seyr s. ser; **sgarded** s. esgarde

*si 1) *conjunction wenn*: si Lodhu-
 vigs sagrament ... conservat et Kar-
 lus ... non los tanit(?), si io returnar
 non l'int pois ne io ne neüls ..., in
 nulla ajudha .. nun lui ier EID II, 1-3

si tu laises vivre Jesum, non es amics
 l'emperador PAS235 si alguns d'els
 beven veren, non aura[n] mal 461 et,
 si el non ad ols carnels, en corp los
 ad .. et, si en corps a grand torment,
 l'anima n'awra LE171-3 sil toca res
 ... tal regart fay ALR58 si me leüst,
 (si) t'oussæ bien guardet ALS98e =
 quel lor dissets per pura fied, si vers
 Jesus fils deu est il PAS180 e tantes
 feiz (sc. ai) pur tei an luinz guardet,
 si revenisses ALS95d = se: se jos
 an creid, il me trairunt 41e se lui
 'n remaint, sil rent 20e, 51c se tei
 ploüst, ci ne volisse estra 41b se
 jo[t] soüssæ la jus ... ja tute gent
 nem(en) soüssent turner 98c se tu
 feïsses amvidie par discrecion, senz
 dutance pœies saluablement purtenir
 les c'oses app. 10 par lui aurum, se
 deu plaist, bone ajude 107e se par
 mei non, jamaisz n'aurat clartez HOH
 62 mult volentiers dannassent le
 barun, se il en lui trovassent l'achi-
 sun STEPH VIe = s': s'il le con-
 clüent, ja li toldrunt la vie IVe s'il
 nus funt presse, [d]unc (ore) an ermes
 delivre(s) ALS105e s'or me conuissent
 mi parent d'(ic)esta terre, il me per-
 drunt 41c s(e)'or ne m'en fui, mult
 criem 12e s(e)'a (od†) mei te vols tenir,
 sit guardarai 31a set: s. il fut graim
 (s'il fut dolenz†), ne l'estot demander
 26c s. a mei sole vels une feiz par-
 lasses, ta lasse medre si la [re]con-
 fortasses ..., cher fi[l]z, bor i alasses
 90c = sed: s. il non ad lingu'a
 parlier, deus exaudis lis sos pensæz
 LE169 *2) *adv. so derart*: si chera
 merz ven si petit PAS87 si fort sudor
 dunques suded 126 jal vedes ela si
 morir 335 ensobretot si l'escarnissent:
 di nos 187 si pïament lui appelle:
 de met membres 294 [et ab] las
 femmes [parlet si] 402 de sa raison
 si lestred[ed], que lo deu fil li fai
 neier 191 si s'espauriren de pavor,
 que quaiesses morz a terra vengren
 398 per sōa mort si l'a vencut, que
 contra omne non [a] vertud 375 et
 hanc en aut merci si grand LE183
 dels aānz que .. susting si granz 10
 et or es temps et si est biens 5 cio
 sempre fud et ja si er 37 cum si

l'aut fait, mis l'en reclus 155 cum
 si l'aut toth vituperet 159 si grant
 dolor ALS2d, 97d si grant ledece
 107c, 108a si grant perte 30c si
 granz turbes 103c a tel dolor & a si
 grant poverté 84a cum bone peine,
 deus e si (cum †) boen servise 123a
 si veirs miracles 112d quant il i
 veient les vertuz si apertes 113b
 jamais n'ert (sc. li secles) si vailant
 2c mais or(e) les (sc. noveles) vei si
 dures e si pesmes 96e pulcela dunt
 (il) se fist si estranges 122c ki
 (sc. ta medre) si'st dolente 90e si
 pou vus ai oût 22d bien poet liez
 estra chi si est aluëz 109e de noz
 pechez sumes si ancumbrez 124c trente
 quatre anz ad si sun cors penet 56a
 quant il co sourent, qued il fud si
 alet (fuz s'en eret†) 21c c'o peiset
 mai, que (si) purirat [en] terre 96b
 del duel s'asiet la medre jus(que) a
 terre, si fist la spuse 30b Eufemien,
 si out a nnum 4a si s'en commourent
 103a m[es] pedre me desirret, si fait
 ma medra 42b quer fait i ert e
 justise & amur, si ert creânce 1c¹⁾
 des (si†) at li emfes sa tendra carn
 mudede 24a or sui si graime, que ne
 puis estra plus 22e si la despeïret, que
 n'i remest n'ient 28b quant tutsun quor
 en ad si afermet, que ja .. n'istrat
 34a tuit en unt lor voiz si atempredes,
 que tuit le plainsdrent 119c de tutes
 parz l'unt si avirunet, [que] 115d
 pois le barun entr' os si lapiderent
 STEPH VIIe = si l'at destruite cum
 (di)s' [hom l'oïst] predethe ALS29c
 chi sil fēent cum faire lo dēent VAL
 v^o27 si cum il ore sunt 18 si cum om
 ... di[f]t EID I 4 si cum prophetes ...
 canted aveien PAS27 et si cum ro[de]
 in cel es granz LE203, 204 si cum

desanz deu pres laudier 182 p[a]rlrier
 lo fist si cum desanz 184 pro deo
 amur ..., inquant deus ... podir me
 donat, si salvarai eo cist meon fradre
 EID I, 3 = *partikel* = volt lo seule
 lazaier, si ruovet Krist EUL24 dunc
 co dixit, si fut Jonas VALv^o3 l[i]
 angeles deu de cel dessend, si s'a-
 proismet PAS394 spiritus sanctus
 sobr' elz chad ... sils enflamet cum
 fugs 476 sus en la peddre [uns] an-
 gel[es] set, si parlet 402 davant
 l'ested le pontifex, si[l] conjuret per
 ipsum deu 178 estrais lo fer ... si con-
 segued 159 ab lui parlet, sil conjaudit
 424 levet sa man, sil benedis 467
 dunc reconossent lo sennior, si l'a-
 dorent 416 castel Emaus ab elz entret,
 ab el[z] ensemble si sopet 428 corona
 prendent ... & en son cab fellun l'asis-
 drent. Dedavant lui tuit a genolz sis
 excrebantent li fellon 250 vengre la
 nuvola, sil collit 468 dunc lo despeis
 e l'e[s]carnit li fel Herodes ... blanc
 vestiment si l'a vestit 219 Jesus ...
 l'aurelia ad serv semper saned, l'a-
 de(n)s mans .. si l'ent menen 164
 granz fu li dols, fort marrimenz, si con-
 dormirent tuit 122 garda, si vid grand
 claritet LE201 torne s' als altres, si llor
 dist 206 rova s clergier, si s'en intrat
 in un monstier 66 peis li promest ad
 enavant. A grand furor, a gran flaiel
 sil recomanda Laudebert 194 cil vait,
 sil quert ALS35d, 37a tu[ist] l'escar-
 nissent, sil tenent pur bricun 54a a
 lui repairent e li rice e li povre, si
 li requerent conseil d'icele cose 61c
 iloc esguardent tuit cil altre seinor(s),
 si preient deu, que 66d velz est e
 fraïles, tut s'en vat [declinant], si'st
 ampaïret, tut bien vait remanant 2e
 l'egua li getent, si moïllent sun li-

1) Ich habe früher si 1c und 3c mit Tobler als s'i gedeutet, doch ist bedenklich, dass sich Belege für Elision dieses si in unseren Texten nicht finden, wohl aber zahlreiche Stellen, welche für Duldung des Hiates sprechen. LE37 ALS4a, 21c, 24a†, 34a, 109e, 113b, 115d, 116c, 119c, 124c, 122c (vielleicht ist allerdings hier si 'stranges zu lesen und statt dessen das beseitigte il zu belassen) HOH54, STEPH IIIe, VIIc. Die Schwierigkeit in 3c, dass dann nach L die locale Bestimmung zu estra fehlen würde, wird durch die von mir vorgeschlagene Aenderung beseitigt, während 1c si als 'ebenso' gedeutet, und i aus 1b leicht ergänzt werden kann.

[c'on] 54b prenent l'or e l'argent, sil funt jeter 106b vunt en avant, si derumpent la presse 113e que l'ume deu quergent ... si [li] depreient, que 60c set a mei sole vels une feiz parlasses, ta lasse medre si la [re]-confortasses 90d aiuns .. en memorie, si li preiuns, que ..., en ipse verbe si'n dimes 125be mais sun pedre i ancuntret ..., sil reconut, par sun dreit num le numet 43e quar par cestui aurum boen adjutorie, si li preiuns, que 101e suëf l'apelet, si li ad conseillet 68c fud baptizet, si out num Alexis 7a tut soi amferm, sim pais pur sùe amor 44e grant fut li dols, si l'antendit la medre 85b un filz lur dunet, si l'en sourent bon(t) gret 6c en sus sen traient si alascet la presse 116c puis icel tens que deus nus vint salver nostra anceisur ourent cristientet, si fut un[s] sire de (en†) Rome la citet 3c [La vi]rge(t) fud de bon [entendem]ent, si respon[dit] HOH11 cil me torverent si m'ont batuz 44 il dist de mei, que ..., si m'aimet tant 23 lei ad laisiet ... si amet mei 54 proud ne la fist si'n est c'adeit 56 l'odor est bone(t) si l'aimat molt misire(t) 35 esgarde el cel, si i vit Jesu Christ STEPH VIIce e sis penteiet de cel mel VAL v°25 e repauser si (? s'i) podist 11 & el medeps si pres sa cruz PAS255 & sen peched si portet lui 354 et sens cumgiet si s'en ralet LE84 plurent si oil e s[i] jetet granz criz ALS88a prenent conget .. e si li preient 120d il le receivent, sil plorent e sil servent 113c co ad ques volt .. ensor[e] tut e si veit deu medisme 123e jotum ensenble .. & si arrum l'es-ciënce de lui STEPH Ille = quant volt fenir, se s'est ajonelet STEPH Xla quant jo[t] vid ned, si'n fui lede e goiuse 92c ainz que ne[z] fusses, si'n fui mult angussuse 92b se lui'n remaint, sil rent as poverins 20e, 51c s' [od] mei te vols tenir, sit guardarai 31b si me leüst, (si)t' oüsse bien guardet 98e voillent o nun, sil laissent metra an terre 116d, 120b tant l'ai vedud, si nel poi aviser 79e

sia s. estra; siecle s. secles

sigle subst. m. obl. s. segel: drecent lur s., laissent curre par mer ALS16d vgl. traient lor ancre, si ont drecie lor sigle ... lor ancre getent, si abessent lor sigle *Mort Aimeri Hs.* 24370 f. 11b 17, 25, *Phil. de Thaön Best.* 1328, *Horn* 61, 222, 2164

*signa 1) subst. n. s. zeichen: zo fu granz s. tot per ver PAS272 signes obl. pl.: s. faran li soi fidel 457 s. fazen per podestad 484 por ciels s. que vidrent tels LE209 vgl. *Guiot Bible* 677, *Durm.* 1533, *Froiss. Poës., Chr.* (*)2) prs. i. 3 s. bezeichnen: lo mels s. deïtat PAS444 s. ensenna

Sire land obl.: au deputer furunt cil de Libie e cil de S. STEPH IVb sire s. sendræ; sis, sist s. seder; sit s. estra

*siüre inf. folgen: an icele (sc. peinture) veient les ignoranz quet il deivent s. ALS app. 3 seguent prs. i. 3 pl.: lo barun s. mult grant torbe de gent STEPH Xa segueient impf. i. 3 pl.: cil qui le s. (vont segant: ant) IXb seguen ger.: femnes lui van detras s. (: gaimentan) PAS257 sanz Pedre sols s. lo vai 167 s. consegued

so: si respon[di mu]lt avenablement so (de†) son ami HOH12

*sobl' praep. über: de gran pavor que s. el[z] vengre PAS400 sobr': spiritus sanctus s. elz chad 475 sobræ: s. malabdes mans metran 463 sobre: s. nos sia toz li pechez 240 s. son peiz fez condurmi[r] 107 lo corps estera s. ls piez LE230 super: s. li piez ne pod ester 165 soure: chi rex eret a cels dis s. pagiens EUL12 sore: un edre a sen cheve VALv°11 sor: seat jurz le tenent s. terre a podestet ALS115b granz est li dols ki s. mai est vertiz 93d sur: soz le degret ou il gist s. sa nate 50a lur lavadures li getent s. la teste 53d tu[it] s'en returnent s. dam Eufemien 64a s. tuz ses pers l'amat li emperere 4c bel num li metent s. la (sulunc†) cristientet 6e ssub[r]': pedra s. altre non laiserant PAS64 sor: & exaltat s. tota gent ALR22 s. ensobretot.

***socors** subst. m. obl. s. *aushilfe*: de oleo fasen s. a vos SPO76 vgl. *Rol.* 2562, *Adam* 29, *Ben. Chr.* 5518 *Durm.* etc.

***soferai** fut. 1 s. *ertragen*: pur tñe amur an s. l'ahan ALS46e vgl. *Gorm.* 643, *Cambr. Ps.* C. E. 9; 85, 11 etc.

soi s. estra, ses

sol 1) s. sols 2) subst. m. n. s. *sonne*: lo s. perdet sas claritaz ALR 50 vgl. *Bartsch Chr.* 90, 14

(*)**solaz** subst. m. obl. s. *trost*: s. nos faz' antiquitas ALR7 vgl. *Adam* 69, *Guiot Bible* 1371, *Durm.*, *Mätz.* *afr. lied.* 29, 4, *Froiss. Chr.*, *Gach.*

***soleilz** subst. m. n. s. *sonne*: cum [lo] s. fo esclairaz PAS390 **solelz**: fui lo s. & fui la luna 311 **solleiz**: quant li s. converset en Leön HOH1 il est plus gensz que s. enn ested 16 **soleiz** obl. s.: commandent li les vinnes a garder fors al s. 60 vgl. *Rol.*, *Trist.*, *Aiol*, etc.

(*)**solis** impf. i. 3 s. *pflegen*: quals el abanz faire s. (: fidel) PAS458 **solt** prt. (?) 3 s.: si cum il semper s. haveir VALv^o1 vgl. *Rol.*, *Gorm.* 176, *Aiol* 994, *Horn*, *Trist.*, *Ben. Chr.*, *Guiot*, *Durm.*, *Mousket*, *Froiss. Chr.*

***sols** adj. m. n. s. *allein*: [a]van orar s. en anez PAS120 sanz Pedre s. seguen lo vai 167 sanct Pedre s. venjiar lo vol 157 **sul**: tut s. (tuz sulst) s'en est Eufemien[s] turne[z] ALS69d ki est un sul faitur einl. 8 obl. s.: mais que cel s. que il par amat tant 8b il desirables icel s. filz angendrat einl. 4 fors s. le lit ou 55d† n. pl.: quant an la cambra furent tut s. reines 13a **sole** f. n. s.: & a la spuse qu[i] s. fut remese] 21b set a mei s. vels une feiz parlasse 90c **sulement** adv.: mais ad anstruire s. les penses app. 8

(*)**solses** impf. c. *erfüllen*: usque vergues qui sens pecat per toz s. comuna lei PAS384 s. absolts vgl. *Ben. Chr.*, *Roi Guill.* p. 134, *Auc. et Nic.* 24, 58, 66, *Bartsch Chr.* 297, 26, 34

***somondre** inf. *ermahnen*: n'estot s. icels ki l'unt oit ALS102d s. summunse vgl. *Ben. Chr.* 6689, 15297, *Wace Brut.*, *Rom. d'Alexandre*, *Durm.*

932 etc., *Auc. et Nic.* 37, 13, *Bartsch Chr.* 260, 24, *Mätz.* *afr. lied.* 6, 19, *semondre Guiot Bible*, *Froiss. Chr.*

***sonar** inf. *spielen*: li quarz lo duyst corda toccar & rotta & leyra clar s. ALR101 **soner** *erwidern*: unques vers lui ne porent mot s. (: STEPH Vd **soned** prt. i. 3 s.: de multes vises l'apeled Jesus li bons mot nol s. PAS214 vgl. *Rol.* 411, 1027, *Karls Reise* 197, 358, *Horn* 780, *Ben. Chr.*, *Guiot Bible*, *Durm.*, *Bartsch Chr.*, *Gach.*

***sopa** subst. f. n. s. *suppe*: cui una s. enflet lo c. PAS100 Judas cum og manjed la s. (: gola) 101 vgl. *Auc. et Nic.* 11, 15, *Mousket* 21671

***sopar** inf. subst. obl. s. *essen*: a cel s. un sermon fez PAS109 **sopet** prt. i. 3 s.: ab el[z] ensemble si s. (: entret prt.) 428 vgl. *Durm.* 5008, 5256, 10539, *Froiss. Poés.* II 217, 38

***sort** snbst. obl. s. *loos*: mais [chi l'] aura, s. an gitad PAS270 vgl. *Rol.* 3665, *Gorm.* 426, *Adam* 9, 29, *Münch. Brut.* 654, 365, 2629, *Froiss. Chr.*

***sor** subst. f. obl. s. *schwester*: et prist moylier . . . sor Alexandre al rey d'Epir ALR41 **soro[r]**s obl. pl.: alet areir a vostras saie[s] s. (: SPO 73 vgl. *Rol.* 312, 3713, 1720, *Gorm.* 329, *Horn*, *Aiol*, *Ben. Chr.*, *Mousket*, *Bartsch Chr.*, *Auc. et Nic.* 7, 20, *Froiss. Chr.*, *Gach.*

sor, sore s. sobre

***soslevar** inf. *aufheben*: alcanz en cruz fai s. (: PAS491 **susleved** prt. i. 3 s.: el s. del piu manjer 91 [s] **uzlevet** prs. i. 3 s.: les dras s. ALS70a vgl. *Auc. et Nic.* 11, 23; 12, 23, *sullevor Cambr. Ps.*

***sost** praep. *unter*: cel edre s. que cil sedebat VALv^o14 **suz**: s. ciel n'at home ALS118e s. le degret ou il gist 53a, 44c, 47a, 69e, 71d, 79c, 98a **soz**: s. le degret ou il gist 50a **sub**: qual pot s. cel genzor jausir ALR40

***sostendreiet** cond. 3 s. *aushalten*: melz s. les empedementz EUL16 **sosteg** prt. 3 s.: per tot s. que hom carnals PAS8 **susteg**: afanz per nos s. mult granz 16 **sustinc**: por cui s. tels passions LE240 **susting**: que (sc. afanz) li suos corps s. si granz 10

sustint: et dels flaiels que grand s. (: audit) 236 tant an retint dunt sun cors an s. (:) ALS51b *vgl.* Rol. 1129, *Karls Reise* 521, *Guiot Bible* 1321, *Mätz. afr. lied.*, *Bartsch Chr.*⁴

sot, sôsse, sout s. saveir

soveir *inf. subst. obl. s.* (? sedeir): porque deus cel edre li donat a sun s. VALv^o12

***sovent** *adj. oft:* s. le virent e l[i] pedre e l[a] medra ALS48a e sun ker filz suvent a regreter 26e *vgl.* *Karls Reise* 356, *Guiot Bible* etc.

soventes *adj. f. obl. pl. öftere:* s. feiz lur veit grant duel mener ALS49a

soyientreir? = scyteneyr *obl. s.* siebent: mels vay & cort de l'an primeyr que altre emfes del s. (:) ALR75

soure s. sobre; **soz** s. sost; **spede** s. inspieth

spandut *part. prt. m. n. pl. ausbreiten:* [e]s. sunt per tot ces[t] munt PAS485 s. espandant

***spiritiel** *adj. m. obl. s. geistig:* rendet ciel fruit [e]s. (: perdonat *part.*) LE215 **e(t)spiritiels** *obl. pl.:* et si el non ad ols carnels, en corp[s] los ad e. (:) 172 **spiritel** *f. n. s.:* ici cumencet amiable cancon e s. raisun ALS *einl.* 1 la süe juvente fut honeste e s. 6 *obl. s.:* a cascun[e] memorie s. 10

***spiritus** *subst. m. n. s. geist:* spa. scs. sobr'elz chad PAS475 le s. de lui anet 320 le s. aparegues 440 *obl.:* sanz spm. posche laudar 515 *vgl.* *Cambr. Ps.*

spus s. espos

***spuse** *subst. f. n. s. gattin:* co dist la s. ALS22c, 30b *obl. s.:* a la spuse 21b de la s. 119b avoc ma s. 42c, 11c ta s. conforter 95d la süe s. juvene cumandat al spus viif de veritet ALS *einl.* 7 s. espos

sta, stera s. ester; **ste** s. est

sub s. soble, sost

***subtil** *adj. m. obl. s. fein, schwächig:* lo bu (sc. ab) s., non trob delcad ALR70, *vgl.* *Mätz. afr. lied.* 46, 33, *Guiot Bible*, *Ben. Chr.*, *Froiss. Poës.* II 12, 393, *Chr.*, *Du C.-Henschel*

***suded** *prt. i. 3 s. schwitzen:* si fort sudor dunques s. (: anned) PAS126

s. trassudad, *vgl.* *Guiot Bible* 2126, *Durm.* 3146, 4742, *Bartsch Chr.*⁴ 81, 7

***sudor** *subst. f. obl. s. schweiss:* de sa s. las sanctas gutas PAS128 si fort s. dunques suded 126 *vgl.* *Trist.* II 136 z. 984, *Bartsch Chr.*⁴ 110, 38

***suëf** *adv. zart, sorgsam:* s. l'apelet ALS68c ki lui portat, s. le fist nurrir 7b *vgl.* *Cambr. Ps.*, *Rol.* 1165, *Horn*, *Karls Reise*, *Ben. Chr.*, *Durm.*, *Guiot Bible*, *Froiss. Chr.*, *Bartsch Chr.*⁴, *Du C.-Henschel*

sui s. estra; **sul** s. sols

***sulunc** *praep. gemäss:* lesquels vivent purement s. castethet ALS *einl.* 11 bel num li metent s. (sur la*) cristientet 6e *vgl.* solonc *Horn*, selunc *Cambr. Ps.*, *Guiot Bible*, *Durm.*, *Brun de Mont.* 820, 823, *Mousket*, *Mätz. afr. lied.*, *Auc. et Nic.*, *Bartsch Chr.*⁴

sumes s. estra

***summunse** *subst. obl. s. ermahnung:* en l'altra voiz lur dist altra s. (:) ALS60a *vgl.* *Ben. Chr.* 15433, *Elie* 208, *Froiss. Chr.* II 61, V 233

sun, sunt s. estra; **super** s. soble **surerain** s. souverain

***sarz** *adj. m. n. s. taub:* s. ne avogles ne contraiz ne leprus ALS111a *vgl.* *Ben. Chr.*, *Cambr. Ps.* 37, 13, *Durm.* 1482

***sus** *adv. oben:* Jesus rex magnes s. monted PAS26 chi maent s. en ciel EUL6 s. en la peddre [uns] angel[s] set PAS401 s. en u mont donches montet 465 cum il l'an mes s. en la croz PAS285, 281, 318 SPO22 s. ensus *vgl.* *Rol.*, *Gorm.* 279, 409, *Horn*, *Durm.*, *Froiss. Poës.* I 121, 1170, *Chr.*, *Gach.*

***suscitet** *prt. i. 3 s. auferwecken:* Jesus lo Laçer s. (: fait *part.*) PAS30 *vgl.* *Ben. Chr.*

susleved s. soslevar

(*)**suspensus** *part. prt. m. n. s. aufhängen:* post que deus filz s. fure PAS312

***suspiret** *prt. i. 3 s. seufzen:* de son piu cor greu s. (: lagrimez *prt.*) PAS51 *vgl.* *Rol.* 2380, *Guiot Bible* 250, *lied* 6, 28, *Mätz. afr. lied.*, *Durm.* 4106, 8888

susteg, susting, sustint s. sosten-dreiet; **suvent** s. sovent

***suverain[e]** adj. f. n. s. *erhaben*: icesta istorie est amiable grace e. s. consulaciun ALS *einl.* 9 **sarerein** obl. s.: par l'amistet del s. pietet 7 *vgl. Guiot Bible* 2280, *Durm.* 15230, *Mousket* 8767, *Bartsch Chr.*⁴ **souverain** suz s. sost

Symeõnz personennome m. n.: sanz S. l'o[t] percogded PAS340

T.

T s. te, tes; **ta** s. tan, tes

***tabla** subst. f. obl. s. *tisch*: iluec paist l'um del relief de la t. (:) ALS50b *vgl. Aiol* 165, *Karls Reise, Rol.* 111, *Durm., Ben. Chr.*

***tais** prs. i. 3 s. *refl. schweigen*: Judeu l'acusent, el se t. (: denat) PAS215 *vgl. Cambr. Ps., Rol., Ben. Chr., Durm., Horn, Mätsn. afr. lied., Froiss. Poés.*

tal s. tels

(*)**talent** subst. m. n. s. *sinn*: a cel saint [cors] trestut est (ont turnet†) lur t. (:) ALS106e obl. s.: a tel tristur aturnat sun t. (:) 28d de tut an tut ad a deu sun t. (:) 10e amfant nus done ki seit a tun t. (:) 5e fer [sc. ab] lo t. & apensad ALR73 los sos talant ta fort monstred PAS73 **talenc** obl. pl.: vestres t. ademplant 84 *vgl. Cambr. Ps.* 105, 7, *Rol., Gar. le Loh.* I 13, II 220, *Aiol, Horn, Ben. Chr., Adam* 10, *Guiot Bible, Trist.* II 101 s. 254, *Durm., Auc. et Nic., Mätsn. afr. lied., Mont S. Michel, Froiss. Chr., Bartsch Chr.*⁴, *Du C.-Henschel*

***talier** inf. *schneiden*: am[b]as lawras li fai t. (: queu) LE157 **talía** prs. i. 3 s.: entro li t. l(o)s pez de jus 233 *vgl. Rol., Karls Reise, Froiss. Poés., Chr., Bartsch Chr.*⁴

***tan** adj. m. obl. s. *so mancher*: t. duc ALR16 **tant** rey 14 **tantá** f. obl. s.: t. terra 15 **tanz** m. obl. pl.: t. jurz ALS95a, 42e **tantes** f. obl. pl.: t. consireres (seiz passedes†) 80c t. dolurs 80b t. fains 80c t. feiz 95c t. lermes 80d, 95b† **tan** neutr. *so viel*: por quant il pot, t. fai de miel

LE135 *— adv. so sehr*: qui t. fud miels 160 un rey t. ric ALR12 t. dolent furunt STEPH VIIIb t. dulcément PAS106 t. durament 322 **tam**: t. benlement los conforted 130 li perfides t. fud cruëls LE153 t. ben en fist 21, 67 et hunc t. bien que il en fist 47 talant **ta** fort monstred PAS 73 **tant**: t. par est belsz HOH18 chi t. biem oillet 29 si m'aimet t. 23 [c]ui deus par amat tant ALS2b, 8b ki t. l'at desirret 104d, 115a a sun seinor qu'il aveit t. servit 67d c'o que t. avums quis 71c c'o peiset mei, que ma fins t. domoret 92e c'oest granz merveile, que li mens quors t. duret 89e ou il at geüt tant 55d† t. l'as celet, mult i as grant pechet 64e t. l'ai vedud, si nel poi aviser 79e t. aprist letres, que bien en fut guarrit 7d ne puis t. faire, que mes cors s'en sazit 93c t. i plurat e le pedra e la medre ..., que tuz s'en alasserent 100a tant li prïerrent ..., que la muiler dunat fecunditet 6a t. an retint dunt ses cors puet guarir 20d, 51b nen volt turner t., cum il ad a vivre 33e s. entantdementres **tanit**? EID II2

Tarson *stadt* obl.: [dreit a] T. espeiret ariver ALS39c

***tart** adj. neutr. n. s. *spät*: mais lui est t., quet il s'en seit [fust†] turnet ALS13e s. atarger *vgl. Rol.* 2483, *Ben. Troie* 17728, *Mätsn. afr. lied.* 42, 72, *Bartsch Chr.*⁴, *Du C.-Henschel*

***te** person. pron. acc. *dich*: quar eu te fiz PAS67 nos te laudam 305 salvar te ving 68 qui in te sunt 61 por te LE94 dunt te puisse guarir ALS31c mar te portai 88b s'[od] mei te vols tenir 31a or te vei mort 92d jo atendeie de te bones noveles 96d t': quez t'asaldran PAS 58 il tot entorn t'arberjara 59 cum t'ai perdut ALS22a tanz jurz t'ai desirret 95a filz, t'ies deduit 84b filz, quar t'en (te†) va colcer 11b que pietet ne t'en prist 88e que ne t'em perde 12e u t'alge querre 27d si t'ouisse (bien) guardet 98e molt t'ai odit plorer HOH7 t: sit guar-darni ALS31b net (nel*) cunuisseie

plus qu(e)' unches net (nel*) vediasse
87e net (nen*) coneümes ne(t u)'n-
cor(e) net (nen*) conuissum 72e quant
jot (jo*) vid ned 92c* se jot (jo*)
soüsse 98a pur quei[t] portat ta
medre 27a jat(ø) portai en men
ventre 91c ainz quet(ei) vediasse
92a tei: oi devant t. 73a n'ert an
t. demenede 29b ansembl'ot tei 30e,
98d† pur tei 80b, 95c, 88d† en pur
tei 81e, 82c = tei dat.: se t. ploüst
41b t. cuvenist 83a ti: melz ti fura
PAS151 te: te posche retræe gratiæ
513 nos te præiam 359 gai te, dis
el per tos pechet 54 tut te durai
ALS45d t': non t'o permet PAS56
chi t'o fedre 188 eu t'o promet 299
malveis e[s]guard(e) t'ai fait(e) suz
mun degret ALS79c ma grant honur
t'aveie retenude 82b

*tels adj. u. pron. m. n. s. *mancher*,
derartig: ja fud t. om LE73 tel:
dunt cil t. (?) VALv°16 mais coest
t. plait ALS10d jamais n'iert t. (sc.
li siècles) cum fut le obl. s.: il est
de t. parage(t) HOH13 tiel: ciest
omne t. mult aima deus LE207 por
ciel t. duol rovas clergier 65 por
ciel t. miel quæ defors vid 144 tal:
qui tal exercite vidist 138 chi cel
(sc. sermon) non sab, t. non audid
PAS110 tal a regard cum focs 395
t. regard fay cum leu ALR59 tels
obl. pl.: por ciels signes que vidrent
t. (:) LE209 = tels f. n. s.: quant
ciel' iræ t. esdevent 79 por cui t.
causa vin de ciel 208 tel obl. s.:
dunt tu as t. dolor ALS44d a t.
dolor & a si grant poverté 84a a t.
tristur aturnat sun talant 28d tal:
cum il menaven t. raizon PAS431
en t. forma fud naz ALR54 qu(i)'al
rey Xersem ab t. tenzon 38 tels
obl. pl.: por cui sustine t. passions
LE240 tals: cum audid t. raisons
PAS241, 511

(*)tempestaz subst. f. n. s. *sturm*:
toneyres fud & t. (:) ALR49 vgl.
Cambr. Ps. 51, 8, *Rol.*, *Gorm.* 229,
Froiss. Chr., *Bartsch Chr.*⁴

*te[m]plū subst. m. obl. s. *tempel*:
en t. deu semper intret PAS70 qui
in templ'm dei cortine pend 327 vgl.

Rol. 1524, *Guiot Bible*, *Bartsch Chr.*⁴
306, 23

(*)temprar inf. *moduliren*: li quar
lo duyst corda toccar . . & en tos
tons corda t. (:) ALR102 s. atem-
predes vgl. *Horn*, *Chast. de Couci*
3305, *Aiol* 530, *Wace Brut*.

*temps subst. m. n. s. *zeit*: et or
es t., et si est biens LE5 li tensz
est bels HOH34 temps obl. s.: de
lui long t. mult a audit PAS211 o
cors (p') non jag anc a cel t. (: mo-
nument) 352 del t. novel ne del
antic nuls hom vidist un rey ALR11
tens: bons fut li secles al t. ancienur
ALS1a al t. Noë & al t. Abraham
& al David 2a puis icel t., que 3a
porce[l] haierent a[t]u t. li Juë STEPH
lle en icel t. qu'est ortus Pliadon
HOH2 al tems Noë 66 tens obl. pl.:
toz t. florist li leuz 82 temps: toz
t. li soi novele(t) 23 quant infans
fud donc a ciels t. (:) LE13 tiemps:
qui mielde fust donc a ciels t. (:) 32
cio fud lonx t., ob se los ting 28

*tend prs. i. 3 s. *hinreichen*: semper
li t. lo son menton PAS146 ten:
sus en la cruz li t. l'azet 318 tent:
li apostolie[s] t. sa main a la cartre
ALS75a avant la t. ad un boen clero
75e tenden 3 pl.: nostræ senior lo
t. il PAS280 s. antendra, atendet,
extendent vgl. *Rol.*, *Gorm.* 459, *Guiot
Bible*, *Bartsch Chr.*⁴

*tendra adj. f. obl. s. *zart*: filz
Alexis, de la tûe carn t. (:) ALS91a
si at li enfes sa t. carn mudede 24a
tendrement adv.: e de lur oilz mult
t. plurer 49b vgl. *Rol.*, *Durm.* 2206,
8278, *Mätz. afr. lied.* 10, 60, *Froiss.
Chr.*

*tenir inf. *halten*: s(e)'a mei te
vols t. (:) ALS31a desur[e] terre
nel pount mais t. (:) 120a vers
lui ne pued t. nulle clartez HOH17
(vgl.: Que ceval tant soit bons a li
ne se tenra *Garin de Montglane Hs.*
24403, 35b 11) meu evesquet nem len
tener (:) LE93 ten prs. i. 3 s.: echel
t. Gretia la region ALR35 tent une
cartre ALS71e tenent 3 pl.: tui[t]
l'escarnissent, sil t. pur bricun 54a
seat jurz le t. sor terre a podestet
115b tint prt. 3 s.: tres sei la (sc.

cartre) t., ne la volt demustrer 58a en sum puing t. le cartre le deu serf 70c cio fud lonx tiemps, ob se los ting (:) LE28 *teyne prs. c. 3 s.*: aysis conten en magesteyr, cum trestot t. ja l'empeyr ALR81 *ten-gent 3 pl.*: c'o lur est vis, que t. deu medisme ALS108d *tien imperat. 2 s.*: oz mei pulcele, celui t. ad espus 14a s. apartenanz, astenir, conten, retint

tenzon subst. f. obl. s. streit: qu(i) al rey Xersem ab tal t. (:) ALR38 *vgl. Adam 4, 44, Durm., Aiol 2532, 7211, Bartsch Chr.*⁴

**terme subst. m. obl. s. zeitpunkt*: [n]oment l[e] t. de lur a[sembl]ement ALS10a *vgl. Rol. 54, Gorm. 47, Roi Guill. p. 57, Guiot Bible, Durm., Froiss. Poés., Chr., Bartsch Chr.*⁴

**terra subst. f. n. s. erde*: tan durement t. crollet PAS322 crollet la t. de toz laz ALR48 *terre*: ne guardent l'ure, que t. nes anglutet ALS61e *terra obl. s.*: desque carn pres, in t. fu PAS6 jusche la t. per mei fend 328 et a t. crebantaran 60 que quaiesses morz a t. vengren 399 que cum lo sa[n]gs a t. curr[en] 127 a t. joth, mult fo afflicz LE163 li quinz [doyst] t. misurar, cum ad de cel entro(b) e mar ALR105 que reys est forz en t. naz 53 nuls hom vidist un rey tan ric chi ... tant rey fesist mat .. ne tanta t. cunquesist 15 venit en t. per los vostres pechet SPO16 ne jamais hume n'aurai an tute t. (:) ALS99c seat jurz le tenent sor t. a podestet 115b desur[e] t. nel pount mais tenir 120a voillent o nun, sil laissent metra an t. (:) 116d en terre(e)l metent par vive poëstet 118c c'o peiset mai, que (si) purirat [en] t. (:) 96b la pristrent t., o deus les volt mener 16e & attemment le posent a la t. (:) 114d a t. chet pasmede 85e del duel s'asist la medre jus(que) a t. (:) 30a quels hom esteit ne de quel t. il eret 48e s'or me conuissent mi parent d'(ic)esta t. (:) 41c & de la t. qu'est en me Celicie STEPH IVc *terre(d)*: en nostre t. n'oset oi[sels] c'anter HOH 37 *terres obl. pl.*: par multes t.

fait querre sun amfan[t] ALS23b filz t'ies deduit par alïenes t. (:) 84b mes larges t. dunt jo aveie asez 81b **terrestre adj. m. obl. s. irdisch*: que plus ad cher que tut avoir t. (:) ALS12c

terz ordinalzahl m. n. s. dritter: li terz (sc. lo doyst) ley leyre ALR 98 *obl. s.*: & al t. di lo mattin clar PAS389, 362 *terce f. obl. s.*: t. veç lor o demanded 139, 194 s. antercier *vgl. Rol., Gorm. 646, Gar. le Loh. I 113, Mont S. Michel etc.*

**tes possess. pron. m. n. s. dein*: morz est t. provenders ALS68d *tis*: cum fist t. pedre 83d *tos*: non t'o permet t. granz orgolz PAS56 t. consilier ja non estrai LE92 jamais n'iere lede, kers filz, [ne n']ert *tun (test)* pedre ALS27e e li *tons* parentez 83d e d'icel bien ki *toen[s]* doïst [toz] estra 84c *to obl. s.*: davant to paire gloriæ PAS514 per quem trades in to baisol 150 *ton*: cum tu vendras Crist en t. ren 296 par t. cumandement ALS5d pur t. cumand 46d e tantes lermes pur le t. cors plures 80d, 95b† del *ton[s]* conseil sumes tut busuinus 73e *tun*: tut t. gentil linage 90b quant n'ai t. filz 30e empur t. filz 44d tu (de) t. seinur 31e a t. talent 5e suz t. degret 44c an la maisun t. pedra 94d *tum* ami HOH8 *tui n. pl.*: cume t. altre per ALS83b *toi*: quez t'asaldran t. inimic PAS58 li t. caitiu 65 *tos obl. pl.*: los t. enfanz ... aucidrant 61 per t. pechet 54 en t. belz murs 63 = *ta f. n. s.*: purquei[t] portat ta medre ALS27a filz, la *tüe* aname el ciel seit absoluth 82e *ta obl. s.*: per ta mercet PAS295, 302, 359 per ta pitad 512 a quel dolor deduit as ta juventa ALS91b de ta juvente bela 96a e de ta medra 88c de ta dolenta medra 80a ta lasse medre si la [re]confortasses 90d ta spuse conforter 95d avoc ta spuse 11c en ta povre herberge 84d *t'*: que ja por mei ne perdent t'amiste STEPH XIe *tüe*: pur t. amur ALS46e c'o pri t. mercit 57b par [la] t. mercit 74c de la t. carn tendra 91a an t. (ta†) maison 44b qu'e nos vetdest

tas pietad PAS308 **tas** obl. pl.: en t. maisons 63

***teste** subst. f. obl. s. kopf: lur lavadures li getent sur la t. (:) ALS 53d vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Karls Reise*, *Auc. et Nic.*

Theoiri personennome m. obl. LE58

tiels s. tels; tint s. tenir

***tiranz** subst. m. n. s. tyrann: quae il en fisdra li t. (: granz) LE152 **tirant** obl. s.: el corps exastra al t. (: adenavant) 191 vgl. *Guiot Bible* 1292, *Bartsch Chr.*⁴, *Du C.-Henschel*

tis s. tes

***toccar** inf. *berühren, spielen*: li quarz lo duyst corda t. (:) ALR100 **toca** prs. i. 3 s.: sil t. res chi micha[1] peys, tal regart fay 58 vgl. *Cambr. Ps.* 104, 15, *Rol.* 861, 1315, *Gorm.* 359, 387, 576, *Karls Reise* 549, *Gar. le Loh.* II 238, *Guiot Bible* 638, *Durm.*, *Mousket* 2191, *Bartsch Chr.*⁴

toi s. tes

tolir inf. *nehmen*: ad une spede li roveret t. lo chief EUL22 tent une cartre, mais n[e] l'i puis t. (:) ALS71e **toldrunt** fut. 3 pl.: s'il le conclüent, ja li t. la vïe STEPHIVE **toyl** prs. i. 3 s.: t. le sen otiositas ALR6 **tolget** prs. c. 3 s.: si li preiuns, que de tuz mals nos t. (:) ALS101e **tol-lut** part. prt. m. obl. s.: et cum il l'aud t. lo queu LE229 navrée n'o[n]t & mun palie(t) **tolud** (: mur(t)) HOH 46 vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Horn*, *Gorm.*, *Aiol*, *Trist.*, *Durm.*, *Mätz.* afr. lied., *Ben. Chr.*, *Froiss. Chr.*, *Bartsch Chr.*⁴

toned s. turner

***toneyres** subst. m. n. s. donner: t. fud & tempestaz ALR49 vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.* 1424, 2533, *Karls Reise* 359, *Froiss. Chr.*, *Gach.*

***tons** subst. m. obl. pl. ton: & en toz t. corda temprar ALR102 vgl. *Bartsch Chr.*⁴ 322, 3

***torbe** subst. f. n. pl. menge: lo barun seguent mult g[r]ant t. de gent STEPH Xa **turbes**: parmi les rües an venent si granz t. (:) ALS103c vgl. *Ben. Chr.* 17275, 33187, *Mont S. Michel* 3275, *Roi Guill.* p. 104, *Aiol* 9175

***torment** subst. m. obl. s. qual: et

si en corps a grand t. (:) LE173 que lui a grant t. occist 12 **tormenz** obl. pl.: menad en eren a t. (: genz) PAS66 vgl. *Cambr. Ps.* 89, 3, *Rol.* 1422, 3104, *Ben. Troie*, *Guiot Bible* 2477, *Mätz.* afr. lied., *Bartsch Chr.*

torne s. turner

***tort** subst. m. obl. s. *unrecht*: el mor a t., ren non forsfez PAS290 el dreyt del t. a discernir ALR99 grant t. m'unt fait HOH47 vgl. *Rol.*, *Gorm.* 296, *Roi Guill.* p. 52, *Guiot Bible*, *Mätz.* afr. lied.

***torterele(t)** subst. f. obl. s. *turteltaube*: en nostre terre(d) n'oset oi[sels] c'anter samz la t. chi amat c'a(a)steöd HOH39 ore vivrai an guise de turtrele (:) ALS30d vgl. *tourtire Mätz.* afr. lied. 7, 3

torverent s. trover; **tos** s. tes

***tost** adv *alsbald*: com arde t. (: coist) EUL19 que t. le volebat .. delir VALv^o23 faites o t., q; ja venra l'espos SPO77 plus t. i vint ki plus t. i pout curre ALS103b vgl. *Rol.*, *Gorm.* 423, *Guiot Bible*, *Auc. et Nic.*, *Bartsch Chr.*⁴, *Du C.-Henschel*

toster inf. *rösten*: & en gradiliels fai t. (: lapider) PAS495 **tostaz** part. prt. m. obl. pl.: sa passions peisons t. [e] lo mels signa deïtat PAS443

***toz** adj. u. pron. m. n. s. ganz, all: sobre nos sïa t. li pechez PAS 240 jagud aveie t. pudenz 32 sos munument fure t. nous 355 lo sos regnaz ... en caritad toz es uniz 276 per pauc no fud t. obscuraz ALR51 **tuz**: a l'apostolie revint t. esmeriz ALS71b **tut**: e t. le pople 62c t. bien vait remanant 2e t. est muëz 1d t. soi amferm 44e t. sul s'en est . turnet 69d t. s'en vat (sc. li secles) [decl]nant 2d = **tot** obl. s.: per t. es mund PAS500 per t. ces[t] mund 485 quae t. ciel miel laisses LE148 t. lor marchad vai desfazend PAS76 saur ab lo peyl ..., t. cresp cum ALR61 per que cest mund t. a salvad PAS4 quant sun aver lur ad t. departit ALS20a **toth**: son queu ... t. lo laissera recimer LE126 cum si l'aut t. vituperet 159 ciel' ira grand et ciel corrompt, cio li preia, laissas lo t. 106 **tut**: a t. le pople ALS64d

quant t. sun quor en ad si afermet
 34a t. sun aver qu'od sei en ad
 portet, t. le depart 19ab cum avilas
 t. tun gentil linage 90b, 50e*, de t.
 cest mund 73d plus ad cher que t.
 avoir terrestre 12c por ce[l] haierent a
 [t]utens STEPH IIe **tot neutr. n. s.**:
 solaz nos faz' antiquitas, que t. non
 sie vanitas ALR8 = **obl. s.**: t. als
 Judeus o vai nuncer PAS104 t. nol
 vos posc eu ben comptar 447 t. acom-
 plit qu[an]que vos dis 406 a sos
 fidel[z] t. annunciaz 409 le rei ki t.
 guvernet ALS99d seietst unanimes
 in dei servicio et en t. VALv*29 en-
 sobre t. PAS47 per t. obred 7 per
 t. soste[n]g 8 nuncet per t. (: mund)
 486, 488, 516 sa gratia por t. ouist
 LE88 il t. entorn t'arberjarian PAS
 59 zo fu granz signa t. per ver 272
toth: li vol miel t. per enveia, non
 per el LE102 **tut**: t. li amanvet
 quanque ALS47c t. te durai .. quan-
 que 45d reis qui t. guvernes 41a e
 t. (trestut†) pur lui, unc[h]es nient
 pur eil 49c de t. an t. ad a deu sun
 talent 10e de t. an t. recesset del
 parler 58e ensor[e]t. e si veit deu
 medisme 123e, 111c t. dreitement en
 vait 67c = **tuit m. n. pl.**: t. li
 felun cadegrent jos PAS138, 182, 233
 ensemz crident t. li Judeu 239,
 STEPH IVd t. li omne de ciel pais
 LE211 t. cilseignor ALS100d t. cil altre
 seignor(s) 66c t. soi fidel devient ester
 PAS274 t. oram EUL26 t. i. acorent
 ALS102e, 101e e t. li preient 102c,
 37e quer t. en unt lor voiz si atem-
 predes 119c que t. [s]umes desvez
 124b que t. le plainstrent e t. le
 doloserent 119d ja dicen t., que vifs
 era PAS430 il lo presdrent t. a con-
 sil LE61 mais li felun t. trassudad
 PAS141 dedavant lui t. a genolz 249
 il li respondent t. adun 135 si con-
 dormirent t. ades 122 seët vos t.
 STEPH Ib preium li t., nos qui sum-
 mes ici Xlld **toit**: por lo regnet lo
 sowrent t. (:) LE116 **tut**: del ton(s)
 conseil sumes t. busuinus ALS73e
 quant an la cambra furent t. sul
 remes 13a **tuz**: t. l'escarnissent 54a
 t. s'en returnent 64a que t. s'en
 alasserent 100b = **toz obl. pl.**: t.

sos fidels ben en garnid PAS112, 119
 per t. lengatg(u)es van parlan 481
 & en t. tons corda temprar ALR102
 crollet la terra de t. laz 48 que de
 t. mals nos tolget ALS125b t. temps
 li soi novele(t) HOH23, 32 qui t. los
 (sc. piez) at il condemned LE166 sa
 passiuns t. nos rede[mp]s PAS12
 de(g) cel enfern t. nos liv(d)ret 387
 venra t. judicar 471 t. babzizar 454
 a t. diran 364 a t. rendra e ben e
 mal 472, 464 avan t. vai 256 per t.
 solses comuna lei 384 **tot**: t. sos
 fidels i saciet 98 a t. jors mais SPO
 89 emma t. cels qui STEPH IIb (as)
 cuntrat & (au) ces, a t. dona sante
 Ild **tuz**: l'enquer[t] a t. ses mene-
 strels ALS65d sur t. ses pers 4c que
 de t. mals nos tolget 101e ki ses
 fedeilz li ad t. amvlet 59d = **tota**
f. n. s.: cum co audid t. la gent
 PAS33 si s'en commourent t. la gent
 de Rome ALS103a **tute**: [ne m'en
 soïsent ja t. gent] turner 98c t. en
 sui doleruse 92d t. en sui esguarethe
 27d que t. sui dolente 91d = **tota**
obl. s.: sor t. gent ALR22 **tuta**:
 par t. la c[un]trede] ALS21e de t. la
 cuntretha 4e **tute**: or vei jo morte
 t. ma porteüre 89b an t. terre 99c
 escrit la cartra t. de sei modisme 57d
 quant sa raisun li ad t. mustrethe
 15a **totas obl. pl.**: per t. genz PAS
 65 de t. part 154 a t. treis (sc. vez)
 chedent envers 140 de t. arz beyn
 enseynaz ALR83 de **tutes** parz ALS
 115d

***tradetur subst. m. obl. s. verräther**:
 al t. baisair doned PAS148 *vgl. Rol.*
 201, 924, 1024, *Aiol* 20, 704, *Ben.*
Chr., *Guiot Bible* 2327, *Mätz. afr.*
lied., *Mousket*, *Froiss. Chr.*, *Poës.*
 II 210, 31; 265, 95, *Bartsch Chr.**

tradran = tradrai *fut. 1 s. ver-*
rathen: que m'en darez, [s]el vos t.
 (: ademplira[i]) PAS83 **trades prt. i.**
 2 s.: perquem t. in to baisol 150
tradas: melz ti fura non fusses naz,
 que me t per cobetad 152

***tradissant** = tradirant *fut. 3 pl.*
verrathen: per mals conselz van de-
 mandan, nostre sennior cum t. (:) 80
tradisse impf. c. 3 s.: trenta deners
 dunc lien promesdrent, son bon sennior

que lo[r] t. (:) 86 vgl. *Rol.*, *Gorm.* 590, *Guiot Bible*, *Mätm. afr. lied.*, *Bartsch Chr.**

*trairunt fut. 3 pl. *sichen*: se jos an creid, il me t. a per[t]e ALS41e trait pra. i. 3 s.: t. ses chevels e debat sa peitrine 87a traient 3 pl.: ensus s'en t., si alascet la presse 116c s. contrais, detraire, estrais vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Gorm.*, *Karls Reise*, *Ben. Troie* 12271, *Chr.* etc.

tramist prt. i. 3 s. *senden*: presdra sos meis, a luis t. (:) LE86 quatr' omnes i t. armes 221 recut l'almoane, quant deus la li t. (:) ALS20c trames part. prt. m. n. s.: Gabriels soi, eu (il m'a) t. aici SPO27 tramise[s] f. obl. pl.: ne pur honurs ki l[i]n fassent t. (:) AIS33d s. retrames vgl. *Rol.*, *Gar. le Loh.* I 74, II 197, *Aiol*, *Durm.*, *Mätm. afr. lied.*, *Vie S. Greg.* 100, *Ben. Chr.*, *Mont S. Michel*, *Froiss. Pots.*, *Du C.-Henschel*

transudad part. prt. m. n. pl. von *schweiss gebadet*: mais li felon tuit t. (: son aproismad) PAS141 vgl. *Rol.* 2100, *Aiol* 7793, *Ben. Chr.*, *Vie S. Greg.* 9, 74, *Bartsch Chr.** 146, 17, *Du C.-Henschel*

*traversa prt. i. 3 s. *hindurchgehen*: li dols chi t. per lo son cor PAS338 vgl. *Rol.* 2590, *Guiot Bible* 1283

*trebucher inf. *stürzen*: alquans en fog vifs t. (: escorter) PAS493 vgl. *Rol.* 3574, *Gorm.* 254, 333, *Karls Reise* 525, *Cambr. Ps.* trubucher, *Durm.*, *Bartsch Chr.**

*treis zahlwort f. obl. pl. *drei*: vint une vois t. feiz ALS59b a totas t. (sc. vez) chedent envers PAS140 treys: mayn ab virtud de dies t. (:) ALR56 tres m. obl. pl.: trenta t. anç et alques plus PAS5 f. n. pl.: t. femmes van 391 m. n. pl.: li t. vindrent a sc. L. LE223 vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Gorm.* etc.

*trenta zahlwort m. obl. pl. *dreissig*: t. deners dunc lien promedrent PAS 85 t. tres anç et alques plus 5 trento quatre ans ad si sun cors penet ALS56a vgl. *Rol.* 1410, *Gorm.* etc.

tres 1) s. treis 2) praep. *hinter*: t. sei la (sc. cartre) tint, ne la volt demostrer ALS58a c'oest eil qui t.

l'ns set 36c s. detras vgl. *Gorm.* 27, *Ben. Troie* 15750, *Chr.*, *Parton.* 2217, 8761, tries *Horn*, *Trist.*, *Froiss. Pots.*, *Chr.*, *Du C.-Henschel* tres *3) adv. *schr*: par penitence s'en pot t. bien salver ALS110b la dreite vide aus funt t. obl'ier 124d vgl. *Rol.*, *Gorm.* 58, *Karls Reise*, *Guiot Bible* etc.

*tresors subst. m. n. s. *schatz*: iluoce est ma (coronet) & mea t. HOH81 obl. pl.: de lur t. prenent l'or e l'argent ALS108a vgl. *Rol.* 602, *Gar. le Loh.* II 56, 90, *Guiot Bible*

trestut adj. m. n. s. *ganz*: t. le pople lodet deu ALS108e a cel saint home t. est lur talent 106e obl. s.: par t. le pais 37b u ad escrit t. le son convers 70d plus amet deu que [tres]tut sun linage 50e trestot: t. cest mund granz noiz cubrid PAS310 cum t. tayne ja l'empeyr ALR81 neutr. obl. s.: il per escarn o fan t. (? = m. n. pl.: *Jesum*) PAS284 trestut (e tut*) pur lui, unc[h]es nient pur eil ALS49c trestuit m. n. pl.: t. apresdrent a venir LE212 t. l'onurent ALS37d davant Pilat t. en van PAS358 crident Pilat t. ensens 228 encontre lui s'esdrecorent t. (: ui) STEPH 111a trestus li preient ALS 102a trestoz obl. pl.: humilitiet oth per t. (: sermons) LE86 t. orar ben los mandes PAS124 dis a t. (: soi pra. i. 1 s.) 433 Jesus estot enmet t. (: raison) 482 que faire rova a trestot (: passun) 96 vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Karls Reise*, *Aiol*, *Mätm. afr. lied.*, *Auc. et Nic.*

*trinitad subst. f. obl. s. *dreieinig-keit*: toz babxizar in t. (: allar) PAS 454 e regnet an trinitiet ALS cial.9 c'o preiums deu la sainte t. (:) 110d

*trist adj. m. n. s. *traurig*: et ac. L. mul[t] en fud t. (: vid) LE148 vgl. *Bartsch Chr.**

tristur subst. f. obl. s. *traurigkeit*: cesta lethece revert a grant t. (:) ALS 14e a tel t. sturnat sun talent 28d vgl. *Adam* 46, 69, *Wace Brut*, *Trist.*, *Durm.*, *Parton.* 3502, 3652, *Mousket*, *Bartsch Chr.**

*trob adv. *zu schr*: lo bu (sc. ab) subtil, non t. delond ALR70 trop

i avem dormit SPO35, 40 etc. *vgl. Rol., Guiot Bible, Auc. et Nic. etc.*

***trover** *inf. finden*: u qu'il les pout t. (:) ALS19d nuncent al pedre, que nel pount **traver** (:) 26b jo l'ai molt quis, encor nel pois **trover(t)** HOH40 **trov[e]rat fut.** 3 s.: co nus dirrat qu'enz t. escrit ALS74d **trovereiz** 2 *pl.*: quer iloc est, (&) iloc le t. (:) 63e **trovum prs.** i. 1 *pl.*: mais ce t., que ..., si com t. l[i]sant STEPH lXad **trovat prt.** i. 3 s.: clerj' Ewruï il[luoc] t. (:) LE100 los marchedant quae in **trobéd** (: gitez *prt.*) PAS71 **truverent** 3 *pl.*: iloc t. danz Alexis sedant ALS23d cil me **torverent** HOH44 **trovassent impf.** c. 3 *pl.*: se il en lui t. l'achisun STEPH VIe **trovez part. prt.** m. n. s.: non fut t. (sc. li forsfaiz) PAS175 **trovet neutr. obl.** s.: ore ai t. c'o que tant avums quis ALS71c **truvede f. obl.** s.: d'icele gemme qued iloc unt t. (:) 76e s. contreverent, estrobatour

***tu** *person. pron. der 2. pers. sing. n. du*: tu douls mult VALv°20 tu m'ies fuil[z] ALS27b tu eps l'as d(e)it PAS181 e, reis celeste tu nus i fai venir! ALS67e tu nos perdone! PAS 307 pœies .. purtenir les c'oses que tu attendeies ALS *app.* 10 tun filz dunt tu as tel dolor 44d ou tu[m] laisas dolente 94e que tu[m] reconfortasses 78e que tu n'angendrasses scandale ... dementiers que tu esbraseras *app.* 6 cum tu vendras, Crist, en ton ren PAS296 si tu laises vivre 235 se tu feïsses amvidie ALS *app.* 10 la quele c'ose tu qui habites deüses antendra 5 plainums ansemble le doel de nostre ami tu (de) tun seinur, jol f[e]rai pur mun filz 31e

tüe, tui, tun, tum s. tes; tun s. tu **und** me; turbe s. torbe

***turner** *inf. ablassen*: penat sun cors, n'en volt t. tant cum il ad a vivre ALS33e *hindern*: se jo[t] soüsse ... ja tute gent ne m'en soüssent (ne m'en s. ja t. g. oder ja t. g. nem s.†) t. (:), qu' [ensemble od tei] n'oüsse converset ALS98c *refl. weggehen*: tuit i acorent nuls ne s'en volt t. (:) 104e **torne prs.** i. 3 s.: t.

s'als altres, sil lor dist LE206 **tur-nent** 3 *pl. verfallen*: ne poet estra altra, t. el consirrer ALS32a **to[r]ned prt.** i. 3 s. *wenden*: envers Jesum sos olz t. (appeled *prt.*) PAS293 **tornat part. prt.** m. n. *pl.*: li soi fidel en son t. (: perveng *prt.*) 473 **tornet n. s.**: mais lui est tart, quet il s'en seit t. (:) ALS13e tut sul s'en est Eufemien[s] t. (:) 69d *obl.* s.: a cel saint hume unt t. (trestut est*) lur talent 106e **turnede f. obl.** s.: sa grant honur a grant dol ad (a)t . 29e **tornades n. pl.**: elles d'equi cum sunt t. (: encontradas) PAS413 s. aturnat, entorn, returnar *vgl. Rol., Gorm., Karls Reise, Horn, Mont S. Michel etc.*

tuit, tut, tuz s. toz; **turtrele** s. torterele

U.

U s. lo, o, uns

***ultra** *adv. hindurch*: ne le saint cors ne pount passer u. (:) ALS103e *vgl. Cambr. Ps., Rol., Karls Reise, Horn, outre Durm. etc.*

um s. hom

***umbre** *subst. f. obl. s. schatten*: quet u. li fesist VALv°11 *vgl. Rol., Cambr. Ps., Karls Reise* 795, *Ausg. u. Abh. III: Verb. u. Nachtr. zu S. 5*

***unanimis** *adj. n. pl. einmüthig*: seietst u. in dei servicio VALv°29

unches s. onque; **uncore** s. encor

unguement *subst. m. obl. s. salbe*: mult u. hi aportet PAS346 **unguementz obl. pl.**: molt cars porta-vent u. (: monument) 392 *vgl. Cambr. Ps.* 44, 8; 132, 2

(*)**universa** *adj. f. n. s. allgemein*: u. vanitas ALR4 *vgl. par universe monde Froiss. Chr.* VI 371

***uniz** *part. prt. n. s. m. geeint*: lo sos regnaz non es devis, en caritad toz es u. (:) PAS276

unque, unques s. onque

***uns** *zahlwort und unbestimmter artikel m. n. s.*: a la(r) mort vai cum u. anel[s] PAS156 u. dels ladruns 287 u. del[s] felluns 317 lo quarz, uns fel, nom a Vadart LE227 l' u. l'enseyned ALR88 suz mun degret

gist u. morz pelerins ALS71d li uns Acharie(s), li altre Anorie(s) out num 62b si fut un[s] sire 3c ki est un sul faitur *einl.* 8 = un *obl.* s.: un edre VALv^o11 un verme 14 un asne PAS20 un sermon 109 un raus 246 ad un respondre non denat 216 tuit li fellon crident ad un (: Jesus) 182 il li respondent tuit ad un (: Nazarenum) 135 un compte i oth LE55 ab un inspieth 228 in un monstier 66 nuls hom vidist un rey tan ric ALR12 l'un uyl ab glauc ... & l'autre neyr 62 mais non i ab un plus valent 23 mal en credreyz nec un de lour 30 atendet un espos SPO13 un anel ALS15c un filz lur dunet 6c me fai un grabatum 44c quer oüsse un sergant 46a fille ad un computa 9b filie d'un noble franc 8e ad un boen clerc e savie 75e d'un son filz voil parler 3e a[d] un des porz ki 40a un en i out 46c as piet d'un enfant STEPH IXa u: sus en u mont PAS465 si consequed u serv fellon 159 en u monstier me laisse intrer LE95, 98 ab u (*zum ersatz von irrigem o hat der schreiber v. übergeschrieben, vgl. anm. zu duistrent*) magistre LE22 per un(t) matin HOH3 = una f. n. s.: cui u. sopa enflet lo cor PAS100 une: vint u. voiz ALS 59b, 63c *obl.* s.: ad une spede EUL22 tent u. cartre ALS71e vels u. feiz 90c u. penne 57b pur u. image 18b en u. nef 39a ad u. voiz 107a u. pulcelle(t) HOH4 u. vine 55 d'u. salud(z) 92 de l'u. part 15 un': u. eglise ALS114b u. amïe(t) HOH52 en huna fet, huna vertet PAS273 chi per hun(u)a confession 303

nreisuns s. oraison

*us *subst. m. obl. s. thür*: c'oest cil qui tres l'us set ALS36c *vgl. Karls Reise* 614, 620, *Aiol* 2201, *Horn, Auc. et Nic.*

useire *subst. f. n. s. thürwärterin*: al fog l'u. l'æswardovet PAS190

usque *conj. bis*: quar anc non fo nul[z] om ..., u. vengues qui sens pecat PAS383 ne[l] reconuissent, u. il s'en seit alet ALS58b

*usted *prt. i. 3 s. refl. sich entziehen*: nos defended ne no ss' u. (: a[g]nel[z]) PAS155
ut s. o; uyl s. oilz

V.

Vadart *personenname m. obl. s.*: lo quarz, uns fel, nom a V. LE227
vait s. aller

valt *prs. i. 3 s. werth sein*: que v. cist crit? ALS101b *vailant part. prs. als adj. m. n. s. tüchtig*: bons fud li secles, jamais n'ert si v. (: ALS2c *valent obl. s.*: mais non i ab un plus v. (: ALR23 *vailant(e) f. obl. s.*: dunc prist muiler v. & honurede ALS4d *vgl. Cambr. Ps., Pol., Karls Reise* 616, *Trist., Durm., Guiot Bible, Mätsen. afr. lied., Auc. et Nic., Bartsch Chr.*⁴

van s. aller

vanitas, vanitatum ALR3, 4, 8

(*)vasal *subst. m. obl. s. held*: meyllor v. non vid ainz hom ALR34 *vassals pl. kriegler*: armaz v. dunc lor livret PAS367 *vgl. Rol, Gorm., Aiol* 3039, *Gar. le Loh.* I 14, 49, *Rom. d'Aliz, Durm., Mousket*

vay, vet s. aller; veç, vez s. feiz

*veder *inf. sehen*: v. annovent pres Jesum PAS172 quae sūa fin v. vol-drat 168 venez v lo loc voiant 407 *v&ran fut. 3 pl.*: allol v., o dit lor ad 412 *vei prs. i. 1 s.*, or v. jo morte tute ma porteüre ALS89b or te v. mort 92d mais or(e) les v. si dures 96e *veit 3 s.*: ensor[e] tut e si v. deu medisme 123e cum v(e)it le lit, esguardat 12a quant v. li pedre, que mais n'aurat amfant 8a quant il c'o v., qu'il volent onurer 38a s'il v., que jo lui serve 99e soventes feiz lur v. grant duel mener 49a *vøy: e(y) lay o v. franc cavalleyr ALR76 veduns 1 pl.*: quer c'o v., que tuit fumes (sumes†) desvez ALS124b *voient 3 pl.*: quant il i v. les vertuz 118b kar an icele v. les ignoranz, quet il deivent sivre *app. 3 vedeies impf. i. 2 s.*: purquem v. desirrer a murrir 88d *vid prt. i. 1 s.*: en pargamen nol v. escrit ALR9 quant jo[t] v. (fustes†) ned, si'n fui lede ALS92c *v&dest*

3 s.: pecaz qu'e[n] nos v. PAS308 vid
3 s.: el la v. PAS50 cum lo v. (: es-
devint) 209 garda, si v. grand claritet
LE201 por ciel tiel miel quae defors
v. (: trist) 144 qual horal v. (: fist)
149, (: dist) 205 cum il lo v. 189
antro quel v. (: audit) 188, (:) 218
meyllor vasal non v. ainz hom ALR
34 vit: primeral v. sca Marie PAS
419 Petdres lo v. 423 cum v. les
meis LE90 v. (veit†) mort sum filz
ALS85e v. del sain[t] home le
vis 70b quant v. sun regne 40c chi
dunt li v. sun grant dol demener 86a
nuls om ne v. aromatigement chi
HOH28 esgarde el cel, si i vit Jesu
Crist STEPH VIIc **veismes** 1 pl.:
distrent ensemble: mau v. cetui STEPH
IIlb **vidren** 3 pl.: en pas quel v.
les custodes PAS397 empres lo v.
celles dūes 421 felo Judeu cum il
cho v. (: enveie) 77 por ciels signes
que **vidrent** tels LE209 **virent**: so-
vent le v. ALS48a tanz jurz, ad que
ne[m] v. (:) 42e **vidra** *plsqpf.* i. 3 s.:
Jesus cum v. los Judeus PAS133 cum
cela carn v. murir 331 **vedisse** *impf.*
c. 1 s.: ne[t] cunuisseie plus qu(e)
unches ne[t] v. (:) ALS87e ainz que
tei v. (t'ouisse†) 92a **vedes** 3 s.: jal
v. ela si murir, el resurdra PAS335
vidist: qui tal exercite v. (: vifs)
LE138 nuls hom v. un rey tan ric
ALR12 **vedez** *imperat.* 2 pl.: vedez
mas mans PAS435-6 **vedent** *ger.*: e
lor v. montet en cel 469 **veduz** *part.*
prt. m. n. s.: v. furæ veiades cinc
418 **vedud** *obl. s.*: tant l'ai v. ALS
79e *n. pl.*: & inter omnes sunt v.
(: sun exit) PAS326 *s.* revidren

***vedve** *subst. f. n. s. wittwe*: or(e)
sui jo v., sire, dist la pulcela ALS99a
vgl. Cambr. Ps., Guiot Bible 353,
Bartsch Chr. 51, 48, *Vie S. Thom.*
1870 (*Ben. Chr.* III 507), *Durm.* 15511

veiades *subst. f. obl. pl. fall*: veduz
furæ v. cinc PAS418 *s.* feiz *vgl. feiee*
Ben. Troie 20178

***veintre** *inf. besiegen*: voldrent la
v. li deo inimi EUL3 porro que
ventre nols en poth LE64 **vencera**
fut.: lui que ajude, nuls vencera
(: mais) PAS497 **venquet** *prt. i. 3 s.*:
fort Satanan alo v. (: asalit) 374

vencut *part. prt. m. obl. s.*: per sda
mort si l'a vencut (: vertud) 375 *vgl.*
Cambr. Ps. 50, 5, *Rol., Gorm.* 371,
616, *Adam* 57, *Aiol* 8960, *Horn, Ben.*
Chr., vaincre *Mätz. afr. lied.*, vaintre
Durm., Mousket

veirs *s. vers*; **vel** *s. fel*

vels *adv. nur*: set a mei sole v.
une feiz parlasses ALS90c *vgl. veaus*
Du C.-Henschel, Diez E. W.

***velz** *adj. m. n. s. alt*: v. est e
frailes (sc. li secles) ALS2d *vgl.*
Cambr. Ps., Rol., Gorm. 560, *Aiol.*,
Trist., Auc. et Nic., Ben. Chr., Mont
S. Michel

***ven** *prs. i. 3 s. verkaufen*: si chera
merz v. si petit PAS87 *vgl. Rol.*,
1690, *Guiot Bible, Durm.* 4260, *Mätz.*
afr. lied. 21, 3

***venir** *inf. kommen*: a lui nos laist
v. (: mercit) EUL28 lai dei v., o eu
laisei PAS278 trestuit apresdrent a
v. (: pais) LE212 fai l'ume deu v.
(:) ALS37a fait l'el muster v. (:) 37a
tu nus i fai v. (:) 67e **venras**
fut. 2 s.: ab me v. in paradis PAS
300 cum tu **vendras**, Crist en ton
ren 296 **venra** 3 s.: [d'e]qui v.
toz judicar 471 que ja v. l'espos
SPO77 que ja v. praici 28 **venrant**
3 pl.: v. li an, v. li di PAS57 **ve**
prs. i. 3 s.: que Jesus ve lo reis
podenz 34 **venent** 3 pl.: v. devant,
jetent s(ei)' an ureisuns ALS72b par
mi les rües an v. si granz turbes 103c
ving *prt. i. 1 s.*: salvar t. v., num
receubist PAS68 **vint** 3 s.: si v. gran-
cesmes jholt super caput Jone VAL
v°15 v. une voiz ALS63c v. une voiz
treis feiz en la citet 59b entre le
dol del pedra .. vint la pulcele 94b ki
v. plurant, cantant l'en fait aler 112e
la v. curant(e) 85c dunc v. errant
dreitement a la mer 16a eist de la
nef e v. [tut] dreit a Rome 43a un
en i out ki sempres vint avant 46c
de la viande ki del herberc li v. (:) 51a
v. a sun filz 69e plus tost i v.,
ki plus tost i pout curre 103b n'i
v. amferm ... sempres n(en)' ai[et]
san(c)tet 112a Isaac i v. HOH70, 73,
76, 79, 85 v. en la cambra ALS11e,
28a puis icel tens que deus nus v.
salver 3a quant v. al [jurn] 10b por

cui tels causa vin de ciel LE208 en pasche veng vertuz de cel PAS479 Jesus cum ve[n]g, los esveled 123 venit en terra per los vostres pechet SPO16 vindrent 3 pl.: v. parent e lor amic LE117 li tres v. a sc. L. 223 jusqu'en Alsie en v. dui errant ALS23c que quaiesses morz a terra vengren (: vengre) PAS399 vindre *pls qpf.* i. 3 s.: de cel v., fud de par deu LE202 vengre: v. la nuvois, sil collit PAS468 de gran pavor que sobl'el[z] v. (: vengren) 400 als Judeus vengra en rebost 82 Judas cum veggra ad Jesum 145 vengues *impf.* c. 3 s.: usque v. qui 383 melz me venist, amis, que morte fusse ALS 97e venez *imper.* 2 pl.: v. veder PAS407 venu *part. prt. n. s.*: est v. de cist tres dies VALr°2 venude *f. n. s.*: a grant duel est v. (:) ALS89c s. avenir, deveng, envenguz, perveng, revenir

*venjiar *inf. rächen*: Sanct Pedre sols v. lo vol PAS157 *vgl.* venger *Rol., Gorm., Guiot Bible* 2095

*vent *subst. m. obl. s. wind*: ourent lur v., laissent curre par mer ALS39b *vgl.* *Rol.* 1424, 2533, *Renart* 22232, *Guiot Bible*

*ventre *subst. m. obl. s. leib*: jat(e) portai en men v. (:) ALS91c *vgl.* *Parton.* 4530, *Guiot Bible*, *Guill. Guiart* 7815, *Auc. et Nic.* 24, 41

*veren *subst. m. obl. s. gift*: si alguns d'els beven v. (: ver) PAS461

(*)verbe *subst. m. obl. s. wort*: en ipse v. si'n dimes: pater noster ALS125e

*veritet *subst. f. obl. s. wahrheit*: de la celeste (sc. vide) li mostret v. (:) ALS13d la sūe spuse juvene cumandat al spus vif de v. *einl.* 8 fid aut il grand et veritiet (:) LE34 en veritad los confirmet PAS442 en huna fet, huna vertot tuit soi fidel devient ester PAS273 *vgl.* *Ben. Chr., Trist.* I 21 z. 358, *Durm., Aiol, Guiot Bible, Bartsch Chr.*°

*verme *subst. m. obl. s. wurm*: rogat deus ad un v., que percussist cel edre VALv°14 *vgl.* *Cambr. Ps.* 21, 6; 57, 8

vers *adj. m. n. s. wahr*: qui deus es v. (: es) PAS369 si v. Jesus, fle deu est il 180 o dēus v., rex Jesu Crist! 301 per tot obred que verus deus 7 ver *obl. s.*: zo fu granz signa tot per v. (: vestimenz) 272 el resurdrā, cho sab per v. (: morir) 336 (: veren) 462 veirs *obl. pl.*: si v. miracles lur [i] ad deus mustret ALS 112d vera *f. obl. s.*: de cui Jesus v. carn presdre PAS330 de nos aies v. mercet 306 hora vos die v. raizon 1 *vgl.* *Trist., veirs Cambr. Ps., Rol., Gorm., Karls Reise, Aiol, voirs Guiot Bible, Mätsn. afr. lied., Durm., Bartsch Chr.*°

*vers *praep. gegen*: v. nostre don son aproismad PAS142 v. lui ne pued tenir nulle clartez HOH17 unques v. lui ne porent mot soner STEPH Vd s. envers, converset, traverset *vgl.* *Rol., Gorm., Guiot Bible, Mätsn. afr. lied., Auc. et Nic., Froiss. Poés.*

vertiz *part. prt. m. n. s. wenden*: granz est li dols ki sor mai est v. (:) ALS93d s. convertent, revert *vgl.* *Ben. Chr.* 4403, *Gar. le Loh.* I 79, 227, *Aiol* 27, *Chatel. de Couci* 7074

*vertuz *subst. f. n. s. kraft, wunder*: en Pasche veng v. de cel PAS479 vertud *obl. s.*: que contra omne non [a] v. (: vencut) 376 mayz ab virtud de dies treys que altre emfes de quatro meys ALR56 vertuz *obl. pl. wunder*: semper pensed, v. feisis PAS212 quant il i veient les v. si apertes ALS 113b las virtuz Crist van annuncian PAS482 *vgl.* *Rol., Karls Reise, Vie S. Greg.* 107, *Adam* 38, *Ben. Chr., Mont S. Michel, Horn* 2662, 4088, *Durm.* 2522, *Du C.-Henschel*

(*)vespræ *subst. m. obl. s. abend*: envers lo v., envers lo ser PAS425 *vgl.* *Cambr. Ps., Rol., Karls Reise, Gar. le Loh.* I 20, *Aiol, Parton.* 589, 10562, *Durm., Ben. Chr.* 2064, *Auc. et Nic.*

*vestent *prs. i. 3 pl. kleiden*: dunc li v. son vestiment (vestirent s. vestit †) PAS254 vestirent *prt. i. 3 pl.*: de purpure donc lo v. (: mesdrent) PAS245 VALr°24 vestit *part. prt. m. obl. s.*: blanc vestiment si l' av. (: retrames)

PAS219 *s. revestiz vgl. Cambr. Ps., Rol., Gorm., Karls Reise, Airol, Durm.*

***vestimenz** *subst. m. n. s. kleid*: non fut partiz sos v. (: ver) PAS271 & cum la neus blanc v. (: ardenz) 396 **vestment** *obl. s.*: blanc v. si l'a vestit 219 dunc li vestent son v. (vestirent *s. vestit* †) (: escarnid) 254 **vestment** *n. pl.*: aromati[z]ement chi tant biem oillet, con funt mi v. (:) HOH29 *vgl. Cambr. Ps., Rol.*

vestit *subst. m. obl. pl. kleid*: de lor mantelz, de lor v. ben li aprestunt o ss' assis PAS23, 43

***vlande** *subst. f. obl. s. speise*: de la v. ki del herberc li vint, tant an retint dunt sun cors an sustint ALS 51a *vgl. Cambr. Ps., Gar. le Loh. II, 45, Adam 37, Wace Brut, Guiot Bible 1171, 1329, Durm. 361 anm., Fantosme 1413*

***vicin** *subst. m. obl. s. nachbar*: & fayr ... agayt encuntre son v. (:) ALR93 *vgl. Adam 37, Gorm. 181*

vid, vidra *s. veder*

***vida** *subst. f. obl. s. leben*: la sūa morz v. nos rend PAS11 v. perdonent al ladrūn 223 **vide**: Barrabant perdonent la v. (: clauf(r)isdr[e]nt) 225 v. perdones al ladrūn 304 la dreite v. nus funt tres oblīer ALS124d en cesta mortel v. (:) 123b **vīe**: de la v. de sum filz *cinl. 2* ja li toldrunt la v. (:) STEPH IVe **vithe**: la mortel v. li prist mult a blasmer ALS13c *n. s.*: la v. est fraisle 14d

vif *s. vivs*

***vil'** *subst. f. n. s. stadt*: v. es desoz mont Oliver PAS18 *obl. s.*: Gehsesmani v. es n'anez 118 fors de la **vile** ledement le giterent STEPH VIId

***vin** 1) *s. venir* 2) *subst. m. obl. s. wein*: et per lo pan et per lo v. (: commandec) PAS93 de pan et v. sanctificat tot sos fidels i saciet 97 quar il lo fel mesclen ab v. (: il) 279 lit & ostel e pain e carn e v. (:) ALS45e *vgl. Rol. 2969, Gar. le Loh. II 166, Guiot Bible, Airol, Auc. et Nic.*

vindre, ving, vint *s. venir*

***vine** *subst. f. obl. s. weinberg*: il li plantat(z) une v. molt dolce(lt) HOH55 **vinnesz** *n. pl.*: les v. sont

flories 34 **vinnes** *obl. pl.*: commandent li les v. a garder 59 *vgl. Durm. 6192, 6223, Bartsch Chr.* 359, 5*

virent *s. veder*

***virge** *subst. f. n. s. jungfrau*: la sōa madre v. fu PAS353 [la vi]rge(t) fud de bon [entendem]ent HOH10 **virgine** *obl. s.*: el num la v. ki portat salvetet ALS18d de la v. en Betleēm fo net SPO17 oiet virgines aiso que vos dirum 11 *vgl. Cambr. Ps., Karls Reise, Horn, Airol 8033, Guiot Bible 2255, Ben. Chr., Roi Guill. p. 57, Mousket*

***virginels** *adj. f. obl. pl. jungfräulich*: es noces v. ALS *cinl. 12 vgl. Durm. 14349*

***virginitet** *subst. f. obl. s. jungfrauschaft*: qu'elle perdesse sa v. (: honestet) EUL17 *vgl. Bartsch Chr.* 87, 33; 371, 38*

virtud *s. vertuz*

vis *subst. m. n. s. ansicht*: c'o lur est v., que tengent deu medisme ALS 108d e c'o m'est v., que c'o est l'ume (seit li hom†) deu 69c *voc. s. gesicht*: o bele buce, bel v., bele faiture! 97a *obl. s.*: mais n[e] conurent sum vis ne sun semblant 23e vit del sain[t] home le v. e cler e bel 70b ses crins derumpre (e), sen v. [de]maiseler 86c *s. aviser vgl. Rol., Gorm. 659, Karls Reise, Gar. le Loh. I, 5, Auc. et Nic., Vie S. Greg. 37, 28, 80, Ben. Chr., Guiot Bible*

vises *s. guise*

***visitet** *prt. i. 3 s. besuchen*: deus ... i. v. Lethgier LE180 *vgl. Bartsch Chr.* 200, 36*

visquet *s. vivre*

***vituperet** *part. prt. m. obl. s. verstümmeln*: cum si l'aut toth v. (: miels) LE159

***vivs** *adj. m. n. s. lebendig*: qual agre dol, nol sab om v. (: murir) PAS332 no lor pod om v. contrastar 483 & al terz di v. pareistra 362 ja dicen tuit, que v. era 430 ciel ne fud nez de medre v. (: vidist) LE137 *obl. pl.*: alquanz en fog v. trebucher PAS494 **vif** *obl. s.*: al spus v. de veritet ALS *cinl. 8* **vive** *f. obl. s.*:

en terre(s)l metent par v. poëstet 118c vgl. *Cambr. Ps.*, *Rol.*, *Gorm.* 452, *Gar. le Loh.* I 152 etc.

*vivre inf. *leben*: si tu laises v. Jesum PAS235 tant cum il ad a v. (:) ALS33e vivrai fut. 1 s.: ore v. an guise de turtrele 30d viv prs. i. 3 s.: miel li fesist, dontre qu'el v. (: di) LE196 vivent 3 pl.: les quels v. purement sulunc castethet ALS einl. 10 visquet prt. i. 3 s.: quandius v. ciel reis Lothier LE49 vivet prs. c. 3 s.: plus que femme qui v. (:) ALS42b vivant part. prs.: prenget moyler a sun v. (:) 8d s. revivre

vobis s. vos

vocet part. prt. m. n. s. betiteln: par la deu grace v. amperedor ALS73b vgl. *Ben. Troie* 26421 (*HS.* 2181)

voiant part. prs. m. obl. s. leer sein?: venez veder lo loc v. (: desa- banz) PAS407

voil 1) s. vol 2) subst. m. obl. s. wille: que ja sum v. n'istrat de la citied ALS34b ja le lur v. de lui ne desevrassent 117e plaid ... qui meon vol cist meon fradre Karle in damno sit EID 16 vgl. *Ben. Troie* 20166, *Vie S. Greg.* 24, 30, 78, *Mousket*, *Bartsch Chr.* 167, 8, *Wackern.* p. 18, *Horn* 1279, p. 50 var. 5, *Froiss. Poés.*, *Du C.-Henschel*

*voiz subst. f. n. s. stimme: vint une v. ki lur ad anditet ALS63c, 59b obl. s.: ad une v. crïent la gent menude 107a a halte v. prist li pedra a crïer 79a en l'altra v. lur dist altra summunse 60a obl. pl.: quer tuit en unt lor v. si atempredes 119c n. pl.: entro en cel en van las v. (: fellun(t)) PAS234 vgl. *Rol.*, *Gorm.*, *Durm.*, *Guiot Bible* etc.

vol s. voil, voldrat

*volat prt. i. 3 s. fliegen: in figure (de) colomb v. a ciel EUL25 vgl. *Rol.*, *Gorm.* 55, 120, *Guiot Bible* 719, *Durm.*, *Auc. et Nic.*

*voldrat fut. 3 s. wollen: quae sūa fin veder v. (: vai) PAS168 vol prs. i. 1 s.: los sos affanz v. remembrar PAS3 pos ci non posc, lai v. ester LE96 voil: ansembl'ot tei v. estra ALS30e pur hoc vus di, d'un son filz v. parler 3e vo'ls 2 s.: penser

non v., penser nol po'z PAS55 vols: por te qui sempre[m] v. aver LE94 s(e)' a mei te v. tenir ALS31a volt prs. (prt.?) i. 3 s.: v. (prt.) lo seule lazsier (elle v. lazsier lo s.†) EUL24 por deu nel volt il observer LE136 c'o ad ques v. ALS123d or v. que prenget 8d c'o ne v. il, que sa mere le sacet 50d Eufemien[s] v. saveir quet espelt 70e il la v. prendra 71a o deus les v. (prt.) mener 16e lui v. mult honurer 9c del deu servise se v. mult esforcer 52d deus sun servise li v. guereduner 56b la glorie qued il li v. duner 59e pur nul aver ne v. estra ancumbret 19e ne v. li emfes sumi pedre corocier 11d ne la v. demustrer 58a dunt nes v. ancumbret 77d ne s'en v. esluiner 36e, 52e ne s'en v. mesaler 47d nuls ne s'en v. turner 104e n'en v. turner 33e cil ne l'i v. guerpier 71a quant v. fenir STEPH Xla unques por els ne se v. desmentir VIIa vult: mei v. avoir HOH90 nen v. respondre(t) 41 vol: aproisner v. a la ciutaz PAS15 Sanct Pedre sols venjier lo v. (: og) 157 Pilaz que anz l'en v. laisar 221 molt li v. miel LE101 vol li preier 147 il l'i v. faire mult amet 199 ne v. reciure Chielperin 57 volent 3 pl.: veit qu'il v. onurer ALS38a lur dous amfanz v. faire assembler 9e re volunt fair' estre so gred LE60 vollet impf. i. 3 s.: cui desabanz v. miel PAS206 voldrent prt. i. 3 pl.: v. la veintre li deo inimi, v. la faire d'iaule servir EUL3-4 li fil sa mere(d) ne la v. amer(t) HOH 58 voldret plsppf. i. 3 s.: aczo nos v. concreidre EUL21 volent prs. c. 3 pl.: v. o non, sil laissent ALS120b, 116d volisse impf. c. 1 s.: ci ne v. estra 41b volsist 3 s.: tel plait dunt ne v. n'ient 10d s. revoil

*volentet subst. f. obl. s. wille: sainz Alexis out bone v. (:) ALS109a sert sun seinur par bone v. (:) 32d par le divine v. il .. angendrat einl. 4 voluntas obl. pl.: fraind[r]e devem nostræ v. (: fidels) PAS503 vgl. *Cambr. Ps.*, *Karls Reise*, *Guiot Bible*, *Mätn. afr. lied.*, *Durm.*, *Auc. et Nic.*, *Froiss. Poés.*

***volenters** *adv. gern*: en sainte eglise converset v. (: ie) ALS52a **volentiers**: kil serveit v. (:) 68a mult v. dannassent le barun STEPH Vld **voluntiers**: enviz lo fist, non v. (:) LE97 il v. semper reciut 130 son corps presente volunteyr (:) ALR77 *vgl. Rol., Karls Reise, Guiot Bible, Mätsn. afr. lied., Auc. et Nic.*

***vos** 1) = no's 2) *pron. pers. der 2 pl. n.*: mas v. Petdrun noi oblidez PAS410 mais enavant v. cio aurez LE113 aisel espos que v. hor' atendet SPO15, 89 *acc.*: seët v. tuit STEPH Ib plus v. amai ALS97c si pou **vus** ai oût 22d per **vos** PAS263 a **vos** (:) SPO76 *dat.*: dels feluns qu'eu v. dis anz PAS277 qu[a]nque v. dis 406 alques v. ai d(e)it de raizon 445 que Holivet numnat v. ai 466 [s]el v. tradra[i] 83 tot nol v. posc eu ben comptar 447 obs v. es 264 per me non v. est ob[s] plorer 262 ditrai v. dels aïnz LE9, 7 contar v. ey pleneyrament ALR25 dun v. say dir 39 que vos comandarum SPO12 aiso que v. dirum 11 chi v. pot coseler 73 nou v. poëm doner 72 no v. covent ester 70 por amor de v. pri saigno[r]s barun STEPH Ia mon esperite (vos

rand) pren Xe **vus**: pur [çol] v. di ALS3e ne v. sai dire 25e, 122e est v. l'esample 37b ste v. le respuns saint Gregorie *app. überschr.* **vobis**: pax v. sit PAS433

***vostre** *pron. poss. m. obl. s. euer*: cum aucidrai eu v. rei PAS229 **vostres** *obl. pl.*: v. talenç adem- plirant 84 per v. filz 263 per los v. peches SPO16 **vostra** *f. n. s.*: cum est mudede v. bela figure ALS97b **vostras** *obl. pl.*: alet areir a v. (voz†) saje[s] sero[r]s SPO73 **vost**: faites v. almosnes VALo°30

vult 1) *s. voldrat* 2) *subst. m. obl. s. gesicht*: clar ab lo v., beyn figurad ALR66 *vgl. Cambr. Ps., Ben. Chr. Bartsch Chr.* 346, 34

X.

Xersem *personenname obl.*: quial rey X. ab tal tenzon ALR38

Xps *s. Christs*

Z.

Zacharias *personenname n.*: & dam Z. (:) HOH86
zo *s. c'o*

Verzeichniss der vorstehend angezogenen Specialglossare und Wörterbücher ¹⁾.

- Adam p. p. V. Luzarche. Paris 1854. (Citate aus Brachets Handexemplar).
 Aiol p. p. J. Normand et G. Raynaud. Paris 1877 (Soc. des Anc. Textes fr.)
 Alixandre s. Rom. d'Alix.
 Auberi = Mittheilungen aus afr. Hss. v. A. Tobler. I. Aus der Chanson
 de Geste von Auberi. Leipzig 1870.
 Auc. et Nic. = Aucassin u. Nicolette v. H. Suchier. 2te Aufl. Paderb. 1881.
 Bartsch Chr⁴ = Chrestomathie de l'ancien français par K. Bartsch. 4te Aufl.
 Leipz. 1880.
 Baudouin de Condé, Dits et Contes de . p. p. A. Scheler. Bruxelles 1866.
 Benoit Chr. = Chronique des Ducs de Normandie par Benoit p. p. F. Michel.
 Paris 1844 3 Bde. (Coll. de Docuents inédits etc.)
 Benoit Troie = Benoit de Sainte-Moore et le Roman de Troie par A. Joly.
 Paris 1871 2 Bde.
 Brun de la Montagne p. p. P. Meyer. Paris 1875 (Soc. D. A. T.)
 Bueves de Commarchis par Adenés li Rois p. p. Aug. Scheler. Bruxelles 1874.
 Cambr. Ps. = Le livre des Psaumes p. p. Michel. Paris 1876 (Doc. inédits).
 Chardry's Josaphaz, Set Dormanz u. Petit Plet herausgeg. v. John Koch.
 Heilbronn 1880 (Förster's Afr. Bibl. Bd. I).
 Chev. as II esp. = Li chevaliers as deus espees herausg. v. W. Förster.
 Halle 1877.
 Du C.-Henschel = Glossarium mediae et infimae latinitatis conditum a
 C. Dufresne dom. Du Cange ... digessit Henschel T. VII: Glossarium
 Gallicum. Parisiis 1850.
 Durmart le Galois, li Romans de . herausg. v. E. Stengel. Stuttgart 1873
 (Bibl. des Stuttg. litt. Vereins).
 Elie de Saint Gille p. p. G. Raynaud. Paris 1879 (S. A. T.)

¹⁾ Bei mangelnder Stellenangabe sehe man in den betreffenden Special-Glossaren und Wörterbüchern nach. Citate aus anderweiten Texten habe ich der Mehrzahl nach aus den Wörterbüchern oder aus den Anmerkungen zu einigen Ausgaben geschöpft. Einige derselben vermochte ich nicht zu verificiren; überhaupt betrachte ich diese Verweise nur als ein Manchem vielleicht aber doch willkommenes Beiwerk. Das wird auch die sporadische Herbeiziehung des provenzalischen Sprachschatzes entschuldigen.

- Froiss. Chr. = Oeuvres de Froissart. Chroniques T. XIV: Glossaire par A. Scheler. Bruxelles 1874.
- Froiss. Poés. = Oeuvres de Froissart. Poésies p. p. A. Scheler. Bruxelles 1872 3 Bde.
- Gachet, Emile. Glossaire Roman des Chroniques rimées de Godefroy de Bouillon etc. Bruxelles 1859.
- Garin le Loherain, Li Romans de . p. p. P. Paris. Paris 1833—5 2 Bde.
- Gormund et Isembard, Fragment de . von Rob. Heiligbrodt in Boehmer's Rom. Stud. Bd. III. Strassburg 1879.
- Guiot Bible u. lied. = Des Guiot von Provins Dichtungen v. Wolfart u. San-Marte (Parcival-Studien Heft 1 von S. Marte. Halle 1861).
- Horn et Rimenhild, Roman de p. p. Fr. Michel impr. pour le Banatyne Club. Paris 1855.
- Jean de Condé, Dits et Contes de Baudouin de Condé et de son fils. p. p. A. Scheler. Bruxelles 1867.
- Karls Reise = Karls des Grossen Reise nach Jerusalem u. Constantinopel, herausgeg. von E. Koschwitz. Heilbronn 1880 (Altfranz. Bibl. von W. Förster Bd. II).
- Mätzner. afr. lied. = Altfranzösische Lieder berichtigt und erl. v. E. Mätzner. Berlin 1853.
- Mont S. Michel = Le Roman du Mont-S. Michel p. Guill. de Saint-Pair p. p. Franc. Michel. Caen 1856.
- Mousket = Chronique rimée de Philippe Mouskes p. p. le Baron de Reiffenberg. Bruxelles 1836—8.
- Münchn. Brut = Der Münchener Brut herausgeg. v. K. Hofmann und K. Vollmöller. Halle 1877.
- Rich. li b. = Richars li Biaus herausgeg. v. Dr. W. Foerster. Wien 1874.
- Rol. = Chanson de Roland p. p. Léon Gautier 8e ed. Paris 1882.
- Rom. d'Alix. = Li Romans d'Alixandre p. Lambert li Tors et Alex. de Bernay herausgeg. v. Heinrich Michelant. Stuttgart 1846 (Bibl. des Stuttg. litt. Vereins).
- Trist. = The poetical Romances of Tristan ed. by F. Michel. Lond. 1835.
- Trouv. Belg. = Trouveres Belges p. p. A. Scheler. Bruxelles 1876—9 2 Bde.
- Vie S. Greg. = Vie du Pape Grégoire le Grand p. p. V. Luzarche. Tours 1857. (Citate aus Brachets Handexemplar).
- Wace Brut = Le Roman de Brut par Wace p. p. Le Roux de Lincy. Rouen 1836 2 Bde.
- Watriquet de Couvin, Dits de . p. p. A. Scheler. Bruxelles 1868.
-

Anhang I.

Uebersicht der Assonanz- und Reim-Wörter.

Anordnungsprincip innerhalb der Vocale: Französisch und provenzalisch ergeben Assonanzen auf denselben Vocal, fr. und pr. ergeben Assonanzen auf verschiedene Vocale, nur im fr., nur im prov. liegt Assonanz vor. Anordnungsprincip innerhalb dieser Gruppen: Die den Tonvocalen folgenden lat. Laute (bei *ie* zum Theil die ihm vorausgehenden) in der von A. Rambeau in seiner Schrift: 'Ueber die als echt nachweisbaren Assonanzen des Oxfordertextes der Chanson de Roland. Halle 1878' beobachteten Reihenfolge.

a EUL: animá 2 Eulaliá 1 = PAS:
 1) *fut.*: pareistra 362 resudra 361 —
 2) *prt.*: aled 197 (anet) 320, 321, (anez) 120, (anned) 125 apeled 213, (appelled) 294 aproismet 49 arberget 388 comandet 368 confirmet 442 confortet 130 crollet 322 donet 148 entret 427 enveied 14 envelopet 344 gitez 72 lagrimez 52 livret 367 (livdret) 389 manget 441 (manjed) 451 neiez 194 parlet 452 ploret 198 portet 343 recridet 319 refudet 147 repadred 129 roved 20, (rovet) 119 'sguarded 50 soned 214 sopet 428 sudet 126 suspiet 51 to[r]ned 293 trobed 71 :: *impf. c.* cantes 193 —
 4) ad 412 vencera 497 voldrat 68 :: vai 167, 411 mais 498 s. ai — 5) *prt.* denat 216 montet 465 suscitet 30 :: ai 466 tais 215 fait 29 s. ai —
 6) neiara 114 gurpira 116 mal 161, (mel) 206 part 345 carn 386 :: *prt.* aduned 115 aned 162 aported 346 donet 385 enviet 205 perchoinded* 113 s. é — 7) salv 455 carn 438 seculá (lat.) 516 :: *part.* damnat 456 espaventet 437 laudar 515 s. é — 8) mal

472 :: judicar 471 s. ie — 9) *prt.* intret 70 leved 117 monted 26 saciet 98 :: *part.*: percuidat 69 sanctificat 97 anez 118 humilitat 25 s. é —
 10) *prt.* esfred[et] 191 laved 237 *impf. c.* dones 342 :: neger 238, (neier) 192, *part.* preia[t] 341 s. an, é, è, ie = LE: 2) *prt.*: celat 77 comandat 128, 175, (commandat) 220 communiet 83 demonstrat 78 dominat 72 edrat 69 garda 70 intrat 99 laissat 127 lucrat 214 menat 176 observat 71 onorat 45 perdonat 46 pesat 219 prediat 213 ralet 84 trovat 100 — 5) *prt.* adunat 91 perdonet 226 ralat 90 *impf. c.* paia 110 :: *subst.* pais 109, *fut. 1 s.* estrai 92, *subst.* mesfait 89 *part.* faiz 225 s. ai — 6) Vadart 227 art 25 :: *prt.* commandat 26 decollat 228 —
 9) *prt.* restaurat* 181 :: laudier 182 s. é = ALR: 3) *Reim az* (7): *subst.* claritaz qualitat tempestaz, laz, *part.* naz(2X), mostraz, obscuraz; — 7) *Reim as* (1): clas pas :: antiquitas enfirmas otiositas vanitas (3X) — 8) *Reim ad* (10): aformad, apensad, avigurad, colorad, figurad, recercelad :: enfor-

cad, delcad; *Reim az* (12): *subst.* bontaz dignitaz onestaz prodeltaz :: *part.* affactaz, enseynaz; *Reim ar* (15): adlevar, misurar, sonar, temprar, mar :: toccar s. ie = HOH: Ananias 85 Azarias 77 Issaias (Amos*) 76 Josias 82 Nazarias 83 Zacharias 86

a...e PAS: pasches 89: *part.* feita 90 = ALS (50, 75, 78, 90, 117): pape 75 nate 50 curage 90 linage 50, 90 message 78 parage 50 tabla 50 candelabres 117 capes 117 sacet 50 savie 75 lermes 117 alascet 75 esguardet 75 cartre 75, 78 barbe 78 marbre 117 alasses 90 parlasses 90 reconfortasses 78, 90 repairasses 78 desevrassent 117 = HOH: saives 68 li[g]nage(t) 14 message(t) 67 parage(t) 18

an: PAS: 1) grand 489, (gran) 379, (granz) 291 acusand 203 annuncian 482 clamant 48 demandant 204 laudant 46 parlan 481 voiant (?) 407 enfan 47 davan 45 desabanz 408 abanz 292, (afanz) 490 anz 380 — 2) *subst.* anz 277: *prt.* 1 s. laisei 278 s. ai — 3) gaimentan 258: seguen 257 s. en — 4) [granz] 16 :: ciutaz 15 s. é — 5) demandan 79: tradis-sant (tradiran†) 80 s. é — 6) oicise-sant (aucidran†) 174: forsfait 173 s. a, é u. *Rom.* VIII, 209 = LE: granz 51, 10, 151 (grand) 183 adenavant 192 desanz 184 franc 52 sanz 3 áanz 4, 9 tiranz 152, (tirant) 191 = ALS 3) (2, 8, 23, 46, 55): Abraham 2 cumand 46 declinant (remanant*) 2, errant 23 semblant 23 amfant 8, (amfanz*) 23 tant 2, 55†, 8 avant 8, 46 franc 8, 46 ahan 46 abanz 55 anz 55 :: aparissant† 55 apartenanz 55 remanant 2 sedant 23 vailant 2 vivant 8 sergant 46, (serganz) 23 = HOH: 3) amant 51: Jerusalem 50 s. en = STEPH (IX, X): 3) grant IX afebleant X enfant IX: expandant X lesant IX :: pren (rand) X gent IX, X docement X :: segueient (sivant†) IX

an...e PAS: ram[e]s 37: branches 38 = ALS (122): grande dutance angeles estranges anames

en: EUL: element 15 empedementz 16 paramenz 7 preiement 8 = PAS: pentecostem 475 temps 352 rede(p)ns 12 dessend 393 pend 327 rend 11

monument 351, 391, 394 moniment 31 pimenc 349 tormenz 66 unguemenz 392 genz 65 cuschement 350 :: fend 328 — 2) fazend 76: firend 75 — 3) pentecostem 475 moniment 31 vestimenz 396 gent 33 :: ardenz 395, 476 podenz 34 pudenz 32 — 4) vestimenz 271: ver 272 s. ei: — 5) Jerusalem 261 aloen 347: *part.* donad 348 plorer 262 s. é — 6) Hierusalem 53: pechet 54 s. ie — 7) vestimenz (vestit†) 254: escarnid 253 s. i — 8) marrimenz 121: ades 122 s. é — 9) ensem 228: crucifige 227 s. é — s. an = LE: temps 13, (tiemps) 32 consolament 174 torment 173 juvent 31 parent 14 — 2) ardant 133 percutan 134 = ALR (8): mandament gent pleneyrament prudent podent manent valent = ALS (5, 10, 28, 106): nient 10, 28, 106) assemblement (adaisement*) 10 argent 106 cumandement 5 discumbrement 106 marrement 28 ornement 28 talent 5, 10, 28, 106. gent 106 belament 10 forment 5 gentement 10 ledement 28 longament 5 parfitement 5 = HOH: aromatigement 28 [entendem]ent 10 vestement 29 avenable[ment] 11 s. an = STEPH s. an

en...e: ALS (91): femme juvena dolente ventre tendra

ai: PAS: fei *prs.* i. 3 s. 143: bas-særai 144 tradrai (-ran*) 83 adem- plirant (-ai*) 84 s. a, an = LE s. a

ae: PAS: gloriæ 514: gratiæ 513

é: EUL: honestet 18: virginitet 17 = PAS: 1) *part.* adhoraz 500 ame-naz 21 anaz 382 aserad 477 esve-gurad 499 gitad 270 parad 22 sal-vad 4 tostaz 443 naz 151, 334, 448 :: cobetad 152 deitat 444 podestad 484 trinitad 454 vertat 273 :: carnals 381 :: allar 453, (annar) 232 comptar 447 contrastar 483 degollar 492 deramar 269 ester 274 flagellar 231 garder 259 lapider 496 levar 491 parler 260, (parlar) 478 rememubrar 3, 333 toster 495 — 2) *prs.* i. 2 *pl.* creme(n)t 403 requeret 404 — 3) quere(n)t 134: Judens 133 — 4) deu 178: pontifex 177 — 5) *part.* menez 170 carnals 8 :: deus 7 Judeu 169 — 6) voluntaz 503: fidels 504 s. ei — 7) *imperat.*

2 pl.: oblidez 410, *part.* trassudad 141
 menet 202 escorter 493 parler 106
 penser 339 clar 389 :: *imper.* annun-
 ciaz 409, *part.* aproismad 142 esclairez
 201, (-as) 390 percogded 340 pietad
 105 trebucher 494 s. a, ie — 8) Betfage
 17: olive[t] 18 s. ei — 9) el 439 (*cf.* elz
 488:?): aparegues 440 s. i, u — 10)
 il 180: fied 179 s. ei, i — 11) mercet
 295: ren 296 s. ie, i — 12) es 370:
 vers 369 s. ei — 13) es 230: rei 229
 s. ei — 14) es 264: filz 263 s. i —
 15) ver 336: morir 335 s. ei, i —
 16) Judeu 222, 239 :: *laisar* 221
 pechez 240 s. ie — 17) Judeu 480:
subst. cel 479 s. ie — 18) aproismed
 181 monstred 73 :: Judeus 74, 132
 s. a — 19) *part.* mespræs 511 *prt.*
 fis 196: *prt.* reswardet 195, *impf.* c.
 dones 512 s. a, i — 20) fidel 363:
 revisquet 364 s. ei, i — 21) *prt.* com-
 mandeç 94: *subst.* vin 93 s. a, i —
 22) lei 384: peccat 383 s. ie, ei —
 23) emblez *part.* 360: mercet 359 s.
 a, i — s. a, aa, en = LE: 1) *part.*
 adunat 131 amet 42, 199 anatemas
 124 armez 221 condemnets 166 co-
 rat 125 laudies 41 perdonat 216
 vituperet 159 pensæz 170 gred 60
 caritet 33 ciutat 141 veritiet 34 el
 102 miel [s. a PAS 6) 8)] 101, 123,
 185, 142, (miels) 160 carnels 171
 spiritiels 172, (spiritiel) 215 tels 209
 devastar 132 apoter 200 conlauder
 210 decoller 222 ester 96, 165 intrer
 95 lauder 1, (laudier 162, 168) ob-
 server 136 parlier 161, 169, (porlier)
 167 porter 2 recimer 126 piers 59 —
 6) crever 154: cruëls 153 — 16) deus
 148, deu 186: preier 147 preier 185
 s. ie — 17) deus 207, 237: ciel 208,
 (cel) 238 s. ie — s. a = ALR s. a
 = SPO: 1) *Reim* or: achapter 67
 domer 66 ester 68 — 7) *Reim* et:
part. luteët 18 pauset 23 net 17 *prs.*
2 pl. atendet 15 :: claufiget 22 lai-
 denjet 21 pechet 16; *Reim* or: de-
 morer 71 doner 72 ester 70 :: coseler
 73 = ALS (3, 6, 9, 13, 16, 18, 19,
 26, 32, 34, 38, 39, 47, 49, 56, 58, 59,
 63, 65, 69, 77, 79, 81, 83, 86, 95, 98,
 104, 109, 110, 112, 115, 118, 124):
 degret 47, 69, 79, 98 agravet 58 alez
 (turnet) 13, (alet) 58, 65 aloët 16,

(aluëz) 109 amvlet 59 ancumbret 19,
 (ancumbrez) 124 anditet 63 apelet 56
 aturnet (afermet*) 34, 49* avirunet
 115 avoglet 79, 124 converset 69, 98
 cumandet 58 desirret 95, 104, 115
 desvez 124 donet 104 encombret,
 (avoglez*) 124 fermet 34 guardet 95,
 98 mustret 112 onsuret 109, (enoret)
 81 parez 118 penet 56, 81 [plnret]
 95 portet 19 (a)presentet 79 turnet
 69 (a)turnet 49 gret 6 orez 39 am-
 fermetet 98, 112, (anfermetet) 56 citet
 3, 19, 26, 32, 59, 77 (2X), 81, 109,
 118, (cited) 34, (ciptet) 9, 18, 38
 cristlentet 3, 6 ereditæz 81 fecunditet
 6 humilitet 6 lastet 95 nobilitet 3
 parentez 83, (parentet) 9 pletet 63
 podestet 115, (poëtet) 118 salvetet
 18 sanctet 112 trinitet 110 veritet 13
 volentet 32, 109 asæz 81, *imperat.*
 atendeiz 110 quereiz 63, *fut.* trovereiz
 63 remes 13 remest 18 set 65 (2 X)
 nef 39 eil 49 menestrels 65 acoler 86
 aler 39, 56, 59 ancumbrer 38, 77 an-
 ganer 32 apeler 13 aprester 65 ariver
 39 assembler 9 aviser 79 blasmer 13,
 47, 69 conforter 95, 118 (atarger*),
 consirrer 32, 49 crîer 79 dejeter 86
 [de]maiseler 86 demander 26, 115
 demener 86 dementer 26 demustrer
 58 duner 56, 59, 16 (mener*), entrer
 16 ester 38 guverner 83 habiter 115
 honurer 9, onurer 38 mener 49, 16*
 mesaler 47 parler 3, 9, 18, 34, 58, 77,
 104 passer 104 plurer 49, 86 porter
 82 (2X), 112, poser 118 raler 112
 ralumer 124 recorder 110 recovrer 63
 regenerer 6 regner 110 regreter 26,
 reposer 47 salver 3, 110 trover 19,
 (truver) 26 turner 98, 104 ublier 32,
 (oblîer) 124 edrers 38 alter 34 mer
 16 (2X), 39, 77 per 83 :: ert 47 den
 18 (2X), 34, 59, 69, 109 :: atarger*
 s. ie = HOH: apelets 41 beltez 32,
 61 c"(a)steëd 38 citez 43 clartæz 17,
 62 ested 16 aseiz 44 amer(t) 58
 c"anter 37 durer 31 garder 59 plo-
 rer 4, 7 regreter 5, 8 trover(t) 40
 = STEPH 5) (II): bonte sante :: de
 demnede Juë 7) (V): contrestær dan-
 ner soner :: deraianer :: mister s. ie
 é...e: PAS: 1) tornades 413: en-
 contradas 414 — 2) æswardovet 190:
 Petre 189 = SPO: livræas 89 ma-

laŭrēas 88 meneias 90 = ALS (4, 15, 21, 24, 27, 29, 48, 76, 80, 85, 94, 100, 119, 121): acurede 80 andurede 80 atempredes 119 demenede 29 demurede (demurere*) 94 deramedes 29 dunethe 24 e[s]guarede 94, (esguarethe) 27 eschevelede 85 espusede (commandethe*) 15, 48, 94 forsenede 85 honorethe 121, (honurede) 4 mudede 24 mustrethe 15 parede 29 pasmede 85 passedes (consireres*) 80 pluredes 80, 119 (de)predethe 29 salvedes 121 (a)turnede 29 truvede 76 contrethe 15, 21 (citiet*), (contrede) 27, (cuntretha) 4 espethe 15 acustumerent (costeierent†) 100 alasserent 100 aviserent 48 conreierent 100 demanderent 48 demene[ren]t 21 desevrerent 121 doloserent 119 esculterent 76 enorerent 100 ralerent 121 regretterent (doloserent*) 119 returnerent 24 remese 27, 21 (espusede*), emperere 4 frere 24 medra 21, 48, 80, 100, 119, 121, (medre) 27, 76, 85, 94 pedra 85, 94, (pedre) 4, 15, 24, 27 :: eret 4, 21 (alet*), 48, 76 (2 ×) = HOH: re'es 26: levres 25 = STEPH (VIII): e[s]-crier[en]t giterent lapiderent :: esragere[n]t: baterent

è: PAS: 2) mante(n)ls 43: pez 44 s. ie — 3) aignel 156 envers 140 :: demanded 139 uested 155 s. a — s. é = LE: flaiel 179, 193 Laudebert 194 serv 180 = ALS (70): espelt bel cuvert serf [convers] = HOH: Abinmalec 71 Joseph 70

è...è ALS (12, 17, 30, 41, 53, 84, 96, 99, 113, 114, 116): apelet 53, 114 nacele 17 noveles 96 pulcela 12, 99 turtrele 30 bela 96 (bele) 17, 114 perte 30, 41 (perdra*), perdre 12 poverte 53, 84 acertes 30, 114, 17* apertes 113 serve 99, (servent) 53, 113 herberget 114 herberge 84, 116 guvernes 41, (-et) 99, (-ent) 113 terre 17 (acertes*), 30, 41, 96, 99, 114, 116, (terres) 84 converset 17, 53 teste 53 podeste 113, (poëste) 41 celeste 12, 116 terrestre 12 apresset 12 cesset 17 presse 113, 116 pesmes (posmes*) 96 estra 30, 41, 84 (2 ×), 96, 99, 116 = HOH: pucele 91 belle(t) 22 novele(t) 23, 92

ie: EUL: ciel 6, 25 :: conselliers 5 menestier 10 :: pagiens 12, 21 chie(e)f 22 chielt 13 pleier 9 preier 26 Christian 14 Maximlien 11 = PAS: 1) lez 40: cel 39, 469: set *prs.* 470 — 2) neier 199 manjer 103 nuncer 104 pecaz 307 pieted 200, (-ad) 308 — 3) ped 92, (peds) 435 ben 507 perveng 474 :: primers 377 :: plagas 436 manjer 91 chad 475 peccad 508, (pechiad) 378 — s. a, en, é, è = LE: 1) *fut.* er 37, 38 :: Lethgiers 50, 178, (-r) 6, 223 Lothier 49 voluntiers 97 :: monstier 98, 177: mistier 81 :: pez 224 ben 82, (biens) 5 — 2) queu 158: talier 157 — 3) piez 230 bien 121 :: mistier 103, monstier 66: queu 229 evesquet 122: castier 104 clergier 65 — 4) Lothiers: Peitieu — s. é = ALR (11): cavalleyr escüeyr primeyr semgleyr volunteyr :: empeyr magesteyr :: soyientreyr (?) — s. a = SPO s. é = ALS (11, 25, 36, 51, 52, 64, 68): set 36 susti[c]nt 51 vi[e]nt 51 muiler 11 :: liez 25 ciel 11, 25, 36 :: almosners 25, 51 (povrins*) conseillers 52 provenders 25, 68 volenters 52, (-iers) 68 :: muster 36 :: [mangier] 51 pechet 64 acomunier 52 colcer 11 Cristiens 68 Eufemien 64, 68 corocier 11 nuncier 64 anterciet 25 antercier 36 esforcer 52 esluiner 36, 52 conseillet 68 desconseilet 64 blastenger 64 engraisser 51 anuitet 11 — s. é = STEPH (XI): prie amite (amiste), ajonelet: lapie s. é

ei: PAS: 1) veren 461 fidel 426 ser 425 ver 462 — 3) fidel 429, 457, (fedel) 165: esteit (era*) 430 aveia 166 solia 458 s. en, é = LE: 1) aver 94 tener 93 savier 23 aurez (*fut. v.* auzir): fied 24, (fid) 114 — 2) rei 54, 62: fiet 56 conseil 61 = ALR (8): reys treys: meys preys (*part.*) :: anceys peys

i: EUL: inimi 3 servir 4 venir 28 contredist 23 Krist 24 :: mercit 27 = PAS: 1) Davit 42 *part.* vestit 23 uniz 276 petit 41, 87 *prt.* conjaudit 424 cubrid 310 escarnit 217 mentid 297 collit 468 vivs 332, 450† amic 108 inimic 58 ci 405 condurmir (-iz*) 107 murir 331 devis 275 paradis 300 :: di 57, 218, 299, 417, 423, (dis) 27,

449, meidi 309 pius 298 :: dis *prt.* 315, 406, 402 (si†), benedis 467 cinc 418 gulpist 316 Crist 28 *impf. c.*: audis 88 :: *prt.* assis 24 sis (set*) 401 — 2) vid 209 *part.* audit 211 vestit 219 criz 314 *prt.* audid 110 iki 317 diz 289 vin 279 *part.* aucis 10 di 305 Crist 301 :: retrames 220 il 280, *impf. c.* feisis 212 :: mercet 302, 306 azet 318 fez 9, 109 forsfez 290 esdevint 210 perveng 313 — 3) garnid 112: pader 111 — 4) *prt.* asalit 373: venquet 374 — s. en, e = LE: 1) vid 144, 188, 205, 218 *part.* mentiz 11 estrit 55 viv 196 *prt.* audit 85, 187, 217 exit 146 fird 232 cadit 231 ciu (siet†) 139 amic 117 inimix 73 Chielperin 57 (-ing) 74 Theorri 58 Ewruī 118, (Evrui) 56 Baldequi 16 asali(e)r (Lethgier†) 140 revestir (-iz*) 145 occist 12 tramist 86 di 15, 195 dist 43, 206 trist 143 servist 44 — 2) vid 149, *part.* audit 235 vius 137, no[r]rit 27 servid 29 covit 17 venir 212 mist 22 di 80 afflicz 163 *impf. c.* calsist 164 vidist 138 apresist 18 :: fist 21, 47, 48, 67, 68, 150 divint 30 esdevent 79 sustint 236 ting 28 paīs 211 — 5) *impf. c.* revenist 87: ouist 88 s. ũ — 6) vint 129: reciut (retint†) 130 s. ũ = ALR: 1) (6): genuīt gentil servir dir fugir jausir Epir, *Reim* in (13): matin mischin vicin pargamin ermin latin, *Reim* ir (14): cubrir ferir jausir cabir discernir — 2) (2) estric natiz mendic ric antic, *part.* escrit, dit :: cunque-sist 15 occisist 16 :: fist 17 — SPO: *Reim* i: aici 27 ci 28 *prs.* dii 26 = ALS (7, 20, 31, 35, 37, 45, (51 s. ie), 57, 67, 71, 74, 88, 93, 102, 120): departit 20 *part.* deservit (gret*) 35 guarrit 7 oīt 102 servit 67 vertiz 93 esmeriz 71 criz 88 petit 37, 102 plaidiz 120, *prt.* nurrit (-ir*) 7 ami 31, 45, 93 parcamin 57 pelerins 71, poverins 20, (51*), vin 45 avenir 102 baillir 74 servir 7, 74 venir 35, 37, 67: astenir 45 tenir 31, 120 enfodir 120 murrir 88 tolir 71: coisir 35 guarir 20, 31, 74 guerpier 71: *prt.* mist 7 tramist 20 paradis 35, 67: Alexis 7, 20, 31, 37, 57, 67, 102, 120: *prs. c.* sazit 93: *part.* escrit 74, *prt.* escrist (medisme*) 57 dist 35 filz 31, 45, 88, 93 :: mer-

cit 37, 57, 74, 88, 93, 102, 120 revint 57, (51*), prist 88 paīs 37 sis 67 quis 45, 71 = HOH: David 73: fi[l]z 74; STEPH (VII): dit deī[s]t desmentir Christ, XII: *part.* feni oī servi ici: merci

i . . e: PAS: vide 225 espines 247 faitice 268 chamisæ 267 contraxirent 36 reviv(e)re 35 clauf(r)isdr[e]nt 226 assisdrent 248 — 2) vengre 400: vengren 399 — 3) Mariæ 329 Marie 419 aucise 371 vidren 77 cubriment 185 vestirent 245 escarnissent 187 :: enveie 78, *plsqpf.* medre 420 mesdrent 246: feira 372, (fedre) 188: presdre 330 presdrent 186 — 4) *impf. c.* tradisse 86: promesdrent 85 — ALS (33, 42, 87, 105, 108, 123): departies 105 avoglie 87 replenithe 123 enhadithe 87 guerpide 42 vide 123 vivet 42 amie 33 riches 108 mecine 105 peitrine 87 bailie 42, 108 graclet 108 desirret 42, (desiret) 105 virent 42 ledece 108 servise 33, 123 delivres 105 medisme 87, 108, 123 vivre 33 dire 33, 123 vedisse 87 baillissent 105 tramise 33 = HOH: 1) amie(t) 52 servise(t) 53 dire(t) 19 milie(t) 20 3) flores 34: sire(t) 35 = STEPH (IV): vie Asye Alesandrie Celicie Libie

o: PAS 1) custod(e)s 397 tot 486 trestot 96, (-oz) 432, 433 voz 234 confession 303 cridaizun 286 fellon 159, 250, (-un) 243, (-unt) 233 ladron 163, (-un) 304, (lasruns) 282 passions 13, (-un) 2, 95, 164, (-on) 207, 446, (passiun) 256 raizun 1, (-on) 431, 445, (raisons) 241 redemptions 14 emperador 252 errors 365 majors 366 pavor 398 redemptor 416 senior 251, 415, (sennior) 242 :: cruz 255, 281, 285, *prs. 1 s.* soi 434 genolz 249 munt 323, (-d) 485 mult 324 cort 244 jorn 208 excos 160 — 2) avem 184, 501 devam 502 querem 183 — 3) arber-jaran 59 crebantaran 60 encalceran 460 metran 463 parlaran 459 rendran 464 — 4) felluns 357 maisons 63 sunt 61 :: *prs. 3 pl.* van 358, *fut.* laiserant 64 aucidrant 62 s. an — 5) lon 505: prob 506 — 6) trestot 284 felon 171 ladruns 287, (-un) 223 menton 146 e[n]virum 153 empera-

der 286 :: Jecum 145, 154, 172, 224, 235, 283, 288 — 7) pechedors 510: ensus 500 — s. an = LE: 1) toth 106 trestoz 36 passions 240 raizons 190 sermons 85 honors 7, 120 pavor 76 senior 75, 239, (-rs) 8 corruptions 189 :: duos 119 :: corrupt 105 = ALR: Reim en (5, 9): non 33 baron 87, 65 dracon 62 falcon 63 leön 61 peyson 60 region 35 tenson 38 aviron 64 (aveyron) 86 :: hom 34; Reim sur (4): Macedonor 82 encantatour 28 emperatour 31 estrobatour 27 losengetour 29 leur 80 = SPO: nom 13 sero[r]s 74 espes 77 glorios 75 vos 76 :: comandarum 12 dirum 11 = ALS (1, 14, 44, 54, 62, 66, 72, 73, 111): prut 1 num 68 afflictions 72 brican 54 maison 44 oraison 62, (ureisuns) 72 amor 14, 44, (-ur) 1 anceissurs 1 colur 1 dolur 44, 111 empereör 62, 72 (-ür) 66, (amperedor) 73 guvernedor (jugedor*) 73 honor 14, (onor) 73 pechethuor 73 seiors 66 tristur 14 anclenur 1 busuinus 73 languerus 111 leprus 111 malendus 111 palaxinus 111 plurus 66 preclus 14 espus 14 duins[t] 62, 66 parduinst 54 :: hom 44, 54, 72 linc'ol (lic'on†) 54 :: grabatum (lat.) 44 :: conuissum 72 funt 54 guarirant 62, 66 = HOH: Leön 1 Pladen 2 barunsz 88 raisum 89 amor 64 ennor 65 = STEPH (I): barun (2 X), entencun leçun pastun, (VI): achisun barun (2 X), felun larun

•...• PAS: gola 102 dües 421 gutas 128 sopa 101 retornent 422 curr[en] 127 = ALS 1a) (40, 43, 60, 103): Rome 40, 43, 60, 103 cointe 43 recunaissent 40 numet 43 ancuntret 43 summunse 60 :: home 40, (humes) 43 :: dute 60 redutet 40 rete 103 encumbrent 40 fundet 60 fregudent

60 ultra 103 turbes 103 curro 103 — 1 b) (92 cf. Gröber's Zeitschr. III, 143): demoret angussuse curruçuse (dole-ruse*), desiruse goinse = HOH: Rome 79 corone(t) 80 :: colpe(d) 56 doloe(lt) 55

• EUL: coist 20: tost 19 = PAS: Ecarioth 81, (Echarioh) 99 rebost 82 cor[s] 100 — 2) prt. og 158: vol 157 = LE: mors 115: tost (toit*) 116

•...• PAS: golgota 265: porta (ciptat*) 266 s. a = ALS (61, 101, 125): apostolie 61, 101 tolget 101, 125 desconfortet 61 assorbe (anglutet*) 61 glorie 125 memorie 125 adjutorie 101 noster 125 :: cose 61 goie 101, 125 (glorie*), povre 61 noise 101

••: PAS: po's 55 nous 355 om 356 cor 338 dols 337 orgolz 56 — 2) bainol 150: Jesus 149 = LE pod 40, (poth) 64 om 197 dom 198 bons 39 dol 63

•: PAS: 1) envenguz 175 vengut 375 vertud 376 neül 176 — 2) adun 135, 182 jos 138: Jesus 137, 181 Nazarenum 136 — 3) fu 6, 853: plus 5 lui 354 — 4) cognoguiat 67: receubist 68 s. i — 5) part. exit 325: vedud 326 — s. é = LE denvengu(n)s 156 reclus 155 dejus 233 sus 234 — 6) impf. fust 112: prt. [e]stud 111 s. i = ALS (22): oüt devenut perdut tolut plus = HOH: tolud m[u]r(t)

•...• PAS: luna 311: fu[re] 312 = ALS (82, 89, 97, 107): apar[e]üde 82, 97, 107 retanude 82 canuthe 82 venude 89 absoluthe 82 menude 107 ajude 107 malfesüde 89 mune (builide*) 107 daret 89 aventure 89 créature 97 cure 82, 107 faiture 97 figure 97 portefüre 89 fusse 97

ni: LE: lui 107, 108 = STEPH (III) cetui lui (3 X), trestuit

Anhang II.

Uebersicht der Wort-Klassen und Formen.

I. Verba.

Inf.: EID: returnar, salvar == podir, savir EUL: lassier, pleier, preier == servir, tolier, venir == concreidre, faire, veintre VAL: achoder, aler, repauser == comburir, delir, entelgir, revenir == haveir, soveir (sedeir? subst.) == conduire, faire PAS: allar (annar), comptar, contrastar, degollar, deramar,, emblar, flagellar, laudar, orar, parlar (-er), pensar (-er), remembrar, salvar, sopar (subst.), soslevar; escorter, ester, lapider, plorer, toster, babnizar, coleiar, judicar, laisar, pugnar; venjar; aproismer, neier (neger), nuncer, trebucher == condurmir, morir (murir), venir == seder, veder, pader == adducere, faire, fraind[r]e, respondre, revivere, ru[m]pre, vivre; retdrae, recognostr& LE: annar, devastar, intrar (-er); aporter, conlauder, crever, decoller, ester, lauder (-ier), observer, porter, recimer; parlier (porlier); clergier, talier; castier, Her, preier, preier == revertir†, venir; tener; asalier, servir == aver; savier == bewre, credere (-ren, -ere), faire, occidere, penre, reciure, ventre ALR: adlevar, annar, contar, misurar, sonar, temprar; toccar == cabir, cubrir, discernir, ferir, fugir, jausir (= causir), servir == dir (:), fayr', leyre SPO: achapter, demorer, doner, ester; coeeler ALS: acoler,

aler, ancumbrer, anganer, apeler, aprester, ariver, assembler, aviser, blasmer, conforter, consirrer (subst.), crier, dejeter, demander, demener, dementer, demustrer, desirrer, duner, edrers (subst.), entrer, ester, guere-duner, gouverner, habiter, honurer (onurer), jeter, maiseler, mener, mes-aler, mader, oblier (ublier), parler, passer, plurer, porter, poser, raler, ralumer, recorder, recovrer, regenerer, regner, regreter, reposer, salver, tro-ver (truver), turner; acomunier, anteroier, corocier, mangiert, nuncier; atarger, blastenger, colcer, engraisser, esforceer, esluiner == astenir, avenir, baillir, coisir, enfodir, guarir, guerpier, murrir, murrir, servir, tenir, tolier, venir == aver; saveir == curre, debatre, derumpre, detraire, dire (dirre), faire (fare), pendre, querre, somondre, vivre; ceindra, estra, metra, perdra, plaindra, prendra **cinl.:** canter == lire **app.:** assembler, aürier, == purtenir == anstruire, antendra, aprendre, deperdra, siwre, estra **HOH:** amer(t), c'anter, conter, durer, garder, plorer, regreter, tro-ver(t) == tenir, plaisir (subst.) == avoir == dire(t), respondre(t) **STEPH:** contrestre, danner, deputer, soner, deraiser == dementir, fenir

fst. 1 s.: EID: salvarai, prindrai PAS: baserai, laisarai; aucidrai,

farai, tradrai (-an*) LE: didrai (ditrai), estrai ALS: guardarai; durai, lairai, revendrai, aurai, soferai, ferai, vivrai; servirei; ierc (erc)

fut. 2 s.: PAS: venras (-dras)

ALS: auras, estras app.: esbraseras

fut. 3 s.: EID: ier(?) PAS: vol-drat; neiara, gupira, venra, aura, pareistra, rendra, resurdra, vencera

LE: awra, [e]stera (od. plsqf.), podra;

er SPO: venra ALS: trov[e]rat, guardrat*, purirat, istrat, faldrat, aurat, dirrat; ert HOH: aurat, iert

fut. pl. 1: PAS: aurem SPO: comandarum, dirum ALS: aurum,

feruns, querr(e)uns, ermes STEPH: arrum

fut. pl. 2: VAL: preirets PAS: darez LE: aures ALR: credreyz

SPO: auret, seret ALS: trovereiz

fut. pl. 3: PAS: arbergaran, crebantaran, encalceran, parlaran; asaldran, auran, vetran, credran (-tran), diran, faran, metran, rendran, seran; laiserant, ademplantant, tradi[r]ant, venrant, aucidrant; erent ALS: guarirunt, conuistrunt, prendrunt, trairunt STEPH: toldrunt, porrunt

cond. s. 1: VAL: dolreie ALS: fereie

cond. s. 3: EUL: sostendreiet VAL: fereiet, metreiet (mettreiet), astreiet

cond. pl. 3: VAL: astreient

prs. i. s. 1: EID: pois PAS: ai, dei, vol, dic, promet, soi, posc LE:

vol, posc ALR: ey, say, faz SPO: soi ALS: guard, pri, ai, sai, vei,

creid, criem, voil, revoil, di, fai, puis, sui, (soi) HOH: languis, ai, sai,

soi (suid) STEPH: (rand)

prs. i. s. 2: VAL: douls PAS:

laises; as, vo"ls, fais, poz, diz, es LE: vols ALS: guvernes; as, vols, ies app.: habites

prs. i. s. 3: EID: conservat, dunat; dist(?), tanit(?) EUL: adunet, enor-

tet, eskoltet, ruovet; chielt, maent, volt(?) VAL: es PAS: s[i]et (:),

est(es), met, permet; ad(a), chad, pod, dessend, fend, pend, rend(red), tend

(ten); ajude, rova, (röa vor ls) 453, signa, lez, tais, man, sab, vol, mor, ve, gur-

pis, sta, fai(fe), vai, fui, respon, sen, ven LE: at(ad, a), volt(vol), est

(es); poth(pot(?), pod); rend; rova, (rova s clergier = prt.?, s. daselbst)

65 talia (vor l(o)s = prt.?) 233¹⁾ laisse, torne; lez, fai, vai, viv ALR:

cort, dit, est, mot, pot(?) ad; toca, deyne, presente; conten, ten, toyl, vey,

vai, fay, faym(? = fraynt) SPO: covent, pot, a, dii, es ALS: acatet,

aimet, alascet, amanvet, ancuntret, angreget, apelet, aportet, apresset,

aproismet, arivet, cesset, converset, corucet, cumandet, demoret, descon-

fortet, deseivret, desirret (-iret), despeiret, dunet, duret, e[s]guardet, es-

peiret, espuset, graciet, guardet, guvernet, herberget, jetet, lodet

(lothet), mostret, numet, passet, peiset, pluret, portet, priet, purpenset, reces-

set, redutet, regret[et], remembret, [s]uzlevet; eist, espelt, tent, susti[e]nt

51b, vi[e]nt 51a, sert, consent, de-part, revert, ot; at(ad), deit, gist,

plaist, receit, estuet (-ot), set, remaint, valt, volt, chet, pot(poet,

puet), s[i]et, voit; est, derump(e)t, quert, enquer[t], deduit, escondit, fait,

trait, fuit, list, paist, debat, met,

1) LE 65, 233 und PAS 453 sprechen also ebenfalls für Verstummen des Personalsuffixes t. In LE 195: Cio li rova et noit et di und 200: Bewre li rova aporter, welche dagegen zu sprechen scheinen, kann rova ebenfalls als Präteritum gedeutet werden; ebenso PAS 96; der Schreiber der PAS hat es allerdings als Präsens aufgefasst. ALS 118e: puisset atargier ist bereits von Paris durch poisset conforter ersetzt worden. STEPH IIIc spricht gegen, VIIc für Verstummung. Vgl. Freund's Dissert. Ueber die Verbal-flexion p. 10, Tobler, Vom fr. Versbau S. 50 ff., Suchier, Reimpred. p. XXXIII (dazu Literaturbl. 1881 Sp. 330), Koschwitz, Karls Reise p. 13 f. (dazu Literaturbl. 1881 Sp. 289), ferner die Diss. von Fiebiger, Ueber Chev. Ogier p. 45, Jenrich, Mundart des Münch. Brut p. 9, Seeger, Sprache des Guillaume le Clerc p. 15 und Zingerle, Ueber Raoul de Houdenc p. 13.

prent, rent, respont, tent, vait (vat);
di *sial.*: cumencet, regnet *app.*:
aprestet; parunaint HOH: aimet
(amet), converset, oest, saluet; floriet;
seit, vult, plastz, puet (puod); est;
ad (ads, ats) STEPH: faut, volt,
dit, oet, fait (fet), vait (vet); eagarde,
parole, pris; a

prs. pl. 1: PAS: laudam, praiam;
avum, devam querem, esmes LE: can-
toms (-umps conj. ?), devemps SPO:
avem, poim ALS: avums (-um),
poduns, veduns, conuissum; esmes,
sumes *sial.*: avum STEPH: trovum,
summes

prs. pl. 2: PAS: requeret, creme(n)t
LE: aves SPO: atendet, quoret
ALS: faites STEPH: avet

prs. pl. 3: VAL: dēent, fēent PAS:
acuent, adorent, adunent, crident,
daglo(di)dicent, excrebantent, nun-
cent, pensent, pardonent, retornent,
saludent; convertent, mentent, vestent;
escarnissent; chedent, devient, abent;
conducent, credent, creisent, exten-
dent, pendent (-en), prenent, quorent,
recebent, reconnoissent; consentunt,
aprestunt; sunt (sun, son); ant (ont,
an); vant (van), fan; aromatisen, can-
ten, doblen, menen, mesclen, pausen;
gurgissen; beven, curr(en), dicen (-zen),
tenden LE: confortent; volunt ALR:
dicunt ALS: apellent, cantent, crlent,
depreient (-rient), doment*, drecent,
esguardent, frogundent, getent (jetent),
guardent, guvernent, onurent, laissent
(-sient), moilent, noment, nuncent,
plurent (plorent), portent, posent,
preient (prlent), quident, repairent,
rovent, turnent; servent, tenent, ve-
nent; escarnissent, deivent, pothent,
remainent, sedent, sevent, veient,
volent, acorent, conuissent, creient,
derumpent, metent, prenent (-nnent),
receivent, requerent, respondent,
traient, sunt, unt (un), funt, vunt,
estant *app.*: deivent, sevent, lisent
sial.: delitent, vivent HOH: com-
mandent; sont, ont (unt), funt
STEPH: plaient, porpensent; con-
ellent, croisent, sequent; unt

impf. i. s. 1: ALS: aveie; aten-
deie, cunuisseie, esteie HOH: eret(t)

impf. i. s. 2: ALS: aveies, vedeies,
perneies *app.*: pōies, attendeies

impf. i. s. 3: EUL: eret VAL:
avardevet, doceiet, penteiet, saveiet;
aveist; eret PAS: seawardvet; vo-
liet; solme (: ei), escarnie; aveio
(aveia : ei), era (esteit† : ei) LE:
regnovet ALS: demandont; servet,
aveit, devait, esteit, eret (ert) HOH:
apeleid, aveid; ert STEPH: fesoit

impf. pl. 2: VAL: comencient

impf. pl. 3: VAL: fient, erent
PAS: nomnavent, portavent; aduno-
vent, annovent; estevent; fū-
dient, menaven; aveien ALS: erent
STEPH: sequeient, creivent

prt. i. s. 1: PAS: laissei; ving; dia,
fa, fui ALR: vid ALS: amai,
portai, atendi*; vid; oi, poi, fui HOH:
odi(t), dia

prt. i. s. 2: PAS: pardones, trades
(-aa?); gupist 316, cognogist, rocu-
bist; vetdest ALS: avilas, laias;
fuis; ois

prt. i. s. 3: EID: jurat EUL: volat,
const, contredist, volt (*prs.* ?), fut
VAL: donat; escit; dist, siet, vint,
solt, fut (fu) PAS: denat; arber-
get, confirmet, conjuret, crollet, en-
flamet, enflēt, entret (in-), envelopet,
livret (livdret), parlet, ploret, portet,
recridet, regnet, reswardet, saclet,
sopet, suscitet, suspiret, traverset;
aproismet (-ed), donet (-ed), estet
(estet), envlet (enveied), levēt (le-
ved), montet (-ed), rovet (-ed), co-
mandet (-eq), anet (anned, anes, aled);
gitez, lagrimex, neiez, demandex (-ed);
aduned, apeled (appelled), confortat,
escridet, esfred(ed), esveled, laved,
laimed, wandet, manjed (-ged), mon-
stred, obred, penset, perchoinded,
refudet, repadred, saned, sgarded,
soned, suded, sunleved, to(r)ned, tro-
bed, uted, garder (= es); respondet,
venquet, reviaquet; conseqned, defen-
ded; acomplit, amlit, collit, conjaudit,
e[s]carnit, gupit; audid, cubrid, iamid,
guarnid, mentid; fud (fut, fu, fo); vid
(vit), fez (feist), forsfez, dia, benedia,
despeie, estrais, amia, siet, excoo, prea,
retranica, rede[mp]s, vol (*prs.* ?), jus
(jag), oc (og, oi, ag), bec, veag (veg),
perveng (-eing), sedovint, scotag (sun-)

LE: adunat, aprosmat, cantat, celat, commandat, (coma-), decollat, demonstrat, dominat, edrat, encusat, exaltat, intrat, laissat, lucrat, mandat, menat, observat, onorat, pesat, prediat, restaurat, rovat (-a *prs.*?), trovat; garda, preia, aima (amat), recomanda, talia (*prs.*?), perdonat (-et), ralat (-et), communiet, condignet, visitet; rendet (rende *vor* l 26), visquet; audit, consentit, covit, exit, no[r]rit, cadit; frid, servid; exaudis; asist, dist, tramist, mist (mis), promest, occist, doist, prist (prest, pres), absols, duis; fist, fud (fu, fo), vid (vit), reciut (-iu), i(n)stud, joth, oth (ott, aut, aud, oct, oc), pot (*prs.*?), soth (sot), deveng (divint), esdevent, vin, ting, susting (-inc, -int) ALR: crollet, degnet, janget, resemplet, enseyned; perdet; genuit; prist, doyst (duyst, des), fist, fud (fu), ab SPO: fo, venit ALS: alat, amat, aturnat, demenat, dunat, entrat, esguardat, menat, nuncat, purlat, penat, plurat, portat; eisit (eissit), oit, antendit, fuït, refuït; escri[s]t, dist, mist, tramist, prist, aprist, sist, asist, raëns[t], remest, fist, vit, fut (fud), volt (*prs.*?), out, pont, sout, recent (recut), reconut, dut, tint, contint, retint, sustint, vint, revint *einl.*: angendrat, cumandat, fut *app.*: cumandat, deut HOH: amat (aimat), enveiad, ma[n]datz, plantatz, respond[it]; dist, fist, vit, vint, fud STEPH: emma, dona; vit, fut (fu), ot, sot, recut

pl. 1: ALS: fumes, coneümes STEPH: veïsmes

pl. 3: EUL: getterent, voldrent VAL: achederent, vestirent, distre[nt] PAS: paierent, esterent, condormirent, cubrirent, encontraxirent, obrirent, vestirent, claufisdr[e]nt, asisdrent, mesdrent, promestrent, presdrent; cadegrent; auseren, espauriren, vidren, revidren, vengren LE: controverent, giterent; presdrent, apresdrent, duistrent, reclusdrent, vidrent, furent, vindrent, aurent (augrent), sowrent, fisdren ALR: duystrunt, furent ALS: acustumerent*, alasserent, aviserent, conreierent, controverent, converse-
rent, demanderent, demenerent†, de-

sevrerent, doloserent, enorerent, escul-
terent, priërent, ralerent, regrete-
rent†, returnerent, truverent; plain-
strent, pristrent, virent, firent, furent,
conurent, reconurent, commourent,
ourent, pourent, sourent, vindrent
HOH: torverent STEPH: e[s]crie-
r[en]t, esdrecerent, esragere[n]t, gi-
terent, lapiderent; haierent, baterent,
oïrent, misdrent, pritrent, porent,
furunt

plsqqf. i. s. 3: EUL: roveret, avret,
furet, pouret, voldret PAS: agre,
furet (-e, -ae, -a), vidra, feira (fedre),
medre 420, presdre, vengre (-a, veggra)
LE: avret (awret), fura, laisera, estera,
exa[r]stra, presdra, fisdra, vindre
ALS: firet *vgl.* dueret (= devret?)
Gorm. 633, dexendre *Serm. de S.*
Bernart in Q. L. des R. p. 526

prs. c. s. 1: PAS: posche ALS:
alge, puisse, mete, serve

prs. c. s. 2: PAS: aias (aies),
membres

prs. c. s. 3: EID: fazet, sit EUL:
laist, degnet, raneiet (?), fuiet, arde
VAL: aiet PAS: aia (aiet), sïa (sit),
tradisse, posche LE: ajud ALR:
peys; teyne, faz', sïe ALS: acat,
ansein(e)t, report, sazit, alget, duinst,
parduinst, anglutet*, tolget, doilet*,
puisset, sacet, aiet (ait*), prenget,
assorbet†, fundet, vivet, perde, seit
app.: seit HOH: alget, oillet
STEPH: pre, ait

prs. c. pl. 1: VAL: posciomes PAS:
aiam, façam, sïam ALS: aiuns, pois-
sum (puisum)

prs. c. pl. 2: VAL: aiest, faciest,
seietst

prs. c. pl. 3: PAS: fazen, tradissant*
LE: ralgent SPO: fasen ALS: en-
cumbrent, perissent, reconuissent, ten-
gent, quergent, poissent, voilent
STEPH: perdent

impf. c. s. 1: ALS: vedisse, volisse;
fusse, oüsse, soüsse

impf. c. s. 2: PAS: fusses ALS:
alasses, confortasses, parlasses, recon-
fortasses, repairasses, revenisses, doü-
ses, fusses *app.*: angendrasses, feïsses,
deüsses

impf. c. s. 3: EUL: amast, perdesse,
auuisset VAL: podist, percussist,

fesist PAS: cantes, dones; audis, feisis, fos (fus), vedes, solses, apargues, vengues, dissets LE: laissas (-es), paias, servist, revenist, apresist, calsist, vidist, ouist, fesist, fust (fus) ALR: cunquesist, fesist, occisist ALS: guardast†, cuvenist, venist, volsist, oïst, doüst, estoüst, leüst, ploüst app.: excellist, anjoüst HOH: soüst, STEPH: deït

impf. c. pl. 1: ALS: doüssum

impf. c. pl. 3: VAL: permes- [isent] PAS: oicisesánt LE: ales- sunt, feïssent ALS: desevrassent, fussent, soïssent STEPH: dannassent, trovassent

imperat. s. 2: PAS: perdone, di, met 360, aucid, crucifige LE: laisse ALS: apele, done, herberges, oz, vas, fai, tien, pais, quer STEPH: pardone, pren

imperat. pl. 1: EUL: oram PAS: gurpisssem ALS: preiums (-ns), de- preiums, plainums, dimes STEPH: jotun, preium

imperat. pl. 2: VAL: preiest, faites PAS: annunciaz, oblidez, plôrez, au- dez, venez, vedez, prendet SPO: preiat, alet, dormet, oiet, atendet, queret, faites ALS: aidiez, atendeiz, quereiz HOH: noncieiz STEPH: escotet, seët

ger. u. part. prs.: VAL: dolianta PAS: annuncian, demandan (-ant), gaimentan, parlan, ploran, seguen, acusand, desfacend, firend, clamant, laudant, voiant, vedent, ardenz, pudenz LE: percutan, ardant, arda[n]z ALR: valent: ALS: cantant, errant, plu- rant, aparissant†, remanant, sedant, vailant (-nt(e)), batant, curant(e), lisanz, vivant app.: savanz STEPH: afebleänt, espandant, lesant

part. prt.: EUL: presentede, morte VAL: laboret, mostret, penet, pretïet; ireist; odit, venu, fendut, perdut; fait, convers PAS: s. n.: adhoraz, amenaz, anaz, naz, esclairaz (-ez), plagas, menez, emblez, trovez; s. o.: numnat, preiat†, sanctificat, percu- dat (precogded), donad, esvegurad, gitad, levad, parad, salvad; menet, canted, manjed pl. n.: damnat, tor- nat, aproismad, arma(u)d, aserad,

menad, trassudad, espaventet; pl. o.: armaz, tostaz; f. pl. n.: tornades; o.: encontradas, liade(n)s = s. n.: partiz, uniz; o.: audit, vestit, escarnid; pl. n.: exit (: vedud) = s. n.: envenguz, veduz; o.: vencut, agud, jagud; pl. n.: spandut, vedud = forsaiz, fait (fai), dit (diz, deit), morz; aucis (-ise), devis, mes, mespraes, pres; passus, suspen- sus LE: anatemaz, laudaz (-iez), honorez, nez, amet; adunat, coronat, perdonat, amet, vituperet, armez, condemnets = audit = devengu(n)z, tollut, perdud = afflicz, mors, doit, fait (-z), fincta, reclus ALR: naz, obscuraz, enforcat, aformad, avigurad, colorad, figurad; exaltat, affactaz, enseynaz = dit, preys SPO: clau- figet, gab(l)et, laidenjet, lavet, luteët, net, pauset, livrées, meneias = dormit = batut, escrit, resors, trames ALS: s. n.: aluëz (-oët), muëz, parez, agravet, alet, ancumbret, aturnet, avoglet, baptizet, enoret (oneuret), penet, presentet, tornet, ampairet, anuitet, desconseilet, ned; o.: afermet, anditet, apelet, aturnet, avirunet, celet, converset, cumandet, demenet*, desirret, donet, guardet, penet, pluret, portet, tornet, trovet; anterciet, conseilet, ned; pl. n.: alet, vocet, ancumbrez, avoglez, desvez; o.: amvïet, demonstret; f. s. n.: es- guarethe, honorethe, nethe†, deme- nede, eschevelede, forsenede, mudede, parede, pasmede; o.: comandethe, de- predethe, dunethe, espusethe (-ede), acurede, aturnede, e[s]guarede, honu- rede, mudede, truede, turnede; pl. n.: salvedes; o.: andurede[s], atem- predes, deramedes, passedes, pluredes = s. n.: esmeriz, vertiz, fuît, guarrit, servit; o.: departit, oït (oïd), servit; f. s. n.: replenithe, avoglïe; o.: en- hadithe, guerpide; pl. o.: departïes (subst.) = s. n.: revestuz, devenut; o.: oût, perdut, geüd, vedud; f. s. n.: absoluthe, apar[e]üde, venude; o.: atendude*, retenude = contraiz, dit, deduit, destruite, escrit, fait (-te), cuvert, morz (-rt, -rte), quis, remes (-se), sis, tramise[s] einl.: boneüret; nurrit app.: aluiet, fruissiet; depaint, fraint, cuileita HOH: apelet(z), na-

vrbe, laisla(t); odit, nercide(t), florles;
c'adeit; batuz, pardut(x), tolud; fait
(-te(t)), quis STRPH: ajonelet, ire,
laple; prie; feni, oi, cuntrat

II. Pronomina.

s. n.: EID: eo (io), il I, 5; meon,
qui n'ula EUL: il 13, elle; li,
la; chi, n'ule VAL: io, tu, il;
li; cil (cilg); tel (m.), n'ula PAS:
eu, tu, el; tos, sos, sa, s'os, nostre (m.)
nostra (f.); li (lo, le, l' (?)), la (l'); cel,
aquei, epe, medeps, co (so, cho);
qui (chi, que), que (qui, chi), chi (ist.);
altre, tos, tota, nula (nula, nul), LE:
il (ill, el); tos, suos; li (lo, l), l' (f.);
cil (ciel), ciel'; epe, cio; qui (que,
que), tels (m. f.), nula ALR: li (lo,
l', l), la; echel; qui (chi), nula, tot
SPO: eu (e) (3 pers.); l' (m), la;
chi ALS: i'o (io), tu, il (m. und
neut.), ele (ela); mes (mun), mens,
ma, tes (tia, tun), tons (toens), ta,
t'le, ses (sun), sons, sa (s'), s'le, noster
(voc.), vostra (f.), lur; li (le, l' (?)),
la (le, l'); cil, cele, cist, cesta, oec,
hoc, c'o (co, c'); ki (qui, chi, quet),
chichi, quels; tel (m.) n'ula, nula,
altre (-ra), altra (f.), tuz (tut), tota,
(tute), trestut eint.: il; la; icesta,
co app.: tu, il; la (l'); ic'o; qui,
que, quela; altra (f.) HOH: io, il,
ell': mes (mi), miens (-sz), ma, sos,
suenaz; li, la (l'); chi (qu'), chi (in-
terrog.) n'ula, nula, nulle STEPH:
il; sen[s]; li, la; qui (qu'); negun(t)

s. o.: EID: mi (me), lo (l'), lui;
meon, son, suo (f.), nostro; ist, cist,
o; que, cui, quant; cadhuna, nul,
nulla EUL: s, lui, la (lo, l'), lei,
li; suon, sa, soune; lo (l), la; celle,
o; dont VAL: se, lo (le), lui, li;
sua (sen, seu), le, la; cel, cele, cest,
ceste, o, co; dunt, tot, n'ul PAS:
me (m', m), te (t'), ti, se (s', s', s),
lo (l', l), lui, li (l' ?), la (lla, l'); mo,
ton (to), ta, t'la, son (som), sa, s'la
(s'le, s'la), nostre (-se), nostre (f.),
vostre, lor; lo (le, l', l), la (l'); cel
(ciel), celui, cela, es, cest (ces); epe,
medeps, o, so (cho, cio); que (qu'),
cui, que (inter.), qual, quant, quun-
que; tal, n'ul, altra (f.), tot, trestot,

negun LE: me (m), te, se (s', s),
lo (le, l' l), lui, li (l); meu, son (so),
suo (seu), sa (s'), su'; lo (li, l', l), la
(l'); cel (ciel), ciel' (cilla), ciest, epe
(ipsum), epea, o, cio; que (quae, qu'),
cui, qual, quant, tan, tal (tiel), tot
(toth), el, n'ul ALR: se (s), lo (l', l);
son, sa (s'), lo (l', l), la; chest, me-
dips; dun, qual, tal, tan, tanta, altre,
tot, tota, trestot, necun SPO: lo
(u), nostr'; lo (l'), la; o, aiso; que
ALS: me (m', m, n), mei (mai), te
(t', t), tci, se (s', s), sei, le (l', l), lui,
li (l' ?), la (le, l'), lui; mun (men),
ma, tun (tons), ta (t'), t'le, son (sun,
sum, sen), sa (s'), s'le, nostre (-r'),
lur; lu (le, l', l), la (le, l'); cel, celui,
icel, icela, este 4lc†, cest, cestui,
ceste, icest (ices), iceste (icest'), ipse,
medisme, oec (hoc, huac), c'o (co),
ic'o; que (qued, quet, qu'), cui (qui),
dunt, que (inter.), quei (que(d)), quel,
quunque; tel (f.), nul, nula, chacune,
altre (-ra), eil, tut tute (-a), trestut
app.: le (l art.), la (le); icela, mala-
mement, ic'o (ico); que (quet), la-
quele eint.: l (art.), la (le, l'); icel
(iceol), methime, delquel, chacun HOH:
me (m'), mei, t', le (l', l), lui, li, la
(l'), lei, li; mon (mun), ma, tum, son
(som, sun), sa, s'le, nostre (f.); le (l),
la (l'); c'o, cui, quel, tel (m.) STEPH:
m', mei, se (s'), sei, lo (le, l'), lui
(lue), li, la; meis (mei'), t', sa (s'),
nostre; lo (le, l, u), la (l'); oet, cetui,
icest, ce; que (qu'); nula, tu[t]

pl. n.: EUL: li; tuit VAL: il v° 18,
25; li; cil; chi PAS: nos, vos, il, elles;
toi, soi (sei); li (l), las (les); cil,
celles; qui, que; alquant, alcuna, tuit,
trestuit LE: nos, vos, il 61; soi,
lor; li; quae; tuit (toit), trestuit
ALR: qui; alquant SPO: vos ALS:
nus, il; mi (mes), mes (f.), tui, mi,
nostra (m.), lur; li; cil (cela), icil
(icela); ki, alquant (-sz, aquant),
altre, pluisur, tuit (tut, tuz), trestuit
(-ut, -sz) app.: il; les; ki eint.:
nus; les; lesquels HOH: mi; li, les;
cil, plussors STEPH: il, nos, li,
cil, qui, tuit, trestuit

pl. o.: EUL: nos, les; cela VAL:
ela, lor; vost (= vostras); cela, cist;
dunt PAS: nos, vos (vobis), los (la,

lz), els (elz, el), lor, las; mos, mas, tos, tas, sos(ssos), sas, nostres, vostres, lor; los (lo, lis, la, l), las (les, ls); celz (-s), cestes, eps; que (quae, qu'), quals; tals, alquanz (alc-), toz (tot), totas, trestoz (-ot) LE: nos, vos, los (lia, ls, s), llor; sos, ses (f.), lor; les (lia, ls, l(o)s, li), las (ls); ciels; que, tels, altres, toz, trestoz ALR: nos, vos, lour (= els); sas; ls; toz, totas SPO: nos, vos, las; vostres, vostras (voz†); los (us); que; tot ALS: nos (nus), vos (vus), les (s), els, lur, les (f.); ses (m.), sons, ses (f.), noz, lor (lur); les (s) (m. und f.); icels, icez; dunt (dum), quels; tanz, tantes, altre, toz (tuz), tutes app.: vos; les (s) (art. m. und f.): que einl.: s (art. f.) HOH: mes (f.); les (f.); icelsz, eiz; altres (-esz), toz STEPH: vos, els (os), lor; lor (pos.); les (u, s art.); cels, tot

III. Zahlwörter.

EUL: une VAL: un PAS: uns, un (u), una (huna), dūes, dos, treis (tres), quatre, cinc, sep 420, trenta, quaranta, cent, primers, -era, terz, terce, dezen, am, dobpla LE: uns, un (u), duos, tres, quatr', primos; quarz, ambes, ambas (?) ALR: uns, un, treys, quatro, premier (primeyr), quarz, quinz, soyientreir (= seyteneir) SPO: un ALS: uns, un, une, dui, dous, treis, quatre, seat (set), dis, trente, cent, mil, sedme, andui, ambes einl.: un HOH: unt, une (un'), chi'nc, cent, milie (-ie(t), quart', quint' STEPH: un

IV. Eigennamen.

1) *Männer*: EID: Karlus, Karlo (Karle), Lodhuvigs (Lodhuwig), Ludher EUL: Krist, Maximien PAS: Barrabant, Crist, Davit, Herodes (Erod), Jesus, Johan, Joseps, Judas (-es, -eus), Escarioth (-oh), Laçer, Nicodemus, Petre (-dre, -dres, -trus, -tdres, -tdrun), Pilaz (-at, -ad), Nicodemus, Satanas (-an), Symeonz LE: Baldequi, Chielperics (-ings, -ig, -ing, -in), Didun, Ewruins (-is, -i, Ewruī), Guenes, Lau-deberz (-ert), Lethgiers (-ier, Letgiers),

Lothiers (-ier), Thëoiri, Vadart ALR: Alexander (-dre), Amint, Philippus, Salamon, Xersem SPO: Gabriels, Jesu ALS: Abraham, Acharies, Alexis, Anories, Boniface, David, Eufemien, Innocenz app.: Gregorie, Secundin HOH: Abia, Abinmalec, Abraham, Achaz, Amos, Ananias, Azarias, David, Ezelcias, Isaac, Isaias, Jacob, Jeū, Joāchim, Joātam, Joēl, Joseph, Josias, Manases, Misaēl, Moisen, Nazarias, Noē, Roboām, Salamon, Samuēl, Zacharias STEPH: Christ, Estevres (-re), Jesum, Pol, Saulus = 2) *Frauen*: EUL: Eulalia PAS: Anna, Mariæ, ALR: Olimpias ALS: Marie = 3) *Völker*: PAS: Judeu (-us) ALR: Macedonor STEPH: Juē (-ēf, -ēs) = 4) *Länder*: PAS: Galilēa LE: Peitieu ALR: Epir, Grecia (-tia) ebrey, ermin, latin, grec STEPH: Asye, Celicē, Libie, Sire = 5) *Städte*: PAS: Betfage, Emaus, Gehsesmani, Golgota, Hierussalem, Nazarenum LE: Fescant, Lisos, Ostedun (Hostedun), Sanct-Maxenz SPO: Betleēm ALS: Alsis, Lalice, Rome, Tarson HOH: Nazareh STEPH: Adamassa, Alesandrie = 6) PAS: Oliver (Holivet) SPO: Jorda HOH: Plādon

V. Substantiva.

s. n.: EID: deus, om, sendra EUL: rex, cose, domnizelle, polle, pulcella VAL: eedre, sire, jolt PAS: pontifex, spiritus, deus, angeles (angel), amics, focs (fugs), dols, matins, reis (rex), obs (ob), mels, sa[n]gs, cors (corps); pechez, regnaz, marrimenz, vestimenz, finimenz, filz (fils), jalz, orgolz, soleilz (-elz), asnez, hom (om), seindraē, regnum, munument, a[g]nel = pax, neus, folcs, nuvols, cha[r]ns, pavors, passius (-ons), redemptions, noiz, vertuz, morz, gent, madre, virge, anna, luna, signa, sopa, terra, cortine, useire, vil' LE: deus, domine-deus, biens, fils, reis (rex), abbas, fel, infans, temps, corps; mentiz, damz, tiranz; inimix, amicx; om, consiliers = anima, causa, ira (-ae); rode (roōrs*), flamm' ALR: toneyres, reys, emfes, cels, fils (-lz); hom, sol,

leu, pare = res, antiquitas, enfirmitas, otiositas, vanitas, tempestas; terra SPO: espos, salvaire = scriptura ALS: deus, sarqueus, enemis, cristlens, pelerins, dols, edrers (*inf.*), almosners, cancelers, conseillers, mesters, provenders, quors, poples (-e), secles, apostolies (-ie), reis, emfes, cons (quons); orez, parentez, plaidiz, contraiz, bosuinz, danz, jurz, appartenanz, serganz; cors, vis, pape, pedre (-es), hom (-homs), costre, emperere, sire, crit, pechet (pecet), bien, plait ornement, talent, nient, serf, message, palie = fins (fin), voiz, anfermetet, citet, amur, dolor, muiler, feit, nef, main, rien, gent (*mit verb. im pl.*), medre (-ra, mere), imagene (-ena, -ine), aneme (-ema, -ame), cumpainie, vithe, demurede (-ere*), nacele, pulcele (-la), esriture, figure, terre, antente, noise, masse, presse, spuse, herberge, cartre, femme, vedve, glorie, goie, justise, ledece (leth-), fille, merveile, creance *cinl.*: emfes; faitur = cancun, consolaciun, raisun; juvente, grace, istorie *app.*: ancienetiet; c'ose, peinture (pein-), scripture HOH: ortus, amis, tresors; laiz, danz (dam), solleiz, fiz, reiz, leuz; iveraz, tensz, semblanz; om (on), sire(t); message(t), oilset (= oisels) = clartez, virge(t), odor; corone(t) STEPH: clers, deus, apotres; deus (= dols), c(o)urs, chiens, sanc (sant*), = gent, torbe (*mit verb. im pl.*), feste

s. r.: PAS: deus, amicx, rex; prophete ALS: deus, amis, reis; filz (fiz); vis; hom, pater, frere, sire = dama, cambra, pulcele, faiture, buce STEPH: sire HOH: pucelle(t)

s. o.: ELD: deo (*gen.*), vol, plaid, dreit, sacrament, salvament, poblo (*gen.*), damno, fradre (-ra *ac. dat.*), di = amur, part, ajudha, cosa EUL: deo (*ac. gen.*), fou, chief, ciel, or, menestier, colomb, argent, element, preiement, diaule, seule, nom, corps = honestet, virginitet, mercit, mort; anima, clementia, manatce, figure, spede VAL: moud, mel, peril, soveir (= sedeir? *inf.*), peer, repausement, cheve, edre, verme, pescion = encredulitet, cherte, salut, umbre,

duretie PAS: regnum (ren), spiritum, templum, pentecostem, deu (*ac. gen.*), di (dii), meidi, rei, amic, loc, fog, cab (cap), azet, mot, marched, peccad (pecat, peched, pecchiad), mei (met), mal (mel), baisol, dol, cel, fel, mel, castel, baisair (*inf.*), sopar (*inf.*), ser, aur, fer, cor, paradis, raus, pan, ben, aloen, veren, vin, mattin, fin, don, destreit, dreit, forsfait, don (= dominum), sang, pimenc, talant, argent, monument (mu-, moni-), sacrament, unguement, vestiment, mont, mund, regard, tort, sort, serv, escarn, enfer, jorn, diable, asne, paire, vespræ, onne, fellow (-un, -unt, felon, felun), ladron, (-un), menton, sermon, emperador (*ac. gen.*), tradetur, redemptor, senior (senn-), fil, laz, peiz, temps, corps = madre, croz (cruz), merz, lei, fet (fied), ren, man, noit, gent, carn, cort, mort, part, mercet, caritat, deitat, ciutat (-ad, ciutaz), cobetad, humilitad, pietad (-ed, pitad), podestad, sanitad, trinitad, veritad (vertet), vertud, confession, passion (-un, pasiun), raizon (-un, raison), cridaizun, honor, pavor, sudor, gola, aurelia, cena, corona, nona, ensenna, mirra, terra, corda, porta, vida (vide), chamisac, custuræ, purpure, peddre, compannie, enveie, gradilie, vil' = LE: deu (*ac. dat. gen.*), di, rei, foc, cap (queu), gret (-d), regnet, cumgiet, i(n)spieth, estrit, miel, cel (ciel), conseil (-iel), flaiel, dol (duol), consilier, monstier, mistier, cor, pais, dom (= domum), bien, tirant, mesfait, fruit, corrupt, dam (dom, domine), nom (num), consolament, juvent, torment, clerj', serw, exercite, evesque, diable, poble, regne, fredre, magistre, compte, omne, senior, pris, corps (-p) = medre, pais, lei, fied (fiet, fid), re, noit, fulc, art, curt, caritet, ciutat, claritet, humilitiet, veritiet, evesquet, merci, ciu (?), amor, furor, honor, pavor, enveia, labia, hora, ira, terra, flamma, lingua, missae ALR: bu, rey, estric, duc, escud, collet, cel, conseil, peyl, fil, uyl, cabeyl, vasal, seyr, cavalleyr, empeyr, magesteyr, escüeyr, clas, pas, an, sen, matin, mischin, pargamin (-en), vicin, poyn, ling, agayt, playt, dreyt, non, cant,

alevament, mandament, talent, vult, regart, tort, estorn (estor), libre, omen (oume), baron, dracon, falcon, leōn, peyson, sermon, enperadur (-tour), encantatour, braz, solaz, peyz, temps, corps = ley, sor, mar, gent, virtud, moylier, región, tenzon, gratia, pecunia, espāa, rotha, coma, leyra, figura, terra, corda, parabra, forma, donna, lettra, sapientia, lancj', fayllenci', bataille SPO: cosel, sas (so*), espos, flum, monumen, pont (= punctum), efern, socors, oleo (oli) = vīrgine, crot, mar, terra ALS: grabatum, verbe, deu (ac., gen.), rei, di, ami, pri, leu (liu), chef, relef, mi, gret, degret, parentet, conget, pechet, prut, mal, conseil, ciel, anel, ostel, doel (duel), voil, linc'ol, alter, consirrer (inf.), avoir (aver, inf.), muster, martir, or, quor, deces, païs, paradis, vis, espus, us, pain, bien, parcamin, vin, ahan, puing, num, lit, host, sanc, cumand, semblant, sergant (serv-), adaisement (assemble-†), argent, cumandement, discumbrement, marrement, talent, vent, mund, clerc, helberc (her-), resguart†, convers, jurn, dute, conpta, barnage, linage, parage, brunie, sacrarie, empirie (amp-), adjutorie, servise, esample, secle, sigle, batesma, helme, terme, regne, home (hume, ume), marbre, ventre, pedre (-ra, pere), amfant (-nz), bricun, gunfanun, seinor (-ur, seignor), emperethur (-edur, ac., gen.), servitor, piz, filz, danz (dam, damne), os*, tens, cors = medre (-ra), imagine, virgine, feiz, voiz, païs, nef, fait, nuit, main, mer, gent, carn, mercit (-i), amfermetet, amistet, citet (-iet, -ied, ciptet), cristientet, fecunditet, humilitet, nobilitet, lastet, pietet, salvetet, san(c)tet, trinitet, veritet, volentet, podestet (poēs-), podéste, poéste, maison (-un), oraisun, raisun, amur (-or), clamor, colur, dolur, honur (onor), tristur muiler (moyler), egua, pulcela, enca, tabla, felunīe, amīe, contrede (-the, cuntretha), espede (-the), maisnede, bailide (-īe), vide (-the), musgode, ajude, nate, entrarote, escole, turtrele, gemme, mecine, peitrine, peine, sameine, penne, ure, aventure, créature,

cure, terre, eglise, guise, spuse, cose, presse, viande, juvente (-ta), summunee, feste, teste, herberge, barbe, garde, perte, poverte, grace, ledece, dutance, penitence, fille (filie), compaign(i)e, glorie (-læ), memorie, femme, almosne, cartre (c'a-, cartra) *cinl.*: deu, ciel, spus, barun, filz = mere, castethet, pietet, veritet, volentet, trinitet, vle, spuse, memorie *app.*: respuns, num, pastur, deperdethur = folc, discrecion, leceun, culpa, scandale, painture, c'ose, naissance, amvidie, historie HOH: plaisir (inf.), mur(t), amant, palie(t), angre(t), ede, ested, ami, proud, salud(z), mel, plaisir (inf.), matin, aromatigement, entendement, tort, lignage(t), parage(t), servise(t), ede, ested, leōn, amant, tens (tens), soleiz = mere(d) (gen.), part, fei, beltez, citez, clartez, c'a(a)steēd, mercid, amor, dolc'or, ennor, amīe(t), pulcelle(t) (pucele), torterele(t), terre(d), colpe(d), langue(t), vine STEPH: de (ac., gen.), me, mot, cel, mester, jor, cor, non, esperite, deāble, demne, (dame), enfant, barun, larun, saignor, tens = amiste (amite), bonte, sante, merci, gent, achisun, entencūn, leceun, paīun, amor, vile, terre, chose, escience (eciencie), erme

pl. n.: EUL: inimi PAS: di, inimic, caitiu, an, munt, enfant (-an), sepulcra, prophetes = femnes, roches, custo(de)s, gutas, voiz LE: amic, parent, baron, omne ALR: rey, estrobatour, losengetour ALS: oil, serf, paleis, per, frere, sergant, parent, anceisur, seinor (-ur, -ors, seniur), empereōr (-ur, amperedor), jugedor (guvernedor†), pechethuor, clers, angeles = ereditiez, turbes, anemes HOH: fil, vestement, escalgaites, re'es, vinesz

pl. v.: PAS: fili = fillies SPO: domnas, chaitivas (*adj.*), virgines ALS: seignors (seinurs, seniurs) HOH: fillesz, pulcelesz STEPH: barun, saigno[r]s

pl. o.: EUL: dis, pagiens, consellers, empedementz, paramenz VAL: perils = almosnes, haires PAS: dextris, dis, chainsils, rams (rame†),

cors, murs, deners, olivers, lenguat-
g(u)es, dñables, palis, pechedors, pei-
sons, felluns (feluns), ladruns (lasr-),
omnes, palmes, signes, guardes, pecaz
(pechet, pece), pez (peds, ped), criz,
vassalz, conselz, mantelz (-e(n)ls),
filz, genolz, olz (ols), ahanz (af-, aff-),
anz (anç), enfanz, semblanz, tormenz,
unguemenz, talenç, laz, vestit, mar-
chedant = part, vez, voluntaz, ver-
tuz (vir-), genz, mans, maisons, raisons
(-zon), errors, penas, estras, livras,
pedras (petdres), espades, veiades,
vises, espines, pasches, branches, lin-
gues, pugnes, femnes, gratiae LE:
dis, flaiels, ols, piers, meis (= missos),
temps (tiemps), gladies, clerjes, ca[r]-
tres, omnes, sermons, seniors, pensæz,
piez (pez), aânz, pechietz = croix,
passions, raizons, honors, poenas,
paschas, lawras, litteras, signes ALR:
dñes, magestres, tons, meys, laz, porz
= bontaz, claritaz, dignitaz, onestaz,
prodeltaz, qualitzaz, arz, ensignes
SPO: marchaânz, pechet = sero[r]s,
penas ALS: miracles, avogles, an-
geles, candelabres, dras, sas, mals,
chevels, menestrels, bans, mains, po-
verins, crins, pers, ancensers, aveirs
(inf.), tresors, anceisurs, sers, cors,
humes, pechez, criz, oilz, ahanz, anz,
amfanz, serganz, deplainz, parenz,
porz = parz, seiz†, feiz, voiz, vertuz,
fains, afflictions, ureisuns, dolurs,
honurs, departies, rûes, capes, noveles,
gemmes, curtines, consaireres*, lava-
dures, terres, albes, cinces, renges,
palmes, lairmes (lermes), anames,
almosnes, letres *einl.*: nocés, goies
app.: lius, penses, curages = genz,
paintures, c'oses, eglises, hystories,
letres HOH: tens (temps), anz,
barunsz = vinnes, levres STEPH:
miracles, dras, ces, cuntrat, piet, dent
pl. g.: ALS: anciënur (*od. adj. s.*
o. m.) *vgl.* IV 3 ALR: Macedonor

VI. Adjectiva.

adj. s. n.: EUL: pagiens = buona
VAL: grancesmes, las, correcious =
seche: PAS: magnes, pius, viva, nova,
bons, primera, vers (verus), sols, lez,
sanz (sanct), carnals, mortalz, granz,

podenz, fort, fel (vel) = primera,
sancta, faitice, grant (gran, granz)
LE: perfectus, perfides, miels, viva,
bons (buons), corruptios, enviz, sanz
(sancz, sanc), cruëls, granz, trist,
mieldre = *f.* granz ALR: magnus,
natiz, forz = universa ALS: avogles,
dignes, estranges, saintismes, rices,
bons, orbs, dolerus, languerus,
leprus, malendus, palazinus, liez,
muz, contraiz, velz, sainz (saint),
surz, sul, graim, dur, fort, am-
ferm, cointe, felix, bries, frailes,
pecables, granz (grant) = *neutr.*:
plus, tart = *f.*: longa (lu-),
lede, bele, menude, sole, angussuse,
desirruse, doleruse, goiuse, graime,
plaine, bone, sainte, dolente, preste
(prest'), fraisle, grant (granz, grande)
einl.: desirrables, sul, spiritel = *f.*
amiable, honeste, souverain HOH:
roges, saives, bels (-lez), blans, pre-
mierz, gensz = *neutr.* molt = *f.*
belle(t), novele(t), bone(t), amere(d)
STEPH: plains, bons, seint (sen) =
crestiane, g[r]ant

s. v.: ALS: celeste, gentils, riches,
saintismes, las, bels (bel), bons (boens)
chers (kers, kiers, cher) = *f.*: mal-
feüde, lasse HOH: gentilsz (*f.*)

s. o.: EID: christian, commun
EUL: bel, christien = *f.* regiel,
grand, bellezour VAL: grant =
male PAS: nazarenum, piu, bon,
clar, ver, blanc, long, sant (sanc, sanz),
mult, fort, grand, fellow, major =
neutr. mult = *f.* destre, chera, vera,
pura, alta, comuna, fort, grand (-n)
LE: sant (sanct), [e]spiritel, grand
(-n) = *neutr.*: peis = *f.*: mala,
bona, grand ALR: nobli, ample,
ebrey, glauc, pauc, grec, antic, men-
dic, ric, apensad, delcad, recercelad,
mat, novel, subtil, fol, plen, ermin,
latin, clar, saur, premier (-eyr), sem-
gleyr, neyr, franc, parv, cresp, meyllor
= *f.* gentil, grant, genzor SPO:
glorios, presen (*neutr.*) ALS: celeste,
savie, noble, durable, terrestre, sul,
bel, gentil, boen (bont), cher (ker),
cler, dur, precius, dreit, halt, blanc,
franc, grant, saint (-nz, -n), anciënur
(*subst. gen. pl.?*) = dolenta (-e),
tendra, povre, durable, celeste, com-

mune, mortel, grant, fort, vive, canuthe, bele, bone, malveise, lasse, dreite, halte, blanche, sainte (-a), parfit', lung' *einkl.*: vif, sul, noble, juvenc = spiritel, grant, divine, su[v]erain *app.*: saint = dreit' HOH: bel, bon, grant = dolce(lt), grant, no-vele(t) STEPH: ben, glorios, saint, clergil = *neutr.* poi = *f.* grant, benne

pl. n.: VAL: *m.* unanimes PAS: caitiu, petit, salv, mult, fedel (fidel), gran, fellun (fello) = sanctas LE: franc ALR: sapi, fort, manent, pudent, prudent, fellow ALS: pensif, petit, sul, busuinus, plurus, grant, povre, rice, delivres, felix STEPH: save, dolent, felun

pl. v.: SPO: *f.* gentils, malaürças, caitivas, dolentas ALS: malfeüz HOH: beles

pl. o.: EUL, VAL: mals PAS: malabdes, vifs, mals, cars, durs, fedels (fidels, fidel), majors, petiz, mulz, granz, sanz (*ac.*, *gen.*) = granz, noves, males, multes LE: sanz (sancz), granz (-nd), carnels, e(t)spiritels = dures, granz ALR: granz SPO: saje (*f.*) ALS: ories, povres, rices, veirs, meilurs, fedeilz, granz = granz, gentils, aliènes, bones, dures, apertes, larges (-as), multes, posmes, soventes *einkl.*: *f.* virginels *app.*: honorables, sainz, = ignoranz, cruèles STEPH: feluns

comp.: EUL: bellezour, melz PAS: major(ors), mais, melz LE: mielde, peis, mais ALR: genzor, meyllor, mels, plus, mais (mays), ALS: ancienur (*od. gen. pl.*) meilurs, melz, plus (*vgl.* pluisur), mais HOH: plus (*vgl.* plussors) STEPH: plus

superl.: VAL: grancesmes ALS: pesmes, saintismes

VII. Adverbia.

EID: int, enavant, si, altresì, non (nun), nunquam EUL: melz, ent ('nt), enz, sus, tost, sempre, omque nonque, non (no) VAL: cert, mult, si, ent, foers, avant, oi, ore, tost, dunc, ne = PAS: amarament, durament, pïament, benlement, cuschement, dulcément, fortment (-en),

hebraïce, lon, petit, prob, fort, gren, ben, melz, mult, plus, mais, alques, asez (assaz), quaiesses (quasi), si, tan, (tam, ta), i (hi), ci, iki (equi, etqui), lai, alo, dalo, en (ent, 'n, n'), enz, den[z], fors, entorn, evirun, entro, sus, ensus, jos, envers, avant (evan), davant (-an), redre, aredre, detras, oi, ades, ja, hora (or), nunc, dunc (donc), dunques (duncq-, donch-), poisses, empres, anz, desanz, abanz, desabanz, ensem, ensembl', semper (sempr'), anc (hanc), unque, non (no, nu), neient, nenpero, en, rebost, ensobretot (-oz) LE: clar, primos, volentiers, bien (ben), molt (mult, mul), mais, asaz, si, tam, i, ci, lai, illo (ille), ent (en, enn, 'n), den, fors, defors, jus, lajus, dejus, ja, hor' (or), donc (dunc, doc), desanz, enavant, adenavant, apres, sempre (semper), hanc, hunc, non (no, ne) ALR: pleneyrament, altet, clar, mal, loyn, volunteyr, beyn, mels, mul, plus, mays, trob, tan, i, lay, en, enaveyron (-viron), entro, daval, ja, ainz, anceys, hanc, aysi, non (no), micha SPO: lo[n]iamen, trop, mais, aici, praici, lai, en, sus, areir, ja hor' (ora), tost, non (no), pont, gaire ALS: lede-ment, belament, sainement, dure-ment, attement, dreitement, parfite-ment, lungement (longa-), gentement, tendrement, forment, pou, bel, dreit, luinz, longues, suëf, pres, certes, acertes, volenters (iers), bien, melz, mult, plus, mais, alques, asez, tres, par, tant, si, i, ci, la, illoc (-oec, -uec), en (em, an, am, 'n), enz, dedenz, fors (hors), ensus, jus, lajus, avant, devant, en-avant, ultra, ailurs, oi, ja, ore (or), enquor ('ncor), bor, mar, entant de-mentres (an-), dunc (dunt), idunc, puis (pois), adanavant, ensembl' (an-semble), ainz, sempres, tost, sovent, (su-). unches (-ces), avisunches, vels, issi (eisi), nun (nen, ne, n'), nient, nepurhuec, gens (giens), ensor[e]tut (ensu-) *einkl.*: purement, dignement, ici *app.*: sulement, maismement (maisment = metipsimamente *oder* maximamente s. *Gorges, Ueber Stil u. Ausdr. etc. p. 39*), cuintement, saluablement, ne (n'), nient, geres

HOH: dolcement, avenablement, gent, be(e)em (biem), molt, plus, aseis, par, tant, i, la, iluoc, en ('nn), fors, ja, or, encor, adunc, pois, ne (nen n') STEPH: ledement, docement, mau, for, volentiers, bien, mult, plus, tan, si, i, ci, ici, fors, oi, ja, pois, ensemble, unques, ne, derechief

VIII. Praepositionen.

EID: ab, contra, d', in, per, pro
EUL: a (ad), de, in, sus en, enz en, par, por, post, soure VAL: a (ad), de, en (e, in), per, por, sost, sore PAS: a (ad, as), anz, avan 256, davan (-ant), dedavant, ab (ap), contra, encontra, de (deg, d'), des, jusque (-che), en (in), entre, enmet, per, empres, pus, sens (sen), desoz, sobre (ræ, r', l'), vers, envers, masque (mais) LE: a (ad), davan, ab (ob), incontra, de, en (in), estre, depar, per, por, apres, sens, sobre ALR: a (ad), de (d'), encuntre, en, per, senz, sub, sor SPO: a, de, en (e), per ALS: a (ad, an), devant, od (ot), avoc, de (d'), en (an, am), jus-qu'an, entre (entra), sulunc†, par, pur, empur (en-, an-), puis, senz, suz (soz), sor (sur), desur, ensur, tres, maisque einl.: a, de (d'), an (e), sulunc, par, apres app.: a (ad), de (d'), an (e), par, pur, ampur, senz HOH: a, ab, de (d'), en, entr', par, por, empres, sanz, deoiz, vers STEPH:

a, o, encontre, entr', de (d'), en (o), enme, par, por, vers

IX. Conjunctionen.

EID: et (&) ne, inquant, sicum, si, in o quid EUL: et (&, e) (e), si, ne (ned), com, qued (que qu') VAL: et (e), si, u, car, cum, quet (que) PAS: et (&, e), si, ne, mais (mas), o, quar (qui, qu'), cum, sicum, cume, quant, si, que (quezi), anzque, desque, masque (mais-), enpasque, postque, usque, d(r)ontre LE: et (&, e) si, mais, ut, quar (qui), cum (com), si cum, quant, quandius, si (sed), que (quae, qu'), dontre que, antro que, entro, oque, pos ALR: et (&, e, ey), ne, que (qu'), cum, quant, si, que, plus-que, poyst SPO: e, ni, que (= quar) ALS: e (&), si, ou, ne (net), mais, o (ou, u), quar (quer), cum (com, cun), cume, quant, si (se, set, s'), que (quet, qued, qu'), anzque, ouque, us-que, jusque, plusque, maisque einl.: e (&) app: e, mais, se, kar, cum, que, dementiers que HOH: e (&), si, ne, quar (quer), con, quant, que (qu'), anzque, plusque STEPH: e (&), si, ne, mæ, cum (com), quant, se (s'), que

X. Interjectionen.

PAS: gai, heli, o, osanna SPO: aise ALS: a, e, o, est (as) app.: ste

Verbesserungen und Nachträge.

S. 1. Zur Ergänzung der Beschreibung von L diene folgendes. Die ganze Hs. besteht aus 21 ganzen und 2 unvollständigen Lagen von je 5 Doppelblättern. 1) Bl. 1–8 enthält einen Kalender mit Angabe des Todestages vieler Personen, aus deren Zahl ich mir folgende angemerkt habe: Januar 11 ☉ Antipater domine Cristine, 19 ☉ Rob' monachus, 24 ☉ Ailiua mater Mich' — Februar 11 ☉ Adelaisa monialis, 12 ☉ Gregorius
 m frater domine Cristine, 28 ☉ Gaufridus abbas ecclesie sancti Albani — März 19 dies sancti Cuthberti episcopi ☉ Anicia priorissa de sop', 31 ☉ Azo heremita — April 11 dies sancti Guthlaci confessoris, 19 dies sancti Alfegi episcopi — Mai 19 dies Dunstani archiepiscopi — Juni 4 ☉ Alneredus monachus, 7 ☉ Beatrix mater domine Cristine — Juli 12 ☉ Matildis monialis de Marzellis, 28 ☉ Ailwardus heremita — September 13 ☉ Ailwinus canonicus — October 6 ☉ Ricardus monachus — November 2 ☉ Symon frater domine Cristine — December 8 ☉ Cristina prima priorissa de bono'. Die häufige Wiederkehr des Namens 'Cristina' und der zuletzt angeführte Eintrag legen die Vermuthung nahe, dass wir es hier mit dem Brevier eines von ihr gestifteten

anglonormannischen Klosters zu thun haben. Zu genauerer Bestimmung fehlen mir derzeit die Hilfsmittel. 2) Bl. 9–28 enthalten 40 wohl erhaltene farbige Bilder aus Christi Leben ohne Text, photographisch aufgenommen. 3) Bl. 29–34 steht die Can'cun de S. Alexis, nebst Einleitung und appendix, ebenfalls photographirt. 4) Bl. 35–37r° bieten Bilder mit lateinischer, beigefügter Erläuterung u. Bl. 37v° bis zum Schluss lat. religiöse Texte mit einer Menge in irischem Geschmack schön ausgeführter Initialminiaturen. Gegen Schluss der Hs. zu findet sich eine letania, in welcher eine grosse Anzahl männlicher und weiblicher Heiliger angeführt wird, deren Fürbitte erfleht wird. Die Zahl der männlichen Heiligen schliesst mit folgenden Ausrufungen: 'Machari, arseni, ieronime, benedicta II, maure, columbane, wandregisile, philiberte, maiole, leonarde, alexi', die der weiblichen: 'Etheldritha, ursula et coruula cum sociis uestris, elena, barbara, florencia, consorcia, smeralda'. Vorher gehen: 'Radegundis, Baltildis etc. Was die Schrift anlangt, so ist auch nach o fast nur das gewöhnliche r verwandt, vgl. ore 1c, or 8d, 12e, 21a, seinor 12b, cors 20d, porz 40a, sor 41c, por 45c etc. Die zweite Form findet sich nur in: amor 45c, or 56d, empereor 62a, 72a, amperedor 73b, pechethuor 73a lonor 73c iugedor 73d enquor 80e por tai 88b por teure 89b

mort 92d seignors 101a ensor 123a diapensoris app., inlautend also nur 92d, 101a u. app.; denn 88b, 89b steht es am Schluss der Zeilen. Initiales d ist von mittleren und finalen ð verschieden. Der Doppelaccent begegnet nur bei c^o, j^o, ie^o, line^ool, c^oartro und im app. in ic^o, c^oosc, ani^ooust.

S. 2. Die Hs. B und die Redaction Q haben verschiedenartige Vorlagen benutzt, vgl. dafür besonders 80c und 28b. Dieser von G. Paris nicht beachtete Umstand ist für die Textkritik im Auge zu behalten. Besserungsvorschläge sind auch von Ba¹ (1866) verzeichnet, allerdings erst von S. 17 an. Weitere eigene Besserungsvorschläge, welche ich im Wörterbuch gegeben, verzeichne ich hiernach.

S. 3. Das Bild stellt 4 Scenen aus des Heiligen Leben dar. 1) Al., dem eine Taube zusiegt, übergiebt vor dem Brautbett seiner Gattin Ring und Schwerthänge. 2) Die Braut steht, die Wange in die linke Hand gestützt, im Palast. 3) Alexis tritt aus der Thür. 4) Alexis zahlt im Nachen dem Schiffer sein Fährgeld, durch das schwellende Segel hindurch zeigt eine Hand auf ihn. Als Ueberschrift steht der Reihe nach: Beatus Alexis puer electus — sponsa beata semper gemebunda. — Ultima pudice donatur munera sponse. Anulus & reinge verborum finis & aue. — Ecce benedictus alexis receptus in naves. — Z. 6 setze Punkt nach honeste.

S. 4. 1a¹ vgl. 2c¹ — 1b¹ seit[c] Li. stützt sich nur auf servirei 99d — 1d 2d † Tox To. — 2b¹ vgl. 8b¹

S. 5: 3c¹ † en R. Ste. (?) vgl. Wörterb. s. v. Rome u. n. ann. S. 134 — 4a¹ † Eufemien Mu. Ge. Ba.¹ a num Ba.¹ vgl. Wörterb. s. v. nom — 4b su Lune A vgl. Prior de la luna im prov. Comput 5 Rev des l. r. 1881 I S. 165 — † i erent Ba.¹ del ... i eret Pa.

S. 6: 5d¹ vgl. 67e¹ — 6a † L st. 'L.' — 6c metent¹

S. 8: 10a str.: 'oder Doinent L' — † Doinent Ba.¹ — 10b † oder mult le sunt g. Ste. — 10d, 17d, 21d, 22ac L:

'c^o 17d 'i^o — 10e¹ vgl. 58e¹ — 11a † e tut fut annitiet Ste. (vgl. Rom. IX 625) — 11d pedre corocier — 11e † ou eret Ba.¹

S. 9: 12e † t'em Ba.¹

S. 10: 15b Dunc A (s. 15d, 16a A) P — 15c¹ vgl. 21b, 94b, 48b — 15e vgl. 38d¹ † Ensue Ho.

S. 11. 16c est¹ — † s'est Ste. 16d¹ vgl. 39b¹ — 17a aLalico¹ — D. a la riuo (vgl. 38c A) evident ... M 341 — † a Lalice Ba.¹ — 17c s. Vorwort zu Aug. u. Abh. III S. VIII anm.

S. 12: 18b pur — 19c † nient ne li'n remest Ste., der Gebrauch von que wie hier in L, ist sonst im ALS nicht nachweisbar. — 19d q. le p. 8

S. 13: 20b † entre Ba.¹ — 20d vgl. 51b — 20e = 51c — 21c¹ vorher wahrscheinlich 5 Z. ausgefallen Ba.¹ — 21d vgl. 85b¹, 93d¹ — 21e † la eitot Ba.¹

S. 14: 22a l. 'vgl. aber c' — 22b † las Ba.¹ — 22d¹ vgl. 96a — 22e¹ vgl. 96b¹ P — 23a † de ses Ge. Ba.¹ — 23b amfanz zu amfant geändert L maint pais P — † P. plusieurs t. Ste. — 23c † Dreit en A. Ste. vgl. 17a, 38c — 23e † n'aconurent Ba.¹

S. 15: 24a † l. 124d st. 124a — 24b¹ vgl. 24e¹, 25a¹, 23e¹ AB — 25c † sans s. Ge. Ba.¹ — 25e¹ vgl. 122e¹

S. 16: 26c¹ vgl. 115c¹ — 27a † purquet Ba.¹ — 27c † ne ne au Ba.¹ — 27e vgl. 91e — † la mais Ge. Ho. Pa. nil st. nul bess. Ge. Ba.¹

S. 17: 28c † l. adornemens st. dornemens — 29c † cum hom l'ofst predethe Ste. — 29e vgl. 89c

S. 18: 31a nach amei ist ein Majuskel-t radirt L — 31d vgl. 93b — 32a vgl. 116c

S. 19: 32e † ne l'em poet Ste. — 33a vgl. 123d — 33b vgl. 58ab — 34c vgl. 77c, 37c nach fist steht ein vermishtes t L — 34d alter steht auf Raser L

S. 20: 35d¹ vgl. 37a¹ — 36b vgl. 38b — 36e = 52c

S. 21: 37d¹ = 102e¹ — 37e = 102c vgl. 120d — 38b ni as st. ni ai, wie edd. und mein Druck bieten.

S. 22: 39d vgl. 106d, 99b, 32a — 40c d von redutet steht auf Raser L — 41a vgl. 99d

S. 24: 45a' = 78a' — 45b' = 88a' — 47a† tot dreit *Ste.*

S. 26: 48a bis 49a **A** hat nach 55e folgenden stark abweichenden Doppeltext: Asez le virent e le pere e la mere — (b) et la pucele unques ne l'aviserent — (c) ne cil dum ere unc ne li demanderent — (d) cume fait hum ne de quele cuntree [vgl. 48e **S**] — (e) suvent le plurent e mult le duluserent — (49a) Suventes feiz lur vit [vgl. **PS**] dol demener [vgl. **P**] — (b) e de dudur mult tendrement plurer — (c) trestut pur lui unques neent pur el — (d) il les esgarde sil [vgl. **PS**] met al cunsirrer — (e) na suing quil facent tut est a deu turne [vgl. **PS**] — 48a vgl. 100a, 121a — 48b† qu'ot li *Ho.* quet il out *Pa.* — 48d† il nel lur dist ne li nel d. *Ste.*

S. 27: 50a vgl. 53a, 69e, 71d, 98a — 50d† Mais c'o ne volt *Ste.* vgl. 17d — 50e vgl. 97c — 51b† que *Ste.*

S. 29: 54b† liçon *Pa.* (*Rom.* VII 132) — 54c† (giens) [i]cil *Ste.* — 55c† nuls hom vivs *Ste.*

S. 30: 56a st. '=**AS** 900' l.: '=**S** 900 Trentre treis . . . son . . . pene **A'** — 56c† agrieve *Ste.* — 57c† cil lils a. ? *Ste.*

S. 31: 59b l. treisfeiz* — 60a l. l'alt*

S. 32: 61e† les enclodet *Pa.* — 62a = 66a, 72a — 62d vgl. 66d — 62e = 66e

S. 33: 63b st. '=**A'** l. 'enseint u purrunt **A'** — 63c st. '=**A'** l. 'endite **A'** 63d st. '=**A'** l. 'en la m. E. querez **A'** — 63e beginnt **A** 16v° — 64e vgl. 110a

S. 35: 69c† seit *Ste.* vgl. 108d

S. 36: 71a, e† ne l'i. v. *Ste.*

S. 37: 72c l. cors en (32b) granz — 72e† l. Ne t — ne'ncor net c. *Ste.* — 73d s. lat. *Vita B* — 73e† De *Ste.*

S. 38: 76c vgl. 94a, 119a

S. 39: 77c† e cum *Ste.*

S. 40: 79c malueis resguart ? *Ste.* — 80d vgl. 95b

S. 41: 82c vgl. 107b — 82d = 97d vgl. 107c — 83c† Ta *Ste.*

S. 43: 88a† Plure des oilz *Ste.* (et reiht keine Sätze mit ungleichen Subj. aneinander) — 88d l. amurir —† a murrir *edd.*

S. 44: 89b st. mort **AP** l. mort

(morte) **AP** — 90d vgl. 78c — 90e st. 'cher . . . **P'** l. 'chier . . . **P'**

S. 45: 91b st. ta i. **P** l. ta char tendre (und übergeschrieben iouente) **P** — 92c st. ioiuse **P** l. ioiouse **P**

S. 46: 94d st. Ai a. **P** l. Tai a. **P** — 95b vgl. 80d —† De tantes lermes le ton cors ai pluret (?) *Ste.*

S. 47: 96e st. moult dures et p. **P** l. mult dures e p. **P**

S. 48: 98c† Ne m'en soüssent ja tute gent t. *Ste.* — 98e st. Sil me l. **P** l. Sil me l. si t. g. bien **P** — 99a st. la p. **A** l. la p. **AP**

S. 49: 100d† le costeierent *Ste.* — 100e lenorerent aus lenonerent *gebessert* **L** — 101c† *cher*: Cui qu'en seit dols a nos en est la joie *Ste.* — 101e = 125b — 102b vgl. 120c

S. 50: 104b vgl. 115c

S. 52: 108c vgl. 107d, 118b'

S. 53: 110d† depreiums *Ste.*

S. 54: 112e vgl. 117d — 114a† quet um *Ste.* — 114c† saint Alexis *Ste.* vgl. *Ausg. u. Abh.* III Vorwort S. VIII

S. 55: 116d vgl. 120b

S. 57: 120e vgl. LE 239 — 122c† si 'stranges *Ste.* — 123a† e cum boen *Ste.*

S. 59: app. lat. 3 l. in ipsa

S. 60: *Sämtliche 8 Hss. der lat. vita, welche sich in der Pariser Nationalbibliothek befinden (f. lat. 11753, 11758, 11759, 12604, 14364, 14648, 15436, 16734) stimmen ziemlich genau zu B. Die älteste Hs. ist 15436, wo die vita f. 160b steht, sie datirt aus dem 11. Jh., während 11753 (f. 47) u. 12604 (f. 122b) aus dem 12. Jh. stammen. B stimmt zunächst mit den beiden letzten. Eine in B fehlende, Str. 7a der Chanson entsprechende Stelle, welche C bietet, hat auch 15436: Nach 'et concessit eis filium' steht hier 'quem Alexi vocaverunt' und 11753: 'nomine Alexi', während sie in 12604 fehlt; etwas näher an 88c klingt auch die allen diesen 3 Hss. gemeinsame Lesart an: 'Quare tam crudeliter nobiscum egisti', was auch noch an 90a der Chanson erinnert.*

S. 65: Wegen Dialekt und Metrum vgl. *Suchier Reimpr.* S. XV u. XLVIII

S. 66 Z. 19 etc. $\div = \div$ welches aus typischen Gründen nicht verwandt werden konnte.

S. 69-71 vgl. noch G. Paris' Bemerkungen zu Fö.'s Ausg. in Rom. IX S. 154 f.: IIb emma eher = enmi wie IVc creeient sehr wahrscheinlich IIc o (= ou = el, nicht = au) nom on pourrait lire: demmedede IIId Fö.'s Emendation 'bien radical', warum ceus? cf. Jué De — Ile vielleicht: Por cel haierent a cel tens li Jué IIIb nicht zu ändern, also wie Ba. XIIa sen = sainz u. fu feni, von einem Menschen gesagt, sind anstössig.

S. 71: IXb bess.: cil qui le vont seguant Ste. — XIb l. 'p're

S. 72: Unser Bruchstück steht auch S. 282 f. als No. 14 in P. Meyer's Rec. d'anc. textes, von welchem mir bei Abfassung meines Textes nur die früheren Bogen zur Hand waren. Der Text weicht jedoch von dem früheren Meyer'schen nur sehr wenig ab. Gleichzeitig theilt Meyer in seinem Rec. als No. 15 die ersten 57 Zeilen der 10-Silberredaction mit und zwar im wesentlichen nach der Arsenalhs., jedoch unter Beifügung nicht nur der Varianten der entsprechenden 72 Zeilen der Venezianer Hs., sondern auch zweier Tiraden der 12-Silberversion. Die erste stammt aus der Pariser Hs. 789 f. 1c, steht der 10- und damit auch der 8-Silberversion sehr nahe und repräsentirt ein weiteres Mittelglied zu Mi.'s Text, der übrigens nach einer freundlichen Mittheilung P. Meyer's nicht derselben Hs., wie man nach S. XIX des Vorwortes glauben sollte, sondern der Hs. 786 entnommen ist. Von der Arsenalhs. sind 2 Blätter durch Photogravure als No. 19 der Sammlung der Pariser Ecole des Chartes vervielfältigt und wird die ganze 10-Silberredaction nach den 2 Hss. zusammen mit unserem Bruchstück und den Enfances d'Alex. nach Hs. 789 in Bd. III der von Vieweg in Paris verlegten Bibl. fr. du moyen âge erscheinen. Bd. 4 derselben Bibl. wird dazu eine Histoire

de la légende d'Alex. en Occident fügen. Hss. einer afr. Prosabearbeitung der Historia de preliis citirt P. Meyer in den Arch. des missions sc. et lit. 2 III 315, einen Auszug aus Hs. 1418 alt 7517 der Pariser N.-Bibl. findet sich in B. XIII der Notices et extr des Mss. p. 297-99 und danach in No. I der Extra Series der Early Engl. Text Soc. S. 209 ff. Ueber die verschiedenen engl. Versionen s. ebenda. Das Verhältniss der von Weber Metr. Rom. I veröffentlichten engl. Alexander-Romanze zu der fr. 12-Silberredaction der Hs. 24364 (alt La Val 45, de Bure 2702) wird A. Schäfer untersuchen.

S. 73. Nachtrag ersetze Z. 23 'Abweichung' bis Z. 24 'die Versetzung' durch 'und von Pseudo-Callisthenes und Julius Valerius als ursprüngliche bezeugte Stellung' — zu Tir. 1 vgl. Reimpred.: 'Grant mal' Str. 119, ferner aus Hs. 789 f. 1c der 12-Silb. Red. Z. 98-99: 'Quant li Rois Salemons son premier livre fist — Du vain siecle parla dont il lestoire quist'

S. 74 Z. 16 f. zu: nobili? Mey. — 18 Icil Ste. — zu Tir. 2 vgl. Hs. 789 Z. 109-110: 'E non porquant l'estore d'Alixandre rescrist -- Por le bonte de lui qui tant regnes conquist' und 113-5: 'De roi naquist de Gresse & Porrus d'Inde ocist — Onkes puis ne fu Rois ki tel fais en presist — Dont il si bien a chief toutes oeures traist', sowie aus Hs. 792 f. 51a Z. 11-15: 'D'Alixandre vous wel lestoire rafreschir — Cui diex donna fierte el cuer & grant aïr — Que par mer & par terre osa gens enuair — & fist a son comant tout le mont obeïr — & tant Roi orguillous assa mercit venir' — Tir. 3 Z. 19 bessere: mul[t]

S. 75 zu T. 4 vgl. Hs. 789 f. 1c Z. 135-7: 'Et dirent d'Alixandre ke dut estre engenes — Dun maistre encantatour en dragon figures — Mais iche fu mencoingne ne fu pas uerites' Hs. 792 f. 51d Z. 178-9: 'Car nes (?) de l'enfant disent il vilonnie Que il istoit bastars nez par enchanterie' — Z. 37 vgl. Heiligbrodt's Anm. zu Gorm. 275 —

zu T. 5 vgl. *Hs.* 789 1c Z. 140-2: 'Fix fu au Roi Phelippe ki molt fu honores — Et fu sires de Gresse & riches Rois clames — Et tint de Macidone castiax & fremetes'

S. 76: Z. 40 zu jausir st. causir vgl. 'jausimens' in *Hs.* I von Ponz de Capd. XV 26 (ed. M. v. Napolski) *Hs.* K hat 'zausimens' ferner: jan Bartsch *Chr. pr.* 18,32 jholt VAL — zu T. 6 vgl. *Gestes of Alex.* (Earl. Engl. Text Society Extr. S. I) 172-7: 'a Kid King. Arisba (Erubel) was hote; (173) The Marques of Molosor' menskliche hee aught, (174) For hee was King of þe kip & knight wel a-losed. (175) Hee had a suster in sight seemely to sonde, (176) The moste lufsum of life þat euere lud wüst; (177) Olympias þe honorable' *Hs.* 789 1c Z. 143-4: 'Fix fu Olimpias la dame de biautes — Onkes plus bele dame ne fu cest uerites' — Z. 52 streiche: 'Ba. (Jahrb.)' — zu Tir. 7 vgl. fr. *Prosabearb.* (E. E. T. S. Extr. S. I S. 210): 'Et quant li enfes chei sur terre et la terre croulla et foudra tonoirie et signes grans furent veus par tout le monde aux signes qui se demonstroient, sembloit il bien que Alixandre devoit estre', ähnlich schon *Pseudo-Callisth. und Jul. Valer. Epitome* I, 12. Eine *Ueberarb. der 10-Silbl.-Red. bietet* *Hs.* 789 1c Z. 118 ff.: 'Quant Alixandre fu li fix Phelippe nes — Par molt grans signes fu icel jour demostrez — Car li cius en muä toutes ses qualites — Li solaus & la lune perdirent lor clartes — Et li iours si en fu durement obscures — Forment croissi la tere enuiron de tous les — En mer parfonde fu molt grans la tempestes ... Ce fu senefianche kil seroit molt senes Et que il en sa uie conkerroit maint regnes'. Die *Hs.* 24364 (f. 3c Z. 419-25) bietet dafür: 'Al nastre del enfant avint grant aventure — Toute terre crolla mer muä sa figure — Li soleil sa clarte la lune sa nature — Fist escliz e tondre e vent a desmesure — Tenercle fut le jor com(e) coe fut nuit obscure Molt sen espo[e]nta .

chascune creature — Li peisson en la mer . bestes en lur pasture'

S. 77 Z. 1 l. poi ne st. poine — zu Tir. 8 vgl. *Hs.* 789 f. 2a Z. 238-9: 'Molt ot fier le visage & regart de lion — Nesgardast par mal home ke nen eüst frichon' vgl. auch *Pseudo-Callisth.* I 13 (*Uebersetzung Weissmann*): 'und er zeigte den heftigen Sinn eines Löwen' — zu Tir. 9 vgl. *Valerii Epitome* I 13: 'Erat autem vultu et forma pulcherrimus, subcrispa paululum et flavente caesarie et comae leoninae, oculique egregie decoris, altero admodum nigro, laevo vero glauco atque dissimili' — fr. *Prosabearb.*: 'Car ses cheveux estoient comme crin de lyon, ses yeulx estoient grans et resplendissans et ne ressembloit pas l'un a l'autre. Car l'un estoit noir et l'autre vair'. *Hs.* 789 f. 2a Z. 236-8: 'Les cheuix ot molt biax crespes comme toison — Lun des iex ot vermel comme fu de carbon Et lautre ot ausi vair com dun muë faucon' *Hs.* 24364 f. 3a Z. 462-4: 'Bloi peil avoit e crep. gros oil e uair le destre — E come leonine aueit neir loil senestre — E cresseit en barnage a tuz plaicit sun estre'

S. 78: Z. 69 peis Mey. — zu Tir. 10 vgl. *Valerii Epitome* I 13: 'Erat autem vultu et forma pulcherrimus' *Hs.* 789 f. 2a Z. 227-32: 'Or vous revoel moustrer aukes de sa fachen — Il ne fu mie grans mais de bele estachon — Gros fu par les espaulles espes sour le menton — Bien fais gros & quarres & les poins gros enson — Et grailles par les flans & espes le crepon — Et le pie bien tourne & bien fait le talon'

S. 79 Z. 87 estor Mey. — Z. 8 der anm. zu Tir. 12 l. '64' st. '83' — zu Tir. 12 vgl. *Hs.* 789 f. 1d Z. 186-7: 'Chiunc maistres mist li rois a cel enfant garder — Des plus sages kil pot en son regne trouer'. Speziell zu Z. 92 vgl. *Hs.* 24364 f. 3c Z. 452-5: 'Assez aprent li enfes si a chief poet uenir — E quant li uns le lesse laltre le veit saisir — Destr' oisif ou iolif n'auoit il leisir — A peine poet manger ou beüre ou dormir' —

Z. 96 l. 'liest Hey. (bei To.)' st. 'gausir' — zu Tir. 14 vgl. Hs. 789 f. 2a Z. 208-17: 'A escremir laprisent car molt sen vaut pener — Bien sot son chief couvrir & maintenant jeter — Son compaignon ferir blechier & rencontrer — Apres li ensaingnerent ses armes a porter — E ses cheuaus a courre & bien esperonner — Et a ferir despee de lanche behourder — Et preudome a connoistre & cherir & amer — Et le felon haïr & destruire & greuer — Bien sot felon tolir & preudome doner — Et selonc lor manere sot cascun honorer' *ferner* ib. Z. 240-1: 'Molt sot de jugement de plait & de Raison — Ne me[n]tist a preudome por nule Raenchon', Hs. 24364 f. 3c Z. 443-5 u. 447: 'E le tierz amer. cheualcher e eschermir — E aporter les armes. et en cheual saillir — E poindre et ateindre. e traire e ferir E u apposer (?) deit e argument faillir'

S. 80 zu Tir. 15 vgl. Hs. 789 f. 2a Z. 218-21: D'estrumens li aprisent tymbre & harpe a soner — De Rote & de viele & de gige canter Et sons & lais & notes connoistre & atemper — Et par le sien engien en toustans cans trouer' Hs. 24364 f. 3c Z. 448: 'E hanter par musique set de herbes por garir ... 450 E longur e haltur mesurer par a aimer' (?)

Wörterbuch ¹⁾ S. 83¹, 17: st. 'chief 22' l. 'chief (vgl. ab un inspieth lo decollat LE228) 22' — 1 v. u. nach 402 füge ein: 'dis a trestoz 433'

S. 84¹, 17 füge vor: a cel saint hume trestut est (unt turnet †) lur talent 106e

S. 84², 9 nach 'pedre' füge ein: '(vgl. nom)' — 13 st. a l. (a) — 14 nach 'porter' f. ein: 'espede ceindra (s. covient)'

S. 85¹ absols 2 nach 'len:' f. ein:

'de lor pechiez' — acusent 3 f. zu: 's. encusat'

S. 85² adenant 2 f. zu: dunc se purpenset de secle [ad]enant ALS8c

S. 85 anm. f. zu: 'eher: e bel le costeierent vgl. Gach. costior'

S. 86¹ 1 st. 'part prs.' l. 'ger.' u. so öfter: — afermet 2 f. nach a. ein: '(aturnet†)' — f. ein: ag, aiet, aiest s. avoir, aima s. amer

S. 86² aler 5 f. zu: '121a' — 9 v. u. f. vor '88' ein: 'al&'

S. 87¹ aler f. am schluss an: 'mesaler' und 9 v. u. f. nach '11ld' ein: 'vait s'en li pople[s] 121a'

S. 87² 1 v. u. f. zu: '32c'

S. 88¹ 4 l.: '& senz fayllencj'

S. 88² zu emma vgl. enmei Mont. S. Mich. 2932 — amform 4 f. zu: 'confirmet'

S. 89¹ 1 amvidie f. hinsu: 'f. obl. s.' und 2 l. dreit' st. dreit — an s. a, anz, avoir

S. 89² f. zu: anema s. anima, anet s. aler

S. 91¹ apostolies. Zu God.'s Artikel hierüber bemerke ich, dass zwei Belege eher zu apostre gehören: 'Les diemenches et les jors d'aposteles' und 'Nus orfevres ne puet ouvrir sa forge au jour d'apostele'. Wegen apostele st. apostle vgl. S. 89 anm. Ebenso scheidet das prov. zwischen apostolis und apóstols, wiewohl Rayn. im Lex. Rom. beide Worte zusammenwirft und auch M. v. Napski in seiner Ausgabe des Ponz de Capd. p. 33 für Lied 375, 2 Z. 11 keine lyrische Cäsur angenommen hat; denn in der alten Johannis-Uebersetzung (Bartsch Chr. pr.⁴ 9, 40) ist ausdrücklich apóstols überliefert.

S. 91² aprestunt gehört zu aprestor, füge hinsu: '3 pl.' — f. zu: arber-jaran s. herberges

S. 92² aturnat 4 l. '(afermet*)' — aurelia 3 l. '162' — füge ein: auseren

1) Nicht speciell notire ich Doppelpunkte, die vergessen sind: z. B. afflictions, aänz, aluëz, c'a(a)steëd, conclüent, felunïe, gloriæ, oder wenn irrtümlich fette Buchstaben gesetzt oder nicht gesetzt sind. Auch hinsichtlich der Verweise wird noch manches nachzutragen sein; ebenso habe ich bald Aphärese, bald Synizese bei en est mit voraufgehendem Vocal durchgeführt.

s. oset; — **avant** 5 *versetze die worte*
 'avan praep.: a. toz vai a passiun
 256' *nach* 10 'PAS 458' und 8 l.
 'avant' st. 'a.' — 4 v. u. l.: '38b†'
 — 2 v. u. l. 'ALS 38b*, 44d'

S. 93¹ 12 v. u. l.: 'ALS 46a, 92a†, 98d
 S. 93² 8 v. u. *füge zu*: 'jo ai fait
 mult grant perte 30b' — 6 v. u. f. *zu*:
 '70d'

S. 94¹ 9 f. *zu*: '55d†'

S. 94² 7 f. *zu*: 'ainz que t'oüsse
 92a† — 14 l.: jo i ai (jo ai fait†) si
 — 9 v. u. f. *zu*: 86e†

S. 95¹ *avigurad s. esvegurad avi-*
sunches vgl. Phil. de Taün Cumpoz
 63 — f. *zu*: avret avum s. avoir —
 ausi l. aysi — azet *vgl. Anc. poés.*
réel. en langue d'oc. p. p. Meyer p. 7
 z. 57: si com ac set Fel et azet
 Li mesquero mescladamen

S. 96¹ *baterent* 8 f. *zu*: 's. debatre'
bels 12 l. 'ALS 17a' — *bewre vgl.*
Anc. poés. etc. p. 8 z. 78: ab elz
manjet e bec

S. 96² *biens* 3 l. 'b., quae nos can-
 tumps 5 — *ib.* 10 l. 'ALS 84c' —
bonetüret 2 f. *zu*: 's. malaürëas'

S. 97¹ *bons* 5 v. u. l. 'ALS 32d'

S. 97² *cambra* 2 l. '29a *obl. s.*: en
 la c. 11e, 13a *cambre*: en' etc.

S. 98¹ 4 v. u. st. 'cha[r]ns' l.: 'tut
 te durai .. quanque m'as quis Lit &
 ostel e pain e c. e vin 45e cha[r]ns'

S. 99¹ *chief* f. *zu*: 's. derechief'

S. 100¹ 11. 12 v. u. *streich* 'chel
 bis 35

S. 100² f. *zu*: cio s. co

S. 101¹ *claritet* 2 l. 'obl.' st. 'n.'

S. 101² *clers* 6 *vgl.* puis le com-
 mande a lire un sien clerc Odinel
Saisnes I 130 — co 3. 4 *bis* plait dunt
 10d *versetze nach* 10: '108d', ebenso
 6: '17d, 22ac' *nach* 16: 'obl.'

S. 103¹ *conforter* 2 f. *zu*: '118e†'
 — *conget* 2 l.: 'prenent'

S. 103² *consirrer* 4 f. *ein*: 's. desirrer'

S. 104¹ 9 v. u. *vgl.*: Conques nul
 hom[e] fors vost' cors n'amai *Rom.*
u. Past. I 1, 22 — 3 v. u. f. *nach*:
 'PAS 342 *ein*: 'cui una sopa enflet
 lo cor[s] (: Escarioh) 100'

S. 105¹ *cors* 9 l. (cors†: Escarioh)

S. 105² *cose* f. *hinzu*: 's. acusent,
 encusat' — f. *ein*: 'costeierent† s.

acustumerent anm. (Verb. u. Nachtr.)

— *covit* 2 *vgl.* encovir *Violette* 3106,
 3282, *Parton.* 3999, *Ben. Chr.* 25717

S. 106¹ *croisent* 3 f. *hinzu*: Qui
 le veïst es estriers aficier & les dens
 croistre & la teste hocier *Anseïs de*
Cartage Pariser Hs. 793 f. 178

S. 108¹ *curre* 9 f. *ein*: 'socors'

S. 110¹ 2 v. u. l.: ... (de) tun
 seinur 31e*

S. 112¹ *demand* 2 *streich*: 'prs.
 i. 2 pl.' u. *setze*: 'demandez' bis
 'PAS 134' *nach* 5: '139'

S. 116¹ 16. 17 l. [et] a las femmes
 dis (parlet si†) 402 — 1 v. u. f. *zu*:
 'escondit, anditet'

S. 116² f. *zu*: *dist* s. *deveit*, *dire*
 — *doel* s. *dols*

S. 117¹ f. *zu*: *dolreie* s. *dolians*

S. 117² 7 v. u. l. (lai *od.* *rent†*) —
 1 v. u. f. *zu*: 's. guereduner'

S. 118¹ f. *zu*: *douls* s. *dolians* —
duel s. *dols*

S. 118² *duis* 5 l. 'duire, deduit,
 doceiet'

S. 119¹ *durer* 5 f. *zu*: 's. andurede'

S. 120¹ *els* *gehört zu* lo

S. 124¹ *encontre* 4 l.: 's'i garda' —
encor 4 *nach* 'ALS 80e' f. *ein*: 's'il
 nus funt presse, uncore en ermes
 delivre(s) 105e' und *zu* ALS 72e *vgl.*
Rol. 382: ki (u)'ncore en aurat hunte

S. 124² *enforcat* 3 l. (Lond. *hs.*)

S. 125¹ *ensenna* 5 *tilge*

S. 127¹ *escriture* 4 f. *ein*: 'Kar
 ico que la scripture aprestet as lisanz,
 ico aprestet la painture as ignoranz
 ALS app. 2'

S. 128¹ *espandant* 3 f. *zu*: 's. span-
 dut' — *espede* 3 f. *zu*: 'ad une *spede*
 .. tolir lo chief EUL 22' *vgl.* *spethe*
Cambr. Ps., *spëe Adam* 39

S. 129¹ 3 f. *zu*: 'spiritus' — 5 v.
 u. *nach* 'fut.' f. *ein*: 'od. *plsqqf.* i.'
 — 4 v. u. l. LE 234

S. 129² *estra* 9 *nach* 'PAS 455' f.
ein: 'ALS 81a *oren* PAS 66' — 13
nach '84b' f. *ein*: 'es PAS 236'

S. 130¹ 27 l. '21, 25 *ere[n]t* ALS 4b'
 u. *streich*: 'oren PAS 66 — 130 *anm.*
füge zu 'qui est' *scheint in Rol.*
allerdings auch schon 2silbig verwandt
zu werden, gesichert ist freilich nur
 O 1071: Si l'orrat Carles ki est as

porz passanz = V'V'V, sonst noch 422, 538, 551, 1331, 3389, 3968, einsilbige Geltung liegt dagegen vor: 0 6, 504, 1276, 1354, 1635, 3361, die leider ebensowenig gesichert sind (vgl. wegen coest Perschmann zu Rol. 2001 in Ausg. u. Abh. III, ferner vgl. u-est Rol. 1363, 2403, 3709, ki 'st in dem von Herz edirten Alexis z. 1002) qui ert ist dagegen wohl nur 2silbig (vgl. Rol. 296) kiert Alexis ed. Herz z. 1079 ist wohl in kiest zu ändern, ebenso wie Rol. 277 c'oert in c'oest; ähnlich Gaidon 8646, Jourdain de Blaives 2497

S. 132 anm. vgl. noch: Crois. contre les Alb. ed. Meyer 5909, 6101 und estraus (= extrales?) ib. 3922. Seither hat auch Neumann in der Zeitschr. V 385 estres auf exteras zurückgeführt

S. 133¹ estuet 2 l. ALS 115c — esvegurad 2 f. zu: 's. avigurad'

S. 135² f. zu: e(t)qui s. ici — euan s. avant

S. 136¹ f. zu: ey s. aveir, et

S. 138¹ l. fayllencj'

S. 138² 2 f. ein: 'terce veç lor o demanded 139 s. veiades'

S. 139² f. zu: firend, firid s. ferir

S. 140¹ 4 l. LE 133

S. 140² fraind[r]e 2 l. 'no[z] vo-luntaz'

S. 142¹ gentils 6 l. 'gentil f. obl. s.: Olimpias, donna g. ALR 44 m. obl. s.: Cum' — genuit 2 f. an: 's. angendrat, regenerer

S. 142² glorie 3 l. '59e obl. s.: en' — 6. 7 tilge: 'obl. pl.'

S. 143² 4 st. 'pl.' l. 's.' — 27 nach '193' f. an: 'g. miel 142' — 28 l. 'PAS 286' — l. Grecia, f. nach. 'qui' ein: '(icil+)' und l. in der folgenden Z.: 'echel'

S. 144¹ 1 f. zu: 'resguart' — guar-der 2 v. u. f. zu: 'regart, reswardet,

S. 144² 2-4 'gulptist prt. i.' bis '316' setze 8 nach '508'

S. 145¹ f. ein: 'haveir s. aveir'

S. 145² 6 nach 'ALR 34' f. ein: 'ne s'en corucet [i]cil saintismos h. (:) ALS 54c' — 24 f. an: 'umø: que c'o est l'u. (seit li hom+)' deu 69c' — 39 tilge: '69c'

S. 146¹ honurer 9 l. 'ALS 100c'

S. 146² Hostedun f. zu: 's. Oste-dun' — 7 v. u. f. zu: 'fist i gran miel 142' — 3 v. u. l. 'qu'i l'

S. 147¹ icel 5 nach 'eintl. 4' f. ein: 'echel m. n. s.: e. ten Grecia la region ALR 35' — icest 8 l. iceste cose

S. 150¹ jalz 3 f. zu: 'Brandan 575'

S. 150² jo 3 f. zu: '17d'

S. 151¹ l. 'c'o ne sai i'o' — Judeu 6 nach 'Vla' f. zu: 'He'

S. 153¹ larges 3 l. 'ALS 81b' .

S. 154¹ leu l. 'wolf oder löwe (vgl. die Lesart des Pseudo-Call.)'

S. 155² 27 f. zu: [n]oment le (lur*) terme de lur a[sembl]ement 10a — 30 l. 'le (le) liu (li liust+) 114e'

S. 156¹ 7 v. u. nach '30' f. ein: 'fors al soleiz 60'

S. 160¹ 16 nach '74' f. ein: 'laisse l'intrar 98'

S. 160² 19-20 tilge: 'laisse intrar 98' 22 v. u. nach '40d' f. ein: '58b+' — 8 v. u. gehört nach 12 v. u. 5 v. st. 'e jol li dis 6' l. 'jo nel sai dire(t)' 19'

S. 160 anm. vgl. Gengnagel Kürzung der Pronomina. Halle 1882

S. 161² 3 v. u. nach '476' f. ein: sil[s] benedis 467 e per es mund rōal[s] allar 453 & en gradiliels fai toster 495

S. 162¹ 3 f. zu: '118e* (?)' — 14 v. u. l. 'ALS 119c'

S. 162² 4 v. u. l. 'mure[d]e ALS 94c'

S. 164² 5 l. 'PAS 161' — 2 v. u. l. 'dan' st. 'adn,

S. 165¹ mangier 2 l. 'ALS 51e'

S. 165² l. Mariæ st. Marië

S. 166¹ me 13 'quer' bis '57a' versetze nach 166² 3: '96b' — 16 v. u. nach '150' f. ein: 'por te qui[m] sempre vols aver LE93

S. 166² 14 f. zu: 'vgl. 49a, 86a, PAS 331, 335' — 14 v. u. f. zu: 'vgl. indessen Anhang II VII'

S. 169¹ metra 2-4 versetze: 'medre plsqqf. i. 3 s.: de cui sep diables fors m. (: Mariæ) PAS 420' nach 5 v. u.: 'STEPH IXb' — 7. 8 versetze: 'gar-des i m. PAS 360' nach 3 v. u.: 'ALS 42d met imperat. 2 s.'

S. 169² l. miens st. milns

S. 170¹ morir 3 tilge 'murrir:' -- 8. 9 versetze 'que' bis 'PAS 399

nach 10 '71d n. pl.: — mortalz 4 l.
ALS 13c

S. 171¹ 9 l. 'par m. (plusurs†) ter-'

S. 171² murs 4 l. 'HOH 47'

S. 174¹ 1 v. u. l. '4a (vgl. 7a PS und
S. 75 die 12-Silbl.-Red. ed. Mich. 4, 11)

S. 179¹ 1 v. u. f. ein: 'la u jo
sui(d), iversz n'i puet durer HOH 31'

S. 180¹ occidere 12 l. '2 s.' st. '2 pl.'
— od 4 nach '69a' f. ein: 's'od (se a*)
mei te vols tenir ALS 31a'

S. 180² odi(t) 2 f. ein: 'oït 3 s.:'

S. 181¹ 4. 5 l. 'nient pur eil' —
orar 5 f. ein: 's. adorent'

S. 182¹ l. 'os s. els, obs'

S. 184¹ 2 l. 'PAS 402' parmaint 5
l. '[per]mes[iss]ent

S. 184² l. 'pavors subst. f. n. s.'

S. 185¹ Petre gehört auf S. 108

S. 188¹ petit 4. 5 versetze: 'petiz'
bis '29' nach 6 'PAS 47'

S. 189¹ plaindra 3 l. 'nums' st. 'num'

S. 189² pluisur 4 f. zu: 'plusurs†
obl. pl. f.: par p. (multes*) terres
fait querre sun amfant ALS 23b'

S. 190¹ 2 l. 'podent' st. 'p.'

S. 192¹ poser 2 l. 'ALS 118b'

S. 193¹ povre 2 l.: 'ALS 106b'

S. 194¹ presse 2 l. 'ALS 115c'

S. 195¹ prophete 5 l. 'Mousket' —
3 v. u. tilge 'n.'

S. 195² l. 'qualitaz subst. f. obl. pl.'

S. 199¹ querre 6 l. 'fut. pl.' und
stelle danach um

S. 201¹ 4. 3 v. u. Paris fasst cui
interrogativ

S. 202¹ 2 f. ein: 'ralgent prs. c.
3 pl.: cio confortent ad ambes dos,
que s'ent r. in lor honors 120'

S. 203¹ 4 v. u. l. 'conuissent c. 3 pl.'

S. 203² 5 l. 'prs. od. prt. i. 3 s.'

S. 204¹ regnaz 1 l. 's.' st. 'r.'

S. 206¹ r&dræ f. an: 'rende: et
cum il l'aut doit de ciel art, rendel
qui lui lo comandat 26'

S. 207¹ rova vgl. S. 240 anm.

S. 209¹ saveir tilge: 'sep prt.' bis '420'

S. 209² scriptura s. esriture

S. 210¹ seat 3 f. zu: 'de cui sep
diabiles fors medre PAS 420'

S. 211¹ 4 l. 'adv.' st. 'adj.'

S. 211² l. 'sep s. seat'

S. 212¹ servir 7 v. u. f. ein: LE 44'

S. 214¹ 18 f. an: 'Si (Des*) at li
emfes sa tendra carn mudede, Nel
reconurent 24a'

S. 215¹ sigle vgl. Lond. Brand. 1077

— signa 5 f. ein: 's. ensenna'

S. 217¹ l. 'sovent adv.' — spiritus
5 f. vor: 's. esperite'

S. 218¹ 1 f. zu: '(= lat. tam und
tantum)' 2 v. u. f. zu: 'de met mem-
bres PAS 295

S. 219¹ temps 2 nach 'biens' f. zu:
'quae nos cantumps'

S. 220¹ 18 v. u. l. 'SPO 16 terre: ne'

S. 221¹ tost 3 f. ein: 'per lo regnet
lo sourent t. (toit*: mors) LE 116'

S. 222¹ 6 v. u. l. (tost†: mors)' st. '(:)'

S. 222² stelle 'tradran' u. 'tradis-
sant' um — 3 v. u. l. 'PAS 80' —
2 v. u. l. 'prs.' st. 'impf.'

S. 223¹ trinitad 4 st. 't.' l. 'trinitet'

S. 227¹ 1 v. u. l. 'a v.' st. 'av.'

S. 229¹ vocet 1 l. 'pl.' st. 's.' u.
vgl. Gorges: Stil etc. Hallenser Diss.
1882 p. 44

S. 240¹ 4 l. f[e]rai — fut. pl. 3 z. 6
l. 'erent (eren 66)'

S. 240² 11 l. 'vol (prt.?)' — anm.
f. zu: 'Für Verstummung des t im
prt. spricht auch LE 26: rende l'

Inhalt.

	Seite
Vorwort	VII—XIV
Texte. La cançun de Saint Alexis	3
Appendix	59
Die lateinische Quelle	60
Poetische Nachbildung des Hohen Liedes	65
Epistel vom h. Stephanus	69
Bruchstück eines Alexander-Liedes	72
Wörterbuch	81
Verzeichniss der angezogenen Specialglossare u. Wörterbücher	231
Anh. I. Uebersicht der Assonanz- und Reim-Wörter	233
Anh. II. Uebersicht der Wort-Klassen und Formen	239
Verbesserungen und Nachträge	251

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM .

GEBIETE DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE.

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER ROMANISCHEN PHILOGIE.

VERÖFFENTLICHT

VON

E. S T E N G E L.

II.

EL CANTARE DI FIERABRACCIA ET ULIUIERI.

MARBURG.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1881.

EL CANTARE DI FIERABRACCIA ET ULIUIERI.

**ITALIENISCHE BEARBEITUNG DER CHANSON DE GESTE
FIERABRAS.**

HERAUSGEGEBEN

VON

E. STENGEL.

**VORAUSGESCHICKT IST EINE ABHANDLUNG VON C. BUHLMANN:
DIE GESTALTUNG DER CHANSON DE GESTE FIERABRAS IM
ITALIENISCHEN.**

MARBURG.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1881.

FRAU EMILIA PERUZZI

UND

FRAU RACHELE VILLA-PERNICE

IN TREUER ERINNERUNG AN FROHE TAGE

ALS ZEICHEN DAUERNDER DANKBARKEIT

ZUGEEIGNET

VOM

HERAUSGEBER.

V o r w o r t.

Nachstehende Ausgabe macht der literarhistorischen Forschung eine weitere, bisher nur unvollkommen bekannte Bearbeitung der so beliebten Fierabrassage zugänglich. Der Herausgeber hat dabei auf jede Besserung der handschriftlichen Ueberlieferung verzichten zu sollen geglaubt, weil er sowohl das ihm zu Gebote stehende Material nicht für hinreichend hielt, um damit eine kritische Herstellung des alten Textes in Angriff nehmen zu können, als auch weil ihm eine derartige Herstellung des alten Textes nicht unumgänglich nöthig zu sein schien, um die Stellung des italienischen Fierabbraccia innerhalb der Sage feststellen zu können. Principlos diese und jene Aenderung an der handschriftlichen Ueberlieferung vorzunehmen, um etwa minder Geübten die schnelle Lectüre des Textes zu erleichtern, widerstand ihm aber um so mehr, als es sich hier ja lediglich um den Wiederabdruck einer alten, wenn auch, was Seltenheit anlangt, einer Handschrift gleichzustellenden, Ausgabe handelte. Er hat daher nur die Eigennamen durch Initialen markirt, und eine Zählung der Canti und Ottaven durchgeführt, ferner die von P. Heyse in dem von ihm (Rom. Inedita S. 131 ff.) veröffentlichten Bruchstück eingeführte fortlaufende Zeilenzählung am Rande bemerkt, um etwaige ältere Citate leicht verificiren zu können. So weit ist die nachstehende Ausgabe mit dem im Rectorats-Programm der Univ. Marburg Herbst 1880 4°

VIII

erschienenen Abdrucke fast identisch; doch glaubte der Herausgeber den Fachgenossen noch einige weitere Beigaben, welche im Programm keinen Platz fanden, hinzufügen zu müssen, nämlich 1) die Varianten der unvollständigen Riccardi-Handschrift, von welcher er eine Abschrift besitzt ¹⁾. 2) eine Concordanz mit der im allgemeinen zunächst verwandten

1) Von den weiteren uns erhaltenen Texten ist es dem Herausgeber unmöglich gewesen, sich rechtzeitig Abschriften und Collationen zu verschaffen. Das in der ehemaligen Bibliothek Giovio in Como aufbewahrte Bruchstück hat sich durch die aufopferungsvollsten Bemühungen des Prof. G. Crosara in Como, an den ich mich deshalb wandte, im Besitze der Contessa Giovio Setz vor kurzem allerdings wieder finden lassen; die Handschrift zu copieren oder auch nur einzusehen wurde aber Herrn Crosara nicht gestattet, wie aus nachfolgender brieflicher Mittheilung desselben hervorgeht: Il codice del cantare di Fierabraccia esiste fuori di Como presso la contessa Giovio Setz nella sua villa di Verzago. Il Sig. Setz figlio di lei . . . m'assicurò . . . che il codice non contiene già un frammento, ma è completo, anzi vi sono molte aggiunte, che mancano nel volume da Lei pubblicato per il programma dell' Università di Marburgo: molte sono le varianti: la lingua e lo stile è più lombarda che toscana: la scrittura del codice è della fine del secolo XV.: bene leggibile: le pagine del libro enumerate sommano a circa 200: manca però il primo foglio (doch wohl eher die ersten Blätter, wenigstens wenn Monti den Anfang der Handschrift mittheilte?), e questa è la ragione che forse fece credere al Monti che si trattasse di un semplice frammento di 80 ottave (Sollte die Handschrift nicht etwa ausser Fierabraccia noch andere Gedichte in Ottava rima enthalten? Der grosse Umfang derselben von circa 200 Blättern drängt diese Vermuthung unwillkürlich auf). Io pregai il Sig. Setz a lasciarmelo vedere e copiare: ma egli mi soggiunse che la sua famiglia è dispiacente assai a doverci dire di no, perchè per quante inchieste le fossero fatte, ella sempre si rifiutò a mostrare i codici, che possiede, e tanto meno permise che fossero publicati Poi mi disse che vuol pubblicare il manoscritto a spese della sua famiglia (Hoffentlich hält der junge Herr Graf Wort!). Die Handschrift in Volterra dagegen hat ein Schüler Monacis bereits eingehend studirt und dürfen wir daher wohl erwarten demnächst Näheres über dieselbe und ebenso wohl auch über den Fierabraccia-Text der Innamoramenti di Rinaldo, von welchen ich ebenfalls ausser Stande war mir ein Exemplar zu verschaffen, mitgetheilt zu bekommen.

IX

provenzalischen Fassung (*P*), welche durch eine weitere mit der gedruckten französischen Fassung (*a*) und dem von Groeber in der Romania II, 1 ff. veröffentlichten Vorgedicht, der Destruction de Rome (*Des.*) in soweit ergänzt ist, als *a* und *Des.* näher zum italienischen Gedicht stimmen als *P*¹⁾. 3) ein Verzeichniss der im italienischen Gedichte vorkommenden Eigennamen, unter gleichzeitiger Anführung der ihnen in den provenzalischen und französischen Redactionen entsprechenden Namensformen²⁾. 4) endlich eine im Frühjahr 1880 als Inaugural-Dissertation bei der philosophischen Facultät unserer Universität eingereichte Untersuchung des Dr. C. Buhlmann über die Gestaltung der Chanson de Geste ‚Fierabras‘ im Italienischen, welche den unmittelbaren Anstoss zur Veröffentlichung der von mir gesammelten Materialien bot³⁾.

1) Sollen diese Concordanzen recht nutzbar sein, so darf allerdings der Leser sich die leichte Mühe nicht verdriessen lassen, sich selbst eine Concordanz von *a* und *P* anzufertigen. Am wünschenswerthesten wäre freilich, wenn der von G. Paris angekündigten Ausgabe von *a* eine solche beigelegt würde und diese Ausgabe baldmöglichst erschiene. Bei Anfertigung meiner Concordanz glaubte ich alle deutlichen Anklänge von *P* resp. *a* berücksichtigen zu müssen, auch die Fälle, wo sich ein ausgesprochener Widerspruch constatiren liess.

2) Bei Anfertigung dieses Verzeichnisses hat mich Herr Dr. Reimann durch Zusammenstellung der im französischen Gedichte begegnenden Namen und Herr Stud. Schäfer durch Ausziehen der italienischen Namen bestens unterstützt.

3) Ich bemerke, dass die in Dr. Buhlmann's Arbeit enthaltenen Vergleichen des italienischen Textes mit *P* und *a* und meine Concordanz vollkommen unabhängig von einander entstanden sind, was wegen etwaiger Widersprüche unserer beiderseitigen Angaben, die bei der Correctur der zuletzt gedruckten Buhlmann'schen Arbeit übersehen sein sollten, hemerkt werden möge.

Marburg, im December 1880.

E. Stengel.

In nachstehendem Druck bitte ich folgende mir nachträglich aufgestossene Versehen zu berichtigen:

- I, 3. 1 l. Bilante.
 - I, 16. 1 l. Rana. vgl. III, 20. 2.
 - I, 21. 5. vgl. noch *P* 2936.
 - II, 12. 4 l. Broiolante da Momire.
 - III, 4. 8 vgl. *a* 4475.
 - III, 5. 5—7 vgl. *a* 4473.
 - III, 6. 3. 5. 7—8 vgl. *P* 3829. 3837. 3843.
 - III, 7. 5. 6. 8 vgl. *P* 3847. 3848.
 - III, 8. 1. 2. 7 vgl. *P* 3852. 3864. 3866. *a* 4503—4.
 - III, 9. 4. 6 vgl. *P* 3869—70. 3872.
 - III, 25. 3 *R* l. ciaschuno.
 - IV, 8. 7. 8 l. Valnigra. l'Amostante.
 - IV, 28. 2 *R* l. chonnenti.
 - V, 19. 3 l. aspecti.
 - V, 36. 1 l. arriuati.
 - V, 40. 7 l. rinforza.
 - VI, 1. 1 l. sancti.
 - VI, 24. 8 *R* l. mie posta.
 - VIII, 2. 1 *R* fu c.
-

Die Gestaltung
der
Chanson de Geste ‚Fierabras‘
im Italienischen.

Von
Carl Buhlmann.

Marburg. Universitäts-Buchdruckerei. (R. Friedrich).

Von den Bearbeitungen der Chanson de Geste ‚Fierabras‘ in französischer, provenzalischer und englischer Sprache ist bereits näher gehandelt, und zwar von Kroeber und Servois in ihrer Ausgabe. ‚Fierabras, chanson de geste, publiée pour la première fois d'après les manuscrits de Paris, de Rome et de Londres. Paris 1860; — von Dr. G. Groeber in seiner epochemachenden Schrift ‚die handschriftlichen Gestaltungen der Chanson de Geste ›Fierabras‹ und ihre Vorstufen ¹⁾. Leipzig 1869; — und von E. Hausknecht in seiner Dissertation ‚über Sprache und Quellen des mittelenglischen Heldengedichtes von Sowdan of Babylon‘. Berlin 1879.

Wir haben uns hier mit der italienischen Bearbeitung dieser Chanson de Geste zu beschäftigen.

Groeber sagt in seiner Schrift (die handschriftl. Gest. u. s. w.) p. 25. anm. 40: ‚ob der Aubert'sche Prosaroman und das italienische Gedicht in näherer Beziehung zu *y* als zu *x* steht, lässt sich nicht sagen, weil das Material, was aus beiden Bearbeitungen vorliegt, hierzu unzulänglich ist‘. Es hat ihm eben nur der von P. Heyse in seinen ‚Romanische Inedita auf italienischen Bibliotheken‘ p. 131 ff. veröffentlichte Teil (cc. 750 Verse) des Gedichtes ‚del ualoroso Re Fierabraccia

1) Vgl. hierzu die Besprechungen von Bartsch, Jahrb. XI. 219 ff. -- Revue critique 1870. No. 34. — Centralblatt 1870. No. 1, sowie die Notiz Groebers zu den Fierabras-Handschriften. Jahrb. XIII. 111, ferner Romania II. 1 ff. und Verhandlungen der 28. Philologenversammlung und dazu Jahrb. XIII. 348 ff.

XIV

e di Carlomano e de suo paladini¹ vorgelegen, der zu dem angedeuteten Zwecke nicht hinreichend sein konnte.

Das mir vorliegende Material dürfte dagegen dazu wol genügen. Es liegt mir vor:

1) Einenachstehend durch Prof. Stengel veröffentlichte Copie des bei Kroeber und Servois p. XIX. Anm. 2. erwähnten alten Druckes, welche nach dem einzigen bekannten, in der Corsinischen Bibliothek zu Rom befindlichen Exemplare Herr Prof. Dr. Stengel im Jahre 1872 besorgte und mir zur Benutzung überliess¹⁾; wir bezeichnen sie der Kürze wegen mit *C*.

2) Der in Heyse's Rom. Ined. p. 131 ff. abgedruckte Teil des Ms. Riccardiana Nr. 144²⁾ nebst Collation.

3) Der übrige Teil dieser Handschrift, die wir als *R* citiren werden, nach der Copie des Herrn Prof. Dr. Stengel³⁾.

4) Eine circa 80 Ottaven unseres Gedichtes enthaltende Handschrift, die sich in der Bibliothek des Grafen Giovio in Como befand, von welcher mir aber nur die bei Monti, Dizionario dei dialetti di Como etc. p. XLII. abgedruckte Probe, deren Varianten unten S. 33 mitgetheilt sind, zur Verfügung stand; ich bezeichne sie mit *G*⁴⁾.

1) Dieser alte Druck, in dem Angabe des Jahres, des Ortes und des Druckers fehlen, ist unpaginirt und besteht aus 8½ Lagen zu 8 Blättern. Nach der Ueberschrift ist in der Mitte von Bl. 1 ein Stück ausgeschnitten und neu ersetzt; doch scheint nichts darauf gestanden zu haben.

2) P. Heyse glaubt, wie er a. a. O. p. 130 angibt, irrtümlich, es fehle in Ms. Ricc. 1144 der ganze erste und der Anfang des zweiten Gesanges, während in Wirklichkeit im Anfange 16 Strophen des 1. Ges. oder 3 Blätter und dann Bl. 8 u. 9 = 11 Strophen, welche den Schluss des ersten und den Anfang des zweiten Gesanges enthielten, fehlen.

3) Für die bereitwillige Ueberlassung dieses Handschriftenmaterials sage ich Herrn Prof. Dr. Stengel hiermit meinen tiefgefühltesten Dank. Prof. Stengel's Abdruck von *C* sind sämtliche abweichende Lesarten von *R* beigelegt.

4) Eine weitere (dritte) Handschrift ist die in der Rivista di Filologia I, 70 erwähnte von Volterra, die mir leider nicht zugänglich war, ebensowenig ein Exemplar der Innamoramenti di Rinaldo, in welches Gedicht nach Pio Rajna (Propugnatore III, II p. 126) unser Fierabbraccia aufgenommen ist.

XV

In nachstehender Untersuchung werde ich nach Groebers Vorgange die provenzalische Fassung mit *P*, die französische mit *a* bezeichnen. Die englische liegt mir leider noch nicht vor, doch weist Hausknecht bereits nach, dass sie der Fassung von *y* angehört, d. h. also mit *a* zunächst verwandt ist ¹⁾.

Auf p. 27. nimmt Groeber folgendes Handschriftenverhältniss an: Von einem Urtexte *x'* geht ein *x* aus, welches auf der einen Seite dem provenz. Ferabras (*P*), dem Aubert'schen Prosaromane und dem italienischen Gedichte zur Vorlage gedient hat; auf der anderen Seite fliesst daraus ein *y*, welches den französischen, englischen und deutschen Bearbeitungen Quelle war. Er stellt also, obwol nach der auf p. 25. Anm. 40 befindlichen Angabe, wegen der Unzulänglichkeit des Materials, eine Zuweisung des italienischen Gedichtes zu *y* und *x'* nicht möglich ist, dennoch die italienische Version zu der aus *x* geflossenen Gruppe. Ehe wir zur eingehenderen Prüfung dieser Annahme schreiten, wollen wir kurz betrachten

1) Nur in einem Punkte scheint die englische Fassung mit der italienischen übereinzustimmen, nemlich in der Nichterwähnung des Umstandes, dass Olivier dem Fierabras bei Anlegung der Rüstung behilflich ist.

Weiter aber bringt der englische ‚Sir Ferumbras‘ eine Stelle, zu der wir einen entsprechenden Passus in *CR*, *P* und *a* nicht finden.

Nachdem Fierapace den Gefängniswärter, der ihr den Zutritt zu den Gefangenen verwehrt, getödtet hat,

To her father forth she goth,
And said, ‚Sire I tell you here,
I saw a sight, that was rue loth,
How the false jailer fed your prisonere;
And how the covenant made was,
When they should delivered be;
Wherefore I slew him with a mace;
Deer father forgive it me!

Ferner erzählt der Engländer von der Gefangennahme Olivers und Rolands, wovon ebenfalls keine der übrigen Bearbeitungen etwas weiss.

XVI

I.

das Verhältniß der italienischen Texte *C* und *R* zu einander.

Die Mittelstellung von *G* zu *C* und *R* ist aus den vorliegenden 33 Zeilen nicht genau festzustellen; doch genügen sie, um darzutun, dass *G* ein Bruchstück desselben Gedichtes enthält, welches uns in *C* und *R* vorliegt, da sie ziemlich genau zu den entsprechenden Zeilen bald von *C* bald von *R* stimmen. Vgl. *C* III, 21. 2 — 25. 5.

Beide Texte (*C* und *R*) zerfallen in 13, untereinander gleichlange Gesänge von 40 Ottaven — nur der letzte ist bedeutend länger als die vorhergehenden und besteht aus 53 (in *C* aus 55) Ottaven —, die in *R* durch Ueberschriften in roter Tinte besonders hervorgehoben sind, und an deren Eingang sich je eine ernsthafte Anrufung an Gott, Christus oder 'die Mutter Gottes um ihren Beistand bei der Fortführung der Erzählung findet. Eine solche Anrufung ist in den verwandten italienischen Dichtungen ganz üblich (vgl. Pio Rajna, *Fonti dell Orlando Furioso*). Abgesehen von den nur in *C* überlieferten 8 Ottaven, welche unter dem Titel: 'el padiglion del re Fierabraccia' eine Beschreibung von Fierabras Zelt bieten und nur äusserlich am Schluss dem Gedichte angefügt sind ohne mit ihm sonst in irgend welchem näheren Zusammenhang zu stehen¹⁾; abgesehen auch von den in *R* sich findenden Lücken I, 1—16, I, 39. 2 — II, 9; III, 4. 3 — 5. 2; VII, 30. 6; XIII, 21. 5—26 und abgesehen von dem doppelten Eingange zu Gesang XIII in *C*, gehen diese beiden Texte ausnahmslos Vers für Vers neben einander her, d. h. in Bezug auf den Inhalt, während die Ausdrucksweise bald mehr, bald weniger von einander abweicht. Man vgl. z. B. canto VII, 24. In den vorkommenden Eigennamen finden sich nur geringe Verschiedenheiten. So heisst die Schwester des Fierabraccia in *R* Fiorapace (IV, 29. 1; V, 5. 1; 6. 8; 8. 1; 10. 1; VI, 11. 5; 23. 5; 28. 1; 36. 2;

1) Interessant ist die Zeile 6 der 3. Ottave: 'Si come racconta Francesco autore'. Aber wer ist dieser 'Francesco autore'?

XVII

VII, 11. 1; 12. 1; 24. 1 etc.), welches dem provenzalischen Floripas, dem französischen Floripes näher kommt, als das sich in *C* findende Fierapace, das mehr eine Anbildung an den Namen des Bruders zu sein scheint. — Der in *C* sich findende Name des Heidenkönigs Səramarte findet sich in *R* mit der geringen Abweichung in Saramarte (I, 26. 8; 28. 5; 29. 1; 30. 2; 31. 1; 34, 4; 38. 1; 38. 8 etc., nur I, 27. 6 findet sich auch in *R* die Form Səramarte); in der provenz. Version entspricht diesem der Name Esclamar. — In *C* III, 8. 2 heisst einer der Anhänger Gano's ‚Baldouino‘, der im Rolandsliede als Guenelon's Sohn (O 363: ‚baldewin mun filz que uos sauez‘) aufgeführt wird, in *R* Manfredino.

C e Carlo appello Gano
ed Andrea che collui e Baldouino.

R Charlo appella Gano,
Andrea Manfredino e chiaschuno
lor parente prossimano.

C IV, 8. 7 werden als Verfolger Uliuieris genannt: ‚Cornubel di Valnigra, Folcho, Garganas, Lamostante und Sir Malegrote‘, in *R* dagegen finden wir statt dieser als Schlachtgeschrei der Verfolger:

Muoia Charlo e uiua lamostante

und in den folgenden Versen:

Dell amirante Bilante fu nipote
fu questo amostante chio uo detto.

Den in *C* IV, 11. 1 ff. genannten Broiolante und Marmorigi steht in *R* nur Brunolante da Monuezo gegenüber. Hier hat, wie die Vergleichung mit *P* und *a* ergibt, *R* den richtigeren ¹⁾ Text; denn *P* und *a* kennen eine entsprechende Persönlichkeit: Brulan de Monmiratz (Monmires), welcher auch in der Destr. de Rome 159 etc. und in der Chev. Ogier 12 512 begegnet. Ausserdem widerspricht sich hier *C* selbst, denn

1) wenn auch nicht den richtigen, vgl. II, 12. 4: *C* Broiolante da Momire di Valfonda, *R* Brunolante da Valfonda, *P* Brulan de Monmiratz. Aus der Schreibart von *C* scheint hervorzugehen, dass die Vorlage des Italieners eine nordfranzösische war.

XVIII

während in IV, 10. 8. ausdrücklich nur von einem Heidenkönige die Rede ist und in der Folge auch nur das Pferd eines beschrieben wird, hat hier *C* zwei Namen aufgeführt und auch IV, 11. 2 den Plural ‚ueniuano‘ verwandt und so auf der einen Seite den Fehler im Reine, der sich in *R* findet, zwar vermieden, aber andererseits sich einen Widerspruch gegen den Zusammenhang zu Schulden kommen lassen. Die Stelle IV, 10. 7 ff. lautet in:

C dauanti agli altri pagani si uenia
un re saracino pien di uigoria
Broiolante e Marmorigi eran questi
che ueniuano inanzi agli altri di rondone
el suo caual conuien chio manifesti
una dromedaria hauea per ronzone etc.

R dinanzi agli altri pagani si uenia
un re pagano pieno di gagliardia
Brunolante da Monuezo era questo
chenanzi agli altri ueniua di rondone
el suo chauallo chonuien chel manifesti
aueua un andatura per ragione etc.

Berlinghieri (IV, 14. 2 etc.) in *C* steht in *R* Belligiero (IV, 14. 2 Bellinzioro V, 22. 3. Bellinziero VI, 21) gegenüber. Mit Uliuier werden gefangen fortgeführt nach *C* IV, 15. 5 u. 6: Bernardo, Grifon und Guglielmieri, nach *R*: Girardo, der aber sonst in *R* nicht mehr erwähnt wird und nach andern Stellen von *R* durch Berardo zu ersetzen ist, Gilfiori und Gulmieri. Die Form Berardo von *R* entspricht genau der prov. Form Berart, während andererseits Grifon und Guglielmieri von *C* der prov. Form Guilalmier und der franz. Griffonet (Z. 4406) und Guillemer weit näher stehen als Girfiori (Gilfiori) und Gulmieri von *R*. — In *C* heisst die über den Margottofluss (in *R*: Malgotto) führende Brücke immer Mantriboli, in *R* mit nur geringer Abweichung Maltriboli. Die prov. Form Martriple wie die franz. Mautriple sprechen für die Schreibart *R*. In *C* IV, 35. 5 führt Re Sortimbrazo, in *R* Re Sortinalbraccio, wie er auch sonst in *R* immer heisst, die Gefangenen dem Bilante vor. Sortinbrans von *P* und *a* und Sortibras

XIX

der Destruction de Rome sprechen für *C*. — Carl zieht nach *C* V, 15. 8 ff. durch die Campagna, nach *R* durch Lamagnia.

C hora torniamo allomperador Carlone
Che passo le maremine di Toscana
e Lombardia e Prouenza e la Campagna.

R or ritorniamo all inperier Charlone
Che passo le marine di Toschana
ellonbardia Prouenza ellamagnia.

Nur *C* V, 23. 4 kommt als Titel des Bilante ‚almansoro‘ vor, das auch in *R* an der entsprechenden Stelle einzusetzen ist, da sonst gegen den Reim verstossen wird. Die Stelle lautet folgendermassen in :

C ed ascoltate ben cio che ui dico
quando sarete innanzi all almansoro
direte chio lo sfido per nimico
se non mi manda il mio sancto thesoro.

R e ascholtate bene quel chio dicho
quando sarete a quello richo amirante (!)
direte chio lo disfido per nimicho
se non mi manda el mio santo tesoro.

Als Namen des Diebes Malpi *P*, Maubrun *a*, finden wir *C* IX, 23. 6 Taupino und Tanfuro, in *R* Tapino und Turfino. Auch in der Ausdrucksweise weichen die beiden italienischen Texte, wenn auch nur an wenigen Stellen von einander ab. So in der oben bereits erwähnten Ottave 11 des canto IV; ferner in III, 4. 3–5. 2, welche in *R* fehlen. Diese Verse, welche gerade eine Ottave ausmachen, schildern den Anfang des bald darauf entbrennenden hitzigen Wortstreites zwischen denen von Mongrana und den Anhängern des Gano; und sind schon deshalb, besonders aber wegen des letzten Verses, der nothwendigerweise die Entfernung Uliuier's erwähnt, unentbehrlich.

Widerstreitend dem sonst heldenmüthigen Character Uliuier's lässt *C* denselben IV, 13. 5, als er sich von allen Seiten umringt sieht, von einer weiteren Verteidigung abstehe, während *R* ihn sich tapfer, wenn auch ohne Erfolg, zur Wehre setzen lässt, bis er gebunden wird.

Der Umstand, dass in beiden Recensionen die Wiedergabe eines und desselben Gedankens hier und da verschieden ist und die vorerwähnten Abweichungen in Bezug auf Ausdrucksweise sowol als auf Namenangabe lassen, namentlich, da sich in jeder Handschrift der eine oder andere Fehler findet, welchen die andere beseitigt, mit Bestimmtheit darauf schliessen, dass weder *C* in *R* noch *R* in *C* seine Vorlage gehabt habe, deuten vielmehr darauf hin, dass beide direct oder indirect dieselbe Vorlage benutzten, d. h. eine ältere und reinere Gestalt des italienischen Gedichtes bald mehr bald minder getreu wieder geben.

Welcher Handschrift aber in jedem einzelnen Falle bei Abweichungen beider von *P* und *a* die Priorität vor der anderen zuzusprechen sei, kann aus dem mir vorliegenden, für eine derartige Untersuchung unzureichendem Materiale nicht bestimmt werden; hierzu wäre eine Kenntniss der anderen, mir nicht zugänglichen Recensionen des italienischen Gedichtes nötig. Doch wird sich jeder aus einer Vergleichung der von Prof. Stengel mitgetheilten Varianten aus *R* mit dem Texte von *C* leicht überzeugen, dass *R* sich die grössten Entstellungen hat zu Schulden kommen lassen, da in ihm die elementarsten Anforderungen an den italienischen Endecasillabo und an die Ottavarima nur allzu oft missachtet sind, Roheiten, welche dem Verfasser des Gedichtes selbst nicht oder doch wenigstens nicht in dem Masse zuge-
traut werden können.

II. Verhältniss der italienischen Bearbeitung zu der provenzalischen und französischen.

a) *CR* : *P*.

Wie schon oben angegeben, führt Groeber das italienische Gedicht mit dem provenzalischen Fierabras auf dieselbe Vorlage *x* zurück, indem er sagt (p. 13), dass für die von *P*

XXI

benutzte Redaction des Fierabras auch eine italienische Bearbeitung, das ‚poema del re Fierabraccia‘ zeuge, da wir hier ebenfalls der Episode begegneten, welche trotz mancherlei Freiheiten doch alle Facta in derselben Folge und in demselben Zusammenhange wie die provenzalische Uebersetzung wiedergebe. Dass indes das italienische Gedicht nicht aus dem provenzalischen hervorgehe, folgert er aus einer kurzen Gegenüberstellung. Hauptgrund für diese Behauptung, die sich auf Vergleichung der von Heyse gedruckten 750 Verse der Handschrift Riccardiana 1144 mit der provenzalischen und französischen Redaction stützt, ist Groeber der Umstand, dass das italienische Gedicht den Schauplatz der Begebenheiten nach Rom ¹⁾ verlege (III, 25. 3 f. und 30. 7), wo sich auch der Schauplatz des ersten Theiles des Fierabras in den französischen Handschriften befinde, wie allerdings nur Vers 1049:

près fu du far de Rome, ses a dedins getés

zeige, der dem italienischen Verse 655 (= C III, 30. 7):

e gittolli in mezo del Teuere

entspreche.

Prüfen wir diese Angaben und die auf ihnen beruhenden Folgerungen mit Hilfe des uns reichlicher zu Gebote stehenden Materials, so ergibt sich folgendes:

Nach dem uns in C vollständig vorliegenden Texte beträgt die Episode, welche in P die Verse 44—604 umfasst, in dem italienischen Gedichte ca. 440 — nicht 300 — Verse (C I, 9 — II, 25).

Dafür, dass die italienische Redaction ebenfalls den Schauplatz nach Rom verlegt, spricht ausser den erwähnten Stellen schon I, 8. 2 ff., wonach Fierabraccia mit 200,000 Mann von Agrimoro aufbricht, um Rom zu überfallen. Er kommt

1) Cfr. G. Paris, Hist. poët. p. 252. und Ph. Mousket v. 4703 ff.:
 ‚Si les gieta enmi le Toivre‘.

zu Schiff¹⁾ nach Rom (*C I*, 8. 7: nella foce di Roma). Ferner beweist dies *C I*, 11. 7:

e tanto andor cha Roma fur uicini

Der Schwur der Heiden in *C I*, 8, die Stadt zu plündern, veranlasst den ‚apostolico‘ sich an Carl um Hilfe zu wenden. Nicht blos dies, sondern auch die Verse *C I*, 4. 5 — 5. 1 sind ein kurzes Résumé der Destr. de Rome und motiviren den Aufbruch Carls gegen Rom und so die Erzählung der Episode.

Die Vergleichung der Darstellung der Episode in *P* und *CR* ergibt folgendes:

Nach *P* 47 ff. recrutirt der Kaiser sein Heer aus Flandern, Spanien, Deutschland und Friza, nach *C I*, 9. 7 aus Deutschland, Ungarn, Irland, Flandern, Schottland und der Normandie.

Der Umstand, dass die Heiden die heiligen Reliquien in ihrer Macht haben, ist nach *C I*, 10. 5 ff. nur ein Grund, um die Bereitwilligkeit Carls, dem Rufe des apostolischen Stuhles Folge zu leisten, zu bestärken, während er für *P* das Motiv zum Zuge bildet. — Bemerkenswerth ist, dass nach *C I*, 11. 5 auch Desiderius²⁾, der König von Pavia, der indes später nicht mehr erwähnt wird, sich im Heere Carls befindet, entgegen den Angaben sämtlicher übrigen Bearbeitungen der Sage.

1) *C I*, 8. 6:

a nela uanno come uccel con penne

erinnert an Destr. de Rome 317 f.:

Li vens si fiert es voilles, que plus tost les nefz guie,
que uns falcons ne vole, quant il chace la pie.

2) Von Desiderius berichtet uns bekanntlich der Liber de generatione aliquorum civium urbis Padue von Johannes de Nono eine Erzählung, auf welche auch in der ‚Prise de Pampelune‘, den beiden ‚Spagne‘ und in dem ‚Viaggio di Carlo Magno‘ angespielt ist; vgl. Romania IV, 171 f. — Ausserdem wird Desiderius noch genannt in Gaydon v. 3107 und in dem holl. Fragment des Floovent, wo Z. 381 Clovis abtrünniger Sohn Desidier genannt wird. (Germania IX, 434). Vgl. noch G. Paris, Hist. poet. p. 330.

XXIII

Während in *P* 67 ff. die Christen im Lande der Heiden grosse Verwüstungen anrichten, wird in *C* hiervon nichts gesagt. — Vier Meilen von einander entfernt (*C* I, 12. 1) und in der Nähe Roms (gegen *P* 78: ‚els vals sutz Morimonda‘) lagern die Christen den Heiden gegenüber. Diese freie Behandlungsweise von *C* zeigt sich ferner auch darin, dass während nach *P* 86 Fierabras von der Nähe seiner Feinde erst durch einen ‚Turc de Maragoyle‘ in Kenntniss gesetzt werden muss, dies in *C* durch die Nähe der beiden Heere überflüssig erscheint. -- Auch die Aufstellung des heidnischen Heeres ist in beiden Bearbeitungen verschieden angegeben. Während in *C* I, 12. 7 ff. Fierabras sein Heer in 4 Abteilungen in Hinterhalte legt, weiss *P* 178 nur von einem zu erzählen. — Ganz abweichend von einander verhalten sich weiter *P* und *C* in der Darstellung der Einleitung des Kampfes. *C* I, 14, 4 lässt Carl seine Grossen zu einem Kriegsrath zusammenrufen und ihnen die Frage vorlegen, ob man den Heiden angreifen solle mit oder ohne vorhergegangene Ankündigung. Auf Gano's Antrag (*C* I, 15. 1) wird beschlossen, den Angriff ohne Weiteres zu unternehmen, da die Heiden eine Züchtigung verdienen für all' das Leid, das sie der Christenwelt zugefügt hätten; welcher Rath ja an und für sich wol begründet erscheint, der aber auf den Character seines Urhebers kein sehr günstiges Licht wirft, da er gegen die Gesetze und Forderungen der Ritterlichkeit verstösst. — *P* 181 ff. macht sich das Christenheer ohne Weiteres auf den Marsch gegen die Feinde, und *P* 192 wird Oliuier von Carl die Avantgarde zugeteilt; in *C* I, 16. 1 macht sich dagegen derselbe von seinem Kampfes-eifer und dem Ehrgeize, als der Erste mit dem Feinde zusammenzutreffen, getrieben, mit seinen Leuten auf den Weg, ohne den anderen Baronen und Carl davon Mitteilung zu machen. Roland aber merkte bald seinen Abmarsch. — Hier fängt *R* an. —

Oliuier verfehlt zuerst vor Aufgang der Sonne den Weg, und als es Tag geworden, kommt er in das Tal, in welchem

XXIV

die Vorräte und Schätze der Heiden von einer grossen Mannschaft zu Pferde und zu Fuss bewacht werden. Er greift diese an, und nun beginnt der hitzige Kampf, der im italienischen wie im provenzalischen Gedichte seinem Gange nach ziemlich übereinstimmend geschildert wird. Nur darin weichen beide wieder wesentlich von einander ab, dass *C* II, 3 den Fierabras tatkräftig am Kampfe teilnehmen lässt II, 3. 1:

ben pareua fragli altri un fier dragone

während er in *P*, wie vv. 565 ff. beweisen, an dem Kampfe völlig unbeteiligt ist.

Die Verwundung Olivier's und die Worte, die er mit Roland wechselt, sind nur sehr kurz erwähnt, während *C* und *R* diesen Punct etwas ausführlicher behandeln und Rolands gerechten Zorn über die Treulosigkeit seines Gefährten Olivers schildern.

b) *CR*: *P* und *a*.

In *P* 603 ff. und *a* 42 sitzen Carl und seine Barone beim Mittagsmale, als der Heide seine Herausforderung zum Kampfe ergehen lässt; *CR* wissen zwar von einem Male nichts, stimmen aber in der Erzählung dessen, was dem Kampfe vorausgeht, mit *P* und *a* im Allgemeinen überein. — Roland weigert sich in *CR* wie in *P* und *a* den Kampf aufzunehmen, da er durch die Schmähworte des Kaisers auf die jüngeren Helden beleidigt ist. Während es indessen in *P* und *a* wegen dieser Weigerung zwischen Carl und Roland zu einem heftigen Wortwechsel kommt, der beinahe schlimme Folgen gehabt hätte, ist in *CR* Carl viel männlich ruhiger geschildert und sagt nur *C* II, 30. 1:

saltri non uanda i uandro io

in *CR* meldet sich trotzdem Niemand, in *P* aber bittet dux Naymes, man möge ihn schicken, seine Meldung wird jedoch nicht berücksichtigt (gerade wie im Rolandslied). — Nachdem der tapfere Olivier, der trotz seiner, am vorhergegangenen

Tage erhaltenen Wunde sich entschlossen hatte, die Herausforderung anzunehmen, sich entfernt hat, entsteht wie *CR* III, 4. 4 — 9. 7 erzählen, zwischen Roland, Turpin und der Verwandtschaft von Mongrana einerseits und Gano nebst seiner Partei andererseits ein hitziger Streit, der blutig geendet haben würde, wenn nicht Carl dazwischen getreten wäre und die Partei Gano's gezwungen hätte, die anderen um Verzeihung zu bitten. — Diese Episode findet sich in *P* erst vv. 3810—3885 und in *a* 4417 ff.

Mit weniger wesentlichen Abweichungen stimmt die Unterredung zwischen Olivier und Fierabras vor Beginn des Kampfes in *CR*, *P* und *a* überein. In allen gibt sich Olivier anfangs nicht zu erkennen; während er sich aber in *P* und *a* für Guari, den Sohn eines niederen Ritters ausgibt, nennt er in *CR* keinen Namen. Es ist überhaupt charakteristisch für *CR*, dass darin weit weniger Nebenpersonen namentlich aufgeführt werden als in *P* und *a*. — *P* 996 *a* 606 bittet Fierabras seinen Gegner sogar, ihm bei der Anlegung der Rüstung behilflich zu sein, wozu sich auch Olivier hergibt; doch diese, eines Knappen würdige Handlung ist ihm in *CR* schon dadurch erspart, dass er bereits III, 20. 2 (in *P* erst 1061, *a* 706) seinen wahren Namen nennt. — Der Zweikampf zwischen beiden Helden ist in *CR*, *P* und *a* dem Verlaufe nach ähnlich dargestellt; einige Verschiedenheiten indes verdienen hervorgehoben zu werden. *P* 1315 *a* 1019 stärkt sich Fierabras durch einen Schluck aus einem der mit dem heiligen Balsam gefüllten Fläschchen; *CR* erwähnen hiervon nichts. Ferner fordert *P* 1518 *a* 1314 der Heide seinen Gegner auf, seinen Glauben aufzugeben und mit ihm zu kommen, er wolle dann sein Reich mit ihm teilen und ihm seine Schwester zur Frau geben. *C* und *R* wissen auch hiervon nichts. — Ueberhaupt fehlen in *CR*, welche im Gegensatze zu dem provenzalischen und französischen Gedichte alles, was nicht zur Handlung gehört, fortlassen, die den Kampf so häufig unterbrechenden Unterredungen der beiden Streitenden

XXVI

und die langen Gebete des Olivier sowie der zuschauenden Christen, die den Ueberblick über den Fortgang des Kampfes nur zu erschweren vermögen. Die ganze Schilderung des Kampfes umfasst in *CR* nur III, 25—37 (= ca. 100 Verse), während sie in *P* z. B. von v. 1109—1647 reicht, also den fünffachen Raum einnimmt. — Ob aber diese kürzere Fassung in *CR* von dem italienischen Umdichter herrührt, oder ob dieselbe bereits im Originale vorhanden gewesen, wird schwer zu ermitteln sein. Gewöhnlich ist allerdings die gedrängtere Darstellungsweise ein Beweis für höheres Alter einer Bearbeitung. Die Flucht Oliviers mit dem verwundeten Fierabras und ihr Mislingen wird in *CR*, *P* und *a* gleichmässig dargestellt. — Nach *P* 1828 ff. *a* 1723 ff. werden ausser Olivier gefangen genommen und fortgeführt: Berart de Monleudier (B. le fil au duc Tierri), Guilalmier (l'Escot Guillemer), lo Bergonho Anris (le Bourguegnon Aubri), und Jaufre l'Angevis (Joffroi l'Angevin), während nach *CR* Berardo, Grifon und Guglielmieri jenes Loos teilen. In *CR* werden sodann die Gefangenen fortgeführt, ohne dass Carl oder Roland zu Hilfe eilt. In *P* verfolgt Roland (in *a* Roland und Ogier) noch lange die Heiden, aber ohne Erfolg. — Diese Untätigkeit des Kaisers und der übrigen Barone findet ihre Entschuldigung in den Worten *C* IV, 19. 8:

niente sapea di que quattro prigionì.

Auf dem Rückwege zum Lager finden die Christen (*CR*: Carl) den verwundet daliegenden Heiden, und da Carl (nach *CR*) von der Gefangennahme seiner Barone nichts weiss, fährt er den Heiden nicht so schroff an, wie in *P* 1862 ff., *a* 1788 ff., wo er ihm den Verlust der Pairs zur Last legt und ihn deshalb verflucht. — Während ferner Carl nach *P* 1883 den Schwerwundeten erst auf einen Schild legen und forttragen lässt, wird der Taufact in *CR* IV, 24. 1 und *a* 1839 ff. auf der Stelle vorgenommen und nach *CR* vernimmt der Kaiser erst auf dem Wege zum Lager durch einen Boten (*C* IV, 24. 5) die Gefangennahme der vier Paladine. — Davon, dass Fierabras

XXVII

in der Taufe den Namen ‚Florian‘¹⁾ erhielt (*P* 1907 und *a* 1845), wissen die italienischen Texte nichts. Trotzdem auch sonst *CR* die kürzere Fassung der Sage bieten, wird man doch darin kein bestimmtes Indicium für ein hohes Alter der Vorlage der italienischen Bearbeitung suchen dürfen; denn eben so gut kann der italienische Dichter dies übersehen oder absichtlich ausgelassen haben. Nach *CR* verfallen alle Franzosen, als sie den Verlust der vier Barone erfahren, in grosse Trauer, Carl schmährt Roland und seine Tapferkeit und schwört ihm, dass er dafür büssen solle. Hiervon, sowie von dem Rate Namo's, ehe man zur Wiedererlangung der Verlorenen schreite, solle man nach Frankreich zurückkehren und sich Verstärkung holen, wissen *P* und *a* nichts. — Carl fragt darauf (*CR* IV, 26, 7) den Fierabras um Auskunft über sein Land und dessen Streitkräfte. Dieser Passus findet sich nur in dem italienischen Gedichte. Auch im folgenden finden sich in *CR* bedeutende Abweichungen von der übrigen Ueberlieferung. Während Carl nach Frankreich zu dem angegebenen Zwecke zurückkehrt (*CR*), werden die Gefangenen über Maltriboli nach Agrimore gebracht; nach *P* werden sie dann von Brustamon (*a*: Brullans de Monmiré) sofort vor Balan (it. Bilante) geführt, in *CR* aber wird ihm zuerst von der Niederlage und Gefangennahme seines Sohnes berichtet, und erst, als er schwört, an den Christen Rache zu nehmen, erhebt sich Sortimbrazo und sagt, dass er Olivier und drei weitere Ritter gefangen mitbringe, und führt sie vor. — Diesen droht der Amirante mit sofortigem Tode, worauf nach *P* 1979 und *a* 1949 Brullan de Monmirat dem Heidenfürsten rät, die Bestrafung der Christen bis zum folgenden Tage aufzuschieben und über sie zu Gericht zu sitzen; wenn aber Carl seinen Sohn Fierabras herausgebe, solle er dafür die Gefangenen losgeben.

1) Vide Groeber a. a. O. p. 26, wo er im Anschlusse an die erste Erwähnung des hl. Florian von Roise die Entstehungszeit des provenz. Fierabras fixirt.

XXX

Rat, den getödteten Heiden den Kopf abzuschlagen und je 2 davon mitzunehmen. — In *CR* ist von der Verzagtheit Namo's nichts erwähnt; im Gegenteil, gerade er gibt hier den Rat, dessen Urheber in *P* und *a* Roland ist. Ueberhaupt fehlen in *CR* die Verse *P* 2323–59, welche die übrigen Christen nicht gerade als sehr entschlossen und mutig hinstellen.

Infolge der Verse V, 38–39. 2 haben *CR* nicht nötig, die Christen auf politische Weise den Uebergang über die Brücke erreichen zu lassen, wie dies in *P* und *a* erforderlich ist. Die Beschreibung des Turmes, in welchem der heidnische Fürst haust, *CR* VI, 9–12. 3, fehlt in *P* und *a* an dieser Stelle; dagegen fehlt in *CR* die in *P* 2421 ff. sich vorfindende Erwähnung der Tatsache, dass Namo und Roland sich streiten, wer zuerst vor dem Heiden das Wort ergreifen solle.

P 2397–2410, *a* 2538 ff., die von unüberlegtem Uebermuth Roland's berichten, fehlen in *CR*. Während ferner in *CR* Fierapace dem nun folgenden Acte beiwohnt, ist sie in *P* 2550 ff., *a* 2712 während desselben in ihrem Zimmer und kommt erst, als sie das Geschehene vernommen hat, herunter.

Die Verse *P* 2570 ff. und *a* 2733 ff. fehlen wie *P* 2059 und *a* 2073 in *C* und *R*; infolge davon können consequenter Weise in *CR* auch die Verse *P* 2572–82 (*a* 2741–44), welche die sehr kräftigen Worte der Tochter des Amirante auf den ihr von Sortibran in den Versen: *P* 2572 f.:

Senher, dis Sortibran, ar vey qu'etz enganatz,
hom no deu creyre femna, trop mal n'es alucatz

zugefügten Schimpf enthalten, nicht vorkommen, da sie ja ganz unmotivirt wären. — Gänzlich verschieden ist im folgenden das Benehmen der Fierapace den Baronen, besonders Guido von Burgund gegenüber in dem provenzalischen und französischen entgegen dem italienischen Gedicht dargestellt. Während nemlich in *P* und *a* Fierapace in ungestümer Weise von den übrigen Baronen Guido zum Manne verlangt (von ihrer stillen Liebe zu demselben ist vorher nichts gesagt), er aber einem solchen Ansinnen gegenüber sich natürlich in der schroffsten

XXXI

Weise ablehnend verhält und erst auf die Drohung der Fierapace, sie alle zu verderben, und die Bitte Roland's hin sich dazu bewegen lässt, seine Zustimmung zu geben, erkennt Fierapace in *CR* Guido, den sie ja, wie schon früher erwähnt, bereits in ihrem Lande kennen gelernt hatte, sofort wieder und erklärt in natürlich ruhiger Weise, dass sie aus Liebe zu Guido die vier Barone gerettet habe und auch sie alle retten und befreien wolle, wenn Guido sie dafür zur Gemalin nehmen wolle; aus Dankbarkeit sagt dieser es auch zu für den Fall, dass sie sich taufen lasse. — Um wie vieles anmutiger und anziehender aber auch zugleich moderner tritt uns hier das Wesen der heidnischen Fürstentochter entgegen!

Auch in der Scene mit dem der Fierapace von ihrem Vater zum Gemal bestimmten Lucafer, den die Eifersucht trieb, nach den Gefangenen und Fierapace zu sehen, findet sich manche Verschiedenheit. In *P* 2679 ff., *a* 2863 ff. tritt derselbe mit Gewalt in das Gefängnis und lässt seine Wut gleich an dem alten Herzog Namo aus. In *CR* dagegen schmäh't er noch vor der Türe stehend auf seine Braut Fierapace und erbricht sich erst dann den Eingang. Sein Ende ist in *CR* und *P* gleichmässig erzählt. Hier steht die französische Bearbeitung der provenzalischen und italienischen gegenüber. Im Anschlusse an die in *a* allein sich findende Erzählung von dem Kohlenspiele zwischen Naimés und Lucafer (*a* 2907 ff.) findet der Heide dort seinen Tod durch das Feuer. — Doch während in *P* und *a* Fierapace die Tödtung des Lucafer als Motiv benutzt, die Christen zum sofortigen Angriffe auf die beim Male sitzenden Heiden anzutreiben, fordert sie dieselben in *CR* schon VI, 35. 1, also vor der Scene mit Lucafer, dazu auf, nachdem sie ihnen erklärt hat *C* VI, 34. 7:

al nostro idio ed a uoi mi son data
e Treuigante ho in tucto rinnegata.

Die nun folgende Säuberung des Castels von den Heiden ist mit nur geringen Abweichungen in *CR*, *P* und *a* dargestellt. Dass *CR* weder mit *P*, noch mit *a* aus einer Quelle geschöpft

haben kann, zeigt ferner klar die nun folgende Abweichung in Anordnung der Reihenfolge der Ereignisse. Die in *CR* erst in den Versen IX, 22 ff. erzählte Scene mit dem Diebe Taupino, der in *P* 2746 den Namen Malpi de Granmolada und in *a* 3046 Maubrun d'Agremolée führt, findet sich in *P* bereits vv. 2744—2806 und *a* 3046—3109. Hat diese Verschiebung etwa einen inneren Grund? In *P* und *a* ist diese Massregel als Beginn der Wiedereroberungsversuche der Heiden auf den Turm angeführt, und zwar, um die Christen auszuhungern, wie *P* 2752:

tan can dur la centura, la tor no er afamada

und *a* 3053:

tant que la çainture aient n'est la tors afamée

deutlich zeigen. Tragisch wirkungsvoller aber scheint die Handlung in *CR* dargestellt, wo die Christen, nachdem sie schon einige Zeit sich wacker gehalten haben und nach Ausgehen der Lebensmittel nur noch durch die Zauberkraft des Gürtels der Himmelskönigin sich halten können, zuletzt auch noch dieses einzigen und letzten Rettungsmittels verlustig gehen.

Auch die ganze Darstellung des Kampfes um den Besitz des Castelles weist durchgehende Abweichungen der italienischen Fassung von dem provenzalischen und französischen Gedichte auf. *CR* z. B. berichten von vier grossen Ausfällen der Christen; die anderen wissen nur von zweien. Ferner geht nach *CR* der erste Angriff von den Christen, nicht, wie *P* 2807 ff. und *a* 3112 ff. mitteilen, von den Heiden aus. Nach *P* 2817, *a* 3126 gehen den Inhabern des Turmes schon nach dem ersten Angriffe die Lebensmittel aus, sodass Guido zu einem Ausfalle rät, um neuen Vorrat zu erobern; — dies hängt zwar mit der Verlegung der Diebesscene zusammen, aber dennoch rät auch in *CR* Duc Nam o, obwol sie im Schlosse noch Vorrat für zwei Monate vorgefunden haben, um sich länger verteidigen zu können, durch einen Ausfall die Lebensmittel zu vermehren, sodass also für das in *CR* (scheinbar)

XXXIII

fehlende Motiv zu einem Ausfalle in geschickter Weise ein neues eingesetzt ist. Die in *P* 2833 und *a* 3150 ff. geschilderte Scene in der ‚Sinagoga‘, welche eine schöne Gelegenheit zur Verherrlichung des Christengottes gegenüber der Nichtigkeit und Ohnmacht der heidnischen Götzen für *CR* abgegeben haben würde, fehlt in diesen letzteren, sei es, weil sie der italienische Dichter für überflüssig hielt, sei es, dass sie schon in seiner Vorlage nicht vorhanden war.

Als die Paladine sich auf dem Rückwege vom Schlachtfelde befinden, treffen sie zufällig auf eine Reihe von Lasttieren, um deren Besitz sich dann der Kampf erneuert und welche ihnen von den Heiden mit Erfolg streitig gemacht werden; Bazi de Longres (in *a* Basin) einer der Brückenwächter, wird von einem feindlichen Geschosse tot zu Boden gestreckt; Guido wird das Pferd unterm Leibe erschlagen; er fällt zu Boden und ehe er sich erheben kann, wird er gefangen genommen. Olivier bemächtigt sich rasch noch einiger Lebensmittel und macht sich dann mit den übrigen Baronen, trotzdem sie alle die verzweifelte Lage ihres Cameraden sehen, aus dem Staube, ohne ihm Hilfe zu bringen. — So die Darstellung in *P* und *a*.

In *CR* ist dieser Ausfall in zwei zerlegt. Auf dem ersteren müssen die Heiden vor den Hieben der Barone zurückweichen; diese nehmen einen ‚borgo‘ mit allem darin befindlichen Vorrathe und bringen diesen hinter den Mauern des Castells in Sicherheit. Erst bei dem zweiten (in *CR* also dritten) Ausfalle haben sie das Unglück, vor der Uebermacht der Feinde zurückweichen zu müssen; aber ohne einen der Brückenwächter zu verlieren, ohne von der Gefangennahme ihres Geführten, die sich auch hier findet, etwas gemerkt zu haben, kehren sie in das Schloss zurück. Wie viel edler tritt uns hier der Character der Paladine entgegen! Ganz ihrer sonst bewiesenen selbstlosen Todesfurcht zuwider, fliehen sie in *P* und *a*, ohne auch nur einen Versuch zur Befreiung ihres Genossen gemacht zu haben. Wie wenig passt dies zu dem sonstigen Wesen, besonders des Roland, dessen Bild überhaupt in dem pro-

XXXIV

venzalischen und französischen Gedichte schon sehr getrübt erscheint. In *P* 3110, *a* 3553 rät Roland, als sie zur Befreiung Guido's ausrücken, seinen Gefährten, unter allen Umständen zusammenzuhalten; in *CR* VIII, 13. 1 ff. dagegen geht der Vorschlag Namo's dahin, dass drei auf den Amirante und die übrigen auf Guido losgehen sollten. Allein entgegen seinem eigenen Rate dringt Roland (in *P* und *a*) ohne die anderen vor und befreit Guido, dem er durch die Tödtung des Heidenkönigs Falsabratz (*P* 3175 ff., *a* 3585: Tempestés) zu einer Rüstung und einem Pferde verhilft, damit er am Kampfe teilnehmen könne. Dann erneuern die Barone den Kampf, ehe sie zum Castell zurückkehren. Fierapace erinnert sie von einem Fenster aus daran, für Lebensmittel zu sorgen, was denn auch dadurch erreicht wird, dass sie 20 Lasttiere antreffen, die sie diesmal glücklich mit in's Schloss bringen. Von einem herzlichen Empfange der Befreier und des Befreiten, den man doch eigentlich erwarten sollte, ist aber in *P* und *a* nicht die Rede. Anziehender, aber zugleich moderner, ist dagegen die Schilderung in *CR*: Nachdem Guido glücklich seiner Fesseln entledigt, wird er sofort zu der ihn sehnsüchtig erwartenden Fierapace in das Castell gebracht; VIII, 17. 8 f. heisst es:

la bella Fierapace apri la porta.

O con quante chareze labracciaua.

Und von welch' besorgter Liebe von Seiten der Fierapace und von welcher Teilnahme seiner Gefährten zeugen ferner die folgenden Verse:

la dama priegha Guido con merzede
che non uscisse el dux Namo parlaua
pregandolo per quello a chui e crede
che in quel di e non esca del castello
in fin che noi torniamo karo fratello.

Der nun folgende Entschluss der Heiden, mit Hilfe von Türmen einen Angriff auf das Castell zu unternehmen, ist in *P*, *a* und *CR* erzählt. Wesentlich verschieden aber von dem provenzalischen und französischen Gedichte ist die Darstellung des Verlaufes dieses Austurmes in *CR*. *P* 3340 ff. und *a* 3773 ff.

ist nemlich erzählt, dass nach vergeblichem Angriffe auf den Hauptturm des Castells, bis zu welchem die Heiden schon vorgedrungen waren, der Ingenieur Mahon griechisches Feuer anlegen liess, und dass bei der infolge hiervon unter den Christen entstehenden grossen Bestürzung Fierapace allein gefasst bleibt und Rat weiss. Sie vermischt Camelsmilch mit Essig und giesst diese Mischung in die Flammen, die hierdurch sofort erlöschen.— Diese Episode würden *C* und *R* doch wol aufgenommen haben, wenn sie in ihrer Vorlage gestanden hätte.

Die Art und Weise der endlichen Abwehr der Heiden, dadurch dass die Christen sich der goldenen Schätze als Wurfgeschosse bedienen, ist gleichmässig erzählt, doch fehlen in *P* und *a* die Beweise von Roland's Riesenkraft, und sind es in *CR* Götzenbilder, welche die Paladine auf die Heiden schleudern, was nach *P a* erst bei späterer Gelegenheit geschieht. Weiter spricht für die Freiheit des italienischen Dichters gegenüber seiner Vorlage die Auslassung der Verse *P* 3383—3447 und *a* 3849 ff., nach welchen Roland in kühnem Uebermuth seine Gefährten auffordert, die Heiden bei ihrem Male zu stören, was auch zur Ausführung gelangt.

Gegenüber *aP* wird in *CR* VIII, 38. 3 — X, 14 der Entschluss der Christen, einen Boten an Carl abzusenden, in |trefflicher Weise motivirt, während er sich in *P* und *a* in schroffem Uebergange an das Vorhergegangene anreihet. Der Inhalt dieser Episode von *CR*, von der einzelne Züge in *Pa* theils später theils früher wiederkehren, ist kurz folgender: Bilante sieht die Schwäche und Ohnmacht seiner bisherigen Götzen ein und kommt zu dem Entschlusse, sich ein neues Götzenbild, den Belzebu, anfertigen zu lassen. Aehnlich wie *P* 4388 ff. *a* 5325 wird sodann in höhnender Weise der Betrug des Priesters erzählt, der in das hohle Götzenbild steigt und aus dessen Innerem heraus die den Gott um Rat Fragenden bescheidet. So erhält denn auch Bilante den Rat, nicht nur die Christen fest umlagert zu halten und auszuhungern, sondern auch, damit nicht Carl zum Entsätze der Belagerten herbei-

XXXVI

eilen könne, an die Brücke von Mautriboli eine starke Wache zu legen. Dieser Rat wird befolgt. Die Christen machen bald darauf einen Ausfall, um Lebensmittel zu erbeuten; aber ohne Erfolg. Sie geraten deshalb in grosse Besorgnis; aber Fierapace weiss wieder einen Ausweg. Sie umgürtet sich mit dem Gürtel der Königin des Himmels, bei dessen Anblick sich ein jeder so sehr gestärkt fühlt, dass er keiner Speise mehr bedarf. Die Barone machen neue, kleinere Ausfälle, werden aber von der heidnischen Uebermacht zurückgedrängt, jedoch nie, ohne den Feinden grosse Verluste beigebracht zu haben. Bilante, überzeugt, dass im Catelle keine Lebensmittel mehr vorhanden sind, wundert sich, dass die Christen so lange Stand halten können. Endlich findet er den Schlüssel zu diesem Wunder. Er erinnert sich des Wundergürtels, den seine Tochter im Besitze hat. Von seinen sogleich versammelten Grossen erteilt ihm Sortimbrazo den Rat, zu König Sorbech zu schicken, der einen gewandten Dieb Taupino unter seinen Untergebenen habe, welcher im Stande sei, den Gürtel aus dem Schlosse zu entwenden. Nun folgt erst die Diebesscene, die wir in *P* und *a* schon früher gefunden und bereits besprochen haben. Als dann die Christen am folgenden Morgen ihren unersetzlichen Verlust entdecken, wissen sie keinen anderen Ausweg mehr, als den, an Carl einen Boten um schleunige Hilfe zu senden. Bei dem zu dem Ende unternommenen (in *CR* 4ten) Ausfalle entkommt Richard, der die Gesandtschaft übernommen hat. Die nun folgenden Kämpfe und Hindernisse, die Richard zu bestehen und zu überwinden hat, sind mit nur geringeren Abweichungen, die sich besonders in den Eigennamen finden, erzählt. Bemerkenswert ist nur der Umstand, dass *P* 3560—63, *a* 4130—33 Richard in unritterlicher Weise den ihn hart bedrängenden Heiden Clarion um Erhaltung seines Lebens bitten und ihm dafür eine Belohnung versprechen lässt.

Der zwischen dem Anhange Rayner's und demjenigen Gano's sich entwickelnde Streit (*P* 3810—85 und *a* 4470—4536) ist in *CR* schon III, 4 ff. erzählt (s. oben Seite 13). — Als

XXXVII

Richard glücklich zum Heere der Franzosen gekommen ist und Bericht erstattet hat, fragt ihn Fierabras *CR* XI, 20. 7 ff. nach seinem Vater und seiner Schwester und gibt gute Ratschläge, *CR* XI, 22—23. 5 (*P* und *a* erwähnen ihn an der entsprechenden Stelle gar nicht). Diese Ratschläge wiederholt er *CR* XI, 33 ff. und führt sie weiter aus. Diese letzteren Verse entsprechen zwar *P* 3964—74 und *a* 4663—73, werden aber hier dem Richard in den Mund gelegt, der sich auf seine Erfahrungen, die er auf dem zurückgelegten gefahrvollen Wege gemacht hat, stützt. Wichtig für die Bestimmung des Verhältnisses der italienischen Bearbeitung zu der provenzalischen und französischen ist das gänzliche Fehlen der Verse *CR* XI, 23. 7 — 31. 8 in *P* und *a*, in welchen Gano rät, zu Rinaldo und Malagigi zu schicken, um ihre Hilfe nachzusuchen.

P 4087 und *a* 4843 lassen den Riesen Golafre (resp. Agolafre) — *CR* Galerano — von Raynier niederschlagen, während ihm nach *CR* Gano mit einer Stange die Beine zerschmettert und ihm dann sofort den Schädel einschlägt; was in *P* erst geschieht, nachdem der Riese unter den Christen mit seiner Keule grossen Schaden angerichtet hat. Während ferner *P* 4181—99 und *a* 5006 ff. Fierabras die ‚Verräter‘ zum Kampfe anhalten muss, wissen *C* und *R* hiervon nichts.

Sodann fehlen in *P* und *a* die Verse *CR* XII, 10. 1 — 19. 8, in denen die Herbeirufung und Ankunft Rinaldo's und Malagigi's, der zauberhafte Brückenbau durch den letzteren und der Entsatz des eingeschlossenen Kaisers durch den ersteren berichtet wird (Vgl. *CR* XI, 23. 7 — 31. 8). Ueberhaupt geschieht Rinaldo's und Malagigi's weder in *P* noch in *a* irgend wo Erwähnung, während er im italienischen Gedicht schon vorher mehrfach genannt wird und später geradezu in den Vordergrund des Interesses tritt. Man wird nicht fehlgehen, wenn man mit Groeber S. 15 diese ganze Einführung Rinaldo's dem italienischen Dichter zuschreibt und zugleich in ihr den Anlass erblickt, dass unser Gedicht später der grossen Compi-

lation der *Innamoramenti di Rinaldo* einverleibt wurde ¹⁾. Aehnlich steht es mit der Einführung des Gottes Belzebu's, sowie der Orientalen Sorbech und Lambech und des Christen Astolfo, welcher letztere auch schon in dem in Hs. V IV enthaltenen franco-italischen Roland-Text begegnet, nämlich Z. 1216 der Kölbing'schen Ausgabe = Oxf. Roland 1299. Auch die Erwähnung des König Desiderius, deren wir bereits S. 10 gedachten, wird vom Italiener selbst herrühren, ebenso entlehnte er aus älteren italienischen Karlsepen viele Namensformen, so: Orlando, Durlindana, Frusberta, Franciosi, Galerano. Anders steht es bei Margotto. Hier denkt man unwillkürlich an den Marigotto Bojardo's (II, XVIII 23) oder an den Margutte Pulci's, doch sind diese wohl aus unserem Margotto entstanden, da dieser seinen Namen aus ‚us paya de Margota‘ *P* 2936, welchem wohl auch ‚us Turc de Maragoyle‘ *P* 86 = *C* I, 13. 5 entspricht, oder auch aus dem Götternamen Margos *P* 2851 a 3159 erhalten hat.

Abweichend von *P* und *a* haben *CR* die Verse XII, 32 — 40. Sie enthalten eine Vision Namo's, in welcher er gesehen, wie die Heiden in regelloser Flucht vor Carl das Weite suchen. Als darauf alle in dem Turme Eingeschlossenen auf den Balcon treten, gewahrt Guido den heiligen Gürtel, den sie in jener verhängnisvollen Nacht verloren hatten, in der Luft schwebend. Auf ihr Gebet hin erhebt sich derselbe immermehr, bis sie ihn erreichen können. Ferner berichten diese Verse von einer Wundererscheinung, die sich den Heiden zeigt. Sie sehen an den Fenstern tausende von Bewaffneten und oben auf dem Turme in einem Thronessel sitzend einen König in vollem Ornate, der ihnen droht. Verzweiflung des Amirante. Carl lagert mit seinem Heere vier Meilen entfernt in einer Ebene. — Dagegen fehlen in *CR* die Verse *P* 4269—4453 und *a* 5134 ff.: Wut des Balan, als er die Nachricht bekommt, dass Carl die Besatzung der Brücke besiegt und erschlagen hat.

1) In *P* begegnet allerdings 349 ein Raynols de Sant Denis, jedoch nur um sich von Esclamar tödten zu lassen. Es ist nicht nöthig diesen Statisten als Schattenbild Renaut's de Montauban zu betrachten.

Verzweifelter Angriff der Heiden auf den Turm. Die eingeschlossenen Barone geraten in die grösste Bedrängnis. Balan schmäh't auf seine Tochter. Die Christen greifen wiederum zu dem schon einmal erprobten Verteidigungsmittel; sie schleudern, was sie in *CR* bereits früher getan hatten, die goldenen Götzenbilder unter die anstürmenden Heiden. Der Sturm lässt nach, um bald mit erneuter Wut und noch grösserem Nachdrucke wieder aufgenommen zu werden. Fierapace wird vor Angst ohnmächtig. Da erkennt Namo in der Ferne das Zeichen von Saint Denis. Grosse Freude unter den Paladinen. — *CR* XIII, 1. 7 teilt Carl sein Heer in 3, *P* 4607 in 10 Abteilungen. — Als die Paladine den von Carl an den Amirante abgesandten Gano erkennen, schliessen sie aus dessen Anwesenheit auf die Nähe Carl's; also nicht wie in *P* und *a*. — Während ferner in *CR* die Paladine dem unter den Heiden in grosse Not geratenden Gano vom Turme aus zu Hilfe eilen, spielen sie in *P* und *a* nur die Zuschauer. — In *CR* rät Gano sodann den 11 Baronen, in das Castell zurückzukehren, bis Carl zum Entsatz heranrücke. Dies geschieht. Beim Herannahen der Hilfe rücken die Paladine, nach *CR*, sofort aus, während sie in *P* und *a* erst als der Kampf bereits fürchterlich wütet, zu Hilfe eilen. Hervorzuheben ist ferner besonders noch die Angabe in *CR*, weche auf den Character des Fierabras ein sehr schönes Licht wirft, wonach derselbe einem feindlichen Zusammentreffen mit seinem Vater ängstlich ausweicht. Dahin gehört auch das von der Darstellung in *P* und *a* sehr scharf abstechende Benehmen des Fierabbraccia sowohl wie der Fierapace in *CR*, als der Tod ihres Vaters durch dessen Hartnäckigkeit und Beschimpfung der Christen unvermeidlich wird. *CR* schildern XIII, 47 und 48 Bilantes Wut gegen seine Kinder in grellsten Farben, dennoch sind es die Christen, welche Bilantes Tod fordern und von Fierabbraccia heisst es nur:

Dicendo nol tenete piu in uita
 Fierabbraccia: e poi dindi fu partito
 e Fierapace altrove si fu gita
 per non vederlo del brando ferito.

In *P* 4895 ff. *a* 5954 ist es dagegen Floripar selbst, welche

um ihren Guidon alsbald heiraten zu können, Carl auffordert, ihrem Vater nicht länger das Leben zu schenken, dafür allerdings von Fierabras zurechtgewiesen wird. Später gestattet aber auch Fierabras es nicht nur ausdrücklich, dass sein Vater getötet werde:

A Karle, mon bel senher, faytz ne so que us vulhatz

P 4913 = *a* 5982 — sondern er wie Floripar sind offenbar auch bei der Execution zugegen.

Der Kampf, der in *P* 4625 ff., *a* 5595 ff. sehr ausführlich und umständlich erzählt ist, endigt mit der Gefangennahme Bilante's und allgemeiner Flucht der Heiden. Das Ende des Amirante ist im provenzalischen und französischen Gedichte fast ebenso dargestellt wie im italienischen.

CR XIII, 52. 7 — 53. 6, die Wundererscheinung an der Dornenkrone, fehlen in *P*, finden sich aber in *a* 6074 ff. Der Taufact an der Fierapace, der *P* 4928—36 und *a* 5999 ff. ausführlicher erzählt wird, findet in *CR* nur kurze Erwähnung, XIII, 54. 5:

e Carlo senza alcuno diuaro
fe battezare la gentil donna magna.

In *P* und *a* wird das Land des Bilante zwischen Guido und Fierabras geteilt, in *CR* erhält es Guido allein als Mitgift der Fierapace, während Fierabbraccia ins Kloster geht. Die Andeutung späterer Kämpfe, welche Guido mit dem König von Capadoce zu bestehen hat, welche aber nur *a* 5871 ff. bietet, fehlt *CR*, ebenso *P* 4995—5066 und *a* 6101—6194 und von dem Schlusse finden sich nur zwei Verse in *CR* über die Verteilung der Reliquien, XIII, 54. 1 und 2:

Poi mando Carlo a Roma il bel sudario
e la corona in Francia e nellaMagna.

Wir kommen nunmehr zur Beantwortung der Frage:
**Wie steht die italienische Bearbeitung der Fierabrassage
in der Ueberlieferung?**

Groeber hält (p. 15) eine directe Benutzung von *x* seitens des italienischen Dichters deshalb für unwahrscheinlich,

XLI

weil er den Stoff trotz seines engen Anschlusses an Gang und Hauptmomente der Handlung doch so frei gestaltet, dass er z. B. neue Personen einführt, worüber wir bereits oben S. 30 gehandelt haben. Doch das sind Zusätze und Neuerungen, die eine mehr äusserliche Natur haben; wichtiger und tiefergreifend erscheinen nur die Verschiedenheiten, die sich auf die ganze Anlage und den inneren Character des italienischen Gedichtes beziehen.

So finden wir vor allem durchgehend in der italienischen Bearbeitung eine bessere Motivirung der einzelnen Handlungen, die wir in den anderen vermissen, wie z. B. die Motivirung der Episode, des ersten Ausfalles der eingeschlossenen Barone aus dem Castelle. — Diese mehr kunstgerechte Darstellung erfordert daher manchmal eine Verschiebung der bereits vorgefundenen oder Einführung neuer Scenen, z. B. der Diebesscene, der Belzebuscene.

Auch in Bezug auf die Characterzeichnung sehen wir das italienische Gedicht im Gegensatze zu den übrigen Bearbeitungen. Denken wir vor allem an die Auffassung und Darstellung des Characters Carl's und seiner Pairs! Niemals begegnet uns der Kaiser in einer so aufgebrachten und jähzornigen Stimmung, wie in dem provenzalischen und französischen Gedichte, wo er seinem Neffen den Handschuh ins Gesicht schlägt, dass ihm das Blut aus der Nase hervorquillt; niemals begegnen wir den Beweisen von tollem Uebermuth, wie sie Roland beim Uebergange über die Brücke Mautriboli und später während der Belagerung des Castells bei Gelegenheit der Störung des heidnischen Males zeigt. Mutig und unerschrocken treten uns immer die Barone entgegen; reiner und anmutiger erscheint uns, — wenn auch die Schilderung der Schönheit des Körpers in *CR* fehlt, — die Gestalt der Fierapace im italienischen Gedichte; pietätvoller ihr Benehmen ihrem Vater gegenüber, überhaupt tritt sie hier mehr in den Vordergrund, als im provenzalischen und französischen Gedichte.

Auf Seite 65 seiner Arbeit sagt Groeber, dass jede Chanson

de Geste, in welcher Varianten, Repetitionen und Widersprüche sichtbar werden, als eine Verunstaltung des Originales infolge von Neubearbeitung gelten dürfe. Nun finden wir aber, dass in dem italienischen Gedichte die in x und y sich zeigenden Varianten, Widersprüche und Repetitionen nicht vorhanden sind, dass vielmehr in demselben der Gang der Handlung in klarer Uebersichtlichkeit, ohne störende Unterbrechungen und Episoden fortgeht, sodas wir, mag immer der italienische Renaissancedichter einzelne Roheiten beseitigt haben, doch annehmen dürfen, dass die Vorlage des italienischen Gedichtes, wenigstens in einigen Punkten, dem Originalen näher stand als die des französischen und provenzalischen. Sicher ist wenigstens, dass ihm weder P noch a als solche vorgelegen haben, da, wie sich aus obiger Vergleichung und der von Prof. Stengel seinem Abdrucke beigegebenen Concordanz leicht ergibt, bei ihm eigentümliche Züge beider wiederkehren. Am meisten solcher Züge sind ihm allerdings mit P gemeinsam. Gegenüber dem französischen hat es mit dem provenzalischen hauptsächlich die Eingangs-Episode gemeinsam und erwähnt wie dieses nichts von dem Spiele des Kohlenblasens.

Danach werden wir, besonders auch der Eingangs-Episode wegen, also doch wol das italienische mit dem provenzalischen Gedicht auf eine Vorlage zurückzuführen haben, welche aber bis zur Annahme der Gestalt, wie sie uns in den beiden Bearbeitungen entgegentritt, verschiedene Entwicklungsstufen durchmachte und offenbar in nordfranzösischer Sprache abgefasst war, wofür die oben S. 5. Anm. angeführte Form Monmire in C einen deutlichen Anhaltspunkt gewährt.

Was endlich die Abfassungszeit des italienischen Fierabras betrifft, so dürfte dieselbe sich derzeit nur schwer fixiren lassen. Groeber setzt auf Seite 26 die Entstehungszeit des Fierabras in die 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts und stützt sich hierbei auf das Vorkommen des ‚heiligen Florian von Roise‘, welchen Namen der bekehrte Heide in der Taufe erhielt. Dieser Name findet sich in dem italienischen Gedichte nicht, und dürfte sein

XLIII

Fehlen, falls er schon im Originale gestanden hat, darin begründet sein, dass der italienische Umdichter, da ihn die französischen Heiligen weniger berührten, dieser Angabe keinen Wert beimass und den Namen deshalb fortliess. Vor das 14. Jahrhundert ist indes die Entstehungszeit des italienischen Fierabras nicht zu setzen, da die Form, in der es abgefasst ist, *ottave rime*, frühestens im 13. Jahrh. in Gebrauch kam ¹⁾ und schwerlich rein-italienische Bearbeitungen der Karlssage lange vor dem 14. Jahrhundert existirt haben.

Die Sprache unseres Gedichtes scheint vom Norditalienischen beeinflusst zu sein, doch kann hierüber erst eine Untersuchung der Reime klares Licht verbreiten und zu dieser Untersuchung bedarf es der Kenntniss der anderen mir nicht zugänglichen Handschriften und Drucke, sowie einer genauen Kenntniss der italienischen Dialecte, die ich zur Zeit noch nicht besitze.

Auch über Namen und Stand des Verfassers oder Umdichters lässt sich nichts angeben, da in keiner der vorliegenden Handschriften eine Bemerkung, die einen Anhalt bieten könnte, zu finden ist ²⁾; doch muss derselbe immerhin ein leidlich gebildeter Mann gewesen sein, während die Verfasser der uns vorliegenden Texte seinem Gedichte wenig Sorgfalt und Verständnis entgegen gebracht und dadurch den poetischen Wert desselben bedeutend beeinträchtigt haben ³⁾.

1) Cfr. Pio Rajna: *Le Fonti dell' Orlando Furioso* p. 16.

2) Denn in dem ‚Francesco autore‘ des Padiglione darf doch nicht der Verfasser des Fierabraccia vermuthet werden.

3) Dahingestellt muss auch bleiben, ob die Einteilung des Gedichtes in dreizehn Canti, welche *CR* bieten, vom Dichter ursprünglich beabsichtigt war oder von einem späteren Ueberarbeiter ähnlich wie in anderen Fällen, auf welche Pio Rajna hingewiesen hat, erst nachträglich eingeführt ist. Die Einteilung liesse sich jedenfalls auch hier durch Beseitigung der Schluss- und Eingangszeilen der einzelnen Canti meist leicht verwischen. Auffällig ist auch besonders, dass während die zwölf ersten Canti alle aus 40 Ottaven bestehen, der dreizehnte Canto 55 Ottaven zählt.



El Cantare di Fierabraccia et Uliuieri.

Canto I.

Concordanz

P

1.

1				A ltissimo idio padre e signore	2 ^a
3				uo cominciar un bel dir dilectoso	
37				di Carlo mano uiuo dire il uigore	
36				se mascoltate o gente con riposo	
39				come acquisto con sua forza e ualore	
18				le reliquie che furon di Dio glorioso	
40	16	13		cioe il sudario e chioui e la corona	
				e la cintura della madre anchora	

I 1—16,8 = *Bl. 1—3 fehlen in der Ricc. Hs.*

2.

30				S ignori se uoi uolete hauer dilecto	
31				udite in rima la uerace storia	
				che un re saracino senza intellecto	
				nessun re giamai fu di cotal gloria	
				richissimo maluagio e maladecto	
				sul mare ad Agrimoro faccia dimoria	
				che tuctol mondo tenea a niente	
				tanto era ricco gagliardo e possente	

3.

				C hiamato fu lamirante bilante = <i>Des. 74</i>	
				crudele feroce e di prodezze piene	
20				tenea parte di Spagna e terre tante	
				e Bella marina e l India ancor tiene	

P

haueua un figlio bello e aiutante = *Des.* 89
 il quale a molte gente dette pene
 chiamato fu il forte re Fierabbraccia = *Des.* 91
 q̄sto fu sancto e pio ognhuomo il saccia

4.

21 Dello Amirante bilante fu figlio
 questo re Fierabbraccia tanto audace
 e la sorella piu chiara chun giglio
 131 chiamata era la bella Fierapace = *Des.* 92
 20 due uolte rubo Roma con suo artiglio
 621 el papa uccise e sue gente uerace
 sempre con cento mila caualicri
 giuan dintorno que saracini fieri

5.

22 Se mai la trouaua chiesa o badia 2^b
 26 cercaua delle reliquie al primo tratto
 se ne trouaua portauale uia
 131 alla sorella le mandaua ratto
 cosi portato hauea in pagania
 per suo rigoglio quel pagano adatto
 e chioi con che Christo fu chiouato
 el bel sudario con che fu sciugato

6.

15 La lancia con che Longino lo percosse
 la spugna e la corona delle spine
 e quello perche Carlo piu si mosse
 che quel pagano rubo con sue ruine
 quel sudario col qual Cristo asciugosse
 sul uelo rimase imagine fine
 e piu hauea il pagano in sua balia
 la cintola della uergine Maria

7.

Tucte lhauea in guardia sua sorella
 ed ella le guardaua senza pene
 non ui pensate che quel re ne ella
 uauhessen fede e lor uolessin bene

P

ma per la riccha e adorneza bella
 doro e d'argento che ciascuna tiene
 le serbaua a grandissimo riguardo
 hor uo contar di quel pagano gagliardo

8.

Con licenza del padre caualcando [95
 da Agrimoro si mosse ed a Roma uenne = *Des.*
 con ben dugento mila al suo comando = „ 1155
 e buon caualieri presso ad se gli tenne
 con molti adorni modi nauicando = *Des.* 304
 che auela uanno come uccel con penne = „ 317-8
 e nella foce di Roma arriuarono = „ 392
 di prender Roma e rubarla giurarono = „ 1307

9.

Et lapostolico di Roma scripse = *Des.* 1121 3^a
 a Carlo mano di quello grande assedio
 che con tucta la sua gente uiuenisse
 peroche contro allui non ha rimedio
 re Carlo mano niente si safisse
 udendo dir di quel grauoso tedio
 47 nella Magna mando et in Ungaria = *Des.* 1385
 48 n'Irlanda: Fiandra: Scotia: e Normandia

10.

45 In pochi giorni raguno sue gente = *Des.* 1387
 46 ben cento mila buoni caualieri
 79 lun piu che laltro si uina gaudente
 sentendo a Roma que saracini fieri
 Carlo sente ancor chel pagan possente
 teneua in pagania ne suoi forzieri
 228 quelle reliquie che Christo lasso in terra
 80 onde che uolentieri faccia tal guerra

11.

Di Francia mosse la sua baronia = *Des.* 1402
 61 con re duchi caualier marchesi e conti „ 1386
 56 e con Orlando e con sua compagnia
 con cento ottantamila ognun piu pronti „ 1392

P

e meno re Desiderio di Pauia = *Des.* 514
 64 212 e di Toscana e Marca passo e monti
 183 e tanto andor cha Roma fur uicini = *Des.* 1434
 65 oue acamporon que can saracini

12.

Essendo giunti a quattro miglia apresso
 lun contro allaltro christiani e saracini
 re Fierabbraccia a suoi baroni spesso
 193 fe far di molti aguati in su camini
 105 ed e fu il primo che in aguato fu messo
 106 con bene ottanta mila can meschini
 fece un aguato apresso della strada
 armato bene con tucta sua masnada

13.

Re Seramarte fece un altro aguato 3b
 325 con ben settanta mila caualieri
 un altro re Sortimbrazo chiamato
 el terzo aguato fe co suoi guerrieri
 86 uno saracino Margotto rinnegato
 el quarto aguato fe fuori de sentieri
 la uectouaglia loro in un gran uallo
 lassorno con gente a pie ed a cauallo

14.

Lassiamogli in aguato e torneremo
 186-91 a Carlo mano e a sua compagnia
 cheron uicini di lor senza hauer temo
 fece consiglio con sua baronia
 192 dicendo be signori hor che faremo
 assalirengli senza imbasceria
 o pur uolemogli auisar di noi
 el conte Gano rispondeua poi

15.

Tu sai signore che senza sentimento
 sopra di noi costoro son passati
 se noi facciamo allor qualche spauento
 ragion fia po che saran castigati

P

H.

tucti acordansi a questo parlamento
e poi da Carlo furon licentati
che chi meglio puo gli offenda e diserti
si che si renda loro merti per merti

16.

- 205 Uliuieri figliuolo di Rinier di rana
206 tolse suo gente che sono trenta milia
e per dimostrare la sua forza altana
197 gia con niuno niente si consilia
e uia ne ua in uer loste pagana
cherano uicini a men di quattro milia
per poter far il primo assalimento
ne di questo Orlando haue sentimento

17.

- 452 Ben che Orlando di cio forte lagnossi 4a
perche Uliuieri non gli fece dire
diciamo come Uliuieri con sua fun mossi
212 uia ne uanno pe pagani assalire
gia non tenne ritto agli aguati grossi 5
anzi falli la strada dallor gire
perche lalba non era chiara anchora
ne de pagani non sapea lor dimora

1 lagnasse 2 feze assapere 3 cho suoi affermosi
4 e uia se ne ua 5 e gia non tiene ritto 6 fallirono
. . per lor 8 pagani sapeuam

18.

- 243 Giua Uliuieri con sue gente alle spalle
e gia non tenne ritto a nullo aguato 10
244 leuato il sole arriuò in quella ualle
245 oue il thesoro del popol disperato
246-9 era tucto adunato in some emballe
de padiglioni uera pieno ogni lato
pane e uino e biada e uectouaglia 15
e de Romani tucta lo lor bestiaglia

1 Ando . . suo . . spalli 2 tiene diritto alchuno a.
3 arriuarono . quelle ualli 4 douera el 5 erantanto
ragunati insieme 6 era 7 e pane e u. e u.

19.

La quale hauen predata que pagani 17
 e ridocte iui per piu saluamento
 250 e ben tre mila di que pagani cani 18
 193 facean la guardia con gran sentimento
 192 disse Uliuieri a suo baron sobrani 20
 qui ci conuiene mostrare il ualimento
 che questa uectouaglia sapresenti
 a Carlo mano e suoi baron possenti

1 aule rubata quella chanaglia 2 fehlt 3 Eran
 ben . . que cham pagani 6 el ualimento

20.

195 Che sapete che noi nhabbiam disagio
 nel campo nostro per lo uenir ratto 25
 194 ed a gridar non si prenda piu agio
 hor chi uedessi quel popolo adatto
 264 con lance e spade non mettersi adagio
 278 e saracini uedendo cotal fatto
 88 corsene alcuni nel aguato a Margotto 30
 e tucto il facto, gli conto di botto

1 cheunabiamo gram 2 per uenir ratti 3 ed e
 gridarono 4 adatti 5 e dardi mettegli a malagio
 6 que . . tal merchato 7 Chorsono nell a. di 8 chon-
 taron

21.

Traete ratti che christiani son giunti 4h
 nel uallō oue e la nostra salmeria
 ed hanno quegli della guardia defunti
 tanto e gagliarda e forte compagnia 35
 255 Margotto mosse con baroni e conti
 256 che nhauea dieci mila in sua balia
 260 e giunse doue Uliuier si raguna
 la uectouaglia el gran bestiame in una

1 Andate ratto 2 uallone doue la 3 g. morti
 4 tanta . . . possente baronia 5 M. si mosse chon duchē
 e baron forti 6 ben d. m. in chonpagnia 7 d. U. cho
 suoi raguna 8 el b.

22.

268 Giunse Margotto chauea in mano un maglio 40
 tucto di ferro lucido e possente
 269 e tra christiani facea gran trauaglio
 della lor gente uile e fraudolente
 Margotto si caccio ouera il gran taglio
 endosso hauia un gran cuoio di serpente 45
 e giamai non trouo chi gliel passasse
 258 con frecce: dardi: spade: e lance basse

1 ch. un gram m. 2 in mano . . . pesante
 4 nobile e atante 5 chaccia nel magior trauaglio 6 un
 chuolo 7 che n. t. mai personachel p. 8 sp. o l.

23.

E feri de christiani un caualiero
 che morto labatteua pel gran pondo
 secondo el terzo el quarto: insul sentiero 50
 Abatte morti con quel maglio tondo
 270 ben sauisaua il marchese Uliuiero
 271 come il pagan mette e christiani al fondo
 272-3 con Altachiara feri il pagan fello
 274 che lelmo el capo passa e poi il ceruello 55

1 uno christiano chauliere 3 s. terzo e q. susentieri
 4 Abatteua 5 el posente Uliuieri 6 che quel pagano
 metteua 7 feriuu quel f. 8 e chapo aperse infino al c.

24.

275 Morte cadde del suo caual Margotto
 281 hor chi potrie raccontare il ualore
 d Uliuieri el suo popol che ha condocto
 che que pagani mecteuano a dolore
 279 chi me potea fuggiua uia di botto 60
 nostri christiani con ardimento e core
 287 tolse roba bestiame e salmeria
 poi tostamente si mectea per uia

1 chadeua 2 potrebbe 3 essuo popolo cha c. 4 *folgt*
nach 5 5 onde chi meglio p. f. di 7 tolsuno some
 (Tolso ne som e *Heyse*) 8 t. el metteuam

P

H.

25.

Orlando seppe della scorreria 5a
 che Uliuier fece e non lhauea richiesto 65
 207 forte nel core si lagna e dicia
 e gia nol fe con altri manifesto
 203 fra se dicendo chara compagnia
 troppo ti mostri inuer di noi rubesto
 209 ma ben uorrei prima che sia uenuto 70
 che alquanto ti bisogni el mio aiuto

1 chorreria 2 fe senza auerlo r. 3 forte *fehlt*, del
 cuore di lui si lagnaua e dolena 8 chetti b. a. el
 nostro a.

26.

Lassiamo lui e diciamo d Uliuieri
 291 che hauea thesoro e uectualia tolta
 292 tanto che nera pieno ogni sentieri
 293 uerso loste facea fare a suoi uolta 75
 per dare il guadagno a Carlo imperieri
 295 diciamo come da saracini fu tolta
 298 che alcun pagano fuggi uerso le parte
 296 douera in aguato il re Seramarte

1 L. d Orlando e 2 che . u. e t. t. 3 tanta 4 u.
 dell o. faceua la riuolta 5 donare el g. allonperieri
 6 ritolta 7 saracino chorse 8 ouera inn (um *Heyse*)
 a. lalto re Sa.

27.

299-300 Ferito forte grida lamentando 80
 301 che fate soccorrete o fraudulent
 302 che glie uenuto Carlo el conte Orlando
 118 ed hanno morto tucte uostre genti
 la uectouaglia ne menono a bando
 305 Seramarte grido serrando e denti 85
 306-7 taci ghiocton uuoci tu far paura
 se parli piu la uita non ti dura

2 socchorrete frod. 4 morte . nostre 6 Se. lo sgrido
 7 sta cheto tristo uno tu farci 8 settu p.

P

H.

28.

Rispondi tosto quanti son costoro
 che uhanno morti e tagliati e percossi
 ed e rispose allor senza dimoro 90
 son quasi quattro mila: onde turbossi
 308 re Seramarte: per Macon che adoro
 309 che mal per loro a questo saran mossi
 poi il domando per qual uia uanno questa
 rispose quello che haue rocto la testa 95

3 e quel . allora . dimora 4 non sono in tuto dieci
 mila grossi 5 disse Sa. p. quello dio chio a. 6 seram
 7 p. dim. che uia fanno questi 8 risposon choloro
 chaueuam rotto le teste

29.

Di qui uerranno disse a Seramarte 5b
 hor ritorniamo al marchese Uliuieri
 328 che ne uenia con sue gente in disparte
 per dare il boctin a Carlo imperieri
 tanta era che teneua in ogni parte 100
 se salua la fara per que sentieri
 loste di Carlo tucta fia fornita
 per tucto unanno se non le rapita

1 Se Machon mi uaglia risposte (rispose Heyse)
 Sa. 3 chon suo gente sparte 4 donare el guadagno
 5 tanti erano . teneuano o. 6 se s. sara pello s. 7 t.
 sara f. 8 p. piu dum mese sella nonne r.

30.

328 Tornauasi Uliuieri con gran guadagno
 323 Seramarte con sue genti a cauallo 105
 337 del aguato uscì con ogni compagno
 325 cherano sessanta mila senza fallo
 o quanto fia per li christian gran lagnu
 294 se soccorso non hanno in quello stallo
 chara fia lor uenduta la gran preda 110
 che lamenassino nessun lo creda

2 re Sa. chon suo gente 3 c. ciaschuno c. 4 cheran
 settanta m. a chauallo 5 o q. fu a ch. 7 charo gli
 fu u. 8 nessuno gia non creda

P

H.

31.

347 **Re Seramarte** che e di gran potenza
 324 col suo cauallo corrente e couertato
 del agnato uscì senza hauer soffrenza
 al ferir ua come drago infiammato 115
 348 uno christiano riscontro sir di ualenza
 349 che morto il fe cader di bocto al prato
 gli altri pagani sopra a christiani percuote
 o quanto uì fu allhora graue note

1 Sa. era di gram possanza 2 sul chopertato
 3 senza dimoranza 5 un chavalier schontro senza
 fallanza 6 lo fe 7 e chr. sopra e p. p. 8 quanti
 uebbe sul ferir griene

32.

413 **Dando e togliendo** pagan con christiani 120
 non fu ueduta mai la miglior gente
 que saracini parouan lupi e cani
 369 benche ciaschun christiano era ualente
 non si potean difender da lor mani
 ritolta fu la preda in mantanente 125
 da dieci mila pagani a cauallo
 la riportauan presto in quello stallo

1 ch. cho pagani 2 fu giamai ueduto la 6 r. gli
 fu 8 la rimenorono in quel gram uallo

33.

392 **Vedendo Uliuieri** perduta la preda 6a
 355 409 presto crucciossi e ua con Alta chiera
 dicendo poi chio non saro hereda 130
 chara uicostera o gente fiera
 iscriuer non potria ne farne sceda
 359 de suoi gran colpi fendendo ogni schiera
 364 monti sene facea drieto e dauanti
 448 ma e saracini eran sì forti e tanti 135

1 Vedendosi U. tolta 2 adirato ne ua chon 3 che
 nonnellauero si creda. 4 charo 5 scriuer u. sì p. ne
 metter in libro 6 ferendo 7 molti nuccideua 8 ma
 s. eram f. e aiutanti

34.

- 449 Chaueano e nostri cerchiati e ristretti
 solo Uliuieri faceua far la piazza
 tagliando assai de pagani maladecti
 Seramarte con le sue forte braza
 mettea e nostri christiani a gran difecti 140
 414 uede Uliuieri ed in uer di lui si chaza
 415 con una lancia e col ferro pungente
 419 feri nel fianco d Uliuier possente

1 accerchiati e stretti 2 U. chessi f. f. p. 4 re Sa.
 chou suo f. braccia 5 M. e ch. 6 Vide U. inuerso
 lui si chaccia 7 l. cha el ferro tagliente 8 f. U.

35.

- 420 Ne coraza ne sbergo riguardollo
 421 tucto lo passo con quel ferro acuto 145
 423 e nel mezo del fianco innauerollo
 424-5 che apena si sostiene pel colpo hauuto
 450 ed un suo charo famiglia risguardollo
 subitamente a Carlo fu uenuto
 dicendo signor mio soccorri ratto 150
 se non soccorri Uliuieri e disfacto

1 non guardollo 2 passollo 3 fino in m. 4 che a
 gram pena sostenne el c. achuto 5 ed *fehlt* 8 settu non

36.

- Io llo ueduto nel fianco ferito
 che apena si sostiene in su larcione
 quegli che con lui sono amal partito
 Carlo udi questo e ciascun suo barone 155
 onde chi me poteua fu guernito
 455 Rinieri suo padre che ode tal sermone
 456 corse di bocto a ciascun suo parente
 467 e drieto alloro si segue molta gente

2 mantiene 3 che sono secho sono attal 4 ode
 5 p. si fu 6 p. udendo 8 allui seguiva

P

H.

37.

Ciascun paladino per lui aiutare 6b
 ognun correua con suo baronaggio 161
 465 ma pur d Orlando si uol qui contare
 benche inuerso lui hauia fellonaggio
 perche nollo uolle con seco menare
 el primo fu che si mette in uiaggio 165
 con ben dieci mila caualieri
 hor ritorniamo al marchese Uliuieri

1 E o. p. p. aintallo 2 O. traena col 3 O. qui
 si uol ch. 4 inuer lui auesse f. 5 nol uolse . .
 chiamare 6 misse 7 b. da uenti m.^e

38.

Che fu da quel Seramarte ferito
 nel fianco si che uicino fu di morte
 ferito quel pagan si fu partito 170
 nella pesta ua douera plu forte
 Uliuieri sempre mai lhauea seguito
 432 per uendicarsi con sue mani achorte
 437 tanto il segui che al passar dun fossato
 fu con quel Seramarte riscontrato 175

2 presso fu alla m. 4 e nella pressa nando p. 5 s.
 laueua s. 7 e tanto ando pella pressa e aguato 8 che
 fu a quel re Sa. schontrato

39.

Et dettegli Uliuier col suo buon brando 176
 440 che lelmo el capo parti insino al pecto
 436 poi disse cane al dimonio tacomando
 che quasi morto mhai amio dispecto
 ed in tanto uarriuò il conte Orlando
 colla sua gente da dio benedecto
 e poi apresso allui ui giunse Rinieri = Des. 1491
 e seco andando allor con gran pensieri

1 U. el ferì chol s. b. 2 ff. — II 9,8 = Blatt 8 und
 9 fehlen in der Ricc. Hs.

P

40.

Hor chi uedessi rinfrescare il ballo = *Des.* 746
 sopra a pagani chi me puo si trauaglia
 Orlando in su Uegliantino a cauallo
 si caccia ouera la miglior bactaglia
 in questo primo canto faro stallo
 nellaltro ui diro la gran puntaglia
 che fece Fierabbraccia co christiani
 Cristo ui guardi e mantengauì sani

Canto II.

1.

Salue regina salue e salue tanto 7a
 che alla gran gloria gli angioi di Dio
 laudono il tuo nome nel diuin canto
 misericordia in questo mondo rio
 uita del cielo soprogni sancta e sancto
 di noi speme refrigerio e disio
 salua noi e me dona gratia tanta
 chio segua il dir di questa storia sancta

2.

474 492 Fortemente e pagani si sbigoctiuano
 uedendo giunta tanta gente francha
 assai di loro nelli aguati fuggiuano
 gridando forte nostra gente manca
 493 495 e tucti a due gli aguati si scopriuano
 cherano da cento mila non istancha
 494 col gran re Fierabbraccia ualoroso
 che di bactaglia e tanto disioso

3.

Chil uedessi cacciar nella baruffa
 ben pareua fra gli altri un fier dragone
 andando alla bactaglia e li si tuffa
 che piu di cento nabatte darcione = *Des.* 1484

P

515 Orlando que pagani forte rabbuffa
 e tucta si rinfrescha lor quistione
 524 e per certo e pagani eran uincenti
 525 ma Carlo trasse com baron possenti

4.

526 Con ben dieci mila caualieri
 huomini antichi di gentil lignaggio
 alla bactaglia giunson uolentieri
 ouera a zuffa tanto baronaggio
 531 e quegli uecchi nobili guerrieri
 533 co pagani si recauano al uantaggio
 onde re Fierabbraccia col suo corno
 sono e fe con tucti e suoi ritorno

5.

537 In sunun poggio ouerano acampati 7b
 tra Roma el mare per non esser in mezo
 re Fierabbraccia co suoi ragunati
 per combacter con Carlo comio ueggio [1495
 540 Carlo co suoi christiani furon tornati = *Des.*
 non so uedere chi senando col peggio
 542 tornando Carlo colle grande offese
 480 Orlando uide Uliuieri el marchese

6.

544 Che tornaua cogli altri a capo chino
 per la crudel ferita quale hauea
 Orlando segliacosta insul camino
 483 e chiaramente inuer lui dicea
 484 i dico ben che tu non se si fino
 quanto il mio cor si pensaua e credea
 e poco miritengo chio non dico
 che tu se mentitore inuer lamico

7.

485 Tu sai che fra noi due e chiaro pacto
 di non prender bactaglia o altra impresa

P

H.

che lun debba richieder laltro ratto
 486 e tu mhai facto qui si facta offesa
 487 Uliuier disse signor mio adatto
 488 non ti bisogna farmi qui ripresa
 si ho fallito mene piango il danno
 489 Orlando il guarda e uidel con affanno

8.

546 Che sanguinosa hauea la soprauesta
 del sangue che glusciua pel costato
 lacoscia e la gamba era manifesta
 fino allo sprone di sangue hauia bagnato
 Orlando sua parola si rubesta
 non uorrebbe hauer decto il sir pregiato
 uerso Uliuieri tanto amaua di core
 perche haueua di lui nel cor dolore

9.

Niente piu gli disse epoi mostrossi 8a
 con lui cruccioso simulando il core
 540 Carlo con tucti i christiani ritornossi
 nel campo suo senza far piu tinore
 541 nel padiglione co suoi baron trouossi
 555 dicendo uoi gagliardi di uano core
 557 se non fussino e uecchi aquesta uolta
 brutta era nostra conducta ricolta

10.

Senza licenza e senza buon consiglio 177
 mouete furibondi a uostra posta
 ma e uecchi ui cauaron del periglio
 ragione e bene se uergogna uicosta 180
 558 Orlando lode e fra se fa consiglio
 che chara costera cotal proposta
 frase giurando che prima che sarmi=Des.1503
 uerranno que pagani a ricercarmi

1 l. o s. 2 ui mo. 3 Ma uechi . . di 6 chara gli c.
 8 u. e p.

P

H.

11.

Uliuieri al suo padiglion ferito 185
 ne fu menato: e molto uisitarlo
 non fu nel oste barone tanto ardito
 che non uandassi e andoui il re Carlo
 Orlando non uando chera stizito
 ma prega ognuno che debba confortarlo 190
 hōra ritorniamo al gran re Fierabbraccia
 che per combacter co christiani sauaccia

2 molti 4 andoui re 5 adirato 6 uicitallo 7 or r.

12.

Et presto fe di sue gente tre schiere
 la prima fu la sua: poi la seconda 194
 fu Sortimbrazo con sue gente fiere = *Des.* 160
 575 Bromante damomi re di ualfonda = „ 159
 la terza schiera con reali bandiere
 ben pareo che coprissino ogni sponda
 101 • facte le schiere Fierabbraccia appella
 142 larmadura sua ricca e tanta bella 200

1 e fece della suo g. 3 Sortinalbraccio chon suo
 genti 4 Brunolante di; ualfonda 5 segni la t. chon
 real bandiera 6 choprissi 7 fatta la schiera 8 richa
 tanto bella

13.

134 Furono rechate per mani di baroni 8^b
 133 che mai un altra simile si canta
 e due gran signori gli calza gli sproni
 sulle scarpe dacciaio sotto la pianta
 tucte doro fino insino a talloni 205
 e due gambiere sono di richeza tanta
 dacciaio afinato e di finoro coperte
 e pietre pretiose e gioie sperte

1 Fu gli arechata p. mano de 2 dun a. s. non si
 chonta 3 e *fehlt* duo . . . misson 4 scharpette dacciaio
 elegante 5. tutti ad oro fine rilucente e t. 6 duo
 schiniere di richeze tante 7 dacciaio fine a f. 8 a pl. e
 margerite e perle certe

P

H.

14.

Nerano coperte simile e cosciali
 di oro fino e tucta quanta la falda 210
 e la braca di maglia e chionui tali
 che maglia mai non si trouo si salda
 e losbergo pulito e due bracciali
 rilucendo come il sole quando schalda
 1001 poi gli cacciar una corazza in dosso 215
 che ladorneza sua contar non posso

1 Erano charichate ess. 2 che alle choscie uen-
 uano e alle falde 3 m. di nirtu t. 4 maglie
 salde 6 chome sol 7. chacciarono u.

15.

1002 Le piastre dacciaio fin grosse e battute
 sun un cuoio di serpente ferme mecte
 con chionui doro a quel re di uirtute
 1003 sopra losbergo pulito gliel mette 220
 poi una barbuta che mai uedute
 nonne fu due nel mondo piu perfecte
 1004 poi gli portorno uno elmo a cerchi doro
 che mai un tale non hebbe Barbassoro

1 fine 2 sur fermo e destro 3 assai chiodi
 quel 4 gli m. 5 poi si misse u. b. che neduta 6 al
 m. si p. 7 p. g. alacciano 8 tal che uno simil non
 a re nenperadore

16.

1005 Allaciato fu lelmo con puntaglia 225
 che molto gran thesoro inuero ualia
 1004 e di poi un cappel dacciaio di maglia = a 615
 sopra quello elmo tosto gli mectia
 poi gli cinsono un brando che ben taglia
 piu che acuto rasoio non faria 230
 145 ed un altro glien attaccha allarcione
 del suo corrente e possente ronzone

1 A. gli fu in testa chon furore 2 cherichissimo
 te. ualleno 3 e di *fehlen* uno chapello da . di uaglia
 4 s. e richo e. gli mettenano 5 ciuse . . che piu t.
 6 Che non fa r. quando rade e pelli 7 g. apicharono

17.

164 Luno brando chiama per nome Palmie 9a
 146 laltro Battisme che si cinse al fianco
 e pel suo buon destriere armato gie 235
 e su ui monto senza uerun manco
 coperto bene hor piacciati udir quie
 107 comera costumato il caual franco = a 678
 1395 chequandoilsu signornullo abattea = a 679-80
 correagli adosso e con bocca il mordea = a 681

1 Lum . per nome si chiamo Palmo 2 Battesimo
 3 el b. d. doue su a. 4 gli fu menato senza nessun
 m. 5 b. piacciani du. 6 quel chaul 7 qu. essig-
 nore 8 b. il prendeua

18.

Et tra pie sel recaua e strangolaua = a 683
 108 mai nollassaua infin chel uedea uiuo = a 682
 150 re Fierabbraccia insul arcion montaua
 mai non si uide baron si giuliuo
 151 recarono lo scudo e ben lombracciaua 245
 facte a piu marauiglie come scriuo
 el fusto dosso ha piu doppi dacciaio = a 669
 152 e di fuor coperto doro fino e gaio = a 670

1 piedi . chacciaua e 2 fin 4 u. un b. 5 Are-
 charon . . e quel bene inbracciaua 6 che nou s. 7 e
 f. e d. chon p. fusti dacciaio chiaro 8 e di sopra cho .
 di fin oro charo

19.

Un Macon lauorato doro fino = a 668
 nel mezo dello scudo e poi la lancia 250
 dieron con un pennone al saracino
 che un si bello mai non ne fu in Francia
 innanzi che si mecta per camino
 recarono un thesoro che buona mancia
 158 due fiaschi doro chognun tiene un pitetto 255
 160 pieni amendue dun balsimo perfecto

1 Chon um Machone rilenato 3 gli detton 4 che
 mai si b. si lauoro in 5 ma prima chel 6 arechare
 si fe un t. di gram baldanza 7 duo f. d. ciaschum
 dum p. 8 p. tutti e due di b.

20.

Tucto il mondó ualeuan que barlecti
 udite che uirtu ciascuno haueua
 161 fussi ferito lhuomo a gran difecti
 guariua subito quando ne beeua 260
 159 re Fierabraccia allarcion se gli mecti
 163 che smenticar niente gli uoleua
 poi si parti con tucte atre le schiere
 168 e chiamo presso sue reali bandiere

1 nalleno 5 mettea 6 dimentichar no gli 7 si
 diparti t. e tre 8 e *fehlt* seguiva ap. assuo real

21.

E lor nauili lassarno apparecchiati 9b
 è ben guardate colle poppe in terra 266
 169 re Fierabraccia co compagni armati
 179 ne ua per far con Carlo magno guerra
 e tanto andar che furono arriuati
 177 a capo dun piano appie duna serra 270
 in quel gran piano era Carlo atendato
 e uedendo il pagano si fu fermato

2 guardati 3 cho pagani a. 5 ando 6 a chapo a
 un gram p. sur u. s. 7 nel g. p. 8 e *fehlt* uegiendo-
 gli el pagam

22.

Et fe comando a tucte atre le schiere
 578 sotto gran pena che ognuno si restasse
 582 e capitani del oste e le bandiere 275
 per ubbidir suo sire ognun si trasse
 re Fierabraccia con parole altiere
 disse a tucti e non con uoce bassa
 se niuno passa mio comandamento
 sara dhauere e di persona spento 280

1 chomandamento at. suo s. 3 chapitam 4 suo
 chomandamento si 6 si d. a t. e n. c. uoci basse
 7 nessun

23.

580 Inuoglio andar solio nel oste a Carlo
 e domandar se meco uol la giostra
 o se ha nessun che a me uoglia mandarlo
 577 e uoi a uedere state questa mostra
 579 che a Macon giuro se posso scontrarlo 285
 charo gli uendero la roba nostra
 e non mi soccorrete per dugento
 ne mille se mi fanno assalimento

1 Ed lo u. a solo . . di C. 2 a d. se . . giostrare
 3 mandare 4 e uoi starete a u. q. m. 5 g. chesio
 p. in chontrallo 6 chara g. uendereno 8 ne se m. mi

24.

Ma pur se tucti mi trarranno adosso
 e uoi traete al sonar del mio corno 290
 e se altrimenti niun di quinci e mosso
 316 ismembrar lo faro comio ritorno
 583 poi si diparti in su quel destrier grosso
 armato tucto e ricchamente adorno
 solo senza compagnia di pagani 295
 587 apresso loste uenne de cristiani

1 Masse t. mi uerrano 3 e sal. in gnuno si mo-
 uessi 4 smembrar . . quando r. 5 p. si parti chon
 quel chaul g. 6 a. richamente tanto a. 8 a. alloste

25.

614 Quandegli sapresso chognuno il uede 10^a
 593 sono suo corno tanto adornamente
 che ogni christiano ueracemente credò
 che sia quel re Fierabraccia ualente 300
 con Carlo tucto il baronaggio siede
 e chiaramente udiano suo conuenente
 632 dopo il sonare con grande uoce altana
 re Carlo chiama e sua gente sourana

1 quando s. si che ciaschuno el uide 3 chogni ch.
 neramente c. 4 chel sia 6 udiuam suo dimanda 7 chon
 gram 8 richiama Ch. essuo

P

H.

26.

Dicendo alta corona de christiani 305
 uieni in sul campo meco affar bactaglia
 633 o tu mimanda tuo baroni sourani
 qual tu hai di piu forza e di piu uaglia
 635 manda quel pieri o altri capitani
 636 o uuoì dieci o uenti non mene caglia 310
 se mene mandi cinquanta o uero cento
 quanti piu ne uerra saro contento

3 mim. e tuo baron sograni 4 quegli chesson di f.
 5 que paladini e gli a. 6 d. o uuoì uenti non mi chala
 7 senne uuoì mandare c. o c. 8 ne mandi piu son cho.

27.

Poi dismonto del suo caual gagliardo
 639 sotto a uno âlbero si posa allombria
 che gli uenga bactaglia fa riguardo 315
 658 pocho dota Carlo e sua baronia
 651 dician di Carlo che allor senza tardo
 leuossi ritto in pie e si dicia
 signori chi sarmera per gire allui
 che tiene chosi da pochi tucti noi 320

2 s. un a si pose 4 e poi d. Oh. suo b. 5 diceua
 Ch. imperador uechiardo 6 chessi leuo iunanzi essi
 7 chissarma p. andar da cholui 8 tiem da pocho
 tanto t.

28.

Con Carlo uera tucta la suo gente
 manniun diceua di uoler quiui ire = a 142
 tanto sentiuan quel pagan possente
 ognun temeua suo feroce ardire = a 140
 661 e Carlo appella Orlando dolcemente 325
 662 Orlando il dire non gli lasso compire
 673 e tosto ricordogli que rimbecchi = a 159
 674 rimprouero che e fece cosuo uecchi

1 era 2 ma nessun dice di u. gire 4 ciaschuno
 t. di suo fiero a. 5 e fehlt Ch. appello 6 O. di d.
 nol l. fornire 7 anzi r. di q. r. 8 ella proua che fe
 cho e suo u.

P

H.

29.

661 Quel baron chiede giostra chiaro ueggio 10^b
 perche non ua un di uoi a sua fronte = a 161
 innanzi a uecchi non uoglio ne deggio 331
 che chiar ludia ogni ducha e conte
 684 queste parole disse ed anco peggio
 udendo Carlo prese doglie ed onte
 a Orlando rispose a tuo dispecto 335
 non oi sarai richiesto a tal difecto

1 guerra chom lo uedo 2 chome . . uno . . alla
 suo f. 3 i. non dobbiamo andare ne eleggio 4 presente
 el dicho a duchi e 5 chata p. d. e anche 6 o quanto
 a Ch. 8 farai

30.

696 Et saltri non uandra i uandro io
 678 gran contasto ui fa di tale affare
 ma uerso il saracino che era allombrio
 692 nessuno sarmaua per uolerui andare 340
 701 ed Uliuieri di Uienna sancto e pio
 702 sentendo quel contasto del parlare
 perche il suo padiglion era uicino
 a Carlo mano figliuolo di Pipino

1 Se altri non ui ua uandero 2 c. gli fe 3 ma-
 uerso 4 nium s. p. uoler giostrare 5 e fehlt Uliuier
 6 udiua 8 a quel di Charlo figliuol

31.

703 Bene udi cioche Orlando disse scorto 345
 uerso di Carlo e come non uol gire
 agiostrar con quel Fierabraccia acorto
 e nessun ue che allui uolia ferire = a 202
 704 ah quanto ad Uliuieri pareua torto
 poi chiamando Giesu che sommo sire 350
 che gli conceda sua gratia infinita
 che pena non gli desse la ferita

3 quel pagano tanto a. 4 ne nessuno e che chon
 lui 5 o q. 6 p. richiamaua Christo s. s. 8 che affanno
 nessuno no gli dia la fedita

P

H.

32.

709 Accio chio fussi alla pruoua con esso
 si come gli hebbe la sua oration decta
 sua gente appella che gli erano apresso 355
 e domandando sua arme perfecta
 ciascun di loro in ginocchion fu messo
 o signor nostro a chi uotu far recta
 ed e rispose con quel re pagano
 711 a suo campo uoghir per Carlo mano 360

1 Tutto quel di infino che si prouoi 2 o chomebbe
 s o. d 3 cherano a. 4 domandaua suo armadura
 5 allora ognuno in 6 n. che uolete fare 8 a *fehlt* sul
 ch. mi prouero p. C.

33.

712 Tu se signore alla morte ferito 11a
 713 nonci uoler di te far tucti priui
 ed e rispose io mi sento guarito
 tosto recate mie armi giuliu
 udendo el suo uoler lhebbon seruito 365
 717 disse Uliuieri e conuien chio arriu
 doue quel pagano con tanto rigoglio
 720 la mia persona collui prouar uoglio

4 arme giulue 7 a q. p. cha t. 8 che m. p.

34.

Et per amor di Carlo mio signore
 prouar miuo con quel baron nel campo 370
 721 recate larme mie senza timore
 724 portate furon senza nessun manco
 727 tucto larmorono con tenero core
 ognun pregaua Idio il guardi dinciampo = a243
 ciascun simarauiglia del suo ardire 375
 hauendo colpo di si gran martire

2 mi prouerro . . pagano sul c. 3 tenore 4 rechate
 5 tutti larmauano 6 Iddio chel g. dancampo 7 cia-
 schuno s. dell a. 8 auendo el c.

P

H.

35.

730 Poi gli menarono il suo destrier corrente
 dacciaio coperto per fino altallone
 733 loscudo e lancia con pennon pendente = a 239
 e prima che montasse in su larcione 380
 pedon pedon nando con molta gente
 742 a Carlo mano che dentro al padiglione
 744 ouera tucta la sua baronia
 745 che hauea di tale affar maninconia

1 li menaro 2 choperto daciaio insino 3 schudo
 ell. chol 4 ma p. che montassi sull a. 5 a piede n.
 6 che *fehlt* 7 Che uera 8 chaueuam

36.

751 Uliuier giunse e fra tucti si caccia 385
 innanzi a Carlo inginocchion fu miso
 Carlo si lieua e con amor labbraccia
 e domandollo con tenero riso
 perche figliuolo questarme ti salaccia
 753 Uliuier parlo con palido uiso 390
 presente quella baronia gagliarda
 chognun si marauiglia quando il guarda = a 267

2 dinanzi 4 e riguardollo chon palido uiso 6 E
 U. rispose chon chiaro 8 ugnuno

37.

754 Disse Uliuieri signor mio giusto e sancto 11b
 755 dapoi che in Uienna caualier mi festi
 con le tue mani e con honor cotanto 395
 756 el conte Orlando in compagnia mi desti
 757 non mai ti chiesi gratia in uerun canto
 199 per tucto el tempo che a seruir mhauesti
 758 hora in presenza questi baron gai
 197 198 io te la chieggho se tu me la fai 400

2 facesti 3 m. donor 4 mi desti in chonpagnia
 5 mai non nessun lato 6 chal tuo s. 7 ora
 presente . . chai 8 atte la chieggho se me la farai

P

H.

38.

760 Rispose Carlo che di figliuolo mio
 761 ch  nonne cosa che io qui non ti faccia
 e poi con grande amore e gran disio
 piu uolte il benedisce e poi labraccia
 763 disse Uliuieri la gratia chi uoglio 405
 764 sie chi uo andar a quel re Fierabraccia
 e di prouar con lui la mia persona
 766 Carlo inuer lui cosi parla e sermona

1 Disse Ch. or domanda f. m. 2 El nonne . chio
 non 3 a. e chon d. 5 chio ti chieggio 6 si e andare
 7 lui mie 8 Ch. uerso l. p. essi ragiona

39.

200 769 Rispose Carlo tu mi chiedi cosa
 773 che non te la faria per tucto il mondo 410
 771 sicche dital parlare hor ti riposa
 tu se ferito ondio ne sento pondo = a.288
 774 la gente di Mongrana che dogliosa
 779 dicien signore non ci mectere al fondo
 che ueggo che cogliocchi gli a gran pena 415
 di stare impiede tanto ha pocha lena

1 Diceua 2 fare 3 di tale affare tosto ti posa 4 ne
 porto p. 5 gesta . . di cio e d. 6 diceuano signor
 nostro non 7 che uedi che a gram p. 8 si mantien
 ritto si a p. l.

40.

Carlo dicea io non uo che tu uada
 cosi ferito per nulla cagione
 che a tuctolmondo parre cosa lada
 sio ti mandassi a cotal conditione 420
 disse Uliuieri signor sede tagrada
 andar uiuoglio senza far sermone
 hora qui rinforza il dir della bactaglia
 noi guardi Christo da noia e trauaglia

1 Diceua Ch. 3 parla . ladra 4 mandar nou ti
 uoglio a 5 signore sel ti a. 6 a. uoglio . . piu ten-
 cione 7 ora r. el bel dire 8 Christo ci g. da pena
 edda t.

Canto III.

1.

Signor che desti tucti gli argumenti 12a
a tucta lhumana generatione 426
e alli tuoi serui desti e sentimenti
che difendessino per te la ragione
dammi gratia signor chio mi ramenti
di Carlo mano e dogni suo barone 430
e d Uliuieri che chiese gratia e dono
dandare a giostra col saracin buono

1 S. Iddio che desti gli 3 e a tuo fedeli serui e
4 che difendano sol 5 s. che ueramente 6 dica di
Charlo e 7 chiese el gram d. 8 g. chon quel pagano b.

2.

815 El priego del suo padre non gli ualse
ne que del re ne que di tucti imperi
che a dispecto dognuno a caual salse 435
el ualoroso el possente Uliuieri
o quanto a Gano questo facto calse
perche morisse quel nobil guerrieri
ma Christo che lamaua per sua gratia
che far non uolle la lor uoglia satia 440

1 Ne prieghi 2 ne di tutti quanti e pieri 3 a c.
saglie 4 chom un ceruo el p. U. 5 a traditori plac-
que assai 6 morissi el nobile 7 di suo g. 8 che far
fehlen non uolse fare la

3.

807 **Rinieri e larciescouo Turpino**
e que del parentado di Mongrana
pregaron Carlo figliuol di Pipino
quasi piangendo con la uoce altana
809 **o signor nostro rompigli il camino** 445
810 **poi che ha ferita si ladra e uillana**
mandaui un altro qual te impiacimento
828 **disse Carlo se uuele i son contento**

3 priegam 4 chon gram u. 6 perche la fedita essi
dischoncia e 7 mandagli . . sel

4.

Ma per non far le mia parole adrieto
si come glhio promesso sara facto 450
814 **poche promesso glhio non gliele uieto**
201 **Andrea cugin di Gano rispose ratto**
Uliuieri di tal gratia mostra lieto
202 784 **siche lassatelo ire a questo tratto**
788 **Rinieri rispose tucti quanti uoi**
792 **uorresti che morissin tucti noi**

1 non ritornare m. parola indrieto 2 glion 3-8
fehlen

5.

Et uorresti uedere ognun difecto 12b
831 **el marchese Uliuieri er ito uia**
quando quel rimbrottar era scoperto 451
Rinieri a tucti quanti rispon dia
793 **dicendo in tucto sia di uita spento**
789 801 **chi ama tradimento e uillania**
si come amate uoi gente crudele 455
non isputa dolce chi ha in bocca fele

1-2 *fehlen* 3 quel rinprouerare 6 t. o u. 8 nonne
sputa

P

H.

12.

Io non uorrei che due fussino neduti 505
 andare adosso a un can saracino
 749 fermosi Orlando co sensi perduti
 e non sapea che farsi insul camino
 dicendo mia falli grandi son suti
 non gli ristoro mai a Dio diuino 510
 ma per mia colpa Uliuier sara morto
 o quanto si fermo con disconforto

1 Che non . . . fussin 3 d Orlando e sensi suoi
 estetton muti 4 f. sul c. 5 frasse dicendo e mia gram
 falli uedo 6 nolli staro 7 che p. 8 o *fehlt* q. fer-
 mossi chon gram d.

13.

Senza trar sarme o dismontar darcione 13^b
 e collo scudo in braccio e colla lancia
 e cosi Carlo e ciaschedun campione 515
 859 per ueder quel fiero caualier di Francia
 tucti e christiani sarmoron per ragione
 e saracini mostrauan lor sembianza
 di uoler soccorrere se fia mestieri
 hora ritorniamo al marchese Uliuieri 520

1 trarsi arme 2 e *fehlt* e c. lancia in mano 3 per
 mettersi in difesa el pro ch. 4 e chosi Charlo e cia-
 schuno paladino di Franca 5 sarmorono 6 s. per mostrar
 l. possanza 7 sochorrer sel fara 8 or r.

14.

842 Che era giunto al pagano e salutollo
 dicendo quel signor che fermo il mondo
 con sua possanza tucto illuminollo
 se allui piace ti tragha di pondo
 845 re Fierabbraccia ridendo guardollo 525
 867 dicendo chi se tu baron giocondo
 se tu Carlo o un dellimperieri
 o de sua nominati caualieri

3 ti leghi cho suo fedillo tuo chollo 4 se gli e in
 piacere e tragatti al fondo 7 settu o Charlo o Orlando
 o de suo paladini 8 e de suo n. baron fini

P

H.

15.

890 **Re Fierabraccia** era in terra a posare
 903 **Uliuieri** gli rispose presto e ratto 530
 884 **Carlo** non sarmeria per tale affare
 885 ne anche **Orlando** per si piccol facto
 896 e sono un suo famiglio a non beffare
 1055 **chalui** menar tidea baron adatto
 873 e se tu ti baptezi scamperai 535
 875 se non lo fai certo tu morrai

1 t. assedere 2 U. r. 3 Ch. o Orlando o nessuno
 de pieri 4 non si mouerebbe p. 5 mandami me ches-
 sono suo schudleri 6 chio ti debba menare pagano a.
 7 ti uuo battezzare chanperai 8 n. pelle mie mani tu m.

16.

878 **Fierabraccia** parlo con humil uoce
 1059 sentiti tu di tanta gagliardia
 disse **Uliuieri** per qualche mori in croce
 o tu me o io te haro in balia 540
Fierabraccia lo uide si feroce
 925 atto nel arme e pien di leggiadria
 si grande e grosso e larme rilucente
 coperto azurro il suo destrier corrente

1 parla 2 tissenti 3 Uliuier 4 ottu od io si auera
 in 5 F. el guarda si f. 6 adatto gli pare e di gram
 gagliardia 7 si fehlt ellarme lucente 8 el buon

17.

Con un grifon d'argento in ogni canto 14^a
 disse il pagano se **Carlo** senza fallo 546
 inuer dise chun suo baron da tanto
 927 che costui sia fra lor piccol uassallo
 troppo sare lor forza di gran uanto
 poi disse ad **Uliuier** non far piu stallo 550
 989 tornati al tuo signore e si dirai
 che mandi un altro e tu ti poserai

1 En ogni parte un g. d'ariento 2 pagano tusse
 Charla 3 enuerso se se a baroni dattanto 4 s. uer di
 lui p. 5 saria di f. e di g. u.

P

H.

18.

- 928 Di che mandi Uliuieri ol conte Orlando
 ol duca Namo o un degli altri pari
 o Rinaldo di chui si ua parlando 555
 ouero un di que che lui tien piu chari
 disse Uliuieri barone io tadimando
 993 troppo da gentileza ti disuari
 che quando un caualier ti chiede guerra
 889 e tu non curi e stati in su la terra 560

1 Digli che m. U. o O. 2 plerl 4 uno di quegli
 e quali tlem 5 ti domando 6 e t. di g. tu suari
 7 che *fehlt* q. un sol c. 8 non te ne churl e siedì
 sulla t.

19.

- 1057 Disse il pagano io ti prometto e giuro
 sopra mia fe dinon montar in sella
 910 che agiostra meco uerra il piu sicuro
 che habbia re Carlo con sua gente bella
 tornati amico che di te non curo 565
 Uliuieri per fare fine a sua nouella
 895 disse al pagano i ti uo far contento
 di cio che ua cercando tuo talento

2 sulla mia 3 cha giostrar . . . sognano 4 chab-
 bla Ch. in suo 5 non mi churo 8 cerchando el t. t.

20.

- 1058 Io ti prometto sopra al mio battesimo
 1062 chUliuieri figliuol di Rinieri di Rana 570
 omai ti pensa ben da te medesimo
 1076 se uoi lassar tua fe che uile e uana
 1077 e torna a Christo e lassa il paganesimo
 939 Fierabraccia si riza insulla piana
 1064 e disse poi che tu se Uliuieri 575
 uoglio con teco giostrar uolentieri

1 ed io 2 Uliuier sono il di Rinier di Mongrana
 3 bene tra 4 lasciare la tuo fede trista e u. 5 e tor-
 nare . . . lasciare 6 r. chera in terra piana 7 se il
 marchese U. 8 chon techo giostero bem u.

P

H.

21.

Tu ti faceui in prima suo uassallo 14b
 disse Uliuieri si ben del re Carlone
 939 Fierabraccia raguarda el suo cauallo
 quanto pareua saggio e bel barone 580
 940 poi uidde el sangue che facea di uallo
 per la coscia che gia fino allosprone = a 508
 946 disse il pagano baron tu se ferito
 1069 sicche meco agiostrare inonti inuito

1 f. pr. u. 2 se bem 3 el pagano rig. lui el c.
 4 p. bem francho b. 6 choscia ella gamba f. 7 d. re
 Fierabraccio e par chessia f. 8 s. a. m. non ti i.

(*Ha. Gioio*: 3 Fiorabraza r. lui el c. 4 tanto p.
 iusto e francho b. 5 p. uite sangue che no f. stallo
 6 per la gamba infin al sperone 7 barone tu ei 8 perche
 m. a. no te inuito)

22.

Uliuieri per fare sua ferita ascosa 585
 947 rispose al pagano tu se forte errato
 950 se piede o gamba fusse sanguinosa
 949 e perche io ho forte e spesso spronato
 948 el mio cauallo per giugner senza posa
 951 disse il pagano tu mi pari abagliato 590
 che sio guardo bene ritto col occhio
 952 lo sangue uiene di sopra al tuo ginocchio = a 523

1 Uliuier . . suo sangue naschoso 2 a quel p.
 tusse ingannato 3 fussi 4 si e perche o forte spr.
 7 chessedio . bene coll 8 el s. u. di s. da g.

(*G*: 1 Olinere p. f. lo so sangue aschoso 2 tu sie
 errato 3 se g. o pe f. sanguinoso 4 sie p. azo forto
 speronato 5 el me sangue e iusto del me cauallo amo-
 roso 6 tu me pare amalato 7 se elo ben g. drito con
 logio 8 el s. uene sopra del zenogio)

23.

1074 Ma perche tu se tanto ualoroso
 959 faro che tu sarai libero e sano
 958 dismonta e uanne al mio caual gioioso 595
 e prenderai con la tua propria mano
 954 un di que fiaschi che piu pretioso
 955 balsimo non si truoua piu sourano
 1085-6 come harai beuto sarai guarito
 1088 Uliuieri rispose come huomo ardito 600

3 e ua al 6 b. chessi truoui el p. s. 7 e chome
 arai beuto 8 Uliuiero parlo chome chauliere

P

H.

(G: 1 E p. tu el t. u. 2 sare 3 e ua al 5 un
de quilli f. che tanto e glorioso 6 b. che no se ne
troua lo p. 7 e como tu hauerai 8 Olliure parla)

24.

- 1090 Nonne torro se prima nol guadagno
con Altachiara mia spada affilata
disse il pagano dapoi che tu uuoì lagno
guarti dame e poi non fe posata
1040 suo cauallo prese chera forte stagno 605
e di tanta possanza ismisurata
1041 su uì si getta che parse una penna
sua lancia prese grossa come intenna

1 Nollì . . . nollì g. 2 mie 3 chettu nollai 4 tu
llauerai e poi 5 sochello . . forte est. 6 smisurato
7 gitto chom u. 8 suo lanca p. chera c. antenna

(G: 1 No volo se p. no la g. 3 d. lo p. se tu uole
stare in l. 4 fa como a ti piase e più 5 el s. c. chera
f. e strano 6 e de granda p. desmuserata 7 sopra se
gita che pareua u. 8 s. l. pare g. c. una atena)

25.

- 875 Dicendo caualier i ti disfido 15a
disse Uliuieri ed io te similmente 610
1095 ciascun del campo prese presso allido
del Teuero di Roma acqua corrente = a 1049
tucti e pagani si stauan senza grido
per uoler chiaro ueder quel conueniente
come la fara bene illor signore 615
1104 cosi limperi di Carlo imperadore

1 E disse a Uliuiero lo 3 ciascuno di loro d. c.
prese allido 4 Teuere 5 p. stauam 6 p. poter u. ch.
q. chonuento 7 b. lor s. 8 e chosi e paladini e Ch.

(G: 1 E disse a Olliure elo te d. 2 e O. e elo
ti s. 3 caschaduno d. c. p. al so partido)

26.

- 1098 Voltati e buon destrieri socto gli scudi
le lance basse e pennoni dispiegarono
e lor destrieri pareuan falcon nudi
1109 quando luno apresso laltro spronarono 620
1111 dieronsi colpi tanti acerbi e crudi
che insulle groppe per forza piegarono
compiuto il corso luno all altro mira
1125 tirando fuor la spada ognun con ira

1 buon baroni 2 dispiegaua 3 mudi 4 q. l. uerso l.
spronando 5 e dettonsi duo cholpi si a. e duri 6 chen-
sulla groppa . . piegarno 8 traendo fuori e brandi c. l.

P

H.

27.

1189 Forte si marauiglia Fierabbraccia 625
 1147 del gran ualor del marchese Uliuieri
 1149 se non fussi ferito: da sue braccia
 non mi potrei difender tanto e fieri
 Uliuieri uerso il cielo alzo la faccia
 in uer di Christo facea molti prieri 630
 dicendo Idio da costui mi difende
 1556 com un lione uerso lui si distende

2 d. g. cholpo 3 dassuo b. 5 alza 6 e a C. fe
 dolci prleghi 8 E chome l. u. l. si stende

28.

Re Fierabbraccia niente sattese
 1162 col brando che Battisme hauea nome
 1163 a Uliuieri un gran colpo distese 635
 1223 dello scudo taglio fino alle chiome
 1224 del buon destrier ma niente loffese
 Uliuieri serra il suo fra lelsa el pome
 1142 ensullo scudo feri Fierabbraccia
 che gliel taglio come se fusse ghiaccia 640

2 Battesimo aule 4 che lo schudo 6 lelse 8 chello
 t. chome fussi

29.

E piu del terzo nemando per terra 15^b
 e la spada diman gli fe cadere
 1332 e parte dellarcion con esso afferra
 e fiaschi che erano di si gran ualere
 1333 la catena delloro taglia e diserra 645
 1335 ed amendue in campo gli fe gire
 1144 e lo cauallo pel colpo ismisurato
 uoltossi in fuga tucto spauentato = a 1040

1 e p. chel t. 3 essa 4 cheram di 6 e tutti e
 due 'n terra gli fe chadere 7 pello 8 f. forte s.

30.

A dispecto di lui fuggi un miglio = a 812
 Uliuieri uide e fiaschi doro fino 650
 1338 subito dismonto e die di piglio
 1339 adun de fiaschi e beuue a suo dimino
 1340 di subito guari chiaro chome giglio
 poi uer del fiume prese suo camino
 apunto in mezo gli gitto del Teuere = a 1049
 perche nessuno nonne possa beuere 656

1 Che a d. d. l. f. mezo m. 2 f. cheran d. f. 3
 s. smonto 4 a uno delli f. 6 p. uerso el f. p. el s. c.
 7 e gittolli in mezo del T. 8 accio che nessuno mai
 ne p.

31.

1349 **Ben** gli uide gittar quel re pagano
 che riuolto gia hauea il suo cauallo = a 1041
 1350 gridando forte marchese sourano
 per amor del tuo Dio non far tal fallo 660
 Uliuieri si ritorna sopra il piano
 1536 e quel brando che chiar come cristallo
 1535 chel chiamaua Battisme in pagania
 1534 ricolse ed Altachiarà rimettia

2 che gla r. auuea el buon c. 3 e grida f. 5 e
 Uliulero si uoltaua uerso el p. 6 e quel bel brando
 chiaro c. c. 7 chessi ch. Battesimo

32.

Poi monto insul suo caual corridore 665
 1553 dicendo sio potro tagliente brando
 col taglio tuo prouerro il mio ualore
 intanto giunse il pagan minacciando
 dicendo perche hai facto tanto errore = a 1062
 hauendo in mano tucto al tuo comando 670
 una riccheza di tal ualimento
 che poteui in tua uita esser contento

1 P. si m. sul chauallo 2 d. si p. 3 chol tuo
 signore p. mie u. 4 atanto gunse el pagano feritore
 5 baron perche facesti tal fallire 8 chulla tuo u. po-
 teui e. c.

P

H.

33.

1352 Sappi Uliuieri chuna buona ciptade 164
 ualeuan que fiaschi i quali hai gittati
 disse Uliuieri con la tua gran bontade = a 1063
 no che ti pruoui ed odi mia dectati 676
 che quando un di noi per fortuna cade
 non uo che membri suo sieno stratiati
 che troppo sarebe lhuom di guerra crudo
 hauendo sempre un buon si facto scudo 680

2 ualleno e f. chettu al g. 3 U. la tuo 4 u.
 chettu p. e . mie pensieri 5 quando luno di noi e
 fedito o chade 6 non uoglio che m. siem guarentadi
 7 che *fehlt* t. saria luomo .. drudo 8 un si uerace schudo

34.

Re Fierabraccia udendo cosi dire
 di suo feroce ardire hebbe temenza
 dicendo costui non dota il morire
 poi con Palme fer senza far soffrenza
 ed Uliuieri feri con gran disire 685
 sopra dellelmo di tanta ualenza
 sicche Uliuieri forte sbigoctio
 subitamente richiamaua Idio

2 di s. forte a. 3 dota di m. 4 Palmo 5 a Uliuier
 f. di gram 7 onde U. 8 e richiamo al uerace Iddio

35.

Poi con Battisme in man che haueua tolta
 aquel pagano ferir ando con possa 690
 che quanto scudo e coraza hebbe colta
 taglio: e mando il brando in fino allossa
 onde per questo il pagan fe riuolta
 e cadde in terra per la gran percossa
 e del fianco mostraua la curata 695
 tanto fu la ferita dispietata

1 Battesimo chen mano a. t. 2 p. ando a f. chon
 fretta 3 choraza aule cholta 4 allosso 5 el pagano
 si r.

36.

Ma Christo se lo uolse riserbare
 per dare exemplo ad noi di tal nouella
 el difese da quel crudel tagliare
 che Uliuieri fe con quella spada fella 700
 che gli fe il fegato el polmon mostrare
 1646 ma non taglio ne daneggio budella
 benchemisse il brando fino alla schiena = a 1486
 e carne e sangue tucto a terra mena

1 C. che sel uolle r. 2 di suo n. 3 lo difese
 4 chon suo s. f. 5 f. el chor m. 6 e n. t. gia punto
 le b. 7 b. rioldessi el flauch f. a. s. 8 e sangue e
 charue insino a

37.

Infino al pie del marchese Uliuieri 16b
 1647 gli cadde il sangue al tirar della spada 706
 1648 de piacciaui dudir di quel guerrieri
 quando senti quella fedita lada
 1651 che a Cristo padre raffreno e pensieri
 1650 inuerso del cielo cogliocchi suo bada 710
 1652 onde e fu da Giesu Christo spirato
 1653 che Uliuier dolcemente hebbe chiamato

1 I. a p. 2 gli *fehlt* 4 s. la fedita silladra 5 che
fehlt p. fermo e suo p. 6 e uerso el c. c. aperti bada
 7 onde che fu . Christo sispirato 8 Uliuieri

38.

1654 Dicendo gentil marchese per Dio
 ti priego che da te morto non sia
 pero che tucto quanto il mio disio 715
 e di tornar sotto la signoria
 1655 del re Carlo mano e dessergli fio
 sicche uoglio mi metta in sua balia
 1656 cio ti prometto per la fede chi aggio
 1657 che sopra me battesimo prenderaggio 720

1 D. o g. 3 el mie d. 5 di Charlo mano e rendo-
 migli fio 6 u. chemmi m. in b. 7 e sitti p. p. lo
 chore 8 battesimo

P

H.

39.

1659 Et exaltro la tua christianitade
 e renderò uostre reliquie sancte
 di che Carlo nha si gran uolontade
 glimperì e laltre genti tucte quante
 di riauer si facta dignitade 725
 e trale delle mani di Treuicante
 1662 dolze marchese habbi dime merzede
 che io non muoia in questa falsa fede

1 E acrescero la santa c. 2 e renderoul 4 e i
 pleri e a. g. 7 abbia 8 chio . . . mala f.

40.

1663 Franco Uliuieri sio morro in questo stato
 che io passi prima che battesimo prenda 730
 da tucta gente sarai biasimato
 ne mai tu non ne potrai stare amenda
 udendo cio Uliuier baron pregiato
 tucto si contento di tal uicenda
 hora rinforza del pagano il suo canto 735
 tucti ci guardi Christo el spirto sancto

2 prima chel santo battesimo p. 3 g. ne s. biaste-
 mato 4 e mai non . . far menda 5 e pero fa chio ti
 sia rachomandato 6 de fa chel santo battesimo uengha
 7 r. el chantar di quel pagano 8 g. el padre sograno

Canto IV.

1.

1664 **A**l nome della uergine Maria 17a
seguir uoglio questa storia bella
accioche a tucta gente im piacer sia
hor ritorniamo alla nostra nouella 740
si come Uliuieri pien di gagliardia
disse al pagano con pietosa fauella
io faro cioche tu uuoi al presente
poi lasso stare il buon brando tagliante 744

1 Col n. di Dio e della 2 storia tanto bella 5 si
fehlt c. U. pieno di chortesia 6 chon plana fauella
8 tagliente

2.

1665 Poi prese quel pagano e uia portollo
si come barone di grande ardimento
e sotto un arboro a giacer posollo
e poi prese senza dimoramento
1666 el suo pennone e di botto stracciollo
al pagone che era in tanto tormento
strectamente gli legaua le coste
dicca il pagan per Dio portami alloste==11511

1 (= Bl. 23a) prendeua el p. 2 si *fehlt* b. pieno
dardimento 3 e *fehlt* s. a un albero 5 el *fehlt* suo
gonfalone essubito 6 el re p. chera in grande spa-
uento 7 s. fascio nel fianco e nelle choste 8 disse
el pagano . . . nelloste

P

3.

Siche a tua fede battezar mi possa = a 1512
 e che io non muoia sotto questo inganno = a 1513
 disse Uliuieri io non ho tanta pessa = a 1514
 chio ti possa portar per tanto affanno = a 1516
 che sofferto ho affar teco riscossa = a 1515
 gran contesa di questo amendue fanno
 e poi lo prese e disse troppo pesi
 essendo charco tu ed io darnesi

1 attuo 2 e chio 3 nonno si dure lossa 4 chetti
 portassi pello tanto 5 cheo s. affare 6 e gram qui-
 stione di 7 pagano disse el marchese t. p. 8 charicho

4.

1670

E luno e laltro forte si piangia = a 1517
 re Fierabbraccia Uliuier richiamaua
 lodando lui di gran bonta dicia
 che lo portasse uia di cio il pregaua
 perche uolentieri mi battezeria
 e sento che la morte qui magraua
 e sio morro lanima mia e damnata
 la tua di questo sara tormentata

1 Luno miraua laltro e poi p. 2 U. chiamaua 3 enuer
 di lui chon gram piata pregaua 4 uia desideraua 5 chon-
 quiso ma si chellanima mia 6 per partissi dame forte
 magrana 7 (= 23b) uolentieri norrei esser batezato
 8 accio chedio non fussi dannato

5.

1678

1679

Se tu puoi Uliuieri portami uia = a 1526 17b
 ed a questo poni tucta la tua mente
 come leuato mhai prendi la uia = a 1530
 pero che glie qui presso la mia gente
 e sono cento mila in compagnia
 che auisati si stanno certamente
 per uedere sopra di chi torna il danno
 se di me saccorghono tassaliranno

1 Tu p Uliuler mio portarmi 2 e senza inpedi-
 mento di niente 3 mai spaciala chosi dicia 4 quassu
 molta mia g. 5 ben da dugento m. 6 che bene auisati
 st. 7 p. chonoscer s. chi tornera el d. 8 esse saue-
 gono di me t.

P

H.

6.

- 1680 Ben chio dicessi a ciaschedun di loro
 che nessuno sotto pena della uita
 che fussi tanto ardito in concistoro
 1681 che dal suo luogo facessi partita
 1683 udendo Uliuieri si facto lauoro
 hauea temenza di quella assalita
 e disse al pagano questo mi piace
 chel tuo consilio e perfecto e uerace

1 Quando dalloro mi parti dissi tal tenore 2 accia-
 schuno s. p. 3 non f. t. a. nessuno di loro 5 u Uli-
 uier chetal l. 6 ebbe sospetto di q. sentita 7 ma
 pure disse al p. molto mi p. 8 el t. c. e buono e u.

7.

- Tosto faro cio che tu mhai auisato
 e prese el suo destriero e monto suso
 el christian prese el caualier pregiato
 dinanzi sel poneua com era uso
 benche Uliuieri era forte affannato
 dapoi che lhebbe nel arcion rinchiuso
 dauanti ad se lo teneua con le braccia
 1677 per lo troppo tardare hebbe la caccia

1 Edio f. c. che ai diuisato 2 uerso balzano ando
 per montar s. 3 el pagano p. Uliuier prestano 4 p.
 el barone uso 5 (= 24a) 7 d. asse el t. pelle b. 8 e
 pello t. t.

8.

- 1688 Che li pagani che al bosco eran nascosti
 uedendo a cotal porto illor signore
 a disboscharsi gia non feron sostì
 lun dopo laltro traean con romore
 tucti quanti correuan molti tosti
 come leurier quando lepre esce fore
 Cornubel di ualnigra era dauanti
 re Folcho e Garganas e Lamostante

1 Che p. cherano al b. riposti 2 u. attal chaso lor
 s. 3 a d. non furon s. 4 lum piu chellaltro traeva
 chorimore 5 t. chorrendo piu ratti e prestì 6 che
 leuriere q. la l. e. fuori 7 chon gram gridare dauante
 8 muoia Ch. e uina l.

P

9.

1689 Del Amirante Bilante nipote 18a
 fu questo Garganas chio uo decto
 el uecchio saracin sir Malegrote
 con sua gente traena insieme strecto
 e Tenebre pareua a cotal note
 per aiutare Fierabraccia perfectio
 e Franciosi uedenan cotal traccia
 di salire accauallo ognun sauaccia

1 B. fu n. 2 fu q. amostante 3 el detto saracino
 si era forte 4 cholla suo . . ratto e presto 5 et Tene-
 breo traena . . rote 6 p. aiutar chollanimo p. 7 e
 Franceschi udendo c. chaccia 8 dessere a. ognuno s.

10.

1692 Per aiutare il marchese Uliuieri
 1693 loste de christiani tucto allor si mosse
 Orlando e tucti gli altri imperieri
 Carlo il segue colle sue schiere grosse
 e uedendo Uliuieri e pagan fieri
 che adosso gli gingreuan collor posse
 dauanti agli altri pagani si uenia
 un re saracino pien di uigoria

1 P. andare aindare el 2 le schiere de c. tosto si
 m. 3 (= 24b) O. chon t. edodi paladini 4 E C. el
 segui c. genti gr. 5 e U. u. e pagani 6 chadosso gli
 ueniam 7 dinanzi . . pagani uenia 8 un re pagano
 pieno di gagliardia

11.

1703 Broiolante e Marmorigi eran questi
 che ueniuan inanzi agli altri di rondone
 el suo canal conuien chio manifesti
 una dromedaria hauea per ronzone = a 1568
 1705 che e passi del suo gire eran piu presti
 che non uola un girfalco o un falcone
 che folgore proprio correndo pareua
 uedendo Uliuieri forte temea

1 Brunolante da Monuezo era questo 2 chenanzi
 agli altri uenia di r. 3 chauallo . chel m. 4 auena
 un andatura per ragione 5 chessuo p. erano p. p.
 6 chenonne un 7 che *fehlt* fulgore e tempesta c. p.
 8 uedendolo

P

12.

1708 Gridando forte crediltu portare
 uedendosi Uliuieri a ta confini
 1755 qanto puo leggieri lo lasso andare
 1747 disteso in su la terra in que camini
 inanzi che si potessi uoltare
 quel Broiolante co suo saracini
 1739 il pro marchese feri nelle spalle
 1786 che del destriere il fe cadere a ualle

1 f. nel credeui p. 2 attal chonfine 3 q. potea .
 ellascio a. 4 t. in quel chamino 6 quel *fehlt* Bruno-
 lante chon que s. 7 feri el p. m. n. s.

13.

1778 Subito si leuo el pro marchese 18^b
 e trasse fuori Altachiara affilata
 e molti saracini con essa offese
 ma era tanto stanco in quella fiata
 che Uliuieri contro allui non fe difese
 tanto forte ni fu quella' brigata
 1797 che al suo dispecto fu preso e legato
 1798 e senza disarmarlo uia menato

1 (= 25^a) 4 maestracho era t in 5 alloro si d.
 6 e tanto f. fu 7 chal

14.

1810 A menarlo uia ratto furon cento
 Ottone e Berlinghieri con molta gente
 ragiunson que pagan con ardimento
 le lance basse gridando altamente
 que saracini ciascuno staua attento
 a difendersi bene e fortemente
 giunsono e christiani ciascuno fu percosso
 a saracini fu rotto polpa ed osso

2 e Belligiero 3 si messon chontro a pagani 4 le
 l. abbassano 5 e que s. stauano attenti 6 e a d.
 7 gunti e c. c. di lor perchosse 8 e s. chon lor fiere
 posse

P.

15.

1831 Et tucti gli feriali come cani
 1828 e chi davanti e chi feria da costa
 1829 e tanto presto furon que pagani
 che presono e legarono allor posta
 Bernardo e Grifon baron sourani
 lo Scoto Guglielmieri in quella sosta
 questi tre con Uliuieri furon presi
 e uia menati senza esser difesi

1 Adosso alloro uenendo c. c. 2 e chi dinanzi
 3 prestì 4 alla lor p. 5 Girardo e Giffiori b. s. 6 Gul-
 mieri a q. 7 (=25b) e que tre

16.

1833 Non sene acorse Carlo imperadore
 ne Orlando ne nessuno dell'imperi
 quando e furono menati con furore
 que quattro presi da pagan si fieri
 e saracini mostrauano lor uigore
 a difendersi bene e uolentieri
 e ben da cinque cento menor uia
 Uliuieri con que tre in compagnia

2 O. nessuno degli altri pleri 3 q. ne furon 4 da
 que pagan f. 5 mostrauam 6 e difendendosi 7 e c. c.
 pagani meno

17.

Lassiam di quelli che eran uia menati 19^a
 e diciam del re Carlo e di suo gente
 cheran con li saracini mescolati
 alla battaglia stretta e sanguinente
 tanti erano e pagani e si pregiati
 che de christiani non curauan niente
 ne luno nell'altro niente non ismagha
 e spesso dellor sangue in terra allagha

1 Lasciamo di loro cheram 2 e diciamo di C. 3 cho
 saracini 5 pagani pr. 7 nellum pellatro u sismagra
 8 e *fehlt* di lor . . . laga

18.

1857

Ma pure e christiani furon si possenti
 che saracini rinculauano alquanto
 ricogliendosi insieme e fraudolenti
 si difendeano ben da ogni canto
 ma lo stancarsi lun coll altre genti
 ma piu il popol pagan ui fu affranto
 ricogliendosi tucti insun un colle = a 1769
 e Carlo loste de christian riuolle

2 rinchulorono 3 rachogliendosi que f. 4 difende-
 nam bene . . lato 5 (= 26a) molto stanca elluna
 ellaltra gente 6 ma gram popolo gli fu a. 7 e sara-
 cini si richolsono sun un c. 8 christiani riuolue

19.

Come Carlo uoltossi per tornare
 e saracini passoron ratti e cheti
 brigatoron di fuggire e di scampare
 co quattro presi ne e chi loro uieti
 chi si fugge per terra e chi per mare
 diciamo di Carlo che facea ripeti
 uerso d Orlando con grandi sermoni
 niente sapea di que quattro prigionii

2 e s. chon passi r. e ch. 3 brigam . . . cham-
 pare 4 p. che nonne chigli u. 5 fuggi . . ouer p. m.
 6 diciam . . e de suo baron lieti 7 che parlauano
 chon O. tal s. 8 e non sapieno de q. p.

20.

1859

1866

1869

Che narebe haunto assai magior doglio
 Carlo magno trouo re Fierabraccio
 che disteso in terra hor di lui dir uoglio
 come a Carlo fe croce delle braccia
 o signor mio non guardare a rigoglio
 del mio fallir: uo prima che mi faccia
 battezare a tua fe innanzi chi muoia
 poi morte piu che uita mi fia gioia

1 arebbe . . piu duolo 2 re Ch. mano t. F. 3 che
 fehlt t. e di l. 4 si chome 5 dicendo s. m. non mi
 menar r. 6 f. prima chettu mi disfaccia 7 battezami
 attuo fede prima chio m. 8 mi sara g.

P

21.

1860 Carlo raguarda lui e begli arnesi 19b
 e ben pareua re di tucto il mondo
 con tucta loste de christiani attese
 intorno stauano al baron giocondo
 Carlo del suo destrier tosto discese
 per trarlo se potea di quel gran pondo
 ciascun dismonta apresso del re Carlo
 e poi con gran pieta prese a chiamarlo

1 lui e bello intese 2 chome p. 3 (= 26b) satese
 6 di si gran p. 7 ciaschuno 8 Charlo chon piata

22.

Dimmi gentil baron se tu colui
 che le reliquie di Dio hai in tua balia
 re Fierabbraccia gli ripose poi
 si gentil Carlo per la fede mia
 se mi battezi a tucti quanti uoi
 1877 diroui doue stanno in compagnia
 e perche modo si possono hauere
 a Carlo fu quello decto gran piacere

1 barone 2 r. sante di Dio ai in b. 3 gli *fehlt*
 6 diro doue . . pagania 7 riauere 8 quel

23.

1899 Et fe uenir Turpin subitamente
 e con ordine sacro il fe parare
 e disarmollo assai teneramente
 domandollo uoti tu battezare
 rispose si a Christo omnipotente
 con puro core uoglio allui tornare
 die pieta lachrymaua tuctauia
 e cosi Carlo e laltra baronia

1 u. el ueschono Turpino s. 2 e chon paramenti sacri
 el 3 e disarmorolo 4 d. tinnotu 5 r. lui a 6 di p.
 c. a. u. t. 7 lagrimando t. 8 ellaltra chonpagnia

24.

1913

Battezato che fu con diuotione
 fe uenir Carlo assai medici fini
 che il medicassino tucto per ragione
 che ne menaua sempre pe camini
 un caualier giunse innanzi a Carlone
 dicendo fuggiti sono e saracini
 e quattro paladini nemenan presi
 Carlo di duolo co suoi furon accesi

1 (=27a) 2 fece u. C. m. f. 3 chel medicharon
 4 pel chamino 5 dinanzi a Charlo 8 C. e tutti e
 sua furono

25.

Poi il dimando quali quattro son questi 20a
 glie Bernardo Terigi ed Uliuieri
 io quegli uidi menar ratti e presti
 con Grifone e lo Scoto Gulielmieri
 el gran dolore conuien chio manifesti
 di Carlo mano e de suoi caualieri
 chognun pareva traficto di dolore
 Carlo bestemmia Orlando e suo ualore

1 p. domandaua q. 2 glie *fehlt* Berardo di Terigi
 3 io gli uidi 4 con *fehlt* Gilflori . . . Gulmieri 5 chessi
 m. 7 chognuno p. affitto 8 blastemma O. el

26.

Giurando se poteua di pagallo
 disse Dux Namò Carlo signor mio
 tantosto ci partiam di questo stallo
 a Parigi nandian senz altro oblio
 per far piu gente ed ordinor di fallo
 e Carlo per adempier suo disio
 domando Fierabraccia come stauano
 le terre sue e come si guardauano

1 potra 2 signor *fehlt* 3 quanto potiamo partianci
 desto s. 4 mandiam senza oblio 5 affar . . e ordino
 di farlo 6 e *fehlt* C. p. empier el s. 7 (= 27b) adi-
 manda . . stana 8 guardaia

P

27.

Re Fierabraccia rispose di botto
 non fur mai terra al mondo tanto forte
 pognamo fussi a Mantriboli conducto
 tucti christiani si uharebbon la morte
 tanto e forte e possente quel ridocto
 chi uolessi passar conuien far torte
 la citta e forte el gran fiume e dauante
 in sul ponte uista un gran gigante

2 fu gia mai terre chosi forti 3 poi chettu f. a
 Maltriboli 4 t. e c. saranno uinti e morti 5 t. e p.
 e f. 6 a chi u. p. per sagli torti 7 gram ponte da-
 nante 8 p. del fiume sta un g.

28.

Pognamo che tu uincessi questa terra
 conuiene andare ad Agrimor sul mare
 che fa quello Agrimoro gente da guerra
 tanta che a pena tel potrei contare
 nel mezo della terra un muro serra
 ue un castello di si nobile affare
 che nel mondo non e un simigliante
 e dentro uista mio padre Bilante

1 quella 2 conuenti 4 tanto cha p. t. sapria c. 5
 e in quella terra chotanto forte 6 e uno c. di n. 7
 che tutto el m. nonna un 8 u. el mio p. ammirante

29.

Et colla mia sorella Fierapace 20^b
 ha in guardia le uostre reliquie sancte
 e tante gioie in quel castello giace
 che in tuctol mondo non ha altrectante
 o mai signor farai cio che ad te piace
 Carlo colla sua gente tucte quante
 torna per le maremme uer Parici
 hora seguiro de cani di Dio nemici

1 Et *fehlt* m. bella s. F. 2 ella guarda u. 3 quello
 4 nonne a. 5 (= 28^a) or mai farai chome ti p. 6 chon
 sno g. 7 torno pelle marine uerso P. 8 or seguiremo

P

30.

1922

Come menauan uia nostri baroni = a 1865
 cioè il ualoroso e possente Uliuieri
 Bernardo di Terigi buon campioni
 e Grifone e lo Scoto Guglielmieri
 ognun si doleua che hauea ragioni
 di Carlo mano e de suoi caualieri
 che gli aueuano lassati menar uia
 senza soccorrere con suo compagnia

1 Che 3 Berardo . . que felloni 4 e *fehlt* Gilflor
 e chosi lo Scotto Gulmieri 5 o quanto si doleano
 chaulem ragione 7 aueuam 8 sochorso di suo baronia

31.

1924

1925

1926

1931

1930

Via gli menano e pagan fraudolenti
 uerso Mantriboli si tornono tucti
 passaron Mantriboli i miscredenti = a 1867
 ad Agrimoro tucti furon conducti
 e Lamirante cosuoi staua attenti
 per udir se christiani fussin destructi
 per le mani del suo figliuol Fierabraccia
 non sapendo che suoi tornano in caccia

V. negli . e pagani f. 2 Maltriboli si tornauan t. 3
 passano Maltriboli la spletata gente 4 furono 5 done
 lamirante . stauano a. 6 dudire se Charlo e c. son d.
 7 delle mani . : figliuolo F. 8 e gia non sapeua che
 tornauano in ch.

32.

1933

Poi che in Agrimoro tucti furon guncti
 nanzi allamirante andaron di botto
 parlaron prima a re marchesi e conti
 contar di Fierabraccia suo conducto
 come credien far christian defuncti
 egli el marchese Uliuier fu ridocto
 collui a bactaglia a solo a solo
 ma Uliuieri il portaua uia di uolo

1 E poi . . Agrimo f. t. g. 2 dinanzi a. senanda-
 ron 3 (=28^b) passarono in prima re 4 e chontano
 di F. baron dotto 5 c. credendo fare e cristiani 6
 Uliuieri furon chondotti 7 insieme affar b. -8 uia
fehlt

P

33.

Questo Uliuier signor e di tal possa 21a
 che molta buona gente a noi percosse
 Seramarte e Margotto e polpa ed ossa=a1899
 Uliuieri si gli uccise con sue posse
 e se non fussi la nostra rischossa
 solo con Fierabraccia si si mosse
 ferito nel portaua tostamente
 ma noi traemo colla nostra gente

1 Signore q. U. e 2 che m. di nostra g. si tolse
 3 al re Sa. e M. polpe e ossa 4 questo U. glia las-
 ciati pelle fosse 6 F. muouer si uolse 7 e fedito nel
 p. fortemente

34.

1936 Come a Macon piacque giu posollo
 Carlo e tucto il christianesimo trasse
 el tuo figliuolo si prese e uia menollo
 benche ciaschun di noi collor prouasse
 per forza ogni pagano abandonollo
 quel re pagano con uoce alte e non basse
 bestemmiaua Macon per lo suo figlio=a1902
 dicendo a te gia mai i non mappiglio

1 E chome piaque a Machone 2 ma Charlo chon
 tutto 3 f. prese 5 ma p f. 6 quello amirante chon
 uoci 7 Machone pello 8 d. Machone atte mai non mi
 apiglio

35.

1947 Poiche mai facto si uile e perdeute
 dhauermi contro a Carlo tu tradito
 giurando allor per Macon tostamente
 ogni cristiano di cio sara punito
 1949 re Sortimbrazo disse o re ualente
 menato tho quello Uliuier gradito=a1911
 con altri tre migliori de christiani
 all amirante gli die nelle mani

1 (=29a) 2 chon Charlo si t. 3 gridando p. Ma-
 chone che t. 5 Sortinalbraccio d. re u. 6 U. tradi-
 tore 7 tre de miglior c. 8 e dell a. gli mettea n. m.

P

36.

1950

Dinanzi all'amirante ginocchioni
 stauano glimpieri carichi di doglia
 legati hauean le mani que baroni = a 1912
 diccua lamirante e mi uien uoglia = a 1913
 in croce farui por brutti ghiottoni = a 1914
 eglin tremando come fa la foglia
 pregando nellor core il uero Idio
 che per pieta gli soccorra in tal rio

1 a. inginochione 2 staua Uliulero chon tre chari-
 chi d. d. 3 Legate aniem 4 d. l. el mi 5 di farui
 metter in croce chan glottoni 6 ellor tremauano c.
 7 priegano nel cuore el 8 li s. a tanto r.

37.

2011

2036

2037

2021

Et cosi stando quel ricco Amirante 21b
 pieno di dolore per lo re Fierabbraccia = a 2047
 giunse la sua figliuola al re dauante
 che pareva proprio un angiol nella faccia
 con damigelle seco a tal semblante
 e nella pesta de baroni si caccia
 uestita doro e di porpora fina = a 2016
 non fu giamai piu bella saracina

1 quello 2 pien . . per re F. 3 suo figlia allui d.
 4 chera simile agli anguoli 5 pressa de baron 7 (= 29b)
 8 g. si b. s.

38.

2177

2178

Questa leggiadra dama hauea ueduto
 nella sua terra Guido di Borgogna
 che la una fiata egli era uenuto
 con imbasciata mia mente non sogna
 e uidelo tanto bello e si saputo
 che di lui innamorato senza menzogna
 e sempre mai di lui la domandaua
 ueder christiani assai si dilectaua

1 l. fantina 2 gia nelle suo terre 3 chuna uolta
 gia e. u. 4 chon imbasciadori per una bisogna 5 b. essa-
 puto 6 sinnamoro 7 lui sinflamaua 8 e di ueder c. si

P

39.

Di Dio le reliquie hauie che le guarda
 dinanzi al padre giunse e salutollo
 ognun si tira in dreto che non tarda
 el capo uerso lei ognun chinollo
 Lamirante Bilante la riguarda
 e con dolore le braccia pose al collo
 per che lamaua piu che la sua uita
 dicendo figlia non hai tu sentita

1 Elle r. sante auena in sua guardia 2 dauanti al 3
 ogni barone si chala 4 ciaschuno inchinollo
 6 e c. amore le p. el braccio al c. 8 dicendole fig-
 luola nonna tu s.

40.

2039 Le ree nouelle ce che il tuo fratello
 2052 ferito e preso da quello Carlo mano.
 2049 costui che qui presente christian fello
 e de baroni di Carlo il piu sourano
 si fu col re Fierabraccia al zimbello = a 2065
 hor rinforzera il dir a mano a mano
 della dama e di sua gran cortesia
 noi guardi Cristo da fortuna ria

1 La rea nouella chome el t. f. 2 preso e daquel C.
 3 questo cristian che q. p. f. 4 baron 5 (= 30a) e
 fu chon F. 6 ora rinforza el bel dir el piu socrano
 7 e di Fiorapace g. 8 C. ui g. da

Canto V.

1.

2557 **S**ignore Idio per gratia tadomando 22a
che io sappia seguir questa leggenda
sanza fallire e con rime adornando
che sia im piacere a ciaschun che lantenda
hor ritormiamo Allamirante quando
uede Uliuieri e gli altri atal uicenda
ed alla figlia disse truoua modo
che tosto questi muoin senza lodo

2 chi a. bem a. 4 sia di p. a ciaschuno chentenda
6 uide U. e tre attale u. 7 ed *fehlt* a. suo f. 8 che
muolano edella e ringrazio di tal dono

2.

2559 2. Ella piangendo disse padre mio = a 2055
2566 benche da morte nol camperai mai
in tanto quegli uoglio tenere io
fin che di Fierabraccia saperrai
1986 che se Carlo sapessi questo rio
1987 Fierabraccia faria morir con guai
per lo bel decto che fe la donzella = a 2732
tucta la baronia di cio fauella

1 E poi p. 2 non champin mai 3 alquanto uiui
gli uo t. io 4 del mio fratello tu a. 7 pello bel dire
cheffe

P

3.

2578 Comella haueua ben decto e parlato
 per lo miglior con lei fur acordati
 le chiaui tolse dun torrion serrato
 1958 e tucti a quattro gli ebbe disarmati
 1997-8 prigion piu scura non fu in uerunlato
 oue fur messi que baron pregiati
 2002 in quella torre gli misse nel fondo
 trouati non si sarebbono nel mondo

1 (= 30b) 2 pello meglio allei furou liberati 4 e
 t. e q. 5 pregione . . nonne in 6 o. furono . . baroni
 sognati 7. 8. *umgestellt* 7 di q. t. 8 trouato non si
 arebbe in tutto el m.

4.

Lamentauansi forte que soprani
 dicendo o Carlo magno imperadore
 a morir siano in paesi lontani
 Uliuier parla pien di gran dolore = a 1985
 chiamando Orlando falcon de cristiani
 Danese Astolfo e Guido di ualore
 el duca Namò Rinaldo e fratelli
 2007 giamai noi quattro ci uedra conelli

1 Doleuansi f. q. baroni sognati 2 d. C. 3 siamo
 en 4 e Uliniero pieni di . ualore 5 chiama O. 6
 Danesi 3 non reuedereno ell

5.

2066 La bella Fierapace era di fore 22b
 2068 e la prigion haueua ben serrata
 2043 ciascun di que baroni udia il dolore
 subitamente ella si fu pensata
 dudir nuoue di quel che hauie nel core
 cioe Guido di chui le innamorata
 del paladino di Carlo Borgognone
 percio non si partia dalla prigion

1 Fiorapace . di fuori 2 da quella p. che chosi
 s. 3 udia q. b. chognun dolora 5 nouelle di quello
 chella chora 6 c. di G. di . era i. 7 (= 31a) de pa-
 ladini . . el B 8 auendo ella serrato la prigion

P

6.

2223 Udia che que baroni la ricordaro
 2234 subitamente gran pieta le uenne
 e posesi in core di dar lor riparo
 e poco stante che ella allor riuenne
 Lamirante cosua si consigliaro
 che a Carlo mano mandargli conuenne
 le sua imbasciate pel figlio spiare
 hor uoglio a Fierapace ritornare

1 Udi . . b. drichordaro 3 e *fehlt* loro r. 4 e p.
 stette chella 6 chonuiene 7 sue . pello figliuolo 8 Fiora-
 pace

7.

2125 Chi sola ed una uecchia messe andare
 a quello torrion cotanto scuro
 che in quello bel castello haueua a stare
 fondato in mare ed alto e grosso muro = a 2162
 el mare intorno lhauea a circundare
 castello non fu mai tanto sicuro
 quanto questo era di nobilitade
 ed era apunto a capo la ciptade

1 s. chonuna sua balia chara 2 nando a quel tor-
 rione tanto s. 3 che di quel . . faceua riparo 4 f. in
 m. suu uuo a. e g. m. 5 i. fossi e aqua chiara 7 ne
 di tauta forteza e nobiltade 8 c. alla c.

8.

2078 La bella Fierapace e quella uecchia
 2079 apri la porta che era tucta ferro
 dentro uentro collei porgendo orecchia
 dicendo be baron per uscir derro
 uenite fuori cotal parole specchia
 poi a mia posta dentro ui riserro
 e lor uennonno tosto allei dauanti
 dissella bene stiate tucti quanti

1 Fiorapace 2 chera t. di f. 3 ellei dentro su-
 bitamente si recha 4 d. be signori . . derrore 5 (= 31b)
 chotali p. specchia 6 ui serreroe 7 ed e uennonno
 di botto a. d.

P

9.

Et gli baroni la salutor cortese 23a
 uedendo quella uecchia tanto amore
 2131 cotali parole inuerso lei distese
 dicendo onde ti uiene tanto errore
 2137 a tuo padre Amirante queste offese
 diro che tu gli fai gran dishonore
 cioe di cauargli fuor senza licenza = a 2070
 affar lor tanto honore in mia presenza

1 Ed eglino le renderono saluto chortese 3 chota
 p. uerso 4 d. io ti uedo stare in t. e. 5 richontero
 . . . fai d. 7 fuori 8 e fagli t. h. e riuerenza

10.

2138 Udendo Fierapace ta parole
 le quali diceua quella uecchia alpestra
 cotanto oltraggio sofferir non uuole
 2140 prese la uecchia ed inuerso una finestra
 2143 ando correndo piu che non fa el sole
 2148 e per forza nel fosso la balestra
 dicendo gaglioffa hor quinci ti sfogga
 2074 come caduta fu subito affoga

1 Fiorapace chota p. 4 la u. enuerso u. f. 5 uando
 ua el s. 7 d. trista maledetta e uille 8 la
 fossa sara el tuo letto signorile

11.

2152 Et poi ridendo torno inuer coloro
 dicendo piace a uoi cio chi ho facto
 similmente si uuol far ristoro
 a chi contro a ragione si muoue ratto
 2151 tucti rideuano di cotal lauoro
 e riuerenti stanno con bel atto
 2171 diceua la donzella baron cari
 2157 sempre uoglio essere a uostri ripari

1 t. uerso choloro 2 a uoi quel chio f. 3 (= 32a)
 similmente 6 stauano chon begli atti

P

12.

Per amor di colui che uoi credete
 i priego mi diciate in ueritade
 io ui domando se uoi conoscete
 2177 quel Guido che ha tanto senno e bontade
 sir di Borgogna come uoi sapete
 che con Carlo ha cosi facta amistade = a 2239
 delli dodici imperi il fe compagno
 2178 colui mha tolto il cor per cio mi lagno

1 di c. a chi credete 2 ui p. che d. la u. 6 ed
 e di C. in si fatta a. 7 e de d. paladini el fe chon-
 pagno 8 chostui mi tolse el quore onde mi lagno

13.

Perche nol posso uedere una fiata 23b
 hor uoglio io ad uoi mio cor palesare = a 2236
 2181 che io terrei patti dessere battezzata
 2180 se io mi potessi collui maritare
 2182 e tosto le rispose la brigata
 2183 gentil mandonna eglie quel che ui pare
 perche e bello e corstese oltra misura
 forse che mai fusse creatura

1 Che nollo p. ueder 2 or u. a uoi m. quore apa-
 lesare 3 chio torrei patto desser 5 e *fehlt* t. rispon-
 dena la gentil b. 6 madonna 7 p. e *fehlen* b. chor-
 tese saputo o. m. 8 chome mai fussi altra c.

14.

Et di noi quattro e degli altri e compagno
 de non pensate che christianitade
 uoglia sostener qui cotanto lagno
 di noi che siamo in tanta crudeltade
 anzi uedrete il nobil Carlo magno
 soccorrere qui noi con tanta amistade
 allor uedrete Guido di Borgogna
 allhora harete cio che ui bisogna

1 (= 32b) noi e degli altri paladini egli e c. 2 e
 non . chella c. 3 u. qui sostenere c. lagno 5 a
 uederete el buon re C. 6 s. q. chon tutta suo a. 7 e
 uederete G. 8 onde chontenta sara nostra b.

P

15.

Forte si contento la donna allotta
 2174 dicendo non temete di niente
 che ben sarete seruiti a ogni otta
 2121 poi gli meno in una zambra gaudente
 2139 che del suo padre forte si ridotta
 certo non sapea quel conueniente
 che si credea fussino in prigione
 2193 hora torniamo allomperador Carlone

1 chontenta . . allora 2 d. alloro n. t. 3 che
 seruiti sarete a ognora 4 chamera godente 5 f. ne
 dubita 6 che non sapessi chotale chonneneute 7 cr.
 che f. 8 or ritorniamo allinperier

16.

Che passo le maremme di Toscana
 e Lombardia e Prouenza e la Campagna
 a Parigi assembro gente sourana
 non uol che nulla gente ui rimagna
 el papa sopra la gente pagana
 bandi la croce e fe brigata magna
 per aiutar Carlo doue uorra gire
 hor seguiremo di subito il partire

1 le marine 2 ellonbardia P. ella Magnia 3 P.
 raguno 4 donde chen tutta la Romagna 7 (= 33a) d.
 e uora g. 8 seguira . . el p.

17.

Che Carlo fe con sua gente feconda 24a
 e con gran uolonta di racquistaro
 le reliquie con sua gente gioconda
 tanto caualchan senza dimorare
 che giunsono alla citta di Marmonda
 2234 e quiui stecte Carlo a risposare
 perche la terra staua in su confini
 de paesi christiani e saracini

1 chon suo oste sechonda 3 le sante r. essuo g.
 4 e t. chaulcho 5 che gunse a. cittade di M. 6 q.
 si misse C.

P

24.

Et se uenisse nelle mie man preso
 sio non guardassi pel re Fierabraccia
 non camperebbe che non fusse apeso
 e questo gli direte in su la faccia
 hor su uia presto habbiate il camin preso
 e ciascun tosto darmarsi prochaccia
 hor tornorno allomperador Carlone
 sol per hauere la sua benedictione

1 uenissi n. mia man 2 se nollo riguardo per
 amor di F. 3 n. chanpera chel non sia offeso 5 or
 uia di botto abiate el 6 e *fehlt* ciaschuno d. piu tosto
 sauaccia 7 e ritorniamo allinperier C. 8 solamente
 per la s. b.

25.

Armati tucti che parean un sole 25a
 e prima che nessun monti acuallo
 uan a Carlo man che uedergli uole
 tucti el pie gli bacionon senza fallo
 o quanto Carlo nel suo cor si duole = a 2330
 a mandar gli baron fuor del suo stallo
 quali eran septe con il conte Orlando
 e poi gli benedisce lachrymando

2219

1 (= 34b) parieno 2 in p. che montassino a ch.
 3 a Charlo andorono perche u. u. 4 inginochionsi
 per suo pie bacare 5 nel choragio si d. 6 che molto
 gli parena far gram fallo 7 di m. uia chostoro el c.
 O. 8 e *fehlt* benedina

26.

2212 Eglin gridauan signor non temere
 che ben tarreccheren buone nouelle
 2217 e tucta loste hauea gran dispiacere
 ueggendo dipartir le genti belle
 re Fierabraccia era presso a uedere
 chiamolli prima montassino in selle
 gentil dux Namo con tuo senno e modo
 conduceteui si che ui sia lodo

1 E g. tutti s. n. t. 2 tarechereno 3 e tutto l.
 si chomincia addolere 4 uedendo partire le g. b. 5
 era sopra a u. 6 chiamo el dus Namo essi parlo ad
 ello 8 si chenne sia l.

P

27.

Quando sarete inanzi al padre mio
 chio sia christiano non fate diceria
 eglie superbo dispietato e rio
 e sempre ha seco grande baronia
 onde ui priego per lamor di Dio
 con cortesia fate lambasceria
 che sani e salui possiate tornare
 ciascun lo ringratia di tale affare

2 mo chession cr. no uoglio chel sappia chi sia 4
 e s. a assedere gram b. 5 ond lo p. che noi solo per
 Dio 7 (= 35^a) 8 ciaschuno , ringrazio . . parlare

28.

Poscia saccomiato quella brigata
 e sopra e buon destrier montaron tucti
 Carlo con tucta loste sua pregiata
 a Marmonda rimason con gran lutti
 2220 uia seneua lambasceria ornata
 in capo di tre giorni fur condutti
 2221 in un gran piano presso a una fontana
 con arbori che facea meridiana

1 Poi s. la gentil b. 2 destrieri 3 tutta suo gente
 bene adatta 4 a M. rimase 5 la brigata o. 6 furon
 c. 8 faceuano m.

29.

Dismontarono e rinfrescarsi alquanto 25^b
 che hauean bene da bere e da mangiare
 benche la storia non possa dir tanto
 assai fiate ne faceuan portare
 e cosi si stauano in gioia ed in canto
 2248 armati per le pianure guardare
 2253 e uidono da settanta in compagnia
 che dello Amirante era imbasceria

1 Ini smontarono e posarono a. 2 auendo da bere
 4 a. uolte ne faceuano p. 5 e o. riposando in g. en c.
 6 uiddon per quella planura arriuare 7 e uidono *feh-*
len da sett. a chauallo in c. 8 che *fehlt* dell a.

P

30.

Chegli mandaua a Carlo che gli renda
 libero e sano el suo caro figliuolo
 e se nol fa conuien chel si difenda
 per piani e monti de pagani lo stuolo
 disse dux Namò udite mia uicenda
 2250 che Christo tucti ci guardi da duolo
 se questa fia imbasciata damirante
 im primamente domandiamo auante

3 fa cristianta li atenda 4 piano e per monte 5
 (= 35b) d. el dus . . . intenda 6 C. ci g. t. da 7 q. e
 imbascieria dell a.

31.

Se pure porteran buone nouelle
 che dilecti noi faren loro honore
 e se nol fanno gli occhi e le ceruelle
 si gli spandian del capo con dolore
 2255 poi tostamente fur montati in sella
 2257 in tanto e pagani giunson con furore
 2258 gridando a nostri chera alla fontana
 2259 siete uoi gente christiana o pagana

1 Selloro portano buona nouella 2 tutti quanti
 noi gli faciamo honore 3 non f. . . . ceruella 4
 spanda 5 furon m. 6 atanto guson e p. chon romore
 7 g. a nostra gente a. f.

32.

2261-2 Namò disse noi sian messi di Carlo
 2263 che andiano al uostro signore Amirante
 e da sua parte dobbian minacciarlo
 che renda tosto le reliquie sancte
 2264 e se nol fa dobbiamolo auisarlo
 e gli quattro prigion ci renda auante
 se non che lui e la sua baronia
 fareno morire e pagani rispondia

1 Disse el dus Namò no siamo m. 2 chandiamo
 3 dobiamo m. 4 t. nostre r. s. 5 dobiamo tutto smem-
 brallo 6 e q. presi ci r. dauanti

P

33.

Et noi andiamo a dire a Carlo magno 26a
 che sotto pena del maggior periglio
 che fusse mai ciascuno suo compagno
 gli renda ratto el suo leggiadro figlio
 disse dux Namo prima il mal guadagno
 sara per uoi e ratto die di piglio
 al suo brando ed inuerso lor ne gia
 in sulla testa un gran pagan feria

2 p. di m. 3 (= 36a) fussi mai e c 4 chegli r. r.
 5. d. el d. N. im prima mal 6 p. u. trouato e d. d. p.
 7 al s. buon b. e uerso loro e gito 8 essulla t. un
 pagano a ferito

34.

2277 Et morto si labbatte con gran doglia
 uedendo il conuenente il conte Orlando
 afferir nando che nhauea gran uoglia
 con Durlindana gli andaua tagliando
 im pocha dotta come fa la foglia
 si uoltano i pagani forte muggiando
 2297 nostri christiani gli seguivano in frotta
 eglin fuggivano come gente rotta

1 e m. l. chon griene d. 2 u. chominclare el c. O.
 3 a ando chenne ania u. 6 si uolsono e p. f. fuggendo
 8 elloro f.

35.

2299 Impocha dotta tucti quanti morti
 furono e pagani da nostri baroni
 due ne scamparon fuggendo ben forti
 uer di Mantriboli ne uanno a rondoni
 allamirante uanno a dire e torti
 che gli hanno facto a nostri buon baroni
 piangendo fortemente ognun diloro
 2300 mai non restoro in fino in Agrimoro

1 dora t. furon m. 2 que p. da n. buon b. 3 cham-
 porono che uanno uia f. 4 uerso Maltriboli fuggendo
 amenduni 6 che fatto glè ano e christiani a tal ser-
 moni 7 forte ciaschuno di dolore 8 restoron fino ad A.

P

36.

2306

Poi che in Agrimoro furono ariunati
 andar di botto innanzi allamirante
 piangendo forte tucti spauentati
 raccontando le cose tucte quante
 dicendo come allui eran mandati
 con imbasciata e con minaccie tante
 da parte di Carlo uengono ad uoi
 e lamirante rispondeua poi

1 (= 36b) E p. chenu A. 2 andaron di b. dinanzi.
 4 richontano tutte le cose allui dauante 5 d. che a.
 6. imbasciate 7 a noi

37.

Dicendo son costor di tanto pregio 26b
 che habbin potuto farui tanto torto
 allhor gli rispose un di quel collegio
 non fu mai gente di cotal conforto
 a tucto il mondo farebbono dispregio
 e non sono se none otto periscorto
 ed e rispose se ci arriuerranno
 saran ben buoni se da noi camperanno

1 chostoro di tal p. 2 che uabino fatto chotanto
 torto 3 risposon que dolenti chon gram fregio 4 di
 tal chonforto 5 farebbon 6 se non o. per istoro 8
 sara gram fatto se da me c.

38.

Udendo lamirante mando un messo
 a Galerano gigante di Mantriboli
 che cio che gli comanda facci adesso
 quando ueranno quegli otto a noi uisibili
 senza dir nulla o dallunga o dapresso
 lassa passare il gran ponte terribili
 e senza impedimento di niente
 e che non dica nulla a quella gente

1 Lamirante Bilante m. 2 gugante a Maltriboli
 3 chel suo chomando sia fatto a. 4 uedera q. o. belli
 5 n. dallungi o 6 gli lasci p. el p. terribile 7 (= 37a) e *fehlt* senza dagli inpaccio di n. 8 e non d. n.
 a tutta g.

P

39.

2314 Rispose Galerano di facto sia
 che era di quel gran ponte castellano
 hor ritorniamo a nostra baronia
 chio ui lassai cherano in su quel piano
 ed hauean morta la falsa ginia
 dicendo luno allaltro horche facciano
 2315 dice il duca Namo per mio consiglio
 andiancene e fareno il nostro meglio

1 R. quel gugante f. s. 2 di q. p. c. 4 chiui las-
 cial chom era sul p. 5 e auena m. quella g. 6 a. che
 f. 7 rispose N. pello m. c. 8 regieteni effarete el

40.

Et risposon tucti sian contenti
 di far gentil duca il tuo uolere
 dixè dux Namo queste praue genti
 che sono qui morte senza alcun temere
 2321 ciascun tagli una testa di presente
 e pe capegli lattachi al destriere
 hora riorza il cantare della lor uia
 delloro ardire e della imbasceria

1 Ellor r. t. sian 2 di *fehlt* fa g. 3 disse el d.
 N. di questi frodolenti 4 chession qui morti 5 cias-
 chuno tolgha u. t. e non menti 6 o. sapichi chessi
 possa uedere 7 or inforza el chantar di lor u. 8 e
 dellandar di quella l.

Canto VI.

1.

2327 **A**l nome sia di Dio e de suo santci 27a
a seguir torno la leggiadra storia
signori iui lassai nel dir dauanti
come el dus Namo e suo per magior boria
tagliar le teste a pagani tucte quanti
per piu segnale della prima uictoria
e ciascheduno natakcha allarcione
di queste teste senza restagione

1 Allonore di Giesu Cristo e de 2 t. asseguitare
la 3 (= 37 b) come el dus Namo cho suo baroni
alutanti 4 Tagliaron le teste per lor maestria 5 per
piu tremore a p. tutti q. 6 lo ui lasciai nel dir di-
nanzi alla u. 7 e come ciaschuno napicho una a. 8 di
quelle t.

2.

Quanto a uederli pareva fiera cosa
diceua el duca Namo per camino
a questo modo giren senza posa
perche ci uegha el popol saracino
nostra imbasciata non sara nascosa
con queste teste faranno piu meschino
quello Amirante di dolor traficto
ciascun seguina ben ogni suo dicto

1 Allora a u. 2. N. pel c. 3 m. andreno s. p.
4 si che ci ueda 6 faremo 8 e ciaschuno segui bene
ogni mie d.

P

3.

Ciascun contento non potria dir tanto
 e caualcando per la pagania
 non fu mai gente di sì facto uanto
 ne mai uidi più ricca compagnia
 segli hauessi ueduti Carlo sancto
 non harebbe di lor tal maninconia
 ueggendo Carlo con quanto ardimento
 giua sua gente senza hauer pauento

1 dir quanto 2 e *fehlt* canalciano forte uerso p.
 3 fu giamai g. 4 ne mai non fu p. r. c. 6 bene a.
 aiuto m. 7 uedendo chon che grado e a. 8 auere
 spauento

4.

2330 Tanto andar che a Mantriboli son giunti
 sul forte ponte ouera la gran torre
 2345 quiui era Galeran con duchi e conti
 2362 e per uedergli molta gente corre
 e uedendo quegli otto tanti pronti
 2375 con quelle teste che Namo fe torre
 attacchati agli arcion per gli capegli
 che fiera cosa pareva a uedegli

1 (= 38a) E t. andoron cha Maltriboli fur g.
 3 Gallerano 4 e molta g. per uedegli c. 5 tanto p.
 6 che dus N. 7 apichiate allarcione pe chapegli

5.

2414 Nessun non gli dicen ne mal ne bene 27b
 essi passor per mezo la ciptade
 passati que pagani dicean frasene
 mai fu gente di tanta crudeltade
 o quanto sofferrete mortal pene
 se non uaiuterete con lespade
 e molti diceuano mai non fien presi
 mentre che adosso haranno i loro arnesi

1 Nessuno non dicena nel m. 2 essi passarou
 3 e pagani chegli uedieno diceuam frassene 4 mai non
 fu g. di tal c. 5 sosterete 7 e m. rispondeuano mai
 non saranno p. 8 infino chadosso aueranno a.

P

6.

Lassiam de saracini e si diremo
 degli octo nostri franchi paladini
 che se ne uanno senza uerun tomo
 per li paesi de cani falsi meschini
 2421 disse Namo quando Agrimor saremo
 2422 allamirante diro mia latini
 arditamente come udir potrete
 e uoi a cotal decto seguireto

1 Lasciamo e s. 2 di tutti e n. f. p. 3 s. nessun
 t. 4 pello paese de cani saracini 5 d. el dus N. q.
 lun A. 6 d. e mia l. 7 (= 38b) c. ueder p.

7.

2426 Ciascuno rispose signor sara facto
 2415 e tanto chaminor chad Agrimoro
 2416 sono arriuati e per la porta ratto
 si misson tostamente ognun di loro
 ogni pagano riguarda come macto
 che folle genti ci paian costoro
 cosi passoron per la cipta ricca
 tucta la gente per ueder si ficca

1 signore el s. f. 2 e t. chaulcharono che lun
 A. 3 forono entrati pella p. ratti 4 e dentro tosto
 si chaccia ciaschun di l. 5 e pagani gli guardam chome
 matti 6 gente saranno chostoro 7 passauo

8.

2413 Questa ciptade era tanto possente
 che gente darne faceva dentro al muro
 ben cento mila di famosa gente
 uedien nostri baroni ciaschun sicuro
 che ognun pareua per se piu ualente
 a quel nobil castel menati furo
 oue dimora dentro lamirante
 che non fu mai ueduto un simigliante

1 E q. 2 che faceua chaulieri da battaglia d. al
 m. 3 piu di c. m. di francha g. 4 uedeano n. b.
 ognun s. 5 ognuno pareua tanto u. 6 chastello 7
 doue dimoraua el signore amirante 8 che nessuno non
 fu mai s.

P

9.

2339 Bene un archata hauea alte le mura 28a
 con una torre in mezo ismisurata
 con fossi dacqua larghi oltra misura
 a barbacani e lacqua era salata
 con quattro torrioni sul mar sicura
 sun una pietra fondata e quadrata
 larghissima di giro e ualimento
 non fu giamai si forte muramento

3 cho f. larghi dacqua 4 e b. e . . insalata 5
 (= 39a) mare 6 sun alta p. f. e sq. 7 g. e di mura-
 mento 8 g. plu richo torramento

10.

2334 Con un ponte facto sopra agli archi
 e la porta di ferro a colonnata
 nostri baron conuien che su ui uarchi
 nanzi che suso faccessin montata
 de lor cauagli ognun conuien che scarchi
 per andare a referire lambasciata
 la guardia hauuto hauia comandamento
 di lassargli passare allor talento

1 p. reale f. chon archi 3 baroni chonuene che
 quasu u. 4 e chome dentro furon gunti allentrata 5
 de loro c. chonuene chessi s. 6 p. a. su affornire lin-
 basciata 7 le guardie auenano per chomendamento 8
 p. assaluamento

11.

2428 Tucti octo dismontor nun bacter dala
 e di fuora lassor i lor caualli
 con quelle teste giunson insu la sala
 piena di Re e di conti e di uassalli
 2551 la bella Fierapace gia non cala
 per ueder li christiani non fece stalli
 2552 con damigelle ando dinanzi al padre
 intanto giunson le genti leggiadre

1 T. nandaron innun b. 2 supella schala ellasciano
 e c. 3 gunsson nella sala 4 re duchi e di u. 5 Fiora-
 pace 6 p. u. e c. gia n. f. stallo 8 attanto gunse

P

12.

Che ben pareva che la sala tremasse
 tanto pareva ciascun di grande affare
 ogni pagano indrieto si ritrasse
 2429 el duca Namo si prese a parlare
 2441 dicendo sue parole alte e non basso
 2446 Amirante Bilante non tardare
 dinanzi a Carlo ua per perdonanza
 2452 che cara costera la tua fallanza

1 Che p. che quella s. t. 2 ciaschuno 3 (= 39b)
 4 N. in prima ando a p. 8 se non chara ti c. la

13.

2438 Poi quelle teste gittorono a piedi 28b
 2443 dicendogli Amirante queste teste
 furono i tua imbasciatori i quali uedi
 e tue imbasciate non fur manifeste
 e priego quel Giesu a chui mi diedi
 2433 che strugha te e tucte le tue geste
 se tu non di tornare al nostro Idio
 come Fierabraccia sancto e pio

3 e qua tu uedi 4 elle tue . . furon 5 quello
 Jhesu Cristo a c. 7 non debbi t. al 8 c. fe F. forte
 e pio

14.

Cotal saluto gli die ed anco peggio
 dicendogli setu non uuoi morire
 da parte di Carlo chio ti richieggio
 2449 quelle reliquie sancte a non mentire
 2450 e quattro presi ancor chieder ti deggio
 fateli tucti a quattro qui uenire
 2455 e lui rispose io tho inteso per certo
 2459 prima che parta tu sarai diserto

1 C. s. diegli e anchor p. 3 da p. del re C. chi
 ti chiegio 4 le r. s. senza sofferire 5 e q. pregioni
 ancho ch. ti d. 6 f. qui t. e q. uenire 7 lamirante
 rispose i to i. p. c. 8 p. chetti p. rimarra d.

P

15.

2457 Lassa dir gli altri e tira ti da parte
 2523 fecesi auanti Guido di Borgogna
 2524 e ta parole inuer lui ha sparte
 dicendogli quanto potea uergogna
 Dio ti confonda e la stella di Marte
 piu tosto che puoi fa che bisogna
 di cio che ha decto il discreto dus Namo
 se non che preso a Carlo ti meniamo

1 (= 40a) L. dire agli a. e tratti da p. 2 uennegli
 innazi G. di B. 3 p. uerso lui aperte 4 pote gram
 u. 5 D. tisschonfonda... di mare 6 chettu puoi fala
 b. 7 detto el saulo d. N. 8 cha C. p. ti m.

16.

2535 Et ripose io ti faro impiccare
 prima che ti parti tira ti adrieto
 e lassa un altro compagno parlare
 2509 uennegli innanzi Orlando fiero e lieto
 2518 tucto tentato di uolergli dare
 2424 se non che da dux Namo hebbe diuieto
 2517 dicendo se tu non procacci ratto
 seruire a Carlo tu sarai disfacto

1 Rispose lamirante io ti 2 parta omai t. 5 t.
 infiamato d. 6 che dal buon N. 7 prochuri r. 8 di
 seruir Charlo

17.

Lamirante uedendo tal sembiante 29a
 del conte Orlando e del suo fiero sguardo
 hebbe paura uedendolo dauante
 tanto assembrava aiutante e gagliardo
 de saracini quiui era gente tante
 temea che nol ferisse senza tardo
 2522 dicendo lamirante sta da canto
 che non mi piace lo tuo dire tanto

2 O. el suo f. s. 3 uedendoselo auante 4 t. pa-
 reua aiutante 5 e s. cherano presenti tanti 6 temet-
 tono chenollo ferissi 7 (= 40b) dicena l. esta 8
 piace piu parlar t.

P

18.

Astolfo gli ando innanzi che gran uoglia
 di dirgli uillania con sue parole
 dicendo di tua fe tosto ti spoglia
 e credi in Christo che uerace sole
 se non lo fai quanto uale una foglia
 non ti rimarra dicio che hauer suole
 e peggio che ti saranno gli occhi tratti
 ed i baron tuoi di uita disfacti

1 f: chon g. u. 2 chon p. 3 dicendogli . . fede
 4 in Dio 5 farai 6 suoli 7 io priegho Iddio chel
 ti sia gli 8 e tu e tua baroni . . sfatti

19.

2462 Lamirante per ira serra e denti
 giurando per Apollin dismembrarlo
 innanzi quattro giorni fien dolenti
 ne mai nessun ritornera a Carlo
 poi disse sta da parte che tu menti
 Riccharo ando dinanzi a minacciarlo
 dicendo o can saracino miscredente
 perche non ti rimuoui con tua gente

2 g. ad Apollino 3 g. saranno dolenti 4 nessuno
 5 cheue m. 6 R. gli a. innanzi e minaciollo 7 d
 chane s. 8 ti muoui tu tosto chon

20.

2468 Et uanno a Carlo e chiedi perdonanza
 e porterai cio chegli tadomanda
 se non lo fai ua mal per te la danza
 e per ciascuno che segue la tua banda
 2470 Lamirante dicea uostra arroganza
 sara punita con aspra uiuanda
 2474 sta da parte che io tho bene udito
 2497 Danese parla come huomo ardito

1 E uieni 2 e portagli cio chetti dimanda 3 se
 nollo farai per te ua mal la d. 4 che sara da tuo b.
 5 (= 41a) 6 p. daspra u. 7 chetto b. u. 8 Ugier
 parlaua chom

P

21.

2502 Dicendo rendi tucto il tuo paese 29b
 2503 e le reliquie e tucto cio che tieni
 e non fara per te le male imprese
 e con gran riuerenza a Carlo uieni
 2505 lamirante dicea le uostre offese
 ui faranno sentir di mortal peni
 sta da parte poiche tu hai decto
 Octone e Berlinghieri fur inassecto

2 r. e prigioni chettienl 3 se nollo farai per te ua
 male le prese 6 s. le m. pene 8 Bellinziero furono
 innassetto

22.

Octone e Berlinghier uennon dauanti
 inuerso lamirante ognun minaccia
 dicendo rendi le reliquie sancti
 ed obbedisci con allegra faccia
 e renderai nostri baroni a tanti
 quando lun dice laltro gli rinfaccia
 lamirante giuro per Apollino
 di fargli penter per cotal latino

1 Bellinziero uennono auanti 2 allamirante e cias-
 chuno lo m. 3 rendici nostre r. sante 4 elli chomau-
 di di Charlo fa che f. 5 b. aiutanti 6 e q. luno d.
 l. lo r. 8 pentire di tallatino

23.

La baronia uera grande ed audace
 gridando tucti signore Amirante
 cotanto sofferir come ti piace
 da questo octo baroni uillanie tante
 2550 allhora parlo la bella Fierapace
 dicendo cio che io ti dico dauante
 se Carlo sente che costor sien morti
 re Fierabbraccia portera tal torti

1 aldace 2 gridauam 3 (= 4|b) 4 da questi o.
 b. uillanamente 6 d. ndite cio chio dico auante 8 F.
 patira tatorti

P

24.

Poi allorchio sachosto al padre
dicendo padre prima che armati
si troueranno le genti leggiadre
assai de nostri sarebbon tagliati
ma se uogliam pigliar le genti ladre
2566 fate che a me tucti sien liberdati
ed io con gran charezze credo fare
chamia posta farogli disarmare

1 Poi nellorchio 2 p. mio mentre charma ti 3 che
innanzi che siem distrutte le g. 4 saranno t. 5 mas-
settu uoi pigliare la gente ladra 6 fa che . . . sieno
liberati 7 e io credo chon gran chareze f. 8 a mia
p. fargli

25.

2568 Di cotal dire molto contentossi 30^a
lamirante Bilante disse a quelli
2579 christian con questa dama siate mossi
2580 a ueder doue sono uostri fratelli
de nostri christiani nessun discostossi
dandar con quella che hauea gli ochi belli
e tanto lieta la uedeau nel uiso
facendo a ciaschedun gratioso riso

1 Di tal d. forte c. 3 christiani c. quella d. 4 che
ui uol menare a u. f. 5 de *fehlt* n. c. nessuno sdeg-
nossi 6 chauea gli atti b. 7 e si pareua nata nel
paradiso 8 a ciaschuno g. uiso

26.

2582 Venite be baroni se uoi uolete
esser piu lieti che fussi giamai
uostre reliquie sancte uoi uedrete
e gli nostri compagni freschi e gai
se nostre reliquie uoi mostrerrete
quattro baroni con amor senza guai
tuo seruidori sareno in nostra uita
2592 ladama colloro insieme fu partita

1 (= 42^a) 2 a esser . . . uoi f. mai 3 e u. r. s.
uederete 4 e u. quatro c. charl, *fehlen*: f. e g. 5
nostri baroni chon uoci dolci e chete 6 diceuam ma
donna se questo ci fai 8 l. i. c. si fu p.

P

27.

Et nella zambra oue staua Uliuieri
 adagio con dilecto e con piacere
 e Bernardo e lo Scoto Guglielmieri
 e colloro il Grifon senza temere
 2594 come sappressar uidono e guerrieri
 chi potre dire di que baroni lardire
 cioe quattro con quegli octo atrouarse
 2595-6 che piu di mille uolte sabbracciarse

1 chamera done s. U. 2 e chon riposo 3 Berardo . . .
 Gulmieri 4 chosi Girflor quello barone grazioso 5
 chom ella aperse nide e g. 6 dire quanto ciaschuno
 e glorioso 7 quando que quatro chollor trouarsi 8 che
 m. u. bacando abracarsi

28.

La bella Fierapace lachrimando
 di tenerezza e di perfectò amore
 2614 e domando seglie colloro Orlando .
 2616 Orlando rispose con tenero core
 eccomi qui madonna al tuo comando
 2624 uoglio esser sempre per lo grande honore
 di quel che hauete facto a tucti noi
 ed Uliuieri gli rispondeua poi

3 e *fehlt* dimandana qual e di noi O. 4 rispondeua
 c. tener c. 7 (= 42b) di quel *fehlen* che al f. a questi
 quatro effai annoi 8 e Uliuiero

29.

Per uer sappiate chara compagnia 30b
 che lo suo padre Amirante ha creduto
 2598 chella ci habbi tenuti in prigionia
 e noi habbiamo con dilecto goduto
 la dama inuer di Guido senegia
 2628 che lhebbe chiaramente conosciuto
 dicendo ecco costui che mha rubata
 lanima mia damor tu mha legata

1 Pello nero ch. c. 2 chel p. suo a. 3 ci tengha
 innaspra prigione 4 abbiamo 5 donna uerso G. se ne
 giua 6 ed ebello ch. c. 8 l. m. ed a mi d. l.

P

30.

2629 Et per lo tuo amore uedi cio che faccio
 se mi promecti desser mio marito
 crederro in Cristo e trarroui dimpaccio
 2631 Guido rispose il uiso colorito
 2644 sopra la spalla poi le pose il braccio
 gentil madonna libero e il partito
 i tamerò piu che mia uita assai
 per sposa se battesimo piglierai

1 E per suo amor ui fo cio ch'io ui f. 2 essemelo
 promettete per m. 3 in Dio 4 r. u. c. 5 ponèn-
 dogli sopra le spalle el b. 6 l. el p. 7 e io t. p.
 chella m. 8 perua s. se battesimo arai

31.

2640-3 La dama fu contenta ed ha promesso
 e poi diceua hor uia franchi baroni
 imprimamente mangerete adesso
 mangiati lor porto le guernigioni
 2722 armarsi e quattro con quelli otto apresso
 e Namo parla con questi sermoni
 facci gratia ma donna a tucti quanti
 che tu ci mostri le reliquie sancti

1 donna . . attal p. 2 e *fehlt* poi gli d. 4 man-
 giato chebben recholor guarnigioni 5 (= 43a) armoronsi
 que q. 6 dus N. p. c. chota s. 7 fateci 8 checci
 mostriate le r. sante

32.

Ella rispose molto uolentieri
 ma fate poi che uostra gran possanza
 quando uscirete in sulla sala fieri
 de saracini abbassate larroganza
 e poi uoi prenderete o be guerrieri
 questo castello che di tanta baldanza
 che in tucto il mondo non e tal forteza
 ne mai si trouo si tanta alta richeza

2 che chon u. p. 3 u. sulla 4 s. chacciate l. 5
 essiui arete buon g. 6 di tal benignanza 7 che tutto
 . . nonna t. f. 8 trono tanta r.

P

33.

- 2648 Quanto ce dentro e quanto bel ui lume 31a
 ed aperse un forziero doro fino
 comella laperse rendeu a gran lume
 2654 che inginocchiare fe ogni paladino
 è quella dama piena di costume
 prese il sudario che fu di Dio diuino
 e conesso segnolli tucti quanti
 di tenerezza piangendo dauanti

1 Quanta uolume 2 poi a. un forzeretto
 d. 3 chome l. rende sì g. l. 4 chenginochiar fece
 o. p. 8 piangeuam

34.

- 2651-2 Et poi mostro e chionui e la corona
 e più anchora la lancia e la cintura
 che fu come la storia mi ragiona
 della madre di Dio uergine pura
 aperto sta che il uede ogni persona
 2711 poi disse lor quella dama sicura
 al uostro Idio ed a uoi mi son data
 e Treuigante ho in tucto rinnegata

1 E p. gli m. e chiodi 2 el sudario la l. ella c.
 3 (= 43b) chome nella s. ne r. 5 e a prato sta chelsa
 o. p. 6 d. q. d. sì s. 8 ed o in tutto el mio padre r.

35.

- 2719 Omai uscite insulla sala fore = a 2958
 2712 oue dimora tanti rei pagani
 ed io uedro come hauete ualore
 e come menerete ben le mani
 e tucti si bacion di buon core
 2657 quiui era un re pagan con pensier uani
 2658 e fu chiamato il gran re Luchaferro
 piaccianui dudire quel che fe sanzerro

2 done d. t. pagani chani 3 essi u. c. arete u. 5 e
 fehlt t. sallaciam gliemi di b. 6 un re pagano chaueua
 p. u. 7 che fu ch. el gram L. 8 dudir cio che sincero

P

36.

- 2688 A questo re gli era stata promessa
la bella Fierapace per isposa = a 2943
vedendo che non ritornava essa
2675 mossesi con la mente sospettosa
di gelosia e corse con gran ressa
2680 quanto più puote alla zambra gioiosa
che per sua forza e ricchezza tanta
2713 Lamirante di ciò forte lo vanta

2 Fiorapace p. suo sposa 3 u. chella n. 5 e *fehlt*
6 q. potea a. chamera uozosa 7 e per . . . r. cha t.
8 di lui uolentier si vanta

37.

- 2691 Giugnendo all'uscio disse meritrice 31b
che statu con costor cotanto abada
puttana alla donzella spesso dice
uorrestine tu ire in lor contrada
2685 piangendo forte la dama felice
2687 o signor mio Orlando con tua spada
uendicami di tanta uillania
che mha più uolte decto con follia

1 (= 44a) 2 chostoro tanto a. 3 più uolte meri-
trice alla dama disse 4 uoresti tu andare in 5 e
quella d. piagendo si disse 8 che ditto ma più uolte
suo f.

38.

- 2682 Poi colla spada nell'uscio percosse
2683 che per forza di rabbia il fece aprire
el duca Namò allor tosto si mosse
dicendo o cane come hai tu tanto ardire
poiche sei giunto prouerrai mie posse
2704 e colla spada il comincio a ferire
2705 in sulla testa un gran colpo gli offerse
2706 che il capo el collo el pecto el corpo aperse

2 f. e per r. el fe a. 3 allora 4 d. chane chom
a tu 5 ma poichesse qui gunto 6 s. in mano ando
a. f. 8 chel chapo . . . petto gli a.

P

39.

Vedendo quella dama el grande ardire
 del duca Namo chera si gagliardo
 penso dicendo che sara il ferire
 di Guido mio che non mi par codardo
 2723 hor chi uedessi que dodici uscire
 2724 ognuno pareva un fiero Leopardo
 in sulla sala andare a nude spade
 2728 ouera lamirante e sue masnade

2 si uechiardo 3 sara nel f. 4 mio e d Orlando
 gagliardo 6 ciaschuno pareua piu f. che llopardo 7.
 8 *umgestellt* 7 in *fehlt* andarono 8 (= 44b) douera
 l. essuo m.

40.

Come il baleno di subito fa il tuono
 similmente pareua di costoro
 che e saracini che piu di mille sono
 collamirante facean concestoro
 nessun ui fu che fusse tanto buono
 uolessi uoltar uiso uerso loro
 tanto pareuan fiera cosa e scura
 Christo di noi sempre sia guardia e cura

1 C. el balestro fa el t. 2 Similmente . . choloro
 3 che s. 4 fanno gram choncistoro 5 n. non fu .fussi
 6 chessi uolessi mostrare uerso l. 7 pareua c. f. schura
 8 di tutti noi sia g.

Canto VII.

1.

A l nome di colui che tucto muoue 32a
hor ritorniamo alla storia dilectosa
de paladini e di lor magne pruoue = a 2976
che feciono in quella rocha poderosa
nessun saracino non fece cose nuoue
per mostrar uiso alla gente gioiosa
che ognun pareua folgore e tempesta
chi piu presto puo la sala calpesta

2 hor *fehlt* ritorno a dire la s. d. 4 rocha gra-
ziosa 5 e chome nessuno s. si muoue 6 a m. el u.
7 chognuno . fulgora 8 di fugir uia ciaschuno sapresta

2.

2725-6 Orlando ed Uliuieri imprimamente
di que pagani facenano gran taglio
2732 fuggendo uia la gente fraudolente
e lun collaltro facian gran tranaglio
Astolfo e Guido e Danese possente
tanti nucciden che pare un abaglio = a 2980
al discender della scala erano stretti
che fuggir non potieno e maladecti

2 de p. f. si gram taglio 3 (= 45a) che uia fugi-
nano e frodolenti 4 elluno allaltro facena t. 5 A. G.
el D. 6 nuccison t. che pareua un baglio 7 e allo
scender d. s. 8 poteuano

P

3.

- 2733 Nostri baroni allor dauan la morte
 Orlando senando uer lamirante = a 2984
 che stana ritto impie tremando forte
 con Durlindana con crudo sembiante
 Lamirante uedendosi a tal sorte
 non uedea modo di fuggire dauante
 2734 salto subito suso una finestra
 2735 e nel fosso dellacqua si balestra
 1 E n. buon b. gli d. m. 2 uerso l. 3 i. temendo
 f. 6 fuggir d. 7 salì presto sur u f. 8 d. si getta

4.

- 2736 Orlando mena la spada uer dello
 ma fu sì tanto presto a lassarsi ire
 2737 che Orlando taglio tucto el colonnello = a 2989
 chera dimarmo per quel gran ferire
 nel gran fosso dellacqua casco il fello = a 3003
 notando presto per non ui morire
 2743 ben che aiutato fu dal popol grosso
 collacci e funi lo trasson del fosso
 1 O. fiero meno uerso ello 2 ma t. fu p. 3
 taglio el c. 4 ch. d. chon q. f. 5 e nel f. 6 n. sa-
 luto di non m. 7 effu a. dassuo p. g. 8 cholle lance
 fu chanato di quel f.

5.

- 2738 Era per tucta la terra el romore 32b
 onde e pagani gridauan tucti allarme
 nostri christiani cacciati gli hanno fore
 di quel castello sì come chiaro parme
 2739 tucti e pagani con morte e dolore
 2742 Allamirante conuien ritornarme
 chera uscito dellacqua tucto molle
 con tal dolore che disperar si uolle = a 3004

1 (= 45b) Già p. t. la t. era erromore 2 o. tutti
 e p. gridauano ad arme 4 di q. nobile c. chome p.
 5 m. e chon d. 7 u. del fosso 8 chon tanto d.

P

6.

Battendo e denti e la schiuma alla bocca
 bestemmiana Macone e la suo figlia = a 3028
 sonando ogni campana ad arme tocca = a 3015
 traeuad Agrimoro ogni famiglia = a 3037
 nostri christiani preso hauean la rocca
 con tanta festa e con tanta godiglia
 come la gente dicio sisconforti
 gictauan sempre da balconi e morti

1 d. essanguinosa a la b. 2 maladiua M. 3 gridando . pagano ad 4 t. ad A. o. fanilla 5 aueno la 6 f. ciaschum tutta ula 7 che mai in fra g. non fu tal chouforti 8 s. gittando dalle finestre e m.

7.

Fortemente e pagani sisbigoctiuano
 uedendo farsi tanta uillania
 da si pochi christiani fra se diceuano
 questa e per certo franca baronia
 i paladini da balconi saccorgeuano
 si come Lamirante prouedia
 di guardare il castello che nullo scampi
 ed ordinaua intorno molti campi

3 assi p. c. e tralloro d. 4 queste p. 5 e p. dalle finestre s. 7 (= 46a) guardar si el c. che nignuno non s. 8 e ordina

8.

Domando il duca Namò la donzella
 se quel castel era fornito bene
 la donzella rispose presto in quella
 glie ben fornito acio che sapartiene
 dicendo a Namò con dolce fauella
 tucto il thesoro del Amirante cene
 che uale piu di sei buone cittade
 chaltro bisogno non so checi accade

1 El dus N. dimando la d. 3 dicio che fa mestiere attal chastella 4 di uettunaglia e cio chess. 5 ella rispose c. d. f. 6 t. el t. lamirante ci tiene 7 pin che dieci b. c. 8 altro . . . che cerchare

P

9.

2741 Rispose Namo o Fierapace degna 33a
 e fa bisogno uectouaglia tanta
 che questo buon castello si mantegna
 al nome della cristianita sancta
 e che soccorso da Carlo ci uegna = a 3001
 2740 serrata stia la porta ognun si uanta
 di non render mai insinche uenuto
 sara re Carlo mano a darci aiuto

1 Dus N. diceua dama benigna 2 el fa 3 q. bel c.
 4 a onor di Dio e della 5 tanto che s. 6 serrate
 bene le porti chognuno si u. 7 rendello mai fin de-
 uenuto 8 non sara C. m. adagli a.

10.

Et poi cercoron tucto quel castello
 trouaron uectuaglia per un mese = a 3030
 dux Namo parla allor con tal appello
 signor se noi uogliam ben far difese
 2829 usciam di fuori a questo popol fello
 2830 uectouaglia arrechian e buon arnese
 2832 atal consiglio ciascun gli die lodo
 2862 tucti sarmaron presto e con buon modo

1 Et *fehlt* Poi ricercharono tutto el ch. 2 trouo-
 ronui 3 p. chon dolce a 4 signori . . uogliamo bein 5
 (= 46b) usciamo fuori 6 e arechereno uettunaglio e
 buono a. 7. 8 *umgestellt* 7 c. c. dette l. 8 da difen-
 derci bene a ogni modo

11.

La bella Fierapace che uedea
 nostri christiani armati per gir tore
 nel core di lor fortemente temea
 e fece un priego a Cristo saluatore
 com ella ueramente gli credea
 cosi gli guardi da noia e dolore
 e sani e salui drento gli ritorni
 2866 la porta apriron que baroni adorni

3 di loro 6 e da dolore 7 dentro 8 aprirono

P

12.

La bella Fierapace e tre pulzelle
 che eran collei e sempre la seruiuano
 la porta ratto riserrorono elle
 alla finestra della scala giuano
 per ueder che facien le genti belle
 contro a pagani che il castel asaliuano
 2884 el duca Namo restare fe insul ponte
 2885 Octon e Berlinghier con lieta fronte

2 cherano c. che s. 3 risserarono 4 e alle finestre
 della sala 5 che faranno 6 chel chastello a. 7 N.
 fe restar sul 8 Bellinziero

13.

Dicendo figliu miei guardate bene 33.
 2895 quando e pagani uidon nostri cristiani
 2902 sopra destrieri ognuno armato uiene
 uerso di loro colle lance in mani
 chi gli aspecta sentia morte con pene
 2931 ben cento mila si erano e pagani
 uenuti intorno ma non bene armati
 2692 non temendo gli paladini pregiati

1 figlioli 2 uidono 3 (= 47a) s. e d. armati og-
 num u. 4 in mano 5 aspettava era morto c. p. 6
 m. erano que p. 8 u. t. nostri buoni baroni p.

14.

2925 Hora auedegli fu gran marauiglia
 tra tanta gente menarono le spade
 ben par del di demorti la uigiglia
 quale feriano per terra morto cade
 partissi Lamirante e sua famiglia
 perche non era armate sue masnade
 nostri christiani tanto chacciar la gente
 che dun gran borgo rimason uincente

1 auedergli 2 fra . . menar 3 bem pareua de m.
 la 4 chiera ferito p. 5 fugissi l. 6 che n. uera a.
 suo 7 chacciaron suo genti 8 dun b. r. uincenti

P

15.

2934 Trouarni dentro tanta uectouaglia
 3257 che si forniron per parecchi mesi
 2935. 3245 di pane: uino: biada: fieno: e paglia
 2938 tucto quel giorno acio stettono attesi
 3255 lieti erano tucti a sofferir trauaglia
 de saracini trouarono loro arnesi
 di potere assediare quel castello
 3258 che per fame o per forza renda quello

1 E trouarono t. u. 2 fornirono 4 quel di a. 5
 l. e. ass. tal t. 6 e s. 8 f. sarenda ciaschum dello

16.

3256 Tornati dentro i baron dilectosi
 leuar il ponte e serraron la porta
 Fierapace con atti gratiosi
 su per le scale gli faceuan la scorta
 dicendo signor belli e poderosi
 non uidi mai brigata tanto acorta
 al ben ferire come uoi siete stati
 Idio ui guardi a chui uoi siete dati

1 (=47b) 2 leuarono 4 pella schala . faceua 5
 signor miei b. 6 io non u. 7 bem fare chome sete st.
 8 l. ci g. a chi noi siamo d.

17.

Et io per uostro amore allui mi dono 34a
 e datemi battesmo a uostra posta
 dux Namò parlo con animo buono
 quando al re Carlo saremo a suo costa
 e con quanti christiani collui sono
 tosto uerran qui senza prender sosta
 assocorrerci e uoi battesmo harete
 e poi Guido per isposo hauer potrete

2 battesimo 3 choll 5 e a q. 6 che uera qua
 s. p. s. 7 a. battesimo prenderete 8 per i. torrete

P

18.

Guido giuro di torla per isposa
 la dama fu piu contenta che mai
 e nella zambra riccha e dilectosa
 2841 seco nemeno tucti e baron ghai
 e mostro tanta riccheza gioiosa
 Karbonchi: rubini: perle: ed oro assai
 2843 tanti idoli uhauea doro affinato
 che un nauilio sene saria charchato

1 Ellui g. di . per suo sposa 3 e u. chamera bella
 e d. 4 s. meno 5 e mostrogli molta r. 6 perle *fehlt*
 7 (=48*) tante idole 8 una gram naue arie chari-
 chato

19.

E tucto il thesoro di quello amirante
 era amassato in quella zambra bella
 egli hauea sotto se prouincie tante
 se uero e quel che conta la nouella
 l India ed Alexandria in fino in Leuante
 tenea di la dal mare citta e castella
 della Galitia in fino a Portogalli
 diquel ricco Amirante eran uassalli

1 E *fehlt* di quel richo a. 2 e. adunato 4 che ui-
 ueuano sechondo la fe fella 5 Alesandra per insino al
 Leuante 7 G. perinsino a Portogallo 8 era uasallo

20.

Poche mostrato hauea il gran thesoro
 ed arnesi fornito bene e bello
 di cio che fa mestier senza dimoro
 tucta la nocte la meta al castello
 facean la guardia ben senza martoro
 solo difendersi da quel popol fello
 hor ritorniamo Allamirante a dire
 si come in pochi di fece uenire = a 3038

1 Poi chebbe m. el g. 2 e chosi forniti 4 da tenere
 e da difendere el chastello 5 tutta la notte la meta
 di loro 6 facenam la guardia armati a un drapello
 7 a *fehlt*

P

21.

2908

Di caualieri ben trecento migliaia=a3039 34b
 d India e d Alexandria e Portogallo
 e Turchi a pie con archi di piu raia
 niennon gente assai bene a cauallo
 re Spalordo con trenta mila paia
 menoui gente chiar come christallo
 di Barberia di buon caual corsieri
 e Marsilio di Spagna uolentieri

1 Piu di cento mila chanaglieri coperti a maglia
 2 detti I. d A. 3 di piu taglia 4 gli uenne g a. a
 ch. 5 (=48b) Spalardo c. t. migliaia 6 al mosse
 chiaro c. c. 7 B. con possenti destrieri

22.

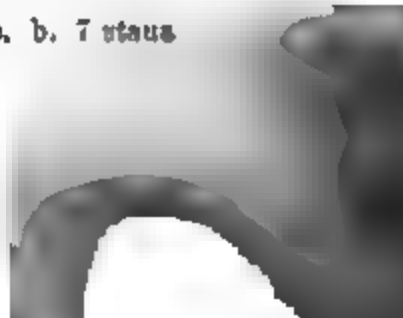
Mando soccorso allamirante ratto
 di caualieri migliaia ben quaranta
 giunson per soccorso Agrimor di fatto
 Lamirante uedendo gente tanta
 mando un bando tra quel popol matto
 qualunque huomo presente allui si uanta
 di dargli preso un di que rei christiani
 gran signore il fara colle sue mani

2 de c. 3 giunse el s. ad Agrimoro 5 b. frai p.
 m. 6 chessegite nessuno chessi auanta 7 p. nessun
 di que c. 8 suo m.

23.

Sentendo il bando furono acampati
 per la citta intorno a quella rocca
 chi ordinaua schiere e chi aghuati
 di piglialli si uanta ognun con boccha
 aiuti Christo e suoi baron pregiati
 che tanta gente adosso gli rimboccha
 e Carlo sta con sua gente a Marmonda
 e non sapea di sua gente gioconda

1 Sentito 2 i. della r. 4 al nantauan c. b. 7 utaus
 choll oste a M.



P

24.

2856-7 La bella Fierapace hauie paura
 2858 uedendo tanta generatione
 uolessi Idio colla uergine pura
 che Carlo qui arriuasse a tal cagione
 disse Namò o gentil dama sicura
 di questo non hauer dubitatione
 che Carlo uerra tosto con suo gente
 sì che de pagani non temer niente

1 auena 3 (= 49a) dicendo Charlo cholla sua con-
 iura 4 sarmassi al presente attal c. 5 dus N. le di-
 cena d. s. 6 nonnabiate per Dio d. 7 u. ratto c. 8
 sì che di loro non temete n.

25.

Disse Namò uogliamo uscìr difore 35a
 ciascun rispose ben di buone uoglie
 tucti sarmaron con perfectò amore
 la damigella al cor nhebbe gran doglie
 dicendo quanto conuerria ualore
 chuno arboro mai non hebbe tante foglie
 quanto hauete di gente a uoi nimici
 guardate il uostro uscìr baron felici

1 D. el dus N. uogliam noi u. fore 2 c. r. sì di
 buona uoglia 3 sarmarono 4 la d. ebbe allora g. dog-
 lia 5 d. q. uì conuene auer u. 6 che uno albero
 grande nonna t. f. 7 q. uederete a uoi n. 8 guarda-
 teui bene forti baroui f.

26.

2866 Non temer dama e poi sceson la scala
 e montoron sopra e dextrier correnti
 aprir la porta el gran ponte giu chala
 dux Namò apella e suoi figliuo possenti
 guardate che uerun pagan uassala
 ed e tirar fuori i lor brandi taglienti
 giurando a Christo che pura carne hebbe
 che tucta pagania non gli terrebbe

1 donna poi smontaron la s. 3 apriron . . . p.
 sì chala 4 a. suo baron p. 5 g. bene che nessuno pa-
 gano n. 6 auendo in mano i buon b. t. 7 C. figliuol
 di Maria 8 chaito aremo al dispetto di pagania

P

27.

La bella Fierapace gli acommanda
 al nostro Idio e la porta serraua
 con quelle dame sopra il castel anda
 per uedere come ciascun si prouaua
 Orlando si chaccio da una banda
 qualunque scontra morto scauallaua
 2906 poi che hebbe rotta sua lancia sourana
 2917 fuor del fodero tiraua Durlindana

1 (= 49b) 2 al uero I. poi la p. s. 3 e cholle
 damiselle sulla sala anna 4 p. ueder ciaschuno chome
 si portaua 6 ciaschuno chescontra m. schauaichaua
 7 poi chebbe r. 8 fuor *fehlt* della guaina trasse Dor-
 lindana

28.

2925 Hor chi uedessi quel conte si ardito
 2926 tagliare scudi ed elmi teste e membra
 chi lo uedeua tosto se fugito
 a folgore e tempesta si rassembra
 2949 Uliuieri mosse il caualier gradito
 che del ben ferire tosto si rimembra
 2950 e poi secondo lui moueua Guido
 e poi Astolfo con suo fiero grido

1 chonte gradito 2 t. s. elmi t. enteriglia 3 u. ferir
 toste f. 4 t. sasomiglia 5 Uliuier m. ch. ardito 6 che
 di bem f. sempre fa sottiglia 7 e poi drieto allui si
 m G. 8 e A. chon loro chon crudo strido

29.

Gridaua forte uiua il re Carlone 35b
 mosse Bernardo Danese el dux Namò
 Grifone e lo Scoto quel buon campione
 ciascuno al ben ferire era piu bramo
 e Fierapace staua a un balcone
 a Christo faceua dolce richiamo
 che gli guardi si riccha compagnia
 che arditamente cosi ben feria

1 Gridando 2 mossesi Berardo el d. N. 3 e Gil-
 flor e . . Gulmieri pro c. 5 e *fehlt* Florapace si s.
 6 f. suo d. r. 7 (= 50a) chelle guardi 8 che chon
 ardimento chosi

30.

Gridando forte mossono e pagani
dicendo uiua Lamirante sire
tucti ui trassono che pareuan cani
inuerso il castello con grande stridire
sien morti e presi questi rei christiani
e paladini collor feroce ardire
gli percoteuano che fuori della piazza
gli fanno uscire colle lor forte braza

1 f. mosse si que p. 2 dicendo *fehlt* u. l. nostro s.
3 e traueam tutti che p. c. 4 uerso el c. 5 siem . . .
q. c. 6 *fehlt* 7 si li perchoteam 8 gli fero no uscir c.
loro forti braccia

31.

Ma tanto si metteano a grande stretta
che la piazza fu lor pe pagani tolta
e tanto fu la gente maladecca
che non poteano insieme far ricolta
benche e nostri gli taglauano in fretta
che a molta gente la uita hanno tolta
ma chi potea tornaua inuer la rocca
tanta gente uera che gli rimbocca

1 strette 2 chella p. de pagani fu si folta 3 e
tante foron le genti maladette 4 che sopra e nostri
uoleuano f. racholta 5 tagliauam chome fette 6 non
poteuano insieme far riuolta 7 tornare uerso la r. 8 ma
tant era la gente che r.

32.

2932

Undici fur che tornauano al ponte
combattendo con que cani saracini
non potendo sofferir miglia di punte
di spade e lance: nostri paladini
leuar il ponte per fuggir tantonte
la bella Fierapace fe dichini
giunse alla porta colle damigelle
la porta aprire non dimororon elle

1 U. furono che tornarono 3 sofferire le turbe molte
5 el ponte leuaro per 6 (= 50b) dichino 8 la porta *feh-*
len aprir loro rante (= ratte) andauano elle

P

33.

Ricolsonsi credendosi esser tucti 36^a
 ma Guido di Borgogna era rimaso
 tucti pareuan disertì e distructi
 2969 quando saccorsono di sì facto caso
 2991 Fierapace piangeua con gran lucti
 di lachryme harebbe pieno un uaso
 3000 dicendo lassa isconsolata e trista
 subito morta son se non sacquista

1 Rinchiusioni credendo e. 3 t. quanti pareuano
 disertì estrutti 4 sachorson 6 che di l. aueria p.
 7 sconsolata 8 s. moro senonsi raquista

34.

Llassiamo la doglia di costor che tanta
 e torneremo a Guido che fu preso
 ma con sua forza che nhauea cotanta
 sera gran pezo da pagani difeso
 3075 chiamando sempre sua compagnia sancta
 3076 Orlando oue se di ualore acceso
 Uliuieri el mio Astolfo el pro Danese
 come non uenite affarmi difese

1 costoro 2 e ritorniamo a G. 3 chaueua c. 4 era
 g. p. da pagan d. 6 o chonte O. di n. a. 7 o Uliuier
 mio A. o p. 8 affar d.

35.

2956 Morto che gli fu sotto il buon cauallo
 2957 caduto in terra sì leuo di botto
 2958 ma tanta gente uera in quello stallo
 2959 che fu preso e legato comun ghiotto
 Allamirante Bilante menallo
 chera di gran dolore charicho e rotto
 per lo tradir che hauea facto la figlia
 e de christiani forte si marauiglia

1. M. gli 2 terra rinolto di 3 g. era in 4 (= 51^a)
 chel presono ellegarono chome ghiotto 5 menarlo 6 dolor
 charicho tutto 7 tradire chauea

P

36.

Del ardimento loro e del ualore
 a tanto giunsono que saracini cani
 che haueuan preso Guido con furore
 3021 Allamirante il mettean nelle mani
 dicendo signor nostro al uostro honore
 preso ui diano un di quei rei christiani
 cosi gli fu nelle sue mani renduto
 Lamirante dicea mal sia uenuto

1 Delloro a. ellor u. 2 gunse 3 chauieno p. 4 dell
 a. lo mettien 6 p. ti diamo uno di que c. 7 essi fu
 n. s. m. ridotto 8 l. d. tussia el mal u.

37.

3033 Alle forche porrotti o traditore 36b
 cosi hauessio gli altri in compagnia
 Guido rispose per cotal tinore
 3034 se tu facessi mai cotal follia
 tuo figliuol che lha Carlo imperadore
 per uendecta impicchato saria
 3036 un re pagano chera tra la brigata
 3037 die a Guido col guanto una gotata

1 p. t. 2 auessi io 5 figluolo che a C. 6 p. u.
 di me impichar faria 7 p. che lui era in b. 8 dette
 chor un g. a G. una cefata

38.

Dicendo guarda con quanto ardimento
 Guido per forza le mani si disciolse = a 3483-4
 la spada trasse senza restamento
 ed inuer di quel pagan ratto si uolse
 3038 e diegli un colpo tra le spalle el mento
 che di subito la testa gli tolse = a 3437
 uedendo questo lalta baronia
 ripresono Guido con gran uillania

1 g. q. a. 2 (= 51b) si sciolse 3 e uerso quel
 pagano chon maltalento 4 la spada trasse senza auer
 pose 5 e dettegli un 7 laltra b. 8 ripreson

P

39.

3041.44 Lamirante comanda che sia morto
 3042 presonlo tosto e le mani gli legaro
 3046 si strectamente aquel barone acorto
 che lunghie delle man gli sanguinaro
 Orlando e gli altri non uedieno il torto
 qualera facto allor compagno charo
 3050 Sortimbrazo parlaua Allamirante
 3053 dicendo udite cio chio dico auante

1 chel sie 2 onde tosto le mani gli legarono
 4 chellunghia delle dita sanguinauano 7 Sortinalbrac-
 cia p. dauante 8 u. re amirante

40.

3051 Se noi uogliamo questi christian pigliare
 3061 in man glharemo tucti saluamente
 3056 sul fosso un paio di forche fate fare
 e fate menar questo a poca gente
 3058-9 que dentro uerranno per lui aiutare
 3060 e noi staremo armati chetamente
 hora rinforza il cantar della riscossa
 e come salua lhebbon con lor possa

1 cristiani 2 gli arete t. 5 quegli di dentro 6 st.
 a. tutti quanti 7 el chantare 8 (= 52a) e *fehlt* chome
 sano el rlebbono in l. p.

Canto VIII.

1.

Al nome di colui che die rimedio 37a
a sancti padri cherano in distrecto
che in croce stie per cauarci di tedio
hor ritorniamo al periglioso effecto
che a paladini fanno tanto assedio
signori io ritorno al dir maladecto
che saracini uoleuono ire adosso
o morti sieno o gittati nel fosso

1 che dette rimedio 2 p. chestanum nellimbo 3 stette
p. chauagli 4 hor *fehlt* r. a pagani e al re maligno
5 cha p. feciono si grande a. 6 s. io dico essi ras-
segno 7 s. diceuano assaliregli a. 8 e morti s. e g.

2.

3063 Lamirante di tal dire fu contento
3067 e le forche fe fare apresso il castello
accioche sopra questo ordinamento
come impiccar uolean Guiddo bello
torniamo a christiani cheron intormento
con quella dama che ha il cor tapinello
2995-6 dicendo alloro se uoi non mi rendete
Guido: questo castel piu non terrete -

1 A t. d. l. fuc. 2 e *fehlt* affar le forche a. del c.
3 perche nostri facciano ausamento 4 uolieno 5 ori-
torniamo alloro chessiono in t. 7 non me le r. 8 Guido
fehlt q. chastello uoi non t.

P

3.

2999 Che render lo uorro al padre mio
 3004 poi che ho perduto si gentil signore
 3009 benche dallui campar non credio
 chel non mi faccia morir con dolore
 e non crederro mai al uostro Idio
 chui haueuo donata lalma el core
 el dux Namò dicea non temer dama
 che tu riuedrai quel che il tuo cor brama

1 E r. 3 credo io 4 (= 52b) chennon mi 6 a
 chui donato aua l'anima el 7 el *fehlt* 8 che auerai
 cholui chel tuo

4.

3079 Ad un balcone eran tucti a uedere
 3081 el duca Namò subito auisaua
 come colui che hauea tanto sapere
 uerso degli altri ridendo parlaua
 signori i ueggio per noi gran piacere
 mostrando loro le forche che rizaui
 che saracini uolieno impiccar Guido
 disse il dux Namò iuimprometto e fido

1 Al balcon tutti stauano a u. 2 auisaua 3 cha-
 ueua tutto el s. 6 mostrandogli le f. che dirizaua
 7 que s. per l. G. 8 N. io ui prometto effido

5.

3087 Che costor uoglion far qui la iustitia 37b
 per poterci pigliar a tradimento
 el uero simagino di lor malitia
 o quanto fu a ciascuno impiacimento
 alla dama parlar con gran letitia
 dicendo dama non hauer pauento
 che innanzi sera riharai colui
 che uama tanto e uoi amate lui

1 chostoro 2 pigliare 4 fu ciaschuno 5 parlam
 6 nonnauere spauento 7 s. aueremo o.

P

6.

Et dolcemente lhebbon consolata
 poi sarmarono per esser amanniti
 la dama per confortare la brigata
 disse aspectate me baron graditi
 3125 nella riccha chamera fu andata
 oue stanno le reliquie riueriti
 3126 harreco la corona delle spine
 che fu del re delle uirtu diuine

2 (= 53^a) esser manniti 3 chonfortar 4 a. begli
 b. arditi 5 e nella r. c. 6 douerano le sante r. infiniti
 7 e arecho

7.

Tucti gli fe star inginocchioni
 3127 a ciascuno sopra lelmo la poneua
 con quanta reuerentia que baroni
 lachrymando tal gratia riceueua
 la damigella dicea sua sermoni
 quando lo mio fratel sela metteua
 sopra dellelmo tucta pagania
 non lharebbe preso in sua balia

1 fece stare 2 a ciaschun 3 o chon q. reuerenza
 5 diceua ta s. 6 q. el mio charo fratello s. m. 8 in
 lor balia

8.

Hauendo hauuto di tal gratia dono
 3128 fecionsi tucti il segno della croce
 3129 se morissino hor mai contenti sono
 e ciascheduno con angelica uoce
 disse la dama andate in abbandono
 a uostra posta ciascuno piu feroce
 che quel signore che prima lhebbe in testa
 ui guardi dalla gente si rubesta

1 Auendo auuto t. g. e d. 3 se morissi oggi molto
 chontento s. 4 diceua ciaschuno chon allegra u. 6 cias-
 chum . p. f. 8 (= 53^b) g. daltal g. r.

P

9.

3064
3065

Ad un balcone nandaron per guardare 38a
 poche sellati hebbon e buon ronzoni
 se pagani uengono per Guido impiccare
 hor ritorniamo a que pagan felloni
 Lamirante Bilante fe trouare
 quaranta mila armati in sugli arcioni
 dicendo state armati a tucte lhore
 per quando que rei christiani eschon fore

1 Ad una finestra ando p. iguardare 2 poi che
 sellato ebbono e b. r. 3 uenissino 4 pagani 6 q.
 migliaia a. in su ronzoni 7 d. s. apparecchiati a. t.
 lore 8 che se c. e. di fuore

10.

Et uoi lor gite adosso siche presi
 sieno tucti quanti che uerun nescampi
 e se uolessino essersi difesi
 chi me di uoi puo sigli tagli e stampi
 siche uendicati sieno e mia offesi
 che con ira tale che parche la uampi
 facea menar Guido legato e stretto
 poi nechiamo cento e questo ebbe decto

1 Che uoi gli siate a. s. p. 2 s. t. che nessun nonne
 schampi 3 uolessim sempre far d. 4 chi meglio p. s.
 t. essigli st. 5 si che ci uendichiamo di loro o.
 6 chon tale ira che par che uampi 7 fece m. G. 8 p.
 chiamo c. e a questi e. d.

11.

Alle forche sono ritte sopra il fosso
 adagio suso uelo impiccherete
 e se nessun christian si fusse mosso
 per uscir fuori e uoi soccorso harete
 tucti quanti sian qui per dare adosso
 siche niente di loro non temete
 e risposono signore e sara facto
 con Guido doloroso nandor racto

1 Le f. s. diritte 2 a bellagio su u. apicherete
 3 nessuno cristiano si fussi m. 4 f. socchorso auerete
 5 t. q. siamo q. p. dargli a. 6 (= 54a) s. nulla di l.
 n. t. 7 ed e risposon s. el s. f. 8 c. G. d. nanda-
 nan r.

P

12.

Che gran paura hauea della morte
e spesse uolte a Dio si racomanda
uolessi Idio che Carlo con sua corte
arriuasse al presente in questa banda
che atasse que che son dentro alle porte
di quel castel che poco hanno uiuanda
signor Idio habbi di noi merzede
che siamo qui presi per saluar tua fede

2 e sommamente addio si r. 3 uolesse 4 arriuassi
p. 5 che aiutassi quelli chessiono d. a. p. 6 chastello
chon pocha u. 7 signore I. abbia di me m. 8 siano
. . . alzare t.

13.

Torniamo a paladin che fan consiglio 38b
diceua el duca Namò e si conuiene
che tre di noi si mettino a periglio
dandare al campo oue lamirante ene
e gli altri a Guido ratti dien di piglio
che non fussi dalloro morto con pene
a tal consiglio fu ciascun contento
3068 torniamo a Guido chera tra que cento

1 a paladini che fanno c. 3 si mettano al p. 4 doue
5 e g. a. ratto a G. d. di p. 6 dallor 7 a . . cias-
chuno fu c. 8 chera in quegli c.

14.

3135 Alcu di que cani presono una benda
per fasciar gli occhi a Guido dilectoso
3073 Guido grida perche e christian glintenda
3075-6 ahi Namò mio o Orlando ualoroso
3077 sofferir uoi che e saracin mappenda
sopra le forche e tucto lachrymoso
3090 la bella Fierapace tapinando
3098 chiamo dux Namò Uliuier ed Orlando

1 Uno pagano prese u. b. 3 G. chiamo p. e c. in-
tenda 4 (= 54b) o N. 5 sofferite uoi che saracini m.
6 su queste f. tanto dispettose 7 Fiorapace lagrimando
8 ch. el dus N. Uliuieri e O.

P

15.

- 3099 Traete be signori uedete Guido
 montor insu destrieri ed alla porta = a 3514
 3130 calar il ponte con un crudo strido
 3131 di fuori uscì quella briga acorta
 3141 nessun pagan si uì fu tanto fido
 che non temesse di cotale scorta
 3143-5 Orlando ed Uliuieri el pro Danese
 uerso del campo grosso si distese

1 Andate be 2 montorono a destrieri e apriron la
 p. 3 chalarono el p. chor um gram grido 4 uscìua
 q. brigata a. 5 egnuno pagano non fu t. f. 6 temessi
 8 uerso el c.

16.

- 3317 Se mai Leoni o Draghi fur ueduti
 far come que tre sopra a pagan cani
 im pocha dotta tanti nhan feruti
 che piu di cento nuccison con lor mani
 Astolfo el duca Namo son uenuti
 a Guido chera tra cento uillani
 legato stretto e si pregaua Idio
 gli mandì soccorso atal caso rio

1 fu 2 pareuan q. t. s. e pagani, cani *fehlt* 3 dora
 t. nanno 4 che cento ne fur morti 5 dus Namo
 Astolfo chogli altri suoi saputi 6 andarono a G. ch.
 7 l. e st. 8 chegli m. s. a tanto rio

17.

- Giunto il dux Namo e septe paladini 39a
 tra que cento uillani ognun si caccia
 piu tosto che poteano e saracini
 3142 e di fuggir uia presto ognun procaccia
 tosto prenderon Guido e baron fini
 3162-3 e dislegoron gli occhi e pie e le braccia
 al ponte nel menar la gente acorta
 la bella Fierapace apri la porta

1 N. egli altri p. 2 (= 55a) cento a chauallo si c.
 4 e *fehlt* uia ognuno si p. 5 subito presono G. 6 e
 disciogliendogli gli ochi elle b. 7 a. p. lo meno la
 g. a.

18.

3326

O con quante kareze labracciaua
e Guido lei con amore e con fede
di tucte larme sue guernito staua
la dama priegha Guido con merzede
che non uscisse el dux Namò parlaua
pregandolo per quello a chui e crede
che in quel di enon esca del castello
in fin che noi torniam karo fratello

3 e a tutte suo arme g. s. 5 uscissi 6 pregando
per cholui in chui 7 chen tutto di nonnescha d. c.
8 fin che ritorniamo charo

19.

3198

E rispose signore e sara facto
la dama fu di cio molta contenta
la porta riserraron tosto e ratto
di fuori rimase la brigata attenta
ognun pareua un drago scatenato
el buon Danese allor tosto sauenta
che hauien adosso tucta quanta loste
egli otto freschi feriano alle coste

1 Ed e r. s. el s. f. 2 la d. di cio forte si c. 3 riser-
raron presto err. 5 douera Orlando e Uliuieri adatto
6 el pro D. e ognuno s. 7 chauenano a. tutto quanto
l. 8 (= 55b)

20.

3209

Hora a uedergli fu gran marauiglia
fra tanta gente gli undici baroni
Fierapace dellamirante figlia
staua con Guido a uedere a balconi
dicendo tucta quanta la mobilia
non uale il ualore de nostri campioni
o Guido mio non uedi quel Orlando
quanti namaza col suo forte brando

1 E a n. 2 g. undici b. 5 d. tuttöl mondo ella
nob!glia 6 ualor. . chonpagnoni 7 o *fehlt* non uedete
uol quello O. 8 q. ne taglia a pezi chon suo b.

P

21.

Et poi guarda uerso el franco Uliuiero 39b
 ed Astolfo e Bernardo e di Richardo
 el duca Namo Octone e Berlinghiero
 ciascun di loro si mostra piu gagliardo
 e Grifone e lo Scoto Guglielmiero
 che fanno paura a chi fa lor riguardo
 la dama tanta allegrezza nhaueua
 che con Guido ridendo si godeua

1 Pro chura uerso el . Uliuieri 2 ed A. Berardo
 e R. 3 el dus N. O. e Bellinzieri 5 e Gildor . . .
 Gilmieri 6 che *fehlt* a chi allor fa r. 7 a. auena
 8 G. suo godendo rideua

22.

3251 22. Tanto combatte ben quella brigata
 che per le strade tucti gli cacciorono
 e uedendosi insieme raghunata
 uerso la roccha ratti si tornarono
 Guido e la dama tosto dismontata
 e la porta del ferro diserrarono
 tucti gli missono dentro al saluamento
 quanto la dama e ciascuno fu contento

1 bene q. 3 raunati 5 tosto furono smontati
 6 (= 56a) p. di f. 7 d. a s. 8 o q. la d. e ciaschum
 fu c.

23.

3017 Vedendosi raccolti salui tucti
 e saluo haueuamo Guido di Borgogna
 sulla sala maggior furon conducti
 e posonsi a mangiar che gran bisogna
 e saracini si teneuan distructi
 hauendo hauuta si facta uergogna
 che piu di mille nera stati morti
 3261 o quanto allamirante pareva torti

1 V. ridutti s. t. 2 e s. auena . . Borgna 3 f. ridotti
 4 chelli b. 8 parie gram t.

24.

- 3262 Et fece ragunar suo baronia
 quanta nera nelloste piu possenti
 lamirante pien di maninconia
 si leuo ritto per dire suoi talenti
 3301 dicendo Macomecto structo sia
 peroche tu abbandoni i tuoi seruenti
 che thauca piu chaltrhuomo honorato
 e tu mhai cosi forte abbandonato

1 raunare s. b. 2 quanti n. n. e p. p. 3 pieno
 4 p. dir suo talento 5 M. distrutto s. 6 poi chaban-
 doni e tuo fedeli s. 7 che io piu che altri to h.

25.

- 3268 Come uedete che si pocha gente 40a
 mhanno chacciato di mia casa fore
 e la mia figlia falsa frodolente
 mha rinnegato e facto tal dolore
 3269 eglin gridoron non temer niente
 ben ti uendicherem di tanto errore
 3271 ordina in modo che tua gente sia
 3275 in un campo ed haren piu uigoria

2 fuori 3 f. f. e f. 4 (= 56b) e fatti ta d. 5 e
 tutti gridauano 6 b. uendicheremo tanti errori 7 o.
 modo 8 in *fehlt* un c. solo e arai p. u.

26.

- 3272 Mettendo el campo apresso del castello
 con guastar palazi borghi e case
 che tucta loste a gittar dun quadrello
 intorno intorno alla roccha rimase
 che insieme si uedeua il popol fello
 gridando tucti quanti a bocche passe
 christiani rei maladecti uscite fori
 mal per uoi che hauie facto tal errori

1 E far tanto c. allo c. 2 c. g. della rocha b. e c.
 3 l. al g. 4 r. riuasse 5 e i. 6 q. e non chon basse
 7 rei e m. 8 uoi auerete fatti tanti c.

P

27.

Gli christiani piu uolte fecen bactaglia
 con que pagan di fuor della forteza
 portando nella roccha uectouaglia
 e saracini eran di tanta aspreza
 ch  assai fiate con briga e con trauaglia
 gli rimetteano con tucta lor prodeza
 e tuctoldi di gente ingrossa el campo
 perche nostri baroni non habbin scampo

1 Nostri c. p. u. fecen b. 2 pagani fuor 4 erano
 5 a. uolte . . e t. 6 ui r. tutta l. p. 7 e tutto el
 di g. rinforzaa el c. 8 nonnabia s.

28.

3312 Lamirante Bilante di piu regni
 haueua seco Re duchi e baroni
 fra lor imaginar di far ordegni
 castelli di legname con trauoni
 e fe uenir miglia trauai di legni
 3313 a guisa della roccha e torrioni
 com erano alti per fare e castelli
 che auanzassi ciascun sopra di quelli

2 (= 57a) 3 fra loro simaginarino di fare o. 4 di
 castegli di l. a gram fazioni 5 e fece uenire migliaia
 di t. allegni 6 e auisaron d. r. 8 ciaschuno sopra
 quegli

29.

Facti e castelli hauien molti alefanti 40^b
 che gli tirar con ruote uerso loste
 e castelli eran sopra e fossi auanti
 colla lor gente armata a tucte poste
 3317 nostri christiani uedeuan ta sembianti
 aparecchiar si come gente toste
 affar difesa sopra e merli andauano
 per difendersi allor tucti sarmauano

1 c. ebene m. leofanti 2 che tirauano c. r. u. el
 chastello 3 echo el chastello gia s. le fosse a. 4 chon
 g. a gia a t. p. 5 uedendo tal senbianta 6 apar-
 echionsi chome genti belle 7 m. giuano 8 e chon
 disfar de merli e pagani feriano

P

30.

30. Ma castelli eran tanto intorno a fossi
 che gittan nella rocca lance e pali
 e mangani che gittan sassi grossi
 nostri christiani parien chauenssen ali
 3318 con que sassi medesmi eran riscossi
 e traevano inuer loro in modi tali
 che bertescha di legno non ualea
 doue Orlando con la man la traeva

1 erano tanti l. o f. 2 che nella fossa gittauano
 l. e dardi 3 che gittauano s. g. 4 n. c. pareua loro
 auere ali 5 medesimi erano 6 e t. uerso loro a m.
 t. 7 che baltrescha di l. 8 (= 57b) cholla man traeva

31.

E saracini ueggendo loro ingegno
 sassi ne pali non gittoron piu elli
 che colle pietre loro facean sostegno
 gittando uerso lor molti quadrelli
 un di duro la bactaglia a tal segno
 nostri christiani disfaceuano e merli
 e dauanzali colle mani rompeuano
 e per tal modo lor si difendeuano

2 non gittauam p. e. 3 p. gli dauam s. 4 g. pure
 u. loro q. 5 piu di sette di duro 7 e cholonne e
 cholonegli r. 8 e attal m. piu di sei di si d.

32.

Non hauendo piu sassi da gittare
 ne non hauean balestra da difesa
 3362 fortemente temien del assaltare
 che facien e pagani con grande offesa
 ogni di piu castella facean fare
 3365 Fierapace chera damore accesa
 meno el dux Namo con tucti coloro = a 3815
 3367 in quella camera ouera il thesoro

2 nonnaueuano balestri da d. 3 temeuanuano 4 che
 faceuano e p. e dellofesa 5 chastegli facenam f. 6 la
 bella Fiorapaze senza attesa 7 N. ettutti quanti loro
 8 nella c. o. el gram t.

P

33.

- 4370 Idoli uerano sodi doro fino 41^a
 in quella zambra nera piu di cento
 4372 el conte Orlando franco paladino
 ne prese un grande senza tardamento
 disse la dama udite mio latino
 fate con questi buon difendimento
 se uno di questi percuote il castello
 dal capo al pie il rompera quello

1 Idole uera massiccie d. f. 2 en q. chamera . .
 di mille 4 ne p. una grande senza t. 5 udite el mio
 l. 6 (= 58^a) chon queste 7. 8. *umgestellt* 7 e chas-
 tegli 8 a piedi tutto lo rompera egli

34.

- Orlando con quelluno seneua ratto
 e gli altri gli uanno drieto per uedere
 sopra la torre monto il conte adatto
 4373 e gitto forte con suo gran potere
 sun uno castello che tucto lha disfatto
 e piu di trenta che e nefe cadere
 e chi morto e chi si ruppe il collo
 3374 quel gran fracasso ogni pagan guardollo

1 chon quel senando r. 2 a. uanno 5 sur
 lebbe d. 6 di cento in terra ne fe gire 7 che chi
 morì

35.

- Marauigliandosi onde tanta possa
 uscì duno braccia così facto peso
 per hauere il thesoro loste fu mossa
 3375 per torlo luno allaltro sera preso
 chi uera morto e chi ua gran percossa
 3377 Lamirante uedendo tanto offeso
 comando che e castelli fussin disfacti
 così furn e castelli in drieto tracti

1 Marauigliando di t. p. 2 uscissi dum braccio
 5 chi nera m. e chi nera perchosso 6 uedendosi 7 che
 chastegli 8 e chosi si fece a chota tratti

P

39.

Duchi: conte: baroni: ed amiragli
 subitamente furn auanti allui
 ueggendosi gli innanzi tucti stargli
 si leuo ritto e disse tucti uoi
 ueder potete in quanti rei trauagli
 mha messo di mia figlia i pensier suoi
 che a posta de christiani mha rinnegato
 ondio ui priego chio sia consigliato

1 Re d. chonti principli e a. 2 (= 59a) furon di-
 nanzi a. 3 e nedendo dinanzi allui estargli 5 in q.
 t. 6 ma m. la mia f. e p. s. 8 onde u. p. chessia c.

40.

Subitamente si leuorno molti
 dicendogli Amirante gli Apollini
 che tu teneui in quel castel raccolti
 uogliono meglio a christian chasaracini
 e Maconi tua son diuentati stolti = a 3833
 onde conuiene tenere altri camini
 e fare un Belzebu che tel consegna
 che hora rinforza il dir de cantar degni

1 si leuaron 3 chettu aueui . . chastello richolti
 4 a cristiani 5 e M. son uenuti matti e s. 6 o. e c.
 t. a. latini 7 di f. un Belzabu chetti chonsigli 8 che
fehlt r. el chantare e dir begli

Canto IX.

1.

Signor Idio achui la ferma fede 42a
si uol hauere perche tu ci nutrichi
e chi in altro si specchia poco uede
Dammi gratia signor chio qui dichi
del Amirante che insul campo siede
e Belzebu pregando che gli sbrichi
poi che Macone el misero Apollino
non aiutano lhoste saracino

1 O s. 2 uole 3 innaltri 4 choncedi mi g. a.
m. chio d. 5 a. essuo chentorno s. 6 (= 59b) el
Belzabu p. chellosbrigi 7 che i Machoni e gli Polini
8 non uogliono aiutar lui ne saracini

2.

4388 Atal dir lamirante dilibrossi
e trouuar fe il maestro e loro fino
quel idolo Belzebu lauorossi
grande comune gigante o poco meno
nel campo grande portossi e rizossi
sun uno pilastro grande marmorino
dirito impie lamirante e pagani
singinocchioron congiunte le mani

1 dire l. deliberosse 2 fe t. el m. 3 quello lddio
loro Belzabu lauorasse 4 g. huomo g. 5 e nel c.
6 sur un p. 7 diritti in pie 8 singinochiarono allui
chon gunte m.

P

3.

3. Uдите be signori lor conuenente
 quando ciascun pagano era dintorno
 a Belzebu e riuerentemente
 li uenne un sacerdote molto adorno = a 5326
 4389 e per le spalle entro subitamente
 ognhuomo il uide chera mezo giorno
 inuno sportello in quello idolo uoto
 4390 e rispondeua a chi il priega diuoto

1 s. el chonuenente 2 stando ciaschuno pagan chera
 d. 3 a Belzabu r. 4 li *fehlt* s. huomo a. 6 chognuomo
 el u. ch. di m. g. 7 per uno s. 8 a chil pregaua

4.

Vedete bene selera gente matta
 comincio Lamirante a lamentare
 tu uedi Belzebu cioche mha facta
 mia maladecta figlia rinneghare
 che io la possa ueder arsa e disfacta
 e lidolo che io per lei feci fare
 gli Apollini e Macon che mhan tradito
 mai piu da me si non fia riuerito

1 bem segli eram g. uana 2 chominciossi l. 3 Bel-
 zabu o. ma fatto 4 (=60a) la mia m. f. rinegata
 5 chella p. uedere a. e d. 6 ellidole chollei che f. f.
 7 g. A. e Machoni manno t. 8 dame nessuno sera
 gradito

5.

Poi non hanno leanza ne potenza = a 5315 42b
 benche conoschino que falsi christiani
 che da balconi senza far soffrenza
 fuor gli gittauan come fussin cani
 onde io ricorro alla tua sapienza
 Belzebu: e do me nelle tue mani
 ed egli rispose hor dimmi Amirante
 fa che facci cio chio dico dauante

1 Che n. 2 begli chonosce 4 di fuor gli gittan
 chome chani 5 o. ritorno a. t. s. 6 Belzabu charo io
 mi metto n. t. m. 7 ed e r. or odi a. 8 fa chettu
 f. c. c. d. auante

P

6.

Eglin gridaron tucti e sara facto
 comincio Belzebu a dire altano
 quantunque tu puoi prestamento e ratto
 farai che uenghin gente il piu tostano
 4392 rinforza il campo e non far come matto
 si che se uscisse fuor nessun christiano
 non possa di uiuanda hauer rimedio
 4394 per questo modo non terranno assedio

1 Ed e gridauam 2 Belzabu 3 quanto piu presto
 si puo presto err. 4 fa venir g. quanto poi t. 6 se
 fuori uscissi n. c. 8 onde p. q. non non potram allassedio

7.

Et a Mantriboli di tua gente manda
 con un buon capitan di ualimento
 di nocte e giorno guardin quella banda
 che Carlo mano non dessi impedimento
 a uoce ogni pagan si racomanda
 a Belzebu del buono intendimento
 e poi con istormenti fecion censi
 3658 e lamirante conuien che dispensi

1 E a M. della g. m. 2 (=60b) chor um chapit-
 tano 3 che n. e di guardi q. b. 4 nonnabbia senti-
 mento 7 e poi *fehlen* c. istrumenti e gridi e foron c.
 8 poi l. c. chessi pensi

8.

3519 Di mandar a Mantriboli il nipote
 capitano lo fe e diegli le bandiere
 poi gli parlaua con alpestre note
 torrai se mila che habbin gran potere
 3660 ua a Mantriboli e se per quelle grotte
 3689 uarriua christiani fate lor douere
 3666 ed e rispose signor facta fia
 3533 con questi semila si misse in uia

2 e fello chapitano e amiglio 4 mila techo di gram
 uaglia 5 uanne a M. esse . . rote 6 ariunassino e c. si
 ne fa taglio 7 ed egli r. fatto sia 8 c. que s. si m.
 per uia

P

9.

Tuctoldi gente cresceua nel hoste 43^a
 e lamirante rinforzaua il campo
 per esser ben fornito a tucte poste
 perche nostri christian non habbin scampo
 nostri christiani come persone toste
 usciun fuori e dauon molto inciampo
 ma uectouaglia non poteano hauere
 che Lamirante la facea tenere

1 Tutto el di g. c. 3. 4 *verstellt* 3 di schiere
 ben fornite a tutte choste 4 perche e cristiani nonna-
 biano s. 5 n. c. chome pell oste 6 usciam f. dauam
 8 (= 61_a) la fatta fugire

10.

2817

Fuor del campo serrata nelle case
 e mangiauano il di meza preuenda
 perche di uectouaglia reston rase
 dentro alla roccha della lor uiuenda
 dician di Carlo cha Marmonda stase
 che mai nouella par che lui intenda
 de suoi dodici franchi paladini
 che glhaueua mandati in que confini

1 Fuori . . . pelle c. 2 el di meze uiuande 3 a
 nostri cristiani rimagnono r. 4 le munitioni della lor
 prefenda 5 diciamo di C. che a M. rimase 6 nouelle
 non par chentenda 8 e auuea tramesso per piu chamini

11.

Messaggi piu di cento ad uno ad uno
 tucti eran morti e uerun ne campaua
 e Carlo raguno e suoi in uno
 ed a tucti parlaua e sospiraua
 dicendo nel cor mio dolor raguno
 de mia baroni che nessun ne tornaua
 di pieta lachrymaua il sire adorno
 e lachrymaua ognun chera dintorno

2 e niuno non chanpaua 3 e *fehlt* Charlo si r. cho
 suo in chomuno 4 t. diceua essi parlaua 5 signori
 molto dolore nel quore aduno 6 de suo b. che niuno
 non t. 7 plata lagrimando . . . 8 ciaschun

12.

Lassiam di lui e si ritorneremo
 a paladini cherano ad Agrimoro
 dentro alla roccha hauendo forte temo
 di uectouaglia ciaschedun di loro
 dicendo o be signori hor che faremo
 o Carlo mano tu troppo fai dimoro
 a soccorrerci: e la dama diceua
 di cio che la brigata se temeua

2 ch. inn A. 3 r. aueuam 4 della u. ciaschum
 di l. 5 d. o mai chome f. 6 (= 61b) o C. m. troppo
 f. d. 7 assochorrere ella d. uedeua

13.

Diceua Fierapace io uadimando 43b
 o baron franchi di uirtu gradita
 di che temete io ueggo andar mancando
 uostro ualore ondio sono smarrita
 chiamo Guido Uliuieri ed Orlando
 e tucti gli altri con lacera ardita
 per quanto bene hauete e lealtade
 di che teme la uostra gran bontade

2 o *fehlt* b. f. pleui di u. 3 t. che uedo a. m. 4 u.
 u. eio lassa s. 5 dimando U. G. e O. 7 e per q. b.
 uolete ell.

14.

Dux Namò diceua dama uerace
 Carlo uerra ben ratto con sua insegna
 fra noi pochi uiuanda parche giace
 a sostenere tanto che Carlo uegna
 allhora parlo la bella Fierapace = a 3914
 non temete signori di tal conuegna = a 3915
 che io ui darò uiuanda a tucte lhore
 che mai per huomo non si trouo migliore

3 ma p. uettuuaglia fra noi iace 4 assostenersi sin
 che C. u. 6 n. t. s. quella grameza 7 che ui d. ui-
 uande a tutto 8 che per uon mai non si magio m.

P

15.

Et poi gli meno nella zambra reale
 ed adusse doro fino un forzeretto
 e tiro fuori la cintura che uale
 piu di mille thesori a tal difecto
 che fu della reina imperiale
 madre di Christo padre benedecto
 e sopra il pecto sela cinse un poco
 dicendo be baroni uedrete giuoco

1 Et *fehlt* chamera 2 e aperse 4 (=62^a) piu di
fehlen m. t. assi fatto d.

16.

Ciascun la guardi e domandi con bocca
 di qualunque uiuanda gli attalenta
 e rimirando ognun sua uoglia scocca
 ognun pareva che nel suo corpo senta
 uiuanda con si buon sapore tocca
 che mai mangiassi e forte gli contenta
 Astolfo dicea o mai chi piu teme
 non si possa di lui trouare il seme

1 Ciaschuno 2 gli talenta 3 e r. ogni huom s.
 u. s. 4 ciaschuno p. 5 uiuande de si buono s. e t.
 6 che . non si mangio e f. si c. 7 A. si d. ormai chi t.
 8 lui ritrouar s.

17.

Et tanta festa facean con la dama 44^a
 chognun ui pianse per la tenereza
 e duscir fuori ognun disia e brama
 e saracini eran di tanta aspreza
 che piu uolte con tucta la lor fama
 gli rimetteuano dentro alla forteza
 essendo undi raccolti nel castello
 la dama parla per cotale apello

2 che ciaschuno naueua t. 3 e *fehlt* duscire . . dis-
 ira 4 erano di tale a. 5 che senza pleta di lor f.
 6 g. rimetteuan d. 8 parlo chon dolce a.

8*

P

18.

Perche baroni ui mettete a periglio
 in contro a tanti pagan rinnegati
 uoi potete stare chiari come giglio
 finche e christiani ci saranno arriuati
 parte sapigliauano al suo consiglio
 ma non poteuano stare cheronò usati
 di mostrare loro ogni giorno ualore
 faccendo aque pagani gran dishonore

1 al periglio 2 (= 62b) in *fehlt* pagani 3 star
 chiari 4 f. c. ci s. a. 5 in p. sapigliarono 7 di m.
 ogni g. suo u. 8 f. a p. danno e disonore

19.

Et lamirante assai si marauiglia
 del tempo corso e come uectouaglia
 non douea hauer dentro la sua figlia
 con que christiani che son di gran uaglia
 poi si ricorda e la barba si piglia
 gridando forte tra quella canaglia
 signori noi sian tucti quanti disert
 tucti e pagani gli furon proferti

1 Et *fehlt* L. forte samarauiglia 4 di si gran u.
 7 signor mia noi siamo t. d. 8 e t. e p. fanno allui p.

20.

2752

Che hauete signore e di che gridate
 rispose lamirante doloroso
 io uoglio signori che uoi sappiate
 che quel castel che e tanto dilectoso
 mai si riharebbe se uoi ci state
 cento milanni no ui fo nascoso
 che la mia figlia ha la riccha cintura
 che chi la uede di mangiar non cura

1 signore di che g. 3 e noi s. che rado sapanate
 4 che quello chastello t. d. 5 mai nollaremo se noi
 ciatissimo 8 (= 63a)

P

21.

Che larreco il mio figliuol Fierabbraccia 44^b
 della christianita cotanta gioia
 dilui non so gia che dir mi saccia
 preso e ferito so che glie con noia
 della gran doglia parche si disfaccia
 el gran consiglio era nella sua loia
 re: duchi: conti: principi: e marchesi
 che per consiliar lo eran tucti accesi

1 E l. mio figliuolo F. 2 chon tanta 3 d. gia non
 so 4 fedito loso 6 e gram loggia 8 e per . .
 tutti erano atesi

22.

Leuossi un re chiamato Sortimbraccio
 dicendo allamirante non temere
 subitamente manda in uno spaccio
 in Soria al re Sorbech fa assapere
 che ti soccorra a cosi facto impaccio
 con quanta gente puo collui tenere
 che atasti lui a tempo di Rinaldo
 fagli assapere il tuo grauoso caldo

1 Sortinalbraccio 2 d. amirante 3 m in ispaccio
 4 S. a Surbecho fa 5 assi grauoso i. 7 che alutasti
 lui al 8 f. a. del tuo

23.

2747 E sitti fo assapere ricco Amirante
 che Sorbech ha un huom tanto sicuro
 che dal ponente per fino alleuante
 non si trouo mai piu soctil furo
 darte magica glie buon negromante
 2746 chi lapella Taupino: chi Tanfuro
 se tu fai siche tel possa mandare
 quella cinctura gli faren furare

2 cheglia in India un uom s. 3 p. insino a. 4 t.
 giamai si s. f. 5 e in negromanzia e fine n. 6 (= 63^b)
 chillapello Tapino e chi Turfino 7 fai chel telo
 p. m. 8 gli fara f.

24.

Lamirante di subito hebbe un messo
 con suo suggel e mandollo a Sorbech
 pregando che camini tanto spesso
 che giunga allui ed al suo fratel Lambrech
 e che mandi quel Taupino adesso
 per quanto gli ama Machon di Lamech
 quel messo non resto mai nocte e giorno
 che giunse al re Sorbech signore adorno

1 L. subito ebbe 2 sigillo . . a Surbeccho 3 pre-
 gandolo 4 e al fratello Lambecho 5 tien qui questa
 lettera e uerso 6 p q. ami Machone dalla a Surbecho
 7 el m. n. r. notte ni g. 8 che g. doue Surbecho fa
 soggiorno

25.

Quando Sorbech intese tal latino 45a
 del Amirante chera si diserto
 bestemmiaua Macone ed Apollino
 come glhaueua tanto mal sofferto
 e fece cerchare di botto Taupino
 trouossi tosto quel ladrone esperto
 che pareva un dimonio agli sembianti
 e menato fu a Sorbech dauanti

1 Q. Surbecho 4 chome auete tal male s. 5 effe
 c. presto per Tapino 6 che fu trouato quelladro cho-
 perto 7 effu menato innazi asSurbecho 8 che pareua
 il dimonio chiamato mecho.

26.

Disse Sorbech uomi tu seruire
 ed e rispose si di buon coraggio
 uedi Taupino e ti conuiene ire
 Allamirante nostro signor saggio
 e contogli la cosa el gran tradire
 di Fierapace e di Carlo loltraggio
 hor uia camina dolze mio amico
 Allamirante dirai quel chio dico

1 D. Surbecho 3 Tapino el ti 4 (= 64a) al nostro
 signore amiraglio 5 le chose 7 dolce charo a. 8 dirai
 cio chio ti d.

P

27.

Chè presto aspecti me col mio fratello
 in poco tempo con cento migliaia
 di franca gente sotto un pennoncello
 per lui atare con faccia lieta e ghaia
 uanne e camina Taupino mio bello
 e lui si chaccio sol per quella baia
 a pie senza caual per la marina
 piu presto che uno uccello lui camina

1 Di chegli a. me el m. f. 3 sottun penello 4
 aintare chon forza l. 5 orula c. Tapino 6 egli si c.
 solo su p. q. glaia 7 chauallo per 8 nonne chosa
 che uadi ratto chome chamina

28.

Et per sua argumenti e per sue arti
 passo tucti e gran fiumi e lacque salse
 e tanto camino che in quelle parti
 fu arriuato oue le genti false
 cioe in Agrimoro da pagani sparti
 che staua intorno benche poco ualse
 colla gran torre che quaranta miglia
 dallungha si uedea sua marauiglia

1 suo argomento e chon suo arte 2 p. fiumi e rami
 dacqua salsa 3 chen quelle parte 4 doue la gente falsa
 5 doue innA. e p. s. 6 stanno dintorno alla rocha si
 alta 8 dallungi . . a m.

29.

Giunse Taupin allamirante auanti 45^b
 e salutollo assai di buona uoglia
 Macon ti guardi e gli altri tucti quanti
 da morte e da periglio e da ria noglia
 e strugha Carlo e suoi baroni atanti
 d hauere e uita in fino a una foglia
 e me sconfonda loddio Belzebu
 se non ti aiuto con la mia uirtu

1 Ando Tapino a. innanzi 2 (= 64b) 3 Machone
 . . chon tutti e tuo briganti 4 e da noglia 5 aiu-
 tanti 6 di nita di roba insino a 7 Belzabue 8 mie
 uirtue

30.

Sappi chio son Taupino ad te uenuto
 da parte di Sorbech e del fratello
 in pocho tempo ti daranno aiuto
 con cento mila armati ciascun dello
 Lamirante parlo come saputo
 dicendo uer di lui cotale apello
 ben uenga quel che ci puo trar di noia
 ed aoperare che la mia figlia muoia

1 chi sono Tapino 2 Surbecho 4 c. bello 5 chon
 senno saputo 6 d. uerso l. 7 quello che mi p. 8 ad-
 operare

31.

2748

Sappi che io tho piu desiderato
 che ueruna altra persona del mondo
 ogni ducha e barone era adunato
 per cognoscer quel ladro foribondo
 proprio pareva un diauolo incarnato
 nero piccolo assai grosso e ritondo
 Lamirante dicea uedi Taupino
 eti conuiene per me far un camino

1 Sappi Tapino chetto p. d. 2 che nessun a. 3 o.
 signore uera ragunato 4 p. chonoscere elladro si f.
 5 p. p. el d. 6 n. p. g. e tondo 7 Tapino 8 (= 65a)

32.

2749

Egli rispose signor mio comanda
 che io ti seruiro di buon talento
 e non sara thesoro in nulla banda
 che io nol porti a tuo comandamento
 Lamirante dicea a tua posta anda
 in quella roccha senza fallimento
 e fa che tu mi rechi la cinctura
 che e di mia figlia che ha cotal uentura

1 Et e r. signore el sara fatto 2 chetti s. ben e
 di 3 t. in uerum lato 4 chi non tarechi al t. c.
 5 attuo p. adatto 6 senza sentimento 7 marechi 8
 che di mie f. e da chotanta u.

P

33.

2751 Che chi lauede non ha sete o fame 46^a
 onde per questo non hanno difecto
 se tu la toglì loro cadranno inbrame
 la nocte la tiene in uno forzeretto
 e stanno in camera con lei tre dame
 el forzeretto sta da capo allecto
 el di la porta cincta la spietata
 che se da me e da Macon rinneghata

1 chilla uede mai non si sente f. 8 toglì si moranno
 di f. 4 innum 5 e st. nella c. 6 sta a c. 7 la
 dispiatata

34.

2755 Disse Taupino io ne farò uendecta
 d'loro e di lei tu sarai contento
 gran festa fa la gente maladecta
 udendo dire sì facto parlamento
 2753 disse Turpino stasera taspecta
 e uedrai comio sì sarò attento
 ire per essa credendola arrechare
 che fusse sera millanni gli pare

1 D. Tapino io f. u. 2 di lei chettu s. c. 4 sì
 f. sentimento 5 d. Tapino 6 (= 65^b) e uedrai chome
 s. a. 7 andar p. e. 8 sì che per questo non ti in-
 pagurare

35.

2757 Venne la nocte scura e passo el giorno = a 3058
 Taupin di botto si fu dipartito
 e panni si spoglio chauea dintorno
 2758 e sopra il fosso del castel fu ito
 nel fosso si getta senza soggiorno
 non fu mai rana o bestia tanto ardito
 sopra lacqua notar sì signorile
 ne già mai ladro fu allui simile

1 notte e p. el g. 2 Tapino di b. 3 ch. intorno
 4 ensul f. di botto se ne fu 5 e nel f. 6 ranocchio
 ne pesce sì a. 7 notare sì s. 8 e mai l. allui no fu
 sì s.

P

36.

[3061

Giugnendo a pie del muro parie un ragno = a
 o similmente picchio o pipistello
 copie e comman giua piu fermo stagno
 sopralmuro correndo andaua quello
 come se fusse stato in un cauagno
 tirato fu per forza al colonello
 ito non saria si nun batter dala
 si come e giunse al balcon della sala = a 3064

1 G. al muro pareua un r. 2 ouero un p. ouero
 un p. 3 cho pledi e cholle mani andaua p. s. 4 su
 perlo muro c. a. ello 5 se fussi stato innun cesto el
 chonpagnio 6 lauessi su tirato al c. 7 non sarebbe
 ito su innun b. d. 8 si c. gunse . . . schala

37.

2759

2760

2761

Tucti e nostri baron facien la guarda 46b
 armati con tucte armi e con ardire
 Taupino fuori del balcon risguarda
 di negromanzia piu uersi prese a dire
 che ognun si pose a dormir che non tarda
 e lui uedendogli tucti dormire
 sopra la sala passo tucto ignudo
 ed ando inuerso lor con cenno crudo

1 T. n. baroni facieno la guardia 2 a. di t. arme
 c. a. 3 Tapino di fuori dal balchone gli riguarda 4
 (= 66a) Km n. 5 e tutti sadormentorouo che non t. 6 t.
 si d. 7 s. alla s. 8 e ando uerso loro chontemo c.

38.

2766

Dicendo prima chio discenda a ualle
 con un de brandi uostri tapinelli
 ui tagliero la testa dalle spalle
 poi nella riccha zambra nando elli
 quattro torchi ardean li per lume falle
 a Fierapace che hauea gli occhi belli
 benche tanti karbonchi rilucea
 che ellume de torchi lui non uedea

2 cho b. u. t. 4 chamera ando e. 5 q. doppiieri ardeua
 p. l. 6 chaueua gli a. b. 7 charbonchi ui riluceuano
 8 che lumi di que t. non pareuano

P

39.

2767 Lo lecto era di seta naturale
 e di porpora doro le cortine
 e sotto allecto che cotanto uale
 2768 nestaua un altrouera tre fantine
 che la seruiuan sempre alla reale
 e giunto quel ladrone fra le meschine
 imprimamente guardo a capo allecto
 hebbe ueduto doro il forzeretto

1 Quelletto e. asette gradi triumphali 3 elletto
 4 nera un altro ouera 5 seruiuno 6 e *fehlt* gunto
 quelladro dalleree distine 8 ed ebbe u. el f.

40.

Di mezo giorno quando il sole splende
 non e piu lume nella zambra ricca
 Taupin colla man quel forzier prende
 allo serrame la sua bocca apiccha
 col fiato laperse che non attende
 che niente non ruppe ne sconficcha
 hor rinforza il cantar della cinctura
 Christo dinoi sia sempre guardia e cura

2 (= 66b) lume che n. chamera era 3 Tapino quello
 forzeretto cholle man prese 4 elle serue sue dormiuan
 sincere 5 cholle dita lapri che non si attese 7 ora
 r. el bel dire d. c. 8 Ch. d. sie guardia e c.

Canto X.

1.

Al nome di colui da cui formato 47a
fu tucto quanto luniuerso mondo
uoglio tornar a questo mio dectato
di quel Taupino tanto foribondo
che nella riccha camera era entrato
e prese quel forzerino di gran pondo
la cintura della madre di Dio
ne tiro fuori quelladro tanto rio

3 u. tornare assigur m d. 4 di quello ladro Ta-
pino si f. 6 aperse q. forziere di tanto p. 8 ne chauo
f. q. rio

2.

2769 **A** carne nude se la cinse intorno
2770 e poi guardo la bella Fierapace
col uiso delicato e tanto adorno
dormiua fisa e nel bel lecto giace
2771 innamorossi senza far soggiorno
e dentro al core tucto si disface
cioe pigliar di lei alcun dilecto
e nelledto si mettea il maladecto

1 nuda 2 guarda 3 d. tanto 4 che d. f. 6 (= 67a) e d. dal c. 7 cioe di pigliare 8 allato se lo misse el m.

P

3.

Voi sapete chi dorme in suspitione
 non si riposa mai alla sicura
 la dama hauea di paura cagione
 sentendo loste dintorno alle mura
 2772 allato se lacosto quel ladrone
 e fermamente le ponea cura
 e pianamente nudo labracciaua
 2773 la bella Fierapace si suegliaua

1 s. che chi d. chon sospetto 3 paura la chagione
 4 auendo l. intorno delle m. 5 a. allei sacosto q.
 6 e fisamente le p. 7 e p. Ingnuda l. 8 ella b. F.

4.

Tucta tremando molto paurosa
 gridaua forte tucta spalidita
 saro io qui tapina dolorosa
 dalla mia baronia cosi tradita
 aperse gli occhi quella dilectosa
 e uide Taupino: tucta smarrita
 nudo e nero che pareva il nabisso
 Fierapace gridaua forte e fisso

1 Tremando di paura spauentosa 2 ingnuda g. f.
 sbigottita 4 b. si t. 5 e a. 6 e *fehlt* vede Tapino
 tinta e esmarita 7 ingnudo e n. 8 gridaue f. e f.

5.

2775 O Guido mio Orlando o Uliuieri 47b
 uenite a socorrere la tapinella
 Taupino li staua apresso uolentieri
 ella si percoteua le mascella
 dicea lui morti son gli tuoi guerrieri
 2779 al romore si suegliaua ogni donzella
 entorno a quel Taupin che contendea
 e chi gli daua e chi gli promectea

1 O G. m. o O. 2 assocherrer 3 Tapino staua
 presto e manieri 4 (= 67b) egli p. ambo le m. 5 d.
 Tapino m. sono e tua g. 6 attal r. si sueglia o. d.
 7 e. a Tapino 8 e chillo perchoteua

P

9.

- 2787 Segnossi e tiro il brando tostamente 48^a
 credendosi che sia quel dell inferno
 ma tu pure prouerrai in primamente
 sel mio brando taglia comio discerno
 2788 Taupino uide Guido li presente
 non hebbe agio di leger suo quaderno
 di dir parole che lo riscotesse
 2789 Guido il feri che tucto quanto il fesse

1 prestamente 2 c. che fussi q. dall i. 3 mattu
 prouerrai primamente 4 s. m. buon b. t. in senpiterno
 5 Tapino teme uedendolo p. 6 ne non si richordo del
 s. q. 7 di dire p.

10.

- 2796 Et presel tosto con quella cintura
 e correndo ne ua a un balcone
 2795 nel fosso il gitta che non pose cura
 2797 come e gittaua la sua difensione
 dicendo maladecto rio: misura
 quanto e dal fosso in sino al torrione
 e poi serro perche su non ritorni
 Fierapace uesti suoi drappi adorni

1 tosto lui ella c. 2 e *fehlt* 3 e nel f. il gitto
 4 chome g. 5 m. or misura 6 q. sara d. f. al t. 7
 e poi il s. che insu 8 (= 6^{ab}) F. si u.

11.

- Suso la sala andonne di coloro
 che dormono assedere con loro armi
 gridando forte o del mondo thesoro
 come dormite e non uenite atarmi
 2793 subito si sueglio ciascun di loro
 2794 Guido dicea piacciaui dascoltarmi
 per uero sappiate baroni chari perfecti
 quassu sali uno di que maladecti

1 Eu sulla s. naudarono a c. 2 che dormiuano a.
 cholle l. arme 4 aiutarme 6 dascoltare 7 di uero s.
 b. c. e p. 8 q. s. un di que m.

P

18.

In quella oue era le reliquie sancti
 el sudario mostro dicendo sire
 horui racomandate tucti quanti
 allui: ci chauì di tanto martire
 inginocchiati stauan tucti quanti
 pregando Christo con dolce sospire
 che mandi lor messaggio a saluamento
 poi Fierapace senza restamento

1 In q. chamera done le r. sante 2 e mostrolle a ciaschuno d. sirì 3 ora uì r. 4 *fehlt* 5 inginochioni tutti stanano dananti 6 chon dolci sospiri 7 lo m.

19.

Prese il sudario ed in sul balcon lha posto
 dicendo be signori quando uscirete
 alla bactaglia: a rimirare tosto
 al uostro Dio uì racomanderete
 ciascuno si rizo senza far piu sosto
 come beuto ha ellione per gran sete
 presente al bel sudario dicendo tucti
 gentil Richardo guarda in quanti lucti

1 s. en sulla finestra lo posto 2 d. be baroni q. sarete 3 (= 70a) a. b. rimirate t. 4 D. uachomanderete 5 c. dicena più ratto e presto 6 chelluon chea bento p. g. s. 7 p. el . . dicenam t.

20.

3474
 3478

Tu lassi noi pero rechatì a mente
 di far la tua imbasciata ratta e scorta
 rispose lui non temete niente
 poi si parti dalla brigata accorta
 la bella Fierapace dolcemente
 si raccomanda alluscir della porta
 presto calossi il fortissimo ponte = a 4022
 e Fierapace sempre con man gionte

1 p. ritieni a m. 2 r. schorta 4 p. si diparte la b. 6 si gli r. 7 e poi chalarono el forte p. 8 la bella F. cholle m. g.

P

21.

Pregando Idio che salui gli ritorni 49b
 usciron fuori i baron dilectosi = a 4023
 e saracini sonar tamburi e corni = a 4027
 uedendo fuori e campion gratiosi
 a Fierapace conuien che io ritorni
 che haueua gli occhi tucti lachrymosi
 rimase dentro con le damigelle
 la porta ratto riserraron elle

1 Pregaua I. 3 sonauam trobbe 4 f. e baroni g.
 5 chonuien che r. 6 chauea gli 8 riserrarono

22.

Alla finestra douera el sudaro
 pregando andoron per li lor campioni
 quando e pagani e christiani riguardaro
 chi meglio potea salua in arcioni = a 4028
 nostri baroni tra pagani si chacciaro = a 4030
 non furon mai ne draghi ne leoni
 tanto di ualor pieni e furiosi
 senza temenza uan tucti gioiosi

1 (= 70b) sudario 2 andoron pregando p. li loro
 3 riguardarono 4 puo sarma e monto in a. 5 chaccia-
 rono 6 n fu giamai d. 7 u. charichi e ualorosi 8
 a. t. tutti g.

23.

3500

Infino al campo del ricco Amirante = a 4031
 uanno ferendo nostri paladini = a 4032
 e tanti nuccideano drieto e dauante
 della piazza nempieuan e camini
 insieme si trouar la gente atante
 senza gran chaccia di que saracini
 ritornaronsi insieme a gran riguardo
 e chiamoron da parte il buon Ricchardo

2 ciaschun chonbattendo n. p. 3 e fehlt 4 chelle
 piazze sanguinauano e c. 5 i. furono le g. aiutante
 7 ritrouandosi i. ognuno gagliardo 8 richiamaron da
 canto el pro R.

P

24.

3502 Gentil Rikardo omai prendi la uia
 egli rispose molto uolentieri
 a Dio ui lasso kara compagnia = a 4037
 e poi si chaccia per li gran sentieri
 ringratiando la uergine Maria
 hor torniamo a quelli undici guerrieri
 che pareuano astori sopra pernici
 tanto uccideano di que di Dio nimici

2 ed e r. 4 e *fehlt* chacciaua p. lo 5 rachoman-
 dandosi a santa M. 6 orritorniamo agli altri pleri
 7 (= 71a) 8 tanti u. de chani di D. n.

25.

3505 Tornarsi dentro tucti assaluamento 50a
 3506 alloro dispecto e leuoron il ponte
 la porta serrarono ognuno contento = a 4043
 lodando Christo ognun con sue man gionte
 3508 sopra la torre andar ciascun atento
 con Fierapace e con parole pronte
 pregando Idio che difenda Riccardo = a 4048
 e lui nandaua con suo fiero sguardo = a 4049

1 T. si d. 2 allor d. elleuarono 3 serraron la p.
 ciaschuno lieto e c. 4 l. C. cholle mani gunte 5 s.
 la t. ando ciaschuno a. 6 Chon F. chon p. p. 7 pre-
 chando Christo che 8 e se ne andaua facendo riguardo

26.

3517 Hor ritorniamo signori come una uoce
 si leuo fra quelli gran pagani
 3521 traete che un christian ne ua ueloce
 3523 a Carlo per menar diqua e christiani
 3532 ciascun traeva piu ratto e feroce
 3533 drieto a Riccardo come cani alani
 3545 ma innanzi agli altri uenia un gagliardo
 3518 che fu chiamato el forte re Spagliardo

1 Diciamo s. che u. u. 2 si l. tra que p. 3 tirate
 che uno cristiano 5 ciaschuno t. p. r. e ueloce 7 a.
 a. nandaua un g. 8 el forte Spalardo

P

27.

3546 Signor di Barberia su un cauallo
 coperto a campanelle doro fino = a 4118
 innanzi agli altri uenia senza fallo
 piu duna legha su per lo camino
 quel che mangiaua iuo aduoi contallo
 quel buon destrier di quello saracino
 delleccare un marmo si nutricaua
 ne altra cosa beeua e mangiaua

4 legha sopra el buon chauallo 5 (= 71b) m. uino
 c. 6 destriero chera tanto fino 7 che di lechare m
 8 b. o m.

28.

3559 Non potea Rikardo tanto fuggire
 che il re Spagliardo piu non glauanzasse
 3566 uedendosi Rikardo si seguire = a 4129
 uoltorssi luno allaltro a lance basse
 3568 Riccardo insu lo scudo ando a ferire
 che tucte sue possanze fece chasse
 el ferro col pennone drieto alle spalle
 3581 gli trasse e cadde del destrier aualle

1 R. si chorrire 2 chel re Spalarde p. n. lau-
 zasse 4 uoltarono . . . le l. b. 5 schudo e la afferire
 7 el f. el p. 8 passo che c. d. destriero a.

29.

3582 Ricchardo uedde morto el re Spagliardo 50b
 dismonto in terra e prese quel ronzone
 su ui monto come presto e gagliardo
 dicendo hor mi sento meglio in arcione
 3593 el caual di Riccardo non fu tardo .
 3597 corse uerso la roccha di rondone
 3614 e paladini cheran sopra alla torre
 3615 uiddono il cauallo di Riccardo corre

1 R. uide m. il re Spalardo 2 dismonta 4 d. ora
 mi s. 5 el chauallo di R. no fe riguardo 6 roccha di
 ualore 7 e p. che erano s. la t. 8 u. di R. el buon
 chaul che chorre.

P

30.

Et ben sauisaron come il pagano
 fu dallui morto e scaualcato in terra
 ciascun ringratia lalto Dio sourano = a 4255
 omai poco sara la nostra guerra = a 4256
 3603 di Riccardo il caual uenne tostano
 3609 non curaua e pagani che fanno serra
 3610 di uolerlo pigliare giunse alla porta
 3619 dentro il metteuano la brigata acorta

1 Bem s. si chome el p. 2 morto schauachato a
 t. 3 (= 72a) ciaschuno ringraziaua l. D. s. 4 or mai
 sara pocha la n. g. 5 el chauallo di R. u. t. 6 non
 churando pagano che faccia s. 7 pigliare e g. 8 d.
 lo messono la b. a.

31.

El pro Riccardo sen andaua uia
 3598 su quel caual che pareva che hauesse ale
 3599 torniamo Allamirante e sua ginia
 che inuita sua non hebbe dolor tale
 uedendo sano e saluo sene gia
 3600 drieto il seguia con sue gente reale
 3590 quando trouo el re Spagliardo morto
 3591 tucti fermorsi con grande sconforto

1 se ne a. 2 con q. chauallo che p. auesse a. 3 essuo
 baronia 4 chen uita . . nebbe tanto male 5 u. che
 saluo e sano ne gina 6 diserto si chiama chon s. g.
 equale. 7 q. trouarono el re Spalardo m. 8 t. si fer-
 morono chon gram dischonforto

32.

Fino alla roccha si sentia le strida
 3647 che faceano e pagani el gran lamento
 3645 si come gli era morto il suo gran guida
 dal pro Riccardo sir di ualimento
 de nostri christiani conuiene cognun rida
 quando di questo hauieno auisamento
 perche ui dono preso il buon cauallo
 3655 che mai migliore non fu in quello stallo

1 Infino a. r. 3 si c. egli e. morta la gram guida
 4 sire di u. 5 de *fehlt* u. c. bem mostran cherrida
 6 q. lor tutti fero a. 7 e auisoron si chome tolse
 el c. 8 miglior . . per q. s.

P

33.

O quanto fanno festa ed allegrezza = a 4259 51a
 e gli pagani fan gran lamento e doglia
 3659 Lamirante comanda con presteza
 a uno che haueua nome Leggierfoglia
 non fu mai huom di tanta leggerezza
 3668 ne bestia che il giugnesse con sua uoglia
 e perche corra drieto al paladino
 o Leggierfoglia mettiti in camino

1 (= 72b) faceuano f. 2 e p. faceuano pianto chon
 gran d. 3 l. chomando chon grande alteza 5 huomo
 6 ne animal che chorendo el giugnesse 7 di uoler
 chorrer drieto a creatura 8 lamirante gli domando chon
 furia

34.

Fa Leggierfoglia che gli passi innanzi
 3661 e di allamiraglio e Galerano
 che se uol che la mia gratia gli auanzi
 che gli uccida o prenda quel christiano
 colui pareua che con le gambe danzi
 insul partir dicea sir sourano
 innanzi mezo giorno lharo giunto
 che dipartito fu nol uidon punto

1 chettu gli p. auanti 2 a. e a G. 3 che *fehlt* se
 uole che mia g. a. 4 chegliono uccidano o prendano
 q. c. 5 g. innanzi 6 sul dipartir d. signor s. 7 la-
 uero g. 8 dipartito che fu non pareua punto

35.

Si ratto andaua che pareua un uento
 3670 ed hebbe giunto insu nuna pianura
 3672 Rikardo non istaua accio attento
 quel Leggierfoglia giugneua con fura
 3673 dicendogli il fuggir ti sara lento
 3674 poi senandaua che par cosa scura
 3675 uer di Mantriboli per far lambasciata
 Rikardo non saccorse in suo pensata

1 Si r. ^{se} ne andaua che p. uento 2 edebelo g.
 sununa p. 3 staua 4 furia 5 dicendo el f. 6 poi
 seneua che pareua c. s. 7 (= 73a) uerso Maltriboli
 per fare l. 8 R. non si achorse suo p.

36.

Lassiam Rikardo che se ne ua uia
 alluogo e tempo allui ritorneremo
 e ritorniamo a nostra baronia
 cherano in Agrimoro con gran temo
 Sorbech si mosse della pagania
 el sir Lambech chen drieto noi dicemo
 con cento mila armati tucti loro
 in poco tempo furn in Agrimoro

1 Lasciamo 2 challuogho 4 chera 5 Subercho si
 m. di p. 6 elLanbecho ognuno chon gram premo
 7 m. a ognun di l. 8 furo

37.

Diche si fece gran festa e godiglia 51^b
 per lo loro campo uedendo lo stuolo
 nostri baroni ciascun si marauiglia
 chiamando Carlo di Pipin figliuolo
 hora fussi qui con tucta tua famiglia
 che tucti quanti morresti con duolo
 Christo per tua misericordia degna
 mandaci aiuto che tosto ci uegna

1 si fe gram marauiglia 2 p. li lor chanpi u. lo
 s. 3 ogni baron c. si m. 5 or f. qui . . suo f. 6
 morissin 7 per suo m. si degni 8 mandarci . . tosto
 uegni

38.

Tante mosche abondo per la ciptade
 che difender non si potea cofuochi
 tucti fuggiuano per lauersitade
 e nella terra ne rimase pochi
 lamirante Bilante e sue masnade
 difuor della cipta prendeuan lochi
 che quelle mosche molti nuccideuano
 quelli della roccha niente nhaueuano

2 poteano chon lor guochi 3 t. fuggiuam p. la a.
 5 (=73^b) 6 fuor d. c. p. luogho 7 nuccidieno 8
 nauieno

P

39.

3677 Hor ritorniamo a quel messo leggiere
 che a Mantriboli giunse allamiraglio
 3678 a quel Galerano che cotanto fiero
 dicendo udite me che gran trauaglio
 3683 subito sara qui un caualiero
 che della nostra gente ha facto taglio
 3685 el re Spagliardo fu dallui ucciso
 fate che sia di subito conquiso

1 O r. 2 che a Maltriboli 3 e a quel . . tanto
 f. 4 me che nonnabaglio 6 chea di n. g. f. t. 7
 Spalardo 8 f. subito chel sia c.

40.

3689 Che se quel passa saluo iuimpromecto
 3688 che lamirante si giuro piu fiato
 3690 di farui tor la uita con dispecto
 che mai persona non fu si stentate
 hor uia di bocto fate cio chi ho decto
 3691 quello amiraglio udendo lembasciate
 hor rinforza il cantar del pro Riccardo
 Christo di tucti noi sia buon riguardo

1 Che se passassi s. ui prometto 2 si *fehlt* 3 torre
 . . attale effetto 4 persone furon si s. 5 cio chio (o)
 d. 6 quellarmiraglio 7 ora r. el chantare 8 C. di
 noi s. b. r.

Canto XI.

1.

Superno padre onnipotente Idio 52a
senza tua gratia nulla cosa uale
perche possa fornire il mio disio
ricorro a te per gratia tanta e tale
che io possa dire di quel messaggio rio
che allamiraglio disse tanto male
3695 onde e fece sonar molti stormenti
3696 per la citta sarmoron tucte genti

1 (= 74a) 2 nignuna c. u. 3 onde per f. 4 ri-
torno a uoi 5 chi p. d. 6 chellamirante inpose tanto
male 7 onde che per sonare chorni e strumenti 8 della
c. sarmo t. le g.

2.

3697 Quel Galeran gigante copedoni
rimase nella terra che non passi
el capitano con semila in arcioni
fuor della cipta preson molti passi
e comandando a ciaschedun che sproni
ben sopra di lui colle lance bassi
che prima il uede prima gli die morte
facto sara ciascun rispose forte

1 Gallerano 2 armossi e n. t. che n. lasci 4 f.
d. terra prese m. p. 5 e *fehlt* a ciaschuno chegli s.
6 ben *fehlt* 7 chi . . . li doni m. 8 ciaschuno

P

3.

Hor ritorniamo al nobile Ricchardo
 che ne uenia solecto per passare
 quanto gli conuerra esser gagliardo
 se Christo non lo aiuta in tale affare = a 4316
 3699 giugnendo per la uia fece riguardo
 3700 fuor di Mantriboli uide suolazare
 le bandiere e uide e pennoncelli
 3701 al uero Idio un bel priego fecelli

2 che uenia 3. o q. 4 a. attale a. 6 uide il
 barbagliare 7 (= 74b) delle b. loro e p. 8 en uerita
 chun b. p. f.

4.

3702 Signore Idio si come i uidi fiso
 quel bel sudario il qual lassasti pronto
 e laltre gioie e chioi e ciascun miso
 ti furono messi certo comio conto
 3710 cosi mi scampa chio non sia ucciso
 da questa gente prima chio sia gionto
 a Carlo mano adir de suoi baroni
 si come eglebbe decte sue orationi

1 S. I. io uidi f. 2 s. chettu lasciasti in terra 3 e
 chiodi chol mie ulso 4 ti fu pelle mani e piedi di-
 cho e. c. 6 p. chessie g. 8 si c. ebbe

5.

3712 Et e si fece croce e poi isprona 52b
 3713 uerso la terra colla lancia in mano
 su quel cauallo lui si sabbandona
 3715 quello amiraglio chera capitano
 3717 grido doue ne uai mala persona
 3718 non passerai giamai falso christiano
 arenditi prigion se non che morto
 sarai al presente ed e rispose scorto

1 E fecesi la c. e poi sprona 2 u. Maltriboli c.
 l. in m. 3 c. che tutto sabandona 5 doue uai m. p.
 7 prigione 8 al p. ellui r. a.

P

6.

Adunque pensi tu chi habbia temo
rispose el pro Rikardo ualoroso
prendian del campo e uedrai che faremo
ciascun si dilungo uolonteroso
credendo farsi della uita scemo
3722 Rikardo il feri dun colpo doglioso
3723 che larme indosso tucte gliele sbricia
e meno gli uale che una camicia

1 Dunche ti p. tu chio a. t. 2 prendi . . e uedi
come f. 3 ciaschuno 5 (= 75a) credendosi finir la u.
insleme 6 d. c. tenebroso 7 chellarme tutte l. sbrisca
8 ualse duna uil c.

7.

Come fusse una penna della sella
3725 labbatte morto poi ua uer la terra
3727 quelli semila gente tanto fella
chi meglio puo sopra di lui safferra
Rikardo chiama Christo pura stella
uedendosi lui solo in tanta guerra
allance basse adosso ognun gli corre
ed e sta fermo come muoro o torre

2 m. e p. ua uerso la t. 3 que s. a chanallo g. f.
4 sopra di lui chi m. p. si serra 5 O. chiara stella
6 u. solo a t. g. 8 ed e piu f. che pilastro o t.

8.

Quel forte caual con la sua possanza
lieua gran salti dinanzi e da canto
che per la forza spezaua ogni lanza
nessuna lafferraua tanto o quanto
Rikardo con sua possa tanto auanza
si difendea dallor quel baron sancto
a piu di mille hauea gia dato morte
ma Galeran uscia fuor delle porte

E q. f. c. chon suo possanze 2 correua d. ed achanto
3 che p. f. s. tutte lanzie 4 nessuno nollo afferra t.
o q. 5 chon suo forze t. auanze 7 e p. di m. gia
nauea morti 8 ma Gallerano uscì f. d. porti

P

9.

Con tanta pedonaglia chera scuro 53^a
 gridando che le grida giano al cielo
 sia morto e preso questo christian furo
 quando Ricchardo uide quel gran telo
 richiamaua Giesu di buon cor puro
 che per laffanno gli suda ogni pelo
 difendendosi dalla gente ria
 uerso del fiume prendeua la uia

2 chello strido andaua al c. 3 (= 75b) sie preso
 e morto q. cristiano crudo 4 uide el gram t. 5 richi-
 amo Cristo 6 e pell a.

10.

3729 Fuori della terra e pagani lo seguivano
 tanto che gli arriuò sopra al Margotto
 cioe quel fiume che così diceuano
 che haueua alte le ripe passi otto
 e pagan drieto a Rikardo gli giuano
 dicendo allacqua non puo far ridotto
 per nulla uia e la ripa e alta e scura
 3730 el fiume grande ed alto oltra misura

1 Fuor . . e p. el s. 2 sopra Margotto 3 al fiume
 Margotto e pagani d. 4 chanle le ripe cento bracca
 sotto 5 corre al basso e non chorreua al piano 6 al
 quale non si poteua f. r. 7 alta schura 8 el f. e g.
 e chorreua con furia

11.

3733 Giunse Rikardo alla ripa correndo
 modo non uede a tenere il cauallo
 3737 diceua o Dio lanima mia ti rendo
 3741-2 udite il bel miracol senza fallo
 3745 subito crebbe il fiume su salendo = a 4368
 al par della terra mica hebbe kallo = a 4369
 3751 Ricchardo a notar si caccio di botto
 3753 e sano e saluo ualico Margotto

2 e non uedeua modo a. el c. 3 d. Iddio 4 u.
 bel m. 5 sempre insuso el f. salendo 6 e al pari
 cholla terra facena stallo 7 anotare 8 Margotto

P

12.

- 3755 Giunsono e cani e per lo fiume entraro
 credendosi notar come fe ello
 3754 el fiume si torno senza diuaro
 basso e corrente come mai quadrello
 onde ben mille o piu si naffogharo
 che cosi piacque al nostro signor bello
 che de pagani molti nanneghaua
 3771 el pro Ricchardo correndo nandaua

1 (= 76a) Gunse l'inchalcio e p. le f. e. 2 Chre-
 dendo notare c. facua e. 5 da bem m. o piu netrari-
 paro 6 e annegorono chome p. a Cristo b. 7 prochu-
 rando luno allaltro chafogaua

13.

- Hor ritorniamo al possente re Carlo 58b
 che era a Marmonda con sua gente bella
 3773 contal dolore che io non potre contarlo
 perche de suoi baroni non sa nouella
 non ue nessuno che possa confortarlo
 3775 dauanti allui sta la gente fella
 3776 di quelli di Maganza e d Altafoggia
 dicendo Carlo lassa star la doglia

2 chera 3 che non potrei 5 e nonne n. 5 dinanzi
 a. staua 7 di *fehlt* que di M. Pontieri e Altra follia
 8 d. a C. l. s. tal doglia

14.

- 3796 Se paladini son morti o uer prigionii
 e uoi non potete incontro loro irgli
 3797 tornianci in Francia alle nostre magioni
 3790 che troppo siamo stati assofferirgli
 3798-9 quando grandi saran nostri garzoni
 3800 e non faren co pagan marauigli
 3803 Carlo piangendo non faccia risposta
 de tratidori seguia lor proposta = a 4553

1 E p. 2 e nolli p. sochorrere 3 t. a chasa a. n.
 m. 4 t. s. s. all interdire 5 saranno n. g. 6 no
 neremo e pagani assalire 7 (= 76b) non facua 8 e
 t. pur drieto allui sachosta

P

15.

Et tanto glhauean decto che tornaue
 uerso Francia la gente maladecta
 Carlo piangendo dicio non pensaua
 misero ame che tirasti a tale decta
 3904 tucta lhoste piangendo caualchaua
 Carlo si uolta sopra ogni collecta
 e rimirando uerso pagania
 3903 chiamando Orlando e la sua compagnia

1 aueuan 2 F. pella g. 3 p. diceua e non p. 4 egli
 m. di lasciagli attal d. 6 C. si riuolta soprogni nedetta
 7 e riguardaua u. p.

16.

Dicendo oue ui lasso doloroso
 e non so se uoi siate morti o uiui
 maladecto pensiero mio rigoglioso
 che soli ui mandai baron giuliui
 colloro fussio che ne sarei gioioso
 dicendo a suoi che non mi sepelliui
 3907 e pur Carlo ogni poggio fa riguardo
 hor ritorniamo al nobile Ricchardo

1 doue 3 m. el pensier 4 che uf m. soli baroni
 g. 5 chon uoi f. 6 dice la storia cholle suo rimi
 7 che C. a ogni p. faceua r.

17.

Che era sopra a un gran colle salito 54^a
 euide lhoste sopra a un altro colle
 la spada tiene in man come huom ardito
 3908 e tucta lhoste a mirallo si uolle
 tanto e dallunga nol lhanno schiarito
 ben assembraua pro saggio e non folle
 ognun dicea ecco un nobil guerrieri .
 quanto laspecta Carlo uolentieri

1 Chera sopra un g. 2 sopra un a. c. 3 la s.
 ingnuda in mano tanto a. 4 che tutto l. a rimirarlo si
 uolue 5 (=77^a) da lungi 6 b. pareua pro essaggio
 e folle 7 ciaschuno diceua e qua unobile guerriere
 8 o q. l. C. uolentiere

P

18.

3920

Pregando Idio che nouelle gli adducha
che sia Richardo nessun se nacorse
da lunga il buon destrier par che rilucha
e molta gente incontro si gli corse
ognun gridaua eglie Richardo el ducha
di Normandia che senza niun forse
dica nouelle a Carlo tanto belle
che gli saranno chare mille castelle

3941

1 P. Cristo che nouella gli ducha 2 che sia R. già
alchum sachsen 3 dallungi 4 e *fehlt* m. g. all'in-
contro gli corse 5 ciaschum g. 6 di N. senza nes-
sum fallo

19.

3923

Quando Riccardo a Carlo fu arriuato
chi potre dire quanto kare fur tenute
le sue nouelle el cavallo affannato
era per tante spronate chaunte
dinanzi a Carlo fu inginocchiato
e sigli die cento mila salute
da parte del duca Namo e Orlando
e loro e gli altri a uoi gli raccomando

2 q. charo fu t. 4 s. auute 5 O. si fu 6 e silli
dette c. 7 del dus N. e d O. 8 e di tutti gli a. ulem
contando

20.

3937

3940

Poi disse del castello e dogni cosa
e della dama e di sua cortesia
Carlo labraccia con faccia gioiosa
e così tucta l'altra baronia
nouella fu mai tanta gratiosa
uer di Marmonda ognun si misse in via
re Fierabraccia domanda del padre
quelche faceua con sue gente ladre

2 e d. d. suo gram c. 3 (= 77^b) 5 n. non fu mai
più preziosa 6 uerso M. ciaschum 7 re F. dimando

P

21.

Rikardo gli conto a passo a passo 54b
 di lui e della bella Fierapace
 come era sancta e Macone hauea casso
 della sua fe a Fierabraccia piace
 poi disse di gente uera gran masso
 3931 ben cento mila ed ognun piu uerace
 son per la cipta ed intorno alla roccha
 e tuctoldi di nuouo ne rimboccha

3 e M. era c. 4 fede a F. 5 poi gli d. che di
 g. 6 ben cinque c. m. uene lace 7 son *fehlt* cittade
 i. della r. 8 e tutto di cresce e r.

22.

Re Fierabraccia disse a Carlo magno
 prima che siamo a Mantriboli giunti
 se noi uogliam passar senza gran lagno
 eue un fiume senza troppi ponti = a 4646
 3953 uno uene alla cipta forte e magno = a 4648
 3960 che uista Galeran con duchi e conti
 3962 se gente armata punto uedesselli
 non passerebbono se fussino uccelli

3 passare 4 el ue 5 un uene a. terra f. e stang-
 nlo 6 e quiul sta Gallerano 7 uedessi elli 8 passe-
 rebbon se

23.

3964 Ma se uogliamo per ingegni passare
 conuienci signor tener questo modo
 3965 some di mercatanti fate fare
 con queste some sia gente da lodo
 che paino mercatanti nello andare
 3973 aciascheduno piacque e posono in sodo
 el conte Gano ando dinanzi a Carlo
 di puro core senza mai inghannarlo

1 (= 782) per ingegnlo p. 2 signore el ui coulem
 t. q. m. 5 nellandare 6 aciaschum p. e posonsi 8
 senza uoler gaballo

24.

Dicendo signor mio i ti consiglio
 che se tu uuoi esser uincente in tucto
 manda a Rinaldo che d Amone e figlio
 con Malagigi tosto sia conducto
 et a piu uolte messo a gran periglio
 e brama di seruirti senza lucto
 se tu mandi un messo a Monte albano
 uedrai signore uerranno a man a mano

2 che se uuogli e. uincitore 3 R. del ducha Amon
 f. 4 che c. M. 5 el ta p. 7 un tuo m. 8 s. chel
 uera subitano

25.

Rispose Carlo tu non mi par matto 55a
 fe far la scripta col real suggello
 poi disse al messo camina uia ratto
 truoua Rinaldo e ciascuno suo fratello
 darai questa scripta al principe adatto
 quel messo neua che pare uno uccello
 tanto camina di nocte e di giorno
 chel giunse alla citta quel messo

1 tu non par m. 2 efferono la lettera c. r. s. 4
 e ciaschum s. f. 5 e dagli q. letterra messo a 6 q.
 m. se ne ua che p. u. 7 (= 78b) t. chamino che gunse
 alla terra 8 che non sentiuu gla punto di guerra

26.

Questo era Montalban del pro Rinaldo
 che col re Carlo non istaua bene
 stauansi in pace ciaschun lieto e baldo
 ciaschun fratello e Malagigi uene
 quel messo giunse del affanno caldo
 inginocchiossi allui con pura spene
 da parte del re Carlo ui saluto
 ciaschun rispose tu sia il ben uenuto

1 Q. Montealbano era del p. R. 2 non ne staua b.
 3 e stauano in p. ciaschuno l. e b. 4 ciaschuno f. 5
 g. daffanno c. 6 alloro c. p. fede 7 da p. di C. gli
 dette s.

P

27.

Nessun ui fu che quel non abbracciasse
 poi domandar di Carlo ualoroso
 quel messo non parlo a uoci basse
 forte signore di uoi e bisognoso
 uedendo il suo suggel ognun si trasse
 di capo il berritin senza riposo
 per piu honore del buono Carlo mano
 udite cio che scripse il re sourano

1 No fu nessuno che nollo a. 2 per dimandar 3
 q. m. fauello con uoci b. 4 f. di uoi signore e b.
 5 u. ognuno el suo sugello si t. 6 la beretta di c. s.
 posa 7 del buon re C. m.

28.

Ricordani figliuoli quante graue onte
 facte mhauete gia per molti casi
 tucte quante ui sieno dimisse e sconte
 foui a sapere figliuoli che son rimasi
 gli buon christiani con dolorose fronte
 che in Agrimoro son presi con disasi
 el conte Orlando e tucti e paladini
 son assediati da can saracini

1 Ricordateui f. q. o. 3 t. ui siano rimesse sconte
 5 (== 79a) tutti e c. dolorosi e difonti 6 Agrimori son
 pregioui c. disagio 7 O. egli altri p. 8 e a. son da s.

29.

Ond io ui priego se mio priego uale 55b
 che uoi mi soccorriate con Malgici
 uno buon seruigio mille danni uale
 per questo de nimici uiene amici
 Rinaldo e Malgigi su per le scale
 tosto saliron que baron felici
 Rinaldo sarma e si prende il suo corno
 e forte il suona quel barone adorno

1 Onde ui p. sel m. p. u. 2 Malagigi 3 un buono
 s. 4 e per q. gli mesono auisi 5 a R. e Malagigi
 placque assai 6 t. sarmoron que b. f. 7 R. prese
 bondino suo chorno

80.

Quando sua gente lo sentia sonare
 corsono di botto alle loro magioni
 armarsi tosto senza dimorare
 ben settecento franchi compaganoni
 che de migliori non si pote trouare
 sopra a correnti e posenti ronzone
 Rinaldo disse al messo torno a Carlo
 ratto uerro quanto piu presto farlo

1 Q. suo g. sentiva s. 2 corson di b. alle lor m.
 3 armoronsi t. s. d. 5 che de m. non si poteua t. 7
 torna 8 r. ne uero q. potro f.

81.

Quel messaggio ritorno a Marmonda
 e disse a Carlo tucta lambasciata
 forte si rallegro lhoste feconda
 sentendo che ueniua la brigata
 hor ritorniamo alla gente gioconda
 di Rinaldo Malgigi e sua brigata
 e de fratelli e di que sette cento
 che chaminauano ratti come uento

1 Q. m. si torno a M. 3 (= 79b) 6 di R. e Mala-
 gigi pregiata 8 che chaulchorono r. c. u.

82.

Diciam di Carlo che ha gran uolontade
 di passare il Marghotto se potesse
 e di prender Mantriboli cittade
 fece consiglio e parche si dicesse
 potremo noi per forza delle spade
 che questa forte terra si prendesse
 quiuera Fierabraccia el conte Gano
 ed altri gran baroni con Carlo mano

1 Diciamo 2 di passar Malgotto 3 o di . . la c.
 4 e ad uno consiglio questo disse 5 f di s. 6 far
 che q. t. 7 quiui era Fierabraccio

P

33.

Diceua Fierabraccia io si uho decto 56a
 che se uolete cominciar la guerra
 che tostamente si metta in assetto
 che si conducha lhoste in una serra
 presso a Mantriboli con gran dilecto
 udite cio che il mio uoler diserra
 di far piu some e drieto uada alquanti
 armati socto come mercatanti

1 Disse re F. io si ui diho 5 Maltriboli poi sig-
 nor perfetto 6 chel mio quore sincera 7 drieto uadino
 a. 8 s. e chome m.

34.

Quando sarete in su la porta al ponte
 oue sta Galerano affar difesa
 e questi sien possenti di far onte
 in fin che lhoste tragha alla contesa
 ciascun lodaua Dio con suo man gionte
 Carlo parlaua colla cera accesa
 di questi mercatanti saro io
 re Salomone parlaua con disio

1 (= 80a) Q sono sulla p. del p. 2 quul sta 3
 e chostoro siano p. 5 Iddio cholle m. g. 7 m. esser
 uoglio io

35.

Et io signor di uoi saro compagno
 diceua il conte Gano sir di Maganza
 ed io sancta corona a tal guadagno
 saro con uoi con perfecta amistanza
 disse Turpino che ha lo core magno
 mettete me signore aquesta danza
 el pro Sanson signor di Piccardia
 essere iuo con uoi in compagnia

1 di noi serno e compagno 3 guadagno 5 ed
 Amone padre di Rinaldo magnio 6 disse menateui
 chon noi a. d. 7 Sansone sir di P. 8 disse io uoglio
 essere attal merchatantia

36.

Disse Girardo mai mercatante
 simile e proprio come saro io
 Carlo rispose e tu sarai dauante
 lun piu che laltro nhauea gran disio
 caminauan le schiere tucte quante
 presso a Mantriboli oue passa el rio
 del fiume di Margotto periglioso
 meglio che potieno ciascun fu nascoso

1 G. giamai m. 2 non fa plu propio 3 ettu andrai 4 naueua disio 5 chaminauano 6 doue chorreua il r. 7 (= 80b) del *fehlt* f. di Margotto pericholoso 8 el m. che poteuano stanno aschosl

37.

Presso alla terra a due leghe o meno 56b
 disse re Carlo state bene acorti
 quando alla porta alla zuffa sareno
 e uoi traete tucti quanti forti
 nessun pareua ne lapso ne leno
 uenti muli charicorono scorti
 che pareuano drappi e mercatantia
 poi sarmo Carlo con sua compagnia

1 t. una legha o m. 4 e *fehlt* uoi tirate t. q. f. 5 niuno p. lasso a tal conmento 6 u. some c. di mili scorti 7 che p. di d. m. 8 C. essuo c.

38.

3988 Carlo mano e lo buon re Salomone
 el conte Gano e Sansone e Riccardo
 e Girardo auanti al duca Amone
 3986 drieto alla some a pie ognun gagliardo
 4013-4 sopra larmi mantegli e capperone = a 4692
 e brandi cinti hauien allor riguardo
 Galerano con piu gente era alla porta
 uede le some e que cheron la scorta

1 Re C. m. ello re S. 2 G. Sensone e R. 3 e G. dauanti el d. A. 4 appie drieto a null ciaschum g. 5 s. larme 6 e buon b. auiam lor r. 7 G. era chon p. g. alla p. 8 uide . . . cherano s.

P

39.

4028 Fecesi incontro insino a mezo il ponte
dicendo chi paga di uoi il passaggio
disse Girardo noi con lieta fronte
alla porta saccosta il baronaggio
Galerano riguarda di pie a monte
tucti que mercatanti nel uisaggio
e uide larme sotto de mantelli
4058 a gridar comincio con tali apelli

2 di uoi el peggio 3 d. a G. con l. f. 5 (= 81a)
G. guarda dappie e dauanti 6 que m. cherano si saggi
7 e u. l. sotto li m. 8 fortemente gridando andaua
elli

40.

4075 State qui saldi uoi siate christiani
la gente aquel romor traeva forte
udendo Carlo e suo sermon uillani
e mantei si cauar le genti acorte
e tiron fuori e lor brandi sourani
uedendosi e pagani a rie sorte
hor qui rinforza el dir della ciptade
noi guardi Christo per la sua pietade

1 S. saldi 2 rimore t. f. 3 C. suo sermoni u.
4 chauano le g. 5 e buon b. s. 6 assi ree s. 7 ora
r. el bel dire d. c. 8 pella suo bontade

Canto XII.

1.

Signore Dio chi comincia a tuo nome 57 a
di puro core non puo fallir niente
io ui lassai si come quelle some
giunse re Carlo con ciascun ualente
e quando Galerano gli disse il come
al romore ui traeva molta gente
dicendo mercatanti maladecti
uostri pensieri non uerrano ad effecti

1 S. Iddio poiche comincio il t. n. 2 el mie core
non p. fallire n. 3 l. chome con q. s. 4 C. essua
claschum u. 5 e come G. 6 e a rimore t. m. g 8
u. p. non ui saranno netti

2.

4061 Hor chi uedessi dentro allantiporto
que sette buon ualorosi campioni
qualunque fediuano cadeua morto
quello Galerano con acerbi sermoni
gridauan tucti uoi siate a mal porto
uedendo il conte Gano sue conditioni
4088 che era si grande e hauea tanta possa = a 4839
4090 presso alla porta era un stangha grossa = a 4841

1 (= 81b) 2 q. s ualorosi e. 3 e qual feduan
rimaneua m. 4 quel G. 5 gridaua t. sarete a 6 G.
suo sermoni 7 chera

P

3.

4091 Gan predeua lastangha ad ambo mano
 inuerso quel pagano torno con freza
 4093 e nelle gambe feri Galerano
 che tucte a due in un colpo gli speza
 4094 inginocchioni cade il pagano altano
 diceua Gano omai la tua alteza
 e tornata con meco a comunale
 en sulla testa gli die una tale = a 4885

1 Gano 2 e uerso del p. ando con fretta 4 chan-
 bedue a un tratto gli ele s. 5 inginocchion 6 dicendo
 o. la tua grandezza 7 e ridotta c. m. al c. 8 po s. t.
 gliene d. un t.

4.

4095 Che gli occhi e le ceruella gli dispande
 de pagan uera giunti le migliaia
 sopra alla porta con un romor grande
 4099 lassoron cadere la porta gattaia
 4133-4 Carlo con cinque seco in quelle bande
 rimase dentro e que pagani abbaia
 sieno morti e traditori senza rimedio
 e sei baroni uedendosi a tal tedio

1 gli spande 2 era gia giunti de pagani m. 3 s.
 la p. chorimor g. 4 e lasciam c. la p. altana 5 e C.
 c. c. s. nelle b. 6 d. e quegli p. taglia 7 (= 82a)
 Siem m. 8 e suo b.

5.

Preson gli scudi cheron alla porta 57b
 che attacchati ui stauan per difesa
 e tanto ando quella brigata acorta
 difendendosi molto dal offesa
 tanta e la uolonta che gli traporta
 che alla piazza maggior fecion discesa
 la francha baronia insul palazzo
 montar di botto e preson quel spazo

1 cherano 2 che apichati stauam p. d. 3 ando-
 ron q. 4 d. bene 5 challa p. m. si fu distesa 7 b.
 sul palazzo bello 8 montaron di b. e p. quello, *fehlt*:
 spazo

P

6.

4156 **E** saracini facean con lor bactaglia
 e lor si difendeano con lieta fronte
 4108 diciam di Gano che a pecto alla canaglia
 fuori della porta sopra il forte ponte
 4161 bene assembrava baron di gran uaglia
 e tante pietre adosso glieron gionte
 che fra le gambe gli pareva un muro
 e non si cura quel baron sicuro

2 ed e si difendeuam 3 che stana alla berzaglia
 4 fuor d. 6 a. gli era gunte 7 che alle g. p. 8 e
fehlt non se ne c.

7.

Per dar soccorso a quei cheron rinchiusi
 a tanto giunse lhoste con furore
 correan fuora i baron di guerra usi
 el conte Gano gli racconto il tinore
 di dolore parean tucti confusi
 sentendo dentro Carlo imperadore
 re Salamone Sansone e Richardo
 el duca Amone e Girardo uecchiardo

3 cheran forti baroni 4 G. rinchontaua el t. 5
 (=82b) di loro p. t. c.

8.

Non uedeano e christiani modo ueruno
 passare il ponte el gran fiume corrente=a4896
 grandissimo dolor nhauea ciascuno
 e sentieno dentro el romor della gente
 e traditori sen andarono inuno
 al conte Gano e diccan pianamente
 4166 Orlando e morto e Carlo e stato preso
 4167 hor ci potiamo uendicar dall offeso

1 nessuno 2 p. el fiume grande e o. 3 g. dolore
 aua c. 4 essentiuam 5 e t. nandarono in chomuno
 6 e al c. G. d. 7 O. e paladini son morti e C. presi
 8 possiamo u. delle ofesi

P

9.

4165 Tornianci in Francia colla gente nostra 58a
 4169 e prenderemo el reame per noi
 4171 Gano uerso loro ta parole mostra
 senza leanza tucti siete uoi
 o sio facessi qui la uoglia uostra
 chiamato traditor saria poi = a 5001
 • 4174 io uoglio a questo punto esser leale
 che la lealta tucto il mondo uale

1 Torniamo in F. 3 l. tali p. dimostra 4 l. sete
 tutti u. 5 massio f. per la u. u. 6 chiamati t. sa-
 remmo p. 8 che lialta piu chaltro al m. u.

10.

4181 Et come egl hebbe decto uolse il uiso
 per lo camino che uiene di Marmonda
 uidde il conte Gano che guardaua fiso
 di Rinaldo la sua insegna gioconda
 dicea Gano hora qui e il paradiso
 Malgigi uiene che trouerra la sponda
 daffare un ponte donde passeremo
 la terra poi per bactaglia torremo

1 Chom ebbe ditto u. 2 che uenie di M. 3 (= 83a)
 uidde G. e g. f. 4 uenir R. essuo l. g. 5 d. G. echo
 il p. 6 Malagigi 7 di fare un p. doue noi p.

11.

Non potrei dire la festa che ne fanno
 lhoste di Carlo poi senza dimore
 uerso di loro tucti quanti ne uanno
 ed abbracciarsi con perfecto amore
 Gano ricontaua tucto quanto il danno
 come rinchiuso e Carlo imperadore
 pero Malgigi pien dogni costume
 ordina si che noi passiamo il fiume

1 la f. chegli f. 2 C. e poi 3 q. uanno 4 e
 abbraccionsi c. p. chore 6 c. r. C. l. 7 Malagigi p.
 di c. 8 o. cosa chennoi

P

12.

Rinaldo il priega che subito sia
 fratello mio fa tosto con tuoi ingegni
 e Malagigi presto si partia
 uerso del fiume uien con suo disegni
 e fe per arte di negromantia
 uenir giu per lo fiume tanti legni
 tagliati tucti con rami e con foglie
 e poi insieme gli serra e raccoglie

1 el pregaua 2 fratel mio Malagigi c. tuo 1. 3 e
fehlt M. tutto soletto si p. 4 u. d. f. chon suo chari
 ordegni 5 u. per lo

13.

Che al pari uennon alti col terreno 58b
 e poi con terra e frasche fece un suolo
 da non uenire imparecchi anni meno
 su ui passo tucto quanto lo stuolo
 4196 a tal modo a Mantriboli si ponieno
 per atar Carlo di Pipin figliuolo
 cominciar im piu parte la bactaglia
 e saracini haueuan gran trauaglia

1 (= 83b) Che pari gli se uenire c. t. 5 intorno
 di Maltriboli 6 p. alutar 7 cominciano . . parti la
 b. 8 onde e pagani autem g. t.

14.

A difendersi de tal conueniente
 e Carlo e dentro con cinque compagni
 Rinaldo e Malagigi prestamente
 alla porta nandar e baron magni
 con iscure: mannaie: pichi: e gente
 pedon pedone e senza curar lagni
 sotto la porta sunissono di botto
 Rinaldo innanzi agli altri fu ridocto

1 dattal 2 e *fehlt* 4 nandaron 5 con sege e m.
 p. e acette 6 pedoni senza affauni ollagul 7 p si
 chaccliam di b. 8 R. 1. fu condotto

P

15.

Hora a uedere pareua uno abisso
 con una scura a tagliar quella porta
 lo scudo insulle spalle shauea misso
 non curaua sassi tal uoglia il porta
 tagliando forte e ferri ratto e fisso
 stange e catene e per cotale scorta
 in terra lhebbon messa in uno spaccio
 onde tucta in gente corse auaccio

1 uederlo p. 2 c. n. accetta t. q. p. 3 lo s. sulle
 s. saue m. 4 n. chura s. tal ualore il p. 5 t. fiero
 e forte e spesso 6 s. chatenacci e colonne ronpeua
 7 (= 84a) en t. lebbe messa prestamente 8 e dentro
 correua tutta la gente

16.

E pedoni e fratelli e Malagigi
 entrarono dentro e la lor gente apresso
 gridando uiua il re di san Dionigi
 el conte Gano apresso lui fu messo
 forte temeano e cani di Dio nimici
 sopra il palazzo gittan forte e spesso
 Rinaldo ua chiamando Carlo mano
 su per la strada con Frusberta in mano

1 E f. e p. e M. 2 Entraron d. 4 el c. *fehlen*,
 G. cosua a. allui fu m. 6 s. e palagi gittauan f. s.
 8 lestrade c. F.

• 17.

Ogni pagano innanzi gli fuggia 59a
 tanto combatte con sue forte braza
 chiamando Carlo mano tuctauia
 e fratelli e Malgigi in sulla piazza
 Carlo co suoi subito il conoscia
 giu per le scale co suoi baron si caccia
 diceua Carlo ben uengha lamico
 Rinaldo e Malagigi e chi e sico

1 Diuanzi allui o. pagam f. 2 suo f. braccia 3 C.
 m. chegli arriua 4 e Malagigi e frate sulla p. 5 su-
 bito gli schiarua 6 su pelle s. ratto ognun si c. 8
 e M. e fratelli con seco

P

18.

Si dice un prouerbio chari figliuoli
 che un buon seruigio sempre si ricorda
 Rinaldo tu sai bene quanto tu suoli
 farmi dispecto con tua mente lorda
 hora ueggio chiaramente che tu uoli
 esser con meco con pace e concordia
 disse Rinaldo signor mio uerace
 chieggio a Dio altro se non con uoi pace

1 Uno pr. si d. c. f. 2 chel b. s. 4 f. d. e onta
 con disordia 5 (= 84b) e uedo c. chettu uoi 6 e.
 m. in p. e in c. 8 non chiegio addio se n. c. u. la p.

19.

Hor uia figliuoli andate conchiudendo
 questi pagani siche sian uincenti
 e ci conuien pensare di far remendo
 de nostri amici e tuoi chari parenti
 che son rinchiusi secondo che io intendo
 in Agrimoro ed hanno tante genti
 pagani e saracini el campo intorno
 a gran periglio stanno nocte e giorno

1 conquidendo 2 siamo u. 3 conulene p. di fare
 a modo 4 de n. paladini e de suo c. p. 5 secondo
 chentendo 7 sa. pagani a c. i. 8 che nullo il pense-
 rebbe in g.

20.

Poi per le strade andaron tucti quanti
 con grandissimi affanni riceueano
 chi gli feria di drieto e chi dauanti
 nostri christiani molti nuccideano
 chi da balconi gittaua sassi tanti
 che par terribil cosa a chi uedeano
 meza lhoste combattea tuctaui
 e gli altri dentro uenir non potria

1 Gu per le s. andauam t. q. 2 e g. a. riceuendo
 3 fedua 4 n. o. di loro m. uccidendo 5 che da b.
 gittanan 6 chera t. c. lor uedendo 7 bem mezo l.
 tutti combattieno 8 chegli a. d. u. non potieno

P

21.

Hormiconuientornareallamianota=a5034[59b
 a una cruda e grande gigantessa=a5039
 la qual da tucti si chiama Meota=a4903
 nessuna non fu mai grande come essa=a5041
 bella degli occhi e bocca naso e gota=a5042
 tucte le membra rispondieno a essa=a5043
 di fuori staua a uno casolare=a4902
 senti a Mantriboli un gran gridare=a5037

1 t. colla mente dotta 3 (=85a) la q. si chiamo
 Meotta 4 n. n. fu g. com era e. 5 b. d. o. naso b.
 e g. 6 tutti i meubri rispondeua ad e. 7 s. innun
 chastellare 8 sentendo a M. forte gridare

22.

Questa fu moglie di quel Galerano=a4900-2
 lasso e figliuoli che hauean dieci mesi=a5045
 di grandeza era ciascun tanto altano
 quasi due braccia e mezo lunghi e stesi
 nati ad un corpo e per lor pie non uano
 bianchi e uermigli e di belleze accesi
 ad un giouin che hauesse sedeci anni
 gli sarieno stati buoni gli lor panni

2 lascio suo f. chaulem d. m. 3 gia di lungheza
 chome ognuomo a. 4 piu di tre b. erano l. e distesi
 5 n. a un parto e allor pie non uanno 6 e di belleza
 7 agiouan comunale di uenti a. 8 g. sarebbe s. bene
 e lor p.

23.

Meota gli lasso nel casolare
 chera presso a Mantribol due miglia
 4202 mosse si scalza senza dimorare
 sola senza compagno ne famiglia
 4203 solo uno spiede in man uolse portare
 che a uederla era grande marauiglia
 el minor passo che fa era tre braccia
 e quanto piu puo andare piu sauaccia

1 nel chastellare 2 Maltriboli duo m. 4 compagnia
 di f. 5 spiedo uolse p. 6 chera a u. gram m. 7 el
 m. p. era quatro b. 8 e *fehlt* q. p. potena si s.

P

24.

4205 **Giunta a Mantriboli uede e christiani**
e con quello spiede infra loro si mise
e tanti nuccidea con le sue mani
che tucta lhoste de christian ricise
nella citta nando con uoci altani
gridando Galerano chi te uccise
alcun pagan lhauea ueduto morto = a 5046
che hauea dato allei tal disconforto = a 5047

1 (= 85b) Maltriboli uedeua e c. 2 e *fehlt* chollo
 spiedo in man gridando si m. 3 con suo m 4 tutto
 l. de cristiani 5 ando 6 g. Gallerano mio chitti u.
 7 alchuno pagano 8 chauea ditto a. t. d

25.

4202 **Onde per questo come disperata** 60a
gia co pagani e christian tagliando
tagliando molta gente battezzata
alla piazza giugneua minacciando
con parole uillane scapigliata
con gli suoi occhi forte lachrymando
uedendo sua fiereza Carlo mano = a 5061
gi uerso lei con una lancia in mano

2 giua combattendo e pagan ragunando 6 ettagliava
 tutti sempre gridando 8 ando u. lei cholla l.

26.

4214 **E non sapresso allei ma gitto forte**
 4215 **la lancia sopra a mano che a mezo il pecto**
gli colse sicche la condusse amorte
el ferro e laste drieto tucto netto
 4216 **uscì e cadde in terra a cotal sorte**
uedendo questo il popol maladecto
fuggiuan uia lor case abandonando = a 5027
e christiani tucti gli andauan tagliando

1 E *fehlt* 2 sopra m. che nel p. 3 la colse che
 subito la c. a 4 lasta el penone d. alle spalle di n.
 5 uscì *fehlt* essi chadde 7 (= 86a)

P

27.

4219 Vincta la forte terra e presa tucta
 4220 e saracini chi fugge e tal fu morto
 Carlo con tucta l'hoste se conducta = a 5068
 4227 dentro alla terra per prender diporto
 4222 di pane: uino: carne: polli: e fructa
 piena era di dilecti e di conforto
 e la gente chingiu chinsu fu rotta
 4231 alcuni trouarno e figli di Meotta

2 fugi e chi fu m. 4 per proueder di botto 5 di
fehlt p. u. c. biada e f. 6 pieno e. di diletto e c.
 7 chome la g. in cio fussi rotta 8 alchun trouo e
 figliuoli di M.

28.

4233 Al casolare e portorongli a Carlo
 4234 lomperador dicio si marauiglia
 di chi que gli nutrichi fa cercarlo
 4237 e fecegli battezzare a sua famiglia
 4238 per nome Orlando lun fece chiamarlo
 laltro Uliuier perche allui sassomiglia
 ben pareuan nati di giganti
 tanto loro membri eran grossi tanti

1 Al chastellare e portogli a re C. 2 Charlo cho
 suo baron si m. 3 e chigli nutrichassi se c. 4 e fegli
 b. assuo f. 5 p. n. luno O. fe ch. 6 Uliuieri p. lo
 somiglia 7 Bene assomiglianano desser gram g. 8 t.
 ellor m. begli tutti quanti

29.

Non si poteua trouare balie tante 60b
 chel potessino amendue nutricare
 tanto era di gran pasto ogni gigante
 ne daltro lacte uolcano mangiare
 4239 uissono piu giorni per cotal sembiante
 4240 e poi di fame gli lasso cascare
 4241 hor ritorniamo a Carlo imperadore
 che mosso per andare in Agrimore

1 trouar b. 2 chegli potessi tutti e due n. 4 l.
 non uolien m 5 (= 86b) 6 f. si lasciaron c. 8 chessi
 mosse

80.

Per dare soccorso alla sua baronia
 lasso la terra pe christiani tenuta
 lassiamo hor qui di lui chera per uia
 dician de paladin che hauien perduta
 la cintola della uergine pia
 chera nel fosso dellacqua caduta
 in aria staua e niente si guaza
 ne saccostaua allacqua a quattro braza

1 dar 2 lasciamo 3 e lasciamo di lui chera per
 uia 4 e diciamo de paladini chauien p. 5 la cintura
 d. u. Maria 7 nel a. s. e n. si guasta 8 nossapres-
 sau a. cento bracca

81.

Disciolta sera da quel ladro furo
 e paladini eran con quella dama
 pregando Christo con lanimo puro
 la dama spesso el pro Rikardo chiama
 o gentil ducha caualier sicuro
 ritorna omai che ognun di noi ti brama
 di riuederti e mena Carlo magno
 disse il dux Namò non ui date lagno

1 daquel tristo f. 6 che ogni di ti b. 7 di uer e
 manar C. magno 8 lagno

32.

Che mi uenne sta nocte in uisione
 che questi saracin fuggieno per mare
 per la paura del buon re Carlone
 e senza naui si uedien notare
 e poi tucti nandarono al balcone
 per poter chiaramente rimirare
 se uedeano re Carlo poson cura
 Guido procura e uide la cintura

1 Chel mi 2 saracini fugiam 3 (= 87a) Carlo
 mano 4 e *fehlt* senza naue gli uedeua tornare 7 se
 uenissi C. poulem chura 8 G. a chaso uide la c.

P

33.

Che staua in alto tral fosso el castello
 Guido dicea uedete marauiglia
 Fierapace la uide e ciascun dello
 uerso del cielo ciascuno alzo le ciglia
 de rendici signor quel don si bello
 la cintura riuenne ognun la piglia
 dentro al balcone per la sua sanctitade
 tucti singinocchiar con gran pietade

1 Che innaria staua t. f. el c. 4 u. el c. c. leuo
 la c. 5 de *fehlt* r. signore Iddio q. 7 per la lor s.
 8 singinochiaron per p.

34.

Laudando Idio del suo beato regno
 dogni uiuanda hauieno cotento il core
 dicendo hor potreno sempre far sostegno
 infin che uerra Carlo imperadore
 e quella dama che e di grande ingegno
 dicea non ui curate duscir fuore
 che uoi hauete cio che ui bisogna
 ridendo abbraccio Guido di Borgogna

1 Lodando I. essuo b. r. 2 aueno c. il c. 3 or
 potremo noi s. f. s. 4 i. che uera C. i. 5 e q. d. dal
 uiso benigno 8 r. e abbracciando G. di B.

35.

Tosto mi credo esser battezzata
 disse il dux Namò siate chiara e certa
 che uoi sarete da Guido sposata
 la dama fu contenta a tal proferta
 forte si contentaua la brigata
 hanendo hauuto da Christo tal merta
 dhauere la sua cintura in sua balia
 hor torniamo a Carlo e sua baronia

1 (= 87b) 5 contenta la b. 7 di rianere la c. in b.

36.

4258

Come uenia con le sue schiere facte
uerso Agrimor con molta uectouaglia
e tanto chaulchar le genti adatte
che sono apresso ouera la canaglia
cio lamirante con sue gente matte
che si credeano hauer senza bactaglia.
quel bel castello oue e paladin sono
hauendo lor soccorso tanto buono

1 Chenne ueniua cholle schiere f. 2 u. Agrimoro 3
chaualchorou le g. a. 4 che furono a. 5 cioe l. 7
q. b. c. doue e p. s. 8 ed eglino auenano s. si buono

37.

Cio la cintura e Carlo che soccorre 61b
una mactina in su leuar del sole
mirar e saracini sopra la torre
che gente gia ueder non ui si suole
ogni pagan per ueder tosto corre
hora udite signor che senza fole
diroui cioche la storia ne toccha
e la gran marauiglia della roccha

1 Cioe la c. 2 u. m. sulleuar 3 mirando e s. 4
uidon gente che u. n. s. 5 ogni pagano per ueder gli
chorre 6 u. be signori s. fallo 7 (= 88a) e uidono
secondo chella s. schocha 8 una g. m. d. r.

38.

Che a ogni merlo e finestra pareua
miglia di gente armati tucti quanti
insu la torre un re chiaro sedeua
in una sedia con reali amanti
ed una palla doro in man teneua
minacciando e saracini arroghanti
ogni pagano forte si marauiglia
lamirante co suoi poi si consiglia

1 Che o. m. 2 migliaia di baroni a. 4 sun u. s.
c. real sembianti 5 e u p. in mano doro t. 6 e s.
tutti quanti 7 ciascun p. di cio si m. 8 ellamirante
cho suo baroni si c.

P

39.

Dicendo quando uenne questa gente
 sarei io mai dalla mia gente tradito
 ognun gli rispondeua re ualento
 non ce huomo che cio habbia sentito
 e paladini uedendo il conuenente
 come ogni saracino pareva smarrito
 rimirando alla roccha tucti in uno
 e paladini si adunorno in comune

2 saro io da mie g. si t. 3 ognuno rispose re
 4 n. ce nessuno . . abbi s. 5 e p. uedeuano el c.
 6 c. ciaschum pagano parena schernito 7 mirando . . .
 aduno 8 e p. senandarono in c.

40.

Fra loro dicendo questa e marauiglia
 uerrebe forse mai Carlo imperieri
 lassiam di loro che la storia ripiglia
 diremo di Carlo e de suoi caualieri
 che eran uicini a men di quattro miglia
 in un gran piano ordinaron le schieri
 el dir rinforza della gran bactaglia
 Christo ui guardi da noia e trauaglia

1 Frallor diceuano queste m. 2 u. f. C. l. 3 las-
 ciamo di l. 4 a dir di C. 5 (= s8b) cheram u. men
 disette m. 6 p. e ordinaua le s. 8 da pena e da t.

Canto XIII.

1.

Conciosia cosa signor mio benigno 62.
eterno padre del regno celesto
che infin qui mhai dato tanto ingegno
chio habbia facto chiaro e manifesto
si come Carlo mano dhonor degno
con gran baronia nandaua presto
inuerso Agrimoro contro a saracini
per trarre di quella rocca e paladini

*Ott. 1—3 werden durch eine einsige ersetzt deren
erste 2 Zeilen lauten:*

Lodata siet' o uergine Maria
Colonna serena di noi peccatori

2.

Cosi mi dona gratia di seguire
questo ultimo cantar che ho cominciato
acciochio possa a tucti riuerire
si come il bel sudario fu trouato
e le reliquie sancte per lor dire
ogni cosa per me ui fia contato
di Malagigi come baron degno
e Mantriboli fu preso per suo ingegno

Vgl. Ott. 1, die ZZ. 3 u. 4 der betr. Ott. lauten:

Grazia di chieglio per la tuo chortesia
Chi possa dire di que combattitori

P

3.

4470-1 Io ui contai signori e buone genti
 si come Carlo mano re di Franza
 presso Agrimoro giunse con sergenti
 in un gran piano allor senza tardanza
 chiamando ad se tucti e baron possenti
 de quali haueua gran fede e speranza
 e fe tre schiere per far brieue e ratto
 la prima Carlo e Fierabraccia adatto

Vgl. Ott. 1, ZZ. 5—8 der betr. Ott. lauten:
 e del re Charlo plen di uigoria
 chera co suo presso ad Agrimoro
 effece tre schlere subito erratto
 la prima Charlo e Fiorabraccio adatto

4.

Re Salamone e Rikardo pregiato
 fu la seconda alloro stabilita
 Rinaldo e Malagigi fu chiamato
 da Carlo mano con lacera ardita
 dicendo buon figliuol dhonor lodato
 la terza schiera per uoi sia seguita
 che io spero per uoi esser uincente
 disse Rinaldo signor mio ualente

3 Malagigi el pro R. ch. 4 dal buon re Charlo c.
 5 d. be figliuoli ui sia deliberato

5.

4472 Per noi non rimarra signor benigno 62b
 ciascuna schiera si tiro da parte
 Mongioia die per nome el real segno
 prima che Carlo con sue gente parte
 e chiamo Fierabraccia dhonor degno
 4484-6 perche sappia di cotal guerra larte
 e poi secondo lui gli altri baroni
 Carlo parlaua cotali sermoni

1 (= 89a) p. noi restera s. b. 3 M. diceua p. 4
 c. suo g. si p. 5 e *fehlt* ch. re F. 6 p. sapeua dogni
 g. bem l. 7 e poi drieto allui 8 C. p. conquesti s.

P

6.

- 4480-1 Signori ad me pare che si mandasse
 All'amirante se si vuol pentire
 che il suo gran fallo allui si perdonasse
 4483 se non che gli darenno gran martire
 ognhuom dicea che un messo si chiamasse
 4495 Carlo appella Gan e prese allui a dire
 o nobil conte di Maganza sire
 4497 e ti conuiene Allamirante gire

1 S. a me parria chel si m. 2 a. a. chesse u. pentirsi 3 che pianamente gli perdonassi 4 se u. chellui e sua sarienno somersi 5 ognun d. chel m. si mandassi 6 C. apellaua Gano con dolci uersi 7 o gentil c. 8 el ti c.

7.

- Che e si lieui da campo e uenga a noi
 e riuedra il suo figlio l'ierabbraccia
 4498 e se si battezerà noi dappoi
 gli lasserem le sue terre in bonaccia = a 5448
 4502 rispose Gano presente a baron suoi
 tucto glieluo contare insu lo faccia
 e uolentieri farò cotal camino
 solo per uedere Orlando paladino

1 Chel si l. 2 e uedera suo figliuolo F. 3 e se gli si bateza u. d. 4 gli lasceremo . . . in buona pace 5 p. e b. s. 6 tucto *fehlt* gli sarà detto da me sulla f. 7 (= 89b) e u. fo c. c. 8 sol p.

8.

- Et per gli altri che sono in quel castello
 Carlo gli die la sua benedictione
 tucto solecto armato nando ello
 o quanto par di gran pregio il barone
 in ogni cosa e fu traditor fello
 saluo che in questa per la diuotione
 delle sancte reliquie fu leale
 4505 in tucta l'hoste non e fu un tale

1 E gli a. paladini che s. 3 t. armato soletto ne ua ello 4 o q. pareua 5 in o. storia fu t. 6 fuor che 7 relique fu diritto elleale 8 chen tutto l. nonne un t.

P

9.

4509 Vassene Gano uolontroso ed ardito 63¹
 4504 sopra del suo caual franco e rubesto
 4503 e di tucte sue armi ben guernito
 col falcon bianco nel campo celesto
 que della roccha si lhebbon scorgito
 4551 Orlando e gli altri per uero manifesto
 4555 dicendo questo e Gano sir di Maganza
 cognato di Carlo mano re di Franza

1 uolentieri e a. 2 s. el suo chaullo grande e r.
 3 e *fehlt* di t. larme sue era g. 4 c. falcone . . capo
 cilestro 5 r. lebbono schiarito 6 O. agli a. pare auer
 m. 8 C. cha tanta possanza

10.

Per certo lhoste de cristiani ce presso
 con festa tucti diceuano fra loro
 Carlone el manda allamirante adesso = a 5512
 armonsi tucti senza far dimoro
 per aiutare el ualoroso messo
 se fa mestieri a si facto lauoro
 ad a un balcon stan colla donzella
 a uedere Gano e ciascun ne fauella = a 5517

2 c. f. diceuano tutti infralloro 3 Charlo tramette
 4 armorousi 5 (= 90a) 6 se fara m. 7 a uno balchone
 era c. d. 8 a ueder Guido

11.

Ahi quanto pare di grande ardimento
 ognhuomo illauda di sua conditione
 disse Namò sol ha un fallimento
 che lui suol far alcuna tradigione
 e non hebbe mai im bactaglia spauento
 hor ritorniamo al conte Ganellone
 4515 che per lo campo ua del Amirante
 e fu menato innanzi allui dauante

1 O q pareua pieno dardimento 2 ciaschuno lo
 loda essuo c. 3 d. dus N. se no nonne f. 4 che nada
 affare a. t. 5 e *fehlt*

P

12.

Et dismonto sotto lareal tenda
 del Amirante e di sua baronia
 e Guano disse allora ciascun mintenda
 4517 hor udirete la mia imbasceria
 lamirante dicea di tua uicenda
 rispose Gano Macon destructo sia
 chi crede in sua fede o chi ladora
 diserto sia al presente in poco dhora

3 e *fehlt* G. comando che ciaschuno lintenda 4 ora
 u. fiera i. 5 di tuo facenda 6 Macone 7 e chi c. in
 8 distrutto sia dauere e di persona

13.

Sappi che Carlo mano e la suo hoste 63b
 presso a due leghe e lo tuo karo figlio
 e dicoti chiaro tucte sue proposte
 4521 che tu lassi Macone e suo consiglio
 4527 se cio tu farai terrai piani e coste
 e regnerati senza alcun periglio
 4528 e se battesimo prendi Fierabbraccia
 fara quanto uorrai nelle tue braccia

1 m. essuo h. 2 p. sie a d. l. chol tuo 3 (= 90b)
 essitti c. chiaro le sue p. 4 chellasci Macommetto
 5 e se!lo fai tuo terre in piano euchoste 6 ti lascera
 senza nessun p. 7 battesimo 8 sissi racomanda u.
 tuo b.

14.

Et se nol farai guardati da esso
 4529 da Carlo e da suoi gran combactitori
 4531 a tucti uoi ui sara il capo fesso
 4532 udendo lamirante ta tinori
 4537 grida a sua gente che gli sta da presso
 fate che non fornisca suoi lauori
 tagliatelo tucto per istoramento
 4538 el conte Gano allhora non fu lento

1 E secclo non fai guarti 2 e da C. e dagli altri
 paladini 3 che a t. u. si s. 4 lamirante sentendo ta
 latini 5 a suo gente grida che gli stanno apresso 6
 suo chamini 8 G. gia non fu l.

P

15.

Vedendo che pagan gli uan adosso
 4540 la spada trasse ed insul caual si gitta
 4539 re Sortimbrazo tosto si fu mosso
 per dar morte se potra quiui ritta
 4541 Gano colla spada un colpo lha percosso
 4542 che di morte gli fe sentir trafitta
 e dalle spalle la testa gli tolse
 poi tosto uerso un altro si rinolse

1 V. che pagani gli uiene a. 2 t. essul c. 3 re
 Sortinalbracio 4 per dargli m. se p. diritta 5 G. c.
 a. la p. 7 e *fehlt* 8 poi nerso un a. tosto si r.

16.

Di subito aquel si tolse la uita
 4543 ben sei nuccise innanzi allamirante
 per tagliare Gano uera gente infinita
 ma quel con sue prodeze che nha tante
 contro di loro fortemente saita
 chi lo feria dirieto e chi dauante
 4548 e tanta gente adosso gli uenia
 che Gano inuerso loro piu non potia

1 (= 91a) Che di s. gli t. la n. 2 da uenti n. l.
 a. 3 tagliar 4 Gano con suo prodeze chaue tante
 5 da saracini f. s. 6 chillo f. didrieto 7 ma t. g. a.
 gli premena 8 che G. uerso loro p. non potena

17.

4563 Talhora fugge e talhora combactia 64a
 e paladini sentendo tanta noia
 usciron fuori e ciaschedun corria = a 5534
 per lui soccorrere la trasson con gioia
 molti Orlando de pagani nuccidia
 e tanto rincular la gente foia
 che Gano con loro si raccolse netto
 poi dolcemente cosi glhebbe decto

1 Tal uolta fugendo ettalvolta combatendo 2 e p.
 nedendo t. doglia 3 u. f. ciaschum forte correndo 4
 di sochorrerlo aueuam gram uoglia 5 e de pagani tag-
 liando e uccidendo 6 e t. procuraua la g. gaia 7 che
 G. c. loro si fu ridotto 8 e poi d. gli dette saluto

18.

Dio uidifenda brigata possente
 tornate dentro finche Carlo uegna
 e quei rendono il saluto piacente
 ben uada il conte e sua persona degna
 Gano senando senza dir piu niente
 che tornare a Carlo molta singegna
 4577 lhoste de saracini tucto sarmaua
 e paladini nella roccha tornaua

3 ellni ridendo el s. presente 4 b. u. el c. Gano
 p. benigna 5 G. se neua 6 che di t. a C. s. 7 (= 91b) chelloste cho rimor t. s. 8 r. entraua

19.

Serraron la porta e leuorno il ponte
 ad un balcon nandaron per guardare
 hor ritorniamo al ualoroso conte
 Gano di Maganza si di grande affare
 4593 dauanti a Carlo con allegra fronte
 inginocchiossi e poi prese a parlare
 dicendo signor mio io ho ueduti
 tucti e paladini prodi e saputi

1 elleuarono el p. 2 a una finestra andaron 3 o
 r. a dir di quel conte 4 Gam da Pontieri senza di-
 morare 5 fu gunto a C. 6 a Charlo ginochion p. a
 p. 7 d. io s. mio u. 8 t. e tuo p. gagliardi essaputi

20.

4596 Sappi chio ero ueramente morto
 dallamirante e da sua baronia
 Orlando e gli altri sentendo tal torto
 di fuori uscì la bella compagnia
 e colle lor uirtu mi fero scorto
 e con gioia uaspecton tuctaui
 4594 poi disse la risposta di quel fello
 Carlo fu mosso allor con suo drapello

1 S. beu chero re Charlo m. 3 a. uedeudo t. t.
 4 usciron fuori la richa c. 5 mi fero s. 8 e C. si
 mosse con um bel d.

P

21.

4616 Colla sua bella schiera e Fierabbraccia 64^b
 4608 re Salamone el pregiato Rikardo
 ell'altra schiera seguendo lor traccia
 la terza schiera Rinaldo gagliardo
 Malagigi e fratei con lieta faccia
 que della roccha faceuan riguardo
 euiddono apparir le grandi schieri
 o quanto lamiraua uolentieri

1 Con suo schiera e chol re F. 2 S. e p. 3 del
 altra s. seguita la t. 4 s. chon R. g. 5 Blatt 92, auf
 welchem Ott. 21,5 — Ott. 26,8 standen, fehlt.

22.

4751 Oro a fiamma sopra lalta insegna
 uedendo e paladin lhoste si presso
 usciron fuori la gente dhonor degna
 Fierapace serro la porta apresso
 poi senandaua la dama benigna
 al balcon per ueder se lhoste e desso
 per poter la baronia rifrancare
 el sudario al balcone hebbe a portare

23.

4756 Poi singinocchio la gentil donzella
 dicendo re del cielo e della terra
 toglì lardire a quella gente fella
 e da aiuto achi per te fa guerra
 hor ritorniamo alla nostra nouella
 allamirante che co suoi si serra
 uedendo Carlo che inuer lui sapressa
 e tucti e pagani sarmoron con ressa

24.

4626 Con molti suoni nacchere e trombette
 e gran tamburi e corni di metallo
 fuori d'Agrimoro ogni gente si mette
 secento mila furono a cauallo

P

forte gridando genti maladecte
 lamirante il campo non puo assettallo
 affar leschiere tal romor facea
 chi mostrando gagliardo e chi temea

25.

Conducti serano in una gran pianura 65a
 christiani e saracini per far bactaglia
 e paladini uscir fuor delle mura
 dux Namo con que dieci di gran uaglia
 campo prese con la gente sicura
 disse Rikardo se Christo mi uaglia
 i uo tornare oue e mia compagnia
 ed inuerso loro tosto senegia

26.

Gran festa fanno abbracciandosi tucti
 Rinaldo con sua schiera e Malagice
 mosse per fare e saracin destructi
 aferire ua quel popol infelice
 se mai lupi o draghi furon conducti
 sopra cerui: o falcone sopra pernice
 cosi paria costoro sopra di quegli
 non e alchuno che non si marauigli

27.

Carlo benedicua il duca Amone
 della sua dama nobil Beatrice
 el di che ingenero cotal barone
 come Rinaldo il caualier felice
 e saracini eran tante persone
 che gli acerchiaro per quelle pendice
 tanto che di Rinaldo e di sua gente
 nessun de christiani ne uedia niente

1 (= 93a) benedicia 2 ella suo madre ligiadra R. 3
 chengenero 4 el buon R. c. f. 5 e s. cheram cotante p.
 6 cheglie cerchato p. quella p. 8 u. de nostri non
 nedeua n.

P

28.

Re Salamone si mosse con sue schiera
 sopra a pagani si chaccia in abbandono
 ben combacteuano come gente fiera
 e saracini tanta canaglia sono
 che poco stette che la sua bandiera
 ne non pareva che sentisse el suono
 Carlo uedendo questo mosse allotta
 com la sua gente ua afferire in frotta

1 c. suo s. 2 s. e p. 3 b. combattenu cholla g. f.
 6 non aparue ne senti lor suono 7 C. u. q. si mosse
 allotta 8 colla suo g. fedua in f.

29.

Tra li tormenti el gridar el colpire 65b
 e lo spezare di scudi e delle lance
 e del chiamare lun laltro e lo stridire
 el correr de caualli e le rie mance
 se De tonasse non si potre udire
 uedendosi e pagani a cotal lance
 comincion fortemente a dubitare
 hor uoglio allamirante ritornare

2 ello spezar degli s. 3 el chiamar lum 5 se Dio
 tonassi nossi potrebbe u. 6 p. attal senbianta 7 (= 93b) e chominciaron forte a d.

30.

Che fu di tanta uirtu ualoroso
 che pareua a uederlo marauiglia
 armato sopra un destrier poderoso
 lo scudo imbraccia e la sua lancia piglia
 qualunque scontra faccia doloroso
 drieto gli andaua di molta famiglia
 poi lo seguiua Sorbech e Lambech
 chiamando il suo Macon che sta in Lamech

2 che u parebbe di lui gram m. 3 a. sur um d.
 5 ciaschun che s. 6 a. molta suo f. 7 e poi lo s.
 Subercho ellambecho 8 c. Macometto chesta secho

31.

Che gli soccorra col suo buon consiglio
 hor chi uedessi il gran re Fierabbraccia
 e non paria del Amirante figlio
 tanti pagani uccide e mette in chaccia
 entrando sempre oue e maggior periglio
 uide suo padre che haueua gran traccia
 di molti re saracini e baroni
 re Fierabbraccia con dolci sermoni

1 con 2 el buon re F. 3 e non pareua 5 sempre
 si mette done m. p. 6 chaueua g. t. 7 di gran re
 s. e di b.

32.

Pregaua Christo e la madre benigna
 che gli dia gratia che prenda battesimo
 e di ferire allui molto disdegna
 e pieta gliene uenne allui medesimo
 in altra parte ua con la sua insegna
 tagliando diquel popol paganesimo
 e pagani di lui non facieno stima
 chenon portaua larme che hauia in prima

3 poi di ferirsi chollui si d. 4 e p. gli uenne in-
 frasse m. 5 (= 94a) nell a. p. 7 e *fehlt* pagano ne-
 sum di l. poteua far s. 8 l. che facie prima

33.

Prima portaua un rosso e uerde drago 66a
 il quale hauea una corona a collo
 con una croce bianca il baron uago
 poche fu christiano mai non mutollo
 di que pagani facea di sangue lago
 per Fierabbraccia nessuno auisollo
 la gran bactaglia uera fiera e salda
 tanto luno sopra laltro si rischalda

1 P. p. nerosso un u. d. 2 el drago aneua u. c.
 al c. 3 e ora una c. 4 el chanpo rosso niente mu-
 tollo 5 di q. p. del sangue lor fallago 6 e quel re
 F. n. a. 7 era la g. b. f. e s. 8 tanto *fehlt* l. s. l.
 tutto si r.

P

34.

Hor ritorniamo al possente dux Namò
 chera co paladini per girli adosso
 ciascun di ben ferire era più bramo
 disse dux Namò tosto ognun sie mosso
 aquel sancto sudario fecion richiamo
 che con uictoria sia Carlo riscosso
 e senza danno di sua baronia
 alla bactaglia ognun di lor feria

1 Ma r. al p. d. N. 2 ch. cho p. per dagli a. 3
 ciaschuno a bem f. 4 d. d. N. ciascuno sia m. 5 a
 q. s. s. facciamo r. 6 che c. u. C. sia r. 8 a. b. cia-
 schum di l. f.

35.

Come un fiume che fende la marina
 col suo correr fra mare molte miglia
 e quando il caldo sole disfa la brina
 e quando il lupo la pecora piglia
 così pareva quella brigata fina
 cha riguardargli pareva marauiglia
 non erano e pagani cotanto fini
 che non fugissino tucti e paladini

1 Quando un gram f. f. la m. 3 (= 94b) o q. un
 c. 4 o q. ellupo lepechore p. 6 chera a uederla gram
 m. 7 p. tanto fieri 8 che n. uoltassino pe dodici
 pleri

36.

Orlando con Sorbecho fu scontrato
 la lancia abassa e Vegliantino sprona
 Sorbech inuer di lui si ha spronato
 el conte Orlando tal colpo gli dona
 che morto il fe cadere al uerde prato
 e lamirante li staua im persona
 con molti saracini di gran ualore
 uide morto Sorbech con gran dolore

1 O. c. Lanbecco f. s. 3 e Lanbecho uerso lui a s.
 4 O. un t. c. 5 chadere di botto al p. 6 ellamirante
 era quì in p. 7 s. e pote uedere 8 Chadre Lan-
 becho morto con dolore

P

37.

4705 Sentendo Lamirante la gran doglia 66b
 per quello re Sorbech chera li morto
 4713 mosse gridando seguite mia uoglia
 fannoci questi christiani tanto torto
 ogni barone con tucta lor rigoglia
 ciascun de suoi lo segue come acorto
 e sua forza fra li christian dimostra
 4718 morto era chi con lui faceua giostra

1 Vedendo l. 2 del re Lanbecho ch. m 3 mos-
 sesì g. s. mie u. 4 e anoci fatti e c. t. t. 5 non
 potre dire chome forte rigoglia 7 essuo gram f. tra
 cristian d. 8 m. e. quello che c. l. fa g.

38.

Hor chi uedesse Rinaldo el Danese
 Uluieri Astolfo el forte Rikardo
 Guido Grifone e lo Scoto cortese
 ciascun di loro era ardito e gagliardo
 e saracini con lor non han difese
 e Fierapace allor facie riguardo
 come ciascuno par folgore e tempesta
 e quella dama faceua gran festa

1 (= 95a) uedessi Orlando el pro D. 2 e U. A. e
 Berardo 3 G. e Girflor e lo 4 ciascuno . . e. plu g.
 5 e s. contro alloro non annuo d. 6 e *fehlt* F. faceua
 talloro r. 7 pare fulgore 8 con quelle dame f. g. f.

39.

Lodando ciaschedun di gran uirtude
 su quel balcon le belle damigelle
 tucte a quattro pel gaudio paion drude
 dicendo Fierapace inuerso quelle
 uedrete de pagan uendecte crude
 come saranno sparte le ceruelle
 aquesti pagani da nostri campioni
 e da re Carlo e da suoi buoni baroni

1 L. di grazia e di uirtu ciaschuno 2 a una finestra
 stauano le damiselle 3 t. e q. ridendo in comune 4
 F. diceua uerso q. 5 or uedrete de pagani ciaschuno
 6 c. gli s. s. le c. 7 da nostri valorosi c. 8 e *fehlt*
 da C. e dagli altri suo b.

P

40.

Hor ritorniamo un poco Allamirante
 che pagano non fe mai si gran potere
 e qualunque feria drieto e dauante
 in terra morto lo facia cadere
 Rinaldo sir da Montalbano atante
 uide del Amirante il gran ualere
 e come alcuno a sua forza non dura
 Rinaldo ando inuer lui senza paura

1 O r. addir dell a. 2 che un pagam n. fu mai
 di tal p. 3 che chi e feria di drieto o d. 4 in t. m.
 gli conuiem chadere 5 R. baron fiero e aiutante 6 el
 suo u. 7 (= 95b) e a. assuo colpi n. d. 8 disse R.
 orti misura

41.

Hor chi se tu che nostri uai tagliando 67a
 disse Rinaldo non mi sia celato
 Lamirante rispose rimbroctando
 Amirante Bilante son chiamato
 hauena lamirante al suo comando
 la grossa lancia col ferro apuntato
 el forte scudo saldo e doro adorno
 a Rinaldo parlo senza soggiorno

1 Chissettu che n. uai chosi t. 2 che selti piace
 n. mi 4 Lamirante B. 5 anchora auena l. 6 f. amo-
 latto 7 e f. s. s. d. a.

42.

Prendi del campo senza far dimoro
 non mi bisogna far con teco saldo
 contento fu Rinaldo a tal lauoro
 dilungossi ciascuno irato e caldo
 allance basse ciaschedun diloru
 ma si gran colpo gli dono Rinaldo
 che in terra labatte disconciamente
 poi dismonto di Baiardo possente

1 c. che troppo d. 2 b. di far techo s. 4 d. c.
 tutto saldo 5 ciaschum 7 chen t. l. sconcamente 8
 B. presente

43.

4836

Per amore del figliuolo Fierabbraccia
nessuna uillania non fece a quello
subito e saracin furon in chaccia
contare non ui potrei il gran macello
seguendo Carlo cosuoi la lor traccia
assai senanegho del popol fello
Rinaldo prese a mano lamirante
a Fierabbraccia presentollo auante

1 E preselo e a Charlo diello e per a. di suo figliuolo F. 2 niuna u. nogli f. ello 3 s e saracini furono in ch. 4 (= 96^a) non p. c. el g. m. 5 C. cho sua seguiva la l. t 6 chissi anegho per mare e chi fu morto 7 *fehlt* 8 E chi con F. fe diporto

44.

Che cra com Carlo per gran cognoscenza
perche haueua lo battesimo per suo amore
o quanto Carlo fe dolce acoglienza
a Orlando suo niueo di ualore
e quando glhebbe tucti a sua presenza
lacrime agli occhi gli uenne dal core
e non si potea satiar dabbracciarli
a uno a uno tucti ando abaciarli

1 Chi auena prima la suo c. 2 molti preson battesimo p. s. a. 3 o q. C. fe gram rachoglienza 4 assuo nipote O. di u. 5 gli e. t. in s. p. 8 tutti e cristiani traeva per guardargli

45.

Poi che e pagani furon tagliati e morti 67^b
Carlo raguno tucta la sua gente
subito senandor con gran conforti
dentro al castello e la dama piacente
con quanti bei ragionamenti acorti
diceano i paladini la fu ualente
in operare lor piacere e scampo
quante uolte tracti glhauia dinciampo

1 P. che p. 2 e C. ragunato con suo g. 3 ando re Charlo con suo baroni forti 4 c. alla d. p. 5 o quanto fe con lei dolci conforti 6 richontando quant ella fu u 7 innoperar loro p. scanpo 8 dicendo come gli saluo d.

P

46.

Menato lamirante in su la sala
 presente a Carlo e lo figlio e la figlia
 fe Carlo aparecchiar nun batter dala = a 5887
 un tino dacqua a quei di sua famiglia
 4853 dicendo allamirante tua fe mala
 4854 riniega e Giesu Christo tosto piglia
 e battezzati in questo fonte sancto
 4861 lamirante rispose dira affranto

1 l. sulla s. 2 p. C. e suo figliuolo e f. 3 (= 96b)
 a. innun b. d. 4 un gram baciuo d. assuo f. 5 d.
 amirante la tuo fede m. 6 r. e a C. tosto ti p. 7 e
 battezzato in q. santo fonte 8 l. r. chon ira e onte

47.

Cio non faro mai io al mio uiuente = a 5908
 serrando i denti e guardando il figliuolo
 ed alla sua figlia dicea dolente
 perche mi fai hauer cotanto duolo
 Fierabraccia il pregaua similmente
 che creda in Giesu che tucto puo solo
 e Carlo ti rendera il tuo disio
 lassando il tuo Macone credendo in Dio

1 Nonne faraggio in mie uita uiuente 2 s. e d.
 guardaua el f. 4 figlia perche ma fatto tal d. 5 e
 F. el p. dolcemente 6 Credi in Cristo che t. p. far s.
 7 il tuo fio 8 l. tu M. e credi in D.

48.

Molto lo priega Carlo e suoi baroni
 e la sua figlia: e quel come serpente
 uedendo lor dire si facti sermoni
 4884 se non fusse tenuto dalla gente
 a Fierabraccia: con rie conditioni
 il naso glharebbe tolto col dente
 4863 e nel battesimo sputa con molta ria
 tucti gli christiani presto quel rimira

1 Di cio el pregaua C. 2 f. ed e come s. 3 uedendo
 dire si f. s. 4 senon che fu ritenuto d. g. 6 el n. gli
 leuaua cholli denti 7 sputo con grande ira 8 Flora-
 braccia si parti chenollo mira

P

49.

Dicendo nol tenete piu in uita 68a
 Fierabbraccia: e poi dindi fu partito
 e Fierapace altroue si fu gita
 per non uederlo del brando ferito
 4916 Danese Ugieri parlo con cera ardita
 a Carlo disse signor mio gradito
 se tu mi dai licenza senza abaglio
 disse al presente la testa gli taglio

1 (= 97a) D. nollo t. p. a u. 2 dategli m. e poi si fu
 p. 3 e F. anche senefu ita 7 semmi dal l. 8 ora al p.

50.

Carlo uede benche non uuol tornare
 disse al Danese tira fuor Cortana
 el buon Danese senza dimorare
 4917 trasse del foder laspada sourana
 4918 un colpo gli dono senza tardare
 che morto in terra tosto si lo spiana
 poi inzambra doue le reliquie stanno
 entro Carlo e la dama chiamar fanno

1 C. uedeua che n. 3 el b. *fehlen* D. Ugieri senza piu
 d. 4 tral chapo el chollo tal colpo gli spiana 5 chel feze
 morto subito chaschare 6 poi seneua quella gente so-
 grana 7 in quella chamera d. le r. s. 8 C. cho sua
 la donna ch. f.

51.

Et quella giunse con festa fra loro
 dicendo che comandi re di Franza
 4955 Carlo gli disse dama del thesoro
 4961 che Christo ci lasso per ricordanza
 4962 mostralo ad me ed a tucti costoro
 che di uederlo habbiam desideranza
 la dama la recchaua a quei baroni = a 6050
 con riuerenza stanno inginocchi = a 6051

1 Ella g. con gram festa infralloro 2 d. che co-
 manda el re di F. 3 egli rispose d. d. t. 5 m. annol
 6 abiamo gram disianza 7 (= 97b) la d. le mostraua
 a q. b. 8 c. r. stanam ginocchi

P

52.

Di pieta lachrimando e dallegreza
 tucte in comun le genti paladine
 la dama piena dogni gentileza
 4968 prima predea la corona delle spine
 e mentre la tenia con tenerezza
 presente a Carlo e quelle genti fine
 una spina ne cadde e staua in are = a 6108
 e ciascun uide quel miracol fare

2 tutti in comune le g. 4 prima *fehlt* 5 e *fehlt*
 mentre chen mano la teneua con fermeza 6 p. Charlo
 e tutti e baron fini 7 si chadeua un pocho duna spina
 8 che staua innaria per uirtu diuina

53.

Carlo la prese e missela nun guanto = a 6111 [68b
 e poi chiamo el kamarlingo di ardire = a 6112
 disse te serba achi glista da canto
 colui nol prese quando illasso gire = a 6113
 in acra staua il guanto tucto quanto = a 6114
 la terra nol potea sostenere
 Carlo quel prende e misseselo in seno = a 6123
 di tenerezza e dallegreza pieno

1 C. la prese e mesela innum g. 2 poi guarda per
 um suo chamberler uedere 3 e silli dresi serbela sta
 qui dac. 4 c. nolla p. q. lascio ire 5 innaria s. el
 g. tanto 6 e non potena per t. chadere 7 C. il pren-
 deua

54.

Poi mando Carlo a Roma il bel sudaro
 5068 e la corona in Francia e nella Magna
 Fierapace disse o imperador charo
 parte di reliquie iuo che rimagna
 a Roma: e Carlo senza alcun diuaro
 4933 fe battezare la gentil donna magna
 4939 e diegli Guido per suo karo sposo
 per la qualcosa fu molto gioioso

1 Poi *fehlt* C. m. a R. 3 mando donde el buon
 dus Namo charo 4 qui p. delle r. si uol cherimaga
 5 (= 98a) poi Charlo mano s. nullo d. 6 fe battezar
 .. dama m. 7 e dettegli marito 8 e gram festa
 si fe per quel sito

P

55.

4946 Di quel paese la doto Fierabraccia
 e lui ando al seruitio di Dio
 5051 Guido rimase el re Carlo prochaccia
 di ritornarsi in Francia con disio
 signori quelle sancte reliquie ui faccia
 gratia del regno oue non sente rio
 5084 cioe in quella sancta e magna gloria
 al uostro honore fornita e questa storia
 Finito il libro del Re Fierabraccia
 ed Uliuieri. Deo gratias Amen.

1 E di tutto el suo la d. F. 2 ed egli a. affar ulta
 di D. 4 di tornare in F. doue suo sio 5 s. q. s. relique
 ne f. 6 g. d. r. doue non si s. r. 7 c. della suo santa g.
 8 al u. hore e finita la storia Amenne. *Darunter mit*
rother Tinte: Finito lultimo chantare del ualoroso Re
 Fierabraccia: e di Charlo mano e de suo paladini ~
 Qui scripsit scribat et semper cum domino uiuat.

Comincia il padilion del re Fierabraccia.

1.

In quattro parti un padiglion disteso 69a
 proprio assembrato alli quattro elementi
 laria: la terra: lacqua ed il fuoco acceso
 figurato con nuoui intendimenti
 la prima faccia com io haggio inteso
 era celestra con nuoui argomenti
 dentro luce la luna erazi el sole
 che ueder gli puo ciaschedun che uuele

2.

Nella prima faccia ueran le stelle
 proprio assembrato alla philosophia
 la luna uera con figure belle
 oue conoscer puoi lastrologia
 e sette pianeti son presso a quelle
 e Marte a cauallo con sua uigoria
 che di battaglia mostraua sue pruoue
 eraui el gran Mercurio ed anche Gioue

3.

Nella seconda el mondo edificato
 la terra ue di suo proprio colore
 gli arbori e gli pianeti storiato
 giostre ed armeggerie dentro e di fore
 gli animali son pe boschi in ogni lato
 si come racconta Francesco auctore
 per diserti leoni e leophanti
 draghi e serpenti non ui so dir quanti

4.

Caualli: camelli: lupi: orsi e thosori
 golpi conigli e terribil cinghiali
 star con pantere sparuierei ed astori
 e bracchi e ueltri ermellini e uai
 seguci uisono che uanno dentro e fori
 e leopardi segnati a danai
 e liocorni e ceruie ed ermelline
 e lonze e lontre scoiatte e faine

5.

Gatto mommone la presa e lo spinoso 69b
 el bel moscardo la bertuccia e tassi
 ed assai piu chio non dico ne chioso
 e dogni cosa che per terra passi
 la terza faccia il gran marrouinoso
 colle belle onde e gran monti di sassi
 e pesci si uedieno di color uago
 che parieno che notassin per quel lago

6.

La gran balena el sermone el dalfino
 pesce colombo tonno e storione
 durisse aringa col uecchio marino
 e pesce cane passera e musone
 il muggine e serena a tal latino
 ed assai piu chio non ui fo mentione
 che a racontar saria lunga mena
 ed eraui il mare con tucta larena

7.

La quarta faccia tucta fiammeggiante
 color di fuoco co be razi doro
 e be karbonchi e be zaffin dauante
 era adobbato questo gentil coro
 el frusto suo dosso di leophante
 en sulla cima un si gentil lauoro
 unidolo grande com huom comunale
 e parlaua sempre come huom mortale

8.

Quando un uento traeva csi uolgeua
 sun questo padiglion tanto magnissimo
 e quel tal uento faucellar faceua
 allidolo con istridir crudelissimo
 ed in tal modo parlaua e diceua
 uiua Aniballe signor potentissimo
 e tucta quanta la saracinia
 muoia Scipione con sua compagnia

Finito el padiglion del Re Fiera-
 braccio

Namenverzeichniss.

Abweichende Lesarten von **R** sind ohne weiteren Zusatz in ()
gesetzt.

<p>Agrimoro (<i>Agremonia P Aigremore a</i>) I, 2. 6; 8. 2; IV, 28. 3; 31. 4; 32. 1 (<i>Agrimo</i>); V, 35. 8; 36. 1; VI, 7. 2; VII, 6. 4; IX, 12. 2; 28. 5; X, 36. 4. 8, XI, 28. 6 (<i>Agrimori</i>); XII, 19. 6; XIII, 1. 7; 3. 3; 24. 3 — <i>Agrimor</i> IV, 28. 2; VI, 6. 5; (<i>Agrimoro</i>) VII, 22. 3; XII, 36. 2 — <i>Agrimore</i> XII, 29. 8 <i>Stadt Bilante's</i>.</p> <p>Alexandria (<i>Alichandre P Alixandre a</i>) VII, 19. 5 (<i>Alesandra</i>); 21. 2.</p> <p>Altachlara (<i>Autaclara P Hanteclere a</i>) I, 23. 7; III, 24. 2; 31. 8; IV, 13. 2 — <i>Altachiera</i> I, 33. 2 <i>Schwert Uli-vieri's</i>.</p> <p>Altafoglia (<i>Autafuelha P Autefuelle a</i>) (<i>altra folia</i>) XI, 13. 7 <i>Verräthersitz</i></p> <p>Amone XI, 24. 3 (<i>Amon</i>); 38. 3; XII, 7. 8; XIII, 27. 1 <i>Vater Rinaldo's</i>.</p> <p>Amostante, I' IV, 8. 8 <i>Heidenführer</i>.</p> <p>Andrea (<i>Andrieus P</i>) III, 4. 4; 6. 1; 8. 2 <i>Vetter Gano's</i>.</p> <p>Apollino (<i>Apoli P Apolins a</i>) VI, 22. 7; IX, 25. 3; (gli <i>Polini</i>) IX, 1. 7 —</p>	<p>Apollin (<i>Apolino</i>) VI, 19. 2 — gli <i>Apollini</i> VIII, 40. 2; IX, 4. 7.</p> <p>Astolfo (<i>Basins de Genevois</i> *) <i>a</i>; <i>vgl. Einl. S. XXXVIII</i>) III, 7. 3; V, 4. 6; 20. 3; 21. 1; VI, 18. 1; VII, 2. 5; 28. 8; 34. 7; VIII, 16. 5; 21. 2; IX, 16. 7; XIII, 38. 2 (<i>Astolpho</i>) <i>Einer der 12 Pairs</i>.</p> <p>Baiardo XIII, 42. 8. <i>Rinaldo's Ross</i>.</p> <p>Baldouino (<i>Manfredino</i>) III, 8. 2 <i>Verwandter (Sohn) Gano's</i>.</p> <p>Barbassoro II, 15. 8 <i>Besitzer eines berühmten Helmes</i>.</p> <p>Barberia (<i>Arabia P Arabe a</i>) VII, 21. 7; X, 27. 1.</p> <p>Battisme (<i>Baptisma P Bantisme a</i>) (<i>Battesimo</i>) II, 17. 2; III, 28. 2; 31. 7; 35. 1 <i>Eines der Schwerter Fiera-braccia's</i>.</p> <p>Beatrice XIII, 27. 2 <i>Mutter Rinaldo's</i>.</p> <p>Bellamarina I, 3. 4 <i>Heidenland</i>.</p>
--	--

*) *Basins* handelt im *Jehan de Lanson*, der überhaupt mancherlei verwandte Züge mit *Fierabras* aufweist, ähnlich wie *Marmucel de Goré* im französischen und *Malmucet de Gornat* im provenzalischen *Fierabras* (*vgl. a* 2132 *P* 2109).

Belzebu IX, 7. 6; (Belzabu) VIII, 40. 7; IX, 1. 6; 2. 3; 3. 3; 4. 3; 5. 6; 6. 2, (Belzabue) IX, 29. 7 *Heidengott* vgl. Belzebu *Aliscans* ed. Jonckb. 1278 (aber Bugibu ed. Guess. 1142); Belgibus *Chev. Ogier* 12,305 und *Gar. le Loh. Hs. Q* 190 Burgibu *Gaufrey* 2852 etc.

Berlinghieri (Berenguer P) (Bellinzlero) VI, 21. 8; (Belligiero) IV, 14. 2 — Berlinghier (Bellinzlero) VI, 22. 1; VII, 12. 8; (Bellinzlero) V, 22. 3 — Berlinghiero (Bellinzleri) VIII, 21. 3 *Einer der 12 Pairs*.

Bernardo (Berart de Monclodier P Berars de Mondidier a) (Berardo) VI, 27. 3; VII, 29. 2; VIII, 21. 2; (Girardo) IV, 15. 5 — Bernardo Terigi (Berardo di T.) IV, 25. 2 — B. (Berardo) di Terigi IV, 30. 3 *Einer der 12 Pairs*

Bilante (Balan P Balans Balant a) I, 3. 1; 4. 1; IV, 9. 1; 28. 8; 39. 5; VI, 12. 6; 25. 2; VII, 35. 5; VIII, 9. 5; 28. 1; 38. 3; X, 14. 3; 38. 5; XIII, 41. 4 *Beherrscher der Heiden, Vater Fierabraccia's und Fierapace's*.

Borgogna (Bergonha P Borgoigne a) V, 12. 5 a. Guido.

Borgognone (Borgonho P Borguegnon a) V, 5. 7.

Brulolante da Momire, re di Valfonda (Brullan P Brulans a) (Brunolante) II, 12. 4; IV, 11. 1; 12. 6 *Heidenführer*

Campagna, la (la Magnia) V, 16. 2.

Carlo (Karles P a) I, 6. 3; 10. 5; 15. 6; 26. 5 etc.; (Charlo) II, 25. 8; 27. 4. 5; 28. 5 etc. (Charla) III, 17. 2 — Carlo sancto VI, 3. 5 — Carlone III, 21. 2; V, 15. 8; 24. 7; VII, 29. 1; (Charlo) IV, 24. 5; XII, 32. 3; XIII, 10. 3 — Carlo mano (Karles maynes P Karlemalnes a) I, 1. 3; 9. 2. 5; 14. 2; 19. 8 etc. — Carlo magno II, 21. 4; V, 4. 2; 14. 5 etc. — Carloman (Carlo) V, 25. 3.

Christo (Crist P a) I, 5. 7 etc. — Cristo I, 6. 5 etc.

Cornubel di Valulgra (vgl. Cornable de Valnuble a 5871) IV, 8. 7 *Heidenführer*.

Cortana (Chortana) XIII, 50. 2 *Schwert Ugieri's*.

Danese, lo (lo Daynes P il Danols a) III, 7. 3; V, 21. 2; VI, 20. 8 (Ugier). VII, 2. 5; 29. 2; 34. 7; VIII, 15. 7; 19. 6; XIII, 38. 1; 49. 5; 50. 2. 3; (Danest) V, 4. 6.

Desiderio di Paula, re (vgl. Einl. S. XXII und XXXVIII und *Asprem.* ed. Becker 57; *Chev. Ogier* 3097 etc.; *Huon de Bord.* 106 *Ren. de Mont.* 46. 140. 142 *Gaufrey* 4964 *Prise de Pamp.* 31 etc.) I, 11. 5.

Dionigi, il re di San (Dents P a) XII, 16. 3.

Durlindana (Durendart P Durendal a) V, 34. 4; VII, 3. 4; (Dorlindana) VII, 27. 8 *Roland's Schwert*

Flandra (Flandres P) I, 9. 2.

Fierabraccia (Ferabras P Fierabras a) (Fiorabraecia, *Hs. Gioivo*: Fiorabrazza) I, 3. 7; III, 21. 3 etc. *Sohn Bilante's*.

Fierapace (Floripar P Floripas a) (Florapace) I, 4. 4; IV, 29. V 5. etc. *Tochter Bilante's, verliebt in Guido*.

Folcho, re IV, 8. 8 *Heide*.

Francia (Fransa P France a) I, 11. 1; II, 19. 4; XI, 14. 3; 15. 2; XII, 9. 1; XIII, 54. 2; 55. 4; (Franca) III, 13. 4 — Franza XIII, 4. 2; 9. 8; 51. 2.

Franciosi (Frances P Frauchois a) (Franceschi) IV, 9. 7.

Frusberta XII, 16. 8 *Rinaldo's Schwert*.

Galerano (Golafre P a) V, 38. 2; 39. 1; (Gallerano) X, 34. 2; 39. 3; XI, 34. 2; 38. 7; 39. 5; XII, 1. 6; 2. 4; 3. 3; 22. 1; 24. 6 — Galeran (Gallerano) VI, 4. 3; XI, 2. 1; 8. 8;

22. 6 *Heidenführer*, *Wächter von Mantriboli*; vgl. *Raoul de Cambray* 31. 47 *Mon. Guill.* 620 *Ren de Mont* 26. 31. 408 *Foulque de Candie* 53.

Galitia VII, 19. 7.

Gano (Gaynes *P* Guenes *a*) I, 14. 8; III, 2. 5; 4. 4; 6. 1; 8. 1; 9. 3; XI, 23. 7; 32. 7 *etc.*; (Guido) XIII, 10. 8 — Gan III, 7. 5; (Gano) XII, 3. 1; XIII, 6. 6 — Gano di Maganza (Gam da Pontieri) XIII, 19. 4 — Guano (Gano) XIII, 12. 3 — Ganellone XIII, 11. 6.

Garganas IV, 8. 8; 9. 2 *Neffe Bilante's*.

Giesu (Jhesu *P* Jesu *a*) II, 31. 6) *etc.*

Girardo XI, 36. 1; 38. 3; XII, 7. 8 *christlicher Ritter s. Berardo*.

Grifone (Grifonnet *a* 4406) (Girflor) IV, 25. 4; (Girflor) IV, 30. 4; VII, 29. 3; VIII, 21. 5; (Girflor) XIII, 38. 3 — Grifon (Girflor) IV, 15. 5; VI, 27. 4 *Einer der 12 Pairs*.

Guano *s. Gano*.

Guglielmieri lo Scoto (Gullalmier *P* Guillemers *a*) (Gulmieri) IV, 15. 6; 30. 4; VI, 27. 8 — Gullelmieri (Gulmier) IV, 25. 4 — Guglielmiero (Gulmier) VIII, 21. 5 *Einer der 12 Pairs*.

Guido (Guls *P a*) di Borgogna IV, 38. 2; V, 4. 6; 5. 6; 12. 4; 14. 7; 21. 4 *etc.* Guiddo VIII, 2. 4 *Einer der 12 Pairs, Geliebter Fierapace's*.

India I, 3. 4; VII, 19. 5; 21. 2.

Illanda I, 9. 8.

Lambech (Lanbecho) X, 36. 6; XIII, 30. 7 — Lambrech (Lambecho) IX, 24. 4 *Heidenfürst, Bruder Sorbeck's*; vgl. *Lombec im Gaufrey* 10126.

Lamech (*fehlt R*) IX, 24. 6; XIII, 30. 8 *Sitz Machon's*.

Leggierfolia (Orages *P*) (Leggierfoglia) X, 33. 4. 8; (Legierfoglia) X, 34. 1; 35. 4.

Lenante VII, 19. 5.

Lombardia (Lombardia *P*) V, 16. 2.

Longino (Longis *P a*) I, 6. 1.

Luchaferro (Lucafer de Baudrac *P* L. de Baudas *a*) VI, 35. 7 *Freier Fierapace's*.

Macomecto (Bafomet *P* Mahomet *a*) VIII, 24. 5.

Macone (Bafom *P* Mahom *a*) VII, 6. 2; VIII, 38. 5; IX, 25. 3; XI, 21. 3; XIII, 47. 8; (Machoni) IX, 1. 7 (Macommetto) XIII, 13. 4 — Maconi VIII, 40. 5 — Macon I, 28. 5; II, 23. 6; IX, 33. 8; (Macone) XIII, 12. 6; (Machone) II, 19. 1; IV, 34. 1. 7; 35. 3; IX, 29. 3; (Machoni) IX, 4. 7; (Macometto) XIII, 30. 8 — Machon (Machone) IX, 24. 6.

Maganza XI, 13. 7; 35. 2; XIII, 6. 7; 9. 7; 19. 4 *Verräthersitz s. Gano*.

Magua, la (Alamanha *P*) I, 9. 7; XIII, 54. 2 *s. Campagna*.

Malagigi (vgl. *Amaugis a* 5584) XI, 24. 4; 26. 4; XII, 12. 3; 14. 3; 17. 8; XIII, 2. 7; 4. 3; 21. 5 — Malgigi (Malagigi) XI, 29. 5; 31. 6; XII, 10. 6; 17. 4 — Malgici (Malagigi) XI, 29. 2 — Malagice XIII, 26. 2 *Vetter Rinaldo's*; vgl. *Maugis (Amaugis) in Renaut de Montauban*.

Malegrote IV, 9. 3 (?)

Manfredino *s. Baldouino*.

Mantriboli (Martiple *P* Mautribile *a*) (Maltriboli) IV, 27. 3; 31. 2. 3; V, 18. 1; 35. 4; 38. 2; VI, 4. 1; IX, 7. 1; 8. 1. 5; X, 35. 7; 39. 2; XI, 3. 6; 22. 2; 32. 3; 33. 5; 36. 6; XII, 13. 5; 21. 8; 24. 1; XIII, 2. 8 — Mautribol (Maltriboli) XII, 23. 2 *Brücke über den Margotto*.

Marca, la I, 11. 6.

Margotto (vgl. *Einl. S. XXXVIII*) 1) I, 13. 5; 20. 7; 21. 5; 22. 1. 5; 24. 1; IV, 33. 3 *Heidenführer*; vgl. *Margoz de Valfondée Aliscans ed. Jonckbl.* 5369. 5976; *Aspremont ed. Becker*

p. 50 *Aye d'Av.* 3245; 2) (Flagot *Pa*) (Malgotto) XI, 10. 2; 11. 8; 36. 7 — Marghotto (Malgotto); XI, 32. 2 *Fluss*.

Maria, la vergine (Santa M. *P* Sainte Marie *a*) I, 6. 8; IV, 1. 1; X, 24. 5.

Marmonda (Marimonda *P* Morimonde *a*) V, 17. 5; 28. 4; VII, 23. 7; IX, 10. 5; X, 15. 4; XI, 13. 2; 20. 6; 31. 1; XII, 10. 2 *Standquartier Karl's*

Marmorigl *s.* Momire.

Marsilio VII, 21. 8 *König von Spanien*.

Marte, la stella di VI, 15. 5.

Meota (Amiete *a*) (Meotta) XII, 21. 3; 23. 1 — Meotta XII, 27. 8.

Momire (Montmiratz *P* Monmires *a*) II, 12. 4 — Marmorigl (Monuezo) IV, 11. 1 *Sitz Broiolante's*.

Mongiolo (Monjola *P* Monjole *a*) XIII, 5. 3 *Feldzeichen Karl's*.

Mongrana II, 39. 5; III, 3. 2; 7. 2 — Rana I, 16. 1; (Mongrana) III, 20. 2 *Sitz der Sippe Rinieri's*.

Montalbano XI, 24. 7 — Montalbano XIII, 40. 5 — Montalban (Montalbano) XI, 26. 1 *Sitz Rinaldo's*.

Namo (Nayme *P* Naymes *a*) III, 7. 4; 18. 2; IV, 26. 2; V, 4. 7; 23. 1; 26. 7; 30. 5; 32. 1; 33. 5; 39. 7 *etc.* *Einer der 12 Pairs*.

Normandia (Normandia *P* Normendie *a*) I, 9. 8; X, 16. 8; XI, 18. 6.

Octone (Otos *P*) VI, 21. 8; VIII, 21. 3 — Octon VII, 12. 8 — Ottone IV, 14. 2; V, 22. 3 *Einer der 12 Pairs*.

Orlando (Rolans *P a*) I, 11. 3; 16. 8; 17. 1; 25. 1; 27. 3; 37. 3; 39. 5; 40. 3; II, 3. 5; 5. 8 *etc.* *Einer der 12 Pairs*.

Ottone *s.* Octone.

Palme (Florensa *P* Plourence *a*) (Palmo) III, 34. 4 — Palmie (Palmo)

II, 17. 1 *Eines der Schwerter Fierabraccia's*.

Parigi (Paris *P a*) IV, 26. 4; V, 16. 3 — Parici IV, 29. 7.

Paula (vgl. Pabia *P* 1309) I, 11. 5 *s.* Desiderio.

Piccardia XI, 35. 7 *Land Sansone's*.

Pipino II, 30. 8; III, 3. 3 — Pipin X, 37. 4; XII, 13. 6.

(Pontieri) XI, 13. 7 *Verräthersitz s. Gano*.

Portogalli (Portogallo) VII, 19. 7 — Portogallo VII, 21. 2 (*im Reim*).

Prouenza V, 16. 2.

Rana *s.* Mongrana.

Richardo (Richard *P* Richards *a*) V, 21. 7; VIII, 21. 2; X, 19. 8; XI, 18. 2; XII, 7. 7 — Riccardo (Richardo) X, 16. 7; 26. 6; 29. 5. 8; 30. 5; 31. 1; 32. 4; XI, 38. 2; (Ricardo) X, 28. 5 — Ricchardo VI, 19. 6; X, 23. 8; 29. 1; XI, 3. 1; 9. 4; 11. 7; 12. 8; 16. 8; 19. 1 — Rikardo X, 24. 1; 28. 1. 3; 35. 3. 8; 36. 1; 40. 7; XI, 6. 2. 6; 7. 5; 8. 5; 10. 5; 11. 1; 21. 1; XII, 31. 4; XIII, 4. 1; 21. 2; 26. 6 — (Berardo) XIII, 38. 2 *Einer der 12 Pairs*.

Rinaldo (vgl. *Einl. S. XXXVII f.*) III, 18. 3; V, 4. 7; IX, 22. 7; XI, 24. 3; 26. 1; 29. 5. 7; 30. 7; 31. 6; XII, 10. 4; 12. 1; 14. 3. 8; 16. 7; 17. 8; 18. 7; XIII, 4. 3. 8; 21. 4; 26. 2; 27. 4. 7; 38. 1; 40. 5. 8; 41. 2. 8; 42. 3. 6; 43. 7.

Rinieri (Raynier *P* Reniers *a*) I, 36. 6; 39. 7; III, 3. 1; 4. 7; 5. 4; 6. 2; 8. 6; 9. 4. 5 — R. di Rana (Rinier di Mongrana) III, 20. 2 — Rinier I, 16. 1.

Roma (Roma *P* Romme *a*) I, 4. 5; 8. 2. 7. 8; 9. 1; 10. 4; 11. 7; II, 5. 2; III, 25. 4; XIII, 54. 1. 5.

Romani I, 18. 8.

Salamone XII, 7. 7; XIII, 4. 1; 21. 2; 28. 1 — **Salomone** XI, 34. 8; 38. 1 *Franzose*.

Sansone di Picardia (*Sausés a*) XII, 7. 7 — **Sanson** (*Sansone*) XI, 35. 7; — (*Sensone*) XI, 38. 2.

Scotia I, 9. 8.

Scoto, lo (*l'Escot a l'estout P*) IV, 15. 6; VII, 29. 3; (*Scotto*) IV, 30. 4; (*Schotto*) XIII, 38. 3 s. *Guglielmieri*.

Seramarte, (*Esclamar d'Amiata P*) I, 13. 1; 27. 6 — (*Saramarte*) I, 26. 8; 28. 5; 29. 1; 30. 2; 31. 1; 34. 4; 38. 1. 8; IV, 33. 3 *Heidenführer*.

Sorbech IX, 23. 2 — (*Surbecho*) IX, 22. 4; 24. 8; 25. 1. 8; 26. 1; 30. 2 — (*Surbeccho*) IX, 24. 2 — (*Subercho*) X, 36. 5; XIII, 30. 7 — (*Lanbecco*) XII, 36. 1 — (*Lanbecho*) XIII, 36. 3. 8; 37. 2 *Heidenfürst*, *Bruder Lambeck's*; vgl. *Sorbuef Chanson des Saisnes* I 152, 185 *Sorbuens Prise de Pampel* 1713.

Soria IX, 22. 4.

Sortimbrazo (*Sortibran de Coimbres P Sortibrans de Conibres a*) I, 13. 3; (*Sortinalbraccio*) II, 12. 3; IV, 35. 5; (*Sortinalbraccia*) VII, 39. 7; (*Sortinalbracio*) XIII, 15. 3 — *Sortimbraccio* (*Sortinalbraccio*) IX, 22. 1 *Heidenführer*.

Spagliardo, re (*Clarion P Clarion a*) (*Spalardo*) X, 26. 8; 29. 1; 31. 7; 39. 7 — *Spagliardo* (*Spalarde*) X, 28. 2 — *Spalordo* (*Spalardo*) VII, 21. 5 *Heide*.

Spagna (*Espanha P Espagne a*) I, 3. 3; VII, 21. 8.

Tanfuro (*negromante Turfino*) IX, 23. 6 *Dienstmann Sorbech's* = *Taupino*.

Taupino (*Malpi de Granmolada P Manbrun d'Agremolee a*) IX, 24. 5

(*Tapino*) IX, 23. 6; 25. 5; 26. 3; 27. 5; 30. 1; 31. 7; 34. 1; 37. 3; X, 1. 4; 4. 6; 9. 5; 16. 2 — *Taupin* (*Tapino*) IX, 29. 1; 35. 2; 40. 3; X, 5. 7; 8. 5 — *Turpino* (*Tapino*) IX, 34. 5 = *Tanfuro*.

Tenebre (*Tenebre P a*) (*Tenebreo*) IV, 9. 5 *Heidenfürst*.

Terigi (*Monleudier P Mondidiera*) IV, 25. 2; 30. 3. s. *Bernardo*.

Teuere III, 30. 7 — *Teuero* III, 25. 4 *Fluss*.

Toscana I, 11. 6; V, 16. 1.

Treucante (*Tervagan P Tervagant a*) III, 39. 6 — *Treulgante* VI, 34. 8.

Turchi (*Turexs P Turs a*) VII, 21. 3.

Turpino, l'arcivescovo (*Turpis P Turpin a*) III, 3. 1; 7. 1; XI, 35. 5 — *Turpin* (*Turpino*) IV, 23. 1 s. *Taupino*.

Ualenza I, 31. 5.

Valfonda II, 12. 4 s. *Broiolante*.

Ualnigra (*Valnuble a*) IV, 8. 7 s. *Cornubel*.

Uegliantino (*Valentis P Valantis a*) I, 40. 3; XIII, 36. 2 *Ross Roland's*

Ugleri (*Augler P Ogiers a*) XIII, 49. 5 *Einer der 12 Pairs*; s. *Danese*.

Ulenna II, 30. 5; 37. 2 *Sitz Uliuieri's*.

Uliuieri di Ulenna (*Olivier P Oliviers a*) I, 16. 1; 17. 2; 18. 1; 19. 5; 24. 3; 29. 2; 30. 1; 33. 1; 34. 2; II, 30. 5 etc. — *Ulinier* I, 21. 7; 25. 2; 34. 8; 39. 1; II, 7. 5 etc. — (*Uliuiero*) III, 11. 3; 23. 8; 25. 2 (*Ha. Giovo: Oliuere*) — *Uliuero* (*Uliuieri*) I, 23. 5; III, 9. 7; VIII, 21. 1 *Einer der 12 Pairs*.

Ungaria I, 9. 7.

In gleichem Verlag erschien:

Die beiden ältesten
Provenzalischen Grammatiken
Lo Donatz Proensals und Las Rasos de Trobar
nebst einem

Provenzalisch-Italienischen Glossar

von Neuem getreu nach den Hss. herausgegeben von

Dr. Edmund Stengel,

ordentlicher Professor der abendländischen Sprachen, Director des romanisch-
englischen Seminars zu Marburg.

8. Geh. **M** 6.—.

Die provenzalische
Blumenlese der Chigiana.

Erster und getreuer Abdruck.

Nach dem gegenwärtig verstümmelten Original und der voll-
ständigen Copie der Riccardiana besorgt von
Edmund Stengel.

gr. 4. Br. **M** 3.—.

Der betonte Vocalismus

einiger

altostfranzösischer Sprachdenkmäler

und

die Assonanzen der Chanson des Loherains

verglichen von

Dr. August Fleck.

4 Bogen gr. 8. Br. **M** 2.—.

Untersuchung

über die

Chronique ascendante und ihren Verfasser.

Von

Hermann Hormel.

Dr. phil.

33 Seiten gr. 8. Br. **M** 1.—.

Markgraf Conrad von Montferrat.

Von

Theodor Ilgen.

Dr. phil.

8 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. Br. **M** 2.—.

Das Quellenverhältniss von Wielands Oberon.

Von

Dr. Max Koch.

3 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. Br. **M** 1.20.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE.

AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN

AUS DEM

GEBIETE DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE.

VERÖFFENTLICHT

VON

E. S T E N G E L.

III.

BEITRÄGE ZUR KRITIK DER FRANZÖSISCHEN
KARLSEPEN.

MARBURG.

N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1881.

BEITRÄGE ZUR KRITIK
DER
FRANZÖSISCHEN KARLSEPEN.

VON
H. PERSCHMANN, W. REIMANN, A. RHODE.

MIT VORWORT VON E. STENGEL.

MARBURG.
N. G. ELWERT'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG.
1881.

V o r w o r t.

Die in diesem Heft vereinigten Arbeiten sind in der gleichen Reihenfolge, in welcher sie hier stehen, bereits als Dissertationen an der philosophischen Facultät erschienen, die erste und letzte im ganzen Umfang nach, die mittlere mit Ausnahme der interessanten und umfangreichen Anmerkungen. Auf meine Bitte

Dr. Reimann ausserdem für dieses Heft zu allen dreien ein Register abgefasst, um Punkte allgemeineren oder auf eigentlichen Thema fernerliegenden Interesses, welche in ihnen zur Sprache gebracht oder berührt worden sind, schärfer vorzuheben. Zweck dieses Vorwortes ist es, nicht sowohl Mängel und Verdienste der einzelnen Abhandlungen hervorzuheben — das überlasse ich lieber der unbefangenen Kritik — den Leser kurz über das, was sie bieten wollen zu orientiren und einige eigene Bemerkungen hauptsächlich zur ersten Arbeit zuzufügen.

Alle drei Arbeiten beschäftigen sich mit Epen der Karlszeit und rechtfertigt sich damit ihre Vereinigung unter dem Sammeltitel: »Beiträge zur Kritik der französischen Karlsepen.« Übrigens sind sie freilich unabhängig von einander, ja ihrer Anlage und ihrem Ziel nach grundverschieden.

Perschmann hat es mit der Stellung der ältesten Hs. des Rolandsliedes (O) innerhalb der gesammten Ueberlieferung zu thun. Diese und die damit zusammenhängenden Fragen haben schon so viel Staub aufgewirbelt, dass Gefahr vorhanden ist, der freie Blick der Forscher könne darunter leiden, oder habe

•

VI

schon darunter gelitten.¹⁾ Perschmann wollte daher vorurtheilsfrei zunächst den Thatbestand feststellen und dann die sich daraus ergebenden Schlüsse ziehen. Er untersucht deshalb möglichst Fall für Fall, berücksichtigt aber nur die Stellen, in welchen die andere Ueberlieferung (mindestens je ein Vertreter von zwei nach Rambeaus und meiner Ansicht unabhängigen Redactionen) geschlossen *O* gegenüber tritt²⁾ und behauptet, dass an keiner dieser Stellen *O* der andern Ueberlieferung vorgezogen werden müsse, an vielen Stellen ihr sicher nachstehe. Besonders durch Herbeiziehung der Parallelstellen sucht er das Letztere zu erweisen und *O* gegen sich selber zeugen zu lassen. Man sollte meinen, dass die mittelst eines solchen Verfahrens gezogenen Schlussfolgerungen, wenn ihre Prämissen nur im Einzelnen zutreffen, zwingend seien. Doch ist ein namhafter Rolandskritiker, den L. Gautier *Ep. fr. III.*² 542 nicht als 'jeune érudit' hätte bezeichnen sollen, nämlich F. Scholle offenbar anderer Ansicht. Sein nach Veröffentlichung von P.'s Arbeit erschienener jüngster Aufsatz (*Gröber's Zeitschr. IV., 2. 3.*) liesse, falls die darin vorgetragenen Ansichten sich bewahrheiteten, den Werth der Parallelstellen nicht nur sehr zweifelhaft, sondern geradezu negativ erscheinen. Scholle hebt nämlich hervor, wie leicht es den Sängern altfranzösischer Epen war, aus einem 10 Silbler

1) Ich erlaube mir hier die bezeichnende briefliche Aeusserung eines in allgemeinem Ansehen stehenden Collegen, dessen Namen ich natürlich verschweige, herzusetzen: 'Ich gestehe, dass ich mich schon seit zu langer Zeit in den Oxf. Text hineingelebt habe, als dass ich so viele, wenn auch noch so berechtigte Eingriffe in die von ihm gebotene Ueberlieferung ohne einigen Widerstand annehmen könnte, indessen die Wahrheit ist mir werther als die Oxf. Hs., und wenn einmal die ganze Lehre in einer Ausgabe verkörpert vor mir stehen wird, so soll es mich freuen alter Voreingenommenheit zu entsagen'. Sobald nur die Förster'schen Abdrücke erschienen sind, werde ich versuchen, eine derartige kritische Ausgabe herzustellen.

2) S. 8. Z. 21 ist statt 'gegenüber zurücksteht' einfach 'gegenüber steht' zu lesen. Freilich ist P. noch dieser und jener Fall entgangen, den er hätte behandeln müssen.

VII

durch leichte Modification einen neuen zu fabriziren, oder aus dem ersten Theil eines und dem zweiten eines andern einen dritten 10 Silbler herzustellen und will beobachtet haben, dass fast alle Pluszeilen und Plustiraden, welche sowohl eine oder mehrere Hss. gegenüber *O*, wie *O* gegenüber einer oder mehreren anderen Hss. bieten, auf eine derartige Entstehung hindeuten. Fast kein derartiger Zusatz enthält nach Scholle einen neuen Gedanken, fast alle können daher füglich ausgelassen werden. Auslassungen dürfen daher in solchen Fällen nur dann für eine der Rolands-Redactionen angenommen werden, wenn die Zusätze der anderen nicht ähnlichen oder gleichen schon anderweit vorhandenen Zeilen entsprechen.

Es sei mir verstattet, Scholle's Theorie von meinem Standpunkt aus etwas zu beleuchten. Ich will mich hier nicht auf eine Widerlegung der Ansicht einlassen, dass jene Zusätze keine neuen Gedanken bieten. Für viele trifft es ja sicherlich zu. Aber ist darum Scholle's Schlussfolgerung berechtigt? Ich meine nicht. Finden sich doch unter den Zeilen von *O*, welche als Zusätze nach Scholle nicht aufzufassen sind, nicht wenige, die ebensowenig neue Gedanken und ebensowenig neue Form aufweisen, wie die anderen, und ist es doch gerade charakteristisch für den Stil des ältesten Epos, dass in monotoner Weise derselbe oder ein ähnlicher Gedanke an verschiedenen Stellen sich auch in denselben oder wenigstens in einen sehr ähnlichen Ausdruck kleidet. Das einzige Erforderniss, welches zu stellen wir berechtigt sind, ist, dass die betreffenden Zusätze keinen Widersinn in sich schliessen; ob sie an der Stelle, wo sie stehen, nothwendig sind, darüber steht nicht unserem Geschmack, sondern dem der Hörer des 11. Jahrh. das Urtheil zu³.) Dass

3) Allerdings vermieden es auch die mittelalterlichen Dichter, Verse und Vertheile derart zu wiederholen, dass dadurch eine Härte oder ein Widersinn entstand; anders die Ueberarbeiter und Schreiber. Sie bekunden im Gegentheil die Tendenz, die von dem Dichter mit Fug und Recht verwandten ähnlichen Redewendungen einander vollkommen anzugleichen. Ich will hier nur einen recht drastischen Fall aus dem Alexis anführen,

VIII

aber diese gegen Wiederholungen von halben und ganzen Zeilen wirklich nichts einzuwenden hatten, geht aus Gedichten wie dem auf den h. Alexius zweifellos hervor. Die fünfzeilige Strophe desselben gestattet nicht die Echtheit derartiger Zeilen anzuzweifeln.

von L 17c 'Dunc an eisit danz Alexis acertes' begegnet der erste Vertheil schon 15d, wo aber nach AP 'Dunc en eist fors' mit Pa. zu emendiren ist, und das um so eher als die entsprechenden Verbalformen ebenfalls das Praesens zeigen. Hier hat also der Schreiber L die ursprüngliche Lesart von 15d' durch 17c' ersetzt. Dieselbe Absicht bekundet der Schreiber P in 43a, wenn er L 'Eist de la nef' durch 'Dunt issi de la nef' ersetzt. Noch deutlicher tritt das gleiche Verfahren L 17c' zu Tage. Die Lesart L ist mehr als anstössig, da es doch einer Betheuerung mittelst 'acertes' dafür wahrlich nicht bedurfte, dass Alexis aus dem Schiffe herausging. Die andern Hss. bieten denn auch 'a terre' statt 'acertes' und Pa. adoptirt ihre Lesart. Offenbar floss hier also dem Schreiber von L der ihm vorschwebende zweite Vertheil von 30b in die Feder, während ihm vielleicht, als er 30b' seinerseits niederschrieb, 17c' einfiel und das den Flexionsfehler 'danz' statt 'dan', der freilich auch 23d begegnet, in 30b' veranlasste. Die gleiche Reminiscenz führte die Ersetzung von 'saint' durch 'danz' in L 114c herbei. Dass hier 'saint' allein am Platze ist, geht daraus hervor, dass sonst Alexis von 67b, d. h. vom Augenblicke seines Todes an, in L stets 'saint' titulirt wird, während er vorher nur 'danz' als Titel führt. Auch die Schreiber der späteren Hss. haben diese Scheidung streng beobachtet, doch hat P gleich zu 75b 'danz' gegen 'sainz' LASM und umgekehrt 39a. Der Jongleur hingegen, welcher die Tiradenredaction S verfertigte, ersetzte fast durchweg 'danz' durch 'sainz' (ersteres hat er nur 20b; 23d beibehalten), nirgends aber 'sainz' durch 'danz', offenbar, weil er als Laie sich auch den lebenden Alexis nur als Heiligen vorstellte. Sehr beachtenswerth ist übrigens, dass diese Wirkung des Analogiegesetzes sich in vorstehenden Fällen immer nur bei je einem Abschreiber oder Ueberarbeiter geltend macht. Die Möglichkeit, dass sie sich auf mehrere von einander unabhängige Schreiber gleichzeitig erstrecken könne, d. h. also, dass mehrere Schreiber eine und dieselbe Aenderung am Originaltext selbständig vornehmen konnten, ist in solchen Fällen allerdings nicht zu läugnen, wird sich aber sicherlich nur höchst selten und in untergeordneten Punkten (vgl. S. XVII Anm., S. 41 Z. 2462) thatsächlich verwirklicht haben. Solche Ausnahmen bestätigen daher nur die Regel, wonach gleiche Fehler eine gemeinschaftliche Vorlage voraussetzen, während Scholle für den Roland jene Möglichkeit, allerdings unter Zuhilfenahme secundärer mündlicher Einflüsse in regelrechte Wirklichkeit umsetzt, um sich so dem lästigen Zwang jener Regel auf das leichteste entziehen zu können.

IX

Wie soll man sich aber auch vorstellen, dass verschiedene Sänger oder Schreiber a tempo beim Vortrag oder beim Abschreiben sich an ähnliche andere Stellen des Gedichtes erinnerten und mit Hülfe derselben die gleiche Zeile, die gleiche Tirade fabrizierten und an gleicher Stelle interpolierten? Scholle sucht diese bedenkliche Schwierigkeit in Zeitschr. IV, S. 213 durch ein Nebeneinander mündlicher und schriftlicher Fortpflanzung zu erklären. Ein von einem Sänger verfertigter Zusatz fand Beifall und wurde deshalb von irgend einem Hörer in eine ihm zur Verfügung stehende Hs. eingetragen, deren Text sonst von der Redaction jenes Sängers völlig unabhängig war. Dass diese Erklärung auf den oder jenen einzelnen Fall passen könnte — der positive Beweis ist allerdings nicht geführt und dürfte auch schwer zu führen sein —, will ich gern zugeben, dass sie aber für alle oder nur für die Mehrzahl der vielen Zusätze zutreffe, erscheint schon wegen der von Scholle selbst betonten inhaltlichen Unbedeutsamkeit vieler Zusätze höchst unwahrscheinlich. Dass das Unwahrscheinliche unter besonderen Umständen einmal eintritt, macht es darum aber im allgemeinen nicht wahrscheinlicher, berechtigt keineswegs zur Annahme, dass auch das Unwahrscheinlichste so und so oft eingetreten sei.

Es ist unwahrscheinlich, wenn auch möglich, dass zwischen Z. 24 und 25 *O*, welche nach Perschmann zu lauten hätten: 'Blancandrins fut molt savies chevaliers De vasselage fut asez aprisiez' erst nachträglich und selbständig oder durch secundäre Beeinflussung eine Zeile eingeschoben wurde, in *V*⁴: 'Blanča oit la barbe et lo vis cler' in *n* 2: 'hvītr af haeru', in *dR* 426 ff: 'vor alter muoser neigen, 427 sīn bart was ime gevlohten, 428 also er ze hove wole tohte', in *dS* 1001 'der was alt unde grā . . . 106 im was gevlohten sīn bart' in *dK* 406, 54 'Sin alder dat was reyne und vrye', möglich namentlich deshalb, weil der Zusatz *OVV* fehlt und in *V*⁴ *n* *dRSK* zwar im allgemeinen derselbe, aber doch überall verschieden ausgedrückt ist, auch leicht durch Z. 48 veranlasst werden konnte; aber unwahrscheinlich bleibt es doch und zwar um so mehr, als statt

Z. 48 *OV*⁴: 'Et par la barbe ki al piz me ventelet', *dR* 505: 'sô mir thirre mîn bart' = *dK* 407, 65 auch *V*¹*V* bieten: 'E par ma barbe dont li pels est meslez' also auch ihrerseits andeuten, dass Blancandrin als alter Mann aufzufassen ist. Stand aber eine das besagende Zeile nach Z. 24 *O*, so brauchte die Angabe Z. 48 nicht ausdrücklich wiederholt zu werden. Z. 48 = *OV*⁴*dR* scheint mir daher geradezu die Einfügung einer Zeile nach Z. 25 zu befürworten. Wie lautete diese Zeile aber? Nur zwei Worte von *V*⁴ 'Blanča' und 'barbe' sind, das eine durch *n* *dS*, das andere durch *dRS* gesichert, das Assonanzwort von *V*⁴ ist fehlerhaft, kann also nicht verwandt werden. Ich conjicire: 'Blanche ot la barbe, recercelet le chief' mit Bezug auf *dRS* und 3161 *O*⁴, vgl. auch Alexander-Bruchst. Z. 67. Scholle lässt die Uebereinstimmung von *dR* unbeachtet und behauptet nicht ganz richtig, den ersten Halbvers von *V*⁴ habe auch *n*; der Vers von *V*⁴ ist nach ihm entstanden aus 3173¹, 3503¹ + 1159². Aber abgesehen davon, dass der zweite Halbvers von *V*⁴ jedenfalls unrichtig ist, somit selbstverständlich dem Verfasser von *V*⁴ oder von dessen Vorlage zu verdanken ist, könnte der erste Halbvers ebenso gut aus 117¹ entstanden sein, zumal auch 118 *O*: 'Gent ad le cors et la cuntenance fier' nach *V*¹*V*: 'Cler ot le vis le cors grant et plenier' nach *dR* 683 'sîn antluzze was wunnesam' lautet (*V*⁴ und *n* haben ihn gar nicht).

Wie sehr ich es aber für wahrscheinlich halte, dass einzelne Ueberarbeiter neue Verse nach Scholleschem Recept verfasst haben, und dass selbst der Verfasser der mittelst der Ueberlieferung erschliessbaren Rolandsliedredaction auf ähnliche Weise manches seinem ihm wahrscheinlich nur mündlich bekannten Originale hinzufügte (ich erinnere an das, was Dönges über die Traumgesichte Karls, Perschmann über das Hornblasen Rolands ausgeführt haben, und namentlich auch an die evidente Benutzung der Tir. 2 seitens des Verfassers der Tir. 189 = Z. 2570 ff.), so wenig kann ich mich doch entschliessen, anzunehmen, es hätten mehrere Sänger selbständig die gleichen Zusätze an gleicher Stelle auf obige Weise hinzugedichtet, oder

XI

auch nur, es seien die von Scholle als Zusätze bezeichneten zahlreichen Verse und Tiraden in verschiedene Hss. durch secundäre Beeinflussung nebenhergehender mündlicher Tradition gerathen, es repräsentire also die jedesmal kürzeste Fassung auch da die älteste, wo mehrere Redactionen mit ausführlicherem Text ihr gegenüber stehen. Der von mehreren sonst unabhängigen Hss. gebotene, ausführlichere Text stand vielmehr dann meiner Ansicht nach durchweg auch in der Vorlage der kürzeren Fassung, nur dass diese letztere vielleicht hier und da — ebenso selten etwa wie Gelehrtenconjecturen unserer Tage — spätere Eindringlinge nach eigenem Gutdünken glücklich beseitigt haben mag und so hier und da der älteren Fassung entsprechen könnte, ohne doch direct⁴ aus ihr geflossen zu sein. Die nächste Aufgabe der Rolandsliedkritik ist aber nicht, sollte ich meinen, die Urgestalt des Rol. herzustellen — was sicher immer nur in sehr bescheidenem Maasse gelingen wird — sondern die Gestalt, auf welche die uns erhaltene Ueberlieferung zunächst führt. Dass diese in erster Linie zu erschliessende Vorlage eine schriftliche war, hat Perschmann S. 28 und vor ihm schon Th. Müller wahrscheinlich gemacht; was Scholle dagegen vorbringt, (Zeitschr. IV. 214) ist nach seiner eignen Ansicht zu hypothetisch. Für die einzelnen Hss. wird eine schriftliche Vorlage schwerlich in Zweifel gezogen werden; für *O* ergiebt es ausdrücklich die Versetzung der Z. 2242. Doppelquellen für einzelne Hss. anzusetzen, ist jedenfalls zulässig, so für *V* (vgl. u. S. 22, Anm.); für *V*⁴ dagegen wohl nur insofern, als *V*⁴ die 'Vengeance Roland' statt des Schlusses von *O* adoptirte, ganz ebenso wie der Roman de Roncevaux. Diese gewichtige Neuerung, welche *V*⁴ mit β gemeinsam hat, zwingt aber keineswegs zur Annahme einer gleichen Vorlage beider auch für die ersten 3682 Zeilen von *O*, es wird vielmehr die Beliebtheit dieses secundären Schlusses zur Zeit der Abfassung von β und *V*⁴ beide selbständig veranlasst haben, den alten Schluss des Gedichtes zu beseitigen. Die Vengeance Roland ist jedenfalls ebensowenig als Werk des Verfassers von β wie des Verfassers von *V*⁴ aufzufassen.

- Ich will hier nur noch an einer weiteren Stelle Scholle's Ansicht prüfen: S. 205 meint Scholle nach 494 *O* zeigt sich deutlich, dass in *V*⁴ *V* *n* wirklich ein Einschub stattgefunden habe. Sie haben einen Vers, wonach kein Heide auf das, was Marsilies sagt, antwortet. Das passt nicht zu v. 495 *O*: 'Après parlat ses filz envers Marsilie', *n*: 'Da sprach Langalif', *V*⁴ 'Tuti primiran responde li nef'. *V* bemerkte den Verstoss gegen den Sinn und schrieb daher: 'Fors son neveu'.⁴ Man sollte hiernach meinen, Scholle hielte die Lesart *V* (und *V*⁷) für die meist geänderte, aber nein, er betrachtet die Pluszeile vielmehr als durch Z. 22 eingegeben, während Z. 23¹ *O* *V*⁷ *V* auch 'Fors Blancandrin' bietet, gerade wie 495 nach *V* (*V*⁷) 'Fors son neveu' und nur durch Zufall nach Scholle Z. 23 *V*⁴ *n* ausgefallen ist. Was hindert uns aber daran, 494^a 495 folgendermassen zu reconstituieren: 'N'i at paien qui un sol mot ja die Fors Adelrot qui ert li nies Marsilie' und anzunehmen, dass sie in dieser oder in einer ähnlichen Fassung, wenn nicht in der ursprünglichen, doch in einer derselben nahestehenden Redaction gestanden haben⁴)? Die Härte, welche durch unmittelbare Aufeinanderfolge von 494 u. 495 *O* entsteht, ist fühlbar genug, da sonst zwei derartige Reden nicht so ohne weiteres an einander gereiht werden. Man vergleiche nur ausser 22 ff., 192 ff. in *O*, zu welch letzteren Versen unsere das Pendant abgeben. Die Ueberlieferung geht für 495 so stark auseinander, dass wir auf Conjecturen angewiesen sind, denn nichts ist verfehlter, als sich in der Absicht, den Text von *O* durch die übrige Ueberlieferung zu bessern, allzu ängstlich an eine einzige andere Redaction, z. B. an *V*⁴, zu halten, statt nur an die durch mehrere Redactionen gesicherten Elemente, welche dann angemessen zu ergänzen sind. Wer einseitig Lesarten von *O* durch solche von *V*⁴ oder von einer andern Hs. ersetzen zu müssen meint, der wird aller-

4) Die Combinationschwierigkeit, welche sich aus der Uebereinstimmung von *n* und *dR* ergibt und durch die Lesart von *dS* 2647: 'Do sprach sîn oeheim Algalises' noch verschärft wird, hat Perschmann unten S. 15 bereits beseitigt. Scholle thut ihrer gar keine Erwähnung.

XIII

dings oft nur schlechtere Lesarten einführen, oder den Werth der andern Ueberlieferung bedenklich unterschätzen.

Es mag hiermit sein Bewenden haben. Ich glaube die Ansicht Scholle's, welche Punkt für Punkt zu widerlegen nicht meine Absicht sein kann, hinreichend beleuchtet zu haben und möchte nur noch nebenher auf einige andere Aeusserungen desselben Gelehrten, welche irreführen könnten, hinweisen. Scholle wirft Rambeau mehrfach vor, dass er seine ganze Untersuchung auf eine nicht bewiesene Ansicht gründe. Das ist unberechtigt, denn R. hat sowohl die positiven Beweise, welche seine Arbeit zu Tage förderte (die *O* und *V*⁴ gemeinsamen fehlerhaften Ass.) angeführt, als auch negativ dargethan, dass keine grammatisch bedenkliche Assonanz von *O* nach dem von ihm vertretenen Hss.-Verhältniss im Text belassen zu werden braucht. R. hat ferner behauptet, und für einzelne Fälle erwiesen, dass bei vorsichtiger Handhabung der Ueberlieferung auch eine Reihe alter Assonanzwörter wieder herzustellen sind, welche *O* beseitigt hat und dass gegen keines der auf solche Weise wieder hergestellten Assonanzwörter irgend welche berechtigte Bedenken erhoben werden könnten. Scholle konnte also R. höchstens vorwerfen, er habe seine Untersuchung auf eine nicht allseitig erwiesene Ansicht gegründet und es war seine und anderer Gegner R.'s Aufgabe, die letztere Behauptung desselben durch Beibringung wenigstens einiger sie entkräftender Fälle zu widerlegen. Was bisher in dieser Hinsicht vorgebracht ist, hat mich indessen nur davon überzeugt, dass es mit den beiden Hss. *V* und *P*, welche an einigen Stellen Doppeltexte bieten, nicht ganz in Ordnung ist, dass sie wohl aus zwei Vorlagen geschöpft haben werden; doch bietet *V*⁷, welche Hs. ja so eng mit *V* verschwistert ist, nach meinen bisherigen Beobachtungen keinen Anlass zu ähnlichem Verdacht. Zur richtigen Beurtheilung von *V* aber wird es gut sein, den Förster'schen Abdruck der Originalhs. abzuwarten, während die meisten bisher auf den durchaus unzuverlässigen Abdruck des Anfangs in Michel's Ausgabe oder

XIV

wie ich auf die nach Förster's Angabe ungenaue Pariser Copie angewiesen sind.

Scholle wirft Rambeau ferner vor, er überschätze den Werth der Reimredaction, doch giebt er selbst Zeitschr. IV., 195 für eine Anzahl Reimtir., welche sich leicht aus den betreffenden Assonanztir. herstellen liessen, zu, dass sie wenig vom Original abwichen. Wo sie es also ohne Reimzwang doch thun, da sind ihre Abweichungen sorgfältig gegen *O* abzuwägen, aber auch sonst wird man das nicht unterlassen dürfen. Scholle scheint sich das Verfahren des Reimbearbeiters nicht recht klar gemacht zu haben, sonst würde er die Heranziehung seines Machwerks zu eingehender Vergleichung auch für den Fall völlig neuen Reimes nicht als unmöglich erklärt haben. Umstellung und Erweiterung sind ja die beiden Hauptmittel des wenig geschickten Reimschmiedes, selbst die alten Assonanzwörter sind daher und zwar öfter und getreuer von ihm im innern der Zeilen aufrecht erhalten, als man a priori zu glauben geneigt ist. Ich hoffe, dass Scholle bei zusammenhängender Vergleichung der Reim- und Assonanzbearbeitung die Unterschätzung des kritischen Werthes der ersteren ebenso aufgeben wird, wie er in seinem letzten Aufsatz (Zeitschr. IV., 195) bereits den kritischen Werth von *n* weit höher taxirt, als noch im nächst vorhergehenden (IV., 11), wo folgender Satz zu lesen ist: »Wenn auch mehrere der Reimredactionen gegen *O* und *V*⁴ übereinstimmen, so beweist dies nicht, dass ihre Quelle, die bei der Umarbeitung in Reime vorlag, von *O* und *V*⁴ wirklich abwich. Dies würde kaum der Fall sein, wenn auch noch eine der Uebersetzungen zu ihnen stimmte. Diese könnten sehr wohl eine aus *O* stammende Vorlage gehabt haben, in der aber durch theilweise oder vollständige Umarbeitung in Reime schon grosse Abweichungen hervorgebracht waren«, während Scholle sich jetzt S. 195 dahin ausspricht, dass eine eingehende Vergleichung nicht nur mit *V*⁴, sondern auch mit *n* auch da stattfinden kann, wo die Reimredaction aus Reimbedürfniss den Originaltext stark verändert hat. Ich hoffe auch, dass der erste der oben besprochenen

Fälle Scholle davon überzeuge, dass *dR* trotz des Charakters einer gereimten Uebersetzung, zu einer Vergleichung einzelner Verse wohl geeignet ist und schliesse diese schon übermässig lang gewordene Erörterung mit dem Wunsch, man möge einige grammatische u. orthographische Versehen Perschmanns nicht zu streng beurtheilen und im Auge behalten, dass bei derartigen Reconstructionen auch Geübtere öfters straucheln; jedenfalls vergesse man nicht, dass seine Emendationen nur Vorschläge sind und dass nur solche Bedenken der von P. verfochtenen Ansicht gefährlich sein können, die das Verfahren selbst betreffen.⁵⁾

5) Anmerkungsweise möchte ich hier noch die in Hornings interessantem Aufsatz in den Rom. Studien IV. S. 236 ff. angeführten Fälle des neutralen Pron. *il*, welche das Rolandslied aufweisen soll, einer näheren Prüfung unter Herbeiziehung der Ueberlieferung, welche Horning unberücksichtigt liess, unterziehen. 2398 *O* lauten: 'Li emperere en Renceval parvient 2399 *Il nen i ad* ne veie ne senter 2400 Ne voide tere ne alne plain pied 2401 Que *il n'i ait* o franceis o paien.' (Man beachte die harte Wiederholung von 'Il nen i ad' und 'il n'i ait', die fehlende Silbe in 2400 und die harte Ellipse in 2401 (wo 'mort' zu ergänzen ist). *V*⁴ 2559 ff. hat dafür: 'Li enperer est al camp reparier 2560 *Il no li troue* ne via ni senter 2561 Ne tant de tere che soit un plen pie mesurer 2562 Quil nilicist pains o cristier' (Man beachte, dass 2560¹, 2561¹ 2563¹ ohne weiteres nicht in richtige franz. Vertheile umgeschrieben werden können), *PLCV*¹ *V* weichen stark ab, doch klingt *PL* mit: 'Desci au champ', deutlich an *V*⁴ 2559 an, ebenso *C*: 'En reinceuault treuve destourbier' an *V*⁴ 2560, *n* 37 liest: 'Litlu síðar kom Karlamagnús konungr til Runzivals ok reið aldrigi svá alnar langt eða þvers fótar, at eigi fyndi hann dauðan heiðinn mann eða kristinn' (*n* stützt offenbar, *O* 2398, 2400¹ 'alne' und *V*⁴ 2562¹ gegen *O* 2401¹), *dR* 6952 ff. liest: 'thô kômen sie ze Runseval 6953 sie vunden ane theme wale 6954 sô vile there tôten, 6955 thaz fuoz niemen nemahte gebieten 6956 ane thie baren erthe' (*dR* 6953 giebt *V*⁴ 2560¹, *dR* 6956 giebt *O* 2401¹ wieder). Hiernach dürfte folgende Reconstruction von 2399—2401 angemessen sein (2398 *O* bleibt): 'El camp ne troeve ne veie ne sentier Ne voide tere ne alne ne plein pied N'i veie (vgl. 'veist' = 'licist' *V*⁴ 2562) mort paien u crestien.' Unter keinen Umständen ist eines der beiden neutralen *il* von *O* als durch die Ueberlieferung gesichert zu betrachten. — Auch 2418 *O*¹ 'Il nen i ad' darf nicht als gesichert angesehen werden, obwohl auch *PLC* 'Il n'i a prince' lesen, da diese Lesart ebenso wie die von *O* aus der von *V*⁴ 2611 überlieferten: 'Illoes n'i oit' entstanden sein kann und gegen die letztere nichts einzuwenden wäre. — Ebenso

Die zweite Arbeit, die von W. Reimann, handelt von der Chanson de Gaydon. Die Ch. de G. nimmt wegen der vermittelnden Rolle, welche sie in der uns überlieferten Fassung zwischen den nationalen Epen der älteren Zeit und den Karls-Romanen der späteren spielt, eine bedeutsame Stelle in der Geschichte des französischen Epos ein. Die Abenteuerlust, welche für Huon de Bordeaux, so wie er auf uns gekommen ist, bereits als Hauptmotiv aller Heldenthaten vom Dichter selbst anerkannt wird, ist hier zwar auch schon eine recht starke Triebfeder, aber hauptsächlich nur für die sich zeitweise in den Vordergrund drängende Nebenfigur des Ferrant und in Episoden, welche mit dem Hauptinhalt des Gedichtes zu deutlich contrastiren, als dass man nicht versucht wäre, sie für spätere Zusätze oder

steht es 2467¹ O, wo 'Nen i avoit' conjiert werden darf, welches V⁴ V zu 'Il n'i avoit' umgestaltete, während die andern Hss. noch stärker abwichen. (in 2467² ist offenbar 'ne barge ne caland' zu lesen). Sämmtliche 4 Fälle eines neutralen *il* bei *avoir*, fallen also für das Rolandslied weg, ebenso der Fall in 192² O: 'il nus i cuvient garde' wofür 'ci nus cuvient grant garde' eingesetzt werden darf (die Ueberlieferung geht auseinander). Anders steht es mit neutralem 'il' bei 'est'; hier ist es für 2349, 2561 O gesichert in der Ausdrucksweise 'Il nen est dreiz que', ebenso 1443, 1684 (3742, 3904, 3907) O in der Wendung: 'Il est escrit', nicht gesichert dagegen sind Wendungen, wie: 1743 'si est il asez mielz', 884 'Il est jugiet', wo noch V⁴ 837 n 18: 'Tuit sunt jugiet' zu ändern ist, 3522 'Cument qu'il seit', 61 'issi poet il ben estre', was zwar von V⁴ 62 (Horning führt irrthümlich V⁴ 78 an) gestützt wird, aber gleichwohl durch 'bons conseilz i poet estre' zu ersetzen sein wird mit Rücksicht auf V¹ V 'bon coseillier avez' und n 2 'petta er þjóðráð', 3913 'Il ne poet estre'. In den wenigen durch die Ueberlieferung gesicherten Fällen könnte man zur Noth annehmen, dass das jüngere 'il' von den verschiedenen Schreibern selbständig an Stelle des synonymen aber zu ihrer Zeit bereits veralteten 'ço' gesetzt worden sei.

Als Resultat ergibt sich uns also, dass das neutrale 'il' in der, mittelst der Ueberlieferung festzustellenden, älteren Fassung noch kaum vorhanden war, ein Resultat, welches sowohl eine consequente Herbeiziehung der Ueberlieferung bei allen grammatischen Untersuchungen von neuem empfiehlt, wie auch meine Werthschätzung der Redactionen β, γ, δ und der Hs. V⁴ für die Rolandsliedkritik wiederum, wenn auch nur indirekt, bestätigt.

XVII

Erweiterungen zu halten; ausserdem sind die Abenteuer Ferrant's verglichen mit denen, welche Huon zu bestehen hat, ein Kinderspiel. Es fehlt bei ihnen vor allem noch der ganze orientalische Wunderapparat. Auch in der Zeichnung der Personen selbst lässt sich leicht die vermittelnde Stellung Gaydon's erkennen, und endlich giebt auch die in dieser Chanson zu beobachtende gleichzeitige Verwendung von Assonanz und Reim zu denken.

Die Herausgeber des Gaydon hatten zur Erklärung dieser von ihnen nur theilweise erkannten Zwitternatur des Gaydon nur wenig beigebracht, und es liess sich sogar mit Fug und Recht bezweifeln, dass sie bei Aufstellung ihres Textes richtig verfahren, die beste Handschrift wirklich zu Grunde gelegt hätten. Reimann hat sich der dankenswerthen Mühe unterzogen, alle diese Punkte klar zu stellen. Das verwickelte Quellenverhältniss des Gaydon darzulegen, verlangte eine sehr umfassende Lectüre, und diese ergab eine Menge interessante, zum Theil überraschende Berührungspunkte verschiedener Gedichte, nicht nur mit Gaydon, sondern auch unter einander. Die Zahl der citirten Berührungspunkte wird sich bei fortgesetzter und wiederholter Lectüre ohne Zweifel noch ansehnlich vermehren lassen, aber auch schon die jetzt beigebrachten Fälle werden wesentlich dazu beitragen, dass den bisher noch fast ganz unaufgehellten Wechselbeziehungen der Karlsepen und Artusromane sorgfältiger nachgespürt werden wird. In dieser Beziehung wird R.'s Arbeit also den Ausgangspunkt für eine ganze Reihe weiterer Untersuchungen bilden, deren einige auch bereits von Mitgliedern des hiesigen romanischen Seminars in Angriff genommen sind. Hier möge nachträglich auf eine von Reimann erst später notirte Berührung zwischen Chevalerie Ogier 11288 ff., 11769 ff. und Fierabras pr. 957 ff. fr. 525 ff. hingewiesen werden. Es handelt sich an beiden Stellen um eine heilkräftige Salbe, welche aus dem Besitz eines Heiden in Folge eines Zweikampfes in den eines Christen übergeht. Der vielen Berührungspunkte, die Fierabras mit Roland aufweist, will ich hier nicht gedenken, doch möchte ich ausdrücklich

XX

Abdruckes von der Hs. auf Grund meines photographischen Abzuges mit und bemerke nur noch, dass die Hs. im 14., nicht im 13. Jahrh. geschrieben ist und dass die Blätter derzeit die Bibliotheks-Nummer: 3133 tragen.

I^a 1 Q^ant ie vanrei — 4 Cains — 9 dont ie — 10 Elle le — 11. 14. 16 Q' — 16 .p'p. — 17 Done — 19 baudi — 21 foira a ligni — 24 *rother Initial* 27 Deu *vgl.* jeu Ib 21, II^a 27 ceu II^a 8, II^b 18 — Ib 2 .XL. — 8 vos — 14 Q' — 15 issit q' tenist — 22 gnt (*ohne a*) parante — 25 Q' — 26 mābres — II^a 1 Ne troit om — 2 ml't — 3 apelle 9 iai — 5 par — 10 .LX. — 14 Ou . . . apaleir *vgl.* quareiz Ib 17 — 16 nos e. — 23 Por biantri q' tant — 24 sitez — 29 OR font — II^b 2 anmoïne — 8. 16 qⁱ — 13 oerestes — 14 .I. mes 9ter — 17 tanremant a plore — 22 sisët.

Marburg, den 26. Januar 1881.

E. Stengel.

Die Stellung

von

O in der Überlieferung

des

altfranzösischen Rolandsliedes.

Von

H. Perschmann.



Einleitung.

Der Werth der Oxforder Hs. (*O*) ist seit ihrer Auffindung für die Textkritik der Chanson de Roland sehr verschieden beurtheilt worden. Die extremen Ansichten vertreten Bourdillon ¹⁾ und Ottmann. Ersterer hält *O* für das modernste aller erhaltenen französischen Mss. des Rolandsliedes und setzt es ins XIV. Jahrhundert ²⁾, während er es zugleich inhaltlich (a. a. O. p. 76) für 'le plus grand ramas de sottises qu'on puisse voir' erklärt. Letzterer ist dagegen geneigt ³⁾, den Schreiber von *O* oder dessen unmittelbarer Vorlage 'zum Rolandsdichter selbst zu befördern.'

Es dürfte unnöthig erscheinen, die Ansicht Bourdillons zu widerlegen, da schon aus paläographischen Kriterien *O* nicht viel später als 1200 geschrieben sein kann, von den Herausgebern sogar allgemein dem XII. Jahrhundert bestimmt zugewiesen wird, und 'le ramas de sottises' in *V* ⁴⁾ oder im Roman de Roncevaux zweifellos als 'plus grand' zu bezeichnen ist. Auch Ottmanns Ansicht ist bereits von ihm selbst in seiner im gleichen Jahre erschienenen Dissertation ⁵⁾ gemildert, indem er zugestanden hat, dass *O* diese und jene Entstellung

1) Le Roman de Roncevaux traduit en Français par Jean-Louis Bourdillon, Dijon 1840. Introd. p. 75 f.

2) Er sagt a. a. O.: Loin d'être, comme il (sc. Michel) le dit du XIIe siècle, ce manuscrit est du XIV^e; je le regarde même comme le plus moderne de tous et entr' autres preuves que je pourrais donner à l'appui, je me bornerai à une seule, qui me paraît sans réplique etc.

3) cf. Jen. Lit. Zeitg. 1879. No. 13. p. 178 — 9.

4) Ich bezeichne die Hss. und Versionen, wie Stengel in der Jen. Lit. Zeitg. 1878. p. 632^b vorgeschlagen hat.

5) Hugo Ottmann, Die Stellung von *V* in der Ueberlieferung des altfranzösischen Rolandsliedes. (Inaug.-Diss.). Marburg 1879.

des Textes aufweise, wofür man auch nur auf die Correcturen und Rasuren der Hs., sowie auf die mancherlei evidenten Flüchtigkeitsfehler des Schreibers hinzuweisen brauchte¹⁾).

Von den Verfassern kritischer Ausgaben der *chansons de Roland* ist in Praxi weder der eine noch der andere dieser beiden Standpunkte eingehalten worden, sondern, indem sich alle mehr oder weniger streng an *O* anschliessen, geben sie doch gleichzeitig die Fehlerhaftigkeit derselben zu und beseitigen sie entweder mit Hilfe der anderen Versionen oder durch Conjecturalkritik.

Dieses schwankende Verfahren der Herausgeber lässt es wünschenswerth erscheinen, die Stellung, welche *O* in der Ueberlieferung einnimmt, einer genauen Erörterung zu unterziehen; denn erst nach einer solchen wird es sich bestimmen lassen, welche Lesarten von *O* angezweifelt werden dürfen, welche durch die anderer Redactionen zu ersetzen sind und in welchen Fällen zur Conjectur Zuflucht zu nehmen ist. Die unzweifelhaft vorhandenen Fälle, wo die gesammte, uns überkommene Ueberlieferung bereits Fehler aufweist, sind hierbei zunächst ausser Acht zu lassen; vielmehr ist vorläufig *nur* zu ermitteln, ob in einigen Fällen die gesammte oder nahezu ganze Ueberlieferung *O* gegenüber zurückstehen muss, in anderen den Vorzug verdient. Es stehen sich auch hier zwei Auffassungen scharf gegenüber, nämlich die von Müller in seiner III. Ausgabe der *chans. de Rol.* bestimmt ausgesprochene einerseits, und die von Stengel, Rambeau, Förster vertretene andererseits, welche letztere Gautier in seiner neuesten Ausgabe sich zu eigen gemacht hat und auch durchgeführt haben will²⁾).

Nach Müllers Ansicht zerfällt die ganze Rolandsüberlieferung in zwei Redactionen, α und β , welche ihrerseits aus

1) Nicht alle derartige Fälle lassen sich durch die nicht minder entstellte Ueberlieferung bessern, so z. B. 2448. 416. 686. 1960. 2075. 2309 *O*, ebenso 490. 1962. 3424 *O V*⁴, wo nur durch Conjectur geholfen werden kann.

2) Thatsache ist jedoch, dass Gautier sich praktisch an kein bestimmtes System gehalten hat, sondern ziemlich willkürlich, wie in seinen früheren Ausgaben, bei der Textconstitution verfahren ist; cf. 877. 1615. 2297. 66. 870. 894. 1261. 1297. 1914. 1954. 1915. 2322. 915. 1005. 2978.

gemeinsamer Vorlage stammen. Die Redaction α soll von O allein; β von V^4 , den gesammten Hss. der Reimredaction ¹⁾ und den ausländischen Bearbeitungen repräsentirt werden. Müller nimmt also an, dass *wenigstens einige* isolirte Lesarten von O vor der gesammten andern Ueberlieferung vorgezogen werden müssen ²⁾).

Stengel, Rambeau, Förster ³⁾ vertreten dagegen die Anschauung, dass die gesammte Ueberlieferung in 4 oder 5 Redactionen zerfalle; dass α durch O und V^4 ; β durch die Hss. der Reimredaction; γ durch die nordische; δ durch die deutsche und holländische Bearbeitung (welche letztere aber vielleicht auch als Redaction ϵ aufzufassen wäre) repräsentirt werde. Sie sind also der Ansicht, dass keine isolirte Lesart von O (selbst wenn sie durch V^4 unterstützt wird) einer von Vertretern wenigstens zweier der erwähnten Redactionen gebotenen vorgezogen werden dürfe.

Im Folgenden beabsichtige ich nun auf Grund des vollständigen Thatbestandes beide Ansichten zu prüfen. Ich werde also sämtliche Fälle, in welchen O allein (oder $O V^4$) meiner Auffassung nach der gesammten Ueberlieferung, oder einer Combination mehrerer Redaktionen gegenüber zurücksteht, zusammenstellen. Von solchen Fällen, wo eine wirkliche Combination von wenigstens 2 Redactionen gar nicht vorhanden ist, d. h. also, wo die sämtlichen Hss. völlig auseinandergehen, sind nur einige, welche bei dem allgemeinen Interesse der durch sie angeregten Diskussion nicht wohl mit Stillschweigen übergangen werden durften, besprochen worden. Ebenso sind auch von den zahlreichen Fällen, in denen bei

1541 etc. gegen cf. 979. 39. 123. 238. 600. 932. 1080. 1534. 51. 230. 612. 824. 884. 958,9. 1488. 198. 1756 etc.

1) Oder 2 Reimredactionen, wie Müller in Gröbers Zeitschr. III, 443 erklärt.

2) Auf die weiteren Complicationen des Hss. Stammbaums, welche durch Müllers Annahme einer oder mehrerer Nebenquellen ausser der Hauptquelle jeder Hs. entstehen, braucht hier keine Rücksicht genommen zu werden.

3) Förster spricht sich über das Verhältniss der ausländischen Bearbeitungen zu den anderen Redactionen nicht aus; cf. Gröbers Zeitschr. II, 164 Anmerkung.

fehlender anderer Ueberlieferung *V'* und die Reimredaction *O* widersprechen (obwohl ich sie alle gesammelt habe) nur einige, besonders interessante erörtert, da es mir jetzt nicht sowohl darauf ankommt, das Verhältniss von *O* zu *V'* festzustellen, als vielmehr das Verhältniss von *O* zur gesammten andern Ueberlieferung; oder mit anderen Worten, da ich zunächst eine Entscheidung der Frage, ob die gesammte Rolandsüberlieferung in *zwei* oder *mehrere* Redactionen zu zerlegen ist, herbeiführen möchte.

Ich habe meist die Ueberlieferung lediglich citirt, ohne den Wortlaut derselben anzugeben, da sonst die Arbeit einen zu grossen Umfang erhalten hätte. Die meisten Texte sind ja auch Jedermann zugänglich, oder werden es binnen kurzer Zeit sein, da Ausgaben der noch unveröffentlichten Hss. der Reimredaction von G. Paris und Wend. Förster schon lange in Aussicht gestellt sind. Ich benutzte für meine Arbeit die von Prof. Stengel angefertigten Copien im rom.-engl. Seminar zu Marburg.

Ursprünglich hatte ich eine andere Anordnung des Stoffes beabsichtigt, indem ich zuerst die Fälle besprechen wollte, in welchen die Assonanz und Silbenzählung der Verse, dann die, in welchen die Reihenfolge der Zeilen; die, in welchen die Anzahl der Verse und endlich die, in welchen Sinn und Ausdruck des Textes der Ueberlieferung von *O* abweicht. Ich habe diese Anordnung indessen aufgegeben, da sie manche Unzuträglichkeiten durch Zerreißen innerlich zusammengehöriger Stellen mit sich brachte und sich wenig practisch nützlich erwies. Nur ganz gleiche Fälle habe ich im Zusammenhang besprochen, durch Verweise aber angedeutet, wo mir analoger Thatbestand vorzuliegen schien. Die Arbeit war im Wesentlichen abgeschlossen, als Scholle's Artikel über das Verhältniss der verschiedenen Ueberlieferungen des afr. Rolandsliedes zu einander' (Zeitschr. IV, 7 — 35) erschien. Da die von mir vertretene Anschauung durch Scholle's Ausführungen keineswegs erschüttert worden ist, so habe ich mich begnügen müssen, nur bei wesentlichen Differenzen nachträglich darauf Bezug zu nehmen.

Z. 11 muss statt 'en un verger suz l'umbre' *O* gelesen werden: 'suz une olive . . . a lumbre' nach *V⁴ V⁷ V_n* 484,11 *dR* 397—9. Abgesehen davon, dass der Ausdruck in *O* an dieser Stelle einen gar wenig befriedigenden Sinn giebt, ist in demselben eine tiefer gehende Unterscheidung nicht zum Ausdruck gekommen. Z. 80. 93. 203. 366. 577b. 2571. 2705 ist 'olive' überall gesichert nur mit Bezug auf die Sarazenen gebraucht, während Z. 114. 165. 168. 500*¹⁾. 2357. (= *V⁴*), 2375*. 2884 'pin' nur als Baum der Franzosen erwähnt wird. Ferner muss in Uebereinstimmung hiermit Z. 383 nach *V⁴ V⁷ V_n*: 'pin' und Z. 501. 609 nach *V⁴ V⁷ V*: 'olive' eingesetzt werden. Ein einziges Mal (407) ist 'pin' in *O* Sarazenenbaum, wo es aber mit den anderen Hss. durch 'd'or fin' zu ersetzen ist ¹⁾. Mü., Gau.' bleiben ZZ. 11,383,501,609 bei *O*.

Z. 24 u. 25 *O* müssen nach *V⁴ V⁷ V_n* geändert und etwa gelesen werden: 'Blancandrins fut molt savies chevaliers, De vasselage fut assez aprisiez'. Zur weiteren Stütze dieser Lesart sind zu vergleichen Z. 636. 898*. 1516*. 1683*. 1872*. Mü., Gau.' lesen wie *O*.

Hinter Z. 30. 128. 183 *O* muss jedes Mal eine Zeile eingefügt werden, welche in *V⁴ V⁷ V_n dR* erhalten ist. Es ist freilich sonderbar, dass *O* sie an allen drei Stellen, welche so evident parallel gebaut sind, unterdrückt; an vielen Stellen unseres Gedichtes spielen jedoch die Rosse eine hervorragende Rolle unter Geschenken. cf. 479. 756. 1000 etc. Zur Vervollständigung dieses Parallelismus ist in *O* nach Z. 39 eine

1) Ein Sternchen (*) rechts oben neben den Zahlen deutet an, dass das Wort, um welches es sich handelt, in der betreffenden Zeile gesichert ist.

2) Diese Beobachtung hat Prof. Stengel zuerst in der Jen. Lit. Ztg. 1878. p. 633 mitgetheilt; ich habe hier nur die sämtlichen Fälle zusammengestellt.

weitere Zeile zu ergänzen, welche von $V^4 V^7 V n d R$ überliefert wird; cf. 297*. 432. 472*. 820. 2680*. 3399. Aus der auf diese Weise reconstruirten Passage Z. 38 — 41 ergibt sich, dass nach Z. 136 O 4 und nach 190 O 2 Zeilen ausgefallen sind, welche nach $V^4 V^7 V n d R$ ergänzt werden müssen. Ebenso nothwendig erweist sich eine Zusatzzeile nach 46 O , denn die ausdrücklich wiederholte Anrede Z. 15. 47. 70 lässt auf eine Z. 61*. 77* ähnliche beistimmende Bemerkung der Barone nach 46 O schliessen.

Z. 35 hat V^4 : 'In cest pars ele set agni ester' für 'En ceste tere ad asez osteiet' O in einer ie-Tir. Wenngleich nun V^4 noch von n 485,6 mit seinem „nun ist er 7 Jahre hinter einander hier gewesen“ gestützt wird, so muss man doch die Assonanz O für allein richtig erklären und beibehalten, während im übrigen noch $V^4 n$ zu bessern sein wird. Es lag nahe, den präzisen Ausdruck von O durch das vage Verbum substantivum zu ersetzen, zumal 'osteiet' von 'estet' lautlich nicht zu weit absteht und dem 'estet' in Z. 2* 266* etc. verwandt ist.

Z. 37¹ ist durch Anwendung des bestimmten Artikels in O um eine Silbe zu lang geworden, welche nach $V^4 V^7 V$ von Mü., Gau.' beseitigt worden ist. Auch n und $d R$ geben diesen Ausdruck gewöhnlich ohne Artikel. Aus Z. 53*. 152. 2860*. 3745 und V^4 122 (= O 136) lässt sich entnehmen, dass der Gebrauch des Artikels in dieser Redewendung facultativ war.

Z. 39 muss statt 'Serez ses hom' O mit $V^4 V^7 V$ gesetzt werden 'Ses hom serez' und statt 'honur' O mit $V^4 n$ 489,9 $d R$ 481 'amur'. Aus Z. 86. 121. 136*. 2897. 3460*. 3770. 3801. 3893. 3810 ersieht man, dass im Rol. 'honur' niemals in Verbindung mit 'ben' oder 'feid' formelhaft gebraucht wird, sondern dass nur 'par amur e par ben' und 'par am. e par feid' so stehen. Hinter Z. 39 ist nach $V^4 V^7 V n d R$ eine Zeile einzuschalten. Mü., Gau.' bleiben streng bei O .

Z. 45 ist für 'l'onur ne la deintet' O nach $V^4 V^7 V n$ 485,13 'd'Espagne la d.' mit Bezug auf 59*. 697. 1029* zu lesen. Mü., Gau.' bleiben bei O .

Z. 51 ist 'quant' O nach $V^4 V^7 V$ zu entfernen, weil dadurch die asserirende Verbindung von Z. 49 — 51 zerstört wird. Mü., Gau.' bleiben bei O .

Z. 58 ist 'les testes' *O* mit Mü., Gau.' nach *V' V' V_n* 485, 2 durch 'la vie' zu ersetzen und 'perdent' in die Ass. zu bringen.

Z. 66 bietet *O* zwei Namen 'Machiner e Maheu', wo nach *V_n* 485, 27, *dR* 275 f.: 'Baciel e Mattheu' einzusetzen ist. Mü., Gau.' bleiben bei *O*.

Wo inhaltliche Bedenken nicht zugleich gegen eine Zeile von *O* erhoben und geltend gemacht werden können, kann das Fehlen derselben in den anderen Hss. allein ihre Unechtheit nicht darthun. Vielmehr können derartige Zeilen sehr wohl beibehalten werden, wenn sie auch für das Original des Rol. nicht als gesichert zu betrachten sind. Es könnten daher folgende isolirte Zeilen von *O* in einer kritischen Ausgabe der Chanson de Roland stehen bleiben: 87. 115 (cf. 168*). 326 (?). 413. 442. 1264. 1266. 1419. 1500. 3239. — Obwohl 2411 *O* mit ungesichertem 'respundiet' in ie-Tir. (während Z. 632 'respundit' in i-Tir. gestützt steht) sonst fehlt, so verlangt doch das wohl gesicherte 'Deus dist li reis' der folgenden Zeile, welches bestimmt auf eine Unterbrechung der Rede Karls hindeutet, die Beibehaltung der *O*-Zeile.

Z. 123 muss man 'e dist al rei' *O* durch eine passendere Anrede mit *V' V' V_n dR* entweder 'dreiz emperere' oder 'Beau sire reis' wiedergeben. Unter folgenden 33 Fällen der Anrede: 27. 196. 220. 232. 265. 329. 337. 387. 416. 428. 456. 496. 676. 766. 776. 832. 863. 876. 920. 962. 2441. 2487. 2685. 2688. 2754. 2790. 2831. 3414. 3630. 3709. 3908. 3824. 3841 findet sich die Form unserer Zeile noch 13 mal in *O*, aber nur 4 mal gesichert, nämlich Z. 232 (wo indessen Naimés Karl gar nicht ausdrücklich anredet) 832 (*V' C* haben 'sire, beau sire roi') 920. 962; sonst ist die Anrede 'Dreiz emperere' oder 'Beau sire reis' (oder 'Sire, Sire amire' für die Sarazenfürsten). Mü., Gau.' bleiben bei *O*.

Nach 168 *O* muss eine Zeile gesetzt werden, welche *V' V_n* überliefern, und welche mit Bezug auf Z. 115. 407*. 452*. 609. 2652*. 2804* ihre Berechtigung hat.

Z. 171 ff. *O* herrscht eine starke Verwirrung in den Namen; leider fehlt *V'* gänzlich. Ich möchte mich dahin entscheiden, dass folgende Zeile mit *V' V dR* 1179 — 82 am besten vor-

auszuschicken ist: 'Geffreid d'Anjou e sun frere Tierri' cf. 2883 (wo statt 'henri' *O* mit $V^* \beta$ 'Tierris' zu setzen ist) 3818 (wo 'Tierri' zu ergänzen ist) 3806. 3819. Ausserdem ist 171' nach $V' V d R$ 'Gui de Gascoigne' herzustellen. Mü.', Gau.' bleiben bei *O*.

Aus Analogie zu Z. 20*. 742* muss eine Zeile nach 180 *O* mit $V^* V' V n d R$ ergänzt werden; auch kann bei dem deutlich hervortretenden Parallelismus mit Z. 249 — 51* eine von $V^* V' V n$ gebotene Zeile. 'Par ceste barbe vus n'irez pas uan' nach 271 *O* nicht entbehrt werden. Hinter 282 *O* muss in *O* ebenfalls eine in $V^* V' V n$ erhaltene Zeile ausgefallen sein, welche mit Z. 245. 292. 253. 320 etc. parallel ist. Endlich sind auch hinter 307 *O* mehrere Zeilen in *O* V^* ausgelassen, welche $V' V n d R$ 1390 ff. erhalten haben, und mit denen ein Parallelismus zu Z. 746 ff. bewirkt wird. Mü.', Gau.' haben alle diese Zeilen nicht.

Z. 197 *O* fehlt dem ersten Hemistich eine Silbe. Am besten wird nach $V^* V' V n$ 'Bien ad' einzusetzen und 'pleins' *O* zu tilgen sein, während Mü.' und Gau.' ohne Noth 'pleins' *O* gegen 'Bien' $V^* V' V$ aufrecht erhalten.

Z. 198 lese ich statt 'coĩmbles' *O* noch $V' V n$ 488,25, dR 1211: 'Morinde'. Mü.', Gau.' bleiben bei *O*.

Z. 202' *O* hat zwei Silben zu wenig. Nach $V^* V' V n$ 488,27 muss mit Mü.', Gau.' zunächst 'vos' und nach $V^* n$ (dR $V^* V$) 'il' eingefügt werden. Ferner bieten $V' V$ 'envoia' für 'veiat' *O*, welches letztere Verb nicht für 'schicken' stehen kann.

Z. 230 muss 'apres ico' *O* nach $V^* V' V n$ in 'devant Carlun' geändert werden, sowie auch in 264. 774 *O*. Mü.', Gau.' bleiben überall bei *O*.

Z. 238 lese ich statt 'ses humes vencuz' *O* nach $V^* V' V$ (n 489,15) 'li donjon abatuz'. Mü.', Gau.' bleiben bei der Lesart von *O*, die Ottmann (p. 4) vertheidigt, weil 'donjon' sonst nicht in *O* belegt ist.

Z. 240 ist 'pecchet fereit' *O* durch 'granz torz sereit' nach $V^* V' V n$ 489,17 (usoend) zu bessern cf. 833*. 1950. Mü.', Gau.' lesen wie *O*, fügen aber mit Recht eine von $V^* n$ 489,19 dR 1228 — 30 gebotene Zeile ein; nur hätten sie dieselbe nach 240 *O* einfügen müssen, zumal auch *O* an dieser Stelle eine

Lücke zeigt. Allerdings ist die ohnehin metrisch fehlerhafte Z. 251 dann auch mit $V^*V'V$ zu ändern in: 'Se par ostages vos voelt faire en sour', wodurch sie mit 242 *O* in Verbindung gebracht wird.

Z. 243 ist statt 'dient franceis' *O* mit $V^*V'V_n$ 489,22 'Franceis respudent' zu lesen. Letzterer Ausdruck kommt im Rol. an folgenden Stellen immer als Einleitung einer Antwort vor, wie Ottmann (p. 4) richtig bemerkt: 2440*. 2487*. 2685*. 2688*. 3558*. 946. 2754. 3400. 3414. 3630. 3761. 3779. 3837. 3951. 3982. — Dient 'franceis' (oder 'D. paien') steht gesichert in 18 Zeilen: 61. 77. 278. 334. 450. 467. 1501. 1536. 1547. 1561. 1585. 1609. 1669. 2060. 2115. 2146. 3275. 3299, wo 'dient' aber nur 2mal im Sinne von 'respudent' angewandt ist. Zu der ersten Gruppe von Fällen muss ohne Zweifel auch unsere Zeile gerechnet werden. Mü.', Gau.' lesen wie *O*.

Z. 248 *O* und 259 *O* wird man als Contractionen je zweier ursprünglicher Zeilen anzusehen haben, deren Elemente noch deutlich in $V^*V'V_n$ 489,26 zu erkennen sind. Mü.', Gau.' bleiben bei *O*.

Z. 260 ist statt 'ne vos ne il' *O* nach $V^*V'V_n$ 490,5 'nesunde vos' zu lesen. Ottmann vertheidigt die Lesart von *O*, welche Mü.', Gau.' beibehalten, weil sie viel lebendiger sei; doch zeigt auch *O* 806. 3344* die weniger lebendige Wendung.

Z. 264 'levet del renc' *O* ist in einer an-Tir. wenigstens hart ¹⁾ auch spricht dagegen V^* : 'est venut davanti' = $V'V_n$ 490,6. Nur *dR* 1332. 'Ûf stuont Turpin' scheint *O* zu stützen, wie Ottmann (p. 20) glaubt, obschon bei so nahe verwandten Synonymen und dem sehr freien Wortlaut der deutschen Uebersetzung kaum daran zu denken ist. Ausserdem muss man berücksichtigen, dass gerade die Wendung 'venir avant' im Rolandsliede in ähnlichen Situationen sehr gebräuchlich ist, cf. Z. 218*. 280*. 860*. 943*.

Z. 267 *O* muss vor 266 *O* gestellt werden, wie $V^*V'V$ *dR* 1346 — 49 verlangen, und wodurch auch der gramma-

1) cf. *Rambeau*, über die als echt nachweisbaren Assonanzen des *Oxford Textes* der *chans. de Rol.* Halle 1878. p. 69 Anmkg.

tische Anschluss enger wird; denn letztere Zeile enthält den Grund der Mühsalen und Gefahren, welche Karls Barone erduldet haben. Dem Sinne nach muss man sogar vor Z. 266 ein 'car' oder 'que' ergänzen. Mü.', Gau.' bleiben bei O.

Z. 270 O enthält 2 Zeilen des Originals, welche nach $V^* V' V_n$ etwa herzustellen sind: 'Si li dirai alques de mun semblant, Si voil vedeir ses murs e sun talant'. Durch diese Kürzung wurde der Sinn der O-Zeile nothwendigerweise unklar; denn das doppelte Moment in Turpins Worten, dass er einerseits Marsiliun seine Meinung sagen, andererseits aber zugleich erfahren will, was jener gegen Karl im Schilde führt, tritt nicht mehr hervor. Mü.', Gau.' haben nur 1 Zeile und zwar hat Gau.' die erste der obigen Zeilen, wofür Mü.': 'Si conuistrai' etc. vorschlägt.

Z. 274 ist 'Franc chevalier' O nicht so gut wie 'Seignur barun' V^* , 'S. Franzois' $V' V$, 'Godir höfðingar' n 490,12. Gegen die Lesart von O spricht ausserdem die Beobachtung, dass in folgenden Zeilen: 180*. 244. 252. 740. 1127*. 1165*. 1176*. 3281*. 1472*. 1854. 1863. 1925. 1937. 2106. 3769. 3015. 2805. 3768. 2657. 1045. 3281. 3406. 3750. 15. 79. 943. 2509. 2986. 3335. 3722. 2742. 2857. 3339*. 3627, wo entweder der Kaiser zu seinen Baronen, oder ein Baron zu den übrigen und dem Kaiser redet, sich nicht ein einziges Mal die in unserer Zeile von O gebrauchte Anrede wiederfindet. Mü.', Gau.' bleiben bei O.

Hinter Z. 276 O wird eine Zeile nach $V^* V' V_n$ zu ergänzen sein: 'Se mestiers est bien se poisse combatre'. Diese Zeile erscheint um so nothwendiger, wenn man Z. 275¹ nach den anderen Handschriften in 'un barun de barnage' emendirt. Mü.', Gau.' lassen die Zeile aus.

Statt der beiden Zeilen 278,9 O müssen nach $V^* V' V_n$ 3 Zeilen in folgender Reihenfolge eingeführt werden: 'Se lui laissez (OV¹) bien iert faiz cist messages' (VOV^* : Stellung V') 279. 'Dient Franceis nos ni savum plus savie' ($V' V_n V^* O$) 278. 'Seli reis voelt, bien est dreiz qu'il i alge' $V_n V$. Auf diese Weise ist das von O gebotene falsche Assonanzwort 'faire' seinem Begriffe nach in der von V gebotenen Fassung aufrecht erhalten und Scholle's Ansicht, dass 'faire'

als solches beizubehalten sei, widerlegt. Dass sowohl *O* wie *V* und *n* die letzten Worte Rolands, welche *V'* *V'* und *dR* 1368 ff. bezeugen, unterdrücken, darf bei der sonstigen Verschiedenheit derselben als zufällige Uebereinstimmung angesehen werden. In *V* ist der Vers 279 nur versetzt, in *V'* dagegen mit kleiner Aenderung, welche indess an das erste Hemistich der unterdrückten Schlusszeile erinnert, an der richtigen Stelle bewahrt worden. In der Vorlage von *V'* *V* standen daher alle 3 Zeilen. In *n* scheint Z. 279 einfach beseitigt oder vor die Schlusszeile der Tirade gesetzt zu sein. In *OV'* wurde die entstellte Z. 279² mit 278² vertauscht, und die ganzen ZZ. 278, 279 in *O* umgestellt, wesshalb auch der letzte Vers ausgelassen wurde. Mü.³ bleibt bei *O*, während Gau.⁷ trotz 'faire' (in *a*-Tir.), trotz des höchst anstössigen Gebrauchs von 'laissier' (279), den er im Glossaire auch gar nicht aufführt, und trotz des entgegenstehenden Zeugnisses *V'* *Vn*, die beiden von *O* gebotenen Zeilen beibehält und nur nach *V'* umstellt, auch die dritte von *V'* *V* gebotene Zeile zufügt.

Z. 286 ist statt 'por qu'il' *O* mit Mü.³, Gau.⁷ nach *V'* *n* 490,24 'por co qu'il' zu lesen.

Z. 287 *O* muss wie in *V'* *V'* *Vn* vor Z. 285 gerückt werden. Gleichzeitig wird aber auch eine Aenderung im Ausdruck vorgenommen werden müssen, indem statt 'desfi les ei' (= 'en') *O* nach (*V'*) *V'* *V* 'je le desfi' zu lesen ist; 'les' ist nicht, wie Ottmann (p. 21) will, beizubehalten, denn es ist eben bisher nur von Roland die Rede gewesen. Z. 285 wird natürlich 'Ne' *O* nach *V'* *V'* *Vn* in 'et' zu verwandeln sein.

Warum hier Mü.³ und besonders Gau.⁷ bei *O* verbleiben zu müssen glauben, ist nicht einzusehen; um so weniger als beide die hier vorliegende starke Tiradenumstellung von *O* (T, 21 — 25) anerkennen. Die von Mü.³ zu Z. 285 für diese letztere angeführten Gründe sind durchschlagend; nur hätten Mü.³ und Gau.⁷ auch die Consequenzen der Umstellung im einzelnen ziehen sollen. Z. 301, welche *O* auf Z. 297 folgen liess und dadurch in die Mitte der Tirade brachte, konnte an der Spitze einer Tirade nicht mit 'Et' beginnen wie in *O*. Hier wird: 'Guenes se taist e fut mult anguisables' nach *n*

zu bessern sein. Auch die folgende Zeile wurde vom Umsteller entstellt. Zunächst wird nach *ndR* 1383: 'Vers Rolant vint, fierement le reguardet' einzufügen, danach mit *V⁴V⁷V* 302 zu ändern sein: 'Del col desfiblet li cuens ses pels de martre'. Das auffällige 'grandes' (cf. Eichelmann ¹) p. 24) wird danach beseitigt, 3980 begegnet in *O* 'od ses granz pels de martre'). Endlich ist noch ein weiterer Vers einzufügen: 'Ireement getet les (cf. 464 *O*) en la place' (cf. 764).

Z. 300 *O* fehlt überall sonst und ist wohl als ungeschickter Zusatz eines Ueberarbeiters zu betrachten. Das Assonanzwort 'estoet' steht hier zum dritten Male in derselben Tirade, welche mit der vorhergehenden Zeile ursprünglich abschloss. Mü.³, Gau.⁷ behalten die Zeile bei.

Die Zusatzzeile nach 305 *O*, welche sich in *V⁴V⁷VdR* 1651 — 54 findet, muss als eine berechtigte Vervollständigung der Schilderung von Gueneluns Person angenommen werden. Mü.³, Gau.⁷ nehmen sie nicht auf.

Z. 310 u. 311 *O*: 'repaire': 'contrire' in a . . e Tir. Diese beiden Zeilen sind wahrscheinlich aus einer ursprünglichen entstanden, für welche *V⁴V⁷V* das richtige Assonanzwort 'damage' zeigen = 'skadi' *n* 491,15 und ähnlich *dR* 1397. Das Assonanzwort 'repaire' *O* wird jedenfalls am Ende des ersten Hemistichs der ursprünglichen Zeile gestanden haben; cf. Ramb. a. a. O. p. 20. 96 und Müller in Gröber's Zeitschr. III, 450.

Die Zeilen 349 — 56 *O* müssen nach Z. 365 gestellt werden; denn das Weinen und Klagen der Angehörigen Guenelun's was in ersteren geschildert wird, kann erst die Konsequenz der in den folgenden Zeilen erzählten Zurückweisung der angebotenen Begleitung und wirklichen Abreise Gueneluns sein. Die anstössige Darstellung von *O* ist freilich noch von keinem Herausgeber beanstandet worden. — Natürlich bedingt die Umstellung auch eine kleine durch die Ueberlieferung gebotene Textveränderung. Z. 357 wird nämlich nach *V⁷V_n*: 'Dient si hume' gelautet haben.

¹) Ueber Flexion und attributive Stellung des Adjectivs etc. Marburg 1879.

Z. 359 *O* = 276 *V*⁴ und 2861 *O* = 3044 *V*⁴: 'chevalier' in e-Tir. muss fehlerhaft sein; denn 'chevalier' steht in ie-Tir. in folgenden 20 Zeilen: 24*. 99*. 110. 752*. 802*. 1143*. 1311*. 1518 (*O, V*⁴). 1673 (*O, V*⁴). 1688*. 1877*. 2067*. 2214*. 2415*. 2478*. 2541*. 2669 (*O, V*⁴) 2797*. (3870. 3890). Trotzdem wollen Mü.' und Ottmann (cf. Jen. Lit. Ztg. 1879. p. 178) wegen der obigen beiden, nicht gestützten Fälle schon für das Original des Rolandsliedes Mischung von ie- und e-Tir. annehmen, wogegen Ramb. (p. 21. 126), Gau.' und schon vor ihm G. Paris (cf. Romania II, 198) 'bacheler' für die richtige Lesart an den 2 genannten Stellen halten. Sie stützen ihren Vorschlag für Z. 2861 auf die Hs. C: 'bacheler'; für beide Zeilen deutet 'drengr' n jedenfalls auf ein Synonymon von 'chevaler' hin, wenn es auch nicht, wie Rambeau anzunehmen scheint, für eine durchaus angemessene Wiedergabe des altfranzösischen 'bacheler' gelten kann. Weiterhin kommt in Betracht, dass kurz vorher in einer von *V*⁴, *β*, *n*, *d* gebotenen Zusatzzeile nach 342 *O* (also in derselben e-Tir.) das nordische 'manna' von *V*⁴ 272 durch 'baçale' (= 'bacheler') ausgedrückt wird. Der Grund, den Müller a. a. O. gegen die Statthaftigkeit von 'bacheler' in den 2 fraglichen Zeilen geltend machen will, ist durchaus zurückzuweisen; denn eine genauere Betrachtung der beiden Stellen ergibt, dass gerade 'bacheler' in der Bedeutung 'junge Männer' im beabsichtigten Gegensatz zu 'chevaler' = 'erprobte Ritter' am Platze ist. In Z. 2861 wird nämlich erzählt, wie sich die Waffengenossen Rolands und dieser selber in ihrem jugendlichen Uebermuthe 'aufspielen' (= 'vanterent'), die glänzendsten Heldenthaten ausführen zu wollen. Zur Stütze dieser Auffassung sind ferner zu vergleichen Z. 113*. 3020*. 3197 (und Auberi cf. Tobler, Mittheilungen aus altfrz. Hss. Leipzig 1871. p. 160. Z. 9 ff.). Für Z. 359 aber ist der Gegensatz zu Z. 44 zu beachten, wo Blancandrin es für besser hält, dass die Söhne der Sarazenenfürsten, seinen eigenen inbegriffen, die Köpfe verlieren, als dass die Fürsten selbst Ehre und Ruhm einbüßen sollten; Guenes dagegen will lieber allein sterben, als so viele hoffnungsvolle, französische Jünglinge mit sich ins Verderben ziehen: Der Dichter hat hier also wohl die barbarische Mo-

ral der Sarazenen mit der christlichen Humanität contrastiren lassen wollen.

Z. 384¹ ist mit $V^{\ast}V^{\ast}V_n$ 493,30, dR 1840: 'vint i Rollant' zu lesen statt 'vint i ses nes' *O*. Mü.³, Gau.⁷ bleiben bei *O*.

Z. 414 *O*: 'lempereur' in ón-Tir. ist das einzige derartige Assonanzwort in Tir. 33 (cf. Ramb. p. 195); daher besser mit Mü.³, Gau.⁷: 'Marsiliun' $V^{\ast}V^{\ast}V_n$ 494,15 (perron V^{\ast}).

Z. 420 ist statt 'respuns' *O* mit $V^{\ast}V^{\ast}V$ raisun (oreisun) zu lesen. 'Respuns', das sich nur an unserer Stelle im Rol. findet, ist hier jedenfalls sinnlos, während 'raisun' in der Bedeutung von 'Rede' hier wohl passt und auch sonst im Rol. begegnet cf. 68*. 193*. 219 (OV^{\ast}). 487 (OV^{\ast}). 875*. 1231*. 2863*. 3325*. 3784. Mü.³, Gau.⁷ bleiben bei *O*.

Z. 423 *O* ist statt 'Par lui orrez' nach $V^{\ast}V^{\ast}V_n$ 494,20: 'Par lui savrez' zu lesen, während Mü.³, Gau.⁷ bei *O* bleiben. 'Nu vernim thu' dR 2011 kann *O* nicht stützen.

Nach Z. 431 *O*, welche mit $V^{\ast}dR$ 2027 in 'Que vus turnez vers la crestientet' zu ändern sein wird, würde ich mit nV^{\ast} eine Zeile einfügen: 'E Maumet, laissez le vostre deu', danach mit $V^{\ast}V^{\ast}dR$ 2036 eine weitere: 'Juintes voz mains, seiez sis commandez'. Ebenso noch 432 u. 433 *O* mit $V^{\ast}V^{\ast}V^{\ast}V$ $n dR$ je zwei weitere Zeilen. Nach 432 *O*: 'L'altre meitiet, a Rollant ad dunet, Mult orguillus parçunier i avrez'; nach 433 *O*, in welcher mit $V^{\ast}V$ gegen OV^{\ast} 'otrier ne vulez' umzustellen ist: 'En Sarraguce venra od sun barnet, Fera le siege tant qu'ait pris la citet'. Mü.³, Gau.⁷ bleiben bei *O*.

Z. 444 muss es heissen 'l'une meitiet' $V^{\ast}V^{\ast}V^{\ast}dR$ 2070 statt 'cuntre dous deie' *O*, was Ottmann (p. 19) für ursprünglicher hält. Man beobachtet aber zu Ungunsten Ottmanns, dass 'cuntre d. d.' sich nur an dieser Stelle in *O* findet, während der 'alltägliche' Ausdruck noch einige Male vorkommt cf. 1205. 1264. 1484*. 3433*. Mü.³, Gau.⁷ bleiben bei *O*, letzterer schreibt aber 'deiz' statt 'deie'.

Z. 459³ *O* muss nach $V^{\ast}V^{\ast}V_n$ geändert werden: 'pur pour de morir' (cf. 828*); denn 'se tant ai de leisir' *O* ist ein deutlicher Lückenbüsser, anders Z. 141*. Durch die Lesart der Ueberlieferung wird auch wirkungsvoll an Gueneluns Rede in Z. 290,1* erinnert. Mü.³, Gau.⁷ bleiben bei *O*. Im ersten

Hemistich muss ebenfalls nach V^*V^*V mit Mü.', Gau.' 'jo' entfernt werden. Für den Roland war ja die Aussetzung des Personalpronomens als Subject noch nicht nothwendig ¹⁾).

Z. 485 *O* nimmt die Wirkung des Briefinhaltes vorweg, welche in passender Weise von der Ueberlieferung erst nach 487 *O* eingeführt wird; denn an eine Wirkung der vorausgehenden Rede Gueneluns kann hier nicht wohl gedacht werden, da Marsiliun's Zorn gegen Guenelun schon verraucht war. Statt 485 *O* bieten V^*V^*VndR folgende 2 Zeilen: 'Marsilies sout assez d'arz e de livres, Escolers fut de la lei paie-nime'. Der Inhalt dieser Zeilen motivirt die Z. 487, wonach Marsilies sich zum Lesen keines Clerc bedient, wie andere des Lesens unkundige Herrscher. Auch in anderen Chansons z. B. in den Lothringern, wird die Schulbildung der Helden ausdrücklich erwähnt. Mü.', Gau.' lesen wie *O*.

Es kann auch kein Zweifel an der Echtheit der 3 Zeilen obwalten, welche in V^*V^*VndR hinter 487 *O* folgen: 'Plure des oilz, sa barbe blanche tire En piez se drece, a halte voiz escrie: Oez, seignur, cum mortel estultie', obwohl sie Mü.' und Gau.' ignoriren und Ottmann (p. 5) in höchst subjectiver Weise dagegen argumentirt; denn schon der Mangel jeder Einführung der Rede Marsiliuns in *O* deutet auf eine Lücke hin.

Z. 495 scheint eine Combinationsschwierigkeit vorzuliegen, indem gegen 'filz' *O* von V^*V^*V 'nies', von *n* 496, 'Algalif' und von *dR* 2133 'ôheim' geboten wird. Zunächst darf aus der Lesart von *n* und *dR* kein Schluss auf eine gemeinsame Vorlage derselben gezogen werden; denn der deutsche Dichter kann 'ôheim' gesetzt haben, weil er 'nevuld' seiner Vorlage falsch deutete, da ja im Mhd. 'neve, bekanntlich = 'ôheim' sein kann und auch umgekehrt ²⁾); ausserdem war den Schreibern noch rememberlich, dass der Algalif Z. 453 das Wort ergriffen hatte, um Guenelun gegen die unwürdige Behandlung von

1) cf. H. Morf, Wortstellung im altfr. Rolandsliede, Rom. Stud. Hft. XI, 202 ff. — Morf hat bei Auswahl der Beispiele (p. 204) *O* allein benutzt.

2) cf. Mhd. Wörterbuch von Müller & Zarncke unter neve und ôheim. Im Afr. resp. Prov. scheint 'uncles' und 'cusins' öfter verwechselt zu werden, so im prov. Fierabras: 2472, 2612. (= fr. 2614, 2784) und im Ansels de Mes.

Seiten Marsiliuns in Schutz zu nehmen; endlich war es jetzt der Algalif, dessen Auslieferung in dem von Karl an Marsilun gerichteten Briefe verlangt wurde (Z. 493) — was liegt näher, als dass der Algalif, welcher dies hört, persönlich für seine Sicherheit eintreten und sofort an Guenelun Rache nehmen will. Mit Berücksichtigung dieser Momente ist die irrige Darstellung von *n* und *dR* leicht erklärlich. Dass die Lesart *O* hier besser sei, als die von *V·V'V* kann ich Ottmann (p. 5) nicht zugeben. Gerade eine Vergleichung von Z. 495 — 98. 860 — 72. 874 — 78 und besonders 1190 — 94 lehrt mit Evidenz, dass der 'Neffe' Marsiliuns ein vorlauter, prahlerischer Gesell war (nicht ein 'Held', wie Ottmann glaubt), während Jurfalens, Marsiliuns Sohn, überhaupt eine mehr als secundäre Rolle spielt. 504 *O* nimmt er an der Berathung Theil, ohne ein Wort zu reden, Z. 1904 schlägt Roland ihm den Kopf ab. Mü.', Gau.' bleiben bei *O*.

In Z. 495 *O* scheint schon 'apres' hinlänglich anzudeuten, dass einige Zeilen vorher ausgefallen sein müssen, welche *V·V'Vn* bieten. Weder Mü.' noch Gau.' haben sie.

Z. 497: 'Tant ad erret' *O* muss mit Mü.', Gau.' in: 'Tant vos a dit' nach *V·V'V* emendirt werden.

Nach 505 *O* müssen mit *V·V'VndR* 2 Zeilen ergänzt werden, obwohl keine stricte Uebereinstimmung betreffs der Namen in der Ueberlieferung herrscht. Mü.', Gau.' haben nichts.

Z. 508 *O* = 444 *V·*: (= 'ameneiz') 'amene' in ei-Tir. Die Form des Imperativs von 'mener' kann in dieser Zeile nicht richtig sein, weil Z. 357 'menez' in e-Tir. richtig gebraucht ist. *V'V* geben hier 'amenerois', was Rambeau (p. 24. 170) einsetzen will. Dagegen kann indessen zweierlei geltend gemacht werden: 1) scheint *n* 496,12 durch sein 'fár þú eptir bonum' den Imperativ in *O* zu stützen, doch kann durch zahlreiche Parallelstellen konstatirt werden, dass das Futurum statt des Imperativ gebräuchlich war cf. 37*. 79*. 80*. 81*. 250*. 255*. 260* etc.; 2) ist fraglich, ob die ungekürzte Form 'amenerois' für 'amerroiz' zulässig sei¹⁾, da in Z. 3204* 'merrez' erscheint,

1) cf. II. Freund, Ueber die Verbalflexion im Altfranzösischen (Inaug.-Dissert.). Marburg 1878. p. 29, wo analoge Contractionen aufgezählt werden.

eine Form, die sich bei genauerer Betrachtung unserer Zeile in der photographischen Wiedergabe von Stengel sogar auch paläographisch als möglich ergibt und deshalb unbedenklich an unserer Stelle eingeführt werden kann. Ich lese demnach: 'Dist l'algalifes e vus l'i ammerreiz'; während Mü., Gau.⁷ bei *O* bleiben, nur dass Mü.³ 'li' liest, was Förster (Zeitschr. II, 167 zu Z. 9) durch 'lui' ersetzt sehen will. Das von OV^7V gestützte 'l'i' (oder 'li') = 'illum ibi' ist zwar hart, liesse sich aber vielleicht in 'ci l' ändern, worauf 'ca lo' V^4 führt. — Was die Aenderung 'l'algalifes' anlangt, welche Mü., Gau.⁷ stillschweigend und Ottmann (p. 21) ausdrücklich missbilligen, so ist sie als durch nV^4V^7V gestützt, nicht zu umgehen und darf nach der ganzen autoritativen Stellung des Algalifen bei Marsiliun auch nicht beanstandet werden cf. 453*. 493*. 505* (wo V^4V^7Vn den Algalif gegen *O* an erster Stelle nennen). Man beachte auch, dass Dönges¹⁾ die nicht unwahrscheinliche Vermuthung ausgesprochen hat, dass der Algalif und Baligant ursprünglich eine und dieselbe Persönlichkeit gewesen sei.

Z. 508 und 509 *O* sind ohne eine von V^4V^7VndR gebotene Zeile: 'Li Sarrazins i 'st corruz ad espleit'²⁾ logisch unvereinbar. Mü., Gau.⁷ haben sie nicht, bessern aber, ohne sich dafür auf V^7V zu berufen, Z. 509' den flexivischen Fehler von OV^4 ; der Sinnfehler in *O* (Guenes = Nom.) wird durch V^4V^7Vn ohnehin beseitigt.

Z. 511 *O* ist dem Sinne nach höchst anfechtbar, denn 'seinz dreit' ist ein ganz pleonastischer Zusatz zu 'traïsun'. Ottmann's Polemik gegen die Originalität von V^4V^7V scheint mir sehr wenig gegründet. Falsch ist zunächst seine Auffassung von 'entroids' V^7V , wo er 'ois' für ursprüngliches 'els' hält, was in diesen Hss. hätte 'eus' heissen müssen cf. Z. 612. Ich fasse 'entroids' nur als eine Entstellung von 'endroiz' und somit als Stütze für 'dreit' *O* ('in dreite' V^4). Ohne Zweifel muss aber mit V^4V^7V 'en' statt 'seinz' *O* gelesen werden, so dass

1) E. Dönges, die Baligantepisode im Rolandsliede (Inaug.-Dissert.). Marburg 1880. p. 47. Anm. 125.

2) oder: 'l curt a grant espleit'.

der adverbiale Ausdruck 'en dreit' als gesichert erscheint und als Verstärkung von 'la' anzusehen ist, von dem er aus metrischen Gründen durch einige Wörter getrennt werden musste. 'La endreit' ist analog zu 'or en dreit' zu fassen. Mü., Gau.⁷ bleiben bei O.

Z. 515 O muss nach $V^4 V^7 V (nd)$ gebessert werden trotz Ottmanns Argumentation (a. a. O. p. 6), wozu Belege aus unserem und gleichzeitigen Epen fehlen. Aus dem Rolandsliede folgt nur, dass Marder- und Zobelpelze gleich werthvoll erachtet wurden; denn Z. 3940 trägt der Kaiser selbst bei feierlicher Gelegenheit einen Marderpelz. Uebrigens muss die Zeile 515 im Zusammenhang mit den beiden folgenden gebessert werden, da das hier einzusetzende Assonanzwort von O erst Z. 517 geboten wird und dort einen vollständigen Widersinn ergibt, wie derselbe recht deutlich aus der Art wie Gau.⁷ übersetzt in die Augen springt. Es wird nämlich 515 — 17 O zu lesen sein: 'Cez pelz de martre ($V^4 V^7 V$) vus duins ($V^7 V V^4$) pur amendise ($V^7 V O$) | Plus (V^4) en valt l'ors que ne funt cinc cent livre | Hoi cest jur (V^4 cf. 2107*. 2751*) primes ($V^4 V$ cf. 2845 O) l'uevre ($V^7 V$) est faite et complie'.

Hinter 517 O bieten schliesslich $V^4 V ndR$ die Elemente zu 2 weiteren Zeilen, welche zur bessern Veranschaulichung der Situation dienen und daher sehr wohl am Platze sind. Diese beiden Zeilen mochten folgende Fassung gehabt haben: 'Al col ($V^4 V$) le cunte les pent (V) li reis Marsilies ($V^4 dR$) | Pois l'ad assis ($V^4 n$) delez sei (n) suz l'olive' (V^4).

Z. 520 O: 'sacez' in é-Tir. = n 496,25: 'pat skaltu vita' gegen 429 V^4 'G. cri por ver = G. por veir creez' $V^7 V$. Dass die Assonanz in O mit der Verbalform 'sacez' falsch ist, wird wohl allgemein zugegeben werden, auch darf man den Ausdruck von n nicht als Stütze für dieselbe Verbalform betrachten, da es eher für 'savrez' spricht. Nicht einmal den Verbalbegriff als solchen kann n hier stützen, da es leicht selbständig 'glauben' durch 'wissen' ersetzen konnte. Vielmehr bieten $V^4 V^7 V$ das Richtige, welche Lesart auch Mü., Gau.⁷ in den Text einsetzen und wofür sie sich auch noch auf Z. 692 O, wo V^4 ebenfalls 'cri por ver' liest, hätten berufen können.

Einzelne Zeilen sind nothwendig hinter 521 *O* nach $V^4 V^7 Vn$ mit Gau.⁷; hinter 1977 *O* nach $V^4 V^7 VdR hV$ mit Gau.⁷, hinter 2175 *O* nach $V^4 V^7 VCn$ mit Gau.⁷ ('Al vent le met, pur bien le refreidier'); hinter 2226 *O* nach $V^4 \beta hL$ mit Gau.⁷ Die bis jetzt genannten Zeilen fehlen bei Mü.³. — Z. 1389 fehlt in *O* und ist nach $V^4 \beta hVdR$ mit Mü.³, Gau.⁷ einzufügen.

Z. 526 *O* hat eine Silbe zu wenig, die Mü.³, Gau.⁷ durch Conjectur ergänzen, indem sie mit Anlehnung an die Parallelverse 541. 554: 'Tanz colps ad pris' lesen, doch ist 541 unecht und die Ueberlieferung ersetzt mit grösster Uebereinstimmung die ganze Zeile 526 durch: 'Regnes cunquis, par sa grant poestet' = $V^4 V^7 VndR$, gegen welche Lesart nichts einzuwenden ist cf. 3032*. 3408* (OV^4P).

Z. 528 *O*: 'osteier' in é-Tir. gegenüber 'reposer' $V^4 V^7$ = 'muothen und ruowen' dR 2237,8, obschon mit anders ausgedrücktem Gedanken. Mü.³ schlägt mit Recht vor die Lesart von $V^4 V^7 dR$ zu adoptiren. — Dieselbe Zeile wiederholt sich wörtlich in 543 *O* (cf. Ramb. a. a. O. p. 128) 556 *O*. Warum es nach Ottmann (p. 7) unmöglich sein soll, dass 529 *O* = 439 V^4 (nicht 438 V^4 wie Ottmann) auf die nach $V^4 V^7 dR$ reconstruirte Zeile 528 folgte, vermag ich nicht einzusehen, da der Gedanke 'Carl ist kein Derartiger' sehr wohl dahin ergänzt werden kann: 'dass er sich ausruhen wolle'.

Z. 537 — 49 *O* = 446 — 457 V^4 (= Tir, 42) fehlt sonst und stimmt bis auf die Assonanzwörter wörtlich mit Tir. 43 überein. Mü.³, Gau.⁷ behalten sie bei. Ueber ihre Unechtheit ist bereits gehandelt worden von Ottmann (p. 26) und Stengel (Lit. Bl. f. germ. u. rom. Phil. No. 3).

Nach 588 *O* muss mit $V^4 V^7 V$ eine Zeile: 'E vus aiez tute vostre ost bandie' eingeschaltet werden, weil Guenes bestimmt auf die 3 Kämpfe Marsiliuns hinweisen will. Genau ist diese Disposition nur in *n* erkennbar und beobachtet, cf. Ottmann p. 15. Mü.³, Gau.⁷ haben nichts.

Tir. 46 *O* (Z. 596 ff.) ist nach $V^4 V^7 Vn^{12}$ am unrechten Platze und gehört vor Tir. 45. Die Vorlage der gesammten Ueberlieferung scheint allerdings bereits den Anfang von Tir. 46 verstümmelt geboten zu haben; denn es fehlt jede Andeutung, dass Marsilies eine neue Frage an Guenelun richtet

und dieser ihm erwidert. Vielleicht lauteten die ersten Zeilen der Tir. 46 ursprünglich: 'Bel sire Guenes, dist li reis dices m'or, | Qui porreit faire que Rollant i fust morz | Guenes respunt, sire ço ferai jo | Lors perdra Carles le destre braz del cors | Si remeindreit sis merveillus esforz | Jamais en chief n'avreit corune d'or'. Bei diesem Wortlaut wäre es verständlich, warum Marsilies Guenelun küsst. Z. 580, deren zweites Hemistich fehlt, wird wohl unter Anlehnung an *n* und an 'cummencet' 602 *O V⁴* zu ergänzen sein: 'Recummece Marsilie', da ja eine Pause in der Unterredung eingetreten war.

Z. 600 ist statt 'Tere major' *O* nach *V⁴n* 497₂₀: 'Trestute Espagne' zu lesen, was dem Sinne nach auch von *V⁷ V d R* 2466 bestätigt wird. Für die Richtigkeit dieser Aenderung spricht ferner, dass 'Tere major' im Rol. 'Frankreich' bedeutet cf. 518*. 952*. 1489*. 1616 (= *V⁴*) 1784*. 1985 ('France dulce' *O* = 'T. major' *V⁴*). 907. Mü.³, Gau.⁷ bleiben bei *O*.

Z. 602 wird dem Sinne durch die Lesart *O* offenbar geschadet; man muss daher mit *V⁷ V n d R*: 'comanda' statt 'cumencet' *O V⁴* und mit Mü.³, Gau.⁷: 'uvrir' *V⁴ V⁷ V n d R* statt 'venir' *O* lesen.

Z. 603 f. sind in *O* verderbt und lauteten vielleicht: (603) 'Co dist Marsilies, Guene (*V⁴*) qu'en parlum mais | (604) Cunseilz n'est pruz dunt hum a chief ne trait (*V⁷ V V⁴*) | Bel sire reis (in *V⁴ V⁷ V* steht irrthümlich 'Guene' statt 'reis', wohl ein alter Fehler, welcher durch den schnellen Wechsel der Anrede entstand) dices que jo ferai, | (605) La mort Rollant me jurrez entresait (wie Gau.⁷) | En reregarde cum trover le porrai (*V⁴ V⁷ V*) | Desur ma lei vus jur quel combatrai (*V⁴ V⁷ V n*) | E se ne muir, certes, jel tuerai' (*V⁴n*). Z. 603 und 604 sind von Mü.³ und Gau.⁷ anders reconstruirt, 604^a trotz *V⁴ V⁷ V* nicht eingeführt, 605¹ von Mü.³ ohne Rücksicht auf *V⁴ V⁷ V* belassen, was Ottmann (p. 8) damit vertheidigt, dass Guenes den Tod Rolands nicht schwören könne, sondern nur seinen Verrath, doch ist eben Rolands Tod in Marsiliuns Meinung die nothwendige Consequenz des Verrathes, und ist daher dieselbe gleich selbst statt der Ursache genannt. Man vergleiche übrigens Z. 1457 *O*, was Ottmann (p. 10) gegen *V⁴C(P)* vertheidigt. Ebenso hat sich Mü.³ bei

Reconstruction von 605_a nicht eng genug an V^4V^7V angeschlossen und 605^{bc} gar nicht eingeführt, während Gau.⁷ für 605^{abc} einfach die Lesart V^7V adoptirt.

Z. 610 'livre avant' $O V^7V$ gegen 'livre grant' $V^4 = n 498$,₁ ist wohl nur als zufällige Uebereinstimmung zu betrachten; denn einmal steht in O 'ant' von 'avant' auf Rasur, andererseits konnten leicht mehrere Schreiber selbständig zu 'livre' das Adjectiv 'grant' hinzufügen. Da aber die Stellung 'l. grant', wie sie V^4 bietet und der Vers verlangen würde, anstössig wäre (cf. Eichelmann p. 29), so wird die Lesart V^4n abzuweisen sein. Mü.³, Gau.⁷ bleiben deshalb mit Recht bei O .

Z. 612 lese ich statt 'Co ad juret' O mit Mü.³ nach V^4 : 'Sur lui jurat' = 'desor eus' V , 'iluec' V^7 und $dR 3371$, $n 498$,₂ Gau.⁷ bleibt bei O .

Z. 642 O muss durch 4 andere Zeilen nach V^4V^7Vn ersetzt werden, welche um so nöthiger sind, als 645 — 6 O gestrichen werden müssen, mithin die ganze Tirade 52 nur aus 3 Zeilen bestehen würde. Ich schlage folgende Fassung der 4 Zeilen vor: 'Li reis (On) Marsilies (V^4V^7Vn) apella (OV^4V^7) un païen (V^4) | Co fut (V^4n) Valdins (V^4V^7nO), ses maistre tresoriers ' (V^4On) | En tute Espagne (V^4Vn) nest (V^4V^7) hom qui seit plus vieils (nV^7) | Il li demande (V^4n) cum avez (estes?) espleitiet' (V^4V^7). | Weder Mü.³ noch Gau.⁷ nehmen von dieser erweiterten Lesart der Ueberlieferung Notiz.

Hinter Z. 655 führen Mü.³, Gau.⁷ nach $V^4V^7VdR 2727$ folgende Zeile ein: 'De meie part li livrez XX ostages', welche durchaus nothwendig erscheint, da doch die 'ostages' nicht in dem 'grant aveir' einbegriffen sein können; nur hätten Mü.³, Gau.⁷ aus entgegengesetzten Erwägungen die entsprechende ungesicherte Zeile 646 O beseitigen sollen. Mü.³ und Gau.⁷ behalten aber Z. 645 u. 646 bei, Gautier lässt ihnen gar noch 6 Zeilen nach V^4 folgen, welche in der Fassung V^4 durchaus überflüssig sind, da ihr Inhalt in der folgenden Tirade wiederkehrt, wie das schon Ottmann (p. 27)

1) Statt 'tresorier' bietet V^7 'chamberlens' und $dR 2707$: 'Kamerären'; das letztere darf wohl als freie Uebersetzung von 'tresorier', veranlasst durch Reimnoth, aufgefasst werden.

andeutet. Es ist aber zu beachten, dass die Fassung von V^4 in keiner Weise gestützt ist, vielmehr aus V^7 nur hervorgeht, dass Marsilies ähnliche Worte zu seinem Schatzmeister sagte, welche nach 643 O einzufügen wären. Doch sind dieselben zu sehr entstellt, als dass wir mehr, als die eine Zeile, welche auch V^4 bietet: 'Jamais niert jurs que ne vus duins del mien', welche sich jedoch nicht unmittelbar an 643 O anschloss, rekonstruieren können. Ottmann hat Unrecht, den Zusatz von V^4 dem Verfasser von V^4 selbst zuzuschreiben; denn er konnte bereits in der Vorlage von OV^4 gestanden haben und von O beseitigt sein, wie ja auch nach 549 O Verse in V^4 stehen, welche in O fehlen, während offenbar die Vorlage von OV^4 sie hatte (cf. Stengel, Literaturblatt, Sp. 106). Wenn Ottmann ferner die Benutzung einer Doppelvorlage seitens V^4 als erwiesen erachtet, weil V^4 575 'jur' liest, ebenso wie V^7V zu 653 O , während es (V^4) an letzterer Stelle mit O 'anz' biete, so übersieht er einmal, dass V^4V 'jor' in ganz anderer Bedeutung verwenden, zum andern aber, dass 575 V^4 'jor' als echt anzusehen ist, da es auch V^7 an jener Stelle bietet.

Z. 662 O : 'Galne' in è-Tir. gegenüber 'valente' V^4 = 'valence' V , während mit Mü., Gau. und wegen Z. 193*. 931*. 1291 'Valterne' = V^7n 499,8 anzusetzen ist. Während aber Scholle (Zeitschrift IV, 9) hieraus auf eine gemeinsame Vorlage von V^4 und V schliessen will, könnte V^4 aus Unkenntnis von 'Valterne' 'valente' als Part. Praes. eingeführt haben, während V selbständig das ihm bekannte 'Valence' einsetzte. Uebrigens ist nicht zu leugnen, dass V , wo es von seiner nächstverwandten Hs. V^7 abweicht, öfter aus einer V^4 nahestehenden Nebenquelle geschöpft habe ¹⁾ (cf. Stengel, Literaturblatt

1) Ebenso ist wohl die Combination V^4V zu 258 O (cf. Ottmann p. 2) zu betrachten, wo im Anschluss an V^7n , 316 OV^4 207 OV^4 und 484* (OV^7V) wohl statt O (V^4) zu lesen ist: 'Se li reis voelt, prez sui alge al palen', während V^4 mit V allein nöthigen würden zu lesen: 'Mais jo iral, se vus me l'otriez | E sel' reis voelt, car aler i puis mielz', also eine neue Zeile einzuschieben und eine nähere Beziehung von V^7 zu n anzunehmen. Der zweite von Ottmann a. a. O. angeführte Fall 308 O dürfte hingegen anders aufzufassen sein. V^7n haben hier selbständig den von OV^4n gebotenen

1880. Sp. 107). An unserer Stelle wird die Benutzung einer V^* verwandten Nebenquelle für V noch dadurch wahrscheinlicher, dass V zu 199* und 931* O 'Valterne' kennt, was übrigens auch V^* Z. 1291 zeigt und Z. 931* zu 'Valanterne' entstellt hat.

Z. 664 würde ich statt 'cent anz' O nach $V^*V^*V_n$ 499₁₁₀: 'set anz' setzen. Mü.³, Gau.⁷ lesen wie O .

Z. 698 ist statt 'co dist li reis' O besser nach $V^*V^*V_n$ 499₂₇: 'Carles respunt' zu lesen, weil Guenelun den Kaiser angeredet hat, cf. ad 243. Mü.³, Gau.⁷ lesen wie O .

Von $V^*V^*V_n$ wird nach 706 O eine weitere Zeile überliefert, welche unter Berücksichtigung von 717 O mit Mü.³, Gau.⁷ zu ergänzen ist.

Nach 722 O ist eine Z. 837 ähnliche Zeile: 'Qu' entre ses puinz li est fraite e croissie' (V^*V haben zwar 'brisee', doch darf dieses nicht in 'brisie' geändert werden, und hat V somit hier wie anderwärts aus der Vorlage von V^* geschöpft) einzuschalten mit $V^*V^*V_{dR}$ 3037, und Z. 723 nach V^*V^*V in 'cuntre le ciel' zu ändern. Mü.³, Gau.⁷ bleiben durchweg bei O .

Statt 727 O bieten $V^*V^*V_{dR}$ 3069 f. folgende 3 Zeilen: 'En dous chaeines teneit un urs mult mal (cf. 2557*) | Si dure-

Vers ausgelassen. Die Anrede mit 'tu', welche V^* verlangt, stimmt zur sonstigen Anrede Gueneluns an dieser Stelle, während die unpersönliche Erwiderung Rolands (314 O , übrigens nicht getützt! eher wäre die persönliche Anrede nach nV^*V als gesichert zu betrachten) ganz im Einklang mit dessen sonstiger Sprache gegen Guenelun steht. — Dagegen gehören z. B. hierher Z. 1803. 1807. 1984, in welchen Benutzung der Vorlage V^* seitens V_a vorliegt, während aus 1980 sich eine nahe Verwandtschaft von V_a zu O zu ergeben scheint. Ferner hat wohl auch P_a aus der Vorlage von V^* geschöpft, wie aus Z. 1979 und vielleicht auch aus Z. 1986 zu folgen scheint. Z. 1984 O (P_a): 'Jamais niert hum(e) ki tun cors cuntrenaillet' gegen V^* (V_a): 'Tant mar velstes proeçe e vasselage', ergiebt sich die Fehlerhaftigkeit der Lesart V^* (V_a) unmittelbar aus Tautologie mit der vorausgehenden gesicherten Zeile. — Z. 1980 O (V_a): 'li sancs tuz clers' gegen V^* (P_a): 'li sancs vermeils' ist letztere Lesart als gesichert zu betrachten, weil sie auch von V^* geboten wird. Schliesslich steht 1979 O (V_a): 'Teint fut (l'a) e pers' als bessere Lesart der von V^* (P_a) gebotenen: 'Tut le vit teint' entgegen (vgl. Fier. pr. 1962, fr. 1928). Z. 1103, wo V^*V_a ein richtiges Assonanzwort gegen O (? P) bieten, hat Rambeau (p. 23) erledigt, nur sind dort V und V_a zu vertauschen.

ment li morst el destre braz, | Que jusqu' a l'os li a trenchiet la char.' Mü.', Gau.' bleiben bei O, Gau.' fügt nur Z. 727^b ein.

Z. 734 O ist hier im Hinblick auf die zwei späteren Träume als eine ungehörige Zwischenbemerkung anzusehen. V'V haben aber am Schluss der Tirade etwas ähnliches, weshalb die Zeile nicht beseitigt werden kann; sie bestätigt indessen die Ansicht von Dönges (Anmkg. 65), wonach dieser ganze zweite Traum erst nachträglich den Z. 2556 ff. nachgebildet sein soll.

Z. 761 — 65 O (Tir. 61) fehlen sonst und stehen, wie Mü.' mit Recht bemerkt, im Widerspruch mit Rolands Character, insbesondere mit dessen Auftreten in der vorhergehenden Tirade, vgl. z. B. 762 mit 753 O. Die Zeilen sind also Zusatz von O. Gau.' glaubt dagegen, sie gehörten ursprünglich nach 750 O, als Schluss der Tir. 59.

Hinter 791 O scheint nach V⁴βn dR eine ganze Tirade zu fehlen. Sie enthält die ausführliche Beschreibung davon, wie sich Roland auf einem Hügel rüstet. Gau.' fügt sie ein, während Mü.' und Ottmann (p. 26) ihre Echtheit bestreiten, wobei letzterer hauptsächlich geltend macht, dass es sehr unklug von Roland gewesen wäre, nicht gerüstet zu sein, da noch keine Nachhut für das französische Heer bestellt gewesen wäre. Nach Mü.' hingegen ist die Waffnung hinreichend durch 792 O angedeutet. Der ursprüngliche Text ist hier von der Ueberlieferung zu sehr entstellt, um mit Sicherheit hergestellt werden zu können; doch dürfte V⁴n ihn im Ganzen getreu wiedergeben, nur ist Z. 726 V⁴ nach 728 zu rücken und V⁴ überhaupt mehrfach mit Hilfe von nV⁷VC zu bessern, was Gau.' nicht beachtet hat.

Nach 796 O ist mit V⁴V⁷Vn der Ausfall einer Zeile mit den Namen 'Ive et Ivorie' zu konstatiren, welche auch Z. 2406* vorkommen. Mü.', Gau.' fügen sie ein.

Z. 798' O muss durch 'li Gasquinz Engeliens' nach V⁴V⁷VCn 501,₁₀ dR 3267 mit Mü.', Gau.' ersetzt werden, cf. 1503* 1289*. 2407*. 1494*.

Z. 824' O verlangen V⁴V⁷VC n 501,₁₀ die Einfügung von 'que'. Mü.', Gau.' nehmen es nicht auf.

Z. 825 *O* ist eine Reminiscenz von 773*; 1195 *O* von 597*, 1203, 1272, 1286; 1497 *O* von 1249 *O* (wo jedoch wohl als zweites Hem. zu lesen ist 'e fait sun colp brandir' cf. 1509. 1957. 3929. Mü.³, Gau.⁷ ändern 'mort' in 'molt', doch findet sich letzteres nicht bei 'brandir', welches durch *C* an unserer Stelle gesichert ist. Z. 1203 *O* meinte der Schreiber wohl auch 'fait li brandir sun colp', eine ähnliche Verwechslung cf. 866); endlich ist 2565 *O* nur Reminiscenz von 2236*. Mü.³, Gau.⁷ behalten sämtliche Zeilen, obwohl nur *O* sie bietet, bei, doch setzt Mü.³ 2565 in [].

Z. 837 ist für 'depecout' *O* mit $V^4\beta$: 'debrisoit' = 'braut i sundr' n 502,, zu lesen cf. 1359*. 3386*. 1200. 1205. 2313*. 2340*. Mü.³, Gau.⁷ bleiben bei *O*.

Der Umstand, dass V^4 die beiden Zeilen 838 — 9 *O* durch drei ausdrückt, die zweite mit derselben fehlerhaften Assonanz wie 838 *O*, während die zwei anderen richtige Assonanzwörter aufweisen, und ferner der Umstand, dass V^4V Elemente von 838 *O* und Anklänge an entweder 839 *O* oder V^4 bieten, lässt vermuthen, dass die *erste* und *dritte* Zeile von V^4 die alte Lesart am getreuesten reflectirt, welche etwa lautete: 'Il a jugiet mun nevud en Espaigne | Entre tel gent qui guaire ne l'ename' ¹⁾).

Z. 845 ist 'en ad oud' *O* zu ändern in 'en a pris V^4VC n 502,, ('befir pegit'). Mü.³, Gau.⁷ bleiben bei *O*, doch vgl. man 876*. 3059*. 3210.

Ueber 865 *O* verweise ich auf Stengel's Ausführungen im Lit.-Blatt für germ. u. rom. Phil. No. 3, p. 106 f.

Z. 866' *O* ist nach V^4V^7V n hV analog zu 876*..3210* zu bessern, während die Variante im Hem. II. 'cef' V^4 = 'hals' (höfnd *B, b*) n 503,, gegen 'slah' hV 40 = dR 3555 = 'colps' *P* (cf. 1203, wo *O* eine gleiche Verwechslung hat) als ein Versehen zu betrachten sein wird, cf. 1948, wo *O* 'col' statt 'colp' (V^4) bietet und 3200*. Mü.³, Gau.⁷ bleiben ganz bei *O*.

Z. 870 muss statt 'porz d'espaigne' *O* mit Mü.³, Gau.⁷ nach V^4V^7VdR 3609: 'porz d'Aspre' gelesen werden. 'Porz d'espaigne' findet sich noch 1103 *O* fälschlich in einer a . . e-Tir., wo

1) cf. Gröber's Zeitschrift III, 442.

nach V^1V 'p. d'Aspre' zu lesen ist; ferner 824 (= V^1) und 1152*. Für dieselbe Sache wird auch gebraucht 'porz de sizer' 583 O (= V^1), 719 (= V^1), 2939 (= V^1). An unserer Stelle spricht noch für die Richtigkeit der von O abweichenden Lesart, dass 'tute Espagne' der voraufgehenden Zeile dadurch als zwischen den 'porz d'Aspre' und 'Durestant' liegend näher bestimmt wird.

Z. 877 muss für 'XII de vos baruns' $O n$ 503,₁₀ hV 61,₂ nach V^1V^1V mit Mü., Gau.: 'XI d v. b.' gesetzt werden, was sachlich allein richtig sein kann. Doch ist der gemeinsame Irrthum von $O n h$ bei dem häufigen Gebrauch der Zahl 'zwölf' im Rol. zu leicht begreiflich, um darum eine gemeinsame Vorlage annehmen zu müssen.

Z. 834' O ist nach V^1V^1VCn 503,₁₁ zu ändern in 'Tuit sunt jugiet'. Mü., Gau.' thun es nicht.

Z. 889 O : 'brigant' in a - Tir. kann nicht richtig sein. $V^1\beta, ndh$ bieten sämtlich mehr oder weniger abweichende Formen des ursprünglichen Namens 'Brigal', welchen Mü., Gau.' unter Bezugnahme auf Z. 1261 mit Recht einsetzen. Interessant ist zu beobachten, dass V^1 an beiden Stellen 'Borgal' liest (cf. Ramb. p. 24. 87).

Z. 894 muss für 'Balaguez' O nach $V^1\beta n$ 504,₁ mit Mü., Gau.' 'Balaguer' gelesen werden (cf. 63. 200*).

Hinter 907 O (dessen erstes Hemistich mit V^1V zu ändern sein wird: 'Remaindra nos', während Mü., Gau.' nur 'si' von O unterdrücken) bieten $V^1\beta n$ hB 34,₅ eine weitere Zeile: 'Encor avrum France dulce a regner' ('regner' kommt als Verb im Rol. freilich nicht vor, also vielleicht trotz V^1hB eher: 'de France le regnet'). Mü., Gau.' haben sie nicht.

Z. 913' O fehlt eine Silbe, welche nach V^1VCn 504,₁₅ hV 157 durch Ergänzung von 'humes' erlangt wird. Mü., Gau.' bedienen sich dieser Emendation nicht, sondern lesen mit Berufung auf Z. 1041. 3039: 'XX mille sunt', während G. Paris (Rom II, 106) 'XX mille d'humes' vorschlug. Aus einer Vergleichung folgender gesicherter Stellen ergibt sich G. Paris' Vorschlag jedoch als unstatthaft, indem nach 'mille' niemals ein 'de' folgt; cf. 13. 410. 842. 548. 561. 565. 587. 682. 1041. 1454. 2728. 2907. 2932. 3039. 3046. 3063. 3085. 3124.

3461. 8053. 3070. 3078. 3219. 3402. 3530. 2578. — In zwei Zeilen (3019. 3196), wo von *O* 'de' geboten wird, weist es die Ueberlieferung zurück. Der allerdings anstössige Hiat muss für den Rol. zugegeben werden, wie das eine einschlägige Untersuchung von B. Schneider zeigen wird.

Z. 915 ist statt 'ne se pleignet' *O* mit Mü., Gau.' nach *V₄βn* 504,17: 'ne s'en plaigne' zu setzen (cf. 834* 2915*).

Z. 930¹ möchte ich mit Rücksicht auf 599*. 2684*. 3236*. 3538*. 3639 'Jamais en chief', nach *V⁴Vn* 503,28 zu lesen vorschlagen. Mü.' liest 'teste' statt 'chief', während Gau.' bei *O* bleibt.

Z. 932¹ ist nach *V⁴V* (*V'*) *n* 505, zu ändern in: 'riches hom de sa tere'. Mü., Gau.' bleiben bei *O*.

Z. 958—9 *O*, die Mü.' unverändert beibehält, haben nach *V⁴βn* 505,10 etwa folgenden Wortlaut: 'Femme nel veit, qui vers lui n'esclargiet, | U voeille u nun, qui n'a talent de rire'. Zu 959¹ vgl. 1419. 2168*. 2043*. 1626 (= *V'*) 2220*. 3170*. Gau.' emendirt auch, hält sich aber nicht streng genug an die Ueberlieferung.

Z. 975 *O* ist 'munigre' in ei . . e-Tir. entschieden falsch; kann aber gelehrte Schreibart für gesprochenes 'Muneigre' sein. Diese Schreibart stammt aus der Vorlage der gesamten Ueberlieferung, da 'nigre' in allen Texten wiederkehrt (Scholle, Zeitschr. IV, 15 irrt, wenn er 'valneire' als Schreibart von *V⁴n* angiebt). 'Muneigre' geht nun, wie Ottmann (p. 19) annimmt, auf 'Monegros' zurück und musste als Lehnwort vokalische Stütze erhalten. Später nahmen einige Schreiber an 'munigre' Anstoss, da sie, die etymologische Bedeutung des Wortes erkennend, dasselbe als französisches Assonanzwort in ei . . e-Tir. für unrichtig hielten, weil es ihrer Auffassung nach 'muneir' lauten musste. Sie ersetzten daher 'munigre' durch 'valnigre = 'Valneire'. So verfahren unabhängig von einander der Schreiber von *V'* und von *n*. Es lag übrigens bei dieser Auffassung um so näher 'munigre' als einfache Entstellung von 'Valneire' anzusehen, da man letzteres als Synonym von 'Valterne' auffassen konnte, welches Wort in der That Hs. *b* von *n* eingesetzt hat¹⁾. Ich löse also

1) Man vgl. auch 'Valnigra' Flerabraccia IVs 8,7 und 'Valnuble' fr. Fler. 5871, ferner 'Montcler' st. 'Valcler' Hs. 1632 zu Enf. Ogier 514.

die Combinationsschwierigkeit obiger Zeile im entgegengesetzten Sinne wie Rambeau, Mü.' und Gau.' Ganz abzuweisen ist Scholle's Zeitschr. IV, 15 wiederholte Vermuthung, dass Tir. 78 und 79 ursprünglich zusammen eine i . . e-Tir. gebildet hätten (cf. Ramb. p. 169). Interessant ist der vorliegende Fall besonders deshalb, weil er zur Annahme einer geschriebenen Vorlage der gesamten Rolandsüberlieferung führt, ebenso sprechen dafür andere alte Fehler, so 2158 *O*: 'desmailliet' = V^*V^*VL , welches durch Conjectur in *C* und weniger glücklich in *P* beseitigt ist, vgl. auch 604. Doch muss man sich versehen, überall, wo die Ueberlieferung unklar ist, alte Fehler wittern zu wollen, wie das Müller zu thun geneigt ist. Nur dann, wenn, wie in obigen Fällen, Vertreter von wenigstens zwei sonst unabhängigen Redactionen ausdrücklich schwerwiegende Fehler gemeinsam aufweisen, sind wir berechtigt, dieselben als der alten Vorlage entstammend anzunehmen.

Z. 979 *O*: 'esteit' in ei . . e-Tir. gegen 'se sevre V^* = 'dessevrer' $V, n^* 506,7$: 'Apvi landi er hann er foeddr.' Mü.' conjicirt: 'humes esfreiet', was jedenfalls mit Rücksicht auf die Verse 1977*. 2009*. 3467* der von V^*V^* bezeugten Lesart weichen muss. Rambeau (p. 169 f.) hält sie auch für wahrscheinlich und Gau.' setzt sogar die unveränderte Lesart von V^* in den Text, wiewohl dadurch der Zusammenhang ganz unverständlich wird. Ich vermuthete folgende ursprüngliche Lesart: 'En cel (cf. O_n) pais (cf. V^*V^*C) dunt (cf. OC_n) li buns (cf. V^*VV^*) cuens (cf. V^*) se sevre'; woraus hervorgeht, dass hier nicht, wie Ottmann (p. 3) und Scholle (Zeitschr. IV, 21) annehmen, O_n zusammen gegen $V^*\beta$ stehen.

Z. 990' ist die in *O* fehlende Silbe mit Mü.', Gau.' nach $V^*V^*n^* 506,11$ und *hB* 47 durch 'per' zu ergänzen.

Z. 1005 ist statt 'est' *O* mit Gau.' nach V^*V^*VhB 77 und wegen 'virent' der folgenden Zeile 'fu' zu setzen. Mü.' thut es nicht.

Z. 1009 *O* fehlt in sämtlichen anderen Hss. und kann demnach entbehrt werden. Der Vers ist ausserdem wegen der Härte der Cäsur anstössig, welche durch die Emendation Mü.', Gau.' 'ester' statt 'estre' nicht gehoben wird; 'Estre'

würde übrigens sonst wohl ebenso am Platze sein cf. 332 *O*. 2929 *OV*⁴.

Z. 1017 *O*: 'haut muntez' in ó-Tir. entschieden verderbt, übrigens von jüngerer Hand wohl mit Anlehnung an 1028 auf Rasur nachgetragen. *V*⁴ hat 'altor' = 'alcor' *V*⁷*V* = 'autor' *C* = 'hæð einni' n 506,15. Daher ist mit Mü., Gau.' nach *V*⁴β 'halcur' als Assonanzwort einzuführen, zumal dasselbe 3698 *O* belegt ist (cf. Ramb. p. 196. 204).

Z. 1021 ist 'bruur' *O* mit Mü.' nach *V*⁴*V*⁷*C* in 'brunur' zu bessern, was *V* in 'bondor' entstelllt hat. Gau.' bleibt bei *O*.

Z. 1024 *O*: 'traitur' in ó-Tir. wäre als Wort selbst unanfechtbar; doch verlangt der Sinn, die Grammatik und der Parallelvers 844* die Lesart von *V*⁴ 'traisor' = 'traïsun' *V*⁷*V**C* = 'hefir fyriraetlat' n 506,20. Die Anfrage Mussafia's (Zeitschr. IV, 105 Anmkg. 3), ob es nicht anginge 'le felon traitor' zu lesen, ist doch wohl durch die klare Hss. Combination erledigt. Dass dadurch die Mischung zwischen reinem und nasalem *o* vermehrt wird, kann keine Bedenken wachrufen, da dieselbe im Roland nicht zu leugnen ist (cf. Ramb. p. 182—205). Ob mit Mü.' 'ad faite traïsun' oder mit Gau.' 'ad fait la traïsun' oder nach Z. 844*: 'en ad fait traïsun' zu setzen sein wird, ist hier nebensächlich; doch scheint das letztere allein gestützt, da auch 1820 *O* weder die Rection des Particips, noch der Artikel gesichert ist; denn *OV*⁴ verlangen Rection, *C* den Artikel, während *V*⁴*V**P**L* fehlen: man könnte daher auch 'il a fait traïsun' conjiciren. Die von Mussafia angezogenen Stellen 178. 3748 fehlen in der Ueberlieferung, während der Mangel der Rection des Particips und des Artikels nach 844* erlaubt ist.

Statt *O* Tir. 84—6 (Z. 1049—1081) mit den Assonanzen
auf: ó, e an haben die andern Hss.
folgende Tir. auf

<i>V</i> ⁴ : ó,	(—) an	+ ée
<i>V</i> ⁷ : ó,	<i>V</i> , ?, an	? ?
<i>V</i> : 'ó, an, ée,	<i>V</i> , (ez), (—)	+ ée + er
<i>P</i> : (—)	<i>V</i> , (ez), (—)	+ ée + er
<i>C</i> : (—)	<i>V</i> , (ez), (—)	+ ée ?
n: ó,	e, (—)	+ ée

*V*⁷ fehlt in C. Hofmann's Copie, auf welcher Stengel's mir verliegende Abschrift beruht, hier leider bis auf die ó- und an-Tir. Ich kann daher die Angabe in Müller's Anmkg. zu Z. 1059, was *V*⁷ anlangt, nicht controlliren, doch ging wohl auch hier wie in *O* der an-Tir. eine é-Tir. vorauf, welche nicht, wie Mü.³ a. a. O. angiebt, in *VPC* fehlt; wohl aber fehlt, was Mü.³ nicht sagt in *PC* die an-Tir. Eine Umstellung hat, wie aus obiger Zusammenstellung ersichtlich ist, in der Ueberlieferung nicht stattgefunden, vielmehr eine Kürzung der vier Tiraden zu drei (resp. zwei), so dass in *O* die ée-, *V*⁴ die é-, *n* die an-, *PC* die ó- und an-Tir. fehlen und (*V*⁷)*V* nicht nur alle 4 Tir. bieten, sondern ebenso wie *P* (*C* hat hier eine willkürliche Lücke) noch eine fünfte, aus der an-Tir. fabricirte auf den Reim 'er' hinter der ée-Tir. anfügen. Nur *V* nahm die in seiner Vorlage nach der é-Tir. stehende an-Tir. heraus und setzte sie eigenmächtig unmittelbar nach der ó-Tir. (was sich schon daraus ergibt, dass *V* für diese an-Tirade keinen assonirenden, sondern einen mit *V*⁷ wörtlich übereinstimmenden Text bietet), liess dann aber hinterher einen assonirenden Doppeltext der ass. ée-Tir. folgen, während die reimende ée-Tir., wie in ganz *β*, erst auf die ó-Tir. nach einem voraufgehenden langen Einschub hinter der reimenden é- und an-Tir. hinterherfolgt. Die in *O* fehlende assonirende ée-Tir. mochte folgenden der Fassung *V*⁴ nahestehenden Wortlaut gehabt haben: 'Cum-paign Rollant, car sunez la meslée | Si l'orra Carles de France l'emperere | Socorrat nus en l'estrage cuntree | Respunt Rollant, ne placet deu le pere | Ne Marien, la sue dulce mere | Ainz i ferrai de Durendal m'espee | Que tresqu'al puign en iert ensanglentée | Fellun paien, mar virent la jornee | Mielz voill morir que France en seit blasmée'. Diese Schlusszeile wird durch die Antwort Oliviers 1082 als echt ausdrücklich bezeugt.

Müller's Angabe in den 'Nachträgen', dass *PV*⁷*VC* aus der é-Tir. nur zu Z. 1065 — 69 entsprechende Zeilen böten, und dass die voraufgehenden Zeilen ihrer ez-Tir. der assonirenden ó-Tir. entsprächen, trifft nicht zu; denn *P* 1639—45 und die genau entsprechenden Stellen in *VC* (*V*⁷ fehlt mir ja leider) decken sich weit eher mit 1059 — 62 *O*, als mit

1051—53 *O*, abgesehen davon, dass ja in *V¹V* ein der *ó*-Tir. entsprechender Text, allerdings an weit früherer Stelle, erhalten ist, welcher in *P* mit dem Anfang verloren ging und in *C* zugleich mit einer Anzahl anderer Tiraden ausgelassen worden ist. Wollen wir daher für den ursprünglichen Rol., wie auch mir wahrscheinlich zu sein scheint, nur drei Aufforderungen und drei Antworten Oliviers und Rolands zugeben, so wird gerade die *ée* - Tir. aufrechtzuerhalten und die *é*-Tir. als Werk des Interpolators der Baligantepisode aufzufassen sein. Der Interpolator hat übrigens auch die *ó*-Tir. bedeutend erweitert; denn *V⁴*, *V⁷*, *dR* 3066, *hL* 6—8, *hV* 205,6 nöthigen statt 1052 *O* zu lesen: 'Si l'orrat Carles qui est passant as porz (cf. 1071. 1752°) | Je vus plevis que retornerat s'ost (cf. 1072) | Soccorrat nus, e il e ses esforz' (cf. 1061). Mir scheint nur die erste dieser Zeilen ursprünglich echt. Durch Streichung von 1059 bis 69 *O* und Kürzung der an-Tir. (1074, 1076, 1078—80 *O* sind zu streichen, zumal dadurch die an-Tir. rein wird), wie der vorstehenden *ée*-Tir. (in welcher die drei dem letzten Vers voraufgehenden Zeilen als späterer Reimzusatz erkenntlich sind, und in welcher Z. 2 und 3 zusammen ursprünglich lauten mochten: 'Soccorrat nus de France l'emperere', wird eine wirksame Steigerung erzielt und jede unnütze Wiederholung vermieden. Olivier fordert Roland auf 'le cor, l'olifant, la menée' zu blasen; — Roland erwidert: ich würde thöricht handeln, nicht gefalle es Gott, nicht gefalle es Gott und der Jungfrau Maria.

Z. 1074 *O* muss nach *V⁴β* gegen Mü.³, Gau.⁷ gestrichen, und die folgende Zeile in: 'Que pur paien ja seie jo cornant' mit Gau.⁷ geändert werden, wodurch die Schwierigkeit, welche Mü.³ darin findet, 'ne' von Z. 1075 *O* mit unserm Verse in Zusammenhang zu bringen, gehoben wird, und seine für den Rol. anstössige Emendation sich als unnöthig erweist.

Z. 1080' ändere ich nach *V⁴β*: 'se deu plaist vassalment'. Gegen Ottmann's Argument (p. 9) braucht man nur auf 868*. 1336. 3108* hinzuweisen. Mü.³, Gau.⁷ bleiben bei *O*.

Z. 1152 lese ich statt 'passet' *O* nach *V⁴β* n 508,11, 'entrez' cf. 365. 747. 2709.* 2855 ('entrez *V⁴P* statt 'venuz'

O, was die Assonanz verletzt), während Mü.³, Gau.⁷ bei *O* bleiben.

Z. 1215 ist statt 'datliun balbiun' *O* mit *V⁴n* 509,11: 'Dathan et Albirun' zu lesen, was Mü.³ thut. Die Lesart von β und *dR* 4218: 'Dathan e Abiron' bestätigt die Richtigkeit von *V⁴n*; doch haben *dR* und β hier unabhängig von einander 'Albirun' in 'Abiron' verändert. 'Abiron' in den Text zu setzen, wie Gau.⁷ nach Génin thut, ist unzulässig, da ja auch 'balbiun' *O* für 'Albirun' spricht.

Z. 1261 ist statt 'Engelers' *O* wegen 174. 1289. 1575.* 1580.* 1379,80.* 2186* und nach βn 510,3, *dR* 4495, *h L*, *h V* mit Mü.³, Gau.⁷: 'Gerins' zu lesen, weil dieser der Waffengeführte 'Gerers' ist.

Z. 1297 ist 'Gualter' *O* sachlich unmöglich, obwohl scheinbar von Hs. *a* in *n* gestützt, während jedoch *B, b* besser 'Hatun' bieten. Es ist jedenfalls mit Mü.³, Gau.⁷ nach *V'V* 'Otes' herzustellen = 'Astolfo' *V⁴*, 'Hatte' *dR* 4852.

Z. 1327 ist 'cors' *O* nach *V⁴n h V* 520 in 'chief' zu ändern, während *dR* 5063 'helm' hat. Mü.³, Gau.⁷ conjiçiren 'coife'.

Z. 1353 *O* fehlt dem zweiten Hemistich eine Silbe, weil *O* 'Malun' statt 'Malsarôn' *dR* 5562 = 'Massaron' *n²* = 'Mancheroene' *h V* 527 gesetzt hat. Die Combinationsschwierigkeit, welche in *V⁴* 'Falsiron' = 'Fauseron' *V'V C L* vorzuliegen scheint, muss als zufällige angesehen werden, weil sachlich diese Lesart unmöglich ist, denn 'Falsarun' ist schon 1213—30 getötet worden. Wenn die richtige Form des Namens 'Malsarun' = *dR n h V* war, wie auch Mü.³, Gau.⁷ und Rambeau (p. 25) annehmen, so lag es, da dieser Name sonst nicht mehr vorkommt, flüchtigen Schreibern nahe, ihn mit dem bereits zwei Mal dagewesenen und fast gleichklingenden Namen 'Falsarun' (879*. 1213*) zu verwechseln.

Z. 1372 ist mit βn : 'trenchet li l'elme' (cf. Z. 2572) zu verbessern und mit *CV⁴n* 511,23 zur Ergänzung des zweiten Hem. 'la' einzufügen. Wegen des ersten Hemistichs cfr. 1326 *O* und Z. 1995, wo zu lesen sein wird: 'Sil fiert (*OV⁴*) sur (*OPLCV⁴*)

gegen 'en' $V^{\circ}V$) l'elme ($OV^{\circ}VL$)¹⁾ qui ad or est gemmez' ($PLV^{\circ}V$ cf. 1373. 2288. 2500). Dagegen erscheint 1602. 3250 *O* Hiat, doch ist die Lesart nicht gesichert.

Z. 1386,7 *O* fehlen sonst und bilden einen müssigen Zusatz. Die erste Zeile besteht noch dazu fast aus lauter Flickwörtern; gleichwohl behalten sie Mü.' Gau.' bei.

Z. 1411 *O* muss wegen des falschen Assonanz - Wortes 'esperance' in en . . e - Tir. (cf. Ramb. p. 52) als unechter Zusatz beseitigt werden, da die Zeile ausserdem in allen anderen Hss. fehlt und da dem Verständniss und dem Zusammenhange von Tir. 111 und 112 durch ihre Auslassung nicht im Geringsten geschadet wird. Mü.' behält die Zeile unverändert in seinem Text bei, während Gau.' 'espairnance' statt 'esperance' *O* conjicirt.

Nach 1437 *O* konstatiren die Hss. $V^{\circ}\beta n$ eine grössere Lücke von 3 Tiraden, welche sich zugleich als eine Verletzung des zu Z. 1320 f. 1396 f. und 1412 f. bestehenden Parallelismus herausstellt. Auch Mü.' glaubt, dass ein Theil dieser 3 Tiraden dem Original angehörte; Gau.' bietet eine in mancher Hinsicht anfechtbare Reconstruction derselben.

Z. 1447 *O* fehlt überall und darf als unnöthiger Zusatz angesehen werden. Mü.' Gau.' behalten ihn bei.

Hinter 1448 *O* folgen nach $V^{\circ}PCL V^{\circ}VdR$ zwei Tiraden; Mü.' meint, dass etwas Aehnliches dem Original angehört habe; Gau.' fügt sie ein.

Z. 1469 ist für 'regretent' *O* mit Gau.' nach $V^{\circ}CPLh V$ 543 'reclament' zu setzen cf. 2886. Mü.' bleibt bei *O*.

Z. 1488 ist statt 'espee' *O* nach $V^{\circ}\beta$ und mit Bezug auf 629* mit Mü.' gegen Gau.' 'elme' zu lesen.

Z. 1505 ist für 'duinst' *O* nach $V^{\circ}\beta nh V$ 591,2 'laist' zu setzen. Mü.' Gau.' lesen wie *O*.

Z. 1534 lese ich statt 'des arçuns' *O* nach $V^{\circ}Cn$ 514,11: 'al sablun'. Ebenso wird man 1229 zu emendiren haben. Mü.', Gau.' bleiben in beiden Fällen bei *O*.

1) Wegen Elision des Artikels vor 'elme' cf. B. Schneider in seiner demnächst erscheinenden Arbeit über die Flexion der Substantiva im Afr.

Z. 1541 muss statt 'li bers' nach $V^4\beta n$ mit Mü.³, Gau.' 'le païen' gesetzt werden.

Nach 1559 *O* ist mit $V^4\beta n$ eine Zeile: 'Pleine sa hanste el camp l'ad abatut' zu ergänzen, die zu 1534. 1498. 1295*. 1287*. 1273*. 1250*. 1239. 1204 parallel ist. Mü.³, Gau.' haben sie nicht.

Z. 1615 fehlt in *O* und muss nach V^4Pn'' mit Mü.³, Gau.' eingeführt werden.

Mit den Tir. 127 und 128 (Z. 1628 ff.) beginnt, wie n'' ausdrücklich hinzufügt, der dritte Kampf des Marsilium gegen die französische Nachhut unter Rolands Führung, so dass die Anordnung von *O*, nach welcher diese zwei Tiraden mitten in den zweiten Kampf hineingeschoben werden, zu verwerfen und die von $V^4V^4V^4Pn$ mit Mü.³, Gau.' zu adoptiren ist. Ebenso muss ferner mit Mü.³, Gau.' Tir. 125 vor 126 *O* gerückt werden.

Z. 1556 *O* = V^4 mit einer überschüssigen Silbe im I. Hemistich, fehlt zwar in der anderen Ueberlieferung, darf aber darum schwerlich beseitigt werden. Freilich ist der Vers in der Fassung $O V^4$ nicht aufrecht zu erhalten; die Emendation von Mü.³, Gau.' ist jedoch bedenklich, einmal weil 'oreille' danach neutraler Plural wäre, welcher Gebrauch erst nachgewiesen werden müsste cf. 732. 1918. 2260, andererseits weil der Artikel auch vor den anderen Substantiven dieser Stelle steht und dort beibehalten werden muss. Ich schlage deshalb zu lesen vor: 'Petit le chief e les oreilles falves'.

Z. 1705 ist 'vergoigne' *O* nach $V^4\beta n$ 517,2 und mit Bezug auf 1082*. 1346*. 1718*. 681. 1063*. 1174*. 1546 durch 'blasme' zu ersetzen. Mü.³, Gau.' behalten die Lesart von *O* bei.

Z. 1741 ist 'cuntrialiez' *O* mit Gau.' durch 'curruciez' nach $V^4\beta n$ 517,19 zu ersetzen; denn 'cuntrialier' kommt erst 1737* vor, wo es Mü.³ auch in der Form 'cuntrarier' hat.

Hinter 1752 zeigt *O* nach $V^4V^4V^4PC$ eine Lücke von einer Tirade. Sie enthält die Aufforderung Turpins, Roland zum Blasen seines Hornes zu bewegen. Die gegen ihre Echtheit erhobenen Bedenken Müllers und Ottmanns (p. 16) sind allerdings ziemlich zutreffend, sprechen aber nicht dagegen, dass die Tirade nicht in der, wie schon gezeigt, mehrfach inter-

polirten Vorlage der gesamten Roland-Ueberlieferung gestanden haben könnte. Ueberdies will mir doch scheinen, als müsste diese Tirade für den ursprünglichen Rol. aufrecht erhalten und statt dessen die Zeilen 1743 — 51 *O* beseitigt werden. 1752' *O* würde dann zu ändern sein: 'Dist l'arcevesques, qui s'aperceit qu'ad tort: | Mais nepurquant, se sonez est li cors etc. — Turpin würde mithin anfänglich glauben, dass Rol. und Ol. den früheren Streit fortgesetzt hätten, und Rol. sich noch immer weigere, sein Horn zu blasen. Erst durch Oliviers Zustimmung (1752) würde Turpin die veränderte Situation begreifen und demnach passend in einer neuen Tirade seine eben ausgesprochene Ansicht rectificiren. Die Anfangszeile dieser neuen Tirade ist nur zu errathen. Man beachte übrigens, dass 1743' fehlerhaft ist.

Z. 1756 ist 'Granz XXX 'liwes' *O* nach *V'V'V* n 518,2 in 'Gr. XV l.' zu ändern. Mü.s, Gau.' lesen wie *O*.

Z. 1765 wird statt 'qu'il tient, loie' *O*, wie Mü.s, Gau.' lesen, wohl besser nach *V'β dR* 6066 — 69: 'qu'il sonet, la voiz' zu setzen sein.

Z. 1830 — 41 *O* (= Tir. 140) ist offenbar der zweitvorhergehenden ó-Tir., welche in *O* und den Ausgaben mit der nachfolgenden on-Tir. zusammengezogen ist, obwohl *V'V'* deutlich zwei Tiraden bieten, und der Sinn die Scheidung fordert, an- und nachgebildet cf. besonders 1834 — 7 und 1812 — 15. Mü.s, Gau.' behalten sie bei. Die ersten Verse geben nach Z. 1807 eine unnütze Situationsmalerei. Was soll überdies 1833 heissen? Gau.' übersetzt mit Förster: 'Und alle erwidern dem Olifant' Förster (Zeitschr. II.) zu 3193,4 fasst 'racater' = 'blasen' und bezieht sich auf Parten. 1814, doch steht dort 's'en racate', welches 'erlöst, erheitert, vergnügt sich damit' bedeutet. 3194 ist in der Fassung *O* nicht gesichert; *V'* bringt 'ses cumpaignun racatant' d. h. es braucht 'racater' activisch; die anderen Hss. weichen ab oder fehlen. Man kann daher aus dieser Stelle die Bedeutung des Wortes nicht erschliessen, zumal es nicht gerade angemessen erscheint, sich hier Guinemans Gefährten Rabel, den Inhaber von Rolands Schwert, als ein 'graisle cler' blasend vorstellen zu müssen. — Eher ist zu vermuthen, dass hier stand: 'Les colps Rollant racate

3417* wird die Richtigkeit ersterer Lesart ausser allen Zweifel gestellt. Mü.³ streicht nur 'ben', Gau.⁷ 'seit' von *O*.

Z. 2146 *O* wurde dem ersten Hemistich durch Umstellung eine Silbe entzogen; $V^4 V^7 V_n$ bieten es richtig und Mü.³, Gau.⁷ adoptiren es. Zur weiteren Stütze könnten zahlreiche Parallelverse ad Z. 243 verglichen werden.

Z. 2202 kann der unrichtige Vers von *O* mit Hilfe von *CPL* emendirt werden, welche die Nebenform 'cuntre' für 'encuntre' *O* setzen. Das tautologische 'Entro ses braç V^4 wird nicht durch n 322,15 und *hL* 250 gestützt, da diese Ausdrücke nur 'embracet' *O* wiedergeben.

Z. 2208' *O* ist zu kurz; die Redactionen gehen hier auseinander. n 522,16 deutet mit *O* (cf. Z. 798. 1531. 1582) auf 'al riche duc Reinier', wie Mü.³ liest; dagegen weisen $V^4 C$ 'al prod conte Reinier' und $V^7 VPL dR$ 6741 'al bon conte R.' auf, welche letztere Lesart Gau.⁷ annimmt. *hL* 259 hat nur 'graven'. Da nun aber $V^7 V$ im folgenden Verse 'proz' aufweisen, so darf die Lesart 'bon' unberücksichtigt bleiben und das 'guoten' von *dR* als selbständige Aenderung aufgefasst werden. Da ferner *O* sehr wohl 'duc' für 'prod conte' eingeführt haben kann, ohne dass in seiner Vorlage 'riches duc' stand, so liegt kein Grund vor, wegen des 'rika hertuga' von n auf ein ursprüngliches 'riche duc' zu schliessen, vielmehr stand dieses nur in der Vorlage von n , deren Schreiber es unabhängig von *O* einführte, da es ein synonyme Ausdruck von 'prod conte' ist. Man beachte, dass 'duc' und 'conte' beständig auch in n verwechselt werden, und dass 'riches' ein fast ebenso geläufiges Epitheton ist wie 'proz'.

Z. 2209' bessern Mü.³, Gau.⁷ den metrischen Fehler in *O* nach V^4 . Mü.³ liest 'de Genes e Rivier', Gau.⁷: 'tresqu'a Gennes el Rivier'. Zunächst ist aber 'val' *OC* beizubehalten, ferner darf 'dernier' *C* nur als Entstellung von 'de Runier' *O* angesehen werden. Demnach wird nur 'e le val' *C* statt 'del val' *O* zu setzen sein.

Z. 2213 *O* muss getilgt werden; denn das Assonanzwort dieser Zeile 'esmaier', welches erst zwei Zeilen vorher steht und die bis auf 'glutun' vollständige Uebereinstimmung unserer Zeile mit 2211 lässt sie als eine konfuse Wiederholung

erscheinen. Doch wird vor Z. 2211, welche, da von *n* geboten, aufrecht zu erhalten ist, eine neue Zeile einzuschieben sein; 'E pur osbercs desrumpre e desmaillier', welche zusammen mit 2210 die kriegerische Tüchtigkeit Oliviers schildert, der gegenüber in 2211—12 dessen ritterliches Handeln gegen Feind und Freund gerühmt wird.

Es ist weder nöthig noch empfehlenswerth, mit Ramb. (p. 21) Z. 2210^a und Z. 2211 zu einer Zeile zusammenzuziehen. Durch unsere Herstellung erledigt sich auch, was Ottmann (Jen. Lit. Ztg. 1879 p. 178) und Müller (Ztschr. III, 446) zu dieser Stelle bemerkt haben.

Z. 2235 *O* erweist sich auch schon durch das Assonanzwort verdächtig, welches Z. 2239 in derselben Tirade wiederkehrt und darf als überflüssige Wiederholung eines beliebten Gedankens (cf. Z. 2185. 1851. 2532) angesehen werden. Mü.^s und Gau.⁷ behalten die Zeile.

Z. 2242 ist aus ganz äusserlicher Ursache schon hinter Z. 1825 in *O* gerathen, während es die Ueberlieferung und mit ihr Mü.^s, Gau.⁷ an der richtigen Stelle bieten.

2260 kann 'cervel' *O* nicht 'la' vor sich haben, sondern ist wie in *C* als Maskulin zu behandeln. Die Form 'la cervel(l)e', welche *V₁V₇VPL* bieten, kann nicht als Assonanzwort in einer männlichen e- (=è) Tir. stehen; 'la cervele' findet sich im Rol. drei Mal: 1356*. 2248.* 3617*, dagegen 'li cervel' nur zwei Mal: 1764. 1786 und zwar von *OV₇VC* gegenüber 'la cervele' *V₁PL* und 3928 in *O* allein. In letzteren drei Fällen kann es jedoch ohne Weiteres durch 'la cervele' ersetzt werden, während 2248 'la cervele' als Assonanzwort gestützt ist. Daraus liesse sich allerdings folgern, dass der weibliche Gebrauch des Wortes im Rol. allein gesichert sei; doch dürfte auch die männliche Form, welche in unserer Zeile allein richtig sein kann, dennoch zuzulassen sein. Aber schon in der Vorlage der gesammten Rol.-Ueberlieferung stand fälschlich dafür 'cervele', wie das 'la cervel' *O* hinreichend andeutet.

Hinter 2282 *O* fügt Gau.⁷ nach *V₁β_n* 523,₁₅ eine Zeile: 'Prist l'en sun puign, Rolant tir'a la barbe' ein. Mü.^s und Ottmann (p. 18) wollen darin einen unpassenden Zusatz er-

kennen. Doch dürfte die Roland zugefügte Schmach hier gerade am Platze sein. Vgl. Fier. fr. 2882 pr. 2655. Das Abschneiden des Bartes galt sehr früh für den grössten Schimpf, wie aus der in den Floovant übergegangenen Stelle der 'Gesta Dagoberti' hervorgeht (cf. 'Darmstetter, de Floovante' und 'Bangert's' Beiträge zur Floovantsage). Wenn Ottmann meint die Beschaffenheit der Rüstung schlösse aus, dass der Sarazene Rolant beim Bart greifen konnte, so ist zu beachten, dass dieser zuvor 2280 Rolands Rüstung 'saisit' d. h. doch wohl, sie ihm abreisen wollte, wobei der Bart jedenfalls frei werden konnte, wenn er es nicht bereits vorher war, da Roland schwerlich als vollkommen gerüstet daliegend gedacht werden darf. Ueberdies scheint mir 'En cel tirer' 2283 O geradezu auf unsere Zwischenzeile zu deuten, zumal die ganze Zeile 2282 O in: 'De pasmeisun li cuens Rollant repaire' nach V^4n zu ändern ist¹⁾ was Mü.⁸, Gau.⁷ freilich unterlassen (cf. 2233*. 2270*.)

Z. 2297¹ O ist nach $V^4\beta n$ 523,²³, hL 326 mit Gau.⁷ zu bessern. Die Lesart O, welche Mü.⁸ aufrechterhält, scheint mir veranlasst zu sein durch Reminiscenz des Schreibers an 1992. 2012, wo Olivier das Augenlicht verliert, damit der Schlag, den er dem Roland versetzt, motiviert erscheine.

Z. 2322 muss statt 'Namon' O mit Mü.⁸, Gau.⁷ nach Pn 524,² dR 6831: 'Anjou' gelesen werden.

Z. 2391 bieten V^4PLC 'desuz . . . elme' für 'desur . . . chef' OdR 6916. Man vgl. 139 O 'en tint sun chef enclin' und 3504 O 'en ad sun elme enclin (= V^4), 3505 folgt dann O allein: 'et en apres sin enbrunket sun vis', was an die Lesart der Hs. C unserer Stelle anklingt. Danach dürfte zunächst 'elme' hier wohl am Platze sein. Ebenso aber auch 'desuz' statt 'desur' O; depn Roland hat eben den Arm zum Himmel gehoben (cf. n), neigt dann sein vom Helm beschwertes Haupt und lässt den erstarrenden Arm auf dasselbe niedersinken. Aehnlich steht im prov. Fier. 1876: 'desotz' im fr. 1792: 'desor'. Der Dichter schildert diese letzten Vorgänge

1) Beiläufig sei hier auf die interessante, offenbar dem Roland nachgebildete parallele Situation bei Begons Tod in der Chans. des Loherains aufmerksam gemacht, welche ihrerseits im Auberl nachgeahmt worden ist.

nur ihrem Resultat nach, cf. Ottmann (p. 31) und Scholle (a. a. O. p. 32), Mü.^s, Gau.⁷ lesen wie *O*.

Z. 2450¹ *O* muss statt 'arester' mit Mü.^s, Gau.⁷ nach *V⁴V⁷VhL* 402 'ester' gelesen werden, welches Z. 2459* in der Form 'estant' ganz in demselben Sinne belegt ist.

Z. 2462 wird 'enchalcent' *O* von *P*, kaum aber von 'jaghen' *hL* 418 gestützt. *V⁴V⁷V* lesen 'enmeinent'. 'Enchalcent' *O* ist offenbar eine Reminiscenz an 'chalcent' statt 'enchalcent' 2460 (*V⁴P*). Dieselbe Reminiscenz 2460 *O* veranlasste die *O* ähnliche aber nicht gleiche Lesart von *P*: 'De prez les vont, li Franzois enchaussant'. 'Franzoiß' *P* nöthigt nicht einmal zur Annahme, dass der Corrector von *O* sein falsches 'Franc' aus der Vorlage von *P* entnahm, vielmehr nahm er es selbständig aus 2460; es wird daher mit Mü.^s, Gau.⁷ durch 'ferant' *V⁴V⁷Vn* 526,18 (feldu) zu ersetzen sein. Das ganze II. Hemistich wird also lauten müssen, 'les emmeinent ferant'.

Eine Vergleichung mit den Zeilen 416,7*. 2696,7*. 2711,2*. 2267,8*. 3490,1* spricht für Einführung einer von *V⁴βnhL* gebotenen Zeile hinter der mit Hilfe derselben Hss. zu ändernden Zeile 2468 *O*, was auch Mü.^s, Gau.⁷ anerkennen.

Z. 2475 ist 'fustes' *O* nach *V⁴βn* 526,22 *dR* 7065,6 mit Mü.^s, Gau.⁷ in 'veistes' zu ändern.

Z. 2485¹ *O* muss mit Mü.^s, Gau.⁷ nach *V⁴βhL* 445 'lur' gestrichen werden, wodurch das Hemistich berichtigt wird.

Z. 2497 ist statt 'espiet' *O* nach *V⁴βn* 526,29: 'escuz' zu lesen. Mü.^s, Gau.⁷ lesen wie *O*.

Z. 2525¹ *O* ist um eine Silbe zu kurz, da die zweisilbige Form 'hume' statt 'hum' n. s. für das Rolandslied entschieden abzuweisen ist, cf. Z. 2559*. *C* 'come home travailliez' ist wohl gleich 'come hom travailliez' mit Hiat. Auf dieselbe Lesart weist *L*: 'com honz travailliez' und *n* 527,4 'sem preyttr maðr'; doch dürfte weder *C* noch *n* als Stütze von *O* anzusehen, vielmehr mit Mü.^s, Gau.⁷ die Lesart *V⁴*: 'cum hom qui est (= qui 'st) travailliez' zu adoptiren sein. *V⁷VP* bieten ebenfalls einen Relativsatz: 'qui mult fu travailliez, cf. 427 *O* (Lesart *V⁴*). Die Schreiber von *O CL* und der Vorlage von *n* mochten an der archaischen Aphärese von 'est' (vgl. 2001)

Anstoss nehmen; es lag ihnen daher nahe, selbständig 'qui est' zu beseitigen. Doch könnte hier auch ein alter Fehler vorliegen und ursprünglich gestanden haben: 'cume travaillez hum', so dass dieser Vers ursprünglich die folgende Tirade auf 'on' begann. Schon Dönges (Anmkg. 65) hat wahrscheinlich gemacht, dass der die Baligantepisode einleitende Traum als Einschub zu betrachten sei. Verschiedene Härten des Textes lassen wirklich den ersten Traum als Machwerk eines ungeschickten Interpolators erscheinen, so die falsche Assonanz 2527 *O*: 'guarder' (cf. *V⁷V* *gardez*, *P* *gaitiez*). Derselbe Uebersetzer d. h. also der, welcher die Baligantepisode in den Roland einfügte, würde dann auch die folgende Tirade (188) wenigstens im Eingang entsprechend umgeändert haben und demnach der Fehler 2555 *O* ihm gleichfalls zur Last fallen. Die Ueberlieferung deutet hier ziemlich sicher auf einen alten Fehler. Mit Mü.^s 'icel' *O* zu streichen, geht nicht wohl an, da *V⁷V* 'iceste', *C* 'celle' bieten; ebensowenig lässt sich mit Gau.⁷ 'un' beseitigen, da es von *V⁴V⁷VPL* gestützt wird. Es stand eben ursprünglich etwas ganz anderes an dieser Stelle, aber in der Vorlage von α und β fand sich schon ein falscher Vers ähnlich dem in *O*, etwa: 'Après icelle li vint un altre avisiun'.

Z. 2539 *O* ist neben Z. 2537 ein ganz sinn- und zweckloser Zusatz, was in gleicher Weise von Z. 3550 *O* gilt (cf. 3546 ff.) Gau.⁷ behält beide, Mü.^s den ersten Vers bei.

Z. 2554' *O* bekam durch Anwendung des passiven statt des reflexiven Verbs eine Silbe zu wenig, welches letztere von der Ueberlieferung *V⁴V⁷V* (*n* 527,14) verlangt und von Mü.^s, Gau.⁷ eingesetzt wird. Eine Vergleichung hierhergehöriger Parallelzeilen zeigt, dass 'esveillier' im Aktiv stets reflexiv gebraucht wird (cf. Z. 724*. 736*. 2846*).

Z. 2616 steht in *O* allein und ist als gelehrte Anspielung schon von Stengel, Jen. Lit. Ztg. 1877 p. 158 verdächtigt worden. Mü.^s deutet ihre Uechtheit durch Klammern an, Gau.⁷ behält sie bei.

Z. 2657 sieht Ottmann (p. 32) irrig eine Combinationschwierigkeit, die sich einfach dadurch löst, dass die von *OP* (*V⁷V* 'franche meisnie') gebotene Zeile, welche in *V⁴* fehlt,

mit kleiner Aenderung im I. Hem beizubehalten, hinter derselben aber eine neue von $V^4 V^7 V dR$ 7199 überlieferte einzuschalten ist, was freilich weder Mü.³ noch Gau.⁷ thut.

Z. 2822 ist 'Bramidonie' *O* nach $V^4 \beta dR$ 7380 mit Mü.³, Gau.⁷ in 'Bramimunde' zu ändern, cf. Dönges p. 10.

Z. 2829 wird 'en seant' *O* von *P* gestützt, während $V^4 C$ 'en estant' bieten. Es lag sehr nahe, erstere Lesart in letztere zu ändern, und konnten die Schreiber von V^4 und *C* selbständig darauf verfallen. Mü.³, Gau.⁷ bleiben daher mit Recht bei *O*.

Z. 2850 darf man nicht wie Mü.³, Gau.⁷ die Lesart von *O* beibehalten, weil sie Widersprüche in der Darstellung involvirt, sondern es muss statt 'si se desarmet' *O* nach V^4 'adubent' = 'arment' *C* etwa: 'e si s'adubent' geändert werden. Die Franzosen werden ohne Rüstung geschlafen haben und mussten sich daher am nächsten Morgen von neuem waffnen. Karl hatte sich dagegen nach Z. 2498* vollständig gerüstet schlafen gelegt, er brauchte sich also jetzt nicht zu wappnen, sondern nur seinen Schild etc. zu ergreifen. Demnach wird 2849 OV^4 unter Anlehnung an $V^7 V$ zu ändern sein: 'Puis se redrece si ad prises ses armes'.

Z. 2933—35 *O* bieten drei männliche Assonanzwörter in einer i . . e-Tir. 2934 *O* fehlt in sämtlichen anderen Hss. und muss daher beseitigt werden, während Mü.³, Gau.⁷ durch Umstellung eine richtige Assonanz herstellen. Man wird aber den Verlust dieser Zeile durchaus nicht empfinden, sobald man nach Anleitung der Ueberlieferung Z. 2933 und 2935 *O* emendirt hat, welche etwa lauteten: 'Ami Rollant si mare fu ta vie | Ki tei ad mort France dulce ad hunie.

Z. 2978 ist 'est fin que' *O*, was nur an dieser Stelle im Rol. vorkommt, nach $V^4 P$ mit Gau.⁷ durch 'est dreiz que' zu ersetzen, cf. 228. 497. 1950*. 2349*. 2561*. 3974. 3932. Mü.³ bleibt bei *O*.

3106 liegt eine Combinationsschwierigkeit vor, indem 'fou' $OV^7 V$ gegen 'fornas' $V^4 P$ = 'ovene' dR 7913 steht. Doch ist zu beachten, dass 'fou' leicht aus 'forn' entsts sein kann, wie denn auch Michel in seiner Ausgabe wirklich 'fo[r]n statt 'fou' liest. $V^7 V$ 'feu' wird unabhängig von *O*

entstanden sein, zumal es in anderem Zusammenhang steht. Die alte Lesart war hier offenbar 'de la fornaise ardent'. Mü., Gau.' bleiben bei *O*.

Hinter 3146 *O* muss der Name von Baligants Schwert, 'Preciuse', ergänzt werden, weil damit ein Gegensatz zu dem Schlachtruf der Franzosen 'Joiuse' (statt 'Munjoie') hergestellt wird. Die Zeile wird durch *V⁴βdR* 7991 bezeugt und von Mü., Gau.' ergänzt.

Z. 3164 muss statt 'barun' *OC* nach *V⁴P* mit Mü., Gau.' 'vassals' gelesen werden; die Grammatik verlangt in *O* 'ber') als Nom. Sg., während in *C* 'barun' stehen durfte.

Z. 3193 verlangen *V⁴P(V⁷V)* 'bundist' statt 'sonet' *O*, welches Mü., Gau.' beibehalten. Ottmann (p. 12) will in dieser Lesart einen gemeinsamen Fehler von *V⁴* und *P* sehen, indem 'bundir' hier wegen des folgenden 'd'un graisle cler', (welches übrigens nicht gesichert ist, aber sonst im Gegentheil für den Gebrauch von 'bundir' in der vorhergehenden, contrastirenden Zeile sprechen würde) keinen passenden Sinn gebe.

Nach 3220 *O* ist mit *V⁴V⁷VP* eine Zeile: 'Dunt Judas fut, qui Deu traist, li orz' (cf. Bartch. Chrest.' 47, 5) einzufügen, was Gau.' thut, nur dass er statt 'li orz' *V⁷V*, 'pur or' setzt. P. Meyer (Rom. VII, 435) weist darauf hin, dass bei Albert von Aachen¹⁾ der Pass, welcher aus dem Thal von Butentrot nach Tarsus führt: 'Porta Judae' heisse. Danach liegt also kein Grund vor, den Vers mit Mü.' als der gemeinsamen Vorlage der ganzen Roland-Ueberlieferung fremd zu betrachten.

Z. 3253 *O*: 'malp'se' in ó . . e-Tir. gegenüber 'malposse' *V⁴* = 'valpsie' (wohl statt 'valpsie') *V⁷*, 'valproissie' *V⁴* = 'Malprôse' *dR* 8099, wonach mit Bezug auf Z. 2641²⁾ die Lesart von Mü., Gau.': 'Malpruse' zu billigen ist.

1) Simon, Deklination der Substantiva im Rolandsliede p. 17 führt irthümlich 'barun' als S. sg. auf.

2) cf. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter p. 303, wonach Alberts Werk bis 1121 reicht, während über seine Person nichts bekannt ist.

3) Dort müssen in *O* wegen der ó . . e-Ass. 'marbrose' und 'marbrise' innerhalb der Zeile vertauscht werden; 'Mäbrosa' *V⁴*, 'Marbroie' *V⁷V* (Bessenconde *O*) — *n, d, h* fehlen.

Z. 3257^a *O* ist schon äusserlich in der Hs. verderbt und durch Ausfall einiger Wörter unrichtig geworden. Mü., Gau.⁷ fügen aus *V*⁴ 'Joi e de' ein. *dR* 8105 'vone Imanzen' 8107 'von den Malrôsen', *V*⁷*V* 'de Marinonoisse (Mormoise) et d'Eiglent', *V*⁴ 'de Joi e de Marinoise' lassen eher vermuthen, dass hier 'd'Iman (= Yemen?) e Marinoise' zu lesen sei.

. Z. 3394 *O* = 3561 *V*⁴: 'ajostee' in ie . . e-Tir. kann unmöglich richtig sein; denn Infinitiv und Particip Prät. von 'ajoster' finden sich nur in é-Assonanzen cf. Z. 1461*. 3322*. 919. 3562 etc. In der Ueberlieferung fehlt diese Zeile, welche ein beweisender, gemeinsamer Fehler von *O* und *V*⁴ ist, da ausser der Assonanz auch die Silbenzahl in beiden Hss. falsch ist. Sie ist ganz zu entfernen, da sie offenbar aus Z. 3382 entstanden ist. Mü., Gau.⁷ conjiçiren: 'fort e fière'.

Höchst verwirrt und widersprechend sind in *O* die Zeilen 3546 — 51. Der Ueberlieferung zufolge müssen nämlich die drei Zeilen 3546 — 48 ganz gestrichen werden ¹⁾. Man beachte ausserdem die Fehlerhaftigkeit der Verse 3548 und 3549, sowie den Umstand, dass 3546 *O* zum grossen Theil auf Rasure steht und offenbar aus 3544 *O* ergänzt ist. Zeile 3549 schliesst sich in der nach *V*⁴*β* *dR* 8403 reconstruirten Form: 'Amboire d'Oliferne jete mort devant sei' sehr gut an 3545 *O* an. Aus Z. 3297 (= Alboin doliferne *V*⁴, Ambroine *P*; Amhoh *dR* 8189,90) ergibt sich nämlich, dass 'Amboire' der Name des sarazenischen Bannerträgers ist; dieser wird also von dem Bannerträger der Franzosen getödet. — Z. 3550 *O* fehlt in der Ueberlieferung und ist offenbar nur durch Missverständniss von 'Amboire' entstanden. Das in derselben gebotene 'enseigne' gehört nach *V*⁴*V*⁷*V* und Z. 3297* in Z. 3551, wo es 'gunfunun' zu ersetzen hat. Dieses letztere wird allerdings auch von *P* (Michel hat fälschlich 'cumpagnun' gedruckt, wodurch Scholle's betreffende Annahme Zeitschr. IV, 10 fällt) geboten; doch hat es *P* jedenfalls selbständig eingeführt, um

1) Scholle (Ztschr. IV, 10) behauptet zwar, dass 3548 und wahrscheinlich auch 3547 in *dK* (= *Km*) enthalten seien, führt aber die betreffenden Stellen nicht an. Wenn er dabei an 484,23 und 30 gedacht hat, so ist er offenbar im Irrthum; denn erstere Zeile entspricht 3545 *O* und die letztere kann nichts beweisen.

eine Wiederholung des unmittelbar vorausgehenden 'enseigne' zu vermeiden. Mü.', Gau.' bleiben trotzdem im Ganzen bei O, indem sie nur 3548,9 metrisch berichtigen. Die Verbesserungsvorschläge Müllers halten sich nicht an die Ueberlieferung. Es ist unnöthig, dass 'Amboire' hier nochmals ausdrücklich als Baligants Bannerträger bezeichnet wird, wie auch Scholle (Zeitschr. IV, 10) annimmt, da er 3297* schon als solcher erwähnt wurde. Anders stand es um 'Geffrei', welcher nur im Beginn des Rol. (106 O) als Bannerträger der Franzosen genannt war; abgesehen davon, dass die Baligant-episode ursprünglich ja ein selbständiges Gedicht gebildet haben könnte.

Z. 3666 O zeigt mit V' 3829 denselben metrischen Fehler; doch ist zu beachten, dass 'en' in O ein Interlineareintrag ist. In V'V fehlt 'en' und wird daher von Mü.', Gau.' gestrichen; cf. 3980 O wo die Ueberlieferung fehlt. Nun lassen aber Mü.', Gau.' 1634 O 'Ne creit en deu' unbeanstandet. V' fehlt zwar und V'V lesen 'Ainc n'ama deu'; C dagegen stimmt dort vollständig zu O. Aehnlich wird Z. 3599 O unter Anlehnung an V'P zu bessern sein: 'Puis crei en deu, paterne omnipotente'. — Es darf daher schwerlich Z. 3666 'en' O beseitigt werden. Eher wird durch Umstellung der Lesart V'V ein richtiges Hemistich zu erzielen sein: 'En deu creit Carles'. Einen alten Fehler anzunehmen, scheint hier trotz der gleichen Wortstellung von OV'V'V nicht nothwendig.

Schlussbemerkung.

Aus dem angegebenen Thatbestand ersieht man, dass einer isolirten Lesart von *O* gegenüberstehen:

1) die sämtlichen Hss. V^a , β , n , d , h in ca. 22 Fällen, nämlich Z. 545,6. 761—65. 825. 1195. 1203. 1272. 1286. 1497. 2565. 889. 1009. 1386,7. 1411. 1447. 1830—41. 1848. 2242. 2235. 2539. 3550. 2616. 2934.

2) die Hss. V^a , β , n , d oder besser sämtliche Hss. mit Ausnahme einer der ausländischen Bearbeitungen in ca. 43 Fällen: 11. 30^a. 128^a. 183^a. 39^a. 136^{a-d}. 190^{ab}. 37. 39^a. 123. 180^a. 342^v (cf. 359). 384. 432^{ab}. 433^{ab}. 485^a. 487^{abc}. 505^{ab}. 508—9. 517^{ab}. 1977^a. 1389. 526. 600. 602. 612. 662. 791 f. 798². 866¹. 907^a. 913¹. 990². 1297. 1505. 1914. 1943. 1954. 2297². 2468. 2468^a. 2475.

3) die Hss. V^a , β und je eine der ausländischen Bearbeitungen in ca. 110 Fällen: 24,5. 45. 46^a. 58. 168^a. 271^a. 282^a. 197. 202. 230. 238. 240. 240^a. 243. 248. 259. 260. 264. 266—7. 270^a. 274. 275. 276^a. 278. 279. 279^a. 285—7. 287^a. 305^a. 310. 311. 349—56. 423. 444. 459. 495^a. 508¹. 515—7. 520. 521^a. 2175^a. 2226^a. 528. 596 f. 603 f. 642^{abc}. 655^a. 664. 698. 706^a. 722^a. 727^{abc}. 796^a. 824¹. 837. 845. 870. 884¹. 894. 915. 930. 932². 958,9. 979. 1005. 1017. 1024. 1049—81. 1152. 1372. 1437 f. 1448 f. 1469. 1534. 1229. 1541. 1559^a. 1615. 1628 f. 1705. 1741. 1756. 1765. 1924. 1980. 2001. 2047. 2025. 2013. 2054. 2066². 2096¹. 2112. 2113. 2122. 2144. 2146. 2211—13. 2282^a. 2450². 2485¹. 2497. 2657^a. 2822. 2933. 2935. 3146^a. 3253. 3257². 3546—51.

4) mehrere Hss. ohne V^a oder ohne β in ca. 14 Fällen: 35. 66. 171 f. 307^a. 198. 286. 414. 431. 431^{ab}. 1215. 1261. 1327. 2283. 2322.

5) die Hss. V^a , β , soweit sie behandelt sind, in ca. 28 Fällen: 51. 241. 420. 497. 511. 588^a. 723. 838,9. 1021. 1074. 1080². 1488. 1849. 1894. 1915. 334. 1349². 1350. 2628. 2554². 2850. 2978. 3164. 3193. 3220. 1634. 3599.

Endlich sind ca. 30 Combinationsschwierigkeiten unter den hierher gehörigen Fällen constatirt und besprochen worden: 35. 87. 115. 326. 413. 442. 1264. 1266. 1419. 1500. 3239. 2411. 495. 610. 734. 865. 877. 975. 1353. 1556. 1752^a... 2202. 2208. 2209¹. 2260. 2391. 2462. 2525. 2829. 3106.

Daraus muss nun meiner Ansicht nach folgendes Resultat gezogen werden:

1) Jede Lesart von *O* ist einer Combination von $V^{\alpha}, \beta, \gamma, \delta$ gegenüber als fehlerhaft zu betrachten und muss durch die von der Ueberlieferung gebotene ersetzt werden. Die Müller'sche Annahme, dass die gesammte Roland-Ueberlieferung ausser *O* einer und derselben Redaction angehöre, ist also nicht zu erweisen, während der Auffassung von Stengel, Rambeau, Förster von wenigstens vier Redactionen nichts widerspricht;

2) auch jede von *O* und V^{α} gebotene Lesart ist einer Combination von β, γ, δ gegenüber für fehlerhaft zu halten, wie sich aus folgenden Fällen ergibt: 258 (s. S. 22 Anm.); 278-9; 359; 508; 602; 646^a ff. (s. 655); 1555; 2861; 3394.

Verzeichniss der ausser der Reihe erwähnten, nach der Ueberlieferung zu ändernden Zeilen von *O*:

27	a. Z.	123	388	s. Z.	11	1195	a. Z.	825	2487	s. Z.	123
39 ^a	—	30	387	—	123	1208	—	825	2565	—	825
46 ^a	—	80	407	—	11	1229	—	1534	2628	—	2001
115	—	87	413	—	87	1249	—	825	2685	—	123
128 ^a	—	80	416	—	128	1264	—	87	2688	—	123
136 ^{a-d}	—	80	428	—	123	1266	—	87	2754	—	123
183 ^a	—	30	442	—	87	1349-50	—	2001	2790	—	123
190 ^{ab}	—	30	456	—	128	1389	—	521	2831	—	123
196	—	123	496	—	123	1419	—	87	2861	—	359
220	—	123	501	—	11	1497	—	825	2883	—	171
264	—	230	580	—	596 ff.	1500	—	87	3194	—	1830 ff.
265	—	123	609	—	11	1774	—	2001	3239	—	87
271 ^a	—	180	643 ^a ff.	—	655	1977 ^a	—	521	3414	—	123
282 ^a	—	180	645-6	—	655	1995	—	1372	3630	—	123
307 ^{ab}	—	180	676	—	123	2013	—	2025	3599	—	3666
326	—	87	766	—	123	2047	—	2001	3709	—	123
329	—	123	774	—	230	2175 ^a	—	521	3808	—	123
384	—	2001	776	—	123	2226	—	521	3818	—	171
337	—	123	863	—	123	2411	—	87	3824	—	123
342 ^a	—	359	876	—	123	2441	—	123	3841	—	123

**Die Chanson de Gaydon,
ihre Quellen
und die angevinische Thierry-Gaydon-Sage.**

Von

W. Reimann.



Vorwort.

Vorliegende Arbeit verdankt ihre Entstehung den von Herrn Prof. Stengel im Wintersemester 1877/78 zu Marburg gehaltenen Vorlesungen über »Geschichte des französischen Epos«, das für sie nothwendige Quellenmaterial sammelte Verfasser während eines längeren Aufenthaltes zu Paris im Jahre 1878 auf der Nationalbibliothek daselbst, er betrachtet daher im Allgemeinen die folgende Untersuchung nur als Vorarbeit für eine demnächst zu veranstaltende kritische Ausgabe der Chanson de Gaydon. Um den Rahmen einer eigentlichen Dissertationsschrift nicht zu überschreiten, war es nöthig, sich an einzelnen Stellen kürzer als erwünscht zu fassen, hoffentlich hat darunter die Beweiskraft der beigebrachten Argumente nicht gelitten. Von wesentlichem Nutzen zur Ausführung der gestellten Aufgabe war G. Paris' Fundamentalwerk für das Studium der französischen Karlssage, die »Histoire poétique de Charlemagne«. Für freundlichste Ueberlassung literarischen Materials sowie für manchen trefflichen Wink ist Verfasser schliesslich ganz besonders seinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. Stengel, zu Danke verpflichtet.

I.

Ueber die Chanson de Gaydon im Allgemeinen.

Der Ch. de Gaydon geschieht zuerst besonders durch Fauriel im Jahre 1832 kurze Erwähnung^{1]}. Anfangs- und Schlusstirade derselben druckt 1837 Fr. Michel in seiner Rolandsausgabe ab. Eine eingehendere Betrachtung findet die Ch. darauf durch P. Paris in Hist. litt. de la France, XXII, 425—434. 1860 ist sie Gegenstand einer unter den Auspicien V. le Clerc's erschienenen Dissertation, betitelt: »De Gaidone, carmine gallico vetustiore, disquisitio critica, auctore Siméon Luce.« Lutetiae Parisiorum 1860. (angez. von P. Meyer in »Jahrb. für rom. und engl. Literatur.« 1861, pag. 206), eine Schrift, die mit grossem Fleisse namentlich die Charakteristik der in der Ch. de Gaydon auftretenden Personen behandelt, und Vorarbeit war zu der 1862 als tome 7 der Sammlung »Anciens poètes de la France« erschienenen Textausgabe: »Gaydon, Chanson de geste publiée pour la première fois d'après les trois manuscrits de Paris« par MM. F. Guessard et S. Luce. Ganz den von Guessard selbst aufgestellten Textprincipien (cf. Gautier, »Épop. franç.« I.², 255) entgegen ist bei diesem Abdrucke nicht das palaeographisch älteste Ms., in Jongleurformat, sondern die jüngere Foliohs. der Ausgabe zu Grunde gelegt worden. Einige wenige Worte widmet G. Paris unserer Dichtung (G. Paris, »Hist. poét.« 323) und eine kurze Analyse giebt Gautier in »Épop. franç.« II.¹ 460 ff. = III.² 625 ff.

Der von einem anonymen Verfasser überkommene Text der Ch. de Gaydon befindet sich in 3 Mss. auf der Pariser

Nationalbibliothek. Das älteste Ms. ist Ms. Suppl. franç. 2510. Pergamentms. aus erster Hälfte des 13. Jahrh. Jongleurformat. Höhe 19,4 cm auf 11,7 cm Breite. 159 Blatt, zu 30 Zeilen die Seite, nur fol. 1a hat infolge des Initials 26 und ausnahmsweise fol. 47a 29 Zeilen; fol. 104 unbeschrieben, zwischen fol. 64 u. 65 (= vv. 3784—3843 d. Druckes fehlend) ein Blatt abhanden gekommen, ferner aber 2 Heftlagen = 16 Blatt zwischen fol. 95 u. 96 (= vv. 5684—6638 d. Dr.) sowie der Schluss (die letzten 440 Zeilen des Dr.). Theilweise unleserlich ist fol. 1a, wie sich auch viele Rasuren, abgeblasste Partien, von fremder Hand interlinierte Verse u. a. Correcturen vorfinden. Der Einband hat Bl. 49a—51b die oberste Zeile ganz oder theilweise abgeschnitten. Initialen einfarbig roth. Der schwankende sprachliche Ausdruck, die grosse Unvollständigkeit und die schlechtere Conservirung des ms. bewogen nach eigener Aussage die Herausgeber, von einer Publication desselben abzusehen, obgleich sie so nur ihren Textprincipien entgegenhandelten. — Das zweite Ms. Fonds franç. 860, in Pergamentfolio, stammt aus der 2. Hälfte des 13. Jahrh. Höhe 29,5 cm auf 21,5 cm Breite. Findet sich als Nr. 2 (Blatt 37—92) jenes Sammelms., das als Nr. 1 von demselben Schreiber den Roman de Roncevaux enthält, ist daher ebenso handschriftlich ausgestattet wie jene Version *P* des Rolandsliedes. Jedes Blatt hat 4 Spalten zu je 48 Zeilen, nur fol. 1a hat infolge des Initials 44, die Schlusspalte auf 92d 10 Zeilen. Zwischen Blatt 82 und 83 fehlt ein Blatt. Reichverzierte Initialen wechseln ab in blauer und rother Farbe. Nur wenige Correcturen finden sich in der sauber ausgeführten Hs. Die Vershemistiche meist durch Punkte trennt. Die gedruckte Ausgabe lässt 10 Zeilen aus²]. — Fonds franç. 1475 ist Papierms. aus dem 15. Jahrh., in Kleinfolio, 28,7 cm Höhe auf 20 cm Breite. Einband, in rothem Maroquin, zeigt das Wappen Frankreichs nebst Chiffre Karls IX. 160 Blatt, es fehlen 2 Blatt und der Schluss (= 350 Zeilen des Dr.), letztgenannten Mangel hat ein Besitzer, wahrscheinlich um den

Käufer zu täuschen, zu verdecken gesucht, indem er auf fol. 160 die letzten Zeilen zu Gunsten einiger auf fol. 161 zugefügten schlechten Knittelverse abänderte. Zeilenzahl variirt zwischen 24 und 37 die Seite. Copie, ziemlich nachlässig, weist schwere Fehler auf; Tiradenanfänge oft ausgelassen oder nur sehr schwach angedeutet.

Die Ch. de Gaydon vertheilt ihren Stoff in rund 10900 Zeilen auf circa 250 Tiraden, die kürzesten Tiraden (es variirt die Zeilenzahl der Tir. zwischen 8 und 200) finden sich in den ersten 2000 resp. 3000 Zeilen und am Schlusse, ein Umstand, der von besonderer Wichtigkeit für die kritische Untersuchung unseres Epos sein wird.

Berücksichtigt man nämlich eingehender die Versification der Ch. de Gaydon, so fällt eine höchst beachtenswerthe Erscheinung auf. Die ersten 1840 Verse weisen noch ziemlich ausgeprägt die Assonanz auf, richtiger würde es heissen, die ersten 1500 Verse, denn die zwischen v. 1498 und v. 1840 liegende Partie der Ch. zeigt schon das Uebergangsstadium zu dem mit v. 1840 anhebenden und von da ab unbedingt dominirenden Reime. Dass in diesem Factum eine wichtige Handhabe für die Scheidung etwaiger älterer oder jüngerer Theile unbedingt vorliegen müsse, wurde vom Verfasser auf Grund des handschriftlichen Materials bereits in der Beantwortung einer für das Studienjahr 1878 von der philosoph. Facultät zu Marburg ausgeschriebenen Preisfrage nachzuweisen versucht; die Herausgeber des Gaydon hatten nämlich dieses metrischen Unterschiedes auch mit keiner Sylbe gedacht, und ganz irrig behauptete Gautier in der 1. Aufl. seiner »Épopées franç.« II., 461: Le poème renferme 10887 vers qui sont des décasyllabes rimés; letztere sind freilich in der jüngst erschienenen 2. Aufl. dess. Werkes III., 625 schon zu »décasyllabes assonancés« geworden. »Mais ces assonances«, fügt Gautier hinzu, »sont généralement fort peu primitives, et offrent une tendance perpétuelle à la rime. Un certain nombre sont absolument rimés«. Der erste Gelehrte, der

andeutungsweise auf die eigenthümlichen metrischen Verhältnisse des Gaydon hingewiesen hat und die Möglichkeit eines Remaniement aussprach, war P. Meyer in seiner »Phonétique Française« 1870, pag. 263 bei Gelegenheit einer Untersuchung über »an et en toniques«.

Nur ziemlich ausgeprägt, wurde hervorgehoben, tritt die Assonanz in den ersten 1840 Versen auf, sie ist keineswegs so streng durchgeführt, wie im ältesten Epos und weist in der That ein beständiges Streben zur Angleichung an den Reim auf, wie auch Gautier richtig bemerkt, trotzdem er den Leser zu glauben verleitet, der Procentsatz von assonirenden Versausgängen wäre erheblich höher, als er hier festgestellt worden, denn nicht die Assonanz, der Reim bildet die Regel in dem überwiegend grössten Theile der Chanson. Kleinere, auch grössere Reimpartieen, die sich mitten in der Assonanzenredaction vorfinden, lenken schon im Voraus die Aufmerksamkeit auf das, um bildlich zu reden, von v. 1498—1840 noch im Kampfe mit der Assonanz begriffene, alsdann aber einen bedingungsweisen Sieg erfechtende reimende Metrum. Eine kleine Tabelle, in der die vorkommenden Zahlen die Seiten des gedruckten Textes bezeichnen, in der die Tirade anhebt, mag das Gesagte veranschaulichen:

Assonanzen:

I. Reines **a** (von nasalem **a** vollständig geschieden): 44, 46. 46 zeigt schon entschieden Reimcharacter, von 102 Zeilen (v. 1499—1601) 65 Reime auf **a**, 30 auf **al**. Die Angleichung an den Reim war stellenweise sehr leicht, so weist *BC*: »contreual en abat« in v. 1546 noch auf die ursprüngliche assonirende Weise hin, *A* bringt durch Umstellung von abat und contrevail leicht die Reimangleichung zu Stande; v. 1551 *AC*: »li a prins de la char« gegen *B*, welches dem Reim auf **a** zu Liebe prins durch anuoia ersetzt und in den Versausgang schiebt, derselbe Process a. a. O. — II. **a** vor Nasalen; 10. — III. Geschlossenes **o**: 1, 12, 19, 26, 29, 31, 36, 44, 54. (56?) Diese Ass. begreift die

längsten und zahlreichsten Tiraden in sich, weist aber auch am ehesten die Tendenz zur Reimbildung auf. So die glattgereimten Zeilen der Eingangsversion, die von besonderer Wichtigkeit für die Kritik sind; einen durchgehenden Reim auf **ez** hat 26 in v. 888—914, ferner 36 in v. 1183—1214 und 1219—1231. In 56 dominirt der Reim. — IV. Geschlossenes **e—e**: 32. — V. **i**: 19, 24, 33, 41. (51?) — VI. Männliche **ié**-Ass.: 6, 21, 34. (51?) — VII. **i—e**: 53 (stark gereimt). — VIII. **oi**: 14, 23, 29, 55. — 55 hat trotz der weit vorgeschobenen Stellung unter den assonirenden Tiraden noch am treuesten ursprünglichen Character bewahrt, obgleich die unmittelbar vorangehenden wie folgenden Tiraden schon stark die charakteristische Form des Reimmetrums tragen. — IX. **o** vor Nasalen: 5, 9, 13, 17, 28, 32. (49, 55?) 32 mischt jedoch **o** vor Nas. theilweise mit **o** vor anderen Consonanten. — X. **u**: 17, 24, 52. — Zwischen diesen assonirenden Tiraden finden sich 3 selbstständige Reimtiraden: 1) auf **ais**: 5. — 2) **a**: 11. — 3) **ier**: 30. — Alle folgenden sind Reimtiraden, also beinahe fünf Sechstel des Umfanges unserer Dichtung, eine einfache Aufzählung der verschiedenen Reimendungen möge genügen:

Reime:

I. **a**: (11) 71, 98, 120, 178, 233, 323. — II. **ai**: 242. — III. **aigo**: 93. — IV. **aigne**: 164. — V. **aïlle**: 183. — VI. **ainne**: 59. — VII. **aint**: 217. — VIII. **aire**: 239. — IX. **ais**: (5), 133. — X. **al**: (46), 285, 306. — XI. **ance**: 272. — XII. **ant**: 58, 77, 136, 159, 251, 278, 310, 314, 323. — XIII. **art**: 155. — XIV. **aus**: 261. — XV. **aut**: 173.

XVI. **é**: 57, 83, 99, 110, 121, 142, 174, 180, 186, 200, 230, 259, 267, 297, 300, 307, 316, 320, 322. — XVII. **ee**: 68, 90, 138, 208, 237, 244, 276, 280. — XVIII. **el**: 118, 135, 156, 202, 240, 280, 283. — XIX. **ele (olle)**: 78, 269, 281. — XX. **ent**: 112, 132, 157, 175, 192, 201, 218, 229, 262, 278, 314. — XXI. **ente**: 267. — XXII. **ers (res)**: 216. — XXIII. **er**: 96, 118, 167, 215, 266, 319. — XXIV. **ez**: 59, 75, 82, 101, 128, 161, 194, 211, 225, 252, 308.

XXV. **i**: 50, 97, 104, 151, 177, 185, 198, 232. — XXVI. **ie**: 66, 119, 144, 149, 203, 212, 235, 247, 257, 274, 282, 313, 320, 326. — XXVII. **ié**: 51, 184, 204. — XXVIII. **ier**: 81, 82, 91, 94, 103, 107, 116, 125, 146;

164, 178, 180, 197, 222, 249, 264, 270, 282, 295, 302. — XXIX. iere: 285, 294. — XXX. iez: 171. — XXXI. in: 109. — XXXII. ir: 74, 153, 278. — XXXIII. is: 64, 80, 95, 113, 130, 148, 155, 169, 191, 210, 317, 321. — XXXIV. it: 133.

XXXV. oi: 158, 182, 260. — XXXVI. oir: 144. — XXXVII. ois: 62, 256. — XXXVIII. on: 49, 54, 63, 70, 88, 93, 103, 124, 139, 160, 172, 189, 207, 234, 242, 254, 262, 282, 284, 286, 291, 299, 301, 304, 311, 315. — XXXIX. ont: 134. — XL. or: 152. — XLI. os (ors): 276. — XLII. oute (onte): 217.

XLIII. u: 86, 115, 147, 206, 236, 290, 318. — XLIV. ue: 73, 273, 294. — XLV. ure: 79, 241. — XLVI. us: 189.

Aber einen nur bedingungsweisen Sieg errang das Reimmetrum, in gar vielen Fällen schaut die alte assonirende Bearbeitung unter der späteren Hülle noch hervor (vgl. Tiraden wie 155 (art), 135 (el), 167 (er), 144 (ie), 153 (ir), 64 (is) u. a. m.). Auf ein gewichtiges Moment hat besonders P. Meyer aufmerksam gemacht; er sagt in seiner obengenannten Abhandlung »Gaydon présente un phénomène singulier. Du vers 1 au v. 2585, et du v. 9242 jusqu'à la fin du poème, qui a 10887 vers, on rencontre six laisses assez longues où les rimes **an** et **en** sont mélangées dans la proportion que comporte la langue, mais la partie intermédiaire offre des tirades souvent fort longues où la finale **ont** domine presque exclusivement etc.« Mit Recht hat er aus diesem Grunde auf ein Remaniement schliessen zu müssen geglaubt; man könnte freilich leicht einwenden wollen, die anscheinende Assonanz der späteren Reimbearbeitung sei nur eine ungenaue Reimform, dass diese Annahme kaum stichhaltig sein würde, lehrt ein inhaltlicher Vergleich zwischen der Assonanzen- und Reimredaction der Chanson unter gleichzeitiger Beachtung der Anwendung der verschiedenen Metra.

Es ist das Verdienst der Herausgeber der Ch. de Gaydon, dass sie, trotzdem sie deren metrische Seite in keiner Weise berücksichtigten, zuerst eingehender auf den Contrast in Inhalt und Darstellung der Dichtung eingingen. Sie suchen und finden freilich eine etwas erzwungene Erklärung dieses Gegensatzes in

der Annahme, dass der Autor der Ch., ein vermittelndes Talent, die Bestrebungen der altepisch-nationalen mit der neuepischen Kunstschule, die ihre Stoffe aus der bretonisch-keltischen Tradition herholte, habe vereinigen wollen, aber auf diese Weise nur einen unliebsamen Contrast hervorgerufen habe, der zugleich die Unpopularität des Ch. de Gaydon veranlasste. Ein Gegensatz zwischen episch-feudalem und episch-romantischem Geschmacke liegt allerdings in Inhalt und Darstellung unserer Dichtung vor, doch ist derselbe nicht mit bewusster Absicht geschaffen worden, sondern nur ein aus verschiedener Bearbeitung des Inhalts hervorgegangenes Product, die episch-romantischen Parteen sind nur anorganisch mit den episch-feudalen verbunden worden. Und was die Unpopularität der Chanson betreffen sollte, so beruht sie wohl darauf, dass unser Gedicht eine zu locale Färbung trägt, nicht allgemein nationalen Zwecken, sondern nur angevinischen Parteiinteressen huldigt. Lassen wir diese Fragen secundären Interesses jedoch aus dem Auge und citiren wir die Worte der Herausgeber, soweit sie eben den inhaltlichen Unterschied markiren. Mit Recht dürfen sie bezüglich des älteren assonirenden Theiles behaupten: »La première partie du récit, jusqu'à la mort de Thibaut d'Aspremont, renferme les éléments d'un drame complet, avec unité d'action, unité de temps, unité de lieu. La mort de Thibaut en est le dénouement moral. Si l'auteur de Gaydon avait pu s'arrêter là, il nous eût laissé un poëme très-simple, très-court et très-bien conçu, sauf la donnée un peu faible et un peu naïve des pommes empoisonnées. Depuis ce tableau jusqu'à la mort de Thibaut, notre poëte, selon nous, a fait preuve de beaucoup d'art, et s'est montré tout au moins un habile dramaturge.« Wir fanden aber schon, dass der Reim in den letzten 350 Versen dieses Abschnittes entschieden ein Uebergewicht über die Assonanz zu gewinnen begann, und vergleichen wir diesen Theil inhaltlich, so begreift es sich, wie grade dort ein Ueberarbeiter, ein späterer Umformer des assonirenden Metrums ein-

setzen konnte und wollte, um eine Verbindung mit den nun folgenden mehr oder weniger frei im Reimmetrum abgefassten Abschnitten zu bewerkstelligen; denn was bot sich besser zur Angleichung an das Reimmetrum dar als ein umständlicher Bericht eines Zweikampfes, wo es so leicht war, stereotype Formeln, die aus Schalt-Hemistichen, Parallelismen und ähnlichem Material bestehen, und stets sich für einen beliebigen Versausgang gereimter Natur verwenden lassen, zur Benutzung zu bringen. War dann die Brücke einmal geschlagen, so liess sich der folgende Stoff in pleno bearbeiten. Dass der Ueberarbeiter sich schon an |passender Stelle in dem assonirenden Theile versuchte, zeigen die eingeschobenen Reimtiraden, besonders die unter Assonanz III. mitgetheilten Stellen. Kein Wunder aber, dass dann später mit der metrischen Verflachung, mit der formalen Verschlimmerung, (dieselbe beginnt sofort mit der allgemeineren Einführung des Reims, vergl. vv. 1498—1502 die lästige Wiederholung von »tor« und »viennent«, die ausserordentliche Häufung gleichartiger und gleichwerthiger Ausdrücke in derselben Tirade), dem Ueberhandnehmen der Reflection⁸], verfehlter Anwendung der Nomenclatur (so bezeichnet Gautier d'Avalon, der in v. 583 mit Recht ein Ganelonide genannt ist, v. 8096 einen der entschiedensten Gegner derselben, Gautier le vavasor und v. 9715 auch einen Vasallen der Claresme, ein Fall, der in der afrz. epischen Nomenclatur ziemlich isolirt dasteht) die Abblassung des Inhaltes gleichen Schritt halten muss, und so ist es nur zu richtig geurtheilt, wenn die Herausgeber inbetreff des Schlusses unserer Ch. von dem ihrerseits angenommenen Autor aussagen: *Il précipite les événements, sans prendre la peine de les amener, brusque les situations, et ne semble avoir souci que de s'acquitter au plus vite de la tâche qu'il s'est donnée.* Nicht zu häufig ist die spätere Darstellung von einem wirklich poetischen Lichtstrahle erhellt, meist ist es nur eine frostige und einförmige Schilderung von unaufhörlichen Kämpfen, Hinterhalten und Abenteuern. Und trotz

dieses Contrastes oder sogar wegen dieser anscheinenden Unverbundenheit liegt ein episch-feudaler Hauch über dem Ganzen, mag auch der Schluss der Dichtung sich durch eine unvermuthete, eigenthümliche Verknüpfung der Umstände zu einer Art Liebesroman gestalten. Obgleich beide Redactionen sich in so bedeutsamster Weise formell, metrisch und inhaltlich von einander unterscheiden, wäre es daher wohl gewagt, die Reimredaction als eine blosse Nachdichtung zu erklären und sie als innerlich abgeschlossene Handlung streng von der älteren zu sondern. Grade die Handlung dieser älteren, assonirenden Redaction weist aus inhaltlichen und technischen Gründen auf eine unmittelbare Fortsetzung hin, aller epischen Tradition zuwider würde uns in dem Helden der Erzählung ein Schwächling vor Augen geführt worden sein, sollte er nicht gegen die Tyrannei seines Oberherrn wirksame Reaction ausüben dürfen, sollte er nicht den ihm vom Kaiser aufgezwungenen Zweikampf gegen Thibaut d'Aspremont den Krieg um Angers folgen lassen, der im letzten Grunde nur die logisch-epische Consequenz jenes dem Angevinerhelden zugefügten Unrechtes ist. Ausserdem weist aber auch der assonirende Text von unzweifelhaft alter Bearbeitung auf die nachfolgenden Ereignisse unmittelbar hin, abgesehen davon, dass dieselben verschiedentlich auf historische Facta aus der älteren angevinischen Geschichte Bezug nehmen.

Und um ein Beispiel aus unmittelbarster Nähe anzuführen, so bietet der Roman de Roncevaux ein Analogon für die Ch. de Gaydon – aus unmittelbarster Nähe, da die von demselben Schreiber wie Text *A* des Gaydon (*A* der Text der Druckausgabe, *B* die andere Pergamenths., *C* die Papierhs.) geschriebene Version *P* des Rolandsliedes im Schlusstheile, der Vengeance Roland, nicht allein formell, sondern auch inhaltlich von den übrigen Theilen, namentlich im Vergleiche mit *O*, dem assonirenden Texte der Ch. de Roland, abweicht. Das Pendant zur Ch. de Roland, die Ch. d'Aleschans, trägt ein noch glatteres Reim-

gewand als der R. de Roncevaux und unsere Dichtung, und doch weist sowohl Inhalt wie Darstellung auf eine sehr alte Vorlage hin. Noch interessanter ist z. B. die Ch. des Saisnes für unseren Fall; Jehan Bodel fasste diese seine Dichtung gegen Ende des 12. Jahrhunderts ab. Vergleicht man nun seine Darstellung mit der unserer Ch., so fällt auf, dass in ersterer eine noch viel ausgesprochenere Tendenz vorherrscht. Nicht allein sind die Figuren Karls und seiner Barone von Jean Bodel viel mehr verunehrt denn in unserer Dichtung, sondern auch das Wirrsal von Kämpfen und Hinterhalten ist ein viel grösseres und verwickelteres. Sollte in dem Uebersetzer des Gaydon weniger ein Umdichter einer älteren Chanson als ein reiner Nachdichter zu suchen sein, so würde er sicherlich seinen Vorgänger J. Bodel noch zu überbieten gesucht haben, denn nach dem von den Herausgebern unserer Ch. auf Grund von v. 6456 festgesetzten Datum der event. Entstehungszeit derselben fällt dieselbe hinter das Jahr 1216, mithin eine ganze Generation nach Bodel's Abfassung der Ch. des Saisnes. Letztere ist ausserdem in zwölfsilbigen Versen abgefasst, gegen die Wende des 12. Jahrhunderts aber treten die dodecasyllabischen Epen in solch' grosser Zahl auf, dass eine Verdrängung der zehnsilbigen Ch. de geste nothwendig angenommen werden muss, wenigstens muss es als sicheres Factum gelten, dass das 13. Jahrhundert keine eigentlichen Originaldichtungen in zehnsilbigem Metrum mehr hervorbrachte. Ausser Gaydon gehört nur noch Anséis de Carthage von zehnsilbigen Chansons des 13. Jahrh. zum Cyclus der geste du roi; Anséis aber weist durch seine assonirenden Tiraden inmitten der Reimversion entschieden auf eine ältere Vorlage des 12. Jahrhunderts hin, somit bleiben nur noch die in zehnsilbigem Metrum abgefassten Chansons der geste de Guillaume d'Orengé übrig, für die eine gründliche Untersuchung sicher Analoges bestätigen wird. Das zehnsilbige Versmaass wurde also im 13. Jahrh. wenigstens für den Karlssagencyclus nur noch für Uebersetzungen älterer Vorlagen gebraucht, mithin bezieht

sich die festgestellte Datirung des Gay. weniger auf das Original, als vielmehr auf eine Uebersetzung der älteren Fassung, ist also nur ein weiterer Beleg dafür, dass die überkommene Version als Umdichtung aufzufassen ist.

Es erübrigt nun beim Schlusse dieses Abschnittes in einigen Worten des Handschriftenverhältnisses der Ch. de Gaydon zu gedenken. Schon oben wurde mitgetheilt, dass die Editoren, Luce und Guessard, sich durch die äusseren Vorzüge des Ms. Fonds franç. 860 bewegen liessen, dasselbe als Text *A* ihrer Ausgabe zu Grunde zu legen; sie wurden zu dieser Annahme wohl auch durch P. Paris in »Hist. litt. XXII., 434« bestimmt, der mitgetheilt hatte, dass *A* ziemlich genau *C* folge und *B* schätzbare Varianten biete. So scheint auf den ersten Blick ihre Wahl eine passende, ja für eine kritische Ausgabe nothwendige zu sein. Doch P. Paris irrte, schätzbare Varianten zu *AC* bietet *B* nur in den ersten 157 Eingangszeilen (von 1a—2b 17, correspondirend den ersten 130 Zeilen in *AC*), geht man über diese ersten Verse hinaus, so gestaltet sich der Thatbestand wesentlich anders. Es folgt alsdann in gemeinsamen richtigen wie fehlerhaften Lesarten Version *B* ziemlich genau *C*. Es bedarf noch einer erweiterten Untersuchung, um die Configuration des Handschriftenverhältnisses abschliessend darzulegen, doch kann ich, indem die nähere Ausführung und die Verantwortung einer erscheinenden kritischen Ausgabe der Ch. de Gaydon vorbehalten bleibt, schon jetzt mit Sicherheit feststellen, dass bei Anlage einer solchen wesentlich *BC* unter Zugrundelegung des Textes *B* zu Rathe gezogen werden müssen; weniger wird die der ersten Ausgabe unterliegende Version in das Gewicht fallen können. Da *B* der älteste Text ist, so wird auf diese Weise die ältere Ueberlieferung der Chanson de Gaydon wieder zu ihrem Rechte gelangen.

Die erwähnten Eingangstiraden, namentlich aber die ersten Anfangszeilen derselben, verdienen eine ganz besondere Beachtung. Version *B* stellt nämlich in ihnen die Person Karls

wesentlich in den Vordergrund der Handlung und geht erst, nachdem sie kurz auf fol. 1a einen zusammenfassenden Abriss des Rolandsliedes gegeben, auf die neben Karl die Hauptrolle spielenden Personen über. Ausdrücklich heisst es fol. 1a 6

Ainz est de Challe le roi de Saint Denise.

AC hingegen wissen von einer »bonne chanson«:

C' est de Gaydon qui tant fist a loer (moult fut preux et bel)

Dou duc Naymon (Et de N.) qui tant (moult) fist a amer

Et dou Danois qui fu nes outremer

Apréz de Charle, nostre emperere ber.

Hier gilt Gaydon entschieden als Hauptperson, dann folgen Naymes und Ogier, erst zuletzt Charles. Es ist dies charakteristisch für eine spätere Epoche, denn die ältesten Epen stellen stets die Person Karls resp. Guillaume's an die Spitze ihrer Einleitung. Dagegen enthalten *AC* v. 8—9 eine Anspielung auf die spät abgefasste Ch. de Gui de Bourgogne und v. 46—49 bringen eine namhafte Abweichung von der Ueberlieferung des Rolandsliedes; alles also trägt, abgesehen noch von den formalen Verschlechterungen des Textes, dazu bei, der Eingangsversion *AC* das Gepräge jüngerer Abfassung zu geben. Und doch bietet ungeachtet der wesentlichen Unterschiede dieser Zeilen in *AC* von denen in *B* im Uebrigen *BC* eine ziemlich genau übereinstimmende Version. Wie ist dies zu erklären? Wohl durch den schon oben hervorgehobenen Gegensatz in Assonanz und Reim. Während nämlich *B* mit Ausnahme der ersten 3—4 Verse assonirendes Metrum zeigt, ist *AC* in den ersten 14 resp. 19 Zeilen glattgereimt; der Ueberarbeiter, dem es darauf ankam, die Persönlichkeit Gaydon's in den Vordergrund der Handlung rücken zu lassen, hat dies auch äusserlich gleich in den einleitenden Zeilen versucht; da im Uebrigen auch *AC* assonirende Versausgänge aufweist, so dürfte man aus jener gereimten Stelle die auf die Ch. de Gui de Bourg. gemachte Andeutung auszuscheiden und im Uebrigen den gereimten Text *AC* analog der Lesart *B* herzustellen haben. Eine derartige Herstellung dürfte

sich um so mehr empfehlen, als die spätere Situation, in welcher Thibaut d'Aspremont von *AC* vorgeführt ist, inhaltlich ganz besonders an das älteste Epos, an dieselbe Situation erinnert, wie sie zu Beginn der *Ch. de Roland* geschildert wird. Darf man daher aus den angeführten Gründen die Eingangsversion *AC* als starke Uebearbeitung eines älteren Originals betrachten, so löst sich die oben erwähnte Schwierigkeit in einfachster und befriedigender Weise, wenn man annimmt, dass *B* hier nicht die ursprünglichere Gestalt bewahrt, sondern vielmehr die Fassung seines Originals (welches zugleich das von *AC*) selbstständig oder unter Benutzung einer anderen Fassung abänderte.

II.

Die Quellen der *Chanson de Gaydon*.

Die *Chanson de Gaydon* gehört derjenigen Klasse altfranz. Karlsepen an, welche die Kriege des Kaisers mit seinen Vasallen zum Gegenstande der Darstellung machen. Indem sie so wesentlich späte Traditionen in den Bereich derselben hineinzieht, vollzieht sich in ihr und zwar bei dem obwaltenden inhaltlichen Contrast in um so fühlbarer Weise die Tendenz, die Person des im ältesten Epos als Krieger und Friedensfürst gleich gewaltigen und erhabenen Frankenkaisers einem Vasallen gegenüber in ein ungünstiges Licht zu stellen, einem Vasallen gegenüber, der unschuldig verfolgt, aber endlich glänzend gerechtfertigt, gestützt auf seine Waffenerfolge dem kaiserlichen Dränger den Frieden und die damit verbundene Versöhnung abverlangen darf. Diesen Grundtypus verschiedener epischer Berichte über die Kriege Karls mit seinen Vasallen weist auch unsere

Dichtung auf, ihr tendenziöser Bericht bezweckt nicht den Lehnsherrn, sondern den rebellirenden Lehnsträger lieben, ehren und bewundern zu lassen; vor Allem ist der jüngere reimende Uebersetzer ganz von dieser Anschauung durchdrungen. Der unschuldig verfolgte, siegreich gegen rohe Gewalt und heimtückische List kämpfende, endlich aber glänzend gerechtfertigte Held ist in unserer Ch., wie schon deren Titel besagt, Gaydon, der tapfere einflussreiche Angevinerfürst; um ihn gruppieren sich seine beiden Neffen, Ferrant und Amaufroi und in weitem Kreise die Fürsten und Herren der angrenzenden Landstriche, alle im Vereine gegen den gewaltthätigen Oberlehnsherrn und dessen verderbliche Rathgeber aus dem Stamme Ganelon's.

Nicht nur der Anlage nach, sondern auch mit Bezug auf ihr Quellenverhältniss schliesst sich die Ch. de Gaydon an jene Gruppe der Karlsepen an, welche die Kriege des Kaisers gegen seine Vasallen zum Gegenstande besonderer Darstellung machen; naturgemäss sind als ihre Vorbilder die ältesten Berichte besonders zu berücksichtigen, und wir werden sehen, wie sich der ursprüngliche Bearbeiter namentlich an diese anlehnte, so dass die Anhäufung des epischen Materials auf der Grundlage älterer historischer Facta in planmässigster Form erfolgte. Freilich sind manchmal die Anklänge vagarer Natur, aber eine vergleichende Untersuchung wird davor schützen, das Unbedeutende zu überschätzen, oder das Bedeutende nicht in gebührender Art zu berücksichtigen. Mit der Besprechung der epischen Handlung, die sich an die Person des Haupthelden anschliesst, sei zunächst unsere Untersuchung eingeleitet.

Aus der Ch. de Roland ist die Person Gaydon's⁴] wohlbekannt; kein anderer und geringerer als der jugendliche Held Thierry, der aus innerstem Drange Roland's Tod an Pinabel, Ganelons trotzigem Bürgen, rächt und sich für diese That den höchsten Dank Karls und seiner Barone erwirbt (s. Gautier, La Ch. de Rol., éd. class. Tir. 314), ist in ihm zu suchen. An diesen glänzenden Waffenerfolg knüpft die Ch. de Gaydon an

und baut auf der Darstellung des Zwistes, der nun zwischen dem jungen Krieger und den ihm zu Todfeinden gewordenen Ganeloniden ausbrechen musste, ihre Erzählung auf. Ein historisches Recht erfüllte der Ehrenrächer Rolands, denn verschiedene Traditionen in der Rolandslegende weisen auf Anjou, das zugleich Gaydons Stammland ist⁵], obgleich nicht die gesamte Ueberlieferung Gaydon als Fürsten von Anjou bezeichnet (ich fasse hier die Identität Gaydon's mit Thierry als eine ausgemachte Thatsache)⁶]. Die ältere Ueberlieferung, Version *O* der *Ch. de Rol.*, kennt ihn als Bruder des berühmten Gefrei d'Anjou (v. 2883 u. gegen Schluss), ebenso die *Karlamagnús Saga* (ed. Unger, pg. 48 in der nord. Uebertragung des »Charlemagne«), sie schliesst damit die Herkunft Thierry's aus Anjou eigentlich aus; die jüngere Ueberlieferung im *Roman de Roncevaux* und in unserer *Ch.* bezeichnet ihn als Sohn des Joiffroy l'Angevin und als seinen Nachfolger in der Fürstenwürde, stempelt ihn dadurch also zum Angehörigen Anjou's⁷]. Turpin lässt diese Beziehung fallen, er nennt ihn schlechthin Tedericus und mit ihm die Chroniken von Tournay, Philippe Mousket, von St. Denis nur Thierry (ebenso der afr. *Fierabras*, v. 6212, mit *V₄*, *dR* und *dS* des Rolandsliedes, während *La Prise de Pampelune* in v. 178, 872 a. a. O. der jüngeren Ueberlieferung folgt). Im Prosaromane »Charlemagne und Anséis« (s. Léon Gautier, *Ép. franç.* II.¹ 407 ff. = III.² 586 ff. Anm.) ist sogar eine Verwechslung mit Thierry d'Ardane eingetreten, zweifellos kannte aber auch die Urüberlieferung nur einen Helden Thierry. *dk* nennt ihn abweichend einen Sohn Gerart's van Anschauwen (s. Bartsch, »Ueber Karlmeinet«, pg. 175 ff.).

Bestimmtere Nachrichten bringt jedoch die Tradition inbetreff seines Verhältnisses zu Roland. Einstimmig gilt er als der Knappe, der Schildträger (*escuier*) dieses Helden⁸]. Im Auftrage desselben überbringt er nach unserem Gedichte (*Gay.* v. 476—477) dem Kaiser die Nachricht von der Niederlage bei Ronceval. Er hatte das grosse Unglück, das mit jener Schlacht hereinbrach, miterlebt und war bei den letzten Todesmomenten seines Herrn zugegen

gewesen. Nach der Angabe unserer Chanson (s. Anm.⁹) hatte ihn Rioul du Mans — denn dieser war sein erster Erzieher (Gay. v. 831 ff.) — Rolands Hut übergeben, als dieser, selbst noch jung an Jahren, den Riesen Hyaumont in Aspremont besiegte. 7 Jahre (G. v. 456—458) hütet er dessen »conroi«. Wegen dieses engeren Verhältnisses zu Roland glauben *dS* (v. 11819—11821) und *dR* (Bartsch, pg. 333) ihn auch in nahe verwandtschaftliche Beziehungen zu demselben bringen zu müssen und kennt *dK* (Keller, pg. 806) eine merkwürdige Glosse zur Jugend Thierry's. Die spätere Tradition^{9]} bietet wie natürlich die meisten Mittheilungen über die Jugendgeschichte unseres Helden. Ganz abweichend verhalten sich aber nur die Chroniken von Tournay und Philippe Mousket, die vielleicht aus Missverständniss Turpins, Thierry einen Schildträger Baudouins nennen.

Jedenfalls ist Turpin für das Quellenverhältniss aller dieser Nachrichten höchst instructiv. Schon G. Paris hat darauf hingewiesen, dass der Verfasser der Ch. de Gaydon und der Chronik Turpins den Wunsch mit einander gemein hätten, die Authenticität ihrer Berichte gegen allen Zweifel sichergestellt zu sehen. In Turpin sind es Baldewinus und Tedericus, in der älteren Eingangsversion unserer Dichtung neben letzterem Gondrebuef (*B* 1b 5—7), welche lebend dem Blutbade zu Roncevaux ent-rinnen (eine ähnliche Tradition bringt ja auch »Aleschans« und die Ch. d'Acquin) und dem Kaiser die Unglückspost überbringen. Eine frappante Uebereinstimmung herrscht also zwischen beiden Berichten. Baldewinus, der als eine Parallelfigur des Tedericus in Turpin eine Hauptrolle spielt, ist natürlich in der Ch. de Gaydon mit keiner Silbe erwähnt, war es doch zu anstössig, neben der Hauptperson noch einen andern Berichterstatter als Rivalen auftreten zu lassen. Gay., vv. 459—478 fassen aber wesentlich alles zusammen, was Turpin (ed. Ciampi) in Cap. 12, 22, 24 und 26 über Tedericus berichtet. Es heisst dort an einer Stelle in C. 23: »Mox Rolandus Dei virtute fretus intravit inter acies Saracenorum, illos ad dexteram et laevam praecipitando

et consecutus est Marsirium fugientem et potenti Dei virtute illum inter alios peremit. Tunc in eodem bello centum socii Rolandi quos secum duxerat interfecti sunt, et idem Rolandus quatuor lanceis vulneratus est etc., übereinstimmend mit Gay., v. 465 ff., wo Rolands »escuier«, in Erinnerung an den denkwürdigen Augenblick des Todeskampfes seines Herrn versunken, spricht:

Li dus Rollans m'embrasa contre soi
Quant il sonna son olyfant trois fois
La maistre uainne dou cuer li desrompoit
Parmi la bouche touz li sans li filoit
Tel quatre rai en uolent sor moi
De tout le menre, par la foi que voz doi
Poisse emplir un bacin demanois

Entsprechen diese »quatre rai« nicht den »quatuor lanceis« der Vorlage, und weiter v. 474 ff.

Il m'enuoia sor un destrier norois
C'est Clinevent, ja meillor ne verrois
Il m'enuoia bons rois descia a toi
Por raconter le voir com il estoit,

und von diesem Rosse wird v. 1205—6 behauptet:

Desor celui fu Marsilies tuez
En Roncevauls si come oï auez

Nur Turpin und die Ch. de Gaydon lassen Marsilie in Ronceval selbst sterben. Was aber interessanter ist, wir erhalten hier einen unmittelbaren Einblick in das Combinationstalent sei es des eigentlichen Dichters unseres Gaydon, sei es seines späteren Uebersetzers. Marsilies ist in der Schlacht gefallen, sein Pferd fiel also nach Gaydon Roland als Beute zu, auf diesem nun schickt er Thierry alias Gaydon aus, die Unglücksbotschaft von der grossen Niederlage an Karl zu überbringen — nicht auf Veillantif, Rolands eigenem Rosse, auf dem nach Turpins Darstellung schon Baldewinus (superequum Rolandi) in gleicher Absicht sich von der Wahlstatt entfernt hatte — unser Autor

lässt also die Mission des Baldewinus einfach Thierry auf des getödteten Marsilies Rosse ausrichten. »Si come oï auez« mag hier geradezu als eine Art Berufung an die authentische lateinische Vorlage gelten.

In gleicher Weise wie die Figur des Baldewinus, sollte Thierry-Gaydon eine wirklich imposante Rolle spielen, aus der epischen Handlung ausgemerzt werden musste, ist es auch der Persönlichkeit Geoffroi's d'Anjou ergangen. Zu den Baronen, die nach der Ch. de R. es sich besonders angelegen sein lassen, den jungen Besieger Pinabels in herzlichster Weise zu beglückwünschen, gehört neben Karl in erster Linie Geoffroi d'Anjou (L. Gautier, Ch. de Rol., tir. 314). Die Ch. de Gaydon dagegen rechnet ihn bereits zu den Todten, zu den bei Roncevaux gefallenen Streitern. (v. 459—464):

En Roncevax ou nos fumez destroit
 En la bataille ou ne fumez que troi
 Ce fu Rollans et l'arceuesque et moi
 La vi mon pere detranchier deuant moi
 Je ne li poi ne aidier ne ualoir
 Car de trois plaies oi le cuer moult destroit.

Die genaue Darlegung der Beziehungen Gaydons zu Roland, die, wenn auch späte und für die kritische Beurtheilung der Berichte Turpins und der Ch. de Gaydon charakteristische Motivirung des Zusammenhangs der Thierry-Gaydon- zur Rolandslegende lässt es aber erst begreifen, wie es möglich war, dass Thierry so energisch für die Ehre seines Herrn eintrat, als man im Heerlager Karls nahe daran war, die Sache des im Heldenkampf gefallenen Paladinen der des Hochverräthers Ganelon zu opfern; ganz unmotivirt lässt die älteste Ueberlieferung des Rolandsliedes den jungen Helden Thierry auftreten und auf energische und schnelle Bestrafung des Schuldigen drängen, ihr Bericht erweckt daher gerechte Zweifel und drängt unwillkürlich dazu, an dieser Stelle eine spätere, anorganisch mit den übrigen Sagenbestandtheilen der Rolandslegende verbundene Tradition

zu vermuthen. — Ein Neuling im Ritterhandwerke (nach seinem Entkommen aus dem Treffen bei Roncevaux wird Gaydon vom Kaiser zum Ritter geschlagen, B 1 b 5—9, s. Luce, préf. 21) erlegt er seinen trotzigen, körperlich überlegenen Gegner¹⁰], den Ganeloniden Pinabel und entscheidet damit Ganelon's Schuld. Diesen herben Verlust konnten die Ganeloniden nicht verschmerzen; als natürliche Todfeinde liessen sie nun nichts unversucht, ihrem Widersacher, der ihr moralisches Ansehen, ihre Stellung am Hofe Karls, ihre hochfliegenden Pläne zu nichte gemacht, zu schaden. Thibaut und Alori, nach Ganelon's Tode Häupter der zahlreichen Verwandtschaft des Hochverräthers ersinnen ein Mittel, den verhassten Angeviner und seinen Schutzherrn aus dem Wege zu räumen. Im Einverständniss mit ihren Verwandten schicken sie einen Boten mit vergifteten Aepfeln im Auftrage Gaydon's an den Kaiser, doch nicht dieser, sondern einer der Hofleute fällt als Opfer des Verrathes. Dieses Motiv findet sich zwar verschiedentlich in französischen Epen wieder, scheint aber in unserer Ch. zuerst verwandt worden zu sein, wenigstens deuten deutlich auf Gaydon als Vorbild hin die Versionen in »Charles le Chauve« (Hist. litt. 26, 95), »Ciperis de Vigneaux« (Hist. litt. 26, 98) und in der aus dem Französischen übertragenen Harleian Version des mittelenglischen »Morte Arthur« (s. Ellis, Spec. of Early Engl. Metr. Rom. vol. I., 339) und schliesslich die wörtlich herübergenommene in »Parise la Duchesse«, wie schon die Herausgeber dieses epischen Romans nachgewiesen haben¹¹]. (Vergl. auch für »Les Enfances Garin de Montglane« Gautier, Epop. franç., III¹, 95 und für den »Charlemagne« des »Girart d'Amiens« G. Paris in Hist. poét. 471 u. 477, sowie »Hugues Capet«.) Die Herausgeber des »Gaydon« sahen in diesem Motive »une donnée un peu faible et un peu naïve«, eine subjective Ansicht, gegen die die uralte Tradition eines unserer reizendsten Volksmärchen »Schneewittchen« entschieden spricht.

Naturgemäss richtet sich des Kaisers ungezügelter Zorn

gegen den arglosen Angeviner, der kurz nach jenem Vorfalle die Rathversammlung Karls und seiner Barone mit allen Anzeichen eines durchaus schuldlosen Gemüthes besucht. Laute Drohungen und Schmähungen des Kaisers, wilde Herausforderungen Thibauts, der nicht zufrieden damit, den Verrath eingefädelt zu haben, sein Opfer auch durch die Gewalt seiner körperlichen Ueberlegenheit zu Grunde richten will und durch eine erfundene Lügengeschichte den Kaiser für sich gewinnt, die Verlegenheit des unglücklichen Angeviners, der sich vergebens auf seine langjährigen treuen Dienste beruft, die furchtsame Zurückhaltung der Barone, die wohl den Verrath durchschauen, es aber nicht wagen, offen Gaydons Partei zu ergreifen aus begründeter Zaghaftigkeit vor der materiellen und physischen Macht der Verräther, alles dies bildet einen wirkungsvollen und höchst dramatischen Contrast. Nur ein wirklich begabtes Dichtertalent war im Stande, eine solche grossartige, ergreifende Scene, wie die reiche franz. Ritterepik deren nur wenige aufzuweisen hat, zu schaffen, ich halte sie darum für eine wirkliche Originalarbeit; wenn auch nicht zu verkennen ist, dass »Amis und Amile«, eine nach meinem Dafürhalten später abgefasste Dichtung, eine ähnliche Darstellung enthält und namentlich die Ch. de Roland resp. der R. de Roncevaux constituirende Elemente abgegeben haben könnte. Gegen diese mit feinem poetischem Tacte in den Mittelpunkt einer echt epischen Handlung verlegte Scene sticht die übrige Darstellung gegen Schluss des assonirenden Theiles bedeutend ab; der Schwur der beiden Kämpen, die Wechselfälle des Kampfes, der schliessliche harterkämpfte Sieg des Angeviners über den körperlich weit überlegenen Gegner verräth sich als eine mehr oder minder geschickte Nachahmung desselben Berichtes aus dem R. de Roncevaux, als eine Wiederholung des dort erzählten Zweikampfes zwischen Thierry und Pinabel. Ausserdem ist noch »Garin le Loherain« (ed. P. Paris; II., 31 ff.) benutzt; vielleicht mag auch der ältere Theil des »Huon de Bordeaux« (Zweikampf zwischen Huon und Amaury) nebenbei

eingewirkt haben, wie andererseits »Aye d'Avignon« eine ziemlich übereinstimmende Erzählung bringt. Isolirt stehen jedoch die Berichte in »Renaud de Montauban« (ed. Michellant, 425 ff.) und »Macaire«, und ganz ausser Betracht kommen die zwischen Christen und Heiden geschilderten Zweikämpfe in »Fierabras«, »Otinel«, sowie in dem Sagenkreise von Guillaume d'Orange; auch »Ogier l'ardenois« (Ogier's Kampf mit Brunamont) und »Gui de Bourgogne«, so werthvoll sie im Uebrigen für das Quellenverhältniss der späteren Theile sein mögen, sind hier auszuschliessen, am meisten Uebereinstimmung weist eben immer noch der Rom. de Roncev. auf, der ohnedem bezüglich dieses älteren Theiles der Ch. de Gaydon in v. 7633—7637 eine deutliche Anspielung enthält. (Wie in *P* erschlägt Gaydon seinen Gegner mit Hauteclere; unser Text erzählt freilich in v. 1570—71 u. 7339—7341, Gaydon habe dasselbe auf der Wahlstatt zu Roncevaux aus Oliviers eigenen Händen empfangen, wovon *P* nichts weiss, *V*₄, *C*, *L*, *V*₇, *V*, *dk* lassen ihn Pinabel mit Curteine erlegen, nur *dS* weist ihm Roland's Schwert Durndarte zu.)

Ist noch unmittelbar nach der Erlegung seines mächtigen Gegners Gaydons Auftreten ein eminent actives (er sendet den ihn vom Kaiser zum Verbande der Wunden zugeschickten Arzt zurück und verlässt nachher ohne Erlaubniss den kaiserlichen Hof), so wird es, nachdem er im Val de Glaye seine Leute vor der Gewalt der Ganeloniden mit Noth gerettet hat, ein ebenso eminent passives, sein Handeln und Wollen bildet nur die Grundlage der Handlungen anderer bevorzugterer Personen. Momentan erweckt er noch bei der durch ihn bewirkten Errettung Ferrant's aus dem Schlosse des Ganeloniden Hertaut das alte Interesse und bei dem Kriege um Angers, seiner Liebes-affaire mit Claresme, seiner energischen Verfolgung der den Kaiser entführenden Ganeloniden erringt er auch theilweise die frühere Bedeutung wieder, allein das ganze ungetheilte Interesse der Handlung concentrirt sich nicht mehr in dem Maasse auf

seine Person, wie es bisher der Fall war; er ist im Allgemeinen nur eine den nöthigsten Bedürfnissen der Handlung angepasste Figur, nicht mehr er beherrscht die Situation, sondern diese ihn. Die Schmälerei und Verringerung der epischen Rolle des Angevinerhelden darf man wohl mit Recht dem späteren Umdichter der Ch. zuschreiben, der eine Nebenfigur zum Träger der Handlung machte, die ihm günstige Gelegenheit gab, in freier Bearbeitung der Vorlage eine Reihe abenteuerlicher Züge dem Bedürfnisse der Zeit gemäss in die Darstellung einzuflechten.

Denn nur ein vaterlandsloser, von local-particularen Interessen beseelter Abenteurer ist im Grunde genommen trotz aller seiner Tapferkeit jener Ferrant, der Neffe Gaydons und Vetter des Amaufroi's, obgleich er in der älteren Version, weil eben dort noch Nebenfigur im vollsten Sinne, dieses für ihn später eigenthümliche Gepräge noch nicht trägt; nachdem Gaydon durch seinen ohne lehnsherrliche Erlaubniss vollzogenen Aufbruch von Hofe den Zorn und die Kriegserklärung Karls veranlasst hat¹²), unternimmt er als Fehdebote eine Reihe abenteuerlichster Fahrten, in denen er die unbedingte Hauptrolle spielt, aber sich auch durch einen wenig ritterlichen Uebermuth in höchst ungünstiger Weise auszeichnet. Die Schilderung dieser Abenteuerfahrt, welche einen übergrossen Theil der Darstellung einnimmt und für den gänzlich veränderten, romanhaften Charakter derselben gegenüber der episch-feudalen Handlung der assonirenden Version zeugt, ist aber darum interessant, weil sie ein werthvolles Vergleichungsmaterial für Analoga aus andern Chansons de geste abgiebt. Zunächst kommt hier die in mehrfacher Beziehung höchst interessante Ch. d'Aiol in Betracht; was an dieser Ch. nämlich ganz besonders anspricht, ist die Einheit der Darstellung und die feine Zeichnung der Charactere, die Ferrant-Episode macht ihr gegenüber den Eindruck eines weniger zusammenhängenden Berichtes, doch verräth sie unter ihrer romantisch-abenteuerlichen Hülle einen episch-feudalen Grundcharacter und unterscheidet sich dadurch

höchst günstig von der Ch. d'Aiol, die losgerissen von den Traditionen der Chansons de geste, mehr an die bretonisch-keltische Sage erinnert, der sie auch wohl ihre eigentliche Entstehung verdankt, denn Aiol ist kein Held einer altnationalen Sage, sondern nur ein anderer Perceval.

Das Gesagte zu veranschaulichen, stelle ich die bezüglichlichen Stellen aus beiden Dichtungen einander gegenüber, bei einigen Episoden kann die behauptete Uebereinstimmung zwischen Aiol und Gaydon weniger einleuchten, bei anderen ergibt sie sich als selbstverständlich. 1) G: v. 3281—3346 u. A: v. 1530—1624¹³]; 2) G: v. 3360—3385 u. A: v. 1911—1975. Vgl. hier namentlich G: v. 3375—3383 u. A: v. 1493 ff.; 3) G: v. 3386—3477 u. A: v. 2779—2930. Ferrant's Abenteuer mit dem groben Thürhüter in Orleans und Aiol's ähnliches Rencontre mit dem Wächter der porte Berri zu Orleans¹⁴]. 4) G: v. 3743—3824 u. A: v. 2356—2375, 3087 ff. 5) G: v. 3911—4014 u. A: v. 1720—1816¹⁵]. 6) G: v. 4015—4092 u. A: v. 555—885¹⁶]. 7) G: v. 4086—4089 u. A: v. 3894. Besonders zu vergleichen ist. 8) G: v. 4155—4730 u. A: v. 7057—7989. Diese Scene zeigt zugleich am treffendsten die charakteristischen Unterschiede im Berichte beider Dichtungen. Ferrant kommt gegen Beschluss seiner Fehdebotschaft auf das Schloss des Ganeloniden Hertaut, der mit einer Cousine unseres Helden (ein bemerkenswerthes Zeichen einer Ch. de geste) vermählt ist. Letzterer, ein arger Feind des Rechts, erfährt bald den Namen seines Gastes und beschliesst, ihn zu verderben. Nachdem er Ferrants Waffen auf die Seite gebracht, rüstet er heimlich seine Vasallen; seiner Gemahlin befiehlt er, den arglosen Ritter mit Kurzweil zu unterhalten; auf ihre anfängliche, tadelnde Weigerung misshandelt er sie (vgl. hier G. Paris, Hist. poét. de Charl. 371 für »Basin«). Doch die Dame und ihr Sohn Savari, ergreifen Partei für die Sache des Rechts, stellen Ferrant die Waffen zurück und helfen ihm nach heftigem Kampfe die übermächtigen Verräther aus der Burg zu vertreiben. Diese aber rotten sämtliche Hörige der Burg zum Widerstande zusammen

und die Lage der Insassen wäre kritisch geworden, hätte nicht Savari durch kühnen Ausfall aus der Burg die Hülfe Gaydon's rechtzeitig aufgeboten, der dann die Verräther auseinanderreibt und den Schuldigen bestraft. Ganz dieselbe Erzählung im Allgemeinen, allerdings mit charakteristischen Abweichungen, bringt die Ch. d'Aiol. Der Schauplatz der Scene ist hier des Hunbaut Schloss zu Roimorentin. Esmeraude und Antiaumes vertreten Ferrant's Verwandte und Savari, König Loeys den Hülfe sendenden Gaydon. Aber abgesehen davon, dass hier trotz grösster Uebereinstimmung in der eigentlichen Erzählung die Einheit der Handlung durch einen localen Scenenwechsel gestört ist, ist Hunbaut der Ch. d'Aiol kein eigentlicher Ritter, sondern nur ein durch Wucher reichgewordener Emporkömmling, der seine bevorzugte Stellung (vgl. Beginn des »Hervis de Mes«) nur der Vermählung mit einer Frau adeliger Herkunft verdankt. Mehr Aehnlichkeit bietet schon »Auberi le Bourg.« (vgl. Tobler, pg. 168 — 176; Anséis, Mahaut und Gautier vertreten die entsprechenden Personen des Gay.), obgleich wohl bei der späten Tradition, auf der Auberi beruht, Entlehnung aus Gaydon möglich wäre. Der fragliche Bericht ist im Auberi mit einer Imitation der Begon-Jagd-Scene aus der Ch. des Loherains verbunden. Wie Aiol sonst viele Züge mit Huon de Bord. gemein hat, so zeigt er auch hier ziemliche Uebereinstimmung mit Huon's Erlebniss in Tormont. Die älteste Vorlage indessen zu unserem Berichte bietet die auf alter Grundlage aufgebaute Ch. d'Ogier, und die mannichfachen Beziehungen, in denen »Gaydon« zu »Ogier« steht, lassen mich schliessen, dass Ogier wohl auch hier seine Vorlage war; so zeigt die Botenfahrt Bertrant's zu Desier eine Reihe mit Gaydon gemeinsamer Episoden. Zunächst erinnert Bertrant's Abenteuer in Dijon (Ogier, ed. Barrois, v. 3746—3995) an Ferrant's Erlebniss im Schlosse Hertaut's. Das kecke, ungestüme Auftreten Bertrant's vor Desier in Pavia (Og., v. 4010—4600, ein allerdings stereotyper Zug, der aber im Gaydon und Ogier besondere Aehnlichkeit aufweist), die Ereiferung Ogier's,

der den kühnen Boten mit einem Messer zu tödten versucht (s. Bues d'Aigremont in »Renaud de Mont.«, Fromont in »Garin und Girbert«, Girart de Fraite in »Aspremont«, Marsilies in der Ch. de Roland), die Verfolgung Bertrant's durch die Lombarden (Og. v. 4667 ff.), der Uebermuth des letztern, der dem Knappen des spanischen Königs das Desier zu übersendende Ross Pennevaire raubt, die Misshandlung des Knappen und sein Bericht an Desier über die ihm angethane Schmach (Og. v. 4610—64), alle diese Einzelzüge erinnern frappirend an die Ferrant-Episode. Die Ch. de Gaydon, so erledigt sich mithin dieser ganze Vergleich, enthielt entweder einen älteren Grundstock (s. Anm. 16), aus dessen Vorlage schon »Ogier« geschöpft hatte und lehnte sich nochmals unmittelbar an letztere Dichtung an, oder aber sie verdankt den ganzen Botenbericht über Ferrant »Ogier l'ardenois«; dieser Bericht erhielt dann durch einen späteren Ueberarbeiter, der aus anderen Ch., der Ch. d'Aiol vornehmlich, ergänzende Elemente entlieh, die jetzige Form. Das ist das einzige, was sich über Herkunft und Verbreitung dieses Motives bisher sagen lässt. Sicherere, bestimmtere Angaben lassen sich schon aus dem Grunde nicht wohl geben, weil weitere nothwendig vorauszusetzende Zwischenglieder, welche allein allein einen klaren Ueberblick gestatten würden, in der zwar reichen aber immerhin nur fragmentarisch überkommenen französischen Epik fehlen; der Gesamteindruck lässt jedoch vermuthen, dass der ursprünglichste Botenbericht des ältesten Epos, der wie in der Ch. de Roland, alle Zwischenfälle als missliebig ausschliesst, von geringen Anfängen (Fierabras, Aleschans) sich immer breiter entfaltet (Gaydon, Ogier), bis er sich schliesslich durch Aufnahme einer Reihe detaillirt ausgestalteter Episoden zu einem ganzen Botenromane (Huon, Aiol, zum Theil auch »Jehan de Lanson«, der in der Beschreibung der Abenteuerfahrt Basins sicher manches Vergleichungs-Material abgeben würde, wenn wir für ihn nicht lediglich auf die bisher gemachten spärlichen Mittheilungen bei Gautier und in der »Hist. litt.«,

Bd. 22 angewiesen wären) entwickelt. — Die Schlussepisode in Ferrant's Abenteuerfahrt ist von »Charles le Chauve« (Hist. litt. 22, 96), welche Dichtung ja auch den Vergiftungsversuch Thiebaut's in etwas modificirter Form aus Gaydon entnommen, getreu nachgeahmt worden. Grade diese Schlussepisode ist im späteren altfranz. Epos typisch geworden: Immer gelingt es, dem rechtliebenden jungen Helden der Erzählung mit Hülfe von Verwandten oder Freunden, die zu dem arglistigen Verräther, der den Anschlag macht, im Verhältniss von Gemahlin und Sohn stehen, erstern aus Saal und Burg zu vertreiben und ihn für den Verrath mit seinen Genossen energisch zu strafen.

Mit der Beendigung dieser bunten Abenteuerserie ist Ferrant's Glanzrolle eigentlich abgeschlossen, einen so hervorragenden Antheil er auch noch an den folgenden Ereignissen nimmt. Gemeinsam mit seinem Vetter Amaufroi, dessen Handlungen sich so ziemlich denen Ferrant's anpassen, zeichnet er sich vor Angers gegen die Heeresübermacht des Kaisers und der Ganeloniden aus, fällt aber in letzterer Hände und muss erst einen von Gui de Hautefeuille heraufbeschworenen Zweikampf übernehmen, bevor er gegen den von den Angevinern gefangen genommenen Ogier ausgeliefert wird. Dieser Zweikampf, im Wesentlichen eine Wiederholung desjenigen zwischen Gaydon und Thibaut¹⁷⁾ ist in seinen Details unzweifelhaft einer älteren Fassung des »Gui de Nanteuil« entnommen, auch in den Loherains begegnet dasselbe Motiv, dass sich auserlesene Genossen der beiden Kämpfenden in den Hinterhalt legen, um im kritischen Momente den ursprünglichen Zweikampf in eine offene Feldschlacht zu verwandeln. Noch einmal spielt Ferrant bei dem Auftreten der Claresme eine namhaftere Rolle, bis sich dann das Interesse der Handlung auf diese Figur überträgt.

Unter den Genossen Ferrant's, unter denen als meistcitirte Namen nur Gui de Biaufort (v. 272 im älteren Theile noch Baron Karls, aber nach v. 648, 2588 etc. Vasall Gaydons), Rispeus de Nantes, li quens dou Perche, li cuens de Charfres, Amauris

de Toartois hervorgehoben werden sollen, ist mit besonderem Werthe die Gestalt des alten Riol du Mans¹⁸⁾ in den Vordergrund der Handlung gerückt, er ist unter der Pairschaft des Angevinerfürsten dem alten Naymes an Klugheit und Energie zu vergleichen. Merkwürdigerweise ist sein Name der altfranzösischen Tradition wenig bekannt, nur im Fierabras (der wie in einzelnen epischen Zügen, so auch in seiner Nomenklatur werthvolle Anklänge an Gaydon bietet, vgl. nur Fierabr. v. 4701 a. a. O.) spielt er als Raoul de Mans (v. 4717), verderbt Raoul d'Amiens, eine hervorragendere Rolle. Hues du Mans ist der epischen Ueberlieferung bekannter.

Die entschieden interessanteste Figur auf Seiten der Angeviner ist jedoch die des verbauerten Ritters Gautier (unter diesem Namen wird er erst in v. 6342 ff. genannt, wo der Uebersetzer ihn so bezeichnet; vorher hat er nur den Beinamen le vavasor). Eine populäre Figur, zur Belustigung eines gewissen Theils der Hörer unserer Dichtung geschaffen, kennzeichnet er auf das Beste die Tendenz, die der zweite Theil der Ch. de Gaydon verfolgt; derbster, volksthümlichster Witz, unerschrockenster, oft starrsinniger Muth, aber auch goldene Treue der Gesinnung vereinen sich in ihm in glücklicher Harmonie. Er entscheidet die Treffen vor Angers und im Val de Glaye durch seine persönliche Tapferkeit, ihn und seine Söhne hassen die Ganeloniden am meisten und einmal wäre er sogar beinahe ihrer Arglist erlegen. Woher hat der Umdichter oder auch der ursprüngliche Bearbeiter (denn wenn G. auch erst später in die Handlung eintritt, so ist damit doch nicht gesagt, dass er nicht schon im ursprünglichen Text figurirt haben könnte) diese in der Zeit des Niederganges der altnationalen epischen Poesie mit Vorliebe verwandte populäre Figur des gutmüthig derben Kriegers entnommen. Schon die alte Ch. des Loherains weist (Garin le Loher. II., 152 ff.) einen Hervis li vilain und dessen Sohn Rigaut, sowie andererseits einen Menuel Galopin (Garin II, 94 ff., auch im Elie de St.-Gilles auftretend) auf und Raynouard verrichtet

in »Aleschans« mit seinem »tinel« ähnliche Heldenthaten wie Gautier mit seiner »masue«. Am meisten Verwandtschaft mit Gautier hat die interessante Figur des Geriaumes in »Huon de Bordeaux«¹⁹]; Gautier erscheint ganz als eine Nachbildung desselben, er ist Ritter wie dieser, durch widriges Schicksal seinem ursprünglichen Berufe entfremdet, leistet er trotzdem nachmals seinem Lehnsherrn wichtigste und treueste Dienste. Und dass er Ritter ist, unterscheidet ihn auf das vortheilhafteste von den darum schon jüngeren, ganz niedersten Kreisen entsprossenen Gestalten eines Varocher (in »Macaire«), eines Simon le voyer (in »Berte aus grans pies«) eines Helie le charbonier (»Cyperis de Vigneaux«), namentlich aber eines Robastre, jenes Mittelwesens von Kobold und Mensch, wie ihn verschiedene spätere epische Erzeugnisse in Scene setzen. — Einen wirkungsvollen Contrast zwischen derber, volksthümlicher Geradheit, barocker Alltagsweisheit und verliebter Courtoisie hat die Ch. de Gaydon gegen Schluss durch gegenseitige Einwirkung der beiden Figuren Gautier's und der Claresme in die Handlung einzuführen gewusst, eine poetische Lichtwirkung, die, wenn auch künstlich und jung, inmitten jener monotonen Schilderung des Schlachtenwirrs nicht hoch genug anzuschlagen ist.

Noch eine andere Gruppe von Bundesgenossen Gaydon's führen neben dessen Verwandten und Vasallen vor Angers Fehde gegen den gewaltthätigen Oberherrn, es sind dies die Söhne der mit Karl verbündeten Barone, die sich (Gay. v. 4840 ff. Berart de Mondidier, Estoult, Vivien, ceuls de Tremoigne, wohl die Söhne des Aymon de Dordone, Milon, Renier, Girard de Nevers mit ihren Leuten, geführt von den beiden Söhnen des Naymes, Bertrant und Richier) auf die Gefahr hin, gegen ihre eigenen Väter zu Felde ziehen zu müssen, nur aus Gerechtigkeitsliebe ihrem Vetter Gaydon gegen Karl und die Ganeloniden anschliessen. Die Namen der Führer dieser jungen heroischen Schaar kommen für das Quellenverhältniss dieses Berichtes in besonderen Betracht, da ausser als in den hier unmittelbar zu

besprechenden Epen nirgendwo sonst von einem Bertrand resp. Richier als Sohn des Baiernherzogs die Rede ist. Bertrand, den einzigen Sohn des Naymes nach »Ogier l'ardenois« (und nach Philippe Mousket, v. 8429 ff. auch in »Doon de Nantueil«) lernten wir schon oben als Boten Karls an Desier kennen, Richier fungirt nicht als Sohn, aber als écuyer Naymes in der Ch. d'Aspremont²⁰), auf die unsere Dichtung in v. 831—833a (s. Anm. 2) einen entschiedenen Hinweis enthält und die ausserdem noch von besonderem Interesse ist, da in ihr das Motiv von einem Auszuge junger Helden, Söhnen von auf das Schlachtfeld zu Aspremont gezogenen Baronen Karls, ebenfalls berührt ist, welches Motiv hinwiederum in »Gui de Bourgogne«, der wie »Ogier l'ardenois« Bertrand als Sohn Naymon's bezeichnet (Gui, v. 194, 206, 377, 822, 2105, 4250) den Ausgangspunkt einer ganzen epischen Handlung bildet. Auf »Gui de Bourgogne« macht die jüngere Version der Eingangszeilen in v. 9—10 eine Anspielung, allein diese rührt von dem Umdichter her, dem die Aehnlichkeit der beiderseitigen Berichte auffiel (die Aehnlichkeit wohl bemerkt, nicht die Gleichheit), keineswegs darf man annehmen, dass die ältere Fassung unserer Ch. den Bericht des Gui benutzte, da letztere Ch., im Wesentlichen ein klägliches plattes Machwerk des Niederganges, in eine Zeit fällt, wo der hier besprochene Theil der Ch. de Gaydon schon in den Grundzügen vollendet vorliegen musste, jedoch soll damit nicht geleugnet werden, dass die spätere Uebearbeitung unserer Dichtung einzelne Details aus Gui de Bourg. aufgenommen und in freier Weise in die Darstellung eingeführt habe (vgl. nur Gay. v. 5487—5521 und Gui, v. 774 ff.) Freilich könnte man entgegenhalten, »Gui« weist doch auf eine ältere Fassung der Sage hin, indem er nur einen Sohn des Naymes, Bertrand, kennt, während in »Gaydon« neben Bertrant auch der Richier der Chanson d'Aspremont zum Sohne Naymons gemacht worden ist. Darauf lässt sich nur erwidern, dass uns nichts berechtigt, den Rückschluss zu machen, in der assonirenden Vorlage des Gaydon könne nicht im Einverständniss mit der ältesten

Tradition von nur einem Sohne Naymons die Rede gewesen sein. Für unseren Zweck kommt an dieser Stelle eine andere Dichtung in unmittelbarerem Betracht; erst durch das Medium dieser ist »Gaydon« zu der Annahme von zwei Söhnen des Naymes gekommen. Man halte uns nicht vor, dass wir das Complicirte dem Einfacheren, Natürlicheren vorzögen; die Behauptung, dass Gaydon dieses ganze Motiv unbedingt aus Gui entnommen hätte, würde mit der von Anfang an verfochtenen Annahme, die erhaltene Ch. de Gay. sei als Uebearbeitung einer älteren Fassung des Gaydon anzusehen, entschieden in Widerspruch gerathen. Den Beweis für unsere bis jetzt willkürlich aussehende Behauptung wird ein unmittelbarer Vergleich mit dem Wortlaute der nur auszugsweise überkommenen Ch. de Richer ergeben²¹).

Die Ch. de Richer erinnert zu Beginn ihrer inhaltlichen Darstellung an »Jehan de Lanson« (Gautier, Ép. franç. II.¹, 252 und »Ogier« v. 8157 - 8203). Im Uebrigen deutet die ganze Entwicklung der Handlung auf einen einheitlichen, zusammenhängenden Plan; der von Gui und Alori an Richer begangene Hochverrath bildet den Kernpunkt der Darstellung. G. Paris hat »Hist. poét. de Ch.« 323, Anm. 5 bereits auf die inhaltlichen Anklänge in Gaydon und Richer aufmerksam gemacht: »Richer et Bertrand«, fils de Naime, figurent aussi dans »Gaydon« avec lequel, en général, notre poème semble avoir offert beaucoup d'analogies.« (Der Ueberfall in der Kapelle hat ein Analogon in »Gui de Nanteuil«.) Bertrand und Richer, sowie Gui treten erst spät in »Gaydon« auf, ihre Einführung leitet gewissermaassen die zweite Hälfte der Ch. ein, für diese ist daher die Ch. de Richer nicht nur die Vorlage, sondern auch ein willkommenes Zwischenglied, indem durch sie erst der heroische Entschluss der beiden jungen Krieger, für die Sache Gaydon's gegen die Ganeloniden aufzutreten, verständlich gemacht wird. Auch begreifen wir, warum Bertrand und Richier nicht zögern, gegen den eigenen Vater Fehde zu führen, denn dieser wollte sie starr-

sinnig nicht mehr als eigene Kinder anerkennen und dies verlangte Genugthuung. Welches ist nun aber das Original für den eigentlichen Bericht, dem diese Einzelepisode von der Fehde der Söhne gegen ihre Väter²²], mit so vielem Geschicke eingefügt wurde, das Original für den Krieg Gaydons gegen Karl und die Ganeloniden um Angers. Ich glaube dasselbe mit Sicherheit in der von G. Paris mit Recht als uralt bezeichneten (Hist. poét. de Ch. 328) Tradition von den »barons Herupés« zu erblicken (nebenbei mögen auch andere epische Berichte, wie »Girars de Viane«, Renaud de Montauban« eingewirkt haben), wenigstens nöthigen zu dieser Annahme die historischen Verhältnisse, die die Grundlage der Handlungen der Ch. de Gaydon bilden und bei der Besprechung der Gaydon-Thierry Sage später kurz erörtert werden sollen.

Den einflussreichsten und hervorragendsten Antheil an der Handlung in der durch diesen Umstand ein besonderes charakteristisches Gepräge erhaltenden Ch. de Gaydon haben nicht, wie man doch vermuthen sollte, die Parteigenossen Gaydon's, die Angeviner, sondern ihre zahlreichen, an materiellen und physischen Hülfsmitteln fast überreich ausgestatteten Gegner, die Ganeloniden. Das wechselseitige Siegen und Unterliegen dieser beiden mächtigen Gegnerschaften erfüllt das ganze inhaltliche Interesse unserer Dichtung. Und in der That hat die Partei der Gerechten Mühe genug, sich der niedrigen Verläumdung (Thibaut's Anklage gegen Gaydon. »Garin le Loh.« II., 21, wo die Bordelesen gegen die Loherains auftreten, und »Aye d'Avignon«, pag. 8, wo Garnier von Amauguin, der auch in »Parise la Duchesse« als niedriger Verläumder auftritt, angeklagt wird, könnten das Vorbild abgegeben haben) und der offenen Gewalt der Ganeloniden zu erwehren²³]. Durch Vernichtung ihrer Gegner die unbedingte Herrschaft über das Reich zu erlangen, ist dieser einziges Streben. Dazu ist ihnen jedes Mittel recht, (vgl. hier »Huon«, pag. 27 und »Aye d'Avignon«) und niemand hindert sie, ihre Zwecke zu verfolgen, denn der

kurzsichtige, habgierige, willenlose Kaiser ist nur ein Spielball ihrer Wünsche. Göttliches und menschliches Recht^{24]} gilt in ihren Augen nichts, ja die Dichtung bedient sich ihrer, um einer ausgesprochen anticlericalen Tendenz freier huldigen zu können. Thibaut^{25]}, Alori und Gui de Hautefeuille sind als Häupter der Ganeloniden auch die personificirten Vertreter ihrer besonders charakteristischen Laster; Rachsucht, boshafte List und rohe Gewalt sind in ihnen mit Energie, Ausdauer und persönlicher Tapferkeit vereint und macht sie darum ihren Gegnern so gefürchtet und verhasst. Amauris, Beranger, Galerant, Gautier d'Avalon, Guichard, Guirré, Haguenon, Hardré, Humbaut (cf. »Ch. d'Aiol zu Gay. v. 6919—22«), Macaire, Milon, Rahier, Rainfroi (cf. »Charlemagne«) füllen die Nebenrollen aus. Diese Sonderstellung der Ganeloniden als einer für sich selbständig bestehenden geste theilt »Gaydon«^{26]} mit »Parise la Duchesse«, »Aye d'Avignon«, »Gui de Nantueil« (s. G. Paris, Hist. poét. 77, Anm. 2), sowie mit »Gui de Bourgogne«, »Fierabras« und »Jehan de Lanson«.

Eine klägliche Rolle zwischen diesen beiden streitenden Parteien spielt der Kaiser Karl^{27]}, die Dichtung schildert seinen Character in den ungünstigsten Farben, streitsüchtig, ungerecht habgierig^{28]}, ist er zu kurzsichtig, die listigen Anschläge der Verräther zu durchschauen. Zwar leitet er persönlich (wie in »Renaud de Montauban« »Girars de Viane« und »Gui de Nanteuil«) die Belagerung Angers', erntet aber nur Spott und Hohn (vgl. hier Ren. de Mont. 241, 28—34 und Gaydon v. 9558 ff., Ver-spottung der geringen Hülfsmittel Karls), wie denn sein Heer als aus dem Auswurfe aller mittelalterlichen Volkselemente zusammengesetzt geschildert ist (Gay, v. 4805 ff.). Ganz seiner Würde vergessen, besucht er in der Vermummung eines Bettlers mit Naymes Angers, um dort die Streitkräfte des Gegners auszuforschen, wird aber erkannt und nach einem schmähhlichen Handgemenge mit Bertrand, dem Sohne des Naymes, zum Frieden gezwungen. Kaum nun ist er mit Ehren dieser Situation

entkommen, als ihn eine grössere Gefahr befällt. Die Ganeloniden bereden ihn, ihrem Standlager einen Besuch abzustatten, und entführen den von Wein Trunkenen, doch schützt ihn die Vorsehung und lässt ihn auf wunderbare Weise durch Gaydon erretten. »Girars de Viane« (Gautier, Ép. franç. III.¹, 210), wo Girart und Renier vor dem besiegten und gefangenen Kaiser auf den Knien liegend, ihr Land zu Lehen empfangen, vor Allem aber »Renaud de Mont.« (Michell. pag. 256), wo er mit dem gefangenen Richart, dem Bruder Renaut's ringt und später (pag. 282 -- 288) selbst in die Gefangenschaft seiner Gegner geräth, haben combinirt mit jener Scene, in der nach Turpin (C. IX) Karl als Spion auftritt, zur Schaffung dieses Zuges beigetragen, der ähnlich auch in »Gui de Bourgogne«, v. 1284 ff. sich wiederholt⁸⁹]. »Jehan de Lanson« (Hist. litt., 22, 580) lässt Karl wie in »Gaydon« in die Gewalt der Ganeloniden fallen, vgl. auch »Charlemagne« (Gautier, Ép. franç. II.¹, 34).

Unter den Baronen Karls⁸⁰] ragt neben dem traditionell als kluger, weiser Rathgeber des Kaisers geschilderten Baierherzog Naymes in erster Linie Ogier hervor, namentlich in der zweiten Hälfte der Chanson; während des Kampfes um Angers, des Zweikampfes Ferrant's mit Gui ist ihm ein bedeutungsvoller Antheil an der Entwicklung der Handlung zugetheilt. Es ist nicht schwer, auch hier die eminente Beeinflussung unserer Dichtung durch »Ogier l'ardenois« zu constatiren. Wie in »Ogier«, v. 438, so ist auch in »Gaydon«, v. 4899 und 4966 Auloris Hüter der Oriflamme; Ogier wird in erstgenannter Dichtung, v. 1538—2011 zum Gefangenen der Sarazenen, wie er in unserer den Angevinern in die Hände fällt; Bertrand, der Ogier in seiner Eigenschaft als Bote Karls so entschieden feindlich in Pavia entgegentritt, führt auch hier v. 5454—5480, ebenso v. 5537—5539) mit ihm einen erbitterten Kampf auf Leben und Tod. Der edle Characterzug, welchen der Dichter Ferrant beilegt — er will nicht eher aus Karls Haft nach Angers zurückkehren, als bis alle Verpflichtungen Gaydon's hinsichtlich des

gefangenen Ogier erfüllt sind^{31]} — erinnert ganz an den hochherzigen Caraheut des »Ogier l'ardenois«, wie denn andererseits auch der zwischen Ogier und Caraheut geschilderte Zweikampf im Allgemeinen viele identische Züge mit dem Zweikampf Ferrant's und Gui's gemein hat. Und sollte nicht die ausgesucht feindliche Haltung, welche unter den Verräthern namentlich Aloris (Gaydon, v. 60 a. a. O.) Ogier gegenüber einnimmt, auf die gerechte Strafe zurückzuführen zu sein, welche ihm (Ogier, v. 785 ff.) von letzterem für seine Feigheit zu Theil wird; Alori wird von Ogier (v. 593) seines Pferdes beraubt, ebenso (Gaydon, v. 5025) nimmt ihm Amaufroi das Streitross und überliefert es Ferrant. — Eine hervorragende Rolle spielt unter Karl's Baronen noch Renaut d'Aubespine, eine dem afrz. Ritterspos sonst unbekannte Gestalt. G. Paris, »Hist. poët« 297. Anm. 1 sagt von ihm aus, dass er zu den von Turpin genannten Helden (Ciampi, XII., 26) gehöre, die ihre Berühmtheit den Kämpfen mit Karl verdanken, und die feindliche Stellung, in die Renaut Karl gegenüber als Geisel Ferrant's geräth, scheint für diese Behauptung zu sprechen, im Uebrigen bleibt es unklar, auf welche Weise er in die Gaydon-Legende eingeführt worden ist.

Kommen wir nun zu dem letzten Theile der Ch. de Gaydon, zu derjenigen Episode, durch welche die Dichtung so unvermuthet den Character eines offenbaren Liebesromans annimmt, während vorher die Frauen (Ferrant's Abenteuer mit dem jungen Mädchen auf seiner Fehdebotschaft; das Abenteuer im Schlosse Hertaut's) einen so geringen Antheil an der Handlung nahmen. Die Herausgeber des Gaydon (préf. xvij.) konnten für diese Episode bereits eine Uebereinstimmung desselben mit der Ch. de Gui de Nanteuil constatiren, auf alle Fälle ist dieselbe eine frappante. Claresme, des Gaydon Geliebte und Eglantine, die Vertraute des Gui, stammen beide aus königlichem Geschlechte, sind beide Fürstinnen von Gascogne, jede ist schon lange in ihren Helden verliebt, bevor sie ihn persönlich gesehen hat; wie Claresme lässt auch Eglantine ihrem Geliebten durch

einen Boten heimlich zu einer Liebeszusammenkunft einladen und erst nach langen Verwickelungen, die in »Gaydon« Gui de Hautefeuille, in »Gui de Nanteuil« Hervieu de Lyon verursacht (beide suchen Karl durch reiche Geschenke zu bestechen, um so auch die schöne Vasallin durch seine Vermittlung für sich zu gewinnen, und letztere geht nach anfänglicher Weigerung mit Frauenlist auf den Zwang des Kaisers ein) wird Claresme²³] mit Gaydon, Eglentine mit Gui vermählt. Nicht minder erinnert die übrige Handlung, die Belagerung Nanteuil's durch Karl an die analoge Episode in »Gaydon«. Aber wie sehr ist die Darstellung der letzteren Dichtung der des »Gui vorzuziehen. Trotz aller äussern Uebereinstimmung ist viel mehr Aufwand bei der Inszenirung der Eglentine verwandt worden. Die Namen der beiden Begleiterinnen, Jeannette und Martine, klingen im Vergleich zu den Namen Bele Eschevie und Esmeree, mit denen die Begleiterinnen der Claresme bezeichnet werden, höchst modern. Auch giebt es wohl ausser der Chanson de Gui keine andere, in der Karl mit einer solchen Schadenfreude den Insulten seiner Gegner preisgegeben ist. Sarazenen unterstützen Gui de Nantueil und helfen ihm, den Kaiser leichten Kaufes zu überrumpeln, der moralisch gezwungen, Eglentine ausliefert und noch froh ist, dass er sich so kläglich auf der Affaire ziehen kann. Und welche anderen Verstösse bietet »Gui« (cf. Gui de N., éd. P. Meyer, notes. pg. 99), abgesehen davon, dass er bei zwölfsilbigem Versmaasse eine unbedingt glatte Reimform aufweist! Es ist danach klar, dass »Gaydon« die überkommene Version des »Gui de Nant.« nicht als Vorlage benutzt haben kann; die Herausgeber Luce-Guessard, die schon inbetreff der Entlehnungen von »Parise la Duchesse« aus Gaydon (préf. xvij.) in eine begreifliche Verlegenheit geriethen, haben auch diese Schwierigkeit vorsichtig umgangen. Wenn nun, trotzdem vorliegende Version des »Gui« entschieden auf die zweite Hälfte des 13. Jahrh. als Entstehungszeit hinweist, der Trobador Rambaut de Vaqueiras, der um das Jahr 1207 starb, schon Gui de Nantueil kannte, so geht

daraus hervor, dass ehemals eine ältere Version als die auf uns gekommene vorhanden war. Unbewusst hat der Herausgeber des »Gui de Nantueil« P. Meyer auch schon in der préf. xvj seiner Ausgabe auf die ältere Fassung aufmerksam gemacht. Er citirt an genannter Stelle zur Widerlegung der Fauriel'schen Behauptung, dass »Gui« ursprünglich provenzalisch abgefasst gewesen, den »Roman de Guillaume de Dôle« und sagt, es seien hier die »amours de Gui et d'Eglantine mises en chansons proprement dite, et non plus en chansons de geste«. Eines Tages, heisst es nämlich in »Guillaume de Dôle«, habe der Neffe des Bischofs von Lüttich folgendes Lied gesungen:

Or vient Pasques les beles en avril
 Florissent bois, cil pre sont raverdi
 Ces douces eves revirent a lor fil
 Cil oisel chantent au soir et au matin
 Qui amors a nes doit metre en oubli
 Sovent i doit et aler et venir
 Ja s'entramoient Aigline et li quens Guis
 Guis aime Aigline, Aigline aime Guion

Souz un chastel qu'en apele Biaucler
 En mout poi deure i ot granz bauz levez
 Cez damoiseles i vont por caroler
 Cil escuier i vont por bohorder
 Cil chevalier i vont por esgarder
 Vont i ces dames por lor cors deporter
 La bele Aigline si est fete mener
 Si ot vestu un bliaut de cendel
 Qui grant. ij. aunes traïnoit par les prez
 Guis aime Aigline, Aigline aime Guion.

P. Meyer gesteht selbst ein, dass sich die Stelle nur durch den Refrain in seiner Versification von der der Ch. de geste unterscheide und weist auf den entsprechenden Text des »Gui de Nant.« in pg. 77 seiner Ausgabe hin. Die beiden mitgetheilten Couplets sind aber in zehnsilbigen Zeilen mit assonirendem Versausgange abgefasst, ganz wie dies für eine ältere Fassung

des »Gui« wohl vorausgesetzt werden muss. — Ohne auf P. Meyer zu verweisen, hat nachmals Bartsch in seinen »Altfranzösische Romanzen und Pastourellen« die betreffende Stelle aus Guillaume de Dôle mitgetheilt und als Romanze aufgefasst. Dem widerstreitet jedoch, dass sie inhaltlich unvollständig und strophisch unrichtig gebaut sein würde (Tirade 1 enthält nur 7, Tirade 2 dagegen 9 Zeilen); auch ist der Refrain, abgesehen davon, dass in ihm eine Menge offener Hiate enthalten sind, die ein höchst unmusicalisches Gefühl erregen, aus Tir. 1 Zeile 7 hergestellt. Tir. 1 ist ein sogenanntes Cliché épique, wie sich deren in den Epen³⁸] zahlreiche vorfinden (cf. Gautier, Ep. franç. I², 395). Da der Roman de Guill. de Dôle überdies ein allerdings gereimtes Fragment der Ch. des Loherains enthält, so dürfen die erwähnten Zeilen nur als Fragment einer älteren Fassung des »Gui de Nanteuil angesehen werden. Ihr kann Gaydon seinen Stoff entlehnt haben. Doch haben sich auch hier (vgl. Anmerk. 30) andere Einflüsse geltend gemacht und Modificationen hervorgerufen. Die Annahme der Herausgeber bleibt somit bestehen, nur ist es nicht die überkommene Version, sondern eine ältere Fassung des Gui, die das Original für die betreffende Stelle des Gaydon abgab.

Ueberschauen wir noch einmal das Gesagte, so sehen wir es vollkommen bestätigt, dass die Ch. de Gaydon ihr Material wesentlich Dichtungen, die inhaltlich mit ihr eine besondere Gruppe ausmachen, und besonders den ältesten bez. Berichten entlehnt hat; eine weitere Untersuchung über die historischen Verhältnisse, die die eigentliche Grundlage des Gedichtes bilden, wird uns Gelegenheit geben, ein abschliessendes Urtheil sowohl über die Entstehungszeit der älteren Fassung unseres Gedichtes, als auch über die der uns überkommenen Version zu fällen.

III. .

Die angevinische Thierry-Gaydon-Sage.

G. Paris nennt die Ch. de Gaydon eine »poëme tout particulièrement angevin«, eine Bezeichnung, die Alles deckt, was den Inhalt derselben und die Herkunft ihrer Sagenbestandtheile anbetrifft, denn angevinisches Parteiinteresse erfüllt die Handlung dieses Epos und die in unmittelbarer Nähe und auf dem Boden Anjou's sich abwickelnden Begebenheiten geben demselben ein eminent angevinisches Gepräge. Der ältere Theil enthält freilich noch einige allgemein-nationale Züge, im späteren Theile überwiegt jedoch das heimathliche Interesse alle andern. Die mächtigen Ganeloniden erscheinen nicht so verächtlich wegen der Schmach, die ihrem Ahnherrn anhaftet, als vielmehr wegen ihrer ununterbrochenen Bestrebungen, die Interessen des Angevinerfürsten zu verletzen und zu schädigen. Ohne Zweifel verdiente auch Anjou der Boden epischer Tradition zu werden, denn wenn irgend eine Landschaft des weiten Galliens in der ersten Hälfte des Mittelalters politisch einflussreich dastand, so war es in erster Linie Anjou; eine Reihe kräftiger, kluger Fürsten lenkten die Geschieke des Angevinergaues, welcher an der Scheide Nord- und Südfrankreichs gelegen, auf dieses nicht allein, sondern auf den ganzen damaligen civilisirten Occident seinen Einfluss ausübte, sassen doch Angevinerfürsten auf den Thronen von England, Frankreich, Ungarn, Neapel und Polen. Die Interessen dieser Landschaft sind mithin auch wesentlich gemeinfranzösische gewesen, und die Ch. de Gaydon lässt das trotz ihrer localen Färbung auch deutlich genug, schon durch die Verbindung mit der nationalen Karlssage, erkennen.

Die historische Tradition Anjou's hat sich, wenn auch nur zum kleineren Theile auf die epische Fabel der Ch. de Gaydon übertragen; zwar läugnet Gautier jeden Zusammenhang der Gaydon-Sage mit der historischen Ueberlieferung, allein ein kurzer Ueberblick über die ältere angevinische Geschichte beweist das Gegentheil. (Man findet das ganze Quellenmaterial übersichtlich zusammengestellt in den »Chroniques d'Anjou«, recueillies et publiées pour la société de l'histoire de France par M. Paul Marchegay et André Salmon, Paris t. I, 1856 u. t. II. 1871, avec une introduction par M. É. Mabilley): — In graue Vorzeit verlieren sich die romantisch-legendenhaften Ueberlieferungen, die sich an die bescheidenen Anfänge des weltbeherrschenden Geschlechtes der Angevinerfürsten knüpfen. Fulco Rufus und Fulco Bonus sind die ersten hervorragenden Erscheinungen. Der letztere war ausgezeichnet wegen seiner tiefen Frömmigkeit, aber auch mit einer ungewöhnlichen Energie begabt. Ihm folgt der gewaltige Geoffroi Grisegonelle, der von König Robert mit der Stellung eines *sénéchal de France* bedacht wird, der hervorragenden Verdienste wegen, die er sich in dem Kriege gegen die Deutschen erworben hatte. Er verfolgt einen der Streithaufen, welche Otto II., der deutsche Kaiser, nach Francien führte und schlägt ihn bis zur Vernichtung, führt dann einen erfolgreichen Kampf gegen Herbert, Grafen von Troyes, wobei er sich durch gewaltige Thaten auszeichnet. »*Franci vero*«, sagt die Chronik (Marchegay-Salmon, I, 77), »*huius gentis inauditam admirantis audaciam, ubicumque locorum ipsos omni laude magnificabant. Videns autem tanti principis stranitatem et ipsum praevalere in regno, tam armis quam consilio, et quae hic et alibi bene meruerat, sibi et successoribus suis, jure hereditario, majoratum regni et regiae domus dapiferatum, cunctis plaudentibus et laudantibus, exinde donavit.*« Er besiegt einen gewaltigen Dänen, Hethelwulfus Danus, *veluti alter Goliath* im Zweikampfe und empfängt Maine vom König Robert zu Lehen. Ihm folgt Fulco Nera,

der Erbauer der Feste Mirabel (March.-Salm. I., 377) und der gewaltigste aller Angevinerfürsten Gottfried II., der mit dem ersten Gottfried von Anjou wesentlich zur Schaffung jener typischen Figur Geoffroi's, des »gonfanonier le rei« der Ch. d. Roland, welche so lebhaft den kriegerischen Geist der Angeviner^{35]} repräsentirt, beigetragen hat. Das Leben dieses Gottfried II. Martellus ist ein ununterbrochener Kampf gegen die unruhigen Nachbarn, welche, mit Neid das Aufblühen des Angevinerstaates beobachten. Der kriegerischste unter denselben ist Thiebaut I., Graf von Blois-Champagne; nach manchem harten Strausse wird er 1042 im Braium Nemus gefangen genommen und 1044 von Gottfried so entscheidend auf das Haupt geschlagen, dass er durch Vertrag die schloss- und forstreiche Touraine an Anjou abtritt. Unter den späteren Fürsten ist noch Gottfried V. Plantagenista für uns von Interesse. Er erobert die Normandie im J. 1143, nimmt dann den Herzogstitel an und vermählt sich mit der Tochter Heinrichs I. des englischen Königs. Seine hierdurch erworbenen Ansprüche auf den englischen Thron vererbt er nach seinem Tode auf seinen Sohn Heinrich, der sie auch geltend macht, und als Heinrich II. 1154 König von England wird. Als solcher heirathet er die wegen ihres zügellosen Lebens von Ludwig VII. von Frankreich verstossene Eleonore von Gascogne und ruft dadurch einen langjährigen, mit leidenschaftlichem Partei- und Racenhass geführten Kampf des nördlichen gallogermanischen Frankreichs gegen den galloromanischen Westen und Süden hervor, ein Kampf, der erst nach zwanzigjähriger Dauer, nach vielen Vertragsbrüchen und Vertragsschlüssen durch das persönliche Erscheinen Heinrich's an Philipps Hof ein Ende erhält. Auch in diesen Streitigkeiten spielt ein Graf Thibault von Champagne eine höchst bedeutende Rolle. Der klugen Politik Philipp August's gelingt es dann im Jahre 1204 mit den übrigen Besitzungen der englischen Krone in Frankreich auch Anjou, das Stammland der Plantagenets, an sich zu reißen. Aber in den Wirren, die Thibault IV.,

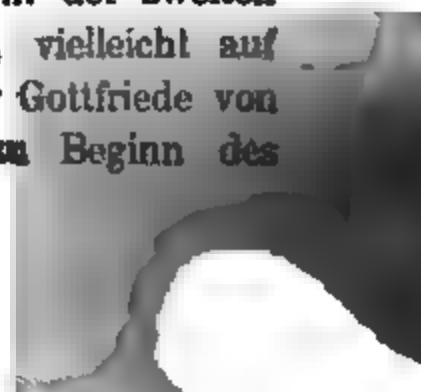
König von Navarra, aus dem Hause Champagne-Blois, über Frankreich bringt, tritt noch einmal Anjou in seiner alten Selbstständigkeit hervor.

Sollen nun von diesen historischen Ereignissen keine Reminiscenzen in der Ch. de Gaydon enthalten sein? Léon Gautier, der die grosse Bedeutung der Angeviner für die alt-nationale Sage Frankreichs wohl kennt (La Ch. de Rol., Ed. class. 15) und dessenthalb das älteste Epos zu einem rein-angevinischen machen möchte, läugnet freilich jede Beziehung der Gaydon-Legende zur Geschichte. »Gaydon«, sagt er Ep. franç. III², 605« »ne repose sur aucun fondement historique et n'a même pas de racines dans la tradition. Tout y est, non pas légendaire, mais fabuleuse«. Was ihn zu diesem apodictischen Ausspruche veranlasst hat, weiss ich nicht, für mich ist es gradezu schwer, in der Ch. de Gaydon eine reine Phantasiedichtung sehen zu sollen. Denn in dem Zweikampfe Gaydon's mit Thibaut d'Aspremont glaube ich eine Erinnerung an die Kämpfe der Angevinerfürsten mit den Fürsten von Champagne-Blois, an die Kämpfe des Gottfried II. Martel von Anjou mit Thibaut I. erkennen zu müssen, in dem Ueberfall der Angeviner im Val de Glaye durch die Ganeloniden einen Anklang an den historischen Bericht von der Schlacht im Braium Nemus²⁶] (Braium Nemus und Val de Glaye sind verwandte locale Bezeichnungen, aus Braium konnte sich leicht ein Glaye bilden, oder vielmehr ist Braium Nemus die latinisirte Form für Val de Glaye). Der Kampf der Angeviner und Ganeloniden gibt zu denken an die Streitigkeiten der gallo-romanischen Neustrier und der gallo-germanischen Austrasier aus dem Osten des Reiches²⁷]. Die Angeviner sind nur die alten »Barons herupés« der Chanson des Saisnes, die blonden, hochgewachsenen, kriegerischen Ganeloniden hingegen gleichen an Abkunft und Gesinnung den Fürsten von Champagne, die im Besitze der Touraine die erbittertsten Gegner der Angeviner waren und in stetem Contact mit den übrerrheinischen Germanen standen. Dieser Racengegensatz,

der dem ältesten Epos aus begreiflichen Gründen unbekannt, verkörpert sich höchst anschaulich grade in unserer Dichtung; schon P. Paris hat diesen Gegensatz in seiner geistvollen Besprechung der Ch. de Gaydon erkannt und die charakteristischen Merkmale, die sich im »Gaydon« für ihn finden, angegeben.

Es ist zweifelhaft, ob man in Gui de Hautefeuille den verschnitzten Rathgeber Philipps I., Gui de Montl'heri, aus dem Hause der Montmorency²⁰] wiedererkennen soll, gewagt wäre es auch, in Ferrant und Renaut d'Aubespine an Ferrant von Flandern und Renaut de Boulogne, die grossen Gefangenen von Bouvines, zu denken, allein das scheint mir ebenfalls gewiss, dass in der Vermählung Heinrichs II. von Anjou Plantagenet mit Eleonore von Gascogne sich in unserer Ch. das Aequivalent in der Vermählung Gaydon's, des Fürsten von Anjou, mit Claresme von Gascogne darbietet. Dann erklärt sich auch, welche Grundtendenz sich in der Ch. de Gaydon ausgesprochen findet; es ist der Geist des Widerspruches gegen die Angriffe Ludwigs VII. auf das Stammland Anjou und die von demselben abhängigen übrigen englischen Besitzungen auf dem Festlande.

Dieser Tendenz verfängt es nicht, sich in das Gewand einer Chanson de geste zu kleiden, ebenso wie nach wohlbekannter Art die epische Ueberlieferung der Ch. de geste de Gaydon bunt durcheinander ältere und jüngere Sagenelemente, und historische Ueberlieferungen mengt, sie neuen Verhältnissen anpasst und ihnen unterordnet. In die Zeit der Reaction der Angeviner gegen die Uebergriffe der capetingischen Herrscher, die in der Unterjochung der französischen Nationalitäten mit so vielem Geschick und Nachdruck vorgingen, in die Zeit des Kampfes Heinrich's II. mit Ludwig VII. möchte ich daher die Entstehung der assonirenden Fassung der Ch. de Gaydon versetzen, sie wäre mithin in ihren wesentlichen Grundzügen in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts abgefasst worden, vielleicht auf Grund älterer Lieder, welche Heldenthaten der Gottfriede von Anjou feierten; die politischen Verhältnisse zu Beginn des



13. Jahrh., mehr aber noch das allgemeine Bedürfniss nach längeren Berichten, nach breiter ausgeführten Erzählungen haben dann in der ersten Hälfte des 13. Jahrh., (wie die Herausgeber auf Grund der Z. 6456 des Gaydon: »Et Jacobins et Cordeliers batez« freilich nur für die uns erhaltene Version, die sie allerdings für die originelle ansahen, nachwiesen) einen Ueberarbeiter bewogen, die ältere Fassung in assonirender Form einer erweiterten gereimten Bearbeitung zu unterwerfen. Wesentlich durch Letztern, der sich an jüngere Dichtungen romanhafter Natur anlehnte, sind jene Züge in die Erzählung hineingetragen worden, die der Ch. de Gaydon ein so eigenthümliches Gepräge verleihen, die episch-fendalen und episch-romantischen Geschmack neben einander aufweisen. Der Wandel in formaler und metrischer Beziehung erklärt sich auf diese Weise von selbst. Anfang und Schluss markiren die ältere Bearbeitung am besten. Dafür dass in der zwischenliegenden Partie der Ueberarbeiter am kräftigsten eingegriffen, am meisten eigenes hinzugefügt hat, spricht schon der Umstand, dass diese Partie sich ganz im gewöhnlichen Geleise romanhafter Darstellung hält, keinerlei Anklänge an historische Facta bietet. Dieses Resultat, gezogen aus formalen, literarhistorischen und geschichtlichen Schlüssen, deckt sich ganz mit der Ansicht, welche P. Meyer aus metrischen Erwägungen aussprach (s. oben S. 55). Ob Albéric des Trois-Fontaines, der im Jahre 1234 (s. G. Paris, Hist. poét. de Charlem. pag. 323, Anm. 4) eine anachronistische Notiz über den Helden unserer Dichtung, über Gaydon machte, noch die assonirende oder schon die gereimte Fassung der Chanson de Gaydon kannte, lässt sich natürlich nicht bestimmen, ist aber auch für unsere Zwecke ganz gleichgiltig.

Anmerkungen.

1) Fauriel, »De l'origine de l'épopée chevaleresque du moyen âge.« Artikel in der Revue des Deux Mondes, Leçon II. Auch in dem Separatwerke: »Histoire de la poésie provençale«, tome II., pg. 309—310. Paris 1846. Fauriel als Gewährsmann folgt offenbar Emile de Laveleye in seiner Brüssel 1845 erschienenen Dissertation: »l'histoire de la langue et de la littérature provençales«, pg. 151, wenn er, ohne einen Text zu citiren, von den verloren gegangenen provenzalisch abgefasst gewesenen Romanen: Gaidon d'Angers und Elie de Toulouse spricht.

2) Folgende Verse finden sich in der Druckausgabe nicht:

- 1) 261a: Qui se puet mais garder de traison.
- 2) 833a: Quant il ocist Hyaumont le deffae.
- 3) 833b: Par cel apostre c'om quiert en Noiron pre.
- 4) 833c: Se ne fussiez chevaliers adoubez.
- 5) 1428a: Ou je perdi tant nobile vassal.
- 6) 1688a: l'amore i entre bien prez de demi pie.
- 7) 3228a: Devers senestre l'espee descendi.
- 8) 3228b: Le pan li cope dou hauberc qu'ot vesti.
- 9) 3228c: La chauce cope l'esperon li rompi.
- 10) 8993a: Un mauvais gars qui gardoit un somier.

3) Vgl. v. 1885, 3063—64, 3070—73, 4223, 5306—7, 5854—58, 6091—93, 7469, 7761, 8117, 8278—79, 8300—01, 8312, 8331—32, 8490—92, 8588, 8824—25, 9883—84.

4) Der Name Gaydon (in der Mehrzahl der Fälle Gaidon geschrieben, ich wähle die Form Gaydon, weil sie im ältesten Texte numerisch überwiegt und consequent in *A* gebraucht ist,

C schreibt Gaides resp. Gaidon) als Kriegername findet sich in Bovon de Commarchis (ed. Scheler) v. 370, Mort Garin le Loherain (ed. du Méril), v. 2959. »Girbers de Mes« (Rom. Stud. I. 544, 28) wo die Mss. *CO MS* die Form Gaidon, Q: Gaisdon, S: Jaidon bieten, (denq mundartlich variirte diese Namensform); der altengl. Prosaroman »Merlin« (Early Engl. Text Soc.) bringt Part II. (vol. 21) pg. 220 den Namen eines Sachsenführers als Gaidon, 222 heisst er jedoch Jaisdon und 344 Gaisdon, ebenso Gaisdon in »Foulque de Candie«, pg. 56 (Tarbé). Offenbare Entstellung liegt vor in den Formen Gosson L 111c 35, Gosses L 111d 5 und 9, Gesdes L 111c 9 des Anséis de Mes, wofür L 111c 13 ff. Gaides L 111c 20 ff. Gaidon, in Variante Jaidon bietet, (ich verdanke die Mittheilung dieser Varianten Herrn Harff, der mit einer Arbeit über Anséis beschäftigt ist). Die Diminutivform Gaidonnes begegnet in »Elie de St-Gilles« (Förster) v. 350 und »Girbers de Mes (Rom. Stud. I., 484, 21), »La Prise de Panpelune« bietet v. 4926 (ed. Mussafia) Gaidenel. Geddon af Brettolia in der Karlamagnús Saga, Unger, pg. 8. Schliesslich und damit sind alle Formen erschöpft, scheint derselbe Name in Wedon (Raoul de Cambrai) vorzuliegen. — Gaidon und Gaidonnet, der erste Lothringer der andere Bordelese, spielen eine hervorragende Rolle in »Girbers de Mes« (das handschr. Material lieh mir freundlichst Herr Prof. Stengel), welches Epos in einzelnen Details unstreitig von hervorragendem Einflusse auf die Ch. de Gaydon war, ich theile hier das Nähere mit: Gaides, ein Lothringer, Sohn des Tieri (wir finden Gaydon hier also als Sohn des Tieri. Sollte vielleicht der ursprüngliche Bearbeiter des Gaydon durch diesen Umstand veranlasst worden sein, Gaydon mit Thierry zu identificiren? Zu dieser Annahme nöthigt geradezu die »Chevalerie Ogier«, die wohl den meisten Einfluss auf Gaydon ausübte. Es werden daselbst nach v. 7131 als Mannen Ogiers genannt: »Jaides et Ponches et lor peres Tieris«.) Bruder des Ponches, befindet sich (A 160 d. 1) mit Gerin und Girbert in Gironville, welches von den Bordelesen belagert wird (die Einleitung zur Belagerung von Gironville ist genau so geschildert wie in der Chevalerie Ogier die Belagerung von Chastelfort, ja es lässt sich sogar wörtliche Uebereinstimmung constatiren; cf. Ogier 6650 ff. Rom. Stud. I., 551 ff.) macht mit Hernaut 183a einen Ausfall aus dieser Feste, bekämpft Huon le fil Gaifers (derselbe wie Huon de Bordeaux) und hilft den Belagerern Lebensmittel nehmen (183b), führt mit seinem Bruder Ponces die Tochter Fromond's Ludie aus der Gewalt der Bordelesen nach Geronville (186a), kommt mit seinem Vater Tierris (A 207a als Tieri d'Escane bezeichnet, der bekanntlich eine der Haupt-

personen des »Girart de Rossilho« dem bedrängten Hernaut nach dessen Flucht aus Bordele gegen Fromondin zu Hülfe (206c), geht mit Ponces (206b) Bote des Hernaut nach Bordele zu Fromondin, fordert ihn auf, Mauvoisin, dem Sohn des in Bordelle heimtückisch getödeten Doon li venere Genugthuung zu gewähren, bringt aber nur ungünstige Nachricht zurück, begleitet dann (208b) Mauvoisin zu Pepin. — Gaidonnet, ein Bordelese (165b 7 auch Gaides genannt) fällt bei der Ueberumpelung der Lothringer durch die Bordelesen auf der Rückkehr der letzteren von Pepin. — Ich glaubte diese Einzelheiten wegen der mannigfachen Beziehungen zwischen der Ch. de Gaydon und Girbers de Mes mittheilen zu müssen, da in allen anderen genannten Epen des Namens Gaidon nur vorübergehende Erwähnung geschieht. Endlich wird auch der Lehrer der Blanceflor (Floire et Bl., ed. du Mériel, v. 199 u. 323) Gaidon genannt.

5) Ein Miles d'Angiers (auch d'Aiglant, d'Anglant genannt) gilt als Vater Rolands in der Legende (so Ren. de Mont. Michel. pg. 119, wo er neben Gefrois d'Angiers angeführt ist, pg. 142; 265, 9—12 ist auch von des letzteren Vater, von dem sonst kein epischer Bericht spricht, die Rede); nach dem »Charlemagne« des Girart d'Amiens (G. Paris, »Hist. poét.« 472) flieht Miles mit dem jungen Karl nach Anjou; Roland heisst nach Pseudo-turpin »comes cenomannicus ac blaviensis«; v. 2322 der Ch. de Roland nennt Roland Anjou als erstes der von ihm eroberten Länder. (Die Ch. d'Acquin bezeichnet als Vater Rolands einen gewissen Tiori.)

6) Gaydon ist ohne Zweifel der Held einer angevinischen Localsage, dessen Name durch eine guterfundene Anekdote (nach v. 425 flog beim Kampfe mit Pinabel ein jay. v. 7344 gay auf den Helm Thierry's, nach v. 7339—7349 geschieht dies vor dem Zweikampfe während der Wappnung) auf den Thierry der Ch. de Roland übertragen worden ist. Die einzige epische Version, welche auf die Ch. de Gaydon eine directe Anspielung macht, die Hs. P des Rom. de Ronc., bekanntlich von demselben Schreiber wie unser A abgefasst, motivirt den Namenwechsel nicht (v. 7633—7637, éd. Michel). Schon G. Paris hat auf die analoge antike Sage über Valerius Corvus hingewiesen. Der Name Gaydon selbst weist auf germanisches Etymon zurück, wie dies bei einer Reihe Personennamen, die von Thiernamen abgeleitet sind, der Fall ist. gay ist der Häher (s. Raoul de Cambrai, pg. 234), ein dem Falken, diesem Lieblingsthier der Ritterwelt, nahe verwandter Vogel und daher wie dieser der kriegliebenden Welt des Mittelalters wohlbekannt (s. Hist. litt. 19, 774, Analyse von »Le Jugement d'Amour«, wo der Häher,

nm seine Meinung befragt, sich für den Ritterstand entscheidet). Man weiss, welche bedeutende Rolle dem Raben in der germanischen und keltischen (s. Dunlop-Liebrecht, *Gesch. der Prosad.* 93, 2) Tradition zugeordnet ist, in der keltischen betone ich hier, weil in der breton. Sage den Helden mit Vorliebe stehende Attribute beigelegt werden und daher »le chevalier au geay« auch auf keltischen Einfluss schliessen lassen könnte.

7) Ein Geoffrey of Mundegio — Geffroy de Monjoie oder Mongeu ist der franz. Rittersage unbekannt, daher ist der an der betr. Stelle des nordischen »Charlemagne« genannte Teorfa Bruder des Geoffrey of Andegio, wie er an vorausgehenden Stellen genannt ist. — Man kann in den späteren Rolandsversionen deutlich eine Scheidung in jüngere und ältere Ueberlieferung beobachten. Thierry ist im Rolandsliede nur in v. 2883 O, wo er mit seinem Bruder Gottfried die Wahlstatt von Roncevaux besucht, und gegen Schluss bei seinem Auftreten gegen Pinabel genannt. An erster Stelle gilt er allgemein als Bruder Gottfrieds: 2883, O: Gefreiz d'Anjou e sis frere Tierris

V₄: Çufroi dançou e so frer tieri.

C: Geffroy danjou et son frere tierris.

P: Joiffroi d'Anjou et son frere tierri.

V, V₇ L bieten jenen Vers nicht. Später bezeichnen ihn L, C, P und V₇, gegen O v. 3819: Frere Gefreid a un duc angevin, nachdrücklich als Sohn Gottfrieds, besonders C in tir. 104:

Le bon Geffroy daniou vint du moustier saint clair

Qui ne peut la bataille de son fils regarder.

Ein wichtiger Beleg für Herrn Prof. Stengel's Ansicht der in der Vengeance Roland des Roman de Roncevaux eine jüngere, wesentlich abgeänderte Fassung eines früheren der Fassung O bedeutend näher stehenden Schlusstheiles des Roman de Ronc. sieht (s. Jenaer Literaturzeitung, Artikel über Kölbing's Ausgabe v. V₄).

8) Gaydon, v. 7343 O spricht nicht ausdrücklich von diesem ritterlichen Verhältnisse Thierry's zu Roland, allein man dürfte dies wohl folgerichtig schliessen dürfen, V₄: v. 5673 — 5674, ebenso L, C, V₇, V; dK (Do bedroeffte en vel sere Rolant syn here) und »La Prise de Pampelune«. v. 5300—5314 und 5992 ff.

9) Spagna rimata (Ausgabe Venetia 1783) s. Canto IV, 22; C. XII, 18, 28, a. a. O.: Terigi als scudieri seines Herrn Orlando bezeichnet. Poetisch ausgeschmückt sind C. XX, 13—23. wo T. seinen verlorengelaubten Herrn gelegentlich einer Falkenjagd wiederfindet, C. XXXV., 29—48, wo T. bei den letzten Lebensmomenten des Orlando zugegen ist und schliesslich C. XXXIX., 26 ff., wo T. Orlando an Pinabello rächt.

10) Ein getreues Bild unseres Helden in physischer Beziehung bietet der älteste Text der Ch. de Rol., es heisst dort v. 3819—3821:

Heingre out le cors e graisle e eschewit
Neirs les chevels e alques brun le vis
N'est gueres granz ne trop nen est petiz.

Eine höchst werthvolle Angabe, da sie ganz auf den Typus eines Galloromanen passt, als solchen haben wir ihn uns auch in Gaydon vorzustellen, wo nur seine Tapferkeit, Hochherzigkeit, keineswegs besondere körperliche Vorzüge hervorgehoben werden. Schon P. Paris sagt: »Comme dans le Roncevaux, c'est chez ceux de la race felonne qu'on signale les avantages du corps et la superiorité de l'esprit, il suffit aux autres d'être bons et braves«. Der von *O* in v. 3819 gehäufte Gebrauch synonymen Ausdrücke findet ein Analogon in v. 3839 und 3885, wo Pinabel's physische Qualitäten gerühmt werden; auch Thibaut d'Aspremont (Gaydon, v. 597—613 u. 1100—1107) zeichnet sich durch aussergewöhnliche Schönheit, Kraft und Schnelligkeit aus, in körperlicher Gewandtheit ist er Meister (v. 1367 ff.), im Tode noch überragt er mit abgeschlagenem Haupte seinen Gegner (v. 1840—1844, der Gott dankt, einen solch' gewaltigen Gegner erschlagen zu haben.) Den wilden Trotz seines Characters theilt er mit allen seinen Genossen. — Uebereinstimmend mit *O* zeichnet den Angevinerhelden die übrige Ueberlieferung. Höchst drastisch drückt sich der deutsche »Stricker« aus: (ed. Bartsch, v. 11907—11914) »Pinabel sin Kampfgenôz — der was starc unde grôz — und was darzuo sô manlich — daz si alle sprachen: Dietrich — der ist zu kleine und ze kranc — sîn wer diu wirt unlanc — im welle got vaste bi stân — er muoz den sîge verlorn han« und ebenso sagt Dietrich v. 11828 ff. von sich selbst zu Binabel: »du verläst dich uf dine kraft — Dâvit was ouch ein kleine man — got geschuof jedoch, daz er gewan — an Goliâ die obern hant« etc. Vgl. dazu *d R*, pg. 334 (Bartsch).

Mit Recht ist Gaydon von der Ueberlieferung des Rol. als kühn und unerschrocken gepriesen, so namentlich *L*: Mais fier cuer ot et de mult grant bonte«, ebenso *d S*: v. 11953—11960. *P* weicht allerdings infolge eines offenbaren Lesefehlers ab (s. Michel, tir. 225): »Et Karlemaines a Thierri esgarde — Jone le voit et de petit ae — Mais grant cors ot et proesce et bonte — »cors« aus »cuer« verlesen, (vgl. *d S*: er het aber grôzen gedanc, *L*, *V*, bieten hier »fier cuer«, mithin wird auch *P* »fier cuer« zu lesen sein.

11) vgl. »Parise«, v. 60 — 68 mit »Gaydon« 145 ff. Die einleitenden Tiraden in »Parise« theilen Details aus den beiden Redactionen der Eingangstiraden des Gaydon mit. Berengiers, auf den sämtliche Züge Thibaut's übertragen sind, sagt v. 42 — 46, dass er zu San Pol de Ravane seine Giftmischerkunst erlernt habe, wörtlich nach *B* 2b 17 — 19, während *A C* als Erziehungsort Thibaut's Saint Denis angeben; v. 56 nimmt Berengiers 30 Aepfel, im Gaydon Thibaut 2 nach *C*, 20 nach *B*, 30 nach *A*. Berengiers besteigt eine Anhöhe (v. 21), wo der Herzog Raymond von Vauvenisse Hof hält, ähnlich in *A C*. Unter den 12 Verräthern, (G. nennt deren nur 7) befinden sich v. 17 auch Aloriz und Tiebauz d'Apremunt. Berengiers, der wie Thibaut in Gaydon nach der Krone Frankreichs, seinerseits nach der reichen Grafschaft St. Gilles strebt, hat es vornehmlich auf die Gemahlin Raymond's abgesehen. Der Schwager der Parise, Bueves, fällt hier als Opfer. Die Belohnung des Burschen, der die Aepfel überbringt, ist dieselbe wie an späterer Stelle in Gaydon, als Gui de Hautefeuille den Elenden, welcher Gaydon und Claresme verräth, durch Sturz in den Brunnen bestraft. Die Stelle des öffentlichen Anklägers vertritt Amauguin; das Gebahren Raymond's der mit einem Messer im Zorne den vermeintlichen Giftmischer strafen will, ist ähnlich wie das Karls Gaydon gegenüber. Rioul du Mans ist durch Clarembaus vertreten, der mit seinen 14 Söhnen wieder an Gautier le vavasor erinnert. Antoine und Hugues gleichen Bertrand und Richer. Dies sind die allgemeinsten Uebereinstimmungen. Im Uebrigen lehnt sich Parise an Machario und Berte aus grans pies an, der Name Parise de Constantinople taucht als solcher in »Le Comte de Poitiers« (Hist. litt., 22, 782 ff.) wieder auf. Genannte Berichte dürften auf ein gemeinsames griechisches Original zurückgehen.

12) vgl. in Betreff eines ähnlichen Zuges Garin le Loh. I., 180 und Renaud de Montauban 3, 28 ff., aus welchen beiden Dichtungen Entlehnung leicht annehmbar ist.

13) Reinier le fil Gerart de Gascogne ruht unter einem olivier, weil er Jerusalemfahrer ist.

14) Ein grober Pförter an der Thorwacht des kaiserlichen Palastes zu Orleans, Ganelonide, lässt sich trotz aller Bitten und Versprechungen Ferrant's nicht dazu herbei, ihn in den kaiserlichen Palast einzulassen und überhäuft ihn beredt mit Schmähungen, dieser aber weiss beim Herausgehen des Abtes von Cluigni geschickt in den Palast hineinzuschlüpfen und erschlägt den Vermessenen. Ebenso geschieht es im Aiol, der Pfortner erleidet hier aber die Strafe durch Marchegay, das Streitross

des jungen Helden. — Das Auftreten grober Pförtner (Luce hat in seiner Dissertation pg. 49, eine nicht uninteressante Erklärung dahin gegeben, dass die Vortrager resp. Vorleser epischer Berichte auf diese Weise an den Thürhütern der Schlösser, von denen sie oft an die Luft gesetzt wurden, sich hätten rächen wollen) und ihre Bestrafung ist überhaupt ein beliebtes Thema nicht allein in den franz. Chans. de geste, sondern auch in den späteren poèmes d'aventure. Ich stelle hier sämtliche Stellen aus meiner Lectüre zusammen. Ebenfalls in Orleans, erschlägt Guillaume d'Orenge einen Thorhüter, der ihn (wie Gaydon und Aiol) wegen seines unscheinbaren Aeussern verspottet, (Chans. d'Aliscans). Vgl. ferner »Girars de Viane« (Gaut. Ép. fr. III.¹, 169); »Garin de Montglane« (ebenda III.¹, 134); »Doon de Maience« (pg. 227 und 323 der Ed.); »Li Moniages Guillaume«; v. 720 ff.; »Fierabras«, pg. 64; »Elie de St. Gilles« (ed. Förster, v. 800 ff.); »Ogier l'ardenois«, v. 6036 ff.; »Aspremont«; »Gui de Bourgogne«; aber auch in den poèmes d'aventures: »Blancandin« (Hist. litt., 22, 769); »Ysaie le Triste« (Dunlop-Liebrecht, Gesch. der Prosadicht. 87, 2) und Sir Bevis of Hampton« (Ellis, Early Engl. Rom., 2, 99).

15) Nach langer Irrfahrt und einem eben bestandenen Abenteuer mit einem Toulousaner Ritter, den Ferrant seines schönen Streitrosses und eines Sperbers beraubt, gelangt derselbe zu einem Landsitze, wo ein junges Mädchen ihn empfängt und zum Uebernachten nöthigt. Sie ergiesst sich in Klagen über die Bedrückungen, die ihrem Vater durch Alori und dessen Sippe auferlegt werden, ebenso Isabeau, Aiol's Tante zu Orleans. Aus Courtoisie schenkt Ferrant ihr den erbeuteten Sperber. (Vgl. für diesen letzteren Punkt noch Elie de St. Gilles, v. 2323 ff., Saisnes, I., 216 und Girbers de Mes A 169c 26, wo freilich dieses Motiv in gerade entgegengesetzter Weise verwandt ist). — So detaillirt grade diese Scene im Texte ausgemalt ist, enthält sie doch keineswegs etwas Anstössiges, ist vielmehr ein reizendes Genrebild, wie die altfranz. Epik deren nur wenige aufzuweisen hat, immerhin weist die Darstellung an dieser Stelle dem Leser, der durch die Erzählung der vorausgehenden Abenteuer ermüdet sein mochte, ein Reizmittel auf, das, obgleich ausscheinend gefährlicher Natur, doch zu keinem Conflict führt. Die überaus reizende Scene zwischen Doon de Mayence und Nicolette in den »Enfances Doon« (ed. Pey pg. 110 ff.) findet hier ein Pendant. Im Speciellen erinnert diese Episode schon ganz an den Geist der keltisch-bretonischen Sage (vgl. Holland, »Chevalier au lyon«, v. 188 ff.). Eine Verwandtschaft dieser kleinen Episode mit Aiol's Abenteuer mit der Jungfrau bei

seinem Zusammentreffen mit dem forestier Tierri liesse sich auch hier wohl annehmen. — Für Ferrants Abenteuer mit dem Ritter von Toulouse könnten »Garin le Loher« I., 41 und 173, II, 153 mit Girbers de Mes« A 172b die Vorlage abgegeben haben, »Girbert de Mes um so mehr, als dieser epische Bericht für eine Reihe von Details mit Gaydon Uebereinstimmung bietet. Vgl. auch Auberi le Bourguignon (Tobler, pag. 287) »Bueves de Commarchis«, v. 2653 ff. und besonders »Les Enfances Guillaume« (Hist. litt. 22, 474), wo die Darstellung sich noch mit einem andern Zuge berührt, den die Ch. de Gaydon später nach Beendigung der Abenteuerfahrt Ferrants berührt. Ferrant schenkt das Pferd des Toulousaner Ritters seinem es bewundernden Bruder Amaufroi unter der Bedingung, dass jener ihm für dasselbe ein noch von Alori zu erbeutendes Streitross überliefere. Unter den angeführten Stellen ist die Uebereinstimmung, die zwischen »Auberi« und »Girbert« herrscht, eine bemerkenswerthe.

16) Ferrant überrumpelt die Boten des Ganeloniden Isoré de Mayence, der um Gaydon's Ansehen bei Hofe zu schaden, auf Lastthieren reiche Geschenke zu Karl entsandte. Er erschlägt drei der Verräther, der vierte entflieht. Dieser Bericht ist ganz analog dem Abenteuer, welches Aiol nach seinem Auszuge von der Eltern Haus gegen die vier Saracenen des Königs Mibrien von Pampelune besteht. Die kindlich unschuldige Gesinnung, die Aiol bei diesem Vorfalle bekundet, gemahnen hier nicht allein, sondern auch in anderen Episoden an Perceval (Die Fleischerfrau zu Orleans der Dame »Hässlich« zu vgl. u. a. m.), dessen Abenteuer (s. Holland, »Ueber Chrestien de Troies«. Eine litter. Untersuch. pg. 201—205) wiederum ganz an Aiol's und Ferrant's Abenteuer anklingen. Diese Uebereinstimmung der drei Berichte erscheint kaum merkwürdig, wenn man annimmt, dass ein einheitlicher Bericht zu Grunde gelegen habe. Anjou ist in der Ch. de Gaydon der Schauplatz der Handlung, die genannten Abenteuer im Aiol finden zum grössten Theil in der unmittelbaren Nähe Anjou's statt, in naher Verbindung zu Anjou steht endlich die Percevalsage; sicher boten auch die abenteuerlustigen, angevinischen Fürsten der episch-romantischen Tradition Material in Fülle, sollte es da nicht als wahrscheinlich gelten, dass ein gemeinsamer angevinischer Bericht zu Grunde liegt. Eine genaue Einzeluntersuchung würde ein wohl namentlich auch für die Percevalsage nicht unwichtiges Resultat ergeben, freilich wären dann auch andere Berichte späterer Abfassung, wie »Blancandin« und die

»Enfances Doon de Mayence« in den Kreis der Betrachtung mit hineinzuziehen. Woher freilich »Ogier l'ardenois« und auch »Doon de Nantueil« nach Philippe Mousket (v. 8429 ff.) den Abenteuerbericht über Bertrand entnommen haben soll, bleibt fraglich (der gemeinsamen angevinischen Quelle?!). So lange man eben über die Entstehungszeit aller dieser epischen Dichtungen im Unklaren ist, wird sich das Einzelverhältniss schwer feststellen lassen, will man nicht durch eine äusserst genaue Untersuchung motivirt durch Gründe innerster Natur die Beziehungen klar zu legen suchen. Aber eine solche zeitraubende Arbeit lag mir fern, giebt mein knapper Abriss die Anregung zu einer solchen, so wäre viel erreicht. Ogier l'ardenois ist übrigens die einzige epische Dichtung, welche jenen Zug bringt, der für Aiol in v. 911 ff. charakteristisch ist, dasselbe Abenteuer begegnet nämlich im Ogier Bertrand bei seinem Einzuge in Dijon. Endlich findet sich der höchst seltene Name Ferrant der Ch. de Gaydon in Aiol v. 4617 etc.

Nur Gaydon's thätige Hülfeleistung bewahrt Ferrant vor der schimpflichsten aller Todesarten, dem am Galgen ein Motiv, das später bei der Gefangennahme Gautier's durch die Ganeloniden wiederkehrt. Im kritischen Momente wird Ferrant vor dem Tode am Galgen gerettet (vgl. »Huon de Bordeaux«, pg. 248 ff., »Renaud de Mont.« pg. 277. S. auch »Blancandin« v. 5181—5300). — Savari muss wie Seguin, der Bote Ferrant's im Val de Glaye mitten durch die Feinde seinen Weg zu bahnen suchen, um die ersehnte Hülfeleistung Gaydon's erflehen zu können (vgl. »Garin le Loherain I., 189 u. 222, »Fierabras«, »Bueves de Commarchis«, »Jehan de Lanson«, »Covenans Vivien«, »Doon de Maience«, »La Prise de Pampelune«, »La Prise d'Orange«, »Hervis de Mes«, »Elie de St. Gilles«, »Gaufrey«).

17) Luce, »De Gaidone«, 22 ff. zählt die epischen Wiederholungen der Ch. de Gaydon auf: »Ter vis adhibita, sexcenties ingesta probra, morum feritatem denuntiant. Credulitatem rudium hominum ostendunt duo somnia cum angelorum visis. Quo enim pertinuit ad quindecim justa praelia, totis viribus aut parte copiarum commissa, effinxisse, sex campos, quinque insidias, quatuor liberationes, quinque fraudes et vel interficiendi vel veneno tollendi tentamenta, decem nuntios et magnam unam legationem, decem auxiliorum adventus? Duo certamina autem imprimis, unum Gaidonis et Theobaldi de Aspero Monte, alterum Ferraldi et Guidonis de Alto Folio, poema habet absolute ab initio perscripta, postulatas scilicet pugnas et acceptas, datos obsides, missas celebratas, vota, vestes utriusque, equos etiam

et equestria arma, omnes denique ad unum ritus quicumque ante pugnam celebrari solebant etc.

18) Durch Rioul du Mans, den ersten Erzieher, väterlichen Freund und Rathgeber Gaydon's werden wir mit der Anspielung auf eine verlorengegangene epische Legende bekannt. Als Gaydon nämlich, entrüstet über die ihm von Karl angethane Schmach sich gegen ihn verschwört, erwidert ihm Rioul: »Gaydon« v. 802—5:

Weuls tu sambler un Girbert qui ja fu
Qui guerroia contre le roi Jhesu
Et nostres Sires par la soie vertu
Le fist mucier dedens le crues d'un fust.

P. Paris (Hist. litt. 22, 433) bezieht diese Anspielung auf Gerbert, den berühmten Bischof von Rheims, den die Zeitgenossen wegen seiner ihnen imponirenden Kenntnisse in den exacten Wissenschaften in die Hölle fahren lassen. Pio Rayna weist jedoch aus den »Reali di Francia« (s. die Kritik G. Paris zu P. Rayna's. »I reali di Fr.« in Romania II., 335) nach, unter diesem Girbert sei ein mächtiger fränkischer König zu verstehen Girbert au fier visage, der übermüthig sich gegen Gott erhob, zur Strafe mit Aussatz bedeckt, in die Wälder entflo, wo er zum Thier geworden, von Gras und Kräutern sein Leben fristete, bis er endlich innerlich umgewandelt, Reue über seine Lästerung empfand und wieder in Gnaden aufgenommen wurde. Es wäre dies die Reproduction der alten biblischen Legende vom Könige Nebucadnezar, aber es müsste alsdann eine Variante der von Pio Rayna aufgefundenen Passage ansetzen sein, denn nach unserem Text erleidet der Vermessene auch die Strafe für sein Thun. Jesus blendet ihn (Gaydon, v. 828—830). — Von Girart du Fraite wird berichtet, er habe das Crucifix mit Füßen getreten; vgl. auch eine bezeichnende Stelle in »Coronemens Loeys«, v. 495—543.

Uhland, der in seiner Ballade »König Karls Meerfahrt, abgefasst 31. Januar 1812 (Uhl. Ged. 49. Aufl. Stuttg. 1865, pg. 346) Rioul unter die 12 Pairs rechnet, schildert ihn so, wie ihn Fierabras und Gaydon darstellt: »Da sprach der graue Herr Rioul, »Ich bin ein alter Degen Und möchte meinen Leichnam wohl Dereinst ins Trockne legen.« — »Gaydon« »enthält auch in v. 46—49 der jüngeren Eingangsversion eine offenbare Variante der Rolandslegende vgl. G. Paris, Hist. poét. d. Ch. 276 Anm. 1), denn für diese Annahme sprechen bez. Stellen der remaniements der Ch. de Roland, vgl. P: vv. 5890—91, 7414 und namentlich v. 8032—8039.

19) Wegen Todschlags eines freien Bürgers G. v. 2373 ff.) wurde Gautier vom Vater Gaydon's verbannt (cf. »Huon de Bord.,« pg. 79), er hat dann das Kriegshandwerk aufgegeben und dem Landbau mit seinen 7 Söhnen im Val de Glaye obgelegen. Die Insulten der Verräther bringen ihn auf Ferrant's Seite. In der Hitze des Kampfes (Gaydon, v. 2822 ff.) gerathen Ferrant und Gautier zusammen; beide erkennen sich nicht, und Ferrant wäre ohne Zweifel unterlegen, hätte nicht Gaydon, der die Kämpfenden erkannte, beide getrennt. Ein äusserst wirksames poet. Motiv, welches mit Erfolg noch in einer Reihe anderer Epen verwandt worden. Entweder ist es der Vasall, der wie in »Huon« Geriaumes (was mich besonders bestimmt, Gautier als Imitation dieser Figur aufzufassen, »Huon« v. 8044 ff.) und in den »Saisnes« II., 33 Baudouin gegen seinen Lehnsheerrn kämpft, oder wie schon im Hildebrandslied, streiten Vater und Sohn unwissentlich, so im »Floovant«, v. 2463 ff. Clovis und Floovant; »Percheval« (Holland, »Ueber Chr. de Troyes«, 203) Gauvain und Sohn; »Raoul de Cambrai,« pg. 302, Julien und Bernier; oder es sind nahe Verwandte: »Aleschans« v. 2419 ff., Guillaume d'Orenge und sein Bruder Hernaut; »Foulque de Candie,« pg. 71 ff. Kampf der beiden Neffen Foulques und Le Povre Veu; oder endlich sind es Kampfgenossen, wie im Gaydon,« im »Roland:« Rolant und Olivier, in dem der älteste Bericht vorliegt. »Saisnes,« I., 245 Berart und III.¹ 404 ff.) in »L'Entrée en Espagne« (Gaut. Ep. franç. Baudouin und Hugues de Florville und Anséis mit Rolant. Im kritischen Momente erkennen die Helden den geschehenen Missgriff und stürmische Freude lässt das Geschehene vergessen.

20) s. Bekker, »Agolant« v. 152—155. Karl will einen seiner Edeln zu Agolant schicken und zwar einen solchen, der bei jener gefährlichen Mission möglichst wenig zu verlieren hat: »Lors se dreca Le bons vassal Richier, Gil estoit fiz au conte Berengier Cosins estoit au bon roi Desier Mais il n'ot mie d'esposee mollier« und v. 165 — 166: »Ot le duc Naymes prent soi a airier Qui l'out norri, si l'ot fet chevalier.« Eine spätere Tradition wie in Gaydon hat dann diesen Knappen zum Sohne des Naymes gemacht, wie ebenfalls die deutschen Bearbeitungen Thierry wegen seiner nahen Beziehungen zu Roland zum Verwandten desselben umwandelten.

20) Auch dieser Zug, der Kampf der Söhne gegen ihre Väter, ist höchst episch, ich brauche hier nur auf Gormons et Isembars, v. 560 ff., auf Renaud de Montauban hinzuweisen, wo der Kampf der 4 Aymonskinder gegen ihren Vater Aymon eines der ergreifendsten Gemälde der afrz. Epik abgiebt. Wesentlich

aus Gaydon entlehnt, stellt Parise la Duchesse den Kampf des Ugues gegen seinen von den Ganeloniden verblendeten Vater Raymond dar. Auch die Ausfälle des Raoul de Cambrai gegen seine Mutter gehören hierher (R. de C., ed. le Glay, pg. 54). La Prise de Pampelune (Mussafia, v. 1111 ff.) Kampf des Isoriés gegen Maoçeris. Der aus dem Französ. übertragene mittellengl. Prosaroman Merlin (Early Engl. Text Soc. 10, 21, 36) lässt die jungen Söhne der gegen Artus rebellierenden Britenkönige einen langen heftigen Kampf gegen ihre Väter führen.

21) In dem aus dem 15. Jahrhundert stammenden ms. 5003 (Chronique de France) der Par. Nationalbibliothek heisst es Fol. 122, Zeile 9:

En ce temps estoit le royaume de France et l'empire des Romains moult paisiblement. Sy ot grant deuocion le bon duc d'aler ung voiage
 3 oultre mer auant sa mort. Car le roy Yuon de Jherusalem et le roy
 Aymon d'Engremond qui fut filz Regnault de Montalban et cousins de
 Naymon, auoient moult de guerres aux ennemis de la chrestiente. Sy
 6 ala le bon duc Naymon ou saint voyage ou service de Nostre Seigneur
 et aouer le saint sepulcre a moult grant ost de nobles gens d'armes.
 Deux fils ot le duc de Clarisse, sa femme, seur de Sanses de Monroyal,
 9 vng duc des parties de Bourgongne; l'ainsne filz ot non Richar et l'autre
 Bertran. Richer demoura avec l'empereur, a qui l'empereur monstroït
 grant signe d'amour pour l'amour du bon duc Naymon et que Richer estoit
 12 moult bel jouuencel et preux aux armes. A la requeste de l'arceuesque
 Turpin, de Oger et de plusieurs prince de la court l'empereur fut (sic?)
 rendu aux enfans de Guennes leurs terres et a ses freres Guion et Alory
 15 et a plusieurs a qui l'empereur auoit saisy leurs terres, pour ce qu'ilz
 auoient porte et soustenu le fait de Guennes. Sy leur rendi l'empereur
 a la requeste de ses princes, qui estoient leurs parans. Car Guennes
 18 estoit de leur lignage, mais il fut moult enuieux et traictre, par quoy le
 plus le hayoient; les freres Guennes furent rappeles a court et plusieurs
 aultres; sy y recommansa l'envie plus grant que deuant. Et orent envie
 21 sur Richer, le filz Naymon, que l'empereur amoït moult. Et estoit tout
 maistre chambellan de la chambre l'empereur. Sy firent Guion et Alory,
 freres Guennes, par leur jenglerie et par faulx tesmoings qu'ilz firent
 24 entendant a l'empereur que Richer le vouloit trahir et occire, dont
 Richer s'en volt deffendre par son corps, mais l'empereur fut sy yrie
 contre luy qu'il ne le vouloit oyr. Sy dist l'estoire que quant Guion et
 27 Alorj furent rapeles a la court, ilz voldrent en traison murdrir l'empereur,
 pour venger la mort Guennes, leur frere, en sa chambre ou il gisoit. Et
 Richer dormoit en une couche pres de l'empereur. Mais quant ilz
 30 approcherent de l'empereur et ilz regarderent sa face qui estoit moult
 grant et fiere et espouventable, ilz orent tel paour qu'ilz ne luy oserent
 adesper. Et les cousteaulx dont ilz le vouloient occire, bouterent ou
 33 feurre de la couche ou gisoit Richer, et s'en allerent. Et la furent
 trouues les cousteaulx, et fut tesmoigne a l'empereur par faulx tesmoings
 que Richer l'en vouloit murtrir; l'empereur fist prendre Richer et le
 36 bailla en garde au roy Phelipe de Hongrie, qui estoit lors a la court
 et estoit ce roy parent l'empereur, lequel pria moult l'empereur que Richer

fust receu en ses deffences et qu'il luy fist droit selon l'esgart de sa court. Mais l'empereur qui estoit moult chault vouloit adioust[er] loy
 3 du tout aux tesmoings, dont grant murmure en fut a la court. Car Oger qui estoit parent Richer et Sanson de Mont Royal, qui estoit son oncle, assemblerent grant gent du parante de Richer de Bauiere, qui estoient
 6 la venus a Aix veoir la court l'empereur, par quoi l'empereur le recent et prist le gage Richer, et Guion de Haultefeneille le recent non pas de bon cueur, mais pour ce qu'il auoit se esmeu, dont il se repe[ra]toit;
 9 la bataille fut ordonnee des deux cheualiers Richer de Bauiere et Guion de Haultefeneille a lendemain.

Aincoy que la bataille des deux cheualiers ot este prise a lendemain,
 12 Guion et Alory, les freres Guennes et leurs amis orent conseil d'aller occire Richer, qui veilloit la nuit en une esgl[ise], et firent grant assemblee. Mais ilz faillient a leur esme. Car Richer auoit bonnes gardes, et
 15 occirent moult des parens Guennes. Et y fut mort Segart, vng nepueu de Guion. Hertault de Monpencier, vng parent de Guennes, l'ala dire a l'empereur, comme bien quatre vint cheualiers ont este occis de Richer
 18 et ses gens, lesquelz sont en l'abbaye de saint Priue. Sy jura l'empereur que jamais n'auroit joye tant qu'il les auroit tous fait pendre; l'abbaye estoit forte; l'empereur la fist asseger; la ot grant guerre. Car tous les
 21 Allemans de Bauiere s'esmurent contre l'empereur et oultre d'autres gens; et de ceste guerre fut tout le pays de Bauiere essillie et gaste, et auxy maint Francois et Alemant en perdirent la vie par celle mauuaise
 24 guerre. Mais en la fin avint que l'empereur sot de vray que les freres Guennes le voldrent murtrir. Sy se repentj d'auoir fait guerre a Richer et a Bertran, son frere. Et alla asseger Guion et Alory et leurs alies en
 27 vng chastel qui fut a Guennon, appelle Montaspre vers la riuere du Rin. Et y estoit le siege, quant Naymon vint d'oultre mer. Du temps que le siege estoit deuant Montaspre arriua ou pays le duc Naymes de Bauiere,
 30 qui venoit d'oultre mer. Sy ala tout droit au siege de l'empereur. L'empereur luy fist moult grant joye et luy dist: „Ha Naymes, biau doulz amis, j'ay moult malfait contre vous, ay moult mal guerredonne les grans biens et
 33 seruices que vous m'aues fais ou temps passe. Car j'ay essillee et destruite vostre terre et guerroie vos enfans et vos homes par mauuais conseil.“ „Sire,“ ce dist Nayme, le bon duc, „ce laisses ester. Car par
 36 la foy que je doy a dieu ne a vous qui estes mon souuerain seigneur. Jamais auec ma femme ne gerray, ne Richer et Bertran n'auront part en la terre de Bauiere, qui m'appartient, jusques ad ce qu'ilz se seront par
 39 armes de leurs corps deffendus de la traison qu'on leur a mise sus. Car ilz sont proues traictres; ilz ne sont pas mes filz, et seront pendus et leur mere arse“. Moult fut grant joye faicte au bon duc Naymon de
 42 tous les bons preudommes de l'ost, car moult estoit vaillant et loyal prince. Naymon manda sa femme et ses deux filz au siege. Et fut traicte [sic] a ceulx du chastel que Richer et Bertran, les fils Naymes, se denffendroient
 45 la traison qui fut mise sus a Richer contre Guion et Alory.

La bataille fut deuant Montaspre des quatre cheualiers de deux freres contre deux autres freres, Richer contre Guion, et Bertran contre
 48 Alory. Et tant se combatirent que merveilles seroit de raconter le fait; les freres Guennes furent occis par les deux fils Naymon et la recongneurent avant leur mort que eulx meismes auoient faicte la traison. Et recon-
 51 gneurent moult d'autres traisons et qu'ilz auoient este consentans de la traison qui fut en Roncevaux, pendus furent en vnes fourches; l'empereur se departj du siege et donna a Richer a mariage vne belle pucelle, fille

Anseys, le roy de Couloigne, qui estoit trespasse a tout grant seigneurie; l'empereur retourna a Aix; Naymon ala en Baniere et ne vesqui gaires;
 3 puis Richer s'en ala a Couloigne.

22) Jede passende Gelegenheit wird von den Ganeloniden benutzt, ihre Gegner gewaltthätig anzugreifen. Die Chanson des Loherains bietet ähnliche Situationen, »Garin le Loh.« I., 131 u. II., 18. Für »Gaydon« sehr bezeichnend ist »Girbers de Mes«, A 178d ff., ebenso »Raoul de Cambrai«, pg. 212 a. a. O. »Fierabras«, pg. 135 ff. Die von den Ganeloniden arglistig heraufbeschworenen Zweikämpfe mit ihren Gegnern laufen wenn möglich in allgemeine Handgemenge aus; die Vorlage Gaydons ist in der älteren Fassung des Gui de Nanteuil zu suchen, vgl. auch »Garin le Loh« II., 167 ff.

23) Ein Bischof aus der Verwandtschaft der Ganeloniden, Guirré de Mayence, celebriert die Messe, als Gui sich zum Zweikampfe mit Ferrant anschickt und räth letzterem (s. Gay. v. 6439 ff.) alle mögliche Schandthaten zu verüben, und Gui antwortet; »Oïl, encore pis assez.« (vgl. ähnl. Passage in »Amis und Amile«, v. 1625—1638, auch Huon v. 2461—68). Gui's Weisungen handeln schnurstracks allen Regeln wahrer Ritterschaft entgegen, wie sie so beredt »Coronemens Looys« (Jonckbloet, v. 175—187) und »Doon de Mayence« (pg. 74—77) verkünden. Bezeichnend ist auch, wie in Gay. und Parise die Helfershelfer der Verräther nach gethanem Dienst aus dem Wege geräumt werden (vgl. hierfür noch »La Prise de Pamp. v. 2872 ff.).« — Der ältere Theil unserer Dichtung weist diese anticlericale Tendenz nicht auf, obwohl schon die älteren Epen dieselbe durchblicken lassen, so »Renaud de Mont.« pg. 98, 12 und 222, »Coronemens Looys« (Gautier, Ép. franç. III.¹, 335) sowie Huon, pg. 278. Der Abbé von Cluigni, der in »Huon«, »Garin le Loh.« I., 7) und in Gui de Nanteuil (v. 324—333) eine so würdige Person darstellt, ist in Gaydon die Zeitscheibe beissenden Spottes (»Gay.« v. 3439 ff.) Siehe auch hier pg. 151.

24) Tiebaut d'Aspremont war ursprünglich keine unehrenhafte Erscheinung, in Gui de Nanteuil steht er entschieden auf dem Boden des guten Rechts und tritt sogar in bewusstem Gegensatz zur geste der Ganeloniden (vgl. »Gui de N.« v. 1331—32, 1349—52 u. 1364—65), ebenso in »Aye d'Avignon.« (Die Karlamagnús Saga, ed. Unger, pg. 33 nennt ihn Thedbaldr son Segrins af Aspremunt). Er ist ohne Zweifel derselbe wie Tedbald de Reims v. 153, 2433 u. 3058 der Ch. de Roland, vgl. hiermit nur Note 36. Nach der jüngeren Version der Eingangszeilen v. 81 wird er in Espolisce von Ganelon zum Ritter geschlagen. (Espolisce ist das alte Spolegium, heute Spoleto,

Auberi, 133, 7, nicht »Westphalie« nach »Hist. litt.« 22, 292). — In *Garin le Loh.* ist er Verwandter Begons (*Garin*, I., 247) und Gefolgsmann der Lothringer (*Garin*, II, 163). »Girbert de Mes« macht ihn aber zum Bordelesen, als solchen grüsst ihn Guillaume de Monclin, Fromond's Bote; er fällt von der Hand des Loherain Gerin, eine Variante zur Ch. de Gaydon.

Girbers de Mes A 198a. 27: Et Gerin broche le cheual ou il siet
 28: Et fliert Tiebaut d'Aspremont le flori
 29: Plaine sa lance l'abati mort souin.

Erst Gaydon und Parise machen ihn zum Ganeloniden, ebenso die späten Chansons: »Gaufrey« (pg. 121), »Doon de Mayence« (pg. 233 — 234, eine Stelle, die offenbar an die Ch. de Gay. anklingt) sowie »Gui de Bourgogne« (v. 3809). — Ich nehme hier zugleich Veranlassung, auf die interessante Stellung hinzuweisen, die Huon de Bordiax und Gerart im Girbers de Mes einnehmen. Wie in diesem Epos als Gaydon's Vater ein Thierry genannt ist (s. Anm. 4), so ist abweichend vom Berichte des »Huon de Bordeaux« Gerart als Sohn des letztern angeführt »Fix fu Huon de Bordiax la cite« A 249a 25, 26, ebenso A 250a 29. Dieser Gerart zeichnet sich durch grosse Tapferkeit gegen die Lothringer aus und thut sich als der mächtigste Parteigänger Fromondins hervor. Hernaut le poitevin verwundet ihn (A 252 C) tödtlich zum grossen Leidwesen Fromondins, der ihn laut bejammert und aus Rache (A 252d) die beiden Söhne Hernaut's von der Ludie tödtet. — Der gute Genius Fromondins ist Huon de Bordiax (A 206 a), er ist der ehrenhafteste der Bordelesen, mit Vorliebe »li preus de Bordele« genannt; rath (A 207 b) zu versöhnlicher Stimmung gegen Hernaut, schützt ihn bei der durch Fromondin erregten Feuersbrunst im moustier St. Martin zu Belin; als Fromondin ihm wegen vermeintlicher Feigheit spottend Vorwürfe macht, tritt Huon mannhaft gegen ihn auf und ersterer demüthigt sich vor ihm. seinem cousin. Huon fällt vor Coloigne (A 224a) von der Hand Gerin's im Handgemenge, er wird selbst von seinen Gegnern seiner Tüchtigkeit und Rechtlichkeit wegen laut beklagt. — Ein Ferrant ist als Lothringer (Ferrant l'engigneur), Thorhüter von Geronville (A 186c 1 und A 189a 15 a. a. O.) genannt.

25) Verschiedene der in der Ch. de Gaydon ihrer Herkunft nach aufgeführten epischen Personen stehen theils auf Seite Gaydon's, theils auf der der Ganeloniden, theils auf der Karl's, so ist von Dijon ein Ansel v. 7987 als Ganelonide, ein Gautier v. 3488 als Baron Karls genannt; Gautier de Montagu, Vassal Gaydon's nach v. 2878, Joibert de M. v. 6857 Ganelonide; Guis de Monbendel (Monb. an »Renaud de Mont.« erinnernd), Genosse

Ferrants, v. 9425, Hermant de M. Ganelonide, v. 7986; Bernard und Henri de Pierrelée Ganeloniden, v. 8145 resp. 6915, Garin de P. Vasall Gaydon's, v. 2972. Ein Beleg für die Spaltungen unter den hohen Geschlechtern bezüglich ihrer politischen Parteilstellungen.

26) Nach Gaydon, v. 10252 — 10255 ist es 200 Jahre her, dass Karl in den Ritterstand trat; er ist also noch älter als es die »Ch. de Roland« v. 524 angiebt; »Jehan de Lanson« (Hist. litt. 22,572) lässt ihn 100 Jahre Ritter sein. In »Ansis de Cartage« ist er über 200 Jahre alt, 100 Jahre alt erzeugt er nach »Huon de Bordeaux« Charlot, vgl. auch »Gui de Bourgogne«, v. 36 ff. und den Eingang des »Macaire« (ed. Guessard).

27) Der Zug der Habgier im Character Karls ist sicher aus den Loherains entnommen, wo Pepin von den Bordenesen oft genug durch reiche Geschenke gewonnen wird (»Girbers de Mes«, A 162 d a. a. O.). Vgl. auch Auberi (Tarbé, préf. XIV.).

28) Vgl. über dieses Motiv bez. der Person Karls G. Paris »Hist. poét«, 364, wo alle Berichte zusammengestellt sind. Vermummt als Kundschafter das Lager des Feindes zu erforschen oder in Begleitung von Genossen zu überrumpeln, scheint ein beliebtes Mittel mittelalterlicher Strategie gewesen zu sein, s. Garin le Loh.« I., 269 a. a. O., »Agolant« (Bekker) pg. 45; »Raoul de Cambrai«, pg. 279; »Renaud de Montauban«, pg. 250; »Floovant«, pg. 38, »Jehan de Lanson«; »Auberi le Bourguignon«, pg. 57, in welch' letzterer Dichtung sich noch andere Züge einmischen; »les Saisnes«. Aus dem Cyclus des Guillaume d'Orenge vgl. »La Prise d'Orenge«, v. 375 ff., vor Allem »Le Charroi de Nismes«, »Foulque de Candie«, pg. 54 (ed. Tarbé). Auch »L'Entrée en Espagne« (Gautier, Épop. franç., III.,² 439).

29) Unter den von Karl aufgegebenen Vassallen (Gayfer, Othon de Pavie, Hoedon de Lengres, Huon de Valence, Thiéri d'Ardenne, Richart de Normendie, Guillemer d'Escoce, Buevon sans barbe) befindet sich auch ein König Loth d'Aingleterre (v. 4791), eine sonst der afrz. Epik unbekannte Persönlichkeit; für eine Abkürzung (jedoch ein Looth li Fris in Saisnes I., 155) von Lothaire möchte ich Loth nicht gern halten. Sollte er nicht vielmehr mit Loth, Vater des berühmten Gauvain, in der anglo-bretonischen Sage identisch sein? Anspielungen auf keltische Traditionen liegen in v. 1173 a. a. O. unserer Dichtung vor und Artus ist den späteren Chansons de geste wohlbekannt.

30) Vgl. über dieses Motiv, die gegenseitige Austauschung von gefangenen Kriegen »Hervis de Mes« (Hub, »Ueber H. d. M.«, pg. 35). Die »Loherains« bieten überhaupt verschiedentlich diese Episode, z. B.: »Garin le Loh.« II., 203 ff.). —

Gefangen wird Ogier auch nach der Chanson d'Otinel, welche sich inhaltlich streng an »Ogier« anlehnt.

31) Wenn man auf den Namen der gascognischen Fürstin Claresme (auch Clarisse) zurückgeht, so bietet sich als Vorlage (eine unmittelbare Vorlage liegt in »Girbert de Mes« vor, welches Epos, wie wir schon a. a. O. bemerkten, eine Reihe Einzelmomente an die Ch. de Gaydon abgab; es vermählt sich Girbert de Mes mit einer gascognischen Königstochter, deren Name freilich nicht genannt ist) Renaud de Montauban; Renaud wird Lehnsmann Yon's von Gascogne und vermählt mit dessen Tochter Clarisse. »Clairette et Florent«, eine der späteren Fortsetzungen des »Huon de Bordeaux«, nennt ebenfalls eine junge Princessin zu Bordeaux Clarisse. Vgl. auch »Gaufrey«, pg. 141, ein Roman, der mehrfach Gaydon als Vorlage benutzte, welch' letztere Dichtung selbst jene Liebesepisode unter Zugrundelegung des Berichtes in Gui de Nanteuil Girbert de Mes und einer älteren Fassung des Renaud de Montauban entlehnt haben wird. In den Details bieten verhältnissmässig wenige Epen der franz. Rittersage, in deren späteren Phase die Liebe des Helden zur Auserwählten seines Herzens den Kernpunkt der Darstellung abgeben muss, mit der Ch. de Gaydon übereinstimmende Züge. Girbert de Mes (A 174a—175a), wo die Gemahlin des Königs Anséis durch Bernart le Braibençon dem Lothringer Gerbert ihre Gunst entbieten lässt, bringt die ersten Anklänge, die in der »Ch. des Saisnes« in den Liebesabenteuern des Baudouin und der Sebile eine nahezu der Ch. de Gaydon analoge Ausschmückung erlangen. Auberi le Bourguignon, der sich an Girbert de Mes anlehnt, verzerrt im Uebrigen die Situation. (Die Liebesabenteuer zwischen Christen und Heidinnen in Fierabras, Floovant, Elie de St.-Gilles, Gaufrey etc. kommen hier weniger in Betracht. Ueberraschend erinnert an Gaydon »Foulque de Candie«, »Le Siège de Barbastre« und »Anséis de Carlage«. — Die Chansons de geste lassen deutlich erkennen, in welcher Weise nordfranzösische Grosse in den Besitz südfranzösischer Lehn gelangten, durch Heirath (Gaydon, Renaud de Montauban) durch einfache Lehnsübernahme (»Les Loherains«. Die Lothringer übernehmen das Land um Bordeaux von Pepin, Begues de Belin), durch Adoption (Raoul de Cambrai, pg. 317, wo der kinderlose cuens de St.-Gilles den Sohn des Bernier adoptirt).

32) Vgl. nur »Girars de Viane« (ed. Bekker) v. 3292 ff. und v. 3916 ff., »Doon de Mayence«, v. 7333 ff., »Les Enfances Ogier«, v. 6904 ff., »La Prise d'Orenge«, v. 39 (Jonckbloet) Beginn der venetianischen Fassung des Gui de Nantueil (s. P. Meyer,

préf. XXV.) wo die Version eine übereinstimmende. Trotzdem diese von Gautier sogen. *Clichés épiques* einen lyrischen Grundton anschlagen, sind sie doch der eigentlichen Lyrik sozusagen unbekannt. Der mitttelenglische gereimte Roman »Merlin« beginnt in fast jedem Gesange mit einem solchen entsprechenden lyrischen Eingange (Ellis, Spec. of Early Engl. Rom. I., 230, 246, 257, 260, 267, 278, 284, 286, 297). — Bezeichn. Stelle aus »Gui de Nanteuil« findet sich als Nr. 18 der Bartsch'schen Sammlung; mir scheinen einige der unmittelbar folgenden Liederfragmente auch weniger Romanzen als wirkliche Stellen aus Chansons zu sein, deren Inhalt dem Verfasser des Guillaume de Dôle gefiel und die er in seine eigene Dichtung herübernahm, denn um eine wirkliche Romanze zu bilden, sind dieselben doch etwas zu aphoristisch gehalten. — Aye d'Avignon, das Vorgesdicht zu Gui de Nanteuil enthält in vv. 181—185 u. 2756—2761 ebenfalls solche *Clichés épiques*, und dieser an und für sich weniger wichtige Umstand veranlasst mich, auf einen andern von bedeutenderem Gewichte aufmerksam zu machen. Aye d'Avignon, constatirt P. Meyer durch unwiderlegbare Argumente (préf. iij. seiner Ausgabe) besteht aus 2 verschiedenen Theilen, von denen der eine bis v. 2283 reichend, die Person Garnier's de Nantueil, der andere die des Sarazenenkönigs der Iles Majorques, Ganor, in den Vordergrund der Handlung rückt, ein deshalb schon interessantes Factum, als wir hier ein Analogon zur Ch. de Gaydon haben. Der erstere Theil ist in Assonanzen abgefasst, der zweite Theil nur zur Hälfte (vgl. pg. 111. der Ausg.); die Schlusshälfte desselben zeigt die gereimte Form, wie sie im »Gui de Nantueil« durchweg vorliegt. Gui ist aber eine unmittelbare Fortsetzung des »Aye d'Avignon«, denn schliessen wir die drei letzten Verse derselben v. 4134—36: »Huimes commencera estoire etc.«, die augenscheinlich von einem späteren Bearbeiter angefügt oder aber auch als Uebergang zu Gui betrachtet werden können, aus, so können wir unmittelbar an die beiden eigentlichen Schlussverse des Textes: »Puis a dit a Guyon« etc. den Text von Gui: »Guion, che dist Ganors« etc. in v. 26 ff. anfügen. Also der Text, und mehr noch die Versification sprechen dafür, dass Aye d'Avignon und Gui de Nantueil ursprünglich nur ein Gedicht in zehnsilbiger assonirender Form gebildet haben, die dann durch spätere Uebearbeiter resp. Schreiber in zwei besondere Chansons auseinandergerissen worden sind, ein Verfahren, das man leicht auch bei der Ch. de Gaydon hätte durchführen können. Zu beachten ist das Zeugniß des Philippe Mouskes welcher beide Theile zusammenanführt, als wenn sie selbstverständlich zu einem Gedicht ver-

einigt wären. Auf diese Weise werden die Uebereinstimmungen, die sowohl Aye d'Avignon und Gui de Nantueil mit der Ch. de Gaydon bietet, leichter verständlich. (Der Kampf Garniers mit seinem Gegner bietet überraschende Anklänge an Gaydon, der Ueberfall im bois de Lorion ist analog dem im Val de Glaye).

33) Dass die Ch. de Gaydon einen eminent lokalen Character trägt, bezeugt besonders eine Formel: v. 3929: »Plus bele dame n'ot jusqu'a Mirabel und v. 7976 N'a si bon mire, descì a Mirabel. Mirabel o. Mirebeau war eine Grenzfeste von Poitou, von Geoffroi Martel nach dem Roman de Rou Guillaume de Poitou entrissen (s. R. d. R. ed. Andresen, pg. 202: A Guill. le Peiteuin, Qui tint Peitou e Limozin Toli par force Mirabel«, s. auch die Karte von Frankreich von Longnon zur Ausgabe von de Wailly's, »Jean Sire de Joinville«). — Das Feldgeschrei der Angevins ist »Valye« v. 2939 a. a. O., ein kleiner Laadstrich in der Nähe von Angers mit der Hauptstadt Beaufort (Gui de Biaufort, einer der mächtigsten Parteigänger Gaydon's). Valie ebenfalls Feldgeschrei der Angevins in anderen Ch. de geste. Vgl. »Roman de Rou«, v. 3925, »Les Enfances Ogier« (ed. Scheler, v. 1228, Angiers et Valée). »Chronique des ducs de Norm.« v. 21692; »Gir. de Rossillon«, pg. 63, Valea; Guis de la Valée in v. 4701 des 'Fierabras' ist derselbe wie Guis de Biaufort der »Ch. de Gaydon.«

34) Folgendes ist der Wortlaut über die Schlacht im Braibum Nemus in der »Chronica de gestis Consulum Andegavorum« verfasst von Jean, Mönch von Marmoutier, um 1169 oder 1170, also in einer Zeit, in der wir die Abfassung der älteren assonirenden Fassung ansetzen müssen. Jean hat einen sehr blühenden Stil, flicht gerne Anekdoten in seinen Bericht ein, zuweilen erinnert seine Darstellung an die der Ch. de geste. Sollte er solche, insbesondere die Ch. de Gaydon gekannt haben? Er allein spricht von der Schlacht im Braibum Nemus (Marchegay-Salmon, »Les Chroniques d'Anjou, I., 120): »Nec mora, ante burgum Sancti Martini Belli ad pugnam conveniunt, in loco qui publice Noit vocatur. Roboant tubis et simul eia clamant; immergunt se latissimis confertissimisque hostium turmis; obvios quosque sternunt, nec imbecilles inveniunt hostes, immo vero totis viribus sibi obsistentes; nam duas acies quae praecesserant multitudine nimia pene funditus consumunt. Corruunt multi, vulnerantur plures. Andegavi impetus sustinent improborum, vicissimque eos impetentes viriliter retro cedere compellunt. Martellus, qui in postrema parte cum acie sua substiterat, ubi densiores vidit hostium suorum acervos accurrit, totumque de comite transferens

se in militem, alios lancea deturbat de caballis, alios ense dimidiat in sellis, convocat suos, instantes confortat et eis animatis in adversarios excurrit. Lisoius domino suo auxilium praebiturus, cum suis militibus et peditibus centum vexilla gerentibus, ab Ambaziaco advolat citissimus; qui viso praelio, in dextro cornu habenas laxant et calcaribus cornipedes urgent et scutis pectoribus oppositis turbas comitis depellunt et oppositos dissitiunt et unusquisque suum sternit humi.

Andegavi siquidem denuo eos invaserunt; quorum virtutem Theobauldini satellites diutius non sustinentes, pavore subito sibi inmisso, in fugam versi, scapulas dederunt. Plures cuspidibus insequentium confossi sunt. Insecuti sunt eos et retinuerunt equites et pedites et equos multos vivos eisque parcendo paucos occidunt. Qui cum Martello erant omnes in ferrum ruunt, ipso prae omnibus fortissime et fugante fugientes et prosternente. Insequentes Ambazienses fugientibus insistunt et quos consequi praevalent omnes prosternunt; et in nemore quod Braium dicitur, juxta aulam Hastuini, comitem Theobaldum consequuntur et capiunt cum quingentis et octoginta militibus, non enim in Braio equi currere potuerunt; consulem ab Braio abstractum, sic nempe nemus vocatur, Martello reddunt. Hostibus, Deo favente, ita repulsis et repressis et diversis partibus turpiter fugatis, cum laetitia maxima redierunt et a turbinibus bellorum immunes eo anno quieverunt.* — Nicht besonders günstig spricht sich, wie leicht begreiflich ist, der Roman du Rou (Andresen, I., 200 über Giffrei Martels aus: v. 4243 – 4250: «Giffrei Martels, uns quens d'Anjou Cels de Toroigne et de Poitou E ses veisins de plusors parz Par ses engienz e par ses arz Out mult damagez e destreiz Homes raenz, chastels toleiz Al conte Tiebaut toli Tors E viles e chastels plusors. Aber gerade wegen dieser Waffenthaten rechnet ihn »Simon de Pouille« (Gautier, Épop. franç. II.¹, 174) unter die 12 pairs.

35) Das von Jean de Marmoutier in vorhergehender Note Gesagte zu bekräftigen, weise ich auf Marchegay-Salmon, I. 78 hin, sowie für die ebenfalls von Jean um 1280 abgefasste »Historia Gaufredi Comitis Andegavorum«, auf Marchegay-Salmon, I. 235 (Gaydon, v. 1169 ff.) u. 239 ff., wo die Tödtung eines Riesen oder eines gewaltigen Kriegers wie Thibaut d'Aspremont in der Manier der Ch. des gestes erzählt wird. Jean will freilich nur rein historische Quellen nach seiner Angabe benutzt haben. Dass auch in der historischen Tradition eine Belagerung von Anjou durch Karl den Kahlen erwähnt ist, beweist das »Liber de compositione castri Ambaziae« (enthalten nach Mabille, »Introduction aux Chroniques des Comtes d'Anjou« t. II., XXVI.

in Hs. aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts, ms. lat. 6006 der Nationalbibliothek zu Paris) bei Marchegay-Salmon I., 28: »Post haec, Persae aliique Saraceni multi Constantinopolim obsederunt, Graeciam vastaverunt, ad cuius succursum Karolus Calvus cum magno exercitu pergens Persas devicit, Saracenos fugavit, urbem regiam cum regno Graeciae deliberavit. Eo tempore, Dani Suevi, quos Theotici lingua sua Normant, id est Aquilonares homines, vocant, emerferunt; nunc in ripas Ligeris nunc Sequanae urbes vastantes invehebantur. Karolus a Constantinopoli cum multis reliquiis rediens, quas diversis ecclesiis sui regni posuit, Normannos apud Andegavim obsedit, Salomone Britonum rege cum exercitu sibi adjuvante. Sed pecunia sibi a Normannis data egressum praebuit eis, tali siquidem pacto, ut non amplius Gallias infestarent: quod nequaquam tenuerunt. Rex prudens Karolus timens infestationes Normannorum, frequentes munitiones in Cenomanensi pago fecit etc.« Als Comes Andegavis bezeichnet die Sage auch den berühmten Kai, den Helden Arturs. Als Arturus nach dem »Liber de Compositione Castri Ambaziae »Fullonem Romanum ducem« im Zweikampfe besiegt hat: »Oldino signifero suo Flandriam dedit, Beduero pincernae Neustriam, Cheudoni dapifero Andegaviam et Turoniam, Golfario ensifero Pictaviam et Bituricam provinciam concessit. Cheudon, comes Andegavis oppidum quod ex suo nomine Cheudonem dixit, in Turonia construxit, quod nomen diu post lingua Francorum praevaricatum Kainon nunc dicitur etc.« (s. Marchegay-Salmon, *Les Chroniques d'Anjou*, I., 14, wo der Text der Chronik in Anschluss daran auch einen kurzen Abriss des Lebens Arturs nach der »Historia Brittonum Galfredi« bietet). — Verschiedene Personennamen und Ortsnamen der Ch. de Gaydon finden sich auch in den historischen angevinischen Berichten, so Aimeri, vicomte de Thouars (Amauris de Toartois, Ch. de Gay., v. 2591); Amauri de Monfort (Anquetin de Monfort, v. 9181); Rioul du Mans (David, comte du Mans, wird von Gottfried Grisagonella besiegt), Galerant, comte de Meulant (Galerant, Ganelonide, Gay. v. 5073, 6917, 7074); Gautier de Mayenne, Bundesgenosse Fulco's von Anjou (Ch. de Gaydon, Gautier le Vavassor); Hugue, abbé de Cluni; Odon de Cluni, mit Fulco Bonus von Anjou erzogen (l'abes de Cluigni, v. 3439 des Gay.); Nevelon (Gay., v. 2320 u. 9360); Raoul de Thouars, unterstützt Geoffroi Martel gegen Guillaume de Poitiers (Raoul de Mans?!); Robert de Rochecorbon, Sohn des Thibaut, Gegner Geoffroi Martel's (Robert de Valbeton, wo der Ortsname zugleich eine Erinnerung an

»Girard de Rossillon« bringt; Robert de St.-Florent, beide Ganeloniden nach Ch. de Gay. v. 8061 und 7281), Rogon de Coué, empört sich gegen Geoffroi V. le Bel von Anjou (5 Ganeloniden dieses Namens in »Gay.«: Roger, v. 7285; Rogier v. 2689, Rogier de Cymais, v. 4436, Rogiers dou Gaut, v. 4299 und Rogon, v. 2685, 2901 ob derselbe wie Roger?). Für Brai, den Wald, in dem Thibaut, Graf von Champagne-Blois gefangen genommen wird, existirt ein Brayes, heute Reignac, Schloss und Stadt in Touraine, wo wohl der Schlachtort des Braium Nemus (val de Glaye) zu suchen sein wird. Vgl. über diese Notizen das Register zu den »Chroniques des Comtes d'Anjou« von Mabilie. II., 395 ff. — Wie die Fulco unter den Fürsten Anjou's, obwohl äusserst thatkräftig (Fulco Bonus von Anjou erwiderte dem ihn wegen seines Wissensdranges und seiner Frömmigkeit verspottenden König Robert von Frankreich: »Regi Francorum comes Andegavorum. Noveritis domine, quia illiteratus rex est asinus coronatus«), in der Geschichte vor den Gottfriede zurücktreten, so auch in der Sage: Ich fand nur einen Folcon d'Angeus ausdrücklich genannt in »Girard de Rossillon« (ed. Michel, pg. 310). — Dass die Angevinerfürsten unter Godefredus Grisagonelle das majoratum regni (s. hierselbst pg. 90) erhielten, weil sie Frankreich vor räuberischen Barbaren retteten, findet noch eine Reminiscenz in Gay. v. 10822 — 23, wo Charles, als ihn Gaydon aus der Gewalt der Ganeloniden befreit, letzterem sagt: »Et je voz doins, par fine druerie, De douce France la grant seneschaucie.« — (Für die freundliche Ueberlassung eines Exemplars der hier oft citirten »Chroniques d'Anjou« fühle ich mich der Verwaltung der Königl. Universitäts-Bibliothek zu Göttingen zu besonderem Danke verpflichtet.)

36) Den Racenunterschied, der sich unter den kriegführenden Parteien der Ch. de Gaydon so prägnant offenbart, hat schon P. Paris hervorgehoben. Er sagt mit Recht: »Autour du brave Gaydon, dont le crédule historien de l'Anjou, Jean de Bourdigné, n'a pas même connu le nom, se groupent les barons du Maine, du Perche, de l'Orléanais, de la Touraine, de la Bretagne et du Berri.« Es beweisen dies Namen wie Guis de Biaufort en Valie, v. 648, 2588 etc.; Rioul de Mans, 3 Herren von Nantes: Guis, v. 4836; Poincart de Nantes, v. 2329, Rispeus de Nantes, v. 647, 2589 etc., li cuens dou Perche, Huon de Toart, v. 2329, Guillaume de Valye, v. 2197, li cuens de Chartres v. 2590 u. a. m. Diese Barone vertreten die alten Hérupés der Ch. des Saisnes, die sich gegen die Uebergriffe des germanischen Herrschers auflehnen, wesshalb diesem Bericht vom Kriege Karls gegen Anjou sicher eine ältere Fassung der

Episode von den barons Hérupés untergelegt werden muss, erinnert doch auch die verwandte Erzählung in »Gui de Bourgogne« in dem Begrüssungsempfange, den der Kaiser und seine Barone den jungen Kriegern aus Francien zutheilwerden lassen, an die Begrüssung, oder vielmehr Demüthigung, zu der sich Karl den barons Hérupés gegenüber in der Ch. de Saisnes versteht, indem er bei ihrer Ankunft mit seinem ganzem Heere in demüthigster Haltung entgegengeht. — In der Ch. des Saisnes ist le Mans der Vorort dieser Barone (Saisnes I., 67, »Qar la corz fu tenue a la cite do Mans, Icil de Maine i furent, Angevin et Normans, Et Mansois et Bretons et Torois, baron frans«), Joifrois d'Angiers ist Führer eines grossen Schlachthaufens der Hérupés nach Saisnes I., 186 (vgl. I., 45) und auch ein Ammaufroi, so selten sonst dieser Name erwähnt ist, tritt unter diesen Baronen auf: Saisnes, I., 189. Eine Variante zu dem von Michel herausgegebenen Texte zu I., 45 lässt unter den Hérupés die Barone Gaydons wiedererkennen. Diese Helden, die Elite der französischen Ritterschaft, entscheiden nicht allein die Schlachten gegen die Sachsen, sondern auch die gegen die Sarazenen (»Siège de Narbone«, dgl. Gautier, Ep. franç. III.¹, 303) und die Feinde im Innern des Reiches (vgl. P. Meyer zu Girart de Roussillon, Jahrbuch für rom. und engl. Litt. XI., 125). Die Bildung der Legende von den barons Hérupés hängt eben mit dem politischen Uebergewichte der Angevinerfürsten zur Zeit des letzten Karolinger und der ersten Capetinger eng zusammen. Die Kämpfe der Angeviner mit den gallogermanischen Fürsten von Champagne-Blois bewirkten dann unter dem Einflusse anderer politischer Ereignisse, dass sich allmählich ein Gegensatz der romanischen zu den germanischen Bestandtheilen der französischen Nation und zu den Germanen überhaupt ausbildete. Im ältesten Epos findet sich bekanntlich dieser Gegensatz nicht ausgeprägt, der Schluss der Ch. de Roland, wo Thierry so bewusst als Gallo-romane (s. Anm. 10) dem germanischen Gegner gegenübergestellt wird, verräth sich schon darin, abgesehen von andern wichtigen Punkten, als spätere Zuthat. Schon »Ogier« v. 1481—85 und 1498—1500 lässt diesen Gegensatz fühlen; ausgesprochener findet er sich in »Girard de Rossillon« und besonders in »Saisnes« I., 31, ll., 36, 38. »La Prise de Pampelune v. 219ff.«, »Hues Chapet« (pg. 35 a. a. O.), Aimery de Narbonne« (Gautier, Ép. franç. III.¹, 343); vgl. auch die harmlosere Bemerkung in Aubry, pg. 23 (éd. Tobler). Derselbe Gegensatz tritt schon in den Loherains ziemlich deutlich hervor, obgleich grade in »Garin le Loherain« I., 188 die eigentlichen barons Hérupés Freunde der Lothringer sind.

Im Allgemeinen gilt aber, was P. Paris (Hist litt., 22, 448 und 640) hervorhebt, und unbedingt, was er über die Herkunft der Ganeloniden für den Roman du Roncevaux und unsere Chanson angiebt: »Mais dans la chanson de Gaydon et même dans Roncevaux, Gane, Thibaut, Griffon, Hardré, Pinabel ne viennent pas de l'Ile-de-France, mais des provinces de Bourgogne, Champagne, Basse-Lorraine ou Alsace; ils siègent à Mayence (et sur ce point les poètes italiens ont conservé les meilleures traditions) à Aspremont, à Troyes, ou dans le diocèse de Sens. Hautefeuille est une terre voisine de Joigni et de ce château venait le cri de guerre de toute la race de Ganelon.« (Vgl. hierzu Gaufrey v. 5030 ff.) Das zeigt auf das evidenteste die Herkunft der Ganeloniden nach den Angaben unserer Chanson: Gautier d'Avalon, Grifon d'Autefeuille, 923, 1057 etc. Guis d'A. 938 und Hardoyn d'A. 7009, Thiebaut d'Aspremont (nach »Garin le Loher.«, I. 247 ein Aspremont in Lothringen nahe Dun in den Argonnen, Thiebaut d'Aspremont ist in Doon de Mayence pg. 222 Thiebaut de Prouvins, in »Roman van Karel den Grooten,« ed. Jonckbloet, II., 2934 Tybaut van Baren genannt; ohne Zweifel ist er identisch mit Tedbald de Reims der Ch. de Roland; vgl. auch »Mort Garin le Loherain«, 194) Gautier de Besenson, 2912, Ansel de Dijon, 7987, Bernart de Hui und Aurri de Lambor 7355, Guirré de Mayence, 6434, Ysoré de Mayence, 4020, Hermenfroï de Mes, 7013, Huon de Troies, 7987, Robert de Valbeton, 8061 u. a. m. Ein Vergleich dieser Namen mit denen der Lothringer in Garin wo allerdings die Herupés (I, 188) Anhänger Garin's sind, bestätigt das Gesagte. Später gingen die Namen der gehassten Austrasier auf die Reichsfeinde (Lombarden in »Jehan de Lanson«, Alori ist Lombarde nach »Ogier«, v. 300—303, 678—681; Provenzale, historischer Adaloricus, nach »Mort Garin le Loh.« 244) überhaupt über, ja oft sind ihnen auch Namen gegeben, durch die sonst mit Vorliebe Heiden bezeichnet werden, so Butor, v. 4297 des Gaydon (»Garin le Loh.« I., 40, Ogier, 3060 etc.), Canor, v. 5612 (an Ganor aus Gui de Nantueil anklingend), Flohart, v. 4055, Salaris, v. 4298; umgekehrt ist dies mit dem Namen Thibaut geschehen, der wie schon P. Paris, Hist. litt. 22, 429 zeigt, von dem Namen des berühmten historischen Thibaut de Chartres (wie die Thibauts von Champagne-Blois und nachmals noch Thibaut IV. de Navarre le tricheur genannt) ausgehend, stets von Ungläubigen oder Verräthern getragen wird, so Thibaut du Plessis in den Loherains', Dante's Divina Commedia, Inferno, C. 32, 122 Tibaldello, und Thibaut d'Arabe im Sagen-cyclus des Guillaume au court nez (vgl. hierüber auch in Tarbé's Einleitung pg. 56 ff. zu »Foulque de Candie«). Wie in Gaydon das

Romanenthum über das Germanenthum den Sieg erringt, so besiegt auch in »Huon de Bordeaux« der Bordelese Huon seinen gewaltigen Gegner, den Germanen (?) Amaury. Die spätere ital. Tradition, die Spagna ging noch weiter und unterschied zwischen einer maison de Mayence und einer maison de Clermont, wodurch die Ganeloniden zu übrerrheinischen Germanen wurden, wie dies auch unsere Dichtung in v. 22 der jüngeren Version der Eingangszeilen mit Thibaut versucht.

37) Das Stammschloss Thibaut d'Aspremont's und Gui's ist Hautefoille in der Champagne. Hildegarde, die Tochter Thibaults, des Grafen von Blois, heirathet Bouchard, den Stammherrn des in der franz. Geschichte bekannten hochfahrenden Geschlechtes der Montmorency; Letztere hatten nach P. Paris Angabe in der Rue de Hautefeuille zu Paris ein Stammhaus, es liegt mithin nahe, mit P. Paris zu vermuthen, dass auf Thibaut d'Aspremont Züge der stolzen Montmorency übertragen seien und dass der Name Hautefeuille mit den Montmorency in Verbindung zu bringen sei. In naher Beziehung zu den Montmorency stand seinerseits das Geschlecht der Montl'Héry.

38) Ich war überrascht, dieselbe Ansicht schon früher durch Luce, »De Gaidone« pg. 81 ausgesprochen zu sehen: »Quum Gaidonem, duodecimo saeculo ad finem vergente, scriptum fuisse verisimile sit, fabulamque ad Gallos quidem, sed ad occidentem habitantes, ad Andecavos imprimis, fictam fuisse constet, probabilibus, ni fallor, de causis inductus fui ut, his conglutinis inter quemdam Andecavorum Ducem Godefridi filium, Vasconumque reginam nuptiis, aliquid subodorarer in notissimum illud matrimonium cadere, quo sese hinc Henricus, Plantagenet cognomine, Andecavorum Dux, Eleonoraque illinc, Aquitanorum vel Vasconum Ducissa, sponte obstrinxere. Non quod disparia multa attentius consideranti non deprehendantur, dummodo magnis rebus parva liceat componere; nihil sane habet similitudo quod definitum sit aut certum; at cognatione tamen, nescio qua, mens acriter percellitur. Quum Ogerius Danus, in libertatem a Gaidone, Andecavorum Duce, vindicatus, Caroli Magni castra rursus ingreditur, confestim interrogatur quid militum et opum habeant hostes (Ch. de Gaydon, v. 8523—27):

»Ogier, dist Karles, tont ce ne vault un pois.
Mais or me ditez, foi que voz me devois,
Quex gens veistez ou palais Anginois
Avec le duc sont Anglois ou Irois?
Bonne gent sont, moult a en euls deffois?«

Nonne commemorati ibidem Angli atque Hiberniae incolae documento sunt conjectura nos supra assumpta non omnino aberravisse?«

Luce hat diese seine wohlbegründete Ansicht in der Textausgabe der Ch. de Gaydon keineswegs verwerthet, offenbar weil er dieses historische Factum nicht recht mit der von ihm auf Grund von Gay. v. 6456 festgesetzten Datirung, wonach die uns überkommene Uebersetzung des Gaydon in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts fällt, zu verbinden wusste. Auch ihm musste es wohl erscheinen, dass die Gaydonlegende älter sei als der überkommenen Fassung gemäss anzunehmen wäre. So sagt er pg. 10 seiner Dissert.: »Atque eadem illa diversitas ad id, quoque valere videtur, ut Gaido noster, quanquam et ipse insitivus adventiciusque, antiquior esse appareat quam manuscriptus ille codex, tertio decimo saeculo confectus, quo quidem optima scriptura ejus continetur. — Aeusserlich mechanisch zerlegt er die Ch. de Gaydon in 7 Theile (pg. 12):

I. Pars. De Theobaldi prodicione et poena (v. 1 — 1968). II. P. De insidiis quibusdam et pugna in valle dicta Glaie (v. 1969 — 2999). III. P. De Ferraldo Aurelianum ad Carolum legato (v. 3000 — 4712). IV. P. De Ferraldo capto et in libertatem vindicato (v. 4713 — 6919). V. P. De Valterio capto et liberato (v. 6920 — 8327). VI. P. De Gaidonis amoribus et Clarissimae, Vasconiae reginae (v. 8328 — 9645). VII. P. De Carolo et Naimone Andecavam ingressis; de Gaidonis et Clarissimae nuptiis (v. 9646 — 10840).

Nachtrag.

Ann. zu pg. 85. Renaut d'Aubepine, der in den holländischen Redactionen der Lothringer (»Roman van Karel den Grooten en zyne XII. pairs, uitgegeven door Dr. I. A. Jonckbloet, fragm. II., 292, 923, III., 67 u. IV., 39, 100, wo Reinaud van den witten dorne Bote Karel's an Robbrecht van Meilaen ist; als Bote Karls tritt er auch in Gaydon, v. 3139 ff. auf) und nach Michellant's Behauptung (s. Einleitung zum »Renaud de Montauban, pg. 508*) auch in den italienischen Bearbeitungen eine namhaftere Rolle spielt, verdankt hier wie dort (cf. fragm. II., vv. 576 ff., 970 ff. mit bez. Stellen bei Turpin) und auch in Gaydon seine Einführung in die epische Handlung wahrscheinlich dem Einflusse der Chronik Turpins.

Die Beziehungen

zwischen den Chansons de geste

Hervis de Mes und Garin le Loherain.

Von

August Rhode.



Die Geste des Loherains, ein grosser Gedicht-Cyclus von über 50,000 Versen, setzt sich mindestens aus vier, in verschiedenen Zeitabschnitten verfassten Gedichten zusammen, die nach ihrem jedesmaligen Haupthelden benannt sind. Danach zerfällt dieselbe in: 1) Chanson de Hervis de Mes. 2) Chanson de Garin le Loherain. 3) Chanson de Girbert de Mes. 4) Chanson d'Anseis de Mes. Die gesamte Geste, welche uns in circa 36, teils vollständigen, teils unvollständigen Handschriften und Überarbeitungen überliefert ist, liegt bisher noch nicht vollständig gedruckt vor. Schon Du Cange hat aber in seinem ‚Glossarium mediae et infimae lat.‘ Stellen der Handschrift *C* mitgeteilt. Längere Auszüge gab später Dom Calmet aus dem Vorgedicht auf Hervis de Mes nach Hs. *E*. Den ersten Teil des eigentlichen Gedichtes veröffentlichte zum ersten Male P. Paris und zwar im wesentlichen, wenigstens für den Anfang nach der Hs. *F* (Li Romans de Garin le Loherain. 2 Bde. Paris 1833—35)*). Die sich daran zunächst anschliessenden Teile gaben danach Dumeril (La mort de Garin le Loherain) unter Zugrundlegung von *D* und Stengel (Anfang von Girbert de Mes, romanische Studien von Böhmer, Heft IV) nach *E* heraus. Ausserdem liegt eine ausführliche Analyse des Hervis von Hub (Hervis de Mes, Inhaltsangabe und Classification der

*) Von einem Bruchstück ‚Begons Tod‘ hat N. Delius in Bierlingers Alemannia Bd. I. eine wohlgelungene deutsche Uebersetzung in fünffüssigen Jamben veröffentlicht.

Handschriften, Marburg 1879) und eine solche des Garin und Girbert nach *Q* vor, welche Mone in seinen Untersuchungen zur Geschichte der deutschen Heldensage herausgab, sowie eine neufranzösische Bearbeitung des Garin le Loherain von P. Paris unter dem Titel: ‚Garin le Loherain, Chanson de geste composée au XII. siècle par Jean de Flagy, mise en nouveau langage‘. Dazu kommen noch Publikationen einer Anzahl Fragmente und Proben aus neu aufgefundenen Hss., von denen ich nur die letzten, von Vietor (Die Handschriften der Geste des Loherains, Halle 1876) noch nicht erwähnten hier anführe. So die Sammlung holländischer Fragmente, welche Matthes, zur Ergänzung der ältern von Jonckbloet veröffentlichten, veranstaltete (vgl. Stengel's Anzeige, Zeitschrift für romanische Philologie I, 137 ff.) und ein weiteres holländisches Fragment, welches Fischer veröffentlichte (vgl. ebendasselbst III, 143), ferner ein französisches Fragment in Alexandrinern von P. Meyer in der Romania VI, 481 herausgegeben (vgl. Zeitschrift II, 347 ff.) und endlich die in Godefroy's Dictionnaire de la langue française (Heft I) ausgehobenen Stellen einer bisher unbekannten vatikanischen Hs. Urb. 375, die aber nach Herrn Prof. Stengel's Angabe nur Anseis de Mes, also den letzten Teil unserer Geste, über welchen Herr Cand. Harff in Marburg eine Untersuchung vorbereitet, enthält*).

An diese Veröffentlichungen schlossen sich die Untersuchungen von Prost (Etudes sur l'histoire de Metz, Metz et Paris 1865), Stengel (s. o.), Bonnardot (Essai de classement des manuscrits des Loherains. Romania III, 195—262), Vietor (s. o.), Fleck (Der betonte Vokalismus einiger altostfranzösischer Sprachdenkmäler und die Assonanzen der Chanson des Loherains, Marburg 1877) und Hub (s. o.) an. Gautier (Les Epopées françaises, 2. Ausg. I, 245 ff.) kommt mehrfach auf die Loth-

*) Ein weiteres Bruchstück von 3 Blättern, welche dem Anfang des Garin le Loh. und dem Schluss des Girbert angehören, wird demnächst von Prof. Bartsch in der Zeitschrift f. rom. Phil. veröffentlicht werden.

ringer zu sprechen, nimmt aber dabei von Vietors Arbeit durchaus keine Notiz und lehnt sich nur an die durch Vietor wesentlich berichtigten Untersuchungen Prosts und Bonnardots an. Nachstehende Untersuchung bezweckt, die Art und Weise, wie die Chanson de Hervis de Mes mit der Chanson de Garin le Loherain verknüpft ist, darzuthun.

Das dazu erforderliche Material wurde mir, abgesehen von der Handschrift *N* des Garin und Girbert, die ich während meines Aufenthalts in Paris von Herbst 1877—78 selbst copiert habe, von Herrn Prof. Stengel gütigst zur Verfügung gestellt. Hierfür, sowie für die mannigfachen Winke und Ratschläge, die er mir bei Ausarbeitung meiner Untersuchung jederzeit bereitwilligst hat zu Teil werden lassen, spreche ich ihm hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Die Mitbenutzung der Handschrift *E* wurde mir noch in letzter Stunde durch die Freundlichkeit des Herrn Dr. A. Rambeau ermöglicht, der während eines Aufenthalts in Paris den Eingang von Herrn Prof. Stengel's Copie von *M* mit *E* kollationierte, wofür ich ihm ebenfalls zu Danke verpflichtet bin.

Während die grosse Mehrzahl der Handschriften über Hervis, den Vater der Lothringer Garin und Begon nur kurz im Eingang der Chanson von Garin le Loherain berichten, schicken *E N T* und *v**) noch eine ausführliche Erzählung über seine Jugendgeschichte, die eigentliche Chanson de Hervis, voraus. *E v* trennen dieselbe aber deutlich von Garin le Loherain, während *N T* beide Gedichte gänzlich verschmelzen.

*) Da mir aus *v* zur Zeit nur wenige Auszüge vorliegen, kann ich es im folgenden nur wenig berücksichtigen, doch wird das der Untersuchung nicht wesentlich schaden, da *v* eine späte Prosabearbeitung ist und sich eng an *E* anlehnt.

Wir untersuchen zuerst das Verhältniss der eigentlichen Chanson de Hervis, nach Hub's Analyse zum Eingang des Garin, wie ihn die meisten und besten Handschriften bieten, speziell *A B C E F M O Q S a b v*. Derselbe wird, nach dem von Vietor aufgestellten Handschriften-Stammbaum zu schliessen, auch den der andern, mir unzugänglichen Handschriften, welche diesen Teil der Chanson bieten (d. h. *G J P R Y*) entsprechen *).

Die Vergleichung dieser Stücke zeigt, dass die Zahl der gemeinsamen Züge eine verschwindend kleine ist. Schon der Gesamteindruck des Hervis mit seinen vielfachen Schilderungen von Messen, Handelsgeschäften**), Räubereien und Turnieren ist ein ganz anderer, als der des Garin, welcher uns eine Reihe von gewaltigen heroischen Kämpfen Karl Martels und seines hervorragendsten Vasallen Hervis gegen die Heiden schildert. Noch greller aber tritt die Verschiedenheit bei Vergleichung von Einzelheiten hervor. Gemeinsam sind eigentlich nur die sechs Personen: Thierry, Hervis, Aelis, Garin, Begon und Anseis. Doch sind die Situationen, in welchen sie beide Gedichte auftreten lassen, so total verschieden, dass man nur nötig hätte, andere Namen zu setzen, um fast jeden Berührungspunkt des Hervis mit dem Garin verschwinden zu machen. So ist Thierry nach Chanson de Hervis Profos von Mes und bürgerlicher Abkunft. In Anbetracht seiner Reichtümer macht ihn Herzog

*) Unter dem Eingange ist der Teil zu begreifen, welchen Paris in seiner Ausgabe 'la première chanson' nennt. Derselbe reicht bis zu Hervis Tode und dessen unmittelbaren Folgen. Der übrige Teil der Chanson de Garin hat für vorstehende Untersuchung keine Bedeutung, weshalb der Kürze halber, wenn von dem Eingange des Gedichts die Rede ist, nur Chanson de Garin oder nur Garin gesagt wird.

**) In ähnlicher Weise wie Hervis wächst Vivien, der Held der *Enfances Vivien* (vgl. Gautiers Analyse, Ep. fr. III¹.) im Hause eines Kaufmanns auf und bekundet schon in früher Jugend Hang zu ritterlichem Treiben. Reichlich mit Geld versehen auf den Markt geschickt, um Handelsgeschäfte abzuschliessen, verschleudert auch er dasselbe durch unverhältnismässig hohen Ankauf von Gegenständen, die zum ritterlichen Sport gehören.

Pieres von Mes zum Gemahl seiner einzigen Tochter, die ihm den Hervis schenkt. Nach Chanson de Garin ist Thierry König von Moriane und tritt erst nach Hervis Tode auf. Von vier heidnischen Königen angegriffen, bittet er Pipin um Hülfe und erhält dieselbe auf Fürsprache Garins. Zum Dank dafür verlobt er diesem auf seinem Sterbebette seine einzige Tochter Blanchefleur und übergibt ihm seine gesamten Besitzungen. Was sodann die Hauptfigur, welche der Chanson de Hervis ihren Namen gegeben hat, anlangt, so weiss uns Chanson de Garin von Hervis Herkunft wenig zu berichten. Wir sehen ihn bei seinem ersten Auftreten bereits auf dem Concil zu Lion als mächtigen Vasallen an der Seite Karl Martels, dem Roland Karls des Grossen vergleichbar, wo es nur seinem energischen Eingreifen zu danken ist, dass Karl die von den Geistlichen zur Bekämpfung der Heiden erforderliche Unterstützung erhält. Seine Eltern werden gar nicht erwähnt, ebensowenig wird über seine Jugendgeschichte etwas berichtet, noch werden die Namen seiner Ritter und Vasallen namhaft gemacht. Wenn von ihm die Rede ist, heisst er in der Regel ‚li dux Hervis‘, zuweilen ‚le loherenc Hervis‘ *). Einmal S. 25 heisst es: ‚Hervis chevauche, li gentis et li ber‘ *A B C E F M*. Selten dagegen sind die Stellen, wo ihn die Überlieferung ‚vilain‘ nennt, d. h. ihm bürgerliche Herkunft zuschreibt. So lesen wir bei Paris I. p. 120 u 121:

Que ici vient li Loherans Garins
Li dux de Mes, fils au villain Hervi.

Schon Prost p. 380 weist jedoch darauf hin, dass dies nur Lesart von *EMP* sei, während *A D F G N* lesen: ‚Li fils au duc Hervi‘, und *C*: ‚filz le vasal Hervi‘.

Die Lesart von *EMP*, von Paris merkwürdigerweise adoptiert, dürfte demnach auf eine Verwechslung zurückzuführen sein **).

*) Vgl. P. Paris, Li romans de Garin le Loh. I, 6, 9, 13, 14, 24 etc.

**) Bei dieser Gelegenheit sei gleich angeführt, was die Ueberlieferung in dem von mir untersuchten Teil der Chanson über die Persönlichkeit des ‚Vilain Hervis‘, eine neben dem Herzog auftretende Figur, bietet.

Ausser Hervis Frau und Kindern erwähnt die Ueberlieferung des *Garin le Loherain* von seinen Verwandten nur einen

Paris sagt in der *Table de noms, de lieux, et de personnes* im Anhang seiner neufranzösischen Bearbeitung des Gedichts: „Hervis (*le vilain*) frère consanguin d'Hervis de Metz (p. 12). Garde de l'enseigne le preux, le bâtard Hervis (p. 40). Auch p. 13 wird „le vilain Hervis“ erwähnt, doch haben die angeführten Stellen keine rechte Beweiskraft, denn

1) Die Stelle auf p. 12. basiert allerdings auf

A Bl. 4c: *A* .I. dansel fist sensaigne porter
 Heruiz ot non sert (si ert) preous bachelier
 Vilain lapellent que de bast estoit ne
 Mais tant preouz nus ni sot que blasmer
 Li dus Herviz le pot meruelle amer
 De son linaie estoit estrais et ne.

BCEFM O und die Ausgabe haben aber nichts Entsprechendes.

2) die p. 13 entsprechende Stelle lautet nach Paris, *Ausg. I.* p. 32:

Si la bailla Guillaume Jocelin.

Nach *ABCEFM*: Si le bailla Guillaume et Joscelin (Goucelin).

Auch *b* hat, nach Angabe von Herrn Dr. Fleck, Guillaume Gosselin.

3) Die p. 40 entsprechende Stelle lautet nach dem Druck I. p. 109:

Si les commandent Doon le Poitevin.

Nach *AC*: Si les commandent et Doon et Herviz.

B: Si les bailla et Droon et Henri.

EM: Si les commandent Droon le poitevin.

Sonst wird ein „vilain Hervis“ noch sporadisch erwähnt:

4) Paris, *Garin le Loherain I.* p. 41, v. 21 u. 22 lauten übereinstimmend mit *BCEFM*:

Dejoste lui (d. h. Herzog Hervis) fu ses filleus Hervis
 Ce fu li peres Hervi del Plesseis.

A dagegen liest: Ce fu li peres al vassal Rigaudin.

5) Nach den Worten Paris, *Garin le Loherain I.* p. 99:

Le veneor et son frere Thieri

folgen in *AB*: Et avec aus li bons vilains Herviz
 Qui en estor a mort maint Sarrasin.

C liest dafür: Et mon chier oncle del Mont d'Aucaï Tieri.

EMO fehlen.

6) Nach den Worten Paris, *Garin le Loh. I.* p. 100:

Je, endroit moi en ociroie mil.

Bruder, nach *Q S* Henri, nach *b* Auquentin genannt, der Bischof von Chalons ist. Auch dies spricht für Hervis hohe Abstammung, da bedeutende geistliche Würden damals in der Regel nur an hochstehende Familien verliehen wurden. Im Namen der Gattin des Hervis stimmt fast die gesamte Ueberlieferung des *Garin le Loherain* überein, nur nach *Q S* ist Aelis Tochter des Königs Henry von Terascone, nach den übrigen Handschriften Schwester Gaudins von Cöln. Während indes die Mehrzahl der Handschriften den Abt von Gordes um Aelis für Hervis freien lassen, thut dies in *b* Auquentin, der Bruder des Hervis. Der Zeitpunkt von Hervis Vermählung fällt nach dem Kriege mit den heidnischen Wandres, auf den Rückmarsch von Paris, wo er die Krönung des jungen Pipin geleitet hat, nach Mes*). Hier angekommen, verlebt er eine Reihe von fried-

liest *A* 15 b: Li vilains loit sen a iete .I. ris
Puis li a dit deus te puist maleir.

Für die erste Zeile fehlen *BCEM*, dagegen lautet die zweite nach

B: Et dist Heruis dex, vos puist beneir

C: Ce dit Heruiz deus de puist sostenir.

7) Paris, *Garin le Loherain* I. p. 101 bietet übereinstimmend mit:

ABCEMO: Se nel creez demandez le Hervi

und mit *BCEMO*: Le veneor et mon oncle Thieri.

A liest für den zweiten Vers: Le bon vilain et Doon et Tierri,

worauf folgt: Dist li vilains ne tesmaier Garin,

ebenso *C*; *BEMO* fehlen.

8) Mit Paris, *Garin le Loherain* I. p. 106 lesen *BCEMO*:

Hervi commande lensangne Saint-Denis

A: Je vos commant lensaigne Saint Denis,

wobei mit vos ‚li borgoins Aubris‘ gemeint ist. Vgl. noch oben S. 78, und *Gar. le Loh.* I. 190, 290: 1) und 4) sind die einzigen Stellen, welche für einen älteren ‚vilain Hervis‘ sprechen.

*) Philippe de Vign. (v Blatt 67a) ändert hier aus Rücksicht auf die abweichende Darstellung im *Hervis de Mes* die Erzählung. Nach Pipins Krönung besucht bei ihm Hervis auf der Rückreise nach Metz in Chaillon den Bischof Hanry, seinen Onkel, schläft dann die nächste Nacht in Verdun bei dem Bischof ‚lequel estoit bien son amy‘, logiert danach in Gousse bei dem ‚abbe qui estoit son parrans. Et heurent plusieurs deuisse ensamble que je laisse pour abregier et apres plusieurs langaige cest le duc partis de Gouse bien acompaigniez et cen est venus

lichen Jahren, lediglich mit dem Wohl seines Landes und seiner zahlreichen, aus 2 Söhnen und 7 Töchtern bestehenden Familie beschäftigt. Am Schluss dieses Zeitraumes greifen ihn heidnische Stämme, Hongres genannt, mit grosser Uebermacht in Mes an, er sieht sich bald in grosse Bedrängnis versetzt und geht Hülfe suchend an den Hof König Pipins*), der ihm dieselbe, durch falsche Ratgeber irre geleitet, trotz seiner frühern Verdienste schnöde verweigert und nun bleibt ihm nichts anderes übrig, als sein Heil bei König Anseis von Cologne zu versuchen. Derselbe willigt auch ein, ihn zu unterstützen, jedoch erst nachdem der Herzog sich bereit erklärt hat, als Gegenleistung für die zu gewährende Hülfe Mes von ihm als Lehen zu nehmen. In dem darauf folgenden Kampfe fällt Hervis von Sarazenenhand und Anseis beeilt sich, Mes für sich in Besitz zu nehmen.

Stellen wir dieser kurzen Skizze von Hervis Lebenslauf nach Garin le Loherain die Mitteilungen gegenüber, die die Chanson de Hervis über ihn macht, so begegnen wir überall den schroffsten Widersprüchen. Die ausführliche Jugendgeschichte, die wir hier antreffen, fehlt in Chanson de Garin gänzlich. Ausdrücklich finden wir betont, dass Hervis väterlicherseits bürgerlicher Abkunft gewesen sei. Sträubt sich doch sein Vater Thieris anfangs gegen die hohe Ehre, Gemahl der einzigen Tochter des Herzogs Pieres, Ayelis genannt, zu

en sa noble cite de Mets auquel lieu fut haultement ressus de toutes la seigneurie et des bouriois dicelle et lui fut faictes vng biaux recueille et fut demenes grant joie par la cite pour la reuenue du noble duc mais par sus tous ceulx et celles qui demenoie grant feste et joie ce fut Beaultris la jantil dame et Guerinet et Begonnet ces deux biaux filz. Kurz darauf werden auch Hervis 7 Töchter und deren Nachkommen aufgezählt.

*) Nach Q S ist der Hergang insofern anders, als Hervis nicht in Person an den Hof geht, sondern durch eine Botschaft zweimal um Hülfe bitten lässt und ohne Pipins Einwilligung sein Land von Anseis zum Lehen nimmt.

werden. Erst nachdem Hervis sich mehrfach ausgezeichnet, wird er am Schluss des ersten Teiles der Chanson Ritter und bei Beginn des zweiten Teiles Herzog von Lothringen (cf. Hubs Analyse p. 23—28). Während hier seine Mutter den Namen Ayelis führt, heisst seine Frau Biautrix*). Dieselbe hat er

*) Ganz ähnlich, bemerkt hierzu Herr Prof. Stengel, heisst in Chanson de Garin Blanchefleur die Frau Pipins, während sie in Berthe as granz piez zur Mutter der unglücklichen Berthe wird. Zwischen diesem letzten Gedicht in der Fassung Adenet's und den Lothringern, namentlich der Chanson de Hervis und der Chanson d'Anseis existieren mancherlei Berührungspunkte. Wahrscheinlich bildete sogar Adenet's Vorlage, deren Versform er wie in seinen andern Gedichten beibehalten haben wird — welche also 12 Silbler aufgewiesen haben muss — in der 12 Silblerversion der Lothringer (cf. Romania VI, 481) die Fortsetzung des Anseis. Wenigstens bezieht sich Adenet auf die Lothringer und der 10 Silbler-Anseis erwähnt am Schluss kurz Pipins Heirat mit Berte. Das von der 12 Silblerversion der Lothringer erhaltene Fragment (t) stimmt auch gerade mit der Handschriftengruppe, welche Anseis aufweist (cf. Zeitschrift f. r. Ph. II, 347) und auch *N* fo. 50 b (gegen *T*) hat hier zum Teil aus gleicher Quelle wie *t Q Sa* geschöpft. Die betreffende Stelle in *N* = *S* fo. 4a lautet:

Premiers parla Hardrez au poil flori
 Sire dist il entendez envers mi
 3 Ici menvoie li riches rois Pepin
 Qui a grant tort a son fie envai
 Fetes li droit si len lessiez joir
 6 Jen parlerai sire dist Anseys
 Vous ferez bien sire Hardrez a dit
 Car sachiez bien cil pooit estre ainsi
 9 Maus en poroit mult tres granz auenir
 Anseys fit sa gent a li venir
 Concilliez moi signor baron dist il
 12 Bien sai ie taing a tort le fiez Pepin
 Et nel porai contre lui detenir
 Que loez vous franc chevalier gentil
 15 Rendez li sire pour amor dieu font il
 Si iert an pais la terre et li pais
 A ces paroles ont fet Garin venir
 18 Si li rendi et li quita iqui
 Quant orent fet si se sont departi.

durch Kauf aus Räuberhänden befreit und sich mit ihr ohne Wissen und Willen seiner Eltern in jugendlichem Alter vermählt. Seine Heirat stellt sich also als unbesonnener Jugendstreich dar, und nicht wie in *Chanson de Garin* als wohlüberlegter Schritt eines gereiften Mannes. Sodann kennt *Chanson de Hervis* nur eine Tochter, die Hervis im dritten Jahre seiner Ehe geboren wird (cf. Hub p. 17)*), während *Chanson de Garin* deren sieben nennt. Als natürliche Schwester von Hervis wird die Frau Baudris namhaft gemacht (Hub p. 16), während ein Bruder nicht erwähnt wird. Auch die Gegenüberstellung des mutmasslichen Alters unseres Helden in beiden Gedichten ergibt grosse Verschiedenheit. Berücksichtigen wir die mannichfachen Abenteuer und Kriege, die Hervis nach seiner Vermählung mit Biautrix zu bestehen hat und rechnen dazu die sich daran anschliessende 15jährige friedliche Regierungsperiode, so werden wir annehmen dürfen, dass er am Ende der *Chanson de Hervis* das 50. Lebensjahr erreicht habe. Dieser Hervis aber kann unmöglich identisch mit dem jugendlich ungestümen Paladin Karl Martels sein, der in einer langen Reihe von Kämpfen die Heiden niederwirft, König Karl bis zum Tode treu dient, sodann dessen Sohn krönen lässt und nun in Mes eine lange Reihe von Jahren in Frieden und in glücklicher Ehe verlebt, bis ihn am Schluss derselben das abermalige Eindringen der Heiden wieder aufs Schlachtfeld ruft. Gänzlich verschieden ist schliesslich die Stellung, welche Hervis zum Könige Anseis von Cologne einnimmt. In der *Chanson de Hervis* stehen sich die beiden Fürsten feindlich gegenüber, da Anseis als Gemahl einer Nichte Pieres, die ihm von diesem selbst zur Ehe gegeben ist, Hervis die Erbschaft des Herzogs von Brabant, eines Bruders seines Grossvaters, streitig macht. Erst nach erbittertem Kampfe wird Anseis unterworfen und geht ein Bündniss mit

*) Nach der Prosaerzählung des Hugues de Toul hatte Hervis 2 Töchter, deren eine Walter, Grafen von Hainaut, die andere dessen Bruder Hugues, Grafen von Cambrai heiratete. Cf. Prost p. 394.

seinem Gegner ein. Während wir also oben Anseis als Sieger sahen, ist er hier der unterliegende Teil.

Indirect ergibt sich auch aus der Betrachtung des Lebensganges von Garin und Begon, der Söhne des Hervis, dass ein Zusammenhang zwischen Garin le Loherain und Hervis ursprünglich nicht bestanden haben kann. Sehen wir doch am Schluss der Einleitung des Garin diese beiden, noch in sehr jugendlichem Alter stehend, unter Obhut ihres Erziehers Berengiers zu ihrem Oheim, dem Bischof von Chalons flüchten. Im Hervis aber, dessen Ereignisse chronologisch vor den Garin gehören, treten sie bereits tapfer kämpfend auf. Sie müssten somit Heldenthaten vollführt haben, noch ehe sie der Chanson de Garin zufolge das Licht der Welt erblickt haben können. Nach 7 $\frac{1}{2}$ jährigem Aufenthalt im Hause ihres Oheims gelangen sie dann Chanson de Garin zufolge an den Hof König Pipins, wissen sich dessen Zuneigung zu erwerben und werden von ihm durch mancherlei Ehrenstellen ausgezeichnet und mit Gütern belehnt. Begon wird Graf von Gascogne, Garin Graf von Moriane, und nun erst schicken sie sich an, Anseis zur Herausgabe ihres geraubten Erbes zu nötigen. Da die Bürger von Mes in Garin einstimmig ihren rechtmässigen Herrn erkennen, kehrt Anseis nach Cöln zurück und die Besitzergreifung der Stadt geht ohne Schwertstreich vor sich. Ganz im Dunkeln lässt uns seltsamerweise die Chanson über das Schicksal der später als Garin und Begon geborenen Töchter des Hervis, die sich doch in noch weit hilfloserem Zustande befunden haben müssen.

Zu den wenigen Punkten, die auf einen Zusammenhang beider Gedichte deuten, gehört z. B. eine von Hub p. 17 erwähnte Stelle, wo der Dichter, spätern Ereignissen vorausgreifend, erzählt, Garin sei Vater von Gibert lou palesin geworden, Biautrix habe ihrem Gemahl im nächsten Jahre den Begues de Belin und im dritten eine Tochter geboren, die Dos li veneires zur Gemahlin nahm, welcher Ehe li valles Malvoisins entspross, vgl. Paris, Garin le Loherain I. S. 291 Z. 2. Ebenso wird

Fromonts und seines Sohnes Fromondin, sowie ihrer Kriege mit Garin und Begon an verschiedenen Stellen gedacht.

Weitere Berührungspunkte fehlen aber gänzlich und Prost hat daher Unrecht, wenn er im 6. Capitel seiner *Histoire de Mes* (s. o. p. 2) behauptet, *Chanson de Hervis* sei eine jüngere Umarbeitung und Erweiterung der in *Chanson de Garin* enthaltenen Überlieferung des Hervis, die ihrerseits bruchstückweise aus einer noch ältern Quelle auf uns gekommen sei*). Gautier (*les Epopées françaises* l. c.) acceptiert diese verfehlte Ausführung Prosts auf Treu und Glauben hin**), und auch Bonnardot schliesst sich in seinem Versuch einer Classification der Lothringerhandschriften Prosts Ansicht an***).

Bei dieser rein äusserlichen Verknüpfung beider Gedichte und den vielen zwischen denselben bestehenden Widersprüchen begreift es sich, dass ein Überarbeiter auf den Gedanken verfiel, die Widersprüche zu beseitigen und die Gedichte enger zu verschmelzen. Ein derartiger Versuch liegt in den Handschriften *N T* vor. Ihr Verfasser beruft sich einmal sogar ausdrücklich auf ein Buch, aus dem er geschöpft habe.

Il se deffent com chevalier hardis
V. en a mort a son espiel fourbi
Al retourner et al souvent gencir
Si com li liures le nos tesmongne et dist.

T Blatt 183 a 17—20.

Handschrift *N* erwähnt schon im Eingang des Hervis Fromonts

*) Die p. 347 von Prost gegebene Zählung der Verszahl der gesamten Lothringergeste, sowie ihrer Unterabteilungen ist ziemlich aus der Luft gegriffen. Nach ihr soll z. B. der Hervis 15000 Verse umfassen, während er deren nur 10530 (*E*) resp. 13144 (*N*) und 12928 (*T*) hat (cf. Hub p. 9). Ganz unverständlich, wohl auch in Folge falscher Zählung, ist eine p. 374 gegebene Anmerkung.

**) Beiläufig gesagt, läuft ihm an dieser Stelle ein Flüchtigkeitsfehler unter, indem es statt ‚deux cents‘ ‚douze cents‘ heissen muss, wie auch p. 251 Anm. richtig gesagt ist.

***) Cf. *Romania* III, 234.

und der Tötung Begues' im Walde und erweitert damit, wie Hub p. 11 ganz richtig bemerkt, die Einleitung zum Hervis zu einer solchen zur Lothringergeste überhaupt.

Zur Verknüpfung beider Gedichte schieben dann aber *NT* am Schluss des Hervis einen gemeinschaftlichen Zusatz von 21 Tiraden mit 1451 (*T*), resp. 1497 (*N*) Versen ein*). Die Abweichung dieser Handschriften von *E* und *v* beginnt bereits gegen Schluss der 82. Tirade, nach Hubs Zählung. Der letzte sich deckende Vers findet sich *E* fo. 88 b 9, *N* fo. 39 b 14, *T* fo. 169 a 37 und lautet:

He (Frans) rois Eustaice (Wistasse) dist il or (li rois) mentendes.

Der Schluss lautet dann nach *E* Blatt 88 b 10:

Mon nevout faites en mon tref ramener	10
Puis man irai ariere en mon regne	
Mais B. la bele o le vis cler	
Mult uolentiers vorroie regarder	18
La pais fu faite ensi lont craente	
Et li dui rois a cheual sont montez	
Tresque a Mes ne se sont arrestez	16
Et le preuost ont avec eus mene	
Et Begonnet sor .I. cheual monte	
Treske a Mes ne se sont arrestez	19
Quant B. ait son fil esgarde	
Ne fust si liee por lor de .xx. citez	
Ancontre vient Garinez li menbrez	22
Lou preuost vait et son freire acoler	
Et B. a gent cors honore	
Li rois ces peires la corrut acoller	25
Et ele lui per grant humilite	
Son frere baise per mult grant amiste	
Lors ont la pais et dit et creante	28
Et B. fist son cors asener	
O li menait tot son riche barne	
88 c B. monte sor .I. mul effautre	1
De Mes issit et il et ces barnez	
Li rois dEspaigne li vint a lancontre	

*) Prost hat laut einer Notiz p. 366 Anm. nur die Handschriften *NT* benutzt, kennt also den Hervis nach *E* nicht. Für ihn gehört deshalb der Zusatz selbstverständlich mit zum Hervis.

	De B., ait veut la biance	4
	Et ces .II. fiz qui tant font a loer	
	A haute uois commencent a crier	
	Dame fait il vostre grande biaute	7
	Et vos valor mait durement coste	
	Or man irai arriere en mon regne	
	Mais tant vous di en bone loialte	10
	Naueraï feme iamais ior espouse	
	Moinnes serai car tez est mes panser	
	A ces paroles ait congie demande	13
	Lors se deceurent si sont achamine	
	Et son nevout avec lui ait mene	
	Et Flores rest entreis en la citet	16
	Hui mais deuommes dou duc H. parler	
	Qui cheuachoit et ces riches barnez	
	Un mesaigier li ait dit et conte	19
	Li rois d'Espaigne san va en son regne	
	H. lantant grant ioie en ait mene	
	Thieri apele biau amis sai venez	22
	Alez a Mes le roi me saluez	
	Lui et son fil roi Flore le membre	
	Et B. et trestot mon barne	25
	Dist Thieri sire si con vos comandex	
	Lou cheual broche a Mes en est alez	
	Vint a palais si montait les degrez.	28
	A haute uois commensait a crier	
	B. dame par moi vos ait mande	
88 d	Li dus H. cancontre lui uenez	1
	Et vostre peire salus et amiste	
	Et a vos freire, roi Flore le membre	
	B. lot grant ioie ait demene	4
	Issi de Mes la mirable cite	
	Et li dui rois et li riche barne	
	A lassamblar grant ioie ont demene	7
	Lun baise lautre per mult grant amiste	
	A ioie entrerent dedans Mes la cite	
	A la grant glise vont la messe escouter	10
	Après seruisse ou palais sont montex	
	Mettent les tables sasieent a disner	
	Mais de lor mes ne vos wel aconter	13
	Grans .IV. iors ilueques sont seiornex	
	Lors se departent li prince et li chace	
	An Honguerie an est Flores alez	16

Departis sont li prince et li per
 Ceste chanson vos lairommes ester
 Huimais des Wandres vos vorommes parler 19
 Comment destrusent sainte crestiente
 Et de proesce H. le duc men[bre] [] Rasur
 Con il vangait a branc dacier letre 22
 Voir .S. Nicaise .S. Remey autretel
 Et .S. Quentin que firent decoller
 Li fellons Wandres ou tant ait cruade 25
 Dex gart de mal seuz qui mont escoute
 Et qui lescrist dex le puisse sauer.

In knapper und doch klarer Darstellung schliesst somit die Handschrift *E* das Gedicht durch Schilderung der sich jetzt rasch aufeinander drängenden Ereignisse, des Abmarsches des Königs von Spanien, der Botschaft an Hervis, dessen Rückkehr nach Mes und die darauf folgenden Festlichkeiten, sowie des Abzuges der verbündeten Fürsten in ihre Länder und erzielt damit im ganzen einen gefälligen Abschluss*).

*) In *v* lautet der Schluss des Hervis, soweit derselbe mir vorliegt, folgendermassen:

(Bl. 59a) sont issus de la cite et au deuant du duc Heruy en sont alleis (vgl. oben E 88d 7:) Et de cy loing quilz se sont veus et cognus si corrurent
 3 les bras tendus et ouverts et se viendrent embrasser et tendrement
 baisier et de la grant joie quilz eurent leur en sont venues les larmes
 aux yeulx. Ceste joie fut cy grande a lassemblee quilz nest a dire Et
 6 apres plusieurs parolles quilz eurent ensemble que pour abregier je
 laisse (9:) sont en la cite venus (10:) et en la grande eglise alleis La ou
 la messe fut dictes sollennellement et en grant triumphe (11:) puis apres
 9 le service diuin fait et acomplis au pallais sen sont venus (12:) la ou le
 disner fut prestz et apreliex comme a Roy appartenoit (13:) de leurs
 mes vins et viandes ne vous veulx conte tenir maix de la joie qui estoit
 12 leans seroit long a raconter des Instrumens cumballes et tambors
 semphaine trompettes et violettes tous le pallais en estoit plain et tout
 en rotendissoit. (14:) Quatre jours durant [refist] la feste. Apres lesquelles
 15 le roy Eustaiche ait congie demandeis et en Thier est retournes. (16:) Et
 le Roy Flour en Hongrie. Au despartir out Beautris et ses enfans
 tendrement baisiez et acolles E apres plusieurs parolles les ait le duc
 18 Heruy conuoies et de huy ont congie prins Puis en Mets est retorneis la

Der aus nur 16 Versen bestehende Schluss der 82. Tirade nach *N T* lautet :

Puisquensi est, que je nen puis faire el (que faire nen puis el)
 Pour uostre fille sui iou ensi penes
 Si sunt mi homme mort et desbarete
 Pour sa biaute ou ai mon cuer donne
 Me sui .xx. ans tenus (tenus .xx. ans) de marier
 Et si me fis baptizier et leuer

ou Il fut par plusieurs jours menant grant feste et joie avec sa femme et ses enfans jusques a vng jour comme cy apres vous serait dit.

- 21 Icy denent est finee la vie et Istoire du duc Pier de Lorraine et de Aelis sa fille paircillement de la belle Beautris fille a Eustaiche le roy de Thir et suer a roy Fleur de Honguerie Et du noble duc Heruey de
 24 Mets son bon mary laquelle Istoire je Phelippe de Vignuelle le marchamps demeurant au dit Mets derrier Saint Salueur sus la rue des Bons-Anffans ait escript et translateis de chanson de gestes etc.

Auf Bl. 60a beginnt dann Garin le Loh. folgendermassen:

- 27 Et premierement est a nocter que du tampts Chairles Mairtiaulx roy de France vinrent vne nacion de gens tant en France come en plusieurs aultres pais destruisant crestiente Et ce nommoie celle gent Wandre et
 30 Hongre lesquelles pour ycelluy meisme tamps mirent a mort st. Nicaize de Rains et saint Manmins et plusieurs aultre saint et avec eulx furent tues et martirises plus de VII M cheualiers qui pour soubuenir la foy de Ihesu
 33 Crist souffrirent mort douloureuse de quoy le dit roy Chairle Mairtiaulx fut forment apowris et ne le pouoit plus souffrir. Or en ycelluy temps
 36 florissoit lorde des noir moine de *seigneur* Benoy Et les preudon qui pour ce tampt adoncquez ce gissoient an lit malaide En faisant leur testament sen regairder a frere ny a suer a femme ne enfans donnoient
 39 a yceulx moine de lorde *seigneur* Benoy four et moulin pres vigne et champys cens et rente et heritaiges de quoy leur powre anffans venant
 42 apres eulx en estoient granment apowris et adomaigiez et ne pouoient la plus part souffrir le fais dicelle guere car il nauoie cheuanlx ny arme
 45 que tout ne fut vandus et engaigies Et au contraire yceulx moine et abbe en estoient grais et enrichis et nen estoient les crestiens de rien aydies Or en ycelluy tampts yceulx Wandre et Hongre mirent le siege
 48 deuant Paris Rains Troye et Soixon et en plusieurs aultres lieu en destruisant ville et chaistaulx Et firent moult de maulx par le reaulme et en plusieurs pais que pour abregier je laisse Et pour ce vng jour le dit roy Chairle Mairtiaulx mandait tout le fait de celle piteuse guere a nostre *seigneur* pere le pape luy priant ou non de Dieu et en pitiet que vng jour prins ce trouait a Lion sus le Roine.

Et tous mes hommes et mes riches barnes (mon riche barne)
 Gentis rois sire par toutes amistes
 Proies uo fille Beatria au uis cler
 Que mon neuueu me ueille deliurer
 Et que la belle me ueille regarder
 Plus nen uoroie uiure ne jour passer
 Et si uous jur desour ma loiaute
 Jamais pour moi guerre ne mal (nul ior par moi guerre) nares
 Se mestiers est que me uoeillies mander
 Aiderai uous en boine loiaute.

Hieran reiht sich der gemeinschaftliche Zusatz, den Hub bei seiner Untersuchung, insbesondere auch bei der Analyse des Gedichts, unberücksichtigt gelassen hat. Derselbe zerfällt inhaltlich in zwei scharf gesonderte Teile. In dem ersten wird der Schluss des Gedichts noch durch eine Reihe von Tiraden weiter ausgesponnen, in dem zweiten dagegen wird eine neue Begebenheit eingeflochten, die den Kampf Karl Martels mit einem aufständischen Vasallen Namens Girart von Rossillon zum Gegenstande hat. Der Inhalt dieses Zusatzes ist in aller Kürze etwa folgender:

1. Teil. (Tirade 83 – 87).

Schluss des Krieges mit dem Könige von Spanien.

a) Abzug des Königs von Spanien (Tirade 83) (*N* fo. 39 b, *T* fo. 169 b ff.). Auf Anordnung des Königs von Spanien begeben sich Wistasse und Flores in Begleitung der Gefangenen Thieri und Begon nach Mes, um gegen Freilassung derselben die Herausgabe des Neffen des Königs zu erwirken (Tir. 84). Nach einem rührenden Empfange teilt Wistasse den Bürgern, seiner Tochter Biautrix, sowie Garin und Begon die mit dem Feinde vereinbarten Friedensbedingungen mit. Der Neffe des Königs soll freigegeben, und ihm selbst der einmalige Anblick jener Biautrix, um deren Schönheit willen er so viele Opfer gebracht hat, zugestanden werden. Hierauf hat er sich, wenn

ihm sein Leben lieb ist, sofort mit den Seinigen in sein Land zurückzuziehen. Wistasse verspricht seinen Verwandten, ihnen von jetzt an mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln beizustehen und Hervis, den er hier zum ersten Male seinen Sohn nennt, für die angerichteten Zerstörungen Schadenersatz zu leisten. Hierauf findet die verabredete Begegnung zwischen dem Könige von Spanien und Biautrix statt, zu der letztere prächtige Schmucksachen angelegt hat, so dass sie in unvergleichlicher Schönheit strahlt. Der König erzählt ihr, dass er nunmehr seit 20 Jahren um ihretwillen Krieg führe, jetzt aber, vollständig erschöpft, auf eine Fortführung desselben verzichte und entschlossen sei, gar keine Frau zu nehmen. Er bittet, gleichviel unter welchen Bedingungen wegen seines frühern Verhaltens um Verzeihung, ja, erklärt sich sogar bereit, im Fall eines Krieges Biautrix Beistand zu leisten. Grossmütig gewährt sie die nachgesuchte Verzeihung, ebenso wie die weitere Gunst einer einmaligen Umarmung, obgleich nur mit Widerstreben, worauf der Zug in Begleitung des Königs von Spanien den Rückweg in den Palast antritt. Das endliche Zustandekommen des Friedens ruft allgemeinen Jubel unter den Bürgern hervor, insbesondere, als sie aus des Königs eigenem Munde hören, dass er ihnen im Falle eines Krieges ein treuer Bundesgenosse sein werde. Sodann tritt derselbe, von Wistasse eine geraume Strecke Weges begleitet, den Rückweg in sein Reich an. Der Dichter fügt hinzu, dass er dort nach seiner Ankunft nur noch 8 Tage gelebt habe und am 9. begraben sei.

b) Hervis' Rückkehr. (*N* fo. 39 e, *T* fo. 170 a ff.). Während dieser Vorgänge weilte Hervis mit seinem Heere fern von Mes. Er war nach Brabant gezogen, wo König Anseis von Cologne in Begleitung der Könige von Escoche, Frise und Galles und seiner Truppen zu ihm gestossen war. Der anfängliche Schrecken der Bürger Brabants beim Anblick solcher Heeresmassen wird von Hervis bald beschwichtigt, indem er sie von der Belagerung von Mes in Kenntnis setzt und zum Entsatz der Stadt beizu-

tragen auffordert. Darauf hin versammeln sich alsbald 60000 kampffähige Leute, die sich dem Heere anschliessen, worauf der Herzog sich eines Tages zum Aufbruch von Brabant nach Mes anschickt, nicht ohne zuvor seinen Soldaten unter Androhung der schwersten Strafen die strengste Mannszucht eingeschärft zu haben. Über Landres, wo gerastet wird, geht der Marsch ohne Aufenthalt bis nach Buillon. Hier, wo abermals Ruhetag ist, überbringt ein Bote die freudige Nachricht von den jüngst in Mes stattgefundenen Ereignissen. Auf Anraten Anseis' beschliesst Hervis sofort einen Boten nach Mes zu senden um seine bevorstehende Ankunft zu melden. Anseis selbst aber tritt mit den 3 übrigen Königen den Rückmarsch in die Heimat an, nachdem vorher alle das gegenseitige Schutz- und Trutzbündnis auch für künftige Fälle beschworen haben.

c) **Hervis in Mes.** (*N* fo. 40a, *T* fo. 170c ff.). Mit der Botschaft nach Mes wird der bereits mehrfach erprobte Thieri, derselbe, der später Hervis' Schwiegersohn wird*) betraut. Sobald Biautrix seine Meldung vernommen, lässt sie die Glocken läuten und die Bürgerschaft zusammenkommen. Nachdem man eiligst die Stadt aufs prächtigste geschmückt hat, zieht alles in langem Zuge dem geliebten Herzog entgegen: Die schon eine halbe Meile vor der Stadt erfolgende Begegnung ist eine überaus herzliche. Zum ersten Male umarmt und küsst Wistasse seinen bisher stets befehdeten Schwiegersohn. Alsdann erfolgt auf Hervis' Wunsch eine Erneuerung seiner Vermählung mit Biautrix in Gegenwart ihrer Verwandten, die bei der ersten Hochzeitsfeier abwesend waren. Ein grosses Mahl, verbunden mit einem allgemeinen Volksfest bildet den Schluss dieser Versöhnungsfeierlichkeiten.

Nach Schluss derselben thut der alte Herzog Pieres, der bereits im 140. Lebensjahr steht, den Entschluss kund, sich

*) Qui estoit leres dedens le bos rame.

T 170, 3. Vergl. p. 144. Anm. 2.

von der Welt zurückzuziehen und den Rest seiner Tage als Mönch im Kloster zu verbringen. Derselbe ist bekanntlich Schwiegervater des Profosen Thieris, dem er seine Tochter Ayelis, nachmalige Mutter des Hervis, zur Frau gegeben hat; kurz nach Beendigung der Hochzeitsfeierlichkeiten und nach Belehnung seines Eidams mit der Herzogswürde hatte Pieres in Begleitung von 300 Baronen einen längst gelobten Zug zum heiligen Grabe unternommen, von dem er dann glücklich zurückgekommen ist, weshalb das Gedicht, um ihn näher zu bezeichnen, von ihm sagt:

Che est (Che fu *T*) li dus qui reuient doutremer.

Weitere Angaben über ihn und seine Rückkehr fehlen. Zum Erben seiner Güter setzt er Hervis ein und übergibt ihm sogleich dieselben, insbesondere auch das Herzogtum Brabant. Ausserdem händigt er ihm 2 Kleinodien von unschätzbarem Werte ein, nämlich einen wunderbaren Helm, den er auf seinem Zuge ins heilige Land dem Sarazenenkönig Salatre abgenommen hat und ein Schwert mit dem Longis Jesu Seite bei der Kreuzigung geöffnet haben soll*). Hierauf lässt er sich durch Mönche aus der von ihm gestifteten Abtei St. Hernoul feierlichst ordinieren und ins Kloster führen, wo er jedoch nur noch 5 Tage lebt und am 9. begraben wird.

d) Wistasses Abschied. (*N* fo. 40f, *T* fo. 171d ff.). Inzwischen schickt Wistasse in Mes sich zum Abschied an. Er hat sich nunmehr überzeugt, dass Biautrix auf rechtmässige Weise in Hervis' Besitz gekommen ist, indem dieser sie zu Lagni von Räufern kaufte und zu seiner Gemahlin erhob. Auch ist ihm die Treue und Ergebenheit nicht verschwiegen geblieben, die er ihr stets entgegengebracht hat. Zur Sühne für sein früheres Unrecht setzt er deshalb Hervis zum Erben seines ganzen Königreichs ein (Tir. 85). Der folgende Tag wird für die Abreise festgesetzt. Hervis' Bemühungen, seine Gäste

*) Cf. Roland. 2503 ff. und G. Paris Rom. IX, 8.

zu längerem Bleiben zu nötigen, werden von Wistasse unter Hinweis auf seine Gemahlin, von der er bereits seit 2¹/₂ Jahren entfernt sei und deren Kummer um den Verlust ihrer Tochter noch fortdauere, abgelehnt. Dagegen bittet Wistasse Hervis, ihn nach Ordnung der innern Angelegenheiten seines Landes an seinem Hofe zu besuchen. Alsdann will er die Regierung zu Gunsten seines Schwiegersohnes niederlegen und sich in die Klostereinsamkeit zurückziehen. Nachdem Hervis versprochen, diesen Wunsch Wistasses', wenn es Gott gefalle, zu erfüllen, lässt man sich zu einem zur Feier des Abschieds hergerichteten Male nieder (Tir. 86). Nach Schluss desselben lassen Wistasse und Flores auch die übrigen Barone, z. B. Thieri den Profosen, Sanson von Monroial und den Grafen von Bar kommen, um ihnen Lebewohl zu sagen und verlassen alsdann, von Hervis und seinem Gefolge 4 Meilen weit begleitet, die Stadt.

e) Hervis' friedliche Regierung. (*N* fo. 41 b, *T* fo. 172 e ff.). Während der nun folgenden Jahre schweigen Waffenlärm und Kriegsgetümmel. Hervis widmet sich einzig den innern Angelegenheiten seines zerrütteten Landes, die er aufs beste zu ordnen versteht, so dass bald Friede und Wohlstand in dasselbe zurückkehren. Marken, Städte und Schlösser werden geschützt, die Armut der Bürger durch reiche Spenden gemildert, kurz nichts unterbleibt, was zur Milderung des durch den langen Krieg hervorgerufenen Elendes beitragen kann.

In diesem 15 Jahre andauernden Zeitraum werden Hervis noch 7 Töchter geboren, die er an die mächtigsten Barone seines Landes verheiratet. Hieraus ergibt sich unter Hinzunahme der früher erwähnten Familiennachrichten der folgende Stammbaum:

Pieres v. Mes.

Ayelis, Gemahlin des Thieris, Profosen v. Mes.

Hervis, Gemahl der Biautrix.

Frau Baudris natürl. Tochter,

Garin.

Bogues.

7 Töchter, nämlich:

Girbert.

Gerin.

Hernant.

1. Biautrix, Gemahl Dos li veneres, Sohn: li varles Mauuoisins.

2. Gemahlin von Basins quens de Guenes, Sohn: Auberis li Borguins.

3. Heluis, Mutter von a) Hernaiz d'Orleans. b) Oedes, esvesques d'Orleans.

4. Mutter von a) Alemans Ouris. b) Gerins d'Anjou. c) Hues de Cambresis. d) Gautier d'Hainaut. e) Joffrois li Angeuins.

5. Fehlt in der Aufzählung.

6. Gemahlin des Vilain Heluis*), Söhne: a) Rigaus du Placheis. b) Morans. c) Rouselins.

7. Gemahlin des Vilain Thieris**), Söhne: a) Flores. b) Anseis***).

*) Sohn des Profosen Thieris, mithin Oheim seiner Frau.

**) Cis que Hervis trouua el bos fuellis
Qui estoit leres et gens auoit mourdris
Mais tant fu puis cheualiers de grant pris.

***) Der Stammbaum des Hervis, wie ihn die Überlieferung des Garin bietet, ist im allgemeinen folgender:

Hervis.

Ayelis.

Garin.

Begon.

7 Töchter, nämlich:

1. Helois, Söhne: a) Hernois. b) Huedes, évêque d'Orleans.

2. Gemahlin Basins de Genève, Sohn: Auberis li Borgoins.

3. Mutter von Alemans Ouri.

4. Mutter von Girars de Liege.

5. Mutter von a) Huedes de Cambresis. b) Gautier de Hainaut.

6. Mutter von Jofrois li Angeuins, quens d'Anjou.

7. Mutter von a) Hues del Mans. b) Garniers de Dreues (Braines E.M.)

Der erste Teil schliesst mit den Worten:

Signour baron pour dieu qui ne menti
 Dedens cel terme que je vous ai chi dit
 Fu en grant pais li Loherains Heruis
 Dusqua un jour (terme) que vous mores jehir.

Hierzu stimmt v Bl. 67b, wo der Stammbaum lautet: Apres eust le noble duc Heruy de celle noble duchesse VII fille lesquelles furent toute mariee a grant prince et seigneur de diuerce contree et pais et desquelles sortirent plusieurs vaillant homme comme cy apres serait dit. La premiere olt a non Heluis laquelle olt en mariaige vng vaillant prince de France nomme dOrlenois Herneis duquelle elle olt deux biaux filz le premier eust a nom Hairnais qui puis fut duc dOrleans et fut homme vaillans aus airme Car ce fut celluy qui tuait Herdr le perre le conte Fromon come cy apres cerait dit lautre eust a nom Eudes le quelle fut home waillant et bien lestre et fut euesque dOrlians. La seconde fille fut mariee en Bourgongne de la quelle sortist Aubris le Bourguignon qui fut home tresvaillant aus airme et eust encor vng filz Gui. Et la tierce fille fut mariee en Allemagne et dicelle sortist vng vaillant home nommes Orris lAllemans le quelle fut tue en une bataille deuent Verdun comme cy apres oyres. La quairte fille fut mariee en Liege et eust vng filz nommes Gerard qui depuis fut seigneur de Liege. La quinte fut mariee deuers Cambray et eust deux filz dont le premier eust a non Hues de Cambresis qui fut parreillement moult vaillant homme et fut tues deuers Cambray en trayson de Bernaird de Naisil apres ce quil ce fut randus et son frere eust a non Gauthier lorfellin le quelle fut seigneur de Henault Et serait beaucopt parles de ces deux ycy apres La VI^e fille fut mariee a Anioys et eust vng filz nommet Joffroy ly Engeuins le quelle en son tamps fut conte d'Anio Et la VII^e et dernier fille du duc Heruy fut mariee en France et dicelle saillirent deux filz le premier fut apelles Hue du Mans et fut conte du Maine Et lautre fut nommes Guernier seigneur de Droies.

So ziemlich stimmt auch b, wo folgende Angaben über die Töchter gemacht werden: 1. Gemahlin des Hernais, dessen Bruder Eudes. — 2. Gemahlin Thierrys le Bourgoing, Sohn Aubris. Nefte Gasselin. — 3. Mutter Olrys. — 4. Mutter von: a) Gerard de Commercy. b) Gauthier de Hainaut, Namur et Liege. — 5. kinderlos. (De la chinquiesme fille ne yssy point de lignie. — 6. Mutter Geufroi d'Angiers. — 7. Mutter von: a) Huon du Mans. b) Guarnier de Dreuez.

QS unterdrücken Oedes Bischof von Orleans und geben die andern Enkel des Hervis in bedeutend abweichender Reihenfolge, ohne sich jedoch dadurch den Abweichungen von NT zu nähern. S bietet:

II. Teil. (Tirade 87—103).

Kampf Karl Martels mit Girart von Rossillon.

Der Inhalt des zweiten noch breiter ausgesponnenen Teiles ist kurz folgender:

a) Kirchenversammlung zu Lion. (Nfo. 41 b, Tfo. 173 a ff.). König Karl Martel, in einen unglücklichen Krieg mit einem widerspenstigen Vasallen Namens Girart de Rossillon verwickelt, gerät in die grösste Bedrängnis. Daher richtet er an den Pabst die Bitte, die Geistlichkeit zur Beschaffung von Mitteln für die Fortsetzung des Krieges anzuhalten. Zu diesem Zweck wird eine Kirchenversammlung nach Lion an der Rosne berufen, an der etwa 4000 Geistliche und 20,000 Ritter Teil nehmen, welchen letzteren es zumeist an Ausrüstungsgegenständen gebricht. Hier vor versammeltem Volke schildert Karl dem Pabste mit beredten Worten sein Unglück und seine Mittellosigkeit, als deren Ursache er die Schenkungen bezeichnet, welche er einst, totkrank darniederliegend, den schwarzen Mönchen vom Orden des heiligen Benedict gemacht habe. Hierdurch seien viele seiner Untergebenen in Armut geraten und ausser Stande sich Rüstungen und Waffen anzuschaffen. Er verlangt darum, dass

De cele dame dont vous aues oy | Issirent puis.VII. pucielles de pris | De Helui laisne issi Aubris | De la seconde li Alemans Auris | Et de la tierche Gerars ki Liege tint | Et de la quarte Hues de Cambresis | Gautiers ses freres de Hayn. li marcis | De la .V. Hernaus ki Orliens tint | De la .VI. Hues de Rains issi | Il et Garniers ychis ki Branie tint | De la .VII. Joffrois li Angeuins. Wegen Q vgl. Mone S. 199 f.

Es fehlen also von Enkeln des Hervis, welche Chanson de Hervis (NT) kennt, in Chanson de Garin: Mauuoisin, der Sohn von Dos li veneres, Gerin von Anjou, Rigaut, Morans, Rouselins, Flores und Anseis, d. h. abgesehen von Gerin von Anjou, welcher wohl nur aus Girart de Liege oder aus Garnier de Droë entstellt ist, lauter ‚vilain‘ männlicherseits. Der drei letzten geschieht übrigens meines Wissens nirgends im Garin Erwähnung. Von Enkeln des Hervis, welche Chanson de Garin erwähnt, fehlen dagegen in Chanson de Hervis: Girars de Liege, Hues del Mans, Garniers de Droë.

der Pabst Anordnungen zu seiner Hülfe treffe, widrigenfalls er droht, zu entfliehen und das Land seinem Schicksal preiszugeben. (Tir. 88). Der Pabst, welcher Karls Forderungen für gerecht erachtet, fordert die anwesenden Geistlichen auf, von ihrem Vermögen soviel, als zur Ausrüstung genügender Streitkräfte erforderlich, zu opfern. Diesem Verlangen wird jedoch seitens des anwesenden Erzbischofs aufs entschiedenste widersprochen; er fürchtet, es könne zur Gewohnheit werden, bei allen derartigen Anlässen die Geistlichen in dieser Weise heranzuziehen. (Tir. 89). Schon droht Zwiespalt unter der Versammlung auszubrechen, als der Abt von Cluigni das Wort ergreift. Er macht dem Erzbischof bittere Vorwürfe, dass er ihnen die Gelegenheit zu einer guten That abzuschneiden im Begriff sei, und erklärt es schliesslich für besser, wenig zu opfern, als durch Hartnäckigkeit alles aufs Spiel zu setzen. So kommt trotz der Einsprache des Erzbischofs eine Einigung zu Stande. Karl erhält nicht nur Rosse, Rüstungen und Gold, sondern auch auf 7 $\frac{1}{2}$ Jahre die Zehnten und Zölle, gegen das Versprechen, dieselben nach Ablauf dieser Zeit zurückzugeben. So war es möglich binnen kurzem 9000 kampffähige Ritter auszurüsten.

b) Fortschritte Girart's von Rossillon. (*N* fo. 41 f, *T* fo. 173c ff.). Unterdessen hat Girart den schönsten Teil Frankreichs bis Bar sur Aube eingenommen und dort sein Standquartier aufgeschlagen. In Soissons, das gleichfalls erobert ist, hat er eine Besatzung von circa 30,000 Mann zurückgelassen. Sodann kündigt er Karl durch einen Brief an, er werde demnächst mit seinem Heere vor Paris erscheinen und die Stadt erobern*). Bestürzt über diese Nachricht, beruft Karl

*) Wir kennen seit kurzem auch eine lateinische Legende von Girart de Rossillon, welche durch P. Meyer in der Romania VII, 161 ff. veröffentlicht ist. In derselben wird p. 189. erwähnt, dass Girart den König bis nach Paris hineingetrieben habe, worauf dieser sich durch die Erscheinung eines Engels zur Abschliessung eines Friedens mit Girart

rasch einen Kriegsrat, welchem ausser seinen 12 Pers auch seine Ratgeber Hardres, Vater des in der Folge so gefürchteten Fromont, Aloris d'Aspremont, dessen Bruder Thierry, Amaugis und viele andere beiwohnen. (Tir. 90.) Karl teilt der Versammlung die Drohungen Girarts mit, unter Hinweis darauf, dass den ihm zu Gebote stehenden Streitkräften gegenüber selbst die 9000 Mann des letzten Aufgebots kaum genügten. Dennoch erklärt er sich bereit, den Kampf aufzunehmen, wenn man ihm einmütig mit Rat und That Beistand leisten wolle. Unter diesen Verhältnissen schlägt Hardres vor, den in vielen Kriegen rühmlichst erprobten Hervis von Mes um Hülfe anzugehen. Nach umständlicher Erzählung der Geschichte seiner Herkunft, wobei nicht unerwähnt bleibt, dass Hervis' Vater von gemeiner Abkunft *) gewesen sei, rühmt er Hervis' Kriegsthaten, sowie seine segensreiche friedliche Regierung und schliesst mit der Versicherung, dass im Falle seines Beistandes Girart bald niedergeworfen und ganz Frankreich beruhigt werden würde. Karl, dem besonders die nicht adelige Herkunft Hervis' anstössig ist, zögert anfangs, auf Hardres' Vorschlag einzugehen. „Wohl habe ich Ursache, traurig zu sein“, ruft er aus, „da ich um eines einzigen Mannes willen in solcher Verlegenheit bin“. Erst nach abermaliger weitläufiger Auseinandersetzung der verwandtschaftlichen Verhältnisse des Hervis stimmt Karl zu. (Tir. 91.) Darauf befiehlt er, dass zu den Bischöfen von St. Denis, Orlens und St. Germain, die man auf Hardres' Vorschlag mit der Botschaft an Hervis beauftragen will, geschickt werde.

c) **Botschaft an Hervis.** (Tir. 92) (*N* fo. 42b, *T* fo. 174a ff.). Die drei Prälaten erscheinen alsbald mit grossem Gefolge am

verstanden habe. Etwas ähnliches ist der uns erhaltenen provenzalischen Chanson von G. de R. nicht bekannt.

*) Nes est de Mies, Heruis avoit a non
Rices dauoir sa damis a foison
De par sa mere Aelis a chief blond
Mes li siens peres fu vilains ce dist on.

T. 173, 4.

Hofe und treten vor den König, der sie in feierlicher Audienz empfängt. (Tir. 93.) Kaum haben die Verhandlungen begonnen, als abermals ein Bote von Girart eintrifft, um mitzuteilen, sein Herr werde in aller Kürze vor Paris erscheinen und die Stadt erobern. Zugleich fordert er Karl in drohendem Tone zu einer Schlacht heraus, die im Thale von Sousloon geschlagen werden soll. Die Botschaft stimmt den König nachdenklich, weshalb er sich zu ihrer Beantwortung eine kurze Bedenkzeit vorbehält. Auf Ersuchen Karls, ihre Meinung zu äussern, ergreift nach Abtreten des Boten Miles — seither noch keinmal erwähnt — das Wort. In Anbetracht der Aussicht auf Hervis' Unterstützung geht sein Rat kurz dahin, die Herausforderung Girarts anzunehmen und am festgesetzten Tage auf dem Kampfplatze zu erscheinen. (Tir. 94.) In diesem Sinne bescheidet dann auch Karl den inzwischen wieder hereingeführten Boten, indem er ihn beauftragt, seinem Herrn mitzuteilen, dass er zwar die Schlacht annehme, ihm jedoch, wenn ihm sein Leben lieb sei, rate, statt dessen lieber nach Paris zu kommen und ihn fussfällig um Gnade zu bitten. Im Abgehen meint der Bote sein Herr werde lieber die grössten Qualen erdulden, als sich zu einer solchen Demütigung verstehen. Es wird nunmehr von Hardres auf schleunige Absendung der Botschaft nach Mes gedrungen. (Tir. 95.) Der Bischof von Orleans ist sehr erfreut, als er hört, dass es Hervis ist, zu dem er sich begeben soll. Derselbe gehört nämlich zu seiner Verwandtschaft, da Herzog Pieres von Mes ein Sohn seines Oheims ist. Auch rühmt der Bischof bei dieser Gelegenheit Hervis' Tapferkeit durch Erzählung einer uns bekannten Episode aus des Herzogs Jugendzeit. Es handelt sich nämlich um die bei Hub p. 22 erzählte kühne Befreiung der in Räuberhände gefallenen Geistlichen, deren einer der Bischof selbst gewesen ist. (Tir. 96.) Nachdem Karl sie mit dem Zweck ihrer Sendung bekannt gemacht und rasch die zur Reise erforderlichen Vorkehrungen getroffen sind, erhalten die Gesandten Abschied von ihm und begeben sich auf den Weg. (Tir. 97.) Ihre durch keine weiteren Abenteuer unter-

brochene Reise führt sie auch über Verdun, wo sie an einem Samstag ankommen und anhalten, um dort den ihnen bekannten Erzbischof Lancelins zu besuchen. Eingehend von ihm über den Zweck ihrer Sendung befragt, tragen sie kein Bedenken, ihm die ganze Wahrheit unverholen mitzuteilen. Am andern Morgen, als sie sich zur Weiterreise anschicken wollen, werden sie von Lancelins mit Rücksicht auf den Sonntag, an dem zu reisen ihnen nicht gezieme, bewogen, ihren Aufenthalt um einen Tag zu verlängern. Den so gewonnenen Zeitraum benutzt der Erzbischof zur geheimen Absendung eines Boten nach Mes, welcher Hervis von der bevorstehenden Ankunft der Prälaten, sowie dem Zweck ihrer Reise in Kenntniss setzt. Bei den Mitteilungen desselben bricht der Herzog in ein lautes Gelächter aus, trifft aber doch Vorkehrungen zum würdigen Empfang der Gesandtschaft. Auf die inzwischen eingetroffene Kunde von ihrem Anzuge eilt er ihr entgegen und führt sie, nachdem auch für das Unterkommen des Gefolges gesorgt ist, in seinen Palast. Hier harret der Bischöfe freundlicher Empfang und gastliche Bewirtung von Biautrix, ebenso bemüht sich die Bürgerschaft, ihnen ehrfurchtsvolle Huldigungen entgegenzubringen.

Nach Besuch der Messe geleitet Hervis am folgenden Morgen die Gesandten in den Palast zurück, wo er sie abseits führt und nach dem Zweck ihrer Sendung befragt. Nachdem sich ihm der Bischof von Orleans zuvor als seinen Verwandten und ehemaligen Schützling zu erkennen gegeben, offenbart er ihm Karl Martels kritische Lage und bittet vereint mit seinen Genossen um Hülfe. (Tir. 98.) Hervis jedoch, wenn auch längst entschlossen, eine so günstige Gelegenheit, sich Ehre und mächtige Freunde zu erwerben, nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen, gefällt sich längere Zeit darin, die behäbigen Prälaten durch ausweichende Antworten auf die Folter zu spannen. (Tir. 99.) Insbesondere setzt er sie durch die Frage in Verlegenheit, weshalb sie nicht längst schon selbst zum Schwerte gegriffen und das ihrige dazu beigetragen hätten, den Feind

niederzuwerfen und verspottet sie wegen ihres müssigen Lebenswandels. Zugleich deutet er an, dass er auf Abstellung dieses Übelstandes dringen würde, wenn sie seine Unterthanen wären. Endlich aber trägt er ihnen doch auf, Karl Martel seine Bereitwilligkeit zur Hilfe, zu melden. Bei dem nun folgenden Mahle, fügt der Dichter ironisch hinzu, hätten Bischof und Äbte wenig gesprochen und noch weniger genossen in Anbetracht dessen, was Hervis über sie geäußert hat. Auch auf dem nun folgenden Rückwege denken sie, da einer noch feiger ist, als der andere, an nichts anderes, als an die Möglichkeit, mit in den Kampf ziehen zu müssen und kommen schliesslich überein, lieber aus dem Lande zu flüchten, als in eine derartige Zumutung zu willigen.

d) Hervis' Kriegsrüstungen. (*N* fo. 43c, *T* 176a ff.). Auf Hervis' Aufgebot sammeln sich rasch zahlreiche Krieger unter erprobten Führern, wie dem Grafen von Bar, dem Herzog Sanson von Monmiral (Monroial *N*), dem Grafen von Montbliaut (Montbeliart *N*) u. a. in Mes. Nachdem dieselben rasch geordnet und verproviantiert worden sind, setzt Hervis den Tag für den Abmarsch fest. Seinem Schwiegervater, dem Profosen Thieris überträgt er zuvor während seiner Abwesenheit die Führung der Regierungsgeschäfte und weist ihm für den Fall eines Krieges Gelder zum Anwerben von Söldnern an.

In der Frühe des darauf folgenden Morgens findet der Abmarsch statt. Hervis ordnet seine gesamte Streitmacht in 4 Abteilungen, deren eine der Graf von Bar, die andere der Herzog Sanson von Monmiral, die dritte der Graf von Montbliaut und die vierte der Graf von Aspremont anführt. Sein gonfanon trägt Thieris, sein zukünftiger Schwiegersohn. (Tir. 100.) Unterwegs befragt der Graf von Bar den Herzog nach dem Zweck der Unternehmung, den ihm derselbe jedoch vorläufig verheimlicht. Dagegen ermahnt er alle, wenn es zur Schlacht komme, tüchtig mit dem Schwerte dreinzuschlagen.

- e) **Tod Girarts von Rossillon.** (Tir. 101.) *N* fo. 43d, *T* 176 c ff.). Inzwischen sind die Gesandten von Mes nach einer möglichst beschleunigten Reise in Paris eingetroffen und werden von Hardres und Aloris vor den König geführt. Kaum haben sie dort den günstigen Erfolg ihrer Sendung geoffenbart, als ein unvorhergesehenes Ereignis die Lage der Dinge mit einem Schlage total verwandelt. Dasselbe besteht in dem plötzlichen Dahinscheiden Girarts. Die unerwartete, vom König anfangs angezweifelte Kunde bekräftigt ihr Überbringer mit den Worten: ‚So wahr ich auf Gottes Schutz rechne, Girart ist tot, es ist reine Wahrheit‘, und fügt, um sich eine gute Belohnung zu sichern, hinzu: ‚Um Euch die Botschaft zu hinterbringen, habe ich 2 Pferde abgetrieben und getötet, denn ich wollte nicht, dass Ihr länger in Besorgnis wäret‘. (Tir. 102.) Bezüglich der Einzelheiten von Girarts Tode erfahren wir noch, dass derselbe auf seinem Sterbebette gebeten habe, jemanden an Karl zu senden, um von ihm Verzeihung und Gnade zu erflehen, mit-hin im Tode sein schweres Unrecht gesühnt habe. Drei Tage nach seinem Ende sei er sodann in Bar sur Aube, wo er eine Abtei gegründet hatte, begraben. Nachdem dem Boten für seine Meldung 2 prächtige Rosse nebst 500 Mark Goldes auf Befehl des Königs behändigt worden sind, verlässt derselbe hochofrenut den Hof.

f) **Hervis' Ankunft bei Hofe.** (*N* fo. 43 f, *T* fo. 177 a ff.) Zur selbigen Zeit stellt sich ein Bote von Hervis ein, mit der Meldung, dass der Herzog mit seinem Heere in Lagni stehe. Deshalb schickt ihm Karl am andern Morgen einen Boten entgegen, der Hervis bereits vor den Thoren der Stadt Paris stehend antrifft. (Tir. 103.) Sein trefflich ausgerüstetes und wohl discipliniertes Heer erregt bei seinem Einzuge allgemeines Auf-sehen. Selbst Karl ruft bei seinem Anblicke aus: ‚Wehe mir, wenn solch ein Fürst gekommen wäre, mich zu bekriegen‘. Darauf geht er dem Herzog entgegen, umarmt ihn und führt ihn in den Palast, wo er sich auch die obersten Heerführer

des Hervis vorstellen lässt. Nachdem der König noch einmal ausführlich das Ende Girarts erzählt, vereinigt ein festliches Mahl sämtliche Anwesende.

Die nun noch folgenden Schlussworte der Handschrift greifen eigentlich schon in die Chanson de Garin le Loherain über, insofern sie uns bevorstehende Ereignisse in derselben im voraus andeuten. Dieselben lauten folgendermassen:

Karles Martiaus a grant joie mene
 Il cuide bien anoir tout conquestet
 Mes en poi deure aura son cuer iret
 Naura repos sert (ci ert) en terre boutes
 Païen et Wandes que Diex puist mal donner (vergonder)
 Roys Bucifans, Buiemons et Tangres
 Et lamustans de Corde la cite
 Et .XV. roi saracin et escler
 Orent destruite sainte crestiente
 Toute la terre ou Jehsus fu poses
 Et le sepucure ou fu enuolepes (ses cors fu posez)
 Et ont lor Diex mult durement jures
 Que il venront en France le regne
 Ne (Si) ni lairont ne moustier ne autel
 Li rois sera fors de Paris getes
 Ne li lairont castel ne fremete
 Et sil est pris il ne puet eschaper
 Que il (il *fehlt N*) ne soit ocis et (ou) afoles.

Die Absicht des Überarbeiters bei Einschlebung des vorstehend analysierten Zusatzes ging, wie bereits oben angedeutet, darauf hinaus, die Widersprüche zu beseitigen, welche sich einer Vereinigung der Chanson de Hervis de Mes und der Chanson de Garin le Loherain entgegen stellten, und zu deren Beseitigung Änderungen in letzterer sich nicht anbringen liessen. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um zwei Punkte, denen je ein Teil des Zusatzes gewidmet ist, nämlich erstens um Vervollständigung der Nachrichten über Hervis' Nachkommenschaft und zweitens um das Hereinziehen des fränkischen Königshofes in den Rahmen des Gedichts. Wegen des ersten Punktes hält der Überarbeiter am Schlusse des ersten Teiles des Zusatzes an, um zu erzählen, dass in diesem 18 Jahre andauernden

Zeitraume dem Hervis noch 7 Töchter geboren seien, die er in der oben (p. 26) angegebenen Weise verheiratet habe. Abgesehen davon, dass es an sich schon auffällig, wenn auch nicht unmöglich sein würde, dass dem Hervis nach so langer Unterbrechung — Garin und Begon sind ja bereits erwachsen —, noch 7 Töchter der Reihe nach geboren werden, widerspricht diese Angabe auch sonst der Überlieferung. Denn unter Hinzurechnung der bereits früher erwähnten Tochter des Hervis (Hub p. 17), die ihm schon im 3. Jahre seiner Ehe geboren wurde, würde sich die Zahl seiner Töchter auf 8 belaufen. Das aber kümmert den oberflächlichen Überarbeiter wenig. Nachdem er gesagt hat:

Dedens cel terme signeur (baron) que je vous di
Ot il .VII. filles de sa fame gentil,

rechnet er bei Aufzählung der Töchter der Biautrix, die früher geborene mit zu den 7 in diesem Zeitraume geborenen und gleicht die dadurch erwachsende Schwierigkeit durch stillschweigende Auslassung der 5. Tochter aus. Nach Aufzählung der 4 ersten fährt er nämlich fort:

Et la sisime ot li vilains Heruis (Heluis)
Qui fillieus fu le bon prouuos Thieri.

In diesen Zeilen liegt wiederum ein Widerspruch zu Garin le Loherain vor, denn zufolge der Überlieferung von *ABCEFM* ist der ‚Vilains Heruis‘ filluse des Herzogs Hervis. Im übrigen sind die Nachrichten über Hervis' Nachkommenschaft im einzelnen noch mehrfach verschieden von der ursprünglichen Überlieferung, wie aus einer Vergleichung der p. 26 aufgestellten beiderseitigen Stammbäume leicht ersichtlich ist. Ich bemerke dazu nur noch, dass sich die dort vorhandenen Varianten an keine der mir zugänglichen Handschriften anlehnen und demnach der eigenen Erfindung des Überarbeiters zuzuschreiben sein dürften*).

*) Dass übrigens der erste Theil des Zusatzes einige Züge des ursprünglichen Hervis bewahrt, welche die am Schluss gewaltsam gekürzte Hs. *E* unterdrückt hat, zeigt v.

Um den zweiten Widerspruch zu beseitigen und den fränkischen Königshof mit in den Rahmen des Gedichts hineinzuziehen, schien dem Überarbeiter die mehrfache Erwähnung Girarts von Rossillon im Eingang des Garin le Loherain geeignet. Dieser hatte mit Karl Martel langwierige Fehden geführt *). In

*) Die Stellen, wo die Überlieferung der Gar. le Loh. Girart von Rossillon erwähnt, sind folgende:

1. Bereits im Eingange des Gedichtes berichten *O Q* (letzteres nach Mone, Unters. zur Gesch. d. teutschen Heldensage) *S* (nach einer Notiz von Herrn Naumann) *b* (nach einer Notiz von Herrn Dr. Fleck), dass Karl Martel durch den langen Krieg gegen Girart von Rossillon in die grösste Ohnmacht versetzt worden sei. *ABCEFN* erwähnen ihn anfangs nicht, ebensowenig Paris' Druck. Wohl aber dessen neufz. Bearbeitung des Gedichts. (Dieselbe scheint, soweit es sich aus dem Eingange beurteilen lässt, zum grössten Teil auf *Q S* zu beruhen. Jedoch finden sich auch Stellen, wo sie mit der Gesamtüberlieferung gegen *Q S* geht, z. B. gelegentlich des Angriffs von Mes durch die Sarazenen, wo Hervis an den Hof Pipins geht, und dort vergeblich um Hülfe fleht. Nach *Q S* wurde diese Mission durch eine Botschaft ohne Hervis ausgeführt.

2. *A* fo. 3^a = *BCEFGN* hat

Après la mort Girart du Roussillon

Vindrent en France (Vindrent ensamble *E*) païen et esclauon.

Paris hat die Stelle weder in seinen Druck, noch in seine neufranzösische Bearbeitung aufgenommen.

3. Die entsprechende Stelle zum Druck p. 53, 19 „Tant a Gerars qui le Rossillon tint“ lautet:

A: Ce fist Gerars qui tot mist a essil

BCEFM: Ca (Sai *E* Si *M*) fet Gerars qui uostre regne (terre *E*) tint
(qui le regne maintint *F*)

4. Die zum Druck p. 76, 17: „Envers le duc Gerart guerroia il“:

ABCEMO: Enuers le duc Gerart guerroia il (guerre acoilli *A*)

De Rossillon qui tant fu posteis (qui grant painnesoufri *A*)
der zweite Vers fehlt *EM*

5. Entsprechend dem Druck p. 81, 5 „Par Dant-Gerard qu'est de Roucillon nés“ lesen:

AM: Ce fist (Sa fa) Gerars de Rousillon fu nez

BC: Ca fait (Ce fet) Gerars qui (quest) de Rosellon ert (nez)

EO: Se fa (Qua fet) Girars de Rousillon li beirs

der, p. 147. Anm., erwähnten lateinischen Legende ist zwar nicht Karl Martel sondern Karl der Kahle Girarts Gegner. Indessen klingt die Erwähnung der Verfolgung Karls bis nach Paris hinein (p. 189), sowie die Stiftung des Klosters Verzelai durch Girart, Züge, die der uns erhaltenen provenzalischen Chanson unbekannt sind, zu sehr an unsern Zusatz p. 147 und p. 152 an, um nicht annehmen zu dürfen, dass dem Verfasser unseres Zusatzes eine auf einer älteren Fassung der provenz. Chanson beruhende Version des Girart vorgelegen habe, wodurch P. Meyers a. a. O. S. 177 ausgesprochene Vermuthung: „Mais il est possible, cela est même probable, que dans la rédaction plus ancienne se soit trouvé le récit que l’auteur de la Vie latine a résumé“ nur an Wahrscheinlichkeit gewinnt. Was nun die Hereinziehung der Episode ‚Girart‘ in das Gedicht selbst betrifft, so erweist sie sich auf den ersten Blick als eine gewaltsame und ungeschickte. Unwahrscheinlich klingt es an sich schon, dass Karl, nachdem er auf dem Concil zu Lion reichliche Unterstützung von seiten der Geistlichkeit, wenn auch widerstrebend, gefunden hat, sich durch eine blossе Drohung Girarts so einschüchtern lässt, dass er sich abermals nach weiterer Hülfe ängstlich umsieht. Dann aber, nachdem er sich zu diesem, in gewisser Hinsicht demütigenden Schritte verstanden, erweist sich derselbe durch Girarts Tod vollständig überflüssig und Hervis Zug nach Paris bleibt eigentlich unmotiviert. Gewaltsam aber verfuhr der Überarbeiter auch insofern, als er dem alten Eingang des Garin eine Anzahl Stellen fast wörtlich entlehnte, um sie in gänzlich verschiedenem Zusammenhange anzubringen. Der Wortlaut dieser Stellen steht unter den mir zu Gebote stehenden Handschriften im ganzen dem der Handschrift *E* am nächsten (d. h. also der Handschrift, in welcher zwar der Hervis dem Garin le Loherain voraufgeschickt ist, aber ohne dass darum beide Gedichte innerlich verknüpft wären, ja ohne dass der Theil der Handschrift, welcher den Hervis enthält, eigentlich mit dem Haupttheil enger verknüpft wäre, als durch äusseres Zusammenbinden. Schriftzüge und

Dialekt beider Theile sind aber identisch). Der Überarbeiter von *NT* hat aber, wie mancherlei Übereinstimmungen mit andern Hss. zeigen, die Hs. *E* selbst offenbar nicht benutzt, wohl wird ihm jedoch eine *E* sehr nahe stehende Redaction bei Abfassung seines Werkes vorgelegen haben. Ich theile dieselben im folgenden unter Gegenüberstellung des Textes von *E*, dem ich die Varianten von *ABCFMOQ*, anfangs auch von *JS*, zuletzt von *G*, beigebe, mit, da sie uns den sichersten Beweis liefern, dass die den Hervis und Garin verbindende Girart-Episode keinen Anspruch auf Selbstständigkeit und Ursprünglichkeit hat.

Nach den Eingangsworten liest *E* fo. 89 a, 21:

- 21 Et il auoit grant paor de morir
 Ne regardoit son peire ne son fil
 Ne son parent ne son germain cousin
 24 As moines noirs que sains Beneois fit
 Donnoit sa terre et rantes et moulins
 Nen auoit terre la fille ne li fiz
 27 Et partant fu li mondes apouris.

<p><i>Varianten:</i> 21 = <i>ABFJ</i> Ou il <i>C</i> Et il sentoit qe il deuoit morir <i>O</i> Quant estouoit le preudome morir <i>Q</i> <i>fehlt S</i> 22 regarda <i>J</i> le gardoit <i>C</i> son frere ne son fil <i>ABCFJMOQ</i> ne son p. ne son f. <i>S</i> Nel regarda ses freres ne ses filz <i>F</i> 23 = <i>BCJMOQS</i> Fame nenfanz ne oir de lui isist <i>A</i> Ne ses parenz ne ses germaines cousins <i>F</i> 24 = <i>BMO</i> Trestout laissoit pour amour Ihesucrist <i>A</i> Par les pooirs <i>C</i></p>	<p>que sans Bernars assist <i>F</i> qui erent (furent) a cel di ist <i>umgestellt mit</i> 25 <i>QS</i> 25 = <i>F</i> Et de <i>C</i> Donna <i>M</i> la <i>A</i> et trestot son pais <i>B</i> Anscois donoit son for et son molin <i>QS</i> 26 = <i>JM</i> Nen auoit rien <i>ABFO</i> Ne lauroit rien <i>C</i> <i>fehlt QS</i> 27 = <i>CFJMO</i> Et par ce fu li mons si a. <i>A</i> Et por itant fu li mons a. <i>B</i> Li oir (Si home) en furent dolent et apourit <i>QS</i></p>
--	--

Fast die gleichen Zeilen finden sich *T* 173 a 40; *N* 41 a 45 ff.:

- 40 Que je (bien) cuidai tout a estrous morir
 Ne regardai mon frere ne mon fil
 Ne mon parent ne mon germain cousin
 43 As moines noirs que S. Beneois fist
 Donnai (Laissai) ma terre et rentes (rente et terres) et moulins
 Que nenot terre li grans ne li petis
 b1 Ne li cousins la fille ne li fis
 Et partant sui durement apouris. (*Die Fortsetzung s. S. 162*).

Der Unterschied ist nur der, dass wir sie hier in directer Rede aus Karls eigenem Munde hören, während im Chanson de Garin der Dichter orientierend über die vorangegangenen Ereignisse, welche Karls Unglück herbeigeführt haben, referiert. Im ersten Falle ist das Concil zu Lion berufen, um Mittel zur Abwehr der Wandres zu beschaffen, im zweiten Falle aber, um Hilfe gegen Girart von Rossillon zu erlangen.

Die nächsten Zeilen in *E* 89b:

- 1 Et li clergie furent si enrichi
 Quelle en dut estre torneie a desclin
 Se damedex concel nen i meist

Varianten: 1 = *BCJMO* Quo | dut estre a essil *A vgl. später: Les*
 li clergie si en fu e. *F'* clergie | abeyes tornerent a declin *QS*
 en fu si e. *A* E li clerc (Li clerc | 3 = *M* ni eust c. mis *B* c. ni
 sunt) riche et li moine autresi *QS* | eust mis *ACFJO* In *QS* durch
 2 Gaule *CFGMO* Tornee en dut | 14 abweichende Zeilen ersetzt.
 estre France a d. *B* K. Martiax en

fehlen in *NT*, die dann in *E* 89b folgenden:

- 4 K. Martiaus fu forment apouris
 A lapostoile en auoit .I. ior prins
 Droit a Lions qui sor le Rosne cist
 7 Vint lapostoile contre Charlon son fil
 La veissies de clers bien .III. mil
 Tant en i a ia consaus nen iert prins
 10 Et lautre peule qui assambla enqui
 De cheualiers i ot plus de .XX. mil
 Mais il nauoient palefroï ne roncïn
 13 Ne armeure fors les bran acerins
 Des anciens hommes i auoit moult petit
 Et les paroles commencent a uenir
 16 Sire apostoiles, K. Martiaus a dit
 Por cel signor qui en la crois fu mis
 Aies pitie et de moi et de ti
 19 En tel maniere que ne soiens honni etc.

Varianten: 4 = *BCJMO* fehlt *A* | 6 = *ABCFOQS* fehlt *M*
A entrepris *F'* Charles Martiaus | 7 = *ABCFMO* fehlt *QS*
 en fu moult effreis (forment pensis) | 8 plus de .III. mil *ABCFMO*
 Il a mande lapostoile Thierri | Quil | La sont ensamble li grant et li
 (Que) le secore por dieu e por | petit (La s. Francois et remes et
 merci *QS* | garni) Et un et autre qui diu doiuent
 5 *BCMO* A lapostoille .I. par- | servir (orent serui) *QS*
 lement en prist *A* E lapostoiles en | 9 ot *ABO* ja contes nen *B* i a
 a parlement pris *QS* fehlt *F'* | c. n. iert porpris *C*. Tant i ot

moines *F* nen sai faire deuis *um-*
gestellt mit 10 *O* fehlt *QS*

10 Edautre (vgl. 9) *O* iqui *CFMO*,
fehlt *AB* Charl. Mart. i ot de ses
amis die folgenden Zeilen fehlen
oder weichen gänzlich ab *QS*

11 = *BFMO* Et dautre part
bien cheualiers .xx. mil *A* .VII.
mil *C*

12 = *ABCM* Mes nen a. *O* Mes
nauoient ne destriers ne roncins
Ne palefroiz ne muls arrabiz Escu
ne heaume ne bon hauberc tresliz *F*

13 = *FM* Ne arme nule *ABO*
fors le brant acerin *A*

14 = *M* Des h. uieux *ABCF O*
Des viellars h. i ot il molt petit
ABCF O

15 = *ABCFMO*

16 = *ABCFMO*

17 = *CFMO* Por icel de *A* Por
amor deu ki onques ne menti *B*

18 = *FM* Aies merci *ABCO*
et de vous et de mi *C* et de toi
et de mi *O*

19 = *ABCFMO*

finden sich in *T* 173a 10; *N* 41d 10ff., also an früherer Stelle*),
wieder:

- 10 Kl. Mart. fu forment (*A* grant meruelle fu Kl.) apouris**).
A lapostolle en auoit .I. jour pris
Droit a Lions qui sous (sor) le Rosne sist
- 13 Vint lapostole contre Karlon son fil
La ueissies de clers bien .IIII. mil
Et moult grant peule qui asambla ichi
- 16 Tant en i a (vint) ia consaus nen ert (nen iert consax) pris
De cheualiers i ot bien (plus de) .xx. mil
Mais il nauoient pallefroï ne ronchi
- 19 Ne armeure (arme nulle) fors les brans acerins
Des anciens houmes i auoit moult petit
Et les paroles commencent a uenir
- 22 Quant a Lions sont asamble ensi
,Sire apostolles', Kl. Mart. a dit
Por le signour qui en la crois fu mis
- 25 Aies pite et de moi et de ti
Et tel maniere que ne soions honni.

*) *Vorausgehen in NT folgende Zeilen:* Icil Ger. baron dont ie
vous di | Fu si de guerre doctrinez et apri | Quen grant pouerte Kl.
(roi Kl.) Mart. mist | De toute hounour ne li laissa tenir | Fors que Paris
et Orlens ce mest vis.

**) *In N folgen hier noch:* Et non porquant Kl. en chaca il | XVI anz
itant le fist languir | Et pus rout il sa terre ce mest uis | Si rafrema la
guerre et li estris | Dont il morurent maint cheualier gentil. *Man vgl.*
hierzu QS Z. 7 ff.: Li dus Gerars ot gaste le pais | Por roi (dant) Martel
dont vos aues oit | Plus de XV ans se guerroierent si | Que maint preu-
dome en conuint a morir. *Auch hier scheint also wie an anderen Stellen*
N einer zweiten, QS nahestehenden Vorlage gefolgt zu sein; vgl. S. 131.

Es folgen nun einige Zeilen, die mehr von einander abweichen, in denen Karl über seine Feinde spricht, die nach *E* die Wandres, nach *NT* Girart von Rossillon sind. Auch sie zeigen aber, wie sehr der Überarbeiter bestrebt ist, dem Text seiner Vorlage möglichst treu zu bleiben. *E* 89 b fährt fort:

- 20 Ne sai quel gent sont vers moi enuai
 Ars ont ma terre et destruit mon pais
 Par deuant moi font mes chastiaus croisir
 23 Que ie nel puis endurer ne souffrir
 Et ains mostiers font les cheuaus gesir
 Ou diex de gloire deust estre seruis
 26 Et les prouoires escorchent il tos vis
 S ont archeuesques et euesques ocis
 De cheualiers autresi tel .xx. mil
 29 Nauoient armes palefrois ne roncins.

Varianten: 20 sont ca uenu sor
 mi *ABCO* si sunt venu sor mi *F*
 sunt sor moi enuai *M*

21 Arse *ABCFMO*

22 = *M* Et d. *ABCF* ont mes
 chastiax croissis *AB* sunt mi
 chastel croissi *F* Tres deuant moi vi *O*

23 = *M* Que ie nes (ne les *O*)
 poi tenses ne garantir *ABCO*
 Que ie ne puis amender ce mest
 vis *F*

24 Ens es m. *ABCMO* Car es
 m. *F* font lor ch. *BF*

25 = *BCFMO* Ou dame dex *A*

26 = *ABCMO* trestoz vis *F*

27 = *BCFMO* *fehlt A*

28 Des *MO* aiichi (ie ci *A*) tels
ABC a il ci tex *F* Encor a ci che-
 ualiers .xxx. mil *Q*

29 = *M* Nont palefroi ne cheual
 ne roncins *AC* Nont palefrois ne
 cheuaus (destriers *F*) ne *BFO* Qui
 nont cheual palefroi ne ronci *folgen*
 Ne armeure por lor cors garantir
 Por aus deffendre por autrui asalir *Q*

Dafür bieten *T* 173a 27; *N* 41d 32 ff.:

- 27 Durement sui en ma terre amatis (apouris)
 Pour .I. seul homme qui destruit mon pais
 Mais il est si (sire il est) de guerre tant (si) apri
 30 Par deuant moi fait mes chastiaus croisir
 Et es moustiers fait ses cheuaus gesir
 V diex de gloire deust estre seruis
 33 Dont est chis hons lapostoles a dit
 Qui en tel guerre a si no terre mis
 (Qui si destruit vo terre et vo pais)
 De Rouselon sire si com ma (Kl. a) dit
 36 Sa non Gerart cheualier est hardis
 Dius (Dieux) est de guerre cheualier est de pris (diable lont si apri)
 Veschi mes houmes qui moult sont apouri
 39 la fu .I. jours maladie me prist.

Hierauf folgen in *NT* die S. 157 abgedruckten Zeilen. Den in *E* 89 b obiger Stelle folgenden Zeilen:

- 30 Prenes conseil bon et leaul et fin
 c1 Par coi se puissent saueir et garantir
 Ou se se non je vos rans le pais
 Si men ira com uns autres chetis
 4 Cil sunt dolant cont la parolle oi
 Ni a celui qui ne fuit esbahis
 Ou ne plorast des biaux iex de son uis
 7 Li apostoiles sen est en pies leueis
 Tenrement plore sa sa gent appellei
 Signor clergie quel conseil me donnez
 10 Il est bien drois que del vostre i metes
 Et faites tant que il soient arme
 Des biaux cheuaus corans et alarmeis
 13 Vos estes riche bien soffrir le poez
 Li archeuesques de Rains cen est leues
 Sire apostoiles quest ce que dit auez
 16 Se ne deuries por mil mars dor penseir
 Qui meissiens .II. deniers menoeis
 Car a toujours seroit acostemes
 19 Tuit se descordent dou conseil sont tornei

Varianten: 30 = *ABCFMO*
 Bien le sachiez se consaus nen est
 pris Crestientes en ira a declin
die folgende Tir. und die 15 ersten
Zeilen der nächsten fehlen Q

c1 = *CM* Fehlt *A* Par quil se
 puissent saluer et garantir *FO*
folgt: De cele gent qui nos ont
 enuaiz *O*

2 = *ABCFMO* *folgt:* Car je
 nel puis tensor ne garantir *M*

3 Si men fuirai *ABCFO* Ains
 men irai *M*

4 = *ABFMO* Dolent sont tuit
 quant ice ont oi *C*

5 = *BCFM* Ni ot *O* nen soit *A*

6 = *ACMO* Et nen *BF*

7 = *ACFMO* Adont sen est
 lapostoles leues *B*

8 = *CMO* ses clers a apellez *A*
 sa ses genz apellez *BF*

9 = *M* Segnor dist il *BC* donrez
AFO

10 = *ABCFMO*

11 Car faisons tant *AB* ke
 cascuns soit armes *B* Et faisons
 tant *CFMO*

12 De (Sor *C*) b. *CFM* De bons
 destriers *O* Et cheuax aient *A* coranz
 et abriuez *ACFMO* De beles armes
 de cheuaus abriuez *B*

13 = *ABCFMO*

14 = *BCMO* Larceneques de
 Rainz *A* sen est en piez leuez *AF*
folgt: En haut parla com ia oir
 porrez *A* Quant il parole si fu
 bien escotez *O*

15 = *ABCFMO*

16 Ce com ne doit *M* Il ne
 seroit *A* Ne convenroit *BCFO*
 pesez *ABCFO*

17 = *ABCO* Que meissies *M*
 III. d. *F*

18 = *F* Qa *A* toz iors mais *AB*
 seront *AMO*

19 = *AB* Il se *F* Tuit sen *M*
 Tuit se drecerent *C* d. sen uoloient
 torner *O*

- Quant lapostoiles les a tos apeles
 K. martiaus biaux filz auant venes
 22 Se mait dex ie ni puis riens trouer
 Qe il i metent .I. denier menoie
 Que ne serai donques por deu de maiste
 25 Dons est perdue sainte crestientes.

20 = <i>CFMO</i> Et lapostoilles en fu forment irez <i>A</i> Li apostoiles a le roi apele <i>B</i> 21 = <i>CFMO</i> biaux sire <i>A</i> dist il a. u. <i>B</i> 22 = <i>AFMO</i> je nen <i>C</i> p. fin t. <i>B</i>	23 = <i>CFM</i> Ni uellent metre <i>AO</i> .II. deniers monaex <i>AB</i> 24 = <i>M</i> Qen sera dont <i>ABCF</i> Si maist dex ce dit K. li ber <i>O</i> 25 = <i>M</i> Dont <i>ACMO</i> Donc <i>F</i> iert perdue <i>AC</i> est destruite <i>O</i> Siert dont perdue <i>B</i>
---	--

entsprechend lesen *T* 173 b 5; *N* 41 e 5*):

- 5 Prendes conseil bon et loial et fin
 Que il (comment) se puissent sauuer (tenser) et garantir
 V se ce non je uos rent uo pais
 8 Si men fuirai conme .I. antres chetis
 Chil sont dolant con le parole oi
 Ni a chelui qui nen fust esbahis
 11 V ne plorast des biaux jex do son uis
 Li apostoles en est em pies leues
 Tenrement pleure sa sa gent apelle (sa gent a apele)
 14 Signour clergie (dist il) quel conseil me donres
 (folgt: Qui lor granz rentes et lor terres tenez)
 Il est bien drois que du uostre i metez
 Et faites tant que il soient arme
 17 De biaux (bons) cheuaus courans et abriues
 Vos estes rices bien sofrir le poes
 Li archeuesques sen est tantost (de Rainz en est) leues
 20 Sire apostoles dist il trop mal parles
 Ce ne (Ne le) feries (feriens) pour mil mars dor pese
 Qui mesisiens .II. d. monnaes (vaillant .II. aus pelez)
 23 Car a tous jours seroit acoustume
 Tout se descordent dou conseil sont tourne
 Quant lapostolles les (r)a tout (r)apelles
 26 Kl. biaux fis dist (Vos filz dist il) auant uenes
 Si mait diex je ni puis riens trouuer
 Que il i metent .I. d. monnae
 29 Quen sera donc pour dieu de maieste
 Dont iert perdue sainte crestientes.

*) Diese Stelle wird von der S. 157 mitgetheilten nur durch folgende Zeilen getrennt: Nont armeure dont se puissent garir (folgt: Mi homme sont deschaus et mal uesti *N*) | Ne sainte eglise deffendre ce mest uis.

In der nun folgenden Tirade tritt in *E* Hervis auf. Die Übereinstimmung mit *TN* wird dadurch selbstredend unterbrochen, da nach ihrer Darstellung Hervis dem Concil zu Lion gar nicht beiwohnt. Der Überarbeiter hilft sich hier auf einfache Weise, indem er die nächsten 15 Verse kurzerhand auslässt *).

Die Übereinstimmung setzt sich dann aber wieder fort:
E 89d 11 :

- 11 Adons parla li abes de Clini
Droit en aues archeuesques Hanris
Que les bien fais voles oster de ci
14 Nos sommes riche la damedeu merci
De bonnes terres que lor ancestres tint
Moult est or miels si con moi est auis
17 Chascuns mete dou sien .I. sol petit
Que nos perdons se dont sommes saisi
Et larcheuesques par ire respondi
20 Miels se laroit traineir aroncins
Que ia i mete vaillant .I. angeuin

Varianten: 11 Apres *Q* Clugni
ABFM O Q Cligni *C*

12 = *M* Tort en a. *ABCF O*
Sire arceuesques uos naues pas bien
dit *Q*

13 = *BCFM* Qui le bien fait *A*
Qui bien a faire uolez destorner
ci *O*, *fehlt Q*

14 = *ABCFM O Q*

15 = *CO* Des b. *AF* bonne
terre *M* Des riches terres *B*
fehlt Q

16 = *ABCM O* si com il m'est
auis *F*, *fehlt Q*

17 *C*. i mete *ABCFM O Q* du
sien aucun p. *ABCO* ce quil porra
souffrir *Q*, *folgt:* Tant que li regnes

soit salues et garis *Q*

18 = *CM* Que perdissem *F*
Que perdons ce dont noz a. a. *AB*
Se nos perdons ce quauomes conquis
Q folgt: Dont puet on dire que
nos somes chaitif *Q fehlt O*

19 = *ACFM O* Li a. *B* Dist
larceuesques par le cors a. Denis *Q*

20 = *F* Ainz *AC* Miex me
laroie trainer a ronci *B* graillier
et rostir *A* trainer et (ou *O*) rostir
CMO fehlt Q

21 = *CO* Que jo i *BM* v. .II.
angeuins *F* .I. paresi *B* du sien
grant ne petit *A* Ja ni metrai
vaillant .I. parais *Q folgt:* Et
lapostoiles durement se gramist (ses

*) *Dieselben lauten E 89 d 26 ff.:* Adont parla li Loherens Heruix 27 Sire
apostoiles que est ce quauois dit 28 Si ai .XX. mil de cheualiers gentis 29
Dont li clerc ont les fors et les molins 30 Si est bien drois autres consaus
soit prins (d1) Ou sese non bien puet a pis venir 2 Dist larcheuesques
ie nos ai bien oi 3 Nos sommes clerc si deuons deu servir 4 Proierons deu
por trestos uos amins 5 Quil les deffande de honte et de peril 6 Che-
ualiers estes notres sire vos fit 7 Toutes droitures commanda a tenir
8 Et sainte eglise sauuer et retenir 9 Quel seleroie foi que doi saint
Martin 10 Je ni metroie vaillant un angeuin.

- Par maul taillant a lapoustoiles dit
 23 Par le sepulcre il nira mi ensi
 Venes auant K. martiaus biax fis
 Je uos otroi et le uair et le gris
 26 Lor et l'argent dont clergie est saisis
 Les palefrois les murs et les roncins
 Et les destriers corans et arabis
 29 Tos les prenes jel vos otroi et quit
 Dont vos puissies les sodoiers tenir
 fo 90 a 1 Que vos desfendent et le uostre pais
 Et si vos pres les dimes sire fis
 Tresqua .VII. ans fait il et .I. demi
 4 Quant vos ares vaincu les Sarrasins
 Rendes les dimes ne les deues tenir
 K. martiaus a dit vostre merci
 7 Or est asses je lotroi bien ensi
 La veissies tant panre var et gris

mari O sen mari CF) ACFO
 Li apostoiles forment sen engrami B
nach 7 weiteren Zeilen: Et la-
 postoilles molt forment sesmari Q

22 P. m. a son clergie a d.
 ABMO fehlt CQ

23 Par cel s. M Par S. Sepucure
 ABCFO folgt: En autre point
 couient lafere issir F mie ensi M

24 = ABCFM K. M. fet il O
 Charlon apele ca uenes sire fis Q
folgen: De par Jesu qui onques ne
 menti | Et de seint Pere en qui
 leu ge suis mis | Ai ge la force de
 faire mon plaisir | Et de par deu
 preing hui ce fais sor mi O

25 = ABCFMO Jo te com-
 mant et de bouche le di Q

26 = M dunt li clerc sont saisi
 ABCFO statt 26—28 biete Q:
 Sor les autex va loffrande coillir
 Prenes les dimes et les bles autresi
 Et sor les perces et le uair et le gris
 Et ens es creutes autex et crucefix

27 = ABCFMO

28 = M fehlen ABCFO

29 = M Si l. p. A Sen prendes
 tant BC Si prenez tot F Si aiez
 tot O Et vendes tot je uos com-
 mant amis Q *folgt:* Ne lor lessiez
 fors tant ge uos en pri O

30 = CF Tant que puissiez A

Dont nos puissions M p. vos s. B
 Et dones tot as cheualiers gentis Q
 Dont il se puissent et uiure et
 sostenir O

1 = M Qui defendront AB uoz et
 u. p. ACF et vos et vo p. B Bien en
 porroiz uoz soldier tenir O *fehlt* Q

2 = FMO E vos otroi B Et
 sil uoz plect C *fehlt* A Q

3 = CM Jusqua VII ans
 ABFG Dusqua VII a. O le
 uoz doing et otri A biaux fils tos
 acomplis G *fehlt* Q

4 = ABCFGMO Quant nos
 aures aquite le pais Et les tirans
 detrenchies et ocis Q

5 = ABCGM nes poez pas
 tenir F Rendes arier ce que nos
 aues pris Q

6 = G li dist CFO dist il M
 respont B Li rois respont sire u. m. A
 Et dist Mart. le uostre grant merci Q

7 = M Co est assez B ce dist
 li dus Heruis ABCO sire ce dist
 Heruis G li dux Heruins a dit F
 Jel ferai bien se diu plaist et ie
 uif Q *folgen:* Adont sescrie com
 cheualiers de pris A Or as eglises
 as cheuaus (hernois B) as roncins
 ABCFGMO

8 Ja prenez tot G La v. p. F
 Donc v. la p. O tos p. B et p. C

- Or et argent et ces coupes dor fin
 10 Et armeures dont li clerc sont saisi
 La ueissies chevaliers reuestir
 En pou de terme si com la chansons dit
 13 En ueissies plus de .LX. mil.

et u. et g. *CFGMO* le uair
 prendre et le gris *A fehlt Q*

9 = *M* Lor et l'argent et les *BFGGOQ*
 vait maintenant saisir *Q fehlen AC*

10 = *B F M O* Les a. *G um-*
gestellt mit 9 M Muls et somiers
 palefrois et roncis | Or as cras
 prestres ce dist li dus Heruins *Q*
fehlt A C

11 = *B F M O* Lors *G* Tex fu
 montes qui en piet en reuint *Q*
fehlt A C

12 = *A B C M O* com (si com)
 lestoire dit *F G fehlt Q*

13 = *ABG XL CFMO* De che-
 ualiers ueissies *XXX mil O* Bien
 conrees la dame diu merci *Q*

T 173b 31; *N* 41e 32 (= Tir. 89) :

- 31 **A**pres parla li abbes de Cluigni
 Droit (Tort) en aues archeuesques dist il gentilz
 Que les bienfais uoles oster de chi
 34 Nous soumes riche le dameldieu merchi
 Des bonnes terres que nos (lor) ancestres tint
 Moult uenroit (vauroit) miex certes ce (si comme il) mest auis
 37 Chascuns de nous i mesist .I. petit
 Que nous perdons cou de coi sons (dont somes) saisi
 Et l'archeuesques per ire respondi
 40 Qu'il ni metroit uaillant .I. paresis
 Dist lapostolles il ni(r)a mie ensi
 Venes auant Kl. mart. biaux fis
 43 Je vous otroi et le uair et le gris
 Et les cheuaus palefrois et ronchis
 Lor et l'argent dout clergies est (li clerc sont) saisi
 c, a 1 Et les destriers courans et arabis
 (Et les cheuaus et les destriers de pris)
 Tous les prendes je vos otroi et quit
 Dont uous puissies les soudoyers tenir
 4 Qui uous deffendent vous et uostre pais
 Et si uous doins (prest) les dimes biaux dous fis (sires filz)
 Dusqua .VII. ans dist il et .I. demi
 7 Quant uous ares uaincus uos anemis
 Rendes les dimes ne les deues tenir
 (Dont les rendes plus nes deuez tenir)
 Sire dist il (Kl.) de die .Vc. mercis

- 10 Il est asses ensi le uoel tenir (et jou ainsi lotri)
 La (Dont) ueissies tan prendre uair et gris
 (*folgt*: Et murs et mules palefrois et roncins)
 Or et argent et coupes et or (copes hennas dor) fin
- 13 Tante armeure dont clergie (li clerc) sont saisi
 Ches cheualiers ueissies reuestir
 En peu de terme si com la chancons dist
- 16 En ueissies plus de .LX. mil.

Die Übereinstimmung hört hiermit auf, da das noch folgende sich auf die Kriege mit den Wandres bezieht und deshalb mit den durch den Zusatz geschilderten Ereignissen, Girart von Rossillon betreffend, nicht mehr in Einklang zu bringen war.

Es erübrigt noch, einen kurzen Blick auf das Verhältnis der Chanson de Garin nach *NT* zur Chanson de Hervis und der allgemeinen Überlieferung zu werfen. Natürlich mussten bei ihrer Abfassung die der Chanson de Garin entnommenen und bereits früher geschilderten Züge in Wegfall kommen. Dahin gehört in erster Linie das Concil zu Lyon (Paris, nfz. Bbtg. Chap. I). Wir sehen daher in *NT* zu Anfang der Chans. Garin Hervis in Paris, in Begriff stehend sich von Karl Martel zu verabschieden, als die Kunde von dem Einfall der Wandres und der Bedrängnis der Ortschaften Rains, Soisons und Sens eintrifft. Die Belagerung von Paris, sowie Karls Zug von Lion aus zur Befreiung seiner Hauptstadt bleiben naturgemäss auch unerwähnt (Paris, nfz. Bbtg. Chap. II). Von Paris begiebt sich Karl, nachdem er auf Hervis' Rat das Heer in zwei Theile geteilt hat, mit der einen Hälfte nach Soisons und befreit die Stadt, während Hervis mit der andern nach Sens eilt. Ebenso wird noch der Reihe nach die Belagerung der Städte Rains und Troyes aufgehoben. Wie gewöhnlich bei Überarbeitungen, werden auch hier diese Ereignisse mit grösserer Breite und Umständlichkeit wiedergegeben. Beispielsweise wird von einem zweimaligen Kampfe vor Soisons gesprochen (cf. *NT*, Tir. 5, 6, 7

und 11, 12, 13), desgl. vor Rains (cf. Tir. 8, 9 und Tir. 13, 14). Ferner wird der endliche Sieg Karls über die Sarazenen bereits im voraus durch eine Traumerscheinung*) verkündigt. Während der Kämpfe um Troyes tritt nämlich in einer Nacht ein Engel an des Königs Lager und fordert ihn auf, nicht zu verzagen, sondern im Vertrauen auf seine gute Sache, den Kampf von neuem aufzunehmen. Noch in demselben Jahre, weissagt er, soll Karl sein gesamtes Erbe wiedererlangen, dabei aber wird ihm zugleich kundgethan, dass es ihm alsdann nicht vergönnt sein werde, weiter zu leben, indem das letzte seiner Lebensjahre herangekommen sei. Deshalb soll er auch nicht versäumen, die Zehnten zurückzugeben, die ihm früher zeitweise abgetreten waren. Zum Schluss prophezeit ihm der Engel die baldige Geburt eines Thronerben, der, wenn er vollständig ausgewachsen sei, zwar nicht mehr als 3 Fuss messen, trotzdem aber sein grosses Erbe mit mächtiger Hand zu beherrschen wissen werde.

Die Verwundung des Königs, sein Tod, sowie die Krönung Pipins stimmen im wesentlichen mit der ursprünglichen Überlieferung überein, wohingegen selbstverständlich Hervis' Vermählung auf der Rückreise von Paris, einschliesslich der Nachrichten über seine Nachkommenschaft, ausfallen. Statt dessen wird nur erzählt, dass Hervis in Verdun vom Bischof Lanselins und in Gorse (Gore N) von dem Abte aufs freundschaftlichste empfangen sei und von letztem Orte aus Thieri

*) Ein beliebter technischer Kunstgriff der altfr. Epiker, der keineswegs für hohes Alter der betreffenden Gedichte sprechen kann, wie Koschwitz, Rom.Stud. II, 42 und mit ihm G. Paris meint, so im Rol., in Karls Reise, im Turpin, im Fierabr. fr. 6137 Gaydon S. 321 ff. etc. und auch sonst ist er zur Geltendmachung clerikaler Wünsche angewandt. Doch rechtfertigt dies noch nicht, die Annahme Du Merils Mort Garin LXXII: „L'auteur (sc. de N) est évidemment un ecclésiastique qui saisit toutes les occasions de montrer sa robe et de faire de la propagande“. Dagegen spricht namentlich die despectirliche Behandlung, welche der Verfasser im ersten Theil seines Zusatzes, den hohen Würdenträgern der Kirche seitens des Hervis widerfahren lässt (vgl. S. 150).

nach Mæs gesandt habe, um den Seinigen seine bevorstehende Rückkehr zu melden. Die Erzählung wendet sich dann, nach Schilderung seines Einzuges, sofort zu der Belagerung von Mes durch die Sarazenen, ein Übergang, den *T* 182 c auch durch eine besondere Überschrift hervorhebt. Dieselbe lautet:

„Ensi qui li .IIII. roy reuinrent aseir Mes et comment Hervis issi contre yaus a bataille“.

Der Zeitraum zwischen Hervis' Rückkehr und dem Angriff der Heiden wird auf 9 Monate angegeben *T* 182 c *N* 47 b:

Bon tans i a et de pain et de uin

lX mois tous plains demoura bien ensi

Que nule guerre noient (ne riens) ne li nuisi,

womit die nun folgende Nachricht in seltsamem Widerspruch steht, dass Pipin, als Hervis ihn in Montloon, wo sich der Hof gerade aufhält, um Hülfe angeht, seine Ratgeber um sich versammelt, um mit ihnen Hervis' Anliegen zu erwägen. Er müsste dies dann, wie sich aus dem Vorhergehenden ergibt, im Alter von etwa einem Jahre gethan haben. Richtiger giebt die ursprüngliche Überlieferung das Alter Pipins, als Hervis ihn um Hülfe bittet, auf 12½ Jahr an, was für den zwischen dem ersten und zweiten Einfall der Wandres liegenden Zeitraum die Summe von nahezu 13 Jahren ergibt.

Der nun folgende Teil, die abschlägige Antwort Pipins, die darauf erfolgende Reise des Herzogs zum Könige Anseis von Cologne und dessen Beistand lehnt sich im wesentlichen an die ursprüngliche Überlieferung an. Dann aber weichen die Berichte von *NT* sowohl untereinander (vgl. p. 13), als auch von der ursprünglichen Überlieferung bedeutend ab, indem Hervis in den Kämpfen von Mes nicht seinen Tod findet, sondern nur schwer verwundet wird und nach seiner Genesung noch einen Zug gegen die Sarazenen in das heilige Land unternimmt.

Eine eingehende Darlegung desselben, sowie der Stellung von *N* und *T* unter einander und zu der übrigen Überlieferung gehört nicht in den Bereich der vorliegenden Arbeit und behalte ich mir dieselbe für eine spätere Untersuchung vor.

Schlussbemerkung.

Das Resultat vorstehender Darlegung lässt sich dahin zusammenfassen, dass der Zusatz, welchen die Hss. *NT* zur Chanson de Hervis, wie sie die Hs. *E* und Philippe de Vigneules bieten und die Aenderungen derselben Hss. im Eingang des Garin, lediglich bezwecken diese ursprünglich getrennten oder wenigstens nur rein äusserlich in Beziehung gebrachten Gedichte innerlich zu verknüpfen und ihre zu augenfälligen Widersprüche zu verwischen. Wie wenig das dem Verfasser der Redaction *NT* gelungen, in wie viele neue Widersprüche er sich verwickelt, wie armselich seine Erfindungsgabe war, ist dabei nur zu deutlich zu Tage getreten.

Dass wir es wirklich mit einem Zusatz zu thun haben, geht auch noch daraus hervor, dass die 21 Plus-Tiraden von *TN* mit 1451 resp. 1499 Zeilen den Wechsel von männlicher *é* und männlicher *i* Assonanz, auf welche Künstelei der Verfasser des Hervis grossen Werth gelegt hat (vgl. Hub l. c. S. 9. Anm. 3. und Stengel in Zeitschr. IV, 101), an 2 Stellen durch je eine männliche *a*-Assonanz (von 16 und 18 Zeilen), an einer dritten durch eine männliche nasale *o*-Assonanz (von 65 Zeilen) und an einer vierten durch 2 männl. nasale *o* Ass. (von 30 u. 36 resp. 37 Zeilen) und eine männliche *ie* Assonanz (von 22 Zeilen), im ganzen also durch 187 resp. 188 Zeilen durchbrechen, während ihn der eigentliche Hervis, d. h. die ersten 82 Tir. der Hs. *E* mit 10530 Zeilen nur an 5 Stellen (und zwar sämtlich nach T. 45) durch 9 andere Assonanzen

(2 männl. und 2 weibl. *a*, 2 weibl. *é*, 1 männl. 1 weibl. *u* und 1 männl. *ie*) mit im ganzen 73 Zeilen unterbricht.

Eine auch nur theilweise Beeinflussung des Verfassers der Redaction *TN* seitens der lebendigen Tradition anzunehmen, sind wir durch nichts berechtigt und das lässt denn auch die Ansicht Du Meril's (l. c. LXXVI): „La comparaison des deux textes (d. h. die Red. *N* und die, welche unter Jehan de Flagis Namen geht) fournit un moyen de remonter aux traditions primitives et de les débarasser des additions qui les ont corrompues“ keineswegs als begründet erscheinen.

Index.

Die in Klammern stehenden Zahlen bezeichnen die Anmerkungen.

Ch. = Chanson, R. = Roman, Chr. = Chronik.

- A**cquin, Ch. 67, 97 (5).
Aelis 129, 131.
Aimery de Narbonne, Ch. 117.
Aiol, Ch. 73—76, 83, 100—103 (15, 16). : Gaydon 74. : Percevalsage 102 (16).
Albéric d. Tr. Font. Chr. d. 94.
Aleschans, Ch. 60, 67, 76, 79, 101 (14), 105 (19).
castri Ambaziae, Liber de Comp. 114 (35), 115.
Amis et Amile, Ch. 71, 108 (23).
Andegavorum, Chronica de gestis Cons. 113 (34).
Anjou, Bezieh. zur Rolandssage. 97 (5); Geschichte 90, 91; Chron. d'. 90, 91.
Anrede, an Fürsten: 7; mit tu: 22.
Anséis de Carthage, Ch. 61.
Anséis de Mes, Ch. 96 (4), 124, 131.
Anséis, roi de Cologne 108, 1; 130, 132 etc.
Anticlericale Tendenz 108 (23), 147, 150, 167. vgl. noch Doon de Mayence
pg. 154. u. 330.
Aspremont (Agolant), Ch. 76, 80, 101 (14), 105 (20), 110 (28). — s. Thibaut,
Graf von, 151.
Assonanzkünstelei 169. vgl. zu dem Zeitschr. IV, 101 besprochenen Fall
einer Binnenassonanz noch Floovant, zu v. 1214, 1215, 1218 u. 1228.
Auberi, Ch. 13, 40, 75, 102 (15), 109 (24), 110 (27), 111 (31), 117 (36).
Aye d'Avignon: Guide Nantueil 112 (32). — 72, 82, 83, 108 (24), 112, 113 (32).
Bachelor: chevalier 13.
Baldewin (Baudouin) 67, 68.
Baligantepisode 42, 46, s. Dönges.
Barone, nordfranz.: Südfr. Lehen. 111 (31). — Rettung derselben 103 (16).
Bartabschneiden 40.
Basin, Sage 74.
Berte as gr. pies. 79, 100 (11), 131.
Bertrant, Sohn des Naimes 75, 79, 81, 84. — Fehdebote. 75—76.
sir Bevis of Hampton, R. 101 (14).
Blancandin, R. 101 (14), 102 (16). 103 (16).
Blanchefleur, 127, 131.
Bordelesen 82. 96 (4).
Boten - berichte 76. — B. - rencontres 102 (15).
Bovon de Commarchis, R. 96 (4), 102 (15), 103 (16).

Braium Nemus, Schlacht 92, 116 (35). — Wortlaut des Berichtes 113 (34).
Butentrot 44.

Charlemagne et Anséis, Prosar. 66.

Charlemagne, R. 70, 83, 84, 97 (5). — nord. Uebertr. 98.

Charles le Chauve, R. 70, 77.

Charroi de Nîmes 110 (28).

Chevalier: Bachelor. 13.

Chevalier au lyon, R. 101 (15).

Ciperis de Vigneaux, R. 70, 79.

Clairette et Florent, R. 111 (31).

Clichés épiques 88, 112.

Cluigni, Abt von 108 (23), 147.

Comte de Poitiers, R. 100 (11).

Coronemens Loey's 104 (18), 108 (23).

Covenans Vivien, Ch. 103 (16).

Curteine 72.

Dante, Divina Commedia 118.

St. Denis, Chr. de 66.

Doon de Maience, R. 101 (15), 103 (16), 108 (23), 109 (24), 111 (32).

Doon de Nantueil, Ch. 80, 103 (16).

Dönges, die Baligantepisode. Algalif und Baligant 17.

Durndarte 72.

Elie de St. Gilles, Ch. 78, 96, 101 (14), 103 (16), 111 (31).

Enfances Garin de Monglane, Ch. 70. — E. Guillaume, Ch. 102 (15). —

E. Ogier Ch. 111 (32), 113 (33). — E. Vivien, Ch.: Hervis de Mes 126.

l'Entrée en Espagne, Ch. 105 (19), 110 (28).

Espolisce 108 (24).

Fierabras, Ch. 40, 66, 72, 76, 78, 83, 101 (14), 103 (16), 104 (18), 108 (22), 111 (31), 113 (33), 167. : Ogier s. Vorwort.

Floire et Blanceflor, R. 97 (4).

Floovant, Ch. 40, 105 (19), 110 (28), 111 (31).

Foulque de Candie, Ch. 96, 105 (19), 110 (28), 111 (31), 118.

Frauen, in Gaydon 85.

Fulco von Anjou 90, 116 (35).

Galfredi, Historia Brittonum 115 (35).

Ganeloniden 12, 66, 79, 82, 83, 89, 92, 108. — Ihre Führer 70, 83. —
Partei-Spaltungen 109–110 (25).

Garin le Loherain, Ch. 71, 75, 76, 78, 82, 100 (12), 102 (15), 103 (16),
108 (22 u. 23), 109 (24), 110 (28), 117, 118. — La Mort G., Ch. 96,
118, 167.

Garin de Monglane, R. 101 (14).

Gaufrey, R. 103 (16), 109 (24), 111 (31), 118.

Gaufredi Comit'is Historia 114 (35).

Gefangene, Austausch von 110 (30).

Geoffrei d'Anjou, 66, 69, 91, 98 (7).

Gerart, Sohn, nicht Bruder des Huon 109 (24).

Geschenke 5.

Girard du Fraite 104 (18).

Girart de Rossilho 155. — latein. Legende von: 147. — Ch. 97 (4),
113 (33), 116 (35), 117.

- Girars de Viane, Ch. 82, 83, 84, 101 (14), 111 (32).
 Girbers, Legende von 104 (18). — G. de Mes, Ch. 76, 96, 97, 101 (15), 102 (15), 108 (22), 109 (24), 110 (27), 111 (31).
 Godefroi II. Martel 91, 92, 113, 114 (34).
 Gormund et Isembard, Ch. 105 (20).
 Gui de Bourgogne, Ch.: Gaydon 72, 80, 83, 84. — 101 (14), 109 (24), 110 (26), 117.
 Gui de Nantueil: Aye d'Avignon 112 (32). — G. d. N.: Gaydon 77, 83, 85—88. — 108 (22—4), 111 (31), 112, 113 (32), 118.
 Guillaume de Dôle, R. 87, 88.
 Guill. d'Orenge, Sagenkr. v. 72, 118(36).
Hauteclere 72.
 Hervis de Mes, Ch. 75, 103 (16), 110 (30), 169. — Stammbaum des Geschlechtes v. H. 144—146. — Textproben aus Phil. de Vign. 137, Stellung von *r* zu *E* 154 Collation von *Ds* XX.
 Herupés, Tradition v. d. baronen: 82, 92, 116—117.
 Hertaut, Ganel. 72, 74. — H. de Monpencier 107. 16.
 Hildebrandslied 105 (9).
 Hugues Chapet, R. 70, 117 (36).
 Huon de Bordeaux nach Girbers de Mes. 109 (24). — H. Ch. 71, 75, 76, 79, 82, 103 (16), 105 (19), 108 (23), 109 (24), 110 (26).
Il' neutrales Pronomen im Roland XV.
Jean de Marmoutier, Chronist 113 (34), 114 (35).
 Jehan de Lanson, Ch. 76, 81, 83, 84, 103 (16), 110 (26 u. 28), 118.
 le Jugement d'Amour, R. 97.
Kai, Fürst von Anjou 115.
 Karel den Grooten, Roman van 118, 120.
 Karl d. Grosse 83, 84. Alter 110 (26). — Seine Habgier 110 (27).
 Karla Magnús Saga. 66, 96, 108 (24).
 Kaiser Karls Meerfahrt, Uhlands Ballade. 104 (18).
 Kriegslist 110 (28).
Lehen, Südfr.: nordfranz. Barone 111 (31).
 Liebesabenteuer 111 (31). — L. galante 101 (15).
 Loherains, Ch. des 15, 40, 77, 88. — Werth von *N* 170, Stellung zu *QS* 131, 159 — Textproben aus *v* XIX. 129, 138, 145.
 Loth, roi d'Aingleterre 110 (29).
Macaire, Ch. 72, 79.
 Merlin, engl. Prosar. 96, 106 (20). — gereimt. engl. R. 112 (32).
 Moniages Guillaume, R. 101 (14).
 Montaspre (s. Aspremont zu Thibaut) 107, 27.
 Moral, mittelalterliche nach Rol., Ch. 13—14.
 Morte Arthur, Harleian Version 70.
 Ph. Mousket, Chr. de 66, 67, 80, 103 (16), 112.
 Normandie, Chr. des ducs de N. 113 (33).
 Ogier l'ardenois (Cheval. Ogier): Gaydon 75, 76, 84, 85. — 72, 80, 81, 96, 101 (14), 103 (16), 111 (30), 117, 118. : Fierabras XVII.
 Otinel, Ch. 72, 111 (30).

- Parise la Duch.** Ch. Gaydon: 70, 100 (11), 106 (20), 108 (23), 109 (24). — 82, 83.
- Pelze** 18.
- Perceval** 105 (19). — -sage 102 (16).
- Pförtner, grobe** 100—101 (14).
- Prise d'Orengé,** Ch. 103 (16), 110 (28), 111 (32). — **P. de Pampelune,** Ch. 66, 96, 98 (8), 103 (16), 106 (20), 108 (23), 117 (36).
- Racenunterschiede** 92, 116 (36).
- Raoul de Cambrai,** Ch. 96, 97 (6), 105 (19), 106 (20), 108 (22), 110 (28), 111 (31).
- Real di Francia** 104 (18).
- Renaut d'Aubespine** 85, 93, 120. — **R. de Montauban,** Ch. 72, 76, 82, 83, 84, 97 (5), 100 (12), 103 (16), 105 (20), 108 (23), 109 (25), 110 (28), 111 (31).
- Richer,** Ch.: Gaydon 81. — **Text des Prosaauszuges** 106—108.
- Rioul du Mans** 78, 97 (5), 104 (18).
- Roland,** Ch.: Gaydon 71. — 66, 67, 69, 72, 98 (7), 99, 104 (18), 105 (19), 108 (24), 110 (26), 117, 118, 142, 167. — **Vengeance R.** 98 (7).
- Roncevaux,** R. 60, 66, 71, 72, 97 (6), 98 (7).
- Roi, Geste du** 61.
- Rou, R. du** 113 (33), 114 (34).
- Saisnes,** Ch. 101 (15), 105 (19), 110 (28), 111 (31), 117.
- Sanson de Monroial** 106, 8; 107, 4; 143; 151.
- Schlachtruf** 44.
- Schneewittchen, Märch. v.** 70.
- Schulbildung** 15.
- Siege de Barbastre,** Ch. 111 (31). — **S. de Narbone,** Ch. 117.
- Simon de Pouille,** Ch. 114 (34).
- Söhne: Väter.** 79, 105 (20). vgl. noch **Aye d'Avignon,** pg. 82 ff.
- Spagna, ital. R.** 98 (9), 119 (36).
- Sprichwörter in Gaydon** 95 (3).
- Staffage: Olive** 5, 100 (13); **Pin** 5.
- Stricker** 99.
- Thibaut d'Aspremont** 64, 71, 83, 108—109, 118, 119 (36, 37).
- Thierry-Gaydon: Geoffroi d'Anjou** 98 (7).
- Tournay, Chr.** 66, 67.
- Träume** 24, 42, 167. vgl. auch 147 Anm.
- Turpin, Chr.: Gaydon** 67—69, 85. — 97 (5), 120, 167.
- Väter: Söhne** 79, 105 (20).
- Vergiftungsversuche** 70.
- Vilains** 79, 127—129, 154.
- Voyage de Charlemagne,** Ch. 115, 167.
- Ysaïe le Triste, R.** 101 (14).
- Zweikämpfe** 71—72. — **Z. Nahestehender** 105 (19).

Verbesserungen und Nachträge.

S. 3. Z. 21. l. 'gegenübersteht' st. 'gegenüber zurücksteht'. — S. 5 zu O 11 letzte Zeile füge hinter 383 noch 407 ein und vgl. wegen 'pin' und 'olive': Graevel Charakteristik etc. S. 21; ferner Renaut de Mont. S. 383, 26 (aber auch 98, 19); Reise Karl's 780 ff. (aber auch 71); Floov. 366 und 2418; Auberi ed. Tobler 195, 31 und 250, 23; Fierabr. pr. 1756, fr. 1633; zu 'en un vergier suz l'umbre'; Müller, in Zeitschr. III 445; Reise Karl's 795; Aiol 5267. 6348: Rom. de Ronc. Hs. P Z. 1438 (= V' 26a V 1674); Paris la Duchesse 142 (vgl. Anm. Martonne's S. 16 und Gautier Epop. fr. III' 13 h); Brun de Montaigne 1236; Tristan B. Chr. fr. 106, 6; Venus la Deesse Str. 5: 'En un bel prey entra desous un pint flori Dessous (en) l'ombre est assis'; Guillem Anelier, Guerre de Navarre 4462: 'Az us sirvent qu'estava dejus l'o[l]m en l'onbrer'; Alba in B. Chr. pr. ' 101, 6; Parn. Occ. S. 45; Fierabbraccia II, 27, 2 u. B. Chr. pr. ' Gloss. unter 'ombra', 'pis'; Petrarca: Gloriosa Colonna (Carducci Saggio S. 6. Anm.). — z. Z. 24. 25 O vgl. Vorwort S. IX. — z. Z. 123 l. in Z. 6: 3808 st. 3908 — 230 l. ähnlich st. 'sowie auch' — 238 l. 'les donjons' st. 'li donjon'. — S. 9 Z. 2 l. 241 st. 251 — 278 l. in Z. 3 laissez st. laissez — 349 ff. vgl. Fierabr. fr. 5451 ff. pr. 4503 ff. — 495 vgl. Vorwort S. XII. — S. 16 Z. 13 l. Jurfaleus st. Jurfalens — 511 vgl. zu entrois V' V entreiz Hoh. Lied 20. — S. 22 Anm. letzte Z. l.: 'OV' V' st. 'OV'n' — 866 vgl. Reimann's Anm. 10 auf S. 99 — 834' l. 884' — 1024 l. Concordanz st. Rection und in Z. 5 v. u. 'V' VPL' st. V' VPL, in Z. 4 'ad il' st., 'il a' — 1372 l. 'trenche' st. 'trenchet' — S. 35 Z. 5 o. ist hinter sein: sinnstörend ausgefallen: 'Dist Oliviers' und nach 1752 der Text etwa fortfahren — 1894 l. escundisun st. escundiscun — 2282a vgl. noch 1843 und Fierabr. fr. 5677

S. 74 Z. 5 v. u. l. 317 st. 371. — S. 76 Z. 5 v. o. füge hinzu: 'Huon de Bordeaux' pg. 40. — S. 76 Z. 13 v. o. l. nachmals st. nochmals. — ib. Z. 13 v. u. tilge: allein. — S. 77 Z. 5 v. u. füge nach 'ist' ein 'also'. — S. 79 Z. 7 bis 14 v. o. vgl. auch: 'Darmesteter, De Floovante' pg. 86. — S. 84 Z. 16 v. o. füge hinzu: 'Guy de Warwyke' (Hist. litt. 22, 842). — S. 85 Z. 9 v. o. l. 587 st. 785. — S. 88 Z. 16 v. o. l. 31 st. 30. — S. 90 Z. 7 v. u. l. tanti st. tati. — S. 92 Z. 13 v. o. l. fabuleux st. fabuleuse. — S. 98 Z. 14 v. u. füge hinzu: Jahrg. 1877, Art. 175. — S. 98 Z. 12 v. u. setze einen Punkt nach v. 7343. — S. 101 Z. 14 v. o. füge hinzu: 'Doon de Mayence', pag. 81—84. Bestrafung eines groben Fährmanns. — S. 102 Z. 7 v. o. l. pg. 287 unter Art. Blanchart. — S. 104 Z. 13 v. u. schalte ein nach 'getreten':

